Staats-Eisen... Geschaftliche Nachrichten fur den Bereich der ...

Prussia (Germany). Ministerium der ...

Digitized by Google

Digitized by Google

GIFT
FEB 17 1914

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1908)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil I.

Betriebs-Ergebnisse.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner.

Digitized by Google

Digitized by Google

Prussia. Ministerium der öffent. ... arb.

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1908)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil I.

Betriebs-Ergebnisse.

(Unter Jahr ist allgemein das Rechnungsjahr zu verstehen; wo das Kalenderjahr gemeint wird, ist dies ausdrücklich angegeben.)

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner
1908.

Digitized by Google

HE 3071
.P55
1908-09

Digitized by Google

Inhalt.

1. **Längen.**

I. Bahn- (Eigentums-) und Betriebslängen der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen.

A. Gesamtlängen der Betriebsgemeinschaft.
- a. Bahnlänge am Ende des Jahres S. 8.
- b. Betriebslänge am Ende des Jahres S. 8.
- c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt S. 8.
- d. Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr S. 8.

B. Bahn- und Betriebslängen der Betriebsgemeinschaft, verteilt auf die einzelnen Direktionsbezirke:
- a. Bahnlänge am Ende des Jahres S. 9.
- b. Betriebslänge
  - 1. am Ende des Jahres S. 11.
  - 2. im Jahresdurchschnitt S. 11.

C. Bahnlängen der Gemeinschaft für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues und der Bahnanlagen S. 12.

D. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen und Straßenbahnen in Preußen S. 13.

E. Verteilung des vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnbesitzes und des sonstigen preußischen Eisenbahnbesitzes auf die einzelnen preußischen Provinzen und fremden Staatsgebiete, sowie Übersicht über die in Preußen überhaupt vorhandenen Eisenbahnen aller Art (ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr) nach dem Stande am 31. März 1907 S. 14.

275744

Digitized by Google

II. Vollspurige Haupt- und Nebeneisenbahnen seit 1850 S. 17.

A. Unter preußischer Staatsverwaltung:

a. für eigene Rechnung S. 18.

b. für fremde Rechnung S. 19.

B. in Preußen S. 19.

III. Vollspurige Eisenbahnen Deutschlands, verteilt auf die einzelnen Staatsgebiete S. 25.

2. Anlagekapital S. 26.

3. Preußische Staatseisenbahn-Kapitalschuld S. 28.

4. Betriebsverwaltung.

A. Inspektionen S. 30.

B. Stationen S. 31.

C. Selbständige Abfertigungsstellen S. 32.

D. Werkstätten S. 32.

E. Gasanstalten S. 33.

F. Ladevorrichtungen und Brückenwagen S. 34.

G. Fernsprecher S. 34.

H. Beleuchtung durch Gaslicht, elektrisches Licht, Spiritus- und Petroleumglühlicht (ohne Berücksichtigung der gewöhnlichen Petroleumlampen) S. 35.

J. Verwendung von Motoren S. 36.

5. Fuhrpark.

I. Bestand:

A. Am Ende des Jahres S. 37.

B. Im Jahresdurchschnitt S. 39.

II. Zu- und Abgang im Jahre S. 40.

III. Leistungen der Fahrzeuge:

A. der eigenen Fahrzeuge auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken S. 41.

B. der eigenen und fremden Fahrzeuge auf eigenen Betriebsstrecken S. 42.

IV. Zugstärke S. 44.

V. Zugleistungen für den Personenverkehr S. 44.

VI. Leistungen der beladenen Güterwagen S. 45.

Digitized by Google

6. **Bahnlänge, Anlagekosten und finanzielle Ergebnisse seit 1854** S. 47.

7. **Einnahmen und Ausgaben nach der Wirklichkeit der Jahre 1895 bis 1906 sowie nach den Etats für die Jahre 1907 und 1908** S. 52.

8. **Ausführlicher Nachweis der Betriebsergebnisse für 1904 bis 1906 sowie der Etatsveranschlagung für 1907 und 1908** S. 58.

I. Betriebseinnahmen.

A. Personen- und Gepäckverkehr S. 58.
B. Güter- und Tierverkehr S. 61.
C. Sonstige Einnahmen S. 63.
D. Gesamt-Betriebseinnahme S. 64.

II. Betriebsausgaben.

A. Persönliche Ausgaben S. 64.
B. Sächliche Ausgaben S. 66.
C. Gesamt-Betriebsausgabe S. 70.

III. Betriebsüberschuß S. 70.

9. **Normaltransportgebühren für Personen und Güter** S. 71.

10. **Verkehr der Jahre 1904 bis 1906.**

A. Personenbeförderung.

a. Im ganzen S. 76.
b. Auf einfache Fahrkarten S. 78.
c. Auf Rückfahrkarten:
α. im ganzen S. 80.
β. im einzelnen S. 83.
d. Auf zusammengestellte Fahrscheinhefte S. 86.
e Schlafwagenverkehr S. 88.
f. Platzkarten S. 88.

B. Güter- und Tierbeförderung.

a. Eilgut, Expreßgut, Stückgut und gewöhnliches Frachtgut.
α. im ganzen S. 89, β. im einzelnen S. 90.
b. Kohlenverkehr S. 94.
c. Tierverkehr S. 95.

Digitized by Google

11. **Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen sowie Versand der wichtigern Warengattungen in den norddeutschen Binnenverkehrsbezirken, den deutschen Seehäfen und den Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Ruhrort in den Kalenderjahren 1904 bis 1906** S. 96.

12. **Nachrichten über die Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen in den Kalenderjahren 1902 bis 1906** S. 102.

13. **Zahl der seit dem Jahre 1886 im Staatshaushaltsetat vorgesehenen etatsmäßigen Beamtenstellen** S. 107.

14. **Gehaltsstufenbeträge und Vorrückungszeiträume für die etatsmäßigen Beamten für das Jahr 1908** S. 117.

15. **Wohnungsgeldzuschuß** S. 117.

16. **Stellenzulagen** S. 117.

17. **Besoldungssätze der außeretatsmäßigen Beamten für das Jahr 1908** S. 117.

18. **Beamte und Arbeiter:**
    a. Zahl der Bediensteten S. 118.
    b. Durchschnittlicher Jahreslohn S. 119.

19. **Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten und Arbeiter.**
    1. **Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Beamten und Arbeiter:**
        a. durch Herstellung staatseigener Wohnungen S. 120.
        b. durch Förderung von Baugenossenschaften, denen Staatsbedienstete in größerer Zahl angehören S. 121.
        c. durch Gewährung von Darlehnen an einzelne Eisenbahnbedienstete aus den Mitteln der Wohnungsfürsorgegesetze S. 121.
    2. **Freie Arzthilfe** S. 122.
    3. **Einrichtung von Badeanstalten** S. 122.
    4. **Belohnungen und sonstige Vergünstigungen für Arbeiter** S. 123.
    5. **Beamtenpensionskassen** S. 125.
    6. **Arbeiterkrankenkassen** S. 125.
    7. **Arbeiterpensionskasse** S. 127.

8. **Unfallverſicherung** S. 130.
9. **Fürſorge für die Bedienſteten während der Dienſt- und Arbeitspauſen** S. 131.
10. **Fürſorge für die Bedienſteten außerhalb des Dienſtes. Familienfürſorge** S. 132.
11. **Tuberkuloſefürſorge** S. 133.
12. **Förderung der Bienenzucht** S. 135.
13. **Eiſenbahnvereine** S. 135.
14. **Eiſenbahn-Töchterhort** S. 137.
15. **Verſicherung gegen Brandſchaden** S. 138.

20. **Zahl der Dienſtwohnungen.** (An etatsmäßige Beamte gegen Wegfall des Wohnungsgeldzuſchuſſes und an Diätare oder ſonſtige Bedienſtete gegen Mietvergütung überwieſen) S. 140.
21. **Oberbaumaterialien** S. 141.
22. **Koſten der Lokomotivfeuerung** S. 142.
23. **Unfälle und Verunglückungen auf den Vollſpurbahnen** S. 142.
24. **Tötungen und Verletzungen auf den Vollſpurbahnen** S. 144
25. **Haftpflichtentſchädigungen** S. 146.

1. Längen.

I. Bahn- (Eigentums-) und Betriebslängen der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen.

A. Gesamtlängen der Betriebsgemeinschaft.*)

a. Bahnlänge am Ende des Jahres.

	Nach der Wirklichkeit für			Nach dem Etat für	
	1904 km	1905 km	1906 km	1907 km	1908 km
Hauptbahnen	21 134,66	21 308,27	21 398,97	21 509,62	21 569,80
Nebenbahnen	12 687,85	13 184,11	13 702,91	14 279,78	14 826,62
zusammen Vollspurbahnen	33 822,51	34 492,38	35 101,88	35 789,40	36 396,42
Schmalspurbahnen	250,80	257,20	241,05	241,05	240,64
im ganzen a. Bahnlänge	**34 073,31**	**34 749,58**	**35 342,93**	**36 030,45**	**36 637,06**
davon: eingleisig	20 822,88	21 348,21	21 749,33	22 293,91	21 481,14
zweigleisig	13 061,17	13 209,38	13 387,37	13 513,37	14 929,07
dreigleisig	45,37	46,86	44,85	59,67	62,46
viergleisig	138,83	140,07	156,32	158,44	159,33
fünfgleisig	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06

b. Betriebslänge am Ende des Jahres.

Hauptbahnen	21 184,51	21 361,88	21 473,76	21 583,17	21 649,05
Nebenbahnen	12 695,42	13 190,21	13 707,73	14 285,88	14 831,44
Schmalspurbahnen	250,80	257,20	241,05	241,05	240,64
im ganzen b. Betriebslänge am Ende des Jahres	**34 130,73**	**34 809,29**	**35 422,54**	**36 110,10**	**36 721,13**
davon: für Personenverkehr	33 131,28	33 770,08	34 355,89	35 006,85	35 624,76
„ Güterverkehr	33 989,70	34 658,37	35 214,15	35 919,13	36 486,10

c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt.

Hauptbahnen	21 148,60	21 305,69	21 431,78	21 551,98	21 619,13
Nebenbahnen	12 486,80	12 986,95	13 478,87	14 072,30	14 476,26
Schmalspurbahnen	245,29	256,88	249,74	241,05	240,64
im ganzen c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt	**33 880,69**	**34 549,52**	**35 160,39**	**35 865,33**	**36 336,03**
davon: für Personenverkehr	32 886,39	33 524,62	34 098,04	34 774,27	35 241,83
„ Güterverkehr	33 739,61	34 399,15	34 964,79	35 685,61	36 103,05

d. Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.

vollspurige	315,73	281,44	215,09	211,78	215,09
schmalspurige	85,33	88,51	—	—	—
zusammen d. Anschlußbahnen	**401,06**	**369,95**	**215,09**	**211,78**	**215,09**

*) In die Betriebsgemeinschaft nicht einbezogen ist die Preußen gehörige Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn (52,38 km Hauptbahn).

B. Bahn- und Betriebslängen der Betriebsgemeinschaft, verteilt auf die einzelnen Direktionsbezirke.

a. Bahn-(Eigentums-)Länge am Ende des Jahres.

Direktionsbezirk:	1904			1905			1906		
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km
Altona	1 255,33	623,04	—	1 256,07	623,04	—	1 263,05	620,63	—
Berlin	504,24	65,28	—	508,46	65,28	—	517,61	65,28	—
Breslau	1 301,85	764,60	—	1 299,91	784,33	—	1 302,63	823,98	—
Bromberg	852,93	944,51	—	852,93	1 008,73	—	826,79	1 004,93	—
Cassel	1 306,41	488,26	—	1 275,12	488,02	—	1 221,34	506,36	—
Cöln	897,71	554,85	—	990,58	508,63	—	990,69	508,63	—
Danzig	977,98	1 217,80	—	976,60	1 306,67	—	976,60	1 397,55	—
Elberfeld	646,47	537,80	—	658,34	523,99	—	714,46	539,98	—
Erfurt	960,90	650,67	92,00	960,90	685,16	92,00	961,98	730,47	75,85
Essen a. Ruhr	1 003,17	98,39	—	1 026,47	59,00	—	1 027,91	59,00	—
Frankfurt a. Main preußisch	756,06	448,31	—	760,18	454,08	—	763,11	537,78	—
hessisch	175,82	219,19	—	175,82	229,65	—	175,82	251,39	—
Halle a. Saale	1 548,35	410,87	—	1 544,78	418,44	—	1 554,78	418,66	—
Hannover	1 289,82	572,57	—	1 304,77	655,82	—	1 313,44	679,77	—
Kattowitz	940,41	412,62	158,80	945,85	407,88	165,20	946,33	407,40	165,20
Königsberg i. Preußen	823,84	1 452,44	—	823,85	1 575,69	—	823,85	1 604,96	—
Magdeburg	1 265,82	530,28	—	1 286,06	455,27	—	1 278,22	447,28	—
Mainz preußisch	217,06	10,57	—	217,11	10,57	—	218,94	14,41	—
hessisch	610,20	174,65	—	610,68	207,97	—	610,67	207,97	—
badisch	38,78	—	—	38,68	—	—	38,68	—	—
Münster i. Westf.	822,13	495,64	—	853,11	554,74	—	884,78	558,97	—
Posen	1 340,86	574,02	—	1 343,67	687,12	—	1 387,84	786,90	—
St. Johann-Saarbrücken	543,00	495,54	—	544,26	495,54	—	544,26	509,38	—
Stettin	1 055,52	945,95	—	1 054,07	978,49	—	1 055,19	1 021,23	—
zusammen	21 134,68	12 687,85	250,80	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05

	1904			1905			1906		
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km
Übertrag	21 134,66	12 687,85	250,80	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05
Davon sind:									
eingleisig:									
preußisch .	7 823,39	11 941,60	246,80	7 852,59	12 387,28	253,20	7 747,25	12 888,14	237,05
hessisch . .	417,05	393,84	—	417,52	437,62	—	417,52	459,36	—
zweigleisig:									
preußisch .	12 297,49	352,21	4,00	12 440,25	357,71	4,00	12 622,05	353,94	4,00
hessisch . .	368,69	—	—	368,71	—	—	368,70	—	—
badisch . . .	38,78	—	—	38,68	—	—	38,68	—	—
dreigleisig:									
preußisch .	45,09	—	—	45,12	1,47	—	43,11	1,47	—
hessisch . . .	0,28	—	—	0,27	—	—	0,27	—	—
viergleisig:									
preußisch .	138,83	—	—	140,07	—	—	156,32	—	—
fünfgleisig:									
preußisch .	5,06	—	—	5,06	—	—	5,06	—	—
zusammen									
preußisch .	20 309,86	12 294,01	250,80	20 483,09	12 746,49	257,20	20 573,80	13 243,55	241,05
hessisch . . .	786,02	393,84	—	786,50	437,62	—	786,49	459,36	—
badisch . . .	38,78	—	—	38,68	—	—	38,68	—	—
Im ganzen	21 134,66	12 687,85	250,80	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05
	33 822,51			34 492,38			35 101,88		
	34 073,31			34 749,58			35 342,93		

b. Betriebslänge: [1])

Direktionsbezirk:	1. am Ende des Jahres			2. im Jahresdurchschnitt für		
	1904 km	1905 km	1906 km	1904 km	1905 km	1906 km
Altona	1 886,78	1 887,52	1 901,67	1 870,14	1 887,46	1 890,41
Berlin	576,98	581,20	590,31	576,98	581,12	589,85
Breslau	2 026,82	2 044,61	2 086,41	1 965,77	2 029,40	2 067,33
Bromberg	1 797,44	1 861,66	1 831,72	1 797,44	1 827,75	1 828,29
Cassel	1 794,67	1 763,14	1 727,70	1 794,67	1 762,22	1 718,53
Cöln	1 448,64	1 495,71	1 508,54	1 423,99	1 490,66	1 501,07
Danzig	2 195,78	2 283,27	2 374,15	2 187,18	2 242,91	2 328,31
Elberfeld	1 184,27	1 182,33	1 254,44	1 181,75	1 182,49	1 243,01
Erfurt	1 710,04	1 744,53	1 774,77	1 693,37	1 727,14	1 766,66
Essen a. Ruhr	1 099,54	1 076,14	1 077,98	1 098,20	1 065,15	1 077,47
Frankfurt a. M. preußisch	1 250,33	1 260,22	1 346,83	1 250,33	1 256,06	1 320,04
Frankfurt a. M. hessisch	395,01	405,47	427,21	395,01	400,25	427,21
Halle a. Saale	1 969,73	1 973,95	1 983,93	1 951,09	1 970,16	1 983,26
Hannover	1 869,06	1 967,26	1 999,88	1 821,03	1 965,17	1 992,52
Kattowitz [2])	1 523,67	1 530,77	1 530,77	1 511,60	1 525,92	1 530,77
Königsberg i. Preußen	2 276,28	2 399,54	2 428,81	2 274,44	2 332,05	2 423,92
Magdeburg	1 796,10	1 741,33	1 725,50	1 796,10	1 741,33	1 725,50
Mainz preußisch	227,63	227,68	233,36	225,03	227,68	230,74
Mainz hessisch	784,85	818,65	818,64	784,22	812,63	818,64
Mainz badisch	38,78	38,68	38,68	38,78	38,68	38,68
Münster i. Westf.	1 317,77	1 414,76	1 450,66	1 301,47	1 403,91	1 432,23
Posen	1 914,88	2 030,79	2 174,74	1 914,88	2 022,60	2 126,74
St. Johann-Saarbrücken	1 044,21	1 045,47	1 059,31	1 025,75	1 043,96	1 050,86
Stettin	2 001,47	2 034,21	2 076,42	2 001,47	2 012,82	2 047,39
zusammen	34 130,73	34 809,29	35 422,54	33 880,69	34 549,52	35 160,39
davon sind:						
preußisch	32 912,09	33 546,49	34 138,01	32 662,68	33 297,96	33 875,86
hessisch	1 179,86	1 224,12	1 245,85	1 179,23	1 212,86	1 245,85
badisch	38,78	38,68	38,68	38,78	38,68	38,68

[1]) D. h. Eigentumslänge ohne die verpachteten, aber mit den gepachteten und in Betrieb genommenen Strecken.

[2]) Einschließlich der oberschlesischen Schmalspurbahnen, die seit dem 1. Juli 1904 in den staatseigenen Betrieb übernommen sind.

C. Bahnlängen der Gemeinschaft für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues und der Bahnanlagen

(im Jahresdurchschnitt).

	Nach der Wirklichkeit für			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
1. der zu unterhaltenden Bahnstrecken oder Bahnkörper . . . . km	33 904	34 570	35 184	35 889	36 360
2. der zu unterhaltenden Gleise km	66 783	68 140	69 947	71 285	73 840
a. der durchgehenden Gleise . km	47 392	48 218	49 026	50 118	51 838
b. aller übrigen Gleise . . km	19 391	19 922	20 921	21 167	22 002
3. Von den durchgehenden Gleisen sind mit Stahlschienen versehen . km	46 682	47 689	48 559	49 677	51 506
4. Mit eisernem Oberbau sind durchgehende und Nebengleise versehen km	18 818	19 777	20 950	21 092	22 272
und zwar:					
a. mit eisernen Langschwellen . km	755	621	514	460	390
b. mit eisernen Querschwellen . km	18 063	19 156	20 136	20 632	21 882

D. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen und Straßenbahnen in Preußen.

Die in den einzelnen Provinzen des preußischen Staates gelegenen, im Betriebe befindlichen Kleinbahnstrecken und die für Kleinbahnen bewilligten Staatsbeihilfen.

in	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Betriebslänge[1])			Endgültig bewilligte Staatsbeihilfen[2]):		
	der nebenbahnähnlichen Kleinbahnen[3]) km	der Straßenbahnen km	im ganzen km	Zahl	für km	Betrag ℳ
Ostpreußen	700,76	65,49	766,25	11	691,56	9 800 513
Westpreußen	498,71	58,55	557,26	10	437,52	6 989 750
Brandenburg mit Berlin	740,89	501,53	1 242,42	19	647,79	6 084 138
Pommern	1 405,00	35,36	1 440,36	21	1 257,78	10 833 307
Posen	706,02	26,57	732,59	11	671,70	5 456 760
Schlesien	500,72	110,23	610,95	12	372,42	6 881 328
den östlichen Provinzen	4 552,10	797,73	5 349,83	84	4 078,77	46 045 796
Sachsen	617,08	147,52	764,60	15	451,23	5 883 218
Schleswig-Holstein	738,40	120,53	858,93	16	621,00	8 419 364
Hannover	609,55	192,74	802,29	18	690,21	8 024 860
Westfalen	378,36	352,20	730,56	12	313,81	5 252 000
Hessen-Nassau	314,39	146,44	460,83	11	229,13	4 175 025
Rheinprovinz	657,67	769,71	1 427,38	3	78,59	1 352 500
Hohenzollern	38,37	—	38,37	1	78,37	4 224 324
den westlichen Provinzen	3 353,82	1 729,14	5 082,96	76	2 462,36	37 331 291
zusammen	7 905,92	2 526,87	10 432,79	160	6 541,13	83 377 087.

[1]) Stand am 31. März 1907.
[2]) „ „ 31. Dezember 1907.
[3]) Davon stehen unter Staatsverwaltung 188,59 km.

E. Verteilung des vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahn-
preußischen Provinzen und fremden Staatsgebiete sowie Übersicht über die
bahnen ohne öffentlichen Verkehr) nach

Es befanden sich in:	Vereinigte preußische und hessische Staatsbahnen					Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn [1] (Hauptbahn)
	Vollspurbahnen			Schmalspurbahnen	im ganzen	
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	km	km	km
1. Preußen:						
Ostpreußen	866,41	1 581,50	2 447,91	—	2 447,91	—
Westpreußen	876,87	1 164,79	2 041,66	—	2 041,66	—
Brandenburg mit Berlin	2 422,82	833,41	3 256,23	—	3 256,23	—
Pommern	782,48	1 280,25	2 062,73	—	2 062,73	—
Posen	1 202,42	1 044,94	2 247,36	—	2 247,36	—
Schlesien	2 674,91	1 425,40	4 100,31	165,20	4 265,51	—
den östlichen Provinzen	8 825,91	7 330,29	16 156,20	165,20	16 321,40	—
Sachsen	1 863,00	750,89	2 613,89	—	2 613,89	—
Schleswig-Holstein	752,32	522,71	1 275,03	—	1 275,03	—
Hannover	1 725,40	941,38	2 666,78	—	2 666,78	0,63
Westfalen	1 932,99	748,13	2 681,12	—	2 681,12	—
Hessen-Nassau { preuß. Eigentum	1 096,02	732,44	1 828,46	—	1 828,46	—
Hessen-Nassau { hessisches „	*28,60*	*1,89*	*29,89*	—	*29,89*	—
Rheinprovinz	2 485,06	1 411,14	3 896,20	—	3 896,20	—
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—
den westlichen Provinzen { preußisch	9 854,79	5 106,69	14 961,48	—	14 961,48	0,63
den westlichen Provinzen { hessisch	*28,00*	*1,89*	*29,89*	—	*29,89*	—
zusammen 1. in Preußen	18 708,70	12 438,87	31 147,57	165,20	31 312,77	0,63
davon: preußisches Eigentum	18 680,70	12 436,98	31 117,68	165,20	31 282,88	0,63
hessisches „	*28,00*	*1,89*	*29,89*	—	*29,89*	—
2. außerpreußischen (deutschen) Staaten:						
Bayern { preußisches Eigentum	—	10,14	10,14	—	10,14	—
Bayern { hessisches „	*9,15*	—	*9,15*	—	*9,15*	—
Sachsen	130,63	14,04	144,67	—	144,67	—
Baden { hessisches „	*26,91*	*8,55*	*35,46*	—	*35,46*	—
Baden { badisches „	*38,68*	—	*38,68*	—	*38,68*	—
Hessen { preußisches „	117,14	23,24	140,38	—	140,38	—
Hessen { hessisches „	*722,43*	*448,92*	*1 171,35*	—	*1 171,35*	—
Mecklenburg-Schwerin	125,19	32,63	157,82	—	157,82	—
Sachsen-Weimar	200,24	128,34	328,58	24,53	353,11	—
Mecklenburg-Strelitz	75,77	0,61	76,38	—	76,38	—
Oldenburg	41,62	28,10	69,72	—	69,72	51,75
zu übertragen (2) { preußisches Eigentum	690,59	237,19	927,69	24,53	952,22	51,75
zu übertragen (2) { hessisches „	*758,49*	*457,47*	*1 215,96*	—	*1 215,96*	—
zu übertragen (2) { badisches „	*38,68*	—	*38,68*	—	*38,68*	—
Seite (1) { preußisches „	18 680,70	12 436,98	31 117,68	165,20	31 282,88	0,63
Seite (1) { hessisches „	*28,00*	*1,89*	*29,89*	—	*29,89*	—

[1]) Die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn ist allein preußisches Eigentum außerha
der Betriebsgemeinschaft.

besitzes und des sonstigen preußischen Eisenbahnbesitzes[1]) auf die einzelnen in Preußen überhaupt vorhandenen Eisenbahnen aller Art (ohne die Anschluß- dem Stande am 31. März 1907.

Privatbahnen und fremde Staatsbahnen in Preußen.						Gesamtlänge		
Vollspurbahnen			Schmalspurbahnen	Kleinbahnen[2])	im ganzen	im ganzen	auf 100 qkm Flächeninhalt	auf 10000 Einwohner
Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	km	km	km	km	km	km
—	48,69	48,69	—	766,25	814,94	3 262,85	8,82	16,04
—	—	—	—	557,26	557,26	2 598,92	10,17	15,72
72,73	549,03	621,76	—	1 242,42	1 864,18	5 120,41	12,83	9,09
—	86,12	86,12	—	1 440,36	1 526,48	3 589,21	11,91	21,21
—	52,61	52,61	—	732,59	785,20	3 032,56	10,46	15,17
1,12	154,89	156,01	—	610,95	766,96	5 032,47	12,48	10,11
73,85	891,34	965,19	—	5 349,83	6 315,02	22 636,42	11,21	12,58
6,46	184,82	191,30	57,95	764,60	1 013,85	3 627,74	14,36	12,16
87,32	93,71	181,03	28,70	858,93	1 068,66	2 343,69	12,23	15,44
96,60	208,70	305,20	34,59	802,29	1 142,08	3 809,49	9,89	13,70
7,84	379,98	387,82	50,27	730,56	1 168,65	3 849,77	19,34	10,47
7,48	20,98	28,46	20,46	460,83	509,75	2 368,10	15,08	11,33
101,72	152,55	254,27	148,66	1 427,38	1 830,31	5 726,51	21,21	8,78
65,77	24,85	90,62	—	38,37	128,99	128,99	11,29	18,83
373,11	1 065,59	1 438,70	340,63	5 082,96	6 862,29	21 854,29	14,88	11,12
—	—	—	—	—	—	—	—	—
446,96	1 956,93	2 403,89	340,63	10 432,79	13 177,31	44 490,71	12,76	11,82

hierin sind folgende Strecken fremder Staats- oder städtischer Eisenbahnen enthalten:			
29,75	—	29,75	Reichseisenbahnstrecken.
70,62	—	70,62	Militäreisenbahn.
—	1,20	1,20	Hamburgische Strecken.
2,11	—	2,11	Berliner Zentral-Viehhof-Anschluß.
—	5,35	5,35	Fredersdorf—Rüdersdorf.
7,48	—	7,48	Frankfurter Hafen- und Verbindungsbahn.
—	4,62	4,62	Bayerische Staatseisenbahnstrecken.
7,60	19,59	27,19	Sächsische Staatseisenbahnstrecken.
65,77	3,89	69,66	Württembergische Staatseisenbahnstrecken.
—	20,96	20,96	Badische Staatseisenbahnstrecken.
—	1,55	1,55	Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn.
[illegible]	9,51	92,14	Oldenburgische Staatseisenbahnstrecke.
[illegible]	67,35	332,91	im ganzen.

[2]) Die Kleinbahnen, getrennt nach nebenbahnähnlichen Kleinbahnen und Straßenbahnen, s. unter Abschn. 1. I. D., Spalte 1 und 2 S. 13.

Es befanden sich in:	Vereinigte preußische und hessische Staatsbahnen					Wilhelmshaven-Oldenb Eisenbahn (Hauptbahn)
	Vollspurbahnen			Schmalspurbahnen	im ganzen	
	Hauptbahnen	Nebenbahnen	zusammen			
	km	km	km	km	km	km
Übertrag (1) { preußisch. Eigentum	18 680,70	12 436,98	31 117,68	165,20	31 282,88	0,63
Übertrag (1) { hessisches „	28,00	1,89	29,89	— „	29,89	—
zu übertragen (2) { preußisch. „	690,59	237,10	927,69	24,53	952,22	51,75
zu übertragen (2) { hessisches „	758,49	457,47	1 215,96	—	1 215,96	—
zu übertragen (2) { badisches „	38,68	—	38,68	—	38,68	—
Braunschweig	345,19	90,07	435,26	—	435,26	—
Sachsen-Meiningen	153,68	67,51	221,19	51,32	272,51	—
Sachsen-Altenburg	45,03	24,74	69,77	—	69,77	—
Sachsen-Coburg-Gotha	142,92	145,88	288,80	—	288,80	—
Anhalt	214,33	53,81	268,14	—	268,14	—
Schwarzburg-Sondershausen	60,76	14,59	75,35	—	75,35	—
Schwarzburg-Rudolstadt	52,28	53,82	106,10	—	106,10	—
Waldeck	3,87	35,44	39,31	—	39,31	—
Reuß älterer Linie	—	8,02	8,02	—	8,02	—
Reuß jüngerer Linie	31,23	16,39	47,62	—	47,62	—
Schaumburg-Lippe	24,32	—	24,32	—	24,32	—
Lippe	43,97	50,91	94,88	—	94,88	—
Lübeck	3,77	—	3,77	—	3,77	—
Bremen	38,63	—	38,63	—	38,63	—
Hamburg	37,56	4,66	42,44	—	42,44	—
zusammen 2 in deutsch. Staat.	2 685,32	1 260,61	3 945,93	75,85	4 021,78	51,75
davon: preußisches Eigentum	1 888,15	803,14	2 691,29	75,85	2 767,14	51,75
hessisches „	758,49	457,47	1 215,96	—	1 215,96	—
badisches „	38,68	—	38,68	—	38,68	—
zusammen 1+2 in Deutschland	21 394,02	13 699,46	35 093,50	241,05	35 334,55	52,38
davon: preußisches Eigentum	20 568,85	13 240,12	33 808,97	241,05	34 050,02	52,38
hessisches „	786,49	459,36	1 245,85	—	1 245,85	—
badisches „	38,68	—	38,68	—	38,68	—
3. im Auslande.						
Österreich . . . } (preußisch) {	—	3,43	3,43	—	3,43	—
den Niederlanden } (preußisch) {	4,95	—	4,95	—	4,95	—
zusammen 3 im Auslande	4,95	3,43	8,38	—	8,38	—
zusammen 1+2+3	21 398,97	13 702,91	35 101,88	241,05	35 342,93	52,38
davon: preußisches Eigentum	20 573,80	13 243,55	33 817,32	241,05	34 058,40	52,38
hessisches „	786,49	459,36	1 245,85	—	1 245,85	—
badisches „	38,68	—	38,68	—	38,68	—
ferner Wilhelmshaven-Oldenburg (preußisch)	52,38	—	52,38	—	52,38	
Insgesamt	21 451,35	13 702,91	35 154,26	241,05	35 395,31	
davon: preußisches Eigentum	20 626,18	13 243,55	33 869,73	241,05	34 110,78	
hessisches „	786,49	459,36	1 245,85	—	1 245,85	
badisches „	38,68	—	38,68	—	38,68	

II. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen seit 1850.

(Ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.)

---

1. Das Staatseisenbahnnetz umfaßte:

von 1878 bis 1880: die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, die Ostbahn, die Westfälische Eisenbahn, die Saarbrücker Eisenbahn, die Hannoversche Eisenbahn, die Frankfurt-Bebraer Eisenbahn, die Nassauische Eisenbahn und die Main-Weserbahn;

von 1881 bis 1882: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Berlin, Bromberg, Hannover, Frankfurt a. M., Magdeburg, Cöln (linksrheinisch) und Cöln (rechtsrheinisch);

diesen traten hinzu:

1883: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Elberfeld und Erfurt,

1885: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Breslau und Altona.

Bei der Neuordnung der preußischen Staatseisenbahn-Verwaltung am 1. April 1895 sind 20 Direktionsbezirke mit dem Sitze der Direktionen in Altona, Berlin, Breslau, Bromberg, Cassel, Cöln, Danzig, Elberfeld, Erfurt, Essen a. Ruhr, Frankfurt a. Main, Halle a. Saale, Hannover, Kattowitz, Königsberg i. Preußen, Magdeburg, Münster i. Westfalen, Posen, St. Johann-Saarbrücken und Stettin eingerichtet worden. Nachdem am 1. Februar 1897 das Eigentum der Hessischen Ludwigsbahn auf den preußischen und den hessischen Staat übergegangen ist, und mit Wirkung vom 1. April 1897 ab diese Bahn sowie die Oberhessischen Bahnen und die im Eigentume des hessischen Staates befindlichen Nebenbahnen mit Ausnahme der an die Main-Neckarbahn anschließenden Nebenbahnen Eberstadt—Pfungstadt, Bickenbach—Seeheim und Weinheim—Fürth) mit dem gesamten preußischen Staatseisenbahnbesitz (ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn) zu einer Betriebsgemeinschaft vereinigt worden sind, ist eine weitere Direktion und zwar die Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion in Mainz errichtet worden.

Am 1. Oktober 1902 ist auch die Verwaltung der Main-Neckarbahn (96,17 km), sowie der vorerwähnten hessischen Nebenbahnen (Eberstadt—Pfungstadt 1,89 km, Bickenbach—Seeheim 4,35 km und Weinheim—Fürth 16,52 km) auf die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft übergegangen.

2. Zu Sp. 2 S. 18 und 20. Soweit die Angaben in Sp. 2 nicht mit Sp. 5 (Vorjahr) übereinstimmen, beruht dies darauf, daß geringe Längenberichtigungen infolge Neuvermessung usw. in Sp. 2 ausgeglichen sind.

3. Zu Sp. 3 S. 18 und 20. Durch endgültige Stationierung neu eröffneter Strecken, durch Umbauten oder Außerbetriebsetzungen herbeigeführte Längenberichtigungen sind in dieser Spalte mitberücksichtigt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen							
	a. für Rechnung des preußischen Staates betrieben							
Jahr	Bahnlänge am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres		Bahnlänge am Ende des Jahres	Davon (Sp. 5)			
		durch Neueröffnung von Strecken usw.	durch Verstaatlichung von Privatbahnen *)		preußisches Eigentum	hessisches Eigentum	badisches Eigentum	zwei- und mehrgleisig
	km	km	km	km	km	km	km	km
1850	—	87,45	—	87,45	87,45	—	—	—
1851	87,45	162,28	—	249,73	249,73	—	—	—
1852	249,73	273,03	389,48	912,24	912,24	—	—	—
1853	912,24	115,63	—	1 027,87	1 027,87	—	—	1,51
1854	1 027,87	—	—	1 027,87	1 027,87	—	—	1,51
1855	1 027,87	—	34,94	1 062,81	1 062,81	—	—	9,79
1856	1 062,81	38,57	—	1 101,38	1 101,38	—	—	31,62
1857	1 101,38	151,43	—	1 252,81	1 252,81	—	—	124,49
1858	1 252,81	39,57	—	1 292,38	1 292,38	—	—	196,06
1859	1 292,39	1,02	—	1 293,40	1 293,40	—	—	284,39
1860	1 293,40	200,39	—	1 493,79	1 493,79	—	—	417,30
1861	1 493,79	57,99	—	1 551,78	1 551,78	—	—	417,97
1862	1 551,78	15,21	—	1 566,99	1 566,99	—	—	419,36
1863	1 566,99	—	—	1 566,99	1 566,99	—	—	419,36
1864	1 566,99	41,43	—	1 608,42	1 608,42	—	—	500,53
1865	1 608,42	93,53	—	1 701,95	1 701,95	—	—	556,74
1866	1 701,95	1 101,32	—	2 803,27	2 803,27	—	—	1 037,93
1867	2 803,27	155,59	—	2 958,86	2 958,86	—	—	1 140,53
1868	2 958,86	200,68	—	3 159,54	3 159,54	—	—	1 293,80
1869	3 159,54	35,63	—	3 195,17	3 195,17	—	—	1 350,87
1870	3 195,17	49,86	—	3 245,03	3 245,03	—	—	1 380,65
1871	3 245,03	301,36	—	3 546,39	3 546,39	—	—	1 529,50
1872	3 546,39	124,49	49,97	3 720,85	3 720,85	—	—	1 761,22
1873	3 720,85	149,81	—	3 870,66	3 870,66	—	—	1 920,25
1874	3 870,66	—	—	3 870,66	3 870,66	—	—	1 997,22
1875	3 870,66	230,18	—	4 100,84	4 100,84	—	—	2 335,00
1876	4 100,84	84,43	223,54	4 408,81	4 408,81	—	—	2 457,67
1877	4 408,81	394,99	—	4 803,80	4 803,80	—	—	2 531,29
1878	4 803,80	451,48	—	5 255,28	5 255,28	—	—	2 649,07
1879	5 255,28	794,14	—	6 049,42	6 049,42	—	—	2 867,29

*) Siehe die Bemerkungen auf S. 22 ff.

10	11	12	13	14	15	16
unter preußischer Staatsverwaltung				B. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen in Preußen am Ende des Jahres		
	b. für fremde Rechnung		Zusammen		davon	
waren:	Bahnlänge am Ende des Jahres	Von der Länge in Spalte 11 waren zweigleisig	Spalte 5+11	überhaupt	Staats- und städtische Eisenbahnen	Privatbahnen
Nebenbahnen						
km	km	km	km	km	km	km
	481,31	—	568,76	Genau vergleichsfähige Aufzeichnungen bestehen erst seit dem Erscheinen der im Reichs-Eisenbahn-Amte bearbeiteten „Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands“ (1880).		
Die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenbahnen besteht erst seit 1880.	660,45	—	910,18			
	331,98	—	1 244,22			
	356,28	—	1 384,15			
	390,17	5,35	1 418,04			
	479,25	5,35	1 542,06			
	495,16	5,35	1 596,54			
	1 050,24	230,08	2 303,05			
	1 117,96	236,76	2 410,34			
	1 222,41	250,49	2 515,81			
—	1 269,31	254,28	2 763,10			
—	1 354,54	258,13	2 906,32			
—	1 407,63	264,87	2 974,62			
—	1 414,75	261,75	2 981,74			
—	1 420,25	271,92	3 028,67			
—	1 429,92	299,97	3 131,87			
—	1 466,98	320,70	4 270,25			
—	1 520,62	378,10	4 479,48			
—	1 690,90	478,54	4 850,44			
—	1 697,37	526,37	4 892,54			
—	1 829,95	605,39	5 074,98			
—	1 891,86	646,67	5 438,25			
—	2 154,17	704,42	5 875,02			
—	2 461,34	818,37	6 332,00			
—	2 608,02	910,00	6 478,68			
—	2 768,70	942,08	6 869,54			
—	2 959,47	948,26	7 368,28			
—	3 499,29	988,06	8 253,09			
—	3 851,83	988,06	9 107,11			
—	3 890,33	1 001,31	9 939,75			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen							
	a. für Rechnung des preußischen Staates betrieben							
Jahr	Bahnlänge am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres		Bahnlänge am Ende des Jahres	Davon (Spalte 5)			
		durch Neueröffnung von Strecken usw.	durch Erwerb von Eisenbahnen[1]		preußisches Eigentum	hessisches Eigentum	badisches Eigentum	zwei- und mehrgleisig
	km	km	km	km	km	km	km	km
1880	6 049,16	193,23	5 002,13	11 244,58	11 244,58	—	—	4 762,42
1881	11 244,58	153,11	—	11 397,69	11 397,69	—	—	5 011,65
1882	11 397,69	212,58	2 424,30	14 034,57	14 034,57	—	—	6 491,22
1883	14 034,57	465,17	931,34	15 431,08	15 431,08	—	—	6 732,41
1884	15 431,08	551,77	3 394,88	19 377,73	19 377,73	—	—	7 822,10
1885	19 377,73	431,71	1 108,41	20 917,85	20 917,85	—	—	8 198,60
1886	20 918,56	361,34	—	21 279,90	21 279,90	—	—	8 301,56
1887	21 280,25	600,78	524,58	22 405,61	22 405,61	—	—	8 393,41
1888	22 405,58	555,88	—	22 961,46	22 961,46	—	—	8 476,91
1889	22 961,33	683,29	87,98	23 732,60	23 732,60	—	—	8 910,88
1890	23 732,66	527,69	447,80	24 708,15	24 708,15	—	—	9 111,04
1891	24 708,88	302,09	—	25 010,97	25 010,97	—	—	9 534,98
1892	25 011,03	388,34	—	25 399,37	25 399,37	—	—	10 038,99
1893	25 399,26	310,11	172,31	25 881,68	25 881,68	—	—	10 388,71
1894	25 881,84	422,90	—	26 304,74	26 304,74	—	—	10 468,84
1895	26 304,10	517,17	378,64	27 199,91	27 199,91	—	—	10 695,26
1896	27 199,81	486,69	23,09	27 663,41	27 663,41	—	—	10 854,38
	Für Rechnung der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft.							
1897	27 966,75[2]	512,76	692,94	29 172,45	28 244,16	928,29	—	11 378,84
1898	29 172,61	603,58	7,07	29 783,26	28 835,02	948,24	—	11 925,12
1899	29 785,45	385,24	—	30 170,69	29 219,39	951,30	—	12 166,27
1900	30 170,48	482,13	—	30 652,61	29 660,09	992,52	—	12 416,01
1901	30 653,13	623,05	—	31 276,18	30 248,31	1 027,87	—	12 549,32
1902	31 394,86[3]	547,62	24,78	31 967,26	30 788,84	1 139,64	38,78	12 807,58
1903	31 967,23	336,32	958,97	33 262,52	32 051,35	1 172,39	38,78	13 133,03
1904	33 263,32	503,85	55,34	33 822,51	32 603,87	1 179,86	38,78	13 246,43
1905	33 822,51	662,45	7,42	34 492,38	33 229,58	1 224,12	38,68	13 397,37
1906	34 492,38	609,50	—	35 101,88	33 817,35	1 245,85	38,68	13 589,60

[1]) Siehe die Bemerkungen auf S. 22 ff.

[2]) Hier sind die 303,39 km (u. z. die oberhessischen Eisenbahnen 232,92 km und die hessischen Nebenbahnen Offenbach — Reinheim 39,57 km und Bodenheim — Alzey 30,90 km) mitgezählt, die von Hessen am 1. April 1897 in die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft eingebracht sind.

10	11	12	13	14	15	16
unter preußischer Staatsverwaltung				B. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen in Preußen am Ende des Jahres		
	b. für fremde Rechnung					
waren:	Bahnlänge am Ende des Jahres	Von der Länge in Spalte 11 waren zweigleisig	Zusammen		davon	
Nebenbahnen			Spalte 5 + 11	überhaupt	Staats- und städtische Eisenbahnen	Privatbahnen
km	km	km	km	km	km	km
1 279,63	3 561,57	982,37	14 806,15	19 653,63	11 303,23	8 350,40
1 430,30	3 592,02	971,78	14 989,71	20 020,28	11 539,67	8 480,61
1 923,17	2 877,19	372,89	16 911,76	20 529,23	13 817,25	6 711,98
2 379,75	2 173,09	239,80	17 604,17	21 157,05	18 024,00	3 133,05
3 114,62	729,28	—	20 106,99	21 723,06	19 538,69	2 184,37
3 490,31	222,31	—	21 140,16	22 201,46	19 962,82	2 238,64
3 896,73	222,67	—	21 502,57	22 621,06	20 481,88	2 139,18
4 642,69	41,61	-	22 447,22	23 410,83	21 323,90	2 086,93
5 199,36	52,05	—	23 013,51	24 047,99	21 921,73	2 126,26
5 888,80	52,05	—	23 784,65	24 684,22	22 552,93	2 131,29
6 309,49	52,05	—	24 760,20	25 170,03	23 476,62	1 693,41
6 616,72	52,04	—	25 063,01	25 477,23	23 783,83	1 693,40
7 043,99	52,04	—	25 451,41	25 838,27	24 144,32	1 693,95
7 342,44	52,04	—	25 933,72	26 149,89	24 435,96	1 713,93
7 719,75	52,04	—	26 356,78	26 498,33	24 770,67	1 728,26
8 265,56	52,04	—	27 251,95	26 985,72	25 208,46	1 777,26
8 705,87	52,04	—	27 715,45	27 565,34	25 803,06	1 762,28
9 227,65	72,27	—	29 244,72	28 206,88	26 190,15	2 016,73
9 798,14	72,57	—	29 855,83	28 968,45	26 738,19	2 230,26
10 182,87	72,57	—	30 243,26	29 463,28	27 114,11	2 349,17
10 640,51	72,57	—	30 725,18	29 967,19	27 525,46	2 441,73
11 240,66	72,57	—	31 348,75	30 698,99	28 086,88	2 612,11
11 625,89	72,57	—	32 039,83	31 341,87	28 572,53	2 769,34
12 394,57	72,57	—	33 335,09	31 813,60	29 798,71	2 014,89
12 687,95	72,57	—	33 895,08	32 367,75	30 328,00	2 039,75
13 184,11	72,57	—	34 564,95	33 013,25	30 942,30	2 070,95
13 702,91	72,57	—	35 174,45	33 552,09	31 481,14	2 070,95.

*) Hierin mitenthalten: die Main-Neckarbahn 96,17 km und die an diese anschließenden hessischen, nunmehr ebenfalls in die Gemeinschaft aufgenommenen Nebenbahnen Eberstadt—Pfungstadt 1,89 km, Bickenbach—Seeheim 4,35 km und Weinheim—Fürth 16,52 km, im ganzen also 118,93 km.

Bemerkungen zur Spalte 4, Seite 18 und 20.

Folgende Eisenbahnen wurden im Laufe der Jahre staatsseitig erworben:	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	im ganzen km
A. von Preußen:				
1852. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn (Gesetz vom 31. März 1852)	389,48	Nebenbahnen werden erst seit 1880 unterschieden	389,48	389,48
1855. Münster-Hammer Eisenbahn (Gesetz vom 30. April 1855)	34,94		34,94	34,94
1872. Taunus-Eisenbahn (Gesetz vom 3. Mai 1872)	49,97		49,97	49,97
1876. Halle-Münden (Gesetz vom 7. Juni 1876)	198,67		198,67	223,54
Nordhausen-Nyrei (dgl.)	24,87		24,87	
1880. Berlin-Stettiner Eisenbahn (Gesetz vom 20. Dezember 1879)	805,79	155,96	961,75	5 002,13
Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (dgl.)	970,56	55,03	1 025,59	
Hannover-Altenbekener Eisenbahn (dgl.)	239,32	28,73	268,05	
Cöln-Mindener Eisenbahn (dgl.)	1 091,18	17,28	1 108,46	
Rheinische Eisenbahn (Gesetz vom 14. Februar 1880)	1 225,87	69,61	1 295,48	
Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn (dgl.)	247,23	12,95	260,18	
Homburger Eisenbahn (Gesetz vom 25. Februar 1880)	17,52	—	17,52	
der hessische Anteil an der Main-Weserbahn (Gesetz vom 7. März 1880)	65,10	—	65,10	
1882. Bergisch-Märkische Eisenbahn (Gesetze vom 28. März und 13. Mai 1882)	1 089,41	246,73	1 336,14	2 424,30
Thüringische Eisenbahn (dgl.)	466,40	37,29	503,69	
Berlin-Anhaltische Eisenbahn (dgl.)	429,97	—	429,97	
Cottbus-Großenhainer Eisenbahn (dgl.)	152,54	1,96	154,50	
1883. Berlin-Görlitzer Eisenbahn (Gesetz vom 28. März 1882)	310,48	7,70	318,18	931,34
Märkisch-Posener Eisenbahn (dgl.)	271,60	10,06	281,66	
Rhein-Nahe Eisenbahn (dgl.)	121,26	—	121,26	
die lippischen Strecken der Hannover-Mindener Bahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	24,32	—	24,32	
die bremischen Strecken (Gesetz vom 17. Mai 1884)	185,92	—	185,92	
1884. Oberschlesische Eisenbahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	1 256,18	199,14	1 455,32	
Rechte-Oderufer-Eisenbahn (dgl.)	303,00	32,87	335,87	
Posen-Kreuzburger Eisenbahn (dgl.)	200,91	—	200,91	
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (dgl.)	600,37	—	600,37	
Altona-Kieler Eisenbahn (dgl.)	272,62	26,20	298,82	
Berlin-Hamburger Eisenbahn (Gesetz vom 17. Mai 1884)	435,38	—	435,38	
Seite	11 480,86	901,51	3 326,67	9 055,70

	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	im ganzen km
Übertrag	11 480,86	901,51	3 326,67	9 055,70
1884. Tilsit-Insterburger Eisenbahn (bgl.)	53,82	—	53,82	3 394,88
die Hamburg-Bergedorfer Strecke (bgl.)	14,39	—	14,39	
außerdem die in der Tabelle nicht nachgewiesenen oberschlesischen Schmalspurbahnen (108,58 km) (Gesetz vom 24. Januar 1884)	—	—	—	—
1885. Braunschweigische Eisenbahn (Gesetz vom 23. Februar 1885)	356,62	—	356,62	
Schleswigsche Eisenbahn (bgl.)	184,76	47,17	232,23	
Münster-Enscheder Eisenbahn (bgl.)	57,29	—	57,29	1 108,41
Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn (bgl.)	301,51	—	301,51	
Öls-Gnesener Eisenbahn (Gesetz v. 17. Mai 1884)	159,71	1,05	160,76	
1887. Angermünde-Schwedter Eisenbahn (Gesetz vom 28. März 1887)	—	23,11	23,11	
Oberlausitzer Eisenbahn (bgl.)	151,92	6,61	158,53	
Berlin-Dresdener Eisenbahn (bgl.)	181,06	—	181,06	524,58
Nordhausen-Erfurter Eisenbahn (bgl.)	69,11	52,77	121,88	
Aachen-Jülicher Eisenbahn (bgl.)	—	40,00	40,00	
1889. Die Strecken Bismarck—Landesgrenze (Gesetz vom 8. April 1889)	50,94	—	50,94	
und Bocholt—Landesgrenze in der Richtung auf Winterswyk (bgl.)	10,81	—	10,81	87,99
Gotha—Ohrdruf (Gesetz vom 11. Mai 1888)	—	17,31	17,31	
und Fröttstädt—Friedrichroda (bgl.)	—	8,92	8,92	
1890. Wernshausen-Schmalkaldener Eisenbahn (Gesetz vom 9. Mai 1890)	—	6,88	6,88	
Unterelbische Eisenbahn (bgl.)	103,32	—	103,32	
Westholsteinische Eisenbahn (bgl.)	—	99,80	99,80	447,60
Schleswig-Holsteinische Marschbahn (bgl.)	220,21	17,59	237,80	
1893. Stargard-Posener Eisenbahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	172,31	—	172,31	172,31
1895. Weimar-Geraer Eisenbahn (Ges. v. 16. Juli 1895)	68,65	—	68,65	
Saal-Eisenbahn (bgl.)	74,71	19,16	93,87	378,64
Werra-Eisenbahn (bgl.)	162,61	53,51	216,12	
außerdem die schmalspurigen Eisenbahnen von Eisfeld nach Unterneubrunn (18,00 km) und von Hildburghausen nach Lindenau-Friedrichshall (30,00 km) (Gesetz vom 16. Juli 1895)	—	—	—	—
	13 874,61	1 295,69	—	15 170,30
1896. Am 1. April wurde die Strecke Zittau-Nikrisch an den Königl. sächsischen Staat abgegeben (Gesetz vom 28. Januar 1896)	23,09	—	—	23,09
Seite	13 851,52	1 295,69	—	15 147,21

	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	im ganzen km
Übertrag	13 851,52	1 295,69	—	15 147,21
1897. Die Hessische Ludwigseisenbahn, preußischer Anteil (Gesetz vom 16. Dezember 1896) . .	146,42	—	146,42	146,42
1898. Die Strecke Aachen Rh. (ausschl.) — Richterich — Kohlscheid, soweit sie im Miteigentum der Aachen — Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft gewesen (Gesetz vom 4. August 1897) . . .	4,36	—	4,36	7,07
und die Strecke Richterich — niederländische Grenze auf Mastricht (dgl.)	2,71	—	2,71	
1902. Ostrowo-Skalmierzycer Eisenbahn (Gesetz vom 20. Mai 1902)	—	16,53	16,53	24,78
Eisenberg-Crossener Eisenbahn (dgl.)	—	8,25	8,25	
1903. Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Gesetz vom 18. Mai 1903)	143,04	6,37	149,41	958,97
Altdamm-Kolberger Eisenbahn (dgl.)	—	178,55	178,55	
Stargard-Cüstriner Eisenbahn (dgl.)	—	192,13	192,13	
Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenbahn (dgl.)	—	80,72	80,72	
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn (dgl.)	96,89	—	96,89	
Ostpreußische Südbahn (dgl.)	242,84	—	242,84	
mit der von der Bergverwaltung übernommenen Strecke Fischhausen — Palmnicken	—	18,43	18,43	
1904. Breslau-Warschauer Eisenbahn (Gesetz vom 25. Juni 1904)	—	55,31	55,34	55,34
außerdem die schmalspurigen Bahnstrecken der Feldabahn Salzungen - Dorndorf - Bacha und Dorndorf - Kaltennordheim (Gesetz v. 20. Mai 1902) mit zusammen 44,00 km und die schmalspurigen Eisenbahnen Lassowitzweiche-Bibiella, Kesselgrube — Rudy-Piekar und Poremba — Rebenhütte nebst Abzweigungen (Gesetz vom 25. Juni 1904) mit 21,36 km.				
1905. Die Bahnstrecken vom Bahnhofe Senftenberg nach Meuroweiche und von Meuroweiche nach Bahnhof Zschipkau (Gesetz vom 25. Juni 1904)	—	7,42	7,42	7,42
außerdem wurde die schmalspurige Bahnstrecke Lassowitzweiche — Friedrichshütte = 5,97 km von der Bergverwaltung übernommen.				
Zusammen A von Preußen erworben . .	14 487,78	1 859,43	—	16 347,21
B. von Hessen:				
1876. Die oberhessischen Eisenbahnen (175,82 km Haupt- und 57,10 km Nebenbahnen =) 232,92 km, die für 1897 S. 20 in Spalte 2 als in die Gemeinschaft eingebracht nachgewiesen sind.				
1897. Die Hessische Ludwigseisenbahn, hessischer Anteil (preuß. Gesetz vom 16. Dezember 1896, Großherzogl. hessische Bekanntmachung vom 17. Dezember 1896)	542,60	3,92	—	546,52
Zusammen A + B . .	15 030,38	1 863,35	—	16 893,73

Digitized by Google

III. Vollspurige Eisenbahnen Deutschlands, verteilt auf die einzelnen Staatsgebiete.[1])

(Ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.)

Es befanden sich an vollspurigen Eisenbahnen: in	Länge		Auf je 100 qkm		auf je 10000 Einwohner	
	1905 km	1906 km	1905 km	1906 km	1905 km	1906 km
Elsaß-Lothringen	1 746,78	1 747,56	12,03	12,04	9,67	9,68
Preußen[2])	33 013,25	33 552,09	9,43	9,62	8,91	8,91
Bayern	7 406,15	7 475,70	9,76	9,85	11,42	11,38
Sachsen	2 539,73	2 603,26	16,94	17,36	5,67	5,72
Württemberg	1 790,38	1 838,26	9,18	9,42	7,82	7,93
Baden	1 961,20	1 984,53	13,02	13,17	9,82	9,78
Hessen	1 407,33	1 429,53	18,31	18,59	11,70	11,72
Mecklenburg-Schwerin	1 166,42	1 168,00	8,89	8,90	18,70	18,63
Sachsen-Weimar	384,27	414,06	10,64	11,47	9,96	10,59
Mecklenburg-Strelitz	247,03	248,15	8,43	8,47	23,90	23,93
Oldenburg	589,74	616,07	9,17	9,58	13,56	13,90
Braunschweig	636,81	630,46	17,34	17,17	13,15	12,90
Sachsen-Meiningen	260,52	263,41	10,55	10,67	9,74	9,71
Sachsen-Altenburg	197,90	197,68	14,95	14,94	9,62	9,49
Sachsen-Coburg-Gotha	300,57	300,57	15,20	15,20	12,45	12,32
Anhalt	293,90	294,00	12,78	12,79	8,96	8,91
Schwarzburg-Sondershausen	147,56	147,56	17,12	17,12	17,38	17,23
Schwarzburg-Rudolstadt	112,04	112,04	11,91	11,91	11,60	11,51
Waldeck	39,31	39,31	3,51	3,51	6,66	6,63
Reuß älterer Linie	43,28	43,28	13,68	13,68	6,15	6,12
Reuß jüngerer Linie	94,92	94,92	11,48	11,48	6,58	6,54
Schaumburg-Lippe	38,00	38,00	11,17	11,17	8,47	8,41
Lippe	95,68	95,68	7,87	7,87	6,59	6,53
Lübeck	60,91	60,91	20,46	20,46	5,80	5,68
Bremen	51,32	51,32	20,02	20,02	1,97	1,92
Hamburg	54,16	71,78	13,09	17,34	0,63	0,81
Zusammen in Deutschland	54 679,76	55 518,13	10,09	10,27	9,09	9,08

[1]) Entnommen aus der Tabelle 2 der „Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands", bearbeitet im Reichs-Eisenbahn-Amt.

[2]) Die in Preußen vorhandenen Eisenbahnen, eingerechnet die Kleinbahnen, verteilt auf die einzelnen Provinzen und dargestellt auf je 100 qkm und 10000 Einwohner, sind im Abschnitt I. L. E S. 15 nachgewiesen.

2. Anlage

1	2	3	4	5	6	7	8	9
							Am Ende	
	Vollspurbahnen [1])							
Jahr	Preußen		Hessen		Baden		zusammen	
	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	[4])	auf 1 km Bahnlänge
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1884	[2]) 5 535 746 803	285 676	—	—	—	—	5 535 746 803	285 676
1885	[2]) 5 791 452 647	276 867	—	—	—	—	5 791 452 647	276 867
1886	5 840 897 644	274 480	—	—	—	—	5 840 897 644	274 480
1887	5 980 306 676	266 911	—	—	—	—	5 980 306 676	266 911
1888	6 069 606 781	264 339	—	—	—	—	6 069 606 781	264 339
1889	6 215 375 587	261 892	—	—	—	—	6 215 375 587	261 892
1890	6 381 526 028	258 276	—	—	—	—	6 381 526 028	258 276
1891	6 530 457 831	261 104	—	—	—	—	6 530 457 831	261 104
1892	6 636 495 978	261 290	—	—	—	—	6 636 495 978	261 290
1893	6 748 616 505	260 749	—	—	—	—	6 748 616 505	260 749
1894	6 832 524 842	259 745	—	—	—	—	6 832 524 842	259 745
1895	6 980 137 145	256 624	—	—	—	—	6 980 137 145	256 624
1896	7 075 629 754	255 776	—	—	—	—	7 075 629 754	255 776
1897	7 247 106 143	256 588	235 450 719	253 639	—	—	7 482 556 862	256 494
1898	7 404 669 200	256 794	241 621 054	254 810	—	—	7 646 290 254	256 731
1899	7 539 626 770	258 035	247 396 105	260 061	—	—	7 787 022 875	258 099
1900	7 704 089 117	259 746	257 003 829	258 941	—	—	7 961 092 946	259 720
1901	7 874 860 996	260 341	266 662 042	259 432	—	—	8 141 523 038	260 311
1902	8 060 480 172	261 798	290 451 774	254 863	8 835 228	227 829	8 359 767 174	261 510
1903	8 388 368 508	261 717	294 882 424	251 522	8 844 252	228 062	8 692 095 184	261 318
1904	8 593 154 613	263 562	300 777 981	254 927	8 989 013	231 795	8 902 921 607	263 225
1905	8 826 306 857	265 616	308 652 627	252 142	9 099 149	235 242	9 144 058 633	265 104
1906	9 146 068 359	270 455	315 592 540	253 315	9 343 311	241 554	9 471 004 210	269 815

[1]) Ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn — preußisches Eigentum — (Anlagekapital Ende 1906 7 765 159 ℳ = 148 247 ℳ für 1 km Bahnlänge) und bis 1901 auch ohne die Main-Neckareisenbahn (Anlagekapital am 1. Oktober 1902, dem Tage des Eintrittes in die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft: Preußen 5 657 799 ℳ, Hessen 10 561 522 ℳ, Baden 8 835 228 ℳ, insgesamt 25 054 549 ℳ).

[2]) Einschließlich des Ankaufspreises der mit den oberschlesischen Schmalspurbahnen erworbenen Guidogrube mit 4 927 840 ℳ (für 1884) und 4 124 955 ℳ (für 1885). Am 1. April 1887 ist die Guidogrube auf die Bergverwaltung übergegangen und der Erwerbspreis (schon für 1886) von dem Anlagekapital wieder abgesetzt worden.

[3]) Die in Klammer angegebene Zahl bezieht sich auf das Ergebnis vor Absetzung der Dienstgutfrachten und des Wertes der Altmaterialien. (Vgl. die Bemerkung auf S. 50 f.)

[4]) Zu den Sp. 8 und 15. In den in diesen Spalten nachgewiesenen Beträgen ist das Anlagekapital der verpachteten Strecken mitenthalten, dagegen ist das der gepachteten Strecken außer Betracht gelassen. Es betrug das Anlagekapital

Kapital.

10	11	12	13	14	15	16
des Jahres						
Preußische Schmalspurbahnen insgesamt	Preußische Schmalspurbahnen auf 1 km Bahnlänge	Außerdem Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr [5]	im ganzen (Sp. 8, 10 u. 12)	im ganzen auf 1 km Länge der Bahnen für öffentlichen Verkehr	Im Jahresdurchschnitt [4]	Verzinsung des durchschnittlichen Anlagekapitals (Sp. 15)
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
[2] 9 549 314	87 729	—	5 545 296 117	284 570	5 501 335 368	5,09
[2] 10 354 199	95 124	11 752 411	5 813 559 257	276 485	5 765 733 306	4,88
10 426 327	96 033	11 757 233	5 863 081 204	274 123	5 834 580 186	5,22
10 426 327	97 107	11 757 233	6 002 490 236	265 437	5 962 045 941	5,77
10 437 951	94 273	11 757 233	6 091 801 965	264 032	6 041 151 530	6,02
10 437 951	94 350	11 757 233	6 237 570 771	261 608	6 165 612 820	6,26
10 437 951	95 211	11 925 747	6 403 889 726	258 036	6 344 716 448	5,26
10 437 951	95 341	11 839 855	6 552 735 637	260 853	6 478 515 117	4,91
10 437 951	95 481	11 646 087	6 658 580 016	261 032	6 605 375 044	5,15
10 437 951	95 533	11 345 667	6 770 400 123	260 491	6 723 955 321	5,68
10 598 317	96 043	11 320 551	6 854 443 710	259 490	6 812 071 006	5,66 (5,99) [3]
11 476 222	68 926	11 312 660	7 002 926 027	255 895	6 957 307 986	6,75
11 513 593	62 292	11 156 782	7 098 300 129	255 063	7 050 141 437	7,15
11 667 155	69 295	11 014 257	7 505 238 274	255 795	7 441 851 065	7,14
12 038 760	68 000	12 008 169	7 670 337 183	256 017	7 589 285 846	7,07
12 057 188	68 104	11 921 769	7 811 001 832	257 383	7 742 398 577	7,28
12 117 508	67 904	11 724 292	7 984 934 746	258 990	7 898 049 847	7,14
12 739 847	69 299	11 763 934	8 166 026 819	259 568	8 077 955 271	6,41
12 761 732	69 214	11 784 524	8 384 313 430	260 774	8 276 252 527	6,54
12 753 472	68 997	11 962 524	8 716 811 180	260 613	8 592 016 016	7,12
17 026 571	67 889	12 075 383	8 932 023 561	262 141	8 824 957 986	7,17
17 232 950	67 002	12 229 221	9 173 520 804	263 989	9 059 283 385	7,52
17 028 100	70 641	12 211 187 [5]	9 500 243 497	268 802	9 337 823 890	7,48

	der verpachteten Strecken: im ganzen	im Durchschnitt	der gepachteten und mitbetriebenen Strecken: im ganzen	im Durchschnitt
1898:	17 828 194 ℳ	17 846 176 ℳ	79 536 720 ℳ	78 620 519 ℳ
1899:	17 856 138 „	17 842 166 „	81 042 519 „	80 289 620 „
1900:	17 865 178 „	17 860 658 „	82 053 771 „	81 548 145 „
1901:	17 524 954 „	17 521 984 „	85 249 647 „	83 824 791 „
1902:	18 130 638 „	18 075 318 „	84 631 697 „	84 940 672 „
1903:	17 547 875 „	17 547 875 „	82 191 960 „	82 553 536 „
1904:	17 571 032 „	17 559 454 „	84 003 101 „	83 097 531 „
1905:	17 589 457 „	17 580 245 „	85 971 200 „	84 987 151 „
1906:	18 179 794 „	17 884 626 „	105 161 323 „	95 566 262 „

[5]) Zur Spalte 12. In dieser Spalte ist bis 1905 nur das Anlagekapital der preußischen Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr nachgewiesen worden. Der für 1906 angegebene Betrag umfaßt auch 55 000 ℳ Anlagekapital der hessischen Anschlußbahnen.

3. Preußische Staatseisenbahn-Kapitalschuld.

(Gesetz vom 27. März 1882, Eis.-V.-Bl. S. 159.) [1])

1.	2.	3.	4.	5.
Jahr	Grundsumme am Ende des Jahres (ohne Abschreibungen) ℳ	Verbleibende Staatseisenbahn-Kapitalschuld nach den bis Ende März bewirkten Abschreibungen, einschl. der Erlöse für verkaufte Grundstücke usw. ℳ	Zur Verzinsung der Staatseisenbahn-Kapitalschuld erforderlich ℳ	Von der Staatseisenbahnverwaltung selbst zu verzinsende und zu tilgende Prioritätsanleihen verstaatlichter Privatbahnen waren am Ende des Jahres als noch nicht getilgt vorhanden: ℳ
1884	3 774 371 277	3 657 914 621	140 543 558	1 685 855 240
1885	4 034 124 714	3 875 054 406	155 982 984	1 622 384 221
1886	4 165 744 615	3 952 617 919	157 618 565	1 520 000 000
1887	4 452 787 946	4 163 756 408	164 376 724	1 313 764 636
1888	4 494 668 803	4 067 074 143	163 763 590	1 300 756 753
1889	4 911 995 110	4 314 966 719	165 462 880	958 233 692
1890	5 948 477 554	5 192 482 258	195 904 669	176 500 344
1891	6 356 365 411	5 501 288 400	212 646 299	8 253 647
1892	6 537 055 810	5 554 095 168	215 191 357	7 910 641
1893	6 669 023 772	5 559 663 380	213 612 978	7 884 801
1894	6 685 817 031	5 376 993 647	208 423 111	7 688 010
1895	6 768 577 120	5 229 997 221	203 363 297	7 482 853
1896	6 858 895 427	5 017 207 875	196 563 308	[2]) 7 268 712
1897	7 034 303 126	4 834 249 737	185 546 983	7 045 270
1898	7 206 016 659	4 666 263 449	169 387 835	6 819 188
1899	7 400 213 277	4 411 322 990	162 378 720	6 593 104
1900	7 551 587 931	4 162 604 189	152 803 901	6 358 894
1901	7 868 947 066	4 117 945 687	144 640 694	6 115 200
1902	7 996 010 800	3 853 863 041	139 389 447	5 862 600
1903	8 268 847 000	3 656 495 000	133 822 000	5 598 300
1904	8 492 112 000	3 382 970 000	121 523 000	5 322 300
1905	8 657 620 000	2 987 016 000	108 785 000	5 033 700
1906	8 967 914 000	2 712 247 000	97 089 000	5 182 800
Etat 1907	9 426 033 000	—	92 294 000	4 417 200 Etat
Etat 1908	9 948 654 000	—	87 306 000	— Etat

[1]) [2]) Vgl. die Bemerkungen auf der folgenden Seite.

Bemerkungen zu Seite 28.

[1]) Zur Ausführung des Gesetzes vom 27. März 1882 ist darin im § 2 die Staatskapitalschuld (auf Grund der Etatsveranschlagung) für den Zeitpunkt des 1. April 1880 auf 1 498 858 100 ℳ festgesetzt und als Staatseisenbahnkapitalschuld angenommen worden. Der für die Verzinsung der am 1. April 1880 vorhanden gewesenen Staatseisenbahnkapitalschuld erforderliche Betrag ist auf 63 914 324 ℳ festgesetzt (§ 3 d. Ges.).

Sofern durch Gesetz oder im Staatshaushaltsetat nicht etwas anderes bestimmt wird, vermehrt sich die Staatseisenbahnkapitalschuld um die Beträge:

1. der auf Grund von Eisenbahnkrediten seit dem 1. April 1880 ausgegebenen und in Zukunft auszugebenden Staatsschuldverschreibungen,
2. der für Eisenbahnzwecke außerordentlich durch den Staatshaushaltsetat oder durch besondere Gesetze bewilligten und in Zukunft zu bewilligenden anderweiten Staatsmittel,
3. der im Falle des Eigentumserwerbes von verstaatlichten Eisenbahnen vom Staate selbstschuldnerisch zu übernehmenden Prioritätsschulden, sobald und soweit sie auf die Hauptverwaltung der Staatsschulden übergehen.

Sie vermindert sich dagegen um die Beträge der nach § 4 des Gesetzes stattgehabten Tilgungen (§ 2 d. Ges.).

Vom Beginn des Rechnungsjahrs 1898 ab ist das Gesetz vom 8. März 1897 (G.-S. S. 43), betr. die Tilgung der Staatsschulden, in Kraft getreten. Ferner ist durch das Gesetz vom 3. Mai 1903 (G.-S. S. 155), betr. die Bildung eines Ausgleichsfonds für die Eisenbahnverwaltung, eine Ergänzung des ebenerwähnten Gesetzes eingetreten. Auf Grund dieses Gesetzes sind dem Ausgleichsfonds aus dem Etatsjahre 1903 rd. 63 568 000 ℳ, aus dem Etatsjahre 1904 rd. 30 623 000 ℳ, aus dem Etatsjahre 1905 rd. 46 165 000 ℳ zugeführt. Durch diese Gesetze ist zwar die Wirkung des Gesetzes vom 27. März 1882 an sich aufgehoben, die Berechnung nach letzterm Gesetze wird aber fortgeführt und dabei auch der neue Ausgleichsfonds berücksichtigt.

[2]) Hierbei ist der Anteil an den Anleihen der Hessischen Ludwigsbahn unberücksichtigt gelassen; diese Anleihen sind im Jahre 1897 gekündigt.

4. Betriebsverwaltung.

A. Inspektionen.

1	2		3		4		5		6	
Am Ende des Jahres	Betriebsinspektionen		Maschineninspektionen		Werkstäteninspektionen		Telegrapheninspektionen*)		Verkehrsinspektionen	
	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische
1895	234		74		73		20		83	
1896	235		74		73		20		83	
1897	242		78		74		21		85	
1898	235	8	75	3	72	2	20	1	82	3
	243		78		74		21		85	
1899	236	8	79	3	75	2	20	1	82	3
	244		82		77		21		85	
1900	237	8	79	3	75	2	20	1	82	3
	245		82		77		21		85	
1901	237	8	79	3	77	2	20	1	82	3
	245		82		79		21		85	
1902	237	9	79	3	80	3	— *)		82	3
	246		82		83				85	
1903	243	9	81	3	81	3	—		83	3
	252		84		84				86	
1904	245	9	83	3	82	3	—		85	3
	254		86		85				88	
1905	246	9	85	3	85	3	—		85	3
	255		88		88				88	
1906	251	9	86	3	87	3	—		85	3
	260		89		90				88.	

*) Ende 1901 sind die Telegrapheninspektionen aufgelöst; ihre Dienstobliegenheiten sind auf die Betriebsinspektionen übergegangen.

B. Stationen.

	1904			1905			1906		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische
1. auf den Vollspurbahnen:									
Bahnhöfe 1. Klasse	427	8	2	548	12	2	561	12	2
„ 2. „	1 001	41	1	997	43	1	1095	43	1
„ 3. „	1 016	65	3	932	61	3	869	61	3
„ 4. „	2 353	140	—	2 500	149	—	2 590	154	—
außerd. besond. Werkstätt.-Bahnh. [1]	10	2	—	10	2	—	11	2	—
zusammen Bahnhöfe	4 807	256	6	4 987	267	6	5 126	272	6
	5 069			5 260			5 404		
Haltepunkte	1 139	43	—	1 161	46	—	1 189	48	—
im ganzen Stationen	5 946	299	6	6 148	313	6	6 315	320	6
	6 251			6 467			6 641.		
Die durchschnittliche Stationsentfernung betrug km	5,42			5,34			5,31		
Die Vermehrung der Stationen gegen das Vorjahr betrug									
für die Bahnhöfe 1.—3. Klasse . . .	29			35			48		
„ „ „ 4. „ . . .	118			156			95		
„ „ Haltepunkte	31			25			30		
zusammen	178			216			173		
und zwar aus folgenden Ursachen:	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen
a) durch die Neubaustrecken	10	79	19	108	18	85	16	119	13	88	21	122
auf den alten Strecken:												
1. durch Neueinrichtung	3	13	49	65	4	28	41	73	2	12	34	48
2. durch Umwandlung	15	21	36	—	15	19	34	—	37	12	25	—
3. infolge Berichtigung und Aufhebung	2	1	1	4	2	24	2	24	4	7	7	3
zusammen b	16	33	12	61	17	71	9	97	35	7	9	51
c) durch die verstaatl. Bahnen . . .	3	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen (a+b+c)	29	118	31	178	35	156	25	216	48	95	30	173
Den Bahnagenten wurden verwaltet	(Angaben fehlen)			—	120	159	279	—	145	175	320	
Neben den Stationen bestanden an seitwärts von der Eisenbahn gelegenen größern Orten Güternebenstellen	(desgl.)			73				52				

[1] Die Werkstätten-Bahnhöfe befanden sich in Cöln-Nippes, Darmstadt, Frankfurt a. Main, Leipzig, Königsberg i. Pr., Lennhausen, Mainz, Malstatt-Burbach, Osterode i. Ostpr., Ponarth, Saarbrücken, Salbke und Stendal.

	1904			1905			1906		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische
2. auf den Schmalspurbahnen:									
den oberschlesischen	204	—	—	204	—	—	204 [1]	—	—
„ thüringischen	37	—	—	36	—	—	32 [2]	—	—
zusammen	241	—	—	240	—	—	236	—	—

C. Selbständige Abfertigungsstellen.

	1904	1905	1906
Amtliche Reisebureaus	5	5	5
Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte	8	7	8
Selbständige Fahrkartenausgaben	86	103	102
„ Gepäckabfertigungen	36	30	31
„ Stationskassen	287	291	299
„ Eilgutabfertigungen	62	63	66
„ Güterabfertigungen und Güterkassen	681	705	746
zusammen	1 165	1 204	1 257.

D. Werkstätten.

	1904			1905			1906		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische*)	badische*)
1. Zahl und Umfang der Werkstätten am Ende des Jahres.									
Hauptwerkstätten	63	3	—	64	3	—	65	3	—
Nebenwerkstätten	15	1	—	14	1	—	14	1	—
Betriebswerkstätten	398	10	4	419	10	4	444	11	4
zusammen	476	14	4	497	14	4	523	15	4
		494			515			542	
davon Werkstätten mit:									
mehr als 300 Arbeitern	63	2	—	64	2	—	66	2	—
mehr als 50—300 Arbeitern	28	2	—	41	2	—	58	3	—
50 oder weniger Arbeitern	385	10	4	392	10	4	399	10	4
2. Zahl der Lehrwerkstätten und der Lehrlinge.									
Zahl der Lehrwerkstätten		64			64			63	
Zahl der Lehrlinge:									
im 1. Lehrjahre		615			686			722	
„ 2. „		585			579			683	
„ 3. „		616			567			587	
„ 4. „		623			614			552	
im ganzen		2 439			2 446			2 544	
davon waren in den besondern Lehrlingswerkstätten beschäftigt		1 162			1 273			1 345	
neu eingestellt wurden		612			697			723.	

[1]) Diese Ladestellen sind verteilt auf 3 Kontrollbezirke.
[2]) 4 Bahnhöfe 3. Klasse. 20 Bahnhöfe 4. Klasse und 8 Haltepunkte.
*) Hessisches Eigentum sind die Hauptwerkstätten Darmstadt 1 und 2 und Mainz, die Nebenwerkstätte Gießen und die Betriebswerkstätten Alzey, Aschaffenburg, Bischofsheim, Darmstadt, Darmstadt (Betriebswagenwerkstätte), Kranichstein, Mainz, Mainz (Betriebswagenwerkstätte), Ober-Roden, Worms und Worms (Betriebswagenwerkstätte); badisches Eigentum sind die Betriebswerkstätten Friedrichsfeld, Heidelberg, Waldhof und Weinheim.

E. Gasanstalten.

1. Zahl der Gasanstalten am Ende des Jahres.

	1904			1905			1906		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische*)	badische
Steinkohlengasanstalten	16	2	—	16	2	—	15	1	—
Fettgasanstalten	2	1	—	2	1	—	2	—	—
Mischgasanstalten	48	2	—	48	2	—	48	2	—
Wassergasanstalten	6	—	—	7	—	—	7	—	—
Azetylengasanstalten	15	1	—	14	2	—	14	1	—
Gasolingasanstalten	3	—	—	3	—	—	3	—	—
Aërogengasanstalten	4	—	—	5	—	—	5	—	—
Benoidgasanstalten	1	—	—	2	—	—	4	—	—
zusammen	95	6	—	97	7	—	98	4	—
	101			104			102		
davon Gasanstalten mit:									
mehr als 5 Arbeitern	14	—	—	17	—	—	17	—	—
5 oder weniger Arbeitern	81	6	—	80	7	—	81	4	—

2. Betriebsumfang der Gasanstalten.

	1904	1905	1906
Es wurde bereitet:			
a. **Steinkohlengas** . . . . . cbm	9 958 808	9 691 849	9 294 359
b. **Fettgas** . . . . . „	114 238	23 105	14 026
c. **Mischgas** . . . . . „	7 310 937	7 380 896	8 606 232
d. **Wassergas** . . . . . „	1 978 000	3 007 600	3 175 906
e. **Azetylengas** . . . . . „	66 602	30 923	31 561
f. **Gasolingas** . . . . . „	22 625	16 908	32 367
g. **Aërogengas** . . . . . „	29 792	47 039	112 154
h. **Benoidgas** . . . . . „	3 340	73 404	51 602
i. **Gesamt-Gasmenge** . . . . . „	19 484 342	20 271 724	21 318 207
Davon wurden verbraucht:			
1. für Beleuchtung der Lokomotiven und Wagen . . . . . cbm	(Angaben fehlen)	7 000 859	8 179 663
2. für sonstige Betriebszwecke . . .	(desgl.)	12 523 296	12 326 550
zusammen		19 524 155	20 506 213
An die Postverwaltung, fremde Eisenbahnen usw. wurden abgegeben cbm	(desgl.)	745 666	814 278.

*) Hessisches Eigentum sind die Steinkohlengasanstalt Mainz Reutor, die Mischgasanstalten Mainz Hptbhf. und Worms sowie die Azetylengasanstalt Langen.

F. Ladevorrichtungen und Brückenwagen.

(Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Eigentumsstrecken der Staatseisenbahnverwaltung und solche von dieser betriebene Bahnen, deren Eigentümer Eisenbahnen nicht betreiben.)

	1904	1905	1906
I. Ladevorrichtungen:			
a. Offene feste Rampen für:			
Stirnverladung	219 (219)	213 (213)	232 (232)
Seitenverladung	1 948 (1 964)	1 948 (1 964)	2 011 (2 027)
Stirn- und Seitenverladung	2 978 (2 986)	3 089 (3 097)	3 178 (3 186)
zusammen a	5 145 (5 169)	5 250 (5 274)	5 421 (5 445)
b. Bewegliche Rampen	2 531 (2 543)	2 604 (2 616)	2 650 (2 662)
c. Ladebühnen	1 082 (1 086)	1 139 (1 143)	1 177 (1 181)
d. Sturz- und Ladevorrichtungen für Kohlen und Erze	279 (279)	289 (289)	324 (324)
e. Lastkrane und Hebevorrichtungen:			
feste	2 107 (2 215)	2 167 (2 275)	2 219 (2 328)
bewegliche	592 (839)	598 (845)	618 (865)
zusammen e	2 699 (3 054)	2 765 (3 120)	2 837 (3 193)
f. Krane für Schiffsmasten usw.	23 (23)	21 (21)	20 (20)
Im ganzen Ia bis f	11 759 (12 154)	12 068 (12 463)	12 429 (12 825)
II. Brückenwagen	2 721 (2 731)	2 792 (2 802)	2 854 (2 864).

G. Fernsprecher.

Am Ende des Jahres waren vorhanden:	1904	1905	1906
bei den Direktionen	1 141	1 406	1 922
bei den Inspektionen und Bauabteilungen	866	996	1 256
auf den Stationen	26 419	29 830	33 561
bei „ Abfertigungen	2 650	3 006	3 528
„ „ Bahnmeistern	667	928	1 212
„ „ Werkstätten	512	732	769
„ „ Werkmeistern	536	592	703
„ sonstigen Dienststellen und Beamten	56	129	119
zusammen	32 847	37 619	43 070.
An das öffentliche Fernsprechnetz waren angeschlossen:			
auf den Stationen	564	713	855
bei den Abfertigungen	1 989	2 087	2 333.

H. Beleuchtung durch Gaslicht, elektrisches Licht, Spiritus- u. Petroleumglühlicht

(ohne Berücksichtigung der gewöhnlichen Petroleumlampen).

Am Ende des Jahres waren vorhanden:	1904	1905	1906
a. Gasflammen:			
α. ohne Glühkörper	56 747	53 016	45 288
β. mit Glühkörpern	134 270	143 261	153 514
zusammen a	191 017	196 277	198 802
b. elektrische Lampen:			
α. Bogenlampen	22 712	25 000	27 863
β. Glühlampen	97 655	113 720	137 166
zusammen b	120 367	138 720	165 029
davon erhielten den elektrischen Strom:			
α. aus eigenen Werken:*)			
Bogenlampen	12 844	13 467	14 512
Glühlampen	54 411	59 400	69 927
zusammen α	67 255	72 867	84 439
β. aus fremden Werken:			
Bogenlampen	9 868	11 533	13 351
Glühlampen	43 244	54 320	67 239
zusammen β	53 112	65 853	80 590
c. Spiritusglühlampen:			
α. zur Innenbeleuchtung	1 978	1 909	2 074
β. zur Außenbeleuchtung	8 561	7 752	7 800
zusammen c	10 539	9 661	9 874
dazu wurde Spiritus verbraucht:			
α. im ganzen . . . . . Liter	2 412 007	2 232 815	2 299 380
β. durchschnittlich auf eine Lampe . „	229	231	233
d. Petroleumglühlampen	2 118	3 026	4 327
dafür betrug der Petroleumverbrauch:			
α. im ganzen . . . . . kg	1 272 045	1 958 502	2 563 224
β. durchschnittlich auf eine Lampe . „	601	647	592
Gesamtzahl aller Flammen	324 041	347 684	378 032.

*) Ende März 1907 besaß die Staatseisenbahnverwaltung 142 eigene Elektrizitätswerke.

J. Verwendung von Motoren.

		1904	1905	1906
Am Ende des Jahres waren vorhanden:				
1. **Elektromotoren:**				
a. mit Speisung aus eigenen Werken		1 803	2 598	3 299
b. = = aus fremden Werken		772	1 462	2 237
c. zusammen		2 575	4 060	5 536
2. **Gasmotoren:**				
a. mit Speisung aus eigenen Werken		115	125	119
b. = = aus fremden Werken		104	104	110
c. zusammen		219	229	229
3. **Petroleummotoren**		112	112	121
dafür betrug der Petroleumverbrauch	kg	124 873	142 552	129 256
4. **Spiritusmotoren**		52	46	66
dafür betrug der Spiritusverbrauch	Liter	86 964	49 558	87 023
5. **Benzinmotoren**		74	101	117
dafür betrug der Benzinverbrauch	kg	106 523	145 841	185 083
6. **Kohlenwasserstoffmotoren**		27	34	31
dafür betrug der Kohlenwasserstoffverbrauch	kg	57 065	53 373	53 274
7. **Gesamtzahl aller Motoren**		3 059	4 582	6 100.
Die Motoren fanden Verwendung zum Antrieb von				
Wellenleitungen		304	385	454
Pumpen		465	517	599
Werkzeugmaschinen		740	906	1 155
Kranen		299	352	495
Aufzügen		147	183	240
Drehscheiben		88	113	150
Schiebebühnen		175	207	226
Ventilatoren und Exhaustoren		177	215	288
Hebeböcken		20	46	59
Fahrkartendruckmaschinen		59	60	101
Stellwerken		319	1 325	1 979
Dynamos		148	159	168
und zu sonstigen Zwecken		118	114	186
zusammen wie unter 7		3 059	4 582	6 100.

5. Fuhrpark.

I. Bestand.

		1904	1905	1906
A. Bestand am Ende des Jahres.				
1. Lokomotiven:				
α. für Vollspurbahnen:				
mit ungekuppelten Achsen	Stck.	2	2	2
mit 2 gekuppelten Achsen	"	5 459	5 524	5 564
mit 3 gekuppelten Achsen	"	7 964	8 191	8 552
mit 4 gekuppelten Achsen	"	1 270	1 476	1 815
mit 5 gekuppelten Achsen	"	75	102	117
β. für Schmalspurbahnen:				
mit 3 gekuppelten Achsen	"	52	51	50
mit 4 gekuppelten Achsen	"	7	9	12
mit 5 gekuppelten Achsen	"	4	4	4
überhaupt	"	14 833	15 359	16 116
davon				
a. Lokomotiven mit besonderm Tender:				
für den Personenzugdienst	Stck.	4 093	4 250	4 410
für den Güterzugdienst	"	6 124	6 263	6 578
zusammen	"	10 217	10 513	10 988
b. Tenderlokomotiven:				
für Vollspurbahnen	Stck.	4 553	4 782	5 062
für Schmalspurbahnen	"	63	64	66
zusammen	"	4 616	4 846	5 128
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	668 706 599	704 827 127	753 865 987
für 1 Lokomotive	"	45 082	45 890	46 777
Triebwagen für den Personenzugdienst	Stck.	4	9	68
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	127 602	331 820	5 206 576
für 1 Triebwagen	"	31 901	36 869	76 567
Lokomotiven und Triebwagen zus.	Stck.	—	15 368	16 184
auf 10 km Betriebslänge	"	4,35	4,41	4,57
auf 1 000 000 Wagenachs-km	"	0,97	0,94	0,91
2. Personenwagen:				
α. für Vollspurbahnen:				
mit 2 Achsen	Stck.	14 609	14 350	14 141
mit 3 Achsen	"	10 380	11 410	12 771
mit 4 Achsen	"	2 328	2 867	3 305
mit 5 Achsen	"	—	1	1
mit 6 Achsen	"	54	73	192
β. für Schmalspurbahnen:				
mit 2 Achsen	"	12	12	12
mit 4 Achsen	"	10	10	10
überhaupt	"	27 393	28 723	30 432
Zahl der Achsen	"	70 058	74 905	81 036
auf 10 km Betrieblänge für den Personenverkehr	"	21,15	22,18	23,59
auf 1 000 000 Personenwagenachs-km	"	19,56	19,28	18,54

		1904	1905	1906
Zahl der Sitz- und Stehplätze:				
1. Klasse		33 630	36 210	38 552
2.		189 819	202 105	215 149
3.		644 414	678 044	734 086
4.		436 774	457 604	478 168
überhaupt		1 304 637	1 373 963	1 465 955
auf 1 Achse		18,62	18,34	18,09
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	330 402 674	364 264 950	403 787 391
auf 1 Achse	"	4 716	4 863	4 983
3. Gepäckwagen:	Stck.	7 222	7 580	8 328
darunter: für Schmalspurbahnen	"	7	7	7
Güterzug-Gepäckwagen	"	—	—	4 218
Zahl der Achsen	"	16 695	17 702	19 713
auf 10 km Betriebslänge für den Personenverkehr	"	5,09	5,24	5,74
auf 1 000 000 Gepäckwagenachs-km	"	19,16	18,95	18,47
Ladegewicht	t	39 148	41 480	47 568
auf 1 Achse	"	2,34	2,34	2,41
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	55 613 270	59 066 966	67 692 724
auf 1 Achse	"	3 331	3 337	3 434
4. Güterwagen (mit Einschluß der Arbeitswagen):				
bedeckte	Stck.	79 444	87 664	94 300
offene	"	231 209	236 954	253 110
zusammen	"	310 653	324 618	347 410
davon für Schmalspurbahnen	"	3 959	4 124	4 273
Zahl der Achsen	"	632 562	660 736	706 614
auf 10 km Betriebslänge für den Güterverkehr	"	186,10	190,64	200,66
auf 1 000 000 Güterwagenachs-km	"	60,10	58,32	59,08
Ladegewicht	t	4 084 306	4 321 591	4 683 532
auf 1 Achse	"	6,46	6,54	6,63
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	829 510 068	868 967 388	931 887 024
auf 1 Achse	"	1 311	1 315	1 319
5. Beschaffungskosten sämtlicher Fahrzeuge	ℳ	1 884 360 213	1 907 458 251	2 162 439 702
6. Eisenbahn-Postwagen.				
Zahl der Wagen	Stck.	1 468	1 546	1 563
Zahl der Achsen	"	4 368	4 658	4 794

B. Verfügbarer Bestand im Jahresdurchschnitt

(unter Berücksichtigung einerseits der an Dritte leihweise abgegebenen eigenen Fahrzeuge und anderseits der von Dritten überwiesenen Fahrzeuge).

	1904		1905		1906	
	Stück	mit Achsen	Stück	mit Achsen	Stück	mit Achsen
1. überhaupt:						
a. Lokomotiven und Triebwagen	11 598	—	15 121	—	15 797	—
b. Wagen						
α. Personenwagen und Personenabteile der Triebwagen	26 953	68 344	28 157	72 864	29 690	78 411
β. Gepäckwagen	7 098	16 320	7 401	17 199	7 954	18 708
γ. Güterwagen	314 126	639 033	327 109	665 710	346 556	704 870
insgesamt Wagen	348 177	723 697	362 667	755 773	384 200	801 989
2. auf 10 km durchschnittlicher Betriebslänge der Vollspurbahnen*):						
a. Lokomotiven und Triebwagen	4,33	—	4,39	—	4,51	—
b. Wagen						
α. Personenwagen und Personenabteile der Triebwagen	8,21	20,82	8,42	21,78	8,72	23,03
β. Gepäckwagen	2,16	4,97	2,21	5,14	2,34	5,50
γ. Güterwagen	93,16	189,53	94,61	192,57	98,59	200,55
insgesamt Wagen	102,69	213,89	104,56	217,96	108,81	227,22
3. auf 10 km durchschnittlicher Betriebslänge der Schmalspurbahnen*):						
a. Lokomotiven	2,53	—	2,49	—	2,60	—
b. Wagen						
α. Personenwagen . . .	2,39	6,96	2,39	6,96	2,73	8,18
β. Gepäckwagen	0,76	1,96	0,76	1,96	0,80	2,05
γ. Güterwagen	154,90	312,23	159,06	320,46	171,94	346,28
insgesamt Wagen	155,65	315,42	160,19	323,65	173,18	349,88

*) Es sind bezogen: Personen- und Gepäckwagen auf die durchschnittliche Betriebslänge für den Personenverkehr, Güterwagen auf die durchschnittliche Betriebslänge für den Güterverkehr, Lokomotiven und durchschnittlicher Gesamt-Wagenbestand auf die durchschnittliche Betriebslänge überhaupt.

II. Zu- und Abgang.

	1904	1905	1906
1. Lokomotiven und Triebwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	319	343	576
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	19 462 467	20 163 570	34 742 067
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	559	584	553
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	31 994 206	34 702 211	33 776 543
zusammen . . . . . Zahl	878	927	1 129
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	51 456 673	54 865 781	68 518 610
Ausgeschieden:			
Zahl	426	396	313
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	20 269 313	18 541 035	11 604 994
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	133	188	240
2. Personenwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	975	1 085	1 481
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	19 860 271	25 052 292	31 937 644
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	701	781	765
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	13 048 127	13 253 410	12 032 484
zusammen . . . . . Zahl	1 676	1 866	2 246
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	32 908 398	38 305 702	43 970 128
Ausgeschieden:			
Zahl	643	536	537
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	5 663 617	4 443 426	4 447 687
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	58	245	228
3. Gepäckwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	381	339	606
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	4 819 274	2 948 760	6 732 722
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	1	141	268
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	9 752	1 254 663	2 653 291
zusammen . . . . . Zahl	382	480	874
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	4 829 026	4 203 423	9 386 013
Ausgeschieden:			
Zahl	140	122	126
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	829 461	749 727	760 255
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	—	19	142

4. Güterwagen.	1904	1905	1906
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	6 272	9 663	18 283
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	17 968 384	30 235 901	53 670 830
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	9 324	9 704	8 998
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	23 362 160	24 420 852	21 987 583
zusammen . . . . . Zahl	15 596	19 367	27 281
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	41 330 544	54 656 753	75 658 413
Ausgeschieden:			
Zahl	9 172	5 402	4 489
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	26 289 306	15 199 433	12 738 777
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	152	4 302	4 509

III. Leistungen der Fahrzeuge*).

A. Leistungen der eigenen Fahrzeuge auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken.

1. Lokomotiven und Triebwagen.			
Lokomotiv-km (Nutz-, Leerfahrt- und Rangier-km) . . . . . überhaupt	642 000 000	688 000 000	749 000 000
durchschnittlich für 1 Lokomotive	43 969	45 512	47 440
Nutz- und Leerfahrt-km	439 000 000	469 000 000	503 000 000

*) Für die Unterhaltung und Erneuerung der Betriebsmittel sowie für die Kosten der Züge kommen in Betracht:

a. für die Unterhaltung: die Leistungen der im eigenen Betriebe gewesenen Lokomotiven (mit den angemieteten) — auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken — vor Zügen (Nutz-km), die Leerfahrt-km und die Nebenleistungen im Rangierdienste, wobei dem Verschleiß entsprechend 1 Stunde Rangierdienst mit 10 Lokomotiv-km berechnet wird;

b. für die Erneuerung dagegen nur die Leistungen der eigenen Lokomotiven (ohne die angemieteten);

c. für die Kosten der Züge: außer den zu a angeführten Leistungen (wobei dem Materialienverbrauch entsprechend 1 Stunde Rangierdienst zu 5 Lokomotiv-km gerechnet wird) noch die Reservestunden unter Umrechnung in je 2 Lokomotiv-km.

Für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues kommen dagegen die von eigenen und fremden Lokomotiven auf den eigenen Betriebsstrecken zurückgelegten Kilometer in Rechnung, wobei dem Verschleiße der Schienen entsprechend 1 Stunde Rangierdienst mit 10 Lokomotiv-km in Ansatz gebracht wird.

		1904	1905	1906
2. Personenwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	3 384 000 000	3 685 000 000	4 160 000 00
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	147 000 000	183 000 000	194 000 00
zusammen	„	3 531 000 000	3 868 000 000	4 354 000 00
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	51 068	53 081	55 53
3. Gepäckwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	838 000 000	899 000 000	1 025 000 00
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	30 000 000	37 000 000	38 000 00
zusammen	„	868 000 000	936 000 000	1 063 000 00
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	53 146	54 408	56 82
4. Güterwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	9 104 000 000	9 831 000 000	10 417 000 00
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	1 803 000 000	1 985 000 000	2 229 000 00
zusammen	„	10 907 000 000	11 816 000 000	12 646 000 00
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	17 068	17 750	17 94
5. Von sämtlichen eigenen Wagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	13 326 000 000	14 415 000 000	15 602 000 00
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	1 980 000 000	2 205 000 000	2 461 000 00
zusammen	„	15 306 000 000	16 620 000 000	18 063 000 00
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	21 149	21 990	22 524

B. Leistungen der eigenen und fremden Fahrzeuge auf eigenen Betriebsstrecken.

1. Lokomotiven und Triebwagen.				
Lokomotiv-km (Nutz-, Leerfahrt- und Rangier-km)	überhaupt	640 000 000	686 000 000	748 000 00
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge .		18 904	19 869	21 27
Zug-km		388 000 000	413 000 000	442 000 00
Vorspann- und Schiebedienst-km:				
in Schnell- und Personenzügen		19 000 000	21 000 000	13 000 00
in % der Zug-km				6,3
in gemischten und Güterzügen				11 000 00
in % der Zug-km				4,7
zusammen		19 000 000	21 000 000	24 000 00
in % der Zug-km		4,88	5,03	5,4
Nutz-km		407 000 000	434 000 000	466 000 00
Auf 1 Lokomotiv-Nutz km kommen Wagenachs km:				
überhaupt		37,52	37,85	37,4
im Personenzugdienste		—	—	22,4
im Güterzugdienste		—	—	51,3

		1904	1905	1906
Verschiebedienst	Stunden	20 000 000	22 000 000	24 000 000
Bereitschaftsdienst	„	6 000 000	10 000 000	12 000 000
2. Personenwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	3 384 000 000	3 685 000 000	4 160 000 000
„ fremden Wagen	„	197 000 000	180 000 000	210 000 000
zusammen	„	3 581 000 000	3 865 000 000	4 370 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	105 689	111 862	124 295
3. Gepäckwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	838 000 000	899 000 000	1 025 000 000
„ fremden Wagen	„	33 000 000	35 000 000	42 000 000
zusammen	„	871 000 000	934 000 000	1 067 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	25 713	27 041	30 350
4. Güterwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	9 104 000 000	9 831 000 000	10 417 000 000
„ fremden Wagen	„	1 422 000 000	1 498 000 000	1 543 000 000
zusammen	„	10 526 000 000	11 329 000 000	11 960 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	310 667	327 913	340 167
5. Eisenbahn-Postwagen.				
überhaupt	Achs-km	285 000 000	299 000 000	317 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	8 411	8 643	9 002
6. Sämtliche Wagen (2 bis 5).				
von eigenen Wagen	Achs-km	13 326 000 000	14 415 000 000	15 602 000 000
„ fremden Wagen einschließl. Postwagen	„	1 937 000 000	2 012 000 000	2 112 000 000
zusammen	„	15 263 000 000	16 427 000 000	17 714 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	450 480	475 459	503 814
Von den Gesamt-Achs-km sind geleistet:				
in Schnellzügen	„	1 214 000 000	1 332 000 000	1 474 000 000
in Personenzügen	„	2 756 000 000	2 945 000 000	3 370 000 000
in gemischten Zügen	„	716 000 000	739 000 000	768 000 000
in Güterzügen	„	10 423 000 000	11 234 000 000	11 891 000 000
in Arbeits- und Materialzügen	„	154 000 000	177 000 000	211 000 000

IV. Zugstärke.

	1904	1905	1906
Es betrug die durchschnittliche Stärke der			
Schnellzüge . . . . . Achsen	26 (25,94)	26 (25,99)	28 (27,58)
Personenzüge . . . . . „	21 (20,61)	21 (21,02)	23 (22,69)
gemischten Züge . . . . . „	17 (16,00)	16 (15,62)	16 (16,18)
Güterzüge . . . . . „	65 (65,21)	66 (66,30)	64 (63,67)
Arbeits- und Materialzüge . . . „	35 (34,71)	35 (34,95)	34 (33,80)
sämtlichen Züge . . . . . „	39 (39,35)	40 (39,76)	40 (40,03)

V. Zugleistungen für den Personenverkehr.

	1904	1905	1906
Bei einer durchschnittlichen Betriebslänge für den Personenverkehr von km	32 886,39	33 524,62	34 098,04
wurden im Personenverkehr (in Schnell-, Personen- und gemischten Zügen) geleistet:			
1. bis 30. April täglich . . . . Zug-km	563 046	604 861	640 233
1. Mai bis 30. September täglich „	610 401	649 694	676 836
1. Oktober bis 31. März täglich . „	597 600	639 775	670 533
in den Bedarfszügen im Tagesdurchschnitt . . . . . „	12 588	12 824	14 627
im ganzen im Tagesdurchschnitt . „	612 714	653 887	685 312
auf 1 km durchschn. Betriebslänge „	18,63	19,50	20,1

VI. Leistungen der beladenen Güterwagen.

	1904	1905	1906
I. Die eigenen Güterwagen leisteten (beladen und leer)			
auf eigenen Betriebsstrecken	9 104 000 000	9 831 000 000	10 417 000 000
auf fremden Betriebsstrecken und auf Neubaustrecken	1 803 000 000	1 985 000 000	2 229 000 000
zusammen also	10 907 000 000	11 816 000 000	12 646 000 000
Achskilometer. Diese Gesamtleistung wurde bewältigt mit den im Jahresdurchschnitt vorhandenen . . . . . Güterwagen.	314 126	327 109	346 556
II. Im eigenen Verkehr (auf der eigenen Strecke) wurden von			
den eigenen Güterwagen	9 104 000 000	9 831 000 000	10 417 000 000
fremden Güterwagen	1 422 000 000	1 498 000 000	1 543 000 000
zusammen (beladen und leer)	10 526 000 000	11 329 000 000	11 960 000 000
Achskilometer geleistet.			
Davon waren Leerfahrten	3 198 000 000	3 409 000 000	3 570 000 000
Achskilometer, so daß von den beladenen Wagen im eigenen Verkehr	7 328 000 000	7 920 000 000	8 390 000 000
Achskilometer geleistet wurden. Diese Leistungen würden nach dem unter I ermittelten Verhältnis (in spitzer Zahl)			
für 1904 $\frac{314\,126 \cdot 7\,328\,150\,246}{10\,906\,935\,126}$, für 1905 $\frac{327\,109 \cdot 7\,920\,470\,383}{11\,816\,291\,556}$, für 1906 $\frac{346\,556 \cdot 8\,389\,837\,453}{12\,646\,210\,789}$	211 055	219 261	229 915
beladene Güterwagen erfordert haben.			

	1904	1905	1906
III. Auf den eigenen Betriebsstrecken sind im gesamten Güterverkehr, einschl. Militärgut, Postgut von über 10 kg im einzelnen[1]), frachtpflichtiges und frachtfreies Dienstgut . . . . . Tonnenkilometer gefahren worden. Werden hiervon die . . . . . Tonnenkilometer in Abzug gebracht, die von den als Frachtgut auf eigenen Rädern beförderten Eisenbahnfahrzeugen zurückgelegt sind, so verbleibt für die unter II berechnete Zahl beladener Güterwagen eine Gesamtleistung von	30 592 000 000	33 331 000 000	36 146 000 000
	8 000 000	9 000 000	12 000 000
	30 584 000 000	33 322 000 000	36 134 000 000
oder für einen Güterwagen[2]) von . . . Tonnenkilometern.	144 910	151 974	157 163

[1]) Hierbei ist angenommen, daß das Postgut bis zu 10 kg im einzelnen durch posteigene Wagen befördert wurde.

[2]) Die Leistung der beladenen Güterwagen betrug im Durchschnitt der Rechnungsjahre 1898 = 135 447 tkm, 1899 = 137 141 tkm, 1900 = 140 672 tkm, 1901 = 130 954 tkm 1902 = 134 922 tkm, 1903 = 143 814 tkm.

6. Bahnlänge, Anlagekosten und finanzielle Ergebnisse für die Rechnungsjahre seit 1854.

(Ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn und bis einschl. 1901 auch ohne die Main-Neckareisenbahn.)

Anmerkung: Am 15. September 1850 wurde als erste preußische Staatsbahnstrecke Teilstrecke der Königlichen Saarbrücker Eisenbahn von der pfälzischen Grenze bis Grube ...itz, $1_{/5}$ Meilen lang, und am 1. Oktober desselben Jahres die Königliche westfälische ...nbahn von Hamm bis Paderborn, $10_{/11}$ Meilen lang, eröffnet, so daß am Ende des ...en Rechnungsjahrs der Staatseisenbahnverwaltung $11_{/61}$ Meilen (= $87_{/45}$ km) Eisenbahnen Besitz des Staates waren.

Erst vom Jahre 1854 ab sind vollständige und gleichartig fortgeführte statistische Zahlen ...r die preußischen Staatseisenbahnen vorhanden.

1	2	3	4	5	6	7	8
	Bahnlänge am Ende des Jahres (ohne Anschlußbahnen)		Verwendetes Anlagekapital				Gesamt-
Jahr	im ganzen	davon vollspurige Nebenbahnen und Schmalspurbahnen	im ganzen (mit den Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr)	für 1 km Bahnlänge (Sp. $\frac{4}{2}$)	aus dem Personenverkehr im ganzen	aus dem Personenverkehr auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	aus Güter- im ganzen
	km	km	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1854	1 027,87		144 223 056	140 333	5 134 389	4 994	7 745 022
1855	1 062,81		153 289 473	144 239	5 430 915	5 109	9 984 249
1856	1 108,38		167 094 561	151 724	6 295 422	5 813	11 580 336
1857	1 252,81		194 722 665	155 439	7 159 416	6 313	14 785 395
1858	1 292,38		201 257 466	160 410	8 325 417	6 687	15 595 422
1859	1 293,40		206 759 316	164 876	8 281 014	6 454	14 405 526
1860	1 493,79		267 276 255	178 936	9 554 613	6 844	16 176 309
1861	1 551,78		276 592 200	178 253	10 916 301	7 287	18 194 322
1862	1 566,99		288 449 538	184 090	12 056 700	7 809	22 724 880
1863	1 566,99		298 888 632	190 751	12 783 288	8 210	23 520 483
1864	1 608,42		315 748 650	196 312	13 544 643	8 643	26 301 051
1865	1 701,95		334 412 301	196 501	13 912 362	8 566	28 491 891
1866	1 734,47		346 335 432	199 943	15 099 783	8 755	33 462 579
1867	1 858,14		385 235 610	207 322	14 644 683	8 297	34 826 169
1868	3 159,54		717 908 313	215 048	26 494 842	8 088	59 247 450
1869	3 195,17		749 708 523	223 161	28 064 946	8 350	62 673 726
1870	3 245,03		772 625 268	225 661	29 863 947	8 702	72 650 421
1871	3 546,39		797 243 958	214 015	35 155 110	9 847	80 580 546
1872	3 720,85		831 183 261	235 611	37 743 060	9 801	87 974 769
1873	3 870,06		935 267 361	231 813	39 874 629	9 939	101 055 549
1874	3 870,66		1 002 883 047	248 571	41 239 743	10 101	107 121 306
1875	4 100,84		1 095 052 342	256 766	41 647 570	9 948	107 179 372
1876	4 408,81		1 188 321 895	259 029	42 307 124	9 503	106 041 481
1877	4 803,80		1 253 226 323	252 755	41 101 303	8 645	107 278 424
1878	5 255,28		1 285 273 218	244 373	43 812 600	8 397	100 970 757
1879	6 049,42		1 480 705 794	244 598	45 788 051	7 630	104 925 252
1880	11 244,58	1 279,63	3 306 697 835	293 946	90 024 424	7 749	231 119 529

Die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenbahnen besteht erst vom Jahre 1880 ab; staatseigene Schmalspurbahnen gibt es erst seit 1884.

9	10	11	12	13	14	15	16	17
einnahme				Gesamt-ausgabe		Gesamtüberschuß		
dem Verkehr auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	Sonstige Einnahmen ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	in % des verwendeten Anlagekapitals (im Jahresdurchschnitt) %
7 534	483 507	13 362 918	12 998	10 173 840	9 900	3 189 078	3 098	2,21
9 393	612 330	16 027 494	15 080	10 702 959	10 071	5 324 535	5 009	3,47
10 603	616 980	18 492 738	17 075	12 915 771	11 926	5 576 967	5 149	3,34
13 033	758 739	22 703 550	20 020	15 272 031	13 467	7 431 519	6 553	3,82
12 027	986 070	24 906 909	20 006	15 569 589	12 509	9 337 320	7 497	4,64
11 228	1 277 367	23 963 907	18 678	14 559 255	11 345	9 404 652	7 333	4,55
12 304	1 235 208	26 966 130	19 316	14 780 913	10 588	12 185 217	8 728	4,20
12 145	1 687 023	30 797 646	20 559	17 018 565	11 361	13 779 081	9 198	4,98
14 706	2 351 295	37 132 875	24 049	19 225 650	12 455	17 907 225	11 594	6,21
15 106	2 437 272	38 741 043	24 882	20 290 815	13 034	18 450 228	11 848	6,17
16 784	3 040 086	42 885 780	27 365	21 773 049	13 894	21 112 731	13 471	6,68
17 544	3 279 393	45 683 646	28 127	24 214 269	14 910	21 469 377	13 217	6,42
19 661	3 953 697	52 516 059	30 855	28 189 239	16 562	24 326 820	14 293	7,02
19 732	4 253 286	53 724 138	30 438	31 274 872	17 724	22 449 366	12 714	5,83
18 085	6 020 040	91 762 332	28 011	55 328 373	16 889	36 433 959	11 122	5,08
18 648	6 626 769	97 365 441	28 969	54 126 834	16 106	43 238 607	12 863	5,77
21 169	5 934 183	108 448 551	31 599	60 164 031	17 533	48 284 520	14 066	6,25
22 572	8 572 050	124 307 706	34 820	71 822 298	20 119	52 485 408	14 701	6,58
22 846	11 121 144	136 838 973	35 514	87 239 961	22 653	49 599 012	12 861	5,07
25 188	11 243 460	152 173 638	37 926	102 168 633	25 464	50 005 005	12 462	5,31
26 154	9 645 264	158 006 313	38 535	119 354 325	29 109	38 651 988	9 426	3,85
25 532	10 380 846	159 207 788	37 819	105 800 163	25 132	53 407 625	12 687	4,88
23 692	9 827 140	158 175 745	35 250	97 096 533	21 638	61 079 212	13 612	5,14
22 421	10 710 293	159 090 025	33 059	98 944 612	20 629	60 145 413	12 430	4,80
19 213	11 097 767	155 881 124	29 582	97 890 569	18 577	57 990 555	11 005	4,58
17 242	13 164 666	169 877 969	26 850	102 051 221	16 326	61 826 748	10 524	4,35
20 151	28 538 180	349 982 139	30 353	190 722 458	16 541	159 259 681	13 812	4,87

1	2	3	4	5	6	7	8
Jahr	Bahnlänge am Ende des Jahres (ohne Anschlußbahnen)		Verwendetes Anlagekapital		Gesamt-		
			im ganzen (mit den Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr)	für 1 km Bahnlänge (Sp. $\frac{4}{2}$)	aus dem Personenverkehr		aus Güter-
	im ganzen	davon vollspurige Nebenbahnen und Schmalspurbahnen			im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen
	km	km	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1881	11 397,69	1 430,30	3 396 704 801	298 017	97 004 106	8 278	241 376 862
1882	14 034,57	1 923,17	4 379 770 749	312 070	125 454 235	8 613	338 378 538
1883	15 431,08	2 379,75	4 603 476 671	297 804	135 775 859	8 952	360 610 053
1884	19 486,58	3 223,47	5 545 296 117	284 570	162 408 303	8 377	451 658 992
1885	21 026,70	3 599,76	5 813 559 257	276 485	168 989 173	8 191	453 512 734
1886	21 388,47	4 005,30	5 863 081 204	274 123	176 925 725	8 404	473 901 147
1887	22 613,58	4 750,66	6 002 490 236	265 437	184 630 171	8 449	518 187 453
1888	23 072,18	5 310,68	6 091 801 965	264 032	194 722 936	8 682	559 319 202
1889	23 843,23	5 999,43	6 237 570 771	261 608	212 544 758	9 210	604 054 648
1890	24 817,78	6 419,12	6 403 889 726	258 036	228 751 969	9 483	610 047 161
1891	25 120,45	6 722,20	6 552 735 637	260 853	237 184 735	9 690	627 450 910
1892	25 508,69	7 153,31	6 658 580 016	261 032	234 831 578	9 449	632 505 622
1893	25 990,94	7 451,70	6 770 400 123	260 491	247 888 107	9 843	658 614 940
1894	26 415,09	7 830,10	6 854 443 710	259 490	250 833 247	9 814	665 503 826 (672 226 079) *)
1895	27 366,41	8 432,06	7 002 926 027	255 895	273 901 836	10 375	697 206 028
1896	27 829,57	8 872,03	7 098 300 129	255 063	290 698 041	10 801	734 143 370
1897	29 340,82	9 396,22	7 505 238 274	255 795	319 214 117	11 248	785 857 090
1898	29 960,30	9 975,18	7 670 337 183	256 017	341 891 320	11 847	836 429 298
1899	30 347,73	10 359,91	7 811 001 832	257 383	357 969 537	12 178	885 594 245
1900	30 831,08	10 818,96	7 984 934 746	258 990	384 020 853	12 869	922 785 651
1901	31 460,02	11 424,50	8 166 026 819	259 568	383 418 500	12 622	884 173 534
1902	32 151,64	11 809,77	8 384 313 430	260 774	391 371 589	12 616	920 541 606
1903	33 447,36	12 579,41	8 716 811 180	260 613	419 352 593	13 032	1 007 642 150
1904	34 073,31	12 938,65	8 932 023 561	262 141	441 011 781	13 410	1 057 703 135
1905	34 749,58	13 441,31	9 173 520 804	263 989	476 015 677	14 199	1 146 249 174
1906	35 342,93	13 943,80	9 500 243 497	268 802	509 633 330	14 946	1 235 759 471

*) Bei der Umgestaltung der Staatseisenbahnbehörden am 1. April 1895 sind die Oberbau-, Bau-, Betriebs- und Werkstattsmaterialien-Vorschußkonten aufgehoben und die Vorschriften über die Beförderung von Dienstgütern dahin abgeändert worden, daß für Betriebsdienstgüter Frachtkosten nicht mehr berechnet werden. Der auf den erwähnten Konten am Ende des Jahres 1894 nachgewiesene Gesamtbetrag von 22 394 891 ℳ ist daher

9	10	11	12	13	14	15	16	17
einnahme				Gesamtausgabe		Gesamtüberschuß		
dem Verkehr auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	Sonstige Einnahmen	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	in % des verwendeten Anlagekapitals (im Jahresdurchschnitt)
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
20 874	32 881 369	371 262 337	31 899	206 020 547	17 701	165 241 790	14 198	5,01
23 522	38 904 831	502 737 604	34 690	276 128 381	19 053	226 609 223	15 637	5,22
23 289	39 659 863	536 045 775	34 503	313 968 885	20 209	222 076 890	14 294	4,86
23 141	44 979 024	659 046 319	33 166	379 020 264	19 074	280 026 055	14 092	5,09
21 564	40 187 589	662 689 496	31 423	381 405 926	18 085	281 283 570	13 338	4,89
22 073	33 160 692	683 987 564	31 773	379 244 001	17 617	304 743 563	14 156	5,22
23 250	34 391 403	737 209 027	32 989	393 132 023	17 592	344 077 004	15 397	5,77
24 449	35 865 383	789 907 521	34 403	426 187 060	18 562	363 720 461	15 841	6,02
25 669	47 596 747	864 196 153	36 591	478 423 152	20 257	385 773 001	16 334	6,26
24 795	50 689 449	889 488 579	36 014	555 614 153	22 496	333 874 426	13 518	5,26
25 133	55 056 020	919 691 665	36 690	601 847 405	24 010	317 844 260	12 680	4,91
24 952	53 612 031	920 949 231	36 193	581 052 879	22 835	339 896 352	13 358	5,15
25 648	54 820 710	961 323 757	37 299	579 163 279	22 472	382 160 478	14 827	5,68
25 542	39 601 322	955 938 395	36 555	570 523 588	21 817	385 414 807	14 738	5,66
(25 800) *)	(55 273 960) *)	(978 333 286) *)	(37 411) *)			(407 809 698) *)	(15 594) *)	(5,99) *)
25 899	68 312 182	1 039 420 046	38 468	569 951 357	21 094	469 468 689	17 374	6,75
26 714	74 608 533	1 099 449 944	39 876	595 549 984	21 600	503 899 960	18 276	7,15
27 104	83 534 139	1 188 605 346	40 861	656 927 738	22 583	531 677 608	18 278	7,14
28 356	85 117 005	1 268 437 623	42 696	726 807 124	24 561	536 630 499	18 135	7,07
29 506	96 191 039	1 339 754 821	44 486	776 336 381	25 778	563 418 440	18 708	7,28
30 280	85 529 126	1 392 335 630	45 532	828 118 103	27 081	564 217 527	18 451	7,14
28 498	86 130 627	1 353 722 661	43 463	835 968 931	26 840	517 753 730	16 623	6,41
29 059	88 649 880	1 400 563 075	44 026	859 106 319	27 006	541 456 756	17 020	6,54
30 670	92 793 490	1 519 788 233	46 066	908 057 816	27 524	611 730 417	18 542	7,12
31 349	101 217 221	1 599 932 137	47 223	967 189 760	28 547	632 742 377	18 676	7,17
33 322	106 988 279	1 729 253 130	50 051	1048 307 834	30 342	680 945 296	19 709	7,52
35 343	122 474 728	1 867 867 529	53 124	1169 773 093	33 270	698 094 436	19 854	7,48

von den Betriebseinnahmen dieses Jahres abgesetzt worden und zwar mit 6 722 253 ℳ als Frachtkosten für die zur spätern Verwendung verbliebenen Materialien bei Titel 2 und mit 15 672 638 ℳ als Wert der im Bestande verbliebenen Altmaterialien bei Titel 5.

Die in Klammern dargestellten Zahlen geben die Betriebseinnahmen vor der Absetzung dieser Beträge an.

7. Einnahmen und Ausgaben nach der Wirklichkeit der Jahre 1907

(Sp. 2 bis 5 bis zum Jahre 1903 ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn, die der Main-Neckar-Eisenbahn*) und der thüringischen Schmalspurbahnen;

1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Betriebslänge im Jahresdurchschnitt				a. Verkehrseinnahmen					
	überhaupt				Titel 1		Titel 2		Titel 1 und 2 zusammen	
Jahr		darunter Neben- und Schmalspurbahnen	für den Personenverkehr	für den Güterverkehr	Personen- und Gepäckverkehr	in % der Verkehrs-Einnahmen	Güterverkehr	in % der Verkehrs-Einnahmen	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme
	km	km	km	km	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
1895	27 020,21	8 088,56	26 400,77	26 920,05	273 901 836	28,21	697 206 028	71,79	971 107 864	93,43
1896	27 571,83	8 583,31	26 914,47	27 481,33	290 698 041	28,37	734 143 370	71,63	1024 811 411	93,21
1897	29 089,29	9 126,92	28 380,58	29 113,01	319 214 117	28,89	785 857 090	71,11	1105 071 207	92,97
1898	29 591,23	9 573,73	28 857,85	29 497,15	341 891 320	29,02	836 429 298	70,98	1178 320 618	93,26
1899	30 116,26	10 083,43	29 393,60	30 013,49	357 969 537	28,79	885 594 245	71,21	1243 563 782	92,62
1900	30 579,54	10 529,62	29 840,99	30 474,93	384 020 853	29,20	922 785 651	70,61	1306 806 504	93,46
1901	31 146,47	11 061,94	30 377,11	31 025,73	383 418 500	30,25	884 173 534	69,75	1267 592 034	93,84
1902	31 812,24	11 551,41	31 022,16	31 677,94	391 371 589	29,83	920 541 606	70,17	1311 913 195	93,87
1903	32 991,32	12 225,16	32 178,25	32 854,04	419 352 593	29,39	1 007 642 150	70,61	1426 994 743	93,89
1904	33 880,60	12 732,09	32 886,38	33 739,61	441 001 781	29,43	1 057 703 135	70,57	1498 714 916	93,67
1905	34 549,82	13 243,83	33 524,62	34 399,15	476 015 677	29,34	1 146 249 174	70,66	1622 264 851	93,91
1906	35 160,35	13 728,61	34 098,74	34 964,76	509 633 330	29,24	1 235 759 471	70,80	1745 392 801	93,44
Etat 1907	35 865,—	14 313,—	34 774,—	35 685,—	527 250 000	28,94	1 294 900 000	71,06	1822 150 000	94,04
Etat 1908	36 336,—	14 716,—	35 241,—	36 103,—	552 930 000	28,87	1 363 520 000	71,13	1916 450 000	93,69

*) Vom 1. Oktober 1902 ab. Siehe auch Bemerkung 1 auf S. 17.

Jahre 1895 bis 1906 sowie nach den Etats für die und 1908.

Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr, die oberschlesischen Schmalspurbahnen, aber einschl. von 1904 ab nur ohne Wilhelmshaven-Oldenburg und ohne die Anschlußbahnen.)

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
b. Sonstige Einnahmen										
Titel 3		Titel 4		Titel 5		Titel 6		Titel 3 bis 6 zusammen		c. Gesamt-Einnahme (Titel 1 bis 6)
Überlassung von Bahnanlagen usw.	in % der sonstigen Einnahmen	Überlassung von Betriebsmitteln	in % der sonstigen Einnahmen	Erträge aus Veräußerungen	in % der sonstigen Einnahmen	Verschiedene Einnahmen	in % der sonstigen Einnahmen	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme	
ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ
16 044 409	23,49	12 478 351	18,27	20 804 637	30,45	18 984 785	27,79	68 312 182	6,57	1 039 420 046
17 973 162	24,09	12 462 768	16,70	23 726 484	31,80	20 446 119	27,41	74 608 533	6,79	1 099 449 944
19 826 415	23,73	14 633 174	17,52	26 639 415	31,89	22 435 135	26,86	83 534 139	7,03	1 188 605 346
21 833 352	25,65	15 529 522	18,24	24 563 700	28,86	23 190 431	27,25	85 117 005	6,71	1 263 437 623
22 758 612	23,66	16 500 299	17,15	33 098 260	34,41	23 833 868	24,78	96 191 039	7,18	1 339 754 821
25 946 619	30,31	16 689 314	19,51	25 727 904	30,08	17 165 289	20,07	85 529 126	6,14	1 392 335 630
27 945 507	32,41	14 874 376	17,27	26 987 132	31,33	16 323 612	18,95	86 130 627	6,36	1 353 722 661
28 911 708	32,61	15 177 453	17,12	27 746 492	31,30	16 814 227	18,97	88 649 880	6,33	1 400 563 075
29 126 464	31,39	15 724 805	16,94	30 333 163	32,69	17 609 058	18,98	92 793 490	6,11	1 519 788 233
29 843 505	29,49	16 643 307	16,44	33 051 993	32,66	21 678 416	21,42	101 217 221	6,33	1 599 932 137
30 797 373	28,78	19 748 201	18,46	37 116 947	34,69	19 325 758	18,06	106 988 279	6,19	1 729 253 130
34 914 548	28,50	25 126 977	20,52	42 714 733	34,88	19 718 470	16,10	122 474 728	6,56	1 867 867 529
32 674 000	28,29	21 975 000	19,03	41 207 000	35,68	19 627 000	17,00	115 483 000	5,96	1 937 633 000
35 130 000	27,24	27 555 000	21,37	45 957 000	35,63	20 325 000	15,76	128 967 000	6,31	2 045 417 000

1	23	24	25	26	27
	a. Persönliche				
Jahr	Titel 1 (und bis 1898 1a) Besoldungen usw. ℳ	Titel 2 Wohnungsgeldzuschüsse*) ℳ	Titel 3 Remunerierung von Hilfsarbeitern, Löhne, Stellenzulagen usw. ℳ	Titel 4 Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge ℳ	Titel 5 Außerordentliche Remunerationen und Unterstütz. für Zeichen-, Kanzlei- und Unterbeamte ℳ
1895	131 772 132	17 072 288	86 514 012	22 541 595	
1896	133 278 317	17 274 843	95 384 628	24 464 552	
1897	148 407 226	18 375 740	108 088 022	27 070 794	
1898	160 666 892	20 415 714	116 429 128	29 593 667	1 229 841
1899	172 983 237	21 277 923	119 338 127	30 359 934	1 379 894
1900	179 869 828	22 139 354	121 759 468	31 864 549	1 449 798
1901	185 764 544	22 920 335	120 552 125	31 984 111	1 489 631
1902	187 936 761	23 234 905	122 460 529	32 939 565	1 509 072
1903	192 999 852	23 889 885	133 016 710	35 848 763	1 566 877
1904	200 369 373	25 641 433	143 225 929	38 398 557	1 649 443
1905	211 805 555	27 345 960	155 369 027	41 646 357	1 783 795
1906	222 836 255	35 024 150	180 987 850	45 709 315	1 923 328
Etat 1907	243 945 900	37 797 000	166 480 800	45 800 000	2 200 000
Etat 1908	256 966 200	40 111 100	186 346 400	49 300 000	2 200 000

*) Dienstwohnungen siehe Abschnitt 20 S. 140.

28	29	30	31	32	33	34

Ausgaben

Titel 5a	Titel 5b	Titel 5c	Titel 5d	Titel 6	Titel 1 bis 6 zusammen	
Außerordentliche Remunerationen für höhere technische und mittlere Beamte	Außerordentliche Unterstützungen für höhere und mittlere Beamte	Unterst. für ausgesch. Beamte sowie Pens. u. Unterst. f. Hinterblieb. von Beamten	Unterstütz. für Arbeiter und deren Hinterblieb.	Für Wohlfahrtszwecke	Betrag	in % der Gesamtausgabe
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
	3 687 455			18 052 928	279 640 410	49,06
	3 760 656			18 988 827	293 151 823	49,23
	3 881 593			20 679 731	326 503 106	49,70
705 741	1 094 696	512 733	661 784	21 739 109	353 049 305	48,98
678 690	1 094 972	534 098	691 573	22 431 100	370 767 548	47,76
701 843	1 129 175	557 055	727 975	23 483 829	383 682 874	46,81
718 292	1 159 054	632 095	802 927	24 712 339	390 735 453	46,74
742 199	1 182 899	647 357	814 419	25 634 712	397 102 418	46,22
749 590	1 200 153	678 436	884 062	27 019 650	417 853 978	46,52
754 207	1 216 234	731 225	1 034 198	32 022 526	445 043 125	46,91
799 842	1 300 000	789 823	1 079 966	30 407 095	472 327 420	45,[illegible]
869 822	1 369 764	972 959	1 222 393	33 736 315	524 652 151	44,[illegible]
910 000	1 440 300	980 000	1 400 000	33 595 000	534 549 000	44,[illegible]
910 000	1 440 300	1 083 000	1 900 000	35 008 000	575 265 000	43,[illegible]

1	35	36	37	38	39	40
						b. Sächliche
Jahr	Titel 7	Titel 8	Titel 9	Titel 10	Titel 11	Titel 12
	Unterhaltung u. Ergänzung d. Inventarien, Beschaffung der Betriebsmaterialien	Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der baulichen Anlagen	Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der Betriebsmittel u. maschinellen Anlagen	Benutzung fremder Bahnanlagen usw.	Benutzung fremder Betriebsmittel	Verschiedene Ausgaben
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1895	59 956 149	106 350 315	95 878 051	4 310 030	9 339 033	14 477 369
1896	64 579 123	105 347 668	101 666 169	4 030 104	8 776 989	17 998 108
1897	75 428 720	115 624 133	103 571 249	4 971 768	10 638 413	20 190 349
1898	83 970 034	128 674 751	121 437 033	5 093 896	12 114 701	22 467 404
1899	90 700 819	145 396 349	128 404 557	5 418 898	13 272 423	22 375 787
1900	107 385 757	153 577 655	139 710 773	6 175 725	13 601 892	23 983 427
1901	108 535 141	152 684 852	140 009 746	6 513 738	12 902 809	24 587 192
1902	111 619 610	168 794 684	139 622 144	6 873 549	12 648 110	22 445 804
1903	117 678 947	175 892 838	147 036 909	12 728 669*)	12 311 905	24 554 570
1904	128 747 348	177 771 095	163 603 919	7 264 629*)	13 213 844	31 545 800
1905	140 128 664	202 223 886	179 082 384	7 693 226	14 143 278	32 708 976
1906	161 581 824	227 767 136	198 742 333	7 209 907	14 824 806	34 994 936
Etat 1907	160 435 000	238 063 000	207 541 000	6 894 000	15 570 000	34 698 000
Etat 1908	193 424 000	268 566 000	229 091 000	7 129 000	16 320 000	35 741 200

*) Einschl. der von der Betriebsgemeinschaft an Preußen gezahlten Pacht für verstaatlichte, zunächst als Pachtstrecken der Gemeinschaft behandelte Privatbahnen: 1903 = 5 541 204 ℳ, 1904 = 157 355 ℳ (vgl. Betriebsbericht für 1904 S. 89).

41	42	43	44	45	46	47	48	49
Ausgaben		c. Gesamt-Ausgabe Titel 1 bis 12		Überschuß				
Titel 7 bis 12 zusammen								
Betrag	% d. Gesamt-Ausgabe	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme (Betriebs-Koeffizient)	im ganzen	in % der Gesamt-Einnahme	in % des Anlage-kapitals	Anteil Hessens | Badens*) an dem Überschusse (Sp. 45)	
ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	%	ℳ	ℳ
290 310 947	50,94	569 951 357	54,83	469 468 689	45,17	6,75	—	—
302 398 161	50,77	595 549 984	54,17	503 899 960	45,83	7,15	—	—
330 424 632	50,36	656 927 738	55,27	531 677 608	44,73	7,14	9 465 560	—
373 757 819	51,42	726 807 124	57,53	536 630 499	42,47	7,07	9 464 658	—
405 568 833	52,25	776 336 381	57,95	563 418 440	42,05	7,29	10 442 739	—
444 435 229	53,67	828 118 103	59,48	564 217 527	40,52	7,14	10 579 700	—
445 233 478	53,26	835 968 931	61,75	517 753 730	38,25	6,41	9 885 532	—
402 003 901	53,78	859 106 319	61,34	541 456 756	38,66	6,54	10 504 127	451 994 (1½ Jahr)
490 203 838	53,98	908 057 816	59,75	611 730 417	40,25	7,12	12 980 013	1 006 818
522 146 635	53,99	967 189 760	60,45	632 742 377	39,55	7,17	13 366 480	1 045 679
575 980 414	54,94	1 048 307 834	60,62	680 945 296	39,38	7,52	14 501 152	1 138 495
645 120 942	55,17	1 169 773 093	62,63	698 094 436	37,37	7,48	14 942 628	1 035 953
668 201 000	55,32	1 197 750 000	61,82	739 883 000	38,18		15 781 000	1 118 000
750 271 200	56,60	1 325 536 200	64,81	719 880 800	35,19	—	14 540 000	675 000

*) Anteil Badens für die auf badischem Gebiete gelegenen, am 1. Oktober 1902 in die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft aufgenommenen Strecken der Main-Neckar-Eisenbahn.

8. Ausführlicher Nachweis der Betriebsergebnisse für 1904 bis 1906 sowie der Etatsveranschlagung für 1907 und 1908.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
I. Betriebseinnahmen.					
Titel 1	**A. Personen- und Gepäckverkehr.[1])**				
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . km	32 886,30	33 524,62	34 098,04	34 774,27	35 241,83
Einnahme					
a. im ganzen[2]) . . . . ℳ	441 011 781	476 015 677	509 633 330	527 250 000	552 930 000
b. im Monatsdurchschn. =	36 750 982	39 667 973	42 469 444	43 937 500	46 077 500
c. im Tagesdurchschn. =	1 208 251	1 304 153	1 396 256	1 440 574	1 514 877
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	13 410	14 199	14 946	15 162	15 690

[1]) Siehe Abschnitt 9 unter A. Normaltransportgebühren für Personen und Gepäck. — S. 71.

[2]) Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1904		1905		1906	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	382 404 931	86,71	409 586 680	86,04	436 854 110	85,72
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	58 606 850	13,29	66 428 997	13,96	72 779 220	14,28
c. zusammen wie oben	441 011 781	100,00	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	36 072 445	8,18	40 383 731	8,48	45 460 182	8,92
Mai	43 592 740	9,89	38 834 155	8,16	41 818 032	8,21
Juni	39 350 166	8,92	49 091 549	10,31	53 409 055	10,48
Juli	50 820 276	11,52	53 795 660	11,30	58 165 428	11,41
August	45 226 307	10,26	48 918 011	10,28	50 026 173	9,82
September	39 358 086	8,93	42 586 441	8,95	45 711 551	8,97
Oktober	37 234 857	8,44	37 857 440	7,95	41 909 457	8,22
November	29 561 730	6,70	31 590 165	6,64	33 751 201	6,62
Dezember	33 030 836	7,49	37 601 354	7,90	38 377 073	7,53
Januar	27 316 337	6,19	30 387 205	6,38	30 760 805	6,03
Februar	26 427 960	5,99	29 272 632	6,15	28 881 227	5,67
März	33 020 041	7,49	35 697 334	7,50	41 363 146	8,12
zusammen	441 011 781	100,00	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00
Ostern	3./4. April		23./24. April		15./16. April	
Pfingsten	22./23. Mai		11./12. Mai		31. März/1. April 1907 3./4. Juni	

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	27,56 %	27,53 %	27,28 %	27,21 %	27,03 %
f. auf 100 Zug-km der der Personenbeförderung dienenden Züge [1] ℳ	197,20	199,45	203,74	—	—
g. auf 10000 Achs-km der eigenen und fremden Personen- und Gepäckwagen auf eigenen Betriebsstrecken . . . . ℳ	991	992	937	—	—
Im einzelnen entfallen:					
h. auf die Personenbeförderung des öffentlichen Verkehrs . . ℳ	417 598 213	450 987 398	484 116 379	499 787 000	521 070 000
i. auf die Militärbeförderung . . . . ℳ	7 926 330	8 296 381	9 429 374	9 200 000	10 395 000
k. auf die gesamte Personenbeförderung . . . . . ℳ	425 524 543	459 283 779	493 545 753	508 987 000	531 465 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	12 939	13 700	14 474	14 637	15 081
auf 100 Zug-km [1] . .	190,27	192,44	197,31	—	—
auf 10000 Achs-km der Personenwagen . . ℳ	1 188	1 188	1 129	—	—
l. auf Beförderung von Gepäck und Hunden . . . . . ℳ	12 283 628	13 302 740	12 459 113 [2]	14 620 000	17 595 000

[1] Die der Personenbeförderung dienenden Züge haben Zug km geleistet: 1904 = 223 640 503, 1905 = 238 668 584, 1906 = 250 137 520.

[2] Der Rückgang gegen 1905 erklärt sich daraus, daß die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung (für 1905 = 1 949 189 ℳ) vom Rechnungsjahre 1906 ab beim Einnahmetitel 2 verrechnet werden.

Im eigentlichen Gepäckverkehr betrug:

	1905		1906	
	im ganzen	%	im ganzen	%
1. die Zahl der beförderten Tonnen:				
a. des frachtpflichtigen Gepäckes . . . . . t	227 139	42,05	256 414	42,84
b. des frachtfreien Gepäckes . . . . . =	280 014	51,85	306 529	51,22
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder . . . . . =	32 976	6,10	35 560	5,94
zusammen 1 . . =	540 129	100,00	598 503	100,00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	374	397	365	420	499
auf 10000 Achs-km der Gepäckwagen[1]). . . ℳ	141	142	117	—	—
m. auf Nebenerträge ℳ	3 203 610	3 429 158	3 628 464	3 643 000	3 870 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	97	102	107	105	110
n. von dem Betrage unter m entfallen auf den Verkauf von Bahnsteigkarten . . . ℳ	2 409 366	2 574 070	2 730 537	—	—

	1905		1906	
	im ganzen	%	im ganzen	%
2. die Zahl der Tonnenkilometer:				
a. des frachtpflichtigen Gepäckes . . . tkm	19 568 457	42,85	21 964 358	44,12
b. des frachtfreien Gepäckes . . . . . =	23 987 658	53,70	26 038 094	52,31
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder . . . . . =	1 648 800	3,65	1 778 000	3,57
zusammen 2. . =	45 204 915	100,00	49 780 452	100,00
3. die Einnahmen:				
a. aus der Gepäckbeförderung . . . . . ℳ	9 993 616	92,38	10 969 237	92,50
b. aus dem Verkaufe der Fahrradkarten =	824 402	7,62	889 012	7,50
zusammen 3. . . =	10 818 018	100,00	11 858 249	100,00
in % der Gesamteinnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr	2,28%		2,33%	
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr . . . . . ℳ	323		348	
auf 10 000 Achs-km der Gepäckwagen . =	116		111	
für 1 t frachtpflichtigen Gepäckes . . . . =	44,00		42,78	
= 1 t auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . . . . . =	25,00		25,00	
= 1 tkm frachtpflichtigen Gepäckes . . Pf.	51,07		49,94	
= 1 tkm auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . . . . . =	50,00		50,00	
Die durchschnittliche Beförderungsstrecke betrug:				
für frachtpflichtiges Gepäck . . . . . km	86,15		85,66	
= frachtfreies Gepäck . . . . . =	85,67		84,94	
= Fahrräder auf Fahrradkarten . . . . =	50,00		50,00	

[1]) Einschließlich der Güterzug-Gepäckwagen, deren Leistungen nicht besonders ermittelt sind.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat	
	1904	1905	1906	1907	1908
Titel 2	**B. Güter- und Tier-Verkehr.** [1]				
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . . km	33 739,61	34 399,15	34 964,79	35 685,61	36 103,05
Einnahme					
a. im ganzen [2] . . . . ℳ	1 057 703 135	1 146 249 174	1 235 759 471	1 294 900 000	1 363 520 000
b. im Monatsdurchschnitt . . . . . ℳ	88 141 928	95 520 765	102 979 956	107 908 333	113 626 667
c. im Tagesdurchschn. ℳ	2 897 817	3 140 409	3 385 642	3 537 978	3 735 671
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Güterverkehr ℳ	31 349	33 322	35 343	36 286	37 767
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	66,11 %	66,28 %	66,16 %	66,83 %	66,96 %
f. auf 10000 Achs-km der eigenen und fremden Güterwagen auf eigenen Betriebsstrecken ℳ	1005	1012	1033	—	—

[1] Siehe Abschnitt 9 unter B. Normaltransportgebühren für Güter. — S. 72.

[2] Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1904		1905		1906	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	725 179 634	68,56	785 009 394	68,49	838 088 077	67,82
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	332 523 501	31,44	361 239 780	31,51	397 671 394	32,18
c. zusammen wie oben	1 057 703 135	100,00	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	81 380 945	7,69	83 686 525	7,30	92 788 474	7,51
Mai	82 596 293	7,81	95 667 072	8,35	103 729 687	8,40
Juni	82 317 125	7,78	82 348 804	7,18	93 392 871	7,56
Juli	85 168 341	8,05	89 135 377	7,78	98 999 737	8,01
August	95 101 485	8,99	96 730 239	8,44	106 824 447	8,65
September	98 896 032	9,35	100 964 767	8,81	105 446 433	8,53
Oktober	102 354 220	9,68	105 641 170	9,21	120 393 594	9,74
November	96 678 189	9,14	103 361 328	9,02	113 069 106	9,15
Dezember	86 535 217	8,18	94 757 013	8,27	98 417 850	7,96
Januar	78 681 369	7,44	95 844 088	8,36	99 778 551	8,07
Februar	78 258 013	7,40	94 059 181	8,20	95 916 912	7,76
März	89 735 906	8,49	104 053 610	9,08	107 001 809	8,66
zusammen	1 057 703 135	100,00	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00

Im einzelnen entfallen auf:	Nach der Wirklichkeit 1904	1905	1906	Nach dem Etat 1907	1908
g. Eil- und Expreßgut[1]), auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	40 924 151	44 033 288	50 233 465	49 800 000	55 490 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	3,87%	3,84%	4,06%	3,85%	4,07%
h. Frachtgut, auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	954 140 715	1 033 198 646	1 109 556 527	1 167 600 000	1 224 120 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	90,21%	90,14%	89,79%	90,17%	89,78%
i. Postgut . . . . . ℳ	1 119 084	1 317 055	1 324 048	1 450 000	1 460 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,11%	0,11%	0,11%	0,11%	0,11%
k. Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe, auch Pferde und Fahrzeuge . . . . . ℳ	3 396 172	3 776 525	4 042 029	4 250 000	4 460 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,32%	0,33%	0,33%	0,33%	0,33%
l. Tiere einschl. Pferde, auch Luxuspferde, ohne Hunde auf Hundekarten und Gepäckscheine . . . . . ℳ	28 186 607	31 166 477	32 905 609	34 900 000	36 350 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,66%	2,72%	2,66%	2,69%	2,66%
m. Leichen . . . . . ℳ	567 807	596 167	648 297	650 000	710 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,05%	0,05%	0,05%	0,05%	0,05%
n. frachtpflichtiges Dienstgut . . . . ℳ	4 769 508	4 898 735	5 767 183	5 600 000	6 370 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,45%	0,43%	0,47%	0,43%	0,47%
o. Nebenerträge . ℳ	24 599 091	27 262 281	31 282 313	30 650 000	34 560 00
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,33%	2,38%	2,53%	2,37%	2,53%

[1]) Die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung sind bis 1905 als Einnahmen aus d Gepäckbeförderung (Einnahmetitel 1, Pos. 3) nachgewiesen.

	Nach der Wirklichkeit 1904	1905	1906	Nach dem Etat für 1907	1908
Titel 1 u. 2.					
a. Summe: **Verkehrseinnahmen** . . . . . ℳ	1 498 714 916	1 622 264 851	1 745 392 801	1 822 150 000	1 916 450 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	93,67 %	93,81 %	93,44 %	94,01 %	93,69 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	44 235	46 955	49 641	50 805	52 743
	C. Sonstige Einnahmen.				
Titel 3	**Überlassung von Bahnanlagen und Leistungen zugunsten Dritter.**[1])				
a. **im ganzen** . . . . ℳ	29 843 505	30 797 373	34 914 548	32 674 000	35 130 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,87 %	1,78 %	1,87 %	1,80 %	1,72 %
Titel 4	**Überlassung von Betriebsmitteln.**				
a. **im ganzen** . . . . ℳ	16 643 307	19 748 201	25 126 977	21 975 000	27 555 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,04 %	1,14 %	1,34 %	1,13 %	1,35 %
Titel 5	**Erträge aus Veräußerungen.**				
a. **im ganzen** . . . . ℳ	33 051 993	37 116 947	42 714 733	41 207 000	45 957 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	2,07 %	2,15 %	2,29 %	2,13 %	2,25 %
Titel 6	**Verschiedene Einnahmen.**				
a. **im ganzen** . . . . ℳ	21 678 416	19 325 758	19 718 470	19 627 000	20 325 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,35 %	1,12 %	1,06 %	1,01 %	0,99 %
Titel 3 bis 6.					
a. Summe: **Sonstige Einnahmen** . . . . . ℳ	101 217 221	106 988 279	122 474 728	115 483 000	128 967 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	6,33 %	6,19 %	6,56 %	5,96 %	6,31 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	2 988	3 096	3 483	220	3 549

[1]) Hierunter besonders die Vergütungen der Post für Benutzung von Wagenabteilen zum Postdienste, Beförderung von Postwagen und Stellung von Beiwagen sowie für Unterstellen, Reinigen, Beleuchten, Schmieren usw. der Eisenbahnpostwagen. Eisenbahn-Postgesetz vom 20. Dezember 1875, Vollzugsbestimmungen dazu vom 9. Februar 1876 und 24. Dezember 1881 (E.-V.-Bl. 1882 S. 12).

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
Titel 1 bis 6	**D. Gesamt-Betriebseinnahme.**				
a. überhaupt . . . . ℳ	1 599 932 137	1 729 253 130	1 867 867 529	1 937 633 000	2 045 417 000
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	47 223	50 051	53 124	54 025	56 292
	II. Betriebsausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
Titel 1	**Gehälter**[1])				
a. im ganzen . . . . ℳ	200 369 373	211 805 555	222 836 255	243 945 900	256 966 200
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	20,71 %	20,21 %	19,05 %	20,37 %	19,38 %
Titel 2	**Wohnungsgeldzuschüsse.**[2])				
a. im ganzen . . . . ℳ	25 641 433	27 345 960	35 024 150	37 797 000	40 111 100
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	2,65 %	2,61 %	3,00 %	3,16 %	3,03 %
Titel 3	**Remunerierung von Hilfsarbeitern, Löhne, Stellenzulagen usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	143 225 929	155 369 027	180 987 850	166 480 800	186 346 400
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	14,81 %	14,82 %	15,47 %	13,90 %	14,06 %
Titel 4	**Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, Fahr-, Stunden- und Nachtgelder usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	38 398 557	41 646 357	45 709 315	45 800 000	49 300 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,97 %	3,97 %	3,91 %	3,82 %	3,72 %
Titel 5	**Außerordentliche Remunerationen und Unterstützungen.**				
a. für Zeichen-, Kanzlei- und Unterbeamte . ℳ	1 649 443	1 783 795	1 923 328	2 200 000	2 200 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,17 %	0,17 %	0,17 %	0,18 %	0,17 %
b. Remunerationen für höhere technische und mittlere Beamte . ℳ	754 207	799 842	869 822	910 000	910 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,08 %	0,08 %	0,07 %	0,08 %	0,07 %
c. außerordentliche Unterstützungen für höhere und mittlere Beamte ℳ	1 216 234	1 300 000	1 369 764	1 440 300	1 440 300
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,13 %	0,12 %	0,12 %	0,12 %	0,11 %

[1]) S. Abschnitte 13 und 14, S. 107 ff.

[2]) Dienstwohnungen siehe Abschnitt 20, S. 140.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
d. Unterstützungen für ausgeschiedene Beamte sowie Pensionen und Unterstützungen für Hinterbliebene von Beamten . . . . . M	731 225	789 823	972 959	980 000	1 083 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,07 %	0,08 %	0,08 %	0,08 %	0,08 %
e. Unterstützungen für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . M	1 034 198	1 079 966	1 222 393	1 400 000	1 900 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,11 %	0,10 %	0,10 %	0,12 %	0,14 %
f. im ganzen Titel 5 M	5 385 307	5 753 426	6 358 266	6 930 300	7 533 300
Titel 6	**Für Wohlfahrtszwecke.**				
a. im ganzen . . . . M	32 022 526	30 407 095	33 736 315	33 595 000	35 008 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,31 %	2,90 %	2,68 %	2,80 %	2,64 %
Titel 1 bis 6. *)					
a. Summe: **A. Persönliche Ausgaben** . . M	445 043 125	472 327 420	524 652 151	534 549 000	575 265 000

*) Wenn man die unter den sächlichen Ausgaben bei Titel 7, 8 und 9 verrechneten und nach dem Normalbuchungsformular auch dorthin gehörigen Löhne für Bahnunterhaltungs- und Werkstättenarbeiter hier mit berücksichtigt, so treten den vorstehend nachgewiesenen Beträgen der persönlichen Ausgaben

	nach der Wirklichkeit			nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
von . . . . . M	445 043 125	472 327 420	524 652 151	534 549 000	575 265 000
hinzu an Löhnen:					
a. für Bahnunterhaltungsarbeiter M	48 473 217	50 244 984	56 427 186	56 001 000	64 800 000
b. für Werkstättenarbeiter . . . M	61 115 841	66 096 865	75 995 320	74 442 800	87 775 600
so daß die gesamten persönlichen Ausgaben betragen . . . . M	554 632 183	588 669 269	657 074 657	664 992 800	727 840 600
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	57,04 %	56,15 %	56,17 %	55,52 %	54,61 %
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge . . . M	16 370	17 038	18 688	18 541	20 031
auf 1000 Lokomotivnutz-km . . . . . M	1 363	1 356	1 409	—	—
auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . . M	36,34	35,84	37,09	36,15	37,40
im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	34,67 %	34,04 %	35,18 %	34,82 %	35,18 %

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	46,01 %	45,06 %	44,85 %	44,63 %	43,40 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	13 136	13 671	14 922	14 904	15 832
d. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	27,82 %	27,31 %	28,09 %	27,59 %	28,13 %
e. auf 1000 Lokomotiv-nutz-km . . . . . ℳ	1 094	1 089	1 125	—	—
f. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	29,16	28,76	29,62	29,06	29,56
B. Sächliche Ausgaben.					
Titel 7 . . . . . Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien sowie Beschaffung der Betriebsmaterialien.					
a. im ganzen . . . . ℳ	**128 747 348**	**140 128 664**	**161 581 824**	**160 435 000**	**193 424 000**
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	13,31 %	13,37 %	13,81 %	13,39 %	14,59 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	3 800	4 056	4 596	4 473	5 323
d. auf 1000 Lokomotiv-km . . . . . ℳ	233	234	249	241	271
e. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	8,14	8,53	9,12	8,72	9,94
Hiervon entfallen auf die Beschaffung von Kohlen, Koks und Briketts zur Lokomotivfeuerung					
a. im ganzen . . . . . ℳ	75 155 350	82 401 538	95 858 818	95 594 500	121 534 600
b. auf 1000 Lokomotiv-km . . . . . ℳ	136,09	137,79	147,77	144,37	171,52
c. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	4,92	5,02	5,41	5,20	6,24
Titel 8 . . . . . Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.					
a. im ganzen . . . . ℳ	**177 771 095**	**202 223 886**	**227 767 136**	**238 063 000**	**268 566 000**
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	18,38 %	19,29 %	19,47 %	19,88 %	20,26 %

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
c. auf 1 km der im Jahresdurchschnitt unterhaltenen Bahnstrecken[1]) . . . . . ℳ	5 243	5 850	6 474	6 633	7 386
d. auf 1 km der im Jahresdurchschnitt unterhaltenen Gleise[1]) ℳ	2 662	2 968	3 256	3 348	3 643
e. auf 1000 Lokomotivnutz-km . . . . . ℳ	437	466	488	—	—
f. auf 1000 Lokomotivkm . . . . . ℳ	278	295	305	—	—
g. auf 1000 Wagenachskm aller Art . . . ℳ	11,65	12,31	12,86	—	—
In dem Gesamtaufwande sind enthalten:					
1. Arbeitslöhne[2]) (Pos. 1)					
α. im ganzen . . . . . ℳ	46 498 452	48 102 304	54 466 004	56 001 000	64 800 000
β. auf 1 km der unterhaltenen Strecken . ℳ	1 371	1 391	1 548	1 560	1 782
γ. auf 1 km der unterhaltenen Gleise . . ℳ	696	706	779	788	879
2. Beschaffungskosten für Oberbaumaterialien z. Erneuerung des Oberbaues					
α. im ganzen . . . . . ℳ	63 932 605	67 678 114	70 216 274	82 323 000	92 780 000
β. auf 1 km der unterhaltenen Strecken . ℳ	1 886	1 958	1 996	2 294	2 552
γ. auf 1 km der unterhaltenen Gleise . . ℳ	957	993	1 004	1 158	1 258
3. Kosten für erhebliche Ergänzungen[3]) . . ℳ	11 437 180	13 883 958	15 967 399	20 757 000	22 102 000

[1]) Im Jahresdurchschnitt beträgt die Länge der zu unterhaltenden

Bahnstrecken . . . . . km	33 904	34 570	35 183	35 889	36 360
Gleise	66 783	68 140	69 947	71 098	73 727

[2]) Zahl der durchschnittlich beschäftigten, aus Pos. 1 gelöhnten Arbeiter:

im ganzen	65 999	66 336	71 383	72 540	80 000
auf 1 km der unterhaltenen Strecken . . .	1,85	1,92	2,03	2,02	2,20
auf 1 km der unterhaltenen Gleise	0,99	0,97	1,02	1,02	1,09

[3]) Als erhebliche Ergänzungen werden solche angesehen, deren Kosten anschlagsmäßig mindestens 30 000 ℳ betragen und 100 000 ℳ nicht übersteigen. Vgl. F.-O. II. § 30[8].

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
Titel 9	**Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	163 603 919	179 082 384	198 742 333	207 541 000	229 091 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	16,92 %	17,08 %	16,99 %	17,33 %	17,28 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	4 829	5 183	5 652	5 787	6 305
d. auf 1000 Lokomotivnutz-km . . . . . ℳ	402	413	426	—	—
e. auf 1000 Lokomotiv-km . . . . . ℳ	255	260	265	271	278
f. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	10,69	10,78	11,00	11,28	11,54
Von dem Betrage unter a entfallen auf:					
1. gewöhnliche Unterhaltung					
α. im ganzen . . . . . ℳ	92 700 109	101 734 186	121 801 058	118 788 900	139 536 800
β. der Lokomotiven . ℳ	43 033 949	47 993 081	56 926 756	55 826 100	64 562 900
für 1000 Lokomotiv-km . . . . . ℳ	67,05	69,74	75,96	72,88	78,42
γ. der Personenwagen ℳ	15 815 548	17 618 505	20 881 950	20 402 600	25 021 900
für 1000 Personenwagenachs-km . . ℳ	4,48	4,56	4,80	4,77	5,23
δ. der Gepäck- und Güterwagen . . . . . ℳ	30 625 524	32 552 571	39 467 786	38 269 700	44 599 200
für 1000 Gepäck- und Güterwagenachs-km ℳ	2,60	2,55	2,88	2,67	2,96
ε. der mechanischen und maschinellen Anlagen ℳ	3 225 088	3 570 029	4 524 566	4 290 500	5 352 800
2. außergewöhnliche Unterhaltung . ℳ	4 741 824	5 642 005	5 134 125	6 634 700	7 391 600
3. im ganzen auf die Unterhaltung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen . . . . . ℳ	97 441 933	107 376 191	126 935 183	125 423 600	146 928 400
4. Beschaffung ganzer Fahrzeuge u. zwar:					
α. von Lokomotiven . ℳ	31 178 234	33 986 728	34 045 231	37 700 000	37 700 000
β von Personenwagen ℳ	12 668 063	12 294 410	12 291 958	16 000 000	16 000 000
γ. von Gepäck- und Güterwagen . . . . . ℳ	20 564 795	23 634 363	23 534 541	26 300 000	26 300 000
δ. im ganzen . . . ℳ	64 411 092	69 915 501	69 871 730	80 000 000	80 000 000
5. Arbeitsausführungen für Dritte . . . . . ℳ	1 750 894	1 790 692	1 935 420	2 117 400	2 162 600

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1904	1905	1906	1907	1908
Titel 10	**Benutzung fremder Bahnanlagen und Dienstleistungen fremder Beamten.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	[1]) 7 264 629	7 693 226	7 209 907	6 894 000	7 129 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,75%	0,73%	0,62%	0,57%	0,54%
Titel 11	**Benutzung fremder Betriebsmittel.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	13 213 844	14 143 278	14 824 806	15 570 000	16 320 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	1,37%	1,35%	1,27%	1,30%	1,25%
Titel 12	**Verschiedene Ausgaben.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	31 545 800	32 708 976	34 994 936	34 698 000	35 741 200
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,26%	3,12%	2,99%	2,90%	2,70%
darunter:					
Steuern, Kommunalabgaben und öffentliche Lasten[2]) . . . ℳ	16 683 510	17 589 738	20 350 617	21 500 000	21 895 600
Titel 7 bis 12.					
a. Summe: **B. Sächliche Ausgaben** . . . . ℳ	522 146 635	575 980 414	645 120 942	663 201 000	750 271 200
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	53,99%	54,94%	55,15%	55,37%	56,60%

[1]) Einschl. der von der Gemeinschaft an Preußen gezahlten Pacht für verstaatlichte, zunächst als Pachtstrecken der Gemeinschaft behandelte Privatbahnen (vgl. S. 56).

[2]) Das gemäß § 45 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 durch den Minister der öffentlichen Arbeiten festgestellte kommunalabgabenpflichtige Reineinkommen der gesamten preußischen Staatsbahnen betrug nach den Ergebnissen des jeweiligen vorhergehenden Rechnungsjahrs:

für das Steuerjahr	1895	147 017 006 ℳ	für das Steuerjahr	1902	208 744 202 ℳ
" "	1896	222 462 185 "	" "	1903	225 289 579 "
" "	1897	254 263 643 "	" "	1904	285 170 884 "
" "	1898	266 649 586 "	" "	1905	286 996 545 "
" "	1899	266 522 628 "	" "	1906	323 266 751 "
" "	1900	268 339 124 "	" "	1907	328 948 378 "
" "	1901	263 083 554 "			

Von dem Gesamteinkommen der Rechnungsjahre 1905, 1906 und 1907 unte

	Nach der Wirklichkeit 1904	1905	1906	Nach dem Etat für 1907	1908
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	15 411	16 671	18 348	18 491	20 648
d. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	32,63 %	33,31 %	34,54 %	34,23 %	36,68 %
e. auf 1000 Nutz-km ℳ	1 283	1 327	1 383	—	—
f. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	34,21	35,06	36,42	36,05	38,55
Titel 1 bis 12.	**C. Gesamt-Betriebsausgabe.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	**967 189 760**	**1 048 307 834**	**1 169 773 093**	**1 197 750 000**	**1 325 536 200**
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	28 547	30 342	33 270	33 395	36 480
c. auf 1000 Nutz-km ℳ	2 377	2 416	2 508	—	—
d. auf 1000 Wagenachs-km aller Art . . . ℳ	63,37	63,82	66,04	65,11	68,11
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme . . .	60,45 %	60,62 %	62,63 %	61,82 %	64,81 %
	III. Betriebsüberschuß.				
a. im ganzen . . . . ℳ	**632 742 377**	**680 945 296**	**698 094 436**	**739 883 000**	**719 880 800**
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	18 676	19 709	19 854	20 630	19 812
c. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	39,55 %	39,38 %	37,37 %	38,18 %	35,19 %
d. Verzinsung des verwendeten Anlagekapitals	7,17 %	7,52 %	7,48 %	—	—
e. Anteil Hessens an dem Betriebsüberschusse zu a	13 366 480	14 501 152	14 942 638	15 781 000	14 540 000
f Anteil Badens*) an dem Betriebsüberschuß zu a	1 045 679	1 138 495	1 035 953	1 118 000	675 000.

liegen nach dem Verhältnis der erwachsenen Ausgaben an Löhnen und Gehältern der Besteuerung:

	1905 ℳ	*1906* ℳ	*1907* ℳ
A. durch die preußischen Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke .	253 858 382	286 104 768	298 623 232
B. durch die preußischen Kreise . .	260 492 953	293 625 100	
C. durch außerpreußische Gemeinden	26 503 592	29 641 651	30 325 146

An Kommunaleinkommensteuern sind entrichtet worden:

für 1895	6 198 365 ℳ	für 1899	11 653 511 ℳ	für 1903	11 258 381 ℳ
„ 1896	9 337 981 „	„ 1900	12 204 905 „	„ 1904	14 580 086 „
„ 1897	10 701 549 „	„ 1901	12 171 227 „	„ 1905	15 150 327 „
„ 1898	11 512 448 „	„ 1902	10 020 555 „	„ 1906	17 182 686 „.

*) Für seinen Anteil an der Main-Neckarbahn.

9. Normaltransportgebühren für Personen und Güter.

A. Für Personen und Reisegepäck.

Fahrpreise für Personenzüge*).

Für 1 Personenkilometer: I. Klasse 7 Pfennig III. Klasse 3 Pfennig
II. „ 4,5 „ IV. „ 2 „

Schnellzugzuschläge *).

Für 1 bis 75 km 0,50 ℳ in I. und II. Klasse, 0,25 ℳ in III. Klasse,
„ 76 „ 150 „ 1,00 „ „ I. „ II. „ , 0,50 „ „ III. „ ,
über 150 „ 2,00 „ „ I. „ II. „ , 1,00 „ „ III. „ .

Gepäcktarif.

Auf Entfernungen von (Zonen)	Gewichtsstufen: Vorstufe	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gepäckfracht für Sendungen im Gewichte von								
	1 bis 25 kg	26 bis 35 kg	36 bis 50 kg	51 bis 75 kg	76 bis 100 kg	101 bis 125 kg	126 bis 150 kg	151 bis 175 kg	176 bis 200 kg
	Mark								
Nahzone 1 bis 25 km	0,20	0,20	0,40	0,60	0,80	1,00	1,20	1,40	1,60
I. 26 „ 50 „	0,20	0,25	0,50	0,75	1,00	1,25	1,50	1,75	2,00
II. 51 „ 100 „	0,50	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00
III. 101 „ 150 „	0,50	0,75	1,50	2,25	3,00	3,75	4,50	5,25	6,00
IV. 151 „ 200 „	0,50	1,00	2,00	3,00	4,00	5,00	6,00	7,00	8,00
V. 201 „ 250 „	0,50	1,25	2,50	3,75	5,00	6,25	7,50	8,75	10,00
VI. 251 „ 300 „	0,50	1,50	3,00	4,50	6,00	7,50	9,00	10,50	12,00
VII. 301 „ 350 „	1,00	1,75	3,50	5,25	7,00	8,75	10,50	12,25	14,00
VIII. 351 „ 400 „	1,00	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00	16,00
IX. 401 „ 450 „	1,00	2,25	4,50	6,75	9,00	11,25	13,50	15,75	18,00
X. 451 „ 500 „	1,00	2,50	5,00	7,50	10,00	12,50	15,00	17,50	20,00
XI. 501 „ 600 „	1,00	3,00	6,00	9,00	12,00	15,00	18,00	21,00	24,00
XII. 601 „ 700 „	1,00	3,50	7,00	10,50	14,00	17,50	21,00	24,50	28,00
XIII. 701 „ 800 „	1,00	4,00	8,00	12,00	16,00	20,00	24,00	28,00	32,00
XIV. über 800 „	1,00	5,00	10,00	15,00	20,00	25,00	30,00	35,00	40,00

Für schwereres Gepäck, das auf eine Fahrkarte aufgegeben wird, kommen dieselben Sätze mit der Maßgabe zur Anwendung, daß das 200 kg übersteigende Gewicht doppelt zu rechnen ist.

*) Anmerkung. Die Fahrpreise der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte betragen einschließlich der Zuschläge für Schnellzugbenutzung für 1 Personenkilometer in der I. Klasse 7,2 Pf., in der II. Klasse 4,8 Pf. und in der III. Klasse 3,2 Pf.

B. Für Expreßgut.

Fracht für je 10 kg und 1 km: 0,5 Pf.*)

C. Für Leichen.

Für die Beförderung:

mit Personenzügen . . . . . 0,40 ℳ
mit Eil- und Schnellzügen . . . . . 0,60 „ } für das Kilometer,

in beiden Fällen unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 6 Mark für den Wagen.

D. Für Güter.

Entfernungen	Stückgutklassen				Wagenladungsklassen**)					
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Allgemeine		Spezialtarife			
	allgemeine Eilgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Eilgüter	allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Stückgüter	A^1	B	A^2	I	II	III
	Streckensätze für das Tonnenkilometer in Pfennig									
1 bis 50 km	22	11		—	—	—	—	—	—	—
51 „ 200 „ (anzustoßen an den Satz für 50 km)	20	10		—	—	—	—	—	—	—
201 bis 300 km (anzustoßen an den Satz für 200 km)	18	9		—	—	—	—	—	—	—
301 bis 400 km (anzustoßen an den Satz für 300 km)	16	8		—	—	—	—	—	—	—
401 bis 500 km (anzustoßen an den Satz für 400 km)	14	7		—	—	—	—	—	—	—
über 500 km (anzustoßen an den Satz für 500 km)	12	6		—	—	—	—	—	—	—
auf alle Entfernungen . .	—	—	—	8 †)	6,7	6	5	4,5	3,5	—
1 bis 100 km	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,6
über 100 „ (durchgerechnet)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2

*) Anmerkung. Die Fracht wird für mindestens 20 kg berechnet.

**) Anmerkung. Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden die Güter befördert, die der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

Die Güter werden eingeteilt in vier Hauptklassen:

Güter der allgemeinen Wagenladungsklasse (Klasse B) mit der Nebenklasse A^1
„ des Spezialtarifs I, II } mit der Nebenklasse A^2,
„ „ „ III mit der Nebenklasse Spezialtarif II.

Die Güter der Spezialtarife sind aus der Güterklassifikation, Abschnitt c) „Spezial-

Entfernungen	Stückgutklassen				Wagenladungsklassen					
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Allgemeine		Spezialtarife			
	allgemeine Eilgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Eilgüter	allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Stückgüter	A¹	B	A²	I	II	III
	Abfertigungsgebühren für 100 kg in Pfennig									
1 bis 10 km	20		10		8					
11 „ 20 „	22		11		9					
21 „ 30 „	24		12		10		6	6	6	6
31 „ 40 „	26		13		11					
41 „ 50 „	28		14		12					
51 „ 60 „	30		15		12					
61 „ 70 „	32		16		12					
71 „ 80 „	34		17		12		9	9	9	9
81 „ 90 „	36		18		12					
91 „ 100 „	38		19		12					
über 100 „	40		20		12		12	12	12	12

Für Eilstückgut der allgemeinen Eilgutklasse werden die Frachtsätze nicht selbständig, sondern die sich nach den vorstehenden Streckensätzen und Abfertigungsgebühren ergebenden Frachtsätze der allgemeinen Stückgutklasse im doppelten Betrage berechnet,

für beschleunigtes Eilgut in Stückgutsendungen, und zwar auch bei den im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Gütern, die Frachtsätze für Eilstückgut der allgemeinen Eilgutklasse nach dem doppelten wirklichen Gewicht,

für Eilgut in Wagenladungen von mindestens 5 oder 10 t die Frachtsätze der allgemeinen Wagenladungsklassen A¹ oder B nach dem Doppelten des der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Gewichts, für die im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Güter in Wagenladungen jedoch die Frachtsätze der betreffenden Wagenladungsklasse nur nach dem einfachen Gewicht,

für beschleunigtes Eilgut in Wagenladungen, und zwar auch bei den im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Gütern, die Frachtsätze der allgemeinen

---

tarife für Wagenladungsgüter" im Teil I, Abt. B, des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs zu ersehen; alle daselbst nicht genannten Güter gehören zur allgemeinen Wagenladungsklasse.

Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Hauptklassen wird ein Gewicht von mindestens 10 000 kg für jeden verwendeten Wagen, der Frachtberechnung nach den Sätzen der Nebenklassen ein Gewicht von mindestens 5 000 kg für jeden verwendeten Wagen zugrunde gelegt, auch wenn das wirkliche Gewicht weniger als 10 000 kg oder 5 000 kg beträgt.

Für Sendungen von weniger als 10 000, aber mehr als 5 000 kg wird die Fracht für das wirkliche Gewicht nach der Nebenklasse oder für 10 000 kg nach der Hauptklasse für jeden verwendeten Wagen berechnet, je nachdem die eine oder andere Berechnung eine billigere Fracht ergibt.

†) Über 726 km wie in der allgemeinen Stückgutklasse.

Wagenladungsklassen A[1] oder B nach dem Vierfachen des der Frachtberechnung zu grunde zu legenden Gewichts.

Anmerkung: Auf der oberschlesischen Schmalspurbahn gilt ein besonderer Tarif.

E. Für Fahrzeuge.

Für die Beförderung von Eisenbahnwagen aller Art, Eisenbahn-Wagenkranen und Eisenbahn-Schneepflügen, wenn sie auf eigenen Rädern laufen, beladen oder unbeladen, 0,07 ℳ für die Achse und das Kilometer, unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 2 ℳ für die Achse; wenn sie auf Wagen der Absender befördert werden, die selbst Frachtgegenstand sind, also nicht zurückkehren, unbeladen 0,10 ℳ für die Achse der benutzten Eisenbahnwagen oder Trucks und das Kilometer unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 2 ℳ für die Achse.

Eisenbahnlokomotiven, Tender und Dampfwagen, auf eigenen Rädern laufend oder auf Eisenbahnwagen verladen, Eisenbahnwagen aller Art, Eisenbahn-Wagenkrane und Eisenbahn-Schneepflüge, auf Eisenbahnwagen der Absender verladen, die nicht als Transportgegenstand aufgegeben, sondern zur Rückbeförderung bestimmt sind, oder auf Wagen der Eisenbahn verladen, sowie Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge, welche bei den Güterabfertigungsstellen aufgeliefert werden, unterliegen der Frachtberechnung zu den Sätzen des Tarifs für Güter (Eisenbahnlokomotiven, Tender und Dampfwagen, welche auf eigenen Rädern laufen, zu $^2/_3$ des wirklichen Gewichts der Fahrzeuge und der darauf verladenen Achsen und sonstigen Ersatzteile).

Für Eisenbahnfahrzeuge, welche auf Eisenbahnwagen verladen zur Beförderung kommen, sowie für Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge werden bei Aufgabe als Eilgut für Stückgutsendungen die Eilstückgutsätze, für Wagenladungen die Sätze der allgemeinen Wagenladungsklasse für das Doppelte des nach dieser der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Gewichts erhoben.

Für Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge, welche bei den Gepäckabfertigungsstellen aufgeliefert werden, wird erhoben:

a) wenn die Fahrzeuge unbeladen sind und in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren nicht verladen werden können, bei Beförderung

mit Personenzügen . . . . . 0,40 ℳ
mit Eil- und Schnellzügen . . . 0,60 „

} für das Kilometer und den verwendeten Eisenbahnwagen,

in beiden Fällen unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 6 ℳ für den Eisenbahnwagen;

dieselben Sätze werden berechnet für Motorfahrräder, mit Ausnahme der einsitzigen Motorzweiräder, deren Brennstoffbehälter mit Ablaßhähnen versehen und entleert sind;

b) wenn die Fahrzeuge (unbeladen oder beladen) in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren verladen werden können, die Gepäckfracht.

F. Für lebende Tiere.

a. Für die Beförderung von Pferden in Stallungswagen als Streckensatz für das Kilometer:

für 1 Stück . . . . . 0,30 ℳ
„ 2 in einem Wagen verladene Stück . . . . . 0,40 „
„ 3 in einem Wagen verladene Stück . . . . . 0,50 „
„ jedes in demselben Wagen verladene weitere Stück . . . 0,10 „

unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 1 ℳ für das Stück.

b. Für die Beförderung einzelner Tiere, sowie für die eine ganze Wagenladung überschießenden Stück in gewöhnlichen Wagen als Streckensatz für das Kilometer:

für Pferde, auch Ponies, jedoch ausschließlich Fohlen, für 1 Stück 0,20 ℳ
für jedes weitere Stück . . . . . 0,05 „
als Abfertigungsgebühr
für die ersten 4 Stück je . . . . . 1,00 ℳ
für jedes weitere Stück . . . . . 0,80 „
für sonstiges Großvieh (Rindvieh, Maultiere, Esel, Fohlen usw.)
als Streckensatz für 1 Stück . . . . . 0,10 ℳ
für jedes weitere Stück . . . . . 0,03 „
als Abfertigungsgebühr . . . . . 0,60 „
für jedes Stück,
für Schweine, Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schafe, Ziegen und Hunde
als Streckensatz für die ersten 10 Stück je . . . . . 0,02 ℳ
für jedes weitere Stück . . . . . 0,01 „
als Abfertigungsgebühr . . . . . 0,20 „
für jedes Stück,
für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Tiere, das Stück nicht über 35 kg schwer,
als Streckensatz für 1 Stück . . . . . 0,02 ℳ
für jedes weitere Stück bis zu 10 Stück . . . . . 0,005 „
für je weitere 5 Stück . . . . . 0,015 „
als Abfertigungsgebühr bis zu 10 Stück je . . . . . 0,10 „
für je angefangene weitere 5 Stück . . . . . 0,50 „

c. Für die Beförderung von Tieren in Wagenladungen für das Quadratmeter Ladefläche (Fläche des Wagenbodens) und für das Kilometer:
für Pferde, auch Ponies, jedoch ausschließlich Fohlen . . . . 0,03 ℳ
für sonstiges Vieh bei Entfernungen bis 100 km . . . . . 0,02 „
von 101 bis 200 „ Anstoß von . 0,0175 „
„ 201 „ 300 „ „ „ . 0,015 „
für jedes weitere „ „ „ . 0,01 „

Für Kleinvieh in Wagen mit 2 bis 6 Böden werden die vorstehenden Sätze um 33⅓ Prozent und in Wagen mit 7 und mehr Böden um 50 Prozent erhöht.

Die Abfertigungsgebühr beträgt 0,40 ℳ für das Quadratmeter der Ladefläche des verwendeten Wagens.

Anmerkung. Für die Beförderung von Pferden in Wagenladungen besteht auf den östlichen Staatsbahnen (den Strecken der frühern Direktionsbezirke Bromberg, Breslau und Berlin, sowie der frühern Berlin-Anhaltischen, der Halle-Sorau-Gubener und der Oberlausitzer Eisenbahn) ein niedrigerer Satz von 0,025 ℳ für das Quadratmeter Ladefläche des verwendeten Wagens und das Kilometer.

10. Verkehr der Jahre 1904 bis 1906.

A. Personenbeförderung.[1])

	1904	1905	1906
a. Im ganzen.			
Zahl der beförderten Personen[2])	719 748 000	787 279 000	853 995 000
Zahl der Personen-km	17 176 761 000	18 559 467 000	20 079 498 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr	522 306	553 607	588 878
auf 1 Zug-km	76,81	77,76	80,2
auf 1 Achs-km der Personenwagen . . .	4,80	4,80	4,8
Gesamt-Einnahme aus dem Personenverkehr ℳ	425 524 543	459 283 779	493 545 753
Durchschnittliche Einnahme für 1 Person . .	0,59	0,58	0,58
Dgl. für 1 Personen-km . . . . . Pf.	2,48	2,47	2,46
Dgl. für 1 Zug-km . . . . . ℳ	1,90	1,92	1,97
Dgl. für 1 Achs-km der Personenwagen Pf.	11,88	11,88	11,89
Jede Person ist durchschnittlich befördert . km	23,86	23,57	23,51

[1]) Die Personen und Personen-km sind durchweg in runden Zahlen angegeben.

[2]) Die Zahl der beförderten Personen entspricht im allgemeinen der Zahl der verkauften Fahrkarten. Es sind jedoch gerechnet worden:

zwei Personen für jede Rückfahrkarte einschließlich der Arbeiter-Rückfahr-, Sonderrückfahr- und Sonntagskarten, für jede Doppelkarte IV. Klasse, ferner — und zwar für jeden Tag ihrer Gültigkeit — für jede Zeitkarte und jede zur Hin- und Rückfahrt berechtigende Schüler- und Arbeiterwochenkarte,

eine Person für jedes Fahrscheinheft, ferner — und zwar für jeden Tag ihrer Gültigkeit — für jede zu einer einfachen Fahrt in einer Richtung berechtigende Schülerkarte und Arbeiterwochenkarte.

Bei Abfertigung mehrerer Personen auf eine Blankokarte und auf Militärfahrschein sowie bei Fahrscheinblocks, Fahrten auf Beförderungsschein ist die Zahl der Personen (Fahrten gerechnet worden.

Zwei Kinder von 4 bis 10 Jahren gelten als eine Person; die in den Schlußsummen sich etwa ergebenden Hälften sind auf ganze Personen aufwärts abgerundet.

Die in Sonderzügen und in besonders gestellten Personen-, Kranken- usw. Wagen beförderten Personen sind erforderlichenfalls schätzungsweise ermittelt und die Personenzahl sowie die Einnahmen nach Maßgabe der in Anspruch genommenen Klassen verteilt.

Für die von fremden Ausgabestellen zusammenstellbarer Fahrscheinhefte ausgegebenen preußisch-hessischen Streckenabschnitte ist die Personenzahl in der Weise ermittelt, daß von diesen Streckenabschnitten ebensoviele auf eine Person gerechnet sind, als im Durchschnitt preußisch hessische Streckenabschnitte in den von einigen Ausgabestellen verkauften Fahrscheinheften enthalten waren.

	1904	1905	1906
I. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	2 493 000	2 681 000	2 466 000
Zahl der Personen-km	239 802 000	262 688 000	257 849 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	1,40 %	1,42 %	1,28 %
Einnahme ℳ	16 875 547	18 638 050	18 418 024
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Personenbeförderung	3,97 %	4,06 %	3,73 %
Einnahme für 1 Person ℳ	6,77	6,95	7,47
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	7,04	7,10	7,14
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	96,18	97,96	104,54
II. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	71 598 000	77 584 000	81 823 000
Zahl der Personen-km	2 093 909 000	2 253 282 000	2 370 244 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	12,19 %	12,14 %	11,80 %
Einnahme ℳ	89 351 602	96 064 367	100 890 651
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Personenbeförderung	21,00 %	20,91 %	20,44 %
Einnahme für 1 Person ℳ	1,25	1,24	1,23
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	4,27	4,26	4,26
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	29,25	29,04	28,97
III. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	313 947 000	341 474 000	373 635 000
Zahl der Personen-km	6 405 059 000	7 020 754 000	7 704 119 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	37,29 %	37,83 %	38,37 %
Einnahme ℳ	168 604 948	184 591 502	202 204 623
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Personenbeförderung	39,62 %	40,19 %	40,97 %
Einnahme für 1 Person ℳ	0,54	0,54	0,54
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	2,63	2,63	2,62
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	20,40	20,56	20,62

	1904	1905	1906
IV. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	322 827 000	356 315 000	385 745 000
Zahl der Personen-km	7 649 607 000	8 196 532 000	8 813 806 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	44,53 %	44,16 %	43,90 %
Einnahme ℳ	142 766 116	151 693 479	162 603 081
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Personenbeförderung	33,55 %	33,03 %	32,35 %
Einnahme für 1 Person ℳ	0,44	0,43	0,42
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	1,87	1,85	1,84
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	23,70	23,00	22,85
Militärbeförderung auf Militärfahrscheine und auf Militärfahrkarten.			
Zahl der beförderten Personen	8 883 000	9 225 000	10 326 000
Zahl der Personen-km	788 384 000	826 211 000	933 480 000
im Verhältnis zu den gesamten Personen-km	4,59 %	4,45 %	4,65 %
Einnahme ℳ	7 926 330	8 296 381	9 429 374
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Personenbeförderung	1,88 %	1,81 %	1,91 %
Einnahme für 1 Person ℳ	0,89	0,90	0,91
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	1,01	1,00	1,01
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	88,76	89,57	90,40
b. Verkehr auf einfache Fahrkarten (ohne Militär)*).			
Im ganzen:			
Zahl der beförderten Personen	319 717 000	342 957 000	374 729 000
im Verhältnis zur Gesamtpersonenbeförderung	44,42 %	43,56 %	42,88 %
Zahl der Personen-km	8 343 651 000	8 857 841 000	9 557 000 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km	48,58 %	47,73 %	47,52 %
Einnahme ℳ	201 737 387	214 861 005	230 894 753
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	47,41 %	46,78 %	46,78 %
Einnahme für 1 Person ℳ	0,63	0,63	0,62
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	2,42	2,43	2,42
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	26,10	25,83	25,50

*) Mit Einschluß der Doppelkarten IV. Klasse.

	1904	1905	1906
I. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	370 000	391 000	389 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der I. Klasse	14,84 %	14,59 %	15,80 %
Zahl der Personen-km	66 600 000	73 343 000	72 682 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der I. Klasse	27,77 %	27,92 %	28,19 %
Einnahme . . . . . ℳ	5 931 301	6 558 283	6 494 591
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung im einfachen Verkehr	2,93 %	3,05 %	2,81 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der I. Klasse	35,15 %	35,19 %	35,26 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	16,03	16,76	16,67
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	8,91	8,94	8,94
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	179,99	187,41	186,54
II. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	18 100 000	19 492 000	21 962 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der II. Klasse	25,28 %	25,12 %	26,84 %
Zahl der Personen-km	400 504 000	430 952 000	464 444 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der II. Klasse	19,13 %	19,13 %	19,39 %
Einnahme . . . . . ℳ	20 646 487	22 243 803	23 564 666
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung im einfachen Verkehr	10,23 %	10,35 %	10,21 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der II. Klasse	23,11 %	23,16 %	23,36 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	1,14	1,14	1,07
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	5,16	5,16	5,07
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	22,13	22,11	21,15
III. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	96 524 000	104 507 000	117 854 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der III. Klasse	30,75 %	30,40 %	31,54 %
Zahl der Personen-km	1 440 884 000	1 559 233 000	1 751 462 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der III. Klasse	22,50 %	22,21 %	22,73 %

	1904	1905	1906
Einnahme . . . . . ℳ	43 355 848	46 976 009	52 116 296
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung im einfachen Verkehr	21,50%	21,87%	22,57%
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der III. Klasse	25,71%	25,45%	25,77%
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	0,45	0,45	0,44
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	3,01	3,01	2,98
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	14,93	14,92	14,96
IV. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	204 723 000	218 567 000	234 524 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der IV. Klasse	63,42%	61,34%	60,80%
Zahl der Personen-km	6 435 663 000	6 794 313 000	7 268 412 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der IV. Klasse	84,13%	82,89%	82,47%
Einnahme . . . . . ℳ	131 803 751	139 082 910	148 719 200
im Verhältnis zu der Gesamteinnahme aus der Personenbeförderung im einfachen Verkehr	65,34%	64,73%	64,41%
im Verhältnis zu der Gesamteinnahme der IV. Klasse	92,32%	91,69%	91,46%
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	0,64	0,64	0,63
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	2,05	2,05	2,05
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	31,44	31,09	30,99

c. Verkehr auf Rückfahrkarten (einschl. Arbeiterkarten, Sonntagskarten, Sonderzugkarten, Zeitkarten und Schülerkarten).

α. Im ganzen: Stck.	83 935 000	91 603 000	94 328 000
und zwar:			
gewöhnliche Rückfahrkarten nach dem Normaltarif . . . . . „	60 520 000	65 443 000	66 644 000
im Ortsverkehr der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn . . . . . „	519 000	556 000	393 000
Arbeiter-Rückfahrkarten . . . . . „	4 936 000	5 452 000	5 584 000
Arbeiter-Wochenkarten . . . . . „	9 299 000	10 872 000	11 969 000
Sonntagskarten . . . . . „	5 127 000	5 483 000	5 660 000
Sonderzugkarten, Gesellschaftsfahrkarten „	1 468 000	1 479 000	1 533 000
Zeitkarten[1]) . . . . . „	2 032 000	2 281 000	2 506 000
Schülerkarten[1]) . . . . . „	34 000	37 000	39 000
Zahl der auf Rückfahrkarten zurückgelegten Fahrten[2])	390 709 000	434 619 000	468 429 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der beförderten Personen	54,29%	55,21%	54,85%

[1]) Mit Einschluß der nur zu einer einfachen Fahrt in einer Richtung berechtigenden Karten.

[2]) Bezüglich der Ermittlung der Zahl der zurückgelegten Fahrten vgl. die Anmerkung [2]) auf S. 76.

	1904	1905	1906
Zahl der Personen-km	7 721 665 000	8 530 163 000	9 220 720 000
im Verhältnis zu den Personen-km der gesamten Personenbeförderung	44,96 %	45,98 %	45,92 %
Einnahme . . . . . ℳ	197 293 025	215 842 377	231 380 066
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	46,36 %	47,00 %	46,88 %
Einnahme für 1 Person (Fahrt) . . . ℳ	0,50	0,50	0,[illegible]
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	2,56	2,53	2,51
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	19,76	19,63	19,68
I. Klasse.			
Rückfahrkarten . . . . . Stck.	605 000	646 000	603 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der ausgegebenen Rückfahrkarten	0,72 %	0,71 %	0,64 %
Zahl der zurückgelegten Fahrten	2 093 000	2 257 000	2 042 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der in der I. Klasse zurückgelegten Fahrten . .	83,93 %	84,18 %	82,80 %
Zahl der Personen-km	145 464 000	160 013 000	155 458 000
im Verhältnis zu den sämtlichen Personen-km der I. Klasse	60,66 %	60,91 %	60,29 %
Einnahme . . . . . ℳ	8 251 690	9 141 139	8 912 927
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf Rückfahrkarten	4,18 %	4,24 %	3,85 %
Einnahme für 1 Person (Fahrt) . . . ℳ	3,94	4,05	4,36
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	5,67	5,71	5,72
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	69,52	70,69	76,12
II. Klasse.			
Rückfahrkarten . . . . . Stck.	11 802 000	12 303 000	12 187 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der ausgegebenen Rückfahrkarten	14,06 %	13,43 %	12,92 %
Zahl der zurückgelegten Fahrten	53 293 000	57 871 000	59 633 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der in der II. Klasse zurückgelegten Fahrten . .	74,43 %	74,59 %	72,88 %
Zahl der Personen-km	1 540 784 000	1 662 938 000	1 741 887 000
im Verhältnis zu den sämtlichen Personen-km der II. Klasse	73,58 %	73,80 %	73,49 %
Einnahme . . . . . ℳ	58 562 714	62 892 376	65 834 027
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf Rückfahrkarten . . .	29,68 %	29,14 %	28,49 %
Einnahme für 1 Person (Fahrt) . . . ℳ	1,10	1,09	1,10
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	3,80	3,78	3,[illegible]
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	28,91	28,74	29,[illegible]

	1904	1905	1906
III. Klasse.			
Rückfahrkarten . . . . . Stck.	57 294 000	62 330 000	63 985 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der ausgegebenen Rückfahrkarten	68,26 %	68,04 %	67,83 %
Zahl der zurückgelegten Fahrten	217 219 000	236 743 000	255 533 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der in der III. Klasse zurückgelegten Fahrten . .	69,19 %	69,33 %	68,39 %
Zahl der Personen-km	4 821 473 000	5 304 993 000	5 777 981 000
im Verhältnis zu den sämtlichen Personen-km der III. Klasse	75,27 %	75,56 %	75,00 %
Einnahme . . . . . ℳ	119 516 256	131 198 293	142 749 221
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf Rückfahrkarten . .	60,58 %	60,78 %	61,70 %
Einnahme für 1 Person (Fahrt) . . . ℳ	0,55	0,55	0,56
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	2,48	2,47	2,47
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	22,20	22,41	22,61
IV. Klasse.			
Rückfahrkarten (ohne die Doppelkarten) . Stck.	14 234 000	16 324 000	17 553 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der ausgegebenen Rückfahrkarten	16,96 %	17,82 %	18,61 %
Zahl der zurückgelegten Fahrten	118 104 000	137 748 000	151 221 000
im Verhältnis zu der Gesamtzahl der in der IV. Klasse zurückgelegten Fahrten . . .	36,58 %	38,66 %	39,20 %
Zahl der Personen-km	1 213 944 000	1 402 219 000	1 545 394 000
im Verhältnis zu den sämtlichen Personen-km der IV. Klasse	15,87 %	17,11 %	17,53 %
Einnahme . . . . . ℳ	10 962 365	12 610 569	13 883 881
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf Rückfahrkarten . . .	5,56 %	5,84 %	6,00 %
Einnahme für 1 Person (Fahrt) . . . ℳ	0,09	0,09	0,09
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	0,90	0,90	0,90
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	10,28	10,18	10,22

β. Im einzelnen:		1904	1905	1906
I. Klasse.				
Gewöhnliche Rückfahrkarten . .	Zahl der verkauften Karten .	568 000	607 000	565 000
	Zahl der Fahrten	1 136 000	1 215 000	1 131 000
	Personen-km	131 918 000	144 470 000	141 613 000
	Einnahme . . . . . ℳ	7 993 578	8 849 550	8 647 652
Ortsverkehr der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn . .	Zahl der verkauften Karten .	3 000	4 000	3 000
	Zahl der Fahrten	6 900	7 300	5 000
	Personen-km	36 000	38 000	31 000
	Einnahme . . . . . ℳ	1 599	1 684	1 346
Sonntagskarten .	Zahl der verkauften Karten .	5 000	5 000	3 000
	Zahl der Fahrten	9 300	9 400	7 000
	Personen-km	169 000	170 000	130 000
	Einnahme . . . . . ℳ	6 817	6 841	5 212
Sonderzugkarten .	Zahl der verkauften Karten .	16 000	16 000	20 000
	Zahl der Fahrten	32 500	32 900	39 000
	Personen-km	585 000	595 000	651 000
	Einnahme . . . . . ℳ	29 873	31 613	34 090
Zeitkarten . . .	Zahl der verkauften Karten .	13 000	14 000	12 000
	Zahl der Fahrten	908 300	992 400	860 000
	Personen-km	12 756 000	14 740 000	13 033 000
	Einnahme . . . . . ℳ	219 823	251 451	224 627
Zusammen . . .	Zahl der verkauften Karten .	605 000	646 000	603 000
	Zahl der Fahrten	2 093 000	2 257 000	2 042 000
	Personen-km	145 464 000	160 013 000	155 458 000
	Einnahme . . . . . ℳ	8 251 690	9 141 139	8 912 927
II. Klasse.				
Gewöhnliche Rückfahrkarten . .	Zahl der verkauften Karten .	10 592 000	11 035 000	10 916 000
	Zahl der Fahrten	21 184 000	22 070 000	21 831 000
	Personen-km	1 192 659 000	1 277 019 000	1 335 743 000
	Einnahme . . . . . ℳ	53 668 603	57 550 820	60 247 896
Ortsverkehr der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn . .	Zahl der verkauften Karten .	64 000	70 000	48 000
	Zahl der Fahrten	127 000	139 000	96 000
	Personen-km	614 000	690 000	533 000
	Einnahme . . . . . ℳ	19 035	21 395	16 507

		1904	1905	1906
Sonntagskarten	Zahl der verkauften Karten	589 000	595 000	592 000
	Zahl der Fahrten	1 178 000	1 190 000	1 185 000
	Personen-km	21 612 000	21 908 000	22 694 000
	Einnahme ℳ	655 321	664 271	687 910
Sonderzugkarten	Zahl der verkauften Karten	87 000	73 000	68 000
	Zahl der Fahrten	175 000	145 000	136 000
	Personen-km	13 209 000	12 945 000	12 412 000
	Einnahme ℳ	409 634	402 233	382 744
Zeitkarten	Zahl der verkauften Karten	468 000	528 000	561 000
	Zahl der Fahrten	30 192 000	33 861 000	35 864 000
	Personen-km	310 134 000	347 782 000	367 617 000
	Einnahme ℳ	3 772 661	4 215 841	4 456 501
Schülerkarten	Zahl der verkauften Karten	2 000	2 000	2 000
	Zahl der Fahrten	437 000	466 000	521 000
	Personen-km	2 556 000	2 594 000	2 888 000
	Einnahme ℳ	37 460	37 816	42 479
Zusammen	Zahl der verkauften Karten	11 802 000	12 303 000	12 187 000
	Zahl der Fahrten	53 293 000	57 871 000	59 633 000
	Personen-km	1 540 784 000	1 662 938 000	1 741 887 000
	Einnahme ℳ	58 562 714	62 892 376	65 834 037
III. Klasse.				
Gewöhnliche Rückfahrkarten	Zahl der verkauften Karten	49 361 000	53 801 000	55 163 000
	Zahl der Fahrten	98 722 000	107 601 000	110 325 000
	Personen-km	3 420 169 000	3 758 903 000	4 104 992 000
	Einnahme ℳ	104 122 943	114 449 708	124 831 466
Ortsverkehr der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn	Zahl der verkauften Karten	452 000	482 000	343 000
	Zahl der Fahrten	904 000	965 000	686 000
	Personen-km	3 660 000	3 905 000	3 107 000
	Einnahme ℳ	78 684	83 953	66 799
Sonntagskarten	Zahl der verkauften Karten	4 533 000	4 883 000	5 063 000
	Zahl der Fahrten	9 066 000	9 767 000	10 127 000
	Personen-km	178 063 000	183 378 000	197 393 000
	Einnahme ℳ	3 617 633	3 728 318	4 004 921
Sonderzugkarten	Zahl der verkauften Karten	1 364 000	1 390 000	1 446 000
	Zahl der Fahrten	2 729 000	2 780 000	2 891 000
	Personen-km	127 266 000	124 149 000	128 506 000
	Einnahme ℳ	2 328 726	2 373 318	2 391 887

		1904	1905	1906
Zeitkarten	Zahl der verkauften Karten	1 551 000	1 739 000	1 933 000
	Zahl der Fahrten	97 954 000	107 364 000	122 047 000
	Personen-km	1 022 338 000	1 159 045 000	1 260 919 000
	Einnahme ℳ	8 633 797	9 765 614	10 593 433
Schülerkarten	Zahl der verkauften Karten	33 000	35 000	37 000
	Zahl der Fahrten	7 844 000	8 266 000	9 457 000
	Personen-km	69 977 000	75 613 000	83 064 000
	Einnahme ℳ	734 473	797 382	860 715
Zusammen	Zahl der verkauften Karten	57 294 000	62 330 000	63 985 000
	Zahl der Fahrten	217 219 000	236 743 000	255 533 000
	Personen-km	4 821 473 000	5 304 993 000	5 777 981 000
	Einnahme ℳ	119 516 256	131 198 293	142 749 221
IV. Klasse.				
Arbeiter-Rückfahrkarten[1])	Zahl der verkauften Karten	4 936 000	5 452 000	5 584 000
	Zahl der Fahrten	9 872 000	10 904 000	11 168 000
	Personen-km	270 677 000	298 966 000	331 538 000
	Einnahme ℳ	2 704 562	2 938 432	3 301 997
Arbeiter-Wochenkarten[2])	Zahl der verkauften Karten	9 298 000	10 872 000	11 969 000
	Zahl der Fahrten	108 232 000	126 844 000	140 053 000
	Personen-km	943 267 000	1 108 253 000	1 213 856 000
	Einnahme ℳ	8 257 803	9 672 137	10 581 884
Zusammen	Zahl der verkauften Karten	14 234 000	16 324 000	17 553 000
	Zahl der Fahrten	118 104 000	137 748 000	151 221 000
	Personen-km	1 213 944 000	1 402 219 000	1 545 394 000
	Einnahme ℳ	10 962 365	12 610 569	13 883 881

[1]) Dieser Verkehr ist durchweg bei der IV. Wagenklasse nachgewiesen, obwohl die Beförderung — z. B. im Berliner Stadt-, Ring- und Vorortverkehr — teilweise in der III. Wagenklasse erfolgt.

[2]) Die Arbeiterwochenkarten werden unterschieden nach Karten zur täglich einmaligen Fahrt und Karten zur täglich einmaligen Hin- und Rückfahrt.

d. Verkehr auf zusammengestellte Fahrscheinhefte *).

	1904	1905	1906
Zahl der zusammengestellten Fahrscheinhefte			
im ganzen: Stck.	261 100	280 800	300 800
und zwar für Entfernungen:			
von 600—2000 km . . . . . Stck.	207 800	220 100	229 500
„ 2001—3000 „ . . . . . „	38 200	42 900	47 500
über 3000 km . . . . . „	15 100	17 800	23 800
darunter für Kinder . . . . . „	2 900	3 100	3 240
Eigene Streckenabschnitte sind ausgegeben im ganzen . . . . . Stck.	3 203 000	3 374 000	3 423 000
Zahl der beförderten Personen	439 600	477 900	511 200
Zahl der Personen-km	323 061 000	345 252 000	368 298 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit aller Personen-km	1,88 %	1,86 %	1,84 %
Einnahme . . . . . ℳ	13 595 536	14 445 386	15 297 996
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	3,20 %	3,14 %	3,10 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	30,93	30,23	29,93
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	4,21	4,18	4,15
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	735	722	720

*) Eigene Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte bestehen in: Berlin (im amtlichen Reisebureau auf dem Potsdamer Bahnhof und auf Bahnhof Alexanderplatz), Braunschweig (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Bremen, Breslau (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Bromberg, Cassel, Cöln (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Danzig (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Darmstadt (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Düsseldorf (auf dem Hauptbahnhofe), Elberfeld, Erfurt, Essen a. Ruhr (auf dem Hauptbahnhofe), Frankfurt a. Main (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Hamburg (auf dem Hauptbahnhof), Hannover (auf dem Hauptbahnhofe), Königsberg i. Pr. (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Ostbahnhofe), Leipzig (in der Auskunftstelle der preuß. Staatsbahnen, Brühl 75/77), Magdeburg (auf dem Hauptbahnhofe), Mainz (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Münster i. W., Posen (Sapiehaplatz 10 b), Saarbrücken und Stettin (auf dem Hauptbahnhofe). Außerdem werden zusammenstellbare Fahrscheinhefte verkauft: in Berlin im Reisebureau der Hamburg—Amerika-Linie, W. 64, Unter den Linden 8, und im Weltreisebureau Union, W. 64, Unter den Linden 5/6, und im Kaufhaus des Westens, Wittenbergplatz; in Breslau im Reisebureau der Paketfahrtgesellschaft, Schweidnitzer Stadtgraben 13, und im Klochschen Reisebureau, Neue Schweidnitzer Str. 4; in Cöln im Stadtbureau von Thos. Cook u. Sohn, Hohenzollernring 70; in Hamburg im Reisebureau von Thos. Cook u. Sohn, Alsterdamm 39, und im Reisebureau der Hamburg—Amerika-Linie, Jungfernstieg 27. — Eine Annahmestelle für Bestellungen befindet sich in Berlin auch auf dem Bahnhofe Friedrichstraße.

Für jedes Fahrscheinheft ist eine Person gerechnet. Die Personenzahl für die von fremden Eisenbahnverwaltungen ausgegebenen preußisch-hessischen Streckenabschnitte ist in der Weise ermittelt, daß von diesen ebenso viele auf eine Person gerechnet sind, als im Durchschnitt preußisch-hessische Streckenabschnitte in den von eigenen Ausgabestellen verkauften Fahrscheinheften enthalten waren.

	1904	1905	1906
I. Klasse.			
Eigene Streckenabschnitte sind ausgefertigt Stck.	177 000	191 000	185 800
im Verhältnis zu den Gesamtausfertigungen	5,52 %	5,67 %	5,43 %
Zahl der beförderten Personen	30 600	32 900	34 500
Zahl der Personen-km	27 738 000	29 332 000	29 709 000
im Verhältnis zu der gesamten Personenbeförderung in der I. Klasse	11,57 %	11,17 %	11,52 %
Einnahme . . . . . ℳ	1 752 673	1 853 537	1 877 202
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf zusammengestellte Fahrscheinhefte	12,89 %	12,83 %	12,27 %
Einnahme für eine Person . . . . . ℳ	57,20	56,35	54,39
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	6,32	6,32	6,32
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	905,22	891,74	860,76
II. Klasse.			
Eigene Streckenabschnitte sind ausgefertigt Stck.	1 331 000	1 385 000	1 382 200
im Verhältnis zu den Gesamtausfertigungen	41,56 %	41,04 %	40,38 %
Zahl der beförderten Personen	204 400	221 300	228 200
Zahl der Personen-km	152 621 000	159 392 000	163 913 000
im Verhältnis zu der gesamten Personenbeförderung in der II. Klasse	7,29 %	7,07 %	6,92 %
Einnahme . . . . . ℳ	7 154 320	7 449 061	7 682 052
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf zusammengestellte Fahrscheinhefte	52,62 %	51,57 %	50,22 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	35,00	33,67	33,67
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	4,69	4,67	4,69
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	746,73	720,35	718,37
III. Klasse.			
Eigene Streckenabschnitte sind ausgefertigt Stck.	1 695 000	1 798 000	1 855 000
im Verhältnis zu den Gesamtausfertigungen	52,92 %	53,29 %	54,19 %
Zahl der beförderten Personen	204 600	223 700	248 500
Zahl der Personen-km	142 702 000	156 528 000	174 676 000
im Verhältnis zu der gesamten Personenbeförderung in der III. Klasse	2,23 %	2,23 %	2,27 %
Einnahme . . . . . ℳ	4 688 543	5 142 788	5 738 742
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus dem Verkehr auf zusammengestellte Fahrscheinhefte	34,49 %	35,60 %	37,61 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	22,92	22,99	23,09
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	3,29	3,29	3,29
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	697,47	699,70	702,66

	1904	1905	1906
e. Schlafwagen-Verkehr [1]).			
Einnahme im ganzen . . . . . ℳ	1 367 745	1 661 423	1 815 054
davon:			
für die I. Klasse . . . . . ℳ	605 707	709 599	743 389
" " II. " . . . . . ℳ	762 038	951 824	1 071 665
Zahl der Reisenden in I. Klasse	77 125	93 152	99 989
" II. "	103 552	134 119	152 336
im ganzen	180 677	227 271	252 325.
f. Platzkarten für D-Züge [2]).			
Gesamtzahl der verkauften Platzkarten . . .	3 194 000	3 877 000	4 598 500
davon:			
für die I. Klasse	214 000	240 000	250 800
" " II. "	1 470 000	1 772 000	1 978 900
" " III. "	1 510 000	1 865 000	2 368 800
Einnahme im ganzen . . . . . ℳ	3 604 520	4 177 207	4 728 510
davon:			
für die I. Klasse . . . . . ℳ	334 176	375 492	389 915
" " II. " . . . . . ℳ	2 226 043	2 527 303	2 738 231
" " III. " . . . . . ℳ	1 044 301	1 274 412	1 600 364.

[1]) Ende 1906 wurden folgende Schlafwagenkurse betrieben:

a. **durch die Staatseisenbahnverwaltung:** Altona — Hamburg — Osnabrück — Cöln, Altona — Hamburg — Hannover — Frankfurt a. M., Altona — Hamburg — Hannover — Würzburg, Altona — Hamburg — Wittenberge — Leipzig, Hamburg — Vamdrup — Kopenhagen, Berlin — Wittenberge — Hamburg — Altona, Berlin — Schneidemühl — Eydtkuhnen, Berlin — Posen — Allenstein — Eydtkuhnen, Berlin — Stettin — Danzig, Berlin — Schneidemühl — Danzig, Berlin — Bromberg — Alexandrowo — Warschau, Berlin — Posen — Alexandrowo — Warschau, Berlin — Breslau — Oderberg — Wien — Budapest, Berlin — Sagan — Kattowitz, Berlin — Leipzig — Hof — Marktredwitz — München, Berlin — Halle — Probstzella — Nürnberg — München, Berlin — Eisenach — Frankfurt a. M. — Karlsruhe — Basel, Berlin — Nordhausen — Cassel — Frankfurt a. M. — Straßburg — Basel, Berlin — Soest — Neuß — Aachen — Verviers, Berlin — Magdeburg — Hannover — Cöln, Berlin — Hannover — Bremen — Wilhelmshaven (— Norddeich), Berlin — Stendal — Hannover — Cöln, Berlin — Hannover — Salzbergen — Amsterdam, Cöln — Bingen — Mainz — Aschaffenburg — München, Frankfurt a. M. — Hannover — Bremen (— Norddeich), Frankfurt a. M. — München, Zevenaar (Emmerich) — Cöln — Bad Münster a. Stein — Basel, Leipzig — Dresden — Görlitz — Myslowitz;

b. **durch die internationale Schlafwagengesellschaft:** Altona — Hamburg — Oberhausen — Vlissingen, Amsterdam — Nürnberg - Marienbad (Kissingen), Berlin — Dresden — Wien, Berlin — Ritschenhausen — Stuttgart, Berlin — Vlissingen, Berlin — Warnemünde — Gjedser — Kopenhagen, Berlin — Sillein (Zsolna) — Budapest, Cöln — Herbesthal — Paris, Cöln — Herbesthal — Ostende, Frankfurt a. M. — Oberstein — Metz — Paris, Frankfurt a. M. — Aschaffenburg — Wien, Frankfurt a. M. — Darmstadt — Karlsruhe — Basel.

[2]) **D-Züge** verkehrten 1906 auf folgenden Bahnstrecken:

Altona — Hamburg — Bremen — Münster i. Westf. — Oberhausen — Düsseldorf — Cöln,

B. Güter- und Tierbeförderung. [1] u. [2]

a. Beförderung von Eilgut, Expreßgut, Stückgut und gewöhnlichem Frachtgut. [3]

α. Im ganzen.

	1904	1905	1906
Zahl der Tonnen	240 554 000	265 463 000	283 289 000
Zahl der Tonnen-km	27 902 500 000	30 337 400 000	32 688 800 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Güterverkehr . . . tkm	826 994	881 922	934 906
Einnahme im ganzen . . . ℳ	995 632 673	1 077 828 101	1 160 438 289
für 1 Tonne . . . ℳ	4,14	4,06	4,10
„ 1 Tonnen-km . . . Pf.	3,57	3,55	3,55

Altona – Hamburg – Hannover – Cassel – Gießen – Frankfurt a. M., Altona – Hamburg – Hannover – Göttingen – Bebra – Frankfurt a. M. – Biblis – Mannheim – Karlsruhe – Basel, Berlin – Wittenberge – Hamburg – Altona, Berlin – Hagenow – Ratzeburg – Lübeck – Eutin – Kiel, Berlin – Neustrelitz – Warnemünde – (Kopenhagen) (vom 1. Oktober 1906 ab), Berlin – $\frac{\text{Neubrandenburg}}{\text{Pasewalk}}$ – Lauterbach a. Rügen (vom 1. Mai bis 30. September), Berlin – Pasewalk – Stralsund – Saßnitz Hafen, Berlin – Schneidemühl – Konitz – $\frac{\text{Dirschau}}{\text{Posen – Thorn}}$ – Insterburg – Eydtkuhnen, Berlin – Schneidemühl – Bromberg – Thorn – Alexandrowo, Berlin – Görlitz – Neiße – Kattowitz (vom 1. Mai bis 30. September), Berlin – Elsterwerda – Dresden – Bodenbach – Teplitz – Karlsbad (vom 1. Mai bis 30. September), Berlin – Röderau – Dresden, Berlin – Halle a. S. – Rudolstadt – Probstzella – München, Berlin – Leipzig – Hof – München, Berlin – Erfurt – Ritschenhausen – Kissingen (vom 1. Mai bis 30. September), Berlin – Erfurt – Ritschenhausen – Würzburg – $\frac{\text{Heidelberg}}{\text{Stuttgart – Schaffhausen}}$ – Mailand, Berlin – Erfurt – Bebra – Frankfurt a. Main – Heidelberg – Karlsruhe – Basel, Berlin – Erfurt – Bebra – Frankfurt a. M. – $\frac{\text{Biblis – Mannheim – Lauterburg – Straßburg}}{\text{Biblis – Worms – Weißenburg – Straßburg}}$ – Basel, Berlin – Halle a. S. – Eichenberg – Bebra – Frankfurt a. M., Berlin Stadtb. – Belzig – Nordhausen – Cassel – Gießen – Frankfurt a. Main – Biblis – Mannheim – Lauterburg – Straßburg – Basel, Berlin – Magdeburg – Braunschweig – Hannover – Löhne – Dortmund – Essen a. Ruhr – Duisburg – Düsseldorf – Cöln (v. 1. Oktober ab), Berlin – Magdeburg – Braunschweig – Hildesheim – Soest – Elberfeld – Cöln – Herbesthal (Paris), Berlin – Stendal – Hannover – Löhne – Dortmund – Essen a. Ruhr – $\frac{\text{Duisburg – Düsseldorf – Cöln}}{\text{Oberhausen – Wesel – Boxtel – Vlissingen}}$, Berlin – Stendal – Hannover – Löhne – Osnabrück – Rheine – $\frac{\text{Amsterdam}}{\text{Rotterdam – Hoek van Holland}}$, Breslau – Posen – Hohensalza

[1] Siehe Abschnitt 11 und 12 S. 96 ff.

[2] Ohne Dienstgut, Postgut, Militärgut auf Militärscheine und lebende Tiere.

[3] Die Tonnen und Tonnen-km sind durchweg in runden Zahlen angegeben.

	1904	1905	1906

β. Im einzelnen.

1. Eil- und Expreßgut.[1])

Zahl der Tonnen	1 983 000	2 139 000	2 422 000
Zahl der Tonnen-km	252 700 000	288 200 000	329 800 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	0,91 %	0,95 %	1,01 %
Einnahme ℳ	41 489 160	44 599 848	50 842 353
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	4,17 %	4,14 %	4,38 %
für 1 Tonne ℳ	20,92	20,85	21,00
= 1 Tonnen-km Pf.	16,42	15,47	15,42
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	127,41	134,76	136,18

2. Frachtgut.

a. Stückgut der allgemeinen Stückgutklasse.			
Zahl der Tonnen	6 715 000	7 103 000	7 529 000
Zahl der Tonnen-km	1 007 400 000	1 069 900 000	1 131 300 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	3,61 %	3,53 %	3,46 %

— Bromberg — Dirschau — Königsberg i. Pr., Essen a. Ruhr — Oberhausen — Wesel — Vlissingen (vom 1. Oktober ab), $\frac{\text{Essen a. Ruhr — Düsseldorf}}{\text{Hagen i. Westf. — Elberfeld}}$ — Opladen — Cöln-Deutz — Niederlahnstein — Wiesbaden — Frankfurt a. Main (vom 1. Oktober ab), Frankfurt a. Main — Wiesbaden — Niederlahnstein — Cöln — Oberhausen — Emmerich — Utrecht — $\frac{\text{Amsterdam}}{\text{Rotterdam — Haag}}$, Frankfurt a. Main — Mainz — Gau-Algesheim — Bad Münster a. Stein — Saarbrücken — Metz, Halle a. Saale — Probitzella — Lichtenfels — Nürnberg — Stuttgart — Zürich, $\frac{\text{Amsterdam — Emmerich}}{\text{Vlissingen — Wesel}}$ — Oberhausen — Düsseldorf — Cöln — Bingerbrück — Mainz — Lampertheim — Mannheim — Schwetzingen — Karlsruhe — Basel, Hoek van Holland — Rotterdam — Cleve — Cöln — Bingerbrück — Bad Münster a. Stein — Weißenburg — Straßburg — Basel, Ostende — Herbesthal — Cöln — Niederlahnstein — Wiesbaden — Frankfurt a. M. — München.

[1]) Die Ergebnisse des Expreßgutverkehrs sind bis einschl. 1905 beim Gepäckverkehr nachgewiesen. — Im Expreßgutverkehr haben betragen:

	1905	1906
die Einnahme ℳ	1 949 189	1 996 887
= beförderten Mengen t	70 499	72 271
= Tonnenkilometer	4 723 811	4 960 303
= Durchschnittseinnahme für 1 t ℳ	27,63	27,63
desgl. für 1 tkm Pf.	41,26	40,26
die Beförderungsstrecke für 1 t km	67,01	68,63.

	1904	1905	1906
Einnahme . . . . . ℳ	110 953 905	116 959 673	124 374 150
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	11,15 %	10,85 %	10,72 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	16,52	16,47	16,52
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	11,01	10,93	10,99
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	150,03	150,63	150,25
b. Stückgut der Spezialtarifklasse.			
Zahl der Tonnen	2 653 000	2 994 000	3 187 000
Zahl der Tonnen-km	354 400 000	392 900 000	419 800 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	1,27 %	1,29 %	1,28 %
Einnahme . . . . . ℳ	32 123 402	35 642 433	38 423 726
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	3,23 %	3,31 %	3,31 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	12,11	11,90	12,06
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	9,06	9,07	9,15
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	133,59	131,19	131,74
c. Allgemeine Wagenladungsklasse A 1.			
Zahl der Tonnen	1 963 000	2 082 000	2 252 000
Zahl der Tonnen-km	296 100 000	317 000 000	332 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	1,06 %	1,04 %	1,02 %
Einnahme . . . . . ℳ	22 228 440	23 690 955	25 072 319
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	2,23 %	2,20 %	2,16 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	11,32	11,38	11,13
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	7,51	7,47	7,54
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	150,83	152,31	147,64
d. Allgemeine Wagenladungsklasse B.			
Zahl der Tonnen	4 309 000	4 527 000	4 798 000
Zahl der Tonnen-km	759 200 000	773 700 000	801 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	2,72 %	2,55 %	2,45 %
Einnahme . . . . . ℳ	49 001 282	50 027 794	52 337 428
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	4,92 %	4,64 %	4,51 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	11,37	11,05	10,91
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	6,45	6,47	6,53
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	176,19	170,90	167,05

	1904	1905	1906
e. Spezialtarif A 2.			
Zahl der Tonnen	4 166 000	4 452 000	4 749 000
Zahl der Tonnen-km	484 500 000	518 800 000	550 200 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,74 %	1,71 %	1,68 %
Einnahme ℳ	27 610 740	29 046 375	30 926 224
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	2,77 %	2,70 %	2,66 %
für 1 Tonne ℳ	6,63	6,52	6,51
= 1 Tonnen-km Pf.	5,70	5,60	5,62
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	116,28	116,54	115,87
f. Spezialtarif I.			
Zahl der Tonnen	10 861 000	11 310 000	12 049 000
Zahl der Tonnen-km	1 142 400 000	1 137 800 000	1 208 100 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	4,09 %	3,76 %	3,70 %
Einnahme ℳ	59 155 154	59 091 911	62 842 425
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	5,94 %	5,48 %	5,42 %
für 1 Tonne ℳ	5,45	5,22	5,22
= 1 Tonnen-km Pf.	5,18	5,19	5,20
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	105,18	100,59	100,26
g. Spezialtarif II. in Ladungen von 10000 kg.			
Zahl der Tonnen	7 112 000	7 605 000	8 678 000
Zahl der Tonnen-km	917 000 000	902 400 000	1 121 400 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	3,29 %	3,27 %	3,43 %
Einnahme ℳ	37 965 616	40 718 246	46 965 241
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	3,81 %	3,78 %	4,05 %
für 1 Tonne ℳ	5,34	5,35	5,4
= 1 Tonnen-km Pf.	4,14	4,10	4,1
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	128,93	130,50	129,2
h. Spezialtarif II. in Ladungen von 5000 kg.			
Zahl der Tonnen	3 777 000	4 125 000	4 427 00
Zahl der Tonnen-km	372 200 000	397 600 000	425 400 00
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,33 %	1,31 %	1,30 %

	1904	1905	1906
Einnahme . . . . . ℳ	15 569 543	16 873 048	18 380 220
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	1,58%	1,56%	1,58%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	4,12	4,09	4,15
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	4,18	4,24	4,22
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	98,54	96,41	96,09
i. Spezialtarif III.			
Zahl der Tonnen	51 235 000	57 470 000	61 120 000
Zahl der Tonnen-km	4 475 800 000	4 873 300 000	5 345 400 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	16,04%	16,06%	16,35%
Einnahme . . . . . ℳ	137 916 944	153 519 124	166 150 186
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	13,85%	14,24%	14,32%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	2,69	2,67	2,72
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	3,08	3,15	3,11
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	87,36	84,80	87,46
k. Ausnahme-Tarife für Eilgut, Expreßgut, Stückgut und Wagenladungen von 5—10 Tonnen ausschließlich.			
Zahl der Tonnen	324 000	353 000	423 000
Zahl der Tonnen-km	100 100 000	117 800 000	145 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	0,36%	0,39%	0,45%
Einnahme . . . . . ℳ	5 138 520	6 090 534	7 375 281
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	0,52%	0,56%	0,64%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	15,88	17,24	17,45
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	5,14	5,17	5,07
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	309,26	333,33	344,27
l. Ausnahme-Tarif für Wagenladungen von 10 Tonnen und darüber.			
Zahl der Tonnen	145 456 000	161 303 000	171 655 000
Zahl der Tonnen-km	17 740 700 000	19 458 000 000	20 877 900 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	63,58%	64,14%	63,87%
Einnahme . . . . . ℳ	456 479 967	501 568 160	536 748 736
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	45,85%	46,54%	46,25%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	3,14	3,11	3,13
„ 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	2,57	2,58	2,57
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	121,97	120,63	121,63

	1904	1905	1906
b. Kohlen-Verkehr (im Abschnitt a mitenthalten).			
1. Gesamtverkehr.			
Zahl der Tonnen	104 300 000	113 800 000	126 500 00
im Verhältnis zum gesamten Güter- und Tierverkehr	38,77	38,61	39,7
Zahl der Tonnenkilometer	12 469 500 000	13 548 000 000	14 949 800 00
im Verhältnis zum gesamten Güter- und Tierverkehr	40,76	40,65	41,3
2. Kohlenbeförderung gegen Frachtberechnung.			
Steinkohlen, -Briketts und -Koks:			
Tonnen	81 400 000	88 800 000	99 900 00
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	33,85	33,46	35,2
Tonnenkilometer	10 016 400 000	10 721 600 000	11 818 600 00
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	35,90	35,34	36,1
Einnahme ℳ	245 970 837	265 261 848	295 273 97
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	24,70	24,61	25,4
für 1 tkm Pf.	2,46	2,47	2,3
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	123,02	120,70	118,2
Braunkohlen, -Briketts und -Koks:			
Tonnen	16 800 000	18 000 000	18 600 00
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	6,99	6,77	6,8
Tonnenkilometer	1 126 000 000	1 245 600 000	1 356 700 00
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	4,03	4,11	4,1
Einnahme ℳ	36 113 521	38 078 901	42 201 98
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	3,63	3,53	3,4
für 1 tkm Pf.	3,21	3,06	3,1
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	66,93	69,33	72,7

	1904	1905	1906
im ganzen:			
Tonnen	98 200 000	106 800 000	118 500 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	40,84	40,21	41,83
Tonnenkilometer	11 142 400 000	11 967 200 000	13 175 300 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	39,93	39,45	40,31
Einnahme ℳ	282 084 358	303 340 749	337 475 954
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	28,33	28,14	29,08
für 1 tkm Pf.	2,53	2,53	2,56
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	113,41	112,05	111,19
3. Dienstkohlenverkehr.			
Zahl der Tonnen	6 072 000	7 047 000	8 000 000
Zahl der Tonnenkilometer	1 327 100 000	1 580 800 000	1 774 500 000
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	218,56	224,31	221,26

c. Tierverkehr

(auch Pferde und Luxuspferde, aber ohne Hunde auf Hundekarten und Gepäckscheine).

Zahl der Tonnen	2 211 000	2 404 000	2 480 000
Zahl der Tonnen-km	377 650 000	417 400 000	445 400 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,32 %	1,34 %	1,32 %
Einnahme im ganzen ℳ	28 186 607	31 166 477	32 905 609
im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme des gesamten Güterverkehrs	2,66 %	2,72 %	2,66 %
für 1 Tonne ℳ	12,75	12,96	13,27
„ 1 Tonnen-km Pf.	7,46	7,47	7,39
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	170,79	173,61	179,64

11. Güter

auf deutschen Eisenbahnen sowie Versand der wichtigern Warengattungen in den deutschen Seehäfen und den Rheinhäfen Duisburg, Duisburg

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre		
		1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Gesamtverkehr	1—70	295 941 577* 298 477 241†	313 765 495* 316 579 835†	344 664 667 347 330 100
Darunter:				
Düngemittel	10	8 753 842 8 798 581†	9 431 370 9 486 249†	10 251 964 10 295 264
Weizen	28 a	2 691 667 2 707 408†	2 670 035* 2 687 302†	2 863 295 2 882 602
Roggen	28 b	1 954 765 1 955 217†	1 924 754* 1 924 982†	1 930 526 1 930 934
Mehl, Mühlenfabrikate	41 a	2 914 013 2 923 572†	2 941 829 2 949 271†	3 076 415 3 085 304
Kleie	41 b	2 259 446 2 264 756†	2 260 081 2 266 026†	2 491 281 2 499 265
Kartoffeln	37	2 526 865 2 529 914†	2 757 124 2 763 498†	3 079 142 3 084 402
Spiritus, Branntwein, Essig	56	550 820 551 123†	572 632 572 982†	634 515 634 657
Stärke, Stärkezucker usw.	57	267 191 267 205†	271 490 271 572†	317 520 317 604
Öle, Fette, Tran und Talg	43	709 428 710 310†	743 221 744 210†	808 886 809 955
Ölkuchen, Kokoskuchen usw.	44	1 321 131 1 321 347†	1 307 377 1 307 704†	1 254 238 1 254 492
Rüben, Zucker- und Futterrüben, Cichorienwurzeln	49	5 876 744 5 877 309†	9 551 944 9 552 577†	8 372 534 8 372 587
Zucker, roh,	68 a	1 500 274 1 500 274†	1 438 619 1 438 619†	1 995 125 1 995 127
„ raffiniert,	68 b	1 040 611 1 040 789†	881 625 881 777†	1 070 366 1 070 638
Holz, europäisches,	31 a, b, c	16 713 054 16 737 530†	16 659 438* 16 682 753†*	18 354 956 18 376 118
„ außereuropäisches,	31 d	281 062 281 167†	297 234 297 578†	276 897 276 933
Holzzeugmasse	32	970 218 970 248†	1 088 131 1 088 168†	1 149 831 1 149 894
Papier	45	1 361 413 1 361 710†	1 485 218 1 485 483†	1 625 042 1 625 378
Hopfen	33	46 367 46 367†	55 631 55 647†	51 455 51 487
Bier	8	1 929 051 1 935 376†	2 009 162 2 015 887†	2 081 333 2 088 797

*) Berichtigte Zahlen.

†) Bisher sind hier auch der Binnenverkehr der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn und die überhaupt nicht in die Statistik hätten aufgenommen werden sollen. Von 1905 ab sind unter den bestimmungsgemäß ermittelten Zahlen die Gesamtmengen angegeben,

bewegung
den
norddeutschen Binnenverkehrsbezirken (ohne Mecklenburg und Sachsen), den Hochfeld und Ruhrort in den Kalenderjahren 1904 bis 1906.

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)

der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Ruhrort im Kalenderjahre		
1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
208 478 277	220 770 720	245 517 562	7 893 503	11 255 526	8 435 796	5 428 274	6 049 452	6 406 445
6 264 777	6 731 486	7 462 034	701 909	768 661	809 075	163 178	158 257	158 080
1 262 558	1 209 403	1 343 020	30 594	15 897	19 105	138 658	136 793	133 901
1 471 089	1 406 907	1 423 132	52 507	46 621	35 595	68 398	70 820	76 291
1 631 142	1 592 960	1 680 310	121 037	104 788	118 458	122 678	140 517	138 662
914 320	919 678	1 051 483	437 406	446 782	452 680	41 659	39 406	46 090
1 869 824	2 045 337	2 407 446	16 507	17 774	14 233	2 356	4 607	2 663
431 995	455 970	539 932	18 641	18 449	17 498	632	679	959
225 275	226 118	273 315	4 478	4 848	4 954	1 400	1 825	1 345
361 783	383 530	406 743	116 392	103 435	115 675	20 301	24 812	34 383
588 502	561 943	560 222	418 105	434 480	363 901	11 582	16 538	15 952
5 011 747	8 381 193	7 314 113	24 695	31 513	27 805	71	79	50
1 345 903	1 292 507*	1 813 598	7 767	6 570	12 653	—	261	149
769 023	631 582	809 565	17 498	18 650	22 798	4 743	3 104	4 677
8 216 606	8 127 804	8 978 423	639 513	699 951	842 665	370 295	377 746	433 776
70 574	85 178	82 684	61 865	66 046	52 307	31 652	39 756	39 700
286 040	355 143	358 351	47 458	28 617	34 242	2 281	5 125	5 828
665 010	733 227	797 260	29 517	28 819	30 635	4 975	4 803	4 986
4 207	4 793	4 089	390	676	513	28	51	68
845 945*	888 908	890 213	61 613	62 216	68 068	96	152	261

Teile des Versandes dieser Bahn nach Frankreich, Belgien und Holland berücksichtigt worden, wicht dies nicht mehr. Um eine Vergleichung mit den frühern Jahren zu ermöglichen, nach dem frühern Verfahren aufgeführt wurden.

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre		
		1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Eisenerz, ausschl. Schwefelkies	20	10 709 880 12 685 836†	11 152 255 13 223 107†	13 866 124 15 761 705†
Bleierze usw.	22 a	398 837 399 587†	390 751 390 771†	508 375 508 375†
Kupfererze, Kupferstein	22 b	92 644 92 645†	85 442 85 454†	117 133 117 133†
Übrige Erze	22 c	1 708 590 1 731 863†	1 767 905 1 788 858†	1 928 944 1 945 804†
Roheisen	11 a	4 451 456 4 491 783†	5 115 422 5 202 773†	5 573 203 5 672 495†
Luppen von Schweißeisen usw.	11 b	1 678 185 1 697 466†	1 803 554 1 830 214†	2 043 277 2 060 263†
Eisen- und Stahlbruch	11 c	2 380 211 2 382 538†	2 555 436 2 558 552†	2 846 458 2 850 643†
Bearbeitetes Eisen	12—19 b	12 554 512 12 581 010†	13 941 020 13 970 596†	15 870 221 15 913 848†
Blei	4	315 778 315 816†	333 236 333 271†	358 195 358 278†
Zink	67	364 913 364 966†	366 514 366 570†	372 759 372 788†
Steinkohlen	60 a	86 615 454 86 749 536†	87 724 466* 87 907 934†*	95 142 157 95 326 860†
Steinkohlenbriketts	60 b	2 895 657 2 898 721†	3 150 069 3 168 051†	3 417 766 3 430 739†
Steinkohlenkoks	60 c	12 464 230 12 476 048†	14 219 652 14 252 015†	17 434 839 17 462 161†
Braunkohlen, rohe	6 a	14 674 755 14 674 845†	15 678 348 15 678 358†	16 271 269 16 271 339†
Braunkohlenbriketts und Koks	6 b	9 159 966 9 160 285†	9 935 858 9 936 060†	10 311 651 10 312 056†
Torf, Torfstreu, Holzkohlen	64	421 873 422 925†	468 512 469 873†	487 286 488 553†
Kalk, gebrannter	36	3 689 528* 3 720 179†*	3 942 026 3 988 784†	4 142 826 4 216 868†
Zement	7	3 802 573 3 814 108†	3 878 543 3 893 044†	4 676 003 4 694 637†

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)								
der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Ruhrort im Kalenderjahre		
1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
2 457 730	2 909 433	3 691 037	409 313	449 095	505 696	1 686 096	1 806 985	1 912 477
236 202	193 243	318 485	21 985	24 903	21 064	31 414	45 735	41 674
37 205	42 811	59 795	19 605	11 895	12 821	10 791	6 237	10 231
1 082 705	1 017 820	1 105 865	105 118	95 199	122 104	142 184	133 245	123 448
2 083 592	2 541 757	2 756 214	30 638	25 496	47 868	375 326	333 844	449 309
1 158 287	1 233 534	1 362 140	3 727	4 019	4 746	80 177	112 006	173 230
1 636 940	1 717 462	1 938 520	53 512	57 089	77 706	128 242	123 078	130 266
9 542 893	10 695 466	11 800 210	241 426	266 916	325 200	333 157	376 574	326 524
265 296	273 280	295 987	8 850	10 593	11 368	1 976	2 292	2 884
311 204	310 171	286 769	3 785	3 140	5 238	2 388	2 155	1 631
75 217 033	74 876 009	82 530 232	650 352	3 879 585	781 992	5 661	349 750	58 125
2 266 492	2 511 035	2 870 301	16 981	27 665	57 745	157	2 843	768
11 913 914	13 592 326	16 672 727	39 454	42 766	39 105	13 167	16 430	20 120
8 339 804	9 138 285	10 486 460	19 606	24 216	21 417	—	—	—
8 901 020	9 607 545	9 928 456	5 415	6 497	8 219	5	51	—
233 478	266 862	295 384	4 253	4 499	6 146	1	2	7
2 786 286	3 015 025	3 212 978	7 754	9 646	8 393	102	71	200
2 633 705	2 634 136	3 179 094	102 893	110 480	131 517	36 814	35 245	76 417

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre		
		1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Salz	52	1 489 911 1 489 983†	1 572 344 1 572 460†	1 573 274 1 573 365†
Soda	55 a, b	509 589 509 694†	513 817 513 891†	564 342 564 440†
Salpetersäure, Salzsäure	51	214 126 214 126†	224 684 224 685†	245 986 245 986†
Schwefelsäure	54	555 290 555 292†	618 274 618 275†	697 576 697 598†
Erde, Kies, Mergel, Lehm, Ton usw.	21	13 248 847 13 283 611†	14 647 081 14 688 123†	16 911 424 16 951 849†
Steine, bearbeitete	58	1 023 140 1 024 935†	917 833 921 513†	918 745 919 337†
„ gebrannte, Bruch- und Bausteine usw.	59	29 493 820 29 547 983†	31 380 757 31 455 562†	34 942 354 35 010 651†
Petroleum und andere Mineralöle	46	1 251 025 1 254 269†	1 343 100 1 346 429†	1 453 550 1 456 662†
Baumwolle, rohe, und Abfälle von Baumwolle	2	809 390 809 401†	767 123 767 173†	794 591 794 735†
Flachs, Hanf, Hede, Werg	25	218 133 218 134†	248 100 248 102†	263 333 263 629†
Garn und Twiste	27	414 177 414 183†	431 925* 431 950†*	449 931 449 954†
Jute	34	99 300 99 300†	86 341 86 350†	96 473 96 473†
Wolle	66	354 224 354 396†	354 523 354 698†	391 656 392 013†
Glas und Glaswaren	29	872 939 873 083†	928 518* 928 736†*	972 134 972 417†
Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	63	409 798 410 165†	442 509 442 940†	491 841 492 174†
Reis, Reismehl und Reisstärke	47	286 222 286 529†	306 257 306 606†	281 500 282 021†
		Stück	Stück	Stück
Pferde	72	537 975 540 280†	599 831 605 401†	660 304 664 199†
Rindvieh	73	5 713 423 5 725 082†	6 045 400 6 059 685†	6 273 941 6 289 288†
Schafe	74	1 878 180 1 880 294†	2 061 659 2 063 405†	2 006 745 2 007 688†
Schweine	75	11 150 495 11 158 387†	11 497 634 11 510 462†	12 807 879 12 818 138†
Geflügel	76	24 409 558 24 409 586†	26 140 549 26 140 731†	20 264 803 20 264 817†

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)

der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Ruhrort im Kalenderjahre		
1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
981 309	1 040 945	1 086 456	30 537	25 271	25 881	37 807	43 683	18 572
293 691	284 966	320 482	4 699	5 032	5 430	23 106	21 808	21 537
158 328	161 192	178 593	2 968	2 854	2 860	12 853	16 345	15 842
421 397	473 204	389 551	8 876	9 295	8 476	11 091	10 893	10 696
8 793 065	9 647 059	11 190 218	60 231	52 435	65 791	835 517	825 392	981 798
379 127	328 829	312 047	13 591	15 837	17 932	110	114	61
20 599 203	21 568 867	24 472 093	208 687	241 518	293 833	169 811	231 432	210 159
539 257	654 585	735 182	212 381	195 063	190 909	38 997	39 491	41 486
99 570	74 217	74 812	492 449	467 890	467 423	1 506	1 792	1 967
57 296	42 798	46 574	43 297	63 978	69 242	111	113	113
140 907	142 161	154 477	21 632	17 123	21 684	1 636	1 650	1 906
25 262	22 322	25 052	44 300	38 844	46 323	367	544	287
131 811	134 552	146 654	74 477	74 722	81 702	135	107	44
573 755	602 338	634 058	18 203	21 079	21 216	845	812	1 060
248 807	267 068	292 260	10 191	11 394	12 893	226	242	261
88 687	108 830	93 497	147 711	141 445	124 477	544	570	651
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
322 128	363 853	434 658	36 452	43 784	42 539	142	166	153
3 338 654	3 479 156	3 641 873	143 502	179 558	169 734	668	571	674
1 409 264	1 562 963	1 531 564	35 832	49 714	41 410	—	63	—
8 541 180	8 864 097	9 241 981	272 067	287 240	304 103	2 121	2 674	5[illegible]
10 420 704	11 056 985	8 422 235	131 097	162 919	103 478	1	—	11

12. Nachrichten über die Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen in den Kalenderjahren 1902 bis 1906.

	1902 Tonnen	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Gesamtverkehr	263 552 374	286 725 309	295 941 577* 298 477 241†*	313 765 495* 316 579 835†	344 664 667 347 330 100†
Versand nach dem Auslande und den Seehäfen	28 971 031	30 891 106	32 234 785	33 120 336	38 355 869
Empfang von dem Auslande und den Seehäfen	20 648 140	20 997 954	22 837 921	26 916 657	25 807 600
Durchfuhr von Ausland zu Ausland sowie zwischen dem Auslande und den deutschen Seehäfen	4 485 927	4 637 216	2 355 718 4 891 382†	2 396 837 5 211 177†	2 860 978 5 526 411†

Verkehr der deutschen Seehäfen (ausschl. des Binnenverkehrs):

a. Versand.

Elbhäfen	2 008 079	2 027 327	2 498 578	2 561 565	2 584 725
Weserhäfen	1 385 057	1 478 113	1 495 474	1 653 615	1 754 470
Rostock, Lübeck, Kiel ꝛc.	877 615	829 679	888 855	956 481	1 045 787
Pommersche Häfen	931 946	923 021	1 103 950	1 109 449	1 414 244
Ostpreußische Häfen	1 113 483	1 303 601	1 341 991	1 353 822	648 165
Westpreußische Häfen					877 974
Emshäfen	109 983	89 167	93 706	2 907 233	109 091

b. Empfang.

Elbhäfen	3 180 865	3 281 777	3 830 208	3 637 574	4 259 107
Weserhäfen	1 594 778	1 852 422	1 876 652	1 850 963	2 157 593
Rostock, Lübeck, Kiel ꝛc.	1 086 181	1 177 141	1 239 440	1 197 890	1 396 978
Pommersche Häfen	1 040 313	1 055 278	1 195 020	1 091 800	1 232 933
Ostpreußische Häfen	1 854 505	1 697 279	1 797 795	1 900 096	1 240 700
Westpreußische Häfen					1 046 084
Emshäfen	205 428	264 072	327 571	309 485	338 427

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1902 Tonnen	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Abfälle	117 490	128 323	124 407 124 488†	133 881 133 951†	144 706 144 828†
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle .	691 813	763 622	809 390 809 401†	767 123 767 173†	794 591 794 735†
Bier	1 825 453	1 860 646	1 929 051 1 935 376†	2 009 162 2 015 887†	2 081 333 2 088 797†
Blei	275 832	310 977	315 778 315 816†	333 236 333 271†	358 195 358 278†
Borke und Lohe	257 069	242 059	287 618 288 174†	287 736 288 765†	291 623 292 443†
Braunkohlen, rohe . . .	14 886 484	14 673 262	14 674 755 14 674 845†	15 678 348 15 678 358†	16 271 269 16 271 359†
Braunkohlenbriketts und Koks	7 288 884	7 824 509	9 159 966 9 160 285†	9 935 858 9 936 060†	10 311 651 10 312 056†
Chemikalien und Drogeriewaren	790 965	899 676	1 040 929 1 042 074†	1 168 612 1 169 949†	1 297 889 1 299 293†
Dachpappe, Steinpappe usw.	165 028	190 655	183 950 183 953†	217 799 217 826†	240 541 240 574†
Düngemittel, auch künstliche	7 487 508	8 060 148	8 753 842 8 798 581†	9 431 370 9 486 249†	10 251 964 10 295 264†
Eisen, roh, aller Art. . .	4 007 953	4 705 521	4 451 456 4 491 783†	5 115 422 5 202 773†	5 573 203 5 672 495†
Luppen von Schweißeisen usw.	1 586 825	1 759 014	1 678 185 1 697 466†	1 803 554 1 830 214†	2 043 277 2 060 263†
Eisen- u. Stahlbruch . .	2 069 503	2 239 777	2 380 211 2 382 538†	2 555 436 2 558 552†	2 846 458 2 850 643†
Eisen, bearbeitetes . . .	10 616 556	11 714 559	12 554 512 12 581 010†	13 941 020 13 970 596†	15 870 221 15 913 848†
Eisenerze (ausschl. Schwefelkies)	10 414 671	12 896 464	10 709 880 12 685 836†	11 152 255 13 223 107†	13 866 124 15 761 705†
Erde, Kies, Mergel, Lehm, Ton usw. . .	11 023 285	12 334 183	13 248 847 13 283 611†	14 647 081 14 688 123†	16 911 424 16 951 849†
Erze, rohe, Bleierze usw.	351 370	383 700	398 837 399 587†	390 751 390 771†	508 375 508 375†
Kupfererze, Kupferstein	35 145	33 699	92 644 92 645†	85 442 85 454†	117 133 117 133†
Übrige Erze	1 524 588	1 608 653	1 708 590 1 731 863†	1 767 905 1 788 858†	1 928 944 1 945 804†
Farbhölzer	39 598	45 276	33 863 33 896†	30 246 30 277†	29 707 29 722†

†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Noch: Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1902 Tonnen	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Fische	311 592	339 906	370 186 370 461†	386 209 386 547†	411 244 411 642†
Flachs, Hanf, Hede, Werg	204 393	225 471	218 133* 218 134†	248 100* 248 102†	263 333 263 629†
Fleisch, auch Speck	90 799	72 969	85 389 85 395†	109 273 109 289†	119 183 119 335†
Garn und Twiste	406 147	408 181	414 177 414 183†	431 925* 431 950†	449 931 449 954†
Weizen	2 611 494	2 762 828	2 691 667 2 707 408†	2 670 035* 2 687 302†	2 863 295 2 882 602†
Roggen	1 763 057	1 841 838	1 954 765 1 955 217†	1 924 754* 1 924 982†	1 930 526 1 930 934†
Hafer	1 382 884	1 353 739	1 461 533 1 463 627†	1 683 209* 1 685 808†	1 897 284 1 900 172†
Gerste	1 932 156	2 107 988	2 176 154 2 177 162†	2 120 106* 2 121 328†	2 403 096 2 404 948†
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte, Mais (Kukuruz), Malz	1 740 115	1 703 153	1 683 553 1 687 828†	1 722 959* 1 727 503†	1 962 622 1 968 058†
Lein- und Ölsamen	317 897	283 248	325 630 325 660†	278 250* 278 256†	311 398 311 393†
Sämereien	225 988	250 666	240 965 242 513†	211 707* 212 737†	255 712 256 998†
Glas und Glaswaren	735 314	784 107	872 939 873 083†	928 518* 928 736†	972 134 972 417†
Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	390 854	411 786	427 073 427 974†	453 348* 454 458†	511 531 512 493†
Holz, europäisches	13 876 407	14 972 183	16 713 054 16 737 530†	16 659 438* 16 682 753†	18 354 956 18 376 118†
„ außereuropäisches	201 648	235 557	281 062 281 167†	297 234 297 578†	276 897 276 933†
Holzzeugmasse, Strohmasse	776 548	900 435	970 248 970 248†	1 088 131 1 088 168†	1 149 831 1 149 894†
Hopfen	44 762	39 371	46 367 46 367†	55 631 55 647†	51 455 51 487†
Jute	108 953	77 459	99 300 99 300†	86 341 86 350†	96 473 96 473†
Kaffee, Kakao, Tee	156 060	160 085	184 450 184 636†	180 541 180 890†	194 872 195 166†
Kalk, gebrannter	3 254 978	3 661 505	3 689 528* 3 740 179†	3 942 026 3 988 784†	4 142 826 4 216 868†
Kartoffeln	2 192 143	2 561 844	2 526 865 2 529 914†	2 757 124 2 763 498†	3 079 142 3 084 402†

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Noch: Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1902 Tonnen	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Knochen	121 478	124 725	120 020 120 030†	132 714 132 719†	133 799 133 799†
Knochenkohle	11 282	11 575	11 776 11 776†	9 506 9 506†	9 342 9 342†
Lumpen	384 997	419 977	459 641 460 107†	501 136 501 607†	542 789 543 179†
Mehl, Mühlenfabrikate	2 699 361	2 863 906	2 914 013 2 923 572†	2 941 829 2 949 271†	3 076 415 3 085 304†
Kleie	1 805 698	2 228 928	2 259 446 2 264 756†	2 260 081 2 266 026†	2 491 281 2 499 265†
Obst, Gemüse, Pflanzen usw.	1 055 283	1 086 211	1 312 640 1 313 340†	1 352 470 1 353 075†	1 558 073 1 559 190†
Öle, Fette, Tran und Talg	643 933	680 324	709 428 710 310†	743 221 744 210†	808 886 809 955†
Ölkuchen, Kokoskuchen usw.	1 240 112	1 345 954	1 321 131 1 321 347†	1 307 377 1 307 704†	1 254 238 1 254 492†
Papier, Pappe usw.	1 105 026	1 244 547	1 361 413 1 361 710†	1 485 218 1 485 483	1 625 042 1 625 378†
Petroleum und andere Mineralöle	1 109 155	1 145 119	1 251 025 1 254 269†	1 343 100 1 346 429†	1 453 550 1 456 662†
Reis, Reismehl und Reiskleie	233 046	242 155	286 222 286 529†	306 257 306 606†	281 500 282 021†
Tonröhren und Zementröhren	533 916	613 045	660 774 661 221†	703 895 704 312†	790 289 790 737†
Rüben, Zucker- u. Futterrüben, Zichorienwurzeln	6 892 532	7 427 724	5 876 744 5 877 309†	9 551 944 9 552 577†	8 372 534 8 372 587†
Rübensirup, Melasse	451 262	403 059	343 754 343 775†	319 973 319 985†	436 343 436 405†
Salpetersäure, Salzsäure	199 106	205 918	214 126 214 126†	224 684 224 685†	245 986 245 986†
Salz	1 358 574	1 437 389	1 489 911 1 489 983†	1 572 344 1 572 460†	1 573 274 1 573 365†
Schiefer	172 755	175 570	170 987 173 204†	185 444 188 051†	190 806 193 801†
Schwefelsäure	515 893	536 383	555 290 555 292†	618 274 618 275†	697 576 697 598†
Soda	441 245	472 490	509 589 509 694†	513 817 513 891†	564 342 564 440†

†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

Noch: Gesammtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1902 Tonnen	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen
Spiritus, Branntwein, Essig	559 875	530 280	550 820 551 123†	572 632 572 982†	634 515 634 657†
Stärke, Stärkezucker usw.	311 559	302 233	267 191 267 205†	271 490 271 572†	317 520 317 604†
Steine, bearbeitete	855 700	941 744	1 023 140 1 024 935†	917 833 921 513†	918 745 919 337†
Steine, gebr., Bruch- und Bausteine	23 945 140	26 591 442	29 493 820 29 547 983†	31 380 757 31 455 562†	34 942 354 35 010 651†
Steinkohlen	79 159 076	85 242 855	86 615 454 86 749 536†	87 724 466* 87 907 934†	95 142 157 95 326 860†
Steinkohlenbriketts	2 393 084	2 663 567	2 895 657 2 898 721†	3 150 069 3 168 051†	3 417 766 3 430 739†
Steinkohlenkoks	10 361 355	12 567 639	12 464 230 12 476 048†	14 219 652 14 252 015†	17 434 839 17 462 161†
Tabak, roh, u. Tabakrippen	111 101	120 208	117 376 117 671†	137 785 138 084†	126 255 126 729†
Teer, Pech, Asphalt, Harz usw.	899 778	1 035 907	1 084 979 1 085 566†	1 203 713 1 204 012†	1 391 248 1 391 532†
Tonwaren, Porzellan, Steingut	341 784	380 968	409 798 410 165†	442 509 442 940†	491 841 492 174†
Torf, Torfstreu, Holzkohlen	448 209	398 602	421 873 422 925†	468 512 469 873†	487 286 488 553†
Wein	405 276	424 805	414 836 415 653†	420 583 421 676†	443 078 444 381†
Wolle	369 909	353 715	354 224 354 396†	354 523 354 698†	391 656 392 013†
Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	351 084	328 939	364 913 364 966†	366 514 366 570†	372 759 372 788†
Zement	2 844 990	3 364 334	3 802 573 3 814 108†	3 878 543 3 893 044†	4 676 003 4 694 637†
Zucker, roh	1 642 201	1 365 407	1 500 274 1 500 274†	1 438 619 1 438 619†	1 995 125 1 995 127†
Zucker, raffiniert	948 400	898 464	1 040 611 1 040 789†	881 625 881 777†	1 070 366 1 070 638†
Sammelladungen	1 001 112	1 006 212	1 056 768 1 056 768†	1 020 452 1 020 452†	1 021 659 1 021 659†
Sonstige Güter	7 447 878	7 713 947	8 265 391 8 274 845†	9 000 252 9 010 123†	9 848 066 9 862 989†

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 96.

13. Zahl der seit dem Jahre 1886 im Staatshaushaltsetat vorgesehenen etatsmäßigen Beamtenstellen.

(Geordnet nach dem Etat für 1908.)

Diese Nachweisung umfaßt nicht die in den Nachträgen zum Staatshaushaltsetat enthaltenen Beamtenstellen der verstaatlichten Privateisenbahnen.

Diese Stellen können im Sinne des Gesetzes als etatsmäßige erst dann angesehen werden, wenn die Privatbahnbeamten in etatsmäßige Beamtenstellen des Staatseisenbahndienstes tatsächlich übergeführt sind, was in der Regel in dem auf die Übernahme der Bahn durch den Staat folgenden Jahre stattgefunden hat.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Im Etat sind vorgesehen								
Etatsjahr	Präsidenten des Zentralamtes [1] und der Direktionen	Mitglieder des Zentralamtes [1] und der Direktionen [2]	Vorstände					Zusammen Sp. 4—8	Rechnungsdirektoren
			der Betriebs- [3]	der Maschinen- [3]	der Werkstätten-	der Verkehrs- [3]	des Wagenamtes in Essen sowie Telegrapheninspektoren [4]		
			Inspektionen						
1886	11	237		335		16	23	374	—
1887	11	237		340		14	21	375	—
1888	11	237		343		13	20	376	—
1889	11	237		346		14	19	379	—
1890	11	237		376		14	18	408	—
1891	11	248		397		11	18	426	—
1892	11	248		411		11	18	440	—
1893	11	248		414		11	17	442	—
1894	11	248		414		11	17	442	—
1895	20	262	230	72	73	82	20	477	20
1896	20	269	235	75	73	83	20	486	20
1897	21	287	242	79	74	85	21	501	21
1898	21	301	242	79	74	85	21	501	21
1899	21	319	245	83	77	85	21	511	21
1900	21	324	245	83	77	87	21	513	21
1901	21	333	247	83	79	87	21	517	21
1902	21	351 [5]	246	82	83	87	6 [5]	504	21
1903	21	357	247	83	85	85	6	506	21
1904	21	369	254	86	86	87	6	519	21
1905	21	382	255	88	88	88	5	524	21
1906	21	388	259	89	92	88	5	533	21
1907	22	413	267	92	99	89	3	550	22
1908	22	431	277	98	105	93	3	576	22

[1]) Zu Sp. 2 und 3 (Kopf): Vom 1. April 1907 ab.
[2]) Zu Sp. 3 (Kopf): Bis 1894 einschl. Betriebsdirektoren.
[3]) Zu Sp. 4, 5 und 7: Bis einschl. 1894 „Mitglieder der Betriebsämter".
[4]) Zu Sp. 8 (Kopf): Bis 1906 einschl. des Vorstandes des Zentralwagenamtes.

11	12	13	14	15	16	17	18	1
an etatsmäßigen Stellen für:								
Eisenbahn-Bau- und Betriebs- oder Maschinen-inspektoren 6)	Hauptkassenrendanten	Hauptkassenkassierer	Betriebskontrolleure (nicht technische)	Oberbahnhofsvorsteher (Stationsvorsteher 1. Klasse)	Obergütervorsteher (Güterexpeditionsvorsteher)	Oberkassenvorsteher (Stationskassenrendanten)	Oberbahnmeister	Etatsjahr
226	11	11	94	314	90	29	—	1886
217	11	11	97	309	91	29	—	1887
220	11	11	102	311	95	32	—	1888
225	11	11	103	311	92	32	—	1889
264	11	11	109	313	96	36	—	1890
277	11	11	116	322	102	40	—	1891
277	11	11	120	327	110	40	—	1892
279	11	11	121	326	110	40	—	1893
279	11	11	120	324	112	40	—	1894
76 7)	20	11	83	321	120	41	—	1895
65	20	11	53	326	123	48	—	1896
196	21	13	56	342	139	57	—	1897
184	21	21	57	356	162	72	—	1898
181	21	21	60	368	182	87	—	1899
181	21	21	72	371	191	91	—	1900
182	21	21	73	416	291	100	—	1901
180	21	21	73	421	298	102	—	1902
177	21	21	74	436	345	116	—	1903
167	21	21	75	441	366	113	—	1904
154	21	21	78		1220		150	1905
170	21	21	89		1220		200	1906
208	21	21	92		1244		207	1907
230	21	22	95		1254		211	1908

6) In Sp. 3 Zugang und in Sp. 8 Abgang von 15 Stellen infolge Neuordnung des technischen Telegraphenwesens.

7) Zu Sp. 11: Von 1906 ab einschließl. des Direktors der Eisenbahnversuchsanstalt in Berlin.

8) Zu Sp. 11: Von 1895 ab zum Teil übergegangen nach Sp. 4, 5 und 6.

1	19	20	21	22	23	24	25
	Im Etat sind vorgesehen						
Etatsjahr	Techn. Eisenbahnsekretäre einschl. bau- und maschinentechnische Eisenbahnbetriebsingenieure sowie techn. Betriebskontrolleure u. Oberbaukontrolleure [1])	Werkstättenvorsteher	Nichttechnische Eisenbahnsekretäre einschl. Verkehrskontrolleure [2]), Rechnungsrevisoren	Materialienverwalter 1. Kl.	Betriebskassenrendanten (ab 1895 künftig wegfallend)	Betriebs- und Verkehrskontrolleure (ab 1895 künftig wegfallend)	Bahnhofsvorsteher (Stationsvorsteher 2. Klasse)
1886	232	73	1 185	81	56	108	824
1887	232	75	1 186	81	56	107	817
1888	234	77	1 196	82	57	105	828
1889	235	77	1 195	79	57	106	845
1890	250	82	1 202	78	56	110	856
1891	297	90	1 240	83	58	113	895
1892	320	104	1 315	86	58	115	945
1893	332	102	1 315	86	57	118	940
1894	332	102	1 316	85	57	118	919
1895	568	10	2 038	84	32	62	912
1896	567	13	2 065	85	31	81	917
1897	629	21	2 141	91	26	74	961
1898	664	32	2 450		den noch vorhanden gewesenen Betriebskassenrendanten sind Stellen von Hauptkassenkassierern od. nichttechnischen Eisenbahnsekretären, den im nichttechnischen Bureaudienst verwendeten Betriebs- und Verkehrs-Kontrolleuren Stellen von nichttechnischen Eisenbahnsekretären verliehen worden.		975
1899	720	44	2 618				1 027
1900	764	44	2 822				1 029
1901	825	50	3 825				1 032
1902	838	50	3 828				1 043
1903	865	61	4 164				1 063
1904	915	66	4 206				1 089
1905	1 015	67	4 362				
1906	1 125	80	4 365				
1907	1 341	100	4 368				
1908	1 478	120	4 372				

[1]) Zu Spalte 19: Stellen für technische Betriebskontrolleure sind zuerst für 1907, Stellen für Oberbaukontrolleure zuerst für 1908 vorgesehen.

[2]) Zu Spalte 21: Bis 1907 Kassenkontrolleure.

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	1
an etatsmäßigen Stellen für:										
Güter-vorsteher (Güterexpedienten)	Kassen-vorsteher (Stations-einnehmer)	Bahnmeister 1. Klasse	Werkmeister	Schiffskapitäne 1. Klasse	Betriebssekretäre: nichttechnische (künftig wegfallend ab 1895)	Betriebssekretäre: technische	Technische Bureauassistenten*)	Bahnmeister	Telegraphenmeister	Etatsjahr
723	241	—	537	4	4 278		—	1 733	144	1886
708	238	—	538	1	4 261	187	—	1 744	144	1887
694	239	—	548	1	4 320	190	—	1 798	147	1888
683	244	—	550	1	4 348	195	—	1 830	147	1889
687	256	—	573	1	4 338	222	—	1 848	150	1890
729	262	346	603	1	4 513	309	112	1 552	158	1891
775	270	366	648	2	4 657	332	112	1 550	165	1892
779	270	366	649	2	6 170	339	112	1 576	168	1893
773	274	396	664	2	6 169	339	112	1 547	169	1894
766	273	400	643	2	4 965	142	103	1 565	172	1895
774	274	409	650	2	4 840	142	99	1 572	178	1896
821	283	455	667	3	4 799	164	96	1 586	192	1897
897	289	510	689	3	4 639	160	160	1 556	195	1898
957	304	526	704	3	4 503	152	165	1 593	208	1899
976	304	550	732	3	4 383	142	169	1 579	214	1900
1 079	310	641	775	3	3 430	136	181	1 495	223	1901
1 110	309	664	775	3	3 161	129	181	1 705		1902
1 139	289	718	792	3	2 951	120	183	1 674		1903
1 282	289	748	822	3	2 754	120	195	1 716		1904
3 259		800	843	3	2 417	120	245	1 564		1905
3 591		824	883	3	2 246	111	335	1 514		1906
3 994		851	943	5	2 215		1 974			1907
4 270		869	1 003	6	2 090		2 097			1908

*) Zu Spalte 33: Bis 1906 einschl. Zeichner 1. Klasse.

1	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	Im Etat sind vorgesehen									
Etatsjahr	Eisenbahnassistenten einschl. Bahnhofsverwalter u. Materialienverwalter 2. Kl.									
	Nichttechnische Bureauassistenten	Bahnhofsverwalter	Stationsassistenten für den Bahnhofsdienst	Stationsassistenten für den Abfertigungsdienst	Materialienverwalter 2. Kl.	Schiffskapitäne 2. Klasse	Kanzlisten 1. Kl.	Zeichner (künftig wegfallend)	Kanzlisten (künftig wegfallend)	Lokomotivführer
1886	—	904	5 585		134	5	—	296	496	5 503
1887	—	885	5 629		138	5	—	214	513	5 538
1888	—	941	5 745		142	5	—	221	546	5 673
1889	—	962	5 827		146	5	—	220	565	5 852
1890	—	978	6 141		151	5	—	235	578	6 353
1891	—	7 945			156	6	189	198	428	6 996
1892	—	8 701			165	6	192	231	455	7 705
1893	—	9 209			180	7	192	234	547	7 749
1894	—	9 332			176	7	192	234	546	7 775
1895	—	1 017	4 113	4 325	170	6	180	216	528	7 892
1896	31	1 036	4 233	4 350	174	6	165	213	521	7 960
1897	151	1 046	4 388	4 631	179	6	158	216	523	8 290
1898	165	1 063	4 701	4 826	182	6	269	144	397	9 392
1899	165	1 055	4 820	4 891	183	5	269	133	395	9 893
1900	165	1 040	5 052	5 126	183	7	273	121	378	10 393
1901	293	11 713			184	7	273	108	373	10 893
1902	503	11 960			176	7	273	93	313	11 145
1903	12 389				170	7	326	79	252	11 592
1904	12 661				172	8	354	64	207	12 092
1905	11 965				175	8	484	64	98	12 868
1906	12 360					8	467	16	61	13 696
1907	12 857					6	491	6	37	14 800
1908	13 285					6	528	5	—	15 800

46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	1
An etatsmäßigen Stellen für:										
Schiffsmaschinisten	Maschinisten bei elektrischen Anlagen	Zugführer	Steuermänner	Werkführer	Wagenmeister	Schirr- (Rangier-) meister	Telegraphisten (künftig wegfallend)	Lademeister	Maschinenwärter bei elektrischen Anlagen	Etatsjahr
10	—	1 656	14	—	688	896	1 148	1 749	—	1886
8	—	1 689	13	—	678	913	1 161	1 744	—	1887
8	—	1 796	13	—	700	965	1 201	1 752	—	1888
8	—	1 862	13	—	715	996	1 217	1 762	—	1889
8	1	2 036	13	—	756	1 129	1 312	1 801	—	1890
8	1	2 251	14	620	842	1 347	1 414	1 936	—	1891
8	10	2 481	14	670	998	1 547	1 551	2 088	—	1892
8	10	2 492	15	670	1 016	1 569	1 615	2 089	—	1893
8	10	2 532	15	670	1 027	1 613	1 650	2 122	—	1894
8	10	2 556	12	670	1 028	1 628	1 680	2 122	—	1895
8	18	2 581	12	670	1 031	1 642	1 727	2 143	—	1896
11	47	2 691	13	718	1 160	1 727	1 869	2 234	—	1897
11	62	3 302	13	855	1 512	2 155	2 238	2 344	—	1898
12	67	3 510	12	885	1 527	2 403	2 283	2 484	—	1899
13	81	3 567	12	940	1 611	2 569	2 295	2 711	186	1900
13	86	3 710	12	986	1 663	2 716	2 013	2 763	201	1901
13	90	3 820	12	986	1 663	2 741	1 927	2 763	220	1902
14	105	4 062	13	1 023	1 719	2 845	1 832	2 768	240	1903
15	111	4 668	14	1 056	1 776	3 041	1 832	2 793	242	1904
16	113	5 235	14	1 091	1 813	3 221	1 832	2 888	246	1905
16	130	5 835	14	1 141	1 890	3 237	1 761	3 388	296	1906
17	145	6 635	14	1 241	2 030	3 299	1 587	3 562	310	1907
17	160	7 135	15	1 391	2 170	3 403	1 360	3 762	325	1908

1	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68
	Im Etat sind vorgesehen												
Etatsjahr	Weichensteller 1. Klasse einschl. Bahnhofs- (Haltestellen-) aufseher	Stellwerksweichensteller	Fahrkartenausgeber	Eisenbahngehilfinnen	Packmeister	Maschinenwärter	Lokomotivheizer	Schiffsheizer	Magazinaufseher	Fahrkartendrucker	Kassendiener	Bureaudiener	Brückengeldeinnehmer
1886	1 060		—	—	1 767	439	5 484	9	166	42	84	230	19
1887	1 241		—	—	1 818	452	5 534	9	170	41	86	229	21
1888	1 468		—	—	1 845	479	5 673	9	175	41	89	232	21
1889	1 684		—	—	1 866	489	5 849	9	174	44	88	237	21
1890	1 897		—	—	1 987	527	6 350	9	180	46	88	247	21
1891	2 208		—	—	2 190	576	6 993	9	189	52	89	278	20
1892	2 599		—	—	2 391	639	7 705	11	198	51	92	295	20
1893	2 652		—	—	2 394	643	7 749	14	198	51	92	301	20
1894	2 814		—	—	2 256	651	7 775	13	208	54	92	301	20
1895	3 029		—	—	2 263	651	7 892	13	193	76	59	334	20
1896	3 134		—	—	2 286	685	7 960	14	195	77	59	336	20
1897	3 544		25	—	2 384	715	8 290	14	226	80	413		20
1898	4 011		125		2 580	777	9 392	14	234	85	59	356	11
1899	4 011		100	150	2 788	812	9 893	15	234	85	415		11
1900	4 252		138	206	2 832	674	10 393	16	237	94	415		11
1901	4 444		225	221	2 832	703	10 893	16	244	94	415		11
1902	4 644		266	266	2 707	720	11 145	16	250	94	416		10
1903	4 868		321	320	2 471	720	11 592	18	257	94	419		6
1904	5 255		373	470	1 871	730	12 092	16	263	93	425		5
1905	3 355	2 400	423	495	1 265	743	12 868	17	269	90	425		4
1906	3 699	2 600	473	571	1 115	772	13 696	17	289	90	426		4
1907	4 457	2 800	473	650	847	779	14 800	19	324	93	432		3
1908	5 152	3 172	473	750	800	799	15 800	19	336	93	439		3

69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	1
an etatsmäßigen Stellen für:										
Weichensteller einschl. Eisenbahngehilfen	Brückenwärter	Rottenführer	Kranmeister (künftig wegfallend)	Stationsdiener (Portiers)	Stationsdiener (Bahnsteigschaffner)	Schaffner	Bremser	Wagenwärter	Matrosen	Etatsjahr
9 226		—		719		2 770	4 093		28	1886
9 222		—		701		2 660	4 083		28	1887
9 413		—		719		2 672	4 242		27	1888
9 380	114	—	5	660	55	2 748	4 396		25	1889
9 677	116	—	6	662	55	2 899	5 085		25	1890
10 739	132	—	6	699	95	3 215	5 889		24	1891
12 283	140	—	6	735	105	3 560	6 487		26	1892
12 760	145	—	5	722	105	3 577	6 518		26	1893
12 837	129	—	5	715	155	3 562	6 492		26	1894
12 972	131	—	5	704	155	3 619	6 511		26	1895
13 114	124	—	5	700	155	9 677		566	26	1896
13 798	123	—	5	734	1 757	10 065			28	1897
15 221	115	—	2	742	1 878	3 054	8 704	1 212	28	1898
15 868	119	—	1	742	2 103	11 992		1 362	30	1899
16 885	123	—	2	742	2 258	12 725		1 509	31	1900
17 450	124	—	2	742	2 288	13 316		1 514	32	1901
17 451	114	—	2	742	2 339	13 521		1 514	32	1902
18 296	112	—	2	748	2 489	14 391		1 561	34	1903
18 799	116	—	2	753	2 601	14 935		1 612	29	1904
20 020	120	1 800	2	761	2 666	16 547		1 650	28	1905
21 261	121	3 600	2	3 600		18 259		1 788	28	1906
23 289	121	4 020	2	3 713		20 359		1 967	34	1907
25 437	120	4 141	2	3 913		21 327		2 146	36	1908

1	79	80	81	82	83	84	1
	Im Etat sind vorgesehen an etatsmäßigen Stellen für:						
Etatsjahr	Schirrmänner	Bahnwärter	Nachtwächter	Kranwärter (künftig wegfallend)	verschiedene inzwischen eingegangene Beamtenklassen	im ganzen	Etatsjahr
1886	—	13 418	724	11	3	70 992	1886
1887	—	13 164	715	7	3	71 075	1887
1888	—	13 088	702	6	2	72 533	1888
1889	—	13 085	700	6	2	73 791	1889
1890	—	13 033	696	6	1	77 317	1890
1891	—	13 423	721	6	—	84 829	1891
1892	—	14 222	721	7	3	92 533	1892
1893	—	14 388	721	6	1	95 670	1893
1894	—	14 607	711	6	20	96 330	1894
1895	—	14 860	704	6	21	96 593	1895
1896	—	14 952	702	4	21	96 917	1896
1897	—	15 452	704	4	21	103 123	1897
1898	—	16 274	717	3	—	114 167	1898
1899	—	17 010	727	5	—	118 781	1899
1900	—	17 409	727	4	—	123 944	1900
1901	—	18 256		3	—	127 833	1901
1902	—	18 162		3	—	128 928	1902
1903	—	18 160		3	—	132 635	1903
1904	—	17 893		3	—	135 881	1904
1905	3 221	17 643		3	—	146 183	1905
1906	3 237	16 983		3	—	154 714	1906
1907	3 299	17 186		2	—	165 297	1907
1908	3 403	17 180		2	—	174 106	1908.

(Von Aufnahme der üblichen Übersichten:

14. Gehaltsstufenbeträge und Vorrückungszeiträume für die etatsmäßigen Beamten,
15. Wohnungsgeldzuschuß,
16. Stellenzulagen,
17. Besoldungssätze der außeretatsmäßigen Beamten,

wird mit Rücksicht auf die für das Etatsjahr 1908 in Aussicht genommene allgemeine Gehaltsaufbesserung abgesehen.)

18. Beamte und Arbeiter.

a. Zahl der Bediensteten (im Jahresdurchschnitt).

1	2	3	4	5	6	7
	1904		1905		1906	
	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen
A. Beamte:						
1. etatsmäßige Beamte:						
a. höhere	1 072	—	1 078	—	1 125	—
b. mittlere	45 547	—	47 006	—	48 977	—
c. untere	88 253	471	97 031	495	103 818	573
zusammen A 1	134 872	471	145 115	495	153 920	573
im Verhältnis zu A	94,55 %	47,53 %	94,74 %	46,44 %	94,26 %	50,00 %
2. außeretatsmäßige Beamte:						
a. höhere	350	—	410	—	496	—
b. mittlere	5 455	—	5 916	—	6 632	—
c. untere	1 968	520	1 737	571	2 253	573
zusammen A 2	7 773	520	8 063	571	9 381	573
im Verhältnis zu A	5,45 %	52,47 %	5,26 %	53,56 %	5,74 %	50,00 %
zusammen A	142 645	991	153 178	1 066	163 301	1 146
im Verhältnis zu A + B + C	69,23 %	25,27 %	69,30 %	26,50 %	67,94 %	26,60 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	4,21	0,02	4,43	0,03	4,64	0,03
B. Technische Gehilfen . .	1 678	—	1 905	—	2 175	1
im Verhältnis zu A + B + C	0,81 %	—	0,86 %	—	0,91 %	0,02 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	0,05	—	0,06	—	0,06	—
C. Nichttechnische Gehilfen und Hilfskräfte im untern Dienste	61 731	2 930	65 959	2 957	74 869	3 161
im Verhältnis zu A + B + C	29,96 %	74,73 %	29,84 %	73,50 %	31,15 %	73,38 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,82	0,09	1,91	0,09	2,13	0,09
zusammen A + B + C	206 054	3 921	221 042	4 023	240 345	4 308
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	6,08	0,11	6,40	0,12	6,83	0,12

1	2	3	4	5	6	7
	1904		1905		1906	
	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen
D. Arbeiter:						
a. Betriebsarbeiter	63 728	1 640	66 056	2 264	71 314	2 213
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,88	0,05	1,91	0,06	2,04	0,06
b. Bahnunterhaltungsarbeiter . .	68 912	751	69 414	756	73 994	937
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	2,04	0,03	2,01	0,02	2,10	0,03
c. Werkstättenarbeiter	53 947	6	56 996	15	62 382	15
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,59	—	1,65	—	1,77	—
zusammen D	186 587	2 397	192 466	3 035	207 690	3 165
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	5,51	0,08	5,57	0,08	5,91	0,09
im ganzen A+B+C+D	392 641	6 318	413 508	7 058	448 035	7 473
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	11,59	0,19	11,97	0,20	12,74	0,21
auf 10000 Lokomotivnutz-km . .	9,65	0,16	9,53	0,16	9,61	0,16
auf 100000 Wagenachs-km aller Art	2,57	0,04	2,52	0,04	2,53	0,04
auf 100(000) ℳ Einnahme . . .	24,54	0,30	23,91	0,41	23,99	0,40
Außerdem						
unbesoldete Regierungsbauführer .	250	—	229	—	201	—
unbesoldete Zivilsupernumerare . .	217	—	258	—	368	—
ungelöhnte Gepäckträger	862	—	899	—	988	—

b. Durchschnittlicher Jahreslohn.

Der technischen Gehilfen . . . ℳ	2 658	2 638	2 552*)
„ nichttechnischen Gehilfen und der Hilfskräfte im untern Dienste . . . . . „	910	931	985
„ Betriebsarbeiter . . . . . „	1 008	1 036	1 103
„ Bahnunterhaltungsarbeiter . „	703	723	762
„ Werkstättenarb. (ohne Lehrlinge) „	1 171	1 198	1 255
„ Werkstättenlehrlinge . . . „	326	321	324.

*) Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß die Vergütungen der vorübergehend beschäftigten Landmesser vom 1. April 1906 an nicht mehr bei den Löhnen, sondern bei Position 1 des Titels 3 (Remunerierung von Hilfsarbeitern im Beamtenverhältnis) verrechnet werden.

19. Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten und Arbeiter.

1. Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Beamten und Arbeiter.

(Nach dem Stande am Ende des Rechnungsjahres.)

a. Durch Herstellung staatseigener Wohnungen.

(Aus Betriebs- und Neubaufonds sowie aus Mitteln der Gesetze für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der untern Staatsbetriebs-Bediensteten vom 13. August 1895[1]) ff. hergestellte Wohnungen.)

Von ihnen waren als Dienst- oder Mietwohnungen vergeben:

	1904[2])	1905[2])	1906[2])
an höhere Beamte	550	550	570
„ mittlere „	8 580	8 880	9 100
„ untere „	20 310	21 730	22 450
„ Gehilfen	80	90	90
„ Hilfsunterbeamte	4 630	5 120	5 660
„ Arbeiter	6 650	6 530	6 930
zusammen a	40 800	42 900	44 800
und zwar:			
Dienstwohnungen	27 560	28 040	28 540
Mietwohnungen	13 240	14 860	16 260
Es befanden sich von den Dienst- und Mietwohnungen			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	22 060	23 250	24 390
„ „ 11 westlichen „	18 740	19 650	20 410
Von den Wohnungen enthielten:			
einen Raum (mit Kocheinrichtung)	—	80	140
zwei Räume (der Küchenraum mitgerechnet)	4 320	4 970	4 800
drei „	15 280	16 350	16 960
vier „	12 500	12 700	14 030
fünf „	5 020	5 250	5 450
sechs „	2 040	2 070	2 010
mehr als sechs Räume	1 640	1 480	1 410
zusammen wie oben	40 800	42 900	44 800
Von den Mietwohnungen sind aus Mitteln der Gesetze zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und gering besoldeten Beamten[1]) hergestellt	4 160	5 280	5 810
davon			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	1 660	2 190	2 250
„ „ 11 westlichen „	2 500	3 090	3 560

[1]) Gesetze vom 13/8. 95 (G.-S. S. 521), 2/7. 98 (G.-S. S. 137), 23/8. 99 (G.-S. S. 165), 9/7. 00 (G.-S. S. 293), 16/4. 02 (G.-S. S. 81), 4/5. 03 (G.-S. S. 175), 15/6. 04 (G.-S. S. 145), 8/7. 05 (G.-S. S. 315) und vom 16./7. 06 (G.-S. S. 375), betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

[2]) Unter den Wohnungsinhabern befinden sich 724 (1905 = 757, 1904 = 672) diätarische Beamte, die der entsprechenden Klasse der etatsmäßigen Beamten hinzugerechnet sind. Wegen der Zahl der im Etat vorgesehenen Dienstwohnungen vgl. Abschnitt 20.

b. Durch Förderung von Baugenossenschaften, denen Staatsbedienstete in größerer Zahl angehören.

	1904	1905	1906
Es sind hergestellt mit Hilfe:			
1. der Staatsdarlehne (Wohnungsfürsorgegesetze vom 13. August 1895 ff) [1] . . . . . rd.	4 690	5 570	6 760
2. der Darlehne der Arbeiterpensionskasse. . rd.	2 150	2 370	2 580
zusammen (b)	6 840[2])	7 940[2])	9 340[2])
In den Häusern der Baugenossenschaften, die vom Staate oder von der Arbeiterpensionskasse oder von beiden durch Gewährung von Baudarlehnen gefördert sind, sind an Eisenbahnbedienstete vermietet	5 450	5 965	7 051
und zwar:			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	2 980	3 383	3 894
„ „ 11 westlichen „	2 470	2 582	3 157
Es wurden demnach von Eisenbahnbediensteten benutzt:			
a) staatseigene Wohnungen	40 800	42 900	44 800
b) Genossenschaftswohnungen	5 450	5 965	7 051
zusammen	46 250	48 865	51 851.

c. Durch Gewährung von Darlehnen an einzelne Eisenbahnbedienstete aus den Mitteln der Wohnungsfürsorgegesetze.

Entsprechend dem Vorgehen der Staatsbergverwaltung sind bisher auch im Bereiche der Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken an einzelne Arbeiter und untere Beamte der Eisenbahnverwaltung Darlehne zur Herstellung eigener Wohnhäuser (Ein- und Zweifamilienhäuser) gewährt worden. Mit Rücksicht auf die günstigen Erfahrungen, die bei dieser Art der Wohnungsfürsorge gemacht sind, ist die Darlehnsgewährung im Jahre 1906 versuchsweise auf die übrigen Eisenbahndirektionsbezirke ausgedehnt worden. Der Höchstbetrag des

---

[1]) Siehe Anmerkung [1]) auf S. 120.

[2]) Von den Wohnungen hatten (Küche oder die Stube mit Kocheinrichtung als Raum mitgerechnet):

	1904	1905	1906
einen Raum . . .	100	104	117
zwei Räume . . .	844	978	1 083
drei „ . . .	3 376	3 881	4 599
vier „ . . .	2 047	2 399	2 747
fünf „ . . .	404	478	649
sechs „ . . .	65	97	143

1904 außerdem 47 Räume
1905 „ 45 „
1906 „ 58 „
} die zu andern Zwecken im Interesse der Genossenschaften (Schule, Post, Apotheke, Verkaufsläden usw.) Verwendung gefunden haben.

einzelnen Darlehns ist auf drei Viertel der Baukosten, höchstens aber 6000 ℳ für ein Zweifamilienhaus festgesetzt worden. Der Schuldner hat mindestens 6% des empfangenen Darlehns jährlich zu entrichten und zwar 3½% zur Verzinsung und 2½% unter Zuwachs der ersparten Zinsen zur Tilgung des Darlehns, für das eine Hypothek an erster Stelle im im Grundbuch einzutragen ist.

Bis zum Schlusse des Berichtsjahrs sind 20 Ein und 55 Zweifamilienhäuser fertiggestellt und bezogen, während 5 Ein und 14 Zweifamilienhäuser noch in der Ausführung begriffen waren. Den (20 + 55 + 5 + 14 =) 94 untern Eisenbahnbediensteten sind an Staatsdarlehen insgesamt 461 350 ℳ vertraglich zugesagt. Hiervon waren am Schlusse des Berichtsjahrs bereits 278 450 ℳ ausgezahlt.

2. Freie Arzthilfe.

Für bestimmt abgegrenzte Bezirke sind Bahnärzte bestellt, denen die ärztliche Fürsorge für die mittlern und untern Beamten des äußern Dienstes obliegt. Daneben haben sie auch die Angehörigen dieser Beamten ärztlich zu behandeln. Außerdem haben sie in bestimmten Zwischenräumen das Hör- und Sehvermögen der im Betriebe beschäftigten Bediensteten zu untersuchen, bei Unfällen Hilfe zu leisten, die Rettungskasten zu beaufsichtigen und Gutachten abzugeben.

	1903	1904	1905	1906
Anspruch auf freie ärztliche Behandlung hatten . . . . . rd.	126 400	128 900	135 800	149 100
Beamte; hierfür waren	2 248	2 326	2 378	2 442
Bahnärzte bestellt, deren Bezüge rd. ℳ	1 068 800	1 298 800	1 499 700	1 859 100

betrugen.

Für die Untersuchung der Bediensteten auf das Seh- und Hörvermögen in allen Fällen, in denen die Untersuchung durch den Bahnarzt nicht ausreicht, sind besondere Augen- und Ohrenärzte bestellt. Ihre Hilfe kann von den mittlern und untern Beamten des äußern Eisenbahndienstes für ihre Person, nicht aber für ihre Angehörigen, auch bei Augen- und Ohrenerkrankungen in Anspruch genommen werden, sofern die spezialärztliche Behandlung von dem Bahnarzte für notwendig erachtet wird und die Behandlung selbst in der Sprechstunde des Arztes erfolgen kann. Für die Behandlung durch diese Spezialärzte wurden 1905 = 18 640 ℳ, 1906 = 25 348 ℳ ausgegeben.

3. Einrichtung von Badeanstalten.

Zur Pflege und Hebung des Gesundheitszustandes der Eisenbahnbediensteten ist die unentgeltliche Benutzung der in den Werkstätten und auf größern Bahnhöfen bestehenden Badeeinrichtungen allen im Betriebsdienste, bei der Bahnunterhaltung, auf den Güterböden, in den Werkstätten beschäftigten Beamten, Hilfsbeamten und Arbeitern eingeräumt. Den übrigen Bediensteten und den Bahnhofswirten ist im Falle ärztlicher Verordnung ebenfalls der unentgeltliche Gebrauch der Bäder gestattet, während sie sonst eine geringe Vergütung dafür zu entrichten haben. Gegen die gleiche Vergütung können auch die Angehörigen der Beamten und Arbeiter sowie der Bahnhofswirte die Badeanstalten benutzen.

Es waren vorhanden:	1903	1904	1905	1906
Badeanstalten	584	662	727	806
mit: Brausebädern	840	1 028	1 159	1 337
Wannenbädern	1 038	1 201	1 345	1 495
Dampf- und andern Bädern	34	40	42	46

4. Belohnungen und sonstige Vergünstigungen für Arbeiter.

Mit Geltung vom 1. Februar 1904*) werden Arbeitern, die 20, 25, 30, 35, 40, 45 oder 50 Jahre im Dienste der Eisenbahnverwaltung gestanden haben, bei zufriedenstellenden Leistungen und guter Führung **Belohnungen** von 20, 30, 40, 60, 80, 100 und 150 ℳ gewährt.

Bei Berechnung der Beschäftigungsdauer wird die Militärdienstzeit sowie die im Dienste der vom Staate erworbenen Privatbahnen zugebrachte Dienstzeit angerechnet, auch die Zeitdauer solcher vorübergehenden Unterbrechungen bis zur Dauer von 6 Monaten berücksichtigt, die lediglich in dem Mangel an Arbeit ihren Grund haben, insbesondere die im Winter notwendige Unterbrechung in der Beschäftigung der Bahnunterhaltungsarbeiter.

Die Belohnung wird auch außerhalb des Beamtenverhältnisses stehenden Personen gewährt, die dauernd, aber nicht voll, sondern nur stundenweise (wie z. B. Scheuerfrauen) bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigt sind, wenn diese Beschäftigung mindestens den dritten Teil der gesamten Tätigkeit eines Arbeiters oder einer Arbeiterin umfaßt.

Die Belohnung wird in barem Gelde ausgezahlt, sofern dem Empfänger nicht auf seinen Wunsch oder mit seinem Einverständnis ein auf den Betrag lautendes Sparkassenbuch einer öffentlichen Sparkasse oder einer von einem allgemeinen Eisenbahnvereine gebildeten Spar und Darlehnskasse übergeben wird.

Belohnungen erhielten:	1903	1904	1905	1906
für eine 20jähr. Dienstzeit, Arbeiter	282	2 789	4 111	2 591
„ „ 25 „ „ „	1 368	1 578	3 190	1 963
„ „ 30 „ „ „	139	1 719	2 408	1 308
„ „ 35 „ „ „	534	593	1 582	1 021
„ „ 40 „ „ „	21	232	616	344
„ „ 45 „ „ „	7	58	158	97
„ „ 50 „ „ „	19	32	55	39
zusammen „	2 370	7 001	12 120	7 363
mit einem Kostenaufwande von ℳ	88 190	236 770	442 490	267 360

Auch aus anderer Veranlassung wurden in vielen Fällen den im Arbeiterverhältnis stehenden Bediensteten Belohnungen zugewendet, namentlich solchen, die durch besondere Umsicht Betriebsgefahren abgewendet oder durch hervorragende Dienstkenntnis und Tüchtigkeit sich ausgezeichnet hatten.

Arbeitern, die nicht ausdrücklich nur zu vorübergehenden Zwecken angenommen sind, werden in Fällen vorübergehender unverschuldeter Dienstverhinderung **Lohnvergütungen** nach folgenden Grundsätzen gewährt:

a. Arbeiter, die mindestens 1 Jahr ununterbrochen im Dienste der Verwaltung beschäftigt sind, erhalten bei militärischen Übungen von nicht mehr als 14 Tagen ⅔ des Lohnes, wenn sie verheiratet oder überwiegend Ernährer von Familienangehörigen sind. Bei länger als 14 Tage dauernden Übungen wird der bezeichnete Teilbetrag des Lohnes nur für die ersten 14 Tage gezahlt.

b. Den Arbeitern wird bei Arbeitsversäumnis infolge von Teilnahme an Kontroll-

*) Bis dahin bestand diese Vergünstigung nur für 25-, 35- und 50jährige Dienstzeit zum Betrage von 30, 60 und 100 ℳ.

versammlungen, Aushebungen und Musterungen, infolge von Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten (Schöffen-, Geschworenen-Dienst, Wahrnehmung von Terminen als Zeuge, Sachverständiger, Vormund usw., Feuerlöschdienst auf Grund öffentlich-rechtlicher Verpflichtung, Teilnahme an Reichstags-, Landtags- und Kommunalwahlen, Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindeversammlung oder als gewählter Vertreter an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der städtischen Körperschaften) der Lohn für die Dauer der notwendigen Abwesenheit weitergewährt; die etwa für den Zeitverlust anderweit gewährten Entschädigungen werden angerechnet.

c. In andern Fällen, namentlich bei Arbeitsversäumnis wegen dringender persönlicher Angelegenheiten, bleibt dem Ermessen der Verwaltung überlassen, den Lohn zu gewähren; dem Arbeiter steht ein Anspruch hierauf nicht zu.

Allen Hilfsunterbeamten sowie den Arbeitern des Betriebs- und Werkstättendienstes kann bei guter Führung und zufriedenstellenden Leistungen alljährlich ein **Erholungsurlaub** unter Fortzahlung des Lohnes erteilt werden, der betragen darf:

1. bei den mindestens 5 Jahre im Staatseisenbahndienste beschäftigten Hilfsunterbeamten ebensoviel Tage wie bei den entsprechenden Klassen der etatsmäßigen Beamten, d. h.
   a) bei den Hilfsbahnwärtern, Hilfskranwärtern und Hilfsnachtwächtern . . . . . 6 Tage,
   b) bei den übrigen Hilfsunterbeamten . . . . . 8 Tage;
2. bei den Arbeitern des Betriebs- und Werkstättendienstes:
   a) nach einer mindestens siebenjährigen Beschäftigung . . . . 4 Tage,
   b) nach einer mindestens zehnjährigen Beschäftigung . . . . 6 Tage.

Ein Recht auf Erholungsurlaub besteht für die Arbeiter ebensowenig, wie es den Beamten zusteht.

In geeigneten Fällen kann der Urlaub um einen oder zwei den eigentlichen Urlaubstagen vorausgehende oder nachfolgende Sonn- und Feiertage verlängert werden, sofern diei Tage für den zu Beurlaubenden dienstfrei sein würden und Lohn für sie nicht gezahlt wird. Bei der Berechnung der fünf-, sieben und zehnjährigen Beschäftigungsdauer wird auch die Zeit der Ableistung der gesetzlichen Militärdienstpflicht, insoweit durch sie die Beschäftigung bei der Verwaltung unterbrochen ist, sowie die Zeit der durch militärische Dienstleistungen bewirkten Unterbrechung und endlich die Zeit solcher vorübergehenden Unterbrechungen berücksichtigt, die ihren Grund lediglich in dem Mangel an Arbeit oder in Unfällen und Erkrankungen haben, die mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit verbunden sind. Mit der Gewährung von Urlaub kann auch die Bewilligung freier Fahrt verbunden werden.

Ausgenommen von der Vergünstigung der Gewährung von Erholungsurlaub sind nur die Streckenarbeiter. Von einer Ausdehnung der Maßregel auf diese konnte mit Rücksicht auf die Art ihrer Tätigkeit, die wegen der ausschließlichen Beschäftigung im Freien und wegen der nur ausnahmsweise eintretenden Notwendigkeit, während der Nachtzeit oder an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten, im allgemeinen derjenigen der landwirtschaftlichen Arbeiter gleicht, abgesehen werden. Die Vergünstigung kommt aber denjenigen Streckenarbeitern zugute, die in regelmäßiger Wiederkehr als Stellvertreter und Ablöser im Unterbeamtendienste verwendet werden.

Außer bei Beurlaubungen wird Arbeitern und ihren Angehörigen freie Fahrt zum Einkaufe von Lebensmitteln und sonstigen Lebensbedürfnissen gewährt, soweit er an abgelegenen Stationen erschwert ist.

5. Beamtenpensionskassen.

	1903 M	1904 M	1905 M	1906 M
Die von den Beamten auf Grund von Pensionskassenstatuten entrichteten Beiträge betrugen . .	1 633 913	1 532 909	1 719 159	1 306 337
Die statutmäßigen Zahlungen beliefen sich an:				
a. Pensionen auf	7 329 093	7 578 217	7 576 476	7 460 827
b. Witwen- u. Waisengeld auf .	6 476 062	6 731 691	6 908 308	7 132 483
c. sonstigen statutmäßigen Zahlungen auf	148 668	42 203	41 696	42 513
insgesamt auf	13 953 823	14 352 111	14 526 480	14 635 823.

Soweit die Beamten gleichzeitig Anspruch auf gesetzliche Pension erdient hatten, die auf die statutmäßige Pension anzurechnen war, ist nur der zahlbare Betrag der letztern in die Zahlen zu a eingerechnet. Die durch die Beiträge der Mitglieder nicht gedeckten Ausgaben werden aus Mitteln des Eisenbahnbetriebsfonds bestritten.

6. Arbeiterkrankenkassen.

Zur Durchführung des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883 (R.-G.-Bl. S. 73 ff.) und vom 10. April 1892 (R.-G.-Bl. S. 417 ff.) sind im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung Betriebskrankenkassen — für jeden Direktionsbezirk eine — eingerichtet, denen alle außerhalb des Beamtenverhältnisses beschäftigten Bediensteten angehören. Sie gehen überall teils in der Dauer, teils in der Höhe ihrer Leistungen nicht unbedeutend über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus, insbesondere auch darin, daß sie auch den Familienangehörigen der Kassenmitglieder eine weitgehende Fürsorge zuteil werden lassen.

Im Jahre 1906 gehörten den Betriebskrankenkassen durchschnittlich täglich 300 378 Mitglieder an, unter denen sich 1 411 freiwillige und 8 632 weibliche befanden.

Es betrug im Jahre 1906 die Zahl

a) der Erkrankungsfälle 106 796 = $35_{,56}$ auf je 100 Mitglieder,

b) der Krankheitstage 2 567 027 = $8_{,55}$ auf ein Mitglied und $24_{,04}$ auf einen Erkrankungsfall,

c) der Sterbefälle unter den Kassenmitgliedern 2 087 = $0_{,69}$ auf je 100 Mitglieder.

Die Jahreseinnahmen stellten sich, wie folgt:

	1903 M	1904 M	1905 M	1906 M
Zinsen und andere Vermögenserträge	315 030	327 082	334 623	306 732
Eintrittsgelder	21 465	21 435	23 749	31 689
Laufende Beiträge:				
der versicherungspflichtigen Mitglieder	4 541 423	5 024 289	5 401 706	6 817 770
der Eisenbahnverwaltung . . .	2 272 609	2 512 445	2 701 280	3 405 135
der nicht versicherungspflichtigen (freiwilligen) Mitglieder . .	32 498	35 027	38 146	41 859
Seite	7 183 025	7 920 278	8 499 504	10 603 185

	1903 M	1904 M	1905 M	1906 M
Übertrag	7 183 025	7 920 278	8 499 504	10 603 185
Ersatzleistungen der Eisenbahnverwaltung und Anderer für gewährte Krankenunterstützung	204 274	224 305	250 276	254 330
Geldstrafen und sonstige Einnahmen	46 174	35 241	40 429	48 289
Endsumme (eigentliche Eingänge) .	7 433 473	8 179 824	8 790 209	10 905 804
Dazu nachrichtlich:				
Die verkauften Wertpapiere, zurückgezogenen Bankeinlagen, aufgenommenen Darlehne usw. . . .	301 986	210 234	1 146 884	117 757
insgesamt	7 735 459	8 390 058	9 937 093	11 023 561.

Die Ausgaben betrugen:

	1903 M	1904 M	1905 M	1906 M
Für ärztliche Behandlung . . .	1 689 692	1 938 384	2 190 774	2 439 891
Für Arznei und sonstige Heilmittel:				
für Kassenmitglieder	547 569	581 899	706 781	621 457
für ihre Angehörigen	447 674	484 931	498 795	470 268
Krankengeld:				
an Kassenmitglieder	3 233 739	3 681 541	4 998 982	4 024 747
an Angehörige in Krankenanstalten untergebrachter Kassenmitglieder	95 112	103 108	113 156	119 445
Wöchnerinnenunterstützung:				
für weibliche Mitglieder . . .	5 983	7 936	8 488	8 779
für die Ehefrauen von Mitgliedern	8 855	—	—	—
Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	419 364	473 183	564 865	620 486
Sterbegeld:				
beim Tode von Mitgliedern . .	203 813	212 161	215 086	216 667
beim Tode von Angehörigen der Mitglieder	367 850	382 152	388 908	394 438
Ersatzleistungen für anderweit gewährte Unterstützungen	1 284	12	792	522
Verwaltungskosten	37 770	39 584	54 700	77 741
Sonstige Ausgaben	11 142	14 278	14 904	13 909
Endsumme (eigentliche Aufwendungen)	7 069 847	7 919 169	9 756 231	9 008 350
Dazu nachrichtlich:				
Für Kapitalanlagen	603 545	504 647	242 294	1 525 017
insgesamt	7 673 392	8 423 816	9 998 525	10 533 367

An Krankheitskosten, d. h. Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld, Wöchnerinnenunterstützung, Sterbegeld, Kur- und Verpflegungskosten, wurden aufgewendet 8 916 700 ℳ oder 29,68 ℳ auf ein Mitglied und 83,49 ℳ auf einen Erkrankungsfall.

An Krankengeld allein wurden gezahlt 4 144 192 ℳ oder 13,80 ℳ auf ein Mitglied, 38,80 ℳ auf einen Erkrankungsfall, 1,61 ℳ auf einen Krankheitstag.

Das Vermögen der Betriebskrankenkassen belief sich am 1. Januar 1907 auf 10 468 467 ℳ = 34,85 ℳ durchschnittlich für ein Mitglied.

Außer den Betriebskrankenkassen bestehen für das bei größern Neubauten beschäftigte Personal besondere Baukrankenkassen (Ende 1906: 17), die im allgemeinen nur die gesetzlichen Mindestleistungen gewähren.

Den Baukrankenkassen gehörten 1906 im Durchschnitt 4 125 Mitglieder an. Es wurden 2 444 Erkrankungsfälle oder 0,59 auf ein Mitglied, 41 538 Krankheitstage oder 10,07 auf ein Mitglied und 17,00 auf einen Erkrankungsfall gezählt. Die Zahl der Sterbefälle betrug 52 oder auf je 100 Mitglieder 1,26.

Die Einnahmen betrugen 1906 153 540 ℳ, die Ausgaben 110 053 ℳ.

7. Arbeiterpensionskasse.

Die am 1. Januar 1891 aus der Vereinigung der frühern beiden Pensionskassen für die ständigen Betriebs- und Werkstättenarbeiter hervorgegangene, auf Grund der Satzungen vom 15. Oktober 1890 errichtete Pensionskasse für die Arbeiter der preußischen Staatseisenbahnverwaltung führt vom 1. Januar 1900 ab nach den aus Anlaß des Inkrafttretens des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 herausgegebenen neuen Satzungen vom 22. Dezember 1899 die Bezeichnung:

Pensionskasse für die Arbeiter der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft.

Durch Beschluß des Bundesrats vom 25. Januar 1900 ist sie von neuem als besondere Kasseneinrichtung im Sinne der §§ 8, 9 des Invalidenversicherungsgesetzes anerkannt worden. Sie zerfällt wie bisher in die beiden Abteilungen A und B.

Die Abteilung A, die das gesamte, der gesetzlichen Versicherungspflicht unterliegende Personal der Staatseisenbahnverwaltung umfaßt, hat alle Aufgaben einer reichsgesetzlichen Versicherungsanstalt im Sinne des Gesetzes zu erfüllen und ist so eingerichtet, daß die Kassenmitglieder sowohl hinsichtlich der zu leistenden Beiträge, als auch hinsichtlich der Ansprüche denjenigen versicherungspflichtigen Personen völlig gleichstehen, die bei einer reichsgesetzlichen Versicherungsanstalt versichert sind.

Die Abteilung B, der die Bestände der frühern Kassen zugeflossen sind, umfaßt die Mitglieder der Abteilung A insoweit, als sie in die dauernde Beschäftigung bei der Staatseisenbahnverwaltung eingetreten sind, d. h. die Hilfsbediensteten und ständigen Arbeiter. Sie trifft für die genannten Personen eine besondere, weitergehende Fürsorge dadurch, daß zu der gesetzlichen Invalidenrente eine Zusatzrente, nach dem Tode der Mitglieder Witwen- und Waisengelder sowie außerdem bei Todesfällen Sterbegelder gewährt werden.

Zu beiden Abteilungen der Pensionskasse leistet die Staatseisenbahnverwaltung gleich hohe Beiträge wie die Kassenmitglieder; außerdem trägt sie die Kosten der Kassen- und Rechnungsführung.

Die Kassensatzungen haben im Berichts-(Kalender-)jahr 1906 eine bedeutsame Änderung zugunsten der Mitglieder durch Erhöhung der Bezüge aus der Abteilung B an Zusatz

renten, Witwen- und Waisengeldern erfahren. Die Zusatzrenten, die schon dreimal, nämlich in den Jahren 1895, 1900 und 1904 derart erhöht worden waren, daß sie die Höhe der Renten vor 1895 um 100% überstiegen, sind vom 1. April 1906 ab um weitere 10% der ursprünglichen Renten aufgebessert worden. Ebenso sind die Witwen- und Waisengelder, wenn auch nicht in gleichem Umfange wie die Zusatzrenten, wesentlich erhöht. Die am 1. April 1906 eingetretene Steigerung der verschiedenen Bezüge ist dadurch ermöglicht worden, daß die Staatseisenbahnverwaltung von diesem Tage ab außer der Hälfte der laufenden Beiträge bis auf weiteres einen außerordentlichen Zuschuß in Höhe eines Sechstels der Gesamtbeiträge leistet. Dieser Zuschuß beträgt jährlich mehr als eine Million Mark. Die Eisenbahnverwaltung hat sich ferner damit einverstanden erklärt, daß denjenigen älteren Mitgliedern der Abteilung A, denen beim Eintritt in die Beschäftigung die Verpflichtung zum Eintritt in eine der frühern Pensionskassen nicht auferlegt war und die demzufolge bei Errichtung der neuen Pensionskasse nicht ohne weiteres Mitglieder der Abteilung B geworden sind, nochmals das Recht eingeräumt wurde, nachträglich vom 1. Januar 1891 ab der Abteilung B beizutreten. Mit diesem Einverständnis hat die Eisenbahnverwaltung zugleich die Hälfte der von den nachträglich beigetretenen Mitgliedern nachzuzahlenden Beiträge übernommen. Hierdurch erwächst ihr eine weitere Ausgabe von rd. einer Million Mark.

Im Jahre 1906 hat die Eisenbahnverwaltung gezahlt:

an laufenden regelmäßigen Beiträgen	zur Abteilung A . .	2 033 608 ℳ,
desgl.	zur Abteilung B . .	3 108 411 „,
an außerordentlichen Beiträgen	„ „ „ . .	878 475 „.

Am Ende des Jahres 1906 zählte

die Abteilung A 306 049,
die Abteilung B 238 150 Mitglieder.

Von je 100 des Durchschnittsbestandes aller Arbeiter (d. i. der Mitglieder der Abteilung A) gehörten der Abteilung B im Jahre 1906 78 (1896 70) an. Von den am Ende des Jahres 1906 vorhanden gewesenen 306 049 Mitgliedern der Abteilung A entfielen

auf Lohnklasse	I (bis zu 1,16 ℳ)	= 6 660	Mitglieder =	2,18%
„ „	II (von 1,17—1,83 „)	= 21 885	„ =	7,15%
„ „	III (von 1,84—2,83 „)	= 123 839	„ =	40,46%
„ „	IV (von 2,84—3,83 „)	= 109 602	„ =	35,81%
„ „	V (mehr als 3,83 „)	= 44 063	„ =	14,40%.

Von den 238 150 Mitgliedern der Abteilung B gehörten an

	mit einem Jahresarbeitsverdienste			
der Lohnklasse	II (bis 550 ℳ)	= 5 934	Mitglieder =	2,49%
„ „	III (von 551— 850 „)	= 61 646	„ =	25,89%
„ „	IV (von 851—1050 „)	= 57 518	„ =	24,15%
„ „	V (von 1051—1200 „)	= 48 199	„ =	20,24%
„ „	VI (von 1201—1350 „)	= 35 500	„ =	14,91%
„ „	VII (mehr als 1350 „)	= 29 353	„ =	12,32%.

Von diesen Mitgliedern der Abteilung B hatten am Ende des Jahres 1906 bereits 137 582 oder 57,77% Anspruch auf Zusatzrente, Witwen- und Waisengelder.

Die Einnahmen der Arbeiterpensionskasse betrugen:

Abteilung A	1903 ℳ	1904 ℳ	1905 ℳ	1906 ℳ
Zinsen	959 543	945 462	1 043 575	1 106 132
Laufende regelmäßige Beiträge:				
a. der Kassenmitglieder	1 608 933	1 723 699	1 808 700	2 033 608
b. der Eisenbahnverwaltung	1 608 933	1 723 699	1 808 700	2 033 608
Beiträge freiwilliger Mitglieder	17 357	19 887	28 257	36 459
Miete und Pacht für Grundstücke	273	46 154	67 253	76 746
Strafgelder und sonstige Einnahmen	—	—	—	—
zusammen	4 195 039	4 458 901	4 756 485	5 286 553

Abteilung B	1903 ℳ	1904 ℳ	1905 ℳ	1906 ℳ
Zinsen	2 155 856	2 301 167	2 599 621	2 813 308
Eintrittsgelder	25 317	35 614	37 549	45 180
Laufende regelmäßige Beiträge:				
a. der Kassenmitglieder	2 377 318	2 642 907	2 860 422	3 108 411
b. der Eisenbahnverwaltung	2 377 318	2 642 907	2 860 422	3 108 411
Außerordentl. Beitrag der Eisenbahnverwaltung	—	—	—	878 475
Beiträge freiwilliger Mitglieder, Beitragsnachzahlungen, Beiträge ehemaliger Mitglieder der braunschweigischen Arbeiterpensionskasse	358 314	429 295	608 324	860 310
Wiedereingezahlte Beiträge	11 593	13 574	15 125	18 064
Zuwendung aus dem Vermögen der Abteilung A an Abteilung B (§ 65 Abs. 7 der Satzungen)	161 761	305 121	328 124	373 434
Strafgelder und sonstige Einnahmen	28 244	—	—	—
zusammen	7 495 721	8 370 585	9 309 587	11 205 593

Welche Ausgaben von der Pensionskasse zu leisten waren, ergibt die folgende Zusammenstellung:

Abteilung A	1903 ℳ	1904 ℳ	1905 ℳ	1906 ℳ
Renten (§§ 125—127 des Gesetzes)	1 649 237	1 822 871	1 980 690	2 163 527
Heilverfahren	224 303	619 859	493 623	544 932
Invalidenhauspflege	38	15 720	42 980	52 176
Beitragserstattungen	88 351	87 272	92 460	89 375
Verwaltungskosten	4 236	11 639	10 885	8 926
Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten usw.	1 279	7 619	12 784	13 979
Schiedsgerichtskosten	3 599	3 186	3 676	4 010
Zuwendung an Abteilung B (§ 65 Abs. 7 der Satzungen)	161 761	305 121	328 124	373 434
Sonstige Ausgaben	—	—	—	—
zusammen	2 132 804	2 873 287	2 965 222	3 250 359

Abteilung B		1903 ℳ	1904 ℳ	1905 ℳ	1906 ℳ
Zusatzrenten		878 848	1 026 869	1 249 839	1 521 620
Satzungsmäßige Witwengelder		804 275	936 910	1 106 152	1 326 690
„ Waisengelder		267 992	294 621	340 474	350 465
Invalidenpensionen	auf Grund älterer Satzungen	71 708	65 311	60 204	55 890
Witwengelder		89 807	84 578	81 214	76 507
Waisengelder		2 674	2 739	877	461
Abfindungen bei Wiederverheiratung von Witwen		24 076	28 417	28 462	31 599
Sterbegelder		61 001	75 773	87 525	100 176
Beitragserstattungen		271 147	291 394	320 937	383 723
Verwaltungskosten		1 803	11 574	3 129	5 288
Sonstige Ausgaben		—	3 440	2 882	4 062
	zusammen	**2 473 331**	**2 821 626**	**3 281 695**	**3 856 481.**

Im Jahre 1906 wurden 1710 Kassenmitglieder in ständige Heilbehandlung genommen und zwar 1180 Personen, die an Lungentuberkulose erkrankt, und 530 Personen, die mit andern Krankheiten behaftet waren. Für das Heilverfahren wurden im Jahre 1906 insgesamt 702 751 ℳ aufgewendet. Von diesem Betrage entfallen 120 450 ℳ auf die Unterstützung der Familien der in Heilstätten untergebrachten Mitglieder. Von den Eisenbahnkrankenkassen und andern Dritten sind 157 819 ℳ Zuschüsse geleistet worden, so daß von der Pensionskasse allein 544 932 ℳ zu tragen waren. Von den wegen Lungentuberkulose behandelten 1180 Personen sind 1013 (86%) infolge des Heilverfahrens erwerbsfähig im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes geblieben.

Die Pensionskasse besitzt zwei eigene Lungenheilstätten mit 220 Krankenbetten, von denen die eine „Moltkefels", in Schreiberhau i. R., die andere „Stadtwald", in Meiningen gelegen ist, außerdem drei Invalidenheime und zwar in Jenkau bei Danzig, in Birkenwerder bei Berlin und in Herzberg a. Harz.

Bei der Abteilung A befanden sich am 1. Januar 1907:

a. im Bezuge einer Invalidenrente 13 227,
b. „ „ „ Altersrente 1 753,
c. „ „ „ Krankenrente 160 Personen.

Bei der Abteilung B erhielten am 1. Januar 1907:

11 366 arbeitsunfähige Arbeiter,
15 085 Witwen und
13 863 Waisen,

zusammen 40 314 empfangsberechtigte Personen laufende Bezüge.

Die Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1906:
bei Abteilung A auf 2 036 194 ℳ, bei Abteilung B auf 7 349 112 ℳ.

Das Vermögen betrug Ende 1905:
bei Abteilung A 33 769 110 ℳ, bei Abteilung B 81 564 568 ℳ.

8. Unfallversicherung.

In den dem Gewerbe Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 335) unterworfenen Betrieben der Staatseisenbahnverwaltung waren, mit Ausnahme der

bei den Eisenbahnneubauten von Bauunternehmern angenommenen Personen, für 1904 jedoch einschließlich der versicherungspflichtigen Bediensteten der in diesem Jahre verstaatlichten Privatbahnen,

	1903	1904	1905	1906
unfallversicherungspflichtige Personen durchschnittlich beschäftigt .	239 850	255 043	267 823	292 947
Zahl der Verletzungen und Tötungen, die eine Festsetzung von Entschädigungen erforderlich machten	2 105	2 171	2 357	2 404
dazu die aus den Vorjahren übernommenen Ersatzfälle	15 602	16 883	18 111	19 064
Gesamtzahl der Unfälle, aus denen Entschädigungen zu zahlen waren	17 707	19 054	20 468	21 468
Von den im Berichtsjahr eingetretenen Unfällen verursachten:				
eine nur vorübergehende Erwerbsunfähigkeit	553	567	833	812
eine dauernde teilweise Erwerbsunfähigkeit	1 024	1 057	963	1 015
eine dauernde völlige Erwerbsunfähigkeit	194	193	176	177
den Tod	334	354	385	400.
Die Zahl der Verletzungen mit dauernder völliger Erwerbsunfähigkeit betrug	$9{,}_{22}$ %	$8{,}_{88}$ %	$7{,}_{47}$ %	$7{,}_{36}$ %
auf je 1000 versicherte Personen betrug die Zahl der entschädigungspflichtigen Unfälle	$8{,}_{78}$	$8{,}_{51}$	$8{,}_{80}$	$8{,}_{29}$
die Jahresausgabe an Entschädigungen betrug	ℳ 5 105 144	ℳ 5 538 799	ℳ 5 929 243	ℳ 6 271 942
durchschnittlich sind an Renten gezahlt:				
für 1 Verletzten	269	271	271	272
„ 1 Witwe	161	161	165	164
„ 1 Waise	119	123	126	131.

9. Fürsorge für die Bediensteten während der Dienst- und Arbeitspausen.

Für das Fahrpersonal und für die auf Bahnhöfen beschäftigten Bediensteten sind zweckmäßig und sauber eingerichtete und unterhaltene Übernachtungs- und Aufenthaltsräume vorhanden. Ebenso bieten Unterkunftsräume für Streckenarbeiter

Schutz gegen die Unbilden der Witterung während der Arbeitspausen und Gelegenheit zur Erwärmung der Speisen. Auf einzelnen Bahnhöfen und in einzelnen Werkstätten sind auch Kantinen eingerichtet, in denen gegen mäßigen Preis unter Aufsicht der Verwaltung Speisen und Getränke — unter Ausschluß von Branntwein — verabfolgt werden.

Auf geeigneten Bahnhöfen sind die Bahnhofswirte verpflichtet, für die Bediensteten ein einfaches Mittagessen zu angemessenem Preise bereit zu halten. Daneben ist in weitgehendem Maße dafür Sorge getragen, daß Bedienstete, die es vorziehen, sich ihr Essen selbst zuzubereiten oder das von Hause mitgebrachte Essen aufzuwärmen, überall hierzu Gelegenheit finden. Zu diesem Zwecke sind nicht nur die Aufenthalts- und Übernachtungsräume mit geeigneten Kocheinrichtungen ausgestattet, sondern es sind in gleicher Weise auch die Packwagen der Züge in der Regel mit Gaskochern, vereinzelt auch noch mit Spirituskochern ausgerüstet. Neuerdings sind auch auf den Lokomotiven Versuche zur Anbringung zweckdienlicher Wärmevorrichtungen gemacht worden. Den in nicht zu großer Entfernung von ihrem Wohnorte beschäftigten Bediensteten wird Gelegenheit geboten, sich das in der Häuslichkeit hergestellte Essen mit den Zügen zusenden zu lassen.

Bei der Diensteinteilung wird darauf Rücksicht genommen, daß den Bediensteten bestimmte Pausen für eine Hauptmahlzeit verbleiben.

Damit den Bediensteten während des Dienstes zur Erwärmung oder Erfrischung alkoholfreie Getränke — Kaffee, Selterswasser usw. — zu möglichst billigem Preise geliefert werden können, sind in größerm Umfange für Werkstätten und größere Bahnhöfe Kaffeemaschinen und Apparate zur Herstellung von Selterswasser beschafft worden. In gleicher Weise werden auf vielen Stationen Kraftbrühe, Kakao, Tee hergestellt und zu mäßigen Preisen verabreicht. Auch ist der Verbrauch an frischer Milch in der Zunahme begriffen. Der Betrieb wird teils von der Verwaltung, teils unter ihrer Aufsicht von Arbeitergenossenschaften geführt, die den sich hieraus ergebenden geringen Gewinn zu Unterstützungszwecken verwenden. Auch sind die Bahnwirte verpflichtet worden, geeignete alkoholfreie Getränke vorrätig zu halten und zu billigen Preisen an die Bediensteten abzugeben. Damit auch bei Anlässen, die außerordentliche Anforderungen stellen, die Leistungsfähigkeit der Bediensteten sichergestellt ist, werden den Lokomotiv- und Zugbegleitmannschaften bei großer Kälte oder bei ungewöhnlicher Ausdehnung der Fahrzeit, dem Rangierpersonal bei andauernd nasser kalter Witterung, ferner den bei der Wiederherstellung unfahrbarer Strecken beschäftigten Arbeitern stärkende Speisen und Getränke für Rechnung der Verwaltung verabfolgt.

10. Fürsorge für die Bediensteten außerhalb des Dienstes. Familienfürsorge.

An kleinen Orten, an denen zahlreiches Personal stationiert ist, unterstützt die Verwaltung in entgegenkommender Weise alle Einrichtungen, die zur Förderung der Krankenfürsorge geschaffen werden, sei es, daß es sich um den Bau von Krankenhäusern oder um Beschaffung von Hauspflege handelt, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob diese Einrichtungen lediglich von Eisenbahnbediensteten oder unter Mitbeteiligung anderer Kreise ins Leben gerufen werden. Insbesondere werden auch die Frauenvereine unterstützt, die den von Krankheit heimgesuchten Familien Krankenpflege, Unterstützung bei den häuslichen Verrichtungen, Versorgung mit Wäsche und ähnliche Hilfen angedeihen lassen.

In gleicher Weise fördert die Verwaltung auch an diesen Orten die für die Kleinkinderfürsorge geschaffenen Einrichtungen, indem sie den Kleinkinderschulen, Kindergärten, Waldschulen und ähnlichen Veranstaltungen Beiträge zu den Einrichtungs- und Unterhaltungskosten gewährt.

Hierbei wird darauf geachtet, daß den Eisenbahnbediensteten aller Konfessionen gleichmäßig Hilfe gewährt wird. Soweit an einem Orte Veranstaltungen verschiedener Konfessionen bestehen, werden sie möglichst gleichmäßig behandelt und die Beihilfen nach Verhältnis der den einzelnen Konfessionen angehörenden Eisenbahnbediensteten bemessen.

Im Jahr 1906 sind für die erwähnte Kranken- und Kleinkinderfürsorge insgesamt 71 510 ℳ ausgegeben worden. Hierfür wurden Beihilfen an insgesamt 229 Vereine, Anstalten usw. geleistet, die Kranken- und Kleinkinderfürsorge in den Familien der Eisenbahnbediensteten ausgeübt haben. Von diesen 229 Vereinen haben 211 eine Beihilfe bis zum Betrage von 500 ℳ, 14 Vereine eine solche von über 500 ℳ bis 1000 ℳ und 4 Vereine eine solche von mehr als 1000 ℳ erhalten. Soweit von den Vereinen über ihre Tätigkeit zugunsten der Eisenbahnbediensteten Aufzeichnungen geführt worden sind, ist allein in rd. 19 900 Krankheitsfällen Fürsorge geleistet worden, bestehend in Tag- und Nachtwachen, in Wöchnerinnenunterstützung, in Führung des Haushaltes bei Erkrankung der Ehefrau, in Vorhalten von Gegenständen der Krankenpflege usw. Gegen 3600 Kindern von Eisenbahnbediensteten wurde Kleinkinderfürsorge zuteil, von denen ein großer Teil entweder unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Schulgeld in Kleinkinderschulen Aufnahme fand. In mehreren Fällen wurden Kinder zu ihrer Kräftigung und Erholung in Sool- und Seebäder geschickt.

An einigen Orten, an denen die Verwaltung für ihre Bediensteten in größerm Umfang und zusammenhängend Wohnhäuser (Kolonien) errichtet hat oder an denen sich Anstalten von Vereinen usw. nicht befinden, hat sie selbst auf ihre Kosten Einrichtungen für die Kleinkinderfürsorge geschaffen. So sind eigene Kleinkinderschulen in Borsigwerk, Peiskretscham und Ruhnow, und für die Kolonie der Werkstättenarbeiter in Leinhausen ein eigener Kindergarten errichtet worden.

Um die Eisenbahnvereine und die daneben bestehenden besondern Beamten- und Arbeitervereine unterstützen zu können, die sich das Ziel gesetzt haben, in gesunder Lage Genesungsheime zu errichten, in denen Eisenbahnbedienstete gegen mäßiges Entgelt Aufnahme finden können, wurden der Verwaltung zum ersten Male durch den Etat für 1904 50 000 ℳ zur Verfügung gestellt. Auch 1906 sind für diese Zwecke 50 000 ℳ an Beihilfen gewährt worden. Diese Beihilfen sind weder zu verzinsen noch zurückzuzahlen. Für den Fall jedoch, daß ein Genesungsheim innerhalb der nächsten 30 Jahre nach Auszahlung der Beihilfe den Eigentümer wechselt oder Zwecken dienstbar gemacht wird, die mit dem Wesen eines Genesungsheims nicht vereinbar sind, ferner für den Fall, daß die bei Bewilligung der Beihilfe vereinbarten besondern Bedingungen von dem Vereine nicht erfüllt werden, kann die sofortige Rückzahlung der Beihilfe (ohne Zinsen) verlangt werden. Zur Sicherung dieses Rückforderungsrechtes der Staatseisenbahnverwaltung ist eine Sicherheitshypothek in Höhe der gezahlten Beihilfe in das Grundbuch einzutragen.

Durch solche Beihilfen haben bis jetzt das Erholungs- und Genesungsheim der Lokomotivführer in Münden (Hann.), das Heim der Dienststellenvorsteher in Ost-Dievenow und die Eisenbahnheime auf der Insel Borkum und in Ilsenburg (Harz) eine tatkräftige Förderung erfahren.

11. Tuberkulosefürsorge.

Wenngleich die Arbeiterpensionskasse sich in größerm Umfang an der Bekämpfung der Tuberkulose beteiligt und einem großen Teile der lungenkranken Bediensteten durch Aufnahme in ihren beiden Heilstätten ein ständiges Heilverfahren zuteil werden läßt, so bleiben doch noch viele Fälle übrig, in denen eine fürsorgliche Tätigkeit der Verwaltung auf diesem Ge-

biete geboten und geeignet erscheint, die auf die systematische Bekämpfung der Tuberkulo gerichteten Bestrebungen zu unterstützen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die unheilbar erkrankten Bediensteten, die in eine Heilstätte nicht mehr aufgenommnn werden, und um die erkrankten Angehörigen von Bediensteten.

Um zunächst Kenntnis von den Erkrankungen an Tuberkulose zu erhalten, ist von den Bahn- und Bahnkassenärzten jeder Erkrankungsfall, der nach ihrer Ansicht die Ergreifung besonderer Maßnahmen erfordert, sofern die Erkrankten oder deren Angehörige damit einverstanden sind, zur Kenntnis der zuständigen Eisenbahndirektion zu bringen. Auf Grund dieser Anzeige werden an der Hand eines bestimmten Fragebogens über die Krankheit, die Familien- und häuslichen Verhältnisse des Kranken usw. Ermittlungen angestellt und von dem behandelnden Arzte Vorschläge über die vom ärztlichen Standpunkt erforderlich scheinenden Fürsorgemaßregeln eingeholt. In erster Linie soll dafür gesorgt werden, daß die Kranken über das Verhalten belehrt werden, das sie bei Behandlung des Auswurfes, im Verkehr mit der Umgebung, in der Behandlung der gebrauchten Gegenstände (Kleidungsstücke, Wäsche usw.) zu beachten haben. Soweit geboten, sollen ihnen Spuckflaschen, Thermometer, Lysoform verwaltungsseitig beschafft und die zur Verbesserung der Ernährung erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Auch soll auf die Gestellung von Pflegepersonal und Aushilfe in der Wirtschaftsbesorgung, auf letztere insbesondere dann Bedacht genommen werden, wenn die Hausfrau erkrankt ist. Besondere Aufmerksamkeit soll aber den Wohnungen und ihrer Einrichtung zugewendet werden, da anerkanntermaßen schlechte Wohnungsverhältnisse die Entwicklung und Weiterverbreitung der Tuberkulose außerordentlich begünstigen. Hierbei soll in erster Linie dafür gesorgt werden, daß die Erkrankten, wenn irgend möglich, gesondert von andern Personen, stets aber in einem besondern Bett schlafen, besonderes Eß- und Trinkgeschirr benutzen und eigene Waschgelegenheit erhalten. Bei der anerkannten Bedeutung einer ausgiebigen Wohnungsdesinfektion sind die Eisenbahndirektionen ermächtigt worden, Desinfektionsapparate zu beschaffen und das zu ihrer Bedienung erforderliche Personal ausbilden zu lassen. Daneben kommt in geeigneten Fällen die Unterbringung der Erkrankten in Heilstätten, Seehospizen, Walderholungsstätten usw. in Frage, während bei den unheilbaren Kranken auf eine geeignete Absonderung oder Aufnahme in eine Pflegeanstalt Bedacht zu nehmen ist. Auch soll die rechtzeitige Versetzung lungenkranker Bediensteten in klimatisch günstige Stationsorte herbeigeführt werden.

Soweit die Desinfektoren von dem Chefarzt der Lungenheilstätte der Arbeiterpensionskasse „Stadtwald", Dr. Röpke, ausgebildet sind, hat sich der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten damit einverstanden erklärt, daß die Wohnungsdesinfektion, die von einem dieser Desinfektoren nach Todesfällen an Tuberkulose unter den Eisenbahnbediensteten in der Wohnung mit Formaldehyd-Desinfektionsapparaten bewirkt wird, als ausreichend im Sinne des § 19 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 13. Juni 1900 (R. G. Bl. S. 306 ff.), des § 8 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 (G. S. S. 373) und der allgemeinen Ausführungsbestimmungen vom 15. September 1906 (M. Bl. f. d. Med.-Angel. S. 371) anzusehen ist.

In der Zeit vom 1. Oktober 1906 bis Ende September 1907 sind bei 453 Beamten und 559 Arbeitern oder ihren Angehörigen die zur Bekämpfung der Tuberkulose getroffenen Anordnungen zur Anwendung gekommen. In 413 Fällen ist Unterbringung in Lungenheilstätten, Walderholungsstätten, Seehospizen usw. erfolgt, in 432 Fällen sind die zur Besserung der Ernährung erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden, in 35 Fällen ist auf Verbesserung der Wohnungsverhältnisse, Absonderung der Kranken, Beschaffung eigener

Betten und eigenen Eß- und Trinkgeschirres für die Kranken Bedacht genommen, in 37 Fällen die Beschaffung von Spuckflaschen usw. bewirkt worden. Auch ist in mehreren Fällen Krankenpflege und Aushilfe in der Wirtschaftsführung geleistet worden. In mehr als 200 Fällen sind Wohnungen desinfiziert worden. Die insgesamt für die Durchführung der Tuberkulosefürsorge aufgewendeten Kosten beliefen sich auf rd. 73 700 ℳ, von denen rd. 48 800 ℳ auf Beamten-, rd. 24 900 ℳ auf Arbeiterfamilien entfallen.

12. Förderung der Bienenzucht.

Die Eisenbahndirektionen sind angewiesen worden, bei Bepflanzung der Böschungen und Trennstücke nicht nur auf die Förderung der Obstbaumzucht und auf den Schutz der einheimischen Vögel, sondern auch auf die Förderung der Bienenzucht Bedacht zu nehmen und das Interesse der Bediensteten für Bienenzucht durch Belehrung, Verbreitung geeigneter Schriften wachzurufen. Sie sind ferner ermächtigt worden, die Bediensteten in der Anschaffung von Bienen zu unterstützen und ihnen den Besuch von Lehrkursen und Ausstellungen durch Gewährung von Urlaub — den Arbeitern unter Fortgewährung des Lohnes — zu erleichtern.

Dieser Anregung ist 1906 bereits in weiterm Umfang entsprochen worden. Mit Aufwendung von rd. 7 500 ℳ sind 130 Bediensteten bei Anschaffung von Bienen Unterstützungen gewährt, während gegen 300 Bediensteten der Besuch von Lehrkursen und Ausstellungen erleichtert wurde. Durch diese Maßnahmen ist das Interesse der Bediensteten für Bienenzucht geweckt und gesteigert worden. Am Schlusse des Berichtsjahres betrieben über 2 000 Bedienstete Bienenzucht.

13. Eisenbahnvereine.

Zur Belebung und Kräftigung des Bewußtseins der Zusammengehörigkeit der Beamten und Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung als Glieder eines großen staatlichen Verwaltungskörpers und zur Pflege guter, auf Vertrauen beruhender Beziehungen zwischen den Organen der Verwaltung und den Bediensteten sind Eisenbahnvereine ins Leben gerufen, die den Beamten und Arbeitern aller Dienstzweige der Staatseisenbahnverwaltung offenstehen. An der Leitung dieser Vereine beteiligen sich neben höhern Beamten der Eisenbahndirektionen und Inspektionen mittlere und untere Beamte und Arbeiter. Die Vereine bezwecken Pflege der Geselligkeit, Unterhaltung und Fortbildung durch Einrichtung von Lesezimmern und Büchereien, Erteilung unentgeltlichen Rates in Rechts- und Wirtschaftsfragen durch Beiräte sowie Verbesserung der wirtschaftlichen Lage durch Gründung von Wohlfahrtseinrichtungen, Spar- und Darlehnskassen, Vermittelung von Lebensversicherungen und ähnliches.

Aus den Eisenbahnvereinen sind bereits an mehreren Orten Eisenbahnfrauenvereine hervorgegangen, deren wichtigste Aufgabe die Wöchnerinnen- und Krankenunterstützung in den Familien bedürftiger Mitglieder bildet.

Erholungs- und Genesungsheime, in dem Eisenbahnbedienstete mit ihren Angehörigen gegen einen mäßigen Preis Aufnahme finden, sind errichtet worden:

1. vom Eisenbahnverein in Münster auf der Insel Borkum in Form einer Genossenschaft m. b. H. unter dem Namen „Eisenbahnheim Borkum“,
2. vom Verbande der Eisenbahnvereine im Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg in Ilsenburg a. Harz.

Vereine bestanden

im Jahre	1900	an	64	Orten	mit rd.	50 000	Mitgliedern,
„ „	1901	„	128	„	„ „	93 500	„ „
„ „	1902	„	224	„	„ „	156 000	„ „
„ „	1903	„	467	„	„ „	247 600	„ „
„ „	1904	„	596	„	„ „	320 300	„ „
„ „	1905	„	637	„	„ „	350 800	„ „
„ „	1906	„	675	„	„ „	377 000	„ „

Diese Vereine haben einen

„Allgemeinen Verband der Eisenbahnvereine der preußisch-hessischen Staatsbahnen und der Reichsbahnen"

gebildet, der die Aufgaben hat, die Zusammengehörigkeit der Eisenbahnvereine zu pflegen und die gemeinsamen Zwecke dieser Vereine zu fördern, insbesondere auch durch Schaffung gemeinsamer Einrichtungen, deren Bedeutung über die Kräfte der einzelnen Vereine hinausgeht und die Zusammenfassung der Gesamtheit oder Mehrheit der Eisenbahnvereine erfordert. Zu diesen Aufgaben gehört in erster Reihe die Errichtung von Hilfskassen zur Ergänzung der Pensionsbezüge, der Alters- und Invalidenrenten, der Krankengelder, der Witwen- und Waisenbezüge sowie zur Gewährung von Beihilfen in Sterbefällen.

Als erste dieser Einrichtungen ist von dem Verbande

eine Eisenbahn-Verbandskrankenkasse

errichtet worden, bei der die krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der Eisenbahnvereine sich zu dem von den Betriebskrankenkassen zu zahlenden Krankengelde einen Zuschuß in der Höhe versichern können, daß sie während der Krankheit einen Ausfall an Verdienst nicht erleiden. Mit dieser Versicherung ist gleichzeitig die Versicherung eines Sterbegeldes verbunden. Für je 25 Pf. tägliches oder 1,75 ℳ wöchentliches Krankengeld nebst 15 ℳ Sterbegeld ist ein Beitrag von wöchentlich 5 Pf. zu entrichten. Als niedrigste Versicherung ist ein tägliches Krankengeld von 50 Pf. nebst 30 ℳ Sterbegeld, als höchste Versicherung ein tägliches Krankengeld von 2,50 ℳ nebst 150 ℳ Sterbegeld zugelassen.

Neben der Krankengeldversicherung gewährt die Kasse auch die Versicherung freier Arznei für Beamte und ihre Angehörigen. Die Versicherung freier Arznei ist insbesondere für die Beamten von Wert, die für ihre Person und ihre Angehörigen bereits freie bahnärztliche Behandlung durch die Bahnärzte genießen. Mit der Versicherung freier Arznei ist gleichzeitig die Versicherung eines Sterbegeldes von 150 ℳ verbunden.

Die Zahl der Mitglieder der Tarifabteilung (Krankengeldversicherung) betrug Ende 1906: 183 087, im Jahresdurchschnitt 177 178.

Von den am Jahresschluß vorhandenen Mitgliedern hatten versichert:

ein Krankengeld von	0,50	ℳ	und ein Sterbegeld von	30	ℳ	=	25 405	Mitglieder
„ „ „	0,75	„	„ „	45	„	=	36 141	„
„ „ „	1,00	„	„ „	60	„	=	65 418	„
„ „ „	1,25	„	„ „	75	„	=	23 920	„
„ „ „	1,50	„	„ „	90	„	=	21 990	„
„ „ „	1,75	„	„ „	105	„	=	5 043	„
„ „ „	2,00	„	„ „	120	„	=	3 839	„
„ „ „	2,25	„	„ „	135	„	=	641	„
„ „ „	2,50	„	„ „	150	„	=	690	„

Die Zahl der Erkrankungsfälle betrug 1906 66 539 = 37,55 % der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Mitglieder. Die Zahl der Krankheitstage betrug 1 617 831, d. s. auf 1 Mitglied 9,13, auf einen Erkrankungsfall 24,31. Die Zahl der Sterbefälle belief sich auf 1 066.

Die Einnahmen betrugen 1 952 911 ℳ, die Ausgaben 1 970 152 ℳ. An Krankengeld wurden 1 859 619 ℳ, an Sterbegeld 74 487 ℳ gezahlt.

Am Tarif II (Arzneiversicherung) waren Ende 1905 17 902, Ende 1906 20 679 Mitglieder (6 576 mittlere Beamte, 14 020 untere Beamte, 29 Pensionäre und 54 Witwen) beteiligt.

Die Einnahmen dieser Abteilung betrugen 264 699 ℳ, die Ausgaben 221 474 ℳ.

Für Arznei und Heilmittel wurden 207 315 ℳ, an Sterbegeldern 12 435 ℳ ausgegeben. Das Vermögen des Tarifs II betrug Ende 1906 97 067 ℳ.

Zum Ausgleich der Belastung, die der Kasse durch den im ersten Jahre ihres Bestehens zugelassenen Beitritt von Mitgliedern mit einem Lebensalter von mehr als 40 Jahren erwächst und die durch die Beiträge nicht gedeckt wird, ist der Kasse durch den Etat für 1904 ein einmaliger Staatszuschuß von 3 Millionen Mark gewährt worden. Außerdem unterstützt die Eisenbahnverwaltung die Kasse dauernd dadurch, daß sie die Buch- und Kassenführung unentgeltlich besorgt.

Als zweite Einrichtung des Verbandes auf dem Gebiete der Versicherung seiner Mitglieder gegen Krankheit und Dienstunfähigkeit ist

> das Übereinkommen mit der Hinterbliebenen- und Pensionsversicherungsanstalt des Verbandes Deutscher Beamtenvereine zu Berlin,

zu erwähnen, das am 1. Januar 1906 in Kraft getreten ist.

Nach diesem Übereinkommen gewährt die genannte Anstalt den Mitgliedern der Eisenbahnvereine auf die tarifmäßigen Beiträge für die Dauer ihrer Mitgliedschaft eine Ermäßigung. Die Eisenbahnverwaltung unterstützt dieses Übereinkommen durch Gewährung einiger Geschäftserleichterungen.

Eine weitere Einrichtung des Allgemeinen Verbandes ist

> die Verbandskasse und der Revisionsverband der Spar und Darlehnskassen des Allgemeinen Verbandes der Eisenbahnvereine (G. m. b. H.).

Diese Einrichtung bezweckt, die von den einzelnen Eisenbahnvereinen errichteten Spar und Darlehnskassen zu einer Genossenschaft zusammenzuschließen und sie auf eine breitere wirtschaftliche Grundlage zu stellen, eine einheitliche Geschäftsgebahrung der einzelnen Kassen herbeizuführen, einen Geldausgleich zwischen den einzelnen Kassen zu ermöglichen, auch die Gründung weiterer Spar- und Darlehnskassen mit Rat und erforderlichenfalls mit Geldmitteln zu fördern. Neben diesen Aufgaben verfolgt der Verband noch wirtschaftliche Ziele z. B. die Gewährung von Baudarlehen an Arbeiter. Er steht mit der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse in Berlin in Verbindung.

14. Eisenbahn-Töchterhort.

Die im Jahre 1902 mit einem aus freiwilligen Beiträgen des Personals (Beamte und Arbeiter) der vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnen und der Reichseisenbahnen aufgebrachten Stiftungskapital von über 100 000 ℳ errichtete Stiftung „Eisenbahn-Töchterhort“ bezweckt, unverheirateten Töchtern verstorbener Beamten und Arbeiter

im Falle der Bedürftigkeit und Würdigkeit, insbesondere zur Ausbildung und Förderung ihrer Erwerbsfähigkeit, Beihilfen zu gewähren.

Nach § 5 der Satzungen der Stiftung muß zu Bewilligungen für Töchter von Unterbeamten und Arbeitern mindestens ein Betrag verwendet werden, der dem zur Verwendung kommenden Zinsenanteil des von Unterbeamten und Arbeitern aufgebrachten Teilbetrags des Stiftungsvermögens und der nicht dem Stiftungskapital zufließenden spätern Spenden aus den Kreisen dieses Personals entspricht.

Der Stiftung sind im Jahre 1906 an laufenden und einmaligen Beiträgen sowie an sonstigen Zuwendungen zugeflossen rd. . . . . 107 305 ℳ,
das Vermögen betrug am Ende 1906 . . . . . 366 300 „
Unterstützungen wurden gezahlt in 405 Fällen . . . . . 32 000 „
davon an Töchter von Unterbeamten und Arbeitern aller Dienstzweige in 193 Fällen . . . . . 11 733 „.

Die Unterstützung war in 32 Fällen zum Ankaufe von Nähmaschinen,
und „ 126 „ zur Ausbildung für eine Erwerbstätigkeit, in 97 Fällen zur Unterstützung in Krankheitsfällen, in 57 Fällen zur Beseitigung einer vorhandenen Notlage, in 32 Fällen zur Ausrüstung mit Wäsche und Kleidung behufs Eintrittes in eine Anstalt oder Stellung, in 33 Fällen zur Unterstützung erwerbsunfähiger oder nur beschränkt erwerbsfähiger Personen und endlich in 28 Fällen zur Förderung der Erwerbstätigkeit, Aufnahme in Anstalten und als Beihilfe zur Erziehung bestimmt.

Der Töchterhort fördert durch Beihilfen auch die Entsendung kränklicher Mädchen in Kurorte und Erholungsstätten, um einem frühzeitigen Eintritt der Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. 1906 sind für diesen Zweck 17 987 ℳ zugunsten von 398 Mädchen — davon 15 234 ℳ für 338 Töchter von Unterbeamten und Arbeitern — aufgewendet worden.

Mehrere junge Mädchen, die sich dem Lehrerinnenberufe widmen wollen, haben teils in dem dem Vaterländischen Frauenvereine zu Schleswig unterstellten Marthahause und in dem dortigen Lehrerinnen-Seminar, teils in dem Institut der Englischen Fräulein St. Mariä zu Mainz unter besonders günstigen Bedingungen Aufnahme gefunden. Schul- und Pensionsgeld zahlt die Stiftung. Diese Einrichtung soll im Falle ihrer Bewährung demnächst noch weiter ausgedehnt werden.

Die Verwaltung der Stiftung beabsichtigt auch, dem in den Statuten niedergelegten Gedanken der Errichtung von Versorgungshäusern durch Gründung eines eigenen Töchterheims demnächst näher zu treten. Zur Verwirklichung dieser Absicht ist der Stiftung ein Allerhöchstes Gnadengeschenk von 40 000 ℳ aus Mitteln des preußischen Etats und von 5 000 ℳ aus Mitteln des Reichsetats bewilligt und außerdem eine Beihilfe von 1 000 ℳ seitens der Großherzoglich Hessischen Regierung überwiesen worden. Der Rest der im ganzen auf 230 000 ℳ veranschlagten Anlagekosten soll durch Sammlungen aufgebracht werden.

Laufende Beihilfen bezieht die Stiftung aus Staatsmitteln nicht; es ist ihr indessen in Anbetracht ihrer fürsorglichen Zweckbestimmung, namentlich für hinterbliebene Töchter unterer Bediensteten, die unentgeltliche Beförderung des Schriftwechsels und die Abführung der Geldsammlungen an die Stiftungskasse durch die Eisenbahnkassen gestattet worden.

15. Versicherung gegen Brandschaden.

Die größere Brandgefahr, der die an den Bahnstrecken und in Orten mit mangelhaften Löscheinrichtungen wohnenden zahlreichen untern Eisenbahnbediensteten ausgesetzt

sind, die Umständlichkeit des Vertragsabschlusses und der Prämienzahlung sowie die meist geringen Versicherungswerte erschwerten diesen Bediensteten die Versicherung ihres Hausgeräts gegen Brandschaden bei den bestehenden Versicherungsunternehmungen derart, daß die große Mehrzahl unversichert blieb. Dies hatte zur Folge, daß sie in Brandfällen wirtschaftlich oft schwer geschädigt wurden, ohne daß es den Dienstbehörden immer möglich gewesen wäre, aus den beschränkten Unterstützungsfonds wirksam zu helfen.

Um diesem Übelstande durch Schaffung einer billigen und bequemen Versicherungsgelegenheit abzuhelfen, wurde der **Brandversicherungs-Verein preußischer Staatseisenbahnbeamten** am 1. Januar 1890 ins Leben gerufen.

Der Verein beruht auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit; er wird von dem Verwaltungsrat, dem Hauptausschuß, den Bezirksausschüssen, deren Bereich in der Regel den Bezirk einer Eisenbahndirektion umfaßt, und den Vertrauensmännern ehrenamtlich verwaltet. Gefahrenklassen bestehen nicht, der Beitrag ist für **alle** Mitglieder gleichmäßig auf 40 Pf. für je 1000 ℳ der versicherten Summe festgesetzt.

Aufnahmefähig sind die etatsmäßigen und außeretatsmäßigen Beamten sowie die ständigen Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung und der Reichseisenbahnen.

	1903	1904	1905	1906
Zahl der Vertrauensmänner . . . . rd.	3 200	3 200	3 200	6 200
Zahl der Versicherten	162 493	181 575	197 463	214 369
Der Jahresbeitrag betrug . . . . ℳ	235 000	263 000	290 500	316 700
Zahl der entschädigungspflichtigen Brandfälle	1 912	2 094	2 202	2 430
Die Brandentschädigungen betrugen . ℳ	256 000	268 000	242 000	256 500
Vereinsvermögen am Ende des Jahres ℳ	1 038 100	1 061 100	1 190 700	1 290 700.

In der Zeit von 1890 bis einschl. 1906 hat der Verein an Brandentschädigungen gezahlt: rd. 1 459 400 ℳ an untere und rd. 715 400 ℳ an mittlere und höhere Bedienstete, im ganzen 2 174 800 ℳ.

Aus Staatsmitteln wird der Verein nicht unterstützt. Da er sich jedoch als eine nützliche Wohlfahrtseinrichtung, namentlich für die untern Bediensteten, erwiesen hat, so ist die der Eisenbahnverwaltung keine Kosten verursachende Einbehaltung der Mitgliederbeiträge bei der Zahlung des Diensteinkommens durch die Eisenbahnkassen sowie die unentgeltliche Beförderung des Schriftwechsels mit den Eisenbahnzügen verwaltungsseitig gestattet worden.

Um die Tatsache, daß dem Verein außer preußischen auch hessische Staatseisenbahnbeamte sowie Reichseisenbahnbeamte angehören, auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen, führt er seit dem 6. Juli 1904 die Firma „Brandversicherungsverein Deutscher Eisenbahnbediensteten auf Gegenseitigkeit in Berlin".

20. Zahl der Dienstwohnungen.

(An etatsmäßige Beamte gegen Wegfall des Wohnungsgeldzuschusses und an Diätare oder sonstige Bedienstete gegen Mietvergütung überwiesen.)

(Wegen der Zahl der insgesamt vorhandenen Dienst- und Mietwohnungen für die Beamten und Arbeiter vgl. Abschnitt 19 unter 1.)

1	2	3	4	5	6
Am Ende des Jahres	etatsmäßige Beamte: Zahl der Wohnungen	etatsmäßige Beamte: der dafür einbehaltene Wohnungsgeldzuschußbetrag ℳ	Diätare und sonstige Bedienstete (Anzahl der Wohnungen)	Gesamtzahl der Dienstwohnungen	Bemerkungen
1895	21 100	2 996 448	—	—	für die Spalten 4 und 5 bestehen vergleichsfähige Zahlen erst von 1899 ab.
1896	21 321	3 031 253	—	—	
1897	22 381	3 258 699	—	—	
1898	23 059	3 301 287	—	—	
1899	23 475	3 337 568	1 529	25 004	
1900	23 501	3 348 000	1 618	25 119	
1901	23 884	3 378 085	1 520	25 404	
1902	24 322	3 583 769	1 448	25 770	
1903	25 010	3 797 584	1 423	26 433	
1904	25 817	4 059 395	1 391	27 208	
1905	26 264	4 154 591	1 477	27 741	
1906	26 815	4 958 224	1 504	28 319	

21. Oberbaumaterialien.

	1904	1905	1906
a. Zur Erneuerung des Oberbaues wurden verwendet:			
Schienen . . . . . t	193 114	206 531	206 828
Durchschnittspreis für 1 t . . . ℳ	116,17	115,06	114,28
Eiserne Schwellen . . . . . t	111 057	109 925	109 781
Durchschnittspreis für 1 t . . . ℳ	107,37	108,31	107,02
Hölzerne Bahnschwellen . . . Stück	2 307 612	2 444 211	2 621 011
Durchschnittspreis für 1 Stück . ℳ	4,35	4,36	4,34
Hölzerne Weichenschwellen . . . . m	339 729	336 117	326 501
Durchschnittspreis für 1 m . . . ℳ	2,60	2,40	2,62
b. Von den zu unterhaltenden Gleisen (s. Abschnitt I unter C, S. 12) sind versehen mit Schienen auf			
Holzschwellen	71,82 %	70,98 %	70,48 %
Eisenschwellen	28,18 %	29,02 %	29,52 %
c. Die Erneuerung von Gleisen in zusammenhängenden Strecken hat stattgefunden:*)			
1. unter Verwendung von Holzschwellen			
km	1 150	1 370	1 381
vom Gesamtumbau	52,49 %	56,96 %	58,72 %
2. unter Verwendung von Eisenschwellen			
km	1 041	1 035	971
vom Gesamtumbau	47,51 %	43,04 %	41,28 %

*) Außerdem wurden auf besonders stark befahrenen Strecken mit Schienen der Formen 8, 9, 15 und 16 umgebaut . . km | 441 | 445 | 449
und zwar:
mit Holzschwellen . . . . . = | 181 | 278 | 215
„ eisernen Querschwellen . . . . = | 260 | 167 | 234.

22. Kosten der Lokomotivfeuerung.

Es wurden verwendet:	1904	1905	1906
Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks t	6 928 060	7 662 430	8 589 452
auf je 1000 Lokomotiv-km . . . . t	12,55	12,81	13,24
auf je 1000 Wagenachs-km aller Art t	0,45	0,47	0,49
Kosten der Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks . . . . . im ganzen ℳ	75 155 350	82 401 538	95 858 818
durchschnittlich für 1 t . . . . ℳ	10,85	10,75	11,16
auf je 1000 Lokomotiv-km . . . ℳ	136,09	137,79	147,77
auf je 1000 Wagenachs-km aller Art ℳ	4,92	5,02	5,41

23. Die beim Eisenbahnbetrieb auf den Vollspurbahnen vorgekommenen Unfälle und die Gesamtzahl der dabei verunglückten Personen.

	1904	1905	1906
1. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt km	33 635	34 293	34 911
Entgleisungen			
2. auf freier Bahn	144	147	138
3. in Stationen	171	165	187
4. zusammen . . .	315	312	325
Zusammenstöße			
5. auf freier Bahn	19	31	27
6. in Stationen	171	185	241
7. zusammen . . .	190	216	268
Gesamtzahl der Entgleisungen und Zusammenstöße			
8. auf freier Bahn	163	178	165
9. in Stationen	342	350	428
10. zusammen . . .	505	528	593

	1904	1905	1906
Von der Gesamtzahl (Nr. 10) kommen auf:			
11. 100 km durchschnittlicher Betriebslänge . .	1,50	1,54	1,70
12. 1 Million Lokomotiv-km	0,79	0,77	0,79
13. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,03	0,03	0,03
Sonstige Unfälle*)			
14. auf freier Bahn	502	497	616
15. in Stationen	1 185	1 235	1 320
16. zusammen . . .	1 687	1 732	1 936
Unfälle im ganzen			
17. auf freier Bahn	665	675	781
18. in Stationen	1 527	1 585	1 748
19. zusammen . . .	2 192	2 260	2 529
Von der Gesamtzahl (Nr. 19) kommen auf:			
20. 100 km durchschnittlicher Betriebslänge . .	6,52	6,59	7,24
21. 1 Million Lokomotiv-km	3,43	3,30	3,39
22. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,14	0,14	0,14
23. Zahl der im Betriebe verunglückten Personen (ohne die Selbstmörder)	1 979	2 216	2 450
Von der Zahl der Verunglückten (Nr. 23) kommen auf:			
24. 1 Million Achs-km der Personenwagen	0,55	0,57	0,56
25. 1 Million Personen-km	0,12	0,12	0,12
26. 1 Million Zug-km	5,11	5,38	5,65
27. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,13	0,14	0,14.

*) Hierher gehören Überfahren von Fuhrwerken usw., Feuer im Zuge, Kesselexplosionen und andere Ereignisse, wobei Personen getötet oder verletzt wurden.

24. Tötungen und Verletzungen beim Eisenbahnbetrieb auf den Vollspurbahnen.

1. Reisende.

	1904		1905		1906	
	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt
a. unverschuldet						
α. bei Zugunfällen	—	142	18	212	1	254
β. bei sonstigen Betriebsunfällen	1	40	7	39	3	47
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Benutzen, Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Züge . . .	55	90	57	96	68	107
zusammen	56	272	82	347	72	408
Es kommen auf:						
α. 1 Million beförderte Reisende . . .	0,08	0,38	0,10	0,44	0,08	0,48
β. 1 Million Personen-km	0,003	0,016	0,004	0,019	0,004	0,020
γ. 1 Million Personenwagen-Achs-km .	0,016	0,076	0,021	0,090	0,016	0,093

2. Bahnbeamte und Bahnarbeiter im Dienste.

a. bei Zugunfällen	21	154	31	195	31	178
b. durch unvorsichtiges Verhalten beim Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Fahrzeuge oder während des Aufenthaltes in diesen	64	169	50	137	70	182
c. beim Wagenschieben und Rangieren der Züge sowie beim An- und Abkuppeln .	101	275	124	287	144	305
d. durch unzeitigen Aufenthalt auf den Gleisen, namentlich beim Überschreiten der Gleise	175	156	147	120	212	159
e. durch sonstige unvorsichtige Handhabung des Dienstes usw.	40	116	64	138	55	127
zusammen	401	870	416	877	512	951

	1904		1905		1906	
	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt
Es kommen auf:						
α. 1 Million Zug-km	1,04	2,25	1,01	2,13	1,16	2,15
β. 1 Million Wagenachs-km . . .	0,026	0,057	0,025	0,053	0,029	0,054
3. Post-, Steuer-, Telegraphen-, Polizei- und sonstige im Dienste befindliche Beamte.						
a. unverschuldet	—	19	—	31	2	67
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Fahrzeuge oder beim Betreten der Bahn	7	6	8	6	6	11
zusammen	7	25	8	37	8	78
4. Fremde Personen.						
a. durch falsche Handhabung der Wegübergangsschranken usw.	8	25	12	47	16	34
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Betreten der Bahn	199	116	242	148	230	141
zusammen	207	141	254	195	246	175
Überhaupt	671	1 308	760	1 456	838	1 612
	1 979		2 216		2 450	
Es kommen auf:						
α. 1 Million Zug-km	5,11		5,38		5,55	
β. 1 Million Wagenachs-km . . .	0,13		0,14		0,14	
Außerdem durch **Selbstmord** und bei **Selbstmordversuchen**	163	14	180	—	175	15.

25. Zahlungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes.

(Titel 12 Position 2.)*)

Lfd. Nr.		in den Jahren 1904			1905			1906		
		Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag	Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag	Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag
		getötete	verletzte	ℳ	getötete	verletzte	ℳ	getötete	verletzte	ℳ
a) Einmalige Abfindungen (nebst den Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung).										
1	Eisenbahnbeamte . . .	—	1	49 842	28	584	50 325	15	676	45 508
2	Eisenbahnarbeiter . .	—	—	22 929			7 642			6 718
3	Fremde Personen .	23	391	1 578 087			1 125 379			1 534 962
	Summe a	23	392	1 650 858	28	584	1 183 346	15	676	1 587 188
b) Fortlaufende Zahlungen.										
1	Eisenbahnbeamte . .	587	1 038	1 069 305	1 335	2 757	1 002 940	1 297	2 837	991 849
2	Eisenbahnarbeiter . .	545	803	565 160			515 792			506 797
3	Fremde Personen .	302	1 074	1 248 914			1 424 318			1 698 410
	Summe b	1 434	2 915	2 883 379	1 335	2 757	2 943 050	1 297	2 837	3 197 056
	Im ganzen (a + b) . .	1 457	3 307	4 534 237	1 363	3 341	4 126 396	1 312	3 513	4 784 244

*) Die gleichen Ausgaben betragen:

1896	3 028 044 ℳ.	1900	3 589 780 ℳ.
1897	3 344 368 "	1901	4 089 283 "
1898	4 901 370	1902	4 551 129
1899	3 900 377 "	1903	4 262 857

GIFT
FEB 17 1914

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1908)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil II.

Geschäftsbezirke der Eisenbahn-Behörden.

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner

Digitized by Google

Prussia Min. d. öff. arb.

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1908)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil II.

Geschäftsbezirke der Eisenbahn-Behörden.

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner.
1908.

Inhalts-Verzeichnis.

Vorbemerkung: Für die Anordnung des Stoffes ist die Buchstabenfolge maßgebend gewesen.

Seite

A. Gesamtübersicht 3

mit Verteilungstabelle der Bahnlänge auf Provinzen ꝛc. 4

Übersicht der seit 1872 a) von Preußen, b) gemeinschaftlich von Preußen und Hessen erworbenen Eisenbahnen 5

und Übersicht der Eisenbahndirektionsbezirke 9

B. Einzelübersichten:

I. Staatseisenbahn-Verwaltungs-Behörden:

1. Eisenbahndirektionen, Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrs-Inspektionen 18
2. Bezirke der selbständigen Bauabteilungen 31
3. Alphabetische Übersicht der Orte, an denen sich Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrs-Inspektionen befinden nebst Angabe von Ordnungsnummern der Inspektionen ꝛc. 33
4. Betriebs-, Maschinen- und Verkehrs-Inspektionsbezirke mit Anschlußbahnen für nicht öffentlichen Verkehr und Stationen . . . 42
5. Haupt-, Neben- und Betriebswerkstätten, Werkstätten-Inspektionsbezirke ꝛc. 150
6. Bezirkseisenbahnräte und Zusammensetzung des Landeseisenbahnrats 178

II. Privat- und fremde Staatseisenbahnen in Preußen:

1. Übersicht der Eisenbahnunternehmungen nach der Buchstabenfolge 188
2. Zusammenstellung der Aufsichtsbezirke 202

III. Zusammenstellung der Kleinbahnaufsichtsbezirke der Eisenbahndirektionen 205

image
not
available

	Mag-de-burg km	Mainz km	Münster i. W. km	Posen km	St. A.-Saarbrück. km	Stettin km	Zusammen km	2. Eisenb. unter Staatsaufsicht km	1 u. 2 zusammen km
1	1710,14	1148,77	1498,03	2344,12	1103,01	2079,00	36 158,22	2 848,48	39 306,70
	—	—	—	—	—	—	2 623,51	48,09	2 672,60
	—	—	—	—	—	—	2 142,35	—	2 142,35
	—	—	—	487,05	—	646,48	3 339,71	651,39	3 991,10
	—	—	—	—	—	1330,20	2 078,26	84,19	2 162,45
	—	—	—	1367,04	—	—	2 361,24	52,61	2 413,85
	—	—	—	489,43	—	—	4 319,01	193,72	4 512,73
	—	—	—	—	—	—	2 629,49	263,39	2 892,88
	—	—	—	—	—	—	1 319,10	216,88	1 535,98
	—	—	665,36	—	—	—	2 734,45	322,20	3 056,65
	—	—	797,41	—	—	—	2 784,42	451,39	3 235,81
	—	163,01	—	—	—	—	1 969,34	51,54	2 021,88
	—	126,29	28,79	—	1057,0	—	3 937,46	421,84	4 359,30
	—	—	—	—	—	—		90,2	90,2
1	1238,44	289,33	1491,26	2344,12	1057.	1976,68	32 239,63	2 848,48	35 087,11
	—	—	—	—	0,22	—	0,22	—	0,22
	—	6,30	—	—	—	—	59,84	—	59,84
	—	—	—	—	—	—	164,94	—	164,94
	—	63,46	—	—	—	—	63,46	—	63,46
	—	789,50	—	—	—	—	1 317,91	—	1 317,91
	—	—	—	—	—	31,33	156,52	—	156,52
	—	—	—	—	—	—	381,30	—	381,30
	—	—	—	—	—	71,82	75,06	—	75,06
	—	—	—	—	45,29	—	73,86	—	73,86
	—	—	—	—	—	—	430,33	—	430,33
	—	—	—	—	—	—	271,05	—	271,05
	—	—	—	—	—	—	69,77	—	69,77
	—	—	—	—	—	—	291,28	—	291,28
	—	—	—	—	—	—	268,14	—	268,14
	—	—	—	—	—	—	75,35	—	75,35
	—	—	—	—	—	—	120,02	—	120,02
	—	—	—	—	—	—	50,42	—[1])	50,42
	—	—	—	—	—	—	8,02	—	8,02
	—	—	—	—	—	—	61,40	—	61,40
	—	—	—	—	—	—	24,32	—	24,32
	—	—	—	—	—	—	94,86	—	94,86
	—	—	—	—	—	—	3,77	—	3,77
	—	—	1,00	—	—	—	48,32	—	48,32
	—	—	—	—	—	—	58,42	—	58,42
	—	—	—	—	—	—	19,46	—	19,46
	—	—	5,77	—	—	—	23,72	—	23,72
	—	—	—	—	—	—	6,24	—	6,24
	471,70	859,44	6,77	—	46,01	103,22	4 219,19	—	4 219,19

Übersicht

der

seit dem Jahre 1872

a) von Preußen,
b) gemeinschaftlich von Preußen und Hessen

erworbenen Eisenbahnen.

(S. Seite 7 u. 8.)

Vorbemerkungen.

[1]) 1852 ist die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn (389,48 km) auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1852 (G.-S. S. 89) erworben worden.

[2]) 1855 wurde die Münster—Hammer Eisenbahn (34,94 km) auf Grund des Gesetzes vom 30. April 1855 (G.-S. S. 251) erworben.

[3]) Die Pommersche Zentral- und die Berliner Nordbahn sind gemäß Gesetz vom 9. Juli 1875 (G.-S. S. 529) in unfertigem Zustande vom Staate erworben. Für die Pommersche Zentralbahn sind gezahlt 2207348,66 ℳ, für die Berliner Nordbahn 5874000 ℳ.

[4]) Die Aktien der Braunschweigischen Bahn sind mit dem Erwerbe der Berlin-Potsdam-Magdeburger und Bergisch-Märkischen Eisenbahn auf den Staat übergegangen.

[5]) Das Eigentum der Gothaischen Staatsbahnen Gotha—Ohrdruf (17,31 km) und Frötttstädt—Friedrichroda (8,92 km) hat der Staat durch Gesetz vom 11. Mai 1888 (G.-S. S. 119) gegen die Verpflichtung übernommen, das Bahnnetz im Gothaischen Staatsgebiet unter gewissen Voraussetzungen auszubauen.

[6]) Mit dem Erwerbe der Oberschlesischen Eisenbahn hat der Staat zugleich den Betrieb und die Verwaltung der Stargard-Posener Eisenbahn übernommen. Nach vollständiger Tilgung der Aktien — 1. Januar 1896 — ist der Staat Eigentümer der Bahn geworden.

[7]) Das Eigentum der Meiningischen Staatsbahnen von Eisfeld nach Unterneubrunn (18,00 km) und von Hildburghausen nach Lindenau-Friedrichshall (30,00 km) ist durch Gesetz vom 16. Juli 1895 (G.-S. S. 315) gegen einen baren Kaufpreis von 781262,70 ℳ, das Eigentum der schmalspurigen Nebenbahnen von Salzungen nach Vacha und von Dorndorf nach Kaltennordheim (zusammen 44,00 km) durch Gesetz vom 28. Mai 1902 (G.-S. S. 175) gegen einen baren Kaufpreis von 1374074,65 ℳ erworben.

[8]) Die Staatsregierung ist durch Gesetz vom 4. August 1897 (G.-S. S. 367) ermächtigt worden, nach Maßgabe

a) des Staatsvertrags zwischen Preußen und Belgien vom 15. April 1897 und
b) des mit der Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft geschlossenen Vertrags vom 10./27. April 1897

das Eigentum der Aachen—Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft an der Eisenbahnstrecke Richterich — niederländische Grenze sowie das Miteigentum dieser Gesellschaft an den Eisenbahnstrecken Aachen Marschiertor — Richterich und Richterich—Kämpchen für den Staat zu erwerben. Die Übertragung des Eigentums hat stattgefunden am 1. Juli 1898.

[9]) Zugleich mit der am 1. Juli 1904 erfolgten Übernahme der oberschlesischen Schmalspurbahnen in den staatseigenen Betrieb sind die von dem Betriebspächter Pringsheim auf Grund des Gesetzes vom 25. Juni 1904 (G.-S. S. 113) gegen einen Kaufpreis von 207000 ℳ erworbenen schmalspurigen Bahnstrecken von Lassowitzweiche über Georgenberg nach Bibiella und Kavolliken, von Kesselgrube nach Danielez und Rudy-Piekar, nach Vaterjegen über Deutsch-Piekar sowie von Poremba nach Redenhütte (im ganzen 21,35 km) in das Eigentum des Staates übergegangen.

Anmerkungen zu den Seiten 7 u. 8.

[1]) Der Zeitpunkt des Überganges der Bahnen in das Eigentum des Staates fällt im allgemeinen mit dem Zeitpunkte der Auflösung der Gesellschaften zusammen. Wo dies nicht zutrifft, ist der Zeitpunkt des Überganges der Bahnen in das Eigentum des Staates in Klammern angegeben.

[2]) Der Stand der Anleihen ist aus den Landtagsvorlagen entnommen. Die mit mehr als $3\frac{1}{2}$ % verzinslichen Anleihen sind — soweit dies zulässig war — inzwischen in $3\frac{1}{2}$ %ige Konsols konvertiert oder nach Kündigung bar zurückgezahlt. Die dann noch verbliebenen Anleihen sind der Hauptverwaltung der Staatsschulden zur Verwaltung überwiesen worden. Mit dem Erwerbe der Braunschweigischen Eisenbahn ist auch die Verbindlichkeit der Gesellschaft, an die Braunschweigische Regierung eine jährliche Annuität von 2 625 000 ℳ auf die Dauer von 64 Jahren — ab 1. Januar 1869 laufend — zu zahlen, vom Staate übernommen worden. Vom 1. April 1908 ab wird die Annuität auf den Etat der Staatsschuldenverwaltung verrechnet.

und Heſſen

: 2)

G

	2½ %ige ℳ.	Zuſa… Anle… ℳ
…nen:		
	—	
	—	
	—	1 20 71
200	1 065 000	222 44
	—	40 01
	—	329 65
	—	46 6…
	—	31 49…
	—	2 631
	—	2 861
	—	23 82…
	—	47 32…
	—	227 49…
	—	79 690
	—	25 600
	—	25 830
	—	1 200

8

Geſetz vom	Bezeichnung der Bahn	Länge km	Hau… bahn… km	Zuſammen Anleihen ℳ.
	Braunſchweigiſche E. .	356,62	356	12 575 500
	…eswigiſche E. . . .	232,23	184	13 689 000
	Enſcheder E.	57,2…	57	2 100 000
	…au-Gube-	301,…	301	26 115 300
		947,65		
	E.	181,06	181	12 476 000
28/3. 87		121,88	69	4 621 800
		158,53	151	1 495 200
	Aa… Ange…		—	3 600 000
	Bocholt… (Winte… Bismarck-… …renze (W…		—	48 000
16/7. …				
20/5. 02	El… Oſtro… cer E…			
18/5. 03	Marienb.-M… Altdamm-Kol… Stargard-Cüſtri… Kiel-Eckernförde-Flensburger E. Dortmund-Gronau-Enſcheder E. Oſtpreuß. Südbahn			
	Bresl.-Warſchauer E.			

Digitized by Google

Barer Aufpreis oder bare Zahlung	Gesamtleistung des Staates	auf 1 km Bahnlänge	Das Grundkapital		Übernommene		Dem Staate zur freien Verfügung anheimgefallene Aktivfonds
			betrug	auf 1 km Bahnlänge	Lokomotiven	Wagen	
M.	M.	M.	M.	M.			M.
—	12 575 500	35 263	48 575 500	136 211	144	2 142	3 820 931
—	19 881 000	85 609	18 642 600	80 276	32	612	750 000
—	2 746 900	47 947	8 399 700	146 617	5	162	271 966
506 250	59 527 800	197 432	66 615 300	220 939	54	899	3 310 036
—	19 989 000	110 400	43 976 000	242 881	30	465	1 850 619
—	10 782 500	88 468	12 871 800	105 610	24	426	515 541
—	12 809 500	80 802	19 495 200	122 975	18	432	1 007 331
132 000	13 160 600	329 015	10 200 000	255 000	17	821	523 991
	495 900	21 458	1 758 000	76 071	—	—	62 300
	6 254 250	101 283	6 254 250	101 283	—	—	—
0 000	800 000	87 209	920 500	133 793	2	24	95 475
168 0	2 700	82 307	21 486 250	90 354	30	610	516 885
4	000	153 891	23 500 000	227 449	12	218	778 861
	850	34 157	4 159 950	41 683	9	89	399 651
	100	215 529	20 271 100	295 282	19	190	702 962
	1 040	174 188	17 992 800	191 678	20	228	460 295
	843 190	108 936	29 976 300	138 702	53	813	950 000
	598 068	72 493	514 000	62 303	4	20	36 817
8	1 104 188	66 799	1 104 188	66 799	3	33	57 602
22 560	27 614 560	184 936	25 680 000	171 980	30	842	2 642 551
91 338	11 996 938	67 228	9 631 000	53 970	15	251	806 077
131 250	13 274 250	69 101	11 643 000	60 609	24	589	1 182 575
101 558	6 211 158	76 947	5 757 000	71 321	11	175	261 720
050 000	66 647 000	687 863	32 597 000	336 433	26	3 866	5 107 225
282 500	46 023 700	189 523	43 053 700	177 292	57	2 094	5 651 357
312 790	4 874 390	88 625	8 555 400	155 553	8	130	937 269
106 000	106 000	34 304	106 000	34 304	2	—	—
64 920	64 920	15 000	64 920	15 000	—	—	—
715 30	1 381 062 552	281 216	3 868 783 808	248 390	5 299	128 944	210 347 988
		332 295	207 985 429	300 149	216	4 211	6 065 051
	*70	327 404	—	—	—	—	2 310 572

Übersicht der Eisenbahndirektionsbezirke.

Vom 1. April 1908 ab.

Lfd. Nr.	Eisenbahndirektion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
1.	**Altona.**	Rauen—Hamburg, Neustadt a. Dosse — Meyenburg — Landesgrenze, Glöwen — Havelberg, Wittenberge — Lüneburg, Harburg — Stade — Cuxhaven, Hagenow Land — Oldesloe, Hollenbek — Mölln, Büchen — Lüneburg, Echem — Hohnstorf, Schwarzenbek — Oldesloe — Neumünster, Neumünster — Nordschleswigsche Weiche — Reichsgrenze, Hittfeld — Hamburg — Altona (Teil gepachtet), Hamburg — Ohlsdorf (gepachtet), Altona—Kiel, Altona—Wedel, Kiel — Eckernförde — Flensburg, Kiel — Holtenau, Kiel — Osterrönfeld, Kiel — Ascheberg, Wrist—Itzehoe, Neumünster—Neustadt i. H., Neustadt i. H. — Oldenburg i. H. — Heiligenhafen und Kleinbahn Lütjenbrode — Fehmarnsund — Orth a. F. (für Rechnung der Kreis-Oldenburger Eisenbahngesellschaft), Malente-Gremsmühlen — Lütjenburg, Neumünster — Karolinenkoog, Weddinghusen — Büsum, Rendsburg — Husum, Schleswig-Friedrichsberg — Schleswig Altstadt, Jübek — Garding, Flensburg — Lindholm, Pattburg — Sonderburg, Weiter-Satrup — Schelde, Tingleff — Tondern, Tingleff — Törsbüll, Rothenkrug — Apenrade, Woyens — Hadersleben, Elmshorn — Hvidding (Reichsgrenze), St. Margarethen — Brunsbüttelkoog, St. Michaelisdonn — Friedrichskoog, Tondern — Hoyer-Schleuse, Bredebro — Lügumkloster.
2.	**Berlin.**	Berliner Stadtbahn, Berliner Ringbahn, Charlottenburg — Wannsee, Berlin — Spandau — Wustermark, Berlin — Rauen, Berlin — Oranienburg, Schönholz — Kremmen, Berlin — Bernau, Berlin — Strausberg, Lichtenberg-Friedrichsfelde — Werneuchen, Fredersdorf — Rüdersdorf (gepachtet), Kaulsdorf — Rangierbhf. Rummelsburg, Berlin — Fürstenwalde, Berlin—Königs-Wusterhausen, Niederschöneweide-Johannisthal — Spindlersfeld, Berlin — Zossen, Berlin —Groß-Lichterfelde Süd, Berlin — Groß-Lichterfelde Ost, Berlin — Werder a. Havel, Zehlendorf — Neubabelsberg, Beelitz (Stadt) — Rauen, Rauen — Oranienburg.
3.	**Breslau.**	Sommerfeld—Sagan—Breslau—Brieg, Gassen—Kohlfurt—Arnsdorf, Sorau — Benau, Hansdorf — Sagan, Sagan — Siegersdorf — Löwenberg i. Schl. — Hirschberg i. Schl., Kohlfurt — Görlitz — Nikrisch — Seidenberg, Görlitz — Landesgrenze (verpachtet), Seidenberg — Reichsgrenze (verpachtet), Kohlfurt — Lauban, Lauban — Markliffa, Breslau — Dittersbach — Hirschberg i. Schl.—Lauban—Görlitz, Dittersbach — Glatz, Greiffenberg i. Schl. — Friedeberg a. Q. — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Heinersdorf a. T. (gepachtet), Greiffenberg i. Schl. — Hermsdorf Bad, Liegnitz — Goldberg i. Schl. — Merzdorf, Reisicht — Goldberg i. Schl., Hirschberg i. Schl. — Petersdorf — Reichsgrenze — Grünthal i. Böhmen, Hirschberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Riesengeb. — Landeshut i. Schl., Ruhbank—Liebau, Liebau — Reichsgrenze (verpachtet), Mittelsteine — Reichsgrenze (verpachtet), Brieg — Neiße, Camenz — Neiße — Deutsch Wette,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Deutsch-Wette — Groß-Kunzendorf, Deutsch-Wette — Ziegenhals, Ziegenhals — Reichsgrenze (verpachtet), Grottkau — Strehlen, Glambach — Wansen — Brieg, Camenz — Liegnitz — Raudten, Ottmachau — Reichsgrenze bei Barzdorf, Ottmachau — Prieborn, Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau, Breslau — Ströbel — Schweidnitz-Niederstadt — Charlottenbrunn, Schweidnitz-Niederstadt — Schweidnitz-Oberstadt, Maltsch — Striegau — Merzdorf, Jauer — Rohnstock, Breslau — Mittelwalde, Mittelwalde — Reichsgrenze (verpachtet), Glatz — Reinerz — Schlaney, Glatz — Seitenberg a. B., Roberwitz — Gnadenfrei, Strehlen — Heidersdorf, Nieder-Salzbrunn — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Halbstadt (gepachtet), Breslauer Güterzugumgehungsbahn, Brockau — Meleschwitz — Oppeln (Groschowitz), Breslau — Obernigk, Breslau — Glogau, Breslau — Öls — Wilhelmsbrück, Schottwitz — Rosenthal, Schottwitz — Meleschwitz, Hundsfeld — Trebnitz i. Schl.
4.	**Bromberg.**	Strausberg — Schneidemühl — Thorn — Ottlotschin — Reichsgrenze, Gnesen — Thorn — Schönsee, Hohensalza — Kruschwitz — Strelno — Mogilno, Cüstrin — Lebus, Cüstrin-Neustadt Hptbhf. — Glasow — Pyritz, Glasow — Arnswalde, Soldin — Landsberg a. W. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt, Posen — Kreuz — Stargard i. P., Arnswalde — Callies — Falkenburg i. Pom., Wulkow — Callies — Schneidemühl, Dratzigmühle — Rogasen — Wongrowitz — Elsenau — Znin — Hohensalza, Goray — Czarnikau — Schneidemühl, Posen — Obornik — Rogasen — Kolmar i. Pos. — Schneidemühl — Jastrow — Neustettin, Wronke — Obornik, Jastrow — Tempelburg, Gnesen — Janowitz — Elsenau — Exin — Nakel Bandsburg — Konitz, Glowno (Posen) — Schokken — Janowitz, Schokken — Wongrowitz — Gollantsch — Exin — Schubin, Gollantsch — Kolmar i. Pos., Bromberg — Hohensalza, Bromberg — Znin, Bromberg — Martal, Bromberg — Culmsee — Schönsee — Strasburg i. Westpr., Mocker — Culmsee, Mocker — Unislaw, außerdem für fremde Rechnung die Kleinbahnen Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne und Katharinenflur — Leibitsch.
5.	**Cassel.**	Seesen — Kreiensen — Holzminden — Altenbeken — Paderborn — Soest, Seesen — Herzberg — Bleicherode, Gandersheim — Großdüngen, Bodenburg — Elze, Elze — Kreiensen — Northeim — Göttingen — Cassel — Niederwalgern, Salzderhelden — Einbeck, Einbeck — Dassel (für Rechnung der Ilmebahn), Göttingen — Eichenberg — Niederhone — Bebra, Blankenheim (Kr. Sangerhausen) — Nordhausen — Leinefelde — Münden, Berga-Kelbra — Stolberg Rottleberode, Nordhausen — Herzberg — Northeim — Wehrden — Ottbergen, Scharzfeld — St. Andreasberg, Wulften — Leinefelde, Leinefelde — Schwebda — Niederhone — Treysa, Schwebda — Treffurt, Cassel — Waldkappel, Walburg — Großalmerode, Cassel — Bebra, Kleinbahn Grifte — Gudensberg (für fremde Rechnung), Wabern — Wildungen, (Wega) Wildungen — Buhlen — Corbach, Corbach — Brilon (Wald), Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra, Gemünden a. d. Wohra, — Kirchhain i. Hess., Cölbe — Amalienhütte, Cassel — Hümme — Warburg — Bestwig, Hümme — Carlshafen I. U., Warburg — Altenbeken, Warburg — Volkmarsen — Corbach — Frankenberg (Hess.-Nass.) — Sarnau, Volkmarsen — Obervellmar, Scherfede — Holzminden, Brilon (Wald) — Büren — Paderborn, Büren — Geseke, Ruttlar — Winterberg — Allendorf b. Battenberg — Frankenberg (Hess.-Nass.), (Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg, Göttingen — Bodenfelde.

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
6.	**Cöln.**	Cöln — Kalk Süd — Porz-Urbach — Troisdorf — Linz a. Rhein — Neuwied — Engers — Horchheim, Horchheim — Coblenz, Ehrenbreitstein — Horchheimer Brücke, Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein, Mülheim a. Rhein — Cöln-Deutz — Kalk Süd, Mülheim a. Rhein (Rh.) — Kalk Nord — Porz-Urbach — Troisdorf, Verbindungsbahn Deutzerfeld — Kalk Nord, Linz a. Rhein — Seifen i. Westerw., Cöln — Coblenz, Remagen — Adenau, Dümpelfeld — Lissendorf, Bonn — Euskirchen — Düren, Kalscheuren — Euskirchen — Jünkerath, Jünkerath — Bütgenbach, Euskirchen — Münstereifel, Call — Hellenthal, Cöln — Düren — Aachen Rh. — Herbesthal — Reichsgrenze, Düren — Grevenbroich — Neuß, Düren — Heimbach (Eifel), Düren — Jülich — Baal — Dalheim, Stolberg — Jülich — Hochneukirch — M.-Gladbach, Stolberg — Herzogenrath, Stolberg — Kohlscheid, Stolberg — Walheim, Stolberg — Münsterbusch, Rothe Erde — Walheim — Lommersweiler — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Ulflingen (gepachtet), Weismes — Malmedy — Reichsgrenze, Rären — Herbesthal, Stolberg — Haaren — Aachen C., Aachen C. — Jülich, Aachen Rh. — Aachen-Templerbend, Reichsgrenze b. Bleyberg — Aachen T. — M.-Gladbach — Neuß, Richterich — Reichsgrenze, Lindern — Heinsberg, Rheydt — Dalheim — Reichsgrenze, Rheydt — Neersen — Crefeld, M.-Gladbach — Viersen — Crefeld, Neuß — Viersen — Kaldenkirchen, Dülken — Brüggen, Cöln-Ehrenfeld — Grevenbroich — Hochneukirch, Cöln — Neuß — Crefeld — Kempen — Geldern — Goch — Cleve — Welle, Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze, Cleve — Mörs — Trompet — Friemersheim, Büderich — Geldern — Venlo, Venlo — Kaldenkirchen — Kempen, Crefeld — Duisburg-Hochfeld Süd, Urdingen — Homberg Homberg — Mörs, Neuß — Obercassel.
7.	**Danzig.**	Schneidemühl — Flatow — Konitz — Czersk — Pr.-Stargard — Dirschau — Simonsdorf — Marienburg (Westpr.) — Elbing — Güldenboden, Flatow — Vandsburg — Terespol — Schwetz mit Abzw. Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. B., Czersk — Laskowitz, Königsbruch — Skurz, Schöneck — Pr.-Stargard — Schmentau — Marienwerder — Riesenburg, Simonsdorf — Tiegenhof, Belgard — Gramenz — Neustettin — Schlochau Konitz — Laskowitz — Goßlershausen — Strasburg — Soldau, Gramenz — Pollnow, Belgard — Schlawe — Stolp — Lauenburg i. Pom. — Rheda — Danzig — Dirschau, Rügenwalde — Schlawe — Zollbrück — Bütow — Lippusch — Berent — Schöneck — Hohenstein, Schlawe — Stolpmünde, Stolpmünde — Stolp — Zollbrück — Reinfeld — Neustettin, Reinfeld — Schlochau, Rummelsburg — Bütow — Lauenburg i. Pom., Berent — Karthaus — Lauenburg i. Pom. — Leba, Karthaus — Praust, Rheda — Putzig, Martal — Laskowitz — Schmentau — Dirschau, Morroschin — Mewe, Marienburg — Marienwerder — Graudenz — Culmsee, Marienwerder — Freystadt, Garnsee — Lessen, Kornatowo — Culm — Unislaw, Schönsee — Goßlershausen — Dt.-Eylau — Bergfriede, Goßlershausen — Freystadt — Riesenburg, Marienburg — Riesenburg — Dt.-Eylau — Soldau — Reichsgrenze, Dt.-Eylau — Broddydamm, Zajonczkowo — Löbau.
8.	**Elberfeld.**	Mülheim a. Rhein — Düsseldorf — Duisburg, Weddau — Rath — Opladen — Mülheim a. Rhein (Rh.), Düsseldorf — Rath, Düsseldorf — Eller, Neuß — Düsseldorf — Elberfeld — Hagen — Schwerte — Soest, Unna — Hamm, Schwerte — Iserlohn, Schwerte — Fröndenberg — Bestwig, Fröndenberg — Unna — Unna-Königsborn, Gruiten — Mülheim a. Rhein, Hilden — Solingen — Vohwinkel, Solingen — Remscheid, Mülheim a. Rhein — Immekeppel — Lindlar, Siegburg — Overath — Osberghausen — Dieringhausen — Bergneustadt — Olpe, Osberghausen — Wiehl — Waldbröl, Brüchermühle — Wildbergerhütte,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Hermesdorf — Morsbach — Wissen, Overath — Kalk, Vohwinkel — Kupferdreh, Aprath — Velbert, Wülfrath — Ratingen, Vohwinkel — Elberfeld-Varresbeck, Elberfeld-Steinbeck — Cronenberg, Barmen-Rittershausen — Lennep — Remscheid-Hasten, Remscheid — Remscheid-Bliedinghausen, Lennep — Wipperfürth — Marienheide, Born — Opladen, Lennep — Krebsöge — Langerfeld, Krebsöge — Radevormwald — Anschlag, Hagen — Altenvörde, Hagen — Herdecke-Vorhalle — Witten West, Volmarstein — Hengstei, Hengstei — Letmathe — Finnentrop — Altenhundem — Creuztal — Siegen — Betzdorf, Letmathe — Iserlohn — Fröndenberg, Menden — Neuenrade, Hemer — Sundwig, Finnentrop — Olpe — Rothemühle — Freudenberg i. Westf. — Kirchen, Finnentrop — Wennemen m. Abzw. nach Fredeburg, Altenhundem — Fredeburg, Altenhundem — Birkelbach, Creuzthal — Erndtebrück — Amalienhütte, Erndtebrück — Birkelbach — Raumland-Berleburg, Hagen — Brügge — Oberbrügge — Marienheide — Dieringhausen, Brügge — Lüdenscheid, Oberbrügge — Anschlag — Wipperfürth, Düsseldorf — Gerresheim — Barmen-Wichlinghausen — Hagen-Eckesey — Löttringhausen, Barmen-Wichlinghausen — Hattingen (Ruhr), Schee — Silschede.
9.	**Erfurt.**	Weißenfels — Weimar — Erfurt — Gotha — Eisenach — Vebra, Weißenfels — Zeitz — Crossen a. Elster — Gera — Weida — Triptis — Saalfeld — Probstzella, Probstzella — Bock-Wallendorf, Probstzella — bayer.-meiningische Grenze (verpachtet), Zeitz — Camburg, Crossen a. Elster — Eisenberg (Sachs.-Altenb.) — Porstendorf, Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf, Triptis — Marxgrün, Hockeroda — Wurzbach — Unterlemnitz, Naumburg a. S. — Teuchern, Naumburg a. S. — Reinsdorf, Großheringen — Jena — Saalfeld, Orlamünde — Oppurg, Schwarza — Blankenburg, Großheringen — Sömmerda — Straußfurt, Weimar — Jena — Gera, Sangerhausen — Erfurt, Oberröblingen a. d. Helme — Allstedt, Bretleben — Frankenhausen (Kyffh.) — Sondershausen, Wolframshausen — Erfurt, Straußfurt — Döllstädt — Gräfentonna — Ballstädt, Kühnhausen — Döllstädt — Gräfentonna — Langensalza, Neudietendorf — Arnstadt — Plaue — Gräfenroda — Zella-St. Blasii — Grimmenthal — Ritschenhausen, Arnstadt — Saalfeld, Rottenbach — Katzhütte, Köditzberg — Königsee (Thür.), Plaue — Ilmenau — Schleusingen — Themar, Zella-St. Blasii — Schmalkalden — Wernshausen, Schmalkalden — Klein-Schmalkalden, Kleinbahn Klein-Schmalkalden — Brotterode (für fremde Rechnung), Suhl — Schleusingen, Gotha — Ohrdruf — Gräfenroda, Georgenthal — Tambach, Fröttstädt — Friedrichroda — Georgenthal, Gotha — Silberhausen, Bufleben — Großenbehringen, Eisenach — Meiningen — Coburg — bayer. Grenze bei Ebersdorf, bayer. Grenze — Lichtenfels (gepachtet), Salzungen — Vacha, Dorndorf — Kaltennordheim, Immelborn — Liebenstein-Schweina, Hildburghausen — Lindenau Friedrichshall, Eisfeld — Unterneubrunn, Coburg — Sonneberg — Lauscha (Sachsen-Meiningen), Sonneberg — Eisfeld, Köppelsdorf-Oberlind — Stockheim, Coburg — Rodach (Hzgt. Coburg), Creidlitz — Rossach, Ebersdorf b. Sonnefeld — Weidhausen (Hzgt. Coburg), Gerstungen — Vacha, Vacha — Wenigentaft-Mansbach — Geisa — Tann, Wartha (Werra) — Treffurt — Mühlhausen i. Thür.
10.	**Essen a. Ruhr.**	Duisburg — Oberhausen — Wanne — Herne — Dortmund — Heeßen, Duisburger Hafenbahnen, Duisburger Umgehungsbahn, Duisburg — Oberhausen West — Osterfeld Süd, Oberhausen — Duisburg-Ruhrort, Ruhrorter Hafenbahn, Oberhausen — Ruhrorter Umgehungsbahn, Frintrop — Bottrop Süd, Berge-Borbeck — Essen Nord, Altenessen E. M. — Essen Nord m. Abzw. nach Essen-Segeroth, Gelsenkirchen Hptbhf. — Gelsenkirchen-Wattenscheid — Wanne — Unter Fritz, Um-

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		gehungsbahn bei Dortmund, Oberhausen — Sterkrade — Wesel — Emmerich, Emmerich – Elten — Reichsgrenze (verpachtet), Elten — Welle (verpachtet), Wesel — Büderich, Oberhausen — Osterfeld Nord — Dorsten, Osterfeld Süd — Recklinghausen Ost — Hamm (Westf.) nebst Verbindungsbahnen, Wanne — Sinsen, Dortmund D. G. — Lüdinghausen, Duisburg-Hochfeld Süd — Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Heißen — Essen Nord — Kray Nord — Bochum Nord — Langendreer — Dortmund Süd — Unna-Königsborn — Welver, Heißen — Frintrop — Osterfeld Nord, Heißen — Steele Süd — Altendorf (Ruhr), Kray Nord — Dahlbusch Rotthausen — Gelsenkirchen Hptbhf., Bochum Nord — Weitmar, Bochum Nord — Bochum Riemke — Wanne, Langendreer — Löttringhausen, Unna Königsborn — Kamen, Duisburg-Ruhrort — Mülheim (Ruhr) — Essen Hptbhf. — Steele Nord — Bochum Süd — Langendreer — Dortmund — Hörde — Holzwickede, Essen Hptbhf. — Kray Süd — Wattenscheid — Bochum Süd — Herne G. — Unser Fritz — Gelsenkirchen Bismarck, Essen Hptbhf. — Caternberg Nord — Gelsenkirchen Bismarck, Caternberg Nord — Vogelheim — Osterfeld Süd m. Abzw. nach Altenessen Rh., Gelsenkirchen-Bismarck — Herveſt Dorsten — Borken (Westf.) — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Winterswyk (gepachtet), Gelsenkirchen-Bismarck — Horst (Emscher) Nord — Osterfeld Süd m. Abzw. nach Carnap, Wanne — Gelsenkirchen-Schalke — Carnap — Osterfeld Süd — Duisburg-Ruhrort, Herne — Castrop — Dortmund, Rath — Kettwig — Werden (Ruhr) — Kupferdreh — Überruhr — Steele Nord — Dahlhausen (Ruhr) — Vollmarstein, Kettwig — Mülheim (Ruhr), Werden (Ruhr) — Essen Hptbhf., Überruhr — Altendorf (Ruhr) — Dahlhausen (Ruhr) — Weitmar — Langendreer — Witten West, Witten West — Dortmunderfeld — Huckarde W., Löttringhausen — Hörde-Hachenen — Dortmund Süd, Soest — Welver — Hamm (Westf.). Schwerte — Dortmunderfeld, Essen West — Oberhausen West, Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel, Oberhausen West — Hohenbudberg.
11.	**Frankfurt a. Main.**	Vebra — Hersfeld — Hünfeld — Fulda — Bronzell — Elm — Gelnhausen — Hanau — Frankfurt-Sachsenhausen — Frankfurt a. M., Hersfeld — Oberaula — Treysa, Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz, Hünfeld — Wenigentaft-Mansbach, Götzenhof — Tann, Bronzell — Gersfeld, Elm — Gemünden (Landesgrenze — Gemünden gepachtet), Offenbach a. M. — Bieber — Dieburg, Bieber — Dietzenbach, Frankfurt a. M. — Hanau — Aschaffenburg (Landesgrenze — Aschaffenburg gepachtet), Niederwalgern — Lollar — Gießen — Friedberg (Hessen) — Frankfurt-Bockenheim — Frankfurt a. M., Niederwalgern — Herborn — Westerburg — Montabaur, Fehl-Ritzhausen — Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerwald), Lollar — Wetzlar — Limburg — Niederlahnstein, Albshausen — Grävenwiesbach, Weilburg — Laubuseschbach, Lollar — Grünberg (Oberhessen), Gießen — Fulda, Gießen — Gelnhausen, Burg- u. Nieder-Gemünden — Landesgrenze bei Ofleiden, Kleinbahn Landesgrenze bei Ofleiden — Kirchhain, Salzschlirf — Schlitz, Gießen — Beuzdorf — Troisdorf, Dillenburg — Nikolausstollen — Wallau, Oberscheld — Auguststollen, Dillenburg — Straßebersbach, Dillenburg — Weidenau, Grünebach — Daaden, Au — Altenkirchen (Westerwald), Friedberg (Hessen) — Hungen — Mücke, Beienheim — Nidda — Schotten, Villingen — Ruppertsburg, Friedberg (Hessen) — Friedrichsdorf a. T., Friedberg (Hessen) — Hanau, Vilbel — Heldenbergen-Windecken — Stockheim (Oberhessen) — Lauterbach (Oberhessen), Frankfurt-Bockenheim — Homburg v. d. H. — Usingen — Weilmünster, Frankfurt a. M. — Hochheim, Höchst a. M. — Soden a. T., Frankfurt a. M. — Niedernhausen — Eichhofen, Limburg — Staffel — Westerburg — Altenkirchen (Westerwald) — Siershahn — Staffel, Siershahn — Engers,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Grenzau—Höhr-Grenzhausen, Grenzau — Hillscheid, Diez—Langenschwalbach, Frankfurt a. M. — Goldstein, Frankfurt a. M. — Isenburg, Isenburg — Neu-Isenburg.
12.	**Halle a. Saale.**	Gr.-Lichterfelde Süd — Jüterbog — Wittenberg—Bitterfeld—Halle a. S. — Merseburg — Corbetha — Weißenfels, Jüterbog — Beelitz (Stadt), Jüterbog — Röderau, Pratau — Pretzsch — Torgau, Pretzsch—Eilenburg, Bitterfeld — Stumsdorf, Halle a. S. — Teicha, Halle a. S. — Leipzig, Leipzig—Eilenburg, Leipzig — Bitterfeld — Zerbst, Dessau — Cöthen, Leipzig — Zeitz, Plagwitz-Lindenau — Pörsten, Lausen — Markranstädt, Leipzig — Corbetha, Corbetha — Deuben, Merseburg — Mücheln — Querfurt, Merseburg — Lauchstedt — Schafstädt, Lauchstedt — Schlettau, Blankenheim (Kr. Sangerhausen) — Halle a. S. — Eilenburg — Falkenberg — Cottbus — Sagan, Oberröblingen a. S. — Vitzenburg, Teutschenthal — Salzmünde, Roßlau — Wittenberg — Falkenberg — Elsterwerda — Ruhland — Hohenbocka — Horka — Kohlfurt, Zossen — Elsterwerda, Königs-Wusterhausen — Lübbenau — Kamenz i. S. (Teil gepachtet), Großenhain — Ruhland — Senftenberg — Cottbus — Frankfurt a. O., Ruhland — Lauchhammerwerk (Teil gepachtet), Senftenberg — Zschipkau, Königs-Wusterhausen — Grunow (Lausitz), Lübbenau — Cottbus — Görlitz, Weißwasser — Forst (Lausitz) — Guben, Weißwasser — Muskau, Petershain — Hoyerswerda mit Abzw. nach Spremberg, Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha), Finsterwalde — Luckau.
13.	**Hannover.**	Wustermark — Stendal — Öbisfelde — Lehrte — Hannover — Löhne — Heeßen (Hamm), Stendal — Ülzen — Soltau — Langwedel, Öbisfelde — Salzwedel — Lüchow — Dannenberg, (Isenbüttel) Gifhorn — Celle, Lehrte — Gr.-Gleidingen, Hildesheim — Lehrte — Celle — Ülzen — Lüneburg — Harburg, Celle — Schwarmstedt — Wahnebergen, Lüneburg — Buchholz — Bremervörde — Geestemünde, Hesedorf — Stade, Hildesheim — Nordstemmen — Elze — Hameln — Löhne, Hannover — Elze, Hannover — Hameln — Altenbeken, Linden F. — Linden K., Weetzen — Haste, Gr.-Nenndorf — Münder a. D., Hameln — Lage — Bielefeld, Herford — Lage — Himmighausen, Schieder — Blomberg, Neubeckum — Beckum, Herrenhausen — Schwarmstedt — Walsrode — Bissellhövede — Rotenburg, Walsrode — Soltau — Buchholz, Wunstorf — Nienburg a. W. — Langwedel — Bremen — Burg-Lesum — Geestemünde — Bremerhaven, Geestemünde — Cuxhaven, Nienburg a. W. — Rahden, Lemke — Diepholz, Speckenbüttel — Bederkesa, Burg Lesum — Grohn-Vegesack, Grohn-Vegesack — Farge (für Rechnung der Farge-Vegesacker Eisenbahn).
14.	**Kattowitz.**	Brieg — Oppeln — Peistretscham — Gleiwitz — Kattowitz — Oswiecim, Gr.-Strehlitz — Possowska, Myslowitz — Reichsgrenze bei Slupna, Oppeln — Groschowitz (Oppelner Umgehungsbahn), Groschowitz — Kandrzin — Rendza — Ratibor — Annaberg — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Oderberg (gepachtet), Oppeln — Schiedlow — Deutsch-Leippe, Schiedlow — Neiße, Oppeln — Namslau, Namslau — Kempen, Jellowa — Kreuzburg, Oppeln — Possowska — Lublinitz — Herby — Reichsgrenze, Deutsch-Wette — Deutsch-Rasselwitz — Kandrzin — Laband, Deutsch-Rasselwitz — Leobschütz — Bauerwitz — Ratibor, Leobschütz — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Jägerndorf (gepachtet), Cosel — Poln.-Neukirch — Bauerwitz — Reichsgrenze i. d. R. auf Troppau, Studzienna — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Troppau (gepachtet), Rendza — Riedobschütz, Annaberg — Riedobschütz — Orzesche — Kattowitz, Idaweiche — Tichau, Summin — Rybnik — Egersfeld — Preiswitz, Gleiwitz — Orzesche — Sohrau (Oberschl.) — Pawlowitz — Jastrzemb — Loslau, Friedrichsgrube — Tichau, Ols — Namslau

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		— Kreuzburg — Lublinitz — Tarnowitz — Beuthen (Oberschl.) — Schoppinitz — Tichau — Dziedzitz, Kreuzburg — Bossowska — Tarnowitz, Schoppinitz (R. O. U.) — Reichsgrenze bei Sosnowice, Schoppinitz (O. S.) — Reichsgrenze bei Sosnowice, Kunigundeweiche — Eichenau, Radzionkau — Karf — Beuthen (Oberschl.), Gleiwitz — Beuthen (Oberschl.) — Chorzow — Kattowitz, Chorzow — Schwientochlowitz, Morgenroth — Beuthen (Oberschl.) / Borsigwerk — Karf, Peiskretscham — Borsigwerk, Gleiwitz — Emanuelsegen, Kochlowitz — Antonienhütte, schmalspurige Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk.
15.	**Königsberg i. Preußen.**	Güldenboden — Braunsberg — Kobbelbude — Königsberg i. Pr. — Löwenhagen — Wehlau — Insterburg — Gumbinnen — Stallupönen — Eydtkuhnen — Reichsgrenze, Bergfriede — Osterode (Ostpr.) — Allenstein — Insterburg — Memel — Bajohren, Pogegen — Laugszargen, Marienburg (Westpr.) — Allenstein, Elbing — Osterode (Ostpr.) — Hohenstein (Ostpr.), Güldenboden — Maldeuten, Liebemühl — Mohrungen — Wormditt — Heilsberg — Bischdorf — Rastenburg — Angerburg — Gumbinnen, Braunsberg — Mehlsack, Göttkendorf — Wormditt — Mehlsack — Zinten — Kobbelbude, Zinten — Heilsberg — Rothfließ — Bischofsburg — Rudczanny, Allenstein — Hohenstein (Ostpr.) — Neidenburg — Soldau, Neidenburg — Ortelsburg — Bischofsburg, Allenstein — Ortelsburg — Rudczanny — Johannisburg — Lyck, Sensburg — Nikolaiken — Arys — Lyck, Johannisburg — Lötzen, Johannisburg — Dlottowen, Pillau — Königsberg i. Pr. — Korschen — Lyck — Prostken — Reichsgrenze, Fischhausen — Palmnicken, Lötzen — Angerburg, Kruglanken — Marggrabowa, Königsberg i. Pr. — Tilsit — Stallupönen, Löwenhagen — Gerdauen — Angerburg — Goldap — Stallupönen, Insterburg — Goldap — Marggrabowa — Lyck, Gumbinnen — Szittkehmen, Wehlau — Friedland (Ostpr.) — Bartenstein.
16.	**Magdeburg.**	Werder a. H. — Brandenburg — Magdeburg — Eilsleben — Schöningen — Börssum — Neuekrug, Biederitz — Loburg, Biederitz — Zerbst, Eilsleben — Helmstedt — Braunschweig — Hildesheim, Wannsee — Güterglück — Güsten — Sandersleben — Blankenheim (Kr. Sangerhausen), Halle a. S. — Cöthen — Grizehne — Schönebeck — Magdeburg — Stendal — Wittenberge, Cöthen — Aken, Cöthen — Aschersleben, Grizehne — Calbe a. S. — Bernburg — Cönnern, Schönebeck — Güsten, Schönebeck — Blumenberg, Förderstedt — Etgersleben, Staßfurt — Blumenberg — Eilsleben, Magdeburg — Oschersleben — Halberstadt — Wegeleben — Thale, Magdeburg — Öbisfelde, Teicha — Aschersleben — Frose — Wegeleben — Halberstadt — Vienenburg — Goslar — Hildesheim Ost, Frose — Ballenstedt — Quedlinburg, Nienhagen — Jerxheim, Heudeber-Dannstedt — Wernigerode — Bad Harzburg — Oker, Vienenburg — Grauhof — Langelsheim — Clausthal-Zellerfeld, Goslar — Langelsheim — Neuekrug, Braunschweig — Börssum — Bad Harzburg, Braunschweig — Jerxheim — Oschersleben, Schöningen — Helmstedt — Öbisfelde, Schandelah — Öbisfelde, Braunschweig — Isenbüttel — Wieren.
17.	**Mainz.**	Coblenz — Boppard — Bingerbrück — Mainz — Bischofsheim — Goldstein, Boppard — Pfalzfeld — Castellaun, Bischofsheim — Gr.-Gerau — Darmstadt — Babenhausen — Landesgrenze — Aschaffenburg, Hammelstrift — Kranichstein, Bingerbrück — Bad Münster a. St., Gau-Algesheim — Bad Münster a. St., Kempten (Bingen) — Alzey — Monsheim — Worms, Monsheim — Hohensülzen — Landesgrenze, Monsheim — Wachenheim-Mölsheim — Landesgrenze, Mainz — Armsheim — Wendelsheim, Bodenheim — Alzey — Wahlheim — Landesgrenze, Undenheim-Köngern-

Lfd. Nr.	Eisenbahn direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		heim — Nierstein, Gau-Odernheim — Osthofen, Worms — Gundheim, Mainz — Worms — Landesgrenze, Osthofen — Hamm — Guntersblum, Goldstein — Biblis — Landesgrenze — Mannheim-Waldhof — Mannheim Hptbhf., Mannheim-Waldhof — Mannheim-Neckarvorstadt, Goddelau-Erfelden — Darmstadt, Biblis — Hofheim — Worms, Worms (Rheinbrücke) — Lampertheim — Weinheim, Hofheim — Bürstadt — Bensheim, Lorch — Heppenheim, Frankfurt a. M. (Isenburg) — Darmstadt — Heidelberg, Friedrichsfeld — Schwetzingen, Sprendlingen — Ober-Roden, Eberstadt — Pfungstadt, Bickenbach — Seeheim, Weinheim — Fürth i. Odenw., Mörlenbach — Wahlen, Darmstadt — Reinheim i. Odenw. — Wiebelsbach-Heubach — Erbach — Landesgrenze — Eberbach, Wiebelsbach-Heubach — Babenhausen — Hanau, Reinheim i. Odenw. — Dieburg, Darmstadt Ostbhf. — Gr.-Zimmern, Mombach — Kostheim — Bischofsheim mit Anschlüssen nach Mainz und Biebrich Ost, Hochheim (Landesgrenze) — Wiesbaden Hptbhf. — Niederlahnstein — Horchheim, Biebrich Ost — Wiesbaden West, Biebrich Ost — Wiesbaden Süd, Biebrich Ost — Biebrich Rheinbhf., Biebrich Ost — Biebrich Hptbhf., Wiesbaden Hptbhf. — Dotzheim — Langenschwalbach, Wiesbaden — Niedernhausen.
18.	**Münster i. Westfalen.**	Löhne — Osnabrück — Rheine — Ochtrup, Kirchlengern — Oberbehme, Bünde i. W. — Bassum, Hamm — Münster i. W. — Rheine — Emden — Norden — Landesgrenze bei Jever, Norden — Norddeich, Finkenburg — Aurich, Wesel — Haltern — Münster i. W. — Osnabrück — Kirchweyhe — Sagehorn — Rotenburg (Hann.) — Buchholz — Hittfeld, Rotenburg (Hann.) — Zeven — Bremervörde, Wesel — Bocholt — Winterswyk (Teil gepachtet), Empel — Bocholt — Borken i. W. — Coesfeld — Münster i. W., Dorsten — Coesfeld — Burgsteinfurt — Rheine — Quakenbrück, Sinsen — Haltern, Lüdinghausen — Dülmen — Coesfeld — Ahaus — Gronau — Reichsgrenze, Münster i. W. — Burgsteinfurt — Gronau, Münster i. W. — Rheda i. W. — Lippstadt, Osnabrück — Brackwede — Paderborn, Paderborn Nord — Lippspringe.
19.	**Posen.**	Fürstenwalde — Frankfurt (Oder) — Guben — Sommerfeld, Sommerfeld — Crossen (Oder), Cottbus — Guben — Bentschen, Bentschen — Birnbaum, Züllichau — Wollstein i. Pos. — Grätz, Grätz — Posen, Frankfurt (Oder) — Bentschen — Posen — Gnesen, Topper — Meseritz, Reppen — Meseritz — Wierzebaum — Birnbaum — Rokietnice, Birnbaum — Samter, Landsberg a. W.-Brückenvorstadt — Schwerin (Warthe) — Meseritz — Bentschen, Roßwiese — Zielenzig, Schwerin (Warthe) — Wierzebaum, Reppen — Rothenburg (Oder) — Glogau, Benau — Grünberg, Sagan — Freystadt — Neusalz — Wollstein, Freystadt — Waltersdorf — Reisicht, (Rontopp) Kolzig — Klein-Gradiz (Glogau) m. Abzw. n. Fraustadt, Sagan — Glogau — Lissa i. Pos. — Jarotschin, Glogau — Pojanowo, Obernigk — Lissa i. Pos. — Posen, Trachenberg — Herrnstadt, Lissa i. Pos. — Wollstein i. Pos. — Bentschen, Lissa i. Pos. — Krotoschin — Ostrowo — Skalmierzyce — Reichsgrenze, Kosten i. Pos. — Grätz — Opalenitza, Czempin — Schrimm — Mieschkow, Posen — Jarotschin — Ostrowo — Kreuzburg (Oberschl.), Schildberg — Grabow — Deutschhof, Posen (Glowno) — Wreschen — Stralkowo, Gnesen — Wreschen — Jarotschin — Krotoschin — Ölis, Koschmin — Sandberg, Gr.-Graben — Ostrowo.
20.	**St. Johann-Saarbrücken.**	Andernach — Mayen — Gerolstein — Pronsfeld — Lommersweiler, Pronsfeld — Neuerburg, Pronsfeld — Waxweiler, Gerolstein — Hillesheim, Coblenz — Mayen, Jünkerath — Gerolstein — Ehrang — Trier West — Conz, Erdorf — Bitburg — Irrel, Coblenz —

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Ehrang — Trier Hptbhf. — Karthaus — Perl — Landesgrenze, Pünderich — Traben-Trarbach, Wengerohr — Wittlich — Daun, Wengerohr — Berncastel-Cues, Karthaus — Reichsgrenze bei Wasserbillig, Karthaus — Conz — Dillingen — Saarbrücken, Dillingen — Primsweiler, Langenlonsheim — Simmern — Hermeskeil — Trier Hptbhf., Simmern — Castellaun, Hermeskeil — Nonnweiler — Türkismühle, Nonnweiler — Primsweiler — Wemmetsweiler, Lebach — Völklingen, Bad Münster a. St. — Birkenfeld-Neubrücke — Türkismühle — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken — Landesgrenze bei Stieringen, Saarbrücken — Saargemünd (Teil gepachtet), Saarbrücken — Scheidt (Teil gepachtet), Heimbach (Nahe) — Baumholder, Birkenfeld Neubrücke — Birkenfeld (Stadt) (für Rechnung der Stadt Birkenfeld), Landesgrenze bei Bexbach — Neunkirchen (Saar) — Wemmetsweiler — Schleifmühle — Saarbrücken, Saarbrücken — Bous, Fürstenhausen — Groß-Rosseln.
21	**Stettin.**	Oranienburg — Löwenberg (Mark) — Fürstenberg (Meckl.) — Neustrelitz — Neubrandenburg — Stralsund, Löwenberg (Mark) — Templin — Prenzlau, Stralsund — Saßnitz-Hafen, Bergen a. R. — Lauterbach, Stralsund — Rostock, Velgast — Barth — Prerow, Bernau — Eberswalde — Angermünde — Stettin, Eberswalde — Freienwalde (Oder) — Frankfurt (Oder), Britz — Templin — Fürstenberg (Mecklb.), Angermünde — Freienwalde (Oder), Angermünde — Schwedt (Oder), Angermünde — Pasewalk — Stralsund, Jatznick — Ückermünde, Ducherow — Swinemünde — Heringsdorf — Wolgaster Fähre, Züssow — Wolgast, Stettin — Pasewalk — Landesgrenze, Stettin — Reppen, Stettin — Jasenitz — Groß-Ziegenort, Stettin — Stargard i. Pom. — Belgard — Kolberg, Altdamm — Gollnow — Wietstock — Swinemünde, Wietstock — Cammin i. Pom. — Treptow a. R., Gollnow — Piepenburg — Treptow a. R. — Kolberg — Köslin, Piepenburg — Regenwalde — Labes, Regenwalde — Wietstock, Ruhnow — Neustettin, Falkenburg i. Pom. — Polzin, Schivelbein — Polzin — Gramenz, Werneuchen — Wriezen — Jädickendorf — Pyritz — Stargard i. Pom., außerdem für fremde Rechnung die Kleinbahnen Toitz-Rustow — Loitz, Gollnow — Massow, Naugard — Daber, Güdenhagen — Groß-Möllen, Pyritz — Plönzig und Pyritz — Woltersdorf.

B. Einzelübersichten.

I. Staatseisenbahn-Verwaltungs-Behörden.

1. Eisenbahndirektionen, Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrsinspektionen.

Bemerkung. Die in die nachfolgenden Übersichten 1 und 4 eingetragenen Kilometerzahlen umfassen die Gesamt-Verwaltungslängen der dem öffentlichen Verkehre dienenden Linien mit Einschluß der gepachteten und mitbetriebenen fremden sowie der z. Z. noch im Bau befindlichen Strecken, deren Betriebseröffnung im Etatsjahre 1908 bevorsteht.

Die Klammerzahlen in der 2. Spalte dieser Übersicht beziehen sich auf die einbegriffenen Nebenbahnen.

Die Kursivzahlen daselbst geben die Etats-Betriebslängen an.

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
1.	**Altona** 1954 (667) *1905*	1. Altona . .	82	13	**Maschineninspektionen.**			1. Harburg
		2. Flensburg 1	175	88				2. Neumünster a
		3. Flensburg 2	186	104	1. Altona . . .	27	—	3. Neumünster b
		4. Glückstadt .	179	72	2. Flensburg .	421	223	4. Wittenberge a
		5. Hamburg 1 .	55	—	3. Glückstadt . .	365	166	5. Wittenberge b
		6. Hamburg 2 .	16	—	4. Hamburg . .	126	13	
		7. Harburg . .	124	5	5. Harburg . .	124	5	
		8. Husum . .	186	94	6. Kiel	471×	183	
		9. Kiel . . .	191×	140	7. Wittenberge .	420	77	
		10. Ludwigslust .	123	4	zusammen	1954×	667	
		11. Neumünster .	171	62	**Verkehrsinspektionen.**			
		12. Oldesloe . .	169	12				× Außerdem 29 km Kleinbahnen.
		13. Wittenberge 1	155	73	1. Altona . . .	344	146	
		14. Wittenberge 2	142	—	2. Flensburg .	546	287	
		zusammen	1954×	667	3. Hamburg . .	195	5	
					4. Kiel	448×	152	
					5. Wittenberge .	421	77	
					zusammen	1954×	667	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
2.	**Berlin** **622** (73) *612*	1. Berlin 1	41	1	**Maschinen-inspektionen.**			1. Berlin 1a
		2. Berlin 2	23	—				2. Berlin 1b
		3. Berlin 3	88	—	1. Berlin 1	41	1	3. Berlin 2a
		4. Berlin 4	51	—	2. Berlin 2	126	34	4. Berlin 2b
		5. Berlin 5	46	5	3. Berlin 3	165	—	5. Grunewald a
		6. Berlin 6	101	33	4. Berlin 4	189	33	6. Grunewald b
		7. Berlin 7	100	—	5. Berlin 5*)	101	5	7. Potsdam a
		8. Berlin 8	65	—	zusammen	622	73	8. Potsdam b
		9. Berlin 9	75	34	**Verkehrs-inspektionen.**			9. Tempelhof a
		10. Berlin 10	32	—	1. Berlin 1	96	1	10. Tempelhof b
		zusammen	622	73	2. Berlin 2	189	33	
					3. Berlin 3	172	39	
					4. Berlin 4	165	—	
					zusammen	622	73	
	*) Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab.							
3.	**Breslau** **2113** (806) *2116*	1. Breslau 1	76	7	**Maschinen-inspektionen.** *)			1. Breslau 1a
		2. Breslau 2	157	92	1. Breslau 1	377	202	2. Breslau 1b
		3. Breslau 3	122	—	2. Breslau 2	427	66	3. Breslau 1c
		4. Breslau 4	132	80	3. Görlitz	408	130	4. Breslau 2a
		5. Brieg	115	38	4. Liegnitz	434	247	5. Breslau 2b
		6. Glatz	127	68	5. Neiße	467	161	6. Breslau 3
		7. Görlitz 1	136	44	zusammen	2113	806	7. Breslau 4a
		8. Görlitz 2	137	29				8. Breslau 4b
		9. Hirschberg i. Schl.	139	90	**Verkehrs-inspektionen.**			9. Lauban
		10. Liegnitz 1	137	13	1. Breslau 1	306	137	
		11. Liegnitz 2	163	86	2. Breslau 2	305	84	
		12. Löwenberg	160	160	3. Görlitz	371	47	
		13. Neiße	109	28	4. Liegnitz	381	228	
		14. Schweidnitz	139	48	5. Neiße	366	144	
		15. Sorau	139	16	6. Waldenburg	384	166	
		16. Waldenburg	125	7	zusammen	2113	806	
		zusammen	2113	806				
	*) Zum 1. Oktober 1908 ist die Errichtung einer Maschineninspektion in Sagan in Aussicht genommen.							
4.	**Bromberg** **1825** (1000) *1981*	1. Bromberg 1	110	4	**Maschinen-inspektionen.**			1. Bromberg a
		2. Bromberg 2	141	37	1. Bromberg	555	346	2. Bromberg b
		3. Cüstrin	143	6	2. Schneidemühl 1	264	8	3. Schneidemühl
		4. Hohensalza 1	127	37	3. Schneidemühl 2	721[1])	556	
		5. Hohensalza 2*)	100	100	4. Thorn	285[2])	90	
		6. Nakel	204	204	zusammen	1825[3])	1000	
		7. Posen 1	195	116				
		8. Schneidemühl 1	120	3				
		9. Schneidemühl 2	189	189	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Soldin	116[1])	116	1. Bromberg	555	346	
		11. Stargard i. Pom. 1	222	135	2. Cüstrin	457[1])	123	
		12. Thorn	158[2])	53	3. Schneidemühl	528	441	
		zusammen	1825[3])	1000	4. Thorn	285[2])	90	
	*) Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab in Wongrowitz.				zusammen	1825[3])	1000	

[1]) Außerdem 37 km Kleinbahnen
[2]) Desgl. 9 km.
[3]) Desgl. 46 km.

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
5.	**Cassel** **1798** (576) *1786*	1. Cassel 1 . .	103	53	**Maschinen-inspektionen.**			1. Cassel a 2. Cassel b 3. Göttingen 4. Paderborn a 5. Paderborn b
		2. Cassel 2 . .	105	34	1. Cassel 1 . .	515	268	
		3. Cassel 3 . .	98	55	2. Cassel 2 . .	244×	93	
		4. Eschwege . .	148	16	3. Göttingen . .	489	33	
		5. Göttingen 1.	129	17	4. Nordhausen .	267	75	
		6. Göttingen 2.	126	—	5. Paderborn .	283	107	
		7. Marburg . .	139	59	zusammen	1798	576	
		8. Nordhausen 1	119	20	**Verkehrs-inspektionen.**			× Außerdem 8 km Kleinbahnen.
		9. Nordhausen 2	142	55	1. Cassel 1 . .	459	213	
		10. Paderborn 1	110	54	2. Cassel 2 . .	298×	147	
		11. Paderborn 2	124	—	3. Göttingen . .	406	33	
		12. Seesen . .	141	53	4. Nordhausen .	320	75	
		13. Warburg 1 .	156	85	5. Paderborn .	315	108	
		14. Warburg 2 .	158	75	zusammen	1798	576	
		zusammen	1798×	576				
6.	**Cöln** **1524** (518) *1511*	1. Aachen 1 . .	124	26	**Maschinen-inspektionen.**			1. Cöln (Nippes) a 2. Cöln (Nippes) b 3. Cöln (Nippes) c 4. Deutzerfeld 5. Oppum a 6. Oppum b
		2. Aachen 2 . .	150	150	1. Aachen . . .	518	327	
		3. Cleve . . .	168	64	2. Cöln . . .	403	79	
		4. Coblenz . .	122	46	3. Cöln-Deutz .	151	4	
		5. Cöln 1 . .	74	2	4. Crefeld . . .	452	108	
		6. Cöln 2 . .	159	31	zusammen	1524	518	
		7. Cöln-Deutz 1	61	3	**Verkehrs-inspektionen.**			
		8. Crefeld 1 .	115	23	1. Aachen . . .	418	296	
		9. Crefeld 2 .	168	21	2. Coblenz . .	198	47	
		10. Euskirchen .	164	31	3. Cöln . . .	456	67	
		11. Jülich . . .	143	129	4. Crefeld . . .	452	108	
		12. Neuwied 1 .	76	1	zusammen	1524	518	
		zusammen	1524	518				
7.	**Danzig** **2466** (1506) *2476*	1. Berent . .	186	186	**Maschinen-inspektionen.**			Keine
		2. Danzig . .	111	60	1. Danzig . .	446	256	
		3. Dt.-Eylau 1	187	100	2. Dirschau . .	385	108	
		4. Dt.-Eylau 2	148	9	3. Graudenz . .	498	297	
		5. Dirschau 1 .	108	28	4. Konitz . . .	615	532	
		6. Dirschau 2 .	169	54	5. Stolp . . .	522	313	
		7. Graudenz 1.	161	50	zusammen	2466	1506	
		8. Graudenz 2.	150	148	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Köslin . .	125	37	1. Danzig . .	367	98	
		10. Konitz 1 . .	138	54	2. Graudenz . .	498	297	
		11. Konitz 2 . .	192	110	3. Konitz . . .	794	513	
		12. Konitz 3 . .	168	168	4. Stolp . . .	807	598	
		13. Neustettin .	226	226	zusammen	2466	1506	
		14. Stolp 1 . .	204	204				
		15. Stolp 2 . .	193	72				
		zusammen	2466	1506				

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
8.	**Elberfeld** 1259 (508) *1316*	1. Altena . . .	83	27	**Maschinen-inspektionen.**			1. Arnsberg
		2. Arnsberg . .	72	2	1. Altena . . .	221	95	2. Langenberg (Rheinl.)
		3. Cöln-Deutz 2	68	56	2. Düsseldorf .	214	25	3. Opladen a
		4. Düsseldorf 1	60	7	3. Elberfeld . .	308	136	4. Opladen b
		5. Düsseldorf 2	154	18	4. Hagen . . .	159	28	5. Opladen c
		6. Elberfeld 1 .	66	22	5. Siegen . . .	357	284	6. Siegen
		7. Elberfeld 2 .	117	22	zusammen	1259	568	
		8. Hagen 1 . .	75	14	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Hagen 2 . .	66	66	1. Altena . . .	320	133	
		10. Hagen 3 . .	84	14	2. Düsseldorf .	214	25	
		11. Lennep . .	125	92	3. Elberfeld . .	308	136	
		12. Olpe . . .	125	125	4. Hagen . . .	159	28	
		13. Siegen . . .	164	103	5. Gummersbach	258	246	
		zusammen	1259	568	zusammen	1259	568	
9.	**Erfurt** 1844 (676) *1834*	1. Arnstadt . .	148	62	**Maschinen-inspektionen.**			1. Erfurt
		2. Coburg . .	145	×83	1. Erfurt . . .	365	159	2. Gotha
		3. Eisenach . .	91	31	2. Jena . . .	491	202	3. Jena
		4. Erfurt 1 .	125	51	3. Meiningen .	570[1])	312	4. Meiningen
		5. Erfurt 2 . .	158	42	4. Weißenfels .	418	203	
× einschl. 18 km Schmalspurbahnen.		6. Gera . . .	168	90	zusammen	1844[1])	876	
		7. Gotha . . .	150	77	**Verkehrs-Inspektionen.**			
		8. Jena . . .	167	38				
▷ einschl. 30 km desgl.		9. Meiningen .	147[1])	▷ 72	1. Eisenach . .	370	203	[1]) Außerdem 8 km Kleinbahnen.
		10. Saalfeld . .	156	74	2. Erfurt . . .	432	155	
		11. Salzungen .	130	†95	3. Gera . . .	324	164	
† einschl. 28 km desgl.		12. Weimar . .	137	85	4. Meiningen .	292[1])	155	
		13. Weißenfels .	122	76	5. Weimar . .	426	199	
		zusammen	1844[1])	876	zusammen	1844[1])	876	
10.	**Essen a. Ruhr** 1126 (50) *1084*	1. Bochum . .	79	1	**Maschinen-inspektionen.**			1. Dortmund 1a
		2. Dortmund 1 .	93	6	1. Dortmund 1 .	206	7	2. Dortmund 1b
		3. Dortmund 2 .	98	17	2. Dortmund 2 .	243	25	3. Dortmund 2
		4. Dortmund 3 .	98	7	3. Duisburg 1 .	82	18	4. Oberhausen
		5. Duisburg 1 .	89	4	4. Duisburg 2 .	131	6	5. Speldorf
		6. Duisburg 2 .	70	—	5. Duisburg 3 .	198	2	6. Witten 1
		7. Essen a. Ruhr 1	66	—	6. Essen a. Ruhr 1	104		7. Witten 2
		8. Essen a. Ruhr 2	87	15	7. Essen a. Ruhr 2	162	1	8. Witten 3
		9. Essen a. Ruhr 3	95	—	zusammen	1126	59	
		10. Essen a. Ruhr 4	102	2	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Hamm . . .	87	1				
		12. Recklinghausen	87	—	1. Bochum . .	183	20	
		13. Wesel . . .	75	6	2. Dortmund .	279	13	
		zusammen	1126	59	3. Duisburg . .	195	10	
					4. Essen a. Ruhr 1	291	2	
					5. Essen a. Ruhr 2	178	14	
					zusammen	1126	59	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
11	**Frankfurt a. Main 1811** (1/2) *1831*	1. Betzdorf	118	22	**Maschineninspektionen.**			1. Betzdorf
		2. Frankfurt a. Main 1	106	9	1. Frankfurt a. M.	186	33	2. Frankfurt a. Main 1
		3. Frankfurt a. Main 2	142	70	2. Fulda	422[1])	201	3. Frankfurt a. Main 2
		4. Frankfurt a. Main 3	94	—	3. Gießen	499	206	4. Fulda
		5. Fulda	154	61	4. Hanau	324	165	5. Limburg a. Lahn a
		6. Gießen 1.	163	72	5. Limburg a. L.	380	227	6. Limburg a. Lahn b
		7. Gießen 2.	151	83	zusammen	1811[1])	832	
		8. Hanau	138	43				
		9. Hersfeld	141	84	**Verkehrsinspektionen.**			
		10. Lauterbach (Oberhessen) *)	153[1])	85	1. Frankfurt a. M.	258	52	[1]) Außerdem 9 km Kleinbahnen.
	*) bis 1. Juli 1908 Fulda 2.	11. Limburg a. L.	144	47	2. Fulda	472[1])	229	
		12. Neuwied 2	157	157	3. Gießen	671	294	
		13. Wetzlar	150	99	4. Limburg a. L.	410	257	
		zusammen	1811[1])	832	zusammen	1811[1])	832	
12	**Halle a. S. 2034** (467) *2048*	1. Cottbus 1	197	56	**Maschineninspektionen.**			1. Cottbus a
		2. Cottbus 2	135	10	1. Cottbus	653	163	2. Cottbus b
		3. Cottbus 3	146	39	2. Halle a. S.	281	91	3. Halle a. S. a
		4. Dessau 1.	98	—	3. Leipzig	233	46	4. Halle a. S. b
		5. Dessau 2.	160	76	4. Torgau	461	106	5. Hoyerswerda
		6. Finsterwalde	122	—	5. Wittenberg	406	61	
		7. Halle a. S. 1	157	88	zusammen	2034	467	
		8. Halle a. S. 2	107	3				
		9. Hoyerswerda	182	30	**Verkehrsinspektionen.**			
		10. Leipzig 1	102	46	1. Cottbus	629	163	Zum 1. Okt. 1908 ist die Errichtung einer V. I. in Delitzsch in Aussicht genommen.
		11. Leipzig 2	106	—	2. Dessau	356	61	
		12. Luckenwalde	168	41	3. Halle a. S.	261	91	
		13. Lübben	151	57	4. Leipzig	233	46	
		14. Torgau	85	1	5. Torgau	552	106	
		15. Wittenberg	118	20	zusammen	2034	467	
		zusammen	2034	467				
13.	**Hannover 2020** (696) *2000*	1. Bielefeld	86	11	**Maschineninspektionen.**			1. Bremen
		2. Bremen 1	126	16				2. Leinhausen a
		3. Bremen 2	167	27	1. Bremen 1	557	263	3. Leinhausen b
		4. Detmold *)	164	67	2. Hameln	394	101	4. Leinhausen c
		5. Geestemünde	177	177	3. Hannover	389	198	5. Leinhausen d
		6. Hameln	157	57	4. Minden	167	14	6. Stendal
		7. Hannover 1.	47	5	5. Stendal	513	120	
		8. Hannover 2.	134	2	zusammen	2020	696	
		9. Hannover 3.	198	168				
		10. Hildesheim	100	1	**Verkehrsinspektionen.**			
		11. Lüneburg	146	82	1. Bielefeld	167	14	
		12. Minden	87	2	2. Bremen	464	219	
		13. Salzwedel	180	76	3. Hameln	393	101	
		14. Stendal 1	147	3	4. Hannover	396	69	
		15. Ülzen	140	2	5. Ülzen	600	293	
		zusammen	2020	696	zusammen	2020	696	

*) Voraussichtlich vom 1. Juli 1908 ab.

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
14	**Kattowitz** 1565 (590) *1604*	1. Beuthen O. S. 1	70	15	**Maschinen-inspektionen.**			1. Gleiwitz 1a
		2. Beuthen O. S. 2×	167	167	1. Beuthen O. S.	479	213	2. Gleiwitz 1b
		3. Gleiwitz 1	43	15	2. Kattowitz	215	69	3. Gleiwitz 2
		4. Gleiwitz 2	52	12	3. Kreuzburg O. S.	388	123	4. Ratibor
		5. Gleiwitz 3	53	—	4. Ratibor	483	191	
		6. Kattowitz 1	71	24	zusammen	1565	596	
		7. Kattowitz 2	182	49				
	×für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.	8. Kreuzburg O. S.	179	63	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Oppeln 1	163	77	1. Beuthen O. S.	236	182	
		10. Oppeln 2	130	20	2. Kattowitz	348	100	
		11. Ratibor 1	138	57	3. Kreuzburg O. S.	332	103	
		12. Ratibor 2	164	57	4. Oppeln	347	97	
		13. Tarnowitz	153	40	5. Ratibor	302	114	
		zusammen	1565	596	zusammen	1565	596	
15	**Königsberg i. Pr.** 2614 (1779) *2625*	1. Allenstein 1	141	25	**Maschinen-inspektionen.**			1. Königsberg i. Pr. a
		2. Allenstein 2	158	158	1. Allenstein	737	620	2. Königsberg i. Pr. b
		3. Allenstein 3	165	165	2. Insterburg	683	368	3. Osterode (Ostpr.)
		4. Angerburg	140	140	3. Königsberg i. Pr.	551	262	
		5. Gumbinnen	99	99	4. Lyck	643	529	
		6. Heilsberg	139	139	zusammen	2614	1779	
		7. Insterburg 1	132	5				
		8. Insterburg 2	133	68	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Königsbg. i. Pr. 1	124	32	1. Allenstein	565	449	
		10. Königsbg. i. Pr. 2	171	76	2. Königsberg i. Pr. 1	399	79	
		11. Königsbg. i. Pr. 3	140	58	3. Königsb. i. Pr. 2	463	322	
		12. Lötzen	146	146	4. Lyck	643	529	
		13. Lyck 1	178	64	5. Tilsit	544	400	
		14. Lyck 2	179	179	zusammen	2614	1779	
		15. Osterode (Ostpr.)	189	189				
		16. Tilsit 1	188	188				
		17. Tilsit 2	192	48				
		zusammen	2614	1779				
16	**Magdeburg** 1710 (443) *1726*	1. Aschersleben 1	128	32	**Maschinen-inspektionen.**			1. Braunschweig
		2. Aschersleben 2	89	19	1. Braunschweig	484	165	2. Halberstadt
		3. Belzig	121	1	2. Halberstadt	464	151	3. Magdeburg-Buckau a
		4. Brandenburg a. H.	97	—	3. Magdeburg 1	347	34	4. Magdeburg-Buckau b
		5. Braunschweig 1	126	2	4. Magdeburg 2	415	93	5. Salbke a
		6. Braunschweig 2	169	105	zusammen	1710	443	6. Salbke b
		7. Goslar	122	26				
		8. Halberstadt 1	84	30				
		9. Halberstadt 2	113	63				
		10. Helmstedt	117	35	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Magdeburg 1	48	2	1. Aschersleben	338	52	
		12. Magdeburg 2	111	26	2. Braunschweig	376	107	
		13. Magdeburg 3	120	57	3. Halberstadt	382	176	
		14. Magdeburg 4	127	39	4. Magdeburg 1	192	47	
		15. Magdeburg 5	43	6	5. Magdeburg 2	422	61	
		16. Stendal 2	96	—	zusammen	1710	443	
		zusammen	1710	443				

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
17.	**Mainz** **1149** (978) *1132*	1. Bingen	124	38	**Maschinen-inspektionen.**			1. Darmstadt 1
		2. Darmstadt 1 .	92	1	1. Darmstadt .	352	78	2. Darmstadt 2
		3. Darmstadt 2 .	134	22	2. Mainz . . .	296	49	3. Mainz
		4. Darmstadt 3 .	126	55	3. Wiesbaden .	177	32	
		5. Kreuznach . .	137	34	4. Worms . .	324	119	
		6. Mainz . . .	105	10	zusammen	1149	278	
		7. Oberlahnstein	78	—				
		8. Wiesbaden 1 .	98	32	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Worms 1 . .	122	63	1. Darmstadt .	485	102	
		10. Worms 2 . .	133	23	2. Mainz . . .	363	106	
		zusammen	1149	278	3. Wiesbaden .	301	70	
					zusammen	1149	278	
18.	**Münster i. W.** **1498** (564) *1517*	1. Bremen 3 .	177	55	**Maschinen-inspektionen.**			1. Lingen
		2. Burgsteinfurt	192	89				2. Osnabrück
		3. Coesfeld . .	166	66	1. Bremen 2. .	267	141	
		4. Emden . . .	145	67	2. Münster 1 .	735	259	
		5. Münster 1 .	138	3	3. Münster 2 .	496	164	
		6. Münster 2 .	154	8	zusammen	1498	564	
		7. Münster 3 .	156	97				
		8. Osnabrück 1	102	—				
		9. Osnabrück 2	134	93				
		10. Osnabrück 3	134	86	**Verkehrs-inspektionen.**			
		zusammen	1498	564				
					1. Emden . . .	476	159	
					2. Münster . .	476	171	
					3. Osnabrück .	546	234	
					zusammen	1498	564	
19.	**Posen** **2344** (952) *2342*	1. Bentschen *) .	125	7				1. Frankfurt a. O. a
		2. Frankfurt a. O. . . .	136	—	**Maschinen-inspektionen.**			2. Frankfurt a. O. b
		3. Glogau 1 . .	218	112	1. Guben . . .	612	218	3. Guben
		4. Glogau 2 . .	200	79	2. Lissa i. Pos. .	691	387	4. Posen a
		5. Guben . . .	138	1	3. Ostrowo . .	518	61	5. Posen b
		6. Krotoschin .	124	—	4. Posen . . .	523	286	
		7. Lissa i. P. 1 .	181	116	zusammen	2344	952	
		8. Lissa i. P. 2 .	148	25				
		9. Meseritz 1. .	216	216				
		10. Meseritz 2 .	174	174	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Ostrowo . .	155	1				
		12. Posen 2 . .	118	3	1. Bentschen *) .	482	397	
		13. Posen 3 . .	191	63	2. Guben . . .	438	44	
		14. Wollstein i. Pos.	220	155	3. Lissa i. Pos. .	581	325	
		zusammen	2344	952	4. Ostrowo . .	460	3	
					5. Posen . . .	383	183	
					zusammen	2344	952	

*) Bis 1. Juli 1908: Frankfurt a. O. 2.

*) Vom 1. Juli 1908 ab.

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätten-inspektionen
20	**St. Johann-Saarbrücken** 1103 (516) *1107*	1. Mayen	124	101	**Maschinen-inspektionen.**			1. Karthaus a
		2. Saarbrücken 1	112	64	1. Saarbrücken	185	12	2. Karthaus b
		3. Saarbrücken 2	80	3	2. St. Wendel	356	215	3. Malstatt-Burbach
		4. Saarbrücken 3	105	9	3. Trier 1	218	48	4. Saarbrücken a
		5. St. Wendel	122	28	4. Trier 2	344	241	5. Saarbrücken b
		6. Simmern	123	123	zusammen	1103	516	
		7. Trier 1	86	18				
		8. Trier 2	219	140				
		9. Trier 3	132	30	**Verkehrs-inspektionen.**			
		zusammen	1103	516	1. Saarbrücken	542	226	
					2. Trier	561	290	
					zusammen	1103	516	
21.	**Stettin** 2080 (1031) *2166*	1. Dramburg	175	175	**Maschinen-inspektionen.**			1. Eberswalde
		2. Eberswalde	152	102				2. Greifswald
		3. Freienwalde a. O.	179	67	1. Eberswalde	502[3])	234	3. Stargard i. Pom. a
		4. Kolberg	192[1])	156	2. Stargard i. Pom.*)	608[5])	435	4. Stargard i. Pom. b
		5. Königsberg (Neumark)	165	46	3. Stettin	549	229	
		6. Neustrelitz	169	65	4. Stralsund	421[4])	133	
		7. Prenzlau	192	35	zusammen	2080[6])	1031	
		8. Stargard i. Pom. 2	196[2])	58				[1]) Außerdem 25 km Kleinbahnen.
		9. Stettin 1	195[3])	157	**Verkehrs-inspektionen.**			[2]) Desgl. 38 km.
		10. Stettin 2	133	50				[3]) Desgl. 16 km.
		11. Stralsund 1	172	37	1. Stargard i. Pom.	562[5])	389	[4]) Desgl. 7 km.
		12. Stralsund 2	160[4])	83	2. Stettin 1	431	185	[5]) Desgl. 63 km.
		zusammen	2080[6])	1031	3. Stettin 2	585[3])	272	[6]) Desgl. 86 km.
	*) Bis 1. Okt. 1908: Stettin 2				4. Stralsund	502[4])	185	
					zusammen	2080[6])	1031	

Hiernach unterstehen den 21 Direktionen:

276 Betriebsinspektionen,
97 Maschineninspektionen,
105 Werkstätteninspektionen und
93 Verkehrsinspektionen.

Von den zur Ausführung gesetzlich genehmigten Neubaustrecken sind:

A. Zur Betriebseröffnung im Laufe des Etatsjahrs 1908 in Aussicht genommen:

1. Eisenbahndirektionsbezirk **Berlin:**

Beelitz (Stadt) — Wildpark	= 18,77 km	1. Oktober 1908.

2. Eisenbahndirektionsbezirk **Cassel:**

Bleicherode — Großbodungen	= 10,70 km	1. Oktober 1908.
Wildungen (Wega) — Buhlen	= 10,40 „	1. Dezember 1908.
Winterberg — Frankenberg (Hess.-Nass.) .	= 35,60 „	1. Dezember 1908.
	56,70 km	

3. Eisenbahndirektionsbezirk **Cöln:**

Odenkirchen — Rheydt Personenbhf. . . .	= 3,01 km	1. Mai 1908.

4. Eisenbahndirektionsbezirk **Danzig:**

Königsbruch — Skurz	= 31,95 km	1. August 1908.
Vandsburg — Terespol	= 69,92 „	15. Dezember 1908.
	101,87 km	

5. Eisenbahndirektionsbezirk **Elberfeld:**

Verbindungsbahn zwischen der Strecke Rath —Eller und Düsseldorf Hptbhf. (Hauptbahn)	= 3,65 km	1. Oktober 1908.
Hermesdorf — Morsbach (Kr. Waldbröl) .	= 7,10 „	1. Oktober 1908.
	10,75 km	

6. Eisenbahndirektionsbezirk **Erfurt:**

Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf . . .	= 8,60 km	1. Dezember 1908.

7. Eisenbahndirektionsbezirk **Essen a. Ruhr:**

Verbindungsbahnen:

Bochum Nord—Block Prinz v. Preußen .	= 2,13 km	1. April 1908.
Block Altenbochum—Block Prinz v. Preußen	= 2,32 „	1. April 1908.
Langendreer Nord—Block Langendreerer Holz	= 4,20 „	1. April 1908.
	8,65 km	

8. Eisenbahndirektionsbezirk **Halle a. S.:**

Hoyerswerda—Landesgrenze (Königswartha)	= 13,74 km	1. Oktober 1908.

9. Eisenbahndirektionsbezirk **Kattowitz:**

Polnisch-Neukirch — Bauerwitz	= 22,95 km	15. Mai 1908.
Preiswitz — Egersfeld	= 16,87 „	1. Oktober 1908.
	39,82 km	

10. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

Bischdorf — Rastenburg	= 27,21 km	15. Juni 1908.
Tollmingkehmen — Szyttkehmen	= 25,16 "	1. Juli 1908.
Johannisburg — Dlottowen	= 21,37 "	1. September 1908.
Kruglanken — Marggrabowa	= 43,68 "	15. September 1908.
	117,42 km	

11. Eisenbahndirektionsbezirk Mainz:

Pfalzfeld — Boppard	= 24,40 km	1. Juli 1908.

12. Eisenbahndirektionsbezirk Münster i. W:

Villerbeck — Havixbeck	= 9,27 km	1. Mai 1908.
Zeven — Bremervörde	= 24,62 "	1. Juni 1908.
Verbindungsbahn Osnabrück Bremer Bhf.— Lüstringen	= 3,50 "	1. Oktober 1908.
	37,39 km	

13. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

Binino — Neuthal	= 6,34 km	15. April 1908.
Neuthal — Chrzypsko	= 8,24 "	1. Mai 1908.
Deutsch-Wartenberg — Kontopp	= 19,23 "	1. Mai 1908.
Bentschen — Birnbaum	= 43,64 "	1. Oktober 1908.
Topper — Meseritz	= 42,12 "	1. Oktober 1908.
	119,57 km	

14. Eisenbahndirektionsbezirk St. Johann-Saarbrücken:

Fürstenhausen — Bous	= 10,20 km	1. Juli 1908.

15. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

Jasenitz — Groß-Ziegenort	= 8,69 km	1. März 1909.
Hafenbahn in Groß-Ziegenort	= 1,67 "	1. März 1909.
	10,36 km	

Insgesamt: 581,25 km.

B. Außerdem noch:

×a) im Bau,

b) zum Bau vorbereitet:

1. Eisenbahndirektionsbezirk Altona:

×Kiel — Holtenau	= 8,90 km
×Rendsburg — Husum	= 50,40 "
Wester-Satrup — Schelde	= 12,90 "
	72,20 km

2. Eisenbahndirektionsbezirk Berlin:

×Verlängerung der Görlitzer Vorortbahn: Adlershof-Altglienicke — Grünau (Mark)	= 3,38 km
Nauen — Oranienburg (Hauptbahn)	= 37,70 "
	41,08 km

3. Eisenbahndirektionsbezirk Breslau:

×Boberröhrsdorf — Lähn	= 10,68	km
×Lähn — Löwenberg i. Schl.	= 14,40	"
×Oppeln (Groschowitz) — Brockau (Hauptbahn)	= 90,90	"
×Ottmachau — Prieborn	= 29,20	"
Schottwitz — Meleschwitz	= 21,50	"
Wansen — Brieg	= 20,70	"
	187,38	km

4 Eisenbahndirektionsbezirk Bromberg:

×Jastrow — Tempelburg	= 45,70	km
×Kruschwitz — Strelno	= 26,90	"
Landsberg a. W. — Soldin	= 47,90	"
×Schokken — Wongrowitz — Gollantsch — Exin — Schubin mit Abzw. von Gollantsch nach Kolmar i. Pos.	=103,40	"
Schneidemühl — Czarnikau	= 36,80	"
(Thorn) Mocker — Unislaw	= 32,20	"
Wronke — Obornik	= 32,60	"
	325,60	km

5. Eisenbahndirektionsbezirk Cassel:

Buhlen — Corbach	= 33,40	km
oCorbach — Brilon (Wald)	= 29,90	"
×(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg	= 36,40	"
×Göttingen — Bodenfelde	= 36,50	"
×Großbodungen — Herzberg (Harz)	= 31,00	"
oKirchhain i. Hess. — Gemünden a. d. Wohra	= 21,30	"
Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra	= 24,40	"
	212,90	km

6. Eisenbahndirektionsbezirk Cöln:

×Aachen — Hergenrath (Hauptbahn)	= 8,20	km
(Adenau) Dümpelfeld — Lissendorf	= 44,00	"
Jülich — Dalheim i. Rheinprov.	= 36,10	"
oJünkerath — Bütgenbach	= 45,80	"
Linz a. Rh. — Seifen i. Westerw.	= 31,00	"
Malmedy — Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot	= 3,70	"
oOberhausen West — Hohenbudberg (Teil), (Hauptbahn)	= 6,80	"
×Verbindung zwischen den Bahnen Cöln — Bonn und Kalk — Troisdorf (Hauptbahn)	= 18,20	"
	193,80	km

7. Eisenbahndirektionsbezirk Danzig:

×Bütow — Rummelsburg i. Pom.	= 45,26	km
Schlawe — Stolpmünde	= 35,40	"
×Schmentau — Riesenburg (Hauptbahn)	= 43,40	"
×Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. Brahe	= 20,41	"
	144,47	km

o) Hinsichtlich der in dem Gesetzentwurf vom 13. März 1908 enthaltenen — mit o bezeichneten — Linien ist endgültige Bestimmung über die Zuteilung an die bauleitenden Behörden noch nicht getroffen.

8. Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld:

Altenhundem — Birkelbach	= 22,60	km
Brüchermühle — Wildbergerhütte	= 10,00	"
×(Brügge) Oberbrügge — Wipperfürth / Radevormwald	= 30,50	"
×Finnentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Freden-burg	= 53,20	"
Immekeppel — Lindlar	= 15,50	"
×Iserlohn — Schwerte	= 19,30	"
Menden — Neuenrade	= 22,50	"
×Overath — Kalk	= 26,40	"
	200,20	km

9. Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt:

Geisa — Tann	= 10,10	km
×Mühlhausen i. Thür. — Treffurt	= 32,30	"
Sonneberg — Eisfeld	= 32,80	"
○Suhl — Schleusingen	= 15,60	"
	90,80	km

10. Eisenbahndirektionsbezirk Essen a. Ruhr:

Essen West — Oberhausen West (Hauptbahn)	= 14,20	km
Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel (Hauptbahn)	= 27,50	"
○Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil), (Hauptbahn)	= 10,20	"
Schwerte — Dortmunderfeld mit Abzweigung nach der Strecke Schwerte — Langschede (Hauptbahn)	= 17,70	"
	69,60	km

11. Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. M.:

○Creuzthal (Weidenau) — Dillenburg (Hauptbahn)	= 33,60	km
(Dillenburg) Oberscheld — Wallau (Biedenkopf)	= 26,20	"
Grenzau — Hillscheid	= 6,60	"
○Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerw.)	= 6,20	"
○Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz (preuß. Teil)	= 13,10	"
Selbständige Einführung der Homburger Bahn in d Haupt-Pers.-Bhf. Frankfurt a. M. über Rebstock	= 5,26	"
×Usingen — Weilmünster	= 22,39	"
Westerburg — Montabaur	= 24,70	"
(Wetzlar) Albshausen — Grävenwiesbach	= 24,50	"
	162,55	km

12. Eisenbahndirektionsbezirk Halle a. S.:

Finsterwalde — Luckau	= 33,30	km
Mücheln — Querfurt	= 18,20	"
Thekla — Leipzig Berliner Bhf. (Hauptbahn)	= 4,34	"
	55,84	km

13. Eisenbahndirektionsbezirk Hannover:

(Isenbüttel) Gifhorn — Celle	= 46,40	km
×Kirchrode — Wunstorf (zweite Hauptbahn)	32,14	"
Lüchow—Dannenberg	= 21,40	"
Nienburg a. W. — Rahden	= 60,00	"
○Nienburg a. W. (Lemke) — Diepholz	= 61,30	"
	221,24	km

14. Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz:

×Bauerwitz — Reichsgrenze i. d. Richtung auf Troppau	= 25,50	km
×Egersfeld — Summin (Hauptbahn)	= 20,00	"
Groß-Strehlitz — Bossowska	= 21,20	"
○Jastrzemb — Loslau	= 21,40	"
Idaweiche — Tichau (Hauptbahn)	= 10,90	"
×Kempen — Ramslau	= 41,00	"
×Sohrau (Oberschl.) — Pawlowitz — Jastrzemb	= 21,60	"
	161,10	km

15. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

oAngerburg — Gumbinnen	= 62,70	km
oArys — Lyck	= 36,80	"
Bergfriede — Gr. Tauersee	= 51,80	"
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	= 29,30	"
×Mohrungen — Liebemühl	= 20,22	"
×Ortelsburg — Bischofsburg	= 45,10	"
Sensburg — Nikolaiken (Ostpr.) — Arys	= 51,80	"
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	= 33,80	"
	331,52	km

16. Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg:

Bad Harzburg — Oker	= 7,50	km

17. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

×Grätz — Posen	= 43,40	km
×Groß-Graben — Ostrowo	= 53,20	"
oKontopp (Kolzig) — Kl.-Gradiz (Glogau) m. Abzw. n. Fraustadt	= 64,00	"
Koschmin — Sandberg	= 29,38	"
(Landsberg a. W.) Roßwiese — Zielenzig	= 38,39	"
Schildberg — Grabow — Deutschhof	= 29,70	"
Sommerfeld — Crossen a. O.	= 36,80	"
	294,87	km

18. Eisenbahndirektionsbezirk St. Johann-Saarbrücken:

×Daun — Wittlich	= 35,80	km
×Erdorf — Bitburg — Irrel	= 22,10	"
Gerolstein — Hillesheim (Hauptbahn)	= 12,50	"
oHeimbach (Nahe) — Baumholder	= 9,80	"
×Lebach — Völklingen	= 21,90	"
	102,10	km

19. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

oBarth — Prerow	= 18,70	km
×Heringsdorf — Wolgaster Fähre	= 32,45	"
×Regenwalde — Wietstock	= 41,45	"
	92,60	km
Insgesamt	2 967,35	km
Darunter Hauptbahnen	396,92	"

2. Bezirke der selbständigen Bauabteilungen.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
1	**Altona**	Rendsburg	Rendsburg — Husum.
2	**Berlin**	Berlin, Görlitzer Bhf.	Vorortbahn Adlershof-Altglienicke — Grünau und Baumschulenweg — Rixdorf.
3	„	Oranienburg	Nauen — Kremmen — Oranienburg.
4	„	Potsdam	Beelitz (Stadt) — Wildpark.
5	„	Spandau	Umbau des Bahnhofs Spandau und der Bahnstrecke Spandau — Wustermark.
6	**Breslau**	Breslau 1	Brockau — Mangschütz ausschl.
7	„	„ 2	Schottwitz — Meleschwitz u. Brieg — Wansen.
8	„	Grottkau	Ottmachau — Prieborn.
9	„	Hirschberg i. Schl	Boberröhrsdorf — Lähn — Löwenberg i. Schles.
10	„	Oppeln	Mangschütz einschl. — Oppeln.
11	**Bromberg**	Jastrow	Jastrow — Tempelburg.
12	„	Kolmar i. Pos.	Gollantsch einschl. — Kolmar i. Pos.
13	„	Mocker	Neuanlage des Bahnhofs Mocker.
14	„	Obornik	Wronke — Obornik.
15	„	Strelno	Kruschwitz — Strelno.
16	„	Wongrowitz	Schokken — Wongrowitz — Gollantsch ausschl. — Exin — Schubin.
17	**Cassel**	Berleburg	(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg.
18	„	Bleicherode	Bleicherode — Großbodungen.
19	„	Frankenberg i. Hess.-Nassau	Winterberg i. Westf. — Allendorf b. Battenberg - Frankenberg i. Hessen-Nassau.
20	„	Göttingen	Göttingen — Bodenfelde.
21	„	Wildungen	(Wega) Wildungen — Buhlen.
22	**Cöln**	Aachen	Neubau des Bahnhofs Aachen-Süsterfeld, Herstellung d. Anschlußstrecke nach Richterich, Höherlegung der Bleyberger Strecke und Änderung der Verbindungsbahn.
23	„	Crefeld	Hochbauten auf den Bhfn. Crefeld, M.-Gladbach, Neuß und Rheydt.
24	„	Linz a. Rhein	Linz a. Rhein — Seifen i. Westerw.
25	„	Montjoie	Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Montjoie — Lommersweiler.
26	„	M.-Gladbach	Erweiterung des Bahnhofs M.-Gladbach (B.-M.).
27	„	Neuß	Erweiterung der Bahnanlagen in Neuß.
28	**Danzig**	Bütow	Bütow — Rummelsburg i. Pom.
29	„	Marienwerder	Riesenburg — Marienwerder — Weichselbrücke ausschl.
30	„	Münsterwalde	Weichselbrücke einschl. — Münsterwalde — Schmentau.
31	„	Pr. Stargard	Schlachta (Königsbruch) — Skurz.
32	„	Schwetz	Vandsburg — Terespol m. Abzw. Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. Brahe.
33	**Elberfeld**	Eslohe	Finnentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg.
34	„	Halver	Brügge (Oberbrügge) — Wipperfürth mit Abzw. Anschlag — Radevormwald.
35	„	Hoffnungstal	Overath — Kalk.
36	„	Iserlohn	Iserlohn — Schwerte.
37	„	Waldbröl	Waldbröl (Hermesdorf) — Morsbach.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
38	**Erfurt**	Leutenberg	Eichicht — Lobenstein.
39	„	Mihla	Treffurt — Wartha (Werra).
40	„	Mühlhausen i. Thür.	Mühlhausen — Treffurt.
41	„	Sonneberg 1	Umbau des Bahnhofs Sonneberg.
42	„	Sonneberg 2	Sonneberg — Eisfeld.
43	**Essen a. Ruhr**	Dortmund	Umbau des Bahnhofs Dortmund.
44	„	Duisburg	Ausbau des Bahnhofs Oberhausen West und Herstellung eines neuen Hafenbahnhofs südlich von Duisburg-Meiderich.
45	„	Hörde	Schwerte — Dortmunderfeld m. Abzw. u. d. Strecke Schwerte — Langschede.
46	„	Langendreer	Umgestaltung der Bahnanlagen zwischen Bochum und Dortmund.
47	„	Recklinghausen	Bau einer Wagenwerkstätte am Bahnhofe Recklinghausen Ost.
48	**Frankfurt a. M.**	Dillenburg	Oberscheld — Wallau (Biedenkopf).
49	„	Montabaur	Westerburg — Montabaur und Grenzau — Hillscheid.
50	„	Usingen	Usingen — Weilmünster und Albshausen — Grävenwiesbach.
51	**Halle a. Saale**	Finsterwalde	Finsterwalde — Luckau.
52	„	Hoyerswerda	Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha).
53	**Hannover**	Bremen	Umbau der Bahnanlagen in Bremen.
54	„	Uchte	Nienburg (Weser) — Rhaden.
55	„	Zeven	Zeven — Bremervörde.
56	**Kattowitz**	Ramslau	Kempen i. Pos. — Ramslau.
57	„	Ratibor	Bauerwitz — Reichsgrenze auf Troppau.
58	„	Rybnick	Egersfeld — Summin.
59	„	Sohrau O.-S.	Sohrau O.-S. — Pawlowitz — Jastrzemb.
60	**Königsberg i. Pr.**	Bischofsburg	Ortelsburg — Bischofsburg.
61	„	Johannisburg	Johannisburg — Dlottowen.
62	„	Marggrabowa	Kruglanken — Markgrabowa.
63	„	Mohrungen	Mohrungen — Liebemühl.
64	„	Rastenburg	Bischdorf — Rastenburg.
65	**Magdeburg**	Magdeburg-Neustadt	Bau eines neuen Rangierbahnhofs bei Rothensee.
66	**Posen**	Birnbaum	Bentschen — Birnbaum.
67	„	Festenberg	Groß-Graben — Ostrowo.
68	„	Meseritz	Topper — Meseritz.
69	„	Neusalz a. O.	Neusalz a. O. — Kontopp.
70	**St. Johann-Saarbrücken**	Boppard	Castellaun — Boppard.
71	„	Daun	Daun — Wittlich (Bhf. Daun — km 13,41).
72	„	Gerolstein	Pelm — Hillesheim und Um- und Erweiterungsbauten der Bahnanlagen zwischen Lissingen und Pelm.
73	„	Hausweiler	Lebach — Völklingen.
74	„	Saarbrücken	Fürstenhausen — Bous (linke Saaruferbahn).
75	„	Trier	Bau einer neuen Lokomotivwerkstätte beim Bahnhofe Trier West und Herstellung des zweiten Gleises Karthaus — Wasserbillig.
76	„	Wittlich	Daun — Wittlich (km 13,41 — Bhf. Wittlich).
77	**Stettin**	Plathe	Regenwalde — Plathe — Wietstock.
78	„	Swinemünde	Heringsdorf — Wolgaster Fähre.

3. Alphabetische Übersicht

der

Orte, an denen sich Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrsinspektionen befinden.

Vorbemerkungen:

1. In Spalte 4 sind die Ordnungsnummern derjenigen Betriebs-, Maschinen- und Verkehrsinspektionen angegeben, die mit andern Inspektionen desselben Dienstzweigs an einem Orte ihren Sitz haben, sowie derjenigen Werkstätteninspektionen, welche für die an einem Orte befindlichen, räumlich getrennten Hauptwerkstätten errichtet sind.
2. Die Abkürzungen **B M W V** in Spalte 5 bedeuten in derselben Reihenfolge Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten-, Verkehrsinspektion.
3. In Spalte 6 ist
   a) bei den mit einer Ordnungsnummer versehenen Betriebs-, Maschinen- und Verkehrsinspektionen, wenn an dem Orte mehrere Inspektionen desselben Dienstzweigs und desselben Direktionsbezirkes sich befinden, eine der unterstellten Bahnstrecken,
   b) bei den mit einer Ordnungsnummer versehenen Werkstätteninspektionen die Hauptwerkstätte

angegeben.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. — Nähere Bezeichnung.
Aachen	2	1	.	1	Cöln	1	B	Aachen — Rheydt
					"	2	B	Rothe Erde — Lommersweiler
Allenstein	3	1	.	1	Königsberg i. Pr.	1	B	Bergfriede — Korschen
					"	2	B	Marienburg — Göttkendorf
					"	3	B	Göttkendorf — Mehlsack
Altena	1	1	.	1	Elberfeld			
Altona	1	1	.	1	Altona			
Angerburg	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Arnsberg (Westf.)	1	.	1	.	Elberfeld			
Arnstadt	1	.	.	.	Erfurt			
Aschersleben	2	.	.	1	Magdeburg	1	B	Teicha (Halle a. S.) — Aschersleben
					"	2	B	Calbe a. S. — Blankenheim
Belzig	1	.	.	.	"			
Bentschen*)	1	.	.	1	Posen			
Berent	1	.	.	.	Danzig			
Berlin	10	.	.	.	Berlin	1	B	Berliner Stadtbahn
					"	2	B	Berliner Ringbahn (Nordring)
					"	3	B	Berlin — Nauen
					"	4	B	Berlin — Fürstenwalde
					"	5	B	Berlin — Königs Wusterhausen
					"	6	B	Berlin — Bernau
					"	7	B	Berlin — Werder
					"	8	B	Berlin — Zossen
					"	9	B	Berlin — Strausberg
					"	10	B	Berliner Ringbahn (Südring)

*) Voraussichtlich vom 1. Juli 1908 ab; bis dahin hat V. I. Bentschen ihren Sitz in Frankfurt a. O. als V.-I. Frankfurt a. O. 2.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Berlin	.	5	.	.	Berlin	1	M	Berliner Stadtbahn
					"	2	M	Berlin — Fürstenwalde
					"	3	M	Berlin — Werder
					"	4	M	Berlin — Nauen
					"	5	M	Berliner Ringbahn *)
					"	1a	W	Hauptwerkstätte am Markgrafendamm
					"	1b	W	
					"	2a	W	Hauptwerkstätte auf dem Ostbahnhofe
					"	2b	W	
					"	1	V	Berliner Stadt- u. Ringbahn
					"	2	V	Berlin — Nauen
					"	3	V	Berlin — Fürstenwalde
					"	4	V	Berlin — Werder
Betzdorf	1	.	1	.	Frankfurt a. M.			
Beuthen O. S.	2	1	.	1	Kattowitz	1	B	Tarnowitz — Beuthen O. S. — Schoppinitz
					"	2	B	Oberschles. Schmalspurbahnen
Bielefeld	1	.	.	1	Hannover			
Bingen	1	.	.	.	Mainz			
Bochum	1	.	.	1	Essen a. Ruhr			
Brandenburg a. H.	1	.	.	.	Magdeburg			
Braunschweig	2	1	1	1	"	1	B	Braunschweig (Leiferde) — Wolfenbüttel — Jerxheim
					"	2	B	Braunschweig — Öbisfelde
Bremen	2	.	1	1	Hannover	1	B	Bremen — Geestemünde
					"	2	B	Sebaldsbrück — Wunstorf
	1	.	.	.	Münster i. Westf.	3	B	
	.	1	.	.	Hannover	1	M	
	.	1	.	.	Münster i. Westf.	2	M	
Breslau	4	2	8	2	Breslau	1	B	Breslau — Obernigk
					"	2	B	" — Camenz
					"	3	B	" — Glogau
					"	4	B	" — Ols
					"	1	M	" — Brieg
					"	2	M	" — Liegnitz
					"	1a	W	Hauptwerkstätte auf dem Oberschlesischen Bahnhofe
					"	1b	W	
					"	1c	W	
					"	2a	W	Hauptwerkstätte auf d. Oderthorbahnhofe
					"	2b	W	
					"	3	W	Hauptwerkstätte auf d. Märkischen Bahnhofe
					"	4a	W	Hauptwerkstätte auf d. Freiburger Bahnhofe
					"	4b	W	
					"	1	V	Breslau — Brieg
					"	2	V	" — Ols
Brieg	1	.	.	.	"			
Bromberg	2	1	2	1	Bromberg	1	B	Schneidemühl — Bromberg
					"	2	B	Bromberg — Schönsee
					"	a	W	Hauptwerkstätte Bromberg
					"	b	W	
Burgsteinfurt	1	.	.	.	Münster i. Westf.			
Cassel	3	.	.	.	Cassel	1	B	Cassel — Warburg
					"	2	B	Cassel — Wabern
					"	3	B	Guntershausen — Bebra

*) Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Cassel	.	2	2	2	Cassel	1	M	Bestwig — Cassel
					"	2	M	Cassel — Treysa — Marburg
					"	a	W	Hauptwerkstätte Cassel
					"	b	W	
					"	1	V	Bestwig — Cassel
					"	2	V	Cassel — Treysa — Marburg
Cleve	1	.	.	.	Cöln			
Coblenz	1	.	.	1	"			
Coburg	1	.	.	.	Erfurt			
Cöln	2	1	.	1	Cöln	1	B	Brühl — Cöln — Worringen
					"	2	B	Cöln-Ehrenfeld — Langerwehe
Cöln-Deutz	1	1	.	.	Cöln	1	B	
	1	.	.	.	Elberfeld	2	B	
Cöln (Rippes)	.	.	3	.	Cöln	a	W	Hauptwerkstätte Cöln (Rippes)
					"	b	W	
					"	c	W	
Coesfeld	1	.	.	.	Münster i. Westf.			
Cottbus	3	1	2	1	Halle a. Saale	1	B	Frankfurt a. O. — Cottbus — Sagan
					"	2	B	Lübbenau — Görlitz
					"	3	B	Cottbus — Großenhain
					"	a	W	Hauptwerkstätte Cottbus
					"	b	W	
Crefeld	2	1	.	1	Cöln	1	B	Worringen — Kempen
					"	2	B	Rheydt — Neuß
Cüstrin	1	.	.	1	Bromberg			
Danzig	1	1	.	1	Danzig			
Darmstadt	3	1	2	1	Mainz	1	B	Bischofsheim — Darmstadt — Aschaffenburg
					"	2	B	Darmstadt — Eberbach
						3	B	Frankfurt — Heidelberg
						1	W	Hauptwerkstätte Darmstadt 1
						2	W	Hauptwerkstätte Darmstadt 2
Delitzsch [1]	.	.	1	.	Halle a. Saale			
Dessau	2	.	.	1	"	1	B	Zerbst — Bitterfeld
					"	2	B	Roßlau — Falkenberg
Detmold [2]	1	.	.	.	Hannover			
Deutsch-Eylau	2	.	.	.	Danzig	1	B	Schönsee — Bergfriede
						2	B	Marienburg — Dt.-Eylau — Illowo
Deutzerfeld	.	.	1	.	Cöln			
Dirschau	2	1	.	.	Danzig	1	B	Swaroschin — Güldenboden
					"	2	B	Dirschau — Maxtal
Dortmund	3	2	3	1	Essen a. Ruhr	1	B	Herne — Dortmund (C. M.) — Courl
					"	2	B	Bochum Nord — Dorstfeld u. Bochum Süd — Witten
					"	3	B	Dortmund Süd — Welver
					"	1	M	Herne — Dortmund — Hamm — Soest
					"	2	M	Bochum — Herne — Recklinghausen — Sinsen u. Bochum — Dortmund Süd — Welver
					"	1a	W	Hauptwerkstätte (für Maschinen)
					"	1b	W	
					"	2	W	Hauptwerkstätte (für Wagen)
Dramburg	1	.	.	.	Stettin			

[1] Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab.
[2] " " 1. Juli 1908 ab.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Düsseldorf . .	2	1	.	1	Elberfeld	1	B	Neuß — Düsseldorf — Gruiten
					"	2	B	Düsseldorf-Derendorf — Duisburg u. Düsseldorf — Mülheim a. Rhein
Duisburg . . .	2	3	.	1	Essen a. Ruhr	1	B	Duisburg — Oberhausen W., Hochfeld — Mülheim(Ruhr)-Speldorf
					"	2	B	Oberhausen (C. M.) — Sterkrade u. Oberhausen (C. M.) — Frintrop
					"	1	M	Duisburg — Mülheim(Ruhr) Speldorf — Heißen
					"	2	M	Oberhausen — Wesel — Emmerich
					"	3	M	Duisburg-Ruhrort — Osterfeld Süd — Gelsenkirchen-Bismarck — Winterswyk
Eberswalde . .	1	1	1	.	Stettin			
Eisenach . . .	1	.	.	1	Erfurt			
Elberfeld . . .	2	1	.	1	Elberfeld	1	B	Gruiten — Elberfeld — Haspe
					"	2	B	Gerresheim — Mettmann — Haspe-Heubing
Emden	1	.	.	1	Münster i. Westf.			
Erfurt	2	1	1	1	Erfurt	1	B	Weimar — Gotha
					"	2	B	Sangerhausen — Erfurt
Eschwege . . .	1	.	.	.	Cassel			
Essen a. Ruhr .	4	2	.	2	Essen a. Ruhr	1	B	Frintrop — Herne (C. M.)
					"	2	B	Heißen — Bochum Nord
					"	3	B	Mülheim (Ruhr)-Styrum — Steele West
					"	4	B	Bochum — Gelsenkirchen-Bismarck — Winterswyk
					"	1	M	Berge-Borbeck — Gelsenkirchen — Wanne
					"	2	M	Duisburg — Essen Hptbhf. — Bochum u. Rath — Kettwig — Kupferdreh — Vollmarstein
					"	1	V	Frintrop — Herne (C. M.)
					"	2	V	Ruhrort — Bochum Süd
Euskirchen . .	1	.	.	.	Cöln			
Finsterwalde . .	1	.	.	.	Halle a. S.			
Flensburg . .	2	1	.	1	Altona	1	B	Rendsburg — Nordschl. Weiche
					"	2	B	Nordschl. Weiche — Reichsgrenze (Vamdrup)
Frankfurt a. M. .	3	1	2	1	Frankfurt a. M.	1	B	Hochheim — Frankfurt a. M. — Offenbach a. M.
					"	2	B	Frankfurt-Bockenheim — Friedberg (Hess.)
					"	3	B	Frankfurt a. M. — Eschhofen
					"	1	W	Hauptwerkstätten Frankfurt a. M. 1 u. 2
					"	2	W	
Frankfurt a. O. .	1*)	.	2	.	Posen			
					"	a	W	Hauptwerkstätte Frankfurt a. O.
					"	b	W	

*) V. J. Frankfurt a. O. 2 wird voraussichtlich am 1. Juli 1908 nach Bentschen verlegt.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Freienwalde a. O.	1	.	.	.	Stettin			
Fulda	1*)	1	1	1	Frankfurt a. M.			
Geestemünde . .	1	.	.	.	Hannover			
Gera	1	.	.	1	Erfurt			
Gießen	2	1	.	1	Frankfurt a. M.	1	B	Niederwalgern — Friedberg (Hessen)
					„	2	B	Gießen — Gelnhausen
Glatz	1	.	.	.	Breslau			
Gleiwitz . . .	3	.	3	.	Kattowitz	1	B	Gleiwitz — Morgenroth
					„	2	B	Morgenroth — Kattowitz
					„	3	B	Kandrzin — Gleiwitz
					„	1a	W	Hauptwerkstätte (f. Wagen)
					„	1b	W	
					„	2	W	Hauptwerkstätte (f. Maschinen)
Glogau	2	.	.	.	Posen	1	B	Lissa — Glogau — Sagan
					„	2	B	Glogau — Reppen
Glückstadt . . .	1	1	.	.	Altona			
Görlitz	2	1	.	1	Breslau	1	B	Arnsdorf — Görlitz
					„	2	B	Kohlfurt — Lauban — Greiffenberg
Göttingen . . .	2	1	1	1	Cassel	1	B	Elze — Göttingen
					„	2	B	Göttingen — Bebra
Goslar	1	.	.	.	Magdeburg			
Gotha	1	.	1	.	Erfurt			
Graudenz . . .	2	1	.	1	Danzig	1	B	Marienburg — Graudenz
					„	2	B	Laskowitz — Goßlershausen — Strasburg (Westpr.)
Greifswald .	.	.	1	.	Stettin			
Grunewald . .	.	.	2	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstätte Grunewald
						b	W	
Guben	1	1	1	1	Posen			
Gumbinnen . .	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Gummersbach .	.	.	.	1	Elberfeld			
Hagen i. Westf. .	3	1	.	1	„	1	B	Haspe — Hagen — Witten
					„	2	B	Hagen — Dieringhausen
					„	3	B	Hagen — Hamm
Halberstadt . .	2	1	1	1	Magdeburg	1	B	Halberstadt — Aschersleben
					„	2	B	Halberstadt — Vienenburg
Halle a. Saale .	2	1	2	1	Halle a. Saale	1	B	Halle — Blankenheim (Kr. S.)
					„	2	B	Halle — Eilenburg
					„	a	W	Hauptwerkstätte Halle a. Saale
					„	b	W	
Hamburg . . .	2	1	.	1	Altona	1	B	Hamburg — Schwarzenbek
					„	2	B	Hamburg — Harburg
Hameln . . .	1	1	.	1	Hannover			
Hamm i. W. . .	1	.	.	.	Essen a. Ruhr			
Hanau	1	1	.	.	Frankfurt a. M.			
Hannover . . .	3	1	.	1	Hannover	1	B	Wunstorf — Kirchrode
					„	2	B	Lehrte — Öbisfelde
					„	3	B	Hannover — Visselhövede
Harburg . . .	1	1	1	.	Altona			
Heilsberg . .	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Helmstedt . .	1	.	.	.	Magdeburg			
Hersfeld . . .	1	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Hildesheim . .	1	.	.	.	Hannover			

*) B.-I. Fulda 2 wird voraussichtlich am 1. Juli 1908 nach Lauterbach (Hessen) verlegt.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Hirschberg i. Schl.	1	.	.	.	Breslau			
Hohensalza . .	2[1]	.	.	.	Bromberg	1	B	Gnesen — Thorn
					"	2	B	Rogasen — Hohensalza
Hoyerswerda . .	1	.	1	.	Halle a. Saale			
Husum	1	.	.	.	Altona			
Insterburg . .	2	1	.	.	Königsberg i. Pr.	1	B	Puschdorf — Eydtkuhnen
					"	2	B	Korschen — Insterburg
Jena	1	1	1	.	Erfurt			
Jülich	1	.	.	.	Cöln			
Karthaus . . .	.	.	2	.	St. Johann	a	W	Hauptwerkstätte Karthaus
					Saarbrücken	b	W	Hauptwerkstätte Karthaus
Kattowitz . . .	2	1	.	1	Kattowitz	1	B	Kattowitz — Oswiecim
					"	2	B	Kattowitz — Rybnik und Kattowitz — Dziedzitz
Kiel	1	1	.	1	Altona			
Königsberg (Neumark)	1	.	.	.	Stettin			
Königsberg i. Pr.	3	1	2	2	Königsberg i. Pr.	1	B	Seepothen - Gr. Lindenau u. Königsberg — Pillau
					"	2	B	Güldenboden — Seepothen
					"	3	B	Königsberg — Korschen
					"	a	W	Hauptwerkstätte Königsberg i. Pr.
					"	b	W	Hauptwerkstätte Königsberg i. Pr.
					"	1	V	Seepothen — Eydtkuhnen u. Königsberg — Prostken
					"	2	V	Güldenboden — Seepothen u. Königsberg — Pillau
Köslin	1	.	.	.	Danzig			
Kolberg	1	.	.	.	Stettin			
Konitz	3	1	.	1	Danzig	1	B	Schneidemühl — Konitz
					"	2	B	Konitz — Swaroschin
					"	3	B	Konitz — Laskowitz
Kreuzburg O. S.	1	1	.	1	Kattowitz			
Kreuznach . . .	1	.	.	.	Mainz			
Krotoschin . . .	1	.	.	.	Posen			
Langenberg (Rheinl.) . .	.	.	1	.	Elberfeld			
Lauban	.	.	1	.	Breslau			
Lauterbach (Hessen)	1[2]	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Leinhausen . .	.	.	4	.	Hannover	a	W	Hauptwerkstätte Leinhausen
					"	b	W	Hauptwerkstätte Leinhausen
					"	c	W	Hauptwerkstätte Leinhausen
					"	d	W	Hauptwerkstätte Leinhausen
Leipzig	2	1	.	1	Halle a. Saale	1	B	Leutzsch — Corbetha — Deuben
					"	2	B	Halle — Leipzig — Eilenburg
Lennep	1	.	.	.	Elberfeld			
Liegnitz	2	1	.	1	Breslau	1	B	Liegnitz — Oberleschen
					"	2	B	Liegnitz — Striegau
Limburg a. Lahn	1	1	2	1	Frankfurt a. M.	a	W	Hauptwerkstätte Limburg a. Lahn
					"	b	W	Hauptwerkstätte Limburg a. Lahn
Lingen	.	.	1	.	Münster i. Westf.			
Lissa i. Pos. . .	2	1	.	1	Posen	1	B	Lissa — Moschin (Posen)
					"	2	B	Lissa — Obernigk
Lötzen	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Löwenberg i. Schl.	1	.	.	.	Breslau			

[1]) B. I. Hohensalza 2 wird voraussichtlich am 1. Oktober 1908 nach **Wongrowitz verlegt**.
[2]) Siehe Anmerkung *) auf S. 37.

Sitz	Anzahl d. Inſpektionen				Direktionsbezirk	d. Inſpektionen desſelb. Dienſtzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben.		
	Betriebs-	Maſchinen-	Werkſtätten-	Verkehrs-		Ordnungs-Nr.	u. Benennung	Nähere Bezeichnung
Luckenwalde	1	.	.	.	Halle a. Saale			
Ludwigsluſt	1	.	.	.	Altona			
Lübben	1	.	.	.	Halle a. Saale			
Lüneburg	1	.	.	.	Hannover			
Lyck	2	1	.	1	Königsberg i. Pr.	1	**B**	Korſchen — Proſtken
					„	2	**B**	Lyck — Ortelsburg
Magdeburg	5	2	.	2	Magdeburg	1	**B**	Magdeburg-Neuſtadt — Magdeburg-Sudenburg
					„	2	**B**	Biederitz — Zerbſt
					„	3	**B**	Magdeburg-Buckau — Nienhagen b. Halberſtadt
					„	4	**B**	Weſterhüſen-Salbke—Halle a. S.
					„	5	**B**	Magdeburg-Buckau — Weſterhüſen-Salbke
					„	1	**M**	Werder — Magdeburg
					„	2	**M**	Wannſee — Güſten
					„	1	**V**	Magdeburg — Halle a. S.
					„	2	**V**	Werder — Biederitz
Magdeburg-Buckau	.	.	2	.	„	a	**W**	Hauptwerkſtätte Buckau
					„	b	**W**	
Mainz	1	1	1	1	Mainz			
Malſtatt-Burbach	.	.	1	.	St. Johann-Saarbrücken			
Marburg	1	.	.	.	Caſſel			
Mayen	1	.	.	.	St. Johann-Saarbrücken			
Meiningen	1	1	1	1	Erfurt			
Meſeritz	2	.	.	.	Poſen	1	**B**	Meſeritz — Rokietnice
					„	2	**B**	Bentſchen — Landsberg a. W.
Minden	1	1	.	.	Hannover			
Münſter i. Weſtf.	3	2	.	1	Münſter i. Weſtf.	1	**B**	Münſter — Papenburg
					„	2	**B**	Sinſen — Osnabrück
					„	3	**B**	Hamm — Münſter — Gronau und Münſter — Lippſtadt
					„	1	**M**	Münſter — Emden
					„	2	**M**	Sinſen — Münſter — Harburg
Nakel	1	.	.	.	Bromberg			
Neiße	1	1	.	1	Breslau			
Neumünſter	1	.	2	.	Altona	a	**W**	Hauptwerkſtätte Neumünſter
					„	b	**W**	
Neuſtettin	1	.	.	.	Danzig			
Neuſtrelitz	1	.	.	.	Stettin			
Neuwied	1	.	.	.	Cöln	1	**B**	
	1	.	.	.	Frankfurt a. M.	2	**B**	
Nordhauſen	2	1	.	1	Caſſel	1	**B**	Blankenheim (Kr. S.) — Leinefelde
					„	2	**B**	Nordhauſen — Northeim
Oberhauſen	.	.	1	.	Eſſen a. Ruhr			
Oberlahnſtein	1	.	.	.	Mainz			
Oldesloe	1	.	.	.	Altona			
Olpe	1	.	.	.	Elberfeld			
Opladen	.	.	3	.	„	a	**W**	Hauptwerkſtätte Opladen
					„	b	**W**	
					„	c	**W**	
Oppeln	2	.	.	1	Kattowitz	1	**B**	Brieg — Kandrzin
					„	2	**B**	Groſchowitz — Borſigwerk

Digitized by Google

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Oppum	.	.	2	.	Cöln	a	W	Hauptwerkst. (für Maschinen)
					"	b	W	" (für Wagen)
Osnabrück	3	.	1	1	Münster i. Westf.	1	B	Osnabrück — Bassum
					"	2	B	Osnabrück — Rheine
					"	3	B	Löhne — Osnabrück und Bünde — Bassum
Osterode (Ostpr.)	1	.	1	.	Königsberg i. Pr.			
Ostrowo	1	1	.	1	Posen			
Paderborn	2	1	2	1	Cassel	1	B	Soest — Altenbeken
					"	2	B	Altenbeken — Höxter
					"	a	W	Hauptwerkstätte Paderborn
					"	b	W	
Posen	1	.	.	.	Bromberg	1	B	
	2	1	2	1	Posen	2	B	Opalenitza — Posen — Gnesen
					"	3	B	Posen — Jarotschin
					"	a	W	Hauptwerkstätte Posen
					"	b	W	
Potsdam	.	.	2	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstätte Potsdam
					"	b	W	
Prenzlau	1	.	.	.	Stettin			
Ratibor	2	1	1	1	Kattowitz	1	B	Kandrzin — Oderberg
					"	2	B	Kandrzin — Deutsch-Wette
Recklinghausen	1	.	.	.	Essen a. Ruhr			
Saalfeld	1	.	.	.	Erfurt			
Saarbrücken	3	1	2	1	St. Johann-Saarbrücken	1	B	Landesgr. b. Bexbach — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken
					"	2	B	Wemmetsweiler — Saarbrücken — Saargemünd
					"	3	B	Louisenthal — Conz
					"	a	W	Hauptwerkstätte Saarbrücken
					"	b	W	
Sagan *)	.	1	.	.	Breslau			
Salbke	.	.	2	.	Magdeburg	a	W	Hauptwerkstätte Salbke
					"	b	W	
Salzungen	1	.	.	.	Erfurt			
Salzwedel	1	.	.	.	Hannover			
St. Wendel	1	1	.	.	St. Johann-Saarbrücken			
Schneidemühl	2	2	1	1	Bromberg	1	B	Zantoch — Schneidemühl
					"	2	B	Rogasen — Schneidemühl — Callies
					"	1	M	Strausberg — Schneidemühl
					"	2	M	Posen — Stargard u. Posen — Schneidemühl — Wutkow
Schweidnitz	1	.	.	.	Breslau			
Seesen	1	.	.	.	Cassel			
Siegen	1	1	1		Elberfeld			
Simmern	1	.	.	.	St. Johann-Saarbrücken			
Soldin	1	.	.	.	Bromberg			
Soran	1	.	.	.	Breslau			
Speldorf	.	.	1	.	Essen a. Ruhr			

*) Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Stargard i. Pom.	1	.	.	.	Bromberg	1	B	
	1	1[1]	2	1	Stettin	2	B	
					"	a	W	Hauptwerkstätte Stargard i. Pom.
					"	b	W	
Stendal	1	1	1	.	Hannover	1	B	
	1	.	.	.	Magdeburg	2	B	
Stettin	2	1[2]	.	2	Stettin	1	B	Altdamm – Cammin i. Pom. und Stettin — Pasewalk
					"	2	B	Angermünde — Stettin
					"	1	V	Stettin — Bernau
					"	2	V	Ducherow—Stettin—Reppen
Stolp	2	1	.	1	Danzig	1	B	Neustettin — Stolp
					"	2	B	Stolp — Zoppot
Stralsund	2	1	.	1	Stettin	1	B	Stralsund — Ducherow
					"	2	B	Stralsund — Rostock
Tarnowitz	1	.	.	.	Kattowitz			
Tempelhof	.	.	2	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstatte Tempelhof
					"	b	W	
Thorn	1	1	.	1	Bromberg			
Tilsit	2	.	.	1	Königsberg i. Pr.	1	B	Rothensiem — Tilsit — Stallupönen
					"	2	B	Insterburg — Memel
Torgau	1	1	.	1	Halle a. Saale			
Trier	3	2	.	1	St. Johann-Saarbrücken	1	B	Ehrang — Perl
					"	2	B	Jünkerath — Ehrang
					"	3	B	Moselweiß — Ehrang
					"	1	M	Moselweiß — Trier — Perl
					"	2	M	Jünkerath—Ehrang—Hermesteil
Ilzen	1	.	.	1	Hannover			
Waldenburg	1	.	.	1	Breslau			
Warburg	2	.	.	.	Cassel	1	B	Warburg — Bestwig
					"	2	B	Warburg — Altenbeken
Weimar	1	.	.	1	Erfurt			
Weißenfels	1	1	.	.	"			
Wesel	1	.	.	.	Essen a. Ruhr			
Wetzlar	1	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Wiesbaden	1	1	.	1	Mainz			
Witten	.	.	3	.	Essen a. Ruhr	1	W	Hw. Witten (für Lokomotiven)
					"	2	W	Hw. Witten (für Wagen)
					"	3	W	Hw. Witten (für Weichen)
Wittenberg	1	1	.	.	Halle a. Saale			
Wittenberge	2	1	2	1	Altona	1	B	Rauen — Glöwen
					"	2	B	Wittenberge — Lüneburg
					"	a	W	Hauptwerkstätte
					"	b	W	Wittenberge
Wollstein i. Pos.	1	.	.	.	Posen			
Wongrowitz	[3]	.	.	.	Bromberg			
Worms	2	1	.	.	Mainz	1	B	Bodenheim — Worms
					"	2	B	Goldstein — Mannheim

[1]) Bis 30. September 1908 als M. I. Stettin 2 in Stettin.

[2]) Die M. I. Stettin 2 wird am 1. Oktober 1908 nach Stargard i. Pom. verlegt.

[3]) In Wongrowitz ist zum 1. Oktober 1908 die Errichtung einer neuen Betriebsinspektion in Aussicht genommen. Gleichzeitig soll die B. I. Hohensalza 2 als B. I. Wongrowitz 1 dorthin verlegt werden.

4. Betriebs-, Maſchinen- u. Verkehrsinſpektionsbezirke.*)

Vorbemerkungen:

1. Mitbetriebsſtrecken ſind bei den Inſpektionen, von denen der Fernverkehr auf Strecken angrenzender Bezirke wahrgenommen wird, nicht beſonders angegeben.

2. Die bei einigen Betriebsinſpektionen nachrichtlich aufgeführten verpachteten Strecken gehören **nicht** zum Amtsbezirke dieſer Inſpektionen.

Eiſenbahndirektion Altona.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe
1. B.-J. Altona.								
Hamburgiſche Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. einſchl.	2,96	×2,96	—					
Abzw. zwiſchen Altona Holſtenſtr. und Altona Hptbhf. nach Rangierbhf. Altona-Langenfelde	1,84	1,84	—					
Hafenbahn in Altona	3,26	—	3,26					
Altona einſchl. — Blankeneſe einſchl.	8,90	8,90	—					
Blankeneſe einſchl. — Wedel einſchl.	9,39	—	9,39					
Abzw. Bahrenfeld — Rangierbhf. Altona-Langenfelde	3,15	—	—					
Altona einſchl. — Wriſt ausſchl.	51,20	51,20	—					
Anſchlüſſe	1,07	—	—					
× viergleiſig.								
	81,77	64,90	12,65	42	7,08	3	9	5
2. B.-J. Flensburg 1.								
Oſterrönfeld einſchl. — Nordſchleswigſche Weiche ausſchl.	61,48	61,48	—					
Nordſchleswigſche Weiche ausſchl. — Lindholm ausſchl.	34,60	—	34,60					
Schleswig-Friedrichsberg einſchl. — Schleswig Altſtadt ausſchl.	3,06	—	3,06					
Jübek einſchl. — Huſum A. Bhf. ausſchl.	25,64	—	—					
Verbindungs- und Hafengleis in Rendsburg	0,70	—	0,70					
Eckernförde ausſchl. — Flensburg Kieler Bhf. ausſchl.	48,70	—	48,70					
Anſchlüſſe	0,61	—	0,61					
	174,79	61,48	87,67	6	7,09	1	6	16
3. B.-J. Flensburg 2.								
Nordſchleswigſche Weiche einſchl. — Reichsgrenze (Vambrup)	75,33	22,41	—					
Nordſchleswigſche Weiche einſchl. — Flensburg Staatsbhf. einſchl.	4,59	4,59	—					
Nördlicher Verbindungsbogen bei Flensburg	1,10	—	—					
Hafenbahn in Flensburg	2,25	—	2,26					
Pattburg einſchl. — Törsbüll — Sonderburg einſchl.	39,28	—	39,28					
Zu übertragen	122,55	27,00	41,54					

---

*) Die Werkſtätteninſpektionen ſind bei jedem Direktionsbezirk nachrichtlich aufgeführt.

Eisenbahndirektion Altona.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
Übertrag	122,56	27,60	41,74				
Tingleff einschl. — Törsbüll einschl.	16,65	—	16,65				
Tingleff einschl. — Tondern A. Bhf. ausschl.	25,53	—	25,53				
Rothenkrug einschl. — Apenrade einschl.	6,74	—	6,74				
Hafenbahn in Apenrade	1,41	—	1,41				
Burgau einschl. — Hadersleben einschl.	11,68	—	11,68				
Anschlüsse	0,87	—	0,87				
(ohne Lambrup).	185,64	27,60	104,62	11	7,95	2 9 20	6
4. B.-I. Glückstadt.							
Elmshorn ausschl. — Heide i. Holst. einschl.	87,22	79,78	—				
Hafenbahn in Glückstadt	1,45	—	1,45				
Abzweig. nach dem alten Bhf. Itzehoe	0,90	—	0,90				
Itzehoe einschl. — Wrist ausschl.	20,58	—	—				
Hafenbahn in Kellinghusen	0,50	—	0,50				
St. Margarethen einschl. — Brunsbüttelkoog einschl.	6,84	—	6,84				
St. Michaelisdonn einschl. — Marne einschl.	8,23	—	8,23				
Marne einschl. — Friedrichskoog III einschl.	12,77	—	12,77				
Abzweigung Kronprinzenkoog Mittel — Kronprinzenkoog Süd	1,84	—	1,84				
Abzweigung Kronprinzenkoog Nord — Norderfleth	1,08	—	1,08				
Heide i. Holst. einschl. — Karolinenkoog Fähre einschl.	16,93	—	16,93				
Wöhrdenhusen einschl. — Büsum einschl.	20,57	—	20,57				
Anschlüsse	0,70	—	0,70				
5. B.-I. Hamburg 1.	179,64	79,88	71,81	19	6,51	2 11 25	9
Schwarzenbek einschl. — Tiefstack — Hamburg Hptbhf. einschl.	[1] 37,89	37,89	—				
Hamburg Hptbhf. — Hamburgische Grenze b. d. Straße Schulterblatt	[2] 3,53	3,53	—				
Hamburg Hptbhf. einschl. — Ohlsdorf einschl.	[3] 11,28	11,28	—				
Verbindung zwischen dem Gütergleis Rangierbhf. Rothenburgsort — Wandsbek und der Strecke Hamburg — Ohlsdorf	0,82	—	—				
Anschlüsse	[4] 1,40	0,80	—				
	54,02	53,50	—	7	2,31	2 9 —	9
6. B.-I. Hamburg 2.							
Tiefstack — Hamburg Berliner Ladebhf.	3,23	3,23	—				
Überführungsbahn Rangierbhf. Rothenburgsort — Oberhafen — Hamburg H. Bhf.	2,67	2,65	—				
Harburg Hptbhf. ausschl. — Süderelbbrücke — Hamburg Hptbhf. ausschl.	*) 9,87	9,87	—				
	15,77	15,77	—	2	0,80	5 —	— 1

[1]) Davon 0,55 km gemeinsames Eigentum der Staaten Preußen und Hamburg und der Lübeck — Büchener Eisenbahn.
[2]) Viergleisig. — 3,15 km gepachtet
[3]) Davon 1,01 km gemeinsames Eigentum der Staaten Preußen und Hamburg und der Lübeck — Büchener Eisenbahn, 9,97 km gepachtet.
[4]) Davon 0,80 km (Hamburg Hptbhf. — Richtung Harburg) viergleisig.
*) Hamburg Hptbhf. ausschl. — Wilhelmsburg (5,87 km) viergleisig.

Außerdem gepachtet: die linkselbische Hafenbahn (Wilhelmsburg — Rangierbhf. Hamburg Süd und Blockstelle Veddel — Rangierbhf. Hamburg Süd) = 2,38 km.

Eiſenbahndirektion Altona.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen Bahnhöfe		
	km	zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	1.	2/3.	4. Klaſſe
7. B.-J. Harburg.								
Harburg Hptbhf. einſchl. — Cuxhaven einſchl.	103,68	103,68	—					
Alte Hafenbahn in Cuxhaven (gepachtet)	1,15	—	—					
Neue Hafenbahn in Cuxhaven (gepachtet)	1,20	—	—					
Hafenbahn in Harburg	2,16	—	2,16					
Harburg Hptbhf. einſchl. — Hittfeld ausſchl.	7,75	7,75	—					
Anſchlüſſe (darunter Harburg Hptbhf. — Süderelbbrücke ausſchl. = 1,26, und — Richt. Lüneburg 3,67 km)	8,31	5,13	3,18					
	124,25	116,56	5,34	19	5,22	2	12	7
8. B.-J. Huſum.								
Heide i. Holſt. ausſchl. — Tondern (M.) einſchl.	90,10	90,10	—					
Tondern (M.) einſchl. — Hvidding einſchl. (Reichsgrenze)	41,02	—	41,02					
Abzweigung zwiſchen Friedrichſtadt und Huſum (A.) — Tönning — Garding	27,12	—	27,12					
Hafenbahn in Tönning	0,47	—	0,47					
Hafenbahn in Huſum	1,04	—	1,04					
Tondern (M.) einſchl. — Hoyer-Schleuſe einſchl.	13,32	—	13,32					
Bredebro einſchl. — Lügumkloſter einſchl.	9,18	—	9,18					
Anſchlüſſe	2,62	—	2,05					
Fähranſtalt zwiſchen Tönning und Karolinenkoog	185,96	90,10	94,20	6	1,24	2	10	17
9. B.-J. Kiel.								
Kiel einſchl. — Richtg. Neumünſter	2,10	2,10	—					
Hafenbahn in Kiel	2,00	—	2,00					
Kiel einſchl. — Eckernförde einſchl.	31,70	—	31,70					
Kiel einſchl. — Oſterrönfeld ausſchl.	30,00	—	30,00					
Kiel einſchl. — Aſcheberg einſchl.	26,70	—	—					
Aſcheberg einſchl. — Eutin einſchl.	21,65	—	—					
Eutin einſchl. — Neuſtadt i. Holſt. einſchl.	15,60	—	15,60					
Hafenbahn in Neuſtadt i. Holſt.	0,31	—	0,31					
Malente-Gremsmühlen einſchl. — Lütjenburg einſchl.	17,26	—	17,26					
Außerdem für Rechnung der Kreis-Oldenburger Eiſenbahn:								
Neuſtadt i. Holſt. ausſchl. — Oldenburg i. Holſt. — Heiligenhafen einſchl.	43,36	—	43,36					
Hafenbahn in Heiligenhafen	0,29	—	0,29					
Vollſpurige Kleinbahn Lütjenbrode — Fehmarnſund — Burg a. F. — Orth = 28,58 km, unter Überſchreitung des Fehmarnſundes mittels Fähranſtalt.	190,97	2,10	140,52	18	2,41	1	12	22
10. B.-J. Ludwigsluſt.								
Wend.-Warnow ausſchl. — Schwarzenbek ausſchl.	89,00	89,00	—					
Büchen einſchl. — Lüneburg ausſchl.	×29,01	—	—					
Echem einſchl. — Hohnſtorf (Güterbhf.) einſchl.	3,31	—	3,31					
Hohnſtorf (Güterbhf.) — Uferladeſtelle daſelbſt	0,92	—	0,92					
Anſchlüſſe	0,90	—	—					
× (davon 0,80 km von der Lübeck-Büchener Eiſenbahn gepachtet.)	123,14	89,00	4,23	5	0,80	3	5	6

(davon .
Eiſenb d

Eiſenbahndirektion Altona.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
11. B.-J. Neumünſter.									
Briſt einſchl. — Neumünſter einſchl. — Kiel ausſchl.	51,60	51,60	—						
Neumünſter einſchl. — Oſterrönfeld ausſchl.	31,08	31,08	—						
Neumünſter einſchl. — Heide i. Holſt. ausſchl.	61,90	—	61,90						
Neumünſter einſchl. — Aſchberg ausſchl.	24,84	—	—						
Anſchlüſſe	1,79	0,92	—						
	171,21	83,60	61,90	16	3,03	1	4	18	1
12. B.-J. Oldesloe.									
Hagenow (Land) ausſchl. — Oldesloe einſchl.	77,43	—	—						
Hollenbek einſchl. — Mölln einſchl.	11,74	—	11,74						
Schwarzenbek ausſchl. — Oldesloe einſchl.	35,73	—	—						
Oldesloe einſchl. — Neumünſter ausſchl.	43,94	43,94	—						
○ (ohne Oldesloe, Ratzeburg u. Mölln).	168,84	43,94	11,74	6	2,56	—	○7	16	4
13. B.-J. Wittenberge 1.									
Nauen ausſchl. — Kuhblank ausſchl.	82,65	82,65	—						
Neuſtadt a. Doſſe einſchl. — Meyenburg — Landesgrenze (Plau)	63,54	—	63,54						
Glöwen einſchl. — Havelberg einſchl.	9,24	—	9,24						
	155,43	82,65	72,78	5	1,34	—	12	8	3
14. B.-J. Wittenberge 2.									
Kuhblank einſchl. — Wend.-Warnow einſchl.	40,15	40,15	—						
Wittenberge einſchl. — Lüneburg ausſchl.	100,78	—	—						
Anſchlüſſe	1,72	—	—						
	142,65	40,15	—	9	2,11	1	6	7	3
Direktionsbezirk Altona	1954,38	○851,60	667,46	171	51,26	25	112	167	75
						379			
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 28,38 km.									
○ davon 13,22 km viergleiſig.									
Verpachtet iſt die Abzweigung auf Bhf. Eutin (0,09 km) an die Eutin-Lübecker Eiſenbahn-Geſellſchaft.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Kiel — Holtenau	8,90	—	8,90						
Rendsburg — Huſum	50,40	—	50,40						
	59,30	—	59,30						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Jeſter-Satrup — Schelde	12,90	—	12,90						
	72,20	—	72,20						
Mehrgleiſig werden ausgebaut:									
Zweigleiſig: Nördlicher Verbindungsbogen bei Flensburg	1,10								
St. Margarethen — Eddelak	7,30								
	8,40								
Viergleiſig: Harburg Hptbhf. — Wilhelmsburg	5,26								

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Altona.

Maschineninspektionen.		Länge km
1. M.-I. Altona.*) km		
Von B.-I. Altona:		
Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. . .	2,96	
Altona Hptbhf. — Blankenese	8,90	
Von B.-I. Hamburg 1:		
Hamburg Hptbhf. — Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt. .	3,53	
Hamburg Hptbhf. — Ohlsdorf	11,28	26,67
(60 Triebwagen, 67 Personale.)		
2. M.-I. Flensburg.		
B.-I. Flensburg 1 . . .	174,79	
„ Flensburg 2 . . .	185,64	
Von B.-I. Kiel:		
Kiel ausschl. — Eckernförde	30,60	
Von B.-I. Neumünster:		
Neumünster ausschl. — Osterrönfeld ausschl. . .	29,58	420,61
(93 Lokomotiven, 89 Personale.)		
3. M.-I. Glückstadt.		
B.-I. Glückstadt	179,64	
„ Husum	185,96	365,60
(86 Lokomotiven, 80 Personale.)		
4. M.-I. Hamburg.*)		
B.-I. Altona ohne die Strecken Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. u. Altona Hptbhf. — Blankenese	69,91	
B.-I. Hamburg 1 ohne die Strecken Hamburg Hptbhf. — Hamburg. Grenze bei der Straße Schulterblatt und Hamburg Hptbhf. — Ohlsdorf . . .	40,11	
B.-I. Hamburg 2 . . .	15,77	125,79
(222 Lokomotiven, 286 Personale.)		
Zu übertragen		938,67

Verkehrsinspektionen.		Länge km
1. V.-I. Altona.	km	
B.-I. Altona	81,77	
„ Glückstadt	179,64	
Von B.-I. Neumünster:		
Wrist einschl. — Neumünster ausschl.	21,80	
Neumünster ausschl. — Heide i. Holst. ausschl. . . .	60,88	344,07
2. V.-I. Flensburg.		
B.-I. Flensburg 1 . . .	174,79	
„ Flensburg 2 . . .	185,64	
„ Husum	185,96	546,39
3. V.-I. Hamburg.		
B.-I. Hamburg 1 . . .	54,82	
„ Hamburg 2 . . .	15,77	
„ Harburg	124,25	194,84
4. V.-I. Kiel.		
B.-I. Kiel	190,97	
„ Neumünster ohne Wrist einschl. — Neumünster ausschl. und Neumünster ausschl. — Heide i. Holst. ausschl. . . .	88,85	
B.-I. Oldesloe	168,84	448,36
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn	28,58	
Zu übertragen		1533,76

*) Die bei der M.-I. Altona aufgeführten Strecken sind, soweit es sich um den elektrischen Betrieb der Bahn Blankenese — Hamburg — Ohlsdorf und die von dem Kraftwerk in Altona ausgehende elektrische Beleuchtung handelt, der M.-I. Altona und, soweit es sich um den Dampfbetrieb handelt, der M.-I. Hamburg zugeteilt.

Eisenbahndirektion Altona.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	938,67	Übertrag	1533,76
5. M.-I. Harburg. km		**5. V.-I. Wittenberge.** km	
V.-I. Harburg 124,25		V.-I. Ludwigslust . . . 123,14	
(99 Lokomotiven, 82 Personale.)		„ Wittenberge 1 . . 155,43	
6. M.-I. Kiel.		„ Wittenberge 2 . . 142,05	420,62
V.-I. Kiel ohne die Strecke Kiel ausschl. — Eckernförde 160,37			
V.-I. Neumünster ohne die Strecke Neumünster ausschließlich — Osterrönfeld ausschl. 141,63			
V.-I. Oldesloe 168,84	470,84		
(157 Lokomotiven, 156 Personale.)			
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn 28,58			
7. M.-I. Wittenberge.			
V.-I. Ludwigslust . . . 123,14			
„ Wittenberge 1 . . 155,43			
„ Wittenberge 2 . . 142,05	420,62		
(180 Lokomotiven, 138 Personale.)			
Zusammen	1954,38	Zusammen	1954,38
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 28,58 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 28,58 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Harburg,**
2. **Neumünster a,**
3. **Neumünster b,**
4. **Wittenberge a,**
5. **Wittenberge b.**

(Vergl. S. 151 u. 152.)

Eiſenbahndirektion Berlin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Berlin 1.									
Berliner Stadtbahn: Schleſ. Bhf. einſchl. — Charlottenburg einſchl.	$11_{,26}$	×$11_{,26}$	—						
Schleſ. Bhf. einſchl. — Rietz - Rummelsburg ausſchl.	$2_{,90}$	×$2_{,90}$	—						
Charlottenburg einſchl. — Grunewald einſchl. (Ferngleiſe)	$3_{,10}$	$3_{,10}$	—						
Charlottenburg einſchl. — Eichkamp — Grunewald einſchl.	$3_{,22}$	$3_{,22}$	—						
Charlottenburg einſchl. — Ruhleben ausſchl.	$5_{,94}$	$5_{,94}$	—						
Schleſ. Bhf. (Wriezener Bahnſteig) — km $0_{,70}$	$0_{,63}$	—	$0_{,63}$						
Anſchlüſſe, darunter $2_{,30}$ km Grunewald — Richtung Wannſee und $1_{,18}$ km des Anſchluſſes der Stadtbahn an Bhf. Friedrichsfelde Oſt	$13_{,75}$	$13_{,75}$	—						
× viergleiſig.	$40_{,80}$	$40_{,17}$	$0_{,63}$	1	$0_{,08}$	5	8	—	
2. B.-J. Berlin 2.									
Halenſee ausſchl. — Weſtend	$2_{,12}$	$2_{,12}$	—						
Weſtend — km $33_{,50}$	$1_{,08}$	×$1_{,08}$	—						
km $1_{,58}$ (Moabit ausſchl.) — Frankfurter Allee	$10_{,09}$	×$10_{,09}$	—						
Frankfurter Allee — km $12_{,20}$	$0_{,53}$	×$0_{,53}$	—						
Hierzu die Perſonengleiſe zwiſchen km $33_{,50}$ und Moabit (km $1_{,58}$) mit den Stationen Jungfernheide, Beuſſelſtraße und Putlitzſtraße = $5_{,05}$ km, ſ. B.-J. Berlin 3.									
Anſchlüſſe × viergleiſig.	*$9_{,22}$	$6_{,29}$	—						
* Hiervon gepachtet: der Anſchluß des ſtädtiſchen Zentralviehhofs an die Berliner Ringbahn ($2_{,11}$ km).	$23_{,04}$	$20_{,11}$	—	5	$3_{,66}$	6	5	1	
3. B.-J. Berlin 3.									
Berlin (Lehrter Hptbhf.) einſchl. — Nauen einſchl.	$37_{,13}$	$37_{,13}$	—						
Berlin (Hamburg—Lehrter Zollbhf.) einſchl. — Spandau (Güterbhf.) — Wuſtermark einſchl.	$32_{,34}$	○$28_{,84}$	—						
Wuſtermark einſchl. — Nauen einſchl.	$10_{,16}$	—	—						
Von der Berliner Ringbahn: km $33_{,50}$ (Weſtend ausſchl.) — Moabit einſchl. (km $1_{,58}$)	$5_{,05}$	× $5_{,05}$	—						
Anſchlüſſe ○ davon $12_{,00}$ km viergleiſig. × viergleiſig.	$3_{,07}$	$3_{,07}$	—						
Die Perſonengleiſe auf dieſer Strecke gehören z. B.-J. Berlin 2 (ſ. d.)	$87_{,75}$	$74_{,09}$	—	32	$43_{,35}$	7	3	1	

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Berlin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
	km	zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
4. B.-J. Berlin 4.									
Kietz-Rummelsburg einſchl. — Rangierbhf. Rummelsburg einſchl.	1,88	× 1,88	—						
Rangierbhf. Rummelsburg einſchl. — Erkner einſchl.	19,40	×19,40	—						
Erkner einſchl. — Fürſtenwalde einſchl.	23,32	23,32	—						
Anſchlußſtrecke Rangierbhf. Rummelsburg — Kaulsdorf (Teilſtr.)	1,41	1,41	—						
Schleſ. Güterbhf. einſchl. — Rgbhf. Rummelsburg einſchl.	3,75	—	—						
Anſchlüſſe	1,23	1,23	—						
× viergleiſig.	50,99	47,24	—	28	4,62	4	3	4	3
5. B.-J. Berlin 5.									
Berlin (Görl. Bhf.) einſchl. — Königs-Wuſterhauſen einſchl.	29,00	29,00	—						
Niederſchöneweide-Johannisthal einſchl. — Spindlersfeld einſchl.	4,05	—	4,05						
Vorortbahn Berlin (Vga der Ringbahn)—Adlershof-Alt-Glienicke (Teilſtr.)	8,09	8,09	—						
Anſchlüſſe (darunter vom Güteranſchluß Rixdorf — Baumſchulenweg 2,73 km)	4,89	3,28	1,00						
	46,03	40,27	5,05	15	5,91	3	4	3	1
6. B.-J. Berlin 6.									
erlin (Stett. Bhf.) einſchl. — Geſundbrunnen — Bernau einſchl.	23,99	¹)23,99	—						
erlin (Stett. Bhf.) einſchl. — Geſundbrunnen — Oranienburg einſchl.	30,31	²)30,31	—						
chönholz (Reinickendorf) einſchl. — Kremmen einſchl.	33,34	—	³) 33,34						
nſchlüſſe	13,66	4,78	—						
) Davon 0,85 km viergleiſig.) Davon 4,34 km viergleiſig.) Davon 5,60 km zwei- und 1,47 km dreigleiſig.	101,30	59,08	33,34	36	44,31	5	8	8	14
7. B.-J. Berlin 7.									
erlin (Potsd. Bhf.) einſchl. — Werder a. H. einſchl.	36,60	×36,60	—						
ehlendorf einſchl. — Neubabelsberg einſchl. (Wannſeebahn)	11,36	11,36	—						
runewald ausſchl. — Wannſee einſchl.	8,10	8,10	—						
ildpark einſchl. — Wuſtermark ausſchl.	21,12	—	—						
eclitz (Stadt) ausſchl. — Wildpark einſchl. (nach Betriebseröffnung)	17,96	—	—						
ütergleis Berlin (Potsd. Güterbhf.) — Güterbhf. Steglitz (ehemaliges Anſchlußgleis der Gasanſtalt Schöneberg)	4,79	—	—						
nſchlüſſe	0,20	—	—						
Berlin — Zehlendorf (12,36 km) und Neubabelsberg—Potsdam (4,26 km) viergleiſig.	100,13	56,06	—	4	3,10	3	14	3	3

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Statione		
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1. Klaſſe	2/3.	4.
8. B.-J. Berlin 8.								
Berlin (Anh. Bhf.) einſchl. — Groß-Lichterfelde Süd einſchl.	12,47	12,47	—					
Berlin (Anh. Bhf.) ausſchl. — Zoſſen einſchl.	31,15	31,15	—					
Berlin (Potsd. Bhf., Vorortbahn) ausſchl. — Groß-Lichterfelde Oſt einſchl.	9,32	9,32	—					
Berlin (Anh. Güterbhf.) einſchl. — Tempelhof Rangierbhf. einſchl.	3,88	3,88	—					
Anſchlüſſe, darunter 1,65 km der Zoſſener Vorortbahn von km 4,97 D bis km 6,62 D (Mariendorf) und 0,93 km ſüdöſtlicher Anſchluß der Ringbahn an den Rangierbhf. Tempelhof	7,69	1,65	—					
	64,51	58,47	—	12	9,37	3	6	2
9. B.-J. Berlin 9.								
Berlin (Oſtbhf.) einſchl. — Strausberg einſchl.	28,37	×23,24	—					
Fredersdorf — Rüdersdorf einſchl. (gepachtet)	5,35	—	5,35					
Anſchlußſtrecke Kaulsdorf — Rangierbhf. Rummelsburg (Teilſtr.)	6,41	6,41	—					
Berlin (Schleſ. Bhf., Wriezener Bahnſteig) ausſchl. — Lichtenberg-Friedrichsfelde einſchl. — Werneuchen einſchl.	28,37	—	28,37					
Anſchlüſſe, darunter 3,33 km des Anſchluſſes der Stadtbahn an Bhf. Friedrichsfelde Oſt	6,07	6,07	—					
× 1,86 km (Hoppegarten — Neuenhagen) dreigleiſig.	74,57	35,72	33,72	38	14,02	3	7	4
10. B.-J. Berlin 10.								
Südring der Berliner Ringbahn:								
Frankfurter Allee ausſchl. (km 12,20) — Rixdorf — Halenſee einſchl.	17,80	×17,80	—					
Halenſee einſchl. — km 30,30	0,60	0,60	—					
Anſchlüſſe, darunter 3,34 km Vdp — Schöneberg — Potsd. Bhf. (Ringbahn)	14,25	9,49	—					
	32,65	27,89	—	13	12,68	6	2	2
× viergleiſig.								
Direktionsbezirk Berlin	621,67	□458,87	† 72,74	184	142,35	45	60	2
□ davon 103,20 km vier- und 1,86 km dreigleiſig.							172	
† davon 5,00 km zwei- und 1,47 km dreigleiſig.								
Außerdem:								
a) Im Bau:								
Verlängerung der Görlitzer Vorortbahn: Adlershof-Alt-Glienicke — Grünau (Mark)	3,38	3,38	—					
b) Zum Bau vorbereitet:								
Nauen — Oranienburg	37,70	—	—					
Zuſammen	41,08	3,38	—					
Mehrgleiſig werden ausgebaut:								
Dreigleiſig: Schlachtenſee — Nikolasſee	1,70							
Viergleiſig: Charlottenburg — Spandau	8,90							
Geſundbrunnen (Nga) — Blankenburg (Mark)	4,73							
Halenſee — Weſtend	2,72							
Spandau (Gtrbhf.) — Verſchiebebhf. Dallgow-Döberitz	13,29							
Zuſammen	29,64							

Eisenbahndirektion Berlin.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. M.-I. Berlin 1.		**1. V.-I. Berlin 1.**	
	km		km
B.-I. Berlin 1	40,80	B.-I. Berlin 1	40,80
(205 Lokomotiven, 320 Personale.)		„ Berlin 2	23,04
2. M.-I. Berlin 2.		„ Berlin 10	32,35 96,19
B.-I. Berlin 4 50,99			
„ Berlin 9 74,57	125,56		
(153 Lokomotiven, 200 Personale.)			
3. M.-I. Berlin 3.		**2. V.-I. Berlin 2.**	
B.-I. Berlin 7 100,13		B.-I. Berlin 3 87,75	
„ Berlin 8 64,51	164,64	„ Berlin 6 101,50	189,25
(118 Lokomotiven, 168 Personale.)			
4. M.-I. Berlin 4.			
B.-I. Berlin 3 87,75			
„ Berlin 6 101,50	189,25		
Wegen der Personengleise der Ringbahn zwischen Westend ausschl. und Moabit einschl. s. Bemerk. bei M.-I. Berlin 5.		**3. V.-I. Berlin 3.**	
(140 Lokomotiven, 222 Personale.)		B.-I. Berlin 4 50,99	
		„ Berlin 5 46,03	
		„ Berlin 9 74,57	171,59
5. M.-I. Berlin 5.*)			
B.-I. Berlin 2 23,04			
„ Berlin 5 46,03			
„ Berlin 10 32,35	101,42	**4. V.-I. Berlin 4.**	
Außerdem die Personengleise der Ringbahn zwischen Westend ausschl. (km 33,50) u. Moabit einschl. (km 1,58) = 5,06 km mit den Stationen Jungfernheide, Beusselstraße u. Putlitzstraße.		B.-I. Berlin 7 100,13	
(147 Lokomotiven, 224 Personale.)		„ Berlin 8 64,51	164,64
Zusammen	621,67	Zusammen	621,67

*) Voraussichtlich vom 1. Oktober 1908 ab.

Werkstätteninspektionen:

1. Berlin 1a,
2. Berlin 1b,
3. Berlin 2a,
4. Berlin 2b,
5. Grunewald a,
6. Grunewald b,
7. Potsdam a,
8. Potsdam b,
9. Tempelhof a,
10. Tempelhof b,

(Vergl. S. 152 bis 154.)

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltestelle
1. B.-I. Breslau 1.							
Breslau Hptbhf. einschl. — Kattern einschl.	11,48	11,48	—				
Breslau Hptbhf. einschl. — Woischwitz einschl.	6,10	—	6,10				
Breslau Hptbhf. einschl. — Obernigk einschl.	26,77	21,69	—				
Breslauer Güterzugumgehungsbahn mit den Anschlüssen nach Mochbern, Zobten und Mittelwalde	17,54	×14,04	1,25				
Breslau Hptbhf. einschl. — Mittelwalde	6,06	—	—				
Anschlüsse	8,15	3,41	—				
× 10,42 km viergleisig.	76,10	50,62	7,35	18	5,12	2 4 3	
2. B.-I. Breslau 2.							
Breslau Hptbhf. ausschl. — Camenz i. Schl. ausschl.	64,90	—	—				
Woischwitz einschl. — Ströbel einschl.	35,00	—	35,00				
Koberwitz einschl. — Gnadenfrei ausschl.	38,70	—	38,70				
Strehlen einschl. — Heidersdorf einschl.	16,98	—	16,98				
Anschlüsse	1,40	—	1,40				
	156,98	—	92,08	20	10,58	1 14 18	
3. B.-I. Breslau 3.							
Breslau Frb. Bhf. — Canth einschl.	21,38	21,38	—				
Breslau Frb. Bhf. — Glogau ausschl.	94,01	—	—				
Breslau Hptbhf. ausschl. — Abzw. Maria Höfchen ausschl.	3,47	3,47	—				
Mochbern ausschl. — Schmiedefeld einschl.	0,89	—	—				
Anschlüsse	1,63	—	—				
	121,38	24,85	—	25	9,71	1 10 5	
4. B.-I. Breslau 4.							
Breslau Märk. Bhf. einschl. — Deutsch-Lissa einschl.	12,75	12,75	—				
Viehweidenweiche — Breslau O.-Tor — Öls einschl.	29,59	29,59	—				
Hundsfeld einschl. — Trebnitz einschl.	19,73	—	19,73				
Schottwitz einschl. — Rosenthal einschl.	5,00	—	5,00				
Viehweidenweiche einschl. — Mochbern einschl.	1,89	1,89	—				
Öls einschl. — Wilhelmsbrück einschl.	55,31	—	55,31				
Anschlüsse	8,00	2,23	—				
	132,30	46,46	80,07	39	12,20	4 9 14	
5. B.-I. Brieg.							
Kattern ausschl. — Brieg einschl.	32,65	32,65	—				
Brieg einschl. — Neiße ausschl.	44,50	—	—				
Grottkau einschl. — Strehlen ausschl.	32,14	—	32,14				
Glambach einschl. — Wansen einschl.	5,74	—	5,74				
Anschlüsse	0,21	—	0,21				
	115,24	32,63	38,09	16	3,41	1 5 13	
6. B.-I. Glatz.							
Camenz i. Schl. ausschl. — Mittelwalde einschl.	×57,70	27,80	—				
Glatz einschl. — Schlaney einschl.	43,53	—	43,53				
Glatz einschl. — Seitenberg a. Biele einschl.	24,36	—	24,36				
Anschluß	1,77	—	—				
× ohne die verpachtete Strecke Mittelwalde ausschl. — Reichsgrenze = 5,77 km.	×127,31	27,80	67,89	9	2,66	2 11	

Eiſenbahndirektion Breslau.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig	Nebenbahnen	Zahl	Länge	Bahnhöfe 1. Klaſſe	2/3. Klaſſe	4. Klaſſe	Haltepunkte
	km	km	km		km				
7. B.-J. Görlitz 1.									
Kohlfurt einſchl. — Haynau ausſchl.	53,00	53,00	—						
Kohlfurt einſchl. — Moys — Görlitz einſchl.	28,41	28,41	—						
Siegersdorf einſchl. — Sagan ausſchl.	43,00	—	43,00						
Anſchlüſſe	11,82	4,45	0,86						
[1] ausſchl. 10,41 km verpachtete Strecke: Görlitz ausſchl. — Reichenbach (Oberl.) — Landesgrenze = 10,41 km.	[1]136,23	85,86	43,86	23	7,90	2	7	8	3
8. B.-J. Görlitz 2.									
Görlitz einſchl. — Nikriſch einſchl.	9,10	—	—						
Nikriſch einſchl. — Seidenberg einſchl.	8,91	—	—						
Kohlfurt ausſchl. — Lauban einſchl.	20,47	—	—						
Moys ausſchl. — Lauban einſchl.	23,28	14,06	—						
Lauban einſchl. — Hirſchberg i. Schl. ausſchl.	47,45	47,45	—						
Lauban einſchl. — Markliſſa einſchl.	10,80	—	10,80						
Greiffenberg i. Schl. (Abzw.) — Friedeberg a. Qu. einſchl. — Reichsgrenze	14,62	—	14,62						
Reichsgrenze — Verwaltungsgrenze i. R. auf Heinersdorf a. T. (gepachtet)	2,33	—	2,33						
Anſchlüſſe	0,95	—	0,95						
[1] ausſchl. Seidenberg ausſchl. — Reichsgrenze = 1,83 km (verpachtet), aber einſchl. 2,33 km gepachteter Strecken. [2] ohne Heinersdorf a. T.	[1]137,31	61,51	28,70	15	3,08	2	8	8	9
9. B.-J. Hirſchberg i. Schl.									
Hirſchberg i. Schl. einſchl. — Ruhbank einſchl.	32,75	32,75	—						
Hirſchberg i. Schl. (Abzw.) — Grünthal ausſchl.	48,40	—	48,40						
Hirſchberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Rieſengeb. — Landeshut i. Schl. einſchl.	40,00	—	40,00						
Ruhbank einſchl. — Liebau einſchl.	16,00	5,33	—						
Anſchlüſſe	1,32	—	1,32						
[1] ohne die verpachtete Strecke Liebau ausſchl. — Reichsgrenze = 2,07 km. [2] ohne Grünthal.	[1]139,17	38,08	89,72	17	4,17	[2]3	10	13	7
10. B.-J. Liegnitz 1.									
Kallmitz ausſchl. — Liegnitz einſchl.	62,20	62,20	—						
Liegnitz einſchl. — Deutſch-Liſſa ausſchl.	50,05	50,05	—						
Haynau einſchl. — Arnsdorf einſchl.	9,61	9,61	—						
Maltſch einſchl. — Maltſch Hafenbhf.	2,63	—	2,63						
Haynau einſchl. — Reiſicht einſchl.	8,81	—	8,81						
Anſchlüſſe	4,01	1,00	2,01						
	137,07	122,08	13,45	9	2,00	2	9	5	4

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
11. B.-I. Liegnitz 2.										
Striegau einschl. — Liegnitz ausschl.	40,17	40,17	—							
Striegau einschl. — Merzdorf ausschl.	35,93	—	35,93							
Striegau einschl. — Maltsch ausschl.	35,55	—	35,55							
Jauer einschl. — Rohnstock einschl.	14,36	—	14,36							
Liegnitz ausschl. — Raudten ausschl.	37,13	—	—							
	163,14	40,17	85,84	28	14,35	2	12	16		2
12. B.-I. Löwenberg i. Schles.										
Greiffenberg i. Schl. ausschl. — Hermsdorf (Bad) einschl.	46,32	—	46,32							
Liegnitz ausschl. — Merzdorf ausschl.	59,40	—	59,40							
Löwenberg i. Schl. einschl. — Siegersdorf ausschl.	26,88	—	26,88							
Goldberg i. Schl. einschl. — Haynau ausschl.	20,50	—	20,50							
Hirschberg i. Schl. ausschl. — Boberröhrsdorf einschl.	6,75	—	6,75							
Anschlüsse	0,12	—	0,12							
	159,97	—	159,97	17	3,14	—	6	24		10
13. B.-I. Neiße.										
Deutsch-Wette einschl. — Neiße einschl.	12,89	12,89	—							
Deutsch-Wette einschl. — Ziegenhals einschl.	6,84	—	—							
Deutsch-Wette einschl. — Groß-Kunzendorf einschl.	12,72	—	12,72							
Neiße einschl. — Camenz i. Schl. einschl.	38,02	38,02	—							
Camenz i. Schl. einschl. — Guadenfrei ausschl.	18,70	—	—							
Ottmachau einschl. — Reichsgrenze	13,92	—	13,92							
Anschlüsse	5,54	0,68	1,42							
ohne die verpachtete Strecke Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze = 10,33 km.	108,63	51,59	27,06	8	2,41	3	7	5		1
14. B.-I. Schweidnitz.										
Canth ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl.	43,40	43,40	—							
Guadenfrei einschl. — Striegau ausschl.	46,63	5,58	—							
Ströbel ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	39,16	—	39,16							
Reichenbach i. Schl. einschl. — Ober-Langenbielau einschl.	6,14	—	6,14							
Schweidnitz-Niederstadt einschl. — Schweidnitz-Oberstadt einschl.	2,49	—	2,49							
Anschlüsse	0,67	—	0,67							
	138,49	48,98	48,46	24	11,31	3	11	11		
15. B.-I. Sorau.										
Sommerfeld einschl. — Mallmitz einschl.	46,39	46,39	—							
Hansdorf einschl. — Sagan einschl.	11,07	—								
Gassen einschl. — Kohlfurt ausschl.	60,67	60,67	—							
Sorau einschl. — Benau einschl.	12,71	—	12,71							
Anschlüsse	8,50	4,72	3,78							
	139,34	111,69	16,49	18	4,89	3	7	5		

Eiſenbahndirektion Breslau.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1.	Bahnhöfe 2./3.	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
16. B.-J. Waldenburg.									
Ruhbank ausſchl. — Nieder-Salzbrunn einſchl.	32,66	32,66	—						
Dittersbach einſchl. — Glatz ausſchl.	49,23	—	—						
Nieder-Salzbrunn einſchl. — Halbſtadt ausſchl. (1,79 **km** gepachtet)	34,34	—	—						
Gottesberg einſchl. — Fellhammer (Güterbhf.) einſchl.	1,70	—	—						
Verbindung auf Bhf. Fellhammer	0,09	—	—						
Altwaſſer einſchl. — Glückhilfgrube (Wrangelſchacht) einſchl.	4,71	—	4,71						
Anſchluß	1,80	—	1,80						
	[1] 124,53	32,66	6,51	28	8,[illegible]	[2] 4	13	4	4
Direktionsbezirk Breslau	[1] 2113,21	[2] 776,50	806,14	314	107,14	35	143	161	75
						414			
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Oppeln (Groſchowitz) — Brockau (Hauptb.)	90,90	—	—						
Boberröhrsdorf — Lähn	10,68	—	10,68						
Lähn — Löwenberg i. Schl.	14,40	—	14,40						
Ottmachau — Prieborn	29,20	—	29,20						
	145,18	—	54,28						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Schottwitz — Meleſchwitz	21,50	—	21,50						
Wanſen — Brieg	20,70	—	20,70						
	42,20	—	42,20						
Zuſammen	187,38	—	96,48						
Zweigleiſig werden ausgebaut:									
Breslau — Glogau	95,[illegible]								
Breslau — Koberwitz	20,51								
Camenz i. Schl. — Croiſchwitz	46,43								
Dittersbach — Neurode	29,30								
Görlitz — Nikriſch	9,56								
Koys b. Görlitz — Nicolausdorf	9,78								
Niederrengersdorf — Rengersdorf	1,09								
Schweidnitz-Oberſtadt — Königszelt	10,18								
Zuſammen	222,57								

Notes to 16. B.-J. Waldenburg:

[1] ohne die verpachtete Strecke: Mittelſteine — Reichsgrenze = 7,63 **km**, dagegen mit Einſchluß der gepachteten Strecke Reichsgrenze — Halbſtadt ausſchl. = 1,79 km.

[2] ohne Halbſtadt.

Notes to Direktionsbezirk Breslau:

[1] Mit Einſchluß von 4,65 **km** gepachteter, dagegen mit Ausſchluß von 37,72 **km** verpachteter Bahnſtrecken.

[2] Davon 10,42 **km** viergleiſig.

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.*)	km	Länge km
1. M.-I. Breslau 1.		
B.-I. Breslau 1	76,10	
Von B.-I. Breslau 2:		
Breslau ausschl.—Strehlen ausschl.	30,00	
Woischwitz einschl.—Ströbel einschl.	35,00	
Koberwitz einschl. — Heidersdorf einschl. — Gnadenfrei ausschl.	38,70	
Anschluß in Heidersdorf .	0,88	
Von B.-I. Breslau 3:		
Anschlüsse in Breslau sowie Mochbern—Schmiedefeld	1,05	
B.-I. Breslau 4 ohne Breslau — Deutsch-Lissa und Anschluß bei Klein-Mochbern	119,09	
Von B.-I. Brieg:		
Kattern ausschl. — Brieg	32,65	
Anschluß in Brieg . . .	2,50	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Ströbel ausschl.—Schweidnitz-Oberstadt	18,61	
Schweidnitz-Niederstadt einschl.—Croischwitz ausschl.	1,85	
Croischwitz ausschl.—Charlottenbrunn ausschl. . .	19,30	376,03
(325 Lokomotiven, 347 Personale.)		
2. M.-I. Breslau 2.		
Von B.-I. Breslau 3:		
Breslau Frb. Bhf. einschl. —Canth einschl. . . .	21,38	
Anschluß Breslau Frb.Bhf. —Glogau	1,92	
Von B.-I. Breslau 4:		
Breslau Märk. Bhf. — Deutsch-Lissa einschl . .	12,75	
Anschluß b. Klein-Mochbern	0,46	
B.-I. Görlitz 1 ohne Kohlfurt ausschl. — Görlitz einschl. sowie Anschlüsse in Görlitz und Moys . .	100,69	
B.-I. Liegnitz 1 ohne Anschlüsse in Liegnitz und Haynau ausschl. — Reisicht ausschl.	125,44	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Canth ausschl. — Königszelt ausschl.	25,50	
B.-I. Sorau	139,25	427,39
(280 Lokomotiven, 300 Personale.)		
Zu übertragen		804,02

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Breslau 1.		
B.-I. Breslau 1	76,10	
„ Breslau 2	156,98	
Von B.-I. Brieg:		
Kattern ausschl. — Brieg einschl.	32,65	
Anschluß in Brieg(Richtung Neiße)	2,50	
Strehlen ausschl. — Grottkau einschl.	32,14	
Glambach einschl.—Wansen einschl.	5,74	306,11
2. V.-I Breslau 2.		
B.-I. Breslau 3	121,38	
„ Breslau 4	132,30	
Von B.-I. Liegnitz 1:		
Liegnitz ausschl.—Deutsch-Lissa ausschl.	48,40	
Maltsch — Maltsch Hafenbhf.	2,63	
Anschluß Maltsch — Striegau	0,73	305,44
3. V.-I. Görlitz.		
B.-I. Görlitz 1 ohne Siegersdorf ausschl.—Sagan ausschl.	94,23	
B.-I. Görlitz 2	137,11	
„ Sorau	139,25	370,59
Zu übertragen		982,14

*) Zum 1. Oktober 1908 ist die Errichtung einer Maschineninspektion in Sagan in Aussicht genommen.

Eisenbahndirektion Breslau

Maschineninspektionen.		Länge km
Übertrag		804,02
3. M.-I. Görlitz.	km	
Von B.-I. Görlitz 1:		
Kohlfurt ausschl. — Görlitz einschl. sowie Anschlüsse in Görlitz und Moys	35,14	
B.-I. Görlitz 2	137,11	
„ Hirschberg i. Schles.	139,13	
Von B.-I. Löwenberg i. Schles.		
Hirschberg ausschl. — Boberröhrsdorf einschl.	6,75	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Königszelt ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl.	15,20	
B.-I. Waldenburg ohne Dittersbach einschl. — Glatz ausschl. und den Anschluß in Charlottenbrunn	74,17	407,90
(232 Lokomotiven, 247 Personale.)		
4. M.-I. Liegnitz.		
Von B.-I. Breslau 3:		
Breslau Frb. Bhf. ausschl. — Glogau ausschl.	92,09	
Anschluß in Raudten	0,57	
Breslau Hptbhf. ausschl. — Klein-Mochbern einschl.	3,47	
Von B.-I. Liegnitz 1:		
Anschlüsse in Liegnitz und Haynau ausschl. — Reisicht ausschl.	11,93	
B.-I. Liegnitz 2	163,14	
„ Löwenberg ohne Hirschberg ausschl. — Boberröhrsdorf ausschl.	153,22	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Königszelt einschl. — Striegau ausschl.	6,83	
Anschlüsse in Königszelt	2,70	433,65
(160 Lokomotiven, 184 Personale.)		
Zu übertragen		1645,87

Verkehrsinspektionen.		Länge km
Übertrag		982,14
4. V.-I. Liegnitz.	km	
Von B.-I. Görlitz 1:		
Siegersdorf ausschl. — Sagan ausschl.	42,00	
B.-I. Liegnitz 1 ohne Liegnitz ausschl. — Deutsch-Lissa ausschl., Maltsch einschl. — Maltsch Hafenbhf. und Anschluß in Maltsch	85,61	
Von B.-I. Liegnitz 2:		
Striegau einschl. — Liegnitz ausschl.	40,17	
Anschlüsse in Striegau	1,40	
Jauer einschl. — Rohnstock einschl.	14,36	
Liegnitz ausschl. — Raudten ausschl.	37,13	
B.-I. Löwenberg i. Schles.	159,97	380,61
5. V.-I. Neiße.		
Von B.-I. Brieg:		
Brieg ausschl. — Neiße ausschl.	42,00	
Anschluß in Deutsch-Leippe	0,21	
B.-I. Glatz	127,36	
„ Neiße	108,63	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Gnadenfrei einschl. — Königszelt ausschl.	39,80	
Ströbel ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	39,16	
Reichenbach i. Schl. einschl. — Ober-Langenbielau einschl.	6,14	
Schweidnitz-Oberstadt einschl. — Schweidnitz Niederstadt einschl.	2,49	
Anschluß in Gnadenfrei	0,67	366,46
Zu übertragen		1729,24

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.	km	Länge km
Übertrag		1645,87
5. M.-I. Neiße.		
Von B.-I. Breslau 2:		
Strehlen einschl. — Camenz i. Schl. ausschl.	34,90	
Strehlen einschl. — Heidersdorf ausschl.	16,10	
Anschluß in Strehlen	1,40	
Von B.-I. Brieg:		
Brieg ausschl. — Neiße ausschl.	42,00	
Grottkau einschl. — Strehlen ausschl.	32,14	
Glambach — Wansen	5,74	
Anschluß in Deutsch-Leippe	0,21	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Gnadenfrei einschl. — Königszelt ausschl.	39,80	
Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau	6,14	
Anschlüsse in Schweidnitz-Oberstadt, Croischwitz u. Gnadenfrei	2,56	
B.-I. Neiße	108,63	
Von B.-I. Waldenburg:		
Dittersbach ausschl. — Glatz ausschl.	48,56	
Anschluß in Charlottenbrunn	1,80	
B.-I. Glatz	127,36	467,31
(183 Lokomotiven, 200 Personale.)		
Zusammen		2113,21

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
Übertrag		1729,24
6. V.-I. Waldenburg.		
B.-I. Hirschberg i. Schles.	139,13	
Von B.-I. Liegnitz 2:		
Striegau ausschl. — Maltsch ausschl.	34,65	
Striegau ausschl. — Merzdorf ausschl.	35,43	
Von B.-I. Schweidnitz:		
Canth ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl.	43,40	
Königszelt ausschl. — Striegau ausschl.	6,83	
B.-I. Waldenburg	124,53	383,97
Zusammen		2113,21

Werkstätteninspektionen:

1. **Breslau 1a,**
2. **Breslau 1b,**
3. **Breslau 1c,**
4. **Breslau 2a,**
5. **Breslau 2b,**
6. **Breslau 3,**
7. **Breslau 4a,**
8. **Breslau 4b,**
9. **Lauban.**

(Vergl. S. 154 u. 155.)

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Bromberg 1.									
Erpel einschl. — Bromberg einschl. — Brahnau ausschl.	87,00	77,36	—						
Bromberg einschl. — Jaßiniec ausschl.	6,00	—	—						
Bromberg einschl. — Maxtal einschl.	10,30	10,30	—						
Anschlüsse	6,04	—	4,10						
	110,24	87,66	4,10	10	3,30	2	2	8	2
2. B.-I. Bromberg 2.									
Bromberg ausschl. — Hohensalza ausschl.	43,10	—	—						
Jaßiniec einschl. — Culmsee einschl. — Schönsee ausschl.	57,10	—	—						
Bromberg ausschl. — Jaroschewo einschl.	37,24	—	37,24						
Anschlüsse	3,15	—	0,55						
	140,59	—	37,79	11	4,82	1	2	14	3
3. B.-I. Cüstrin.									
Ernsberg ausschl. — Zantoch ausschl.	112,57	112,57	—						
Landsberg a. W. einschl. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt einschl.	1,58	—	1,58						
Cüstrin-Altstadt einschl. — Grube Vaterland ausschl.	21,90	—	—						
Verbindungsbahn bei Werbig (Teil)	0,06	—	0,06						
Cüstrin-Neustadt Hptbhf. — Warthefluß	1,30	—	1,30						
Anschlüsse, darunter Cüstrin-Neustadt Hptbhf. (Breslau — Stettin) = 2,80 km	4,98	—	2,18						
	142,99	112,57	5,72	15	5,92	2	10	8	2
4. B.-I. Hohensalza 1.									
Gnesen einschl. — Thorn ausschl.	89,11	89,11	—						
Rogilno einschl. — Strelno einschl.	16,30	—	16,30						
Hohensalza einschl. — Kruschwitz einschl.	16,47	—	16,47						
Montwy — Montwyfluß	1,08	—	1,08						
Anschlüsse	3,99	—	3,13						
	126,95	89,11	36,98	31	13,79	2	7	2	5
5. B.-I. Hohensalza 2. *)									
Hegasen ausschl. — Elsenau einschl. — Hohensalza ausschl.	91,96	—	91,96						
Jaroschewo ausschl. — Znin einschl.	4,00	—	4,00						
Verbindungsbahn bei Sarbinowo (Znin)	2,80	—	2,80						
Anschlüsse	1,71	—	1,71						
	100,47	—	100,47	4	4,23	—	1	7	3

*) Die Betriebsinspektion Hohensalza 2 wird voraussichtlich zum 1. Oktober 1908 nach Wongrowitz verlegt.

Eiſenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Neben-bahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
6. B.-J. Nakel.									
Gneſen ausſchl. — Elſenau ausſchl.	36,73	—	36,73						
Elſenau ausſchl. — Nakel ausſchl.	33,92	—	33,92						
Nakel ausſchl. — Konitz ausſchl.	73,46	—	73,46						
Glowno (Poſen) ausſchl. — Janowitz einſchl.	59,29	—	59,29						
Anſchlüſſe	0,35	—	0,35						
	203,75	—	203,75	8	2,55	—	5	25	
7. B.-J. Poſen 1.									
Poſen ausſchl. — Kreuz ausſchl.	79,05	18,78	—						
Poſen ausſchl. — Rogaſen ausſchl.	40,94	—	□ 40,94						
Dratzigmühle einſchl. — Rogaſen ausſchl.	67,36	—	67,36						
Goray einſchl. — Czarnikau einſchl.	5,64	—	5,64						
Verbindungsbahn bei Goray	0,63	—	0,63						
Anſchlüſſe	1,07	—	1,07						
○ zweigleiſig.	194,69	18,78	115,64	12	2,39	—	5	19	4
8. B.-J. Schneidemühl 1.									
Zantoch einſchl. — Schneidemühl einſchl.	104,72	104,72	—						
Schneidemühl einſchl. — Erpel ausſchl.	9,70	9,70	—						
Anſchlüſſe	5,99	2,32	□ 2,60						
○ 1,68 km zweigleiſig.	120,41	116,74	2,60	9	3,61	2	6	4	1
9. B.-J. Schneidemühl 2.									
Rogaſen einſchl. — Schneidemühl ausſchl.	49,16	—	□ 49,16						
Schneidemühl ausſchl. — Neuſtettin ausſchl.	69,00	—	69,00						
Schneidemühl (Abzw.) — Callies ausſchl.	67,00	—	67,00						
Anſchlüſſe	3,39	—	3,39						
○ zweigleiſig.	188,55	—	188,55	4	0,39	—	4	17	7
10. B.-J. Soldin.									
Pyritz ausſchl. — Glaſow — Cüſtrin-Neuſtadt Hptbhf. ausſchl.	70,17	—	70,17						
Glaſow einſchl. — Arnswalde ausſchl.	45,80	—	45,80						
Außerdem folgende vollſpurige Kleinbahnen: 1. für Rechnung des Kreiſes Friedeberg (Neumark): Friedeberg Bhf. — Friedeberg Stadt (Friedeberger Klb.) = 6,67 km 2. für Rechnung der Kleinbahn Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne, G. m. b. H. = 30,27 „ zuſammen 36,94 km	115,97	—	115,97	—	4,00	9	6	14	

Google

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3	4. Klasse	Haltestellen
11. B.-I. Stargard i. Pom. 1.									
Kreuz ausschl. — Stargard i. Pom. ausschl.	86,32	—	—						
Callies einschl. — Arnswalde einschl.	37,96	—	37,96						
Callies einschl. — Wulkow ausschl.	56,96	—	56,96						
Callies einschl. — Falkenburg i. Pom. ausschl.	39,70	—	39,70						
Anschlüsse	1,06	—	1,06						
	222,00	—	135,68	6	1,51	1	5	24	4
12. B.-I. Thorn.									
Brahnau einschl. — Thorn einschl. — Schönsee einschl.	67,16	21,30	—						
Thorn einschl. — Ottlotschin — Reichsgrenze	14,85	—	—						
Thorner Uferbahn	1,90	—	1,90						
Thorn Stadt einschl. — Culmsee ausschl.	18,77	—	—						
Mocker einschl. — Katharinenflur einschl.	2,29	—	2,29						
Schönsee einschl. — Strasburg (Westpr.) ausschl.	47,34	—	47,34						
Schulitz — Weichselufer	1,45	—	1,45						
Anschlüsse	4,64	2,75	—						
Außerdem für Rechnung der Kleinbahn-Aktiengesellschaft Thorn — Leibitsch in Thorn: vollspurige Kleinbahn Katharinenflur–Leibitsch = 9,02 km.	158,40	24,45	52,98	18	13,17	2	5	16	4
Direktionsbezirk Bromberg	1825,01	449,31	1000,43	137	59,84	12	61	158	38
									269
91,78 km zweigleisig.									
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.									
Außerdem: a) Im Bau:									
Jastrow — Tempelburg	45,70	—	45,70						
Rauschwitz — Strelno	26,90	—	26,90						
Schokken — Wongrowitz — Gollantsch — Exin — Schubin mit Abzw. von Gollantsch nach Kolmar i. Pos.	103,10	—	103,10						
	176,00	—	176,00						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Landsberg a. W. — Soldin	47,90	—	47,90						
Schneidemühl — Czarnikau	36,90	—	36,90						
(Thorn) Mocker — Unislaw	32,20	—	32,20						
Wronke — Obornik	32,60	—	32,60						
	149,60	—	149,60						
Zusammen	325,60	—	325,60						
Zweigleisig wird ausgebaut:									
Bromberg (Karlsdorf) — Thorn	42,00								

Eisenbahndirektion Bromberg.

Maschineninspektionen	Länge km
1. M.-I. Bromberg.	
B.-I. Bromberg 1 . . . 110,24 km	
„ Bromberg 2 . . . 140,59 „	
„ Hohensalza 2 . . . 100,47 „	
„ Rakel . . . . . 203,75 „	555,05
(107 Lokomotiven, 92 Personale.)	
2. M.-I. Schneidemühl 1.	
B.-I. Cüstrin . . . . . 142,99 km	
„ Schneidemühl 1 . . 120,41 „	263,40
(210 Lokomotiven, 179 Personale.)	
3. M.-I. Schneidemühl 2.	
B.-I. Posen 1 . . . . . 194,69 km	
„ Schneidemühl 2 . . 188,55 „	
„ Soldin . . . . . 115,97 „	
„ Stargard i. Pom. 1 222,00 „	721,21
(134 Lokomotiven, 104 Personale.)	
Außerdem:	
Friedeberger Klb. . . = 6,67 km	
Klb. Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne . . = 30,27 „	
= 36,94 km	
4. M.-I. Thorn.	
B.-I. Hohensalza 1 . . . 126,95 km	
„ Thorn . . . . . 158,40 „	285,35
(152 Lokomotiven, 135 Personale.)	
Außerdem Klb. Katharinenflur — Leibitsch . . = 9,02 km	
Zusammen	1825,01
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.	

Verkehrsinspektionen	Länge km
1. V.-I. Bromberg. km	
B.-I. Bromberg 1 . . . 110,24	
„ Bromberg 2 . . . 140,59	
„ Hohensalza 2 . . . 100,47	
„ Rakel 203,75	555,05
2. V.-I. Cüstrin.	
B.-I. Cüstrin 142,99	
„ Schneidemühl 1 ohne Bhf. Schneidemühl . 110,79	
„ Soldin 115,97	
Von B.-I. Stargard i. Pom. 1:	
Kreuz ausschl. — Stargard i. Pom. ausschl. u. Anschlüsse bei Arnswalde (1,06 km) 87,39	457,13
Außerdem:	
Friedeberger Klb. . . = 6,67 km	
Klb. Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne . . = 30,27 „	
= 36,94 km	
3. V.-I. Schneidemühl.	
B.-I. Posen 1 194,69	
Von B.-I. Schneidemühl 1: Bhf. Schneidemühl . 9,62	
B.-I. Schneidemühl 2 . . 188,55	
Von B.-I. Stargard i. Pom. 1:	
Callies einschl. — Wulkow ausschl. 56,96	
Callies einschl. — Falkenburg i. Pom. ausschl. . 39,70	
Callies einschl. — Arnswalde ausschl. 37,96	527,48
4. V.-I. Thorn.	
B.-I. Hohensalza 1 . . . 126,95	
„ Thorn 158,40	285,35
Außerdem Klb. Katharinenflur — Leibitsch . . = 9,02 km	
Zusammen	1825,01
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Bromberg a,**
2. **Bromberg b.**
3. **Schneidemühl.**

(Vergl. S. 156.)

Eiſenbahndirektion Caſſel.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3.	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Caſſel 1.									
Warburg ausſchl. — Caſſel Oberſtadt ausſchl.	49,30	49,30	—						
Hümme einſchl. — Carlshafen l. U. einſchl.	16,20	—	16,20						
Volkmarſen ausſchl. — Wolfhagen — Obervellmar einſchl.	36,43	—	36,43						
Teil der Verbindungsbahn Obervellmar — Caſſel Rangierbhf.	0,99	0,99	—						
	102,92	50,29	52,63	5	1,41	—	8	9	5
2. B.-J. Caſſel 2.									
Oberſcheden ausſchl. — Caſſel einſchl.	25,43	25,43	—						
Caſſel O. einſchl. — Wilhelmshöhe einſchl.	3,63	×3,63	—						
Wilhelmshöhe einſchl. — Wabern einſchl.	31,17	31,17	—						
Wabern einſchl. — Wildungen einſchl.	17,22	—	17,22						
Wildungen (Wega) — Buhlen (nach Betriebseröffnung)	10,40	—	10,40						
Verbindung der Bahnſtrecke Hannover – Caſſel mit Wilhelmshöhe über Caſſel Rangierbhf.	3,80	3,80	—						
Caſſel Rangierbhf. — Caſſel Oberſtadt	2,29	—	2,29						
Caſſel Rangierbhf. — Caſſel Unterſtadt	2,89	—	2,89						
Teil der Verbindungsbahn Obervellmar — Caſſel Rangierbhf.	2,96	2,96	—						
Anſchlüſſe	5,23	4,36	0,87						
	105,02	71,35	33,67	27	7,18	6	6	7	7
Außerdem für Rechnung einer Kleinbahn-Aktiengeſellſchaft: vollſp. Kleinbahn Grifte — Gudensberg = 7,72 km (eingleiſig).									
×3,63 km dreigleiſig.									
3. B.-J. Caſſel 3.									
Bebra ausſchl. — Guntershauſen ausſchl.	41,40	41,40	—						
Wilhelmshöhe ausſchl. — Waldkappel ausſchl.	45,00	—	45,00						
Walburg einſchl. — Großalmerode einſchl.	7,95	—	7,95						
Bettenhauſen — Fuldahafen (Hafenbahn)	1,63	—	1,63						
Verbindungsbahn Beiſeförth — Malsfeld (Teil)	2,32	—	—						
	98,30	41,40	54,58	36	12,60	—	11	8	9
4. B.-J. Eſchwege.									
Leinefelde ausſchl. — Niederhone einſchl. — Treyſa ausſchl.	126,92	47,51	—						
Bhf. Niederhone in Richtung Göttingen und Bebra	4,60	4,60	—						
Schwebda — Treffurt ausſchl.	15,50	—	15,50						
Verbindungsbahn Beiſeförth — Malsfeld (Teil)	0,24	—	—						
Anſchlüſſe	1,02	—	0,35						
	148,28	52,11	15,85	12	4,46	2	10	7	15

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Caſſel.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1./2. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 3. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 4. Klaſſe
5. B.-J. Göttingen 1.								
Elze ausſchl. — Kreienſen ausſchl.	34,80	34,80	—					
Kreienſen ausſchl. — Northeim einſchl. — Oberſcheden einſchl.	71,20	71,20	—					
Gütergleiſe auf Bhf. Northeim (Richtung Ottbergen — Nordhauſen)	1,60	1,60	—					
Salzderhelden einſchl. — Einbeck einſchl.	4,23	—	4,23					
Einbeck ausſchl. — Daſſel einſchl. (für Rechnung der Ilmebahn-Geſellſchaft)	13,25	—	13,25					
Anſchlüſſe	4,22	4,22	—					
	129,22	111,82	17,48	35	13,55	2	7	7
6. B.-J. Göttingen 2.								
Bebra ausſchl. — Niederhone ausſchl.	29,40	29,40	—					
Niederhone ausſchl. — Göttingen ausſchl.	43,68	43,68	—					
Leinefelde ausſchl. — Eichenberg einſchl. — Münden ausſchl.	52,53	52,53	—					
	125,61	125,61	—	3	0,95	1	10	5
7. B.-J. Marburg.								
Wabern ausſchl. — Niederwalgern ausſchl.	79,10	79,10	—					
Cölbe einſchl. — Amalienhütte ausſchl.	32,39	—	32,39					
Sarnau einſchl. — Frankenberg i. H.-N. ausſchl.	25,60	—	25,60					
Anſchlüſſe	1,65	—	0,67					
	138,74	79,10	58,66	9	1,67	2	8	15
8. B.-J. Nordhauſen 1.								
Blankenheim (Kr. Sangerhauſen) einſchl. — Nordhauſen einſchl. — Leinefelde einſchl.	94,10	94,10	—					
Berga-Kelbra einſchl. — Stolberg-Rottleberode einſchl.	9,62	—	9,62					
Bleicherode—Großbodungen (n. Betriebseröffnung)	10,70	—	10,70					
Anſchlüſſe	4,06	2,80	0,27					
	118,48	96,90	20,59	31	6,17	3	12	5
9. B.-J. Nordhauſen 2.								
Northeim ausſchl. — Nordhauſen ausſchl.	66,60	66,60	—					
Scharzfeld einſchl. — St. Andreasberg einſchl.	15,31	—	15,31					
Wulften einſchl. — Leinefelde ausſchl.	39,48	—	39,48					
Herzberg einſchl. — Gittelde einſchl.	20,24	—	—					
	141,63	66,60	54,79	26	10,15	1	13	11
10. B.-J. Paderborn 1.								
Paderborn einſchl. — Soeſt einſchl.	54,91	54,91	—					
Paderborn einſchl. — Büren einſchl. — Ringelſtein einſchl.	36,70	—	36,70					
Geſeke einſchl. — Büren einſchl.	15,26	—	15,26					
Anſchlüſſe	3,04	0,84	2,20					
	109,91	55,75	54,16	22	12,51	3	5	10

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Caſſel.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
11. B.-J. Paderborn 2.									
Paderborn ausſchl.—Altenbeken einſchl. — Hörter einſchl. — Landesgrenze bei Holzminden	62,36	62,36	—						
Ottbergen einſchl. — Wehrden ausſchl.	4,82	4,82	—						
Wehrden ausſchl. — Northeim ausſchl.	55,65	55,65	—						
Anſchlüſſe	1,67	1,67	—						
	124,95	124,95	—	9	4,53	2	10	1	10
12. B.-J. Seeſen.									
Neuekrug ausſchl. — Holzminden — Landesgrenze (Hörter)	72,44	72,44	—						
Seeſen einſchl. — Gittelde ausſchl.	11,06	—	—						
Gandersheim einſchl. — Bodenburg einſchl. — Großdüngen ausſchl.	31,80	—	31,80						
Elze ausſchl. — Bodenburg einſchl.	22,20	—	22,20						
Anſchlüſſe	3,29	3,59	—						
	140,79	76,03	53,98	14	11,20	3	6	11	7
13. B.-J. Warburg 1.									
Beſtwig einſchl. — Warburg einſchl.	67,28	67,28	—						
Nuttlar einſchl. — Steinhelle — Winterberg	26,00	—	26,00						
Winterberg—Allendorf—Frankenberg i. Heſſ.-Naſſ. (nach Betriebseröffnung)	35,00	—	35,00						
Brilon (Wald) — Brilon (Stadt) — Ringelſtein ausſchl.	22,94	—	22,94						
Anſchlüſſe	4,31	3,87	0,44						
	156,13	70,88	84,38	16	7,41	2	8	14	6
14. B.-J. Warburg 2.									
Altenbeken ausſchl. — Warburg ausſchl.	33,24	33,24	—						
Scherfede ausſchl. — Holzminden ausſchl.	46,55	43,24	—						
Gleisverbindung bei Nörde	0,96	0,96	—						
Warburg ausſchl.—Frankenberg i. Heſſ.-Naſſ. einſchl.	75,00	—	75,00						
Anſchlüſſe	2,31	2,16	0,15						
	158,06	79,60	75,15	8	1,64	—	5	22	5
Direktionsbezirk Caſſel	1797,85	1101,38°	576,00	253	96,39	27	119	132	100
° 3,65 km dreigleiſig. Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.						378			
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Göttingen — Bodenfelde	36,50	—	36,50						
Großbodungen — Herzberg (Harz)	31,00	—	31,00						
(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg	36,45	—	36,45						
	103,95	—	103,95						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Buhlen — Corbach	33,40	—	33,40						
Corbach — Brilon (Wald)	29,90	—	29,90						
Kirchhain i. Heſſ. — Gemünden a. d. Wohra	21,30	—	21,30						
Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra	24,40	—	24,40						
	109,00	—	109,00						
Zuſammen	212,95	—	212,95						

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Cassel.

Maschineninspektionen	Länge km	Verkehrsinspektionen	Länge km
1. M.-I. Cassel 1.		**1. V.-I. Cassel 1.**	
	km		km
V.-I. Cassel 1	102,92	V.-I. Cassel 1	102,92
„ Cassel 3	98,30	Von V.-I. Cassel 3:	
„ Warburg 1	156,13	Guntershausen ausschl. — Bebra ausschl.	41,40
„ Warburg 2	158,05	V.-I. Warburg 1	156,13
	515,40	„ Warburg 2	158,05 — 458,50
(183 Lokomotiven, 183 Personale.)			
2. M.-I. Cassel 2.		**2. V.-I. Cassel 2.**	
V.-I. Cassel 2.	105,02	V.-I. Cassel 2.	105,02
„ Marburg	138,74	„ Cassel 3 ohne Guntershausen — Bebra u. Malsfeld — Beiseförth (Teil). . . .	54,58
	243,76	„ Marburg	138,74 — 298,34
(138 Lokomotiven, 181 Personale.)			
Außerdem Klb. Grifte — Gudensberg = 7,72 km.		Außerdem Klb. Grifte — Gudensberg = 7,72 km.	
3. M.-I. Göttingen.		**3. V.-I. Göttingen.**	
V.-I. Eschwege	148,28	V.-I. Eschwege	148,28
„ Göttingen 1 ohne Bhf. Northeim . .	123,06	„ Göttingen 1 . . .	129,29
„ Göttingen 2 . .	125,61	„ Göttingen 2 . . .	125,61
„ Seesen ohne Holzminden — Kreiensen ausschl.	91,68	Von V.-I. Cassel 3: Malsfeld – Beiseförth (Teil)	2,32 — 405,50
	488,63		
(205 Lokomotiven, 261 Personale.)			
4. M.-I. Nordhausen.		**4. V.-I. Nordhausen.**	
V.-I. Nordhausen 1 . .	118,98	V.-I. Nordhausen 1 . .	118,98
„ Nordhausen 2 . .	141,63	„ Nordhausen 2 . .	141,63
„ Von V.-I. Göttingen 2: Bhf. Northeim	6,23	„ Von V.-I. Paderborn 2: Ottbergen ausschl. — Wehrden ausschl. — Northeim ausschl.	59,87 — 320,48
	266,84		
(182 Lokomotiven, 191 Personale.)			
5. M.-I. Paderborn.		**5. V.-I. Paderborn.**	
V.-I. Paderborn 1 . . .	109,91	V.-I. Paderborn 1 . . .	109,91
„ Paderborn 2 . . .	124,20	„ Paderborn 2 ohne Ottbergen ausschl.— Wehrden ausschl. — Northeim ausschl. .	64,33
„ Von V.-I. Seesen: Holzminden einschl. — Kreiensen ausschl.	49,11	„ Seesen	140,79 — 315,03
	283,22		
(235 Lokomotiven, 267 Personale.)			
Zusammen	1797,85	Zusammen	1797,85
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. Cassel a,
2. Cassel b,
3. Göttingen,
4. Paderborn a,
5. Paderborn b.

(Vergl. S. 156 u. 157.)

Eiſenbahndirektion Cöln.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
1. B.-I. Aachen 1.									
Langerwehe ausſchl. — Aachen (Rh.) — Herbesthal — Reichsgrenze	36,09	36,09	—						
Stolberg (Rh.) — Richtung auf Walheim	1,02	—	1,02						
Aachen (Rh.) — Aachen (M.) — Aachen (T.)	2,56	2,56	—						
Reichsgrenze bei Bleyberg — Aachen (T.) — Wickrath einſchl.	56,80	56,80	—						
Richterich — Niederländiſche Grenze	2,71	—	—						
Lindern einſchl. — Heinsberg einſchl.	12,27	—	12,27						
Verbindung bei Stolberg	2,00	—	2,00						
Anſchlüſſe (darunter Verbindung Bhf. Rothe Erde — Aachen (Rh.) Güterbhf. = 1,31 km)	10,77	—	10,77						
	124,22	95,45	26,06	25	10,52	6	13	4	3
2. B.-I. Aachen 2.									
Rothe Erde ausſchl. — Lommersweiler — Reichsgrenze—Ulflingen ausſchl., einſchl. 6,24 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Ulflingen	116,25	—	×116,25						
Stolberg (Rh.) ausſchl. — Münſterbuſch einſchl.	1,43	—	1,43						
Stolberg-Mühle einſchl. — Walheim einſchl.	11,99	—	11,99						
Herbesthal ausſchl. — Eupen — Raeren einſchl.	12,33	—	12,33						
Weismes einſchl. — Malmedy einſchl.	7,88	—	7,88						
Anſchlüſſe	0,39	—	0,39						
× Walheim — Montjoie = 32,19 km und Kalterherberg — Sourbrodt = 7,12 km, zuſammen 39,31 km zweigleiſig.	150,27	—	150,27	11	3,19	—	17	8	—
3. B.-I. Cleve.									
Kempen ausſchl. — Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze	64,70	51,28	—						
Cleve einſchl. — Rheintrajekt — Welle ausſchl.	×6,08	—	6,08						
Büderich ausſchl. — Venlo ausſchl.	39,86	—	—						
Mörs ausſchl. — Cleve einſchl.	52,85	—	52,85						
Verbindung Alpen — Menzelen Oſt	2,74	—	2,74						
Anſchlüſſe	1,99	—	1,99						
× einſchl. 0,28 km verpachtete Strecke.	168,22	51,28	63,66	10	2,97	1	15	11	7
Fähranſtalt: Spyck — Welle = 0,58 km.									
4. B.-I. Coblenz.									
Bonn (G.) einſchl. — Coblenz Hptbhf. einſchl.	63,80	63,80	—						
Bonn einſchl. — Bonn-Trajekt einſchl.	4,02	—	—						
Remagen einſchl. — Adenau einſchl.	41,58	—	41,58						
Andernacher Werftbahn	2,19	—	2,19						
Coblenz (Rh.) fr. Perſ.-Bhf. einſchl. — Ehrenbreitſtein ausſchl. = 1,34 km (außer Betrieb).									
Coblenz (Rh.) fr. Perſ.-Bhf. — Pfaffendorf = 1,34 km (vorübergehend außer Betrieb).									
Coblenz Hptbhf. einſchl. — Moſelweiß ausſchl.	2,60	2,60	—						
Coblenz Hptbhf. einſchl. — Horchheim ausſchl.	2,82	2,82	—						
Coblenz (Rh.) — Coblenz (M.) Güterbhf.	0,91	0,91	—						
Anſchlüſſe	4,50	0,18	2,02						
Fähranſtalt: Bonn — Obercaſſel.	122,42	70,31	45,79	29	14,70	7	13	8	5

Eiſenbahndirektion Cöln.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe
5. B.-J. Cöln 1.								
Cöln einſchl. — Cöln-Ehrenfeld ausſchl.	2,23	2,23	—					
Cöln einſchl. — Bonn (G.) ausſchl.	30,43	30,43	—					
Cöln einſchl. — Worringen einſchl.	13,66	13,66	—					
Kalſcheuren einſchl. — Liblar einſchl.	12,70	12,70	—					
Verbindungsbahnen um Cöln	3,18	2,71	—					
Cölner Hafenbahn	2,02	—	2,02					
Anſchluß nach Deutz mit Rheinbrücke	1,37	1,37	—					
Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein ausſchl.	3,02	3,02	—					
Cöln-Deutz — Kalk Süd ausſchl.	1,92	1,92	—					
Verbindungsbahn auf Bhf. Deutzerfeld (zwiſchen den Strecken Deutz — Gießen und Deutz — Mülheim a. Rhein)	2,28	2,28	—					
Cöln Hptbhf. — Kalſcheuren = 10,61 km viergleiſig.	73,31	70,22	2,02	23	18,78	8	8	—
6. B.-J. Cöln 2.								
Cöln-Ehrenfeld einſchl. — Langerwehe einſchl.	47,80	47,80	—					
Düren einſchl. — Neuß ausſchl.	47,57	47,57	—					
Düren einſchl. — Heimbach (Eifel) einſchl.	30,02	—	30,02					
Cöln-Ehrenfeld einſchl. — Grevenbroich einſchl.	31,27	—	—					
Anſchlüſſe	2,63	—	0,83					
	159,29	95,37	30,85	37	14,27	3	16	5
7. B.-J. Cöln-Deutz 1.								
Cöln-Deutz ausſchl. — Mülheim a. Rhein einſchl.	3,70	3,70	—					
Kalk Süd einſchl. — Troisdorf einſchl.	19,22	19,22	—					
Verbindungsbahn Deutzerfeld — Kalk Nord	2,77	—	2,77					
Mülheim a. Rhein einſchl. — Kalk Süd einſchl.	10,20	10,20	—					
Mülheim a. Rhein einſchl. — Troisdorf einſchl.	21,79	21,79	—					
Anſchlüſſe	2,76	0,96	—					
	60,44	55,87	2,77	21	14,47	4	3	—
8. B.-J. Crefeld 1.								
Worringen ausſchl. — Kempen einſchl.	52,80	52,80	—					
Neuß einſchl. — Obercaſſel einſchl.	6,66	—	6,66					
Crefeld-Oppum einſchl. — Hochfeld ausſchl.	13,67	13,67	—					
Verbindungsbahn bei Crefeld-Oppum	1,13	1,13	—					
Crefeld Linn — Crefeld Güterbhf.	2,30	2,30	—					
Ürdingen einſchl. — Homberg einſchl.	12,32	—	—					
Rheinhauſen einſchl. — Mörs einſchl. ohne das verpachtete Verbindungsgleis der Bahnhöfe in Mörs (0,74 km)	10,65	—	10,65					
Homberg einſchl. — Mörs einſchl.	5,63	—	5,63					
Anſchlüſſe	10,23	5,78	—					
	115,39	75,68	22,94	36	12,04	8	8	7

Eisenbahndirektion Cöln.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehr gleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
9. B.-I. Crefeld 2.							
...ickrath ausschl. — Neuß ausschl.	22,80	22,80	—				
...heydt (B. M.) einschl. — Dalheim — Reichsgrenze	21,24	—	—				
...Gladbach (B. M.) einschl. — Viersen einschl. — Crefeld ausschl.	22,04	22,04	—				
...ersen einschl. — Kaldenkirchen einschl.	17,59	—	—				
...mpen ausschl. — Reichsgrenze — Venlo ausschl.	21,71	4,10	—				
...ülken einschl. — Brüggen einschl.	14,70	—	14,70				
...uß ausschl. — Neersen einschl.	15,11		—				
...ersen einschl. — Viersen einschl.	6,43	—	6,43				
...refeld ausschl. — Rheydt einschl.	22,33	—					
...chlüsse	4,26	—	—				
...einschl. 2,40 km gepachtete Strecke.	168,21	48,94	21,13	14	4,34	5 14 10	9
10. B.-I. Euskirchen.							
...blar ausschl. — Jünkerath einschl.	71,40	71,40	—				
...ören ausschl. — Euskirchen einschl.	29,06	—	—				
...an ausschl. — Euskirchen einschl.	31,86	—	—				
...rkirchen einschl. — Münstereifel einschl.	13,93	—	13,93				
...U. einschl. — Hellenthal einschl.	17,14	—	17,14				
	163,39	71,40	31,07	19	3,86	1 19 11	7
11. B.-I. Jülich.							
...Gladbach (B. M.) ausschl. — Jülich — Stolberg (Rh.) ausschl.	55,70	—	44,49				
...Kirch einschl. — Grevenbroich ausschl.	9,50	—	—				
...lich einschl. — Düren ausschl.	14,57	—	14,57				
...olberg ausschl. — Herzogenrath ausschl.	17,60	—	17,60				
...olberg ausschl. — Kohlscheid ausschl.	11,60	—	11,60				
...Cölntor einschl. — Würselen — Jülich einschl.	27,54	—	27,54				
...Cölntor einschl. — Haaren — Rothe Erde ausschl.	3,80	—	3,80				
...rbindung Würselen — Haaren	0,35	—	0,35				
„ Odenkirchen — Rheydt Rangierbhf.	1,20	—	—				
„ Odenkirchen — Rheydt Personenbhf.	1,20	—	—				
	143,16	—	120,05	43	17,32	19 6	8

Eisenbahndirektion Cöln.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestellen
12. B.-I. Neuwied 1.									
Troisdorf ausschl. — Horchheim ausschl.	72,51	72,51	—						
Bonn-Trajekt ausschl. — Obercassel einschl. (Trajekt ausschl.)	1,37	—	—						
Verbindungsbahn Ehrenbreitstein — Horchheimer Brücke	1,16	1,16	—						
Anschlüsse (ausschl. 0,32 km außer Betrieb)	0,82	—	0,82						
	75,76	73,67	0,82	31	21,63	3	15	—	
Direktionsbezirk Cöln	[1] 1524,07	[2] 709,09	[3] 518,60	299	138,09	46	160	66	5
						323			
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Aachen — Hergenrath	8,20	8,20	—						
Verbindung zwischen den Bahnen Cöln—Bonn und Kalk — Troisdorf	18,20	18,20	—						
	26,40	26,40	—						
b) Zum Bau vorbereitet:									
(Adenau) Dümpelfeld — Lissendorf	44,00	—	44,00						
Jülich — Dalheim in Rheinprovinz	36,10	—	36,10						
Jünkerath — Bütgenbach	45,80	—	45,80						
Linz a. Rh. — Seifen i. Westerw.	31,00	—	31,00						
Malmedy — Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot	3,70	—	3,70						
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil)	6,80	—	—						
	167,40	—	160,60						
Zusammen	193,80	26,40	160,60						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
Zweigleisig: Crefeld — Neersen	12,63								
Montjoie — Kalterherberg	5,38								
Rheydt — Dalheim	21,80								
Sourbrodt — Lommersweiler	35,40								
Stolberg — Walheim	13,01								
	89,02								
Dreigleisig: Rheydt Personenbhf. — M.-Gladbach	3,68								
Viergleisig: Crefeld-Linn — Urdingen	2,28								
Zusammen	94,98								

[1] einschl. 9,34 km gepachteter, aber ausschl. 0,74 km verpachteter Bahnstrecken.
[2] 10,81 km viergleisig.
[3] 39,31 km zweigleisig.

Eisenbahndirektion Cöln.

Maschineninspektionen.		Länge km	Verkehrsinspektionen.		Länge km
1. M.-I. Aachen.	km				
B.-I. Aachen 1	124,22				
„ Aachen 2	150,27				
„ Jülich	143,16				
Von B.-I. Cöln 2:					
Buir einschl. — Langerwehe	19,80				
Düren — Neuß	47,57				
Düren — Heimbach (Eifel)	30,02				
Anschlüsse	2,62	517,66	**1. V.-I. Aachen.**	km	
(226 Lokomotiven, 240 Personale.)			B.-I. Aachen 1	124,22	
2. M.-I. Cöln.			„ Aachen 2	150,27	
B.-I. Coblenz ohne Bonn — Obercassel (1,23), Verbindung Ehrenbreitstein — Coblenz (0,18), Niederlahnstein — Coblenz Hptbhf. (2,82), Coblenz Hptbhf. — Moselweiß ausschl. (2,60)	115,59		„ Jülich	143,16	417,65
B.-I. Euskirchen	163,39		**2. V.-I. Coblenz.**		
Von B.-I. Cöln 1:					
Cöln einschl. — Worringen einschl.	13,56		B.-I. Coblenz	122,42	
Cöln einschl. — Cöln-Ehrenfeld ausschl.	2,23		„ Neuwied 1	75,76	198,18
Cöln einschl. — Bonn (G.) ausschl.	30,43				
Kalscheuren einschl. — Liblar einschl.	12,70				
Verbindungsbahnen u. Hafenbahn bei Cöln . . .	5,80				
Von B.-I. Cöln 2:					
Cöln-Ehrenfeld einschl. — Buir ausschl.	28,00		**3. V.-I. Cöln.**		
Cöln-Ehrenfeld einschl. — Grevenbroich ausschl. .	31,27	402,97	B.-I. Cöln 1	73,31	
(314 Lokomotiven, 420 Personale.)			„ Cöln 2	159,28	
3. M.-I. Cöln-Deutz.			„ Cöln-Deutz 1 . . .	60,44	
B.-I. Neuwied 1	75,76		„ Euskirchen	163,39	456,42
„ Cöln-Deutz 1 . .	60,44				
Von B.-I. Cöln 1:					
Anschluß nach Cöln mit Rheinbrücke	1,37				
Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein ausschl. . . .	3,02				
Cöln-Deutz — Kalk Süd ausschl.	1,92				
Zu übertragen	142,51	920,63	Zu übertragen		1072,25

Eisenbahndirektion Cöln.

Maschineninspektionen		Länge km	Verkehrsinspektionen		Länge km
Übertrag	142,51	920,63	Übertrag		1072,25
Verbindungsbahn auf Bhf. Deutzerfeld	2,28				
Von B.-I. Coblenz:					
Bonn — Obercassel . . .	1,23				
Verbindung Ehrenbreitstein — Coblenz . . .	0,18				
Niederlahnstein — Coblenz Hptbhf.	2,82				
Coblenz Hptbhf. — Moselweiß ausschl.	2,60	151,62	**4. B.-I. Crefeld.**		
(196 Lokomotiven, 244 Personale.)			B.-I. Cleve	168,22	
			„ Crefeld 1 . . .	115,39	
			„ Crefeld 2 . . .	168,21	451,82
4. M.-I. Crefeld.					
B.-I. Cleve	168,22				
„ Crefeld 1	115,39				
„ Crefeld 2	168,21	451,82			
(265 Lokomotiven, 285 Personale.)					
Zusammen		1524,07	Zusammen		1524,07

Werkstätteninspektionen:

1. **Cöln (Nippes) a,**
2. **Cöln (Nippes) b,**
3. **Cöln (Nippes) c,**
4. **Deutzerfeld,**
5. **Oppum a,**
6. **Oppum b.**

(Vergl. S. 157 u. 158.)

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
1. B.-I. Berent.							
Hohenstein (Westpr.) ausschl. — Lippusch einschl.	68,84	—	68,84				
Pütow ausschl. — Lippusch einschl.	23,34	—	23,34				
Berent einschl. — Karthaus (Westpr.) einschl.	32,67	—	32,67				
Karthaus (Westpr.) einschl. — Lauenburg i. Pom. ausschl.	59,24	—	59,24				
Anschlüsse	2,22	—	2,22				
	186,31	—	186,31	3	3,40	— 4	24
2. B.-I. Danzig.							
Dirschau ausschl. — Danzig Hptbhf. — Danzig Neufahrwasser einschl.	36,96	29,74	—				
Danzig Rangierbhf. Lege Tor einschl. — Danzig Güterbhf. Lege Tor einschl.	1,38	—	—				
Zoppot einschl. — Danzig Hptbhf. einschl.	12,55	11,68	—				
Praust einschl. — Karthaus (Westpr.) ausschl.	40,80	—	40,80				
Danzig Oliwaer Tor — Danzig-Neufahrwasser Weichselbhf. — Rangierbhf. Saspe	6,99	—	6,99				
Hafenbahn in Neufahrwasser	1,00	—	1,00				
Danzig Rangierbhf. Lege Tor einschl. — Holm einschl.	10,67	—	10,67				
Anschlüsse	0,90	—	0,90				
	111,25	41,42	60,36	27	3,81	3 8	13 7
Fährbetrieb über den Kaiserhafen zwischen Troyl und Holm der Strecke Danzig Rangierbhf. Lege Tor — Holm.							
3. B.-I. Deutsch-Eylau 1.							
Schönsee (Westpr.) ausschl. — Bergfriede ausschl.	85,44	85,44	—				
Strasburg (Westpr.) ausschl. — Soldau ausschl.	53,09	—	53,09				
Brodbydamm einschl. — Deutsch-Eylau einschl.	41,24	—	41,24				
Anschlüsse	7,17	2,10	5,07				
2,09 km zweigleisig.	187,44	88,54	99,40	2	3,07	2 4	15 1
4. B.-I. Deutsch-Eylau 2.							
Marienburg (Westpr.) ausschl. — Riesenburg — Deutsch-Eylau ausschl.	65,77	65,77	—				
Deutsch-Eylau ausschl. — Illowo — Reichsgrenze	73,24	73,24	—				
Lajonczkowo einschl. — Löbau	6,37	—	6,37				
Anschlüsse	2,97	—	2,97				
	148,35	139,01	9,34	5	1,35	1 5	15 1
5. B.-I. Dirschau 1.							
Marienfließ einschl. — Güldenboden ausschl.	72,80	72,80	—				
Simonsdorf einschl. — Tiegenhof	24,65	—	24,65				
Hof. Elbing — Elbingfluß	1,54	—	1,54				
Anschlüsse	8,62	4,93	1,64				
15,80 km viergleisig.	107,61	77,73	27,83	—	—	3 4	6 1

Eiſenbahndirektion Danzig.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
6. B.-J. Dirſchau 2.									
Marial ausſchl. — Dirſchau ausſchl.	116,10	41,88	—						
Terespol einſchl. — Schwetz einſchl.	6,19	—	6,19						
Gr. Jablau ausſchl. — Schmentau einſchl.	29,64	—	29,64						
Morroſchin einſchl. — Mewe	11,25	—	11,25						
Anſchlüſſe	6,65	—	○ 6,65						
○ 0,80 km zweigleiſig.	169,73	41,88	53,73	4	1,18	1	6	16	—
7. B.-J. Graudenz 1.									
Culmſee ausſchl. — Graudenz ausſchl.	36,50	—	—						
Graudenz ausſchl.— Marienburg (Weſtpr.) ausſchl	73,90	—	—						
Kornatowo einſchl. — Culm einſchl.	16,98	—	16,98						
Culm einſchl. — Unislaw ausſchl.	18,90	—	18,90						
Garnſee einſchl. — Leſſen	13,46	—	13,46						
Anſchlüſſe	1,00	—	1,00						
	160,74	—	50,34	2	0,42	—	6	18	3
8. B.-J. Graudenz 2.									
Laskowitz (Weſtpr.) ausſchl. — Graudenz einſchl. — Goßlershauſen ausſchl.	48,87	—	○ 48,87						
Goßlershauſen ausſchl. — Strasburg (Weſtpr.) einſchl.	22,75	—	22,75						
Rieſenburg ausſchl. — Goßlershauſen ausſchl.	46,08	—	46,08						
Marienwerder (Weſtpr.) ausſchl. — Freyſtadt (Weſtpr.) einſchl.	27,56	—	27,56						
Anſchlüſſe	4,41	—	2,41						
○ zweigleiſig.	150,67	—	147,67	3	2,00	1	3	20	
9. B.-J. Köslin.									
Belgard ausſchl. — Stolp ausſchl.	88,25	—	—						
Zollbrück ausſchl. — Rügenwalde	33,78	—	33,78						
Rügenwalder Hafenbahn	1,04	—	1,04						
Anſchlüſſe	1,88	—	1,88						
	124,95	—	36,70	1	0,19	—	4	8	
10. B.-J. Konitz 1.									
Schneidemühl ausſchl. — Konitz einſchl.	83,50	83,50	—						
Lippuſch ausſchl. — Konitz einſchl.	51,84	—	51,84						
Anſchlüſſe	2,31	—	○ 2,31						
○ 0,47 km zweigleiſig.	137,65	83,50	54,15	4	0,47	1	3	11	
11. B.-J. Konitz 2.									
Konitz ausſchl. — Swaroſchin ausſchl.	80,90	80,90	—						
Pr.-Stargard einſchl. — Gr.-Jablau einſchl.	9,00	—	9,00						
Schöneck ausſchl. — Pr. Stargard einſchl.	17,80	—	17,80						
Czersk einſchl. — Laskowitz (Weſtpr.) ausſchl.	51,70	—	51,70						
Königsbruch einſchl. — Sturz ausſchl. (nach Betriebseröffnung)	31,95	—	31,95						
	191,35	80,90	110,45	1	0,19	—	2	22	

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2./3.	4. Klasse	Haltestellen
12. B.-I. Konitz 3.									
Konitz ausschl. — Laskowitz (Westpr.) ausschl.	67,10	—	67,10						
Flatow ausschl. — Vandsburg ausschl.	30,99	—	30,99						
Vandsburg ausschl. — Terespol ausschl. (nach Betriebseröffnung)	69,92	—	69,92						
	168,01	—	168,01	3	0,92	—	2	24	—
13. B.-I. Neustettin.									
Neustettin einschl. — Konitz ausschl.	61,40	—	61,40						
Neustettin einschl. — Belgard ausschl.	62,90	—	62,90						
Gramenz einschl. — Pollnow einschl.	44,72	—	44,72						
Schlochau einschl. — Neinfeld i. Pom. ausschl.	54,50	—	54,50						
Anschlüsse	2,35	—	2,35						
zweigleisig.	225,87	—	225,87	3	0,85	1	4	24	6
14. B.-I. Stolp 1.									
Neustettin ausschl. — Stolp ausschl.	99,47	—	99,47						
Jastrow einschl. — Bütow einschl.	49,00	—	49,00						
Bütow einschl. — Lauenburg i. Pom. ausschl.	54,50	—	54,50						
Anschlüsse	1,39	—	1,39						
	204,36	—	204,36	5	0,89	—	3	27	2
15. B.-I. Stolp 2.									
Stolp einschl. — Zoppot ausschl.	121,00	—	—						
Lauenburg i. Pom. einschl. — Leba	32,37	—	32,37						
Rheda (Westpr.) einschl. — Putzig	15,97	—	15,97						
Stolp einschl. — Stolpmünde	17,23	—	17,23						
Stolpmünder Hafenbahn	2,18	—	2,18						
Anschlüsse	3,73	—	3,73						
	192,48	—	71,48	7	1,44	1	5	20	7
Direktionsbezirk Danzig	2466,21	552,48	1505,93	70	21,18	14	63	263	40
								380	
* 15,40 km viergleisig.									
° 113,63 km zweigleisig.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Bütow — Rummelsburg i. Pom.	45,26	—	45,26						
Preuß (Kr. Tuchel) — Krone a. Brahe	20,41	—	20,41						
Schmentau—Marienwerder(Westpr.)—Riesenburg (Hauptbahn)	43,40	—	—						
	109,07	—	65,67						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Schlawe — Stolpmünde	35,40	—	35,40						
Zusammen	144,47	—	101,07						
Zweigleisig wird ausgebaut:									
Danzig Oliwaer Tor — Neufahrwasser	7,00								

Eisenbahndirektion Danzig.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Danzig.	km		**1. V.-I. Danzig.**	km	
B.-I. Berent	186,31		B.-I. Danzig	111,25	
„ Danzig	111,25		„ Deutsch-Eylau 2 .	148,35	
„ Deutsch-Eylau 2 .	148,35	445,91	„ Dirschau 1	107,61	367,21
(126 Lokomotiven, 113 Personale.)			**2. V.-I. Graudenz.**		
2. M.-I. Dirschau.			B.-I. Deutsch-Eylau 1 . .	187,44	
B.-I. Dirschau 1	107,61		„ Graudenz 1 . . .	160,74	
„ Dirschau 2	169,73		„ Graudenz 2 . . .	150,07	498,25
„ Konitz 2 (ohne Czerst —Laskowitz Westpr. und Königsbruch – Skurz) .	107,70	385,04	**3. V.-I. Konitz.**		
(135 Lokomotiven, 126 Personale.)			B.-I. Berent ohne Karthaus — Lauenburg	127,07	
3. M.-I. Graudenz.			„ Dirschau 2 . . .	169,73	
B.-I. Deutsch-Eylau 1 . .	187,44		„ Konitz 1	137,68	
„ Graudenz 1 . . .	160,74		„ Konitz 2	191,35	
„ Graudenz 2 . . .	150,07	498,25	„ Konitz 3	168,01	793,84
(101 Lokomotiven, 89 Personale.)			**4. V.-I. Stolp.**		
4. M.-I. Konitz.			B.-I. Köslin	124,95	
B.-I. Konitz 1	137,68		„ Neustettin	225,87	
„ Konitz 3	168,01		„ Stolp 1	204,36	
„ Neustettin	225,87		„ Stolp 2	192,48	
Von B.-I. Konitz 2:			Von B.-I. Berent:		
Czerst — Laskowitz (Wstpr.)	51,70		Karthaus—Lauenburg (ohne Bhf. Karthaus)	59,24	806,90
Königsbruch—Skurz . .	31,95	615,21			
(85 Lokomotiven, 91 Personale.)					
5. M.-I. Stolp.					
B.-I. Köslin	124,95				
„ Stolp 1	204,36				
„ Stolp 2	192,48	521,79			
(106 Lokomotiven, 122 Personale.)					
Zusammen		2466,20	Zusammen		2466,20

Werkstätteninspektionen:

Keine.

(Vergl. S. 159.)

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig km	Neben-bahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Altena.									
Hengſtei ausſchl. — Finnentrop einſchl.	55,20	55,20	—						
Letmathe einſchl. — Iſerlohn — Hemer — Fröndenberg ausſchl.	24,50	—	24,50						
Hemer einſchl. — Sundwig einſchl.	1,80	—	1,80						
Anſchlüſſe	1,30	0,30	1,00						
	82,80	55,50	27,30	52	21,09	7	8	3	6
2. B.-J. Arnsberg (Weſtf.).									
Schwerte ausſchl. — Beſtwig ausſchl.	69,98	69,98	—						
Anſchlüſſe	2,32	—	2,32						
	72,30	69,98	2,32	17	6,06	2	6	3	2
3. B.-J. Cöln-Deutz 2.									
Mülheim a. Rhein ausſchl. — Bensberg — Immekeppel einſchl.	28,60	—	16,83						
Siegburg ausſchl. — Overath — Osberghauſen ausſchl.	38,65	—	38,65						
	67,25	—	55,49	23	8,71		7	8	3
4. B.-J. Düſſeldorf 1.									
Neuß ausſchl. — Düſſeldorf-Bilk — Düſſeldorf Hptbhf.	8,17	8,17	—						
Düſſeldorf Hptbhf. — Gerresheim — Gruiten ausſchl.	14,19	×14,19	—						
Blockſt. Eller einſchl. — Düſſeldorf Hptbhf. — Düſſeldorf-Derendorf einſchl.	7,97	7,97	—						
Blockſt. Eller — Düſſeldorf-Lierenfeld — Düſſeldorf-Derendorf (direkte Linie)	4,46	4,46	—						
Düſſeldorf-Bilk — Düſſeldorf Hptbhf. — Düſſeldorf-Derendorf einſchl.	3,94	1,98	—						
Düſſeldorf-Derendorf — Düſſeldorf-Grafenberg einſchl.	3,33	—	—						
Düſſeldorf-Derendorf — Gerresheim einſchl. (Richtung auf Mettmann)	6,23	6,23	—						
Düſſeldorf-Grafenberg einſchl. — Rath ausſchl.	2,45	—	2,45						
Düſſeldorf-Grafenberg ausſchl. — Richtung auf Gerresheim	1,50	—	1,50						
Verbindung dieſer Strecke mit Düſſeldorf-Lierenfeld	0,85	—	0,85						
Verbindungsbahn Düſſeldorf-Bilk — Düſſeldorf Hafen	2,27	—	2,27						
Verbindungsbahn von der Strecke Rath—Eller nach Düſſeldorf Hptbhf. (nach Betriebseröffnung)	2,95	2,95	—						
Anſchlüſſe	2,04	2,04	—						
× 2,90 km (Erkrath — Hochdahl) dreigleiſig.	60,35	47,99	7,07	47	26,64	6	2	—	—
5. B.-J. Düſſeldorf 2.									
Mülheim a. Rhein ausſchl. — Blockſt. Eller ausſchl.	26,00	26,00	—						
Düſſeldorf-Derendorf ausſchl. — Duisburg ausſchl.	18,30	18,30	—						
Wedau ausſchl. — Lintorf — Rath — Düſſeldorf-Derendorf ausſchl.	16,91	16,91	—						
Zu übertragen	61,21	61,21	—						

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Statione Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe
Übertrag	61,21	61,21	—					
Ratingen Weſt einſchl. — Wülfrath ausſchl.	16,40	—	16,40					
Rath einſchl. — Eller einſchl. (direkte Linie)	7,30	7,30	—					
Blockſt. Eller ausſchl. — Bhf. Eller — Opladen — Mülheim a. Rhein ausſchl.	31,98	31,98	—					
Hilden einſchl. — Ohligs einſchl.	7,47	7,47	—					
Gruiten ausſchl. — Ohligs — Opladen — Mülheim a. Rhein ausſchl.	25,10	25,10	—					
Anſchlüſſe	4,53	3,23	1,30					
	153,69	135,99	17,70	45	23,59	6	12	2
6. B.-I. Elberfeld 1.								
Gruiten einſchl. — Haſpe ausſchl.	34,38	×34,38	—					
Solingen Nord ausſchl. — Vohwinkel einſchl.	10,78	—	10,78					
Elberfeld-Steinbeck einſchl. — Cronenberg einſchl.	10,60	—	10,60					
Barmen-Rittershauſen einſchl. — Barmen-Wichlinghauſen ausſchl.	2,60	—	—					
Barmen-Rittershauſen einſchl. — Langerfeld einſchl.	2,43	2,43	—					
Verbindungsbogen bei Langerfeld	0,83	—	—					
Vohwinkel einſchl. — Elberfeld-Varresbeck ausſchl.	1,20	1,20	—					
Anſchlüſſe	3,59	2,83	0,76					
	66,41	40,84	22,14	21	4,87	7	6	1
7. B.-I. Elberfeld 2.								
Gerresheim ausſchl. — Mettmann — Barmen-Wichlinghauſen — Haſpe-Heubing ausſchl.	46,80	46,80	—					
Vohwinkel ausſchl. — Kupferdreh ausſchl.	23,80	23,80	—					
Aprath einſchl. — Velbert einſchl.	12,26	—	12,26					
Vohwinkel ausſchl. — Elberfeld-Varresbeck einſchl.	2,38	2,38	—					
Barmen-Wichlinghauſen einſchl. — Hattingen (Ruhr) ausſchl.	21,90	7,70	—					
Schee einſchl. — Silſchede einſchl.	8,90	—	8,80					
Anſchlüſſe	1,82	—	0,82					
	117,86	80,68	21,88	51	16,12	3	18	4
8. B.-I. Hagen i. Weſtf. 1.								
Haſpe einſchl. — Hagen — Hengſtei einſchl.	11,82	11,82	—					
Hagen einſchl. — Herdecke-Vorhalle — Witten Weſt ausſchl.	13,90	13,90	—					
Bhf. Hagen (Richtung auf Brügge)	3,00	—	1,20					
Hagen einſchl. — Gevelsberg-Hauſe — Altenvörde einſchl.	13,71	—	11,91					
Haſpe-Heubing einſchl. — Löttringhauſen ausſchl.	15,90	3,90	—					
Hagen — Strecke Hagen-Eckeſey — Löttringhauſen	1,47	—	—					
Hagen-Eckeſey einſchl. — Hengſtei ausſchl.	3,11	1,68	—					
Haſpe-Heubing einſchl. — Hagen ausſchl.	1,82	—	—					
Volmarſtein ausſchl. — Herdecke-Vorhalle — Hengſtei einſchl. (Richtung auf Siegen)	9,73	4,34	—					
Verbindungsbahn von Kückelhauſen nach der Strecke Haſpe-Heubing — Hagen-Eckeſey	0,60	—	0,60					
	74,96	35,64	14,01	43	17,17	6	10	—

× 2,00 km dreigleiſig: Elberfeld-Steinbeck — Elberfeld-Döppersberg = 0,90 km und Barme Unterbarmen — Barmen Hptbhf. = 2,00 km. 1,90 km viergleiſig: Barmen Hptbh — Barmen-Rittershauſen.

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
9. B.-J. Hagen i. Weſtf. 2.									
Hagen-Oberhagen ausſchl. — Brügge — Dieringhauſen ausſchl.	58,40	—	58,40						
Brügge einſchl. — Lüdenſcheid einſchl.	6,50	—	6,50						
Anſchlüſſe	0,70	—	0,70						
	65,60	—	65,60	11	2,42	2	10	3	5
10. B.-J. Hagen i. Weſtf. 3.									
Hengſtei ausſchl. — Schwerte einſchl. (Richtung auf Fröndenberg)	7,40	7,40	—						
Verbindungsbogen Hohenſyburg — Kabel ausſchl.	1,02	1,02	—						
Schwerte einſchl. — Holzwickede einſchl.	9,14	9,14	—						
Holzwickede einſchl. — Soeſt ausſchl.	36,80	36,80	—						
Unna einſchl. — Hamm ausſchl.	16,06	16,06	—						
Fröndenberg ausſchl. — Unna einſchl.	10,75	—	10,75						
Unna einſchl. — Unna-Königsborn ausſchl.	3,00	—	3,00						
	84,17	70,42	13,75	12	10,[illegible]	3	5	2	3
11. B.-J. Lennep.									
Langerfeld ausſchl. — Lennep — Remſcheid einſchl.	15,65	15,65	—						
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Haſten einſchl.	4,30	—	4,30						
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Bliedinghauſen einſchl.	2,40	—	2,40						
Lennep einſchl. — Born — Wipperfürth — Marienheide ausſchl.	29,80	—	29,80						
Born einſchl. — Opladen ausſchl.	23,40	—	23,40						
Lennep einſchl. — Krebsöge — Beyenburg — Langerfeld ausſchl.	20,05	—	20,05						
Krebsöge einſchl. — Radevormwald einſchl.	8,40	—	8,40						
Solingen einſchl. — Remſcheid einſchl.	11,54	—	—						
Ohligs ausſchl. — Solingen — Solingen Nord einſchl.	8,40	5,40	3,00						
Abzw. nach Solingen-Weyersberg	0,74	—	0,74						
* 4,20 km zweigleiſig.	124,68	21,05	* 92,09	38	11,53	3	17	8	12
12. B.-J. Olpe.									
Osberghauſen einſchl. — Olpe einſchl.	34,19	—	34,19						
Osberghauſen einſchl. — Hermesdorf — Waldbröl einſchl.	23,65	—	23,65						
Hermesdorf einſchl. — Morsbach (Kr. Waldbröl) — Wiſſen ausſchl.*)	17,54	—	17,54						
Finnentrop ausſchl. — Olpe — Freudenberg einſchl.	42,62	—	42,62						
Freudenberg einſchl. — Junkernthal ausſchl.	6,10	—	6,10						
Anſchlüſſe	0,40	—	0,40						
	124,50	—	124,50	22	6,67	1	11	20	12

---

*) Nach Betriebseröffnung der Neubauſtrecke Hermesdorf — Morsbach.

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
13. B.-J. Siegen.									
Finnentrop ausſchl. — Betzdorf ausſchl.	61,10	61,10	—						
Altenhundem einſchl. — Fredeburg einſchl.	23,90	—	23,90						
Creuzthal einſchl. — Erndtebrück — Laasphe — Amalienhütte einſchl.	56,11	—	56,11						
Erndtebrück einſchl. — Raumland - Berleburg einſchl.	15,80	—	15,80						
Kirchen einſchl. — Junkernthal ausſchl.	7,50	—	7,50						
	164,41	61,10	103,31	50	16,42	3	14	21	
Direktionsbezirk Elberfeld	1258,63	×618,85	××567,26	432	171,37	47	126	75	6
× Davon 1,90 km vier- und 5,70 km dreigleiſig. ×× Davon 4,20 km zweigleiſig.						314			
Außerdem:									
a) Im Bau:									
(Brügge) Oberbrügge — Wipperfürth Radevormwald	30,50	—	30,50						
Iſerlohn — Schwerte	19,30	—	19,30						
Overath — Kalk	26,40	—	26,40						
Finnentrop — Meſchede (Wennemen) m. Abzw n. Fredeburg	53,20	—	53,20						
	129,40	—	129,40						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Altenhundem — Birkelbach	22,80	—	22,80						
Brüchermühle — Wildbergerhütte	10,00	—	10,00						
Immekeppel — Lindlar	15,50	—	15,50						
Menden — Neuenrade	22,50	—	22,50						
	70,80	—	70,80						
Zuſammen	200,20	—	200,20						
Mehrgleiſig werden ausgebaut:									
Zweigleiſig: Born — Opladen	23,95								
Fröndenberg — Menden	4,60								
Hagen (Weſtf.) — Oberhagen — Oberbrügge	26,20								
Mülheim a. Rhein — Bensberg	12,01								
Solingen — Remſcheid	11,54								
	78,30								
Viergleiſig: Düſſeldorf (Hptbhf.) — Neuß	7,00								
Hengſtei — Schwerte	7,90								
Vohwinkel — Barmen	10,30								
	25,20								
Zuſammen	103,50								

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. M.-I. Altena.		**1. V.-I. Altena.**	
	km		km
V.-I. Altena	82,80	V.-I. Altena	82,80
„ Arnsberg (Westf.) .	72,30	„ Arnsberg (Westf.) .	72,30
„ Hagen i. Westf. 2 . .	65,60	„ Siegen	164,41
	220,70		319,51
(91 Lokomotiven, 114 Personale.)			
2. M.-I. Düsseldorf.		**2. V.-I. Düsseldorf.**	
V.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35	V.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35
„ Düsseldorf 2 . . .	153,69	„ Düsseldorf 2 . . .	153,69
	214,04		214,04
(228 Lokomotiven, 288 Personale.)			
3. M.-I. Elberfeld.		**3. V.-I. Elberfeld.**	
V.-I. Elberfeld 1. . . .	66,41	V.-I. Elberfeld 1 . . .	66,41
„ Elberfeld 2 . . .	117,26	„ Elberfeld 2 . . .	117,26
„ Lennep	124,68	„ Lennep	124,68
	308,35		308,35
(235 Lokomotiven, 301 Personale.)			
4. M.-I. Hagen i. Westf.		**4. V.-I. Hagen i. Westf.**	
V.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96	V.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96
„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17	„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17
	159,13		159,13
(236 Lokomotiven, 325 Personale.)			
5. M.-I. Siegen.		**5. V.-I. Hummersbach.**	
V.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50	V.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50
„ Olpe	124,50	„ Hagen i. Westf. 2 .	65,60
„ Siegen	164,41	„ Olpe	124,50
	356,41		257,60
(180 Lokomotiven, 238 Personale.)			
Zusammen	1258,63	Zusammen	1258,63

Werkstätteninspektionen:

1. **Arnsberg** (Westf.),
2. **Langenberg** (Rheinl.),
3. **Opladen a,**
4. **Opladen b,**
5. **Opladen c,**
6. **Siegen.**

(Vergl. S. 160 u. 161.)

Eiſenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Halteſtellen
1. B.-J. Arnſtadt.									
Neudietendorf ausſchl. — Grimmenthal ausſchl.	69,45	50,14	—						
Plaue einſchl. — Themar ausſchl.	60,17	—	60,17						
Arnſtadt einſchl. — Singen ausſchl.	16,40	—	—						
Gräfenroda-Herrenmühle einſchl. — Gräfenroda einſchl.	2,10	—	2,10						
Anſchlüſſe	0,[illegible]	—	0,[illegible]						
	148,[illegible]	50,14	62,[illegible]	9	2,13	2	8	16	10
2. B.-J. Coburg.									
Eisfeld einſchl. — Lichtenfels ausſchl.	×42,72	—	—						
Coburg einſchl. — Sonneberg einſchl.	19,51	—	—						
Sonneberg einſchl. — Lauſcha einſchl.	18,71	—	18,71						
Coburg einſchl. — Rodach (Hzgt. Coburg) einſchl.	17,65	—	17,65						
Creidlitz einſchl. — Roſſach einſchl.	8,08	—	8,08						
Ebersdorf b. Sonnefeld einſchl. — Weidhauſen (Hzgt. Coburg) einſchl.	7,84	—	7,84						
Köppelsdorf-Oberlind einſchl. — Steckheim ausſchl.	12,38	—	12,38						
Eisfeld einſchl. — Unterneubrunn einſchl. (Schmalſpurbahn)	18,03	—	18,03						
×einſchl. 7,70 km Pachtſtrecke: Landesgrenze — Lichtenfels ausſchl.	144,92	—	82,69	11	2,71	2	8	24	9
3. B.-J. Eiſenach.									
Fröttſtädt ausſchl. — Bebra ausſchl.	58,33	58,33	—						
Treffurt einſchl. — Wartha (Werra) einſchl.	29,32	—	29,32						
Anſchlüſſe	3,01	—	1,51						
	90,66	58,33	30,82		—	2	4	4	8
4. B.-J. Erfurt 1.									
Weimar ausſchl. — Gotha ausſchl.	47,79	47,79	—						
Ringleben-Gebeſee einſchl. — Erfurt einſchl.	19,55	—	—						
Güterbahn auf Bhf. Neudietendorf	1,50	1,50	—						
Kühnhau[illegible] einſchl. — Döllſtädt einſchl.	13,90	—	13,90						
Ball[illegible] — Straußfurt ausſchl.	30,80	—	30,80						
[illegible] — Langenſalza ausſchl.	6,24	—	6,24						
[illegible]	5,40	1,77	—						
	125,18	51,06	50,94	18	3,[illegible]	3	7	10	
[illegible] Erfurt 2.									
[illegible] — Ringleben-Gebeſee	51,86	—	—						
[illegible] — Erfurt ausſchl.	65,61	6,06	—						
[illegible] — Sondershauſen einſchl.	30,68	—	30,68						
[illegible] — Allſtedt einſchl.	7,43	—	7,43						
[illegible]	3,07	—	3,07						
	158,65	6,06	41,18	24	8,43	—	13	13	
[illegible]									
[illegible] einſchl.	73,70	58,48	—						
[illegible] ſchl.	68,60	—	68,60						
[illegible] erg einſchl.	9,70	—	9,70						
[illegible] ernsdorf einſchl.	8,60	—	8,60						
[illegible]	7,21	2,25	3,19						
	167,81	60,73	90,09	23	5,73	3	7	20	

Eiſenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2.	3.	4. Klaſſe	Haltepunkte
7. B.-J. Gotha.									
Gotha einſchl. — Silberhauſen — Trennungsſtation ausſchl.	58,25	—	—						
Bufleben einſchl. — Großenbehringen einſchl.	17,21	—	17,21						
Gotha einſchl. — Fröttſtädt einſchl.	13,05	13,05	—						
Gotha einſchl. — Gräfenroda-Herrenmühle ausſchl.	33,60	—	33,60						
Fröttſtädt einſchl. — Georgenthal einſchl.	18,84	—	×18,84						
Georgenthal einſchl. — Tambach einſchl.	6,21	—	6,21						
Anſchlüſſe	1,61	—	1,61						
× 2,76 km ſind zweigleiſig.	148,77	13,05	77,47	10	2,30	2	10	18	7
8. B.-J. Jena.									
Camburg (Saale) ausſchl. — Saalfeld ausſchl.	64,40	57,40	—						
Weimar ausſchl. — Gera ausſchl.	65,10	—	—						
Orlamünde einſchl. — Oppurg ausſchl.	14,40	—	14,40						
Schwarza einſchl. — Blankenburg (Thür.) ausſchl.	3,60	—	3,60						
Eiſenberg ausſchl. — Porſtendorf einſchl.	19,71	—	19,71						
	167,21	57,40	37,71	15	6,64	4	11	11	8
9. B.-J. Meiningen.									
Breitungen einſchl. — Eisfeld ausſchl.	71,65	—	—						
Grimmenthal einſchl. — Ritſchenhauſen ausſchl.	3,41	—	—						
Zella-St. Blaſii ausſchl. — Wernshauſen einſchl.	30,49	—	30,49						
Schmalkalden einſchl. — Kleinſchmalkalden einſchl.	9,54	—	9,54						
Hildburghauſen — Lindenau-Friedrichshall einſchl. (Schmalſpurbahn)	30,06	—	30,06						
Anſchlüſſe	1,65	—	1,65						
Außerdem für Rechnung des Kreiſes Schmalkalden: vollſpurige Kleinbahn Kleinſchmalkalden — Brotterode = 8,15 km.	146,80	—	71,74	13	5,24	2	6	19	11
10. B.-J. Saalfeld.									
Neuſtadt (Orla) ausſchl. — Probſtzella einſchl.	49,64	25,38	—						
Singen einſchl. — Saalfeld einſchl.	31,96	—	—						
Probſtzella einſchl. — Bock-Wallendorf einſchl.	16,25	—	16,25						
Rottenbach einſchl. — Katzhütte einſchl.	24,91	—	24,91						
Köditzberg einſchl. — Königſee (Thür.) einſchl.	4,41	—	4,41						
Hockeroda einſchl. — Unterlemnitz ausſchl.	27,46	—	27,46						
Anſchlüſſe	1,87	0,71	1,16						
Verpachtet: Probſtzella ausſchl. — Landesgrenze = 1,25 km (zweigleiſig).	155,96	26,09	74,19	8	4,44	2	15	13	11
11. B.-J. Salzungen.									
Eiſenach ausſchl. — Breitungen ausſchl.	34,02	—	—						
Immelborn einſchl. — Liebenſtein-Schweina einſchl.	6,41	—	6,41						
Salzungen einſchl. — Wenigentaft-Mansbach einſchl.	28,65	—	28,75						
Wenigentaft-Mansbach einſchl. — Geiſa einſchl.	6,11	—	6,11						
Gerſtungen ausſchl. — Vacha einſchl.	24,35	—	24,35						
Dorndorf einſchl. — Kaltennordheim einſchl. (Schmalſpurbahn)	27,05	—	27,05						
Anſchlüſſe	1,82	—	1,82						
	129,71	—	95,09	17	6,55	1	4	15	14

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	Bahnhöfe 2/3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte
12. B.-I. Weimar.									
Naumburg (Saale) ausschl. — Weimar einschl.	40,30	40,30	—						
Großheringen einschl. — Camburg (Saale) einschl.	9,38	8,15	—						
Straußfurt ausschl. — Sömmerda ausschl.	10,50	—	10,50						
Sömmerda ausschl. — Großheringen einschl.	39,86	—	39,86						
Zeitz ausschl. — Camburg (Saale) einschl.	35,03	—	35,03						
Verbindungsbahn zwischen der Thüringer und der Saal Bahn bei Bhf. Großheringen	1,16	1,16	—						
Anschlüsse	1,10	—	—						
	137,33	49,61	85,39	20	6,77	4	5	14	4
13. B.-I. Weißenfels.									
Weißenfels einschl. — Naumburg (Saale) einschl.	17,50	17,50	—						
Weißenfels einschl. — Zeitz ausschl.	28,96	28,96	—						
Naumburg (Saale) einschl. — Reinsdorf ausschl.	52,10	—	52,10						
Naumburg (Saale) einschl. — Teuchern einschl.	22,00	—	22,00						
Anschlüsse	1,45	—	1,45						
	122,01	46,46	75,55	27	6,16	3	9	9	4
Direktionsbezirk Erfurt	1843,30	419,13	876,17	195	58,64	30	107	186	103
							426		
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.									
Verpachtet sind 1,25 km.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Mühlhausen (Thür.) — Treffurt	32,30	—	32,30						
Sonneberg — Eisfeld	32,80	—	32,80						
	65,10	—	65,10						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Geisa — Tann	10,10	—	10,10						
Suhl — Schleusingen	15,60	—	15,60						
	25,70	—	25,70						
Zusammen	90,80	—	90,80						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
Zweigleisig: Eisenach — Salzungen	26,79								
Hermsdorf-Klosterlausnitz — Gera	19,61								
Jena — Göschwitz	6,80								
Meiningen — Grimmenthal	7,10								
Sonneberg — Köppelsdorf-Oberlind	2,60								
	62,90								
Viergleisig: Erfurt — Neudietendorf	12,00								
Zusammen	74,90								

Eisenbahndirektion Erfurt.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. M.-I. Erfurt.		**1. V.-I. Eisenach.**	
	km		km
V.-I. Eisenach	90,96	V.-I. Eisenach	90,96
„ Erfurt 1	125,18	„ Gotha	148,75
„ Gotha	148,75	„ Salzungen	129,71
	364,89		369,42
(257 Lokomotiven, 270 Personale.)			
2. M.-I. Jena.		**2. V.-I. Erfurt**	
V.-I. Gera	167,81	V.-I. Arnstadt	148,27
„ Jena	167,21	„ Erfurt 1	125,18
„ Saalfeld	155,90	„ Erfurt 2	158,45
	490,92		431,90
(190 Lokomotiven, 190 Personale.)			
		3. V.-I. Gera.	
		V.-I. Gera	167,81
		„ Saalfeld	155,90
			323,71
3. M.-I. Meiningen.		**4. V.-I. Meiningen.**	
V.-I. Arnstadt	148,27	V.-I. Coburg	144,92
„ Coburg	144,92	„ Meiningen	×146,80
„ Meiningen	×146,80		291,72
„ Salzungen	129,71		
	569,70		
(165 Lokomotiven, 170 Personale.)			
×Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.		Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.	
4. M.-I. Weißenfels.		**5. V.-I. Weimar.**	
V.-I. Erfurt 2	158,45	V.-I. Jena	167,21
„ Weimar	137,33	„ Weimar	137,33
„ Weißenfels	122,01	„ Weißenfels . . .	122,01
	417,79		426,55
(180 Lokomotiven, 172 Personale.)			
Zusammen	1843,30	Zusammen	1843,30
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Erfurt,**
2. **Gotha,**
3. **Jena,**
4. **Meiningen.**

(Vergl S. 161 u. 162.)

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4 Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Bochum.							
Steele West einschl. — Höntrop — Bochum Süd einschl.	12,70	12,70	—				
Kray Süd einschl. — Wattenscheid — Bochum Süd — Bochum Gußstahlfabrik einschl.	12,40	12,40	—				
Überruhr — Steele Nord — Dahlhausen (Ruhr) — Weitmar ausschl.	11,70	6,97	—				
Kupferdreh einschl. — Überruhr — Dahlhausen (Ruhr) — Hattingen (Ruhr) — Blankenstein (Ruhr) — Bhf. Volmarstein einschl.	37,60	×9,25	—				
Verbindungsbahn Essen Rangierbhf. — Kray Süd, Endstrecke	1,00	1,00	—				
Umgehungsbahn bei Steele Nord	0,80	—	—				
Anschlüsse	2,59	1,31	0,82				
	78,79	43,66	0,82	77	24,74	6 6 2	5
*(Kupferdreh—Überruhr, davon 4,20 km dreigl.)							
2. B.-I. Dortmund 1.							
Herne ausschl. — Dortmund — Courl ausschl.	28,85	28,85	—				
Huckarde C. M. einschl. — Dortmund	5,07	2,62	—				
Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl.	4,70	4,70	—				
Verbind. Lütgendortmund ausschl. — Dorstfeld — Huckarde W. — Huckarde C. M. — Dortmund Rangierbhf.	5,56	2,62	—				
Dortmunderfeld — Huckarde W.	2,43	2,43	—				
Huckarde W. — Mengede	6,04	—	6,04				
Dortmunderfeld einschl. — Dortmund	3,54	3,54	—				
Dortmund — Dortmunderfeld (Richt. Hörde)	3,78	3,78	—				
Verbind. im Bhf. Dortmunderfeld	0,86	0,86	—				
„ Dorstfeld — Dortmunderfeld	1,15	—	—				
„ Dortmund Hptbhf. — Eving	2,21	—	—				
„ Eving — Obereving	1,74	—	—				
Dortmund D. 66 — Eving — Kirchderne einschl.	5,91	5,91	—				
Umgehungsbahn bei Dortmund (Bl. Nette — Scharnhorst)	11,31	11,31	—				
Verbind. Bl. Deusen — Dortmund Rangierbhf.	3,28	3,28	—				
„ Huckarde W. — Dortmund Süd ausschl.	4,75	—	—				
Anschlüsse	2,43	1,71	—				
	93,84	70,71	6,04	58	11,75	6 4 2	2
3. B.-I. Dortmund 2.							
Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	16,40	11,70	—				
Bochum Nord ausschl. — Langendreer Nord — Dorstfeld ausschl.	12,—	12,—	—				
Bochum Süd ausschl. — Langendreer Süd — Lütgendortmund einschl.	14,53	14,50	—				
Weitmar einschl. — Langendreer Süd — Witten West einschl.	13,97	5,69	—				
Zu übertragen	57,17	44,19	—				

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zweigleisig und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltepunkte
Übertrag	57,17	44,19	—							
Witten West einschl. — Dortmunderfeld ausschl.	14,09	14,09	—							
Langendreer Nord — Löttringhausen ausschl.	12,80	—	12,80							
Bochum Nord ausschl. — Weitmar einschl.	4,50	—	4,50							
Verbind. Bochum Nord ausschl. - Bl. Prinz v. Preußen	1,24	1,24	—							
„ Bl. Altenbochum — Bl. Prinz v. Preußen	2,22	2,22	—							
„ Langendreer N. — Bl. Langendreerer Holz	4,21	4,21	—							
Anschlüsse	2,27	—	—							
	98,50	65,95	17,30	81	22,—	6	6	3	4	
4. B.-I. Dortmund 3.										
Welver ausschl. — Dortmund Süd einschl.	35,51	35,51	—							
Unna-Königsborn einschl. — Kamen ausschl.	6,29	—	6,29							
Dortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl.	12,10	12,10	—							
Löttringhausen einschl. — Dortmund Süd	10,16	—	—							
Verbind. Dortmund Süd — Dortmund D. G. ausschl.	2,55	—	—							
Kirchderne ausschl. — Lüdinghausen einschl.	27,40	9,26	—							
Verbind. Hörde — Hörde-Hachenei	1,18	—	—							
Anschlüsse	2,56	1,82	0,51							
	98,26	57,89	6,74	54	14,07	3	9	4	3	
5. B.-I. Duisburg 1.										
Duisburg-Hochfeld Süd einschl. — Mülheim (Ruhr)-Speldorf einschl.	8,71	8,71	—							
Duisburg-Hochfeld Süd — Duisburg (frühere Rheinische Strecke)	3,44	3,44	—							
Hochfelder Verbindungsbogen (Bl. Neudorf — Bl. Grunew.)	0,57	—	—							
Mülheim (Ruhr)-Speldorf einschl. — Weddau einschl.	7,22	7,22	—							
Weddau einschl. — Duisburg	4,05	—	—							
Bhf. Duisburg (Hauptstrecke)	4,85	4,85	—							
Duisburg — Oberhausen West einschl.	8,45	8,45	—							
Duisburg — Duisburg-Ruhrhafen	1,73	1,73	—							
Abzweigung aus dieser Strecke nach dem Rhein-Ruhr-Kanal	1,42	1,42	—							
Desgl. nach Duisburg-Hochfeld Süd	3,73	—	3,73							
Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Mülheim (Ruhr)-Broich ausschl.	1,31	—	—							
Oberhausen ausschl. — Duisburg Ruhrort einschl.	5,97	5,97	—							
Abzweigung nach Ruhrort-Hafen	1,15	—	—							
Oberhausen — Ruhrorter Umgehungsbahn:										
Oberhausen (Bl. Brücklor) ausschl. — Oberhausen West einschl. (Teilstrecke)	1,53	1,53	—							
Oberhausen West — Bl. Dümpten (Einmünd.)	1,30	—	—							
Umgehungsbahn bei Duisburg:										
Weddau — Bl. Düssern	6,50	6,50	—							
mit Abzw. nach Duisburg-Hochfeld Süd	1,71	1,71	—							
Verbind. Oberhausen West — Duisburg Meiderich	3,56	—	—							
Duisburg-Ruhrort — Mülheim (Ruhr)-Styrum ausschl.	8,20	8,20	—							
Verbind. Oberhausen West — Ruhrort Hafen	3,70	3,70	—							
„ Mülheim-Styrum (Bl. Hafen) — Ruhrort Hafen	1,76	1,76	—							
* 2,77 km zweigleisig. Zu übertragen	81,26	65,91	3,73							

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig	Nebenbahnen			Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
	km	km	km	Zahl	Länge km				
Übertrag	61,21	61,21	—						
Ratingen Weſt einſchl. — Wülfrath ausſchl.	16,40	—	16,40						
Rath einſchl. — Eller einſchl. (direkte Linie)	7,30	7,30	—						
Blockſt. Eller ausſchl. — Bhf. Eller — Opladen — Mülheim a. Rhein ausſchl.	31,98	31,98	—						
Hilden einſchl. — Ohligs einſchl.	7,17	7,17	—						
Gruiten ausſchl. — Ohligs — Opladen — Mülheim a. Rhein ausſchl.	25,10	25,10	—						
Anſchlüſſe	4,53	3,23	1,30						
	153,69	135,99	17,70	45	23,89	6	12	2	
6. B.-I. Elberfeld 1.									
Gruiten einſchl. — Haspe ausſchl.	34,38	×34,38	—						
Solingen Nord ausſchl. — Vohwinkel einſchl.	10,78	—	10,78						
Elberfeld-Steinbeck einſchl. — Cronenberg einſchl.	10,60	—	10,60						
Barmen-Rittershauſen einſchl. — Barmen-Wichlinghauſen ausſchl.	2,60	—	—						
Barmen-Rittershauſen einſchl. — Langerfeld einſchl.	2,43	2,43	—						
Verbindungsbogen bei Langerfeld	0,63	—	—						
Vohwinkel einſchl. — Elberfeld-Varresbeck ausſchl.	1,20	1,20	—						
Anſchlüſſe	3,59	2,83	0,76						
	66,41	40,84	22,14	21	4,61	7	6	1	
7. B.-I. Elberfeld 2.									
Gerresheim ausſchl. — Mettmann — Barmen-Wichlinghauſen — Haspe-Heubing ausſchl.	46,92	46,90	—						
Vohwinkel ausſchl. — Kupferdreh ausſchl.	23,50	23,50	—						
Aprath einſchl. — Velbert einſchl.	12,26	—	12,26						
Vohwinkel ausſchl. — Elberfeld-Varresbeck einſchl.	2,38	2,38	—						
Barmen-Wichlinghauſen einſchl. — Hattingen (Ruhr) ausſchl.	21,90	7,70	—						
Schee einſchl. — Silſchede einſchl.	8,90	—	8,90						
Anſchlüſſe	1,92	—	0,92						
	117,78	80,48	21,98	51	16,12	8	18	4	
8. B.-I. Hagen i. Weſtf. 1.									
Haspe einſchl. — Hagen — Hengſtei einſchl.	11,92	11,92	—						
Hagen einſchl. — Herdecke-Vorhalle — Witten Weſt ausſchl.	13,90	13,90	—						
Bhf. Hagen (Richtung auf Brügge)	3,00	—	1,20						
Hagen einſchl. — Gevelsberg-Hauſe — Altenvörde einſchl.	13,71	—	11,01						
Haspe-Heubing einſchl. — Löttringhauſen ausſchl.	15,30	3,90	—						
Hagen — Strecke Hagen-Eckeſey — Löttringhauſen	1,67	—	—						
Hagen-Eckeſey einſchl. — Hengſtei ausſchl.	3,41	1,08	—						
Haspe-Heubing einſchl. — Hagen ausſchl.	1,82	—	—						
Volmarſtein ausſchl. — Herdecke-Vorhalle — Hengſtei einſchl. (Richtung auf Siegen)	9,73	4,34	—						
Verbindungsbahn von Kückelhauſen nach der Strecke Haspe-Heubing — Hagen-Eckeſey	0,90	—	0,90						
	74,96	35,64	14,01	43	17,17	6	10	—	

× 2,90 km dreigleiſig: Elberfeld-Steinbeck — Elberfeld-Döppersberg = 0,90 km und Barme
Unterbarmen — Barmen Hptbhf. = 2,01 km. 1,00 km viergleiſig: Barmen Hptbh
— Barmen-Rittershauſen.

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
9. B.-J. Hagen i. Weſtf. 2.									
Hagen-Oberhagen ausſchl. — Brügge — Dieringhauſen ausſchl.	58,40	—	58,40						
Brügge einſchl. — Lüdenſcheid einſchl.	6,50	—	6,50						
Anſchlüſſe	0,70	—	0,70						
	65,60	—	65,60	11	2,42	2	10	3	5
10. B.-J. Hagen i. Weſtf. 3.									
Hengſtei ausſchl. — Schwerte einſchl. (Richtung auf Fröndenberg)	7,40	7,40	—						
Verbindungsbogen Hohenſyburg — Kabel ausſchl.	1,02	1,02	—						
Schwerte einſchl. — Holzwickede einſchl.	9,14	9,14	—						
Holzwickede einſchl. — Soeſt ausſchl.	36,80	36,80	—						
Unna einſchl. — Hamm ausſchl.	16,06	16,06	—						
Fröndenberg ausſchl. — Unna einſchl.	10,75	—	10,75						
Unna einſchl. — Unna-Königsborn ausſchl.	3,00	—	3,00						
	84,17	70,42	13,75	12	10,52	3	5	2	3
11. B.-J. Lennep.									
Langerfeld ausſchl. — Lennep — Remſcheid einſchl.	15,65	15,65	—						
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Haſten einſchl.	4,30	—	4,30						
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Bliedinghauſen einſchl.	2,40	—	2,40						
Lennep einſchl. — Born — Wipperfürth — Marienheide ausſchl.	29,80	—	29,80						
Born einſchl. — Opladen ausſchl.	23,40	—	23,40						
Lennep einſchl. — Krebsöge — Beyenburg — Langerfeld ausſchl.	20,05	—	20,05						
Krebsöge einſchl. — Radevormwald einſchl.	8,40	—	8,40						
Solingen einſchl. — Remſcheid einſchl.	11,54	—	—						
Ohligs ausſchl. — Solingen — Solingen Nord einſchl.	8,40	5,40	3,00						
Abzw. nach Solingen-Weyersberg	0,74	—	0,74						
* 4,20 km zweigleiſig.	124,68	21,05	92,09	38	11,70	3	17	8	12
12. B.-J. Olpe.									
Osberghauſen einſchl. — Olpe einſchl.	34,19	—	34,19						
Osberghauſen einſchl. — Hermesdorf — Waldbröl einſchl.	23,65	—	23,65						
Hermesdorf einſchl. — Morsbach (Kr. Waldbröl) — Wiſſen ausſchl.*)	17,54	—	17,54						
Finnentrop ausſchl. — Olpe — Freudenberg einſchl.	42,62	—	42,62						
Freudenberg einſchl. — Junkernthal ausſchl.	6,10	—	6,10						
Anſchlüſſe	0,40	—	0,40						
	124,50	—	124,50	22	6,67	1	11	20	12

---

*) Nach Betriebseröffnung der Neubauſtrecke Hermesdorf — Morsbach.

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
13. B.-J. Siegen.									
Finnentrop ausschl. — Betzdorf ausschl.	61,10	61,10	—						
Altenhundem einschl. — Fredeburg einschl.	23,90	—	23,90						
Creuzthal einschl. — Erndtebrück — Laasphe — Amalienhütte einschl.	56,11	—	56,11						
Erndtebrück einschl. — Raumland = Berleburg einschl.	15,80	—	15,80						
Kirchen einschl. — Junkernthal ausschl.	7,50	—	7,50						
	164,41	61,10	103,31	50	16,42	3	14	21	
Direktionsbezirk Elberfeld	1258,63	× 618,69	×× 567,26	432	171,47	47	126	75	66
							314		
× Davon 1,00 km vier- und 5,70 km dreigleisig. ×× Davon 4,20 km zweigleisig.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
(Brügge) Oberbrügge — Wipperfürth Radevormwald	30,50	—	30,50						
Iserlohn — Schwerte	19,30	—	19,30						
Overath — Kalk	26,40	—	26,40						
Finnentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg	53,20	—	53,20						
	129,40	—	129,40						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Altenhundem — Birkelbach	22,80	—	22,80						
Brüchermühle — Wildbergerhütte	10,00	—	10,00						
Immekeppel — Lindlar	15,50	—	15,50						
Meuden — Neuenrade	22,50	—	22,50						
	70,80	—	70,80						
Zusammen	200,20	—	200,20						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
Zweigleisig: Born — Opladen	23,95								
Fröndenberg — Meuden	4,—								
Hagen (Westf.) — Oberhagen — Oberbrügge	26,20								
Mülheim a. Rhein — Bensberg	12,—								
Solingen — Remscheid	11,—								
	78,30								
Viergleisig: Düsseldorf (Hptbhf.) — Neuß	7,00								
Hengstei — Schwerte	7,—								
Vohwinkel — Barmen	10,80								
	25,20								
Zusammen	103,50								

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Maschineninspektionen.	km	Länge km	Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Altena.			**1. V.-I. Altena.**		
B.-I. Altena	82,80		B.-I. Altena	82,80	
„ Arnsberg (Westf.) .	72,30		„ Arnsberg (Westf.) .	72,30	
„ Hagen i. Westf. 2 . .	65,60	220,70	„ Siegen	164,41	319,51
(91 Lokomotiven, 114 Personale.)					
2. M.-I. Düsseldorf.			**2. V.-I. Düsseldorf.**		
B.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35		B.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35	
„ Düsseldorf 2 . . .	153,69	214,04	„ Düsseldorf 2 . . .	153,69	214,04
(228 Lokomotiven, 288 Personale.)					
3. M.-I. Elberfeld.			**3. V.-I. Elberfeld.**		
B.-I. Elberfeld 1. . . .	66,41		B.-I. Elberfeld 1 . . .	66,41	
„ Elberfeld 2 . . .	117,26		„ Elberfeld 2 . . .	117,26	
„ Lennep	124,68	308,35	„ Lennep	124,68	308,35
(235 Lokomotiven, 301 Personale.)					
4. M.-I. Hagen i. Westf.			**4. V.-I. Hagen i. Westf.**		
B.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96		B.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96	
„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17	159,13	„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17	159,13
(236 Lokomotiven, 325 Personale.)					
5. M.-I. Siegen.			**5. V.-I. Gummersbach.**		
B.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50		B.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50	
„ Olpe	124,50		„ Hagen i. Westf. 2 .	65,60	
„ Siegen	164,41	356,41	„ Olpe	124,50	257,60
(180 Lokomotiven, 238 Personale.)					
	Zusammen	1258,63		Zusammen	1258,63

Werkstätteninspektionen:

1. **Arnsberg** (Westf.),
2. **Langenberg** (Rheinl.),
3. **Opladen a,**
4. **Opladen b,**
5. **Opladen c,**
6. **Siegen.**

(Vergl. S. 160 u. 161.)

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4 Klasse	Haltestelle
1. B.-I. Arnstadt.										
Neudietendorf ausschl. — Grimmenthal ausschl.	69,45	59,14	—							
Plaue einschl. — Themar ausschl.	60,17	—	60,17							
Arnstadt einschl. — Singen ausschl.	16,40	—	—							
Gräfenroda-Herrenmühle einschl. — Gräfenroda einschl.	2,10	—	2,10							
Anschlüsse	0,15	—	0,15							
	148,25	59,14	62,42	9	2,13	2	8	16	10	
2. B.-I. Coburg.										
Eisfeld einschl. — Lichtenfels ausschl.	×42,72	—	—							
Coburg einschl. — Sonneberg einschl.	19,71	—	—							
Sonneberg einschl. — Lauscha einschl.	18,74	—	18,74							
Coburg einschl. — Rodach (Hzgt. Coburg) einschl.	17,65	—	17,65							
Creidlitz einschl. — Rossach einschl.	8,08	—	8,08							
Ebersdorf b. Sonnefeld einschl. — Weidhausen (Hzgt. Coburg) einschl.	7,84	—	7,84							
Köppelsdorf-Oberlind einschl. — Steckheim ausschl.	12,38	—	12,38							
Eisfeld einschl. — Unterneubrunn einschl. (Schmalspurbahn)	18,00	—	18,00							
	144,12	—	82,39	11	2,11	2	8	24	9	
× einschl. 7,70 km Pachtstrecke: Landesgrenze — Lichtenfels ausschl.										
3. B.-I. Eisenach.										
Fröttstädt ausschl. — Bebra ausschl.	58,33	58,33	—							
Treffurt einschl. — Wartha (Werra) einschl.	29,32	—	29,32							
Anschlüsse	3,21	—	1,50							
	90,86	58,33	30,82		—	2	4	4	8	
4. B.-I. Erfurt 1.										
Weimar ausschl. — Gotha ausschl.	47,79	47,79	—							
Ringleben-Gebesee einschl. — Erfurt einschl.	19,55	—	—							
Güterbahn auf Bhf. Neudietendorf	1,50	1,50	—							
Kühnhausen einschl. — Döllstädt einschl.	13,90	—	13,90							
Ballstädt ausschl. — Straußfurt ausschl.	30,80	—	30,80							
Gräfentonna einschl. — Langensalza ausschl.	6,24	—	6,24							
Anschlüsse	5,40	1,77	—							
	125,18	51,06	50,94	18	3,12	3	7	10	4	
5. B.-I. Erfurt 2.										
Wolframshausen ausschl. — Ringleben-Gebesee ausschl.	51,46	—	—							
Sangerhausen ausschl. — Erfurt ausschl.	65,01	6,06	—							
Bretleben einschl. — Sondershausen einschl.	30,88	—	30,88							
Oberröblingen (Helme) einschl. — Allstedt einschl.	7,43	—	7,43							
Anschlüsse	3,67	—	3,67							
	158,45	6,06	41,98	24	8,43	—	13	13	6	
6. B.-I. Gera.										
Zeitz einschl. — Neustadt (Orla) einschl.	73,70	58,48	—							
Triptis einschl. — Marxgrün ausschl.	68,60	—	68,60							
Crossen (Elster) einschl. — Eisenberg einschl.	9,70	—	9,70							
Niederpöllnitz einschl. — Münchenbernsdorf einschl. (nach Betriebseröffnung)	8,00	—	8,00							
Anschlüsse	7,21	2,25	3,19							
	167,81	60,73	90,09	23	5,73	3	7	20	7	

Eiſenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
7. B.-J. Gotha.									
Gotha einſchl. — Silberhauſen — Trennungsſtation ausſchl.	58,23	—	—						
Bufleben einſchl. — Großenbehringen einſchl.	17,21	—	17,21						
Gotha einſchl. — Fröttſtädt einſchl.	13,05	13,05	—						
Gotha einſchl. — Gräfenroda-Herrenmühle ausſchl.	33,60	—	33,60						
Fröttſtädt einſchl. — Georgenthal einſchl.	18,84	—	×18,84						
Georgenthal einſchl. — Tambach einſchl.	6,21	—	6,21						
Anſchlüſſe	1,61	—	1,61						
× 2,56 km ſind zweigleiſig.	148,75	13,05	77,47	10	2,26	2	10	18	7
8. B.-J. Jena.									
Camburg (Saale) ausſchl. — Saalfeld ausſchl.	64,40	57,60	—						
Weimar ausſchl. — Gera ausſchl.	65,10	—	—						
Orlamünde einſchl. — Oppurg ausſchl.	14,40	—	14,40						
Schwarza einſchl. — Blankenburg (Thür.) ausſchl.	3,60	—	3,60						
Eiſenberg ausſchl. — Porſtendorf einſchl.	19,71	—	19,71						
	167,21	57,60	37,71	15	6,04	4	11	11	8
9. B.-J. Meiningen.									
Breitungen einſchl. — Eisfeld ausſchl.	71,62	—	—						
Grimmenthal einſchl. — Ritſchenhauſen ausſchl.	3,41	—	—						
Zella-St. Blaſii ausſchl. — Wernshauſen einſchl.	30,43	—	30,43						
Schmalkalden einſchl. — Kleinſchmalkalden einſchl.	9,54	—	9,54						
Hildburghauſen—Lindenau-Friedrichshall einſchl. (Schmalſpurbahn)	30,00	—	30,00						
Anſchlüſſe	1,80	—	1,80						
Außerdem für Rechnung des Kreiſes Schmalkalden: vollſpurige Kleinbahn Kleinſchmalkalden Brotterode = 8,45 km.	146,80	—	71,77	13	3,24	2	6	19	11
10. B.-J. Saalfeld.									
Neuſtadt (Orla) ausſchl. — Probſtzella einſchl.	49,64	25,98	—						
Singen einſchl. — Saalfeld einſchl.	31,30	—	—						
Probſtzella einſchl. — Bock-Wallendorf einſchl.	16,25	—	16,25						
Rottenbach einſchl. — Katzhütte einſchl.	24,91	—	24,91						
Köditzberg einſchl. — Königſee (Thür.) einſchl.	4,41	—	4,41						
Hockeroda einſchl. — Unterlemnitz ausſchl.	27,40	—	27,40						
Anſchlüſſe	1,87	0,71	1,16						
Verpachtet: Probſtzella ausſchl. — Landesgrenze = 1,25 km (zweigleiſig).	155,90	26,69	74,13	8	4,44	2	15	13	11
11. B.-J. Salzungen.									
Eiſenach ausſchl. — Breitungen ausſchl.	34,62	—	—						
Immelborn einſchl. — Liebenſtein-Schweina einſchl.	6,41	—	6,41						
Salzungen einſchl. — Wenigentaft-Mansbach einſchl.	28,55	—	28,55						
Wenigentaft-Mansbach einſchl. — Geiſa einſchl.	6,11	—	6,11						
Gerſtungen ausſchl. — Vacha einſchl.	24,35	—	24,35						
Dorndorf einſchl. — Kaltennordheim einſchl. (Schmalſpurbahn)	27,83	—	27,83						
Anſchlüſſe	1,82	—	1,82						
	129,71	—	95,07	17	6,55	1	4	15	14

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestellen
12. B.-I. Weimar.									
Naumburg (Saale) ausschl. — Weimar einschl.	40,30	40,30	—						
Großheringen einschl. — Camburg (Saale) einschl.	9,35	8,15	—						
Straußfurt ausschl. — Sömmerda ausschl.	10,50	—	10,50						
Sömmerda ausschl. — Großheringen einschl.	39,86	—	39,86						
Zeitz ausschl. — Camburg (Saale) einschl.	35,03	—	35,03						
Verbindungsbahn zwischen der Thüringer und der Saal-Bahn bei Bhf. Großheringen	1,16	1,16	—						
Anschlüsse	1,10	—	—						
	137,33	49,61	85,39	20	6,77	4	5	14	4
13. B.-I. Weißenfels.									
Weißenfels einschl. — Naumburg (Saale) einschl.	17,50	17,50	—						
Weißenfels einschl. — Zeitz ausschl.	28,96	28,96	—						
Naumburg (Saale) einschl. — Reinsdorf ausschl.	52,10	—	52,10						
Naumburg (Saale) einschl. — Teuchern einschl.	22,00	—	22,00						
Anschlüsse	1,45	—	1,45						
	122,01	46,46	75,55	27	6,16	3	9	9	4
Direktionsbezirk Erfurt	1843,30	419,13	876,17	195	58,64	30	107	186	103
							426		
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.									
Verpachtet sind 1,25 km.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Mühlhausen (Thür.) — Treffurt	32,30	—	32,30						
Sonneberg — Eisfeld	32,80	—	32,80						
	65,10	—	65,10						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Geisa — Tann	10,10	—	10,10						
Suhl — Schleusingen	15,60	—	15,60						
	25,70	—	25,70						
Zusammen	90,80	—	90,80						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
Zweigleisig: Eisenach — Salzungen	26,79								
Hermsdorf-Klosterlausnitz — Gera	19,61								
Jena — Göschwitz	6,80								
Meiningen — Grimmenthal	7,10								
Sonneberg — Köppelsdorf-Oberlind	2,60								
	62,90								
Viergleisig: Erfurt — Neudietendorf	12,00								
Zusammen	74,90								

Eisenbahndirektion Erfurt.

Maschineninspektionen.	Länge km
1. M.-I. Erfurt.	
	km
B.-I. Eisenach	90,96
„ Erfurt 1	125,18
„ Gotha	148,75
	364,89
(257 Lokomotiven, 270 Personale.)	
2. M.-I. Jena.	
B.-I. Gera	167,81
„ Jena	167,21
„ Saalfeld	155,90
	490,92
(190 Lokomotiven, 190 Personale.)	
3. M.-I. Meiningen.	
B.-I. Arnstadt	148,27
„ Coburg	144,92
„ Meiningen	×146,80
„ Salzungen	129,71
	569,70
(165 Lokomotiven, 170 Personale.)	
× Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.	
4. M.-I. Weißenfels.	
B.-I. Erfurt 2	158,45
„ Weimar	137,33
„ Weißenfels	122,01
	417,79
(180 Lokomotiven, 172 Personale.)	
Zusammen	1843,30
Außerden für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.	

Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. V.-I. Eisenach.	
	km
B.-I. Eisenach	90,96
„ Gotha	148,75
„ Salzungen	129,71
	369,42
2. V.-I. Erfurt	
B.-I. Arnstadt	148,27
„ Erfurt 1	125,18
„ Erfurt 2	158,45
	431,90
3. V.-I. Gera.	
B.-I. Gera	167,81
„ Saalfeld	155,90
	323,71
4. V.-I. Meiningen.	
B.-I. Coburg	144,92
„ Meiningen	146,80
	291,72
Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.	
5. V.-I. Weimar.	
B.-I. Jena	167,21
„ Weimar	137,33
„ Weißenfels	122,01
	426,55
Zusammen	1843,30
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Erfurt,**
2. **Gotha,**
3. **Jena,**
4. **Meiningen.**

(Vergl S. 161 u. 162.)

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3 Klasse	4	Haltepunkte
1. B.-I. Bochum.									
Steele West einschl. — Höntrop — Bochum Süd einschl.	12,70	12,70	—						
Kray Süd einschl. — Wattenscheid — Bochum Süd — Bochum Gußstahlfabrik einschl.	12,40	12,40	—						
Überruhr — Steele Nord — Dahlhausen (Ruhr) — Weitmar ausschl.	11,70	6,07	—						
Kupferdreh einschl. — Überruhr — Dahlhausen (Ruhr) — Hattingen (Ruhr) — Blankenstein (Ruhr) — Bhf. Volmarstein einschl.	37,60	29,25	—						
Verbindungsbahn Essen Rangierbhf. — Kray Süd, Endstrecke	1,60	1,60	—						
Umgehungsbahn bei Steele Nord	0,80	—	—						
Anschlüsse	2,70	1,31	0,82						
(Kupferdreh—Überruhr, davon 4,50 km dreigl.)	78,70	43,66	0,82	77	24,74	6	6	2	5
2. B.-I. Dortmund 1.									
Herne ausschl. — Dortmund — Courl ausschl.	28,85	28,85	—						
Huckarde C. M. einschl. — Dortmund	5,07	2,62	—						
Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl.	4,70	4,70	—						
Verbind. Lütgendortmund ausschl. — Dorstfeld — Huckarde W. — Huckarde C. M. — Dortmund Rangierbhf.	5,70	2,62	—						
Dortmunderfeld — Huckarde W.	2,43	2,43	—						
Huckarde W. — Mengede	6,04	—	6,04						
Dortmunderfeld einschl. — Dortmund	3,54	3,54	—						
Dortmund — Dortmunderfeld (Richt. Hörde)	3,78	3,78	—						
Verbind. im Bhf. Dortmunderfeld	0,35	0,35	—						
„ Dorstfeld — Dortmunderfeld	1,15	—	—						
„ Dortmund Hptbhf. — Eving	2,21	—	—						
„ Eving — Obereving	1,51	—	—						
Dortmund D. G. — Eving — Kirchderne einschl.	5,91	5,91	—						
Umgehungsbahn bei Dortmund (Bl. Nette — Scharnhorst)	11,94	11,94	—						
Verbind. Bl. Deusen — Dortmund Rangierbhf.	3,28	3,28	—						
„ Huckarde W. — Dortmund Süd ausschl.	4,70	—	—						
Anschlüsse	2,13	1,91	—						
	93,80	70,75	6,04	58	11,65	6	4	2	2
3. B.-I. Dortmund 2.									
Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	16,40	11,70	—						
Bochum Nord ausschl. — Langendreer Nord — Dorstfeld ausschl.	12,[illegible]	12,[illegible]	—						
Bochum Süd ausschl. — Langendreer Süd — Lütgendortmund einschl.	14,[illegible]	14,30	—						
Weitmar einschl. — Langendreer Süd — Witten West einschl.	13,[illegible]	5,[illegible]	—						
Zu übertragen	57,17	44,19	—						

Eiſenbahndirektion Eſſen a. Ruhr.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
Übertrag	57,17	44,19	—						
Witten Weſt einſchl. — Dortmunderfeld ausſchl.	14,00	14,00	—						
Langendreer Nord — Löttringhauſen ausſchl.	12,80	—	12,80						
Bochum Nord ausſchl. — Weitmar einſchl.	4,50	—	4,50						
Verbind. Bochum Nord ausſchl.-Bl. Prinz v Preußen	1,24	1,24	—						
" Bl. Altenbochum — Bl. Prinz v Preußen	2,32	2,32	—						
" Langendreer N.—Bl. Langendreerer Holz	4,20	4,20	—						
Anſchlüſſe	2,27	—	—						
	98,50	65,95	17,30	81	22,13	6	6	3	4
4. B.-J. Dortmund 3.									
Welver ausſchl. — Dortmund Süd einſchl	35,33	35,33	—						
Unna-Königsborn einſchl. — Kamen ausſchl.	6,20	—	6,20						
Dortmunderfeld ausſchl. — Holzwickede ausſchl.	12,10	12,10	—						
Löttringhauſen einſchl. — Dortmund Süd	10,18	—	—						
Verbind. Dortmund Süd—Dortmund D G ausſchl.	2,36	—	—						
Kirchderne ausſchl. — Lüdinghauſen einſchl.	27,60	9,26	—						
Verbind. Hörde — Hörde-Hacheney	1,18	—	—						
Anſchlüſſe	2,56	1,20	0,54						
	98,26	57,89	6,74	54	14,07	3	9	4	3
5. B.-J. Duisburg 1.									
Duisburg-Hochfeld Süd einſchl. — Mülheim (Ruhr)-Speldorf einſchl.	8,70	8,70	—						
Duisburg-Hochfeld Süd — Duisburg (frühere Rheiniſche Strecke)	3,44	3,44	—						
Hochfelder Verbindungsbogen (Bl. Neudorf — Bl. Grunew.)	0,57	—	—						
Mülheim (Ruhr)-Speldorf einſchl. — Weddau einſchl.	7,22	7,22	—						
Weddau einſchl. — Duisburg	4,65	—	—						
Bhf. Duisburg (Hauptſtrecke)	4,65	4,65	—						
Duisburg — Oberhauſen Weſt einſchl.	8,45	8,45	—						
Duisburg — Duisburg-Ruhrhafen	1,75	1,73	—						
Abzweigung aus dieſer Strecke nach dem Rhein-Ruhr-Kanal	1,42	1,42	—						
Desgl. nach Duisburg-Hochfeld Süd	3,73	—	3,73						
Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Mülheim (Ruhr)-Broich ausſchl.	1,31	—	—						
Oberhauſen ausſchl. — Duisburg-Ruhrort einſchl.	5,97	5,97	—						
Abzweigung nach Ruhrort-Hafen	1,15	—	—						
Oberhauſen — Ruhrorter Umgehungsbahn:									
Oberhauſen (Bl. Brücktor) ausſchl.—Oberhauſen Weſt einſchl. (Teilſtrecke)	1,53	1,53	—						
Oberhauſen Weſt — Bl. Dümpten (Einmünd.)	1,56	—	—						
Umgehungsbahn bei Duisburg:									
Weddau — Bl. Düſſern	6,50	6,50	—						
mit Abzw. nach Duisburg-Hochfeld Süd	1,74	1,74	—						
Verbind. Oberhauſen Weſt — Duisburg-Meiderich	3,56	—	—						
Duisburg-Ruhrort — Mülheim (Ruhr)-Styrum ausſchl.	8,20	8,20	—						
Verbind. Oberhauſen Weſt—Ruhrort Hafen	3,70	3,70	—						
" Mülheim-Styrum (Bl. Hafen)—Ruhrort Hafen	1,76	1,76	—						
Zu übertragen	81,56	65,01	3,73						

× **2,77 km zweigleiſig.**

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3	4. Klasse	Haltepunkte
Übertrag	81,56	65,01	3,73						
Verbind. Ruhrort Hafen (neuer Teil) mit Ruhrort Hafen (alter Teil)	2,74	—	—						
Anschlüsse	4,77	2,54	—						
	89,07	67,55	3,73	85	10,30	6	3	—	—
6. B.-I. Duisburg 2.									
Duisburg ausschl. — Frintrop einschl.	10,35	×10,05	—						
Oberhausen einschl. — Sterkrade einschl.	6,00	6,00	—						
Oberhausen einschl. — Mülheim (Ruhr)-Styrum ausschl.	2,53	2,53	—						
Oberhausen — Ruhrorter Umgehungsbahn:									
Oberhausen (Bl. Brücktor) — Oberhausen West ausschl. (Teilstrecke)	1,07	1,07	—						
Verbindungsbahn Osterfeld Süd — Oberhausen	2,10	—	—						
Oberhausen — Duisburg Ruhrort (Anfangsstr.)	2,96	2,96	—						
Frintrop — Bottrop Süd (desgl.)	1,91	1,91	—						
Oberhausen West ausschl. — Osterfeld Süd	3,30	3,30	—						
Osterfeld Süd einschl. — Sterkrade — Duisburg-Ruhrort ausschl.	15,08	7,56	—						
Verbind. Bl. Grafenbusch — Neumühl	4,90	—	—						
Endstr. Gelsenkirchen-Bismarck — Osterfeld Süd	6,49	—	—						
Anfangsstr. Osterfeld Süd — Hamm (Osterfeld Süd — Bottrop)	6,50	4,49	—						
Anschlüsse	5,41	3,20	—						
	69,80	43,97	—	39	8,27	5	1	—	1

× Davon 1,33 km drei- und 4,18 km viergleisig.
×× „ 4,18 km dreigleisig.

7. B.-I. Essen a. Ruhr 1.									
Frintrop ausschl. — Herne einschl.	23,40	23,40	—						
Verbind. Wanne — Gelsenkirchen-Bismarck ausschl.	3,02	—	—						
„ Gelsenkirchen-Heßler — Gelsenkirchen Hptbhf.	3,72	3,72	—						
Essen Hptbhf. ausschl. — Gelsenkirchen-Heßler einschl.	8,30	8,30	—						
Caternberg Nord — Vogelheim — Osterfeld Süd ausschl.	7,80	7,80	—						
Verbind. Vogelheim — Frintrop	0,97	0,97	—						
„ Vogelheim — Altenessen Rh.	2,32	—	—						
„ Gelsenkirchen-Schalke Süd — Rotthausen	2,[illegible]	—	—						
„ Altenessen — Richt. von Essen Hptbhf.	0,76	—	—						
Anschlüsse	12,97	3,35	—						
	65,89	48,14	—	58	11,51	6	4	2	—

Frintrop ausschl. — Altenessen = 5,52 km und Wanne — Herne = 4,18 km dreigleisig, Gelsenkirchen Hptbhf. — Wanne = 5,58 km fünfgleisig.

Eiſenbahndirektion Eſſen a. Ruhr.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
8. B.-J. Eſſen a. Ruhr 2.									
Heißen ausſchl. — Eſſen Nord — Bochum Nord einſchl.	21,02	21,02	—						
Heißen ausſchl. — Steele Süd — Altendorf (Ruhr) ausſchl.	14,12	—	14,12						
Heißen ausſchl. — Frintrop ausſchl. — Oſterfeld Nord	8,03	—	—						
Oberhauſen ausſchl. — Dorſten ausſchl.	21,06	—	—						
Berge-Borbeck ausſchl. — Eſſen Nord (Einmündung)	1,78	—	—						
Altenesſen ausſchl. — Eſſen Nord einſchl.	3,04	—	—						
Abzw. aus dieſer Strecke nach Eſſen-Segeroth	1,08	—	—						
Kray Nord einſchl. — Gelſenkirchen Hptbhf. ausſchl.	3,06	3,06	—						
Gelſenkirchen Hptbhf. — Gelſenkirchen-Wattenſcheid — Wanne ausſchl.	7,74	—	—						
Anſchlüſſe	4,09	0,89	1,00						
	88,67	26,67	15,12	96	17,74	4	9	3	—
9. B.-J. Eſſen a. Ruhr 3.									
Mülheim (Ruhr)-Styrum einſchl. — Steele Weſt ausſchl.	18,24	×18,24	—						
Mülheim (Ruhr)-Styrum — Duisburg ausſchl.	3,65	3,65	—						
Kettwig — Mülheim (Ruhr)	14,06	11,40	—						
Verbind. Mülheim (Ruhr)-Broich — Mülheim (Ruhr)-Styrum	0,60	—	—						
Werden (Abzw.) — Eſſen Hptbhf. einſchl.	7,95	7,95	—						
Mülheim (Ruhr)-Speldorf ausſchl. — Heißen einſchl.	7,58	7,58	—						
ath ausſchl. — Kettwig — Werden — Kupferdreh ausſchl.	26,22	26,22	—						
erbindungsbahnen bei Heißen (1,17 + 0,90 km)	2,07	2,07	—						
erbindungsbahn Eſſen Rangierbhf. — Kray Süd ausſchl.	2,20	2,20	—						
erbindungsbahn Eſſen Hptbhf. — Bl. Frillendorf	2,24	—	—						
fen Hptbhf. — Kray Süd ausſchl.	3,02	3,02	—						
ſchlüſſe, darunter Verb. Eſſen Rangierbhf. — Richtung Werden = 0,41 km	6,27	3,22	0,36						
	94,70	×85,35	0,36	31	6,99	7	5	4	1

× davon 2,00 km (Mülheim [Ruhr]-Styrum — Mülheim [Ruhr]) dreigleiſig.

Eisenbahn-Direktion Essen a. Ruhr.

Betriebs-Inspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
10. B.-I. Essen a. Ruhr 4.									
Gelsenkirchen-Heßler ausschl. — Gelsenkirchen-Bismarck einschl.	3,40	3,00	—						
Gelsenkirchen-Bismarck einschl. — Dorsten einschl. — Herveſt-Dorsten ausschl.	19,50	18,84	—						
Herveſt-Dorsten ausschl. — Borken (Westf.) einschl. — Winterswyk ausschl.	37,25	—	—						
Bochum Gußstahlfabrik ausschl. — Bochum-Riemke — Gelsenkirchen-Bismarck einschl.	13,53	13,53	—						
Präsident ausschl. — Bochum-Riemke — Wanne ausschl.	6,65	—	—						
Gelsenkirchen-Bismarck einschl. — Horst (Emscher) Nord — Bottrop ausschl.	10,80	—	—						
Horst (Emscher) Nord einschl. — Carnap ausschl.	1,18	—	—						
Gelsenkirchen-Bismarck — Gelsenkirchen-Schalke ausschl.	2,14	—	—						
Anschlüsse	7,42	—	2,40						
	101,77	36,07	2,40	42	4,72	4	3	7	
¹ einschl. 5,65 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Winterswyk ausschl.									
² ohne Winterswyk.									
11. B.-I. Hamm i. Westf.									
Courl einschl. — Hamm einschl. — Heeßen einschl.	25,96	25,96	—						
Soest ausschl. — Welver — Hamm einschl.	24,34	24,34	—						
Waltrop einschl. — Lünen Süd — Hamm einschl	32,00	—	—						
Anschlüsse	4,20	4,18	0,42						
	86,90	54,48	0,42	22	3,48	3	6	3	
12. B.-I. Recklinghausen.									
Bottrop ausschl. — Recklinghausen Ost — Waltrop ausschl.	38,00	—	—						
Wanne ausschl — Sinsen einschl.	15,60	15,60	—						
Verbind. Gladbeck West — Bl. Zweckel ausschl.	1,50	—	—						
„ Recklinghausen Hptbhf. — Herten	2,50	—	—						
„ Recklinghausen Hptbhf — Recklinghausen Ost	2,50	—	—						
„ Recklinghausen Ost — Recklinghausen Süd	5,30	—	—						
„ Recklinghausen Süd — Bl. Julia ausschl.	1,70	—	—						
„ Bl. Crange ausschl. — Bl. Baukau	0,46	—	—						
Wanne ausschl. — Osterfeld Süd (Rangierbhf.) ausschl.	15,42	15,42	—						
Frintrop ausschl. — Bottrop Süd einschl.	2,15	0,80	—						
Anschlüsse	1,42	0,63	—						
	86,75	31,35	—	50	8,37	5	7	1	
× Davon 0,62 km dreigleisig.									

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltepunkte
13. B.-I. Wesel.							
Sterkrade ausschl. — Wesel — Emmerich einschl.	54,84	54,84	—				
Wesel einschl. — Büderich einschl.	12,80	8,20	—				
Hafenbahn in Wesel	1,66	—	1,66				
Werftbahn bei Wesel	3,69	—	3,69				
Anschlüsse	3,00	—	0,80				
(Emmerich ausschl. — Reichsgrenze = 11,77 km, zweigleisig, und Welle einschl. — Elten einschl. = 3,95 km, eingl. Nebenbahn, verpachtet, vergl. Vorbem. 2, Seite 42.)							
	75,49	63,04	6,15	20	6,05	3 3 4	2
Direktionsbezirk Essen a. Ruhr	125,67	694,95	+59,19	713	149,77	64 66 35	25
						190	
Einschl. 5,65 km gepachtete Strecken (Winterswyk ausschl. — Reichsgrenze, Richtung auf Vorken).							
Verpachtet sind außerdem 11,77 km (Emmerich — Elten — Reichsgrenze) + 3,95 km (Welle einschl. — Elten) = 15,72 km.							
Außer Betrieb ist die Fortsetzung Welle — Elten = 3,08 km.							
* Davon sind 22,31 km drei-, 4,48 km vier- und 5,65 km fünfgleisig.							
† Davon sind 2,77 km zweigleisig.							
Außerdem: a) Im Bau:							
Essen West — Oberhausen West	14,20	14,20					
b) Zum Bau vorbereitet:							
Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel	27,50	—	—				
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil)	10,20	—	—				
Schwerte — Dortmunderfeld mit Abzw. nach der Strecke Schwerte—Langschede	17,70	—	—				
	55,40	—	—				
Zusammen	69,60	14,20	—				
Mehrgleisig werden ausgebaut:							
Zweigleisig: Essen Nord — Altenessen	3,59						
Unser Fritz — Wanne	3,20						
	6,79						
Viergleisig: Oberhausen West—Block Lotharstraße	7,40						
Zusammen	14,19						

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Dortmund 1.	km				
B.-I. Dortmund 1 ohne Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl. und Dortmund D. E. einschl. — Eving — Kirchderne einschl. mit Anschlüssen .	77,08				
Von B.-I. Dortmund 2: Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	16,40				
Von B.-I. Dortmund 3: Dortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl. . .	12,70				
B.-I. Hamm	86,90				
Von B.-I. Recklinghausen: Recklinghausen Ost ausschl. — Waltrop ausschl. . .	12,50	205,58			
(241 Lokomotiven, 335 Personale.)					
2. M.-I. Dortmund 2.			**1. V.-I. Bochum.**	km	
Von B.-I. Dortmund 1: Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl. und Dortmund D. E. einschl. — Eving — Kirchderne einschl. mit Anschlüssen .	16,00		B.-I. Bochum ohne Kray Süd einschl. — Wattenscheid einschl., Steele West einschl. — Steele Nord einschl., Kupferdreh einschl. — Überruhr—Steele Nord	57,35	
B.-I. Dortmund 2 ohne Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	82,10		Von B.-I. Dortmund 1: Herne ausschl. — Mengede ausschl.	9,20	
B.-I. Dortmund 3 ohne Dortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl. .	85,56		B.-I. Dortmund 2 ohne Bhf. Barop u. Bhf. Lütgendortmund mit Anschlüssen	89,13	
Von B.-I. Essen 1: Bhf. Herne mit Anschlüssen	5,95		Von B.-I. Essen 1: Bhf. Herne mit Anschlüssen	5,95	
Von B.-I. Essen 2: Präsident einschl. — Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen	6,84		Von B.-I. Essen 2: Präsident einschl. — Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen	6,81	
Von B.-I. Essen 4: Präsident ausschl. — Bochum-Riemke — Wanne ausschl. und Bochum-Gußst. ausschl. — Herne G. einschl. mit Anschlüssen . . .	14,76		Von B.-I. Essen 4: Präsident ausschl. — Bochum-Riemke — Wanne ausschl. u. Bochum-Gußst. ausschl. — Herne G. einschl. mit Anschlüssen	14,76	183,23
Von B.-I. Recklinghausen: Wanne ausschl. — Recklinghausen Süd — Recklinghausen Hptbhf. — Sinsen einschl. u. Recklinghausen Ost mit Anschlüssen . .	32,26	243,47	**2. V.-I. Dortmund.**		
(196 Lokomotiven, 275 Personale.)			B.-I. Dortmund 1 ohne Herne ausschl. — Mengede ausschl.	83,88	
			Von B.-I. Dortmund 2: Bhf. Barop u. Bhf. Lütgendortmund mit Anschlüssen	9,37	
			B.-I. Dortmund 3 . . .	98,26	
			„ Hamm	86,90	278,41
Zu übertragen		449,05	Zu übertragen		461,64

Eiſenbahndirektion Eſſen a. Ruhr.

Maſchineninſpektionen.		Länge km
Übertrag		449,05
3. M.-I. Duisburg 1.	km	
B.-I. Duisburg 1 ohne Oberhauſen Weſt—Duisburg-Ruhrort mit Abweigungen u. Verbindungen ſowie Hafenbahnen bei Ruhrort	51,22	
Von B.-I. Eſſen 2: Heißen—Altendorf (Ruhr) ausſchl. und Heißen — Frintrop ausſchl. . . .	19,37	
Von B.-I. Eſſen 3: Mülheim (Ruhr)-Speldorf ausſchl. — Heißen einſchl. mit Abzweigungen und Verbindungen bei Heißen	11,88	82,47
(180 Lokomotiven, 238 Perſonale.)		
4. M.-I. Duisburg 2.		
Von B.-I. Duisburg 2: Oberhauſen einſchl.—Frintrop einſchl., Oberhauſen — Sterkrade einſchl. mit Abzweigungen und Verbindungen	30,73	
Von B.-I. Eſſen 2: Oberhauſen ausſchl.—Dorſten ausſchl., Frintrop ausſchl. — Oſterfeld Nord	24,39	
B.-I. Weſel	75,49	130,61
(189 Lokomotiven, 265 Perſonale.)		
5. M.-I. Duisburg 3.		
Von B.-I. Duisburg 1: Oberhauſen Weſt — Duisburg-Ruhrort mit Abzweigungen u. Verbindungen ſowie den Hafenbahnen bei Ruhrort	37,85	
Von B.-I. Duisburg 2: Oſterfeld Süd einſchl. — Sterkrade ausſchl.—Duisburg-Ruhrort, Verbind. Oſterfeld Süd—Neumühl u. Oſterfeld Süd — Bottrop einſchl. mit Abzweigungen u. Verbindungen	39,07	
Von B.-I. Eſſen 1: Caternberg Nord ausſchl.—Vogelheim — Oſterfeld Süd ausſchl. mit Abzweig. u. Vogelheim — Altenessen Rh.	11,09	
Zu übertragen	88,01	662,13

Verkehrsinſpektionen.		Länge km
Übertrag		461,64
3. V.-I. Duisburg.	km	
B.-I. Duisburg 1 ohne Bhf. Mülheim (Ruhr)-Speldorf u. Bhf. Wedau mit Abzweigungen und Verbindungen	77,14	
B.-I. Duisburg 2 ohne Bhf. Frintrop u. Oſterfeld Süd einſchl. — Bottrop einſchl. m. Anſchlüſſen	42,52	
B.-I. Weſel	75,49	195,15
4. V.-I. Eſſen a. Ruhr 1.		
Von B.-I. Duisburg 2: Bhf. Frintrop u. Oſterfeld Süd einſchl. — Bottrop einſchl. mit Anſchlüſſen .	27,28	
B.-I. Eſſen 1 ohne Bhf. Herne mit Anſchlüſſen .	59,94	
Von B.-I. Eſſen 2: Heißen ausſchl. — Frintrop ausſchl. — Oſterfeld Nord u. Oberhauſen ausſchl.— Dorſten ausſchl. . . .	29,64	
B.-I. Eſſen 4 ohne Präſident ausſchl. — Bochum Riemke—Wanne ausſchl. u. Bochum-Gußſt. ausſchl. — Herne G. einſchl. mit Anſchlüſſen	87,01	
B.-I. Recklinghauſen . .	86,75	290,62
Zu übertragen		947,41

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Maschineninspektionen.		Länge km
Übertrag	88,01	662,13
B.-I. Essen 4 ohne Präsident ausschl. — Bochum-Riemke—Wanne ausschl. u. Bochum-Gußst. ausschl. — Herne G. mit Anschlüssen	87,01	
Von B.-I. Recklinghausen: Bottrop ausschl.—Recklinghausen Ost ausschl. mit Abzw. u. Bl. Zweckel .	23,00	198,02
(187 Lokomotiven, 271 Personale.)		
6. M.-I. Essen a. Ruhr 1.		
Von B.-I. Essen 1: Frintrop ausschl.—Wanne—Herne ausschl., Essen ausschl. — Gelsenkirchen-Heßler einschl. u. Gelsenkirchen Heßler — Gelsenkirchen Hptbhf.	48,85	
Von B.-I. Essen 2: Heißen ausschl.—Essen Nord — Präsident ausschl. m. Abzw. u. Altenessen, Kray Nord — Gelsenkirchen u. Wanne	36,07	
Von B.-I. Recklinghausen: Wanne ausschl. — Osterfeld Süd ausschl.	18,99	103,91
(204 Lokomotiven, 266 Personale.)		
7. M.-I. Essen a. Ruhr 2.		
B.-I. Bochum	78,79	
„ Essen 3 ohne Mülheim (Ruhr)-Speldorf ausschl. — Heißen einschl. mit Abzweigungen und Verbindungen bei Heißen	82,82	161,61
(233 Lokomotiven, 306 Personale.)		
Zusammen		1125,67

Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	947,41
5. V.-I. Essen a. Ruhr 2.	
Von B.-I. Bochum: Kray Süd einschl.—Wattenscheid einschl., Steele West einschl. — Steele Nord einschl., Kupferdreh einschl. — Überruhr—Steele Nord 21,44	
Von B.-I. Duisburg 1: Bhf. Mülheim (Ruhr)-Speldorf u. Bhf. Weddau mit Abzweigungen und Verbindungen 11,53	
B.-I. Essen 2 ohne Präsident einschl. — Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen u Heißen ausschl. — Frintrop ausschl. — Osterfeld Nord u. Oberhausen ausschl. — Dorsten ausschl. . . . 50,19	
B.-I. Essen 3 94,70	178,26
Zusammen	1125,„

Werkstätteninspektionen:

1. Dortmund 1a,
2. Dortmund 1b,
3. Dortmund 2,
4. Oberhausen,
5. Speldorf,
6. Witten 1,
7. Witten 2,
8. Witten 3.

(Vergl S. 162 bis 165.)

Eiſenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte *
1. B.-J. Betzdorf.									
Troisdorf ausſchl. — Au — Betzdorf — Haiger ausſchl.	95,48	95,48	—						
Altenkirchen (Weſterwald) ausſchl. — Au einſchl.	12,60	—	12,60						
Grünebach einſchl. — Daaden einſchl.	8,35	—	8,35						
Anſchlüſſe	1,88	0,48	1,40						
	118,31	95,96	22,35	25	13,56	2	11	9	4
2. B.-J. Frankfurt a. Main 1.									
Frankfurt a. M. Hpt.-Perſonenbhf. einſchl. — Hochheim einſchl.	20,70	20,70	—						
Frankfurt a. M. Hpt.-Perſonenbhf. einſchl. — Griesheim a. M. ausſchl.	3,20	3,20	—						
Höchſt a. M. einſchl. — Soden i. T. einſchl.	6,00	—	6,00						
Goldſtein einſchl. — Frankfurt a. M. Haupt-Perſonenbhf. einſchl.	7,29	7,29	—						
Goldſtein einſchl. — Frankfurt-Sachſenhauſen einſchl.	5,02	5,02	—						
Frankfurt-Niederrad (Weiche 13) — Frankfurt a. M.-Betriebsbhf. H. einſchl.	2,67	—	—						
Frankfurt-Niederrad (Weiche 9) — Blockſtelle Gutleuthof (Einmündung in die Taunusbahn)	1,23	1,23	—						
Griesheim a. M. ausſchl. — Frankfurt a. M. Betriebsbhf. H. einſchl.	2,54	—	—						
Frankfurt a. M. Hpt.-Perſonenbhf. einſchl. — Frankfurt-Oberrad einſchl.	7,00	7,00	—						
Frankfurt-Sachſenhauſen (Abzw.) — Frankfurt-Louiſa einſchl.	1,46	—	—						
Frankfurt a. M. Hpt.-Perſonenbhf. einſchl. — Iſenburg einſchl.	9,50	9,50	—						
Iſenburg einſchl. — Neu-Iſenburg einſchl.	2,56	—	2,56						
Frankfurt-Sachſenhauſen einſchl. — Frankfurt a. M. Hafen l. M. einſchl.	1,40	—	—						
Frankfurt a. M. Lokalbhf. O einſchl. — Offenbach a. M. Lokalbhf. einſchl.	4,60	—	—						
Frankfurt a. M. (Gutleutſtraße) — Mitte Drehſcheibe des Bhfs. Frankfurt a. M.-Hafen r. M.	0,44	0,44	—						
Blockſtelle Mainſtation einſchl. — Blockſtelle Hellerhof einſchl.	1,42	1,42	—						
Rangierbhf. Hpt.-Güterbhf. ausſchl. — Rangierbhf. des Betriebsbhfs. H. in Frankfurt a. M.	1,00	—	—						
Frankfurt-Bockenheim einſchl. — Bockenheimer Weiche einſchl.	1,03	—	—						
Frankfurt a. M. Hpt.-Perſonenbhf. einſchl. — Frankfurt-Bockenheim einſchl.	4,60	4,50	—						
Verbindungsbahn Rödelheim ausſchl. — Rebſtock mit Abzw. i. d. R. auf Höchſt a. M.	2,87	—	—						
Anſchlüſſe	8,18	4,48	—						
	105,32	75,68	9,16	56	11,41	5	13	2	4

* Davon 2,15 km dreigleiſig.

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	Bahnhöfe 2. Klasse	Bahnhöfe 3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte
3. B.-I. Frankfurt a. Main 2.										
Friedberg (Hessen) einschl. — Frankfurt-Bockenheim ausschl.	31,10	31,10	—							
Friedberg (Hessen) einschl. — Hanau Nord ausschl.	26,50	16,06	—							
Frankfurt-Bockenheim ausschl. — Homburg v. d. H. einschl.	14,49	14,49	—							
Homburg v. d. H. einschl. — Usingen einschl.	22,67	—	22,67							
Friedrichsdorf a. Taunus einschl. — Friedberg (Hessen) einschl.	17,02	—	17,02							
Vilbel (Abzw.) — Höchst a. d. Nidder (Landesgrenze)	20,26	—	20,26							
Höchst a. d. Nidder (Landesgrenze) — Stockheim (Oberhessen) ausschl.	9,51	—	9,51							
Anschlüsse	0,85	—	0,70							
○ 4,97 km zweigleisig.	142,10	61,65	70,16	12	3,91	2	11	18	11	
4. B.-I. Frankfurt a. Main 3.										
Höchst a. M. ausschl. — Niederhausen — Eschhofen ausschl.	55,10	—	—							
Griesheim a. M. einschl. — Höchst a. M. ausschl.	5,00	5,00	—							
Griesheim a. M. einschl. — Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl.	9,60	—	—							
Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl. — Hanau West ausschl.	15,50	15,50	—							
Frankfurt a. M. Hpt. Güterbhf. einschl. — Mitte Rangierbhf. einschl.	1,28	1,28	—							
Blockstelle Hellerhof ausschl. — Rebstock ausschl.	1,45	0,45	—							
Bockenheimer Weiche ausschl. — Blockstelle Rebstock ausschl	1,45	—	—							
Frankfurt-Niederrad (Weiche 12a) ausschl. — Griesheim a. M. einschl. (Verbindungsb.)	1,75	—	—							
Anschlüsse	2,84	—	—							
× einschl. 7,48 km gepachtete Strecke.	93,36	22,23	—	13	4,62	2	9	5	5	
5. B.-I. Fulda.*)										
Steinau (Kr. Schl.) ausschl. — Götzenhof einschl.	46,90	46,90	—							
Elm einschl. — Gemünden ausschl.	45,57	—	—							
Bronzell einschl. — Gersfeld einschl.	23,38	—	23,38							
Götzenhof einschl. — Tann einschl.	37,10	—	37,10							
Anschluß auf Bhf. Fulda (von Gießen) einschl. 21,27 km gepachtete Strecke: Landesgrenze — Gemünden ausschl.	1,13	—	—							
	154,08	46,90	60,48	11	2,23	1	10	14	10	
6. B.-I. Gießen 1.										
Niederwalgern einschl. — Gießen einschl. — Friedberg (Hessen) ausschl.	50,50	50,50	—							
Niederwalgern einschl. — Herborn ausschl.	41,54	—	41,54							
Gießen einschl. — Burg- u. Nieder-Gemünden ausschl.	37,10	—	—							
Grünberg (Oberhessen) einschl. — Lollar einschl.	26,75	—	26,75							
Stockhausen (Oberhessen) einschl. — Mücke einschl.	2,86	—	2,86							
Anschlüsse	4,19	2,19	0,70							
	162,94	52,69	71,85	14	4,98	1	10	25	11	

*) Diese B. I. führt bis 30. 6. 1908 (bis zur Verlegung der B. I. Fulda 2 nach Lauterbach i. Oberhessen) die Bezeichnung Fulda 1.

Eiſenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1./2. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
7. B.-J. Gießen 2.									
Gießen ausſchl. — Gelnhauſen ausſchl.	67,40	—	—						
Hungen einſchl. — Villingen — Stockhauſen (Oberheſſen) ausſchl.	22,00	—	22,00						
Villingen einſchl. — Ruppertsburg einſchl.	3,11	—	3,11						
Nidda einſchl. — Schotten einſchl.	14,18	—	14,18						
Friedberg (Heſſen) ausſchl. — Beienheim einſchl. — Hungen einſchl.	23,07	—	23,07						
Beienheim einſchl. — Nidda einſchl.	19,23	—	19,23						
Anſchlüſſe	1,60	—	1,60						
	150,59	—	83,19	18	7,03	–	8	26	10
8. B.-J. Hanau.									
Hanau Weſt einſchl. — Hanau Oſt einſchl. — Aſchaffenburg ausſchl.	23,55	23,55	—						
Frankfurt-Oberrad ausſchl. — Hanau einſchl. — Gelnhauſen einſchl. — Steinau (Kr. Schl.) einſchl.	60,60	60,60	—						
Hanau Nord einſchl. — Hanau Oſt einſchl.	6,31	—	—						
Offenbach a. M. (Hauptbhf.) einſchl. — Dieburg ausſchl.	30,66	—	30,66						
Bieber b. Offenbach einſchl. — Dietzenbach (Heſſen) einſchl.	9,62	—	9,62						
Offenbacher Hafenbahn	3,11	—	3,11						
Verbindungsbahn bei Hanau	1,06	1,06	—						
Anſchlüſſe	3,49	0,81	0,49						
* einſchl. 14,15 km gepachtete Strecke: Landesgrenze — Aſchaffenburg.	137,87	86,02	43,15	19	12,16	3	15	10	6
9. B.-J. Hersfeld.									
Götzenhof ausſchl. — Hünfeld einſchl. — Hersfeld einſchl. — Bebra einſchl.	52,60	52,60	—						
Hersfeld einſchl. — Treyſa ausſchl.	58,80	—	58,80						
Wenigentaft-Mansbach ausſchl. — Hünfeld einſchl.	24,62	—	24,62						
Anſchlüſſe	5,47	5,47	—						
	141,49	58,07	83,42	3	1,93	2	4	16	9
10. B.-J. Lauterbach (Oberheſſen). *)									
Burg- und Nieder-Gemünden einſchl. — Lauterbach — Fulda ausſchl.	67,80	—	—						
Nieder-Gemünden einſchl. — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden	10,66	—	10,66						
Stockheim (Oberheſſen) ausſchl. — Lauterbach (Oberheſſen) einſchl.	64,30	—	64,30						
Salzſchlirf einſchl. — Schlitz einſchl.	10,33	—	10,33						
Außerdem für Rechnung des Kreiſes Kirchhain: vollſpur. Kleinbahn Kirchhain — Landesgrenze bei Schweinsberg (Ohmtalbahn) = 9,40 km.	153,09	—	85,29	9	0,61	–	10	24	7
11. B.-J. Limburg a. Lahn.									
Albshauſen einſchl. — Niederlahnſtein ausſchl.	94,45	94,45	—						
Hohenrhein einſchl. — Oberlahnſtein ausſchl.	1,60	1,60	—						
Langenſchwalbach ausſchl. — Diez einſchl.	29,69	—	29,69						
Weilburg (Abzw.) — Laubuseſchbach einſchl.	15,28	—	15,28						
Anſchlüſſe	2,63	—	○ 1,91						
○ zweigleiſig.	143,65	96,05	46,88	40	11,33	2	18	22	5

---

*) Bis 30. 6. 1908 in Fulda als B.-J. Fulda 2.

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
12. B.-I. Neuwied 2.							
Engers ausschl. — Grenzau — Siershahn — Altenkirchen (Westerwald) einschl.	60,60	—	60,60				
Grenzau einschl. — Höhr-Grenzhausen einschl.	2,41	—	2,41				
Staffel einschl. — Siershahn einschl.	29,76	—	29,76				
Limburg ausschl. — Staffel — Westerburg — Altenkirchen (Westerwald) einschl.	63,18	—	63,18				
Anschluß auf Bhf. Westerburg (von Herborn) 3,37 km zweigleisig.	1,21	—	1,21				
	157,25	—	157,25	42	16,31	— 21 11	3
13. B.-I. Wetzlar.							
Haiger einschl. — Gießen ausschl.	47,00	47,00	—				
Dillenburg einschl. — Straßebersbach einschl.	15,88	—	15,88				
Dillenburg einschl. — Oberscheld einschl. — Nikolausstollen	8,11	—	8,11				
Oberscheld (Abzw.) einschl. — Augustitstollen	3,28	—	3,28				
Herborn einschl. — Westerburg ausschl.	47,00	—	47,00				
Fehl-Ritzhausen einschl. — Marienberg-Langenbach einschl.	5,86	—	5,86				
Lollar ausschl. — Wetzlar einschl.	17,31	—	17,31				
Wetzlar einschl. — Albshausen ausschl.	4,00	4,00	—				
Anschluß auf Bhf. Herborn (von Niederwalgern)	1,42	—	1,42				
	149,89	51,00	98,89	25	13,08	2 9 23	13
Direktionsbezirk Frankfurt a. Main	×1811,43	646,20	832,08	287	104,13	22 149 205	98
						474	
× einschl. 42,90 km gepachteter Strecken. 10,25 km zweigleisig.							
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.							
Außerdem:							
a) Im Bau:							
Usingen — Weilmünster	22,30	—	22,30				
Westerburg — Montabaur	24,70	—	24,70				
(Wetzlar) Albshausen — Grävenwiesbach	24,50	—	24,50				
	71,50	—	71,50				
b) Zum Bau vorbereitet:							
Creuzthal (Weidenau) — Dillenburg	33,00	—	—				
(Dillenburg) Oberscheld — Wallau (Biedenkopf)	26,20	—	26,20				
Grenzau — Hillscheid	6,60	—	6,60				
Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerw.)	6,20	—	6,20				
Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz (preuß. Teil)	13,10	—	13,10				
Selbständige Einführung der Homburger Bahn in den Hpt.-Pers. Bhf. Frankfurt a. M. über Rebstock	5,20	5,20	—				
	90,80	5,20	52,10				
Zusammen	162,30	5,20	123,60				
Zweigleisig werden ausgebaut:							
Heldenbergen-Windecken — Hanau Ost	16,75						
Verbindungsbahn Höchst — Rödelheim	2,68						
Zusammen	19,43						

Eiſenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Maſchineninſpektionen.		Länge km
1. M.-J. Frankfurt a. Main.	km	
B.-J. Frankfurt a. M. 1	105,52	
Von B.-J. Frankfurt a. M. 2: Frankfurt-Bockenheim ausſchl. — Homburg v. d. H. — Uſingen einſchl., Friedberg (Heſſen) ausſchl. — Frankfurt-Bockenheim ausſchl. und 3 Anſchlüſſe auf Bhf. Friedrichsdorf a. T., bei Rödelheim und bei Vilbel (Abzw.)	66,61	
B.-J. Frankfurt a. M. 3 ohne Griesheim a. M. ausſchl.—Frankfurt a. M. Oſtbhf. einſchl., Frankfurt a. M. Oſtbhf. einſchl.—Hanau Weſt ausſchl. u. Höchſt a. M. ausſchl.—Eſchhofen ausſchl., nebſt Anſchluß auf Bhf. Niedernhauſen	13,63	185,76
(195 Lokomotiven, 244 Perſonale).		
2. M.-J. Fulda.		
B.-J. Fulda	154,08	
Von B.-J. Hanau: Gelnhauſen ausſchl.—Steinau (Kr. Schl.) einſchl. .	23,60	
B.-J. Hersfeld	141,49	
„ Lauterbach (Oberheſſ.) ohne Stockheim (Oberheſſen) ausſchl.— Gedern ausſchl., Burg- u. Nieder-Gemünden einſchl.— Alsfeld ausſchl. u. Nieder-Gemünden einſchl.—Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden	102,89	422,06
(139 Lokomotiven, 180 Perſonale).		
3. M.-J. Gießen.		
B.-J. Betzdorf	118,31	
B.-J. Gießen 1	162,94	
Von B.-J. Gießen 2: Gießen ausſchl. — Nidda ausſchl., Hungen einſchl. — Villingen — Stockhauſen (Oberheſſen) ausſchl., Villingen—Ruppertsburg und Anſchluß auf Bhf. Hungen	58,28	
Von B.-J. Lauterbach (Oberheſſ.): Burg- u. Nieder-Gemünden einſchl. — Alsfeld ausſchl. und Nieder-Gemünden		
Zu übertragen	339,53	607,82

Verkehrsinſpektionen.		Länge km
1. V.-J. Frankfurt a. Main.	km	
B.-J. Frankfurt a. M. 1 . .	105,52	
„ Frankfurt a. M. 3 ohne Höchſt a. M. ausſchl. — Eſchhofen ausſchl. und Anſchluß auf Bhf. Niedernhauſen	37,90	
B.-J. Hanau ohne Gelnhauſen ausſchl. – Steinau (Kr. Schl.) einſchl. . .	114,27	257,69
2. V.-J. Fulda.		
B.-J. Fulda	154,08	
Von B.-J. Hanau: Gelnhauſen ausſchl.— Steinau (Kr. Schl.) einſchl. .	23,60	
B.-J. Hersfeld	141,49	
„ Lauterbach (Oberheſſ.)	153,09	472,26
Außerdem vollſp. Kleinbahn Kirchhain—Landesgrenze bei Schweinsberg = 9,40 km.		
3. V.-J. Gießen.		
B.-J. Betzdorf	118,31	
„ Frankfurt a. M. 2 .	142,40	
„ Gießen 1	162,94	
„ Gießen 2	150,59	
„ Wetzlar ohne Herborn ausſchl. — Weſterburg ausſchl.	97,13	671,37
Zu übertragen		1401,32

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Maschineninspektionen	km	Länge km
Übertrag	339,53	607,82
einschl. — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden . .	32,76	
B.-I. Wetzlar ohne Rennerod einschl. — Marienberg-Langenbach—Westerburg ausschl.	127,63	499,32
Außerdem vollsp. Kleinbahn Kirchhain — Landesgr. b. Schweinsberg = 9,40 km.		
(202 Lokomotiven, 228 Personale).		
4. M.-I. Hanau.		
B.-I. Frankfurt a. M. 2 ohne Frankfurt - Bockenheim ausschl. — Homburg v. d. H. — Usingen einschl., Friedberg (Hessen) einschl. —Frankfurt - Bockenheim ausschl. und 3 Anschlüsse auf Bhf. Friedrichsdorf a. T., bei Rödelheim und bei Vilbel (Abzw.) . .	75,79	
Von B.-I. Frankfurt a. M. 3: Griesheim a. M. ausschl. — Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl. u. Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl. — Hanau West ausschl.	24,27	
B.-I. Hanau ohne Gelnhausen ausschl.—Steinau (Kr. Schl.) einschl. . .	114,27	
Von B.-I. Lauterbach (Oberhess.): Stockheim (Oberhess.) ausschl. — Gedern ausschl. .	17,44	
B.-I. Gießen 2 ohne Gießen ausschl. — Ridda ausschl., Hungen einschl. — Villingen — Stockhausen (Oberhessen) ausschl., Villingen — Ruppertsburg u. Anschluß auf Bhf. Hungen	92,31	324,08
(165 Lokomotiven, 187 Personale.)		
5. M.-I. Limburg a. Lahn.		
Von Frankfurt a. M. 3: Höchst a. M. ausschl.—Eschhofen ausschl. u. Anschluß auf Bhf. Niedernhausen	56,06	
B.-I. Limburg a. Lahn . .	143,65	
„ Neuwied 2	157,26	
Von B.-I. Wetzlar: Rennerod einschl. — Marienberg-Langenbach — Westerburg ausschl. . .	22,86	379,83
(140 Lokomotiven, 147 Personale.)		
Zusammen		1811,05
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.		

Verkehrsinspektionen	km	Länge km
Übertrag		1401,32
4. B-I. Limburg a. Lahn.		
Von B.-I. Frankfurt a. M. 3: Höchst a. M. ausschl.—Eschhofen ausschl. und Anschluß auf Bhf. Niedernhausen	56,06	
B.-I. Limburg a. Lahn .	143,65	
„ Neuwied 2 . . .	157,26	
Von B.-I. Wetzlar: Herborn ausschl. — Westerburg ausschl.	52,76	409,73
Zusammen		1811,05
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.		

Werkstätteninspektionen:

1. **Betzdorf,**
2. **Frankfurt a. Main 1,**
3. **Frankfurt a. Main 2,**
4. **Fulda,**
5. **Limburg a. Lahn a,**
6. **Limburg a. Lahn b.**

(Vergl. S. 165 u. 166.)

Eiſenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
1. B.-J. Cottbus 1.									
Cottbus ausſchl. — Frankfurt a. O. ausſchl.	70,90	—	—						
Cottbus ausſchl. — Sorau ausſchl.	57,00	57,00	—						
Sorau ausſchl. — Sagan ausſchl.	10,63	10,63	—						
Weißwaſſer ausſchl. — Forſt i. L. einſchl.	28,92	—	28,22						
Forſt i. L. einſchl. — Kaltenborn ausſchl.	27,22	—	27,22						
Anſchlüſſe	2,13	1,78	0,98						
	196,80	69,41	56,49	28	15,74	1	6	14	5
2. B.-J. Cottbus 2.									
Lübbenau ausſchl. — Cottbus einſchl.	28,43	28,43	—						
Cottbus einſchl. — Horka ausſchl.	71,67	—	—						
Horka ausſchl. — Görlitz ausſchl.	17,30	—	—						
Weißwaſſer einſchl. — Muskau einſchl.	7,71	—	7,71						
Cottbus einſchl. — Cottbus-Altſtadt einſchl.	1,09	—	1,09						
Anſchlüſſe	8,99	2,47	1,00						
	134,35	30,90	9,80	45	9,08	2	4	9	3
3. B.-J. Cottbus 3.									
Cottbus ausſchl. — Großenhain ausſchl.	76,90	—	—						
Ruhland einſchl. — Lauchhammer-Werk einſchl.	1)8,49	—	8,49						
Senftenberg einſchl. — Zſchipkau ausſchl.	7,64	—	7,64						
Senftenberg einſchl. — Hohenbocka ausſchl.	7,90	—	—						
Hohenbocka ausſchl. — Kamenz ausſchl.	2)20,87	—	—						
Petershain einſchl. — Proſchim-Haidemühl einſchl.	9,00	—	9,00						
Proſchim-Haidemühl einſchl. — Spremberg Weſt	13,71	—	13,71						
Anſchlüſſe	2,00	—	—						
	146,41	—	38,84	48	18,08	1	°7	6	6
4. B.-J. Deſſau 1.									
Zerbſt einſchl. — Bitterfeld ausſchl.	42,90	42,90	—						
Deſſau einſchl. — Cöthen ausſchl.	18,60	3,43	—						
Bitterfeld ausſchl. — Rackwitz einſchl.	21,12	21,12	—						
Verbindungsbahn für Güterzüge in Roßlau	1,06	1,00	—						
Güterbhf. Roßlau einſchl. — Roßlau einſchl.	10,90	10,90	—						
Verbindungsbahn in Delitzſch	1,63	—	—						
Anſchlüſſe (Bhf. Delitzſch der Bahnſtrecke Halle a. S. — Cottbus)	2,11	—	—						
	98,32	79,35	—	46	23,74		2	11	8	4

1) einſchl. 0,29 km (Anſchluß von Lauchhammer bis Lauchhammer-Werk) gepachtet.

2) einſchl. Landesgrenze — Kamenz ausſchl. — 10,29 km, gepachtet von der Königl. Sächſ. Staatsbahn.

° ohne Großenhain u. Kamenz.

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltepunkte
5. B.-I. Dessau 2.										
Wittenberg ausschl. — Güterbhf. Roßlau ausschl.	19,64	19,64	—							
Falkenberg einschl. — Wittenberg ausschl.	54,80	—	—							
Falkenberg einschl. — Ubigau einschl.	4,25	4,25	—							
Pratau ausschl. — Torgau ausschl.	40,34	—	40,34							
Kültzschau ausschl. — Pretzsch einschl.	35,78	—	35,78							
Verbindungsbahn in Falkenberg	2,19	2,19	—							
Anschlüsse (Bhf. Falkenberg der Bahnstrecke Jüterbog — Röderau)	2,90	2,90	—							
	159,90	28,98	76,12	35	10,38	1	6	15	11	
6. B.-I. Finsterwalde.										
Zossen ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain ausschl.	66,60	66,60	—							
Dobrilugk-Kirchhain ausschl. — Cottbus ausschl.	53,55	53,55	—							
Anschlüsse	1,66	—	—							
	121,81	120,15	—	6	3,33	1	4	10	1	
7. B.-I. Halle a. Saale 1.										
Halle ausschl. — Weißenfels ausschl.	26,70	26,70	—							
Merseburg einschl. — Mücheln einschl.	16,10	—	16,10							
Merseburg einschl. — Lauchstedt — Schafstädt einschl.	17,75	—	17,75							
Lauchstedt einschl. — Schlettau einschl.	10,22	—	10,22							
Halle ausschl. — Blankenheim (Kr. Sangerh.) ausschl.	42,14	42,14	—							
Teutschenthal einschl. — Salzmünde einschl.	8,57	—	8,57							
Salzmünde einschl. — Saalehafen einschl.	0,96	—	0,96							
Oberröblingen a. See einschl. — Bitzenburg ausschl.	30,39	—	30,39							
Anschlüsse	4,31	0,41	3,90							
	157,14	69,25	87,89	51	17,87	5	5	21	9	
8. B.-I. Halle a. Saale 2.										
Halle einschl. — Teicha einschl.	11,16	11,16	—							
Trotha einschl. — Saale einschl.	1,33	—	1,33							
Halle einschl. — Delitzsch ausschl.	25,24	25,24	—							
Delitzsch ausschl. — Eilenburg einschl. — Kültzschau einschl.	25,45	25,45	—							
Anschlüsse auf Bhf. Halle. Personengleise: n. Berlin (4,44), n. Gerstungen (3,56), n. Magdeburg u. Leipzig (4,12), n. Cassel (3,66 km)	16,08	16,08	—							
Gütergleise: n. Berlin (4,18), n. Gerstungen (2,29), n. Cassel (3,80), n. Cottbus (6,49) u. n. Magdeburg (2,65 km)	19,41	5,50	—							
Bhf. Halle — Steinitzbhf. Halle	4,67	—	—							
Sonstige Anschlüsse	3,52	1,40	2,12							
	106,86	84,83	3,45	55	18,37	3	2	5	2	

Eiſenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
9. B.-J. Hoyerswerda.									
Kohlfurt ausſchl. — Ruhland ausſchl.	$96_{,30}$	$9_{,90}$	—						
Ruhland ausſchl. — Falkenberg ausſchl.	$46_{,60}$	—	—						
Proſchim-Haidemühl ausſchl — Hoyerswerda einſchl.	$14_{,76}$	—	$14_{,76}$						
Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha) (nach Betriebseröffnung)	$13_{,74}$	—	$13_{,74}$						
Verbindungsbahn in Horka	$2_{,30}$	—	—						
Desgl. in Hohenbocka	$1_{,91}$	—	$1_{,91}$						
Desgl. in Elſterwerda (Teilſtrecke) × einſchl. $0_{,80}$ km in Mitbetrieb.	×$0_{,90}$	—	—						
Anſchlüſſe	$5_{,30}$	—	—						
	$181_{,07}$	$9_{,90}$	$30_{,41}$	27	$16_{,75}$	—	10	10	6
10. B.-J. Leipzig 1.									
Leutzſch ausſchl. — Zeitz ausſchl.	$33_{,40}$	$33_{,40}$	—						
Leutzſch ausſchl. — Corbetha ausſchl.	$22_{,80}$	$22_{,80}$	—						
Plagwitz-Lindenau einſchl. — Pörſten einſchl.	$23_{,64}$	—	$23_{,64}$						
Lauſen einſchl. — Markranſtädt einſchl.	$3_{,39}$	—	$3_{,39}$						
Corbetha ausſchl. — Deuben ausſchl.	$18_{,70}$	—	$18_{,70}$						
	$101_{,93}$	$56_{,20}$	$45_{,73}$	28	$18_{,05}$	1	10	10	7
11. B.-J. Leipzig 2.									
Halle ausſchl. — Lützſchena — Leipzig Berl. Bhf.	$35_{,41}$	$35_{,45}$	—						
Rackwitz ausſchl. — Leipzig Berl. Bhf. einſchl.	$8_{,04}$	$8_{,04}$	—						
Leipzig Eilenburger Bhf. einſchl — Eilenburg ausſchl.	$22_{,09}$	$22_{,09}$	—						
Leipzig prov. Thür. Bhf. einſchl. — Leutzſch einſchl.	$7_{,90}$	$7_{,90}$	—						
Leutzſch — Wahren	$2_{,78}$	$2_{,78}$	—						
Wahren — Schönefeld	$13_{,64}$	$13_{,64}$	—						
Lützſchena — Leipzig Stückgutbhf.	$8_{,20}$	$8_{,20}$	—						
Schönefeld einſchl. — Verbindungsbogen Leipzig Dresdener Bhf.	$1_{,43}$	—	—						
Thekla — Heiterblick	$2_{,31}$	$2_{,31}$	—						
Verbdgsb. zwiſchen Wahren—Leutzſch und Wahren — Schönefeld	$1_{,04}$	$1_{,04}$	—						
Leutzſch einſchl. — Plagwitz-Lindenau ausſchl.	$1_{,08}$	$1_{,08}$	—						
	$103_{,91}$	$104_{,20}$	—	11	$26_{,74}$	6	5	6	5
12. B.-J. Luckenwalde.									
Groß-Lichterfelde Süd ausſchl. — Jüterbog einſchl.	$51_{,70}$	$51_{,70}$	—						
Jüterbog einſchl. — Falkenberg ausſchl.	$47_{,07}$	$47_{,07}$	—						
Falkenberg ausſchl. — Röderau einſchl.	$28_{,07}$	$28_{,07}$	—						
Jüterbog einſchl. — Beelitz (Stadt) einſchl.	$40_{,92}$	—	$40_{,92}$						
° ohne $2_{,10}$ km verpachtete Strecken: Anſchlußbogen bei Röderau in d. Richt. n. Leipzig = $1_{,04}$ km u. nach Dresden = $1_{,06}$ km. — Vergl. Vorbem. 2, S. 42. —	°$167_{,76}$	$126_{,84}$	$40_{,92}$	15	$21_{,97}$	2	9	10	4

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltestellen
13. B.-I. Lübben.							
Königs-Wusterhausen ausschl. — Lübbenau einschl.	57,30	57,30	—				
Königs-Wusterhausen ausschl. — Grunow ausschl.	56,69	—	56,69				
Lübbenau einschl. — Calau ausschl.	13,68	—	—				
Calau ausschl. — Senftenberg ausschl.	23,55	6,89	—				
	151,22	64,18	56,69	24	13,27	1 8 8	10
14. B.-I. Torgau.							
Kültzschau ausschl. — Falkenberg ausschl.	42,20	42,20	—				
Ubigau ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain einschl.	19,00	19,00	—				
Dobrilugk-Kirchhain einschl. — Elsterwerda B. Dr. einschl.	22,19	22,19	—				
Anschlüsse	1,52	—	0,82				
	84,91	83,39	0,82	15	9,17	2 5 2	3
15. B.-I. Wittenberg.							
Jüterbog ausschl. — Halle ausschl.	93,10	93,10	—				
Bitterfeld einschl. — Stumsdorf ausschl.	19,70	—	19,70				
Anschlüsse	5,66	4,13	0,70				
	118,46	97,23	20,40	48	16,09	2 10 5	3
Direktionsbezirk Halle a. Saale	2033,47	1024,03	467,48	582	239,95	30 102 136	79
						347	

× Einschl. 0,80 km mitbetriebener und 11,08 km gepachteter Bahnstrecken.

Verpachtet sind: 2,10 km.

Außerdem zum Bau vorbereitet:

Finsterwalde — Luckau	33,30	—	33,30
Mücheln — Querfurt	18,20	—	18,20
Thekla — Leipzig Verl. Bhf.	4,34	4,34	—
Zusammen	55,84	4,34	51,50

Zweigleisig werden ausgebaut:

Cottbus — Görlitz	93,19
Falkenberg — Hohenbocka	59,97
Falkenberg — Wittenberg	54,05
Lübbenau — Senftenberg (ausschl. Altnendöbern — Großräschen)	32,01
Zusammen	239,22

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. M.-I. Cottbus.		**1. V.-I. Cottbus.**	
	km		km
B.-I. Cottbus 1	196,89	B.-I. Cottbus 1	196,89
„ Cottbus 2	134,59	„ Cottbus 2	134,59
„ Cottbus 3	146,41	„ Cottbus 3	146,41
„ Lübben	151,22	„ Lübben	151,22	629,11
Von B.-I. Finsterwalde: Calau einschl. — Cottbus ausschl.	23,76	652,87		
(205 Lokomotiven, 222 Personale.)				
2. M.-I. Halle a. Saale.		**2. V.-I. Dessau.**	
B.-I. Halle a. S. 1 . . .	157,14		
„ Halle a. S. 2 ohne Eilenburg einschl. — Kültzschau einschl. . . .	99,24	B.-I. Dessau 1 ohne Bitterfeld ausschl. — Rackwitz ausschl.	73,40
		B.-I. Dessau 2 ohne die bei B.-I. Torgau genannten Bahnstrecken	71,04
		B.-I. Luckenwalde ohne Jüterbog ausschl. — Falkenberg ausschl. — Röderau einschl.	93,29
Von B.-I. Wittenberg: Bitterfeld ausschl. — Halle a. S. ausschl.	24,50	280,88	B.-I. Wittenberg . . .	118,46	356,19
(165 Lokomotiven, 196 Personale.)				
3. M.-I. Leipzig.		**3. V.-I. Halle a. Saale.**	
B.-I. Leipzig 1	101,93		
„ Leipzig 2	105,69	B.-I. Halle a. S. 1 . . .	157,14
		„ Halle a. S. 2 . . .	106,86	264,00
Von B.-I. Dessau 1: Rackwitz einschl. — Bitterfeld ausschl.	24,86	232,48		
(183 Lokomotiven, 234 Personale.)				
4. M.-I. Torgau.		**4. V.-I. Leipzig.**	
B.-I. Torgau	84,91		
„ Finsterwalde ohne Calau einschl. — Cottbus ausschl.	98,05		
Von B.-I. Dessau 2: Pratau ausschl. — Torgau ausschl. (40,34), Pretzsch einschl. — Kültzschau ausschl. (35,78) u. Bhf. Falkenberg (12,74)	88,86		
Von B.-I. Halle a. S 2: Eilenburg einschl. — Kültzschau einschl.	7,62		
B.-I. Hoyerswerda . . .	181,87	461,31		
(140 Lokomotiven, 125 Personale.)				
B.-I. Leipzig 1	101,93		
„ Leipzig 2	105,69		
Von B.-I. Dessau 1: Rackwitz einschl. — Bitterfeld ausschl.	24,86	232,48		
Zu übertragen	1627,74	Zu übertragen	1481,78

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Maschineninspektionen.	km	Länge km	Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
Übertrag		1627,51	Übertrag		1481,78
5. M.-I. Wittenberg.			**5. V.-I. Torgau.**		
V.-I. Dessau 1 ohne Bitterfeld ausschl. — Rackwitz einschl.	73,41		V.-I. Finsterwalde . . .	121,81	
V.-I. Dessau 2 ohne Pratau ausschl.—Torgau ausschl. (40,31), Pretzsch einschl. — Kültzschau ausschl. (35,78) u. Bhf. Falkenberg (12,74)	71,04		„ Hoyerswerda . . .	181,67	
V.-I. Luckenwalde . . .	167,66		„ Torgau	84,91	
„ Wittenberg ohne Bitterfeld ausschl. — Halle a. S. ausschl.	93,96	406,06	Von V.-I. Dessau 2: Bhf. Falkenberg (12,74), Pratau ausschl.—Torgau ausschl. (40,34), Pretzsch einschl. — Eilenburg ausschl. (35,78)	88,86	
(182 Lokomotiven, 188 Personale)			Von V.-I. Luckenwalde: Jüterbog ausschl. — Falkenberg ausschl. — Röderau einschl.	74,37	551,82
Zusammen		2033,60	Zusammen		2033,60

Werkstätteninspektionen:

1. **Cottbus a,**
2. **Cottbus b,**
3. **Halle a. Saale a,**
4. **Halle a. Saale b,**
5. **Hoyerswerda.**

(Vergl. S. 167.)

Eiſenbahndirektion Hannover.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Bielefeld.									
Herford ausſchl. — Heeßen ausſchl.	74,90	74,90	—						
Neubeckum einſchl. — Beckum einſchl.	5,89	—	5,89						
Bielefeld einſchl. — Bielefeld Oſt einſchl.	2,77	—	2,77						
Anſchlüſſe	2,85	—	2,85						
	86,41	74,90	11,51	22	8,63	4	5	4	1
2. B.-J. Bremen 1.									
Sebaldsbrück einſchl. — Geeſtemünde einſchl.	68,31	68,31	—						
Hemelingen ausſchl. — Oberneuland einſchl.	18,70	18,70	—						
Bremen Hptbhf. — Bremen (Neuſtadt) (davon 0,62 km Pachtſtrecke).	2,39	2,39	—						
Burg-Leſum einſchl. — Grohn-Vegeſack einſchl.	5,90	5,90	—						
Geeſtemünde — Bremerhaven Inlandsbhf. (davon 0,63 km gepachtet).	3,08	—	1,12						
Verbindungsbahn über den Zollinlandsbhf. Bremerhaven zum neuen und zum Kaiſerhafen Oſtſeite (davon 2,35 km gepachtet).	3,08	—	3,21						
Verbindungsbahn vom Zollinlandsbhf. Bremerhaven zum Kaiſerhafen Weſtſeite und zur Lloydhalle (davon 5,20 km gepachtet).	6,66	—	—						
Zweigbahn nach dem Weſerbhf. in Bremen (Pachtſtrecke)	0,38	—	—						
Zweigbahn nach dem Freihafen in Bremen (Pachtſtrecke)	0,46	—	0,46						
Grohn-Vegeſack — Farge (für Rechnung der Farge-Vegeſacker Eiſenb.-Geſ.)	10,44	—	10,44						
Anſchlüſſe	0,43	—	0,43						
	120,41	95,30	15,66	30	8,84	5	9	9	3
3. B.-J. Bremen 2.									
Wunſtorf ausſchl. — Sebaldsbrück ausſchl.	93,12	93,12	—						
Soltau einſchl. — Langwedel einſchl.	46,10	46,10	—						
Viſſelhövede—Rotenburg ausſchl.	22,95	—	22,95						
Anſchlüſſe	4,28	—	4,28						
	166,45	139,22	27,23	14	5,23	1	8	11	4
4. B.-J. Detmold.*)									
Hameln ausſchl. — Bielefeld Oſt ausſchl.	66,63	—	66,63						
Herford ausſchl. — Himmighauſen ausſchl.	45,64	—	—						
Hameln ausſchl. — Löhne ausſchl.	51,20	—	—						
	163,47	—	66,63	16	6,12	1	11	20	7
5. B.-J. Geeſtemünde.									
Geeſtemünde ausſchl. — Cuxhaven ausſchl.	41,47	—	41,47						
Speckenbüttel einſchl. — Bederkeſa einſchl.	17,61	—	17,61						
Wulsdorf ausſchl. — Bremervörde einſchl.	35,91	—	35,91						
Bremervörde einſchl. — Heſedorf einſchl.	3,90	—	3,90						
Heſedorf einſchl. — Stade ausſchl.	24,90	—	24,90						
Bremervörde (Heſedorf) einſchl. — Buchholz ausſchl.	51,07	—	51,07						
Hafenbahn bei Bremervörde	1,34	—	1,34						
Anſchlüſſe	0,88	—	0,88						
	177,08	—	177,08	5	2,24	—	5	25	4

---

*) Vom 1. Juli 1908 ab.

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse			Zahl der Stationen Haltepunkte
6. B.-I. Hameln.									
Linden F. ausschl. — Hameln einschl. — Alten beken ausschl.	97,50	11,63	—						
Weetzen einschl. — Haste ausschl.	24,00	—	24,00						
Schieder einschl. — Blomberg einschl.	6,61	—	6,61						
Münder a. D. einschl. — Gr.-Reundorf einschl.	22,46	—	22,46						
Hafenbahn bei Hameln	1,89	—	1,89						
Anschlüsse	4,95	1,38	2,33						
	157,41	13,01	57,29	25	11,54	1	14	13	8
7. B.-I. Hannover 1.									
Hannover einschl. — Kirchrode ausschl.	3,75	3,75	—						
Hannover einschl. — Wunstorf einschl.	22,17	22,17	—						
Hannover einschl. — Linden F. einschl.	9,12	5,04	—						
Linden F. einschl. — Linden R. einschl.	3,61	—	3,61						
Hannover (Abzw.) — Herrenhausen einschl.	1,86	—	1,86						
Hannover einschl. — Wülfel ausschl.	5,49	5,49	—						
Anschlüsse	1,18	1,18	—						
	47,18	37,63	5,47	38	16,03	6	3	1	1
8. B.-I. Hannover 2.									
Kirchrode einschl. — Lehrte einschl.	12,37	12,37	—						
Lehrte einschl. — Gr.-Gleidingen ausschl.	36,09	36,09	—						
Personenbahn Kirchrode — Lehrte	8,67	8,67	—						
Lehrte einschl. — Öbisfelde ausschl.	71,07	71,07	—						
Verbindungsbahn bei Lehrte	0,81	—	—						
Anschlüsse	4,67	2,44	2,23						
	133,68	130,64	2,23	19	8,21	3	7	8	3
9. B.-I. Hannover 3.									
Herrenhausen einschl. — Visselhövede ausschl.	70,33	—	70,33						
Walsrode einschl. — Soltau ausschl.	24,91	—	24,91						
Schwarmstedt einschl. — Celle ausschl.	34,35	—	34,35						
Schwarmstedt einschl. — Wahnebergen ausschl.	37,95	—	37,95						
	167,54	—	167,54	6	1,99	—	6	22	10
10. B.-I. Hildesheim.									
Hildesheim Hptbhf. einschl. — Lehrte ausschl.	23,08	23,08	—						
Hildesheim Hptbhf. einschl.—Nordstemmen einschl.	11,58	11,58	—						
Wülfel einschl. — Elze einschl.	28,20	28,20	—						
Elze einschl. — Hameln ausschl.	27,60	27,60	—						
Barnten — Escherde	3,83	—	—						
Hildesheim Hptbhf. einschl. — Hildesheim Ost einschl.	3,67	3,67	—						
Anschlüsse	2,34	—	0,97						
	100,30	94,13	0,97	28	18,24	3	10	4	1
11. B.-I. Lüneburg.									
Emmendorf ausschl. — Harburg ausschl.	62,30	62,30	—						
Lüneburg einschl. — Buchholz ausschl.	38,29	—	38,29						
Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	42,83	—	42,83						
Anschlüsse	2,31	—	—						
	146,43	62,30	81,32	11	10,33	1	5	16	1

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
12. B.-I. Minden.							
Wunstorf ausschl. — Löhne einschl. — Herford einschl.	75,10	75,10	—				
Hafenbahn bei Minden	0,93	—	0,93				
Herford einschl. — Schweicheln ausschl.	6,00	—	—				
Anschlüsse	5,13	—	1,44				
	87,16	75,10	2,37	19	6,76	6 4 2	1
13. B.-I. Salzwedel.							
Stendal ausschl. — Salzwedel einschl. — Ülzen ausschl.	104,00	104,00	—				
Öbisfelde ausschl. — Salzwedel einschl.	58,86	—	58,86				
Salzwedel einschl. — Lüchow einschl.	15,85	—	15,85				
Anschlüsse	1,30	—	1,30				
	180,01	104,00	76,01	4	2,03	1 9 15	3
14. B.-I. Stendal 1.							
Wustermark ausschl. — Öbisfelde einschl.	136,49	136,49	—				
Anschlüsse	9,78	5,63	2,97				
	146,27	142,12	2,97	8	4,36	3 8 7	1
15. B.-I. Ülzen.							
Lehrte ausschl. — Emmendorf einschl.	86,10	86,10	—				
Ülzen einschl. — Soltau ausschl.	51,30	51,30	—				
Anschlüsse	2,77	1,17	1,60				
	140,17	138,57	1,60	8	2,96	2 6 8	1
Direktionsbezirk Hannover	2020,35 ×	1106,92	696,38	253	114,43	37 110 165	49
						361	

× einschl. 9,65 km Pachtstrecke und 10,44 km für fremde Rechnung.

Außerdem:

a) Im Bau:

Kirchrode — Wunstorf (zweite Hauptbahn)	32,14	32,14	—				
Nienburg (Weser) — Rahden	60,00	—	60,00				
	92,14	32,14	60,00				

b) Zum Bau vorbereitet:

(Vienbüttel) Gifhorn — Celle	46,40	—	46,40				
Lüchow — Dannenberg	21,40	—	21,40				
Nienburg (Lemke) — Diepholz	61,30	—	61,30				
	129,10	—	129,10				
Zusammen	221,24	32,14	189,10				

Zweigleisig werden ausgebaut:

Hameln — Löhne	52,95						
Löhne — Kirchlengern (Teil)	4,40						
Zusammen	57,35						

Eisenbahndirektion Hannover.

Maschineninspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Bremen 1.		
B.-I. Bremen 1	120,41	
„ Bremen 2	166,45	
„ Geestemünde . . .	177,08	
Von B.-I. Lüneburg:		
Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	42,83	
Von B.-I. Ülzen:		
Ülzen ausschl. — Soltau ausschl.	50,55	557,32
(192 Lokomotiven, 203 Personale.)		
2. M.-I. Hameln.		
B.-I. Detmold	163,87	
„ Hameln ohne Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl. . .	129,42	
B.-I. Hildesheim	100,30	393,59
(104 Lokomotiven, 134 Personale.)		
3. M.-I. Hannover.		
Von B.-I. Hameln:		
Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	27,99	
B.-I. Hannover 1 . . .	47,18	
Von B.-I. Hannover 2:		
Kirchrode einschl. — Lehrte einschl. — Gr.-Gleidingen ausschl.	48,46	
Personenbahn Kirchrode — Lehrte	8,67	
Anschlüsse	3,25	
B.-I. Hannover 3 . . .	167,54	
Von B.-I. Minden:		
Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	6,50	
Von B.-I. Ülzen:		
Lehrte ausschl. — Ülzen ausschl.	77,80	
Anschluß bei Celle nach Schwarmstedt	1,60	388,99
(245 Lokomotiven, 274 Personale.)		
Zu übertragen		1339,90

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Bielefeld.*)		
B.-I. Bielefeld	86,41	
„ Minden ohne Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	80,66	167,07
2. V.-I. Bremen.		
B.-I. Bremen 1	120,41	
„ Bremen 2	166,45	
„ Geestemünde . . .	177,08	463,94
3. V.-I. Hameln.*)		
B.-I. Detmold	163,87	
„ Hameln ohne Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	129,42	
B.-I. Hildesheim	100,30	393,59
4. V.-I. Hannover.		
B.-I. Hannover 1 . . .	47,18	
„ 2 . . .	133,68	
Von B.-I. Hameln:		
Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	27,99	
Von B.-I. Hannover 3:		
Herrenhausen ausschl. — Schwarmstedt ausschl .	34,16	
Von B.-I. Minden:		
Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	6,50	
B.-I. Stendal 1	146,27	395,78
Zu übertragen		1420,38

*) Wegen Abgrenzung der B.-I. Bielefeld und Hameln aus Anlaß der Errichtung der B.-I. Detmold am 1. Juli 1908 schweben z. Zt. der Drucklegung noch Erhebungen.

Eisenbahndirektion Hannover.

Maschineninspektionen.		Länge km	Verkehrsinspektionen.		Länge km
Übertrag		1339,50	Übertrag		1420,38
4. M.-I. Minden.	km		**5. V.-I. Ülzen.**		
V.-I. Bielefeld	86,41		V.-I. Hannover 3 ohne Herrenhausen ausschl. — Schwarmstedt ausschl. .	133,38	
„ Minden ohne Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	80,66	167,07	V.-I. Lüneburg	146,43	
(203 Lokomotiven, 265 Personale.)			„ Salzwedel	180,01	
			„ Ülzen	140,17	599,99
5. M.-I. Stendal.					
Von V.-I. Hannover 2:					
Lehrte ausschl. — Obisfelde ausschl.	71,07				
Anschlüsse	2,23				
V.-I. Lüneburg ohne Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	103,60				
V.-I. Salzwedel	180,01				
„ Stendal 1	146,27				
Von V.-I. Ülzen:					
Ülzen einschl. — Emmendorf einschl.	8,30				
Anschlüsse	1,92	513,40			
(246 Lokomotiven, 302 Personale.)					
Zusammen		2020,37	Zusammen		2020,37

Werkstätteninspektionen:

1. **Bremen,**
2. **Leinhausen a,**
3. **Leinhausen b,**
4. **Leinhausen c,**
5. **Leinhausen d,**
6. **Stendal.**

(Vergl. S. 168.)

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Beuthen O. S. 1.									
Rakło ausschl. — Beuthen R. O. U. — Laurahütte — Schoppinitz R. O. U. ausschl.	25,30	20,45	—						
Radzionkau ausschl. — Karf — Beuthen O. S. einschl.	8,56	8,56	—						
Bobrek ausschl. — Beuthen O. S. einschl.	1,96	1,96	—						
Bobrek (Haltep.) ausschl. — Beuthen O. S. einschl.	2,42	—	—						
Bobrek (Haltep.) ausschl. — Karf einschl.	1,09	1,09	—						
Bobrek ausschl. — Karf einschl.	0,73	—	0,73						
Beuthen O. S. einschl. — Chorzow einschl. (Verbindungsstrecke)	5,12	5,12	—						
(Roßberg — Sammelbhf. Krugschacht = 3,95 km dauernd außer Betrieb.)									
Chorzow einschl. — Königshütte — Schwientochlowitz ausschl. (Zechenbahn)	4,70	—	—						
Chorzow einschl. — Königshütte — Schwientochlowitz ausschl. (Schnellzugstrecke)	5,10	—	—						
Eichenau einschl. — Kunigundeweiche ausschl.	2,08	—	2,08						
Grubenbahnen	12,33	—	12,33						
	69,50	37,18	15,14	21	2,22	4	5	—	3
2. B.-I. Beuthen O. S. 2.									
Die schmalspurigen Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk	166,59	—	166,59	188	6,60	—	—	—	—

	km
Karf—Tarnowitz—Lassowitzweiche (13,18 km) mit Zweigstrecken (8,06 km)	21,24
Karf—Wilhelminehütte	22,25*
mit Zweigstrecken, darunter nach Scharley K. O. = 4,90, nach Königshütte = 3,11, nach Bleischarley = 3,45, nach Rosaliengrube = 4,82 und nach Marthahütte = 3,05 km	27,33
Karf—Morgenroth—Gleiwitz (26,81 km) mit Zweigstrecken (6,74 km)	33,55
Karf—Ludwigsglück—Sosnitza (13,68 km) mit Zweigstrecken (1,84 km)	15,52
Verbindung Karf—Godullahütte	1,69
Roßberg—Godullahütte (6,63 km) mit Zweigstrecken (1,42 km)	8,05
Abzweigung von Morgenroth—Karf nach Poremba	5,39
Verbindungsstrecke Trockenberg — Jacobowitzer Erzverladung	0,46
Strecke zum bergfiskalischen Holzplatz bei Zaborze	0,60
Lassowitzweiche — Georgenberg — Bibiella (11,33 km) m. Abzw. Georgenberg — Skrabatzka (1,60 km), Kesselgrube — Danielez — Rudy-Piekar (4,67 km) m. Abzw. (0,64 km) und Poremba — Rebenhütte (2,55 km) m. Abzw. (0,57 km)	21,36
Lassowitzweiche — Friedrichshütte	5,97
Verbindungsgleis Königshütterweiche — Station Maczeykowitz	0,10
Anschlußgleis der Brikettfabrik Zaborze an die Strecke bei Poremba	0,33
Verbindungsgleis Hauptbhf. Friedrichshütte b. Tarnowitz—Strecke Lassowitzweiche	0,89
Verbindungsgleis Königin Luise Grube Makoschau—Guidogrube	1,80
	166,59

*) Davon 5,00 km zweigleisig.

Eiſenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1.	Bahnhöfe 2/3.	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
3. B.-J. Gleiwitz 1.									
Gleiwitz einſchl. — Morgenroth ausſchl.	16,90	°16,90	—						
Gleiwitz einſchl. — Ludwigsglück ausſchl.	5,00	—	—						
Gleiwitz einſchl. — Sosnitza einſchl.	5,40	—	—						
Sosnitza einſchl. — Guidogrube Friedenshütte ausſchl.	9,88	—	9,88						
Grubenbahnen	4,90	—	4,90						
Anſchlüſſe	0,87	—	—						
° davon 4,90 km (Gleiwitz — Rangierbhf. Gleiwitz) viergleiſig.	43,04	°16,90	14,67	19	3,58	3	4	—	1
4. B.-J. Gleiwitz 2.									
Morgenroth einſchl. — Kattowitz ausſchl.	9,70	9,70	—						
Friedenshütte einſchl. — Morgenroth einſchl.	2,94	—	1,04						
Morgenroth einſchl. — Borſigwerk einſchl.	6,33	6,33	—						
Abzw. Orzegow — Karf ausſchl.	1,83	1,83	—						
Morgenroth einſchl. — Bobrek (Haltep.) einſchl.	5,20	—	—						
Ludwigsglück einſchl. — Borſigwerk einſchl.	7,86	—	—						
Borſigwerk einſchl. — Bobrek einſchl.	3,85	3,85	—						
Friedenshütte einſchl. — Antonienhütte einſchl.	2,86	—	2,86						
Grubenbahnen	7,49	—	7,40						
Anſchlüſſe	3,20	0,35	0,32						
	52,04	22,05	12,21	27	3,77	3	4	—	2
5. B.-J. Gleiwitz 3.									
Kandrzin einſchl. — Gleiwitz ausſchl.	35,74	°35,74	—						
Verbindung bei Bhf. Kandrzin	1,82	1,82	—						
Kandrzin einſchl. — Coſel Oderhafen einſchl.	4,82	4,82	—						
Kandrzin einſchl. — Klodnitz Oderhafen ausſchl.	3,70	3,70	—						
Kandrzin einſchl. — Birawa ausſchl.	6,00	6,00	—						
Anſchlüſſe	0,91	0,91	—						
° davon 3,10 km (Laband—Gleiwitz) viergleiſig.	52,99	°52,99	—	5	1,03	2	3	1	—
6. B.-J. Kattowitz 1.									
Kattowitz einſchl. — Myslowitz — Oswiecim ausſchl.	34,07	12,64	—						
Myslowitz einſchl. — Reichsgrenze vor Slupna	1,71	—	—						
Schoppinitz O. S. einſchl. — Reichsgrenze vor Sosnowice	2,00	—	—						
Schoppinitz R. O. U. einſchl. — Reichsgrenze vor Sosnowice	2,00	—	—						
Schoppinitz R.O.U. einſchl. — Emanuelſegen ausſchl.	11,60	1,36	10,24						
Verbindungsbahn bei Bhf. Kattowitz	0,95	—	—						
Verbindungsbahn bei Bhf. Schoppinitz R. O. U.	0,95	—	—						
Grubenbahnen, darunter Kattowitz — Karolinegrube = 4,20 km	13,58	—	13,58						
Anſchlüſſe	3,14	2,49	0,65						
× ohne Oswiecim und den Bahnhof der Warſchau-Wiener Eiſenbahn in Sosnowice.	70,80	16,49	24,47	21	3,00	4	5		—
ohne den Bahnhof der Iwangorod-Dombrowaer Eiſenbahn in Sosnowice.									
7. B.-J. Kattowitz 2.									
Rybnik ausſchl. — Kattowitz ausſchl.	43,60	2,02	—						
Orzeſche einſchl. — Sohrau O. S. einſchl.	13,30	—	13,30						
Preiswitz einſchl. — Orzeſche einſchl.	10,47	—	10,47						
Zu übertragen	67,37	2,02	23,77						

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen Bahnhöfe			Haltepunkte
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	1. Klaſſe	2./3. Klaſſe	4. Klaſſe	
Übertrag	67,37	2,92	23,77						
Friedrichsgrube einſchl. — Tichau einſchl.	17,06	—	17,06						
Idaweiche einſchl. — Emanuelſegen einſchl.	5,54	—	—						
Emanuelſegen einſchl. — Dziedit ausſchl.×	36,63	10,44	—						
Sosnitza ausſchl. — Kochlowitz — Idaweiche einſchl.	19,90	—	—						
Kochlowitz einſchl. — Friedenshütte ausſchl.	4,40	—	—						
Sosnitza ausſchl. — Preiswitz — Egersfeld einſchl. (nach Betriebseröffnung)	22,93	—	—						
Grubenbahnen	6,77	—	6,77						
Anſchlüſſe	1,30	—	1,30						
× ohne die Pachtſtrecke Eigentumsgrenze — Dziedit einſchl. = 0,38 km. ° ohne Dziedit.	×182,16	13,36	48,90	22	4,11	°2	14	9	9
8. B.-J. Kreuzburg O. S.									
Öls ausſchl. — Namslau — Kreuzburg O. S. — Miſchline einſchl.	95,19	62,67	—						
Namslau einſchl. — Jellowa ausſchl.	39,00	—	39,00						
Jellowa ausſchl. — Kreuzburg O. S. einſchl.	24,09	—	24,09						
Kreuzburg O. S. einſchl. — Roſenberg O. S. ausſchl.	18,72	18,72	—						
Anſchluß der Bahnſtr. Poſen — Kreuzburg an Bhf. Kreuzburg O. S.	2,36	2,36	—						
	179,36	83,05	63,09	12	3,80	1	8	16	4
9. B.-J. Oppeln 1.									
Brieg ausſchl. — Oppeln — Kandrzin ausſchl.	77,85	77,85	—						
(Oppeln) Sczepanowitz einſchl. — Schiedlow — Neiße ausſchl.	47,39	—	47,39						
Schiedlow einſchl. — Deutſch-Leippe ausſchl.	26,39	—	26,39						
Oppeln einſchl. — Groſchowitz einſchl. (Oppelner Umgehungsbahn)	4,44	4,44	—						
Anſchlüſſe	7,04	1,16	2,97						
	163,11	83,45	76,75	23	7,46	3	7	13	6
10. B.-J. Oppeln 2.									
Jellowa einſchl. — Oppeln ausſchl.	17,99	—	17,99						
Oppeln ausſchl. — Boſſowska einſchl.	28,88	—	—						
Groſchowitz ausſchl. — Peiskretſcham — Borſigwerk ausſchl.	70,44	70,44	—						
Peiskretſcham einſchl. — Laband ausſchl.	4,40	4,40	—						
Miſchline ausſchl. — Boſſowska einſchl.	6,95	—	—						
Anſchlüſſe	1,89	—	1,89						
	130,55	74,84	19,88	16	6,02	2	6	8	5
11. B.-J. Ratibor 1.									
(Kandrzin) Birawa einſchl. — Ratibor — Reichsgrenze (Oderberg)×	47,86	46,57	—						
Niebobſchütz einſchl. — Annaberg einſchl.	25,68	—	25,68						
Nendza einſchl. — Rybnik einſchl.	28,63	8,95	—						
Ratibor einſchl. — Studzienna einſchl.	4,60	—	—						
Studzienna einſchl. — Reichsgrenze (Troppau)	26,78	—	26,78						
Reichsgrenze — Troppau (Staatsbhf.) ausſchl.: gepachtet 2,05 km, in Mitbetrieb 2,39 km	4,44	—	4,44						
× ohne die Pachtſtrecke Reichsgrenze — Oderberg einſchl. = 3,74 km. ° ohne Oderberg und Troppau St. B.	137,89	55,62	56,90	13	1,70	°2	7	13

Eiſenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
12. B.-J. Ratibor 2.									
(Kandrzin) Klodnitz Oderhafen einſchl. — Deutſch-Wette ausſchl.	58,24	58,24	—						
(Ratibor) Studzienna ausſchl. — Leobſchütz — Reichsgrenze (Jägerndorf)	47,96	—	14,86						
Reichsgrenze — Jägerndorf einſchl.° (gepachtet)	3,35	—	3,35						
Leobſchütz einſchl. — Deutſch-Raſſelwitz einſchl.	15,37	—	—						
Coſel einſchl. — Polniſch-Neukirch einſchl.	16,37	—	16,37						
Polniſch-Neukirch einſchl. — Bauerwitz einſchl. (nach Betriebseröffnung)	22,65	—	22,65						
° ohne Bhf. Jägerndorf.	163,94	58,24	57,23	4	2,20	1	8	15	4
13. B.-J. Tarnowitz.									
Roſenberg O. S. einſchl. — Lublinitz — Tarnowitz einſchl.	65,51	65,51	—						
Lublinitz einſchl. — Herby — Reichsgrenze	16,96	—	16,96						
Lublinitz einſchl. — Boſſowska ausſchl.	23,20	—	23,20						
Boſſowska ausſchl. — Tarnowitz — Naklo einſchl.	47,55	5,03	—						
	153,22	70,54	40,16	13	3,76	1	10	11	1
Direktionsbezirk Kattowitz	[1] [2] 1565,[illegible]	[3] 586,11	[1] 596,19	384	49,63	26	81	88	42
				(darunter 188	6,60 ſchmalſpurige Anſchlüſſe.)	237			

[1] Einſchl. 166,69 km Schmalſpurbahnen, wovon 5,00 km zweigleiſig.

[2] Ohne 3,74 km (Reichsgrenze—Oderberg einſchl.) und 0,31 km (Eigentumsgrenze — Dziedit einſchl.) in Pachtbetrieb.

[3] Davon 8,00 km viergleiſig.

Außerdem:

a) Im Bau:	Länge km	zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km
Bauerwitz — Reichsgrenze i. d. R. auf Troppau	25,50	—	25,50
Egersfeld — Summin	20,00	—	—
Kempen — Namslau	41,00	—	41,00
Sohrau O. S. — Pawlowitz — Jaſtrzemb	21,00	—	21,00
	107,50	—	87,50
b) Zum Bau vorbereitet:			
Groß Strehlitz — Boſſowska	21,30	—	21,30
Idaweiche — Tichau	10,90	—	—
Jaſtrzemb — Loslau	21,40	—	21,40
	53,60	—	42,70
Zuſammen	161,10	—	130,20
Zweigleiſig werden ausgebaut:			
Gleiwitz (Ludwigsglück) — Borſigwerk	3,85		
Myslowitz — Neuberun	18,71		
Tichau — Kobier	8,50		
Zuſammen	31,06		

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Beuthen O. S.			**1. V.-I. Beuthen O. S.**		
	km			km	
B.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,59		B.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,59	
„ Beuthen O. S. 2 .	166,59		„ Beuthen O. S. 2 .	166,59	236,18
„ Gleiwitz 1	43,04				
„ Gleiwitz 2 ohne Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Hubertushütte, Mathildegrube	33,65				
Von B.-I. Gleiwitz 3: Kandrzin ausschl. — Gleiwitz ausschl.	34,98		**2. V.-I. Kattowitz.**		
Von B.-I. Kattowitz 2: Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzesche ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche / Friedenshütte ausschl. .	56,37		B.-I. Gleiwitz 1	43,04	
			„ Gleiwitz 2	52,04	
			„ Kattowitz 1 . . .	70,89	
			„ Kattowitz 2 . . .	182,10	348,07
Von B.-I. Oppeln 2: Groschowitz ausschl. — Borsigwerk / Laband ausschl. . .	74,84	479,06			
(248 Lokomotiven, 311 Personale, davon 58 Lokomotiven und 39 Personale für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.)			**3. V.-I. Kreuzburg O. S.**		
			B.-I. Kreuzburg O. S. .	179,36	
			„ Tarnowitz	153,22	332,58
2. M.-I. Kattowitz.					
Von B.-I. Gleiwitz 2: Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Hubertushütte, Mathildegrube	18,39				
B.-I. Kattowitz 1 . . .	70,89				
„ Kattowitz 2 ohne Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzesche ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche / Friedenshütte ausschl. .	125,73	215,01	**4. V.-I. Oppeln.**		
			B.-I. Gleiwitz 3	52,98	
			„ Oppeln 1	163,11	
			„ Oppeln 2	130,55	346,64
(226 Lokomotiven, 267 Personale.)					
Zu übertragen		694,07	Zu übertragen		1263,47

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	694,07	Übertrag	1263,47
3. M.-I. Kreuzburg O. S.		**5. V.-I. Ratibor.**	
	km		km
V.-I. Kreuzburg O. S. . . 179,36		V.-I. Ratibor 1 137,89	
„ Oppeln 2 ohne Groschowitz ausschl. — Borsigwerk / Laband ausschl. 55,71		„ Ratibor 2 . . . 163,94	301,83
V.-I. Tarnowitz 153,22	388,29		
(160 Lokomotiven, 196 Personale.)			
4. M.-I. Ratibor.			
V.-I. Gleiwitz 3 ohne Kandrzin ausschl.—Gleiwitz ausschl. . . . 18,00			
„ Oppeln 1 163,11			
„ Ratibor 1 137,89			
„ Ratibor 2 163,94	482,94		
(248 Lokomotiven, 306 Personale.)			
Zusammen	1565,30	Zusammen	1565,30

Werkstätteninspektionen:

1. **Gleiwitz 1a,**
2. **Gleiwitz 1b,**
3. **Gleiwitz 2,**
4. **Ratibor.**

(Vergl. S. 169 u. 170.)

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestellen
1. B.-I. Allenstein 1.									
Bergfriede einschl. — Korschen ausschl.	116,40	116,40	—						
Göttkendorf einschl. — Allenstein einschl.	9,97	—	9,97						
Anschlüsse (darunter Bhf. Allenstein — Richtung Soldau — 5,19 km und Brücke über das Kunzkeimer Fließ in der Strecke Zinten — Rothfließ 0,15 km)	14,53	—	14,53						
2. B.-I. Allenstein 2.	140,90	116,40	24,50	2	1,78	2	3	8	1
Güldenboden ausschl. — Maldeuten ausschl.	25,58	—	25,58						
Marienburg (Westpr.) ausschl. — Göttkendorf ausschl.	102,72	—	102,72						
Mohrungen einschl. — Wormditt ausschl.	28,14	—	28,14						
Anschlüsse	1,80	—	1,80						
3. B.-I. Allenstein 3.	158,24	—	158,24	4	0,48	—	6	15	1
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl.	58,23	—	58,23						
Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl.	44,48	—	44,48						
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl.	60,56	—	60,56						
Anschlüsse	1,64	—	1,64						
4. B.-I. Angerburg.	164,91	—	164,91	3	0,25	—	4	16	—
Gerdauen ausschl. — Goldap ausschl.	84,63	—	84,63						
Bischdorf ausschl. — Neumühl ausschl. (nach Betriebseröffnung)	21,05	—	21,05						
Raitenburg ausschl. — Angerburg einschl.	32,52	—	32,52						
Anschluß	2,31	—	2,31						
5. B.-I. Gumbinnen.	140,31	—	140,31	4	0,50	—	1	19	2
Goldap ausschl. — Stallupönen ausschl.	48,80	—	48,80						
Gumbinnen ausschl. — Tollmingkehmen einschl.	24,87	—	24,87						
Tollmingkehmen einschl. — Szittkehmen einschl. (nach Betriebseröffnung)	25,16	—	25,16						
6. B.-I. Heilsberg.	98,83	—	98,83	1	1,31	—	—	15	2
Zinten ausschl. — Rothfließ ausschl. (ohne die Brücke über das Kunzkeimer Fließ in km 79,55—79,70)	76,05	—	76,05						
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl.	63,26	—	63,26						
7. B.-I. Insterburg 1.	139,31	—	139,31	2	0,53	—	4	11	1
Gr.-Lindenau ausschl. — Eydtkuhnen einschl. — Reichsgrenze	122,32	122,32	—						
Anschlüsse	10,06	—	4,88						
8. B.-I. Insterburg 2.	132,38	122,32	4,88	9	3,46	2	4	5	2
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl.	65,20	—	—						
Insterburg ausschl. — Gurnen einschl.	63,38	—	63,38						
Anschlüsse	4,68	—	4,68						
	133,26	—	68,06	2	0,40	—	3	12	—

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse				Haltepunkte
9. B.-I. Königsberg i. Pr. 1.										
Seepothen ausschl. — Gr.-Lindenau einschl. . .	41,00	41,00	—							
Königsberg i. Pr. Ostbhf. einschl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einschl. — Rothenstein (Ostpr.) einschl.	10,75	—	10,75							
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,16	—	1,16							
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf. . . .	0,59	—	0,59							
Pillau einschl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einschl. — Königsberg i. Pr. Südbhf. einschl.	46,55	× 8,34	—							
Fischhausen einschl. — Palmnicken einschl. . . .	18,43	—	18,43							
Anschlüsse (darunter Königsberg i. Pr. Südbhf. — Richtung Korschen = 5,34 km)	5,94	—	0,60							
× zweigleisig: Metgethen — Königsberg i. Pr. Festungstor (km 36,67—45,01).	124,42	49,34	31,53	19	15,61	2	5	12	6	
10. B.-I. Königsberg i. Pr. 2.										
Güldenboden einschl. — Seepothen einschl. . .	94,70	94,70	—							
Braunsberg einschl. — Mehlsack einschl. . . .	27,12	—	27,12							
Mehlsack einschl. — Kobbelbude ausschl. . . .	43,52	—	43,52							
Anschlüsse (darunter Zinten — Richtung Rothfließ = 4,50 km)	5,80	—	5,80							
° zweigleisig km 103,08—103,67 = 0,59 km.	171,14	94,70	76,44	2	0,26	—	7	12	2	
11. B.-I. Königsberg i. Pr. 3.										
Königsberg i. Pr. Südbhf. ausschl. — Korschen einschl.	77,37	1,59	—							
Löwenhagen ausschl. — Gerdauen ausschl. . . .	58,51	—	58,51							
Anschlüsse	3,60	1,42	—							
× zweigleisig km 127,81 — 129,37.	139,48	2,98	58,51	3	0,42	3	4	13	3	
12. B.-I. Lötzen.										
Johannisburg ausschl. — Lötzen ausschl. . . .	51,90	—	51,90							
Lötzen ausschl. — Angerburg ausschl.	30,70	—	30,70							
Struglanken einschl. — Marggrabowa ausschl. (nach Betriebseröffnung)	42,08	—	42,08							
Johannisburg ausschl. — Dlottowen einschl. (nach Betriebseröffnung)	20,37	—	20,37							
	145,05	—	145,05	1	0,11	—	1	24	2	
13. B.-I. Lyck 1.										
Korschen ausschl. — Lyck einschl.	97,16	97,16	—							
Lyck einschl. — Prostken einschl. — Reichsgrenze	16,43	—	—							
Gurnen ausschl. — Lyck einschl.	53,11	—	53,11							
Anschlüsse	11,04	—	11,04							
	177,74	97,16	64,15	9	4,19	1	5	9	6	
14. B.-I. Lyck 2.										
Rothfließ ausschl. — Rudczanny einschl. . . .	66,67	—	66,67							
Ortelsburg ausschl. — Lyck ausschl.	110,23	—	110,23							
Anschlüsse	2,00	—	2,00							
	178,90	—	178,90	7	1,49	—	4	19	—	

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
15. B.-I. Osterode (Ostpr.).							
Allenstein ausschl. — Soldau ausschl.	77,34	—	77,34				
Elbing (Abzw.) ausschl. — Miswalde ausschl.	29,10	—	29,10				
Miswalde ausschl. — Osterode (Ostpr.) ausschl.	39,86	—	39,86				
Osterode (Ostpr.) ausschl. — Hohenstein (Ostpr.) einschl.	39,53	—	39,53				
Anschlüsse	3,00	—	3,00				
	188,83	—	188,83	4	1,18	— 4 15	5
16. B.-I. Tilsit 1.							
Rothenstein (Ostpr.) ausschl. — Tilsit ausschl.	113,50	—	113,50				
Tilsit ausschl. — Stallupönen ausschl.	74,08	—	74,08				
	187,58	—	187,58	1	0,18	— 5 18	12
17. B.-I. Tilsit 2.							
Insterburg ausschl. — Tilsit einschl. — Memel einschl.	143,94	—	—				
Memel einschl. — Bajohren einschl.	20,63	—	20,63				
Memel — Dangefluß	1,25	—	1,25				
Memeler Hafenbahn	1,79	—	1,79				
Pogegen — Laugszargen	22,00	—	22,00				
Anschlüsse	2,39	—	2,39				
	192,00	—	48,06	5	1,95	1 3 17	12
Direktionsbezirk Königsberg i. Pr.	2613,41	482,00	1778,72	78	32,98	9 63 240	62
						374	
0,59 km sind zweigleisig.							
Außerdem:							
a) Im Bau:							
Mohrungen — Liebemühl	20,22	—	20,22				
Ortelsburg — Bischofsburg	45,10	—	45,10				
	65,32	—	65,32				
b) Zum Bau vorbereitet:							
Angerburg — Gumbinnen	62,70	—	62,70				
Arys — Lyck	36,80	—	36,80				
Bergfriede — Gr.-Tauersee	51,80	—	51,80				
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	29,30	—	29,30				
Sensburg (Ostpr.) — Arys — Nikolaiken	51,80	—	51,80				
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	33,80	—	33,80				
	266,20	—	266,20				
Zusammen	331,52	—	331,52				

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Allenstein.		
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
„ Allenstein 2 . . .	158,24	
„ Allenstein 3 ohne Mehlsack—Wormditt ausschl.	149,96	
„ Osterode (Ostpr.) .	188,83	
Von B.-I. Heilsberg:		
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl.	63,26	
Heilsberg einschl. — Rothfließ ausschl.	35,32	736,51
(145 Lokomotiven, 124 Personale.)		
2. M.-I. Insterburg.		
B.-I. Gumbinnen . . .	98,83	
„ Insterburg 1 ohne Gr.-Lindenau — Wehlau . .	111,46	
B.-I. Insterburg 2 . . .	133,26	
Von B.-I. Tilsit 1:		
Labiau ausschl. — Tilsit ausschl.	73,76	
Tilsit ausschl.—Stallupönen ausschl.	74,08	
B.-I. Tilsit 2	192,00	683,39
(118 Lokomotiven, 107 Personale.)		
3. M.-I. Königsberg i. Pr.		
Von B.-I. Allenstein 3:		
Mehlsack ausschl. — Wormditt ausschl.	14,95	
Von B.-I. Heilsberg:		
Zinten ausschl. — Heilsberg ausschl.	40,73	
Von B.-I. Insterburg 1:		
Gr.-Lindenau ausschl. — Wehlau einschl. . . .	20,92	
B.-I. Königsberg 1 . . .	124,42	
„ Königsberg 2 . . .	171,14	
„ Königsberg 3 . . .	139,48	
Von B.-I. Tilsit 1:		
Rothenstein (Ostpr.) ausschl. — Labiau einschl. . . .	39,74	551,38
(150 Lokomotiven, 157 Personale.)		
Zu übertragen		1971,28

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Allenstein.		
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
Von B.-I. Allenstein 2:		
Güldenboden ausschl. — Maldeuten ausschl. . .	25,58	
Marienburg (Westpr.) ausschl.—Göttkendorf ausschl.	102,72	
Anschl. auf Bhf. Miswalde	1,80	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Allenstein ausschl.—Ortelsburg einschl.	44,48	
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl. . . .	60,56	
B.-I. Osterode (Ostpr.) .	188,83	564,87
2. V.-I. Königsberg i. Pr. 1.		
B.-I. Insterburg 1 . . .	132,33	
Von B.-I. Insterburg 2:		
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl.	65,20	
Anschlüsse	2,68	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Seepothen ausschl. — Gr.-Lindenau einschl. . . .	41,00	
Königsberg i. Pr. Ostbhf. — Rothenstein (Ostpr.) einschl.	10,75	
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,16	
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf. . . .	0,59	
Anschlüsse	5,94	
B.-I. Königsberg i. Pr. 3 .	139,48	399,18
3. V.-I. Königsberg i. Pr. 2.		
Von B.-I. Allenstein 2:		
Mohrungen ausschl. — Wormditt ausschl. . . .	28,14	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl. . . .	58,23	
Anschlüsse auf Bhf. Wormditt	1,64	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Pillau einschl. — Königsberg i. Pr. ausschl. . .	46,55	
Fischhausen einschl.—Palmnicken einschl.	18,43	
B.-I. Heilsberg	139,31	
„ Königsberg i. Pr. 2 .	171,14	463,44
Zu übertragen		1427,49

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	1971,28	Übertrag	1427,49
4. M.-I. Lyck. km		**4. V.-I. Lyck.** km	
V.-I. Angerburg 140,24		V.-I. Angerburg 140,34	
„ Lötzen 145,65		„ Lötzen 145,65	
„ Lyck 1 177,74		„ Lyck 1 177,74	
„ Lyck 2 178,90	642,63	„ Lyck 2 178,90	642,63
(72 Lokomotiven, 61 Personale.)			
		5. V.-I. Tilsit.	
		V.-I. Gumbinnen . . . 98,83	
		Von V.-I. Insterburg 2:	
		Insterburg ausschl. —	
		Gurnen einschl. . . . 63,38	
		Anschlüsse 2,00	
		V.-I. Tilsit 1 187,58	
		„ Tilsit 2 192,00	543,79
Zusammen	2613,91	Zusammen	2613,91

Werkstätteninspektionen:

1. **Königsberg i. Pr. a** (für Lokomotiven).
2. **Königsberg i. Pr. b** (für Wagen),
3. **Osterode (Ostpr.).**

(Vergl. S. 170 u. 171.)

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. 2 3. 4. Klaſſe			Zahl der Stationen: Haltepunkte
1. B.-J. Aſchersleben 1.									
Teicha (Halle a. S.) ausſchl. — Sandersleben ausſchl.	35,00	35,00	—						
Sandersleben ausſchl. — Aſchersleben einſchl.	13,25	13,25	—						
Cöthen ausſchl. — Aſchersleben einſchl.	42,08	42,08	—						
Cönnern einſchl. — Baalberge einſchl.	11,29	—	11,29						
Bernburg (Abzw.) — Calbe a. S. ausſchl.	13,89	—	13,89						
Biendorf einſchl. — Gerlebogk einſchl.	6,92	—	6,92						
Anſchlüſſe	5,31	5,31	—						
	127,74	95,64	32,10	47	41,71	3	9	4	4
2. B.-J. Aſchersleben 2.									
Calbe a. S. ausſchl. — Güſten ausſchl.	14,60	14,60	—						
Güſten ausſchl. — Blankenheim (Kr. Sangerhſn.) ausſchl.	35,82	35,82	—						
Eickendorf einſchl. — Güſten ausſchl.	18,52	18,52	—						
Etgersleben ausſchl. — Förderſtedt einſchl.	16,90	—	16,90						
Anſchlüſſe	3,15	1,45	1,70						
	88,99	70,39	18,60	62	71,39	3	5	1	4
3. B.-J. Belzig.									
Wannſee ausſchl. — Calbe a. S. einſchl.	118,50	118,50	—						
Anſchlüſſe (Calbe a. S. — Grizehne 0,12 km, Teil)	2,58	1,40	1,18						
	121,08	119,90	1,18	11	2,19	—	11	2	2
4. B.-J. Brandenburg a. H.									
Werder (Havel) ausſchl. — Biederitz ausſchl.	96,75	96,75	—	6	7,72	2	5	2	3
5. B.-J. Braunſchweig 1.									
Leiferde b. Braunſchweig einſchl. — Jerxheim einſchl.	36,21	36,21	—						
Wolfenbüttel einſchl. — Vienenburg ausſchl.	24,74	24,74	—						
Vienenburg ausſchl. — Bad Harzburg einſchl.	7,49	7,49	—						
Jerxheim einſchl. — Börſſum einſchl. — Ringelheim ausſchl. — Neuekrug ausſchl.	56,13	56,13	—						
Anſchlüſſe	1,77	—	1,77						
	126,34	124,57	1,77	26	10,32	4	8	1	5
6. B.-J. Braunſchweig 2.									
Braunſchweig einſchl. — Schandelah einſchl.	14,20	14,20	—						
Braunſchweig einſchl. — Leiferde b. Br. ausſchl.	6,00	6,00	—						
Braunſchweig (Abzw.) — Jſenbüttel ausſchl.	23,96	—	23,96						
Verbdgsb. bei Braunſchweig	2,72	2,72	—						
Jſenbüttel ausſchl. — Wieren ausſchl.	53,20	—	53,20						
Schandelah einſchl. — Obisfelde ausſchl.	27,71	—	27,71						
Hildesheim ausſchl. — Gr.-Gleidingen einſchl. — Braunſchweig einſchl.	40,75	7,77	—						
Anſchlüſſe	0,59	0,59	—						
	169,13	31,28	104,87	26	9,14	2	8	15	11

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
7. B.-J. Goslar.									
Hildesheim Oſt ausſchl. — Ringelheim einſchl. — Goslar einſchl.	49,76	49,76	—						
Verbindungsbahn bei Grauhof	0,80	—	—						
Vienenburg ausſchl. — Goslar einſchl. — Neuekrug einſchl.	28,17	12,01	—						
Vienenburg ausſchl. — Langelsheim einſchl.	14,62	—	—						
Langelsheim einſchl. — Clausthal-Zellerfeld einſchl.	24,98	—	24,98						
Anſchlüſſe	3,40	2,70	0,70						
	121,73	64,47	25,68	25	12,53	1	11	5	2
8. B.-J. Halberſtadt 1.									
Aſchersleben ausſchl. — Halberſtadt einſchl.	31,30	31,30	—						
Wegeleben einſchl. — Thale einſchl.	20,92	—	—						
Froſe einſchl. — Ballenſtedt — Quedlinburg einſchl.	29,86	—	29,86						
Abzwg. n. d. Güterbhf. Thale	0,53	—	—						
Anſchlüſſe	1,23	1,23	—						
	83,84	32,53	29,86	30	14,68	2	12	1	3
9. B.-J. Halberſtadt 2.									
Halberſtadt ausſchl. — Vienenburg einſchl.	34,68	34,68	—						
Halberſtadt ausſchl. — Rienhagen einſchl.	10,35	10,35	—						
Jerxheim ausſchl. — Rienhagen einſchl.	31,98	—	31,98						
Heudeber-Dannſtedt — Wernigerode — Bad Harzburg ausſchl.	31,25	—	31,25						
Anſchlüſſe	4,53	1,73	—						
	112,79	46,76	63,23	11	12,44	1	13	3	5
10. B.-J. Helmſtedt.									
Eilsleben einſchl. — Schöningen einſchl.	18,11	18,11	—						
Eilsleben einſchl. — Helmſtedt einſchl.	17,74	17,74	—						
Helmſtedt einſchl. — Schandelah ausſchl.	24,61	24,61	—						
Helmſtedt einſchl. — Jerxheim ausſchl.	21,33	10,33	—						
Helmſtedt einſchl. — Öbisfelde ausſchl.	33,75	—	33,75						
Anſchlüſſe	1,60	—	1,60						
	117,14	70,79	35,35	29	20,98	3	8	6	3
-J. Magdeburg 1.									
— Magdeburg Hptbhf. einſchl. ſchl.	37,55	37,55	—						
f. einſchl. — Magdeburg-Neu- ichtung auf Stendal)	3,37	3,37	—						
hf. einſchl. — Magdeburg-Buckau ung auf Halle)	2,20	2,20	—						
chl. — Magdeburg-Buckau alberſtadt)	2,20	2,20	—						
	2,40	0,42	1,98						
	47,72	45,74	1,98	13	6,11	3	4	—	1

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
12. B.-I. Magdeburg 2.									
Biederitz ausſchl. — Güterglück ausſchl.	24,70	24,70	—						
Güterglück ausſchl. — Zerbſt ausſchl.	7,12	7,12	—						
Biederitz ausſchl. — Loburg einſchl.	26,11	—	26,11						
(Magdeburg) Bude 10 einſchl. — Öbisfelde ausſchl.	53,70	—	—						
	111,63	31,82	26,11	4	1,20	—	11	6	3
13. B.-I. Magdeburg 3.									
Magdeburg-Buckau ausſchl. — Nienhagen ausſchl.	39,95	39,95	—						
Blumenberg einſchl. — Eilsleben ausſchl.	23,70	—	23,70						
Blumenberg einſchl. — Staßfurt-Leopoldshall ausſchl.	30,93	—	30,93						
Oſchersleben einſchl. — Jerxheim ausſchl.	23,44	23,44	—						
Anſchlüſſe	2,55	—	2,55						
	120,57	63,39	57,18	32	8,83	3	13	—	6
14. B.-I. Magdeburg 4.									
Weſterhüſen Salbke ausſchl. — Halle a. S. ausſchl.	73,96	×73,98	—						
Blumenberg ausſchl. — Schönebeck einſchl.	23,70	—	23,70						
Schönebeck einſchl. — Eickendorf ausſchl.	9,50	9,50	—						
Cöthen einſchl. — Aken einſchl.	12,50	—	12,50						
Verbindungsbahn Grizehne — Calbe a. S. (0,12 km b. d. B.-I. Belzig)	2,14	—	2,14						
Anſchlüſſe	4,86	1,45	0,77						
× 6,04 km viergleiſig.	126,68	84,93	39,11	63	43,15	2	11	4	1
15. B.-I. Magdeburg 5.									
Magdeburg-Neuſtadt ausſchl. — Wolmirſtedt ausſchl.	9,63	9,63	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Weſterhüſen Salbke einſchl. (Perſonengleiſe Richtung auf Halle)	6,89	6,89	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Richtung auf Halberſtadt (Perſonengleiſe)	4,80	4,80	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halle (Gütergleiſe)	4,91	4,91	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halberſtadt (Gütergleiſe)	4,82	4,82	—						
Verbindungsbahn in Magdeburg (Magdeburg-Buckau einſchl. — Bude 4 einſchl.)	6,26	—	—						
Magdeburg Elbbhf. — Magdeburg-Friedrichſtadt	2,31	—	2,31						
Magdeburg Elbbhf. — Ladeſtelle an der Sülze	1,80	—	1,80						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Magdeburg Sudenburg ausſchl.	1,43	—	1,43						
Anſchlüſſe	0,20	—	—						
× 1,41 km viergleiſig.	43,05	31,05	5,54	31					

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. Klasse	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4.	Zahl der Stationen Haltepunkte
7. B.-I. Goslar.								
Hildesheim Ost ausschl. — Ringelheim einschl. — Goslar einschl.	49,76	49,76	—					
Verbindungsbahn bei Grauhof	0,80	—	—					
Vienenburg ausschl. — Goslar einschl. — Neuekrug einschl.	28,17	12,01	—					
Vienenburg ausschl. — Langelsheim einschl.	14,62	—	—					
Langelsheim einschl. — Clausthal-Zellerfeld einschl.	24,93	—	24,78					
Anschlüsse	3,40	2,70	0,70					
	121,73	64,47	25,68	25	12,53	1 11	5	2
8. B.-I. Halberstadt 1.								
Aschersleben ausschl. — Halberstadt einschl.	31,30	31,30	—					
Wegeleben einschl. — Thale einschl.	20,92	—	—					
Frose einschl. — Ballenstedt — Quedlinburg einschl.	29,86	—	29,86					
Abzwg. n. d. Güterbhf. Thale	0,53	—	—					
Anschlüsse	1,23	1,23	—					
	83,84	32,53	29,86	30	14,68	2 12	1	3
9. B.-I. Halberstadt 2.								
Halberstadt ausschl. — Vienenburg einschl.	34,68	34,68	—					
Halberstadt ausschl. — Nienhagen einschl.	10,35	10,35	—					
Jerxheim ausschl. — Nienhagen einschl.	31,98	—	31,98					
Heudeber-Danstedt — Wernigerode — Bad Harzburg ausschl.	31,25	—	31,25					
Anschlüsse	4,53	1,73	—					
	112,79	46,76	63,23	11	12,44	1 13	3	5
10. B.-I. Helmstedt.								
Eilsleben einschl. — Schöningen einschl.	18,41	18,41	—					
Eilsleben einschl. — Helmstedt einschl.	17,74	17,74	—					
Helmstedt einschl. — Schandelah ausschl.	24,61	24,61	—					
Helmstedt einschl. — Jerxheim ausschl.	21,53	10,53	—					
Helmstedt einschl. — Oebisfelde ausschl.	33,75	—	33,75					
Anschlüsse	1,60	—	1,60					
	117,14	70,79	35,35	29	20,98	3 8	6	3
11. B.-I. Magdeburg 1.								
Biederitz einschl. — Magdeburg Hptbhf. einschl. — Eilsleben ausschl.	37,55	37,55	—					
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg-Neustadt einschl. (Richtung auf Stendal)	3,37	3,37	—					
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg-Buckau ausschl. (Richtung auf Halle)	2,20	2,20	—					
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg Buckau ausschl. (Richtung auf Halberstadt)	2,20	2,20	—					
Anschlüsse	2,40	0,42	1,98					
	47,72	45,74	1,98	13	6,11	3 4	—	1

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
12. B.-J. Magdeburg 2.									
Biederitz ausſchl. — Güterglück ausſchl.	24,70	24,70	—						
Güterglück ausſchl. — Zerbſt ausſchl.	7,12	7,12	—						
Biederitz ausſchl. — Loburg einſchl.	26,11	—	26,11						
(Magdeburg) Bude 10 einſchl. — Öbisfelde ausſchl.	53,70	—	—						
	111,63	31,82	26,11	4	1,20	—	11	6	3
13. B.-J. Magdeburg 3.									
Magdeburg-Buckau ausſchl. — Nienhagen ausſchl.	39,95	39,95	—						
Blumenberg einſchl. — Eilsleben ausſchl.	23,70	—	23,70						
Blumenberg einſchl. — Staßfurt-Leopoldshall ausſchl.	30,93	—	30,93						
Oſchersleben einſchl. — Jerxheim ausſchl.	23,44	23,44	—						
Anſchlüſſe	2,55	—	2,55						
	120,57	63,39	57,18	32	8,83	3	13	—	6
14. B.-J. Magdeburg 4.									
Weſterhüſen Salbke ausſchl. — Halle a. S. ausſchl.	73,98	×73,98	—						
Blumenberg ausſchl. — Schönebeck einſchl.	23,70	—	23,70						
Schönebeck einſchl. — Eickendorf ausſchl.	9,50	9,50	—						
Cöthen einſchl. — Aken einſchl.	12,50	—	12,50						
Verbindungsbahn Grizehne — Calbe a. S. (0,12 km b. d. B.-J. Belzig)	2,14	—	2,14						
Anſchlüſſe	4,86	1,45	0,77						
× 6,04 km viergleiſig.	126,68	84,93	39,11	63	43,15	2	11	4	1
15. B.-J. Magdeburg 5.									
Magdeburg-Neuſtadt ausſchl. — Wolmirſtedt ausſchl.	9,63	9,63	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Weſterhüſen Salbke einſchl. (Perſonengleiſe Richtung auf Halle)	6,89	6,89	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Richtung auf Halberſtadt (Perſonengleiſe)	4,80	4,80	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halle (Gütergleiſe)	4,91	4,91	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halberſtadt (Gütergleiſe)	4,82	4,82	—						
Verbindungsbahn in Magdeburg (Magdeburg-Buckau einſchl. — Bude 4 einſchl.)	6,26	—	—						
Magdeburg Elbbhf. — Magdeburg-Friedrichſtadt	2,31	—	2,31						
Magdeburg Elbbhf. — Ladeſtelle an der Sülze	1,80	—	1,80						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Magdeburg Sudenburg ausſchl.	1,43	—	1,43						
Anſchlüſſe	0,20	—	—						
× 1,41 km viergleiſig.	43,05	31,05	5,54	31	15,27	1	3	—	1

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Beuthen O. S.			**1. V.-I. Beuthen O. S.**		
	km			km	
B.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,59		B.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,59	
„ Beuthen O. S. 2 .	166,59		„ Beuthen O. S. 2 .	166,59	236,18
„ Gleiwitz 1	43,04				
„ Gleiwitz 2 ohne Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Hubertushütte, Mathildegrube	33,65				
Von B.-I. Gleiwitz 3: Kandrzin ausschl. — Gleiwitz ausschl.	34,98				
Von B.-I. Kattowitz 2: Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzesche ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche / Friedenshütte ausschl. .	56,37		**2. V.-I. Kattowitz.**		
Von B.-I. Oppeln 2: Groschowitz ausschl. — Borsigwerk / Laband ausschl. . .	74,84	479,06	B.-I. Gleiwitz 1	43,04	
			„ Gleiwitz 2	52,04	
			„ Kattowitz 1 . . .	70,89	
			„ Kattowitz 2 . . .	182,10	348,07
(248 Lokomotiven, 311 Personale, davon 58 Lokomotiven und 39 Personale für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.)					
			3. V.-I. Kreuzburg O. S.		
			B.-I. Kreuzburg O. S. .	179,36	
			„ Tarnowitz	153,22	332,58
2. M.-I. Kattowitz.					
Von B.-I. Gleiwitz 2: Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Hubertushütte, Mathildegrube	18,39				
B.-I. Kattowitz 1 . . .	70,89				
„ Kattowitz 2 ohne Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzesche ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche / Friedenshütte ausschl. .	125,73	215,01	**4. V.-I. Oppeln.**		
			B.-I. Gleiwitz 3	52,98	
			„ Oppeln 1	163,11	
			„ Oppeln 2	130,55	346,64
(226 Lokomotiven, 267 Personale.)					
Zu übertragen		694,07	Zu übertragen		1263,47

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	km	Länge km	Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
Übertrag		694,07	Übertrag		1263,47
3. M.-I. Kreuzburg O. S.			**5. V.-I. Ratibor.**		
V.-I. Kreuzburg O. S. . .	179,36		V.-I. Ratibor 1	137,89	
„ Oppeln 2 ohne Groschowitz ausschl. — Vorsigwerk Laband ausschl.	55,71		„ Ratibor 2 . . .	163,94	301,83
V.-I. Tarnowitz	153,22	388,29			
(160 Lokomotiven, 196 Personale.)					
4. M.-I. Ratibor.					
V.-I. Gleiwitz 3 ohne Kandrzin ausschl.—Gleiwitz ausschl. . . .	18,00				
„ Oppeln 1	163,11				
„ Ratibor 1	137,89				
„ Ratibor 2	163,94	482,94			
(248 Lokomotiven, 306 Personale.)					
Zusammen		1565,30	Zusammen		1565,30

Werkstätteninspektionen:

1. **Gleiwitz 1a,**
2. **Gleiwitz 1b,**
3. **Gleiwitz 2,**
4. **Ratibor.**

(Vergl. S. 169 u. 170.)

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Allenstein 1.										
Bergfriede einschl. — Korschen ausschl.	116,40	116,40	—							
Göttkendorf einschl. — Allenstein einschl.	9,97	—	9,97							
Anschlüsse (darunter Bhf. Allenstein — Richtung Soldau = 5,19 km und Brücke über das Kunzkeimer Fließ in der Strecke Zinten — Rothfließ 0,15 km)	14,53	—	14,53							
2. B.-I. Allenstein 2.	140,90	116,40	24,50	2	1,78	2	3	8	1	
Güldenboden ausschl. — Maldeuten ausschl.	25,58	—	25,58							
Marienburg (Westpr.) ausschl. — Göttkendorf ausschl.	102,72	—	102,72							
Mohrungen einschl. — Wormditt ausschl.	28,14	—	28,14							
Anschlüsse	1,80	—	1,80							
3. B.-I. Allenstein 3.	158,24	—	158,24	4	0,48	—	6	15	1	
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl.	58,23	—	58,23							
Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl.	44,48	—	44,48							
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl.	60,56	—	60,56							
Anschlüsse	1,64	—	1,64							
4. B.-I. Angerburg.	164,91	—	164,91	3	0,25	—	4	16	—	
Gerdauen ausschl. — Goldap ausschl.	84,63	—	84,63							
Bischdorf ausschl. — Nemmühl ausschl. (nach Betriebseröffnung)	21,05	—	21,05							
Rastenburg ausschl. — Angerburg einschl.	32,32	—	32,32							
Anschluß	2,34	—	2,34							
5. B.-I. Gumbinnen.	140,34	—	140,34	4	0,56	—	1	19	2	
Goldap ausschl. — Stallupönen ausschl.	48,80	—	48,80							
Gumbinnen ausschl. — Tollmingkehmen einschl.	24,87	—	24,87							
Tollmingkehmen einschl. — Szittkehmen einschl. (nach Betriebseröffnung)	25,16	—	25,16							
6. B.-I. Heilsberg.	98,83	—	98,83	1	1,31	—	—	15	2	
Zinten ausschl. — Rothfließ ausschl (ohne die Brücke über das Kunzkeimer Fließ in km 79,55—79,70)	76,05	—	76,05							
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl.	63,26	—	63,26							
7. B.-I. Insterburg 1.	139,31	—	139,31	2	0,53	—	4	11	5	
Gr.-Lindenau ausschl. — Eydtkuhnen einschl. — Reichsgrenze	122,32	122,32	—							
Anschlüsse	10,06	—	4,88							
8. B.-I. Insterburg 2.	132,38	122,32	4,88	9	3,49	2	4	5	2	
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl.	65,20	—	—							
Insterburg ausschl. — Gumnen einschl.	63,38	—	63,38							
Anschlüsse	4,68	—	4,68							
	133,20	—	68,06	2	0,40	—	3	12		

Eiſenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen: Haltepunkte
9. B.-J. Königsberg i. Pr. 1.								
Seepothen ausſchl. — Gr.-Lindenau einſchl.	41,00	41,00	—					
Königsberg i. Pr. Oſtbhf. einſchl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einſchl. — Rothenſtein (Oſtpr.) einſchl.	10,75	—	10,75					
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,16	—	1,16					
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf.	0,59	—	0,59					
Pillau einſchl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einſchl. — Königsberg i. Pr. Südbhf. einſchl.	46,55	× 8,34	—					
Fiſchhauſen einſchl. — Palmnicken einſchl.	18,43	—	18,43					
Anſchlüſſe (darunter Königsberg i. Pr. Südbhf. — Richtung Korſchen = 5,34 km)	5,94	—	0,60					
× zweigleiſig: Metgethen — Königsberg i. Pr. Feſtungstor (km 36,67—45,01).	124,42	49,34	31,53	19	15,01	2	5	12	6
10. B.-J. Königsberg i. Pr. 2.								
Güldenboden einſchl. — Seepothen einſchl.	94,70	94,70	—					
Braunsberg einſchl. — Mehlſack einſchl.	27,12	—	27,12					
Mehlſack einſchl. — Kobbelbude ausſchl.	43,52	—	43,52					
Anſchlüſſe (darunter Zinten — Richtung Rothfließ = 4,80 km)	5,80	—	5,80					
° zweigleiſig km 103,08—103,67 = 0,59 km.	171,14	94,70	76,44	2	0,26	—	7	12	2
11. B.-J. Königsberg i. Pr. 3.								
Königsberg i. Pr. Südbhf. ausſchl. — Korſchen einſchl.	77,37	× 1,56	—					
Löwenhagen ausſchl. — Gerdauen ausſchl.	58,51	—	58,51					
Anſchlüſſe	3,60	1,42	—					
× zweigleiſig km 127,81 — 129,37.	139,48	2,98	58,51	3	0,42	3	4	13	3
12. B.-J. Lötzen.								
Johannisburg ausſchl. — Lötzen ausſchl.	51,90	—	51,90					
Lötzen ausſchl. — Angerburg ausſchl.	30,70	—	30,70					
Kruglanken einſchl. — Marggrabowa ausſchl. (nach Betriebseröffnung)	42,68	—	42,68					
Johannisburg ausſchl. — Dlottowen einſchl. (nach Betriebseröffnung)	20,37	—	20,37					
	145,65	—	145,65	1	0,11	—	1	24	2
13. B.-J. Lyck 1.								
Korſchen ausſchl. — Lyck einſchl.	97,16	97,16	—					
Lyck einſchl. — Proſtken einſchl. — Reichsgrenze	16,43	—	—					
Gurnen ausſchl. — Lyck einſchl.	53,11	—	53,11					
Anſchlüſſe	11,04	—	11,04					
	177,74	97,16	64,15	9	4,19	1	5	9	6
14. B.-J. Lyck 2.								
Rothfließ ausſchl. — Rudczanny einſchl.	66,67	—	66,67					
Ortelsburg ausſchl. — Lyck ausſchl.	110,23	—	110,23					
Anſchlüſſe	2,00	—	2,00					
	178,96	—	178,90	7	1,00	—	4	19	—

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zweigleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
15. B.-I. Osterode (Ostpr.).							
Allenstein ausschl. — Soldau ausschl.	77,34	—	77,34				
Elbing (Abzw.) ausschl. — Miswalde ausschl.	29,10	—	29,10				
Miswalde ausschl. — Osterode (Ostpr.) ausschl.	39,86	—	39,86				
Osterode (Ostpr.) ausschl. — Hohenstein (Ostpr.) einschl.	39,53	—	39,53				
Anschlüsse	3,00	—	3,00				
	188,83	—	188,83	4	1,18	4 15 5	
16. B.-I. Tilsit 1.							
Rothenstein (Ostpr.) ausschl. — Tilsit ausschl.	113,50	—	113,50				
Tilsit ausschl. — Stallupönen ausschl.	74,08	—	74,08				
	187,58	—	187,58	1	0,18	— 5 18 12	
17. B.-I. Tilsit 2.							
Insterburg ausschl. — Tilsit einschl. — Memel einschl.	143,94	—	—				
Memel einschl. — Bajohren einschl.	20,63	—	20,63				
Memel — Dangefluß	1,25	—	1,25				
Memeler Hafenbahn	1,79	—	1,79				
Pogegen — Laugszargen	22,00	—	22,00				
Anschlüsse	2,39	—	2,39				
	192,00	—	48,06	5	1,95	1 3 17 12	
Direktionsbezirk Königsberg i. Pr.	2613,71	482,00	1778,73	78	32,86	9 63 240 62	
						374	
0,59 km sind zweigleisig.							
Außerdem:							
a) Im Bau:							
Mohrungen — Liebemühl	20,22	—	20,22				
Ortelsburg — Bischofsburg	45,10	—	45,10				
	65,32	—	65,32				
b) Zum Bau vorbereitet:							
Angerburg — Gumbinnen	62,70	—	62,70				
Arys — Lyck	36,80	—	36,80				
Bergfriede — Gr.-Tauersee	51,80	—	51,80				
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	29,30	—	29,30				
Sensburg (Ostpr.) — Arys — Nikolaiken	51,80	—	51,80				
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	33,80	—	33,80				
	266,20	—	266,20				
Zusammen	331,52	—	331,52				

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Allenstein.	km	
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
„ Allenstein 2 . . .	158,24	
„ Allenstein 3 ohne Mehlsack—Wormditt ausschl.	149,96	
„ Osterode (Ostpr.) .	188,83	
Von B.-I. Heilsberg:		
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl.	63,26	
Heilsberg einschl. — Rothfließ ausschl.	35,32	736,51
(145 Lokomotiven, 124 Personale.)		
2. M.-I. Insterburg.		
B.-I. Gumbinnen . . .	98,83	
„ Insterburg 1 ohne Gr.-Lindenau — Wehlau . .	111,46	
B.-I. Insterburg 2 . . .	133,26	
Von B.-I. Tilsit 1:		
Labiau ausschl. — Tilsit ausschl.	73,76	
Tilsit ausschl. — Stallupönen ausschl.	74,08	
B.-I. Tilsit 2	192,00	683,39
(118 Lokomotiven, 107 Personale.)		
3. M.-I. Königsberg i. Pr.		
Von B.-I. Allenstein 3:		
Mehlsack ausschl. — Wormditt ausschl.	14,95	
Von B.-I. Heilsberg:		
Zinten ausschl. — Heilsberg ausschl.	40,73	
Von B.-I. Insterburg 1:		
Gr.-Lindenau ausschl. — Wehlau einschl. . . .	20,92	
B.-I. Königsberg 1 . . .	124,42	
„ Königsberg 2 . . .	171,14	
„ Königsberg 3 . . .	139,48	
Von B.-I. Tilsit 1:		
Rothenstein (Ostpr.) ausschl. — Labiau einschl. . . .	39,74	551,38
(150 Lokomotiven, 157 Personale.)		
Zu übertragen		1971,28

Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. V.-I. Allenstein.	km	
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
Von B.-I. Allenstein 2:		
Güldenboden ausschl. — Maldeuten ausschl. . .	25,58	
Marienburg (Westpr.) ausschl. — Göttkendorf ausschl.	102,72	
Anschl. auf Bhf. Miswalde	1,80	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl.	44,48	
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl. . . .	60,56	
B.-I. Osterode (Ostpr.) .	188,83	564,87
2. V.-I. Königsberg i. Pr. 1.		
B.-I. Insterburg 1 . . .	132,38	
Von B.-I. Insterburg 2:		
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl.	65,20	
Anschlüsse	2,68	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Seepothen ausschl. — Gr.-Lindenau einschl. . . .	41,00	
Königsberg i. Pr. Ostbhf. — Rothenstein (Ostpr.) einschl.	10,75	
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,16	
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf. . . .	0,59	
Anschlüsse	5,94	
B.-I. Königsberg i. Pr. 3 .	139,48	399,18
3. V.-I. Königsberg i. Pr. 2.		
Von B.-I. Allenstein 2:		
Mohrungen ausschl. — Wormditt ausschl. . . .	28,14	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl. . . .	58,23	
Anschlüsse auf Bhf. Wormditt	1,64	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Pillau einschl. — Königsberg i. Pr. ausschl. . .	46,55	
Fischhausen einschl. — Palmnicken einschl.	18,43	
B.-I. Heilsberg	139,31	
„ Königsberg i. Pr. 2 .	171,14	463,44
Zu übertragen		1427,49

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	1971,28	Übertrag	1427,49
4. M.-I. Lyck. km		**4. V.-I. Lyck.** km	
M.-I. Angerburg 140,34		V.-I. Angerburg 140,34	
„ Löwen 145,65		„ Löwen 145,65	
„ Lyck 1 177,74		„ Lyck 1 177,74	
„ Lyck 2 178,00	642,63	„ Lyck 2 178,00	642,63
(72 Lokomotiven, 61 Personale.)			
		5. V.-I. Tilsit.	
		V.-I. Gumbinnen . . . 98,83	
		Von V.-I. Insterburg 2:	
		Insterburg ausschl. —	
		Gurnen einschl. . . . 63,38	
		Anschlüsse 2,00	
		V.-I. Tilsit 1 187,58	
		„ Tilsit 2 192,00	543,79
Zusammen	2613,91	Zusammen	2613,91

Werkstätteninspektionen:

1. **Königsberg i. Pr. a** (für Lokomotiven).
2. **Königsberg i. Pr. b** (für Wagen),
3. **Osterode (Ostpr.).**

(Vergl. S. 170 u. 171.)

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
1. B.-J. Aſchersleben 1.									
Teicha (Halle a. S.) ausſchl. — Sandersleben ausſchl.	35,00	35,00	—						
Sandersleben ausſchl. — Aſchersleben einſchl.	13,25	13,25	—						
Cöthen ausſchl. — Aſchersleben einſchl.	42,08	42,08	—						
Cönnern einſchl. — Baalberge einſchl.	11,29	—	11,29						
Bernburg (Abzw.) — Calbe a. S. ausſchl.	13,89	—	13,89						
Biendorf einſchl. — Gerlebogk einſchl.	6,92	—	6,92						
Anſchlüſſe	5,31	5,31	—						
	127,74	95,64	32,10	47	41,71	3	9	4	4
2. B.-J. Aſchersleben 2.									
Calbe a. S. ausſchl. — Güſten ausſchl.	14,60	14,60	—						
Güſten ausſchl. — Blankenheim (Kr. Sangerhſn.) ausſchl.	35,82	35,82	—						
Eickendorf einſchl. — Güſten ausſchl.	18,52	18,52	—						
Etgersleben ausſchl. — Förderſtedt einſchl.	16,90	—	16,90						
Anſchlüſſe	3,15	1,45	1,70						
	88,99	70,39	18,60	62	71,39	3	5	1	4
3. B.-J. Belzig.									
Wannſee ausſchl. — Calbe a. S. einſchl.	118,50	118,50	—						
Anſchlüſſe (Calbe a. S. — Grizehne 0,12 km, Teil)	2,58	1,40	1,18						
	121,08	119,90	1,18	11	2,19	—	11	2	2
4. B.-J. Brandenburg a. H.									
Werder (Havel) ausſchl. — Biederitz ausſchl.	96,75	96,75	—	6	7,72	2	5	2	3
5. B.-J. Braunſchweig 1.									
Leiferde b. Braunſchweig einſchl. — Jerxheim einſchl.	36,21	36,21	—						
Wolfenbüttel einſchl. — Vienenburg ausſchl.	24,74	24,74	—						
Vienenburg ausſchl. — Bad Harzburg einſchl.	7,49	7,49	—						
Jerxheim einſchl. — Börſſum einſchl. — Ringelheim ausſchl. — Neuekrug ausſchl.	56,13	56,13	—						
Anſchlüſſe	1,77	—	1,77						
	126,34	124,57	1,77	26	10,32	4	8	1	5
6. B.-J. Braunſchweig 2.									
Braunſchweig einſchl. — Schandelah einſchl.	14,20	14,20	—						
Braunſchweig einſchl. — Leiferde b. Br. ausſchl.	6,00	6,00	—						
Braunſchweig (Abzw.) — Iſenbüttel ausſchl.	23,96	—	23,96						
Verbdgsb. bei Braunſchweig	2,72	2,72	—						
Iſenbüttel ausſchl. — Wieren ausſchl.	53,20	—	53,20						
Schandelah einſchl. — Obisfelde ausſchl.	27,71	—	27,71						
Hildesheim ausſchl. — Gr.-Gleidingen einſchl. — Braunſchweig einſchl.	40,75	7,77	—						
Anſchlüſſe	0,59	0,59	—						
	169,13	31,28	104,87	26	9,14	2	8	15	11

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3. Klasse	4.	Haltepunkte
7. B.-I. Goslar.									
Hildesheim Ost ausschl. — Ringelheim einschl. — Goslar einschl.	49,76	49,76	—						
Verbindungsbahn bei Grauhof	0,80	—	—						
Vienenburg ausschl. — Goslar einschl. — Neuekrug einschl.	28,17	12,01	—						
Vienenburg ausschl. — Langelsheim einschl.	14,62	—	—						
Langelsheim einschl. — Clausthal Zellerfeld einschl.	24,98	—	24,18						
Anschlüsse	3,40	2,70	0,70						
	121,73	64,47	25,68	25	12,53	1	11	5	2
8. B.-I. Halberstadt 1.									
Aschersleben ausschl. — Halberstadt einschl.	31,30	31,30	—						
Wegeleben einschl. — Thale einschl.	20,92	—	—						
Frose einschl. — Ballenstedt — Quedlinburg einschl.	29,86	—	29,86						
Abzwg. n. d. Güterbhf. Thale	0,53	—	—						
Anschlüsse	1,23	1,23	—						
	83,84	32,53	29,86	30	14,68	2	12	1	3
9. B.-I. Halberstadt 2.									
Halberstadt ausschl. — Vienenburg einschl.	34,68	34,68	—						
Halberstadt ausschl. — Nienhagen einschl.	10,35	10,35	—						
Jerxheim ausschl. — Nienhagen einschl.	31,98	—	31,98						
Heudeber-Danstedt — Wernigerode — Bad Harzburg ausschl.	31,25	—	31,25						
Anschlüsse	4,53	1,73	—						
	112,79	46,76	63,23	11	12,44	1	13	3	5
10. B.-I. Helmstedt.									
Eilsleben einschl. — Schöningen einschl.	18,11	18,11	—						
Eilsleben einschl. — Helmstedt einschl.	17,74	17,74	—						
Helmstedt einschl. — Schandelah ausschl.	24,61	24,61	—						
Helmstedt einschl. — Jerxheim ausschl.	21,43	10,43	—						
Helmstedt einschl. — Obisfelde ausschl.	33,75	—	33,75						
Anschlüsse	1,90	—	1,90						
	117,14	70,79	35,65	29	20,98	3	8	6	3
11. B.-I. Magdeburg 1.									
Biederitz einschl. — Magdeburg Hptbhf. einschl. — Eilsleben ausschl.	37,55	37,55	—						
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg-Neustadt einschl. (Richtung auf Stendal)	3,37	3,37	—						
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg-Buckau ausschl. (Richtung auf Halle)	2,29	2,29	—						
Magdeburg Hptbhf. einschl. — Magdeburg Buckau ausschl. (Richtung auf Halberstadt)	2,30	2,30	—						
Anschlüsse	2,40	0,42	1,98						
	47,72	45,74	1,98	13	6,11	3	4	—	1

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
12. B.-J. Magdeburg 2.									
Biederitz ausſchl. — Güterglück ausſchl.	24,70	24,70	—						
Güterglück ausſchl. — Zerbſt ausſchl.	7,12	7,12	—						
Biederitz ausſchl. — Loburg einſchl.	26,11	—	26,11						
(Magdeburg) Bude 10 einſchl. — Öbisfelde ausſchl.	53,70	—	—						
	111,63	31,82	26,11	4	1,20	—	11	6	3
13. B.-J. Magdeburg 3.									
Magdeburg-Buckau ausſchl. — Nienhagen ausſchl.	39,95	39,95	—						
Blumenberg einſchl. — Eilsleben ausſchl.	23,70	—	23,70						
Blumenberg einſchl. — Staßfurt-Leopoldshall ausſchl.	30,93	—	30,93						
Oſchersleben einſchl. — Jerxheim ausſchl.	23,44	23,44	—						
Anſchlüſſe	2,55	—	2,55						
	120,57	63,39	57,18	32	8,83	3	13	—	6
14. B.-J. Magdeburg 4.									
Weſterhüſen-Salbke ausſchl. — Halle a. S. ausſchl.	73,98	×73,98	—						
Blumenberg ausſchl. — Schönebeck einſchl.	23,70	—	23,70						
Schönebeck einſchl. — Eickendorf ausſchl.	9,50	9,50	—						
Cöthen einſchl. — Aken einſchl.	12,50	—	12,50						
Verbindungsbahn Grizehne — Calbe a. S. (0,12 km b. d. B.-J. Belzig)	2,14	—	2,14						
Anſchlüſſe	4,86	1,45	0,77						
× 6,04 km viergleiſig.	126,68	84,93	39,11	63	43,15	2	11	4	1
15. B.-J. Magdeburg 5.									
Magdeburg-Neuſtadt ausſchl. — Wolmirſtedt ausſchl.	9,63	9,63	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Weſterhüſen-Salbke einſchl. (Perſonengleiſe Richtung auf Halle)	6,89	6,89	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Richtung auf Halberſtadt (Perſonengleiſe)	4,80	4,80	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halle (Gütergleiſe)	4,91	4,91	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halberſtadt (Gütergleiſe)	4,82	4,82	—						
Verbindungsbahn in Magdeburg (Magdeburg-Buckau einſchl. — Bude 4 einſchl.)	6,26	—	—						
Magdeburg Elbbhf. — Magdeburg-Friedrichſtadt	2,31	—	2,31						
Magdeburg Elbbhf. — Ladeſtelle an der Sülze	1,80	—	1,80						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Magdeburg-Sudenburg ausſchl.	1,43	—	1,43						
Anſchlüſſe	0,20	—	—						
× 1,41 km viergleiſig.	43,05	31,05	5,54	31	15,27	1	3	—	1

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebs-Inspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
16. B.-I. Stendal 2.									
Wolmirstedt einschl. — Stendal ausschl. . . .	44,60	44,60	—						
Stendal ausschl. — Wittenberge ausschl. . . .	50,36	45,72	—						
	94,96	90,32	—	7	8,71	–	7	5	1
Direktionsbezirk Magdeburg	1710,14	1100,33 ○	442,56	423	286,37	30	139	55	55
							279		
○ 7,45 km viergleisig.									
Außerdem zum Bau vorbereitet:									
Bad Harzburg — Oker	7,50	–	7,50						
Zweigleisig werden ausgebaut:									
Heudeber-Danstedt — Ilsenburg	18,10								
Neuekrug — Langelsheim — Goslar	16,16								
Geest-Gottberg — Wittenberge	4,64								
Zusammen	38,90								

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Braunschweig.			**1. V.-I. Aschersleben.**		
	km			km	
B.-I. Braunschweig 1 . .	126,34		B.-I. Aschersleben 1 . .	127,74	
„ Braunschweig 2 . .	169,13		„ Aschersleben 2 . .	88,99	
„ Helmstedt	117,14		„ Belzig	121,08	337,81
Von B.-I. Magdeburg 1:					
Eilsleben ausschl. — Magdeburg-Sudenburg ausschl.	25,70		**2. V.-I. Braunschweig.**		
Von B.-I. Magdeburg 3:			B.-I. Braunschweig 1 . .	126,34	
Eilsleben ausschl. — Blumenberg ausschl. . . .	23,20		„ Braunschweig 2 . .	169,13	
Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl.	22,29	483,80	Von B.-I. Goslar:		
			Hildesheim Ost ausschl. — Ringelheim einschl. und Bhf. Neuekrug	34,85	
(160 Lokomotiven, 136 Personale.)			Von B.-I. Helmstedt:		
			Schandelah ausschl. — Helmstedt ausschl.	23,80	
2. M.-I. Halberstadt.			Von B.-I. Magdeburg 3:		
B.-I. Goslar	121,73		Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl.	22,29	376,41
„ Halberstadt 1 . . .	83,84				
„ Halberstadt 2 . . .	112,79		**3. V.-I. Halberstadt.**		
„ Aschersleben 1 ohne Bhf. Güsten	122,24		B.-I. Goslar ohne Hildesheim Ost. ausschl. — Ringelheim einschl. und Bhf. Neuekrug	86,68	
Von B.-I. Magdeburg 3:			B.-I. Halberstadt 1 . .	83,84	
Blumenberg ausschl. — Oschersleben einschl. — Nienhagen ausschl. . .	23,10	463,70	„ Halberstadt 2 . .	112,79	
			„ Magdeburg 3 ohne Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl. . .	98,28	381,79
(194 Lokomotiven, 169 Personale.)					
3. M.-I. Magdeburg 1.			**4. V.-I. Magdeburg 1.**		
B.-I. Brandenburg a. H. .	96,75		B.-I. Magdeburg 1 ohne Magdeburg-Sudenburg ausschl. — Eilsleben ausschl.	22,02	
„ Magdeburg 1 ohne Eilsleben ausschl. — Magdeburg-Sudenburg ausschl.	22,02		B.-I. Magdeburg 4 . . .	126,68	
B.-I. Magdeburg 2 . . .	111,63		„ Magdeburg 5 . . .	43,05	191,75
„ Magdeburg 5 ohne Buckau einschl. — Westerhüsen-Salbke einschl. u. Bhf. Buckau in der Richtung auf Halberstadt. .	21,63				
B.-I. Stendal 2	94,96	346,99			
(208 Lokomotiven, 180 Personale.)					
Zu übertragen		1294,49	Zu übertragen		1287,76

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Maschineninspektionen.	Länge km	Verkehrsinspektionen.	Länge km
Übertrag	1294,49	Übertrag	1287,76
4. M.-I. Magdeburg 2.		**5. V.-I. Magdeburg 2.**	
	km		km
Von B.-I. Aschersleben 1:		B.-I. Brandenburg a. H. .	96,75
Bahnhof Güsten	5,50	„ Helmstedt ohne Schandelah ausschl. — Helmstedt ausschl.	93,31
B.-I. Aschersleben 2 . .	88,20	Von B.-I. Magdeburg 1:	
B.-I. Belzig	121,08	Magdeburg-Sudenburg ausschl. — Eilsleben ausschl.	25,70
„ Magdeburg 3 ohne Blumenberg ausschl — Eilsleben ausschl., Blumenberg ausschl. — Oschersleben einschl. — Nienhagen ausschl. u. Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl.	51,98	B.-I. Magdeburg 2 . . .	111,63
B.-I. Magdeburg 4 . . .	126,68	„ Stendal 2	94,96
Von B.-I. Magdeburg 5:			422,38
Buckau einschl. — Westerhüsen-Salbke einschl. und Bhf. Buckau in der Richtung auf Halberstadt .	21,42		
	415,65		
(269 Lokomotiven, 247 Personale.)			
Zusammen	1710,14	Zusammen	1710,14

Werkstätteninspektionen:

1. **Braunschweig,**
2. **Halberstadt,**
3. **Magdeburg-Buckau a,**
4. **Magdeburg-Buckau b,**
5. **Salbke a,**
6. **Salbke b.**

(Vergl. S. 171 u. 172.)

Eiſenbahndirektion Mainz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1. Klaſſe	2/3. Klaſſe	4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Bingen.									
Coblenz ausſchl. — Bingerbrück (Landesgrenze)	59,60	59,60	—						
Bingerbrück (Landesgrenze) — Budenheim ausſchl.	22,20	22,20	—						
Kempten einſchl. — Bingen	* 3,17	—	—						
Caſtellaun ausſchl. — Pfalzfeld — Boppard (von der Betriebseröffnung der Bahnſtrecke Pfalzfeld — Boppard ab)	37,77	—	37,77						
Anſchlüſſe	1,30	1,30	—						
Fähranſtalt (gemeinſam mit B.-J. Wiesbaden): Bingerbrück — Bingen — Rüdesheim.	124,04	83,10	37,77	6	1,16	2	9	7	11
2. B.-J. Darmſtadt 1.									
Biſchofsheim (Heſſen) ausſchl. — Darmſtadt Hptbhf. einſchl. — Aſchaffenburg ausſchl.	62,45	62,45	—						
Verbindungsbahn Groß-Gerau — Dornberg-Groß-Gerau (Teilſtrecke)	0,94	0,94	—						
Hammelstrift einſchl. — Kranichſtein einſchl.	3,71	3,71	—						
Goddelau-Erfelden ausſchl. — Darmſtadt Hptbhf. einſchl.	15,48	12,51	—						
Anſchlüſſe, darunter 6,30 km der Main-Neckarbahn mit den Bahnhöfen Darmſtadt Hptbhf. und Darmſtadt Süd	9,76	6,30	0,90						
	92,34	85,91	0,90	22	5,96	4	5	5	1
3. B.-J. Darmſtadt 2.									
Darmſtadt Hptbhf. ausſchl. — Wiebelsbach-Heubach einſchl.	26,40	—	—						
Darmſtadt Oſt einſchl. — Groß-Zimmern einſchl.	13,08	—	13,08						
Eberbach ausſchl. — Babenhauſen ausſchl. — Hanau ausſchl.	85,31	—	—						
Dieburg ausſchl. — Reinheim i. Odenw. einſchl.	8,73	—	8,73						
	133,52	—	21,81	7	1,78	—	16	10	4
4. B.-J. Darmſtadt 3.									
Iſenburg ausſchl. — Arheilgen einſchl.	14,00	14,00	—						
Darmſtadt Süd ausſchl. — Heidelberg ausſchl. (Einmündung in die badiſche Staatsbahn)	48,77	48,77	—						
Friedrichsfeld einſchl. — Schwetzingen ausſchl.	6,52	6,52	—						
Sprendlingen-Buchſchlag einſchl. — Ober-Roden ausſchl.	14,60	—	14,60						
Eberſtadt einſchl. — Pfungſtadt einſchl.	1,89	—	1,89						
Bickenbach einſchl. — Seeheim einſchl.	4,35	—	4,35						
Weinheim einſchl. — Fürth i. Odenw. einſchl.	16,52	—	16,52						
Mörlenbach einſchl. — Wahlen einſchl.	15,93	—	15,93						
Anſchlüſſe	3,64	0,49	2,23						
	126,22	69,78	55,52	30	4,52	2	21	12	8

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Mainz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltepunkte
5. B.-I. Kreuznach.							
Bingerbrück ausschl. — Bad Münster a. Stein einschl.	20,71	20,71	—				
Gau-Algesheim ausschl. — Bad Münster a. Stein einschl.	23,29	23,29	—				
Monsheim ausschl. — Kempten (Bingen) ausschl.	48,60	7,60	—				
Landesgrenze — Wahlheim — Alzey einschl.	8,98	—	—				
Armsheim einschl. — Wendelsheim einschl.	9,29	—	9,29				
Mommenheim ausschl. — Alzey einschl.	22,90	—	22,90				
Anschlüsse	3,31	—	1,41				
	136,51	51,69	33,60	7	1,51	3 12 13	6
6. B.-I. Mainz.							
Budenheim einschl. — Mainz Hptbhf. einschl.	8,37	8,37	—				
Mainz Hptbhf. einschl. — Bischofsheim (Hessen) einschl.	11,01	11,01	—				
Mainz Hptbhf. — Hafen (Eigentumsgrenze)	1,52	—	1,52				
Bodenheim einschl. — Mainz Süd einschl.	10,15	10,15	—				
Bodenheim einschl. — Mommenheim einschl.	8,00	—	8,00				
Bischofsheim (Hessen) einschl. — Goldstein ausschl.	22,45	22,45	—				
Gustavsburg (Hafen) — Bischofsheim (Hessen) einschl.	4,17	—	—				
Mombach einschl. — Kaiserbrücke Ost einschl.	2,72	2,72	—				
(Betriebsstation Kostheim) — Mainbrücke ausschl. — Bischofsheim (Hessen) einschl.	1,89	1,89	—				
Anschlußbogen Mainz — Kaiserbrücke und umgekehrt (gemittelt)	2,90	2,90	—				
Armsheim ausschl. — Mainz Hptbhf. einschl.	31,47	—	—				
Anschlüsse	0,17	0,17	—				
	104,91	59,75	9,52	25	7,19	3 12 7	—
7. B.-I. Oberlahnstein.							
Erbach im Rheingau ausschl. — Horchheim einschl.	74,52	74,52	—				
Anschlüsse	3,58	3,58	—				
	78,10	78,10	—	11	1,33	3 11 —	2
8. B.-I. Wiesbaden.							
Hochheim ausschl. — Wiesbaden Hptbhf. — Abzw. vor Biebrich Hptbhf.	15,12	15,12	—				
Biebrich Ost einschl. — Biebrich Hptbhf. — Erbach i. Rhg. einschl.	13,40	13,40	—				
Kaiserbrücke Ost ausschl. — Bischofsheim ausschl.	8,50	8,50	—				
Verbindungsgleis bei Kostheim	1,77	—	—				
Kaiserbrücke Ost ausschl. — Biebrich Ost einschl. (gemittelt)	2,17	2,17	—				
Biebrich Ost einschl. — Biebrich Rheinbhf. einschl.	1,52	—	1,52				
Biebrich Ost einschl. — Wiesbaden West einschl.	5,35	—	5,35				
Biebrich Ost — Wiesbaden Süd einschl.	3,24	—	—				
Betriebsstation G. — Erbenheim einschl.	3,33	—	—				
Betriebsstation G. — Eigentumsgrenze vor dem Schlachthofe Wiesbaden	1,58	—	1,58				
Wiesbaden Hptbhf. — Langenschwalbach einschl.	23,99	—	23,99				
Wiesbaden Hptbhf. — Niedernhausen ausschl.	18,62	—	—				
	98,29	39,19	32,24	20	8,25	3 10 7	1

Eisenbahndirektion Mainz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltepunkte
9. B.-I. Worms 1.							
Landesgrenze — Worms — Bodenheim ausschl.	37,10	37,10	—				
Undenheim-Köngernheim ausschl. — Nierstein einschl.	10,10	—	10,10				
Nierstein — Hafen	0,68	—	0,68				
Worms Hptbhf. einschl. — Rheinbrücke b. Worms einschl.	3,45	3,45	—				
Hafenbahn bei Worms	2,46	—	2,46				
Worms Hptbhf. einschl. — Gundheim einschl.	11,29	—	11,29				
Worms Hptbhf. einschl. — Monsheim einschl.	12,29	11,53	—				
Monsheim einschl. — Wachenheim-Mölsheim — Landesgrenze	3,96	3,90	—				
Monsheim einschl. — Hohensülzen — Landesgrenze	2,44	—	—				
Gau-Odernheim ausschl. — Osthofen einschl.	18,55	—	18,55				
Osthofen einschl. — Rheindürkheim — Guntersblum einschl.	18,78	—	18,78				
Hafenbahn bei Rheindürkheim	0,82	—	0,82				
Anschlüsse	0,11	—	—				
	121,88	55,98	62,88	8	2,88	2 7 18	3
10. B.-I. Worms 2.							
Mannheim Hptbhf. ausschl. — Goldstein ausschl.	69,84	69,84	—				
Verbindungsbahn Dornberg-Groß-Gerau — Groß-Gerau (Teilstrecke)	0,91	0,91	—				
Mannheim-Neckarvorstadt einschl. — Mannheim-Waldhof einschl.	4,43	—	—				
Lampertheim einschl. — Rheinbrücke bei Worms ausschl.	9,19	—	—				
Lampertheim einschl. — Weinheim ausschl.	16,19	—	16,19				
Rheinbrücke b. Worms ausschl. — Biblis einschl.	6,59	6,59	—				
Hofheim i. Ried einschl. — Bensheim ausschl.	16,92	—	—				
Hafenbahn bei Gernsheim	1,20	—	1,20				
Lorsch einschl. — Heppenheim ausschl.	5,45	—	5,45				
Anschlüsse	1,74	1,74	—				
	132,86	79,08	23,54	18	5,96	1 10 10	6
Direktionsbezirk Mainz	1148,7	602,68	277,38	154	42,94	23 113 89	42
						267	

Eisenbahndirektion Mainz.

Maschineninspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Darmstadt.		
B.-I. Darmstadt 1 . . .	92,34	
„ Darmstadt 2 . . .	133,52	
„ Darmstadt 3 . . .	126,22	352,08
(180 Lokomotiven, 161 Personale.)		
2. M.-I. Mainz.		
B.-I. Bingen	124,04	
Von B.-I. Kreuznach:		
Bingerbrück — Bad Münster a. Stein einschl. . .	20,71	
Gau-Algesheim—Bad Münster a. Stein einschl. . .	23,29	
Armsheim ausschl. (km 38,40) — Kempten (Bingen) .	21,80	
Anschluß bei Langenlonsheim	1,00	
B.-I. Mainz	104,91	295,75
(214 Lokomotiven, 227 Personale.)		
3. M.-I. Wiesbaden.		
B.-I. Oberlahnstein . . .	78,10	
„ Wiesbaden . . .	98,39	176,49
(144 Lokomotiven, 138 Personale.)		
4. M.-I. Worms.		
Von B.-I. Kreuznach:		
Monsheim ausschl.—Armsheim einschl.	26,20	
Landesgrenze — Wahlheim — Alzey einschl. . .	8,98	
Armsheim einschl. — Wandelsheim einschl. . . .	9,29	
Mommenheim ausschl. — Alzey einschl.	22,90	
Anschlüsse bei Gau-Odernheim, Undenheim-Köngernheim u. Armsheim .	2,34	
B.-I. Worms 1	121,88	
„ Worms 2	132,86	324,45
(114 Lokomotiven, 115 Personale.)		
Zusammen		1148,77

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Darmstadt.		
B.-I. Darmstadt 1 . . .	92,34	
„ Darmstadt 2 . . .	133,52	
„ Darmstadt 3 . . .	126,22	
„ Worms 2	132,86	484,94
2. V.-I. Mainz.		
B.-I. Kreuznach	136,51	
„ Mainz	104,91	
„ Worms 1	121,88	363,30
3. V.-I. Wiesbaden.		
B.-I. Bingen	124,04	
„ Oberlahnstein . . .	78,10	
„ Wiesbaden . . .	98,39	300,53
Zusammen		1148,77

Werkstätteninspektionen:

1. Darmstadt 1,
2. Darmstadt 2,
3. Mainz.

(Vergl. S. 172 u. 173).

Eiſenbahndirektion Münſter i. Weſtfalen.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2. 3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Bremen 3.									
Baſſum einſchl. — Hemelingen einſchl.	27,40	27,40	—						
Kirchweyhe einſchl. — Sagehorn einſchl.	11,34	11,34	—						
Oberneuland ausſchl. — Hittfeld einſchl.	83,05	83,05	—						
Rotenburg (Hann.) einſchl. — Zeven (Hann.) einſchl.	26,82	—	26,82						
Zeven (Hann.) einſchl. — Bremervörde ausſchl. (nach Betriebseröffnung)	23,74	—	23,74						
Anſchlüſſe	4,78	—	4,78						
	177,13	121,79	55,34	10	6,45	2	9	13	3
2. B.-J. Burgſteinfurt.									
Herveſt-Dorſten ausſchl. — Coesfeld ausſchl.	30,96	—	—						
Coesfeld ausſchl. — Rheine ausſchl.	44,80	—	—						
Rheine ausſchl. — Quakenbrück einſchl.	60,20	—	60,20						
Ochtrup einſchl. — Rheine ausſchl.	21,09	—	21,09						
Burgſteinfurt einſchl. — Gronau — Reichsgrenze.	27,28	—	—						
Anſchlüſſe	7,90	—	7,40						
	192,23	—	88,69	12	6,19	2	5	18	4
3. B.-J. Coesfeld.									
Dülmen Oſt ausſchl. — Gronau ausſchl.	49,31	—	—						
Coesfeld einſchl. — Borken i. W. ausſchl.	29,86	—	29,86						
Borken i. W. ausſchl. — Bocholt — Empel ausſchl.	35,70	—	35,70						
Weſel ausſchl. — Bocholt — Winterswyk ausſchl.	×34,55	—	—						
× einſchl. 5,77 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Winterswyk ausſchl.									
Anſchlüſſe	2,77	—	0,23						
	152,19	—	65,79	18	14,98	2	5	14	3
4. B.-J. Emden.									
Aſchendorf ausſchl. — Emden einſchl.	×47,20	47,20	—						
Übergabebhf. Polder einſchl. — Emden Außenhafen einſchl. (Neſſerland-Hafenbahn)	2,45	—	2,45						
Emden einſchl. — Finkenburg — Norden einſchl.	31,03	—	—						
Norden einſchl. — Norddeich einſchl.	5,69	—	5,69						
Norden einſchl. — Landesgrenze bei Jever	○ 45,72	—	45,72						
Finkenburg — Aurich einſchl.	13,23	—	13,23						
× Die Strecke Ihrhove — Leer = 7,66 km wird von der Oldenburgiſchen Staatsbahn mitbenutzt.	145,32	47,20	67,08	25	9,65	2	9	9	17
○ Der Fahrdienſt zwiſchen Wittmund und der Landesgrenze bei Jever (= 4,16 km) wird von der Oldenburgiſchen Staatsbahn wahrgenommen.									
5. B.-J. Münſter 1.									
Münſter ausſchl. — Aſchendorf einſchl.	130,25	130,25	—						
km 1,44 — km 3,60 der Bahnſtrecke Münſter — Gronau	2,36	—	—						
Bhf. Rheine — Emsfluß	1,55	—	1,55						
Bhf. Lingen — Emskanal	0,78	—	0,78						
Anſchlüſſe	3,15	—	1,10						
	138,09	130,25	3,43	13	6,50	1	8	4	4

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Münster i. Westfalen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zweigleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltepunkte
6. B.-I. Münster 2.										
Sinsen ausschl. — Münster einschl. — Lengerich i. Westf. einschl.	85,22	85,22	—							
Haltern einschl. — Wesel ausschl.	37,70	—	—							
Lüdinghausen ausschl. — Dülmen Ost einschl.	13,07	—	—							
Verbindungsbahn b. Dorsten (Bhf. Dorsten ausschl.)	1,21	—	—							
Verbindungsbahnen bei Dülmen	2,15	—	—							
Anschlüsse	15,96	4,00	8,12							
	155,31	89,22	8,12	26	9,20	2	6	12	1	
7. B.-I. Münster 3.										
Münster ausschl. — Burgsteinfurt ausschl.	27,95	—	—							
Hamm ausschl. — Münster ausschl.	31,15	31,15	—							
Münster ausschl. — Rheda ausschl.	47,64	—	47,64							
Rheda ausschl. — Lippstadt ausschl.	21,95	—	21,95							
Münster ausschl. — Coesfeld ausschl.	27,40	—	27,40							
	156,09	31,15	96,99	8	1,90	—	7	15	8	
8. B.-I. Osnabrück 1.										
Lengerich i. Westf. ausschl. — Osnabrück Hptbhf. einschl. — Bassum ausschl.	103,10	103,10	—							
Eversburg einschl. — Osnabrück Hptbhf. — Lüstringen einschl.	×9,67	8,70	—							
Verbindungsbahn Osnabrück Hann. Bhf. — Osnabrück Bremer Bhf.	0,71	—	—							
Verbindungsbahn Osnabrück Bremer Bhf. — Lüstringen (nach Betriebseröffnung)	3,50	—	—							
Anschluß bei Block Hörne (nach Brackwede)	0,96	—	0,96							
	116,94	111,80	0,96	8	5,83	2	7	1	4	
× Osnabrück Hptbhf. — Eversburg = 4,67 km wird von der Oldenburgischen Staatsbahn mitbenutzt.										
9. B.-I. Osnabrück 2.										
Eversburg ausschl. — Rheine ausschl.	41,10	—	—							
Osnabrück (Block Hörne) ausschl. — Brackwede ausschl.	48,02	—	48,02							
Brackwede ausschl. — Paderborn Hptbhf. ausschl.	37,48	—	37,48							
Paderborn Nord einschl. — Lippspringe einschl.	7,45	—	7,45							
	134,05	—	92,95	19	7,47	—	8	17	10	
10. B.-I. Osnabrück 3.										
Löhne ausschl. — Lüstringen ausschl.	41,16	38,09	—							
Oberbehme einschl. — Kirchlengern einschl.	3,52	—	—							
Bünde einschl. — Bassum ausschl.	86,00	—	86,00							
	130,68	38,09	86,00	13	3,28	1	7	12	8	
Direktionsbezirk Münster i. Westfalen	1498,03	569,50	564,16	152	71,54	14	71	115	62	
							262			
Dreigleisig wird ausgebaut:										
Block Hörne—Osnabrück	4,30									

Eisenbahndirektion Münster i. Westfalen.

Maschineninspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Bremen 2.		
B.-I. Bremen 3	177,13	
Von B.-I. Osnabrück 3:		
Bünde einschl. — Bassum ausschl.	86,00	
Kirchlengern ausschl. — Oberbehme einschl. . .	3,52	266,65
(111 Lokomotiven, 99 Personale.)		
2. M.-I. Münster 1.		
B.-I. Burgsteinfurt . . .	192,23	
„ Coesfeld	166,15	
„ Emden	145,32	
„ Münster 1	138,09	
Von B.-I. Münster 2:		
Anschluß der Bahnstrecke Coesfeld — Münster an Bhf. Münster	6,62	
B.-I. Münster 3 ohne Münster ausschl. — Lippstadt ausschl.	86,50	734,91
(163 Lokomotiven, 145 Personale.)		
3. M.-I. Münster 2.		
B.-I. Münster 2 ohne Münster — Coesfeld . .	146,99	
Von B.-I. Münster 3:		
Münster ausschl. – Lippstadt ausschl.	69,59	
B.-I. Osnabrück 1 . . .	101,54	
„ Osnabrück 2 . . .	134,05	
Von B.-I. Osnabrück 3:		
Löhne ausschl. — Osnabrück ausschl.	44,30	496,47
(399 Lokomotiven, 378 Personale.)		
Zusammen		1498,03

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Emden.		
B.-I. Burgsteinfurt . . .	192,23	
„ Emden	145,32	
„ Münster 1	138,09	475,64
2. V.-I. Münster.		
B.-I. Coesfeld	166,15	
„ Münster 2	153,61	
„ Münster 3	156,09	475,85
3. V.-I. Osnabrück.		
B.-I. Bremen 3	177,13	
„ Osnabrück 1 . . .	101,54	
„ Osnabrück 2 . . .	134,05	
„ Osnabrück 3 . .	133,82	546,54
Zusammen		1498,03

Werkstätteninspektionen:

1. **Lingen,**
2. **Osnabrück.**

(Vergl. S. 173 u. 174.)

Eisenbahndirektion Posen.*)

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Deutschen.							
Reppen einschl. — Bentschen einschl.	79,57	79,57	—				
Bentschen einschl. — Opalenitza ausschl.	34,45	34,45	—				
Anschlüsse	11,08	1,05	7,08				
	125,10	115,27	7,08	8	2,70	2 2 10	1
2. B.-I. Frankfurt a. O.							
Fürstenwalde ausschl. — Guben ausschl.	80,90	80,90	—				
Guben ausschl. — Sommerfeld ausschl.	24,90	24,90	—				
Frankfurt a. O. einschl. — Reppen ausschl.	19,77	19,77	—				
Anschlüsse	10,93	—	—				
	136,50	125,57	—	11	2,65	1 5 9	4
3. B.-I. Glogau 1.							
Lissa i. Pos. ausschl. — Glogau einschl. — Sagan ausschl.	102,80	102,80	—				
Bojanowo ausschl. — Guhrau — Glogau (Abzw.)	49,48	—	49,48				
Freystadt ausschl. — Waltersdorf einschl.	21,74	—	21,74				
Waltersdorf einschl. — Reisicht ausschl.	37,95	—	37,95				
Anschlüsse	6,48	—	2,54				
	218,45	102,80	111,71	14	7,13	1 10 21	7
4. B.-I. Glogau 2.							
Glogau ausschl. — Rothenburg a. O. ausschl.	64,40	—	—				
Rothenburg a. O. ausschl. — Reppen ausschl.	55,60	—	—				
Benau ausschl. — Grünberg i. Schl. einschl.	39,41	—	39,41				
Neusalz a. O. ausschl. — Freystadt einschl.	9,61	—	9,61				
Freystadt einschl. — Sagan ausschl.	26,80	—	26,80				
Anschlüsse	3,81	—	3,81				
	199,63	—	79,63	14	16,75	2 3 19	8
5. B.-I. Guben.							
Cottbus ausschl. — Guben einschl.	34,84	34,84	—				
Guben einschl. — Bentschen ausschl.	97,60	97,60	—				
Bhf. Guben, Richtung Fürstenwalde—Sommerfeld	2,60	2,60					
Anschlüsse	3,50	—	1,20				
	138,54	135,04	1,20	14	3,45	1 4 5	5

*) Diese Bezirkseinteilung gilt vom 1. Juli 1908 ab. Bis dahin gilt die bisherige mit den besonders genehmigten Änderungen.

Eisenbahndirektion Posen.*)

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Haltepunkte
6. B.-I. Krotoschin.										
Ölš ausschl. — Krotoschin einschl. — Jarotschin ausschl.	91,62	—	—							
Krotoschin einschl. — Ostrowo ausschl.	32,87	—	—							
	124,49	—	—	7	2,72	1	3	11	2	
7. B.-I. Lissa i. Pos. 1.										
Lissa i. Pos. einschl. — Moschin ausschl.	49,55	49,55	—							
Lissa i. Pos. einschl. — Rankel (Personengleise)	11,90	11,90	—							
desgl. — Lsb (Gütergleis)	4,71	—	4,71							
Rankel einschl. — Jarotschin ausschl.	58,03	—	58,03							
Czempin einschl. — Schrimm — Mieschkow ausschl.	52,33	—	52,33							
Anschlüsse	4,78	0,75	1,41							
	181,30	62,20	116,48	18	5,07	1	6	21	×3	
* Außerdem 3 Ladestellen.										
8. B.-I. Lissa i. Pos. 2.										
Obernigk ausschl. — Lissa i. Pos. ausschl.	68,62	68,62	—							
Trachenberg einschl. — Herrnstadt einschl.	24,50	—	24,50							
Rankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	53,68	—	—							
Anschlüsse	0,55	—	0,55							
	147,55	68,62	25,05	9	2,89	1	7	13	4	
9. B.-I. Meseritz 1.										
Meseritz einschl. — Rokietnice ausschl.	94,77	—	94,77							
Schwerin a. W. ausschl. — Wierzebaum einschl.	20,64	—	20,64							
Birnbaum einschl. — Samter ausschl.	55,53	—	55,53							
Bentschen ausschl. — Birnbaum einschl. (nach Betriebseröffnung)	42,39	—	42,39							
Anschlüsse	2,50	—	2,50							
	215,83	—	215,83	16	4,93	1	3	24	1	
10. B.-I. Meseritz 2.										
Neppen ausschl. — Meseritz ausschl.	64,73	—	64,73							
Bentschen ausschl. — Meseritz ausschl.	28,15	—	28,15							
Meseritz ausschl. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt ausschl.	41,26	—	41,26							
Topper ausschl. — Meseritz ausschl. (nach Betriebseröffnung)	38,92	—	38,92							
Anschlüsse	0,50	—	0,50							
	173,56	—	173,56	6	3,22	—	3	16	3	
11. B.-I. Ostrowo.										
Jarotschin einschl. — Ostrowo einschl. — Kreuzburg O. S. ausschl.	131,68	131,68	—							
Ostrowo einschl. — Skalmierzyce einschl. (nebst der Umgehungsbahn bei Ostrowo)	18,10	—	—							
Anschlüsse	4,75	1,40	0,59							
	154,53	133,08	0,59	10	5,19	3	5	14	—	
12. B.-I. Posen 2.										
Opalenitza einschl. — Posen einschl.	39,24	39,24	—							
Posen einschl. — Gnesen ausschl.	49,39	49,39	—							
Posen einschl. — Moschin einschl.	19,50	19,50	—							
Anschlüsse	9,61	3,80	2,92							
	117,94	111,93	2,92	31	18,[illegible]	1	3	10	1	

*) S. Anmerkung S. 136.

Eisenbahndirektion Posen.*)

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltestellen
13. B.-I. Posen 3.										
Posen ausschl. — Jarotschin ausschl.	64,53	6,49	—							
Jarotschin ausschl. — Gnesen ausschl.	63,49	63,49	—							
Glowno ausschl. — Wreschen einschl. — Stralkowo einschl.	60,53	—	60,53							
Orzechowo — Warthehafen	1,05	—	1,05							
Anschlüsse	1,22	—	1,22							
	190,82	70,38	62,80	16	8,58	1	7	21		
14. B.-I. Wollstein i. Pos.										
Lissa i. Pos. ausschl. — Bentschen ausschl.	64,99	—	—							
Züllichau ausschl. — Wollstein i. Pos. einschl.	38,05	—	38,05							
Wollstein i. Pos. einschl. — Grätz einschl.	28,90	—	28,90							
Grätz einschl. — Opalenitza ausschl.	9,54	—	9,54							
Grätz einschl. — Kosten i. Pos. ausschl.	28,75	—	28,75							
Wollstein i. Pos. einschl. — Neusalz a. O. ausschl. (nach Betriebseröffnung der Reststrecke Kontopp — Dt.-Wartenberg)	49,65	—	49,65							
	219,88	—	154,89	8	4,28	—	4	30		
Direktionsbezirk Posen	2344,12	924,89	951,74	182	88,52	16	69	221	47	
							356			
Außerdem:										
a) Im Bau:										
Grätz — Posen	43,40	—	43,40							
Groß-Graben — Ostrowo	53,20	—	53,20							
	96,60	—	96,60							
b) Zum Bau vorbereitet:										
(Kontopp) Kolzig — Kl.-Graditz (Glogau) mit Abzw. nach Fraustadt	64,00	—	64,00							
Koschmin — Sandberg	29,38	—	29,38							
(Landsberg a. W.) Roßwiese — Zielenzig	38,39	—	38,39							
Schildberg — Grabow — Deutschhof	29,70	—	29,70							
Sommerfeld — Crossen a. O.	36,80	—	36,80							
	198,27	—	198,27							
Zusammen	294,87	—	294,87							
Zweigleisig werden ausgebaut:										
Falkstätt — Mieschkow	8,35									
Gondek — Warberg	27,77									
Warberg — Falkstätt	8,24									
	44,36									

*) S. Anmerkung S. 136.

Eisenbahndirektion Posen.*)

Maschineninspektionen.	km	Länge km
1. M.-I. Guben.		
B.-I. Frankfurt a. O. . .	136,50	
B.-I. Glogau 2 ohne Neusalz a. O. ausschl.—Freystadt — Sagan ausschl. .	163,22	
B.-I. Guben	138,54	
„ Meseritz 2	173,56	611,82
(234 Lokomotiven, 209 Personale.)		
2. M.-I. Lissa i. Pos.		
B.-I. Glogau 1	218,45	
Von B.-I. Golgau 2:		
Neusalz a. O. ausschl. — Freystadt—Sagan ausschl.	36,41	
B.-I. Lissa i. Pos. 1 ohne Kankel einschl. — Jarotschin ausschl.	123,27	
B.-I. Lissa i. Pos. 2 ohne Kankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	93,67	
B.-I. Wollstein i. Pos. .	219,88	691,68
(146 Lokomotiven, 142 Personale.)		
3. M.-I. Ostrowo.		
B.-I. Krotoschin	124,49	
„ Ostrowo	154,53	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 1:		
Kankel einschl. — Jarotschin ausschl. . . .	58,03	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 2:		
Kankel ausschl.—Krotoschin ausschl.	53,88	
B.-I. Posen 3 ohne Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. u. Posen ausschl. — Luisenhain einschl. .	126,73	517,66
(138 Lokomotiven, 154 Personale.)		
Zu übertragen		1821,16

Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
1. V.-I. Bentschen.		
Von B.-I. Bentschen:		
Reppen einschl.—Bentschen einschl. mit Anschlüssen .	93,05	
B.-I. Meseritz 1	215,83	
„ Meseritz 2	173,56	482,44
2. V.-I. Guben.		
B.-I. Frankfurt a. O. . .	136,50	
„ Glogau 2 ohne Neusalz a. O. ausschl.—Freystadt — Sagan ausschl.	163,22	
B.-I. Guben	138,54	438,76
3. V.-I. Lissa i. Pos.		
B.-I. Glogau 1	218,45	
Von B.-I. Glogau 2:		
Neusalz a. O. ausschl. — Freystadt—Sagan ausschl.	36,41	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 1:		
Lissa i. Pos. einschl.—Jarotschin ausschl. und Anschl.	79,42	
B.-I. Lissa i. Pos. 2 ohne Kankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	93,67	
B.-I. Wollstein i. Pos. ohne Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl. und Wollstein i. Pos. ausschl. — Grätz einschl.	152,69	580,64
4. V.-I. Ostrowo.		
B.-I. Krotoschin	124,49	
„ Ostrowo	154,53	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 2:		
Kankel ausschl.—Krotoschin ausschl.	53,88	
B.-I. Posen 3 ohne Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. u. Posen ausschl. — Luisenhain einschl. .	126,73	459,63
Zu übertragen		1960,97

*) S. Anmerkung S. 136.

Eisenbahndirektion Posen.*)

Maschineninspektionen.	km	Länge km	Verkehrsinspektionen.	km	Länge km
Übertrag		1821,16	Übertrag		1960,97
4. M.-I. Posen.			**5. V.-I. Posen.**		
V.-I. Bentschen	125,19		Von V.-I. Bentschen:		
„ Meseritz 1	215,83		Bentschen ausschl. — Opalenitza ausschl.	32,05	
„ Posen 2	117,94		V.-I. Posen 2	117,94	
Von V.-I. Posen 3:			Von V.-I. Posen 3:		
Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. und Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	64,09	522,96	Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. und Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	64,09	
(141 Lokomotiven, 154 Personale.)			V.-I. Lissa i. Pos. 1 ohne Lissa i. Pos. einschl. — Jarotschin ausschl. . . .	101,88	
			Von V.-I. Wollstein i. Pos.:		
			Wollstein i. Pos. ausschl. — Grätz einschl.	28,90	
			Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl.	38,29	383,15
Zusammen		2344,12	Zusammen		2344,12

Werkstätteninspektionen:

1. **Frankfurt a. O. a,**
2. **Frankfurt a. O. b,**
3. **Guben,**
4. **Posen a,**
5. **Posen b.**

(Vergl. S. 174 u. 175.)

*) S. Anmerkung S. 136.

Eiſenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1. Klaſſe	2/3.	4.	Haltepunkte
1. B.-J. Mayen.									
ndernach ausſchl. – Mayen einſchl.	23,40	23,40	—						
ayen einſchl. — Pelm einſchl.	67,80	—	67,80						
oblenz ausſchl. — Mayen einſchl.	33,05	—	33,05						
	124,25	23,40	100,85	12	2,24	1	7	17	2
azu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	3	1,85				
				15	4,09				
2. B.-J. Saarbrücken 1.									
andesgrenze bei Bexbach — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken ausſchl.	22,90	22,90	—						
eunkirchen (Saar) einſchl. — Wemmetsweiler einſchl.	8,92	8,92	—						
eunkirchen (Saar) einſchl. — Ottweiler ausſchl.	5,30	5,30	—						
emmetsweiler einſchl. — Mariahütte einſchl. .	52,30	—	52,30						
rimsweiler einſchl. — Dillingen ausſchl. . . .	11,95	—	11,95						
rubenbahnen, darunter Zweigbahn nach Grube Heinitz = 3,14 km	10,46	—	—						
erbindung bei Ronnweiler (Teil)	0,03	—	0,03						
16,65 km dreigleiſig: Neunkirchen (Saar) — Reden = 4,41, Friedrichsthal (Saar) — Dudweiler = 6,82 und Dudweiler — Saarbrücken = 5,42 km.	111,86	37,12	64,28	32	11,57	1	16	15	4
azu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	1	0,13				
				33	11,70				
3. B.-J. Saarbrücken 2.									
aarbrücken einſchl. — Landesgrenze bei Stieringen	8,74	8,74	—						
aarbrücken einſchl. — Saargemünd ausſchl. . (einſchl. 0,22 **km** in Verwaltung; Betriebslänge = 17,97 km).	17,15	17,15	—						
aarbrücken einſchl. — Scheidt einſchl. . . . . (einſchl. 4,63 **km** gepachtet).	7,31	—	—						
aarbrücken einſchl. — Schleifmühle — Wemmetsweiler ausſchl.	17,50	17,50	—						
aarbrücken einſchl. — Gersweiler ausſchl. . .	4,77	4,77	—						
aarbrücken einſchl. — Louiſenthal ausſchl. . .	6,10	6,10	—						
erchweiler einſchl. — Göttelborn einſchl. . .	2,66	—	2,66						
erbindung Schleifmühle — Burbach (Saar) .	2,21	—	—						
erbindung Scheidt — Brebach	1,10	—	—						
ruben- und Zweigbahnen (darunter Burbach (Saar) — Grube v. d. Heydt = 3,77 km) . .	12,50	1,68	—						
	80,04	55,94	2,66	27	8,13	3	12	1	5
azu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	1	4,00				
				28	12,13				

Digitized by Google

Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestelle
4. B.-I. Saarbrücken 3.									
Louisenthal einschl. — Conz ausschl.	72,45	72,45	—						
Zweigbahn nach der Grube Püttlingen	5,95	—	—						
Zweigbahn nach der Grube Griesborn	3,17	—	—						
Gersweiler einschl. — Fürstenhausen einschl.	4,98	4,98	—						
Fürstenhausen einschl. — Bous einschl. (nach Betriebseröffnung)	10,20	10,20	—						
Fürstenhausen einschl. — Groß-Rosseln einschl	7,20	—	7,20						
Anschluß n. Primsweiler auf Bhf. Dillingen	1,50	—	1,50						
	105,54	87,63	8,79	33	6,48	4	9	9	
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	0,55				
				34	7,03				
5. B.-I. St. Wendel.									
Bad Münster a. Stein ausschl. — Ottweiler einschl.	93,89	93,89	—						
Birkenfeld-Neubrücke einschl. — Birkenfeld (Stadt) einschl. (für Rechnung der Stadt Birkenfeld).	5,23	—	5,23						
Türkismühle einschl. — Nonnweiler — Hermeskeil ausschl.	21,57	—	21,57						
Nonnweiler einschl. — Mariahütte ausschl.	0,45	—	0,45						
Verbindung bei Nonnweiler (Teil)	0,38	—	0,38						
	121,52	93,89	27,63	16	3,39	2	12	8	
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	3,50				
				17	6,89				
6. B.-I. Simmern.									
Langenlonsheim ausschl. — Simmern — Kirchberg — Hermeskeil ausschl.	107,10	—	107,10						
Simmern einschl. — Castellaun einschl.	15,57	—	15,57						
	122,67	—	122,67	2	0,14	—	5	24	
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	0,11				
				3	0,25				
7. B.-I. Trier 1.									
Ehrang einschl. — Trier Hptbhf. — Perl — Landesgrenze	54,76	54,76	—						
Conz einschl. — Karthaus einschl.	3,06	3,06	—						
Karthaus einschl. — Reichsgrenze bei Wasserbillig	7,22	—	—						
Ehrang einschl. — Trier West — Conz einschl.	15,98	—	×15,98						
Ehrang einschl. — Quinter-Hütte einschl.	2,40	—	2,40						
Verbindung Moselbrücke — Saarbrücke bei Conz	0,74	0,74	—						
Verbdgsbogen am Heidenberge bei Karthaus zwischen den Linien Trier West — Karthaus und Karthaus — Wasserbillig	1,15	—	—						
Anschlüsse	0,53	0,43	0,10						
× 15,98 km zweigleisig.									
	85,64	58,79	×18,48	21	5,94	4	4	3	
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	3	0,39				
				24	6,33				

Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe I. 2./3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltest. u. Hp.
8. B.-I. Trier 2.							
Jünkerath ausschl. — Ehrang ausschl.	78,94	78,94	—				
Gerolstein einschl. — Lommersweiler ausschl.	51,40	—	51,40				
Trier Hptbhf. ausschl. — Hermeskeil einschl.	51,00	—	51,00				
Pronsfeld einschl. — Neuerburg einschl.	25,40	—	25,40				
Pronsfeld einschl. — Warweiler einschl.	8,47	—	8,47				
Anschlüsse (darunter Gerolstein einschl. — Pelm ausschl. = 1,91 km)	4,80	—	4,80				
	219,41	78,94	140,47	18	2,87	1 14 21	10
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	4	0,75		
				22	3,62		
9. B.-I. Trier 3.							
Moselweiß einschl. — Ehrang ausschl.	102,35	102,35	—				
Pünderich einschl. — Traben-Trarbach einschl.	10,50	—	10,50				
Wengerohr einschl. — Berncastel-Cues einschl.	15,03	—	15,03				
Wengerohr einschl. — Wittlich einschl.	4,23	—	4,23				
	132,11	102,35	29,76	4	0,23	1 18 6	14
Direktionsbezirk St. Johann-Saarbrücken	×1103,91	××588,66	515,25	165	40,99	17 97 101	64
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	15	11,38	282	
				180	52,37		

× einschl. 4,62 km gepachtet.
×× davon 16,55 km dreigleisig.
davon 15,28 km zweigleisig.

Der Verbindungsbogen bei Nonnweiler (0,11 km) und die Verbindung Scheidt — Brebach (1,10 km) sind außer Betrieb.

Außerdem:

a) Im Bau:

Daun — Wittlich	35,80	—	35,80
Erdorf — Bitburg — Irrel	22,10	—	22,10
Lebach — Völklingen	21,90	—	21,90
Gerolstein — Hillesheim	12,50	12,50	—
	92,30	12,50	79,80

b) Zum Bau vorbereitet:

Heimbach (Nahe) — Baumholder	9,80	—	9,80
Zusammen	102,10	12,50	89,60

Zweigleisig werden ausgebaut:

Gerolstein — Pronsfeld	32,60
Karthaus — Wasserbillig	7,22
Saarbrücken — Scheidt	7,31
Türkismühle — Nonnweiler	13,50
	60,63

Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken.

Maschineninspektionen.	Länge km
1. M.-I. Saarbrücken.	
	km
B.-I. Saarbrücken 2 . .	80,04
„ Saarbrücken 3 . .	105,54
	185,58
(206 Lokomotiven, 240 Personale.)	
2. M.-I. St. Wendel.	
B.-I. Saarbrücken 1 . .	111,86
„ St. Wendel . . .	121,52
„ Simmern	122,67
	356,05
(112 Lokomotiven, 100 Personale.)	
3. M.-I. Trier 1.	
B.-I. Trier 1 ohne Hptbhf. Trier	85,64
B.-I. Trier 3	132,11
	217,75
(210 Lokomotiven, 202 Personale.)	
4. M.-I. Trier 2.	
B.-I. Trier 2	219,41
„ Mayen	124,25
Von B.-I. Trier 1: Hptbhf. Trier	—
	343,66
(90 Lokomotiven, 84 Personale.)	
Zusammen	1103,04

Verkehrsinspektionen.	Länge km
1. V.-I. Saarbrücken.	
	km
B.-I. Saarbrücken 1 . .	111,86
„ Saarbrücken 2 . .	80,04
„ Saarbrücken 3 . .	105,54
„ St. Wendel . . .	121,52
„ Simmern	122,67
	541,63
2. V.-I. Trier.	
B.-I. Mayen	124,25
„ Trier 1	85,64
„ Trier 2	219,41
„ Trier 3	132,11
	561,41
Zusammen	1103,04

Werkstätteninspektionen:

1. **Karthaus a,**
2. **Karthaus b,**
3. **Malstatt-Burbach,**
4. **Saarbrücken a,**
5. **Saarbrücken b.**

(Vergl. S. 175 u. 176.)

Eiſenbahndirektion Stettin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſig km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Dramburg.									
Ruhnow ausſchl. — Neuſtettin ausſchl.	86,00	—	×86,00						
Schivelbein ausſchl. — Polzin — Gramenz ausſchl.	54,84	—	54,84						
Falkenburg i. Pom. einſchl. — Polzin einſchl.	33,68	—	33,68						
Anſchlüſſe	0,70	—	0,70						
× zweigleiſig.	175,22	—	175,22	6	1,71	–	6	24	3
2. B.-J. Eberswalde.									
Bernau ausſchl. — Eberswalde einſchl. — Angermünde einſchl.	48,10	48,10	—						
Angermünde einſchl. — Schwedt a. O. einſchl.	23,11	—	23,11						
Britz einſchl. — Templin ausſchl.	41,98	—	41,98						
Templin ausſchl. — Prenzlau ausſchl.	36,70	—	36,70						
Anſchlüſſe	2,44	1,89	—						
	152,33	49,99	101,79	13	2,99	2	6	15	8
3. B.-J. Freienwalde a. O.									
Eberswalde ausſchl. — Freienwalde a. O. — Frankfurt a. O. ausſchl.	83,25	18,35	—						
Angermünde ausſchl. — Freienwalde a. O. einſchl.	29,41	—	—						
Verbindungsbahn bei Werbig (Teil)	0,83	—	0,83						
Werneuchen ausſchl. — Wriezen a. O. einſchl.	32,15	—	32,15						
Wriezen a. O. einſchl. — Jädickendorf ausſchl.	33,55	—	33,55						
	179,19	18,35	66,53	21	8,03	2	8	18	3
4. B.-J. Kolberg.									
Belgard ausſchl. — Kolberg einſchl.	35,28	—	—						
Kolberger Hafenbahn	1,30	—	1,30						
Gollnow ausſchl. — Kolberg einſchl.	98,96	—	98,96						
Kolberg einſchl. — Köslin ausſchl.	41,83	—	41,83						
Piepenburg einſchl. — Regenwalde Süd ausſchl.	13,40	—	13,40						
Anſchlüſſe	0,75	—	0,75						
Außerdem folgende vollſpurige Kleinbahnen:									
1. für Rechnung des Kreiſes Naugard: Naugard — Daber i. Pom. . . . 19,58 km									
2. für Rechnung der Kleinbahngeſellſchaft gleichen Namens: Güdenhagen — Groß-Möllen . . 5,06 „	191,52	—	156,24	11	3,73	1	5	27	6
Zuſammen 24,64 km									
5. B.-J. Königsberg (Neumark).									
Podejuch ausſchl. — Cüſtrin-Neuſtadt ausſchl.	88,50	—	—						
Cüſtrin-Neuſtadt ausſchl. — Reppen ausſchl.	30,15	—	—						
Butterfelde-Mohrin ausſchl. — Jädickendorf einſchl.	0,38	—	0,38						
Jädickendorf einſchl. — Pyritz ausſchl.	45,90	—	45,90						
	164,93	—	46,28	3	0,89	–	7	19	7

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Stettin.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
6. B.-I. Neustrelitz.									
Oranienburg ausschl. — Neubrandenburg ausschl.	104,27	70,68	—						
Löwenberg (Mark) einschl. — Templin einschl.	33,76	—	33,76						
Templin einschl. — Fürstenberg (Meckl.) einschl.	31,19	—	31,19						
	169,22	70,68	64,95	14	5,35	1	9	10	8
7. B.-I. Prenzlau.									
Angermünde ausschl. — Ducherow einschl.	94,29	94,29	—						
Ducherow einschl. — Swinemünde einschl.	37,77	37,77	—						
Swinemünder Hafenbahn	2,90	—	2,90						
Ostswine ausschl. — Swinemünde einschl.	2,15	—	2,15						
Swinemünde einschl. — Heringsdorf einschl.	7,71	—	× 7,71						
Jatznick einschl. — Ückermünde einschl.	19,42	—	19,42						
Ückermünder Hafenbahn	1,15	—	1,15						
Pasewalk einschl. — Landesgrenze	24,82	—	—						
Templin — Prenzlau	2,09	—	2,09						
	191,71	131,97	35,42	9	4,00	2	14	9	3
Außerdem: Fährbetrieb zwischen Ostswine und Swinemünde = 0,72 km.									
× zweigleisig.									
8. B.-I. Stargard i. Pom. 2.									
Altdamm ausschl. — Stargard i. Pom. einschl. — Ruhnow einschl.	68,77	68,77	—						
Ruhnow einschl. — Belgard einschl.	66,78	66,78	—						
Stargard i. Pom. einschl. — Pyritz einschl.	26,00	—	26,00						
Labes einschl. — Regenwalde Nord einschl.	25,52		25,52						
Regenwalde Nord einschl. — Regenwalde Süd einschl.	2,12	—	2,12						
Anschlüsse	6,00	—	× 4,00						
× 1,20 km zweigleisig.									
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen für Rechnung des Kreises Pyritz:									
Pyritz — Plönzig 19,20 km									
Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze—Woltersdorf (Pyritzer Kreisb.) 18,90 „									
Zusammen: 38,10 km									
	195,33	135,75	58,42	18	10,00	2	7	17	9
9. B.-I. Stettin 1.									
Scheune ausschl. — Pasewalk ausschl.	34,78	—	—						
Finkenwalde ausschl. — Altdamm einschl.	3,20	3,20	—						
Altdamm einschl. — Gollnow einschl.	23,25	—	23,25						
Gollnow einschl. — Wietstock einschl. — Ostswine einschl.	77,00	—	77,00						
Wietstock einschl. — Cammin i. Pom. einschl. — Treptow a. R. ausschl.	54,88	—	54,88						
Cammin i. Pom. — Cammin Hafen	1,35	—	1,35						
	195,12	3,20	157,14	6	1,35	1	9	22	6
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahn für Rechnung des Kreises Naugard: Gollnow—Massow = 16,62 km.									

Eiſenbahndirektion Stettin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſig km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
10. B.-J. Stettin 2.									
Angermünde ausſchl. — Finkenwalde einſchl.	70,20	70,20	—						
Stettin Güterbhf. (Vpd) — Podejuch einſchl.	6,77	4,98	—						
Verbindung Stettin — Finkenwalde (Vrp) mit dem ehem. Breslau-Freiburger Bhf. (Sbf)	1,79	—	1,79						
Podejuch (Grl) — ehem. Breslau-Freiburger Bhf.	5,84	—	5,84						
Anſchluß Breslau-Freiburger Bhf. — Hafen	0,80	—	0,80						
Stettin einſchl. — Scheune einſchl.	6,52	—	—						
Stettin einſchl. — Jaſenitz einſchl. — Gr. Ziegenort und Hafenbahn	38,39	—	38,39						
Abzw. Zabelsdorf — Grabow	1,49	—	1,49						
„ Züllchow — Vulkan-Bredow	1,31	—	1,31						
	133,11	75,18	49,62	24	7,33	3	15	10	6
11. B.-J. Stralſund 1.									
Ducherow ausſchl. — Stralſund einſchl.	74,80	74,80	—						
Züſſow einſchl. — Wolgaſt einſchl.	17,85	—	17,85						
Wolgaſter Hafenbahn	1,59	—	1,59						
Greifswalder Hafenbahn	2,73	—	2,73						
Elmenhorſt einſchl. — Stralſund einſchl.	12,14	—	—						
Bhf. Stralſund einſchl. — Stralſund Hafen einſchl.	3,22	—	—						
Stralſunder Hafenbahn	0,86	—	0,86						
Altefähr einſchl. — Saßnitz einſchl.	44,87	—	—						
Saßnitz — Saßnitz-Hafen	1,74	—	1,74						
Bergen a. R. einſchl. — Lauterbach einſchl.	12,02	—	12,02						
Anſchlüſſe	0,10	—	0,10						
Außerdem: Fährbetrieb zwiſchen Stralſund Hafenbhf. und Altefähr = 2,63 km.	171,92	74,80	36,89	25	6,70	2	10	14	4
12. B.-J. Stralſund 2.									
Neubrandenburg ausſchl. — Elmenhorſt ausſchl.	76,67	—	—						
Stralſund ausſchl. — Roſtock Fr.-Fr. Bhf. ausſchl.	70,92	—	70,92						
Warnowbrücke — Roſtock Zbhf. ausſchl.	1,08	—	1,08						
Velgaſt einſchl. — Barth einſchl.	11,41	—	11,41						
Außerdem folgende vollſpur. Kleinbahn f. Rechnung d. Kreiſes Grimmen: Toitz Ruſtow — Loitz = 7,20 km. ° ohne Neubrandenburg und Roſtock.	160,08	—	83,41	13	5,00	2	6	16	11
Direktionsbezirk Stettin	2079,90	559,07	× 1031,51	163	59,13	16	102	201	74
× davon 94,91 km zweigleiſig. Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,56 km.							393		
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Heringsdorf — Wolgaſter Fähre	32,45	—	32,45						
Regenwalde — Wietſtock	41,45	—	41,45						
	73,90	—	73,90						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Barth — Prerow	18,70	—	18,70						
Zuſammen	92,60	—	92,60						
Zweigleiſig wird ausgebaut:									
Stralſund — Stralſund Hafen	2,90								

Eisenbahndirektion Stettin.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
1. M.-I. Eberswalde.			**1. V.-I. Stargard i. Pom.**		
				km	
V.-I. Eberswalde . . .	152,33		V.-I. Dramburg	175,22	
„ Freienwalde a. O. .	179,19		„ Kolberg	191,52	
„ Neustrelitz ohne Neustrelitz — Neubrandenburg	134,98		„ Stargard i. Pom. .	195,55	562,29
Von V.-I. Prenzlau:			Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen:		
Angermünde ausschl. — Prenzlau ausschl. . . .	35,20		1. für Rechnung des Kreises Naugard:		
Von V.-I. Königsberg (Neumark):			Naugard—Daber . . .	19,58	
Butterfelde-Mohrin ausschl. — Jädickendorf ausschl.	0,38	502,08	2. für Rechnung der Kleinbahngesellschaft gleichen Namens:		
(161 Lokomotiven, 131 Personale).			Güdenhagen — Groß Möllen	5,06	
2. M.-I. Stargard i. Pom.			3. für Rechnung des Kreises Pyritz:		
V.-I. Dramburg	175,22		Pyritz—Plönzig . .	19,20	
„ Kolberg	191,12		Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze —Woltersdorf . .	18,90	
„ Stargard i. Pom. 2.	195,55		Zusammen	62,74	
Von V.-I. Königsberg (Neumark):			**2. V.-I. Stettin 1.**		
Jädickendorf einschl. — Pyritz ausschl.	45,90	608,19	V.-I. Eberswalde . . .	152,33	
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen:			„ Freienwalde a. O. ohne die Strecke Wriezen — Jädickendorf ausschl.	145,64	
1. für Rechnung des Kreises Naugard:			„ Stettin 2	133,11	431,08
Naugard—Daber . .	19,58		**3. V.-I. Stettin 2.**		
2. für Rechnung der Kleinbahngesellschaft gleichen Namens:			V.-I. Prenzlau	191,71	
Güdenhagen — Groß-Möllen	5,06		„ Stettin 1	195,12	
3. für Rechnung des Kreises Pyritz:			„ Königsberg (Neumark)	164,93	
Pyritz — Plönzig . .	19,20		Von V.-I. Freienwalde a. O:		
Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze —Woltersdorf . .	18,90		Wriezen ausschl. — Jädickendorf ausschl. . . .	33,55	585,31
Zusammen	62,74		Außerdem für Rechnung des Kreises Naugard die vollspurige Kleinbahn Gollnow—Massow=16,62 km.		
(149 Lokomotiven, 136 Personale.)					
Zu übertragen	1110,27		Zu übertragen		1578,68

Eisenbahndirektion Stettin.

Maschineninspektionen.	Länge km		Verkehrsinspektionen.	Länge km	
Übertrag	1110,27		Übertrag	1578,68	
3. M.-I. Stettin. km			**4. V.-I. Stralsund.** km		
B.-I. Stettin 1 195,12			B.-I. Neustrelitz 169,22		
„ Stettin 2 133,11			„ Stralsund 1 . . . 171,92		
Von B.-I. Königsberg (Neumark):			„ Stralsund 2 . . . 160,08	501,22	
Reppen ausschl. — Cüstrin-Neustadt ausschl. — Podejuch ausschl. 118,65			Außerdem für Rechnung des Kreises Grimmen die vollspurige Kleinbahn Toitz-Rustow—Loitz = 7,20 km.		
Von B.-I. Prenzlau:					
Prenzlau einschl. — Pasewalk — Ducherow ausschl. 55,00					
Pasewalk einschl. — Landesgrenze 24,32					
Jatznick—Ückermünde . . 19,42					
Ückermünder Hafenbahn . 1,15					
Anschlüsse 2,09	548,86				
Außerdem für Rechnung des Kreises Naugard die vollspurige Kleinbahn Gollnow—Massow = 16,62 km.					
(167 Lokomotiven, 156 Personale.)					
4. M.-I. Stralsund.					
B.-I. Stralsund 1 . . . 171,92					
„ Stralsund 2 . . . 160,08					
Von B.-I. Neustrelitz:					
Neustrelitz einschl. — Neubrandenburg ausschl. . 34,24					
Von B.-I. Prenzlau:					
Ducherow einschl. — Swinemünde — Heringsdorf 49,48					
Swinemünder Hafenbahn . 2,90					
Swinemünde einschl. — Ostswine ausschl. 2,15	420,77				
Außerdem für Rechnung des Kreises Grimmen die vollspurige Kleinbahn Toitz-Rustow—Loitz = 7,20 km.					
(120 Lokomotiven, 98 Personale.)					
Zusammen	2079,90		Zusammen	2079,90	
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,76 km.			Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,76 km.		

Werkstätteninspektionen:

1. **Eberswalde,**
2. **Greifswald,**
3. **Stargard i. Pom. a.**
4. **Stargard i. Pom. b.**

(Vergl. S. 176 u. 177.)

5. Haupt-, Neben- und Betriebswerkstätten.

Vorbemerkungen:

1. Bei den Hauptwerkstätten sind die vorgesetzten Werkstätteninspektionen, bei den Neben- und Betriebswerkstätten die vorgesetzten Maschineninspektionen angegeben.
2. Die den Werkstätten zugeteilten Dienstbezirke umfassen die Bahnstrecken, auf denen die Werkstätten zur Unterhaltung der maschinellen Bahnanlagen sowie zur Hilfeleistung bei Betriebsstörungen verpflichtet sind. Kleinere Anschlußbahnen sind nicht besonders angegeben.
3. An Werkstätteninspektionen sowie an Haupt-, Neben- und Betriebswerkstätten sind vorhanden:

Laufende Nr.	im Direktionsbezirk	Werkstätten-Inspektionen	Werkstätten			
			Haupt-	Neben-	Betriebs-	im ganzen
		Anzahl				
1.	Altona	5	3	1	23	27
2.	Berlin	10	5	1	27	33
3.	Breslau	9	5	—	26	31
4.	Bromberg	3	2	1	11	14
5.	Cassel	5	3	1	22	26
6.	Cöln	6	3	—	31	34
7.	Danzig	—	—	3	12	15
8.	Elberfeld	6	4	—	21	25
9.	Erfurt	4	4	—	27	31
10.	Essen a. Ruhr	8	5	2	41	48
11.	Frankfurt a. Main	6	5	1	28	34
12.	Halle a. Saale	5	3	—	17	20
13.	Hannover	6	3	1	22	26
14.	Kattowitz	4	3	×1	25	29
15.	Königsberg i. Pr.	3	2	—	24	26
16.	Magdeburg	6	4	—	21	25
17.	Mainz	3	3	—	24	27
18.	Münster i. Westfalen	2	2	—	18	20
19.	Posen	5	3	1	13	17
20.	St. Johann-Saarbrücken	5	3	1	15	19
21.	Stettin	4	3	—	20	23
	Insgesamt	105	68	14	468	550

×) Für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten*)	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
1.	**Altona**	**Hauptwerkst. Harburg**× (Werkst.-Insp. Harburg) (52 + 52) 701	Harburg—Cuxhaven, Harburg—Hamburg—Altona—Wedel, Hamburg—Ohlsdorf, Altona—Elmshorn ausschl., Harburg—Hittfeld ausschl., Hamburg—Büchen einschl.—Lüneburg ausschl.	Altona
			Harburg ausschl.—Lehrte ausschl., Ulzen einschl.—Soltau ausschl., Soltau ausschl.—Buchholz ausschl., Lüneburg—Buchholz ausschl., Buchholz ausschl.—Bremervörde einschl.—Stade ausschl.	Hannover
			Hittfeld einschl.—Rotenburg ausschl.	Münster
		Hauptwerkst. Neumünster× (Werkst.-Insp. Neumünster a u. b) (44 + 121) 930	Elmshorn ausschl.—Neumünster—Kiel, Wrist—Itzehoe ausschl., Neumünster—Heide ausschl., Neumünster—Neustadt i. H., Neustadt i. H.—Heiligenhafen—Fehmarnsund—Burg a. F.—Orth (für Rechnung), Malente-Gremsmühlen—Lütjenburg, Ascheberg—Kiel, Kiel—Osterrönfeld, Kiel—Eckernförde—Flensburg, Neumünster einschl.—Reichsgrenze (Vamdrup), Jübek—Husum ausschl., Flensburg—Lindholm ausschl., Pattburg—Törsbüll—Sonderburg, Törsbüll—Tingleff—Tondern ausschl., Rothenkrug—Apenrade, Woyens—Hadersleben, Neumünster—Schwarzenbek ausschl., Oldesloe—Ratzeburg ausschl.	Altona
		Hauptwerkst. Wittenberge× (Werkst.-Insp. Wittenberge a u. b) (52 + 110) 963	Nauen ausschl.—Wittenberge—Büchen ausschl Neustadt a. D.—Meyenburg—Landesgrenze Glöwen—Havelberg, Wittenberge—Lüneburg ausschl., Hagenow (Land)—Ratzeburg einschl., Hollenbek—Mölln.	Altona
		Nebenwerkst. Glückstadt× (Masch.-Insp. Glückstadt) (12 + 23) 206	Elmshorn einschl.—Glückstadt, Glückstadt—Hvidding—Reichsgrenze, St. Margarethen—Brunsbüttelkoog, St. Michaelisdonn—Marne—Friedrichskoog III, Heide—Karolinenkoog, Weddinghusen—Büsum, Husum—Garding, Tondern—Hoyer-Schleuse, Bredebro—Lügumkloster.	Altona

Betriebswerkstätten:

Ohlsdorf (72)	Masch.-Inspekt. Altona.
Eckernförde (22)	" " Flensburg.
Nordschleswigsche Weiche (57)	
*Heide (1)	" " Glückstadt.
Husum (19)	
Itzehoe (2)	
*Tondern (1)	

*) Die mit einem × bezeichneten Werkstätten sind zugleich Lehrwerkstätten. — Hauptwerkstätten mit besondern Weichenwerkstätten sind durch ein W gekennzeichnet.

Bei den Haupt- und Nebenwerkstätten geben die eingeklammerten Zahlen die Zahl der bedeckten Reparaturstände für Lokomotiven und Wagen an mit Einschluß der Reparaturstände für Kesselschmiede und Lackierarbeiten sowie der Stände für das Anheizen. Die erste Zahl bezieht sich auf die Reparaturstände für Lokomotiven, die zweite Zahl auf die Reparaturstände für Wagen. Sind Reparaturstände der einen oder andern Art nicht vorhanden, so ist dies durch eine Null angedeutet z. B. (0 + 48) oder (46 + 0).

Die bei jeder Haupt- und Nebenwerkstätte unter den eingeklammerten Zahlen angegebene weitere Zahl gibt die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeiter an. Auf diese beziehen sich auch die hinter dem Namen der Betriebswerkstätten

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Altona	Altona (225)	Masch.-Inspekt. Hamburg.	
		†Altona (3)		
		†Hamburg (11)		
		Hamburg B 1 (57)		
		Hamburg B 2 (76)		
		Hamburg H (19)		
		Hamburg-Rothenburgsort (Ra) (45)		
		Wilhelmsburg (146)		
		Harburg (36)	„ „ Harburg.	
		Cuxhaven (0)		
		Kiel (59)	„ „ Kiel.	
		Neumünster (44)		
		*Büchen (1)	„ „ Wittenberge.	
		*Hagenow Land (1)		
		*Pritzwalk (2)		
		Wittenberge (29)		
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 23 Betriebswerkstätten mit zusammen 169 Reparaturständen für Lokomotiven und 389 für Wagen und 3728 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
2.	**Berlin**	**Hauptwerkst. Berlin**× (Markgrafend.) (Werkst.-Insp. Berlin 1a u. 1b) (53 + 86) 1298	Bhf. Zoologischer Garten d. Berliner Stadtbahn ausschl. — Fürstenwalde einschl., Anschluß der Stadtbahn a. Bhf. Lichtenberg-Friedrichsfelde, vom östlichen Teil der Berl. Ringbahn die Teilstr. v. Bhf. Frankfurter Allee ausschl. bis Bhf. Schöneberg ausschl., Berlin (Görl. Bhf.) — Niederschöneweide-Johannisthal — Königs-Wusterhausen einschl., Niederschöneweide Johannisthal — Spindlersfeld, Niederschöneweide Johannisthal — Rixdorf einschl.	Berlin
			Königs-Wusterhausen ausschl. — Beeskow ausschl.	Halle a. S.
		Hauptwerkst. Berlin× (Ostbahnhof) (Werkst.-Insp. Berlin 2a u. 2b) (48 + 138) 1685	Vom östlichen Teil der Berliner Ringbahn die Teilstrecke vom Bhf. Gesundbrunnen ausschl. bis Bhf. Frankfurter Allee einschl., der Güt.-Anschluß vom Rgbhf. Pankow ausschl. bis Bahnhof Schönhauser Allee einschl. bezw. Berlin (Nordb. Güt.-Bhf.) einschl. bis Bhf. Gesundbrunnen ausschl., Berlin Ostbhf. — Lichtenberg Friedrichsfelde — Kaulsdorf — Fredersdorf — Strausberg einschl., Lichtenberg-Friedrichsfelde ausschl. — Werneuchen einschl., Fredersdorf einschl. — Rüdersdorf, Kaulsdorf einschl. — Rgbhf. Rummelsburg ausschl.	Berlin
			Strausberg ausschl. — Werbig einschl. — Cüstrin einschl. — Vietz einschl.	Bromberg

eingeklammerten Zahlen. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeiter ist bei neuen Werkstätten nötigenfalls geschätzt. Im übrigen ist als Anzahl dieser Arbeiter die Kopfzahl angegeben, die von den Werkstätten und Maschineninspektionen in der Nachweisung über den durchschnittlichen Reparaturstand usw. der Betriebsmittel für den Monat Januar 1908 in den Spalten 13 u. 14 nachgewiesen wurde.

Als Betriebswerkstätten sind auch die Betriebswagenwerkstätten und die Stationsschlossereien nachgewiesen worden: Betriebswagenwerkstätten sind durch ein stehendes Kreuz (†), Stationsschlossereien durch einen Stern (*) gekennzeichnet.

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Berlin	**Hauptwerkst. Grunewald**× (Werkst.-Insp. Grunewald a u. b) (30 + 136) 1169	Bhf. Zoologischer Garten d. Berl. Stadtbahn einschl. — Wannsee einschl., Charlottenburg einschl. — Spandau Pers.-Bhf. ausschl. Der westliche Teil der Berliner Ringbahn vom Bhf. Gesundbrunnen einschl. — Berlin (Potsd. Bhf. Ringb.) mit d. Fernbahnhöfen Gesundbrunnen, Putlitzstraße und Moabit, Berlin (Stett. Bhf.) — Gesundbrunnen — Pankow-Heinersdorf ausschl. (auch ohne Rangierbhf. Pankow), Berlin (Stett. Bhf.) — Schönholz — Oranienburg einschl., Schönholz — Kremmen.	Berlin
			Wannsee ausschl. — Belzig einschl.	Magdebg.
			Oranienburg ausschl. — Löwenberg (Mark) — Neustrelitz ausschl., Löwenberg (Mark) — Templin ausschl.	Stettin
		Hauptwerkst. Potsdam× (Werkst.-Insp. Potsdam a u. b) (16 + 83) 949	Berlin (Potsd. Bhf.) — Werder a. H. einschl., Wannseebahn ausschl. Bhf. Wannsee, Beelitz (Stadt) ausschl. — Wildpark — Wustermark ausschl.	Berlin
			Werder a. H. ausschl. — Genthin ausschl.	Magdebg.
		Hauptwerkst. Tempelhof× (Werkst.-Insp. Tempelhof a u. b) (48 + 203) 1743	Berlin (Anh. Bhf.) — Groß-Lichterfelde Süd einschl., Berlin (Anh. Bhf.) — Zossen einschl., Berlin (Potsd. Bhf., Ringbahn) ausschl. — Groß-Lichterfelde Ost mit Anschluß n. Mariendorf.	Berlin
			Groß-Lichterfelde Süd ausschl. — Jüterbog — Wittenberg ausschl., Jüterbog — Treuenbrietzen einschl., Treuenbrietzen einschl. — Beelitz (Stadt) einschl., Zossen ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain ausschl., Jüterbog – Falkenberg ausschl.	Halle a. S.
		Nebenwerkst. Berlin (Lehrter Bhf.) (Masch.-Insp. Berlin 4) (0 + 34) 225	Berlin (Lehrter Hptbhf.) — Nauen einschl., Berlin (L. Güt.-Bhf.) — Wustermark einschl., Wustermark einschl. — Nauen einschl.	Berlin

Betriebswerkstätten:

Charlottenburg (9)	Masch.-Inspekt.	Berlin 1.
Grunewald (Abstellbhf.) (23)		
Grunewald (49)		
†Grunewald (18)		
Westend (24)		
Berlin (Schlesischer Güt. Bhf.) (22) . .	„ „	Berlin 2.
Lichtenberg-Friedrichsfelde (43)		
Lichtenberg-Stadtbahn (14)		
Berlin (Anhalter Bhf.) (40)	„ „	Berlin 3.
†Berlin (Anhalter Bhf.) (25)		
Berlin (Potsdamer Bhf.) (31)		
†Berlin (Potsdamer Bhf.) (13)		
Berlin (Yorkstr.) (14)		
Potsdam (5)		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Berlin		Berlin (Lehrter Bhf.) (30)	
			†Berlin (Lehrter Bhf.) (7)	
			Berlin (Stettiner Bhf.) (20)	
			†Berlin (Stettiner Bhf.) (7)	Masch.-Inspekt. Berlin 4.
			Pankow (15)	
			†Pankow Rgb. (5)	
			Spandau (7)	
			†Berlin (Schlesischer Pers.-Bhf.) (9) . . .	
			Rummelsburg Rgb. (24)	
			Berlin (Görlitzer Bhf.) (18)	
			Niederschöneweide-Johannisthal (17) . .	" " Berlin 5.
			Tempelhof Rangierbhf. (1)	
			Gesundbrunnen (14)	
	Zusammen	5 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 27 Betriebswerkstätten mit 195 Reparaturständen für Lokomotiven und 680 für Wagen und 7573 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
3.	**Breslau**	**Hauptwerkst. Breslau** (Oberschl.)× (Werkst.-Insp. Breslau 1a, 1b und 1c) (85 + 170) 1888	Breslau Hptbhf. — Obernigk einschl., Breslauer Güterzugumgehungsbahn, Breslau Hptbhf. — Ströbel — Schweidnitz-Oberstadt ausschl., Schweidnitz Niederstadt — Croischwitz ausschl.— Charlottenbrunn ausschl., Koberwitz — Heidersdorf — Gnadenfrei ausschl., Breslau — Camenz i. Schl. einschl. — Glatz — Mittelwalde einschl., Strehlen — Heidersdorf, Glatz — Schlaney, Glatz — Seitenberg a. B., Camenz i. Schl. einschl. — Neiße — Deutsch-Wette — Ziegenhals einschl., Breslau Hptbhf. — Brieg einschl. — Neiße, Deutsch-Wette — Gr. Kunzendorf, Ottmachau — Heinersdorf (Oberschl.), Grottkau — Strehlen, Glambach — Wansen.	Breslau
			Obernigk ausschl. — Lissa i. P. ausschl., Trachenberg — Herrnstadt.	Posen
			Brieg ausschl. — Oppeln ausschl., Oppeln ausschl.— Neiße ausschl., Schiedlow — Deutsch-Leippe ausschl.	Kattowitz
		Hauptwerkst. Breslau (Odertor)× (Werkst.-Insp. Breslau 2a u. 2b) (51 + 48) 678	Breslau Märk. Bhf. ausschl. — Öls einschl. — Wilhelmsbrück einschl., Hundsfeld — Trebnitz, Schottwitz — Rosenthal.	Breslau
			Öls ausschl. — Namslau — Kreuzburg ausschl.— Jellowa — Oppeln ausschl., Namslau — Jellowa.	Kattowitz
			Öls ausschl. — Krotoschin ausschl., Kreuzburg ausschl. — Ostrowo ausschl.	Posen
		Hauptwerkst. Breslau (Märkisch) (Werkst.-Insp. Breslau 3) (17 + 120) 514	Breslau Märk. Bhf. einschl. — Kohlfurt ausschl., Siegersdorf — Lorenzdorf — Sagan ausschl., Arnsdorf — Oberleschen ausschl., Reisicht — Haynau — Goldberg i. Schl. einschl., Liegnitz — Goldberg i. Schl. einschl., Liegnitz — Jauer ausschl., Maltsch — Striegau ausschl., Hafenbahn in Maltsch.	Breslau

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Breslau	**Hauptwerkst. Breslau** (Freiburg)× (Werkst.-Insp. Breslau 4a u. 4b) (28 + 100) . 803	Breslau Freibg. Bhf. — Königszelt — Halbstadt ausschl., Nieder-Salzbrunn — Altwasser — Dittersbach — Glatz ausschl., Fellhammer — Dittersbach, Königszelt — Jauer einschl., Jauer — Rohnstock, Striegau einschl. — Bolkenhain — Merzdorf ausschl., Königszelt — Camenz i. Schl. ausschl., Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau, Breslau Freibg. Bhf. — Wohlau ausschl.	Breslau
		Hauptwerkst. Lauban (Werkst.-Insp. Lauban) (32 + 90) 650	Lauban — Kohlfurt einschl. — Sorau ausschl., Hansdorf—Sagan ausschl., Lauban—Markliffa, Kohlfurt — Görlitz — Nikrisch einschl. — Seidenberg, Görlitz — Hirschberg i. Schl. — Fellhammer ausschl., Greiffenberg i. Schl. — Löwenberg i. Schl. — Goldberg i. Schl. ausschl., Goldberg i. Schl. ausschl. — Merzdorf einschl., Greiffenberg i. Schl. — Friedeberg a. Q. — Heinersdorf a. T. ausschl., Hirschberg i. Schl. — Löwenberg i. Schl. — Siegersdorf ausschl., Hirschberg i. Schl. — Petersdorf — Grünthal, Hirschberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Riesengeb. — Landeshut i. Schl., Ruhbank — Liebau einschl.	Breslau
		Betriebswerkstätten:		
		Breslau Hptbhf. (60)		Masch.-Inspekt. Breslau 1.
		†Breslau Hptbhf. (4)		
		Breslau Odertor (9)		
		*Brieg (2)		
		Brockau (72)		
		Ols (37)		
		*Schweidnitz Niederstadt (2)		
		Arnsdorf (5)		„ „ Breslau 2.
		Breslau (Freiburg) (16)		
		Breslau (Märkisch) (16)		
		Kohlfurt (26)		
		Sagan (16)		
		Sommerfeld (16)		
		Königszelt (18)		„ „ Liegnitz.
		Liegnitz (21)		
		*Löwenberg i. Schl. (1)		
		*Striegau (2)		
		Dittersbach (30)		„ „ Görlitz.
		Görlitz (25)		
		Hirschberg i. Schl. (17)		
		Lauban (8)		
		*Liebau (1)		
		Nieder-Salzbrunn (7)		
		*Camenz i. Schl. (2)		„ „ Neiße.
		Glatz (24)		
		Neiße (57)		
	Zusammen	5 Hauptwerkstätten und 26 Betriebswerkstätten mit zusammen 231 Reparaturständen für Lokomotiven und 536 für Wagen und 5027 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
4.	**Bromberg**	**Hauptwerkst. Bromberg** W (Werkst.-Insp. Bromberg a u. b) (63 + 69) 1421	Weißenhöhe ausschl. — Bromberg — Maxtal einschl., Nakel — Gnesen einschl., Nakel — Konitz ausschl., Gnesen einschl. — Thorn — Schönsee einschl., Thorn — Culmsee einschl., Rogasen ausschl. — Elsenau — Hohensalza, Bromberg — Znin, Bromberg — Hohensalza — Kruschwitz einschl., Mogilno — Strelno, Bromberg — Thorn — Ottlotschin — Reichsgrenze, Bromberg — Culmsee — Schönsee einschl., Schönsee — Strasburg (Westpr.) ausschl.	Bromberg
			Maxtal ausschl. — Laskowitz einschl., Terespol — Schwetz, Culmsee ausschl. — Graudenz einschl., Kornotowo — Culm — Unislaw ausschl., Konitz ausschl. — Laskowitz — Goßlershausen ausschl., Schönsee ausschl. — Goßlershausen ausschl.	Danzig
		Hauptwerkst. Schneidemühl (Werkst.-Insp. Schneidemühl) (50 + 0) 218	Viet ausschl. — Kreuz — Schneidemühl — Weißenhöhe einschl., Landsberg a. W. — Landsberg a. W. Brückenvorstadt einschl., Schneidemühl — Callies ausschl., Rogasen einschl. — Schneidemühl — Neustettin ausschl., Rogasen — Dratzigmühle ausschl., Goray — Czarnikau.	Bromberg
		Nebenwerkstätte Schneidemühl (Masch.-Insp. Schneidemühl 2) (0 + 33) 158	Schneidemühl ausschl. — Konitz einschl., Neustettin einschl. — Belgard ausschl., Neustettin — Konitz einschl., Gramenz — Bublitz — Pollnow, Flatow einschl. — Vandsburg ausschl.	Danzig
		Betriebswerkstätten:		
		Bromberg (33)	Masch.-Insp. Bromberg.	
		*Nakel (2)		
		Cüstrin-Neustadt Hptbhf. (15) . . .		
		Landsberg a. W. (38)	„ „ Schneidemühl 1.	
		Kreuz (13)		
		Schneidemühl (29)		
		*Arnswalde (1)		
		Soldin (38)	„ „ „ 2.	
		Gnesen (18)		
		Hohensalza (16)	„ „ Thorn.	
		Thorn Hptbhf. (33)		
	Zusammen	2 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 11 Betriebswerkstätten mit 113 Reparaturständen für Lokomotiven und 102 für Wagen und 2033 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
5.	**Cassel**	**Hauptwerkst. Cassel** (Werkst. Insp. Cassel a u. b) (63 + 75) 953	Oberscheden ausschl. — Cassel — Niederwalgern ausschl., Cassel — Warburg ausschl., Hümme — Carlshafen I. U., Guntershausen — Vebra ausschl., Wilhelmshöhe — Walburg einschl. — Großalmerode, Wabern — Wildungen — Buhlen, Cölbe — Amalienhütte ausschl., Sarnau — Frankenberg — Volkmarsen einschl., Cassel — Volkmarsen, Malsfeld einschl. — Treysa.	Cassel

Digitized by Google

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Cassel	**Hauptwerkst. Göttingen**× (Werkst.-Insp. Göttingen) (33 + 41) 511	Elze ausschl. — Oberscheden einschl., Neuekrug ausschl. — Kreiensen einschl., Gandersheim — Großdüngen ausschl., Elze ausschl. — Bodenburg, Northeim einschl. — Nordhausen einschl., Seesen — Herzberg, Göttingen — Eichenberg einschl., Wulften — Leinefelde, Scharzfeld — St. Andreasberg, Salzderhelden — Einbeck — Dassel, Münden ausschl. — Nordhausen — Blankenheim (Kr. Sangerhausen) einschl., Bleicherode — Großbodungen, Berga-Kelbra — Stolberg-Rottleberode.	Cassel
		Hauptwerkst. Paderborn× W (Werkst.-Insp. Paderborn a u. b) (69 + 75) 934	Soest einschl. — Altenbeken — Holzminden — Kreiensen ausschl., Ottbergen — Northeim ausschl., Altenbeken — Warburg ausschl., Paderborn — Büren — Ringelstein einschl., Geseke — Büren, Lippstadt ausschl. — Rheda ausschl., Paderborn ausschl. — Brackwede ausschl., Paderborn Nord einschl. — Lippspringe einschl.	Cassel Münster i. W.
			Altenbeken ausschl. — Hameln ausschl. und Schieder — Blomberg.	Hannover
		Nebenwerkstätte Eschwege (Masch.-Insp. Göttingen) (13 + 4) 149	Leinefelde ausschl. — Malsfeld ausschl., Schwebda — Treffurt ausschl., Eichenberg ausschl. — Bebra ausschl., Waldkappel — Walburg ausschl.	Cassel
		Betriebswerkstätten:		
		Bestwig (22) . . } Masch.-Inspekt. Cassel 1. Scherfede (17) . } Warburg (7) . . }	Nordhausen (70) . } Masch.-Inspekt. Nordhausen. †Nordhausen (44) . } Northeim (42) . } Sangerhausen (19) }	
		Cassel (59) . . } Masch.-Inspekt. Cassel 2. †Cassel (4) . . } Marburg (22) . } *Münden (2) . . } Treysa (9) . . }	Altenbeken (6) . } Masch.-Inspekt. Paderborn. Holzminden (38) . } Ottbergen (12) . } Paderborn (22) . } Soest (19) . . } †Soest (23) . . }	
		*Eichenberg (2) . } Masch.-Inspekt. Göttingen. Göttingen (16) . } Kreiensen (18) . } Seesen (6) . . }		
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 22 Betriebswerkstätten mit 184 Reparaturständen für Lokomotiven und 218 für Wagen sowie 3026 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
3.	**Cöln**	**Hauptwerkst. Cöln-Nippes**× W (Werkst.-Insp. Cöln-Nippes a, b und c) (124 + 245) 1941	Cöln einschl. — Neuß ausschl., Düren einschl. — Grevenbroich — Neuß ausschl., Cöln-Ehrenfeld einschl. — Grevenbroich einschl., Herbesthal einschl. — Aachen (Rh.) — Düren — Cöln einschl., Rothe Erde einschl. — Walheim — Weismes — Lommersweiler — Reichsgrenze — Ulflingen ausschl., Weismes — Malmedy, Herbesthal einschl. — Rären, Stolberg einschl. — Walheim, Stolberg einschl. — Münsterbusch, Düren einschl. — Heimbach (Eifel), Düren einschl. — Euskirchen einschl., Cöln einschl. — Kalscheuren — Jünkerath einschl., Euskirchen — Münstereifel,	Cöln

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Cöln	(Noch **Hauptwerkst. Cöln-Nippes**)	Call — Hellenthal, Bonn einschl. — Euskirchen einschl., Cöln einschl. — Coblenz Hptbhf. (G. u. P.) einschl., Bonn—Trajekt—Obercassel ausschl., Coblenz Hptbhf. einschl. — Niederlahnstein ausschl., Remagen — Adenau.	Cöln
		Hauptwerkst. Deutzerfeld (Werkst.-Insp. Deutzerfeld) (0 + 85) 324	Verbindungsbahn Ehrenbreitstein — Horchheimer Brücke, Horchheim ausschl. — Troisdorf — Kalk Süd — Cöln-Rheinbrücke einschl., Troisdorf — Mülheim a. Rh. (Rh.) einschl., Mülheim a. Rh. einschl. — Cöln-Deutz — Kalk Süd einschl., Cöln-Deutz einschl. — Mülheim a. Rh. einschl.	Cöln
		Hauptwerkst. Oppum (Werkst.-Insp. Oppum a u. b) (65 + 260) 1131	Aachen (Rh.) ausschl. — Aachen (T.) einschl., Reichsgrenze bei Bleyberg — Aachen (T.) — Rheydt — M.-Gladbach — Neuß einschl., Richterich — Reichsgrenze, Lindern — Heinsberg, Kohlscheid einschl. — Morsbach — Würselen — Stolberg ausschl., Aachen (C.) einschl. — Würselen — Jülich einschl., Haaren (Abzw.) einschl. — Rothe Erde ausschl., Herzogenrath einschl. — Alsdorf — Stolberg ausschl., Stolberg ausschl. — Jülich — Hochneukirch — M.-Gladbach einschl., Düren ausschl. — Jülich einschl., Grevenbroich ausschl. — Hochneukirch einschl., Rheydt einschl. — Dalheim (Reichsgrenze), Rheydt einschl. — Neersen — Crefeld einschl., Viersen einschl. — Neersen — Neuß einschl., Neuß einschl. — Obercassel einschl., Viersen einschl. — Kaldenkirchen — Reichsgrenze (Venlo), Dülken — Brüggen, Homberg a. Rh. einschl. — Urdingen — Crefeld — Viersen — M.-Gladbach einschl., Homberg a. Rh. — Mörs, Kempen (Rh.) — Grefrath — Kaldenkirchen, Neuß — Crefeld — Cleve — Welle ausschl., Urdingen — Duisburg-Hochfeld Süd ausschl., Friemersheim — Mörs — Cleve, Büderich ausschl. — Venlo ausschl., Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze.	Cöln

Betriebswerkstätten:

Aachen (70)	Masch.-Inspekt. Aachen.	Coblenz (M.G.) (21)	Masch.-Inspekt. Cöln-Deutz.
Düren (47)		Deutz (53)	
Herbesthal (24)		Deutzerfeld (47)	
Jülich (5)		†Deutzerfeld (20)	
Rothe Erde (39)		Engers (27)	
St. Vith (25)		Mülheim a. Rh. (28)	
Stolberg (36)		Troisdorf (41)	
Würselen (30)			
Bonn (24)	Masch.-Inspekt. Cöln.	Cleve (31)	Masch.-Inspekt. Crefeld.
Coblenz Hptb. (31)		Crefeld (50)	
Coblenz (Rh. G.) (54)		Homberg a. Rh. (4)	
†Cöln Btrbsbhf. (9)		Kempen (Rh.) (16)	
Cöln Eifeltor (29)		M.-Gladbach (36)	
Cöln-Gereon (103)		Neuß (33)	
†Cöln-Gereon (26)		Rheydt (29)	
Euskirchen (20)			
Jünkerath (24)			

Zusammen: 3 Haupt- und 31 Betriebswerkstätten mit 189 Reparaturständen für Lokomotiven und 590 für Wagen und 4428 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
7.	**Danzig**	**Nebenwerkstätte Dirschau** (Masch.-Insp. Dirschau) (12 + 28) 206	Dirschau einschl. — Zoppot einschl., Danzig — Danzig-Neufahrwasser, Danzig — Holm, Praust — Karthaus (Westpr.) einschl., Hohenstein (Westpr.) — Berent — Bütow ausschl., Berent — Karthaus (Westpr.), Konitz ausschl. — Lippusch, Dirschau — Konitz ausschl., Dirschau — Laskowitz (Westpr.) ausschl., Morroschin — Mewe, Schöneck — Pr. Stargard — Schmentau, Czersk — Laskowitz (Westpr.) ausschl., Königsbruch — Skurz, Dirschau — Marienburg (Westpr.) ausschl., Simonsdorf — Tiegenhof.	Danzig
		Nebenwerkstätte Marienburg (Masch.-Insp. Danzig) (4 + 16) 100	Marienburg (Westpr.) einschl. — Güldenboden ausschl., Marienburg (Westpr.) — Marienwerder (Westpr.) einschl. — Graudenz ausschl., Marienwerder (Westpr.) — Freystadt (Westpr.) einschl. — Riesenburg, Garnsee — Lessen, Marienburg (Westpr.) — Deutsch-Eylau ausschl. — Soldau einschl. — Reichsgrenze, Zajonczkowo — Löbau.	Danzig
			Marienburg (Westpr.) — Miswalde ausschl. — Maldeuten einschl., Güldenboden ausschl. — Mohrungen einschl.	Königsberg i. Pr.
		Nebenwerkstätte Stolp (Masch.-Insp. Stolp) (7 + 15) 124	Belgard ausschl. — Schlawe — Stolp einschl. — Zoppot ausschl., Stolp — Stolpmünde, Schlawe — Rügenwalde einschl., Lauenburg i. Pom. — Leba, Rheda (Westpr.) — Putzig, Neustettin ausschl. — Stolp einschl., Schlawe — Zollbrück — Bütow einschl., Bütow — Lauenburg i. Pom., Karthaus (Westpr.) ausschl. — Lauenburg i. Pom., Schlochau ausschl. — Reinfeld i. Pom.	Danzig

Betriebswerkstätten:

Danzig Rangierbhf. (42)	Masch.-Inspekt. Danzig.
Danzig Olivaer Tor (16)	Masch.-Inspekt. Danzig.
†Danzig Hptbhf. (2)	Masch.-Inspekt. Danzig.
Illowo (6)	Masch.-Inspekt. Danzig.
Dirschau (33)	Masch.-Inspekt. Dirschau.
†Dirschau (7)	Masch.-Inspekt. Dirschau.
Marienburg (Westpr.) (9)	Masch.-Inspekt. Dirschau.
Graudenz (36)	Masch.-Inspekt. Graudenz.
Konitz (15)	Masch.-Inspekt. Konitz.
Neustettin (32)	Masch.-Inspekt. Konitz.
Bütow (4)	Masch.-Inspekt. Stolp.
Stolp (22)	Masch.-Inspekt. Stolp.

Zusammen	3 Neben- und 12 Betriebswerkstätten mit 30 Reparaturständen für Lokomotiven und 65 für Wagen und 654 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
8.	Elberfeld	**Hauptwerkst. Arnsberg**× (Werkst.-Insp. Arnsberg) (44 + 80) 619	Schwerte ausschl. — Bestwig ausschl., Unna ausschl. — Fröndenberg einschl. — Letmathe ausschl., Hemer einschl. — Sundwig einschl.	Elberfeld
			Bestwig einschl. — Wehrden ausschl. — Holzminden ausschl., Brilon (Wald) einschl. — Brilon (Stadt) — Ringelstein ausschl., Nuttlar — Steinhelle — Winterberg i. Westf. — Frankenberg (Hessen-Nassau) ausschl., Scherfede—Warburg einschl., Warburg—Volkmarsen ausschl.	Cassel
		Hauptwerkst. Langenberg× (Werkst.-Insp. Langenberg) (19 + 66) 385	Gerresheim einschl. — Mettmann — Schwelm Loh ausschl., Gerresheim einschl. — Gruiten einschl. — Schwelm ausschl., Bohwinkel einschl. — Solingen ausschl., Bohwinkel einschl. — Kupferdreh ausschl., Aprath einschl. — Velbert einschl., Wülfrath einschl. — Ratingen West ausschl., Bohwinkel einschl. — Elberfeld-Barresbeck einschl., Elberfeld-Steinbeck einschl. — Cronenberg einschl., Barmen-Rittershausen einschl. — Barmen-Wichlinghausen einschl. — Hattingen ausschl., Barmen-Wichlinghausen einschl. — Langerfeld einschl., Barmen-Rittershausen einschl. — Langerfeld einschl., Schee einschl. — Silschede einschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Opladen× (Werkst.-Insp. Opladen a, b u. c) (96 + 153) 1760	Mülheim a. Rh. ausschl. — Düsseldorf Hptbhf. — Duisburg ausschl., Weddau ausschl. — Rath — Düsseldorf-Derendorf — Düsseldorf-Lierenfeld — Eller — Opladen — Mülheim a. Rh. ausschl. m. Abzw. i. d. R. auf Gerresheim, Verbindungsbahn von der Strecke Rath—Eller nach Hptbhf. Düsseldorf, Düsseldorf-Grafenberg einschl. — Düsseldorf-Derendorf — Gerresheim ausschl., Neuß ausschl. — Gerresheim ausschl., Gruiten ausschl. — Mülheim a. Rh. ausschl., Mülheim a. Rh. ausschl. — Immekeppel einschl., Hilden einschl. — Ohligs — Solingen — Remscheid — Langerfeld ausschl., Remscheid — Remscheid-Hasten, Remscheid — Remscheid-Bliedinghausen, Langerfeld ausschl. — Radevormwald, Krebsöge — Lennep — Born — Opladen einschl., Born — Marienheide — Dieringhausen — Siegburg ausschl., Osberghausen einschl. — Wiehl — Waldbröl einschl., Hermesdorf einschl. — Morsbach (Kr. Waldbröl) — Wissen ausschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Siegen× (Werkst.-Insp. Siegen) (22 + 58) 439	Letmathe ausschl. — Betzdorf ausschl., Finnentrop einschl. — Rothemühle — Kirchen einschl., Olpe einschl. — Dieringhausen ausschl., Altenhundem einschl. — Fredeburg einschl., Creuzthal einschl. — Amalienhütte einschl., Erndtebrück einschl. — Raumland-Berleburg einschl.	Elberfeld

Betriebswerkstätten:

Brügge (20)	Masch.-Inspekt. Altena.
Letmathe (38)	
Düsseldorf-Derendorf (86)	" " Düsseldorf.
Düsseldorf Hptbhf. (36)	
†Düsseldorf Hptbhf. (2)	
Opladen (24)	

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkſtätten	Benennung der Bahnſtrecken des Dienſtbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Elberfeld	Barmen-Rittershauſen (82)	Maſch.-Inſpekt. Elberfeld.	
		†Barmen-Rittershauſen (9)		
		Elberfeld-Steinbeck (74)		
		Lennep (47)		
		†Lennep (10)		
		Vohwinkel (49)		
		Hagen (136)	„ „ Hagen.	
		†Hagen (3)		
		Herdecke-Vorhalle (47)		
		Holzwickede (61)		
		Schwerte (25)		
		Altenhundem (46)	„ „ Siegen.	
		Dieringhauſen (34)		
		Erndtebrück (18)		
		Siegen (24)		
	Zuſammen	4 Haupt- und 21 Betriebswerkſtätten mit 181 Reparaturſtänden für Lokomotiven und 357 für Wagen und 4074 im Jahresdurchſchnitt beſchäftigten Arbeitern.		
9.	**Erfurt**	**Hauptwerkſt. Erfurt**× (Werkſt.-Inſp. Erfurt) (82 + 0) 574	Weißenfels einſchl. — Erfurt einſchl., Weißenfels — Zeitz ausſchl., Naumburg a. S.—Reinsdorf, Verbindungsbahn bei Großheringen, Großheringen einſchl. — Straußfurt einſchl., Naumburg a. S. einſchl. — Teuchern, Erfurt — Wolframshauſen ausſchl., Erfurt—Sangerhauſen ausſchl., Oberröblingen a. d. Helme—Allſtedt, Bretleben—Sondershauſen.	Erfurt
		Hauptwerkſt. Gotha× W (Werkſt.-Inſp. Gotha) (0 + 120) 694	Erfurt ausſchl.—Bebra ausſchl., Gotha—Silberhauſen einſchl., Bufleben — Großenbehringen, Ballſtädt — Tennſtedt — Straußfurt ausſchl., Gräfentonna—Langenſalza, Kühnhauſen ausſchl. —Döllſtädt, Gotha — Gräfenroda-Herrenmühle ausſchl., Fröttſtädt — Friedrichroda — Georgenthal — Tambach, Güterbahn auf Bhf. Neudietendorf, Wartha (Werra) — Treffurt einſchl.	Erfurt
		Hauptwerkſt. Jena× (Werkſt.-Inſp. Jena) (27 + 35) 394	Arnſtadt ausſchl. — Saalfeld, Großheringen ausſchl. — Saalfeld, Schwarza — Blankenburg, Zeitz einſchl. — Probſtzella, Croſſen a. E. — Porſtendorf, Oppurg — Orlamünde, Weimar ausſchl. — Gera, Triptis — Marxgrün ausſchl., Zeitz — Camburg, Probſtzella — Bock Wallendorf, Rottenbach — Katzhütte, Köditzberg — Königſee (Thür.), Hockeroda — Unterlemnitz, Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf (nach Betriebseröffnung).	Erfurt
		Hauptwerkſt. Meiningen× (Werkſt.-Inſp. Meiningen) (26 + 16) 419	Eiſenach ausſchl. — Lichtenfels ausſchl., Immelborn — Liebenſtein-Schweina, Zella-St. Blaſii — Wernshauſen, Schmalkalden — Kleinſchmalkalden, Neudietendorf ausſchl. — Ritſchenhauſen ausſchl., Plaue — Themar, Gräfenroda-Herrenmühle einſchl. — Gräfenroda, Hildburghauſen — Lindenau-Friedrichshall, Eisfeld — Unterneubrunn, Coburg — Rodach (Hzgt. Coburg), Coburg — Lauſcha (Sachſ.-Mein.), Köppelsdorf-Ober	Erfurt

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Erfurt	(Noch **Hauptwerkst. Meiningen**)	lind — Stockheim, Creidlitz—Rossach, Ebersdorf b. Sonnefeld — Weidhausen (Hzgt. Coburg), Gerstungen ausschl. — Vacha, Salzungen — Vacha—Wenigentaft Mansbach einschl.— Geisa, Dorndorf - Kaltennordheim. Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden die vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode.	Erfurt

Betriebswerkstätten:

Eisenach (18) . .	Masch.-Inspekt. Erfurt.	*Dorndorf (3) . .	Masch.-Inspekt. Meiningen.
Erfurt (60) . .		*Eisfeld (1) . .	
Gerstungen (18) .		*Hildburghausen (1)	
Gotha (12) . . .		*Ilmenau (2) . .	
*Mühlhausen (1) .		Meiningen (3) .	
Gera (41) . . .	Jena.	*Schmalkalden (3)	
*Göschwitz (1) . .		*Suhl (6) . . .	
*Probstzella (1) .		*Vacha (2) . . .	
Saalfeld (33) . .		Artern (7) . . .	Weißenfels.
*Triptis (1) . . .		*Cölleda (1) . .	
*Zeitz (1)		Naumburg a.S. (14)	
Arnstadt (16) . .	Meiningen.	*Straußfurt (1) .	
Coburg (20) . .		Weimar (7) . .	
		Weißenfels (28) .	

Zusammen: 4 Haupt- und 27 Betriebswerkstätten mit 151 Reparaturständen für Lokomotiven und 200 für Wagen und 2383 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

10.	**Essen a. Ruhr**	**Hauptwerkst. Dortmund** (f. Maschinen) (Werkst.-Insp. Dortmund 1a und 1b) (93 + 0) 798	Rheda (Westf.) einschl. — Heeßen ausschl., Neubeckum — Beckum.	Hannover
			Altenessen C. M. ausschl.—Gelsenkirchen Hptbhf. — Wanne — Mengede — Dortmund — Heeßen einschl., Wanne—Sinsen einschl., Gelsenkirchen Heßler ausschl. — Gelsenkirchen Hptbhf.—Gelsenkirchen-Wattenscheid ausschl. — Wanne, Wanne—Gelsenkirchen-Bismarck—Gelsenkirchen-Schalke einschl., Gelsenkirchen Bismarck—Dorsten einschl. — Herveſt-Dorsten ausschl. — Winterswyk ausschl., Herne — Castrop — Dortmund, Soest ausschl. — Hamm einschl., Welver - Dortmund Süd einschl. — BochumNord einschl., Dortmund Süd — Löttringhausen einschl., Bochum Süd ausschl. — Bochum-Riemke — Herne — Gelsenkirchen-Bismarck, Bochum Nord ausschl. — Wanne, Langendreer ausschl. — Dortmund — Holzwickede ausschl., Barop einschl. — Dortmunderfeld, Unna-Königsborn—Kamen, Recklinghausen Ost ausschl. — Hamm einschl., Umgehungsbahn bei Dortmund und alle Verbindungsbahnen bei Dortmund, Dorstfeld, Huckarde und Herne.	Essen a. Ruhr
		Hauptwerkst. Dortmund× (für Wagen) (Werkst.-Insp. Dortmund 2) (0 + 280) 762		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Essen a. Ruhr	(Noch **Hauptwerkst. Dortmund**)	Schwerte ausschl. — Unna einschl. — Hamm ausschl., Unna einschl. — Soest ausschl., Unna einschl. — Unna-Königsborn ausschl., Herdecke Nord einschl. — Löttringhausen ausschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Oberhausen× (Werkst.-Insp. Oberhausen) (0 + 255) 427	Duisburg einschl. — Frintrop einschl. — Altenessen C. M. einschl., Weddau — Duisburg — Oberhausen West — Osterfeld Süd, Oberhausen — Osterfeld Nord — Dorsten ausschl., Oberhausen — Wesel — Emmerich einschl., Wesel — Büderich einschl., Gelsenkirchen-Schalke ausschl. — Osterfeld Süd — Sterkrade — Duisburg-Ruhrort, Oberhausen — Duisburg-Ruhrort, Gelsenkirchen-Bismarck ausschl. — Osterfeld Süd mit Abzweigung nach Carnap, Caternberg Nord ausschl. — Osterfeld Süd mit Abzweigung nach Altenessen Rh., Frintrop — Bottrop Süd sowie Hafenbahnen bei Duisburg und Ruhrort, Osterfeld Süd — Recklinghausen Ost einschl. mit Abzweigungen.	Essen a. Ruhr
			Dorsten ausschl. — Coesfeld ausschl., Wesel ausschl. — Herveit-Dorsten einschl. — Haltern ausschl., Empel ausschl. — Bocholt — Borken ausschl. — Coesfeld ausschl., Wesel ausschl. — Winterswyk ausschl.	Münster i. W.
		Hauptwerkst. Speldorf× (Werkst.-Insp. Speldorf) (34 + 172) 579	Duisburg-Meiderich ausschl. — Mülheim (Ruhr) — Essen Hptbhf. ausschl., Mülheim (Ruhr)-Styrum — Duisburg ausschl., Duisburg-Hochfeld Süd — Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Essen Nord — Bochum Nord ausschl., Heißen — Borbeck — Frintrop ausschl. — Osterfeld Nord ausschl., Heißen — Essen-Rüttenscheid — Altendorf (Ruhr) einschl., Rath ausschl. — Kettwig — Werden — Kupferdreh — Altendorf (Ruhr), Kettwig — Mülheim (Ruhr), Werden — Essen Hptbhf. ausschl., Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Weddau ausschl. und Umgehungsbahn bei Duisburg.	Essen a. Ruhr
		Hauptwerkst. Witten× W (Werkst.-Insp. Witten 1, 2 u. 3) (110 + 264) 1689	Essen Hptbhf. einschl. — Steele Nord — Bochum Süd — Langendreer einschl., Essen Hptbhf. — Wattenscheid — Bochum Süd einschl., Essen Hptbhf. — Caternberg Nord — Gelsenkirchen-Bismarck ausschl., Steele Nord — Dahlhausen — Hattingen (Ruhr) ausschl., Dahlhausen — Weitmar — Langendreer — Witten West, Witten West einschl. — Barop ausschl., Bochum Nord ausschl. — Weitmar, Langendreer ausschl. — Löttringhausen ausschl.	Essen a. Ruhr
			Schwelm-Loh einschl. — Herdecke Nord ausschl., Schwelm einschl. — Hagen — Schwerte einschl., Letmathe einschl. — Hengstei — Herdecke-Vorhalle — Volmarstein ausschl., Hagen — Herdecke-Vorhalle — Witten West ausschl., Hagen —	Elberfeld

Gd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Essen a. Ruhr	(Noch **Hauptwerkst. Witten**)	Altenvörde einschl., Haspe-Heubing einschl. — Hagen — Brügge — Marienheide ausschl., Brügge einschl. — Lüdenscheid einschl., Hagen-Eckesey einschl. — Hengstei, Kabel einschl. — Weiche Hohensyburg.	Elberfeld
		Nebenwerkst. Dortmund D.G. (Masch.-Insp. Dortmund 2) (3 + 52) 116	Dortmund D.G. — Lünen — Lüdinghausen einschl.	Essen a. Ruhr
		Nebenwerkst. Hattingen (Masch.-Insp. Essen 2) (0 + 54) 56	Hattingen (Ruhr) einschl. — Blankenstein (Ruhr) — Volmarstein einschl.	Essen a. Ruhr
		Betriebswerkstätten:		
		Dortmund Hptbhf. (44)		
		Dortmund Rangierbhf. (22)		
		*Dortmunderfeld (3)		Masch.-Inspekt. Dortmund 1.
		Hamm (112)		
		Dortmund Süd (47)		
		Bochum Nord (11)		
		Herne (9)		
		†Präsident (10)		
		Recklinghausen Hptbhf. (19)		„ „ Dortmund 2.
		*Bochum-Riemke (2)		
		Langendreer (37)		
		Witten West (1)		
		Duisburg (38)		
		Duisburg-Hochfeld Süd (18)		
		Mülheim (Ruhr)-Speldorf (19)		„ „ Duisburg 1.
		*Beddau (4)		
		Emmerich (23)		
		Frintrop (44)		
		Oberhausen (61)		„ „ Duisburg 3.
		Wesel (22)		
		Duisburg-Ruhrort (42)		
		Duisburg-Meiderich (15)		
		Gelsenkirchen-Bismarck (13)		
		Oberhausen West (4)		„ „ Duisburg 2.
		Osterfeld Süd (46)		
		Winterswyk (17)		
		†Altenessen (7)		
		Berge-Borbeck (25)		
		Essen Nord (17)		
		Gelsenkirchen Hptbhf. (45)		
		†Gelsenkirchen-Schalke (11)		„ „ Essen 1.
		†Gelsenkirchen-Wattenscheid (6)		
		Wanne (für Maschinen) (32)		
		Wanne (für Wagen) (20)		
		Bochum Süd (für Maschinen) (15)		
		Bochum Süd (für Wagen) (48)		„ „ Essen 2.
		*Dahlhausen (Ruhr) (2)		

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Essen a. Ruhr	Essen Hptbhf. (53)	Masch.-Inspekt. Essen 2.	
		Kupferdreh (10)		
		Steele Nord (19)		
		Mülheim (Ruhr) (29)		
	Zusammen	5 Haupt-, 2 Neben- und 41 Betriebswerkstätten mit 240 Reparaturständen für Lokomotiven und 1177 für Wagen und 5449 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
11.	**Frankfurt a. Main**	**Hauptwerkst. Betzdorf**× (Werkst.-Insp. Betzdorf) (32 + 24) 505	Troisdorf ausschl. — Wetzlar ausschl., Au — Altenkirchen (Westerwald) ausschl., Grünebach — Daaden, Dillenburg — Straßebersbach, Dillenburg — Nikolausstollen, Oberscheld (Abzw.) — Auguststollen, Herborn — Westerburg ausschl.	Frankfurt a. Main
		Hauptwerkst. Frankfurt a. Main 1× (für Maschinen) (Werkst.-Insp. Frankfurt a. Main 1) (54 + 0) 550	Frankfurt a. M. — Hochheim einschl., Frankfurt a. M. — Niedernhausen ausschl., Höchst a. M. — Soden, Goldstein einschl. — Frankfurt a. M. Hpt.-Pers.-Bhf., Goldstein einschl. — Frankfurt-Sachsenhausen, Frankfurt-Niederrad — Frankfurt a. M. Betriebsbhf. H., Frankfurt-Niederrad — Blockstelle Gutleuthof (Einmündung in die Taunusbahn), Griesheim a. M. — Frankfurt a. M. Ostbhf., Frankfurt a. M. Ostbhf. — Aschaffenburg ausschl., Verbindungsbahn bei Hanau, Frankfurt a. M. Hpt.-Pers.-Bhf. — Gelnhausen einschl., Frankfurt a. M. Hpt.-Pers.-Bhf. — Isenburg einschl., Isenburg — Neu-Isenburg, Frankfurt-Sachsenhausen (Abzw.) — Frankfurt-Louisa, Frankfurt a. M. Lokalbahnhof O. — Offenbach a. M. Lokalbahnhof, Blockstelle Mainstation — Rangierbhf. Frankfurt a. M. — Rebstock einschl., Verbindungsbahn Rödelheim (Abzw.) — Rebstock m. Abzw. i. d. R. auf Höchst a. M., Rangierbhf. Hauptgüterbhf. — Rangierbhf. des Betriebsbhfs. H. in Frankfurt a. M., Frankfurt a. M. Hpt.-Pers.-Bhf. — Homburg v. d. H. — Usingen, Friedrichsdorf a. Taunus — Friedberg (Hessen), Friedberg (Hessen) einschl. — Frankfurt-Bockenheim, Friedberg (Hessen) — Hanau Ost, Vilbel (Abzw.) — Höchst a. Nidder (Landesgrenze), Höchst a. Nidder (Landesgrenze) — Stockheim (Oberhessen) ausschl., Offenbacher Hafenbahn, Offenbach a. M. — Dieburg ausschl. u. Bieber b. Offenbach — Dietzenbach (Hessen).	Frankfurt a. Main
		Hauptwerkst. Frankfurt a. Main 2 (für Wagen) (Werkst.-Insp. Frankfurt a. Main 2) (0 + 232) 931		
		Hauptwerkst. Fulda× (Werkst.-Insp. Fulda) (42 + 44) 523	Gelnhausen ausschl. — Bebra einschl., Elm — Gemünden ausschl., Bronzell — Gersfeld, Götzenhof — Tann, Hünfeld — Wenigentaft Mansbach ausschl., Hersfeld einschl. — Treysa ausschl., Alsfeld einschl. — Fulda, Salzschlirf — Schlitz, Lauterbach (Oberhessen) — Stockheim (Oberhessen) ausschl.	Frankfurt a. Main

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Frankfurt a. Main	**Hauptwerkst. Limburg a. Lahn** ×W (Werkst.-Insp. Limburg a. Lahn a und b) (47 + 59) 891	Albshausen einschl. — Niederlahnstein ausschl., Weilburg (Abzw.) — Laubuseschbach, Hohenrhein — Oberlahnstein ausschl., Engers ausschl. — Altenkirchen (Westerwald) einschl. — Westerburg einschl. — Staffel einschl. — Siershahn einschl., Grenzau — Höhr-Grenzhausen, Staffel — Limburg, Diez — Langenschwalbach ausschl., Eschhofen — Niedernhausen einschl.	Frankfurt a. Main
		Nebenwerkst. Gießen (Masch.-Insp. Gießen) (18 + 15) 165	Niederwalgern einschl. — Friedberg (Hessen) ausschl., Niederwalgern — Herborn ausschl., Lollar—Albshausen ausschl., Wetzlar einschl. — Gießen, Gießen — Alsfeld ausschl.. Grünberg (Oberhessen) — Lollar, Burg- und Nieder-Gemünden — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden, Gießen—Gelnhausen ausschl., Friedberg (Hessen) ausschl. — Hungen—Laubach—Mücke, Villingen — Ruppertsburg, Beienheim—Nidda—Schotten, Kleinbahn Kirchhain — Landesgrenze bei Schweinsberg.	Frankfurt a. Main
		Betriebswerkstätten:		
		Frankfurt a. M. 1 Hpt.-Pers.-Bhf. (65) Frankfurt a. M. 2 Hpt.-Güt.-Bhf. (32) Frankfurt a. M. 3 Hpt.-Pers.-Bhf. (24) †Frankfurt a. M. (17) . . . . . . *Homburg v. d. H. (6)	Masch.-Inspekt. Frankfurt a. M.
		Bebra (61) . . . . . . *Elm (6) . . . . . . Fulda (22) . . . . . . *Gemünden (1)	„ „ Fulda.
		*Au (1) . . . . . . Betzdorf (10) . . . . . . Dillenburg (16) . . . . . . Gießen (97) . . . . . . *Herdorf (1) . . . . . . *Siegburg (2) . . . . . . *Wissen (1)	„ „ Gießen.
		Aschaffenburg (38) . . . . . . *Frankfurt a. M. Ostbhf. (7) . . . . *Friedberg (6) . . . . . . Hanau (56) . . . . . . *Nidda (1) . . . . . . *Offenbach a. M. Hptbhf. (2) . . . *Ober-Roden (2)	„ „ Hanau.
		*Altenkirchen (3) . . . . . . Limburg a. Lahn (14) . . . . . . *Niedernhausen (1) . . . . . . *Rennerod (1) . . . . . . *Siershahn (1)	„ „ Limburg a. Lahn.
	Zusammen	5 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 28 Betriebswerkstätten mit 193 Reparaturständen für Lokomotiven und 374 für Wagen und 4059 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
12	**Halle a. Saale**	**Hauptwerkst. Cottbus**× (Werkst.-Insp. Cottbus a u. b) (42 + 65) 757	Übigau ausschl. — Sagan ausschl., Grunow (Lausitz) ausschl. — Cottbus — Großenhain ausschl., Petershain einschl. — Hoyerswerda ausschl. m. Abzw. Proschim-Haidemühl — Spremberg West, Königs-Wusterhausen ausschl. — Cottbus — Görlitz ausschl., Lübbenau — Kamenz i. Sachs. ausschl., Senftenberg — Zschipkau ausschl., Weißwasser — Forst (Lausitz) — Kaltenborn ausschl., Weißwasser — Muskau.	Halle a. Saale
		Hauptwerkst. Halle a. Saale× (Werkst.-Insp. Halle a. Saale a u. b) (48 + 73) 911	Blankenheim (Kr. Sangerhausen) ausschl. — Halle a. S.—Leipzig (Magd. Bhf.), Wahren — Schönefeld, Oberröblingen a. See - Querfurt — Vitzenburg ausschl., Teutschenthal—Salzmünde, Halle a. S.—Weißenfels ausschl., Merseburg—Lauchstedt — Schafstädt, Lauchstedt — Schlettau, Merseburg — Mücheln, Leipzig (Th.) — Leutzsch —Corbetha einschl., Corbetha—Deuben ausschl., Leutzsch — Zeitz ausschl., Plagwitz-Lindenau — Pörsten m. Abzw. Lausen — Markranstädt, Halle a. S. — Falkenberg ausschl., Leipzig (Eilenburger Bhf.) — Eilenburg, Halle a. S.—Wittenberg einschl., Cöthen ausschl. — Dessau — Bitterfeld — Leipzig (Berl. Bhf.), Bitterfeld — Stumsdorf, Zerbst einschl. — Roßlau — Dessau, Roßlau — Wittenberg einschl., Pratau — Torgau, Eilenburg — Pretzsch, Halle a. S. — Teicha einschl., Trotha — Saale.	Halle a. Saale
			Teicha ausschl. — Cönnern einschl., Halle a. S. ausschl. — Cöthen ausschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Hoyerswerda (Werkst. Insp. Hoyerswerda) (11 + 16) 288	Wittenberg ausschl. — Falkenberg einschl. — Kohlfurt ausschl., Falkenberg — Übigau einschl., Falkenberg — Roderau einschl., Dobrilugk-Kirchhain ausschl.—Elsterwerda einschl., Ruhland ausschl. — Lauchhammer, Hoyerswerda einschl. — Landesgrenze (Königswartha).	Halle a. Saale
		Betriebswerkstätten:		
		Cottbus (37)	Masch.-Inspekt. Cottbus.	
		†Cottbus (6)		
		*Lübbenau (3)		
		*Senftenberg (2)		
		Halle a. S. (57)	„ „ Halle a. S.	
		†Halle a. S. (34)		
		Oberröblingen a. See (10)		
		Leipzig (Berl. Bhf.) (59)	„ „ Leipzig.	
		†Leipzig („ „) (16)		
		Leipzig (Eilbg. Bhf.) (8)		
		Leipzig-Plagwitz (3)		
		Wahren (72)		
		†Wahren (3)		
		Falkenberg (57)	„ „ Torgau.	
		Bitterfeld (19)	„ „ Wittenberg.	
		Dessau (12).		
		*Wittenberg (3)		
	Zusammen	3 Haupt- und 17 Betriebswerkstätten mit 101 Reparaturständen für Lokomotiven und 154 für Wagen und 2357 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
13.	**Hannover**	**Hauptwerkst. Bremen** × (Werkst.-Insp. Bremen) (29 + 66) 563	Wunstorf ausschl. — Bremerhaven, Bremen — Hemelingen ausschl., Bremen — Oberneuland einschl., Burg-Lesum — Grohn-Vegesack — Farge, Langwedel — Soltau einschl., Geestemünde — Curhaven ausschl., Speckenbüttel — Bederkesa, Geestemünde — Bremervörde ausschl., Visselhövede — Rotenburg ausschl.	Hannover
			Kirchweyhe ausschl. — Sagehorn einschl., Hemelingen einschl. — Kirchweyhe ausschl., Oberneuland ausschl. — Rotenburg einschl., Rotenburg — Zeven — Bremervörde ausschl.	Münster i. W.
		Hauptwerkst. Leinhausen × W (Werkst.-Insp. Leinhausen a, b c, u. d) (91 + 271) 2291	Lehrte einschl. — Leiferde ausschl., Haste ausschl. — Lehrte — Gr. Gleidingen ausschl., Lehrte — Hildesheim — Nordstemmen, Hannover — Elze einschl., Hannover — Hameln einschl., Hameln — Elze, Weetzen — Haste ausschl., Linden (F.) — Linden (K.), Münder a. D. — Groß-Nenndorf, Hannover — Visselhövede ausschl., Walsrode — Soltau ausschl., Celle ausschl. — Schwarmstedt — Wahnebergen ausschl.	Hannover
		Hauptwerkst. Stendal × (Werkst.-Insp. Stendal) (72 + 68) 754	Wustermark ausschl. — Stendal einschl. — Öbisfelde einschl. — Leiferde einschl., Stendal einschl. — Ülzen ausschl., Öbisfelde einschl. — Salzwedel — Lüchow einschl.	Hannover
			Mahlwinkel einschl. — Stendal ausschl. — Wittenberge ausschl.	Magdeburg
		Nebenwerkst. Minden (Masch.-Insp. Minden) (14 + 20) 228	Haste einschl. — Rheda (Westf.) ausschl., Herford — Himmighausen ausschl., Löhne — Hameln ausschl., Bielefeld — Lage — Hameln ausschl., Herford — Oberbehme ausschl.	Hannover

Betriebswerkstätten:

	Masch.-Inspekt.		Masch.-Inspekt.
*Bremen Güterbhf. (6)	Bremen 1.	Lüneburg (13)	Stendal.
*Bremen P. (4)		Öbisfelde (26)	
Bremen W. (41)		*Salzwedel (2)	
Geestemünde (58)		Stendal (66)	
		Ülzen (62)	
Hameln (37)	Hameln.	*Bielefeld (6)	Minden.
Hildesheim (36)		*Detmold (1)	
*Nordstemmen (2)		Gütersloh (24)	
		Herford (5)	
Hainholz (34)	Hannover.	*Löhne (1)	
Hannover (40)		Minden (37)	
†Hannover (15)			
Lehrte (35)			

Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 22 Betriebswerkstätten mit 206 Reparaturständen für Lokomotiven und 425 für Wagen und 4387 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
14.	**Kattowitz**	**Hauptwerkst. Gleiwitz 1** (Werkst.-Insp. Gleiwitz 1a u. 1b) (0 + 560) 1663	Kandrzin ausschl.—Kattowitz ausschl., Kattowitz ausschl.—Rybnik ausschl., Idaweiche—Emanuelsegen — Dziedzitz, Gleiwitz — Orzesche—Sohrau (Oberschl.), Sosnitza — Idaweiche, Gleiwitz — Guidogrube—Antonienhütte, Preiswitz—Egersdorf (nach Betriebseröffnung), Morgenroth — Friedenshütte — Kochlowitz, Friedrichsgrube — Lazisk — Tichau, außerdem die fiskalischen oberschlesischen Schmalspurbahnen mit Ausnahme der bei der Werkstätteninspektion Gleiwitz 2 aufgeführten.	Kattowitz
		Hauptwerkst. Gleiwitz 2× (Werkst.-Insp. Gleiwitz 2) (54 + 0) 679	Oppeln einschl. — Groschowitz einschl. — Peiskretscham — Laband ausschl., Peiskretscham — Borsigwerk, Gleiwitz ausschl. — Beuthen (Oberschl.)—Königshütte—Schwientochlowitz ausschl., Königshütte — Abzw. Bismarckhütte ausschl., Morgenroth ausschl. — Beuthen (Oberschl.) — Borsigwerk Farf, Oppeln — Bossowska — Tarnowitz, Bossowska — Kreuzburg (Oberschl.) einschl., Bossowska—Lublinitz—Herby, Kreuzburg (Oberschl.) einschl. — Lublinitz — Tarnowitz — Beuthen (Oberschl.), Radzionkau — Beuthen R. O. U. — Chorzow — Laurahütte — Schoppinitz R.O.U.— Emanuelsegen ausschl., Kattowitz einschl. — Oswiecim, Schoppinitz R. O. U. — Reichsgrenze vor Sosnowice, Myslowitz—Reichsgrenze vor Szczakowa, Eichenau — Kunigundeweiche, ferner die fiskalischen oberschlesischen Schmalspurbahnen Königshütter Weiche — Königshütte, Königshütter Weiche—Wilhelminehütte, Maczeikowitz—Blei-Scharley nebst Anschlußstrecken.	Kattowitz
		Hauptwerkst. Ratibor× (Werkst.-Insp. Ratibor) (23 + 22) 517	Groschowitz ausschl. — Kandrzin — Ratibor—Oderberg, Kandrzin—Deutsch-Wette ausschl., Cosel — Polnisch-Neukirch, Polnisch-Neukirch—Bauerwitz (nach Betriebseröffnung), Rendza—Rybnik einschl., Niedobschütz — Annaberg, Ratibor — Leobschütz — Deutsch-Rasselwitz, Leobschütz — Jägerndorf, Ratibor — Troppau, Kandrzin — Cosel-Oderhafen.	Kattowitz
		Nebenwerkstätte Roßberg (Masch.-Insp. Beuthen O.S.) (12 + 48) 160	Die schmalspurigen Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk. Bei Häufung der Arbeiten an den mechanischen Anlagen haben die Werkstätteninspektionen Gleiwitz 1a, 1b und 2 auf den ihnen zugeteilten Strecken auszuhelfen.	Kattowitz

Betriebswerkstätten:

Beuthen O. S. (16) . . . *Borsigwerk (1) . *Chorzow (1) . Gleiwitz (29) .	Masch.-Inspekt. Beuthen O. S.	*Königshütte (1) . *Laurahütte (3) . . *Peiskretscham (4) . *Groß-Strehlitz (1) .	Masch.-Inspekt. Beuthen O. S.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes		Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Kattowitz	*Dziedzitz (2) . . . . Kattowitz (37) . . . Morgenroth (5) . . Myslowitz (23) . . . *Orzesche (1) . . . *Oswiecim (3) . . . *Pleß (1) . . . . *Schoppinitz R. O. U. (5) . . . . *Schwientochlowitz (4) .	Masch.-Inspekt. Kattowitz.	Kreuzburg O. S. (27) . . . Tarnowitz (39) .	Masch.-Inspekt. Kreuzburg.
				*Gogolin (1) . . Kandrzin (60) . *Neudza (3) . . *Oderberg (5) . . Oppeln (34) . . Ratibor (24) . .	Masch.-Inspekt. Ratibor.
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 25 Betriebswerkstätten mit bedeckten Reparaturständen für 77 vollspurige Lokomotiven, 582 vollspurige Wagen, 12 schmalspurige Lokomotiven und 48 schmalspurige Wagen und 3349 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.			
15	**Königsberg i. Preußen**	**Hauptwerkst. Königsberg i. Pr.**× (Werkst.-Insp. Königsb. i. Pr. a und b) (64 + 170) 1443	Güldenboden einschl. — Königsberg i. Pr. — — Insterburg — Eydtkuhnen — Reichsgrenze, Insterburg — Lyck einschl., Braunsberg — Mehlsack einschl., Kobbelbude — Mehlsack, Insterburg — Tilsit — Memel — Bajohren, Pogegen — Laugszargen, Königsberg i. Pr. — Labiau — Tilsit einschl., Tilsit — Stallupönen, Zinten — Heilsberg ausschl., Löwenhagen — Gerdauen—Goldap—Stallupönen, Gumbinnen ausschl.—Szittkehmen einschl., Pillau—Königsberg—Korschen einschl.—Lyck einschl.—Prostken — Reichsgrenze, Fischhausen — Palmnicken, Korschen einschl. — Insterburg, Rastenburg einschl. — Angerburg einschl., Lötzen einschl. — Angerburg, Kruglanken—Marggrabowa.		Königsberg i. Pr.
		Hauptwerkst. Osterode (Ostpr.)× (Werkst.-Insp. Osterode, Ostpr.) (43 + 30) 641	Bergfriede einschl. — Allenstein — Korschen ausschl., Mohrungen ausschl. — Allenstein — Ortelsburg — Lyck ausschl., Göttkendorf — Mehlsack ausschl., Mohrungen ausschl. — Wormditt — Heilsberg einschl.—Bischdorf einschl.—Rastenburg ausschl., Heilsberg einschl. — Rothfließ — Rudczanny, Allenstein—Soldau ausschl., Elbing ausschl. — Miswalde einschl.— Osterode (Ostpr.) — Hohenstein (Ostpr.), Neidenburg — Ortelsburg, Johannisburg—Lötzen ausschl., Johannisburg—Dlottowen.		Königsberg i. Pr.
			Goßlershausen einschl. — Bergfriede ausschl., Goßlershausen — Soldau ausschl., Goßlershausen—Freystadt (Westpr.) ausschl., Broddy damm — Deutsch Eylau einschl.		Danzig
		Betriebswerkstätten:			
		Allenstein (35) . . . . . *Allenstein . . . . . . Mohrungen (3) . . . . . Osterode (Ostpr.) (30) . . . . *Osterode (Ostpr.)		Masch.-Inspekt. Allenstein.	
		Eydtkuhnen (47) . . . . . . *Eydtkuhnen. . . . . . *Gerdauen		„ „ Insterburg.	

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Königsberg i. Preußen	*Goldap Insterburg (66) *Insterburg Memel (21) Tilsit (20) *Tilsit	Masch.-Inspekt. Insterburg.	
		*Braunsberg †Königsberg i. Pr. (8) *Königsberg i. Pr. Königsberg i Pr. Ostbhf. (46) Königsberg i. Pr. Südbhf. (20)	„ „ Königsberg i. Pr.	
		*Korschen Angerburg (5) Lyck (28) *Lyck Prostken (21)	„ „ Lyck.	
	Zusammen	2 Haupt- und 24 Betriebswerkstätten mit 107 Reparaturständen für Lokomotiven und 200 für Wagen und 2434 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
16	**Magdeburg**	**Hauptwerkst. Braunschweig**× (Werkst.-Insp. Braunschweig) (21 + 64) 513	Eilsleben ausschl. — Helmstedt — Braunschweig einschl., Schandelah einschl. — Obisfelde ausschl., Obisfelde ausschl. — Helmstedt einschl., Helmstedt einschl. — Schöningen einschl. — Jerxheim einschl. — Börssum einschl. — Ringelheim ausschl. — Neuekrug einschl., Braunschweig — Isenbüttel ausschl. — Wieren ausschl., Braunschweig — Gr.-Gleidingen einschl. — Hildesheim ausschl., Braunschweig — Wolfenbüttel — Oschersleben ausschl., Wolfenbüttel einschl. — Börssum — Vienenburg ausschl. — Bad Harzburg einschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Halberstadt× (Werkst.-Insp. Halberstadt) (33 + 93) 651	Oschersleben einschl. — Thale einschl., Nienhagen b. Halberstadt einschl. — Jerxheim ausschl., Quedlinburg einschl. — Frose einschl., Cönnern ausschl. — Sandersleben ausschl. — Vienenburg einschl. — Neuekrug ausschl., Goslar einschl. — Ringelheim einschl. — Hildesheim Ost ausschl., Vienenburg einschl. — Grauhof — Clausthal-Zellerfeld einschl., Heudeber-Dannstedt einschl. — Wernigerode — Bad Harzburg ausschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Magdeburg-Buckau× W (Werkst.-Insp. Magdeburg-Buckau a und b) (108 + 0) 898 **Hauptwerkst. Salbke**× (Werkst.-Insp. Salbke b. Westerhüsen a und b) (0 + 182) 820	Genthin einschl. — Magdeburg — Eilsleben — Schöningen ausschl., Biederitz einschl. — Güterglück einschl. — Zerbst ausschl., Belzig ausschl. — Blankenheim (Kr. Sangerhsn.) ausschl., Biederitz — Loburg einschl., Magdeburg einschl. — Oschersleben ausschl., Magdeburg — Obisfelde ausschl., Magdeburg — Mahlwinkel ausschl., Magdeburg — Cöthen einschl., Cöthen einschl. — Aschersleben ausschl., Cöthen — Aken einschl., Biendorf einschl. — Gerlebogk einschl., Calbe a. S. einschl. — Cönnern ausschl., Schönebeck einschl. — Staßfurt — Güsten einschl., Etgersleben einschl. — Förderstedt einschl., Staßfurt einschl. — Löderburg einschl., Staßfurt — Blumenberg — Eilsleben einschl., Schönebeck — Blumenberg.	Magdeburg

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Magdeburg	**Betriebswerkstätten:**		
		Börssum (5)		Masch.-Inspekt. Braunschweig
		Braunschweig Hptbhf. (13)		
		†Braunschweig Hptbhf. (4)		
		Braunschweig Ostbhf. (11)		
		Eilsleben (6)		
		Helmstedt (5)		
		*Jerxheim (1)		
		Aschersleben (9)		„ „ Halberstadt.
		Bernburg (4)		
		Goslar (8)		
		Halberstadt (21)		
		*Vienenburg (1)		
		Magdeburg (62)		„ „ Magdeburg 1.
		†Magdeburg (20)		
		*Magdeburg-Alte Neustadt (2)		
		Cöthen (21)		„ „ Magdeburg 2.
		Güsten (36)		
		Magdeburg-Buckau (17)		
		*Oschersleben (2)		
		*Schönebeck (2)		
		Staßfurt (19)		
	Zusammen	4 Haupt- und 21 Betriebswerkstätten mit 162 Reparaturständen für Lokomotiven und 339 für Wagen und 3151 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
17.	**Mainz**	**Hauptwerkst. Mainz**× (Werkst.-Insp. Mainz) (46 + 0) 420	Coblenz ausschl. — Bingerbrück — Mainz — Bischofsheim — Goldstein ausschl., Boppard — Castellaun ausschl., Bingerbrück — Bad Münster a. St. einschl., Gau-Algesheim — Bad Münster a. St., Kempten (Bingen) — Alzey — Worms, Mainz — Armsheim — Wendelsheim, Bodenheim — Gau-Odernheim — Alzey — Wahlheim (Landesgrenze), Nieritein — Undenheim-Köngernheim, Monsheim — Hohensülzen (Landesgrenze), Monsheim — Wachenheim-Mölsheim (Landesgrenze), Gau-Odernheim — Osthofen — Rheindürkheim — Guntersblum, Mainz — Worms (Landesgrenze), Worms — Gundheim, Worms — Rheinbrücke einschl., Bischofsheim — Gustavsburg (Hafenbahn), Hochheim ausschl. (Landesgrenze) — Niederlahnstein — Horchheim einschl., Mainz — Biebrich Ost — Wiesbaden einschl., Biebrich Ost — Biebrich (Rheinbhf.), Wiesbaden — Biebrich (Hptbhf.), Wiesbaden — Langenschwalbach einschl., Mombach — Kaiserbrücke — Bischofsheim, Wiesbaden — Niedernhausen ausschl., Biebrich Ost (Betriebsstation G.) — Erbenheim.	Mainz
		Hauptwerkst. Darmstadt 1 (für Wagen) (Werkst.-Insp. Darmstadt 1) (0 + 165) 730	Bischofsheim ausschl. — Darmstadt — Aschaffenburg ausschl., Verbindungsbahn Groß-Gerau — Dornberg-Groß-Gerau, Hammelstrift — Kranichstein, Darmstadt — Goddelau-Erfelden, Tiefburg — Reinheim, Darmstadt — Wiebelsbach-Heubach, Hanau ausschl. — Babenhausen — Eberbach ausschl., Darmstadt Ost — Groß-Zimmern, Goldstein ausschl. — Mannheim Hptbhf. ausschl., Waldhof — Mannheim-Neckarvorstadt	Mainz

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkſtätten	Benennung der Bahnſtrecken des Dienſtbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Mainz	**Hauptwerkſt. Darmſtadt 2** (für Lokomotiv.) (Werkſt.-Inſp. Darmſtadt 2) (22 + 0) 240	einſchl., Lampertheim — Weinheim — Fürth i. O., Lampertheim — Rheinbrücke bei Worms ausſchl., Hofheim — Biblis, Hofheim — Bensheim, Lorſch — Heppenheim, Hafenbahn Gernsheim, Einmündung der Strecke Friedrichsfeld — Heidelberg in die Strecke Mannheim — Heidelberg bis Iſenburg ausſchl., Friedrichsfeld — Schwetzingen ausſchl., Mörlenbach — Wahlen, Bickenbach — Seeheim, Eberſtadt — Pfungſtadt, Sprendlingen Buchſchlag—Ober-Roden ausſchl.	Mainz
		Betriebswerkſtätten:		
		Bingerbrück (60) †Bingerbrück (3) Biſchofsheim (20) †Biſchofsheim (16) *Kreuznach (1) Mainz (40) †Mainz (20) *Münſter a. Stein (1)	Maſch.-Inſpekt. Mainz.	
		Darmſtadt (36) †Darmſtadt (5) *Friedrichsfeld (2) Heidelberg (60) *Kranichſtein (9) *Weinheim (1)	„ „ Darmſtadt.	
		Kaſtel (49) Ober- u. Niederlahnſtein (66) *Rüdesheim (2) Wiesbaden (40) †Wiesbaden (6)	„ „ Wiesbaden.	
		*Alzey (2) *Mannheim-Waldhof (2) Worms (35) †Worms (4)	„ „ Worms.	
	Zuſammen	3 Haupt- und 24 Betriebswerkſtätten mit 102 Reparaturſtänden für Lokomotiven und 196 für Wagen und 1870 im Jahresdurchſchnitt beſchäftigten Arbeitern.		
18.	**Münſter i. Weſtfalen**	**Hauptwerkſt. Lingen**× (Werkſt.-Inſp. Lingen) (50 + 64) 671	Münſter ausſchl. — Emden — Finkenburg — Norden — Landesgrenze bei Jever, Finkenburg — Aurich, Norden — Norddeich, Emden — Emden-Außenhafen, Münſter ausſchl. — Gronau — Reichsgrenze, Ochtrup — Rheine, Coesfeld einſchl. — Quakenbrück ausſchl., Lüdinghauſen ausſchl. — Gronau einſchl.	Münſter i. Weſtfalen
		Hauptwerkſt. Osnabrück× (Werkſt.-Inſp. Osnabrück) (61 + 65) 721	Sinſen ausſchl. — Münſter einſchl. — Osnabrück einſchl. — Kirchweyhe einſchl., Verbindungsbahnen bei Dülmen u. Osnabrück, Rheine ausſchl. — Osnabrück einſchl. — Löhne ausſchl., Osnabrück einſchl. — Brackwede ausſchl., Münſter einſchl. — Hamm ausſchl., Münſter einſchl. — Rheda ausſchl., Bünde — Baſſum, Kirchlengern — Oberbehme einſchl., Münſter einſchl. — Coesfeld einſchl.	Münſter i. Weſtfalen

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Münster i. Westfalen	**Betriebswerkstätten:**		
		Kirchweyhe (17)	Masch.-Inspekt. Bremen 2.	
		*Rahden (2)	Masch.-Inspekt. Bremen 2.	
		*Rotenburg (Hann.) (2)	Masch.-Inspekt. Bremen 2.	
		Bocholt (9)	„ „ Münster 1.	
		Coesfeld (11)	„ „ Münster 1.	
		Emden (57)	„ „ Münster 1.	
		Gronau (7)	„ „ Münster 1.	
		*Leer (3)	„ „ Münster 1.	
		Norden (5)	„ „ Münster 1.	
		Rheine (30)	„ „ Münster 1.	
		*Salzbergen (1)	„ „ Münster 1.	
		Haltern (8)	„ „ Münster 1.	
		Münster (60)	„ „ Münster 1.	
		†Münster	„ „ Münster 1.	
		†Osnabrück (3)	„ „ Münster 1.	
		Osnabrück Br. Bhf. (76)	„ „ Münster 1.	
		Osnabrück Hptbhf. (25)	„ „ Münster 1.	
		*Warendorf (1)	„ „ Münster 1.	
	Zusammen	2 Haupt- und 18 Betriebswerkstätten mit 111 Reparaturständen für Lokomotiven und 129 für Wagen und 1709 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
19	**Posen**	**Hauptwerkst. Frankfurt a. Oder**× (Werkst.-Insp. Frankfurt a. O. a u. b) (55 + 59) 988	Grube Vaterland ausschl. — Cüstrin ausschl. Frankfurt a. O. ausschl. — Grunow (Lausitz) einschl. — Beeskow einschl.	Bromberg Halle a. S.
			Fürstenwalde ausschl. — Guben ausschl., Frankfurt a. O. — Grube Vaterland einschl., Frankfurt a. O. — Reppen — Bentschen einschl., Reppen einschl. — Meseritz einschl., Landsberg a. W. Brückenvorstadt ausschl. — Meseritz einschl. — Bentschen einschl., Meseritz einschl. — Betsche einschl., Schwerin a. W. einschl. — Wierzebaum ausschl., Topper — Meseritz einschl. (nach Betriebseröffnung), Bentschen einschl. — Birnbaum ausschl. (nach Betriebseröffnung), Grünberg (Schles.) ausschl. — Rothenburg a. O. einschl. — Reppen einschl.	Posen
			Frankfurt a. O. ausschl. — Wriezen a. O. ausschl., Reppen ausschl. — Cüstrin ausschl. — Jädickendorf ausschl.	Stettin
		Hauptwerkst. Guben W (Werkst.-Insp. Guben) (21 + 43) 660	Sommerfeld einschl. — Gassen — Sorau einschl., Gassen einschl. — Benau — Sagan — Oberleschen einschl., Sorau einschl. — Benau einschl.	Breslau
			Guben einschl. — Sommerfeld ausschl., Cottbus ausschl. — Guben einschl. — Rothenburg a. O. ausschl. — Bentschen ausschl., Benau ausschl. — Grünberg ausschl., Züllichau — Wollstein einschl. — Grätz ausschl., Neusalz (Oder) einschl. — Wollstein einschl.	Posen
		Hauptwerkst. Posen× (Werkst.-Insp. Posen a und b) (34 + 54) 781	Posen ausschl. — Kreuz ausschl., Posen ausschl. — Rogasen ausschl., Glowno ausschl. — Janowitz ausschl.	Bromberg
			Posen — Gnesen ausschl., Glowno — Stralkowo, Posen — Jarotschin — Ostrowo einschl., Gnesen ausschl. — Wreschen — Jarotschin — Krotoschin einschl., Ostrowo — Skalmierzyce — Reichsgrenze, Jarotschin — Lissa i. P. einschl., Ostrowo — Krotoschin — Lissa i. P. einschl.	Posen

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten.	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Posen	(Noch **Hauptwerkst. Posen**)	— Lissa i. P. einschl., Czempin — Schrimm — Mieschkow einschl., Posen — Bentschen ausschl., Kosten i. P. einschl. — Grätz einschl. — Ovalenitza einschl., Rokietnice ausschl. — Wierzebaum einschl. — Betsche ausschl., Birnbaum einschl. — Samter ausschl.	Posen
		Nebenwerkstätte Glogau (Masch.-Insp. Lissa i. P.) (15 + 39) 302	Wohlau einschl. — Glogau ausschl., Raudten — Liegnitz ausschl.	Breslau
			Glogau einschl. — Grünberg (Schles.) einschl., Glogau einschl. — Bojanowo ausschl., Lissa i. P. ausschl. — Glogau einschl. — Sagan ausschl., Lissa i. P. ausschl. — Wollstein ausschl. — Bentschen ausschl., Neusalz (Oder) ausschl. — Sagan ausschl., Freystadt — Waltersdorf einschl. — Reisicht ausschl.	Posen
		Betriebswerkstätten:		
		Frankfurt a. O. (21)	Masch.-Inspekt. Guben.	
		Grünberg i. Schl. (5)		
		Guben (5)		
		*Freystadt N.-Schl. (1)	„ „ Lissa i. P.	
		Glogau		
		Lissa i. P. (40)		
		*Wollstein (1)		
		Jarotschin (16)	„ „ Ostrowo.	
		Ostrowo (22)		
		Bentschen (7)	„ „ Posen.	
		Meseritz (14)		
		Posen (38)		
		†Posen (1)		
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstatte und 13 Betriebswerkstätten mit 125 Reparaturständen für Lokomotiven und 195 für Wagen und 2902 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
20	**St. Johann-Saarbrücken**	**Hauptwerkst. Karthaus** (Werkst.-Insp. Karthaus a und b) (27 + 91) 901	Andernach ausschl. — Mayen — Gerolstein einschl., Gerolstein einschl. — Lommersweiler ausschl., Jünkerath ausschl. — Gerolstein — Trier Hptbhf. — Karthaus — Conz einschl., Coblenz Rh ausschl. — Mayen einschl., Coblenz M. G. ausschl. — Trier Hptbhf. — Karthaus — Perl — Landesgrenze, Karthaus einschl. — Wasserbillig ausschl., Ehrang einschl. — Quint einschl., Conz einschl. — Trier West — Ehrang einschl., Wengerohr einschl. — Berncastel-Cues einschl., Wengerohr einschl. — Wittlich einschl., Bünderich einschl. — Traben-Trarbach einschl., Pronsfeld — Neuerburg einschl., Pronsfeld — Waxweiler einschl.	St. Johann-Saarbrücken
		Hauptwerkst. Saarbrücken (Werkst.-Insp. Saarbrücken a und b) (64 + 30) 1094	Conz ausschl. — Saarbrücken — Saargemünd ausschl., Saarbrücken einschl. — Neunkirchen (Saar) ausschl. (Fischbachbahn), Neunkirchen (Saar) ausschl. — Saarbrücken — Stieringen (Landesgrenze), Merchweiler einschl. — Göttelborn einschl., Saarbrücken einschl. — Scheidt einschl., Wemmetsweiler einschl. — Wadern ausschl., Dillingen einschl. — Primsweiler einschl., Saarbrücken — Fürstenhausen — Groß-Rosseln — Bous.	St. Johann-Saarbrücken
		Hauptwerkst. Malstatt-Burbach (Werkst.-Insp. Malstatt-Burb.) (0 + 174) 794		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	St. Johann-Saarbrücken	**Nebenwerkst. St. Wendel** (Masch.-Insp. St. Wendel) (13 + 20) 308	Bad Münster a. Stein ausschl. — Kirn—Neunkirchen einschl., Birkenfeld-Neubrücke einschl. — Birkenfeld (Stadt) einschl., Türkismühle einschl. — Nonnweiler — Hermeskeil — Kirchberg (Hunsrück) — Simmern — Langenlonsheim ausschl., Simmern — Castellaun einschl., Nonnweiler — Wadern einschl., Hermeskeil — Trier Hptbhf. ausschl.	St. Johann-Saarbrücken
		Betriebswerkstätten:		
		*Burbach (9) *Dillingen (5) *Malstatt (4) Saarbrücken (139) †Saarbrücken (12) *Völklingen (6)	Masch. Inspekt. Saarbrücken.	
		Neunkirchen (58) *Kirn (2) Simmern (5)	„ „ St. Wendel.	
		Cochem (57) Ehrang (34) Karthaus (86)	„ „ Trier 1.	
		Gerolstein (2) Mayen (14) Trier (13)	„ „ Trier 2.	
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 15 Betriebswerkstätten mit zusammen 104 Reparaturständen für Lokomotiven und 315 für Wagen und 3473 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
21.	**Stettin**	**Hauptwerkst. Eberswalde**× (Werkst.-Insp. Eberswalde) (24 + 50) 730	Pankow Rangierbhf. einschl. — Pankow-Heinersdorf einschl. — Bernau einschl.	Berlin
			Bernau ausschl. — Eberswalde — Angermünde — Stettin ausschl., Angermünde — Pasewalk ausschl., Angermünde — Schwedt a. O., Angermünde — Freienwalde a. O. — Wriezen a. O. einschl., Eberswalde — Freienwalde a. O., Werneuchen ausschl. — Wriezen a. O. — Jädickendorf ausschl., Brix—Templin einschl. — Fürstenberg (Meckl.) ausschl., Templin einschl. — Prenzlau einschl.	Stettin
		Hauptwerkst. Greifswald× (Werkst.-Insp. Greifswald) (30 + 28) 500	Neustrelitz einschl. — Neubrandenburg ausschl. — Stralsund — Bergen a. R. — Saßnitz-Hafen, Bergen a. R. — Lauterbach, Stralsund — Rostock, Velgast — Barth, Stralsund — Pasewalk einschl., Landesgrenze — Strasburg (Uckermark) — Pasewalk — Scheune ausschl., Jatznick — Ückermünde, Ducherow — Swinemünde — Heringsdorf, Swinemünde — Ostswine einschl., Züssow — Wolgast, Hafenbahnen in Stralsund, Greifswald, Wolgast, Swinemünde und Ückermünde.	Stettin

Digitized by Google

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Stettin	**Hauptwerkst. Stargard i. Pom.**× (Werkst.-Insp. Stargard i. Pom. a und b) (34 + 70) 710	Scheune einschl. — Stargard i. Pom. — Belgard einschl., Belgard — Kolberg, Kolberger Hafenbahn, Schivelbein—Polzin—Gramenz ausschl., Polzin — Falkenburg i. Pom., Ruhnow — Neustettin ausschl., Stettin — Jasenitz — Groß-Ziegenort mit Abzweigungen, Stettin—Jädickendorf einschl., Stargard i. Pom. — Pyritz — Jädickendorf, Altdamm — Cammin — Treptow a. Rega, Cammin—Cammin Hafen, Wietstock—Wollin—Ostswine ausschl., Gollnow—Kolberg—Köslin ausschl., Piepenburg—Regenwalde—Labes.	Stettin
			Stargard i. Pom. ausschl. — Kreuz ausschl., Arnswalde — Callies einschl. — Falkenburg i. Pom. ausschl., Arnswalde—Glasow—Cüstrin-Neustadt Hptbhf. ausschl., Pyritz — Glasow, Wulkow ausschl. — Callies.	Bromberg
		Betriebswerkstätten:		
		Angermünde (5)	Masch.-Insp. Eberswalde.	
		Eberswalde (8)		
		*Templin (2)		
		Wriezen a. O. (2)		
		Belgard (7)	„ „ Stargard i. Pom.	
		Kolberg (6)		
		Naugard (30)		
		*Polzin (2)		
		Pyritz (5)		
		Stargard i. Pom. (16)		
		*Altdamm (1)	„ „ Stettin.	
		Pasewalk (12)		
		*Prenzlau (1)		
		Stettin Personenbhf. (22)		
		†Stettin Personenbhf. (16)		
		Stettin Hptgüterbhf. (18)		
		Neustrelitz (8)	„ „ Stralsund.	
		Stralsund (40)		
		Stralsund Hafen (19)		
		Swinemünde (12)		
	Zusammen	3 Haupt- und 20 Betriebswerkstätten mit zusammen 94 Reparaturständen für Lokomotiven und 158 für Wagen und 2172 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		

6. Bezirkseisenbahnräte und Zusammensetzung des Landeseisenbahnrats.

A. Bezirkseisenbahnräte.

§§ 2 u. 3 des Gesetzes vom 1. Juni 1882, betreffend die Einsetzung von Bezirkseisenbahnräten und eines Landeseisenbahnrats für die Staatseisenbahnverwaltung (G.-S. S. 313); Artikel 18 des Staatsvertrags zwischen Preußen und Hessen über die gemeinschaftliche Verwaltung des beiderseitigen Eisenbahnbesitzes vom 23. Juni 1896 — genehmigt durch das Gesetz vom 16. Dezember 1896 (G.-S. S. 215 ff); Artikel 7 des Staatsvertrags zwischen Preußen, Baden und Hessen über die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn vom 14. Dezember 1901 — genehmigt durch das Gesetz vom 7. Juli 1902 (G. S S. 297); Erlasse der Minister der öffentlichen Arbeiten, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und für Handel und Gewerbe vom 24. Januar 1905 — II C. 7. 26, vom 18. Dezember 1905 — II C. 7. 1261 —, vom 7. Dezember 1906 — II C. g. 4445 —, vom 7. März 1907 — II C. g. 239 —, vom 12. März 1907 — II C. g. 452, vom 7. Oktober 1907 — II C. g. 3457 —, vom 23. Oktober 1907 — II C. g. 3470 — und vom 13. Januar 1908 — II C. g. 4811.

Bezirkseisenbahnräte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschaftskammern, land- und forstwirtschaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
1. Altona (s. den Direktionsbezirk Altona). Wahlzeit 1906/08.	Altona	2	Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	2	Landwirtschaftskammern:	
	Berlin	1	Verband deutscher Müller in Berlin	1	für die Provinz Brandenburg in Berlin	2
	Brandenburg a. H.	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1	für die Provinz Schleswig-Holstein in Kiel	2
	Flensburg	1	Verein der Fischindustriellen Deutschlands in Altona	1	für die Provinz Hannover in Hannover	1
	Harburg	1	Handwerkskammer in Altona	1	Märkischer Forstverein in Potsdam	1
	Kiel	1			Deutscher Fischereiverein in Berlin	1
	Lüneburg	1			Deutscher Seefischereiverein in Berlin	1
					Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche in Berlin	1
					Deutscher milchwirtschaftlicher Verein in Berlin	1
	Zusammen	8	Zusammen	6	Zusammen	10
2. Berlin (s. die Direktionsbezirke Berlin und Stettin). Wahlzeit 1907/09.	Berlin	2	Deutscher Braunkohlenindustrie-Verein in Halle a. S.	1	Landwirtschaftskammern:	
	Stettin	2			für die Provinz Brandenburg in Berlin	3
	Frankfurt a. O.	1				
	Potsdam (mit dem Sitz in Berlin)	1				
	Stolp	1				
	Seite	7	Seite	1	Seite	3

Bezirks-eisenbahn-räte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschafts-kammern, land- und forstwirt-schaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
Noch **Berlin** (s. die Direktionsbezirke Berlin und Stettin). Wahlzeit 1907/09.	Übertrag . .	7	Übertrag . . .	1	Übertrag . . .	3
	Stralsund . .	1	Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller (norddeutsche Gruppe) in Berlin	1	für die Provinz Pommern in Stettin	3
	Swinemünde .	1	Verein zur Förderung des Gewerbefleißes in Berlin	1	Märkischer Forstverein in Potsdam	1
			Handwerkskammer in Berlin	1	Pommerscher Forstverein in Stettin	1
			Verband deutscher Müller in Berlin .	1	Deutscher Fischereiverein in Berlin . . .	1
			Verein deutscher Handelsmüller in Charlottenburg	1	Deutscher Seefischereiverein in Berlin . . .	1
			Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1	Fischereiverein für die Provinz Brandenburg in Berlin . . .	1
			Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1	Verein zur Förderung des Gartenbaues in den preußischen Staaten in Berlin	1
			Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands in Berlin	1	Deutscher milchwirtschaftlicher Verein in Berlin . .	1
	Zusammen . .	9	Zusammen . .	9	Zusammen . .	13
3. Breslau (s. die Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz und Posen). Wahlzeit 1908/10.	Breslau . . .	2	Oberschlesischer berg- und hüttenmännischer Verein in Kattowitz	3	Landwirtschaftskammern: für die Provinz Schlesien in Breslau .	5
	Oppeln . . .	2				
	Posen	2				
	Cottbus . .	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	2	für die Provinz Posen in Posen . . .	5
	Frankfurt a. O.	1				
	Görlitz . . .	1				
	Hirschberg . .	1	Verein für bergbauliche Interessen Niederschlesiens in Waldenburg	1	für die Provinz Brandenburg in Berlin	2
	Landeshut . .	1				
	Lauban . . .	1				
	Liegnitz . . .	1				
	Sagan . . .	1	Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller (östliche Gruppe) in Kattowitz	1	Schlesischer Forstverein in Breslau	1
	Schweidnitz . .	1				
	Sorau . . .	1	Schlesischer Zentral-Gewerbeverein in Breslau	1		
	Seite . .	16	Seite . .	8	Seite . .	13

Bezirkseisenbahnräte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschaftskammern, land- und forstwirtschaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
Noch **Breslau** (s. die Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz und Posen). Wahlzeit 1908/10.	Übertrag . .	16	Übertrag . .	8	Übertrag . .	13
			Verein ostdeutscher Holzhändler und Holzindustrieller in Berlin	1	Märkischer Forstverein in Potsdam	1
			Verband deutscher Müller in Berlin.	1		
			Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1	Provinzialverband der Schlesischen Gartenbauvereine in Proskau	1
			Fabrikantenverein der Wollindustrie in Guben	1	Deutscher Fischereiverein in Berlin	1
			Handwerkskammer in Breslau . . .	1		
	Zusammen .	16	Zusammen . .	13	Zusammen . .	16
4. Bromberg (s. die Direktionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg i. Pr.). Wahlzeit 1907/09.	Berlin	1	Gewerblicher Zentralverein für die Provinz Ostpreußen in Königsberg	1	Landwirtschaftskammern:	
	Braunsberg .	1			für die Provinz Westpreußen in Danzig	4
	Bromberg . .	1	Verband ostdeutscher Industrieller in Danzig.	1	für die Provinz Ostpreußen in Königsberg . . .	5
	Danzig . . .	1	Ostpreußischer Zweigverband des Verbandes deutscher Müller in Frauenburg . . .	1	für die Provinz Posen in Posen .	3
	Elbing . . .	1				
	Frankfurt a. O.	1				
	Graudenz . .	1				
	Insterburg . .	1				
	Königsberg . .	1				
	Memel . . .	1	Verband deutscher Müller in Berlin .	1	für die Provinz Pommern in Stettin.	2
	Posen	1				
	Stolp	1	Verein deutscher Handelsmüller in Charlottenburg	1	für die Provinz Brandenburg in Berlin	1
	Thorn. . . .	1				
	Tilsit	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1	Preußischer Forstverein in Königsberg	1
			Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1		
			Verband ostdeutscher Brauereien und Mälzereien in Briesen i. Westpr. . . .	1	Deutscher Fischereiverein in Berlin	1
			Handwerkskammer in Danzig	1	Deutscher Seefischereiverein in Berlin . . .	1
	Zusammen .	14	Zusammen . .	9	Zusammen . .	18

Bezirkseiſenbahnräte	Handelskammern, Vorſteher der Kaufmannſchaft uſw.	Zahl d. Vertr.	Körperſchaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtſchaftskammern, land- und forſtwirtſchaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
5. Cöln (ſ. die Direktionsbezirke Cöln, Elberfeld, Eſſen a. Ruhr und St. Johann-Saarbrücken). Wahlzeit 1907/09.	Aachen . . .	1	Verband rheiniſch-weſtfäliſcher Baumwollſpinner in M.-Gladbach . . .	1	Landwirtſchaftskammern:	
	Altena . . .	1	Verein für die berg- und hüttenmänniſchen Intereſſen im Aachener Bezirk in Aachen	1	für die Rheinprovinz in Bonn	19
	Arnsberg . .	1	Berg- und hüttenmänniſcher Verein in Siegen	1	für die Provinz Weſtfalen in Münſter i. Weſtf. . .	10
	Barmen . . .	1	Verein für die bergbaulichen Intereſſen im Oberbergamtsbezirk Dortmund in Eſſen	1	Vereinigung d. Waldbeſitzer Mitteldeutſchlands in Frankfurt a. M. .	1
	Bochum . . .	1	Berg- und hüttenmänniſcher Verein für die Lahn-, Dill- und benachbarten Reviere in Wetzlar	1		
	Bonn	1	Verein für die Intereſſen der rheiniſchen Braunkohleninduſtrie in Cöln	1		
	Coblenz . . .	1	Verein zur Wahrung der Intereſſen d. chemiſchen Induſtrie Deutſchlands in Berlin . . .	1		
	Cöln	1	Verein deutſcher Eiſen- und Stahlinduſtrieller (nordweſtliche Gruppe) in Düſſeldorf .	1		
	Crefeld . . .	1	Verein deutſcher Eiſen- und Stahlinduſtrieller (ſüdweſtliche Gruppe) in Saarbrücken	1		
	Dortmund . .	1	Verein deutſcher Holzhändler Grubenholzbörſe in Eſſen	1		
	Düſſeldorf . .	1	Verein der Induſtriellen des Regierungsbezirks Cöln in Cöln	1		
	Duisburg . .	1	Börſenverein der Häute-, Fell- und Lederbranche für Rheinland und Weſtfalen in Cöln . . .	1		
	Elberfeld . . .	1	Rheiniſch-weſtfäliſcher Zweigverband des Verbandes deutſcher Müller in Düſſeldorf	1		
	Eſſen	1				
	Eupen	1				
	Hagen	1				
	Iſerlohn . . .	1				
	Lennep . . .	1				
	Lüdenſcheid . .	1				
	Mülheim a. Rh.	1				
	Mülheim a. Ruhr	1				
	M.-Gladbach .	1				
	Münſter i. Weſtf.	1				
	Neuß	1				
	Saarbrücken . .	1				
	Siegen . . .	1				
	Solingen . . .	1				
	Stolberg . . .	1				
	Trier	1				
	Weſel	1				
	Seite . .	30	Seite . .	13	Seite . .	30

Digitized by Google

Bezirks-eisenbahn-räte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschafts-kammern, land- und forstwirt-schaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
Noch **Cöln** (s. die Direktionsbezirke Cöln, Elberfeld, Essen a. Ruhr und St. Johann-Saarbrücken). Wahlzeit 1907/09.	Übertrag . .	30	Übertrag . .	13	Übertrag . .	30
			Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1		
			Verein der Steinkohlenwerke des Aachener Bezirks in Aachen	1		
			Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen in Düsseldorf	1		
			Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Saarindustrie in Saarbrücken	1		
			Handwerkskammer in Cöln	1		
	Zusammen .	30	Zusammen . .	18	Zusammen . .	30
6. Erfurt (s. die Direktionsbezirke Erfurt und Halle a. S.). Wahlzeit 1907/09.	Berlin . . .	1	Weißenfels-Zeitzer Bergwerksverein in Halle a. S.	1	Landwirtschafts-kammern:	
	Cassel . . .	1	Verein Bitterfelder Industrieller in Bitterfeld	1	für die Provinz Brandenburg in Berlin	4
	Cottbus . .	1	Deutscher Braunkohlenindustrie-verein in Halle a. S.	1	für die Provinz Sachsen in Halle a. S.	4
	Erfurt . . .	1	Zentralverein der deutschen Leder-Industrie in Berlin .	1	für den Regierungs-bezirk Cassel in Cassel.	1
	Görlitz . . .	1	Verein sächsischer Malzfabrikanten in Halle a. S. . . .	1	für die Provinz Schlesien in Breslau	1
	Halle a. S. .	1	Verein für Mineralöl-Industrie i. Halle a. S.	1	Verein Erfurter Handelsgärtner in Erfurt . . .	1
	Mühlhausen i. Th.	1	Thüringer Zweigverein des Verbandes deutscher Müller in Erfurt	1		
	Nordhausen .	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	2		
	Potsdam (m. d. Sitz in Berlin)	1	Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1		
	Sorau . . .	1	Verein der deutschen Kaliinteressenten in Magdeburg . . .	1		
			Handwerkskammer in Erfurt	1		
	Zusammen . .	10	Zusammen . .	12	Zusammen . .	11

Bezirkseisenbahnräte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschaftskammern, land- und forstwirtschaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
7. Frankfurt a. Main (s. die Direktionsbezirke Frankfurt a. M., Cassel und Mainz). Wahlzeit 1907/09.	Arnsberg	1	Berg- und hüttenmännischer Verein für die Lahn-, Dill- und benachbarten Reviere in Wetzlar	1	Landwirtschaftskammern:	
	Bielefeld	1			für d. Regierungsbezirk Cassel in Cassel	4
	Bingen	1			für d. Regierungsbezirk Wiesbaden in Wiesbaden	4
	Bonn	1	Berg- und hüttenmännischer Verein in Siegen	1		
	Cassel	1	Verein des deutschen Brauerbundes in Frankfurt a. M.	1	für die Provinz Sachsen in Halle a. S.	3
	Coblenz	1				
	Darmstadt	1	Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands in Berlin	1	für die Provinz Hannover in Hannover	1
	Dillenburg	1				
	Frankfurt a. M.	1			für die Provinz Westfalen in Münster i. Westf.	2
	Friedberg	1	Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein in Halle a. S.	1		
	Gießen	1			für die Rheinprovinz in Bonn	1
	Göttingen	1	Gewerbeverein für Nassau in Wiesbaden	1		
	Hanau	1	Handels- u. Gewerbeverein in Hersfeld	1	Landwirtschaftliche Provinzialvereine:	
	Heidelberg	1				
	Hildesheim	1	Nordwestdeutscher Verein f. Holzhandel und Holzindustrie in Arnsberg	1	für Rheinhessen in Worms	1
	Limburg	1			= Starkenburg in Darmstadt	1
	Mainz	1	Verein der südlichen und westlichen Gruppe deutscher Lederfabrikanten in Frankfurt a. M.	1	= Oberhessen in Gießen	1
	Mannheim	1				
	Mühlhausen i. Th.	1			Hessischer Forstverein in Cassel	1
	Nordhausen	1	Mittelrheinischer Zweigverband des Verbandes deutscher Müller in Frankfurt a. M.	1	Vereinigung der Waldbesitzer Mitteldeutschlands in Frankfurt a. M.	1
	Offenbach	1				
	Siegen	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1	Hessischer Forstverein in Darmstadt	1
	Wetzlar	1				
	Wiesbaden	1	Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1	Landwirtschaftsrat für das Großherzogtum Baden	1
	Worms	1				
			Verein der deutschen Kaliinteressenten in Magdeburg	1		
			Handwerkskammer in Wiesbaden	1		
			Mittelrheinischer Fabrikantenverein in Mainz	1		
			Landesgewerbeverein in Darmstadt (für jede der 3 hessischen Provinzen 1)	3		
	Zusammen	25	Zusammen	18	Zusammen	22

Bezirks-eisenbahn-räte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschafts-kammern, land- und forstwirt-schaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
8. Hannover (s. die Direktionsbezirke Hannover und Münster i. Westf.). Wahlzeit 1907/09.	Hannover . .	2	Verein deutscher Eisengießereien in Düsseldorf	1	Landwirtschafts-kammern:	
	Bielefeld . . .	1	Verein deutscher Eisen- und Stahl-industrieller (nord-westliche Gruppe) in Düsseldorf	1	für die Provinz Han-nover in Hannover	5
	Brandenburg a. H.	1			für die Provinz Westfalen in Mün-ster i. Westf. . .	4
	Geestemünde . .	1			für den Regierungs-bezirk Cassel in Cassel.	1
	Halberstadt . .	1	Gewerbeverein für die Provinz Hannover in Hannover	1	für die Provinz Bran-denburg in Berlin .	1
	Harburg . . .	1	Nordwestdeutscher Verein f. Holzhandel u. Holz-industrie in Arnsberg	1	für die Prov. Sachsen in Halle a. S. . .	1
	Hildesheim . .	1	Verband deutscher Leinenindustriel-ler in Bielefeld . .	1	Harzer Forstver-ein in Hannover	1
	Lüneburg . . .	1	Hannover-Braunschwei-gischer Zweigverband d. Verbandes deutscher Müller in Hannover	1	Nordwestdeutscher Forstverein in Hannover . . .	1
	Minden . . .	1	Verein deutscher Handelsmüller in Charlottenburg	1	Vereinig. der Wald-besitzer Mittel-deutschlands in Frankfurt a. M. .	1
	Münster i. Westf.	1	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	1	Deutscher milchwirt-schaftlicher Ver-ein in Berlin . .	1
	Osnabrück . .	1	Verein der Spiritus-fabrikanten in Deutschland in Berlin	1	Verein zur Förde-rung der Moor-kultur im Deut-schen Reiche in Berlin	1
	für Ostfriesland u. Papenburg (für 1907 bis 1909 in Leer) .	1	Verein für die gemein-schaftlichen Interessen d. hannoverschen Kali-bergbaues, E. V. in Hannover	1	Deutscher See-fischereiverein in Berlin . . .	1
	Potsdam (mit dem Sitze in Berlin) . . .	1	Verein zur Wahrung der Interessen der chemi-schen Industrie Deutschlands in Berlin	1		
	Verden . . .	1	Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirt-schaftlichen Inter-essen in Rheinland u. Westfalen in Düsseldorf	1		
	Wesel	1	Verband Rheinisch-West-fälischer Baumwoll-spinner in M.-Glad-bach	1		
			Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Inter-essen des westfälischen Kalk- u. Zement-gewerbes in Reck-linghausen	1		
			Handwerkskammer in Hannover. . . .	1		
	Seite . .	16	Seite . .	15	Seite . .	18

Bezirkseisenbahnräte	Handelskammern, Vorsteher der Kaufmannschaft usw.	Zahl d. Vertr.	Körperschaften und Vereine	Zahl d. Vertr.	Landwirtschaftskammern, land- und forstwirtschaftliche Vereine	Zahl d. Vertr.
Nach **Hannover** (s. d. Direktionsbezirke Hannover und Münster i. Westf.). Wahlzeit 1907/09.	Übertrag . .	16	Übertrag . .	15	Übertrag . .	18
			Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen des hannoverschen Kalk- und Zementgewerbes in Hannover	1		
	Zusammen . .	16	Zusammen . .	16	Zusammen . .	18
9. Magdeburg (s. den Direktionsbezirk Magdeburg). Wahlzeit 1907/09.	Magdeburg . .	2	Verein der deutschen Zuckerindustrie in Berlin	2	Landwirtschaftskammern:	
	Berlin . . .	1	Magdeburger Braunkohlenbergbau-Verein in Oschersleben	1	für die Provinz Brandenburg in Berlin	4
	Brandenburg a. H.	1	Deutscher Braunkohlenindustrieverein in Halle a. S.	1	für die Provinz Sachsen in Halle a. S.	4
	Goslar . . .	1	Verein Magdeburger Holzgeschäfte in Magdeburg . . .	1	für die Provinz Hannover in Hannover	1
	Halberstadt . .	1	Verein sächsischer Malzfabrikanten in Halle a. S. . . .	1	Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche in Berlin	1
	Halle a. S. . .	1	Verband deutscher Müller in Berlin .	1		
	Hannover . .	1	Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland in Berlin	1		
	Hildesheim . .	1	Verein mitteldeutscher Spiritusinteressenten in Magdeburg . . .	1		
	Lüneburg . .	1	Verein deutscher Steinsalzbergwerke in Staßfurt	1		
	Potsdam (mit dem Sitze in Berlin) . .	1	Verein der deutschen Kaliinteressenten in Magdeburg . . .	1		
			Handwerkskammer in Magdeburg . . .	1		
	Zusammen . .	11	Zusammen . .	12	Zusammen . .	10

Außerdem sind auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1882 (G.-S. S. 313) von dem Minister der öffentlichen Arbeiten Vertreter und Stellvertreter der nachbezeichneten Handelskammern und wirtschaftlichen Körperschaften und Vereine außerpreußischer Gebiete des Deutschen Reichs zu den Bezirkseisenbahnräten zugelassen:

1. **Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Altona:**
   je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammer in Hamburg, des Vereins der Hamburger Reeder in Hamburg und der Handelskammern in Lübeck und Rostock.

2. **Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Berlin:**
   je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammer in Rostock.

3. Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Cöln:
je ein Vertreter und ein Stellvertreter des Vereins zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Eisen- und Stahlindustrie von Elsaß-Lothringen und Luxemburg in Metz.

4. Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Erfurt:
je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammern in Altenburg, Arnstadt, Coburg, Dessau, Gera, Gotha, Leipzig, Rudolstadt und Weimar, der Handels- und Gewerbekammern in Meiningen, Saalfeld (Thür.) und Sonneberg, der Landwirtschaftskammern in Altenburg, Dessau und Sondershausen und der Landwirtschaftlichen Zentralstelle in Weimar.

5. Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Frankfurt a. M.:
je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammer in Braunschweig und der Landwirtschaftskammer in Braunschweig.

6. Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Hannover:
je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammern in Bremen, Hamburg und Braunschweig, des Vereins der Hamburger Reeder in Hamburg, des Vereins der Reeder des Unterwesergebiets in Bremen, der Handelskammer für das Fürstentum Lippe in Detmold, des Handels- und Industrievereins für Schaumburg-Lippe in Stadthagen und der Landwirtschaftskammer in Braunschweig.

7. Zu dem Bezirkseisenbahnrat in Magdeburg:
je ein Vertreter und ein Stellvertreter der Handelskammern in Braunschweig und Dessau und der Landwirtschaftskammern in Braunschweig und Dessau.

B. Landeseisenbahnrat.

Der Landeseisenbahnrat besteht nach § 10 des Gesetzes vom 1. Juni 1882 (G.-S. S. 313)

a) aus einem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter;
diese werden vom Könige, und zwar auf die Dauer von drei Jahren ernannt;

b) aus drei von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, drei von dem Minister für Handel und Gewerbe, zwei von dem Minister der Finanzen, sowie zwei von dem Minister der öffentlichen Arbeiten für die Dauer von drei Jahren berufenen Mitgliedern nebst einer gleichen Anzahl von Stellvertretern;
ausgeschlossen sind unmittelbare Staatsbeamte;

c) aus je einem Mitgliede für den Regierungsbezirk Cassel, den Regierungsbezirk Wiesbaden, die Stadt Berlin und die Stadt Frankfurt a. M.,

aus je zwei Mitgliedern für die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Posen, Schleswig-Holstein, Hannover,

aus je drei Mitgliedern für die Provinzen Schlesien, Sachsen, Westfalen und die Rheinprovinz,
nebst einer gleichen Anzahl von Stellvertretern.

Diese werden durch die Bezirkseisenbahnräte aus den Kreisen der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie oder des Handelsstandes innerhalb der Provinz, bezw. des Regierungsbezirks oder der Stadt auf die Dauer von drei Jahren gewählt, nach Maßgabe eines durch Königliche Verordnung festgestellten Verteilungsplans.

Außerdem werden auf Grund des Artikels 18 des Staatsvertrags zwischen Preußen und Hessen über die gemeinschaftliche Verwaltung des beiderseitigen Eisenbahnbesitzes vom 23. Juni 1896 — genehmigt durch das Gesetz vom 16. Dezember 1896 (G.-S. S. 215 ff.) — von dem Bezirkseisenbahnrat in Frankfurt a. M. zwei hessische Vertreter und zwar ein Vertreter des Handels oder der Industrie und ein Vertreter der Land- oder Forstwirtschaft sowie je ein Stellvertreter für den Landeseisenbahnrat gewählt.

Ferner können nach § 1 des Gesetzes vom 15. Juni 1906 (G.-S. S. 321) aus außerpreußischen Bundesstaaten, deren Gebiet in größerm Umfange von preußisch-hessischen Eisenbahnen durchzogen wird, Vertreter des Handelsstandes, der Industrie oder der Land- und Forstwirtschaft zugelassen werden, wenn die beteiligten wirtschaftlichen Körperschaften dies beantragen und die betreffende Regierung zustimmt. Ihre Wahl erfolgt durch die Bezirkseisenbahnräte auf die Dauer von drei Jahren. Die Anzahl der Mitglieder und die wahlberechtigten Bezirkseisenbahnräte werden durch Königliche Verordnung bestimmt.

Verteilungsplan

für die Wahlen zum Landeseisenbahnrat nach den Allerhöchsten Verordnungen vom 31. Dezember 1894 (G.-S. 1895 S. 1) und vom 10. Oktober 1906 (G.-S. S. 412) sowie nach Artikel 18 des Staatsvertrags vom 23. Juni 1896.

Provinz (oder Regierungsbezirk und Stadt)	Zahl und Verteilung der Mitglieder und Stellvertreter.			Wahlberechtigter Bezirkseisenbahnrat
	Land- und Forstwirtschaft.	Industrie.	Handel.	
Ostpreußen	1	—	1	Bromberg.
Westpreußen	1	—	1	
Pommern	1	—	1	Berlin.
Brandenburg	1	1	—	
Berlin	—	1	—	
Schlesien	1	1	1	Breslau.
Posen	1	1	—	
Sachsen	1	1	1	Magdeburg u. Erfurt.
Hannover	1	1	—	Hannover.
Westfalen	1	—	1	
Schleswig-Holstein	1	—	1	Altona
Westfalen und	—	1	—	Cöln.
Rheinprovinz	1	1	1	
Cassel	1	—	—	Frankfurt a. M.
Wiesbaden	—	1	—	
Frankfurt a. M.	—	—	1	
Großherzogt. Hessen	1			
		1		
„ Sachsen-Weimar Herzogtum Sachsen-Meiningen „ Sachsen-Altenburg „ Sachsen-Coburg-Gotha „ Anhalt Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen „ Schwarzburg-Rudolstadt „ Reuß ältere Linie „ Reuß jüngere Linie	1	1	—	Erfurt u. Magdeburg.
Herzogt. Braunschweig Fürstent. Waldeck „ Schaumburg-Lippe „ Lippe	1	—	—	Hannover.
Bremen	—	—	1	Hannover.
Hamburg	—	—	1	Altona.

II. Ver=

der in Preußen gelegenen Privat= und fremden Staatseisenbahnen und

1. Übersicht der Eisenbahnunter=

Vorbemerkung: Nebenbahnen sind mit †,

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		Länge der Bahnen zusammen km	
						a. Im Be=
1	Ahaus — Enschede	Teilstrecke Ahaus—Reichsgrenze bei Broekheurne	. . .		13,35	†
2	Altona — Kaltenkirchener Eisenbahn	Altona — Kaltenkirchen — Bramstedt	47,71	†		
		Anschluß an den Staatsbhf. Eidelstedt	2,35	†	50,06	†
3	Bayerische Staatseisenbahnen	Jossa — Brückenau (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) . . .	. . .		4,62	†
4	Bentheimer Kreisbahn	Bentheim — Nordhorn — Neuenhaus	. . .		28,10	†
5	Brandenburgische Städtebahn	Treuenbrietzen — Belzig — Brandenburg a. H. — Rathenow — Neustadt a. Dosse	. . .		125,58	†
6	Braunschweigische Landes-Eisenbahn	Braunschweig — Derneburg — Seesen	20,59	†		
		Brunsrode-Flechtorf — Fallersleben (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete)	7,67	†		
		Verbindungsbahn in Fallersleben .	0,98	†	29,24	†
7	Braunschweig — Schöninger Eisenbahn	Gliesmarode — Mattierzoll (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) .	. . .		2,22	†
8	Bröltaler Eisenbahn	Hennef — Waldbröl	31,04	†		
		Hennef — Beuel	14,80	†		
		Hennef — Asbach	23,60	†		
		Rostingen — Niederpleis — Siegburg	17,80	†		
		Nur für Güter: Bennau (Tal) — Bennau (Berg)	1,26	†	88,50	†
		Außer Betrieb:				
		Zweigbahn: Schönenberg — Saurenbachtal . . 2,35 km				
9	Brohltal-Eisenbahn	Brohl — Engeln — Kempenich . .	23,83	†		
		Brohl — Rheinhafen (nur für Güter)	1,50	†	25,33	†
10	Cöln — Bonner Kreisbahnen	Cöln-Heumarkt — Brühl — Bonn-Friedrichsplatz (Vorgebirgsbahn)	36,33	†		
		Vochem — Pingsdorf	4,50	†		
		Vochem — Wesseling — Rheinwerft	5,96	†		
		Cöln-Marienburg — Wesseling — Bonn Ellerstraße (Rheinuferbahn)	23,60	†		
		Bonn Ellerstraße — Bonn Staatsbhf.	2,60	†	72,39	†
		Mitbenutzung städtischer Kleinbahnen in Cöln . . . . . 4,7 km				

zeichnis
der zur Ausübung des staatlichen Aufsichtsrechtes bestellten Kommissare.

nehmungen nach der Buchstabenfolge.
doppelgleisige Bahnen mit II bezeichnet.

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
triebe:			
Direkt. der Ahaus—Enscheder Eisenb.-Ges.	Ahaus	Münster i. Westf.	Der Betrieb wird von der Generaldirektion der Holländischen Eisenb.-Ges. geführt.
Direkt. d. Altona—Kaltenkirchener Eisenb.-Ges.	Altona	Altona	
Kgl. Bayer. Eisenbahndirektion	Würzburg	Frankfurt a. Main	
Betriebsdirektion der Bentheimer Kreisbahn	Bentheim	Münster i. Westf.	
Direkt. der Brandenburgischen Städtebahn-Akt.-Ges.	Berlin W. 66, Wilhelmstraße 46/47	Magdeburg	
Direkt. der Braunschweig. Landes-Eisenb.-Ges.	Braunschweig	Hannover	
Direkt. d. Braunschweig—Schöninger Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft	Braunschweig, Geysostraße 15	Magdeburg	
Direkt. d. Bröltaler Eisenbahn-Akt.-Gesellschaft	Hennef (Sieg)	Cöln	Schmalspurbahn.
Vorstand der Brohltal-Eisenbahn-Gesellschaft	Cöln, Kaiser-Wilhelm-Ring 33	Cöln	Schmalspurbahn.
Direktion d. Akt.-Ges. d. Cöln — Bonner Kreisbahnen	Cöln, Salierring 17	Cöln	Schmalspurbahn.
			Voll- und Schmalspurbahn.
			desgl.
			Vollspurbahn.
			desgl.
			Vollspur. Kleinbahn.

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		Länge der Bahnen zusammen km	
11	Crefelder Eisenbahn	Crefeld Süd — St. Tönis — Süchteln — Viersen	18,01	†		
		Crefeld Süd — Hüls — Kempen — Süchteln	24,14	†		
		Süchtelnvorst — Grefrath	4,50	†		
		Hüls — Mörs	13,85	†		
		Crefeld Nord — St. Tönis	0,36	†		
		Verbindungsbahn in Mörs (gepachtet)	0,74	†	61,60	†
12	Cronberger Eisenbahn	Cronberg — Rödelheim			9,62	†
13	Dahme—Uckroer Eisenbahn	Dahme — Uckro			12,53	†
14	Eisern—SiegenerEisenbahn	Eisern — Eiserfeld — Siegen	9,61	†		
		Zweigbahnen:				
		Forster Weiche (km 3,58)—Reinhold Forster	0,53	†		
		Eintracht (km 8,26) — Hain — Caan-Marienborn	4,10	†	14,24	†
15	Elmshorn — Barmstedt — Oldesloer Eisenbahn	Elmshorn—Barmstedt—Oldesloe			51,30	†
16	Freien Grunder Eisenbahn	Herdorf—Neunkirchen—Salchendorf —Unterwilden	8,30	†		
		Anschlußbahn nach Grube Pfannenberger Einigkeit	3,80	†		
		Anschlußbahn nach Grube Bautenberg	2,20	†	14,30	†
17	Georgs-Marienhütte-Eisenbahn (Hüggelbahn)	Georgs-Marienhütte — Hasbergen	7,30	†		
		= — Osede	1,70	†	9,00	†
18	Gera — Meuselwitz — Wuitzer Eisenbahn	Gera — Spora(Meuselwitz) — Wuitz-Mumsdorf mit Abzw. Söllmnitz — Reußengrube (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete)			14,55	†
19	Gernrode — Harzgeroder Eisenbahn	Stiege—Eisfelder Talmühle (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete)			0,79	†
20	Greifswald — Grimmener Eisenbahn	Greifswald — Grimmen — Tribsees			48,52	†
21	Halberstadt — Blankenburger Eisenbahn	Halberstadt—Landesgrenze(Blankenburg)	11,95	†		
		Langenstein — Minsleben	11,90	†		
		Blankenburg — Quedlinburg mit Abzw. n. Thale (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	11,49	†		
		Landesgrenze — Elbingerode — Landesgrenze (Tanne)	13,55	†		
		Elbingerode West-Drei Annen-Hohne	4,18	†	53,07	†

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Direkt. d. Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft	Crefeld	Cöln	
Direktion der Cronberger Eisenb.-Ges.	Cronberg (Taunus)	Frankfurt a. Main	
Direkt.d.Dahme—Uckroer Eisenbahn-Gesellschaft	Dahme (Mark)	Halle a. S.	
Direktion d. Eisern—Siegener Eisenbahn-Gesellschaft	Siegen	Elberfeld	
Direktion der Elmshorn—Barmstedt—Oldesloer Eisenb.-Ges.	Elmshorn	Altona	
Direktion der Freien Grunder Eisenb.-Akt.-Gesellschaft	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. Main	
Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hüttenverein	Georgs-Marienhütte bei Osnabrück	Münster i. Westf.	
Direktion d. Gera—Meuselwitz—Wuitzer Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Berlin S.W. 11, Bernburger Str. 15/16	Erfurt	Schmalspurbahn, vollspuriger Anschluß 1,8 km lang. Die Länge der ganzen Strecke beträgt 33,25 km.
Direkt. der Gernrode—Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft	Gernrode a. Harz	Magdeburg	Schmalspurbahn.
Direktion der Greifswald—Grimmener Eisenb.	Grimmen	Stettin	
Direktion d. Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft	Blankenburg a. Harz	Magdeburg	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		Länge der Bahnen zusammen km	
22	Hildesheim — Peiner Kreiseisenbahn	Hildesheim — Hämelerwald . . .	. . .		31,04	†
23	Holländische Eisenbahn	Salzbergen — Reichsgrenze bei Gildehaus	. . .		22,01	
24	Hoyaer Eisenbahn	Eystrup — Hoya	. . .		6,80	†
25	Kerkerbachbahn	Kerkerbach — Dehrn	3,66	†		
		Kerkerbach — Heckholzhausen — Hintermeilingen — Waldernbach . .	26,40	†	30,06	†
26	Königsberg — Cranzer Eisenbahn	Königsberg — Cranz	28,30	†*		
		Cranz — Neukuhren	18,19	†		
		Cranz — Cranzbeck	2,20	†	48,69	†
27	Kreis Altenaer Schmalspurbahnen	Altena — Lüdenscheid	14,55	†		
		Werdohl — Lüdenscheid	16,19			
		Schalksmühle — Halver	9,45	†		
		Lüdenscheid (Schafsbrücke) — Lüdenscheid-Wehberg (Staatsbhf. Lüdenscheid)	1,20	†	41,39	†
28	Kreisbahn Eckernförde — Kappeln	Eckernförde — Kappeln	. . .		28,70	†
29	Kreis Bergheimer Nebenbahnen	Mödrath — Bergheim — Bedburg	16,54	†		
		Elsdorf-Bergheim-Grube Fortuna	8,50	†		
		Grube Fortuna — Rommerskirchen	10,29	†		
		Abzweigungen z. Staatsbhf. Horrem (nur für Güterverkehr)	1,03	†		
			0,69	†	37,14	†
30	Kremmen — Neuruppin — Wittstocker Eisenbahn	Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete	. . .		58,00	†
31	Lausitzer Eisenbahnen	Hansdorf — Priebus	22,91	†		
		Rauscha — Freiwaldau	8,42	†		
		Muskau — Teuplitz — Sommerfeld .	42,69	†	74,01	†
32	Liegnitz — Rawitscher Eisenbahn	Liegnitz — Rawitsch — Kobylin mit Abzw. von Görchen nach Gostkowo und Pakoslaw	. . .		129,03	†
33	Löwenberg — Lindow — Rheinsberger Eisenbahn	Löwenberg (Mark) — Herzberg — Lindow — Rheinsberg (Mark) .	. . .		37,00	†
34	Lübeck — Büchener Eisenbahn	(Lübeck) Landesgrenze — (Hamburg) Landesgrenze	48,43	II		
		Büchen — Landesgrenze (Lübeck) .	38,07			
		Wandsbek — Rothenburgsort . .	0,32		86,82	*)
35	Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn	Rostock — Tribsees (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) . .	. . .		1,85	†
36	Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn	Strasburg (Uckermark) — Landesgrenze	. . .		5,40	†

Bezeichnung	Sitz	Kommiſſar: Präſident der Eiſenbahndirektion in	Bemerkungen
der Verwaltung			
Direktion d. Hildesheim—Peiner Kreis-Eiſenb.-Geſellſchaft	Hildesheim	Hannover	
Generaldirektion der Holländiſchen Eiſenbahn-Geſellſchaft	Amſterdam	Münſter i. Weſtf.	
Vorſtand der Hoyaer Eiſenbahn-Geſellſchaft	Hoya (Weſer)	Hannover	
Direktion der Kerkerbachbahn	Kerkerbach (Oberlahnkreis)	Frankfurt a. Main	Dreiſchienig für Voll- und Schmalſpurbahn. Schmalſpurbahn.
Direktion der Königsberg—Cranzer Eiſenbahn-Geſellſchaft	Königsberg i. Pr.	Königsberg i. Pr.	* Für die Dauer des Sommerfahrplans wird die Nebenbahnſtrecke Königsberg — Cranz als Hauptbahn betrieben.
Direktion der Kreis Altenaer Schmalſpur-Eiſenbahnen	Lüdenſcheid	Elberfeld	
Betriebsdirekt. d. Kreisbahn Eckernförde — Kappeln	Eckernförde	Altona	Schmalſpurbahn.
Betriebsdirektion der Kreis Bergheimer Nebenbahnen	Horrem (Bez. Cöln)	Cöln	} Voll- und Schmalſpurbahnen. } Vollſpurbahnen Schmalſpurbahn.
Direktion d. Kremmen — Neuruppin — Wittſtocker Eiſenb.-Geſellſch.	Neuruppin	Altona	
Direktion der Lauſitzer Eiſenbahn-Geſellſchaft	Sommerfeld (Bez. Frankfurt a. O.)	Breslau	
Direktion der Liegnitz — Rawitſcher Eiſenbahn-Geſellſchaft	Rawitſch	Breslau	
Direktion der Löwenberg — Lindow — Rheinsberger Eiſenbahn	Rheinsberg (Mark)	Altona	
Direktion der Lübeck-Büchener Eiſenbahn-Geſellſchaft	Lübeck	Münſter i. Weſtf.	*) Außerdem 0,50 km Anteil an der Elbbrücke und der Gemeinſchaftsſtrecke bei Lauenburg.
Großh. General-Eiſenbahndirektion	Schwerin	Stettin	
Direktion der Mecklenbg. Friedrich Wilhelm-Eiſenbahn-Geſellſchaft	Neuſtrelitz	Stettin	

Digitized by Google

Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
Meppen — Haselünner Eisenbahn	Meppen — Herzlake — Landesgrenze bei Löningen m. Abzw. Meppen — Kanalumschlagstelle Meppen . .	. . .		29,00 †
Militär-Eisenbahn	Berlin (Milit.-Bhf.) — Zossen . .	30,48		
	Zossen — Schießplatz Kummersdorf	15,13		
	Schießplatz Kummersdorf — Jüterbog	25,01		70,62
Mödrath — Liblar — Brühler Eisenbahn	Mödrath — Liblar Übergabebhf. — Vochem	. . .		20,31 †
Mühlhausen — Ebelebener Eisenbahn	Mühlhausen i. Th. — Landesgrenze .	. . .		8,97 †
Nauendorf — Gerlebogker Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete	. . .		7,99 †
Neuhaldensleber Eisenbahn	Neuhaldensleben — Nordgermersleben — Eilsleben	. . .		30,64 †
Neustadt — Gogoliner Eisenbahn	Neustadt O. S. — Zülz — Krappitz — Gogolin	. . .		41,60 †
Niederländische Staatseisenbahn	Emmerich — Reichsgrenze (Arnheim)	11,77	II	
	Welle — Elten	3,95	†	15,72
Niederländische Südbahn (Sittard—Herzogenrath)	Herzogenrath — Reichsgrenze bei Kerkrade	. . .		1,37
Niederlausitzer Eisenbahn	Beeskow — Lübben — Uckro — Falkenberg	. . .		113,30 †
Nordbrabant-Deutsche Eisenbahn	Büderich — Reichsgrenze bei Gennep	. . .		40,06
Nordhausen—Wernigeroder Eisenbahn	Nordhausen — Eisfelder Talmühle — Benneckenstein — Drei Annen-Hohne — Wernigerode mit Abzweigung Drei Annen-Hohne — Brocken . . . . . (Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete).	. . .		79,42 †
Österr. Nordwestbahn	Mittelwalde ausschl. — Reichsgrenze . . . . . × (Betriebslänge = 6,12 km).	. . .		× 5,77
Österreichische Staatsbahnen	Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze bei Hennersdorf . . . . . × (Betriebslänge = 11,22 km)	× 10,33	†	
	Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze bei Niclasdorf	4,41	†	14,74 †
Österr.-Ungar. Staatseisenbahn	Mittelsteine ausschl. — Reichsgrenze bei Ottendorf	. . .		7,63 †

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz der Verwaltung	Kommiſſar: Präſident der Eiſenbahndirektion in	Bemerkungen
Betriebsdirektion der Meppen-Haſelünner Eiſenbahn	Meppen	Münſter i. Weſtf.	
Königliche Direktion der Militär-Eiſenbahn	Schöneberg bei Berlin	Berlin	
Direktion der Mödrath—Liblar—Brühler Eiſenbahn-Aktien-Geſellſch.	Cöln, Kaiſer-Wilhelm-Ring 33	Cöln	
Vorſtand der Eiſenbahn-Geſellſchaft Mühlhauſen — Ebeleben	Mühlhauſen i. Th.	Erfurt	
Direktion der Nauendorf — Gerlebogker Eiſenbahn-Geſellſchaft	Berlin W 66, Wilhelmſtraße 46/47	Magdeburg	
Vorſtand der Neuhaldensleber Eiſenbahn-Geſellſchaft	Neuhaldensleben	Magdeburg	
Direktion der Neuſtadt—Gogoliner Eiſenb.-Geſ.	Neuſtadt O. S.	Kattowitz	
Generaldirektion der Geſellſchaft für den Betrieb Niederländiſcher Staatseiſenbahnen	Utrecht	Eſſen a. Ruhr	
Gen.-Direkt. d. Geſ. für den Betrieb Niederländiſch. Staatseiſenbahnen.	Utrecht	Cöln	
Direktion der Niederlauſitzer Eiſenbahn-Geſellſchaft	Berlin W 9, Linkſtraße 19	Halle a. S.	
Direkt. der Nordbrabant-Deutſchen Eiſenb.-Geſ.	Gennep	Eſſen a. Ruhr	
Direktion der Nordhauſen—Wernigeroder Eiſenbahn	Nordhauſen	Magdeburg	Schmalſpurbahn.
Direktion der K. K. priv. Öſterr. Nordweſtbahn u. Süd-Norddeutſchen Verbindungsbahn	Wien	Breslau	
K.K. Staatsbahndirektion	Olmütz	Breslau	
Direktion der priv. Öſterreich.-Ungar. Staatseiſenbahn-Geſellſchaft	Wien	Breslau	

Digitized by Google

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
52	Oldenburgische Staatseisenbahnen	Hesepe — Landesgrenze (Lohne)	9,81	†	
		Leer — Landesgrenze (Oldenburg)	× 18,84		
		Quakenbrück — Landesgrenze (Oldenburg)	0,25		
		Jhrhove — Reichsgrenze (Neuschanz)	17,46		
		Quakenbrück - Osnabrück (Eversburg)	× 45,78		
		Wilhelmshaven — Oldenburg (Teilstrecke)	0,63	II	
					× 92,77
53	Oschersleben — Schöninger Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete	. . .		23,70†
54	Osterwieck — Wasserlebener Eisenbahn	Osterwieck (Harz) — Wasserleben	. . .		5,18†
55	Paulinenaue—Neuruppiner Eisenbahn	Paulinenaue — Neuruppin	28,50	†	
		Verbindungsbahn in Neuruppin	1,80	†	30,30†
56	Peine — Ilseder Eisenbahn	Peine — Groß-Ilsede	. . .		7,95†
57	Pfälzische Eisenbahnen	Einmündung in die Saarbrücken-Saargemünder Bahn — Landesgrenze bei Scheidt	. . .		×7,88II
		Staudernheim — Landesgrenze gegen Odernheim	* 0,92	†	
		Bad Münster a. St. — Landesgrenze gegen Alsenz	* 0,71	II	
		Bad Münster a. St. — Landesgrenze gegen Odernheim	* 21,95	II	23,58
58	Prignitzer Eisenbahn	Perleberg — Pritzwalk — Wittstock — Landesgrenze bei Buschhof	. . .		61,49†
59	Reichseisenbahnen	Landesgrenze (Teterchen) — Wadgassen — Bous	11,77	II	
		Wadgassen — Völklingen	5,17	II	
		Landesgrenze (Busendorf) — Dillingen	12,81	II	
		Verbindungsbogen nach Beckingen	1,24	II	30,99
60	Reinickendorf — Liebenwalde — Gr.-Schönebecker Eisenbahn	Reinickendorf-Rosenthal — Basdorf — Liebenwalde	36,30	†	
		Basdorf — Gr.-Schönebeck	24,15	†	60,45†
61	Rhene — Diemeltal-Eisenbahn	Bredelar — Martenberg (Teilstrecke auf preuß. Staatsgebiete)	. . .		8,88†
62	Rinteln — Stadthagener Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete	. . .		6,74†
63	Ruppiner Kreisbahn	Neustadt a. Dosse — Neuruppin — Herzberg	. . .		40,12†

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Großherzogliche Eisenbahndirektion	Oldenburg	Münster i. Westf.	× Außerdem in Mitbetrieb $7_{,66}$ km und $4_{,67}$ km.
Vorstand d. Oschersleben — Schöninger Eisenbahn-Gesellschaft	Oschersleben	Magdeburg	Im Betriebe der Braunschweig — Schöninger Eisenbahn (lfd. Nr. 7).
Direktion d. Osterwieck—Wasserlebener Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Berlin S.W. 11, Großbeerenstraße 88	Magdeburg	
Direktion d. Paulinenaue—Neuruppiner Eis.-Ges.	Neuruppin	Altona	
Direkt. der Ilseder Hütte	Groß-Ilsede bei Peine	Hannover	
Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen	Ludwigshafen a. Rh.	St. Johann-Saarbrücken	× Hiervon $4_{,63}$ km verpachtet und $3_{,25}$ km zweigleisig.
		Mainz	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete.
Direktion der Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft	Perleberg	Altona	
Kais. Generaldirekt. der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen	Straßburg	Straßburg*	* Präsident der Kaiserl. Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.
Dir. d. Reinickendorf—Liebenwalde—Gr.-Schönebecker Eisenb.-Akt.-Ges.	Berlin W 35, Lützowstr. 2	Berlin	
Vorstand d. Rhene—Diemeltal-Eisenb.-Ges.	Siegen	Cassel	Schmalspurbahn.
Vorstand der Rinteln — Stadthagener Eisenbahn-Gesellschaft	Rinteln	Hannover	
Direkt. d. Ruppiner Kreisbahn, Eisenb.-Akt.-Ges.	Neuruppin	Altona	Den Betrieb der Ruppiner Kreisbahn führt die Direktion der Kremmen—Neuruppin—Wittstocker Eisenbahngesellschaft (lfd. Nr. 30).

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
64	Sächsische Staatseisenbahnen	Elsterwerda — Landesgrenze (Riesa)	6,14	†	
		Elsterwerda—Landesgrenze(Großenhain) . . . . . (Betriebslänge = 6,48 km)	5,84		
		Görlitz ausschl. — Landesgrenze . . (Betriebslänge = 14,86 km)*	10,41	II	
		Nikrisch ausschl.—Landesgr. (Zittau)	1,11		
		Zeitz — Landesgrenze (Altenburg) .	18,36	†	36,86
65	Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M. Ostbhf. — Griesheim a. M.	. . .		7,48
66	Stendal — Tangermünder Eisenbahn	Stendal — Tangermünde	10,15	†	
		Zweigbahn von Tangermünde nach der Elbe	1,68	†	
		Verbindungsbahn nach der unweit Carlbau gelegenen Zuckerfabrik .	1,40	†	13,23†
67	Stralsund — Tribseeser Eisenbahn	Stralsund — Tribsees	. . .		33,73†
68	Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn	Liebau ausschl. — Reichsgrenze . . (Betriebslänge = 2,63 km).	2,07		
		Seidenberg ausschl. — Reichsgrenze (Betriebslänge = 2,11 km).	1,51		3,58
69	Teutoburger Wald-Eisenbahn	Ibbenbüren—Brochterbeck — Lengerich—Gütersloh — Hövelhof . .	94,13	†	
		Brochterbeck — Saerbeck	7,20	†	101,33†
70	Vorwohle — Emmerthaler Eisenbahn	Teilstrecke auf preuß. Staatsgebiete	. . .		8,85†
71	Westfäl. Landes-Eisenbahn	Lippstadt — Belecke — Warstein .	30,88	†	
		Beckum — Lippstadt (Teilstrecke) .	27,79	†	
		Soest — Belecke — Brilon Stadt .	54,18	†	
		Neubeckum — Warendorf	20,50	†	
		Sennelager — Wiedenbrück . . .	32,43	†	
		Borken i. W. — Burgsteinfurt . .	54,46	†	
		Stadtlohn — Vreden	9,20	†	
		Neubeckum — Münster	35,54	†	264,98†
72	Wittenberge — Perleberger Eisenbahn	Wittenberge — Perleberg	. . .		10,54†
73	Zschipkau — Finsterwalder Eisenbahn	Zschipkau—Sallgast—Finsterwalde .	20,16	†	
		Sallgast — Lauchhammer (Staatsbahnhof)	12,76	†	32,92†
		Summe . .	. . .		2769,97
	Ohne 4,63 km der pfälzischen Eisenbahnen [lfd. Nr. 57] und ohne die Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. = 7,48 km [lfd. Nr. 65]		. . .		2757,86

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen	Dresden	Halle a. S. (s. Elsterw. — Landesg. auf Riesa u. Großenhain) Breslau Erfurt*	Es kommen hinzu $0_{,80}$ km als Hälfte des gemeinschaftlichen Verbindungsgleises in Elsterwerda (s. Königl. Eisenbahndirektion in Halle a. S.). × Gepachtet. * für Zeitz — Landesgrenze.
Magistrat der Stadt Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	Cöln	Im Pachtbetriebe der Königl. Eisenbahndir. Frankfurt a. M.
Direkt. d. Stendal—Tangermünder Eisenb.-Ges.	Tangermünde	Magdeburg	
Vorstand der Eisenb.-Ges. Stralsund — Tribsees	Stralsund	Stettin	
Direktion der K. K. priv. Österreichischen Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn	Wien	Breslau	
Direkt. der Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft	Tecklenburg	Münster i. Westf.	
Direktion der Vorwohle—Emmerthaler Eisenb.-Gesellschaft	Eschershausen (Kreis Holzminden)	Hannover	
Direktion der Westfäl. Landes-Eisenb.-Ges.	Lippstadt	Münster i. Westf.	
Betriebsvorstand der Wittenberge — Perleberger Eisenbahn	Perleberg	Altona	
Direktion der Zschipkau—Finsterwalder Eisenb.-Gesellschaft	Finsterwalde	Halle a. S.	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km	Länge der Bahnen zusammen km
		b. Im Bau oder		
1	Bentheimer Kreisbahn	Bentheim — Gronau	18,73 †	
		Neuenhaus — Reichsgrenze gegen Coevorden	26,86 †	
				45,59 †
2	Cöln—Bonner Kreisbahnen	Bochem — Kendenich — Hermülheim	. . .	4,00 †
3	Kerkerbachbahn	Walderbach—Mengerskirchen . .	. . .	4,50 †
4	Osterwieck—Wasserlebener Eisenbahn	Osterwieck — Hornburg — Börssum	. . .	15,60 †
		Summe . .	. . .	69,79 †
		Hierzu die Eisenbahnen		
1	Badische Staatseisenbahnen	Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete (Hohenzollern)	. . .	20,36 †
2	Württembergische Staatseisenbahnen	Teilstrecken desgl.	. . .	69,66 ×
		× (einschl. 3,69 km †)		
		Summe . .	. . .	90,02

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
zum Bau vorbereitet:			
Betriebsdirektion der Bentheimer Kreisbahn	Bentheim	Münster i. Westf.	
Direktion der Akt.-Ges. der Cöln-Bonner Kreisbahnen	Cöln, Salierring 17	Cöln	Vollspurbahn.
Direktion der Kerkerbachbahn-Aktien-Gesellsch.	Kerkerbach (Oberlahnkreis)	Frankfurt a. Main	Schmalspurbahn.
Direktion der Osterwieck—Wasserlebener Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Berlin SW. 11, Großbeerenstraße 88	Magdeburg	
in Hohenzollern:.			
Großh. Generaldirekt. d. Badisch. Staatseisenb.	Karlsruhe	Kommissar: Regierungs-Präsident in Sigmaringen	
Generaldirekt. der Kgl. Württembergischen Staatseisenbahnen	Stuttgart		

2. Zusammenstellung der Aufsichtsbezirke.

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
Altona	1. Altona — Kaltenkirchen — Bramstedt	50,06
	2. Elmshorn — Barmstedt — Oldesloer Eisenbahn	51,30
	3. Kreisbahn Eckernförde — Kappeln	28,70
	4. Kremmen — Neuruppin — Wittstock (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	58,60
	5. Löwenberg — Lindow — Rheinsberg	37,00
	6. Paulinenaue — Neuruppin	30,30
	7. Prignitzer Eisenbahn	61,49
	8. Ruppiner Kreisbahn	40,12
	9. Wittenberge — Perleberg	10,54
	zusammen	368,11
Berlin	1. Militär-Eisenbahn	70,62
	2. Reinickendorf-Rosenthal — Basdorf — Liebenwalde, Basdorf — Gr.-Schönebeck	60,45
	zusammen	131,07
Breslau	1. Sächs. Staatsbahnstrecken: Görlitz ausschl.—Landesgrenze (10,41), Nikrisch ausschl. — Landesgrenze (Zittau) = 1,11 km	11,52
	2. Lausitzer Eisenbahnen	74,01
	3. Liebau — Reichsgrenze	2,07
	4. Liegnitz — Rawitscher Eisenbahn	129,08
	5. Mittelsteine — Reichsgrenze bei Ottendorf	7,63
	6. Mittelwalde — Reichsgrenze	5,77
	7. Seidenberg — Reichsgrenze	1,51
	8. Ziegenhals — Reichsgrenze bei Hennersdorf	10,33
	9. Ziegenhals — Reichsgrenze bei Niclasdorf	4,41
	zusammen	246,33
Cassel	Rhene — Diemeltal-Eisenbahn (Teilstrecke auf preußischem Staasgebiete)	8,88*)
Cöln	1. Bröltaler Eisenbahn	88,50
	2. Brohltal-Eisenbahn	25,33
	3. Cöln — Bonner Kreisbahnen	72,99
	4. Crefelder Eisenbahn	61,60
	5. Kreis Bergheimer Nebenbahnen	37,14
	6. Mödrath — Liblar — Brühler Eisenbahn	20,31
	7. Sittard — Herzogenrath (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	1,37
	8. Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M.	7,48
	Im Bau:	
	9. Cöln — Bonner Kreisbahnen: Bochem—Kendenich —Hermülheim	4,00
	zusammen	318,72

*) Auch für die im Fürstentum Waldeck gelegene Teilstrecke (2,06 km) ist der Präsident der Eisenbahndirektion in Cassel als Kommissar bestellt.

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
Elberfeld	1. Eisern — Siegen	14,24
	2. Kreis Altenaer Schmalspurbahnen	41,39
	zusammen	55,63
Erfurt	1. Gera—Meuselwitz—Wuitz—Mumsdorf*	14,55
	2. Königl. Sächsische Staatsbahnstrecke: Zeitz—Landesgrenze (Altenburg)	13,36
	3. Mühlhausen i. Th. — Ebeleben*	8,97
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	36,88
Essen a. Ruhr	1. Niederländische Staatseisenbahn(Emmerich—Reichsgrenze und Welle — Elten)	15,72
	2. Nordbrabant-Deutsche Eisenbahn (Büderich — Reichsgrenze bei Gennep)	40,06
	zusammen	55,78
Frankfurt a. Main	1. Bayerische Staatseisenbahnen (Jossa — Brückenau, Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	4,62
	2. Cronberger Eisenbahn	9,62
	3. Freien Grunder Eisenbahn	14,30
	4. Kerkerbachbahn	30,56
	Im Bau:	
	5. Kerkerbachbahn: Waldernbach—Mengerskirchen	4,50
	zusammen	63,60
Halle a. Saale	1. Dahme — Uckro	12,53
	2. Niederlausitzer Eisenbahn	113,30
	3. SächsischeStaatseisenbahnen: Elsterwerda—Landesgrenze auf Riesa und Großenhain	11,98
	4. Zschipkau — Finsterwalder Eisenbahn	32,92
	zusammen	170,73
Hannover	1. Braunschweigische Landes-Eisenbahn*	29,24
	2. Hildesheim — Peiner Kreisbahn	31,04
	3. Hoyaer Eisenbahn	6,90
	4. Peine — Ilsede	7,95
	5. Rinteln — Stadthagen*	6,74
	6. Vorwohle — Emmerthal*	8,85
	* Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete. zusammen	90,72
Kattowitz	Neustadt (Oberschl.) — Gogolin	41,60
Königsberg i. Pr.	Königsberg — Cranzer Eisenbahn	48,39
Magdeburg	1. Brandenburgische Städtebahn	125,58
	2. Braunschweig — Schöninger Eisenbahn (Gliesmarode — Mattierzoll)*	2,22
	3. Gernrode — Harzgeroder Eisenbahn*	0,79
	4. Halberstadt—Blankenburg—Elbingerode—Tanne, Blankenburg — Quedlinburg m. Abzw. n. Thale*, Langenstein — Minsleben und Elbingerode West—Drei Annen-Hohne	53,07
	5. Nauendorf — Gerlebogt*	7,99
	6. Neuhaldensleber Eisenbahn	30,64
	* Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete Seite	220,29

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
(Noch Magdeburg)	Übertrag	220,29
	7. Nordhausen — Wernigeroder Eisenbahn* . . .	79,42
	8. Oschersleben — Schöningen*	23,70
	9. Osterwieck — Wasserleben	5,18
	10. Stendal — Tangermünde	13,23
	Zum Bau vorbereitet:	
	11. Osterwieck — Hornburg	11,59
	Zum Umbau als Nebeneisenbahn vorbereitet:	
	12. Kleinbahn Hornburg — Börssum*	4,01
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	357,42
Mainz	1. Staudernheim — Landesgrenze gegen Odernheim*	0,92
	2. Bad Münster a. Stein — Landesgrenze gegen Alsenz	0,71
	3. Bad Münster a. Stein — Landesgrenze gegen Odernheim*	21,95
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	23,58
Münster i. Westf. .	1. Ahaus — Enschede*	13,95
	2. Bentheimer Kreisbahn	28,10
	3. Georgs-Marienhütte-Eisenbahn (Hüggelbahn) . .	9,00
	4. Holländische Eisenbahn (Salzbergen — Reichsgrenze)	22,01
	5. Lübeck — Büchener Eisenbahn*	86,82
	6. Meppen — Haselünner Eisenbahn	29,00
	7. Oldenburgische Staatseisenbahnen*	92,77
	8. Teutoburger Wald-Eisenbahn	101,33
	9. Westfälische Landes-Eisenbahn*	264,98
	Im Bau:	
	10. Bentheimer Kreisbahn: km	
	Bentheim — Gronau 18,73	
	Neuenhaus — Reichsgrenze gegen Coevorden 26,96	45,69
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	693,65
St. Johann-Saarbrücken	Strecken der pfälzischen Eisenbahnen bei Saarbrücken	7,88
Stettin	1. Greifswald — Grimmener Eisenbahn	48,32
	2. Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn (Rostock — Tribsees)*	1,85
	3. Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn (Blankensee — Strasburg, Uckermark)*	5,40
	4. Stralsund — Tribseeser Eisenbahn	33,73
	*) Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	89,50
Straßburg . . .	Reichseisenbahnen: Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete	30,99
Kommissar: Präsident der Kaiserl. Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.		

Hierzu die Eisenbahnen in Hohenzollern:

Kommissar: Regierungs-Präsident in Sigmaringen	1. Badische Staatseisenbahnen	20,96
	2. Württembergische Staatseisenbahnen	69,66
	zusammen	90,62

III. Zusammenstellung

der Kleinbahnaufsichtsbezirke der Eisenbahndirektionen.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Altona	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Altona — Blankenese	8,89	1,33
	2. Altona (Ottensen) — Hamburg — Borgfelde (Zentralbahn) [preuß. Teilstr.]	10,63	—
	3. Flensburger Straßenbahn	3,28	—
	4. Bahnen der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft zu Hamburg (preuß. Teilstr.)	57,93	1,92
	5. Kieler Straßenbahnen	20,18	—
	6. Kniepsand — Wittdün — Satteldüne — Nebel — Norddorf (Kniephafen) auf Amrum	14,30	—
	Zusammen	115,21	3,30
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Kleinbahn auf der Insel Alsen (Sonderburg — Noorburg m. Abzw. n. Schauby und Mummark)	50,50	—
	2. Alt-Rahlstedt — Volksdorf — Wohldorf (preuß. Teilstr.)	4,79	—
	3. Apenrader Kreisbahnen	85,80	—
	4. Bergedorf — Geesthacht (preuß. Teilstr.)	7,08	—
	5. Dahlenburg — Bleckede — Karze — Lüneburg m. Abzw. v. Karze n. Wendewisch u. v. Bleckede n. d. staatlichen Elbhafen daselbst	60,30	—
	6. Eckernförde — Owschlag m. Abzw. v. Eckernförde n. d. Hafen daselbst	25,38	—
	7. Flensburg — Kappeln	50,62	—
	8. Flensburg — Satrup — Rundhof	43,89	—
	9. Haderslebener Kreisbahnen	170,22	—
	10. Heide — Hennstedt — Pahlhude — Wrohm — Tellingstedt — Heide	53,93	—
	11. Kiel — Schönberg	19,65	—
	12. Kyritz — Grenze m. d. Kr. Westprignitz bei Hoppenrade m. Abzw. Rehfeld — Breddin u. Lindenberg — Pritzwalk	60,45	—
	13. Lägerdorf — Itzehoe	6,50	—
	14. Lütjenbrode — Burg — Petersdorf auf Fehmarn — Orth unter Überschreitung des Fehmarnsundes mittels Dampffähre*)	28,58	—
	15. Munkmarsch — Westerland — Kampen — List (Sylter Dampfspurbahn)	10,05	11,25
	16. Niebüll — Dagebüll	13,78	—
	Seite	691,42	11,25

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Altona**	Übertrag	691,52	11,25
	17. Perleberg — Grenze m. d. Kr. Ostprignitz bei Hoppenrade m. Abzw. Viesecke — Glöwen	31,27	—
	18. Pritzwalk — Putlitz	17,05	—
	19. Ratzeburg Staatsbhf. — Ratzeburg Stadt — Kl. Thurow (preuß. Teilstr.)	2,80	11,66
	20. Rendsburg — Hohenwestedt m. Abzw. vom Klbhf. Rendsburg über d. Krs.-Hafen n. d. Staatsbhf. Rendsburg	30,70	—
	21. Schleswig — Friedrichstadt	44,20	—
	22. Schleswig — Satrup	29,20	—
	23. Schleswig—Süderbrarup m. Abzw. n. d. Hafen in Schleswig (Schleswig-Angler Kleinbahn)	21,75	—
	24. Stade — Freiburg — Itzwörden m. Abzw. v. Hörne bis zur Glashütte in Brunshausen (Kehdinger Kreisbahn)	51,80	—
	25. Süderbrarup — Kappeln	15,20	—
	26. Trittau — Schiffbek	29,54	—
	27. Utersen — Tornesch	4,85	—
	28. Westerland — Hörnum (Sylter Südbahn)	17,70	—
	Zusammen	987,58	22,31
Berlin	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Berlin — Charlottenburg	34,74	—
	2. Berlin (Behrenstraße) — Treptow und Berlin (Mittelstraße) — Pankow — Niederschönhausen/Franz.-Buchholz	19,70	5,00
	3. Berlin (Schlesischer Bahnhof) — Treptow (Tunnelbahn)	4,78	—
	4. Berlin (Waßmannstraße) — Hohenschönhausen	4,99	—
	5. Berliner Hoch- und Untergrundbahn	17,62	2,20
	6. Große Berliner Straßenbahn	231,21	—
	7. Südliche Berliner Vorortbahn	26,35	—
	8. Westliche Berliner Vorortbahn	33,14	—
	9. Straßenbahn in der Stadt Cöpenick sowie nach Friedrichshagen und Mahlsdorf	21,10	—
	10. Cöpenick — Niederschöneweide	7,72	—
	11. Groß-Lichterfelde — Lankwitz — Steglitz — Südende	12,72	—
	12. Groß-Lichterfelde — Stahnsdorf — Schleuse des Teltowkanals bei Kl.-Machnow	9,63	—
	13. Potsdamer Straßenbahn	7,26	—
	14. Spandauer Straßenbahn	13,31	—
	15. Steglitz—Dahlem—Grunewald (Wildgatter)	3,20	—
	Zusammen	447,77	7,20
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Alt-Landsberg — Hoppegarten	6,68	—
	2. Königs-Wusterhausen — Töpchin m. Abzw. nach Mittenwalde u. Schöneicherplan	21,25	—
	Seite	27,93	—

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe	Bahnlänge genehmigt
		km	
Noch	Übertrag	27,63	—
Berlin	3. Bhf. Magerviehhof (Friedrichsfelde) — Tegel Bhf. u. Hafen	10,60	12,60
	4. Rauen — Krizin (Osthavelländische Kreisbahn)	17,22	—
	5. Rauen—Beiten m. Abzw. Bötzow—Spandau	23,62	17,39
	6. Oppenheim'sche Industriebahn (vom Stienitzsee bis Herzfelde (Dorf) mit Anschlußgleisen nach den Ziegeleien in Herzfelde)	12,63	—
	7. Rixdorf — Mittenwalde — Schönefeld-Berlin	31,45	—
	8. Strausberg Bhf. — Strausberg Stadt	6,60	—
	9. Strausberg — Herzfelde	8,60	—
	Zusammen	139,15	29,79
	a. Straßenbahnen.		
Breslau	1. Breslauer Straßeneisenbahn	31,45	—
	2. Breslauer Elektrische Straßenbahn	16,57	0,42
	3. Breslauer Städtische Straßenbahn	7,60	—
	4. Dittersbach — Waldenburg — Altwasser — Sorgau — Nieder-, Ober- und Neu-Salzbrunn sowie Hermsdorf — Waldenburg	13,41	9,14
	5. Görlitzer Straßenbahn	14,44	—
	6. Hirschberg — Warmbrunn — Hermsdorf u. K. (Hirschberger Talbahn)	12,80	—
	7. Liegnitzer Straßenbahn	7,08	—
	8. Rogau — Stradau	6,30	—
	Zusammen	110,23	9,56
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Breslau — Trebnitz — Prausnitz	37,16	—
	2. Bunzlau—Neudorf a. Gröditzberge m. Abzw. Alt-Warthau — Neu-Warthau	28,42	—
	3. Camenz — Reichenstein mit Fortsetzung nach Mankendorf	12,10	4,02
	4. Friedeberg a. Qu. — Flinsberg	—	11,00
	5. Görlitz — Krischa (Görlitzer Kreisbahn)	21,60	—
	6. Jauer — Maltsch	30,63	—
	7. Landeshut — Albendorf (Riedertalbahn)	21,42	—
	8. Neiße — Landesgrenze in der Richtung nach Weidenau	—	17,68
	9. Polkwitz — Raudten	17,30	—
	10. Reichenbach — Silberberg — Mittelsteine — Wünschelburg (Eulengebirgs- und Heuscheuerbahn)	61,42	—
	11. Silberberg (Eulengebirgsbhf.)—Frankenstein —Teplitzwoda—Heinrichau m. Abzw. Teplitzwoda —Kurtwitz (Frankenstein-Münsterberg-Nimptscher Kreisbahn)	—	50,00
	12. Zillerthal-Erdmannsdorf — Krummhübel (Riesengebirgsbahn)	6,01	—
	Zusammen	236,73	82,70
	a. Straßenbahnen.		
Bromberg	1. Bromberger Straßenbahn	11,75	—
	2. Landsberger Straßenbahn	6,68	—
	3. Thorner Straßenbahn	7,21	—
	Zusammen	25,62	—

Digitized by Google

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Bromberg**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Bromberger Kreisbahnen	95,31	5,15
	2. Dahmsdorf-Müncheberg — Buckow	5,00	—
	3. Deutsch-Krone — Virchow	37,78	—
	4. Friedeberg (Neumark) Ostbhf. — Friedeberg Stadt*)	6,67	—
	5. Friedeberg Stadt — Alt-Libbehne*)	30,27	—
	6. Kreuz — Schloppe — Deutsch-Krone	60,19	—
	7. Mocker — Leibitsch*)	9,02	—
	8. Müncheberg Stadt—Bhf. Dahmsdorf-Müncheberg	—	5,00
	9. Wirsitzer Kreisbahnen	141,28	2,50
	10. Witkowoer Kreisbahnen	58,40	—
	11. Zniner Kreisbahnen	39,84	9,23
	Zusammen	483,86	21,88
Cassel	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Große Casseler Straßenbahn	22,15	—
	2. Nordhausener Straßenbahn	5,04	—
	Zusammen	27,19	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Cassel (Staatsbhf. Wilhelmshöhe)—Naumburg	33,60	—
	2. Cassel (Wilhelmshöhe)—Herkules (Herkulesbahn)	6,50	—
	3. Ellrich — Zorge (preuß. Teilstr.)	3,90	—
	4. Göttingen — Duderstadt (Gartetalbahn)	36,10	—
	5. Grifte — Gudensberg*)	7,72	—
	6. Höxtersche Kleinbahn	3,80	—
	7. Marburg Süd — Dreihausen (Marburger Kreisbahn)	16,56	—
	8. Neheim-Hüsten — Ostönnen — Soest — Hovestadt m. Abzw. Ostönnen — Werl, Werl — Hamm, Ostinghausen—Hamm, Neheim-Hüsten — Arnsberg (Jägerbrücke) u. Niederense-Himmelpforten — Möhnetalsperre b. Günne (Ruhr-Lippe-Kleinbahn)	96,45	—
	9. Osterode — Kreiensen (Osteroder Kreisbahn) [preuß. Teilstr.]	26,10	—
	10. Steinhelle — Medebach	36,31	—
	Zusammen	267,04	—
Cöln	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Straßenbahnen in der Stadt Aachen sowie nach Haaren, Forst, Vaals, Preuß.-Moresnet und Eynatten (preuß. Teilstr.)	41,47	—
	2. Kleinbahnen des Landkreises Aachen	39,20	—
	3. Andernach—Krahnenberg (Krahnenbergbahn)	0,51	—
	4. Beuel — Honnef	—	13,98
	5. Straßenbahnen in der Stadt Bonn u. nach Beuel	14,00	—
	6. Bonn — Mehlem	10,10	—
	7. Straßenbahnen in der Stadt Coblenz sowie nach Capellen, Ehrenbreitstein, Metternich, Moselweiß, Arenberg, Niederlahnstein, Vallendar, Sayn u. Höhr	48,66	—
	Seite	153,94	13,98

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Koch	Übertrag	153,94	13,98
Cöln	8. Straßenbahnen in der Stadt Cöln sowie nach Kalk, Mülheim und Rodenkirchen	76,73	—
	9. Straßenbahnen in der Stadt Crefeld sowie nach Urdingen, Hüls, Fischeln und St. Tönis	34,03	—
	10. Düren—Birkesdorf—Hoven—Merken—Pier	10,57	—
	11. Haus Meer — Urdingen	12,00	—
	12. Königswinter — Drachenfels (Drachenfelsbahn)	1,52	—
	13. Königswinter—Petersberg (Petersbergbahn)	1,35	—
	14. Straßenbahnen in der Stadt Mülheim a. Rh.	6,08	0,20
	15. Mülheim a. Rhein — Opladen	10,25	—
	16. Straßenbahnen in der Stadt M.-Gladbach sowie nach Hardt, Burgwaldniel, Lürrip, Eicken und dem städtischen Volksgarten, sowie nach Vierfen, Süchteln und Dülken	34,35	—
	17. Straßenbahnen in der Stadt Rheydt sowie nach Odenkirchen, Giesenkirchen, Rheindahlen und Wickrathsberg	22,62	—
	Zusammen	363,75	14,18
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bergheimer Kreisbahnen	30,96	—
	2. Beuel — Großenbusch	6,80	—
	3. Cöln-Deutz — Buchheim — Berg.-Gladbach m. Abzw. Wichheim — Mülheim a. Rh. und Cöln-Deutz — Porz	15,00	15,00
	4. Cöln — Frechen m. Abzw. nach dem Güterbhf. Ehrenfeld	14,60	—
	5. Crefeld — Linn	10,60	5,40
	6. Dürener Kreisbahnen	—	47,00
	7. Düsseldorf — Crefeld u. Obercassel — Neuß	30,00	—
	8. Eichweiler Kleinbahnen	69,68	13,85
	9. Eupen — Reichsgrenze	1,40	—
	10. Euskirchener Kreisbahnen	57,40	—
	11. Geilenkirchener Kreisbahn	37,67	—
	12. Kaldenkirchen — Bracht — Übel b. Brüggen	12,47	—
	13. Kalk — Brück	4,92	—
	14. Kalk — Vingst — Rath-Heumar	8,07	—
	15. Kempen — Straelen — Kevelaer (Gelderner Kreisbahn)	34,60	—
	16. Mahlberg — Rheinufer bei Rheinbrohl m. Abzw. nach Hönningen	6,53	—
	17. Mörs — Rheinberg — Schaephuysen — Mörs	—	47,00
	18. Mülheim a. Rhein — Berg.-Gladbach — Herrenstrunden	—	13,20
	19. Mülheim a. Rhein — Leverkusen	5,43	—
	20. Mülheimer Hafenbahn	1,44	—
	21. Neußer Ring- u. Hafenbahn	6,76	14,34
	22. Neuwied — Niederbieber — Oberbieber	6,68	—
	23. Neuwied Bhf. — Raffelstein	2,12	—
	24. Niederdollendorf (Rheinufer u. Staatsbhf.)—Heisterbacherrott — Grengelsbitze (Heisterbacher Talbahn)	7,23	—
	Seite	370,28	155,79

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Cöln**	Übertrag	370,28	155,79
	25. Rasselstein — Augustental	2,94	—
	26. Schlebusch Bahnhof — Schlebusch Ort	3,89	—
	27. Urmitz — Mülheim — Kärlich — Kettig — Staatsbhf. Weißenthurm m. Abzw. von Weißenthurm u. d. Rhein	—	9,50
	28. Wesselsche Anschlußbahn Poppelsdorf — Güterbhf. Bonn	2,38	—
	Zusammen	379,49	165,29
Danzig	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Briesen i. Wstpr. Bhf. — Stadt (Stadtbahn Briesen)	3,28	—
	2. Danziger Straßenbahnen	37,50	—
	3. Elbinger Straßenbahn	6,92	—
	4. Graudenzer Straßenbahn	3,60	—
	Zusammen	51,30	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Culmsee — Melno	45,48	—
	2. Hardenberg — Neuenburg	5,95	—
	3. Köslin — Ratzlaff m. Abzw. Manow — Schwellin — Bublitz — Belgard	98,12	—
	4. Marienwerder Kleinbahnen: Gr. Falkenau — Stangendorf (Russenau) m. Abzw. n. d. Zuckerfabrik Richtsfelde u. n. Gutsch, d. Weichselhafen bei Kurzebrack u. d. Bhf. Marienwerder sowie Anschlußstr. Grünhof — Sprauden	59,79	—
	5. Neustadt i. Wstpr. — Prüssau — Chottschow	37,83	—
	6. Neuteich — Ließauer Kleinbahnnetz: Ließau — Mielenz, — Altmünsterberg (Wernersdorf), Ließau — Gr. Lichtenau, Neukirch — Gr. Lichtenau — Neuteich — Lindenau, Neukirch — Schöneberg	83,66	—
	7. Putzig — Krockow	22,14	—
	8. Schlawe — Pollnow — Sydow — Breitenberg m. Abzw. Jatzingen — Ratzlaff	63,39	—
	9. Stolp — Dargerötze — Zezenow m. Abzw. Wendisch-Silkow — Schmolsin	61,43	—
	10. Stolp — Rathsdamnitz — Muttrin — Budow (Stolpetalbahn)	37,83	—
	11. Von der Stolpetalbahn in Stolp üb. d. städt. Gasanstalt bis zur Stolp—Bütower Chaussee m. Abzw. n. d. Holzstapelplatz der Stadt Stolp	1,84	—
	12. Linien der Westpreußischen Kleinbahn-Aktiengesellschaft:		
	a) Marienburg—Stalle, Marienburg—Schönau, Marienburg — Gr.-Lesewitz — Kreisgrenze, Tiegenhof — Schöneberg, Tiegenhof — Kreisgrenze in d. Richtung n. Steegen	72,99	—
	b) Danzig — Hochzeit — Gemlitz, Quadendorf — Gottswalde — Gemlitz, Gottswalde — Schiewenhorst — Stutthof, Steegen — Fischerbabke	80,97	—
	c) Tiegenhof — Lindenau	—	19,19
	Zusammen	671,42	19,19

Aufsichtsbereich der Eisenbahn-direktion		Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
		a. Straßenbahnen.		
Elberfeld	1.	Barmer Straßenbahnen	10,09	—
	2.	Barmen (Schwarzbach) — Elberfeld (Sonnborn)	11,62	—
	3.	Barmen — Schwelm - Schwelmer Brunnen	7,05	—
	4.	Düsseldorfer Straßenbahnen	56,53	2,29
	5.	Düsseldorf — Kaiserswerth — Duisburg	21,40	—
	6.	Elberfelder Rundbahn	10,28	—
	7	Elberfeld (Stadttheater) — Ostersbaum	—	1,58
	8.	Elberfeld — Cronenfeld — Cronenberg — Sudberg m. Abzw. Cronenfeld — Remscheid u. Cronenberg — Staatsbhf. Cronenberg	13,60	—
	9.	Elberfeld — Neviges — Velbert m. Abzw. nach Langenberg (Rheinl.) u. Elberfeld — Ronsdorf (Bergische Kleinbahnen)	27,41	—
	10.	Gevelsberg — Milspe — Börde	9,31	—
	11.	Hagener Straßenbahnen	28,30	—
	12.	Hagen — Hohenlimburg — Letmathe — Iserlohn u. Grüne — Nachrodt	22,17	—
	13.	Langenberg — Nierenhof — Steele m. Abzw. Nierenhof — Hattingen	21,39	—
	14.	Remscheider Straßenbahnen	12,44	—
	15.	Schwelm (Schwelmer Brunnen) — Milspe	3,25	—
	16.	Solinger Kreisbahn	20,26	—
	17.	Solinger Straßenbahnen	7,06	—
	18.	Velbert — Werden	8,18	—
		Zusammen	290,34	3,87
		b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1.	Barmen — Tölleturm — Ronsdorf (Barmer Bergbahn), Clarenbach — Sieperhöhe u. Ronsdorf — Müngsten — Krahenhöhe (Solingen)	23,10	3,39
	2.	Düsseldorf — Benrath — Hilden — Bohwinkel m. Abzw. Hilden — Ohligs	30,84	—
	3.	Engelskirchen — Marienheide	18,20	—
	4.	Haspe — Börde — Breckerfeld	18,39	—
	5.	Hohenlimburg — Rahmertal	3,17	—
	6.	Reheim-Hüsten — Sundern	14,26	—
	7.	Plettenberg Stadt — Plettenberg Bhf. und Erweiterung nach Holthausen im Elsetal und Dankelmert im Östertal	10,38	—
	8.	Siegen — Geisweig — Dillnhütten — Buschhütten	7,25	9,77
	9.	Velbert — Heiligenhaus — Höfel	13,31	—
	10.	Bohwinkel — Sonnborn — Elberfeld — Barmen (Schwebebahn)	13,30	—
	11.	Weidenau — Deuz	11,64	—
	12.	Wermelskirchen — Burg — Krahenhöhe (Solingen), Taliperre — Remscheid u. Remscheid — Lennep — Lüttringhausen — Halbach	24,52	5,50
		Zusammen	188,36	18,57

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Erfurt	1. Erfurter Straßenbahn	17,80	—
	2. Straßenbahn in Mühlhausen i. Th.	9,43	—
	3. Naumburger Straßenbahn	3,30	—
	4. Zeitzer Drahtseilbahn	0,31	—
	Zusammen	30,84	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Kleinschmalkalden — Brotterode*)	8,45	—
	2. Wernshausen — Herges-Vogtei [Triebbahn] (preuß. Teilstr.)	10,78	—
	Zusammen	19,23	—
	a. Straßenbahnen.		
Essen a. Ruhr	1. Baukau — Wattenscheid — Höntrop	13,50	—
	2. Bochum — Gelsenkirchener Straßenbahnen	94,69	—
	3. Dortmunder Kreisbahnen	40,99	5,30
	4. Dortmunder Straßenbahnen	29,27	—
	5. Straßenbahnen in der Stadt Duisburg sowie nach Ruhrort, Hochfeld, Broich u. Duisburg-Meiderich (Bhf.)	29,48	2,00
	6. Duisburg-Ruhrort (Bhf.) — Homberg a. Rh.	1,80	—
	7. Essener Straßenbahnen	61,56	7,13
	8. Hammer Straßenbahnen	7,80	—
	9. Herne — Baukau — Recklinghausen	9,00	—
	10. Herten — Erle-Middelich — Buer	—	5,80
	11. Hörder Kreisbahnen	37,29	—
	12. Kupferdreh — Hesperbrück — Hesel (Hesperbahn)	8,50	—
	13. Märkische Straßenbahnen	29,77	0,81
	14. Meiderich — Neumühl — Dinslaken m. Abzw. Altenrade — Walsum	15,77	—
	15. Straßenbahnen der Stadt Mülheim a. Ruhr	20,13	—
	16. Oberhausener Straßenbahnen	23,70	—
	17. Recklinghausen — Herten — Wanne	13,10	—
	18. Kreis Ruhrorter Straßenbahnen	16,00	—
	19. Sodingen (Amtshaus) — Herne (Zeche Shamrock I/II)	4,10	—
	Zusammen	456,45	22,33
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Dortmunder Hafen — Obereving — Schüren	12,40	—
	2. Rees a. Rhein — Empel	5,80	—
	3. Zütphen — Emmerich (preuß. Teilstr.)	3,49	3,36
	Zusammen	21,69	3,36
	a. Straßenbahnen.		
Frankfurt a. M.	1. Straßenbahn in Frankfurt a. M. sowie nach Eckenheim u. üb. Schönhof u. Rödelheim	52,52	3,94
	2. Frankfurt a. M. — Eichersheim — Heddernheim	5,08	—
	3. Homburger Straßenbahn	9,85	—
	4. Malbergbahn in Ems	0,52	—
	Zusammen	67,97	3,94

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Frankfurt a. M.**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Bieber — Gießen (preuß. Teilstr.)	3,62	—
	2. Braunfels Bhf. — Stadt Braunfels (Ernstbahn)	3,94	—
	3. Frankfurter Waldbahn	18,00	—
	4. Gelnhausen — Bieber-Lochborn (Spessartbahn)	21,00	—
	5. Gelnhausen — Langenselbold (Freigerichter Kleinbahn)	20,00	—
	6. Hanau — Hüttengesäß m. Abzw. nach Langenselbold	20,60	—
	7. Heddernheim — Oberursel — Hohe Mark	4,50	6,88
	8. Höchst — Königstein	15,89	—
	9. Hohenzollernsche Kleinbahnen (preuß. Teilstr.)	38,37	—
	10. Kirchhain — Schweinsberg — Landesgrenze (Ohmtalbahn)*)	9,40	—
	11. Nassauische Kleinbahnen	77,12	—
	12. Selters — Hachenburg m. Abzw. Herschbach — Schenkelberg-Hartenfels	23,31	3,92
	13. Wächtersbach — Birstein	12,10	—
	14. Wächtersbach — Orb (Bad Orber Kleinbahn)	6,50	—
	Zusammen	274,75	10,80
Halle a. S.	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Cottbuser Straßenbahn	8,59	—
	2. Forster Stadteisenbahn	10,56	—
	3. Elektrische Stadtbahn in Halle a. S.	15,03	—
	4. Elektrische Straßenbahn in Halle a. S.	8,39	—
	5. Halle a. S. — Merseburg	12,69	—
	Zusammen	55,89	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bergwitz — Kemberg	5,93	—
	2. Crensitz — Crostitz	4,00	—
	3. Dahme — Hohenseefeld — Jüterbog m. Luckenwalde Abzw. nach Görsdorf	80,30	—
	4. Halle a. S. — Hettstedt, Hallische Hafenbahn, Gerbstedt — Friedeburg a. S.	60,96	—
	5. Hettstedt — Leimbach — Mansfeld — Eisleben — Helfta m. Abzw. n. d. Bhf. Eisleben u. d. Friedhöfen in Eisleben (Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier)	31,85	—
	6. Horka — Rothenburg — Priebus	17,50	9,20
	7. Lübben — Straupitz — Cottbus m. Abzw. nach Jamlitz und Goyatz (Lübben—Cottbuser Kreisbahnen)	85,45	—
	8. Prettin — Annaburg	15,00	—
	9. Spremberger Stadtbahn m. Anschl. an die Kohlengruben Pulsberg und Terppe	18,80	—
	10. Torgauer Hafenbahn	2,51	—
	11. Zörbig — Radegast — Cöthen Dessau (preuß. Teilstr.)	2,40	—
	Zusammen	324,70	9,20

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Hannover	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Brackwede — Bielefeld — Schildesche/Sieker	13,17	—
	2. Bremerhavener Straßenbahn	9,89	3,15
	3. Celler Straßenbahn	3,75	—
	4. Straßenbahn Hannover	162,21	—
	5. Hildesheimer Straßenbahn	2,57	—
	6. Minden — Porta	5,39	—
	Zusammen	196,98	3,15
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bergen — Garßen — Celle	29,46	—
	2. Bielefeld — Schildesche — Enger/Werther	26,08	0,93
	3. Bismark — Calbe — Gardelegen/Diesdorf	81,10	—
	4. Bremen — Tarmstedt (preuß. Teilstr.)	16,82	—
	5. Bremervörde — Osterholz	—	47,80
	6. Celle — Wittingen	50,54	—
	7. Clötze — Winzelberg (Altmärk. Kleinbahn)	46,50	—
	8. Groß-Ilsede — Lengede	11,14	—
	9. Hoya — Syke — Asendorf u. Hoya — Bücken	39,30	—
	10. Minden — Uchte u. Minden — Lübbecke	59,17	—
	11. Rathenow — Senzke — Paulinenaue/Nauen	51,60	—
	12. Salzwedel—Diesdorf (Salzwedeler Kleinbahn)	30,20	—
	13. Salzwedel — Winterfeld (Salzwedeler Kleinbahn Südost)	17,52	—
	14. Stendal — Arendsee	—	48,10
	15. Stendal — Arneburg	12,97	—
	16. Blotho — Herford — Wallenbrück (preuß. Teilstr.)	35,39	—
	17. Voldagsen — Duingen — Delligsen (preuß. Teilstr.)	18,40	—
	18. Winsen — Evendorf	31,15	—
	19. Wittingen — Öbisfelde	—	32,45
	20. Wunstorf — Uchte u. Wunstorf — Mesmerode (Steinhuder Meerbahn) [preuß. Teilstr.]	43,44	—
	Zusammen	600,78	129,28
Kattowitz	**a. Straßenbahnen.**	—	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Elektrische Kleinbahnen der O.-S. Dampfstraßenbahn-Gesellschaft	84,42	—
	2. Elektrische Kleinbahnen der O.-S. Kleinbahnen- u. Elektrizitätswerke-Aktiengesellschaft	30,44	—
	3. (Gleiwitz) Königl. Hütte — Trynek — Rauden — Plania — Ratibor	49,54	1,10
	4. Katscher — Gr.-Peterwitz	7,99	—
	5. Rosenberg O.-S. — Landsberg O.-S. — Zawisna	22,34	—
	6. Zawodzie — Laurahütte m. Abzw. n. Rosdzin	—	11,50
	Zusammen	194,73	12,60

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Königsberg i. Pr.	1. Allensteiner Straßenbahn	4,68	—
	2. Linien der Königsberger städt. Straßenbahn	29,11	—
	3. Linien der Königsberger Straßenbahn-Aktiengesellschaft	13,10	—
	4. Memeler Straßenbahn	12,69	—
	5. Tilsiter Straßenbahn	10,79	—
	Zusammen	70,37	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Braunsberg — Elbing (Haffuferbahn)	48,31	—
	2. Creuzburg — Tharau	—	13,74
	3. Dellgienen (Marienhof)—Fischhausen (Fischhausener Kreisbahn)	18,60	—
	4. Insterburger Kleinbahnen	263,85	—
	5. Königsberg — Neukuhren — Warnicken (Samlandbahn)	47,00	—
	6. Königsberger Kleinbahnen	59,70	—
	7. Memeler Kleinbahnen	50,42	—
	8. Pillkaller Kleinbahn	55,75	—
	9. Rastenburg—Sensburg—Lötzener Kleinbahnen	95,70	—
	10. Wehlau — Friedländer Kreisbahn	61,40	—
	11. Wöterkeim — Schippenbeiler Kleinbahn	5,62	—
	Zusammen	705,78	13,74
	a. Straßenbahnen.		
Magdeburg	1. Halberstädter Straßenbahn	10,98	—
	2. Löderburg — Staßfurt — Hecklingen i. A. m. Abzw. n. d. Personenbhf. Staßfurt (preuß. Teilstr.)	6,76	—
	3. Magdeburger Straßenbahn	36,34	—
	Zusammen	54,08	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Aschersleben — Schneidlingen — Nienhagen	44,51	—
	2. Bebitz — Alsleben a. S.	5,08	2,66
	3. Dom Brandenburg — Röthehof m. Anschlußstrecke Roskow — Brandenburg (Westhavelländische Kreisbahn)	45,66	—
	4. Genthin — Schönhausen, Genthin — Milow	46,81	—
	5. Goldbeck — Giesenslage — Elbe bei Werben	22,00	—
	6. Gommern — Prezien	7,02	—
	7. Gr.-Kreutz — Lehnin	11,42	—
	8. Heudeber — Mattierzoll (preuß. Teilstr.)	14,25	—
	9. Hornburg — Börßum (preuß. Teilstr.)*)	4,01	—
	10. Kleinbahnen des Kreises Jerichow I	102,38	—
	11. Marienborn — Beendorf	4,67	—
	12. Marienburg — Kalischächte im Beustertale	6,60	—
	13. Neuhaldensleben — Weferlingen	31,54	—
	14. Tangermünde — Lüderitz	17,70	—
	15. Wallwitz — Wettin	10,00	—
	16. Ziesar — Gr.-Wusterwitz	15,42	—
	Zusammen	389,65	2,66

*) Zum Ausbau in eine Nebeneisenbahn in Aussicht genommen.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Mainz	1. Bingen — Bingerbrück (preuß. Teilstr.) . .	0,75	—
	2. Eltville — Schlangenbad	7,65	—
	3. Straßenbahn in der Stadt Kreuznach m. Abzw. nach Münster a. Stein	5,40	—
	4. Nerobergbahn in Wiesbaden	0,43	—
	5. Niederwaldbahnen: a) Aßmannshausen — Jagdschloß 1,53 km, b) Rüdesheim — Nationaldenkmal 2,30 km	3,83	—
	6. Wiesbadener Straßenbahnen	27,62	1,07
	7. Wiesbaden — Dotzheim	6,50	—
	Zusammen	52,18	1,07
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	Kreuznach — Winterburg m. Abzw. gegen Wallhausen	28,90	—
	a. Straßenbahnen.		
Münster i. W.	1. Emden (Stadt) — Außenhafen	3,74	—
	2. Straßenbahn auf der Insel Juist	2,32	—
	3. Straßenbahn in der Stadt Münster i. Westf.	7,70	—
	4. Straßenbahn in der Stadt Osnabrück . .	4,91	—
	5. Paderborn — Neuhaus — Sennelager . .	8,08	—
	Zusammen	26,75	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bohmte — Holzhausen (Wittlager Kreisbahn)	20,50	—
	2. Borkumer Kleinbahn	11,40	—
	3. Emden — Pewsum — Greetsiel	22,40	—
	4. Gendringen—Isselburg-Anholt (preuß. Teilstr.)	5,99	—
	5. Gronau — Oldenzaal (preuß. Teilstr.) . .	1,60	—
	6. Huchtingen — Thedinghausen (preuß. Teilstr.)	—	15,60
	7. Lathen — Werlte (Hümmlinger Kreisbahn)	27,90	—
	8. Lingen — Berge — Quakenbrück	57,07	—
	9. Piesberg — Rheine	50,40	—
	10. Wallücke — Kirchlengern (Wallückebahn) .	17,22	—
	11. Werne — Ermelinghof	11,80	—
	12. Wittmund — Aurich — Leer	67,66	—
	Zusammen	293,94	15,60
	a. Straßenbahnen.		
Posen	1. Straßenbahn in Frankfurt a. O.	11,52	—
	2. Gubener Straßenbahn	2,44	—
	3. Posener Straßenbahn	15,35	—
	Zusammen	29,31	—

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Posen**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Frankfurter Gütereisenbahn	6,71	—
	2. Gostyn — Gostkowo m. Abzw. nach Karzen (Gostyner Kreisbahn)	47,99	—
	3. Kosten — Gostyn (Kostener Kreisbahn)	41,10	—
	4. Kriewen — Lubnica m. Abzw. Wielichowo — Rakwitz (Schmiegeler Kreisbahn)	39,00	7,20
	5. Krotoschin — Bhf. Pleschen — Pleschen	39,67	—
	6. Kunersdorf — Ziebingen	23,20	—
	7. Opalenitza — Neustadt b. Pinne m. Abzw. Glupon—Neutomischel, Rudnik—Sendzin u. Trzionka — Kaiserhof (Opalenitzaer Kleinbahn)	62,07	—
	8. Schrodaer Kreisbahn	72,30	—
	9. Trachenberg — Militscher Kreisbahn	67,65	—
	10. Witaschütz — Komorze m. Abzw. nach Robakow (Jarotschiner Kreisbahn)	33,40	—
	11. Wreschen — Borzykowo m. Abzw. nach Gorazdowo u. Kleparz (Wreschener Kreisbahn)	28,84	—
	Zusammen	461,93	7,20
St. Johann-Saarbrücken	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Neunkirchener Straßenbahn	5,80	—
	2. Straßenbahnen im Saartal	34,00	1,08
	3. Straßenbahn St. Johann — Heusweiler	13,12	—
	4. Trierer Straßenbahn	9,59	—
	Zusammen	62,51	1,08
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Ensdorf—Saarlouis—Wallerfangen u. Saarlouis — Fraulautern	9,46	—
	2. Merzig — Büschfeld	22,20	—
	3. Philippsheim — Binsfeld	8,10	—
	4. Trier — Bullay (Moselkleinbahn)	102,17	—
	Zusammen	141,93	—
Stettin	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Stettiner Straßenbahn	31,23	0,78
	2. Stralsunder Straßenbahn	5,00	—
	Zusammen	36,23	0,78

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
Noch **Stettin**	1. Altefähr — Putbus — Göhren, Vergen — Altenkirchen (Rügensche Kleinbahnen)	96,83	—
	2. Anklam — Lassan m. Abzw. n. Buddenhagen	31,01	—
	3. Casekow — Penkun — Oder	42,24	—
	4. Cüstrin — Sonnenburg — Kriescht	29,92	—
	5. Demmin — Treptow u. Jarmen (Demminer Kleinbahn)	66,86	—
	6. Eberswalde — Schöpfurth	8,66	—
	7. Greifenberg — Horst, Stepenitz, Greifenberg — Dargislaff — Treptow a. R., Gülzow — Schnatow (Greifenberger Kleinbahn)	136,53	—
	8. Greifenhagen — Wildenbruch, Kl.-Schönfeld — Pyritzer Kreisgrenze, Finkenwalde — Neumark — Woltersdorf (Greifenhagener Kreisbahn)	74,26	—
	9. Greifswald — Jarmen m. Abzw. n. Züssow u. Gützkower Fähre	44,26	—
	10. Greifswald — Wolgast m. Abzw. n. Kühlenhagen u. dem Seebade Lubmin	59,23	—
	11. Güdenhagen — Gr.-Möllen*)	5,06	—
	12. Kolberg — Regenwalde, Gr.-Jestin — Stolzenberg, Mühlenbruch — Dummadel (Kolberger Kleinbahn)	98,63	—
	13. Labes—Daber, Meesow—Sallmow—Regenwalde (Regenwalder Kleinbahn)	53,57	—
	14. Löcknitz — Prenzlau — Strasburg U.-M. m. Abzw. Dedelow—Fürstenwerder (Prenzlauer Kreisbahn)	82,68	—
	15. Loitz — Loitz-Rustow*)	7,20	—
	16. Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (preuß. Teilstr.)	105,23	—
	17. Naugard — Daber, Gollnow — Massow (Naugarder Kreisbahnen)*)	35,83	—
	18. Pyritz—Plönzig und Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze (Pyritzer Kreisbahn)*)	35,46	—
	19. Schönermark — Damme (Angermünder Kreisbahn)	25,33	—
	20. Stargard i. Pom. — Trampke — Jankow, Kashagen — Kl.-Spiegel, Alt-Damerow — Daber (Saatziger Kleinbahnen)	117,44	—
	21. Stöven — Stolzenburger Glashütte — Neuwarp (Randower Kleinbahn)	50,71	—
	22. Stralsund — Barth — Damgarten, Altenpleen — Clausdorf (Franzburger Kreisbahn)	66,55	—
	23. Velgast — Tribsees, Neuseehagen — Franzburg (Franzburger Südbahn)	39,49	—
	Zusammen	1312,98	—
Insgesamt:	a) Straßenbahnen	2570,91	70,46
	b) Nebenbahnähnliche Kleinbahnen	8123,82	564,58
	Zusammen	10694,73	635,04

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

GIFT
FEB 17 1914

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1909)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil I.

Betriebs-Ergebnisse.

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner

Digitized by Google

Prussia. Min. d. öff. arbeiten

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1909)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil I.

Betriebs-Ergebnisse.

(Unter Jahr ist allgemein das Rechnungsjahr zu verstehen; wo das Kalenderjahr gemeint wird, ist dies ausdrücklich angegeben.)

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner
1909.

Inhalt.

1. Längen.

I. Bahn- (Eigentums-) und Betriebslängen der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen.

A. Gesamtlängen der Betriebsgemeinschaft.
- a. Bahnlänge am Ende des Jahres S. 8.
- b. Betriebslänge am Ende des Jahres S. 8.
- c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt S. 8.
- d. Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr S. 8.

B. Bahn- und Betriebslängen der Betriebsgemeinschaft, verteilt auf die einzelnen Direktionsbezirke:
- a. Bahnlänge am Ende des Jahres S. 9.
- b. Betriebslänge
  - 1. am Ende des Jahres S. 11.
  - 2. im Jahresdurchschnitt S. 11.

C. Bahnlängen der Gemeinschaft für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues und der Bahnanlagen S. 12.

D. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen und Straßenbahnen in Preußen S. 13.

E. Verteilung des vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnbesitzes und des sonstigen preußischen Eisenbahnbesitzes auf die einzelnen preußischen Provinzen und fremden Staatsgebiete, sowie Übersicht über die in Preußen überhaupt vorhandenen Eisenbahnen aller Art (ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr) nach dem Stande am 31. März 1908 S. 14.

II. Vollspurige Haupt- und Nebeneisenbahnen seit 1850 S. 17.
A. Unter preußischer Staatsverwaltung:
a. für eigene Rechnung S. 18.
b. für fremde Rechnung S. 19.
B. in Preußen S. 19.
III. Vollspurige Eisenbahnen Deutschlands, verteilt auf die einzelnen Staatsgebiete S. 25.

2. Anlagekapital S. 26.

3. Preußische Staatseisenbahn-Kapitalschuld S. 28.

4. Gegenüberstellung des statistischen Anlagekapitals und der Staatseisenbahnschulden Preußens S. 30.

5. Betriebsverwaltung.
A. Inspektionen S. 32.
B. Stationen S. 33.
C. Selbständige Abfertigungsstellen S. 34.
D. Werkstätten S. 34.
E. Gasanstalten S. 35.
F. Ladevorrichtungen und Brückenwagen S. 36.
G. Fernsprecher S. 36.
H. Beleuchtung der ortsfesten Anlagen durch Gaslicht, elektrisches Licht, Spiritus- und Petroleumglühlicht (ohne Berücksichtigung der gewöhnlichen Petroleumlampen) S. 37.
J. Verwendung von Motoren S. 38.

6. Fuhrpark.
I. Bestand:
A. Am Ende des Jahres S. 39.
B. Im Jahresdurchschnitt S. 41.
II. Zu- und Abgang im Jahre S. 42.
III. Leistungen der Fahrzeuge:
A. der eigenen Fahrzeuge auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken S. 43.
B. der eigenen und fremden Fahrzeuge auf eigenen Betriebsstrecken S. 44.
IV. Leistungen der Wagen auf eigenen Betriebsstrecken, getrennt nach Zug- und Wagengattungen S. 46.
V. Wagenleistungen für die Postverwaltung S. 48.
VI. Leistungen der beladenen Güterwagen S. 49.

VII. Verhältnis der Leerläufe zu den Gesamtleistungen der Güterwagen auf den Vollspurbahnen S. 51.
VIII. Zugstärke S. 52.
IX. Zugleistungen für den Personenverkehr S. 52.

7. Bahnlänge, Anlagekosten und finanzielle Ergebnisse seit 1854 S. 53.

8. Einnahmen und Ausgaben nach der Wirklichkeit der Jahre 1895 bis 1907 sowie nach den Etats für die Jahre 1908 und 1909 S. 58.

9. Ausführlicher Nachweis der Betriebsergebnisse für 1905 bis 1907 sowie der Etatsveranschlagung für 1908 und 1909 S. 64.

I. Betriebseinnahmen.
A. Personen- und Gepäckverkehr S. 64.
B. Güter- und Tierverkehr S. 67.
C. Sonstige Einnahmen S. 70.
D. Gesamt-Betriebseinnahme S. 71.

II. Betriebsausgaben.
A. Persönliche Ausgaben S. 71.
B. Sächliche Ausgaben S. 74.
C. Gesamt-Betriebsausgabe S. 78.

III. Betriebsüberschuß S. 79.

10. Normaltransportgebühren für Personen und Güter S. 80.

11. Verkehr der Jahre 1905 bis 1907.
A. Personenbeförderung.
a. Im ganzen S. 85.
b. Auf Fahrkarten nach dem Normaltarif S. 87.
c. Berliner Stadt-, Ring- und Vorortverkehr auf gewöhnliche Fahrkarten S. 89.
d. Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortverkehr auf gewöhnliche Fahrkarten S. 90.
e. Gesellschaftsfahrten S. 90.
f. Zeitkarten S. 91.
g. Schülerkarten S. 93.
h. Arbeiterwochenkarten S. 93.
i. Arbeiterrückfahrkarten S. 94.

k. Sonntagskarten S. 94.
l. Ferienſonderzugkarten S. 95.
m. Zuſammengeſtellte Fahrſcheinhefte S. 96.
n. Schlafwagenverkehr S. 97.
o. Beſtellte Sonderzüge nach beſonderm Tarif S. 98.

B. Güter- und Tierbeförderung.

a. Eilgut, Expreßgut, Stückgut und gewöhnliches Frachtgut. *α.* im ganzen S. 99, *β.* im einzelnen S. 99.
b. Kohlenverkehr S. 103.
c. Tierverkehr S. 104.

12. Güterbewegung auf den deutſchen Eiſenbahnen ſowie Verſand der wichtigern Warengattungen in den norddeutſchen Binnenverkehrsbezirken, den deutſchen Seehäfen und den Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Duisburg-Ruhrort in den Kalenderjahren 1905 bis 1907 S. 105.

13. Nachrichten über die Güterbewegung auf den deutſchen Eiſenbahnen in den Kalenderjahren 1903 bis 1907 S. 112.

14. Zahl der ſeit dem Jahre 1886 im Staatshaushaltsetat vorgeſehenen etatsmäßigen Beamtenſtellen S. 117.

15. Gehaltsſtufenbeträge und Vorrückungszeiträume für die etatsmäßigen Beamten für das Jahr 1909 S. 127.

16. Wohnungsgeldzuſchuß S. 127.

17. Stellenzulagen S. 127.

18. Beſoldungsſätze der außeretatsmäßigen Beamten für das Jahr 1908 S. 127.

19. Beamte und Arbeiter:

a. Zahl der Bediensteten S. 128.
b. Durchſchnittlicher Jahreslohn S. 130.
c. Beſchäftigungsalter der untern Hilfsbediensteten und Arbeiter S. 130.
d. Lebensalter der Arbeiter S. 131.

20. Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten und Arbeiter.

1. Verbeſſerung der Wohnungsverhältniſſe der Beamten und Arbeiter:

a. durch Herſtellung ſtaatseigener Wohnungen S. 132.

b. durch Förderung von Baugenossenschaften, denen Staatsbedienstete in größerer Zahl angehören, S. 133.
c. durch Gewährung von Darlehnen an einzelne Eisenbahnbedienstete aus den Mitteln der Wohnungsfürsorgegesetze S. 133.

2. **Freie Arzthilfe** S. 134.
3. **Einrichtung von Badeanstalten** S. 134.
4. **Belohnungen und sonstige Vergünstigungen für Arbeiter** S. 135.
5. **Beamtenpensionskassen** S. 137.
6. **Arbeiterkrankenkassen** S. 137.
7. **Arbeiterpensionskasse** S. 139.
8. **Unfallversicherung** S. 142.
9. **Fürsorge für die Bediensteten während der Dienst- und Arbeitspausen** S. 143.
10. **Bekämpfung des Alkoholgenusses** S. 144.
11. **Fürsorge für die Bediensteten außerhalb des Dienstes. Familienfürsorge** S. 145.
12. **Tuberkulosefürsorge** S. 146.
13. **Fürsorge für die schulentlassene Jugend** S. 147.
14. **Förderung der Bienenzucht** S. 147.
15. **Eisenbahnvereine** S. 148.
16. **Eisenbahn-Töchterhort** S. 150.
17. **Versicherung gegen Brandschaden** S. 151.

21. **Zahl der Dienstwohnungen.** (An etatsmäßige Beamte gegen Wegfall des Wohnungsgeldzuschusses und an Diätare oder sonstige Bedienstete gegen Mietvergütung überwiesen) S. 153.
22. **Oberbaumaterialien** S. 154.
23. **Kosten der Lokomotivfeuerung** S. 155.
24. **Unfälle und Verunglückungen auf den Vollspurbahnen** S. 155.
25. **Tötungen und Verletzungen auf den Vollspurbahnen** S. 157.
26. **Haftpflichtentschädigungen** S. 159.

1. Längen.

I. Bahn- (Eigentums-) und Betriebslängen der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen.

A. Gesamtlängen der Betriebsgemeinschaft.*)

a. Bahnlänge am Ende des Jahres.

	Nach der Wirklichkeit für			Nach dem Etat für	
	1905 km	1906 km	1907 km	1908 km	1909 km
Hauptbahnen	21 308,27	21 398,97	21 518,25	21 569,80	21 794,05
Nebenbahnen	13 184,11	13 702,91	13 986,21	14 826,62	15 347,23
zusammen Vollspurbahnen	34 492,33	35 101,88	35 504,46	36 396,42	37 141,28
Schmalspurbahnen	257,20	241,05	242,44	240,64	241,68
im ganzen a. Bahnlänge	**34 749,53**	**35 342,93**	**35 746,90**	**36 637,06**	**37 383,00**
davon: eingleisig	21 348,21	21 749,33	21 063,60	21 481,14	21 837,48
zweigleisig	13 209,38	13 387,37	14 463,77	14 929,07	15 303,21
dreigleisig	46,86	44,85	57,04	62,46	62,46
viergleisig	140,07	156,32	157,43	159,33	174,79
fünfgleisig	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06

b. Betriebslänge am Ende des Jahres.

Hauptbahnen	21 361,88	21 473,76	21 591,60	21 649,05	21 866,43
Nebenbahnen	13 190,21	13 707,73	14 002,18	14 831,44	15 363,36
Schmalspurbahnen	257,20	241,05	242,44	240,64	241,68
im ganzen b. Betriebslänge am Ende des Jahres	**34 809,29**	**35 422,54**	**35 836,22**	**36 721,13**	**37 471,45**
davon: für Personenverkehr	33 770,08	34 355,69	34 737,20	35 624,76	36 357,04
„ Güterverkehr	34 658,37	35 214,15	35 609,58	36 486,10	37 230,74

c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt.

Hauptbahnen	21 305,69	21 431,78	21 551,39	21 619,13	21 801,63
Nebenbahnen	12 986,95	13 478,87	13 851,91	14 476,26	15 096,13
Schmalspurbahnen	256,88	249,74	241,83	240,64	241,68
im ganzen c. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt	**34 549,52**	**35 160,39**	**35 645,64**	**36 336,03**	**37 139,44**
davon: für Personenverkehr	33 524,62	34 098,04	34 566,21	35 241,83	36 023,20
„ Güterverkehr	34 399,15	34 964,79	35 429,64	36 103,05	36 898,90

d. Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.

vollspurige	281,44	215,09	227,15	215,09	227,15
schmalspurige	88,51	—	0,05	—	0,05
zusammen d. Anschlußbahnen	**369,95**	**215,09**	**227,20**	**215,09**	**227,20**

*) In die Betriebsgemeinschaft nicht einbezogen ist die Preußen gehörige Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn (52,38 km Hauptbahn).

B. Bahn- und Betriebslängen der Betriebsgemeinschaft, verteilt auf die einzelnen Direktionsbezirke.

a. Bahn-(Eigentums-)Länge am Ende des Jahres.

Direktionsbezirk:	1905			1906			1907		
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km
Altona	1 256,07	623,04	—	1 263,05	620,63	—	1 262,98	621,24	—
Berlin	508,46	65,28	—	517,61	65,28	—	517,61	65,36	—
Breslau	1 299,91	784,33	—	1 302,63	823,98	—	1 322,73	806,81	—
Bromberg	852,93	1 008,73	—	826,79	1 004,93	—	826,79	1 004,93	—
Cassel	1 275,12	488,02	—	1 221,34	506,36	—	1 221,32	506,32	—
Cöln	990,58	508,63	—	990,69	508,63	—	990,68	508,60	—
Danzig	976,60	1 306,67	—	976,60	1 397,55	—	976,60	1 397,55	—
Elberfeld	658,34	523,99	—	714,46	539,98	—	714,47	550,60	—
Erfurt	960,90	685,16	92,00	961,98	730,47	75,85	962,10	787,84	75,85
Essen a. Ruhr	1 026,47	59,00	—	1 027,91	59,00	—	1 041,81	59,00	—
Frankfurt a. Main:									
preußisch	760,18	454,08	—	763,11	537,78	—	743,35	591,83	—
hessisch	175,82	229,65	—	175,82	251,39	—	179,60	253,95	—
Halle a. Saale	1 544,78	418,44	—	1 554,78	418,66	—	1 567,63	453,50	—
Hannover	1 304,77	655,82	—	1 313,44	679,77	—	1 313,45	679,77	—
Kattowitz	945,85	407,88	165,20	946,33	407,40	165,20	947,23	407,02	166,59
Königsberg i. Preußen	823,85	1 575,69	—	823,85	1 604,06	—	823,86	1 663,70	—
Magdeburg	1 286,06	455,27	—	1 278,22	447,28	—	1 278,22	447,28	—
Mainz:									
preußisch	217,11	10,57	—	218,94	14,41	—	240,45	31,80	—
hessisch	610,68	207,97	—	610,67	207,97	—	608,14	206,63	—
badisch	38,68	—	—	38,68	—	—	40,63	—	—
Münster i. Westf.	853,11	554,74	—	884,78	558,97	—	941,54	535,14	—
Posen	1 343,67	687,12	—	1 387,84	786,90	—	1 387,83	833,91	—
St. Johann-Saarbrücken	544,26	495,54	—	544,26	509,38	—	554,01	550,54	—
Stettin	1 054,07	978,49	—	1 055,19	1 021,23	—	1 055,19	1 022,80	—
zusammen	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05	21 518,25	13 986,21	242,44

	1905			1906			1907		
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Schmalspurbahnen km
Übertrag	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05	21 518,25	13 986,21	242
Davon sind:									
eingleisig:									
preußisch .	7 852,56	12 387,28	253,20	7 747,26	12 888,13	237,05	6 788,11	13 159,95	237
hessisch . .	417,52	437,62	—	417,52	459,36	—	417,52	460,56	—
zweigleisig:									
preußisch .	12 440,26	357,74	4,00	12 622,46	353,94	4,00	13 683,98	364,21	5
hessisch . .	368,71	—	—	368,79	—	—	369,95	—	—
badisch . . .	38,68	—	—	38,68	—	—	40,63	—	—
dreigleisig:									
preußisch .	45,12	1,47	—	43,11	1,47	—	55,30	1,47	—
hessisch . . .	0,27	—	—	0,21	—	—	0,27	—	—
viergleisig:									
preußisch .	140,47	—	—	156,22	—	—	157,43	—	—
fünfgleisig:									
preußisch .	5,00	—	—	5,00	—	—	5,02	—	—
zusammen									
preußisch .	20 483,01	12 746,49	257,20	20 573,54	13 243,55	241,05	20 689,88	13 525,63	242
hessisch . . .	786,50	437,62	—	786,52	459,36	—	787,74	460,58	—
badisch . . .	38,68	—	—	38,68	—	—	40,63	—	—
Im ganzen	21 308,27	13 184,11	257,20	21 398,97	13 702,91	241,05	21 518,25	13 986,21	242
	34 492,38			35 101,88			35 504,46		
	34 749,58			35 342,93			35 746,90		

b. Betriebslänge: [1])

Direktionsbezirk:	1. am Ende des Jahres			2. im Jahresdurchschnitt für		
	1905 km	1906 km	1907 km	1905 km	1906 km	1907 km
Altona	1 887,52	1 901,67	1 906,75	1 887,46	1 890,41	1 905,20
Berlin	581,20	590,35	590,43	581,12	589,85	590,43
Breslau	2 044,61	2 086,45	2 089,38	2 029,40	2 067,33	2 087,42
Bromberg	1 861,66	1 831,72	1 831,72	1 827,75	1 828,29	1 828,29
Cassel	1 763,14	1 727,70	1 727,64	1 762,22	1 718,53	1 727,64
Cöln	1 495,71	1 508,64	1 508,53	1 490,66	1 501,97	1 505,13
Danzig	2 283,27	2 374,15	2 374,15	2 242,91	2 328,34	2 374,15
Elberfeld	1 182,33	1 254,44	1 265,07	1 182,49	1 243,04	1 258,86
Erfurt[2])	1 744,53	1 774,77	1 832,26	1 727,14	1 766,66	1 794,65
Essen a. Ruhr	1 076,54	1 077,98	1 091,88	1 065,15	1 077,47	1 081,10
Frankfurt a. M. preußisch	1 260,22	1 346,82	1 381,14	1 256,06	1 320,04	1 379,29
Frankfurt a. M. hessisch	405,47	427,21	433,55	400,25	427,21	430,38
Halle a. Saale	1 973,25	1 983,95	2 031,57	1 970,16	1 983,26	2 013,66
Hannover	1 967,26	1 999,88	2 005,13	1 965,17	1 992,52	1 999,92
Kattowitz [2])	1 530,77	1 530,77	1 532,68	1 525,92	1 530,77	1 531,84
Königsberg i. Preußen	2 399,54	2 428,81	2 487,56	2 332,05	2 423,92	2 466,56
Magdeburg	1 741,33	1 725,50	1 725,50	1 741,33	1 725,50	1 725,50
Mainz preußisch	227,68	233,35	272,25	227,68	230,74	251,95
Mainz hessisch	818,65	818,64	814,77	812,63	818,64	817,83
Mainz badisch	38,68	38,68	40,63	38,68	38,68	40,47
Münster i. Westf.	1 414,76	1 450,66	1 483,59	1 403,91	1 432,23	1 461,27
Posen	2 030,79	2 174,74	2 221,74	2 022,60	2 126,74	2 200,56
St. Johann-Saarbrücken	1 045,47	1 059,31	1 110,22	1 043,96	1 050,86	1 095,60
Stettin	2 034,21	2 076,42	2 078,08	2 012,82	2 047,39	2 077,94
zusammen	34 809,29	35 422,54	35 836,22	34 549,52	35 160,39	35 645,64
davon sind:						
preußisch	33 546,49	34 138,01	34 547,27	33 297,96	33 875,80	34 356,96
hessisch	1 224,12	1 245,85	1 248,32	1 212,88	1 245,85	1 248,21
badisch	38,68	38,68	40,63	38,68	38,68	40,47

[1]) D. h. Eigentumslänge ohne die verpachteten, aber mit den gepachteten und in Mitbetrieb genommenen Strecken.

[2]) Einschließlich der Schmalspurbahnen.

C. Bahnlängen der Gemeinschaft für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues und der Bahnanlagen

(im Jahresdurchschnitt).

	Nach der Wirklichkeit für			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
1. der zu unterhaltenden Bahnstrecken oder Bahnkörper . . . . km	34 570	35 184	35 669	36 360	37 163
2. der zu unterhaltenden Gleise km	68 140	69 947	71 987	73 840	76 048
a. der durchgehenden Gleise . km	48 218	49 026	50 168	51 838	53 051
b. aller übrigen Gleise . . km	19 922	20 921	21 819	22 002	22 997
3. Von den durchgehenden Gleisen sind mit Stahlschienen versehen . km	47 689	48 559	49 767	51 506	52 789
4. Mit eisernem Oberbau sind durchgehende und Nebengleise versehen km	19 777	20 651	21 603	22 272	23 472
und zwar:					
a. mit eisernen Langschwellen . km	621	514	419	390	327
b. mit eisernen Querschwellen . km	19 156	20 137	21 184	21 882	23 145

D. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen und Straßenbahnen in Preußen.

Die in den einzelnen Provinzen des preußischen Staates gelegenen, im Betriebe befindlichen Kleinbahnstrecken und die für Kleinbahnen bewilligten Staatsbeihilfen.

in	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Betriebslänge[1])			Endgültig bewilligte Staatsbeihilfen[2]):		
	der nebenbahnähnlichen Kleinbahnen[3]) km	der Straßenbahnen km	im ganzen km	Zahl	für km	Betrag ℳ
Ostpreußen	710,86	68,42	779,28	11	691,73	9 883 846
Westpreußen	500,90	60,03	560,93	10	440,22	7 031 750
Brandenburg mit Berlin	759,30	518,39	1 277,69	19	652,28	6 246 838
Pommern	1 432,92	36,23	1 469,15	22	1 328,45	12 154 307
Posen	717,06	27,10	744,16	11	677,59	5 493 560
Schlesien	514,55	116,88	631,43	12	373,49	6 881 328
den östlichen Provinzen	4 635,59	827,05	5 462,64	85	4 163,76	47 691 629
Sachsen	644,61	149,35	793,96	15	496,84	6 496 053
Schleswig-Holstein	761,78	128,42	890,20	17	663,34	8 842 764
Hannover	627,73	196,48	824,21	19	767,62	9 077 860
Westfalen	416,60	366,27	782,87	11	313,43	5 252 000
Hessen-Nassau	314,39	147,29	461,68	11	229,13	4 143 148
Rheinprovinz	685,30	837,60	1 522,90	3	78,20	1 352 500
Hohenzollern	38,37	—	38,37	1	78,01	4 224 324
den westlichen Provinzen	3 488,78	1 825,41	5 314,19	77	2 626,57	39 388 649
zusammen	8 124,37	2 652,46	10 776,83	162	6 790,33	87 080 278.

[1]) Stand am 31. März 1908.
[2]) „ „ 31. Dezember 1908.
[3]) Davon stehen unter Staatsverwaltung 185,67 km.

E. Verteilung des vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbah preußischen Provinzen und fremden Staatsgebiete sowie überschüssig über d bahnen ohne öffentlichen Verkehr) na

Es befanden sich in:	Vereinigte preußische und hessische Staatsbahnen					Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn[1] (Hauptbahn)
	Vollspurbahnen			Schmalspurbahnen	im ganzen	
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km			
1. Preußen:						
Ostpreußen	867,19	1 638,48	2 505,67	—	2 505,67	—
Westpreußen	876,10	1 166,55	2 042,65	—	2 042,65	—
Brandenburg mit Berlin	2 417,20	855,21	3 273,20	—	3 273,20	—
Pommern	787,27	1 281,01	2 069,26	—	2 069,26	—
Posen	1 202,42	1 086,39	2 288,81	—	2 288,81	—
Schlesien	2 695,68	1 426,54	4 122,22	166,69	4 289,91	—
den östlichen Provinzen	8 846,87	7 455,58	16 301,45	166,69	16 468,54	—
Sachsen	1 863,10	757,02	2 620,12	—	2 620,12	—
Schleswig-Holstein	752,22	522,71	1 275,03	—	1 275,03	—
Hannover	1 774,45	929,96	2 704,41	—	2 704,41	0,63
Westfalen	1 999,46	741,91	2 741,40	—	2 741,40	—
Hessen-Nassau { preuß. Eigentum	1 096,45	799,47	1 896,32	—	1 896,32	—
Hessen-Nassau { hessisches „	28,60	1,89	29,89	—	29,89	—
Rheinprovinz	2 454,79	1 457,27	3 912,06	—	3 912,06	—
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—
den westlichen Provinzen { preußisch	9 940,86	5 208,74	15 149,60	—	15 149,60	0,63
den westlichen Provinzen { hessisch	28,60	1,89	29,89	—	29,89	—
zusammen 1. in Preußen	18 815,87	12 665,71	31 481,03	166,69	31 647,63	0,63
davon: preußisches Eigentum	18 787,27	12 663,82	31 451,14	166,69	31 618,06	0,63
hessisches „	28,60	1,89	29,89	—	29,89	—
2. außerpreußischen (deutschen) Staaten:						
Bayern { preußisches Eigentum	—	10,14	10,14	—	10,14	—
Bayern { hessisches „	9,15	—	9,15	—	9,15	—
Sachsen	143,89	14,04	157,93	—	157,93	—
Baden { hessisches „	28,16	8,20	36,71	—	36,71	—
Baden { badisches „	40,63	—	40,63	—	40,63	—
Hessen { preußisches „	118,30	26,42	144,72	—	144,72	—
Hessen { hessisches „	722,43	450,14	1 172,57	—	1 172,57	—
Mecklenburg-Schwerin	125,36	32,63	157,99	—	157,99	—
Sachsen-Weimar	200,21	149,02	349,23	24,53	373,76	—
Mecklenburg-Strelitz	75,66	0,61	76,27	—	76,27	—
Oldenburg	41,67	28,10	69,77	—	69,77	51,75
zu übertragen (2) { preußisches Eigentum	704,49	290,66	995,64	24,53	990,17	51,75
zu übertragen (2) { hessisches „	759,74	458,49	1 218,23	—	1 218,23	—
zu übertragen (2) { badisches „	40,63	—	40,63	—	40,63	—
Seite (1) { preußisches „	18 787,27	12 663,82	31 451,09	166,69	31 618,06	0,63
Seite (1) { hessisches „	28,60	1,89	29,89	—	29,89	—

[1]) Die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn ist allein preußisches Eigentum außerh

esitzes und des sonstigen preußischen Eisenbahnbesitzes[1]) auf die einzelnen
n Preußen überhaupt vorhandenen Eisenbahnen aller Art (ohne die Anschluß-
em Stande am 31. März 1908.

Privatbahnen und fremde Staatsbahnen in Preußen.						Gesamtlänge		
Vollspurbahnen			Schmalspurbahnen	Kleinbahnen[2])	im ganzen	im ganzen	auf 100 qkm Flächeninhalt	auf 10000 Einwohner
Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	km	km	km	km	km	km
—	48,53	48,53	—	779,28	827,81	3 333,48	9,01	16,37
—	—	—	—	560,93	560,93	2 603,58	10,19	15,59
72,73	588,20	660,93	—	1 277,69	1 938,62	5 211,82	13,06	9,06
—	84,01	84,01	—	1 469,15	1 553,16	3 622,36	12,02	21,27
—	52,61	52,61	—	744,16	796,77	3 085,58	10,65	15,30
1,12	154,89	156,01	—	631,43	787,44	5 076,45	12,59	10,08
73,85	928,24	1 002,09	—	5 462,64	6 464,73	22 933,27	11,33	12,59
6,48	193,02	199,50	57,95	793,96	1 051,41	3 671,53	14,54	12,13
87,32	145,87	233,19	28,70	890,20	1 152,09	2 427,12	12,77	15,75
96,50	216,17	312,67	34,59	824,21	1 171,47	3 876,71	10,07	13,77
7,84	393,20	401,04	50,27	782,87	1 234,18	3 975,58	19,67	10,51
7,48	20,98	28,46	30,75	461,68	520,89	2 447,10	15,59	11,51
101,72	160,50	262,22	148,66	1 522,90	1 933,78	5 845,54	21,65	8,76
65,77	24,85	90,62	—	38,37	128,99	128,93	11,29	18,75
373,11	1 154,59	1 527,70	350,92	5 314,19	7 192,81	22 372,87	15,24	11,17
—	—	—	—	—	—	—	—	—
446,96	2 082,83	2 529,79	350,92	10 776,83	13 657,54	45 306,14	12,99	11,83

hierin sind folgende Strecken fremder Staats- oder städtischer Eisenbahnen enthalten:

29,75	—	29,75	Reichseisenbahnstrecken.
70,62	—	70,62	Militäreisenbahn.
—	1,30	1,30	Hamburgische Strecken.
2,11	—	2,11	Berliner Zentral-Viehhof-Anschluß.
—	5,35	5,35	Fredersdorf—Rüdersdorf.
7,48	—	7,48	Frankfurter Hafen- und Verbindungsbahn.
—	4,62	4,62	Bayerische Staatseisenbahnstrecken.
7,60	19,50	27,10	Sächsische Staatseisenbahnstrecken.
65,77	3,89	69,66	Württembergische Staatseisenbahnstrecken.
—	20,96	20,96	Badische Staatseisenbahnstrecken.
—	1,85	1,85	Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn.
82,33	9,81	92,14	Oldenburgische Staatseisenbahnstrecke.
265,66	67,28	332,94	im ganzen.

[2]) Die Kleinbahnen, getrennt nach nebenbahnähnlichen Kleinbahnen und Straßen-
ahnen, s. unter Abschn. 1. I. D., Spalte 1 und 2 S. 13.

Es befanden ſich in:	Vereinigte preußiſche und heſſiſche Staatsbahnen					Wilhelmshaven-Oldenb. Eiſenbahn (Hauptbahn) km
	Vollſpurbahnen			Schmalſpurbahnen km	im ganzen km	
	Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zuſammen km			
Übertrag (1) preußiſch. Eigentum	18 787,67	12 663,82	31 451,49	166,59	31 618,08	0,63
Übertrag (1) heſſiches „	*28,00*	*1,89*	*29,89*	—	*29,89*	—
zu übertragen (2) . preußiſch. „	704,68	260,96	965,64	24,53	990,17	51,75
zu übertragen (2) . heſſiſches „	*759,74*	*458,69*	*1 218,43*	—	*1 218,43*	—
zu übertragen (2) . badiſches „	*40,63*	—	*40,63*	—	*40,63*	—
Braunſchweig	340,26	90,07	430,33	—	430,33	—
Sachſen-Meiningen	153,70	67,78	221,48	51,32	272,80	—
Sachſen-Altenburg	45,03	24,74	69,77	—	69,77	—
Sachſen-Coburg-Gotha	142,92	148,36	291,28	—	291,28	—
Anhalt	214,33	53,81	268,14	—	268,14	—
Schwarzburg-Sondershauſen . . .	60,76	14,59	75,35	—	75,35	—
Schwarzburg-Rudolſtadt	52,28	67,68	119,96	—	119,96	—
Waldeck	3,87	36,27	40,14	—	40,14	—
Reuß älterer Linie	—	8,02	8,02	—	8,02	—
Reuß jüngerer Linie	31,23	30,33	61,56	—	61,56	—
Schaumburg-Lippe	24,32	—	24,32	—	24,32	—
Lippe	43,97	50,91	94,88	—	94,88	—
Lübeck	3,77	—	3,77	—	3,77	—
Bremen	38,63	—	38,63	—	38,63	—
Hamburg	37,51	4,66	42,17	—	42,17	—
zuſammen 2 in deutſch. Staat.	2 697,63	1 317,07	4 014,70	75,85	4 090,55	51,75
davon: preußiſches Eigentum .	1 897,26	858,38	2 755,64	75,85	2 831,49	51,75
heſſiſches „ .	*759,74*	*458,69*	*1 218,43*	—	*1 218,43*	—
badiſches „ .	*40,63*	—	*40,63*	—	*40,63*	—
zuſammen 1+2 in Deutſchland	21 513,30	13 982,78	35 496,08	242,44	35 738,52	52,38
davon: preußiſches Eigentum .	20 684,93	13 522,20	34 207,13	242,44	34 449,57	52,38
heſſiſches „ .	*787,74*	*460,58*	*1248,32*	—	*1248,32*	—
badiſches „ .	*40,63*	—	*40,63*	—	*40,63*	—
3. im Auslande.						
Öſterreich . . . (preußiſch)	—	3,43	3,43	—	3,43	—
den Niederlanden (preußiſch)	4,95	—	4,95	—	4,95	—
zuſammen 3 im Auslande .	4,95	3,43	8,38	—	8,38	—
zuſammen 1+2+3 . . .	21 518,25	13 986,21	35 504,46	242,44	35 746,90	52,38
davon: preußiſches Eigentum .	20 689,88	13 525,63	34 215,51	242,44	34 457,95	52,38
heſſiſches „ .	*787,74*	*460,58*	*1248,32*	—	*1248,32*	—
badiſches „ .	*40,63*	—	*40,63*	—	*40,63*	—
ferner Wilhelmshaven-Oldenburg (preußiſch)	52,38	—	52,38	—	52,38	
Insgeſamt .	21 570,63	13 986,21	35 556,84	242,44	35 799,28	
davon: preußiſches Eigentum .	20 742,26	13 525,63	34 267,89	242,44	34 510,33	
heſſiſches „ .	*787,74*	*460,58*	*1248,32*	—	*1248,32*	
badiſches „ .	*40,63*	—	*40,63*	—	*40,63*	

II. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen seit 1850.

(Ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.)

---

1. Das Staatseisenbahnnetz umfaßte:

von 1878 bis 1880: die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, die Ostbahn, die Westfälische Eisenbahn, die Saarbrücker Eisenbahn, die Hannoversche Eisenbahn, die Frankfurt-Bebraer Eisenbahn, die Nassauische Eisenbahn und die Main-Weserbahn;

von 1881 bis 1882: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Berlin, Bromberg, Hannover, Frankfurt a. M., Magdeburg, Cöln (linksrheinisch) und Cöln (rechtsrheinisch);

diesen traten hinzu:

1883: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Elberfeld und Erfurt,

1885: die Eisenbahn-Direktionsbezirke Breslau und Altona.

Bei der Neuordnung der preußischen Staatseisenbahn-Verwaltung am 1. April 1895 sind 20 Direktionsbezirke mit dem Sitze der Direktionen in Altona, Berlin, Breslau, Bromberg, Cassel, Cöln, Danzig, Elberfeld, Erfurt, Essen a. Ruhr, Frankfurt a. Main, Halle a. Saale, Hannover, Kattowitz, Königsberg i. Preußen, Magdeburg, Münster i. Westfalen, Posen, St. Johann-Saarbrücken und Stettin eingerichtet worden. Nachdem am 1. Februar 1897 das Eigentum der Hessischen Ludwigsbahn auf den preußischen und den hessischen Staat übergegangen ist, und mit Wirkung vom 1. April 1897 ab diese Bahn sowie die Oberhessischen Bahnen und die im Eigentume des hessischen Staates befindlichen Nebenbahnen mit Ausnahme der an die Main-Neckarbahn anschließenden Nebenbahnen (Eberstadt—Pfungstadt, Bickenbach—Seeheim und Weinheim—Fürth) mit dem gesamten preußischen Staatseisenbahnbesitz (ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn) zu einer Betriebsgemeinschaft vereinigt worden sind, ist eine weitere Direktion und zwar die Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion in Mainz errichtet worden.

Am 1. Oktober 1902 ist auch die Verwaltung der Main-Neckarbahn (96,17 km), sowie der vorerwähnten hessischen Nebenbahnen (Eberstadt—Pfungstadt — 1,89 km, Bickenbach—Seeheim — 4,35 km und Weinheim—Fürth — 16,52 km) auf die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft übergegangen.

2. Zu Sp. 2 S. 18 und 20. Soweit die Angaben in Sp. 2 nicht mit Sp. 5 (Vorjahr) übereinstimmen, beruht dies darauf, daß geringe Längenberichtigungen infolge Neuvermessung usw. in Sp. 2 ausgeglichen sind.

3. Zu Sp. 3 S. 18 und 20. Durch endgültige Stationierung neu eröffneter Strecken, durch Umbauten oder Außerbetriebsetzungen herbeigeführte Längenberichtigungen sind in dieser Spalte mitberücksichtigt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen							
	a. für Rechnung des preußischen Staates betrieben							
Jahr	Bahnlänge am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres: durch Neueröffnung von Strecken usw.	Zugang im Laufe des Jahres: durch Verstaatlichung von Privatbahnen *)	Bahnlänge am Ende des Jahres	Davon (Sp. 5): preußisches Eigentum	Davon (Sp. 5): hessisches Eigentum	Davon (Sp. 5): badisches Eigentum	Davon (Sp. 5): zwei- und mehrgleisig
	km	km	km	km	km	km	km	km
1850	—	87,45	—	87,45	87,45	—	—	—
1851	87,45	162,28	—	249,73	249,73	—	—	—
1852	249,73	273,03	389,48	912,24	912,24	—	—	—
1853	912,24	115,63	—	1 027,87	1 027,87	—	—	1,51
1854	1 027,87	—	—	1 027,87	1 027,87	—	—	1,51
1855	1 027,87	—	34,94	1 062,81	1 062,81	—	—	9,79
1856	1 062,81	38,57	—	1 101,38	1 101,38	—	-	31,62
1857	1 101,38	151,43	—	1 252,81	1 252,81	—	—	124,49
1858	1 252,81	39,57	—	1 292,38	1 292,38	—	—	196,06
1859	1 292,38	1,02	—	1 293,40	1 293,40	—	—	284,98
1860	1 293,40	200,39	—	1 493,79	1 493,79	—	—	417,30
1861	1 493,79	57,99	—	1 551,78	1 551,78	—	—	417,97
1862	1 551,78	15,21	—	1 566,99	1 566,99	—	—	419,36
1863	1 566,99	—	—	1 566,99	1 566,99	—	—	419,36
1864	1 566,99	41,43	—	1 608,42	1 608,42	—	—	500,53
1865	1 608,42	93,53	—	1 701,95	1 701,95	—	—	556,74
1866	1 701,95	1 101,32	—	2 803,27	2 803,27	—	—	1 037,38
1867	2 803,27	155,59	—	2 958,86	2 958,86	—	—	1 140,53
1868	2 958,86	200,68	—	3 159,54	3 159,54	—	—	1 293,80
1869	3 159,54	35,63	—	3 195,17	3 195,17	—	—	1 350,37
1870	3 195,17	49,86	—	3 245,03	3 245,03	—	—	1 380,65
1871	3 245,03	301,36	—	3 546,39	3 546,39	—	—	1 529,52
1872	3 546,39	124,49	49,97	3 720,85	3 720,85	—	—	1 761,21
1873	3 720,85	149,81	—	3 870,66	3 870,66	—	—	1 920,22
1874	3 870,66	—	—	3 870,66	3 870,66	—	—	1 997,21
1875	3 870,66	230,18	—	4 100,84	4 100,84	—	—	2 335,24
1876	4 100,84	84,43	223,54	4 408,81	4 408,81	—	—	2 457,5
1877	4 408,81	394,99	—	4 803,80	4 803,80	—	—	2 531,2
1878	4 803,80	451,48	—	5 255,28	5 255,28	—	—	2 649,5
1879	5 255,28	794,14	—	6 049,42	6 049,42	—	—	2 867,2

*) Siehe die Bemerkungen auf S. 22 ff.

10	11	12	13	14	15	16
unter preußischer Staatsverwaltung				B. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen in Preußen am Ende des Jahres		
	b. für fremde Rechnung		Zusammen		davon	
waren:	Bahnlänge am Ende des Jahres	Von der Länge in Spalte 11 waren zweigleisig	Spalte 5+11	überhaupt	Staats- und städtische Eisenbahnen	Privatbahnen
Nebenbahnen						
km	km	km	km	km	km	km
	481,31	—	568,76	Genau vergleichsfähige Aufzeichnungen bestehen erst seit dem Erscheinen der im Reichs-Eisenbahn-Amte bearbeiteten „Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands" (1880).		
Die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenbahnen besteht erst seit 1880.	660,45	—	910,18			
	331,98	—	1 244,22			
	356,28	—	1 384,15			
	390,17	5,35	1 418,04			
	479,25	5,35	1 542,06			
	495,16	5,35	1 596,54			
	1 050,24	230,08	2 303,05			
	1 117,96	236,76	2 410,34			
	1 222,41	250,49	2 515,81			
—	1 269,31	254,28	2 763,10			
—	1 354,54	258,13	2 906,32			
—	1 407,63	264,87	2 974,62			
—	1 414,75	264,75	2 981,74			
—	1 420,25	271,92	3 028,67			
—	1 429,92	299,37	3 131,87			
—	1 466,38	320,70	4 270,25			
—	1 520,62	378,10	4 479,48			
—	1 690,90	478,54	4 850,44			
—	1 697,37	526,37	4 892,54			
—	1 829,95	605,39	5 074,98			
—	1 891,86	646,67	5 438,25			
—	2 154,17	704,42	5 875,02			
—	2 461,34	818,37	6 332,00			
—	2 608,02	910,00	6 478,68			
—	2 768,70	942,08	6 869,54			
—	2 959,47	948,28	7 368,28			
—	3 499,29	988,06	8 253,09			
—	3 851,83	988,06	9 107,11			
—	3 890,33	1 001,31	9 939,75			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen							
	a. für Rechnung des preußischen Staates betrieben							
Jahr	Bahnlänge am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres		Bahnlänge am Ende des Jahres	Davon (Spalte 5)			
		durch Neueröffnung von Strecken usw.	durch Erwerb von Eisenbahnen[1]		preußisches Eigentum	hessisches Eigentum	badisches Eigentum	zwei- und mehrgleisig
	km	km	km	km	km	km	km	km
1880	6 049,16	193,29	5 002,13	11 244,58	11 244,58	—	—	4 762,42
1881	11 244,58	153,11	—	11 397,69	11 397,69	—	—	5 011,65
1882	11 397,69	212,58	2 424,30	14 034,57	14 034,57	—	—	6 491,22
1883	14 034,57	465,17	931,34	15 431,08	15 431,08	—	—	6 732,41
1884	15 431,08	551,77	3 394,88	19 377,73	19 377,73	—	—	7 822,10
1885	19 377,73	431,71	1 108,41	20 917,85	20 917,85	—	—	8 198,60
1886	20 918,56	361,34	—	21 279,90	21 279,90	—	—	8 301,56
1887	21 280,25	600,78	524,58	22 405,61	22 405,61	—	—	8 393,41
1888	22 405,58	555,88	—	22 961,46	22 961,46	—	—	8 476,91
1889	22 961,33	683,29	87,98	23 732,60	23 732,60	—	—	8 910,88
1890	23 732,66	527,69	447,80	24 708,15	24 708,15	—	—	9 111,04
1891	24 708,88	302,09	—	25 010,97	25 010,97	—	—	9 534,96
1892	25 011,03	388,34	—	25 399,37	25 399,37	—	—	10 038,99
1893	25 399,26	310,11	172,31	25 881,68	25 881,08	—	—	10 388,71
1894	25 881,84	422,90	—	26 304,74	26 304,74	—	—	10 468,84
1895	26 304,10	517,17	378,64	27 199,91	27 199,91	—	—	10 695,25
1896	27 199,81	486,69	23,09	27 663,41	27 663,41	—	—	10 854,35
	Für Rechnung der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft.							
1897	27 966,75[2]	512,76	692,94	29 172,45	28 244,16	928,29	—	11 378,84
1898	29 172,61	603,58	7,07	29 783,26	28 835,02	948,24	—	11 925,13
1899	29 785,45	385,24	—	30 170,69	29 219,39	951,30	—	12 166,27
1900	30 170,48	482,13	—	30 652,61	29 660,09	992,52	—	12 416,03
1901	30 653,13	623,05	—	31 276,18	30 248,31	1 027,87	—	12 549,38
1902	31 394,86[3]	547,62	24,78	31 967,26	30 788,84	1 139,64	38,78	12 807,49
1903	31 967,23	336,32	958,97	33 262,52	32 051,35	1 172,39	38,78	13 133,43
1904	33 263,32	503,85	55,34	33 822,51	32 603,87	1 179,86	38,78	13 246,44
1905	33 822,51	662,45	7,42	34 492,38	33 229,58	1 224,12	38,68	13 397,[illegible]
1906	34 492,38	609,50	—	35 101,88	33 817,35	1 245,85	38,68	13 589,[illegible]
1907	35 101,88	402,58	—	35 504,46	34 215,51	1 248,32	40,63	14 678

[1]) Siehe die Bemerkungen auf S. 22 ff.

[2]) Hier sind die 303,39 km (u. z. die oberhessischen Eisenbahnen 232,92 km und die hessischen Nebenbahnen Offenbach — Reinheim 39,57 km und Bodenheim — Alzey 30,90 km) mitgezählt, die von Hessen am 1. April 1897 in die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft eingebracht sind.

10	11	12	13	14	15	16
unter preußischer Staatsverwaltung				B. Vollspurige Haupt- und Nebenbahnen in Preußen am Ende des Jahres		
	b. für fremde Rechnung				davon	
waren: Neben-bahnen km	Bahnlänge am Ende des Jahres km	Von der Länge in Spalte 11 waren zweigleisig km	Zusammen Spalte 5 + 11 km	überhaupt km	Staats- und städtische Eisenbahnen km	Privat-bahnen km
1 279,63	3 561,57	982,37	14 806,15	19 653,63	11 303,23	8 350,40
1 430,30	3 592,02	971,78	14 989,71	20 020,28	11 539,67	8 480,61
1 923,17	2 877,19	372,89	16 911,76	20 529,23	13 817,25	6 711,98
2 379,75	2 173,09	239,80	17 604,17	21 157,05	18 024,00	3 133,05
3 114,62	729,28	—	20 106,99	21 723,06	19 538,69	2 184,37
3 490,91	222,31	—	21 140,16	22 201,46	19 962,82	2 238,64
3 896,73	222,67	—	21 502,57	22 621,06	20 481,88	2 139,18
4 642,69	41,61	—	22 447,22	23 410,83	21 323,90	2 086,93
5 199,36	52,05	—	23 013,51	24 047,99	21 921,73	2 126,26
5 888,80	52,05	—	23 784,65	24 684,22	22 552,93	2 131,29
6 309,49	52,05	—	24 760,20	25 170,03	23 476,62	1 693,41
6 616,72	52,04	—	25 063,01	25 477,23	23 783,83	1 693,40
7 043,99	52,04	—	25 451,41	25 838,27	24 144,32	1 693,95
7 342,44	52,04	—	25 933,72	26 149,89	24 435,96	1 713,93
7 719,75	52,04	—	26 356,78	26 498,93	24 770,67	1 728,26
8 265,56	52,04	—	27 251,95	26 985,72	25 208,46	1 777,26
8 705,87	52,04	—	27 715,45	27 565,34	25 803,06	1 762,28
9 227,85	72,27	—	29 244,72	28 206,88	26 190,15	2 016,73
9 798,14	72,57	—	29 855,83	28 968,45	26 738,19	2 230,26
10 182,87	72,57	—	30 243,26	29 463,28	27 114,11	2 349,17
10 640,51	72,57	—	30 725,18	29 967,19	27 525,46	2 441,73
11 240,66	72,57	—	31 348,75	30 698,99	28 086,88	2 612,11
11 625,39	72,57	—	32 039,83	31 341,87	28 572,53	2 769,34
12 394,57	72,57	—	33 335,09	31 813,60	29 798,71	2 014,89
12 687,85	72,57	—	33 895,08	32 367,75	30 328,00	2 039,75
13 184,11	72,57	—	34 564,95	33 013,25	30 942,30	2 070,95
13 702,91	72,57	—	35 174,45	33 552,09	31 481,14	2 070,95
13 986,21	72,57	—	35 577,03	34 011,80	31 814,95	2 196,85

[3]) Hierin mitenthalten: die Main-Neckarbahn 96,17 km und die an diese anschließenden hessischen, nunmehr ebenfalls in die Gemeinschaft aufgenommenen Nebenbahnen Eberstadt—Pfungstadt 1,89 km, Bickenbach—Seeheim 4,35 km und Weinheim—Fürth 16,52 km, im ganzen also 118,93 km.

Bemerkungen zur Spalte 4, Seite 18 und 20.

Folgende Eisenbahnen wurden im Laufe der Jahre staatsseitig erworben:

	Haupt-bahnen km	Neben-bahnen km	zu-sammen km	im ganzen km
A. von Preußen:		Neben-bahnen		
1852. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn (Gesetz vom 31. März 1852)	389,48	werden erst	389,48	389,48
1855. Münster-Hammer Eisenbahn (Gesetz vom 30. April 1855)	34,94	seit 1880	34,94	34,94
1872. Taunus-Eisenbahn (Gesetz vom 3. Mai 1872)	49,97	unter-schieden	49,97	49,97
1876. Halle-Münden (Gesetz vom 7. Juni 1876)	198,67		198,67	223,54
Nordhausen-Nyrei (dgl.)	24,87		24,87	
1880. Berlin-Stettiner Eisenbahn (Gesetz vom 20. Dezember 1879)	805,79	155,96	961,75	
Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn (dgl.)	970,56	55,03	1 025,59	
Hannover-Altenbekener Eisenbahn (dgl.)	239,32	28,73	268,05	
Cöln-Mindener Eisenbahn (dgl.)	1 091,18	17,28	1 108,46	
Rheinische Eisenbahn (Gesetz vom 14. Februar 1880)	1 225,87	69,61	1 295,48	5 002,13
Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn (dgl.)	247,23	12,95	260,18	
Homburger Eisenbahn (Gesetz vom 25. Februar 1880)	17,52	—	17,52	
der hessische Anteil an der Main-Weserbahn (Gesetz vom 7. März 1880)	65,10	—	65,10	
1882. Bergisch-Märkische Eisenbahn (Gesetze vom 28. März und 13. Mai 1882)	1 089,41	246,73	1 336,14	
Thüringische Eisenbahn (dgl.)	466,40	37,29	503,69	2 424,3
Berlin-Anhaltische Eisenbahn (dgl.)	429,97	—	429,97	
Cottbus-Großenhainer Eisenbahn (dgl.)	152,54	1,93	154,50	
1883. Berlin-Görlitzer Eisenbahn (Gesetz vom 28. März 1882)	310,48	7,70	318,18	
Märkisch-Posener Eisenbahn (dgl.)	271,60	10,06	281,66	
Rhein-Nahe Eisenbahn (dgl.)	121,26	—	121,26	931,34
die lippischen Strecken der Hannover-Mindener Bahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	24,32	—	24,32	
die bremischen Strecken (Gesetz vom 17. Mai 1884)	185,92	—	185,92	
1884. Oberschlesische Eisenbahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	1 256,18	199,14	1 455,32	
Rechte-Oderufer-Eisenbahn (dgl.)	303,00	32,87	335,87	
Posen-Kreuzburger Eisenbahn (dgl.)	200,91	—	200,91	
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (dgl.)	600,37	—	600,37	
Altona-Kieler Eisenbahn (dgl.)	272,62	26,20	298,82	
Berlin-Hamburger Eisenbahn (Gesetz vom 17. Mai 1884)	435,38	—	435,38	
Seite	11 480,86	901,51	3 326,67	9 055,31

		Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	zusammen km	im ganzen km
	Übertrag	11 480,86	901,51	3 326,67	9 055,70
1884.	Tilsit-Insterburger Eisenbahn (dgl.)	53,82	—	53,82	3 394,88
	die Hamburg-Bergedorfer Strecke (dgl.)	14,39	—	14,39	
	außerdem die in der Tabelle nicht nachgewiesenen oberschlesischen Schmalspurbahnen (108,58 km) (Gesetz vom 24. Januar 1884)	—	—	—	—
1885.	Braunschweigische Eisenbahn (Gesetz vom 23. Februar 1885)	356,62	—	356,62	1 108,41
	Schleswigsche Eisenbahn (dgl.)	184,76	47,47	232,23	
	Münster-Enscheder Eisenbahn (dgl.)	57,29	—	57,29	
	Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn (dgl.)	301,51	—	301,51	
	Öls-Gnesener Eisenbahn (Gesetz v. 17. Mai 1884)	159,71	1,05	160,76	
1887.	Angermünde-Schwedter Eisenbahn (Gesetz vom 28. März 1887)	—	23,11	23,11	524,58
	Oberlausitzer Eisenbahn (dgl.)	151,92	6,61	158,53	
	Berlin-Dresdener Eisenbahn (dgl.)	181,06	—	181,06	
	Nordhausen-Erfurter Eisenbahn (dgl.)	69,11	52,77	121,88	
	Aachen-Jülicher Eisenbahn (dgl.)	—	40,00	40,00	
1889.	Die Strecken Bismarck—Landesgrenze (Gesetz vom 8. April 1889)	50,94	—	50,94	87,38
	und Bocholt—Landesgrenze in der Richtung auf Winterswyk (dgl.)	10,81	—	10,81	
	Gotha—Ohrdruf (Gesetz vom 11. Mai 1888)	—	17,31	17,31	
	und Fröttstädt—Friedrichroda (dgl.)	—	8,92	8,92	
1890.	Wernshausen-Schmalkaldener Eisenbahn (Gesetz vom 9. Mai 1890)	—	6,88	6,88	447,80
	Unterelbische Eisenbahn (dgl.)	103,32	—	103,32	
	Westholsteinische Eisenbahn (dgl.)	—	99,60	99,60	
	Schleswig-Holsteinische Marschbahn (dgl.)	220,21	17,59	237,80	
1893.	Stargard-Posener Eisenbahn (Gesetz vom 24. Januar 1884)	172,31	—	172,31	172,31
1895.	Weimar-Geraer Eisenbahn (Ges. v. 16. Juli 1895)	68,65	—	68,65	378,64
	Saal-Eisenbahn (dgl.)	74,71	19,16	93,87	
	Werra-Eisenbahn (dgl.)	162,61	53,51	216,12	
	außerdem die schmalspurigen Eisenbahnen von Eisfeld nach Unterneubrunn (18,00 km) und von Hildburghausen nach Lindenau-Friedrichshall (30,00 km) (Gesetz vom 16. Juli 1895)	—	—	—	—
		13 874,61	1 295,69	—	15 170,30
1896.	Am 1. April wurde die Strecke Zittau-Nikrisch an den Königl. sächsischen Staat abgegeben (Gesetz vom 28. Januar 1896)	23,09	—	—	23,09
	Seite	13 851,52	1 295,69	—	15 147,21

	Haupt-bahnen km	Neben-bahnen km	zu-sammen km	im ganzen km
Übertrag	13 851,52	1 295,69	—	15 147,21
1897. Die Hessische Ludwigseisenbahn, preußischer Anteil (Gesetz vom 16. Dezember 1896) . .	146,42	—	146,42	146,42
1898. Die Strecke Aachen Rh. (ausschl.) — Richterich — Kohlscheid, soweit sie im Miteigentum der Aachen — Mästrichter Eisenbahn-Gesellschaft gewesen (Gesetz vom 4. August 1897) . . .	4,36	—	4,36	7,07
und die Strecke Richterich — niederländische Grenze auf Mastricht (dgl.)	2,71	—	2,71	
1902. Ostrowo-Skalmierzycer Eisenbahn (Gesetz vom 20. Mai 1902)	—	16,53	16,53	24,78
Eisenberg-Crossener Eisenbahn (dgl.)	—	8,25	8,25	
1903. Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Gesetz vom 18. Mai 1903)	143,04	6,37	149,41	958,97
Altdamm-Kolberger Eisenbahn (dgl.)	—	178,55	178,55	
Stargard-Cüstriner Eisenbahn (dgl.)	—	192,13	192,13	
Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenbahn (dgl.)	—	80,72	80,72	
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn (dgl.)	96,89	—	96,89	
Ostpreußische Südbahn (dgl.)	242,84	—	242,84	
mit der von der Bergverwaltung übernommenen Strecke Fischhausen — Palmnicken	—	18,43	18,43	
1904. Breslau-Warschauer Eisenbahn (Gesetz vom 25. Juni 1904)	—	55,34	55,34	55,34
außerdem die schmalspurigen Bahnstrecken der Feldabahn Salzungen - Dorndorf - Vacha und Dorndorf - Kaltennordheim (Gesetz v. 20. Mai 1902) mit zusammen 44,00 km und die schmalspurigen Eisenbahnen Lassowitzweiche-Bibiella, Kesselgrube — Rudy-Piekar und Poremba — Redenhütte nebst Abzweigungen (Gesetz vom 25. Juni 1904) mit 21,36 km.				
1905. Die Bahnstrecken vom Bahnhofe Senftenberg nach Meuroweiche und von Meuroweiche nach Bahnhof Zschipkau (Gesetz vom 25. Juni 1904)	—	7,42	7,42	7,42
außerdem wurde die schmalspurige Bahnstrecke Lassowitzweiche — Friedrichshütte — 5,97 km von der Bergverwaltung übernommen.				
Zusammen A von Preußen erworben . .	14 487,78	1 859,43	—	16 347,21
B. von Hessen:				
1876. Die oberhessischen Eisenbahnen (175,82 km Haupt- und 57,10 km Nebenbahnen =) 232,92 km, die für 1897 S. 20 in Spalte 2 als in die Gemeinschaft eingebracht nachgewiesen sind.				
1897. Die Hessische Ludwigseisenbahn, hessischer Anteil (preuß. Gesetz vom 16. Dezember 1896, Großherzogl. hessische Bekanntmachung vom 17. Dezember 1896)	542,60	3,00	—	546,82
Zusammen A + B . .	15 030,38	1 863,35	—	16 893,73

III. Vollspurige Eisenbahnen Deutschlands, verteilt auf die einzelnen Staatsgebiete.[1])

(Ohne die Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr.)

Es befanden sich an vollspurigen Eisenbahnen: in	Länge		Auf je 100 qkm		auf je 10000 Einwohner	
	1906 km	1907 km	1906 km	1907 km	1906 km	1907 km
Elsaß-Lothringen	1 747,56	1 747,56	12,04	12,04	9,58	9,48
Preußen[2])	33 552,09	34 011,60	9,62	9,75	8,91	8,89
Bayern	7 475,70	7 534,26	9,85	9,93	11,38	11,38
Sachsen	2 603,26	2 616,91	17,36	17,45	5,72	5,66
Württemberg	1 838,26	1 850,80	9,42	9,49	7,93	7,90
Baden	1 984,53	2 007,51	13,17	13,32	9,78	9,74
Hessen	1 429,53	1 435,10	18,59	18,63	11,72	11,58
Mecklenburg-Schwerin	1 168,00	1 168,11	8,90	8,90	18,63	18,55
Sachsen-Weimar	414,06	437,68	11,47	12,12	10,59	11,05
Mecklenburg-Strelitz	248,15	262,23	8,47	8,95	23,93	25,23
Oldenburg	616,07	636,40	9,68	9,90	13,90	14,13
Braunschweig	630,46	634,39	17,17	17,28	12,90	12,86
Sachsen-Meiningen	263,41	263,70	10,67	10,68	9,71	9,58
Sachsen-Altenburg	197,68	197,68	14,94	14,94	9,49	9,36
Sachsen-Coburg-Gotha	300,57	303,05	15,20	15,33	12,32	12,30
Anhalt	294,00	294,00	12,79	12,79	8,91	8,82
Schwarzburg-Sondershausen	147,56	147,56	17,12	17,12	17,23	17,05
Schwarzburg-Rudolstadt	112,04	127,16	11,91	13,52	11,51	12,96
Waldeck	39,31	40,14	3,51	3,58	6,63	6,75
Reuß älterer Linie	43,28	43,28	13,68	13,68	6,12	6,11
Reuß jüngerer Linie	94,92	108,86	11,48	13,17	6,54	7,45
Schaumburg-Lippe	38,00	38,00	11,17	11,17	8,41	8,34
Lippe	95,68	95,68	7,87	7,87	6,53	6,48
Lübeck	60,91	60,91	20,46	20,46	5,68	5,56
Bremen	51,32	56,56	20,02	20,06	1,92	2,06
Hamburg	71,78	71,94	17,34	17,38	0,81	0,79
zusammen in Deutschland	55 518,13	56 191,27	10,27	10,39	9,08	9,05

[1]) Entnommen aus der Tabelle 2 der „Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands", bearbeitet im Reichs-Eisenbahn-Amt.

[2]) Die in Preußen vorhandenen Eisenbahnen, eingerechnet die Kleinbahnen, verteilt auf die einzelnen Provinzen und dargestellt auf je 100 qkm und 10000 Einwohner, sind im Abschnitt 1. I. E S. 15 nachgewiesen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
							Am Ende	
	Vollspurbahnen [1]							
	Preußen		Hessen		Baden		zusammen	
Jahr	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	insgesamt	auf 1 km Bahnlänge	[4]	auf 1 km Bahnlänge
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1884	[2] 5 535 746 803	285 676	—	—	—	—	5 535 746 803	285 676
1885	[2] 5 791 452 647	276 867	—	—	—	—	5 791 452 647	276 867
1886	5 840 897 644	274 480	—	—	—	—	5 840 897 644	274 480
1887	5 980 306 676	266 911	—	—	—	—	5 980 306 676	266 911
1888	6 069 606 781	264 339	—	—	—	—	6 069 606 781	264 339
1889	6 215 375 587	261 892	—	—	—	—	6 215 375 587	261 892
1890	6 381 526 028	258 276	—	—	—	—	6 381 526 028	258 276
1891	6 530 457 831	261 104	—	—	—	—	6 530 457 831	261 104
1892	6 636 495 978	261 290	—	—	—	—	6 636 495 978	261 290
1893	6 748 616 505	260 749	—	—	—	—	6 748 616 505	260 749
1894	6 832 524 842	259 745	—	—	—	—	6 832 524 842	259 745
1895	6 980 137 145	256 624	—	—	—	—	6 980 137 145	256 624
1896	7 075 629 754	255 776	—	—	—	—	7 075 629 754	255 776
1897	7 247 106 143	256 588	235 450 719	253 639	—	—	7 482 556 862	256 494
1898	7 404 669 200	256 794	241 621 054	254 810	—	—	7 646 290 254	256 783
1899	7 539 626 770	258 635	247 396 105	260 061	—	—	7 787 022 875	258 659
1900	7 704 089 117	259 746	257 003 829	258 941	—	—	7 961 092 946	259 729
1901	7 874 860 996	260 341	266 662 042	259 432	—	—	8 141 523 038	260 333
1902	8 060 480 172	261 798	290 451 774	254 863	8 835 228	227 829	8 359 767 174	261 517
1903	8 388 368 508	261 717	294 882 424	251 522	8 841 252	228 062	8 692 095 184	261 322
1904	8 593 154 613	263 562	300 777 981	254 927	8 989 013	231 795	8 902 921 607	263 257
1905	8 826 306 857	265 616	308 652 627	252 142	9 099 149	235 242	9 144 058 633	265 191
1906	9 146 068 359	270 455	315 592 540	253 315	9 343 311	241 554	9 471 004 210	269 852
1907	9 553 215 540	279 207	325 310 407	260 539	9 638 079	237 216	9 888 164 026	278 [illegible]

[1]) Ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn — preußisches Eigentum — (Anlagekapital Ende 1907 8 355 859 ℳ = 159 524 ℳ für 1 km Bahnlänge) und bis 1901 auch ob die Main-Neckareisenbahn (Anlagekapital am 1. Oktober 1902, dem Tage des Eintrittes in preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft: Preußen 5 657 799 ℳ, Hessen 10 561 522 ℳ, Bad 8 835 228 ℳ, insgesamt 25 054 549 ℳ).

[2]) Einschließlich des Ankaufspreises der mit den oberschlesischen Schmalspurbahnen erworbenen Guidogrube mit 4 927 840 ℳ (für 1884) und 4 124 955 ℳ (für 1885). Am 1. April 1887 die Guidogrube auf die Bergverwaltung übergegangen und der Erwerbspreis (schon für 1886) v dem Anlagekapital wieder abgesetzt worden.

[3]) Die in Klammer angegebene Zahl bezieht sich auf das Ergebnis vor Absetzung d Dienstgutfrachten und des Wertes der Altmaterialien. (Vgl. die Bemerkung auf S. 56 f.)

[4]) Zu den Sp. 8 und 15. In den in diesen Spalten nachgewiesenen Beträgen ist d Anlagekapital der verpachteten Strecken mitenthalten, dagegen ist das der gepachteten Strec [illegible] Es betrug das Anlagekapital

kapital.

10	11	12	13	14	15	16
des Jahres						
Preußische Schmalspurbahnen insgesamt	Preußische Schmalspurbahnen auf 1 km Bahnlänge	Außerdem Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr [5]	im ganzen (Sp. 8, 10 u. 12)	im ganzen auf 1 km Länge der Bahnen für öffentlichen Verkehr	Im Jahresdurchschnitt [4]	Verzinsung des durchschnittlichen Anlagekapitals (Sp. 15) [6]
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
[3] 9 549 314	87 729	—	5 545 296 117	284 570	5 501 335 368	5,09
[3] 10 354 199	95 124	11 752 411	5 813 559 257	276 485	5 765 733 306	4,88
10 426 327	96 033	11 757 233	5 863 081 204	274 123	5 834 580 186	5,22
10 426 327	97 107	11 757 233	6 002 490 236	265 437	5 962 045 941	5,71
10 437 951	94 273	11 757 233	6 091 801 965	264 032	6 041 151 530	5,98
10 437 951	94 350	11 757 233	6 237 570 771	261 608	6 165 612 820	6,16
10 437 951	95 211	11 925 747	6 403 889 726	258 036	6 344 716 448	5,16
10 437 951	95 341	11 839 855	6 552 735 637	260 853	6 478 515 117	4,79
10 437 951	95 481	11 646 087	6 658 580 016	261 032	6 605 375 044	5,04
10 437 951	95 533	11 345 667	6 770 400 123	260 491	6 723 955 321	5,24
10 598 317	96 043	11 320 551	6 854 443 710	259 490	6 812 071 006	5,26 (5,33) [7]
11 476 222	68 926	11 312 660	7 002 926 027	255 895	6 957 307 986	6,37
11 513 593	62 292	11 156 782	7 098 300 129	255 063	7 050 141 437	6,96
11 667 155	69 295	11 014 257	7 505 238 274	255 795	7 441 851 065	6,04
12 038 760	68 000	12 008 169	7 670 337 183	256 017	7 589 285 846	6,85
12 057 188	68 104	11 921 769	7 841 001 832	257 383	7 742 398 577	7,06
12 117 508	67 904	11 724 292	7 984 934 746	258 990	7 898 049 847	6,87
12 739 847	69 299	11 763 934	8 166 026 819	259 568	8 077 955 271	6,41
12 761 732	69 214	11 784 524	8 384 313 430	260 774	8 276 252 527	6,22
12 753 472	68 997	11 962 524	8 716 811 180	260 613	8 592 016 016	6,77
17 026 571	67 889	12 075 383	8 932 023 561	262 141	8 824 957 986	6,80
17 232 950	67 002	12 229 221	9 173 520 804	263 989	9 059 283 385	7,13
17 028 100	70 641	12 211 187	9 500 243 497	268 802	9 337 823 890	7,37
17 208 851	70 981	12 211 677	9 917 584 357	277 439	9 709 638 464	6,10

	der verpachteten Strecken: im ganzen	im Durchschnitt	der gepachteten und mitbetriebenen Strecken: im ganzen	im Durchschnitt
1898:	17 828 194 ℳ	17 846 176 ℳ	79 536 720 ℳ	78 620 519 ℳ
1899:	17 856 138 „	17 842 166 „	81 042 519 „	80 289 620 „
1900:	17 865 178 „	17 860 658 „	82 053 771 „	81 548 145 „
1901:	17 524 954 „	17 521 984 „	85 249 647 „	83 824 791 „
1902:	18 130 638 „	18 075 318 „	84 631 697 „	84 940 672 „
1903:	17 547 875 „	17 547 875 „	82 191 960 „	82 553 536 „
1904:	17 571 032 „	17 559 454 „	84 003 101 „	83 097 531 „
1905:	17 589 457 „	17 580 245 „	85 971 200 „	84 987 151 „
1906:	18 179 794 „	17 884 626 „	105 161 323 „	95 566 262 „
1907:	18 338 460 „	18 259 127 „	110 718 777 „	107 096 906 „

[5] Zur Spalte 12. In dieser Spalte ist bis 1905 nur das Anlagekapital der preußischen nachgewiesen [illegible]

3. Preußische Staatseisenbahn-Kapitalschuld.

(Gesetz vom 27. März 1882, Eis.-V.-Bl. S. 159.) [1])

1.	2.	3.	4.	5.
Jahr	Grundsumme am Ende des Jahres (ohne Abschreibungen) ℳ	Verbleibende Staatseisenbahn-Kapitalschuld nach den bis Ende März bewirkten Abschreibungen, einschl. der Erlöse für verkaufte Grundstücke usw. ℳ	Zur Verzinsung der Staatseisenbahn-Kapitalschuld erforderlich ℳ	Von der Staatseisenbahnverwaltung selbst zu verzinsende und zu tilgende Prioritätsanleihen verstaatlichter Privatbahnen waren am Ende des Jahres als noch nicht getilgt vorhanden: ℳ
1884	3 774 371 277	3 657 914 621	140 543 558	1 685 855 240
1885	4 034 124 714	3 875 054 406	155 982 984	1 622 384 221
1886	4 165 744 615	3 952 617 919	157 618 565	1 520 000 000
1887	4 452 787 946	4 163 756 408	164 376 724	1 313 764 636
1888	4 494 668 803	4 067 074 143	163 763 590	1 300 756 753
1889	4 911 995 110	4 314 966 719	165 462 880	958 233 692
1890	5 948 477 554	5 192 482 258	195 904 669	176 500 344
1891	6 356 365 411	5 501 288 400	212 646 299	8 253 647
1892	6 537 055 810	5 554 095 168	215 191 357	7 910 641
1893	6 669 023 772	5 559 663 380	213 612 978	7 884 801
1894	6 685 817 031	5 376 993 647	208 423 111	7 688 010
1895	6 768 577 120	5 229 997 221	203 363 297	7 482 853
1896	6 858 895 427	5 017 207 875	196 563 308	[2]) 7 268 712
1897	7 034 303 126	4 834 249 737	185 546 983	7 045 270
1898	7 266 016 659	4 666 263 449	169 387 835	6 819 188
1899	7 400 213 277	4 411 322 990	162 378 720	6 593 104
1900	7 551 587 931	4 162 604 189	152 803 901	6 358 894
1901	7 868 947 066	4 117 945 687	144 640 694	6 115 200
1902	7 996 010 800	3 853 863 041	139 389 447	5 862 600
1903	8 268 847 000	3 656 495 000	133 822 000	5 598 300
1904	8 492 112 000	3 382 970 000	121 523 000	5 322 300
1905	8 657 620 000	2 987 016 000	108 785 000	5 033 700
1906	8 967 914 000	2 712 247 000	97 089 000	5 182 800

(Wird nicht mehr fortgeführt.)

[1]) [2]) Vgl. die Bemerkungen auf der folgenden Seite.

Bemerkungen zu Seite 28.

[1]) Zur Ausführung des Gesetzes vom 27. März 1882 ist darin im § 2 die Staatskapitalschuld (auf Grund der Etatsveranschlagung) für den Zeitpunkt des 1. April 1880 auf 1 498 858 100 ℳ festgesetzt und als Staatseisenbahnkapitalschuld angenommen worden. Der für die Verzinsung der am 1. April 1880 vorhanden gewesenen Staatseisenbahnkapitalschuld erforderliche Betrag ist auf 63 914 324 ℳ festgesetzt (§ 3 d. Ges.).

Sofern durch Gesetz oder im Staatshaushaltsetat nicht etwas anderes bestimmt wird, vermehrt sich die Staatseisenbahnkapitalschuld um die Beträge:

1. der auf Grund von Eisenbahnkrediten seit dem 1. April 1880 ausgegebenen und in Zukunft auszugebenden Staatsschuldverschreibungen,
2. der für Eisenbahnzwecke außerordentlich durch den Staatshaushaltsetat oder durch besondere Gesetze bewilligten und in Zukunft zu bewilligenden anderweiten Staatsmittel,
3. der im Falle des Eigentumserwerbes von verstaatlichten Eisenbahnen vom Staate selbstschuldnerisch zu übernehmenden Prioritätsschulden, sobald und soweit sie auf die Hauptverwaltung der Staatsschulden übergehen.

Sie vermindert sich dagegen um die Beträge der nach § 4 des Gesetzes stattgehabten Tilgungen (§ 2 d. Ges.).

Vom Beginn des Rechnungsjahrs 1898 ab ist das Gesetz vom 8. März 1897 (G.-S. S. 43), betr. die Tilgung der Staatsschulden, in Kraft getreten. Ferner ist durch das Gesetz vom 3. Mai 1903 (G.-S. S. 155), betr. die Bildung eines Ausgleichsfonds für die Eisenbahnverwaltung, eine Ergänzung des ebenerwähnten Gesetzes eingetreten. Auf Grund dieses Gesetzes sind dem Ausgleichsfonds aus dem Etatsjahre 1903 rd. 63 568 000 ℳ, aus dem Etatsjahre 1904 rd. 30 623 000 ℳ, aus dem Etatsjahre 1905 rd. 46 165 000 ℳ zugeführt. Durch diese Gesetze war zwar die Wirkung des Gesetzes vom 27. März 1882 an sich aufgehoben, die Berechnung nach letzterm Gesetze ist aber bis zum Rechnungsjahre 1906 fortgeführt und dabei auch der neue Ausgleichsfonds berücksichtigt worden. Nach der vom Rechnungsjahre 1909 ab eingetretenen Änderung des Etats der Eisenbahnverwaltung kann die Berechnung nicht mehr in bisheriger Form aufgestellt werden und wird deshalb dem Etat nicht mehr beigefügt. Im übrigen wird auf die Übersicht S. 30 verwiesen.

[2]) Hierbei ist der Anteil an den Anleihen der Hessischen Ludwigsbahn unberücksichtigt gelassen; diese Anleihen sind im Jahre 1897 gekündigt.

4. Gegenüberstellung des statistischen Anlagekapitals

1	2	3	4	5	6	7	8
				Mithin Abschreibung			
				im Jahresdurchschnitt (vom 1. April 1880 ab gerechnet)		im Etatsjahre	
Etatsjahr	Statistisches Anlagekapital Preußens am Ende des Etatsjahrs	Staatseisenbahnschulden am Ende des Etatsjahrs	(Sp. 2 — Sp. 3) im ganzen (bis Ende des Etatsjahrs	Betrag	in % des durchschnittlichen*) statistischen Anlagekapitals	Betrag	in % des statistischen Anlagekapitals (Sp. 2)
	Millionen ℳ	Millionen ℳ	Millionen ℳ	Millionen ℳ	%	Millionen ℳ	%
1907 (Wirklichkeit)	9 590,9	6 402,4	3 188,5	113,9	1,68	291,8	3,04
1908 (Etat)	9 902,6	6 543,0	3 359,6	115,8	1,68	171,1	1,73
1909 (Etat)	10 368,5	6 816,8	3 551,7	118,4	1,69	192,1	1,85

*) Zu Spalten 6, 11 und 16.
Das statistische Anlagekapital ist berechnet:
für den Durchschnitt der Jahre 1880 bis einschl. 1907 auf 6 769,0 Millionen ℳ,
" " " " " 1880 " " 1908 " 6 877,1 " "
" " " " " 1880 " " 1909 " 6 993,4 " " .

und der Staatseisenbahnschulden Preußens.

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Von der Abschreibung (Sp. 4) entfallen auf									
Abschreibung lediglich **buchmäßig** zugeschriebener Beträge (Etatsextraordinarium usw.)					**wirkliche** Tilgung und Verrechnung auf Anleihen				
im ganzen (bis Ende des Etatsjahrs)	i. Jahresdurchschn. (v. 1. April 1880 ab gerechnet)		im Etatsjahre		im ganzen (bis Ende des Etatsjahrs)	i. Jahresdurchschn. (v. 1. April 1880 ab gerechnet)		im Etatsjahre	
	Betrag	in % des durchschnittlichen*) statistisch. Anlagekapitals	Betrag	in % des statistisch. Anlagekapitals (Sp. 2)		Betrag	in % des durchschnittlichen*) statistisch. Anlagekapitals	Betrag	in % des statistisch. Anlagekapitals (Sp. 2)
Millionen ℳ	Millionen ℳ	%	Millionen ℳ	%	Millionen ℳ	Millionen ℳ	%	Millionen ℳ	%
1 780,1	63,6	0,94	252,8	2,63	1 408,4	50,3	0,74	39,0	0,41
1 912,3	65,9	0,96	132,2	1,34	1 447,3	49,9	0,72	38,9	0,39
2 063,5	68,8	0,98	151,2	1,46	1 488,2	49,6	0,71	40,9	0,39

5. Betriebsverwaltung.

A. Inspektionen.

1	2		3		4		5		6	
Am Ende des Jahres	Betriebsinspektionen		Maschineninspektionen		Werkstäteninspektionen		Telegrapheninspektionen*)		Verkehrsinspektionen	
	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische	preußische	hessische
1895	234		74		73		20		83	
1896	235		74		73		20		83	
1897	242		78		74		21		85	
1898	235	8	75	3	72	2	20	1	82	3
	243		78		74		21		85	
1899	236	8	79	3	75	2	20	1	82	3
	244		82		77		21		85	
1900	237	8	79	3	75	2	20	1	82	3
	245		82		77		21		85	
1901	237	8	79	3	77	2	20	1	82	3
	245		82		79		21		85	
1902	237	9	79	3	80	3	— *)		82	3
	246		82		83				85	
1903	243	9	81	3	81	3	—		83	3
	252		84		84				86	
1904	245	9	83	3	82	3	—		85	3
	254		86		85				88	
1905	246	9	85	3	85	3	—		85	3
	255		88		88				88	
1906	251	9	86	3	88	3	—		85	3
	260		89		91				88	
1907	262	9	90	3	96	3	—		86	3
	271		93		99				89.	

*) Ende 1901 sind die Telegrapheninspektionen aufgelöst; ihre Dienstobliegenheiten sind auf die Betriebsinspektionen übergegangen.

B. Stationen.

	1905			1906			1907		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische
1. auf den Vollspurbahnen:									
Bahnhöfe 1. Klasse	548	12	2	561	12	2	569	13	2
„ 2. „	997	43	1	1095	43	1	1 134	48	1
„ 3. „	932	61	3	869	61	3	852	55	3
„ 4. „	2 500	149	—	2 590	154	—	2 651	152	—
außerd. besond. Werkstätt.-Bahnh. [1])	10	2	—	11	2	—	11	2	—
zusammen Bahnhöfe	4 987	267	6	5 126	272	6	5 217	270	6
	5 260			5 404			5 493		
Haltepunkte	1 161	46	—	1 189	48	—	1 220	50	—
im ganzen Stationen	6 148	313	6	6 315	320	6	6 437	320	6
	6 467			6 641			6 763.		
Die durchschnittliche Stationsentfernung betrug km	5,34			5,31			5,26		
Die Vermehrung der Stationen gegen das Vorjahr betrug									
für die Bahnhöfe 1.—3. Klasse	35			48			30		
„ „ „ 4. „	156			95			59		
„ „ Haltepunkte	25			30			33		
zusammen	216			173			122		

und zwar aus folgenden Ursachen:	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen	Bahnhöfe 1.—3. Klasse	Bahnhöfe 4. Klasse	Haltepunkte	zusammen
a) durch die Neubaustrecken	18	85	16	119	13	88	21	122	12	58	9	79
a) auf den alten Strecken:												
1. durch Neueinrichtung	4	28	41	73	2	12	34	48	2	8	34	44
2. durch Umwandlung	15	19	34	—	37	12	25	—	19	10	9	—
3. infolge Berichtigung und Aufhebung	2	24	2	24	4	7		3	3	3	1	1
zusammen b	17	71	9	97	35	7	9	51	18	1	24	43
durch die verstaatl. Bahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im ganzen (a+b+c)	35	156	25	216	48	95	30	173	30	59	33	122
Von Bahnagenten wurden verwaltet	—	120	159	279	—	145	175	320	—	131	175	306
Neben den Stationen bestanden an seitwärts von der Eisenbahn gelegenen größern Orten Güternebenstellen	73				52				40			

[1]) Die Werkstätten-Bahnhöfe befanden sich in Cöln-Nippes, Darmstadt, Frankfurt a. Main, Lichtenberg, Königsberg i. Pr., Leinhausen, Mainz, Malstatt-Burbach, Osterode i. Ostpr., Ponarth, Saarbrücken, Salbke und Stendal.

	1905			1906			1907		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische
2. auf den Schmalspurbahnen:									
den oberschlesischen	204	—	—	204	—	—	206 [1]	—	—
„ thüringischen	36	—	—	32	—	—	31 [2]	—	—
zusammen	240	—	—	236	—	—	237	—	—

C. Selbständige Abfertigungsstellen.

	1905	1906	1907
Amtliche Reisebureaus	5	5	6
Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte	7	8	7
Selbständige Fahrkartenausgaben	103	102	86
„ Gepäckabfertigungen	30	31	32
„ Stationskassen	291	299	330
„ Eilgutabfertigungen	63	66	72
„ Güterabfertigungen und Güterkassen	705	746	764
zusammen	1 204	1 257	1 297.

D. Werkstätten.

	1905			1906			1907		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische*)	badische*
1. Zahl und Umfang der Werkstätten am Ende des Jahres.									
Hauptwerkstätten	64	3	—	65	3	—	64	3	—
Nebenwerkstätten	14	1	—	14	1	—	14	1	—
Betriebswerkstätten	419	10	4	444	11	4	484	12	3
zusammen	497	14	4	523	15	4	562	16	3
	515			542			581		
davon Werkstätten mit:									
mehr als 300 Arbeitern	64	2	—	66	2	—	64	2	—
mehr als 50—300 Arbeitern	41	2	—	58	3	—	63	3	—
50 oder weniger Arbeitern	392	10	4	399	10	4	435	11	3
2. Zahl der Lehrwerkstätten und der Lehrlinge.									
Zahl der Lehrwerkstätten	64			63			63		
Zahl der Lehrlinge:									
im 1. Lehrjahre	686			722			761		
„ 2. „	579			683			707		
„ 3. „	567			587			695		
„ 4. „	614			552			617		
im ganzen	2 446			2 544			2 780		
davon waren in den besondern Lehrlingswerkstätten beschäftigt	1 273			1 345			1 411		
neu eingestellt wurden	697			723			778.		

[1]) Diese Ladestellen sind auf 48 Kontroll- und Betriebsstationen verteilt.
[2]) 25 Bahnhöfe 4. Klasse und 6 Haltepunkte.
*) Hessisches Eigentum sind die Hauptwerkstätten Darmstadt 1 und 2 und Mainz, die Nebenwerkstätte Gießen und die Betriebswerkstätten Alzey, Aschaffenburg, Bischofsheim, Darmstadt, Darmstadt (Betriebswagenwerkstätte), Kranichstein, Mainz, Mainz (Betriebswagenwerkstätte), Ober-Roden, Worms und Worms (Betriebswagenwerkstätte); badisches Eigentum sind die Betriebswerkstätten Heidelberg, Waldhof und Weinheim.

E. Gasanstalten.

1. Zahl der Gasanstalten am Ende des Jahres.

	1905			1906			1907		
	preußische	hessische	badische	preußische	hessische	badische	preußische	hessische*)	badische
Steinkohlengasanstalten	16	2	—	15	1	—	14	—	—
Fettgasanstalten	2	1	—	2	—	—	2	—	—
Mischgasanstalten	48	2	—	48	2	—	48	2	—
Wassergasanstalten	7	—	—	7	—	—	7	—	—
Azetylengasanstalten	14	2	—	14	1	—	12	1	—
Gasolingasanstalten	3	—	—	3	—	—	3	—	—
Aërogengasanstalten	5	—	—	5	—	—	6	—	—
Benoidgasanstalten	2	—	—	4	—	—	5	—	—
zusammen	97	7	—	98	4	—	97	3	—
	104			102			100		
davon Gasanstalten mit:									
mehr als 5 Arbeitern	17	—	—	17	—	—	19	—	—
5 oder weniger Arbeitern	80	7	—	81	4	—	78	3	—

Betriebsumfang der Gasanstalten.

Es wurde bereitet:			
a. Steinkohlengas . . . . . cbm	9 691 849	9 294 359	8 928 018
b. Fettgas . . . . . „	23 105	14 026	12 270
c. Mischgas . . . . . „	7 380 896	8 606 232	9 696 692
d. Wassergas . . . . . „	3 007 600	3 175 906	3 222 600
e. Azetylengas . . . . . „	30 923	31 561	29 821
f. Gasolingas . . . . . „	16 908	32 367	29 760
g. Aërogengas . . . . . „	47 039	112 154	60 482
h. Benoidgas . . . . . „	73 404	51 602	130 565
i. Gesamt-Gasmenge . . . . „	20 271 724	21 318 207	22 110 208
davon wurden verbraucht:			
1. für Beleuchtung der Lokomotiven und Wagen . . . . . cbm	7 000 859	8 179 663	9 249 673
2. für sonstige Betriebszwecke . . .	12 523 296	12 326 550	12 014 000
zusammen	19 524 155	20 506 213	21 263 673
An die Postverwaltung, fremde Eisenbahnen usw. wurden abgegeben cbm	745 666	814 278	844 033.

*) Hessisches Eigentum sind die Mischgasanstalten Mainz Hptbhf. und Worms sowie die Azetylengasanstalt Langen.

F. Ladevorrichtungen und Brückenwagen.

(Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Eigentumsstrecken der Staatseisenbahnverwaltung und solche von dieser betriebene Bahnen, deren Eigentümer Eisenbahnen nicht betreiben.)

	1905	1906	1907
I. Ladevorrichtungen:			
a. Offene feste Rampen für:			
Stirnverladung	213 (213)	232 (232)	263 (263)
Seitenverladung	1 948 (1 964)	2 011 (2 027)	2 101 (2 117)
Stirn- und Seitenverladung	3 089 (3 097)	3 178 (3 186)	3 255 (3 263)
zusammen a	5 250 (5 274)	5 421 (5 445)	5 619 (5 643)
b. Bewegliche Rampen	2 604 (2 616)	2 650 (2 662)	2 669 (2 681)
c. Ladebühnen	1 139 (1 143)	1 177 (1 181)	1 225 (1 230)
d. Sturz- und Ladevorrichtungen für Kohlen und Erze	289 (289)	324 (324)	341 (341)
e. Lastkrane und Hebevorrichtungen:			
feste	2 167 (2 275)	2 219 (2 328)	2 231 (2 346)
bewegliche	598 (845)	618 (865)	641 (914)
zusammen e	2 765 (3 120)	2 837 (3 193)	2 872 (3 260)
f. Krane für Schiffsmasten usw.	21 (21)	20 (20)	17 (17)
Im ganzen I a bis f	12 068 (12 463)	12 429 (12 825)	12 743 (13 172)
II. Brückenwagen	2 792 (2 802)	2 854 (2 864)	2 935 (2 945)

G. Fernsprecher.

Am Ende des Jahres waren vorhanden:	1905	1906	1907
bei den Direktionen	1 406	1 922	2 327
bei den Inspektionen und Bauabteilungen	996	1 256	1 460
auf den Stationen	29 830	33 561	36 584
bei „ Abfertigungen	3 006	3 528	4 066
„ „ Bahnmeistern	928	1 212	1 722
„ „ Werkstätten	732	769	865
„ „ Werkmeistern	592	703	819
„ sonstigen Dienststellen und Beamten	129	119	175
zusammen	37 619	43 070	48 018.
An das öffentliche Fernsprechnetz waren angeschlossen:			
auf den Stationen	713	855	858
bei den Abfertigungen	2 087	2 333	2 728
überhaupt	(Angaben fehlen.)		4 075.

H. Beleuchtung der ortsfesten Anlagen durch Gaslicht, elektrisches Licht, Spiritus- und Petroleumglühlicht

(ohne Berücksichtigung der gewöhnlichen Petroleumlampen).

Am Ende des Jahres waren vorhanden:	1905	1906	1907
a. Gasflammen:			
α. ohne Glühkörper	53 016	45 288	40 880
β. mit Glühkörpern	143 261	153 514	158 176
zusammen a	196 277	198 802	199 056
b. elektrische Lampen:			
α. Bogenlampen	25 000	27 863	32 786
β. Glühlampen	113 720	137 166	164 603
zusammen b	138 720	165 029	197 389
davon erhielten den elektrischen Strom:			
α. aus eigenen Werken:*)			
Bogenlampen	13 467	14 512	17 197
Glühlampen	59 400	69 927	85 995
zusammen α	72 867	84 439	103 192
β. aus fremden Werken:			
Bogenlampen	11 533	13 351	15 589
Glühlampen	54 320	67 239	78 608
zusammen β	65 853	80 590	94 197
c. Spiritusglühlampen:			
α. zur Innenbeleuchtung	1 909	2 074	2 203
β. zur Außenbeleuchtung	7 752	7 800	8 230
zusammen c	9 661	9 874	10 433
dazu wurde Spiritus verbraucht:			
α. im ganzen . . . . . Liter	2 232 815	2 299 380	2 401 629
β. durchschnittlich auf eine Lampe . „	231	233	230
d. Petroleumglühlampen	3 026	4 327	5 446
dafür betrug der Petroleumverbrauch:			
α. im ganzen . . . . . kg	1 958 502	2 563 224	3 338 874
β. durchschnittlich auf eine Lampe . „	647	592	613
Gesamtzahl aller Flammen	347 684	378 032	412 324.

*) Ende März 1908 besaß die Staatseisenbahnverwaltung 143 eigene Elektrizitätswerke.

J. Verwendung von Motoren.

		1905	1906	1907
Am Ende des Jahres waren vorhanden:				
1 **Elektromotoren:**				
a. mit Stromzuführung aus eigenen Werken		2 598	3 299	3 936
b. " " aus fremden Werken		1 462	2 237	3 120
c. zusammen		4 060	5 536	7 056
2. **Gasmotoren:**				
a. mit Gaszuführung aus eigenen Werken		125	119	119
b. " " aus fremden Werken		104	110	133
c. zusammen		229	229	252
3. **Petroleummotoren**		112	121	123
dafür betrug der Petroleumverbrauch	kg	142 552	129 256	121 352
4. **Spiritusmotoren**		46	66	74
dafür betrug der Spiritusverbrauch	Liter	49 558	87 023	120 673
5. **Benzinmotoren**		101	117	122
dafür betrug der Benzinverbrauch	kg	145 841	185 083	192 667
6. **Kohlenwasserstoffmotoren**		34	31	38
dafür betrug der Kohlenwasserstoffverbrauch	kg	53 373	53 274	83 534
7. **Gesamtzahl aller Motoren**		4 582	6 100	7 665
Die Motoren fanden Verwendung zum Antrieb von				
Pumpen		517	599	690
Wellenleitungen		385	454	534
Werkzeugmaschinen		906	1 155	1 539
Aufzügen		183	240	275
Hebeböcken		46	59	94
Kranen		352	495	685
Stellwerken		1 325	1 979	2 473
Drehscheiben		113	150	185
Schiebebühnen		207	226	264
Dynamos		159	168	198
Ventilatoren und Exhaustoren		215	288	375
Fahrkartendruckmaschinen		60	101	106
Steindruckpressen		} 114	} 186	20
Spills				39
und zu sonstigen Zwecken				190
zusammen wie unter 7		4 582	6 100	7 665

6. Fuhrpark.

I. Bestand.

		1905	1906	1907
A. Bestand am Ende des Jahres.				
1. Lokomotiven:				
α. für Vollspurbahnen:				
mit ungekuppelten Achsen	Stck.	2	2	2
mit 2 gekuppelten Achsen	"	5 524	5 564	5 591
mit 3 gekuppelten Achsen	"	8 191	8 552	9 080
mit 4 gekuppelten Achsen	"	1 476	1 815	2 353
mit 5 gekuppelten Achsen	"	102	117	151
β. für Schmalspurbahnen:				
mit 3 gekuppelten Achsen	"	51	50	49
mit 4 gekuppelten Achsen	"	9	12	13
mit 5 gekuppelten Achsen	"	4	4	4
überhaupt	"	15 359	16 116	17 243
davon				
a. Lokomotiven mit besonderm Tender:				
für den Personenzugdienst . .	Stck.	4 250	4 410	4 614
für den Güterzugdienst . . .	"	6 263	6 578	7 147
zusammen .	"	10 513	10 988	11 761
b. Tenderlokomotiven:				
für Vollspurbahnen	Stck.	4 782	5 062	5 416
für Schmalspurbahnen . . .	"	64	66	66
zusammen .	"	4 846	5 128	5 482
Beschaffungskosten im ganzen . .	ℳ	704 827 127	753 865 987	835 366 608
für 1 Lokomotive	"	45 890	46 777	48 447
Triebwagen für den Personenzugdienst	Stck.	9	68	77
Beschaffungskosten im ganzen . .	ℳ	331 820	5 206 576	6 286 566
für 1 Triebwagen	"	36 869	76 567	81 644
Lokomotiven und Triebwagen zus. . .	Stck.	15 368	16 184	17 320
auf 10 km Betriebslänge , . . .	"	4,41	4,57	4,83
auf 1 000 000 Wagenachs-km . .	"	0,94	0,91	0,92
2. Personenwagen:				
α. für Vollspurbahnen:				
mit 2 Achsen	Stck.	14 350	14 141	13 918
mit 3 Achsen	"	11 410	12 771	14 828
mit 4 Achsen	"	2 867	3 305	3 683
mit 5 Achsen	"	1	1	1
mit 6 Achsen	"	73	192	325
β. für Schmalspurbahnen:				
mit 2 Achsen	"	12	12	12
mit 4 Achsen	"	10	10	10
überhaupt	"	28 723	30 432	32 777
Zahl der Achsen	"	74 905	81 036	89 071
auf 10 km Betriebslänge für den Personenverkehr . .	"	22,18	23,59	25,64
auf 1 000 000 Personenwagenachs-km	"	19,38	18,54	18,54

		1905	1906	1907
Zahl der Sitz- und Stehplätze:				
1. Klasse		36 210	38 552	38 877
2. =		202 105	215 149	225 574
3. =		678 044	734 086	789 732
4. =		457 604	478 168	538 277
überhaupt		**1 373 963**	**1 465 955**	**1 592 460**
auf 1 Achse		18,34	18,09	17,88
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	**364 264 950**	**403 787 391**	**459 985 502**
auf 1 Achse	=	4 863	4 983	5 164
3. Gepäckwagen:	Stck.	7 580	8 328	9 342
darunter: für Schmalspurbahnen	=	7	7	7
Güterzug-Gepäckwagen	=	—	4 218	4 892
Zahl der Achsen	=	17 702	19 713	22 214
auf 10 km Betriebslänge für den Personenverkehr	=	5,24	5,74	6,30
auf 1 000 000 Gepäckwagenachs-km	=	18,95	18,47	18,68
Ladegewicht	t	41 480	47 568	53 417
auf 1 Achse	=	2,34	2,41	2,40
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	59 066 966	67 692 724	78 983 294
auf 1 Achse	=	3 337	3 434	3 556
4. Güterwagen (mit Einschluß der Arbeitswagen):				
bedeckte	Stck.	87 664	94 300	102 075
offene	=	236 954	253 110	270 768
zusammen	=	324 618	347 410	372 843
davon für Schmalspurbahnen	=	4 124	4 273	4 629
Zahl der Achsen	=	660 736	706 614	758 437
auf 10 km Betriebslänge für den Güterverkehr	=	190,64	200,66	212,99
auf 1 000 000 Güterwagenachs-km	=	58,32	59,08	60,66
Ladegewicht	t	4 321 591	4 683 532	5 096 635
auf 1 Achse	=	6,54	6,63	6,72
Beschaffungskosten im ganzen	ℳ	868 967 388	931 887 024	1 008 438 023
auf 1 Achse	=	1 315	1 319	1 330
5. Beschaffungskosten sämtlicher Fahrzeuge	ℳ	**1 997 458 251**	**2 162 439 702**	**2 389 059 993**
6. Eisenbahn-Postwagen.				
Zahl der Wagen	Stck.	1 546	1 563	1 557
Zahl der Achsen	=	4 658	4 794	4 816

B. Verfügbarer Bestand im Jahresdurchschnitt

(unter Berücksichtigung einerseits der an Dritte leihweise abgegebenen eigenen Fahrzeuge und anderseits der von Dritten überwiesenen Fahrzeuge).

	1905		1906		1907	
	Stück	mit Achsen	Stück	mit Achsen	Stück	mit Achsen
1. überhaupt:						
a. Lokomotiven und Triebwagen	15 121	—	15 797	—	16 776	—
b. Wagen						
α. Personenwagen und Personenabteile der Triebwagen	28 157	72 864	29 690	78 411	31 731	85 566
β. Gepäckwagen	7 401	17 199	7 954	18 708	8 835	20 964
γ. Güterwagen	327 109	665 710	346 556	704 870	371 732	755 881
insgesamt Wagen	362 667	755 773	384 200	801 989	412 298	862 411
2. auf 10 km durchschnittlicher Betriebslänge der Vollspurbahnen*):						
a. Lokomotiven und Triebwagen	4,39	—	4,51	—	4,72	—
b. Wagen						
α. Personenwagen und Personenabteile der Triebwagen	8,42	21,78	8,72	23,03	9,19	24,79
β. Gepäckwagen	2,21	5,14	2,34	5,50	2,56	6,07
γ. Güterwagen	94,61	192,57	98,59	200,55	104,35	212,21
insgesamt Wagen	104,56	217,06	108,81	227,22	115,16	240,98
3. auf 10 km durchschnittlicher Betriebslänge der Schmalspurbahnen*):						
a. Lokomotiven	2,49	—	2,60	—	2,73	—
b. Wagen						
α. Personenwagen . . .	2,30	6,96	2,73	8,18	3,18	9,77
β. Gepäckwagen	0,76	1,96	0,80	2,05	0,86	2,20
γ. Güterwagen	159,06	320,46	171,34	346,28	188,23	378,99
insgesamt Wagen	160,19	323,85	173,18	349,88	189,60	383,04

*) Es sind bezogen: Personen- und Gepäckwagen auf die durchschnittliche Betriebslänge für den Personenverkehr, Güterwagen auf die durchschnittliche Betriebslänge für den Güterverkehr, Lokomotiven und durchschnittlicher Gesamt-Wagenbestand auf die durchschnittliche Betriebslänge überhaupt.

II. Zu- und Abgang.

	1905	1906	1907
1. Lokomotiven und Triebwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	343	576	765
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	20 163 570	34 742 067	55 165 256
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	584	553	617
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	34 702 211	33 776 543	37 997 838
zusammen . . . . . Zahl	927	1 129	1 382
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	54 865 781	68 518 610	93 163 094
Ausgeschieden:			
Zahl	396	313	246
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	18 541 035	11 604 994	10 582 483
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	188	240	371
2. Personenwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	1 085	1 481	2 052
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	25 052 292	31 937 644	44 636 186
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	781	765	798
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	13 253 410	12 032 484	15 618 653
zusammen . . . . . Zahl	1 866	2 246	2 850
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	38 305 702	43 970 128	60 254 839
Ausgeschieden:			
Zahl	536	537	505
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	4 443 426	4 447 687	4 056 728
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	245	228	293
3. Gepäckwagen.			
Beschafft:			
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds . Zahl	339	606	852
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	2 948 760	6 732 722	9 738 776
zu Lasten des ordentlichen Etats . . . Zahl	141	268	311
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	1 254 663	2 653 291	2 537 664
zusammen . . . . . Zahl	480	874	1 163
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	4 203 423	9 386 013	12 276 440
Ausgeschieden:			
Zahl	122	126	149
mit Beschaffungskosten . . . . . ℳ	749 727	760 255	985 870
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:			
Zahl	19	142	162

4. Güterwagen.		1905	1906	1907
Beschafft:				
aus Bau- oder außerordentlichen Fonds	Zahl	9 663	18 283	20 120
mit Beschaffungskosten	ℳ	30 235 901	53 670 830	63 919 601
zu Lasten des ordentlichen Etats	Zahl	9 704	8 998	10 171
mit Beschaffungskosten	ℳ	24 420 852	21 987 583	26 690 572
zusammen	Zahl	19 367	27 281	30 291
mit Beschaffungskosten	ℳ	54 656 753	75 658 413	90 610 173
Ausgeschieden:				
Zahl		5 402	4 489	4 858
mit Beschaffungskosten	ℳ	15 199 433	12 738 777	14 059 174
Zu Lasten des ordentlichen Etats sind mehr beschafft als ausgeschieden:				
Zahl		4 302	4 509	5 313.

III. Leistungen der Fahrzeuge*).

A. Leistungen der eigenen Fahrzeuge auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken.

1. Lokomotiven und Triebwagen.				
Lokomotiv-km (Nutz-, Leerfahrt- und Rangier-km)	überhaupt	688 000 000	749 000 000	812 000 000
durchschnittlich für 1 Lokomotive		45 512	47 440	48 415
Nutz- und Leerfahrt-km		469 000 000	503 000 000	538 000 000

*) Für die Unterhaltung und Erneuerung der Betriebsmittel sowie für die Kosten der Züge kommen in Betracht:

a. für die Unterhaltung: die Leistungen der im eigenen Betriebe gewesenen Lokomotiven (mit den angemieteten) — auf eigenen und fremden Betriebsstrecken sowie auf Neubaustrecken — vor Zügen (Nutz-km), die Leerfahrt-km und die Nebenleistungen im Rangierdienste, wobei dem Verschleiß entsprechend 1 Stunde Rangierdienst mit 10 Lokomotiv-km berechnet wird;

b. für die Erneuerung dagegen nur die Leistungen der eigenen Lokomotiven (ohne die angemieteten);

c. für die Kosten der Züge: außer den zu a angeführten Leistungen (wobei dem Materialienverbrauch entsprechend 1 Stunde Rangierdienst zu 5 Lokomotiv-km gerechnet wird) noch die Reservestunden unter Umrechnung in je 2 Lokomotiv-km.

Für die Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues kommen dagegen die von eigenen und fremden Lokomotiven auf den eigenen Betriebsstrecken zurückgelegten Kilometer in Rechnung, wobei dem Verschleiße der Schienen entsprechend 1 Stunde Rangierdienst mit 10 Lokomotiv-km in Ansatz gebracht wird.

		1905	1906	1907
2. Personenwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	3 685 000 000	4 160 000 000	4 561 000 000
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	183 000 000	194 000 000	206 000 000
zusammen	„	3 868 000 000	4 354 000 000	4 767 000 000
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	53 081	55 532	55 715
3. Gepäckwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	899 000 000	1 025 000 000	1 142 000 000
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	37 000 000	38 000 000	43 000 000
zusammen	„	936 000 000	1 063 000 000	1 185 000 000
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	54 408	56 829	56 534
4. Güterwagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	9 831 000 000	10 417 000 000	10 952 000 000
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	1 985 000 000	2 229 000 000	2 583 000 000
zusammen	„	11 816 000 000	12 646 000 000	13 535 000 000
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	17 750	17 941	17 907
5. Von sämtlichen eigenen Wagen.				
auf eigenen Betriebsstrecken . . .	Achs-km	14 415 000 000	15 602 000 000	16 655 000 000
auf fremden Betriebsstrecken . . .	„	2 205 000 000	2 461 000 000	2 832 000 000
zusammen	„	16 620 000 000	18 063 000 000	19 487 000 000
durchschnittlich auf 1 Achse . . .	„	21 990	22 524	22 597

B. Leistungen der eigenen und fremden Fahrzeuge auf eigenen Betriebsstrecken.

	1905	1906	1907
1. Lokomotiven und Triebwagen.			
Lokomotiv-km (Nutz-, Leerfahrt- und Rangier-km) . . . . . überhaupt	686 000 000	748 000 000	794 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge .	19 869	21 272	22 274
Zug-km	413 000 000	442 000 000	470 000 000
Vorspann- und Schiebedienst-km:			
in Schnell- und Personenzügen	21 000 000	13 000 000	15 000 000
in % der Zug-km		6,03	6,72
in gemischten und Güterzügen		11 000 000	11 000 000
in % der Zug-km		4,00	4,66
zusammen	21 000 000	24 000 000	26 000 000
in % der Zug-km	5,03	5,38	5,60
Nutz-km	434 000 000	466 000 000	497 000 000
Auf 1 Lokomotiv-Nutz-km kommen Wagenachs-km:			
überhaupt	37,85	37,98	37,88
im Personenzugdienste	—	22,98	21,31
im Güterzugdienste	—	56,12	54,32

		1905	1906	1907
Verschiebe- und sonstiger Stationsdienst	Stunden	22 000 000	24 000 000	27 000 000
Bereitschaftsdienst	„	10 000 000	12 000 000	14 000 000
2. Personenwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	3 685 000 000	4 160 000 000	4 561 000 000
„ fremden Wagen	„	180 000 000	210 000 000	244 000 000
zusammen	„	3 865 000 000	4 370 000 000	4 805 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	111 862	124 295	134 807
Ausnutzung in % des Ladegewichts		26,09	25,00	24,63
3. Gepäckwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	899 000 000	1 025 000 000	1 142 000 000
„ fremden Wagen	„	35 000 000	42 000 000	47 000 000
zusammen	„	934 000 000	1 067 000 000	1 189 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	27 041	30 350	33 358
Ausnutzung in % des Ladegewichts		2,14	2,07	2,07
4. Güterwagen.				
von eigenen Wagen	Achs-km	9 831 000 000	10 417 000 000	10 952 000 000
„ fremden Wagen	„	1 498 000 000	1 543 000 000	1 551 000 000
zusammen	„	11 329 000 000	11 960 000 000	12 503 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	327 913	340 167	350 756
Ausnutzung in % des Ladegewichts:				
bei den beladenen Güterwagen		63,98	64,62	64,79
„ allen Güterwagen		44,83	45,28	45,27
5. Eisenbahn-Postwagen.				
überhaupt	Achs-km	299 000 000	317 000 000	325 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	8 643	9 002	9 120
6. Sämtliche Wagen (2 bis 5).				
von eigenen Wagen	Achs-km	14 415 000 000	15 602 000 000	16 655 000 000
„ fremden Wagen einschließl. Postwagen	„	2 012 000 000	2 112 000 000	2 167 000 000
zusammen	„	16 427 000 000	17 714 000 000	18 822 000 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	„	475 459	503 814	528 041
Von den Gesamt-Achs-km sind geleistet:				
in Schnellzügen	„	1 832 000 000	1 474 000 000	1 176 000 000
in Eilzügen	„			449 000 000
in Personenzügen	„	2 945 000 000	3 370 000 000	3 782 000 000
in gemischten Zügen	„	739 000 000	768 000 000	646 000 000
in Güterzügen	„	11 234 000 000	11 891 000 000	12 526 000 000
in Arbeits- und Materialzügen	„	177 000 000	211 000 000	243 000 000

IV. Leistungen der Wagen auf eigenen Betriebs-

Zuggattung	Jahr	Personenwagen	Gepäckwagen
		Achskilometer	
Schnellzüge	1907	**912** 193 727	**180** 082 986
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	22,19	4,38
Eilzüge	1907	**346** 185 822	**75** 079 031
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	17,63	3,82
Personenzüge	1907	**3 007** 483 132	**428** 495 614
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	17,64	2,51
Zusammen **Schnell-, Eil- und Personenzüge** mit Einschluß der Leerzüge	1907	**4 265** 862 681	**683** 657 631
	1906	**3 821** 802 619	**606** 372 631
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	18,44	2,96
	1906	18,86	2,99
Gemischte Züge mit Einschluß der Militärzüge und der zur Militärbeförderung leer gefahrenen Züge	1907	**367** 138 428	**91** 616 819
	1906	**439** 929 297	**105** 547 632
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	8,78	2,19
	1906	9,26	2,22
Güterzüge mit Einschluß der Eilgüter-, Vieh- und Postsonderzüge	1907	**167** 519 055	**406** 489 587
	1906	**107** 191 161	**346** 711 700
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	0,88	2,14
	1906	0,58	1,86
Arbeits- und Materialzüge mit Einschluß der Werkstättenprobezüge, der Revisions- und Hilfszüge	1907	**4** 777 240	**7** 298 465
	1906	**1** 340 891	**8** 485 990
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	0,63	0,97
	1906	0,21	1,36
Zusammen	1907	**4 805** 297 404	**1 189** 062 502
	1906	**4 370** 263 968	**1 067** 117 953
Durchschnittliche Achsenzahl eines Zuges	1907	10,21	2,53
	1906	9,87	2,41

ſtrecken, getrennt nach Zug- und Wagengattungen.

Güterwagen beladen	Güterwagen leer	Poſt-wagen	Sämtliche Wagen
Achskilometer			
3 623 677	853 599	**79** 477 040	**1 176** 231 029
0,09	0,02	1,93	28,61
1 840 808	266 745	**25** 917 217	**449** 289 623
0,10	0,01	1,32	22,88
155 819 573	5 994 658	**184** 100 314	**3 781** 893 291
0,91	0,04	1,08	22,18
161 284 058	7 115 002	**289** 494 571	**5 407** 413 943
159 264 995	4 972 040	**251** 676 577	**4 844** 088 862
0,70	0,03	1,25	23,38
0,79	0,02	1,24	23,90
135 058 562	**46** 827 684	5 045 823	**645** 687 316
159 325 590	**56** 437 368	6 932 105	**768** 171 992
3,23	1,12	0,12	15,44
3,33	1,19	0,15	16,18
8 310 732 020	**3 610** 586 334	**30** 544 204	**12 525** 871 200
7 963 878 063	**3 415** 194 517	**57** 925 813	**11 890** 901 254
43,77	19,01	0,16	65,96
42,78	18,34	0,31	63,87
122 211 501	**109** 109 525	—	**243** 396 731
107 187 248	**94** 129 135	—	**211** 143 264
16,23	14,48	—	32,31
17,16	15,07	—	33,8
8 729 286 141	**3 773** 638 545	**325** 084 598	**18 822** 369 190
8 389 655 896	**3 570** 733 060	**316** 534 495	**17 714** 305 372
18,55	8,02	0,69	40,01
18,96	8,07	0,72	40,03

V. Wagenleistungen für die Postverwaltung.

Es wurden geleistet:	Jahr	Überhaupt	davon in Schnell-, Eil- und Personenzügen	davon in gemischten Zügen	davon in Güterzügen
		Achskilometer			
a) von Bahnpostwagen (posteigenen Wagen):					
1. als Kurs- und Beiwagen . . .	1907	323 975 387			
	1906	315 419 385			
2. in Leerfahrten gegen tarifmäßige Frachtgebühr	1907	474 559			
	1906	454 038			
3. in Leerfahrten von und zu den Werkstätten	1907	634 652			
	1906	661 072			
zusammen	1907	325 084 598	289 494 571	5 045 823	30 544 204
	1906	316 534 495	251 676 577	6 932 105	57 925 813
b) von Eisenbahnwagen:					
1. Personenwagen	1907	5 365 404			
	1906	5 790 661			
2. Gepäckwagen	1907	21 787 170			
	1906	21 308 572			
3. Güterwagen	1907	35 204 026			
	1906	36 353 539			
zusammen	1907	62 356 600	26 528 762	14 556 449	21 271 389
	1906	63 452 772	27 059 391	14 825 783	21 567 598
Im ganzen (a + b) . . .	1907	387 441 198	316 023 333	19 602 272	51 815 593
	1906	379 987 267	278 735 968	21 757 888	79 493 411

VI. Leistungen der beladenen Güterwagen.

	1905	1906	1907
I. Die eigenen Güterwagen leisteten (beladen und leer)			
auf eigenen Betriebsstrecken	9 831 000 000	10 417 000 000	10 952 000 000
auf fremden Betriebsstrecken und auf Neubaustrecken	1 985 000 000	2 229 000 000	2 583 000 000
zusammen also	11 816 000 000	12 646 000 000	13 535 000 000
Achskilometer. Diese Gesamtleistung wurde bewältigt mit den im Jahresdurchschnitt vorhandenen	327 109	346 556	371 732
Güterwagen.			
II. Im eigenen Verkehr (auf der eigenen Strecke) wurden von			
den eigenen Güterwagen	9 831 000 000	10 417 000 000	10 952 000 000
fremden Güterwagen	1 498 000 000	1 543 000 000	1 551 000 000
zusammen (beladen und leer)	11 329 000 000	11 960 000 000	12 503 000 000
Achskilometer geleistet.			
Davon waren Leerfahrten	3 409 000 000	3 570 000 000	3 774 000 000
Achskilometer, so daß von den beladenen Wagen im eigenen Verkehr	7 920 000 000	8 390 000 000	8 729 000 000
Achskilometer geleistet wurden. Diese Leistungen würden nach dem unter I ermittelten Verhältnis (in spitzer Zahl)			
für 1905 $\frac{327\,109 \cdot 7\,920\,470\,383}{11\,816\,291\,556}$			
für 1906 $\frac{346\,556 \cdot 8\,389\,837\,453}{12\,646\,210\,789}$	219 261	9	239 742
für 1907 $\frac{371\,732 \cdot 8\,729\,286\,141}{13\,535\,220\,127}$			
beladene Güterwagen erfordert haben.			

	1905	1906	1907
III. Auf den eigenen Betriebsstrecken sind im gesamten Güterverkehr, einschl. Militärgut, Postgut von über 10 kg im einzelnen[1]), frachtpflichtiges und frachtfreies Dienstgut . . . . . Tonnenkilometer gefahren worden. Werden hiervon die . . . . . Tonnenkilometer in Abzug gebracht, die von den als Frachtgut auf eigenen Rädern beförderten Eisenbahnfahrzeugen zurückgelegt sind, so verbleibt für die unter II berechnete Zahl beladener Güterwagen eine Gesamtleistung von	33 331 000 000	36 146 000 000	38 194 000 000
	9 000 000	12 000 000	12 000 000
	33 322 000 000	36 134 000 000	38 182 000 000
oder für einen Güterwagen[2]) von . . . Tonnenkilometern.	151 974	157 163	159 263

[1]) Hierbei ist angenommen, daß das Postgut bis zu 10 kg im einzelnen durch posteigene Wagen befördert wurde.

[2]) Die Leistung der beladenen Güterwagen betrug im Durchschnitt der Rechnungsjahre

1898 = 135 447 tkm,
1899 = 137 141 „
1900 = 140 672 „
1901 = 130 954 „
1902 = 134 922 „
1903 = 143 814 „
1904 = 144 910 „ .

VII. Verhältnis der Leerläufe zu den Gesamtleistungen der Güterwagen

auf den Vollspurbahnen.

Jahr	Preußisch-Hessische Staatsbahnen %	Alle deutschen Staatsbahnen %	Alle deutschen Bahnen %
1895	32,19	33,05	33,07
1896	31,45	32,11	32,15
1897	30,87	31,80	31,85
1898	30,82	31,65	31,70
1899	30,43	31,31	31,37
1900	30,72	31,51	31,57
1901	30,83	31,76	31,82
1902	30,74	31,72	31,78
1903	30,48	31,52	31,56
1904	30,37	31,42	31,40
1905	30,03	31,16	31,11
1906	29,85	30,94	30,91
1907	30,18	31,18	31,14

VIII. Zugstärke.

Es betrug die durchschnittliche Stärke der		1905	1906	1907
Schnellzüge	Achsen	26 (25,99)	28 (27,58)	29 (28,61)
Eilzüge	„			23 (22,88)
Personenzüge	„	21 (21,02)	23 (22,59)	22 (22,18)
gemischten Züge	„	16 (15,62)	16 (16,18)	15 (15,44)
Güterzüge	„	66 (66,30)	64 (63,87)	66 (65,96)
Arbeits- und Materialzüge	„	35 (34,95)	34 (33,80)	32 (32,31)
sämtlichen Züge	„	40 (39,76)	40 (40,03)	40 (40,00).

IX. Zugleistungen für den Personenverkehr.

		1905	1906*)	1907
Bei einer durchschnittlichen Betriebslänge für den Personenverkehr von	km	33 524,62	34 098,04	34 566,21
wurden im Personenverkehr (in Schnell-, Eil-, Personen- und gemischten Zügen) geleistet:				
1. bis 30. April täglich	Zug-km	604 861	653 094	690 867
1. Mai bis 30. September täglich	„	649 694	690 311	733 720
1. Oktober bis 31. März täglich	„	639 775	683 905	732 216
in den Bedarfszügen im Tagesdurchschnitt	„	12 824	14 888	16 638
im ganzen im Tagesdurchschnitt	„	653 887	698 945	746 093
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	„	19,50	20,50	21,58

*) Nach ihrer Ermittlung nach den vom Rechnungsjahre 1907 ab dafür maßgebenden Grundsätzen d. h. nach den Aufschreibungen in den Leistungsbüchern der Lokomotiven.

7. Bahnlänge, Anlagekosten und finanzielle Ergebnisse für die Rechnungsjahre seit 1854.

(Ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn und bis einschl. 1901 auch ohne die Main-Neckareisenbahn.)

Anmerkung: Am 15. September 1850 wurde als erste preußische Staatsbahnstrecke die Teilstrecke der Königlichen Saarbrücker Eisenbahn von der pfälzischen Grenze bis Grube Heinitz, $1{,}_{5}$ Meilen lang, und am 1. Oktober desselben Jahres die Königliche westfälische Eisenbahn von Hamm bis Paderborn, $10{,}_{11}$ Meilen lang, eröffnet, so daß am Ende des ersten Rechnungsjahrs der Staatseisenbahnverwaltung $11{,}_{61}$ Meilen (= $87{,}_{45}$ km) Eisenbahnen im Besitz des Staates waren.

Erst vom Jahre 1854 ab sind vollständige und gleichartig fortgeführte statistische Zahlen über die preußischen Staatseisenbahnen vorhanden.

1	2	3	4	5	6	7	8
	Bahnlänge am Ende des Jahres (ohne Anschlußbahnen)		Verwendetes Anlagekapital				Gesamt-
		davon	im	für	aus dem Personenverkehr		aus Güter-
Jahr	im ganzen	vollspurige Nebenbahnen und Schmalspurbahnen	ganzen (mit den Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr)	1 km Bahnlänge (Sp. $\frac{4}{2}$)	im ganzen	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge	im ganzen
	km	km	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1854	1 027,87		144 223 056	140 333	5 134 389	4 994	7 745 022
1855	1 062,81		153 289 473	144 239	5 430 915	5 109	9 984 249
1856	1 108,38		167 094 561	151 724	6 295 422	5 813	11 580 336
1857	1 252,81		194 722 665	155 439	7 159 416	6 313	14 785 395
1858	1 292,38		201 257 466	160 410	8 325 417	6 687	15 595 422
1859	1 293,40		206 759 316	164 876	8 281 014	6 454	14 405 526
1860	1 493,79		267 276 255	178 936	9 554 613	6 844	16 176 309
1861	1 551,78		276 592 200	178 253	10 916 301	7 287	18 194 322
1862	1 566,99		288 449 538	184 090	12 056 700	7 809	22 724 880
1863	1 566,99		298 888 632	190 751	12 783 288	8 210	23 520 483
1864	1 608,42		315 748 650	196 312	13 544 643	8 643	26 301 051
1865	1 701,95		334 412 301	196 501	13 912 362	8 566	28 491 891
1866	1 734,47		346 335 432	199 943	15 099 783	8 755	33 462 579
1867	1 858,14		385 235 610	207 322	14 644 683	8 297	34 826 169
1868	3 159,54		717 908 313	215 048	26 494 842	8 088	59 247 450
1869	3 195,17		749 708 523	223 161	28 064 946	8 350	62 673 726
1870	3 245,03		772 625 268	225 661	29 863 947	8 702	72 650 421
1871	3 546,39		797 243 958	214 015	35 155 110	9 847	80 580 546
1872	3 720,85		831 183 261	235 611	37 743 060	9 801	87 974 769
1873	3 870,66		935 267 361	231 813	39 874 629	9 939	101 055 549
1874	3 870,66		1 002 883 047	248 571	41 239 743	10 101	107 121 306
1875	4 100,84		1 095 052 342	256 766	41 647 570	9 948	107 179 372
1876	4 408,81		1 188 321 895	259 029	42 307 124	9 503	106 041 481
1877	4 803,80		1 253 226 323	252 755	41 101 303	8 645	107 278 424
1878	5 255,28		1 285 273 218	244 373	43 812 600	8 397	100 970 757
1879	6 049,42		1 480 705 794	244 598	45 788 051	7 630	104 925 252
1880	11 244,58	1 279,63	3 306 697 835	293 946	90 024 424	7 749	231 119 529
1881	11 397,69	1 430,80	3 396 704 801	298 017	97 004 106	8 278	241 376 862
1882	14 034,57	1 923,17	4 379 770 749	312 070	125 454 235	8 613	328 378 538
1883	15 431,08	2 379,75	4 603 476 671	297 804	135 775 859	8 952	360 610 053
1884	19 486,58	3 223,47	5 545 296 117	284 570	162 408 303	8 377	451 658 992
1885	21 026,70	3 599,76	5 813 559 257	276 485	168 989 173	8 191	453 512 734

Die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenbahnen besteht erst vom Jahre 1880 ab; staatseigene Schmalspurbahnen gibt es erst seit 1884.

9	10	11	12	13	14	15	16	17
einnahme				Gesamt-ausgabe		Gesamtüberschuß		
dem Verkehr auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	Sonstige Einnahmen ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	im ganzen ℳ	auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	in % des verwendeten Anlagekapitals (im Jahresdurchschnitt) %
7 534	483 507	13 362 918	12 998	10 173 840	9 900	3 189 078	3 098	2,21
9 393	612 330	16 027 494	15 080	10 702 959	10 071	5 324 535	5 009	3,47
10 693	616 980	18 492 738	17 075	12 915 771	11 926	5 576 967	5 149	3,31
13 038	758 739	22 703 550	20 020	15 272 031	13 467	7 431 519	6 553	3,82
12 527	986 070	24 906 909	20 006	15 569 589	12 509	9 337 320	7 497	4,64
11 228	1 277 367	23 963 907	18 678	14 559 255	11 345	9 404 652	7 333	4,55
12 304	1 235 208	26 966 130	19 316	14 780 913	10 588	12 185 217	8 728	4,26
12 145	1 687 023	30 797 646	20 559	17 018 565	11 361	13 779 081	9 198	4,68
14 705	2 351 295	37 132 875	24 049	19 225 650	12 455	17 907 225	11 594	6,21
15 106	2 437 272	38 741 043	24 882	20 290 815	13 034	18 450 228	11 848	6,17
16 784	3 040 086	42 885 780	27 365	21 773 049	13 894	21 112 731	13 471	6,89
17 544	3 279 393	45 683 646	28 127	24 214 269	14 910	21 469 377	13 217	6,42
19 661	3 953 697	52 516 059	30 855	28 189 239	16 562	24 326 820	14 293	7,02
19 732	4 253 286	53 724 138	30 438	31 274 872	17 724	22 449 366	12 714	5,83
18 085	6 020 040	91 762 332	28 011	55 328 373	16 889	36 433 959	11 122	5,08
18 648	6 626 769	97 365 441	28 969	54 126 834	16 106	43 238 607	12 863	5,77
21 169	5 934 183	108 448 551	31 599	60 164 031	17 533	48 284 520	14 066	6,25
22 572	8 572 050	124 307 706	34 820	71 822 298	20 119	52 485 408	14 701	6,68
22 845	11 121 144	136 838 973	35 514	87 239 961	22 653	49 599 012	12 861	5,97
25 188	11 243 460	152 173 638	37 926	102 168 633	25 464	50 005 005	12 462	5,45
26 154	9 645 264	158 006 313	38 535	119 354 325	29 109	38 651 988	9 426	3,87
25 532	10 380 846	159 207 788	37 819	105 800 163	25 132	53 407 625	12 687	4,88
23 692	9 827 140	158 175 745	35 250	97 096 533	21 638	61 079 212	13 612	5,14
22 421	10 710 298	159 090 025	33 059	98 944 612	20 629	60 145 413	12 430	4,93
19 213	11 097 767	155 881 124	29 582	97 890 569	18 577	57 990 555	11 005	4,58
17 242	13 164 666	163 877 969	26 850	102 051 221	16 325	61 826 748	10 524	4,35
20 151	28 838 186	349 982 139	30 353	190 722 458	16 541	159 259 681	13 812	4,67
20 874	32 881 369	371 262 337	31 899	206 020 547	17 701	165 241 790	14 198	5,01
23 522	38 904 831	502 737 604	34 690	276 128 381	19 053	226 609 223	15 637	5,22
23 289	39 659 863	536 045 775	34 503	313 968 885	20 209	222 076 890	14 294	4,96
23 141	44 979 024	659 046 319	33 166	379 020 264	19 074	280 026 055	14 092	5,09
21 564	40 187 589	662 689 496	31 423	381 405 926	18 085	281 283 570	13 338	4,85

1	2	3	4	5	6	7	8
	Bahnlänge am Ende des Jahres (ohne Anschlußbahnen)		Verwendetes Anlagekapital		Gesamt-		
					aus dem Personenverkehr		aus Güter-
Jahr	im ganzen	davon vollspurige Nebenbahnen und Schmalspurbahnen	im ganzen (mit den Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr)	für 1 km Bahnlänge (Sp. $\frac{4}{2}$)	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen
	km	km	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1886	21 388,47	4 005,20	5 863 081 204	274 123	176 925 725	8 404	473 901 147
1887	22 613,48	4 750,66	6 002 490 236	265 437	184 690 171	8 449	518 187 453
1888	23 072,18	5 310,08	6 091 801 965	264 032	194 722 936	8 682	559 319 202
1889	23 843,2	5 999,43	6 237 570 771	261 608	212 544 758	9 210	604 054 648
1890	24 817,75	6 419,12	6 403 889 726	258 036	228 751 969	9 483	610 047 161
1891	25 120,45	6 722,23	6 552 735 637	260 853	237 184 735	9 690	627 450 910
1892	25 508,49	7 153,31	6 658 580 016	261 032	234 831 578	9 449	632 505 622
1893	25 990,91	7 451,79	6 770 400 123	260 491	247 888 107	9 843	658 614 940
1894	26 415,09	7 830,10	6 854 443 710	259 490	250 833 247	9 814	665 503 826 (672 226 079) [1]
1895	27 366,41	8 432,[illegible]	7 002 926 027	255 895	273 901 836	10 375	697 206 028
1896	27 829,57	8 872,[illegible]	7 098 300 129	255 063	290 698 041	10 801	734 143 370
1897	29 340,82	9 396,22	7 505 238 274	255 795	319 214 117	11 248	785 857 090
1898	29 960,[illegible]	9 979,18	7 670 337 183	256 017	341 891 320	11 847	836 429 296
1899	30 347,73	10 359,91	7 811 001 832	257 383	357 969 537	12 178	885 594 245
1900	30 831,[illegible]	10 818,[illegible]	7 984 934 746	258 990	384 020 853	12 869	922 785 651
1901	31 460,02	11 424,50	8 166 026 819	259 568	383 418 500	12 622	884 173 534
1902	32 151,63	11 809,[illegible]	8 384 313 430	260 774	391 371 589	12 616	920 541 606
1903	33 447,26	12 579,41	8 716 811 180	260 613	419 352 593	13 032	1 007 642 150
1904	34 073,31	12 [illegible],45	8 932 023 561	262 141	441 011 781	13 410	1 057 703 135
1905	34 749,58	13 441,[illegible]	9 173 520 804	263 989	476 015 677	14 199	1 146 249 174
1906	35 342,[illegible]	13 [illegible],[illegible]	9 500 243 497	268 802	509 633 330	14 946	1 235 759 471
1907	35 746,[illegible]	14 [illegible],[illegible]	9 917 584 357	277 439	524 140 961	15 163	1 295 548 709

[1]) Bei der Umgestaltung der Staatseisenbahnbehörden am 1. April 1895 sind die Oberbau-, Bau-, Betriebs- und Werkstattsmaterialien-Vorschußkonten aufgehoben und die Vorschriften über die Beförderung von Dienstgütern dahin abgeändert worden, daß für Betriebsdienstgüter Frachtkosten nicht mehr berechnet werden. Der auf den erwähnten Konten am Ende des Jahres 1894 nachgewiesene Gesamtbetrag von 22 394 891 ℳ ist daher von den Betriebseinnahmen dieses Jahres abgesetzt worden und zwar mit 6 722 253 ℳ als

9	10	11	12	13	14	15	16	17
Einnahme				Gesamt-ausgabe [2]		Gesamtüberschuß [2]		
dem Verkehr auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	Sonstige Einnahmen	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	im ganzen	auf 1 km durchschnittl. Betriebslänge	in % des verwendeten Anlagekapitals (im Jahresdurchschnitt)
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
22 073	33 160 692	683 987 564	31 773	379 244 001	17 617	304 743 563	14 156	5,22
23 250	34 391 403	737 209 027	32 989	398 632 023	17 749	340 577 004	15 240	5,71
24 449	35 865 383	789 907 521	34 403	430 287 010	18 740	359 620 461	15 663	5,65
25 669	47 596 747	864 196 153	36 591	484 423 152	20 511	379 773 001	16 080	6,16
24 795	50 689 449	889 488 579	36 014	562 414 153	22 771	327 074 426	13 243	5,16
25 133	55 056 020	919 691 665	36 690	609 447 405	24 313	310 244 260	12 377	4,79
24 952	53 612 031	920 949 231	36 193	589 752 879	23 177	331 196 352	13 016	5,01
25 648	54 820 710	961 323 757	37 299	588 963 279	22 852	372 360 478	14 447	5,74
25 542	39 601 322	955 938 395	36 555	581 423 588	22 233	374 514 807	14 322	5,70
(25 800) [1]	(55 273 960) [1]	(978 333 286) [1]	(37 411) [1]			(396 909 698) [1]	(15 178) [1]	(5,83) [1]
25 899	68 312 182	1 030 120 046	38 468	582 251 357	21 549	457 168 689	16 919	6,57
26 714	74 608 533	1 099 449 944	39 876	609 049 984	22 090	490 399 960	17 786	6,96
27 104	83 534 139	1 188 605 346	40 861	672 072 089	23 104	516 533 257	17 757	6,74
28 356	85 117 005	1 263 437 623	42 696	743 922 504	25 140	519 515 119	17 556	6,83
29 506	96 191 039	1 339 754 821	44 486	795 246 860	26 406	544 507 961	18 080	7,...
30 280	85 529 126	1 302 335 630	45 532	849 538 521	27 781	542 797 106	17 751	6,87
28 498	86 130 627	1 353 722 661	43 463	860 460 712	27 626	493 261 949	15 837	6,11
29 059	88 649 880	1 400 563 075	44 026	886 129 984	27 855	514 433 091	16 171	6,22
30 670	92 793 490	1 519 788 233	46 066	938 061 454	28 434	581 726 779	17 632	6,77
31 349	101 217 221	1 599 932 137	47 223	1000 023 222	29 516	599 908 915	17 707	6,...
33 322	106 988 279	1 729 253 130	50 051	1083 742 750	31 368	645 510 380	18 683	7,...
35 343	122 474 728	1 867 867 529	53 124	1207 788 225	34 351	660 079 304	18 773	7,...
36 567	134 294 937	1 953 984 607	54 817	1361 553 540	38 197	592 431 067	16 620	6,...

Frachtkosten für die zur spätern Verwendung verbliebenen Materialien bei Titel 2 und mit 15 672 638 ℳ als Wert der im Bestande verbliebenen Altmaterialien bei Titel 5.

Die in Klammern dargestellten Zahlen geben die Betriebseinnahmen vor der Absetzung dieser Beträge an.

[2]) Für die Rechnungsjahre 1887—1907 unter Berücksichtigung der Staatspensionen für Staatsbeamte und der gesetzlichen Hinterbliebenenbezüge, die aus allgemeinen Staatsfonds bestritten sind.

8. Einnahmen und Ausgaben nach der Wirklichkeit der Jahre 1908

(Sp. 2 bis 5 bis zum Jahre 1903 ohne die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn, die der Main-Neckar-Eisenbahn[2]) und der thüringischen Schmalspurbahnen;

1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Betriebslänge im Jahresdurchschnitt				a. Verkehrseinnahmen					
	überhaupt				Titel 1		Titel 2		Titel 1 und 2 zusammen	
Jahr		darunter Neben- und Schmalspurbahnen	für den Personenverkehr	für den Güterverkehr	Personen- und Gepäckverkehr	in % der Verkehrs-Einnahmen	Güterverkehr	in % der Verkehrs-Einnahmen	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme
	km	km	km	km	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
1895	27 020,21	8 088,56	26 400,77	26 920,63	273 901 836	28,21	697 206 028	71,79	971 107 864	93,43
1896	27 571,83	8 583,31	26 914,47	27 481,32	290 698 041	28,37	734 143 370	71,63	1024 811 411	93,62
1897	29 089,29	9 126,92	28 380,58	29 113,61	319 214 117	28,89	785 857 090	71,11	1105 071 207	92,49
1898	29 591,23	9 573,73	28 857,95	29 497,56	341 891 320	29,02	836 429 298	70,98	1178 320 618	93,66
1899	30 116,20	10 083,43	29 393,63	30 013,82	357 969 537	28,79	885 594 245	71,21	1243 563 782	92,42
1900	30 579,54	10 529,62	29 840,39	30 474,06	384 020 853	29,39	922 785 651	70,61	1306 806 504	93,2
1901	31 146,47	11 061,94	30 377,11	31 025,73	383 418 500	30,25	884 173 534	69,75	1267 592 034	93,41
1902	31 812,23	11 551,41	31 022,16	31 677,98	391 371 589	29,80	920 541 606	70,17	1311 913 195	93,5
1903	32 991,35	12 225,46	32 178,25	32 854,07	419 352 593	29,39	1 007 642 150	70,61	1426 994 74.	3,5
1904	33 880,60	12 732,09	32 886,37	33 739,01	441 001 781	29,43	1 057 703 135	70,57	1498 714 916	
1905	34 549,62	13 243,83	33 524,62	34 399,15	476 015 677	29,34	1 146 249 174	70,66	1622 264 851	93,8
1906	35 160,35	13 728,61	34 098,84	34 964,75	509 633 330	29,20	1 235 759 471	70,80	1745 392 801	93,9
1907	35 645,04	14 093,74	34 566,21	35 429,03	524 140 961	28,80	1 295 548 709	71,20	1819 689 670	93,1
1908	36 336,03	14 716,20	35 241,85	36 103,03	552 930 000	28,83	1 363 520 000	71,17	1916 450 000	93,8
1909	37 139,11	15 337,81	36 023,21	36 898,90	589 033 000	29,52	1 284 464 000	70,11	1823 497 000	96,4

Stat

[1]) Für 1895–1908 unter Berücksichtigung der Staatspensionen für Staatseisenbahnbeamte und der gesetzlichen Hinterbliebenenbezüge aus allgemeinen Staatsfonds.

[2]) Vom 1. Oktober 1902 ab. Siehe auch Bemerkung 1 auf S. 17.

Jahre 1895 bis 1907 sowie nach den Etats für die und 1909.[1])

Anschlußbahnen ohne öffentlichen Verkehr, die oberschlesischen Schmalspurbahnen, aber einschl. von 1904 ab nur ohne Wilhelmshaven-Oldenburg und ohne die Anschlußbahnen.)

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
b. Sonstige Einnahmen										
Titel 3		Titel 4		Titel 5		Titel 6		Titel 3 bis 6 zusammen		**c. Gesamt-Einnahme** (Titel 1 bis 6)
Überlassung von Bahnanlagen usw.	in % der sonstigen Einnahmen	Überlassung von Betriebsmitteln	in % der sonstigen Einnahmen	Erträge aus Veräußerungen	in % der sonstigen Einnahmen	Verschiedene Einnahmen	in % der sonstigen Einnahmen	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme	
ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	ℳ
16 044 409	23,49	12 478 351	18,27	20 804 637	30,45	18 984 785	27,79	68 312 182	6,57	1 039 420 046
17 973 162	24,09	12 462 768	16,70	23 726 484	31,80	20 446 119	27,41	74 608 533	6,79	1 099 449 944
19 826 415	23,73	14 633 174	17,52	26 639 415	31,89	22 435 135	26,86	83 534 139	7,03	1 188 605 346
21 833 352	25,65	15 529 522	18,24	24 563 700	28,86	23 190 431	27,25	85 117 005	6,74	1 263 437 623
22 758 612	23,66	16 500 299	17,15	33 098 260	34,41	23 833 868	24,78	96 191 039	7,18	1 339 754 821
15 946 619	30,34	16 689 314	19,51	25 727 904	30,08	17 165 289	20,07	85 529 126	6,14	1 392 335 630
17 945 507	32,45	14 874 376	17,27	26 987 132	31,33	16 323 612	18,95	86 130 627	6,36	1 353 722 661
18 911 708	32,61	15 177 453	17,12	27 746 492	31,30	16 814 227	18,97	88 649 880	6,33	1 400 563 075
20 126 464	31,39	15 724 805	16,94	30 333 163	32,68	17 609 058	18,98	92 793 490	6,11	1 519 788 233
20 843 505	29,48	16 643 307	16,44	33 051 993	32,65	21 678 416	21,42	101 217 221	6,33	1 599 932 137
20 797 373	28,79	19 748 201	18,40	37 116 947	34,64	19 325 758	18,06	106 988 279	6,19	1 729 253 130
21 914 548	23,50	25 126 977	20,52	42 714 733	34,88	19 718 470	16,10	122 474 728	6,56	1 867 867 529
20 377 830	30,07	30 228 602	22,51	43 196 864	32,16	20 491 641	15,26	134 294 937	6,87	1 953 984 607
25 130 000	27,24	27 555 000	21,37	45 957 000	35,63	20 325 000	15,76	128 967 000	6,31	2 045 417 000
20 803 000	32,07	25 600 000	20,11	40 266 000	31,62	20 651 000	16,22	127 320 000	6,53	1 950 817 000

1	23	24	25	26	27
	a. Persönliche				
Jahr	Titel 1 (und bis 1898 1a)	Titel 2	Titel 3	Titel 4	Titel 5
	Besoldungen usw.	Wohnungsgeldzuschüsse*)	Remunerierung von Hilfsarbeitern, Löhne, Stellenzulagen usw.	Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge	Außerordentliche Remunerationen und Unterstütz. für Zeichen-, Kanzlei- und Unterbeamte
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1895	131 772 132	17 072 288	86 514 012	22 541 595	
1896	133 278 317	17 274 843	95 384 628	24 464 552	
1897	148 407 226	18 375 740	108 088 022	27 070 794	
1898	160 666 892	20 415 714	116 429 128	29 593 667	1 229 841
1899	172 983 237	21 277 923	119 338 127	30 359 934	1 379 894
1900	179 869 828	22 139 354	121 759 468	31 864 549	1 449 798
1901	185 764 544	22 920 335	120 552 125	31 984 111	1 489 631
1902	187 936 761	23 234 905	122 460 529	32 939 565	1 509 072
1903	192 999 852	23 889 885	133 016 710	35 848 763	1 566 877
1904	200 369 373	25 641 433	143 225 929	38 398 557	1 649 443
1905	211 805 555	27 345 960	155 369 027	41 646 357	1 783 795
1906	222 836 255	35 024 150	180 987 850	45 709 315	1 923 328
1907	245 685 948	37 782 090	218 355 653	49 791 330	2 259 172
Etat 1908	256 966 200	40 111 100	187 321 400	49 300 000	2 200 000
Etat 1909	262 346 000	40 250 000	200 398 700	50 040 000	2 200 000

*) Dienstwohnungen siehe Abschnitt 21 S. 153.

28	29	30	31	32	33	34
Ausgaben						
Titel 5a	Titel 5b	Titel 5c	Titel 5d	Titel 6	Titel 1 bis 6 zusammen*)	
Außerordentliche Remunerationen für höhere technische und mittlere Beamte	Außerordentliche Unterstützungen für höhere und mittlere Beamte	Unterst. für ausgesch. Beamte sowie Pens. u. Unterst. f. Hinterblieb. von Beamten	Unterstütz. für Arbeiter und deren Hinterblieb.	Für Wohlfahrtszwecke*)	Betrag	in % der Gesamt-Ausgabe
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	%
	3 687 455			30 352 928	291 940 410	50,14
	3 760 656			32 488 827	306 651 823	50,35
	3 881 593			35 824 082	341 647 457	50,83
705 741	1 094 696	512 733	661 784	38 854 489	370 164 685	49,76
676 690	1 094 972	534 098	691 573	41 341 579	389 678 027	49,00
701 843	1 129 175	557 055	727 975	44 904 250	405 103 295	47,69
718 292	1 159 054	632 095	802 927	49 204 120	415 227 234	48,26
742 199	1 182 899	647 357	814 419	52 658 377	424 126 083	47,86
749 590	1 200 153	678 436	884 062	57 023 288	447 857 616	47,74
754 207	1 216 234	731 225	1 034 198	64 855 988	477 876 587	47,79
799 842	1 300 000	789 823	1 079 966	65 842 011	507 762 336	46,85
869 822	1 369 764	972 959	1 222 393	71 751 447	562 667 283	46,53
908 567	3 691 886	980 019	1 400 008	77 757 805	638 612 478	46,9
910 000	1 440 300	1 083 000	1 900 000	77 655 000	618 887 000	45,20
910 000	1 440 300	1 083 000	1 900 000	84 157 000	645 025 000	46,24

*) Für die Rechnungsjahre 1895–1908 mit Einschluß der Staatspensionen für Staatseisenbahnbeamte und der gesetzlichen Hinterbliebenenbezüge aus allgemeinen Staatsfonds.

1	35	36	37	38	39	40
Jahr						b. Sächlich
	Titel 7	Titel 8	Titel 9	Titel 10	Titel 11	Titel 12
	Unterhaltung u. Ergänzung d. Inventarien, Beſchaffung der Betriebsmaterialien ℳ	Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der baulichen Anlagen ℳ	Unterhaltung, Erneuerung u. Ergänzung der Betriebsmittel u. maſchinellen Anlagen ℳ	Benutzung fremder Bahnanlagen uſw. ℳ	Benutzung fremder Betriebsmittel ℳ	Verſchiede Ausgabe ℳ
1895	59 956 149	106 350 315	95 878 051	4 310 030	9 339 033	14 477 369
1896	64 579 123	105 347 668	101 666 169	4 030 104	8 776 989	17 998 106
1897	75 428 720	115 624 133	103 571 249	4 971 768	10 638 413	20 190 349
1898	83 970 034	128 674 751	121 437 033	5 093 896	12 114 701	22 467 404
1899	90 700 819	145 396 349	128 404 557	5 418 898	13 272 423	22 375 787
1900	107 385 757	153 577 655	139 710 773	6 175 725	13 601 892	23 983 427
1901	108 535 141	152 684 852	140 009 746	6 513 738	12 902 809	24 587 192
1902	111 619 610	168 794 684	139 622 144	6 873 549	12 648 110	22 445 804
1903	117 678 947	175 892 838	147 036 909	12 728 669 *)	12 311 905	24 554 570
1904	128 747 348	177 771 095	163 603 919	7 264 629 *)	13 213 844	31 545 80
1905	140 128 664	202 223 886	179 082 384	7 693 226	14 143 278	32 708 97
1906	161 581 824	227 767 136	198 742 333	7 209 907	14 824 806	34 994 9
1907	184 107 103	247 887 804	231 349 142	8 028 988	14 767 763	36 800 2
Etat 1908	193 424 000	268 566 000	229 091 000	7 129 000	16 320 000	35 741 2
Etat 1909	191 917 000	252 813 000	230 107 000	8 160 000	14 800 000	31 338 0

---

*) Einſchl. der von der Betriebsgemeinſchaft an Preußen gezahlten Pacht für ſtaatlichte, zunächſt als Pachtſtrecken der Gemeinſchaft behandelte Privatbahnen: 190 5 541 204 ℳ, 1904 = 157 355 ℳ (vgl. Betriebsbericht für 1904 S. 89).

Digitized by Google

41	42	43	44	45	46	47	48	49
Ausgaben		**c. Gesamt-Ausgabe**		**Überschuß** [1]				
Titel 7 bis 12 zusammen		Titel 1 bis 12 [1]					Anteil	
				im			Hessens	Badens [2]
					in % der	in % des	an dem Überschusse (Sp. 45)	
Betrag	in % d. Gesamt-Ausgabe	Betrag	in % der Gesamt-Einnahme (Betriebs-Koeffizient)	ganzen	Gesamt-Einnahme	Anlage-kapitals		
ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%	%	ℳ	ℳ
290 310 947	49,86	582 251 357	56,02	457 168 689	43,98	6,47	—	—
302 398 161	49,63	609 049 984	55,40	490 399 960	44,60	6,96	—	—
330 424 632	49,17	672 072 089	56,54	516 533 257	43,46	6,94	10 430 220	—
373 757 819	50,24	743 922 504	58,88	519 515 119	41,12	6,85	10 614 799	—
405 568 833	51,04	795 246 860	59,36	544 507 961	40,64	7,03	11 145 601	—
444 435 229	52,31	849 538 524	61,92	542 797 106	38,98	6,87	11 377 792	—
445 233 478	51,74	860 460 712	63,56	493 261 949	36,44	6,11	10 490 737	—
462 003 901	52,14	886 129 984	63,37	514 433 091	36,74	6,22	11 017 377	451 994 (f. ½ Jahr)
490 203 838	52,26	938 061 454	61,72	581 726 779	38,28	6,77	12 594 745	1 006 818
522 146 635	52,21	1 000 023 222	62,50	599 908 915	37,50	6,89	12 910 893	1 045 679
575 980 414	53,13	1 083 742 750	62,67	645 510 380	37,33	7,13	14 005 112	1 138 495
545 120 942	53,41	1 207 788 226	64,66	660 079 304	35,34	7,07	14 406 133	1 035 953
522 941 062	53,16	1 361 553 540	69,48	592 431 067	30,32	6,19	12 950 036	620 222
550 271 200	54,86	1 369 158 200	66,94	676 258 800	33,06	—	13 940 000	675 000
529 135 000	53,68	1 374 160 000	70,44	576 657 000	29,56	—	11 598 000	599 000

[1]) Siehe Bemerkung *) auf S. 61.

[2]) Anteil Badens für die auf badischem Gebiete gelegenen, am 1. Oktober 1902 in die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft aufgenommenen Strecken der Main-Neckar-Eisenbahn

9. Ausführlicher Nachweis der Betriebsergebnisse für 1905 bis 1907 sowie der Etatsveranschlagung für 1908 und 1909.[1]

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
	I. Betriebseinnahmen.				
Titel 1	**A. Personen- und Gepäckverkehr.[2]**				
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . km	33 524,62	34 098,04	34 566,21	35 241,83	36 023,23
Einnahme					
a. im ganzen[3]) . . . . ℳ	476 015 677	509 633 330	524 140 961	552 930 000	539 033 000
b. im Monatsdurchschn. =	39 667 973	42 469 444	43 678 413	46 077 500	44 919 417
c. im Tagesdurchschn. =	1 304 153	1 396 256	1 432 079	1 514 877	1 476 803
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	14 199	14 946	15 163	15 690	14 963

[1]) Für 1905 — 1908 unter Berücksichtigung der Staatspensionen für Staatseisenbahnbeamte und der gesetzlichen Hinterbliebenenbezüge aus allgemeinen Staatsfonds.

[2]) Siehe Abschnitt 10 unter A. Normaltransportgebühren für Personen und Gepäck. — S. 80.

[3]) Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1905		1906		1907	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	409 586 680	86,04	436 854 110	85,72	452 276 384	86,28
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	66 428 997	13,96	72 779 220	14,28	71 864 577	13,72
c. zusammen wie oben	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00	524 140 961	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	40 383 731	8,48	45 460 182	8,92	43 300 417	8,26
Mai	38 834 155	8,16	41 818 032	8,21	49 822 794	9,51
Juni	49 091 549	10,31	53 409 055	10,48	47 896 363	9,14
Juli	53 795 660	11,30	58 165 428	11,41	56 782 780	10,83
August	48 918 011	10,28	50 026 173	9,82	55 239 679	10,54
September	42 586 441	8,95	45 711 551	8,97	48 100 274	9,18
Oktober	37 857 440	7,95	41 909 457	8,22	44 673 149	8,52
November	31 590 165	6,64	33 751 201	6,62	34 636 881	6,61
Dezember	37 601 354	7,90	38 377 073	7,53	38 324 388	7,31
Januar	30 387 205	6,38	30 760 805	6,03	33 030 929	6,30
Februar	29 272 632	6,15	28 881 227	5,67	30 926 525	7,90
März	35 697 334	7,50	41 363 146	8,12	41 406 752	5,90
zusammen	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00	524 140 961	100,00
Ostern	23./24. April 1905		15./16. April 1906		31. März/1. April 1907	
	15./16. April 1906		31. März/1. April 1907		19./20. April 1908	
Pfingsten	11./12. Mai		3./4. Juni		19./20. Mai	

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	27,53 %	27,28 %	26,83 %	27,03 %	27,63 %
f. auf 100 Zug-km der der Personenbeförderung dienenden Züge[1]) ℳ	199,45	199,77	191,94	—	—
g. auf 10000 Achs-km der eigenen und fremden Personen- und Gepäckwagen auf eigenen Betriebsstrecken . . . . ℳ	992	937	874	—	—
Im einzelnen entfallen:					
h. auf die Personenbeförderung des öffentlichen Verkehrs . . ℳ	450 987 398	484 116 379	496 102 942	521 070 000	509 980 000
i. auf die Militärbeförderung . . . . ℳ	8 296 381	9 429 374	9 355 843	10 395 000	9 630 000
k. auf die gesamte Personenbeförderung . . . . . ℳ	459 283 779	493 545 753	505 458 785	531 465 000	519 610 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	13 700	14 474	14 623	15 081	14 424
auf 100 Zug-km[1]) . .	192,44	193,48	185,10	—	—
auf 10000 Achs-km der Personenwagen in Zügen aller Art . . . ℳ	1 188	1 129	1 052	—	—
l. auf Beförderung von Gepäck und Hunden . . . . . ℳ	13 302 740	12 459 113 [2])	14 937 918	17 595 000	15 530 000

[1]) Die der Personenbeförderung dienenden Züge haben Zug-km geleistet: 1905 = 238 668 584, 1906 = 255 114 998, 1907 = 273 070 089.

[2]) Der Rückgang gegen 1905 erklärt sich daraus, daß die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung (für 1905 = 1 949 189 ℳ) vom Rechnungsjahre 1906 ab beim Einnahmetitel 2 verrechnet werden.

Im eigentlichen Gepäckverkehr betrug:	1905		1906		1907	
	im ganzen	%	im ganzen	%	im ganzen	%
1. die Zahl der beförderten Tonnen:						
a. des frachtpflichtigen Gepäckes . t	227 139	42,05	256 414	42,84	511 083	83,65
b. des frachtfreien Gepäckes . . . =	280 014	51,85	306 529	51,22	37 974	6,22
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder . . . . =	32 976	6,10	35 560	5,94	61 881	10,13
zusammen 1 . . =	540 129	100,00	598 503	100,00	610 938	100,00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	397	365	432	499	431
auf 10000 Achs-km der Gepäckwagen[1]). . . ℳ	142	117	126	—	—

	1905		1906		1907	
	im ganzen	%	im ganzen	%	im ganzen	%
2. die Zahl der Tonnenkilometer:						
a. des frachtpflichtigen Gepäckes tkm	19 568 457	42,85	21 964 358	44,1	49 516 356	86,88
b. des frachtfreien Gepäckes =	23 987 658	53,50	26 038 094	52,31	4 380 005	7,69
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder . . . . =	1 648 800	3,65	1 778 000	3,57	3 094 050	5,43
zusammen 2 . . =	45 204 915	100,00	49 780 452	100,00	56 990 411	100,00
3. die durchschnittliche Beförderungsstrecke:						
für frachtpflichtiges Gepäck . . . km	86,15		85,65		96,69	
= frachtfreies Gepäck . . . . . =	85,67		84,94		115,34	
= Fahrräder auf Fahrradkarten =	50,00		50,00		50,00	
4. die Einnahmen:						
a. aus der Gepäckbeförderung . ℳ	9 993 616	92,38	10 969 237	92,50	13 668 235	95,67
b. aus dem Verkaufe der Fahrradkarten . . . . . =	824 402	7,62	889 012	7,50	618 805	4,33
zusammen 3 . . =	10 818 018	100,00	11 858 249	100,00	14 287 040	100,00
in % der Gesamteinnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr	2,28%		2,33%		2,73%	
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr . . . . . ℳ	323		348		413	
auf 10 000 Achs-km der Gepäckwagen[1]). . . . . =	116		111		120	
für 1 t frachtpflichtigen Gepäckes =	44,00		42,78		26,74	
= 1 t auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . . . =	25,00		25,00		10,00	
= 1 tkm frachtpflichtigen Gepäckes . . . . . Pf.	51,07		49,94		27,60	
= 1 tkm auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . . =	50,00		50,00		20,00	

[1]) Einschließlich der Güterzug Gepäckwagen, deren Leistungen nicht besonders ermittelt sind.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
m. auf Nebenerträge ℳ	3 429 158	3 628 464	3 744 258	3 870 000	3 893 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	102	107	108	110	108
n. von dem Betrage unter m entfallen auf den Verkauf von Bahnsteigkarten . . . ℳ	2 574 070	2 730 537	2 866 047	—	—
Auf 100 ℳ Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr (a) kommen:					
o. Zug-km der Schnell-, Eil-, und Personenzüge	40,26	41,35	44,12	—	—
p. Achs-km der Personen- und Gepäckwagen in Zügen aller Art	1 008	1 067	1 144	—	—
Auf 100 ℳ Einnahme aus der Personenbeförderung (k) kommen:					
q. Zug-km der Schnell-, Eil- und Personenzüge	41,66	42,70	45,70	—	—
r. Achs-km der Personenwagen in den der Personenbeförderung dienenden Zügen . . .	—	863	917	—	—
s. Personen-km	4 041	4 068	4 220	—	—
Titel 2 . . . . . B. Güter- und Tier-Verkehr. [1]					
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . . km	34 399,15	34 964,79	35 429,64	36 103,05	36 898,90

[1]) Siehe Abschnitt 10 unter B.—F. Normaltransportgebühren für Güter. — S. 81.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat	
	1905	1906	1907	1908	1909
Einnahme					
a. im ganzen[1]) . . . . ℳ	1 146 249 174	1 235 759 471	1 295 548 709	1 363 520 000	1 284 464 000
b. im Monatsdurchschnitt . . . . . ℳ	95 520 765	102 979 956	107 962 392	113 626 667	107 038 667
c. im Tagesdurchschn. ℳ	3 140 409	3 385 642	3 539 751	3 735 671	3 519 079
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Güterverkehr ℳ	33 322	35 343	36 567	37 767	34 810
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	66,28%	66,16%	66,39%	66,66%	65,84%
f. auf 10 000 Achs-km der eigenen und fremden Güterwagen auf eigenen Betriebsstrecken ℳ	1 012	1 033	1 036	—	—

[1]) Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1905		1906		1907	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	785 009 394	68,49	838 088 077	67,82	873 074 360	67,39
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	361 239 780	31,51	397 671 394	32,18	422 474 349	32,61
c. zusammen wie oben	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00	1 295 548 709	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	83 686 525	7,30	92 788 474	7,51	107 746 962	8,32
Mai	95 667 072	8,35	103 729 687	8,40	104 065 815	8,03
Juni	82 348 804	7,18	93 392 871	7,56	102 005 600	7,87
Juli	89 135 377	7,78	98 999 737	8,01	108 997 541	8,41
August	96 730 239	8,44	106 824 147	8,65	112 449 884	8,68
September	100 964 767	8,81	105 446 433	8,53	108 245 248	8,35
Oktober	105 641 170	9,21	120 393 594	9,74	123 812 668	9,56
November	103 361 328	9,02	113 069 106	9,15	116 657 817	9,01
Dezember	94 757 013	8,27	98 417 850	7,96	103 196 264	7,97
Januar	95,844 088	8,35	99 778 551	8,07	100 470 985	7,76
Februar	94 059 181	8,20	95 916 912	7,76	103 389 731	7,98
März	104 053 610	9,08	107 001 809	8,66	104 510 194	8,07
zusammen	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00	1 295 548 709	100,00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat	
	1905	1906	1907	1908	1909
Im einzelnen entfallen auf:					
g. Eil- und Expreßgut[1]), auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	44 033 288	50 233 465	51 399 650	55 490 000	50 980 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	3,84 %	4,06 %	3,97 %	4,07 %	3,97 %
h. Frachtgut, auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	1 033 198 646	1 109 556 527	1 162 499 746	1 224 120 000	1 151 910 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	90,14 %	89,79 %	89,73 %	89,78 %	89,68 %
i. Postgut . . . . . ℳ	1 317 055	1 324 048	1 305 866	1 460 000	1 554 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,11 %	0,11 %	0,10 %	0,11 %	0,12 %
k. Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe, auch Pferde und Fahrzeuge ℳ	3 776 525	4 042 029	4 885 420	4 460 000	4 850 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,33 %	0,33 %	0,38 %	0,33 %	0,38 %
l. Tiere einschl. Pferde, auch Luxuspferde, ohne Hunde auf Hundekarten und Gepäckscheine . ℳ	31 166 477	32 905 609	33 255 779	36 350 000	33 300 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,72 %	2,66 %	2,57 %	2,66 %	2,59 %
m. Leichen . . . . . ℳ	596 167	648 297	659 912	710 000	660 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,05 %	0,05 %	0,05 %	0,05 %	0,05 %
n. frachtpflichtiges Dienstgut . . . . ℳ	4 898 735	5 767 183	7 680 761	6 370 000	7 680 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,43 %	0,47 %	0,59 %	0,47 %	0,60 %
o. Nebenerträge . ℳ	27 262 281	31 282 313	33 861 575	34 560 000	33 530 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,38 %	2,53 %	2,61 %	2,53 %	2,61 %
Auf 100 ℳ Einnahme aus dem Güterverkehr (a) kommen:					
p. Güterwagenachs-km .	988	968	965	—	—
q. Tonnen-km	2 722	2 729	2 734	—	—

[1]) Die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung sind bis 1905 als Einnahmen aus der Gepäckbeförderung (Einnahmetitel 1, Pos. 3) nachgewiesen.

	Nach der Wirklichkeit 1905	1906	1907	Nach dem Etat für 1908	1909
Titel 1 u. 2.					
a. Summe: **Verkehrseinnahmen** . . . . . ℳ	1 622 264 851	1 745 392 801	1 819 689 670	1 916 450 000	1 823 497 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	93,81 %	93,44 %	93,71 %	93,69 %	93,47 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	46 955	49 641	51 049	52 743	49 099
Auf 1000 ℳ Verkehrseinnahmen (a) kommen:					
d. Lokomotiv-km (einschl. Verschiebedienst [1 Stunde = 10 km], aber ohne Bereitschaftsdienst)	423	429	436	—	—
e. Wagenachs-km . . .	10 126	10 149	10 344	10 156	10 344
	C. Sonstige Einnahmen.				
Titel 3	**Überlassung von Bahnanlagen und Leistungen zugunsten Dritter.**[1]				
a. im ganzen . . . . ℳ	30 797 373	34 914 548	40 377 830	35 130 000	40 803 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,78 %	1,87 %	2,06 %	1,72 %	2,09 %
Titel 4	**Überlassung von Betriebsmitteln.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	19 748 201	25 126 977	30 228 602	27 555 000	25 600 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,14 %	1,34 %	1,55 %	1,35 %	1,31 %
Titel 5	**Erträge aus Veräußerungen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	37 116 947	42 714 733	43 196 864	45 957 000	40 266 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	2,15 %	2,29 %	2,21 %	2,25 %	2,07 %
Titel 6	**Verschiedene Einnahmen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	19 325 758	19 718 470	20 491 641	20 325 000	20 651 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,12 %	1,06 %	1,05 %	0,99 %	1,06 %

[1]) Hierunter besonders die Vergütungen der Post für Benutzung von Wagenabteilen zum Postdienste, Beförderung von Postwagen und Stellung von Beiwagen sowie für Unterstellen, Reinigen, Beleuchten, Schmieren usw. der Eisenbahnpostwagen. Eisenbahn-Postgesetz vom 20. Dezember 1875, Vollzugsbestimmungen dazu vom 9. Februar 1876 und 24. Dezember 1881 (E.-V.-Bl. 1882 S. 12).

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 3 bis 6.					
a. Summe: **Sonstige Einnahmen** . . . . . ℳ	106 988 279	122 474 728	134 294 937	128 967 000	127 320 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	6,19 %	6,56 %	6,87 %	6,31 %	6,33 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	3 096	3 483	3 768	3 549	3 428
Titel 1 bis 6	**D. Gesamt-Betriebseinnahme.**				
a. **überhaupt** . . . . . ℳ	1 729 253 130	1 867 867 529	1 953 984 607	2 045 417 000	1 950 817 000
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	50 051	53 124	54 817	56 292	52 527
c. auf 1000 Lokomotivnutz-km eigener und fremder Lokomotiven auf eigener Bahn . . .	3 985	4 005	3 933	—	—
d. auf 1000 Wagenachskm aller Art auf eigener Bahn	105,27	105,44	103,81	105,00	103,42

II. Betriebsausgaben.[1])

A. Persönliche Ausgaben.[1])

Titel 1	**Besoldung.**[2])				
a. im ganzen . . . . ℳ	211 805 555	222 836 255	245 685 948	256 966 200	262 346 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	19,54 %	18,45 %	18,01 %	18,77 %	19,03 %
Titel 2	**Wohnungsgeldzuschüsse.**[3])				
a. im ganzen . . . . ℳ	27 345 960	35 024 150	37 782 090	40 111 100	40 250 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	2,52 %	2,90 %	2,77 %	2,93 %	2,93 %
Titel 3	**Remunerierung von Hilfsarbeitern, Löhne und Stellenzulagen, Dienstkleidungszuschüsse für Unterbeamte usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	155 369 027	180 987 850	218 355 653	187 321 400	200 398 700
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	14,34 %	14,99 %	16,04 %	13,68 %	14,58 %

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 61.
[2]) S. Abschnitte 14 und 15, S. 117 ff.
[3]) Dienstwohnungen siehe Abschnitt 21, S. 153.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 4	**Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, Fahr-, Stunden- und Nachtgelder usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	41 646 357	45 709 315	49 791 330	49 300 000	50 040 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,84 %	3,78 %	3,63 %	3,60 %	3,64 %
Titel 5	**Außerordentliche Remunerationen und Unterstützungen.**				
a. für Zeichen-, Kanzlei- und Unterbeamte . ℳ	1 783 795	1 923 328	2 259 172	2 200 000	2 200 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,16 %	0,16 %	0,17 %	0,16 %	0,16 %
b. Remunerationen für höhere technische und mittlere Beamte . ℳ	799 842	869 822	908 567	910 000	910 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,07 %	0,07 %	0,07 %	0,07 %	0,07 %
c. außerordentliche Unterstützungen für höhere und mittlere Beamte ℳ	1 300 000	1 369 764	3 691 886	1 440 300	1 440 300
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,12 %	0,12 %	0,27 %	0,10 %	0,10 %
d. Unterstützungen für ausgeschiedene Beamte sowie Pensionen und Unterstützungen für Hinterbliebene von Beamten . . . . . ℳ	789 823	972 959	980 019	1 083 000	1 083 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,08 %	0,08 %	0,07 %	0,08 %	0,08 %
e. Unterstützungen für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . ℳ	1 079 966	1 222 393	1 400 008	1 900 000	1 900 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,10 %	0,10 %	0,10 %	0,14 %	0,14 %
f. im ganzen Titel 5 ℳ	5 753 426	6 358 266	9 239 652	7 533 300	7 533 300
Titel 6	**Für Wohlfahrtszwecke.** [1]				
a. im ganzen . . . . ℳ	65 842 011	71 751 447	77 757 805	77 655 000	84 457 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	6,08 %	5,94 %	5,71 %	5,37 %	6,16 %

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 61.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 1 bis 6.[1])					
a. Summe: **A. Persönliche Ausgaben** . . ℳ	507 762 336	562 667 283	638 612 478	618 887 000	645 025 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	46,85%	46,59%	46,90%	45,20%	46,04%
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	14 697	16 003	17 916	17 032	17 368
d. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	29,35%	30,12%	32,68%	30,26%	33,06%
e. auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn . . . . . ℳ	1 170	1 206	1 285	—	—
f. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	30,91	31,76	33,93	31,80	34,20

[1]) Wenn man die unter den sächlichen Ausgaben bei Titel 7, 8 und 9 verrechneten und nach dem Normalbuchungsformular auch dorthin gehörigen Löhne für Bahnunterhaltungs- und Werkstättenarbeiter hier mit berücksichtigt, so treten den vorstehend nachgewiesenen Beträgen der persönlichen Ausgaben

	nach der Wirklichkeit			nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
von . . . . . ℳ	507 762 336	562 667 283	638 612 478	618 887 000	645 025 000
hinzu an Löhnen:					
a. für Bahnunterhaltungsarbeiter ℳ	50 244 984	56 427 186	63 147 132	64 800 000	66 000 000
b. für Werkstättenarbeiter . . . ℳ	66 096 865	75 995 320	86 617 892	87 775 600	90 423 000
so daß die gesamten persönlichen Ausgaben betragen . . . . . ℳ	624 104 185	695 089 789	788 377 502	771 462 600	801 448 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	57,59%	57,55%	57,90%	56,35%	58,32%
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge . . ℳ	18 064	19 769	22 117	21 231	21 579
im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	36,09%	37,21%	40,35%	37,72%	41,03%
auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn ℳ	1 438	1 490	1 587	—	—
auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . . . ℳ	37,99	39,24	41,69	39,64	42,49

9. Ausführlicher Nachweis der Betriebsergebnisse für 1905 bis 1907 sowie der Etatsveranschlagung für 1908 und 1909.[1])

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
I. Betriebseinnahmen.					
Titel 1 . . . . . A. Personen- und Gepäckverkehr.[2])					
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . km	33 521,62	34 098,09	34 566,2.	35 241,83	36 023,3
Einnahme					
a. im ganzen[3]) . . . . ℳ	476 015 677	509 633 330	524 140 961	552 930 000	539 033 000
b. im Monatsdurchschn. =	39 667 973	42 469 444	43 678 413	46 077 500	44 919 417
c. im Tagesdurchschn. =	1 304 153	1 396 256	1 432 079	1 514 877	1 476 803
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	14 199	14 946	15 163	15 690	14 963

[1]) Für 1905 — 1908 unter Berücksichtigung der Staatspensionen für Staatseisenbahnbeamte und der gesetzlichen Hinterbliebenenbezüge aus allgemeinen Staatsfonds.

[2]) Siehe Abschnitt 10 unter A. Normaltransportgebühren für Personen und Gepäck. — S. 80.

[3]) Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1905		1906		1907	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	409 586 680	86,04	436 854 110	85,72	452 276 384	86,2
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	66 428 997	13,96	72 779 220	14,28	71 864 577	13,7
c. zusammen wie oben	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00	524 140 961	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	40 383 731	8,48	45 460 182	8,92	43 300 447	8,2
Mai	38 834 155	8,16	41 818 032	8,21	49 822 794	9,5
Juni	49 091 549	10,31	53 409 055	10,48	47 896 363	9,1
Juli	53 795 660	11,30	58 165 428	11,41	56 782 780	10,8
August	48 918 011	10,28	50 026 173	9,82	55 239 679	10,5
September	42 586 441	8,95	45 711 551	8,97	48 100 274	9,1
Oktober	37 857 440	7,95	41 909 457	8,22	44 673 149	8,5
November	31 590 165	6,64	33 751 201	6,62	34 636 881	6,6
Dezember	37 601 354	7,90	38 377 073	7,53	38 324 388	7,3
Januar	30 387 205	6,38	30 760 805	6,03	33 030 929	6,3
Februar	29 272 632	6,15	28 881 227	5,67	30 926 525	7,9
März	35 697 334	7,50	41 363 146	8,12	41 406 752	5,9
zusammen	476 015 677	100,00	509 633 330	100,00	524 140 961	100,00
Ostern	23./24. April 1905		15./16. April 1906		31. März/1. April 19	
	15./16. April 1906		31. März/1. April 1907		19./20. April 19	
Pfingsten	11./12. Mai		3./4. Juni		19./20. Mai	

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	27,53 %	27,28 %	26,83 %	27,03 %	27,63 %
f. auf 100 Zug-km der der Personenbeförderung dienenden Züge[1]) ℳ	199,45	199,77	191,39	—	—
g. auf 10000 Achs-km der eigenen und fremden Personen- und Gepäckwagen auf eigenen Betriebsstrecken . . . . ℳ	992	937	874	—	—
Im einzelnen entfallen:					
h. auf die Personenbeförderung des öffentlichen Verkehrs . . ℳ	450 987 398	484 116 379	496 102 942	521 070 000	509 980 000
i. auf die Militärbeförderung . . . . ℳ	8 296 381	9 429 374	9 355 843	10 395 000	9 630 000
k. auf die gesamte Personenbeförderung . . . . . ℳ	459 283 779	493 545 753	505 458 785	531 465 000	519 610 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	13 700	14 474	14 623	15 081	14 424
auf 100 Zug-km[1]) . .	192,44	193,43	185,10	—	—
auf 10000 Achs-km der Personenwagen in Zügen aller Art . . . ℳ	1 188	1 129	1 052	—	—
l. auf Beförderung von Gepäck und Hunden . . . . . ℳ	13 302 740	12 459 113 [2])	14 937 918	17 595 000	15 530 000

[1]) Die der Personenbeförderung dienenden Züge haben Zug km geleistet: 1905 = 238 668 584, 1906 = 255 114 998, 1907 = 273 070 089.

[2]) Der Rückgang gegen 1905 erklärt sich daraus, daß die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung (für 1905 = 1 949 189 ℳ) vom Rechnungsjahre 1906 ab beim Einnahmetitel 2 verrechnet werden.

Im eigentlichen Gepäckverkehr betrug:	1905		1906		1907	
	im ganzen	%	im ganzen	%	im ganzen	%
1. die Zahl der beförderten Tonnen:						
a des frachtpflichtigen Gepäckes . t	227 139	42,05	256 414	42,84	511 083	83,65
b. des frachtfreien Gepäckes . . . =	280 014	51,85	306 529	51,22	37 974	6,22
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder . . . . =	32 976	6,10	35 560	5,94	61 881	10,13
zusammen 1 . . =	540 129	100,00	598 503	100,00	610 938	100,00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	397	365	432	499	431
auf 10000 Achs-km der Gepäckwagen[1]). . . ℳ	142	117	126	—	—

		1905		1906		1907	
		im ganzen	%	im ganzen	%	im ganzen	%
2. die Zahl der Tonnenkilometer:							
a. des frachtpflichtigen Gepäckes	tkm	19 568 457	42,85	21 964 358	44,1	49 516 356	86,88
b. des frachtfreien Gepäckes		23 987 658	53,50	26 038 094	52,31	4 380 005	7,69
c. der auf Fahrradkarten abgefertigten Fahrräder	=	1 648 800	3,65	1 778 000	3,57	3 094 050	5,43
zusammen 2. .	=	45 204 915	100,00	49 780 452	100,00	56 990 411	100,00
3. die durchschnittliche Beförderungsstrecke:							
für frachtpflichtiges Gepäck . . .	km	86,15		85,05		96,89	
= frachtfreies Gepäck	=	85,67		84,94		115,34	
= Fahrräder auf Fahrradkarten	=	50,00		50,00		50,00	
4. die Einnahmen:							
a. aus der Gepäckbeförderung .	ℳ	9 993 616	92,38	10 969 237	92,50	13 668 235	95,67
b. aus dem Verkaufe der Fahrradkarten	=	824 402	7,62	889 012	7,50	618 805	4,33
zusammen 3 . .	=	10 818 018	100,00	11 858 249	100,00	14 287 040	100,00
in % der Gesamteinnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr		2,28 %		2,33 %		2,73 %	
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr	ℳ	323		348		413	
auf 10 000 Achs-km der Gepäckwagen[1]).	=	116		111		120	
für 1 t frachtpflichtigen Gepäckes	=	44,00		42,78		26,74	
= 1 t auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . . .	=	25,00		25,00		10,00	
= 1 tkm frachtpflichtigen Gepäckes	Pf.	51,07		49,94		27,60	
= 1 tkm auf Fahrradkarten abgefertigter Fahrräder . .	=	50,00		50,00		20,00	

[1]) Einschließlich der Güterzug Gepäckwagen, deren Leistungen nicht besonders ermittelt sind.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
m. auf Nebenerträge ℳ	3 429 158	3 628 464	3 744 258	3 870 000	3 893 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr ℳ	102	107	108	110	108
n. von dem Betrage unter m entfallen auf den Verkauf von Bahnsteigkarten . . . ℳ	2 574 070	2 730 537	2 866 047	—	—
Auf 100 ℳ Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr (a) kommen:					
o. Zug-km der Schnell-, Eil-, und Personenzüge	40,20	41,35	44,12	—	—
p. Achs-km der Personen- und Gepäckwagen in Zügen aller Art	1 008	1 067	1 144	—	—
Auf 100 ℳ Einnahme aus der Personenbeförderung (k) kommen:					
q. Zug-km der Schnell-, Eil- und Personenzüge	41,66	42,70	45,70	—	—
r. Achs-km der Personenwagen in den der Personenbeförderung dienenden Zügen . . .	—	863	917	—	—
s. Personen-km	4 041	4 068	4 220	—	—
Titel 2 . . . . . B. Güter- und Tier-Verkehr. [1]					
Betriebslänge im Jahresdurchschnitt . . . . . km	34 399,15	34 964,79	35 429,64	36 103,05	36 898,90

[1]) Siehe Abschnitt 10 unter B.—F. Normaltransportgebühren für Güter. — S. 81.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat	
	1905	1906	1907	1908	1909
Einnahme					
a. im ganzen[1]) . . . . . ℳ	1 146 249 174	1 235 759 471	1 295 548 709	1 363 520 000	1 284 464 000
b. im Monatsdurchschnitt . . . . . ℳ	95 520 765	102 979 956	107 962 392	113 626 667	107 038 667
c. im Tagesdurchschn. . ℳ	3 140 409	3 385 642	3 539 751	3 735 671	3 519 079
d. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Güterverkehr ℳ	33 322	35 343	36 567	37 767	34 810
e. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	66,28 %	66,16 %	66,30 %	66,66 %	65,84 %
f. auf 10 000 Achs-km der eigenen und fremden Güterwagen auf eigenen Betriebsstrecken ℳ	1 012	1 033	1 036	—	—

[1]) Von der Gesamteinnahme sind aufgekommen:

	1905		1906		1907	
	ℳ	%	ℳ	%	ℳ	%
a. im innern Verkehr der vereinigten preußischen und hessischen Staatsbahnen	785 009 394	68,49	838 088 077	67,82	873 074 360	67,39
b. im Verkehr mit fremden Bahnen und im Durchgangsverkehr	361 239 780	31,51	397 671 394	32,18	422 474 349	32,61
c. zusammen wie oben	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00	1 295 548 709	100,00
und zwar: in den Monaten						
April	83 686 525	7,30	92 788 474	7,51	107 746 962	8,32
Mai	95 667 072	8,35	103 729 687	8,40	104 065 815	8,03
Juni	82 348 804	7,18	98 392 871	7,96	102 005 600	7,87
Juli	89 135 377	7,78	98 999 737	8,01	108 997 541	8,41
August	96 730 239	8,44	106 824 447	8,65	112 449 884	8,68
September	100 964 767	8,81	105 446 433	8,53	108 245 248	8,36
Oktober	105 641 170	9,21	120 393 594	9,74	123 812 668	9,56
November	103 361 328	9,02	113 069 106	9,15	116 657 817	9,01
Dezember	94 757 013	8,27	98 417 850	7,96	103 196 264	7,97
Januar	95 844 088	8,36	99 778 551	8,07	100 470 985	7,76
Februar	94 059 181	8,20	95 916 912	7,76	103 389 731	7,98
März	104 053 610	9,08	107 001 809	8,66	104 510 194	8,07
zusammen	1 146 249 174	100,00	1 235 759 471	100,00	1 295 548 709	100,00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat	
	1905	1906	1907	1908	1909
Im einzelnen entfallen auf:					
g. Eil- und Expreßgut[1]), auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	44 033 288	50 233 465	51 399 650	55 490 000	50 980 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	3,84 %	4,06 %	3,97 %	4,07 %	3,97 %
h. Frachtgut, auch Fahrzeuge aller Art . ℳ	1 033 198 646	1 109 556 527	1 162 499 746	1 224 120 000	1 151 910 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	90,14 %	89,79 %	89,73 %	89,78 %	89,68 %
i. Postgut . . . . . ℳ	1 317 055	1 324 048	1 305 866	1 460 000	1 554 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,11 %	0,11 %	0,10 %	0,11 %	0,12 %
k. Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe, auch Pferde und Fahrzeuge ℳ	3 776 525	4 042 029	4 885 420	4 460 000	4 850 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,33 %	0,33 %	0,38 %	0,33 %	0,38 %
l. Tiere einschl. Pferde, auch Luxuspferde, ohne Hunde auf Hundekarten und Gepäckscheine . ℳ	31 166 477	32 905 609	33 255 779	36 350 000	33 300 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,72 %	2,66 %	2,57 %	2,66 %	2,59 %
m. Leichen . . . . . ℳ	596 167	648 297	659 912	710 000	660 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,05 %	0,05 %	0,05 %	0,05 %	0,05 %
n. frachtpflichtiges Dienstgut . . . . ℳ	4 898 735	5 767 183	7 680 761	6 370 000	7 680 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	0,43 %	0,47 %	0,59 %	0,47 %	0,60 %
o. Nebenerträge . ℳ	27 262 281	31 282 313	33 861 575	34 560 000	33 530 000
im Verhältnis zur Einnahme unter a	2,38 %	2,53 %	2,61 %	2,53 %	2,61 %
Auf 100 ℳ Einnahme aus dem Güterverkehr (a) kommen:					
p. Güterwagenachs-km .	988	968	965	-	-
q. Tonnen-km	2 722	2 729	2 734	-	-

[1]) Die Einnahmen aus der Expreßgutbeförderung sind bis 1905 als Einnahmen aus der Gepäckbeförderung (Einnahmetitel 1, Pos. 3) nachgewiesen.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 1 u. 2.					
a. Summe: **Verkehrseinnahmen** . . . . . ℳ	1 622 264 851	1 745 392 801	1 819 689 670	1 916 450 000	1 823 497 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	93,81 %	93,44 %	93,13 %	93,69 %	93,47 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	46 955	49 641	51 049	52 743	49 099
Auf 1000 ℳ Verkehrseinnahmen (a) kommen:					
d. Lokomotiv-km (einschl. Verschiebedienst [1 Stunde = 10 km], aber ohne Bereitschaftsdienst)	423	429	436	—	—
e. Wagenachs-km . . .	10 126	10 149	10 344	10 156	10 344
	C. Sonstige Einnahmen.				
Titel 3	**Überlassung von Bahnanlagen und Leistungen zugunsten Dritter.**[1])				
a. im ganzen . . . . ℳ	30 797 373	34 914 548	40 377 830	35 130 000	40 803 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,78 %	1,87 %	2,06 %	1,72 %	2,09 %
Titel 4	**Überlassung von Betriebsmitteln.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	19 748 201	25 126 977	30 228 602	27 555 000	25 600 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,14 %	1,34 %	1,55 %	1,35 %	1,31 %
Titel 5	**Erträge aus Veräußerungen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	37 116 947	42 714 733	43 196 864	45 957 000	40 266 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	2,15 %	2,29 %	2,21 %	2,25 %	2,07 %
Titel 6	**Verschiedene Einnahmen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	19 325 758	19 718 470	20 491 641	20 325 000	20 651 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	1,12 %	1,06 %	1,05 %	0,99 %	1,06 %

[1]) Hierunter besonders die Vergütungen der Post für Benutzung von Wagenabteilen zum Postdienste, Beförderung von Postwagen und Stellung von Beiwagen sowie für Unterstellen, Reinigen, Beleuchten, Schmieren usw. der Eisenbahnpostwagen. Eisenbahn-Postgesetz vom 20. Dezember 1875, Vollzugsbestimmungen dazu vom 9. Februar 1876 und 24. Dezember 1881 (E.-V.-Bl. 1882 S. 12).

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 3 bis 6.					
a. Summe: **Sonstige Einnahmen** . . . . . ℳ	106 988 279	122 474 728	134 294 937	128 967 000	127 320 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	6,19 %	6,56 %	6,87 %	6,31 %	6,53 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	3 096	3 483	3 768	3 549	3 428
Titel 1 bis 6	**D. Gesamt-Betriebseinnahme.**				
a. überhaupt . . . . . ℳ	1 729 253 130	1 867 867 529	1 953 984 607	2 045 417 000	1 950 817 000
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	50 051	53 124	54 817	56 292	52 527
c. auf 1000 Lokomotivnutz-km eigener und fremder Lokomotiven auf eigener Bahn . . .	3 985	4 005	3 933	—	—
d. auf 1000 Wagenachskm aller Art auf eigener Bahn	105,27	105,44	103,81	105,00	103,48

II. Betriebsausgaben.[1])

A. Persönliche Ausgaben.[1])

Titel 1	**Besoldung.[2])**				
a. im ganzen . . . . ℳ	211 805 555	222 836 255	245 685 948	256 966 200	262 346 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	19,51 %	18,45 %	18,01 %	18,77 %	19,00 %
Titel 2	**Wohnungsgeldzuschüsse.[3])**				
a. im ganzen . . . . ℳ	27 345 960	35 024 150	37 782 090	40 111 100	40 250 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	2,52 %	2,90 %	2,77 %	2,93 %	2,92 %
Titel 3	**Remunerierung von Hilfsarbeitern, Löhne und Stellenzulagen, Dienstkleidungszuschüsse für Unterbeamte usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	155 369 027	180 987 850	218 355 653	187 321 400	200 398 700
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	14,31 %	14,90 %	16,04 %	13,68 %	14,58 %

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 61.
[2]) S. Abschnitte 14 und 15, S. 117 ff.
[3]) Dienstwohnungen siehe Abschnitt 21, S. 153.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 4	**Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, Fahr-, Stunden- und Nachtgelder usw.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	41 646 357	45 709 315	49 791 330	49 300 000	50 040 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,84 %	3,78 %	3,65 %	3,60 %	3,64 %
Titel 5	**Außerordentliche Remunerationen und Unterstützungen.**				
a. für Zeichen-, Kanzlei- und Unterbeamte . ℳ	1 783 795	1 923 328	2 259 172	2 200 000	2 200 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,16 %	0,16 %	0,17 %	0,16 %	0,16 %
b. Remunerationen für höhere technische und mittlere Beamte . ℳ	799 842	869 822	908 567	910 000	910 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,07 %	0,07 %	0,07 %	0,07 %	0,07 %
c. außerordentliche Unterstützungen für höhere und mittlere Beamte ℳ	1 300 000	1 369 764	3 691 886	1 440 300	1 440 300
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,12 %	0,12 %	0,27 %	0,10 %	0,10 %
d. Unterstützungen für ausgeschiedene Beamte sowie Pensionen und Unterstützungen für Hinterbliebene von Beamten . . . . . ℳ	789 823	972 959	980 019	1 083 000	1 083 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,08 %	0,08 %	0,07 %	0,08 %	0,08 %
e. Unterstützungen für Arbeiter und deren Hinterbliebene . . ℳ	1 079 966	1 222 393	1 400 008	1 900 000	1 900 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,10 %	0,10 %	0,10 %	0,14 %	0,14 %
f. **im ganzen Titel 5** ℳ	5 753 426	6 358 266	9 239 652	7 533 300	7 533 300
Titel 6	**Für Wohlfahrtszwecke.** [1]				
a. im ganzen . . . . ℳ	65 842 011	71 751 447	77 757 805	77 655 000	84 457 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	6,08 %	5,94 %	5,71 %	5,37 %	6,15 %

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 61.

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 1 bis 6.[1])					
a. Summe: **A. Persönliche Ausgaben** . . ℳ	507 762 336	562 667 283	638 612 478	618 887 000	645 025 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	46,85%	46,59%	46,90%	45,20%	46,04%
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	14 697	16 003	17 916	17 032	17 368
d. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	29,35%	30,12%	32,68%	30,26%	33,06%
e. auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn . . . . . ℳ	1 170	1 206	1 285	—	—
f. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	30,91	31,76	33,93	31,80	34,20

[1]) **Wenn man die unter den sächlichen Ausgaben bei Titel 7, 8 und 9 verrechneten und nach dem Normalbuchungsformular auch dorthin gehörigen Löhne für Bahnunterhaltungs- und Werkstättenarbeiter hier mit berücksichtigt, so treten den vorstehend nachgewiesenen Beträgen der persönlichen Ausgaben**

	nach der Wirklichkeit			nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
von . . . . . ℳ	507 762 336	562 667 283	638 612 478	618 887 000	645 025 000
hinzu an Löhnen:					
a. für Bahnunterhaltungsarbeiter ℳ	50 244 984	56 427 186	63 147 132	64 800 000	66 000 000
b. für Werkstättenarbeiter . . . ℳ	66 096 865	75 995 320	86 617 892	87 775 600	90 423 000
so daß die gesamten persönlichen Ausgaben betragen . . . . . ℳ	624 104 185	695 089 789	788 377 502	771 462 600	801 448 000
im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	57,59%	57,55%	57,90%	56,85%	58,32%
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge . . ℳ	18 064	19 769	22 117	21 231	21 579
im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	36,09%	37,21%	40,25%	37,72%	41,08%
auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn ℳ	1 438	1 490	1 587	—	—
auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . . . ℳ	37,99	39,24	41,89	39,04	42,49

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
	B. Sächliche Ausgaben.				
Titel 7	**Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien sowie Beschaffung der Betriebsmaterialien.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	**140 128 664**	**161 581 824**	**184 107 103**	**193 424 000**	**191 917 000**
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	12,93 %	13,38 %	13,52 %	14,13 %	13,37 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	4 056	4 596	5 165	5 323	5 167
d. auf 1000 Lokomotiv-km eigener Lokomotiven auf eigener und fremder Bahn . . ℳ	234	249	262	271	274
e. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	8,53	9,12	9,78	9,94	10,17
Hiervon entfallen auf die Beschaffung von Kohlen, Koks und Briketts zur Lokomotivfeuerung					
a. im ganzen . . . . . ℳ	82 401 538	95 858 818	109 103 895	121 534 600	118 495 600
b. auf 1000 Lokomotiv-km eigener Lokomotiven auf eigener und fremder Bahn . . . ℳ	137,79	147,77	156,04	171,52	170,24
c. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	5,02	5,41	5,80	6,24	6,28
Titel 8	**Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	**202 223 886**	**227 767 136**	**247 887 804**	**268 566 000**	**252 813 000**
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	18,66 %	18,86 %	18,21 %	19,82 %	18,40 %
c. auf 1 km der im Jahresdurchschnitt unterhaltenen Bahnstrecken*) . . . . . ℳ	5 850	6 474	6 950	7 386	6 803

*) Im Jahresdurchschnitt beträgt die Länge der zu unterhaltenden

Bahnstrecken . . . . . km	34 570	35 183	35 669	36 360	37 163
Gleise . . . . . =	68 140	69 947	71 987	73 840	76 048

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
d. auf 1 km der im Jahresdurchschnitt unterhaltenen Gleise[1]) ℳ	2 968	3 256	3 444	3 637	3 324
e. auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn . . . . . ℳ	466	488	499	—	—
f. auf 1000 Lokomotiv-km auf eigener Bahn ℳ	295	305	312	—	—
g. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	12,31	12,86	13,17	13,80	13,40
In dem Gesamtaufwande sind enthalten:					
1. Arbeitslöhne[2]) (Pos. 1)					
α. im ganzen . . . . . ℳ	48 102 304	54 466 004	60 913 246	64 800 000	66 000 000
β. auf 1 km der unterhaltenen Strecken . ℳ	1 391	1 548	1 708	1 782	1 776
γ. auf 1 km der unterhaltenen Gleise . . ℳ	706	779	846	878	868
2. Beschaffungskosten für Oberbaumaterialien z. Erneuerung des Oberbaues					
α. im ganzen . . . . . ℳ	67 678 114	70 216 274	78 773 987	92 780 000	87 868 000
β. auf 1 km der unterhaltenen Strecken . ℳ	1 958	1 996	2 208	2 552	2 364
γ. auf 1 km der unterhaltenen Gleise . . ℳ	993	1 004	1 094	1 257	1 155
3. Kosten für erhebliche Ergänzungen[3]) . . ℳ	13 883 958	15 967 399	20 087 030	22 102 000	16 556 000

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 74.

[2]) Zahl der durchschnittlich beschäftigten, aus Pos. 1 gelöhnten Arbeiter:

im ganzen	66 336	71 383	76 195	80 000	82 500
auf 1 km der unterhaltenen Strecken . . .	1,92	2,03	2,14	2,20	2,22
auf 1 km der unterhaltenen Gleise	0,97	1,02	1,06	1,08	1,08

[3]) Als erhebliche Ergänzungen werden solche angesehen, deren Kosten anschlagsmäßig mindestens 30 000 ℳ betragen und 100 000 ℳ nicht übersteigen. Vgl. F.-O. II. § 30[8].

	Nach der Wirklichkeit 1905	1906	1907	Nach dem Etat für 1908	1909
Titel 9	**Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen.**				
a. im ganzen . . . . ℳ	**179 082 384**	**198 742 333**	**231 349 142**	**229 091 000**	**230 107 000**
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	16,52%	16,45%	16,99%	16,73%	16,74%
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	5 183	5 652	6 490	6 305	6 196
d. auf 1000 Lokomotivnutz-km eigener Lokomotiven auf eigener und fremder Bahn . . . ℳ	413	426	466	—	—
e. auf 1000 Lokomotiv-km eigener Lokomotiven auf eigener und fremder Bahn . . . ℳ	260	265	285	278	284
f. auf 1000 Achs-km eigener Wagen aller Art auf eigener und fremder Bahn . . . . . ℳ	10,78	11,00	11,87	11,54	11,78
Von dem Betrage unter a entfallen auf:					
1. gewöhnliche Unterhaltung					
α. im ganzen . . . . . ℳ	101 734 186	121 801 058	142 810 718	139 536 800	141 816 800
β. der Lokomotiven . ℳ	47 993 081	56 926 756	66 518 282	64 562 900	64 950 40
für 1000 Lokomotiv-km eigener Lokomotiven auf eigener und fremder Bahn . . . ℳ	69,74	75,66	81,90	78,42	80,34
γ. der Personenwagen ℳ	17 618 505	20 881 950	24 148 572	25 021 900	26 308 80
für 1000 Achs-km eigener Personenwagen auf eigener und fremder Bahn . . . . . ℳ	4,58	4,80	5,07	5,23	5,4
δ. der Gepäck- und Güterwagen . . . . . ℳ	32 552 571	39 467 786	47 332 840	44 599 200	45 757 60
für 1000 Achs-km eigener Gepäck- und Güterwagen auf eigener und fremder Bahn . . . ℳ	2,55	2,88	3,22	2,96	3,1
ε. der mechanischen und maschinellen Anlagen ℳ	3 570 029	4 524 566	4 811 024	5 352 800	4 800 00

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
2. außergewöhnliche Unterhaltung . ℳ	5 642 005	5 134 125	6 277 324	7 391 600	5 885 200
3. im ganzen auf die Unterhaltung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen . . . . . ℳ	107 376 191	126 935 183	149 088 042	146 928 400	147 702 000
4. Beschaffung ganzer Fahrzeuge u. zwar:					
α. von Lokomotiven . ℳ	33 986 728	34 045 231	37 760 166	37 700 000	38 800 000
β. von Personenwagen ℳ	12 294 410	12 291 958	15 955 407	16 000 000	16 200 000
γ. von Gepäck- und Güterwagen . . . . . ℳ	23 634 363	23 534 541	26 269 661	26 300 000	25 000 000
δ. im ganzen . . . ℳ	69 915 501	69 871 730	79 985 234	80 000 000	80 000 000
5. Arbeitsausführungen für Dritte . . . . . ℳ	1 790 692	1 935 420	2 275 866	2 162 600	2 405 000
Titel 10	**Benutzung fremder Bahnanlagen und Dienstleistungen fremder Beamten.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	[1]) 7 693 226	7 209 907	8 028 988	7 129 000	8 160 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	0,71 %	0,59 %	0,59 %	0,52 %	0,59 %
Titel 11	**Benutzung fremder Betriebsmittel.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	14 143 278	14 824 806	14 767 763	16 320 000	14 800 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	1,31 %	1,23 %	1,09 %	1,19 %	1,08 %
Titel 12	**Verschiedene Ausgaben.**				
a. im ganzen . . . . . ℳ	32 708 976	34 994 936	36 800 262	35 741 200	31 338 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	3,02 %	2,90 %	2,70 %	2,61 %	2,28 %
darunter:					
Steuern, Kommunalabgaben und öffentliche Lasten[2]) . . . ℳ	17 589 738	20 350 617	20 712 641	21 895 600	15 275 000

[1]) Einschl. der von der Gemeinschaft an Preußen gezahlten Pacht für verstaatlichte, zunächst als Pachtstrecken der Gemeinschaft behandelte Privatbahnen (vgl. S. 62).

[2]) Das gemäß § 45 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 durch den Minister der öffentlichen Arbeiten festgestellte kommunalabgabenpflichtige Reineinkommen der gesamten preußischen Staatsbahnen betrug nach den Ergebnissen des jeweiligen vorhergehenden Rechnungsjahrs:

	Nach der Wirklichkeit			Nach dem Etat für	
	1905	1906	1907	1908	1909
Titel 7 bis 12.					
a. Summe: **B. Sächliche Ausgaben** . . . . ℳ	575 980 414	645 120 942	722 941 062	750 271 200	729 135 000
b. im Verhältnis zur Gesamt-Ausgabe	53,15 %	53,41 %	53,10 %	54,60 %	53,00 %
c. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	16 671	18 348	20 281	20 648	19 632
d. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	33,31 %	34,54 %	37,00 %	36,68 %	37,38 %
e. auf 1000 Lokomotivnutzkm auf eigener Bahn ℳ	1 327	1 383	1 455	—	—
f. auf 1000 Wagenachskm aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	35,06	36,42	38,41	38,55	38,06
Titel 1 bis 12.	**C. Gesamt-Betriebsausgabe.**				
a. **im ganzen** . . . . ℳ	1 083 742 750	1 207 788 225	1 361 553 540	1 369 158 200	1 374 160 000
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	31 368	34 351	38 197	37 680	37 000

für das Steuerjahr	1895	147 017 006 ℳ	für das Steuerjahr	1902	208 744 202 ℳ
" "	1896	222 462 185 "	" "	1903	225 289 579 "
" "	1897	254 263 643 "	" "	1904	285 170 884 "
" "	1898	266 649 586 "	" "	1905	286 996 545 "
" "	1899	266 522 628 "	" "	1906	323 266 751 "
" "	1900	268 339 124 "	" "	1907	328 948 378 "
" "	1901	263 083 554 "	" "	1908	250 241 396 "

Von dem Gesamteinkommen der Rechnungsjahre 1906, 1907 und 1908 unterliegen nach dem Verhältnis der erwachsenen Ausgaben an Löhnen und Gehältern der Besteuerung:

	1906 ℳ	*1907* ℳ	*1908* ℳ
A. durch die preußischen Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke .	286 104 768	298 623 232	227 294 404
B. durch die preußischen Kreise . .	293 625 100		
C. durch außerpreußische Gemeinden	29 641 651	30 325 146	22 946 992

An Kommunaleinkommensteuern sind entrichtet worden:

für 1895	6 198 365 ℳ	für 1900	12 204 905 ℳ	für 1905	15 150 327 ℳ
" 1896	9 337 981 "	" 1901	12 171 227 "	" 1906	17 182 686 "
" 1897	10 701 549 "	" 1902	10 020 555 "	" 1907	17 851 777 "
" 1898	11 512 448 "	" 1903	11 258 381 "		
" 1899	11 653 511 "	" 1904	14 580 086 "		

[1]) S. Bemerkung *) auf S. 61.

	Nach der Wirklichkeit 1905	1906	1907	Nach dem Etat für 1908	1909
c. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme . . .	62,67 %	64,66 %	69,68 %	66,94 %	70,44 %
d. auf 1000 Lokomotivnutz-km auf eigener Bahn ℳ	2 497	2 590	2 740	—	—
e. auf 1000 Wagenachs-km aller Art auf eigener Bahn . . . ℳ	65,97	68,18	72,34	70,35	72,85
III. Betriebsüberschuß.					
a. im ganzen . . . . ℳ	645 510 380	660 079 304	592 431 067	676 258 000	576 657 000
b. auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge ℳ	18 683	18 773	16 620	18 612	15 527
c. im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme	37,33 %	35,34 %	30,32 %	33,06 %	29,56 %
d. Verzinsung des verwendeten Anlagekapitals	7,13 %	7,07 %	6,10 %	—	—
e. Anteil Hessens an dem Betriebsüberschuß zu a	14 005 112	14 406 133	12 950 036	13 940 000	11 598 000
f. Anteil Badens*) an dem Betriebsüberschuß zu a	1 138 495	1 035 953	620 222	675 000	599 000

*) Für seinen Anteil an der Main-Neckarbahn.

10. Normaltransportgebühren für Personen und Güter.

A. Für Personen und Reisegepäck.

Fahrpreise für Personenzüge*).

Für 1 Personenkilometer: I. Klasse 7 Pfennig III. Klasse 3 Pfennig
II. „ 4,5 „ IV. „ 2 „

Schnellzugzuschläge *).

Für 1 bis 75 km 0,50 ℳ in I. und II. Klasse, 0,25 ℳ in III. Klasse,
„ 76 „ 150 „ 1,00 „ „ I. „ II. „ , 0,50 „ „ III. „ .
über 150 „ 2,00 „ „ I. „ II. „ , 1,00 „ „ III. „ .

Gepäcktarif.

Auf Entfernungen von (Zonen)	Gewichtsstufen: Vorstufe	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gepäckfracht für Sendungen im Gewichte von								
	1 bis 25 kg	26 bis 35 kg	36 bis 50 kg	51 bis 75 kg	76 bis 100 kg	101 bis 125 kg	126 bis 150 kg	151 bis 175 kg	176 bis 200 kg
	Mark								
Nahzone 1 bis 25 km	0,20	0,20	0,40	0,60	0,80	1,00	1,20	1,40	1,60
I. 26 „ 50 „	0,20	0,25	0,50	0,75	1,00	1,25	1,50	1,75	2,00
II. 51 „ 100 „	0,50	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00
III. 101 „ 150 „	0,50	0,75	1,50	2,25	3,00	3,75	4,50	5,25	6,00
IV. 151 „ 200 „	0,50	1,00	2,00	3,00	4,00	5,00	6,00	7,00	8,00
V. 201 „ 250 „	0,50	1,25	2,50	3,75	5,00	6,25	7,50	8,75	10,00
VI. 251 „ 300 „	0,50	1,50	3,00	4,50	6,00	7,50	9,00	10,50	12,00
VII. 301 „ 350 „	1,00	1,75	3,50	5,25	7,00	8,75	10,50	12,25	14,00
VIII. 351 „ 400 „	1,00	2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00	14,00	16,00
IX. 401 „ 450 „	1,00	2,25	4,50	6,75	9,00	11,25	13,50	15,75	18,00
X. 451 „ 500 „	1,00	2,50	5,00	7,50	10,00	12,50	15,00	17,50	20,00
XI. 501 „ 600 „	1,00	3,00	6,00	9,00	12,00	15,00	18,00	21,00	24,00
XII. 601 „ 700 „	1,00	3,50	7,00	10,50	14,00	17,50	21,00	24,50	28,00
XIII. 701 „ 800 „	1,00	4,00	8,00	12,00	16,00	20,00	24,00	28,00	32,00
XIV. über 800 „	1,00	5,00	10,00	15,00	20,00	25,00	30,00	35,00	40,00

Für schwereres Gepäck, das auf eine Fahrkarte aufgegeben wird, kommen dieselben Sätze mit der Maßgabe zur Anwendung, daß das 200 kg übersteigende Gewicht doppelt zu rechnen ist.

*) Anmerkung. Die Fahrpreise der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte betragen einschließlich der Zuschläge für Schnellzugbenutzung für 1 Personenkilometer in der I. Klasse 7,3 Pf., in der II. Klasse 4,8 Pf. und in der III. Klasse 3,2 Pf.

B. Für Expreßgut.

Fracht für je 10 kg und 1 km: 0,5 Pf.*)

C. Für Leichen.

Für die Beförderung:

mit Personenzügen . . . . . 0,40 ℳ
mit Eil- und Schnellzügen . . . . . 0,60 „ } für das Kilometer,

in beiden Fällen unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 6 Mark für den Wagen.

D. Für Güter.

Entfernungen	Stückgutklassen				Wagenladungsklassen**)					
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Allgemeine		Spezialtarife			
	allgemeine Eilgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Eilgüter	allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Stückgüter	A^1	B	A^2	I	II	III
	Streckensätze für das Tonnenkilometer in Pfennig									
1 bis 50 km	22	11		—	—	—	—	—	—	—
51 „ 200 „ (anzustoßen an den Satz für 50 km)	20	10		—	—	—	—	—	—	—
201 bis 300 km (anzustoßen an den Satz für 200 km)	18	9		—	—	—	—	—	—	—
301 bis 400 km (anzustoßen an den Satz für 300 km)	16	8		—	—	—	—	—	—	—
401 bis 500 km (anzustoßen an den Satz für 400 km)	14	7		—	—	—	—	—	—	—
über 500 km (anzustoßen an den Satz für 500 km)	12	6		—	—	—	—	—	—	—
auf alle Entfernungen . .	—	—	—	8 †)	6,7	6	5	4,5	3,5	—
1 bis 100 km	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,6
über 100 „ (durchgerechnet)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,3

*) Anmerkung. Die Fracht wird für mindestens 20 kg berechnet.

**) Anmerkung. Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden die Güter befördert, die der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

Die Güter werden eingeteilt in vier Hauptklassen:

Güter der allgemeinen Wagenladungsklasse (Klasse B) mit der Nebenklasse A^1
„ des Spezialtarifs I, II } mit der Nebenklasse A^2,
„ „ „ III mit der Nebenklasse Spezialtarif II.

Die Güter der Spezialtarife sind aus der Güterklassifikation, Abschnitt c) „Spezial-

Entfernungen	Stückgutklassen				Wagenladungsklassen					
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Allgemeine		Spezialtarife			
	allgemeine Eilgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Eilgüter	allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif für bestimmte Stückgüter	A[1]	B	A[2]	I	II	III
	Abfertigungsgebühren für 100 kg in Pfennig									
1 bis 10 km	20		10		8					
11 „ 20 „	22		11		9					
21 „ 30 „	24		12		10		6	6	6	6
31 „ 40 „	26		13		11					
41 „ 50 „	28		14		12					
51 „ 60 „	30		15		12					
61 „ 70 „	32		16		12					
71 „ 80 „	34		17		12		9	9	9	9
81 „ 90 „	36		18		12					
91 „ 100 „	38		19		12					
über 100 „	40		20		12		12	12	12	12

Für Eilstückgut der allgemeinen Eilgutklasse werden die Frachtsätze nicht selbständig, sondern die sich nach den vorstehenden Streckensätzen und Abfertigungsgebühren ergebenden Frachtsätze der allgemeinen Stückgutklasse im doppelten Betrage berechnet,

für beschleunigtes Eilgut in Stückgutsendungen, und zwar auch bei den im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Gütern, die Frachtsätze für Eilstückgut der allgemeinen Eilgutklasse nach dem doppelten wirklichen Gewicht,

für Eilgut in Wagenladungen von mindestens 5 oder 10 t die Frachtsätze der allgemeinen Wagenladungsklassen A[1] oder B nach dem Doppelten des der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Gewichts, für die im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Güter in Wagenladungen jedoch die Frachtsätze der betreffenden Wagenladungsklasse nur nach dem einfachen Gewicht,

für beschleunigtes Eilgut in Wagenladungen, und zwar auch bei den im Spezialtarif für bestimmte Eilgüter aufgeführten Gütern, die Frachtsätze der allgemeinen

---

tarife für Wagenladungsgüter" im Teil I, Abt. B, des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs zu ersehen; alle daselbst nicht genannten Güter gehören zur allgemeinen Wagenladungsklasse.

Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Hauptklassen wird ein Gewicht von mindestens 10 000 kg für jeden verwendeten Wagen, der Frachtberechnung nach den Sätzen der Nebenklassen ein Gewicht von mindestens 5 000 kg für jeden verwendeten Wagen zugrunde gelegt, auch wenn das wirkliche Gewicht weniger als 10 000 kg oder 5 000 kg beträgt.

Für Sendungen von weniger als 10 000 kg, aber mehr als 5 000 kg wird die Fracht für das wirkliche Gewicht nach der Nebenklasse oder für 10 000 kg nach der Hauptklasse für jeden verwendeten Wagen berechnet, je nachdem die eine oder andere Berechnung eine billigere Fracht ergibt.

†) Über 726 km wie in der allgemeinen Stückgutklasse.

Wagenladungsklassen A[1] oder B nach dem Vierfachen des der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Gewichts,

für Wagen mit Panoramen, Karussels und dergl. (einschließlich der zu ihrem Betriebe dienenden Maschienen) sowie Wohnungswagen (Künstlerwagen)

a) bei Aufgabe als Eilgut die Sätze des Spezialtarifs III oder der Nebenklasse Spezialtarif II nach dem Doppelten,

b) bei Aufgabe als beschleunigtes Eilgut dieselben Sätze nach dem Vierfachen des der Frachtberechnung nach den Vorschriften für die genannten Klassen zugrunde zu legenden Gewichts.

Anmerkung: Auf der oberschlesischen Schmalspurbahn gilt ein besonderer Tarif.

E. Für Fahrzeuge.

Für die Beförderung von Eisenbahnwagen aller Art, Eisenbahn-Wagenkranen und Eisenbahn-Schneepflügen, wenn sie auf eigenen Rädern laufen, beladen oder unbeladen, 0,07 ℳ für die Achse und das Kilometer, unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 2 ℳ für die Achse; wenn sie auf Wagen der Absender befördert werden, die selbst Frachtgegenstand sind, also nicht zurückkehren, unbeladen 0,10 ℳ für die Achse der benutzten Eisenbahnwagen oder Trucks und das Kilometer unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 2 ℳ für die Achse.

Eisenbahnlokomotiven, Tender und Dampfwagen, auf eigenen Rädern laufend oder auf Eisenbahnwagen verladen, Eisenbahnwagen aller Art, Eisenbahn-Wagenkrane und Eisenbahn-Schneepflüge, auf Eisenbahnwagen der Absender verladen, die nicht als Transportgegenstand aufgegeben, sondern zur Rückbeförderung bestimmt sind, oder auf Wagen der Eisenbahn verladen, sowie Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge, welche bei den Güterabfertigungsstellen aufgeliefert werden, unterliegen der Frachtberechnung zu den Sätzen des Tarifs für Güter (Eisenbahnlokomotiven, Tender und Dampfwagen, welche auf eigenen Rädern laufen, zu $^2/_3$ des wirklichen Gewichts der Fahrzeuge und der darauf verladenen Achsen und sonstigen Ersatzteile).

Für Eisenbahnfahrzeuge, welche auf Eisenbahnwagen verladen zur Beförderung kommen, sowie für Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge werden bei Aufgabe als Eilgut für Stückgutsendungen die Eilstückgutsätze, für Wagenladungen die Sätze der allgemeinen Wagenladungsklasse für das Doppelte des nach dieser der Frachtberechnung zugrunde zu legenden Gewichts erhoben. (Wegen der Wagen mit Panoramen, Karussels usw. s. d. Abschnitt D.).

Für Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge, welche bei den Gepäckabfertigungsstellen aufgeliefert werden, wird erhoben:

a) wenn die Fahrzeuge unbeladen sind und in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren nicht verladen werden können, bei Beförderung

mit Personenzügen . . . . . 0,40 ℳ
mit Eil- und Schnellzügen . . . 0,60 „

} für das Kilometer und den verwendeten Eisenbahnwagen,

in beiden Fällen unter Zuschlag einer Abfertigungsgebühr von 6 ℳ für den Eisenbahnwagen;

dieselben Sätze werden berechnet für Motorfahrräder, mit Ausnahme der einsitzigen Motorzweiräder, deren Brennstoffbehälter mit Ablaßhähnen versehen und entleert sind;

b) wenn die Fahrzeuge (unbeladen oder beladen) in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren verladen werden können, die Gepäckfracht.

F. Für lebende Tiere.

a. Für die Beförderung von Pferden in Stallungswagen als Streckensatz für das Kilometer:

für 1 Stück	0,30 ℳ
„ jedes in demselben Wagen verladene weitere Stück	0,10 „
als Abfertigungsgebühr für jedes Stück.	1,00 „

b. Für die Beförderung einzelner Tiere, in gewöhnlichen Wagen als Streckensatz für das Kilometer:

für Pferde, auch Ponys, jedoch ausschließlich Fohlen, für 1 Stück	0,20 ℳ
für jedes weitere Stück	0,05 „
als Abfertigungsgebühr	
für die ersten 4 Stück je	1,00 ℳ
für jedes weitere Stück	0,80 „
für sonstiges Großvieh (Rindvieh, Maultiere, Esel, Fohlen usw.)	
als Streckensatz für 1 Stück	0,10 ℳ
für jedes weitere Stück	0,03 „
als Abfertigungsgebühr für jedes Stück,	0,60 „
für Schweine, Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schafe, Ziegen und Hunde	
als Streckensatz für die ersten 10 Stück je	0,02 ℳ
für jedes weitere Stück	0,01 „
als Abfertigungsgebühr für jedes Stück,	0,20 „
für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Tiere, das Stück nicht über 35 kg schwer,	
als Streckensatz für 1 Stück	0,02 ℳ
für jedes weitere Stück bis zu 10 Stück	0,005 „
für je weitere 5 Stück	0,015 „
als Abfertigungsgebühr bis zu 10 Stück je	0,10 „
für je angefangene weitere 5 Stück	0,50 „

c. Für die Beförderung von Tieren in Wagenladungen für das Quadratmeter Ladefläche (Fläche des Wagenbodens) und für das Kilometer:

für Pferde, auch Ponys, jedoch ausschließlich Fohlen			0,03 ℳ
für sonstiges Vieh bei Entfernungen bis 100 km			0,02 „
von 101 bis 200	„	Anstoß von	0,0175 „
„ 201 „ 300	„	„ „	0,015 „
für jedes weitere	„	„ „	0,01 „

Für Kleinvieh in Wagen mit 2 bis 6 Böden werden die vorstehenden Sätze um 33⅓ Prozent und in Wagen mit 7 und mehr Böden um 50 Prozent erhöht.

Die Abfertigungsgebühr beträgt 0,40 ℳ für das Quadratmeter der Ladefläche des verwendeten Wagens.

Anmerkung. Für die Beförderung von Pferden in Wagenladungen besteht auf den östlichen Staatsbahnen (den Strecken der frühern Direktionsbezirke Bromberg, Breslau und Berlin sowie der frühern Berlin-Anhaltischen, der Halle-Sorau-Gubener und der Oberlausitzer Eisenbahn) ein niedrigerer Satz von 0,025 ℳ für das Quadratmeter Ladefläche des verwendeten Wagens und das Kilometer.

11. Verkehr der Jahre 1905 bis 1907.

A. Personenbeförderung.[1])

	1905	1906	1907
a. Im ganzen.			
Zahl der beförderten Personen[2])	787 279 000	853 995 000	910 435 000
Zahl der Personen-km	18 559 467 000	20 079 498 000	21 331 414 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Personenverkehr	553 607	588 875	617 118
auf 1 Zug-km	77,76	78,71	78,12
auf 1 Achs-km der Personenwagen in Zügen aller Art	4,80	4,59	4,44[3])
Gesamt-Einnahme aus dem Personenverkehr ℳ	459 283 779	493 545 753	505 458 787
Durchschnittliche Einnahme für 1 Person . ₰	0,58	0,58	0,56
Dgl. für 1 Personen-km . . . . . Pf.	2,47	2,46	2,37[4])
Dgl. für 1 Zug-km . . . . . ℳ	1,92	1,93	1,85
Dgl. für 1 Achs-km der Personenwagen in Zügen aller Art . . . . . Pf.	11,88	11,29	10,52[3])
Jede Person ist durchschnittlich befördert . km	23,57	23,51	23,43

[1]) Die Personen und Personen-km sind durchweg in runden Zahlen angegeben.

[2]) Die Zahl der beförderten Personen entspricht im allgemeinen der Zahl der verkauften Fahrkarten. Es sind jedoch gerechnet worden:

zwei Personen für jede Doppelkarte, für jede Rückfahrkarte sowie für jede Arbeiterrückfahr-, Sonderrückfahr- und Sonntagskarte, ferner — und zwar für jeden Tag ihrer Gültigkeit — für jede Zeitkarte und jede zur Hin- und Rückfahrt berechtigende Schüler- und Arbeiterwochenkarte,

eine Person für jedes Fahrscheinheft, ferner — und zwar für jeden Tag ihrer Gültigkeit — für jede zu einer einfachen Fahrt in einer Richtung berechtigende Schülerkarte und Arbeiterwochenkarte.

Bei Abfertigung mehrerer Personen auf eine Blankokarte sowie bei Fahrscheinblocks, bei Fahrten auf Beförderungsschein ist die Zahl der Personen (Fahrten) gerechnet worden.

Zwei Kinder von 4 bis 10 Jahren gelten als eine Person; die in den Schlußsummen sich etwa ergebenden Hälften sind auf ganze Personen aufwärts abgerundet. Die zum halben Preise ausgegebenen Fahrkarten für alleinreisende Begleiter von Ferienkolonisten, zugunsten der öffentlichen Krankenpflege, der Magdalenenstifte und der Kriegskrankenpflege, für mittellose Kranke und andere hilfsbedürftige Personen sowie für deutsche Kriegsteilnehmer sind in gleicher Weise wie Kinderfahrkarten nachgewiesen.

Die in Sonderzügen beförderten Personen sind erforderlichenfalls schätzungsweise ermittelt und die Personenzahl sowie die Einnahmen nach Maßgabe der in Anspruch genommenen Klassen verteilt.

Für die von fremden Ausgabestellen zusammenstellbarer Fahrscheinhefte ausgegebenen preußisch-hessischen Streckenabschnitte ist die Personenzahl in der Weise ermittelt, daß von diesen Streckenabschnitten ebensoviele auf eine Person gerechnet sind, als im Durchschnitt preußisch-hessische Streckenabschnitte in den von eigenen Ausgabestellen verkauften Fahrscheinheften enthalten waren.

[3]) Auf 1 Achs-km der Personenwagen in den dem Personenverkehre dienenden Zügen mit Einschluß der Leerzüge des Personenverkehrs und der Güterzüge mit Personenbeförderung, aber unter Ausschluß der Wagenleistungen für die Reichspost kommen 4,61 Personen-km und 10,92 Pf. Einnahme.

[4]) Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus der Gepäckbeförderung stellt sich die Durchschnittseinnahme für 1 Personen-km 1906 auf 2,52 Pf., 1907 auf 2,44 Pf.

	1905	1906	1907
I. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	2 681 000	2 466 000	1 911 000
Zahl der Personen-km	262 688 000	257 849 000	227 466 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	1,42 %	1,28 %	1,07 %
Einnahme ℳ	18 638 050	18 418 024	17 073 738
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	4,06 %	3,73 %	3,38 %
Einnahme für 1 Person ℳ	6,95	7,47	8,93
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	7,10	7,14	7,51
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	97,96	104,54	119,01
II. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	77 584 000	81 823 000	85 017 000
Zahl der Personen-km	2 253 282 000	2 370 244 000	2 386 205 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	12,14 %	11,80 %	11,18 %
Einnahme ℳ	96 064 367	100 890 651	97 046 529
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	20,91 %	20,44 %	19,20 %
Einnahme für 1 Person ℳ	1,24	1,23	1,14
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	4,26	4,26	4,07
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	29,04	28,97	28,07
III. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	341 474 000	378 635 000	385 572 000
Zahl der Personen-km	7 020 754 000	7 704 119 000	8 000 641 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	37,83 %	38,37 %	37,51 %
Einnahme ℳ	184 591 502	202 204 623	200 943 500
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	40,19 %	40,97 %	39,73 %
Einnahme für 1 Person ℳ	0,54	0,54	0,52
Einnahme für 1 Personen-km Pf.	2,63	2,62	2,51
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	20,56	20,62	20,75

	1905	1906	1907
IV. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	356 315 000	385 745 000	427 838 000
Zahl der Personen-km	8 196 532 000	8 813 806 000	9 786 152 000
im Verhältnis zu den Personen-km aller Klassen	44,16 %	43,90 %	45,88 %
Einnahme . . . . . ℳ	151 693 479	162 603 081	181 039 175
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	33,03 %	32,35 %	35,82 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	0,43	0,42	0,42
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	1,85	1,84	1,85
Jede Person ist durchschnittlich befördert . km	23,00	22,85	22,87
Militärbeförderung auf Militärfahrscheine und auf Militärfahrkarten.			
Zahl der beförderten Personen	9 225 000	10 326 000	10 097 000
Zahl der Personen-km	826 211 000	933 480 000	930 949 000
im Verhältnis zu den gesamten Personen-km	4,45 %	4,65 %	4,36 %
Einnahme . . . . . ℳ	8 296 381	9 429 374	9 355 843
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	1,81 %	1,91 %	1,85 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	0,90	0,91	0,93
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	1,00	1,01	1,00
Jede Person ist durchschnittlich befördert . km	89,57	90,40	92,20
b. Verkehr auf Fahrkarten nach dem Normaltarif mit Einschluß des Verkehrs auf noch bestehende internationale Rückfahrkarten und aus der Zeit vor der Tarifreform auch des Verkehrs auf gewöhnliche Rückfahrkarten und der Einnahmen aus Platzkarten.[1]			
Im ganzen:			
Zahl der beförderten Personen	371 479 000[2]	392 408 000	412 856 000
im Verhältnis zur Gesamtpersonenbeförderung	47,19 %	45,95 %	45,35 %
Zahl der Personen-km	12 929 147 000	13 857 906 000	14 876 488 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km	69,66 %	69,01 %	69,74 %
Einnahme . . . . . ℳ	378 599 064	404 215 681	416 340 639
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme aus der Personenbeförderung	82,41 %	81,90 %	82,37 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	1,02	1,03	1,01
Einnahme für 1 Personen-km . . . Pf.	2,93	2,92	2,80
Jede Person ist durchschnittlich befördert . km	34,89	35,31	36,03

[1]) An Platzkartengebühren und (seit der Tarifreform) an Schnellzugzuschlägen sind aufgekommen:

	1905	1906	1907
I. Klasse . . . . . ℳ	375 492	389 915	525 195
II. „ . . . . . =	2 527 303	2 738 231	4 148 889
III. „ . . . . . =	1 274 412	1 600 364	5 797 789
zusammen ℳ	4 177 207	4 728 510	10 471 873

[2]) Mit Einschluß des Verkehrs in bestellten Sonderzügen nach besonderm Tarif.

	1905	1906	1907
I. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	1 572 000	1 481 000	1 284 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der I. Klasse	58,62 %	60,03 %	67,15 %
Zahl der Personen-km	215 767 000	209 606 000	193 404 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der I. Klasse	82,14 %	81,29 %	85,03 %
Einnahme . . . . . ℳ	15 695 774	15 151 277	14 493 530
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der Fahrkartengattung	4,15 %	3,75 %	3,48 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der I. Klasse	84,21 %	83,72 %	84,69 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	9,99	10,23	11,29
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	7,27	7,23	7,49
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	137,26	141,58	150,63
II. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	25 673 000	25 722 000	23 714 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der II. Klasse	33,09 %	31,43 %	27,89 %
Zahl der Personen-km	1 550 091 000	1 618 024 000	1 646 980 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der II. Klasse	68,79 %	68,27 %	69,02 %
Einnahme . . . . . ℳ	77 995 038	81 494 205	79 393 032
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der Fahrkartengattung	20,60 %	20,16 %	19,07 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der II. Klasse	81,19 %	80,77 %	81,81 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	3,01	3,17	3,35
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	5,03	5,04	4,82
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	60,38	62,90	69,45
III. Klasse.			
Zahl der beförderten Personen	125 947 000	130 976 000	120 261 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der III. Klasse	36,88 %	35,05 %	31,19 %
Zahl der Personen-km	4 488 547 000	4 893 082 000	5 000 371 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der III. Klasse	63,93 %	63,51 %	62,50 %
Einnahme . . . . . ℳ	147 622 020	160 822 469	158 108 086
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der Fahrkartengattung	38,99 %	39,79 %	37,93 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der III. Klasse	79,97 %	79,54 %	78,68 %
Einnahme für 1 Person . . . . . ℳ	1,17	1,23	1,31
Einnahme für 1 Personen-km . . . . Pf.	3,29	3,29	3,16
Jede Person ist durchschnittlich befördert km	35,64	37,36	41,58

		1905	1906	1907
IV. Klasse.				
Zahl der beförderten Personen		218 287 000	234 230 000	267 597 000
im Verhältnis zu der Gesamtpersonenbeförderung in der IV. Klasse		61,26 %	60,72 %	62,65 %
Zahl der Personen-km		6 674 742 000	7 137 193 000	8 035 733 000
im Verhältnis zu der Gesamtheit der Personen-km der IV. Klasse		81,43 %	80,98 %	82,11 %
Einnahme	ℳ	137 286 232	146 747 730	164 345 991
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der Fahrkartengattung		36,26 %	36,30 %	39,47 %
im Verhältnis zu der Gesamt-Einnahme der IV. Klasse		90,50 %	90,25 %	90,78 %
Einnahme für 1 Person	ℳ	0,63	0,63	0,61
Einnahme für 1 Personen-km	Pf.	2,06	2,06	2,05
Jede Person ist durchschnittlich befördert	km	30,58	30,47	30,03

c. Berliner Stadt-, Ring- und Vorortverkehr auf gewöhnliche Fahrkarten.

Zahl der beförderten Personen		100 434 000	112 815 000	119 195 000
Zahl der Personenkilometer:				
II. Klasse		152 048 000	173 243 000	179 768 000
III. „		793 775 000	901 525 000	962 643 000
zusammen		945 823 000	1 074 768 000	1 412 411 000
in % des Gesamtverkehrs		5,10	5,35	5,36
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:				
II. Klasse	km	9,76	9,82	9,66
III. „	=	9,36	9,47	9,57
überhaupt	=	9,42	9,53	9,58
Einnahme:				
a. im ganzen:				
II. Klasse	ℳ	4 120 492	4 694 880	4 871 712
III. „	=	14 287 954	16 227 449	17 327 582
beide Klassen zusammen	=	18 408 446	20 922 329	22 199 294
b. für 1 Person:				
II. Klasse	ℳ	0,-6	0,27	0,26
III. „	=	0,17	0,17	0,17
überhaupt	=	0,18	0,19	0,19
c. für 1 Personenkilometer:				
II. Klasse	Pf.	2,71	2,71	2,71
III. „	=	1,80	1,80	1,80
überhaupt	=	1,95	1,95	1,94

	1905	1906*)	1907*)
d. Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortverkehr auf gewöhnliche Fahrkarten.			
Zahl der beförderten Personen	2 246 000	2 628 000	11 397 000
Zahl der Personenkilometer:			
I. Klasse	97 000	78 000	—
II. „	1 815 000	3 009 000	17 065 000
III. „	7 784 000	11 936 000	81 164 000
zusammen . .	9 696 000	15 023 000	98 229 000
in % des Gesamtverkehrs	0,03	0,07	0,46
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:			
I. Klasse . . . . . km	4,85	5,33	—
II. „ . . . . . =	4,71	6,58	8,80
III. „ . . . . . =	4,23	5,54	8,59
überhaupt . . . . . =	4,32	5,72	8,62
Einnahme:			
a. im ganzen:			
I. Klasse . . . . . ℳ	5 239	4 257	—
II. „ . . . . . =	64 465	111 373	648 478
III. „ . . . . . =	191 806	312 244	2 077 785
alle Klassen zusammen . . . =	261 510	427 874	2 726 263
b. für 1 Person:			
I. Klasse . . . . . ℳ	0,26	0,29	—
II. „ . . . . . =	0,17	0,24	0,33
III. „ . . . . . =	0,10	0,14	0,22
überhaupt . . . . . =	0,12	0,16	0,24
c. für 1 Personenkilometer:			
I. Klasse . . . . . Pf.	5,43	5,44	—
II. „ . . . . . =	3,55	3,70	3,80
III. „ . . . . . =	2,46	2,62	2,56
überhaupt	2,70	2,85	2,78
e. Gesellschaftsfahrten.			
(Hierzu rechnen von 1907 ab Gesellschaftssonderzüge d. s. Sonderzüge, die die Eisenbahn auf Antrag zu gemeinschaftlichen Reisen größerer Gesellschaften gewährt, Fahrten zu wissenschaftlichen und belehrenden Zwecken sowie Schulfahrten und Fahrten nach und von Ferienkolonien und Gesellschaftsfahrten in IV. Wagenklasse.)			
Zahl der beförderten Personen	—**)	—**)	3 212 000
Zahl der Personenkilometer:			
I. Klasse	—	—	2 646 000

*) Die bedeutenden Unterschiede beruhen auf der Einführung des mit Eröffnung des Hamburger Hauptbahnhofs am 5. Dezember 1906 in Kraft getretenen neuen Tarifs für den Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortverkehr, der außer der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn, für die schon seither ermäßigte Personentarife bestanden, auch die Bahnstrecken Hamburg—Harburg, Hamburg—Friedrichsruh, Hamburg—Ohlsdorf, Altona—Blankenese und Altona—Elmshorn umfaßt. Die I. Wagenklasse wird nach dem neuen Tarif in den Stadt- und Vorortzügen nicht geführt.

**) Für 1905 und 1906 liegen keine vergleichsfähigen Angaben vor.

	1905	1906	1907
II. Klasse	—*)	—*)	7 290 000
III. „	—	—	106 678 000
IV. „	—	—	148 500 000
zusammen	—	—	265 114 000
in % des Gesamtverkehrs	—	—	1,24
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:			
I. Klasse km	—	—	91,32
II. „ „	—	—	85,76
III. „ „	—	—	38,29
IV. „ „	—	—	474,90
überhaupt „	—	—	82,53
Einnahme:			
a. im ganzen:			
I. Klasse ℳ	—	—	111 711
II. „ „	—	—	229 704
III. „ „	—	—	1 976 047
IV. „ „	—	—	2 232 293
alle Klassen zusammen „	—	—	4 549 755
b. für 1 Person:			
I. Klasse ℳ	—	—	3,86
II. „ „	—	—	2,70
III. „ „	—	—	0,71
IV. „ „	—	—	7,14
überhaupt „	—	—	1,24
c. für 1 Personenkilometer:			
I. Klasse Pf.	—	—	4,22
II. „ „	—	—	3,15
III. „ „	—	—	1,85
IV. „ „	—	—	1,50
überhaupt „	—	—	1,72

f. Zeitkarten

(Monatskarten, Monatsnebenkarten, auch Monatsnebenkarten für in ländliche Ortschaften zu g. Ferienhalbkolonien ausgesandte Kinder, Ferien-Stamm- und Nebenkarten, Zeitkarten für Beamte, nicht aber Zeitkarten für Schüler).

Zahl der verkauften Karten	2 280 600	2 505 500	2 795 000
Zahl der beförderten Personen (Fahrten)	142 217 000	158 770 000	171 158 000
Zahl der Personenkilometer:			
I. Klasse	14 740 000	13 033 000	10 565 000
II. „	347 782 000	367 617 000	399 236 000
III. „	1 159 045 000	1 260 919 000	1 410 012 000
zusammen	1 521 567 000	1 641 569 000	1 819 813 000
in % des Gesamtverkehrs	8,20	8,17	8,53

*) Für 1905 und 1906 liegen keine vergleichsfähigen Angaben vor.

		1905	1906	1907
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:				
I. Klasse	km	14,86	15,16	20,16
II. „	„	10,27	10,25	10,28
III. „	„	10,80	10,33	10,70
überhaupt	„	10,70	10,34	10,63
Einnahme:				
a. im ganzen:				
I. Klasse	ℳ	251 451	224 627	187 705
II. „	„	4 215 841	4 456 501	4 825 456
III. „	„	9 765 614	10 593 433	11 957 993
alle Klassen zusammen	„	14 232 906	15 274 561	16 971 154
b. für 1 Person (Fahrt):				
I. Klasse	ℳ	0,25	0,26	0,36
II. „	„	0,12	0,12	0,12
III. „	„	0,09	0,09	0,09
überhaupt	„	0,10	0,10	0,10
c. für 1 Personenkilometer:				
I. Klasse	Pf.	1,71	1,72	1,78
II. „	„	1,21	1,21	1,21
III. „	„	0,84	0,84	0,85
überhaupt	„	0,94	0,93	0,93

An den Ergebnissen 1907 ist beteiligt:

	Zahl der verkauften Karten	Zahl der beförderten Personen	Personenkilometer	Einnahme ℳ
1. der Berliner Stadt-, Ring- und Vorortverkehr:				
II. Wagenklasse	387 538	24 027 340	204 524 606	2 311 128
III. „	848 324	52 596 062	481 286 824	3 561 519
zusammen	1 235 862	76 623 402	685 810 930	5 872 647
in % des Gesamtverkehrs auf Zeitkarten	44,21	44,77	37,69	34,60
2. der Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortverkehr:				
II. Wagenklasse	68 620	4 224 905	28 646 126	317 972
III. „	132 624	8 135 830	61 497 500	541 178
zusammen	201 244	12 360 735	90 143 626	859 150
in % des Gesamtverkehrs auf Zeitkarten	7,20	7,22	4,95	5,06

	1905	1906	1907

g. Schülerkarten

(Zeitkarten für Schüler zum Schulbesuch und zum Besuche von Schwimmanstalten).

Zahl der verkauften Karten	37 000	39 400	42 600
Zahl der beförderten Personen (Fahrten)	8 732 000	9 978 000	10 390 000
Zahl der Personenkilometer:			
II. Klasse	2 594 000	2 888 000	2 789 000
III. „	75 613 000	83 064 000	87 483 000
zusammen	78 207 000	85 952 000	90 272 000
in % des Gesamtverkehrs	0,42	0,43	0,42
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:			
II. Klasse km	5,57	5,54	5,80
III. „ „	9,15	8,78	8,83
überhaupt „	8,96	9,61	8,69
Einnahme:			
a. im ganzen:			
II. Klasse ℳ	37 816	42 479	41 418
III. „ „	797 382	860 715	927 627
beide Klassen zusammen „	835 198	903 194	969 045
b. für 1 Person (Fahrt):			
II. Klasse ℳ	0,03	0,03	0,00
III. „ „	0,10	0,09	0,09
überhaupt „	0,10	0,09	0,09
c. für 1 Personenkilometer:			
II. Klasse Pf.	1,46	1,47	1,49
III. „ „	1,05	1,04	1,06
überhaupt „	1,07	1,05	1,07

h. Arbeiterwochenkarten

(zur täglichen einfachen Fahrt und zur täglichen Hin- und Rückfahrt).

Zahl der verkauften Karten	10 872 000	11 969 000	12 690 000
Zahl der beförderten Personen (Fahrten)	126 844 000	140 053 000	148 549 000
Zahl der Personenkilometer	1 108 253 000	1 213 857 000	1 277 649 000
in % des Gesamtverkehrs	5,07	6,05	5,00
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	8,74	8,67	8,60
Einnahme:			
a. im ganzen ℳ	9 672 137	10 581 884	11 199 117
b. für 1 Person (Fahrt) „	0,03	0,08	0,08
c. für 1 Personenkilometer Pf.	0,87	0,87	0,88

An den Ergebnissen 1907 ist beteiligt:

	Zahl der verkauften Karten	Zahl der beförderten Personen	Personenkilometer	Einnahme ℳ
1. der Berliner Stadt-, Ring- und Vorortverker mit	5 573 297	66 879 564	610 671 881	4 396 838
in % des Gesamtverkehrs auf Arbeiterwochenkarten	43,92	45,02	47,80	39,26
2. der Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortverkehr mit	389 167	4 670 004	24 799 804	252 958
in % des Gesamtverkehrs auf Arbeiterwochenkarten	3,07	3,14	1,94	2,26

	1905	1906	1907
i. Arbeiterrückfahrkarten.			
Zahl der beförderten Personen (Fahrten) . .	10 905 000	11 168 000	11 378 000
Zahl der Personenkilometer	293 966 000	331 538 000	324 270 000
in % des Gesamtverkehrs	1,58	1,65	1,52
Durchschnittliche Beförderungsstrecke . . km	26,96	29,69	28,50
Einnahme:			
a. im ganzen . . . . . ℳ	2 938 432	3 301 997	3 261 774
b. für 1 Person (Fahrt) . . . . . =	0,27	0,30	0,29
c. für 1 Personenkilometer . . . Pf.	1,00	1,00	1,01
k. Sonntagskarten und sonstige Fahrkarten zu ermäßigten Preisen (Zusatzbest. 4 zu B. O. § 12 im Teil II des Personen- und Gepäcktarifs).			
Zahl der beförderten Personen (Fahrten) . .	10 966 000	11 319 000	11 721 000
Zahl der Personenkilometer:			
I. Klasse	170 000	129 000	866 000
II. „	21 908 000	22 694 000	23 929 000
III. „	183 378 000	197 393 000	206 528 000
zusammen . .	205 456 000	220 216 000	231 323 000
in % des Gesamtverkehrs	1,11	1,19	1,00
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:			
I. Klasse . . . . . km	18,03	18,62	18,76
II. „ . . . . . =	18,41	19,15	19,96
III. „ . . . . . =	18,78	19,49	19,72
überhaupt . . . . . =	18,74	19,16	19,74
Einnahme:			
a. im ganzen:			
I. Klasse . . . . . ℳ	6 841	5 212	43 745
II. „ . . . . . =	664 271	687 910	720 661
III. „ . . . . . =	3 728 318	4 004 921	4 175 401
alle Klassen zusammen . . . =	4 399 430	4 698 043	4 939 807

	1905	1906	1907
b. für 1 Person (Fahrt):			
I. Klasse . . . . . ℳ	0,73	0,76	0,85
II. „ . . . . . =	0,56	0,58	0,60
III. „ . . . . . =	0,38	0,40	0,40
überhaupt . . . . . =	0,40	0,42	0,42
c. für 1 Personenkilometer:			
I. Klasse . . . . . Pf.	4,02	4,02	5,05
II. „ . . . . . =	3,03	3,03	3,01
III. „ . . . . . =	2,03	2,03	2,02
überhaupt . . . . . =	2,14	2,13	2,14

I. Ferienſonderzugkarten.

Zahl der beförderten Perſonen (Fahrten) . .	—*)	—*)	135 400
Zahl der Perſonenkilometer:			
II. Klaſſe	—	—	7 024 000
III. „	—	—	36 119 000
zuſammen . .	—	—	43 143 000
in % des Geſamtverkehrs	—	—	0,20
Durchſchnittliche Beförderungsſtrecke:			
II. Klaſſe . . . . . km	—	—	365,74
III. „ . . . . . =	—	—	310,08
überhaupt . . . . . =	—	—	318,75
Einnahme:			
a. im ganzen:			
II. Klaſſe . . . . . ℳ	—	—	238 537
III. „ . . . . . =	—	—	819 751
beide Klaſſen zuſammen . . =	—	—	1 058 288
b. für 1 Perſon (Fahrt):			
II. Klaſſe . . . . . ℳ	—	—	12,42
III. „ . . . . . =	—	—	7,06
überhaupt . . . . . =	—	—	7,82
c. für 1 Perſonenkilometer:			
II. Klaſſe . . . . . Pf.	—	—	3,40
III. „ . . . . . =	—	—	2,27
überhaupt . . . . . =	—	—	2,45

*) Für 1905 und 1906 fehlen vergleichsfähige Angaben.

m. Zusammengestellte Fahrscheinhefte.*)

		1905	1906	1907
Zahl der zusammengestellten Fahrscheinhefte				
im ganzen:	Stck.	280 800	300 800	153 900
und zwar für Entfernungen:				
von 600—2000 km	Stck.	220 100	229 500	106 300
„ 2001—3000 „	„	42 900	47 500	32 900
über 3000 km	„	17 800	23 800	14 700
darunter für Kinder	„	3 100	3 240	2 200
Eigene Streckenabschnitte sind ausgegeben im ganzen	Stck.	3 374 000	3 423 000	1 998 000
Zahl der beförderten Personen		477 900	511 200	311 000
Zahl der Personenkilometer:				
I. Klasse		29 332 000	29 709 000	17 133 000
II. „		159 392 000	163 913 000	101 373 000
III. „		156 528 000	174 676 000	105 926 000
zusammen		345 252 000	368 298 000	224 432 000
in % des Gesamtverkehrs		1,86	1,84	1,05

*) Eigene Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte bestehen in: Berlin (im amtlichen Reisebureau auf dem Potsdamer Bahnhof und auf Bahnhof Alexanderplatz), Braunschweig (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Bremen, Breslau (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Bromberg, Cassel, Cöln (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Danzig (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Darmstadt (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Düsseldorf (auf dem Hauptbahnhofe), Elberfeld, Erfurt, Essen a. Ruhr (auf dem Hauptbahnhofe), Frankfurt a. Main (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Hamburg (im amtlichen Reisebureau auf dem Hauptbahnhofe), Hannover (auf dem Hauptbahnhofe), Königsberg i. Pr. (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Ostbahnhofe), Leipzig (in der Auskunftstelle der preuß. Staatsbahnen, Brühl 75/77), Magdeburg (auf dem Hauptbahnhofe), Mainz (bei der Fahrkartenausgabe auf dem Hauptbahnhofe), Münster i. W., Posen (Sapiehaplatz 10b), Saarbrücken und Stettin (auf dem Hauptbahnhofe). Außerdem werden zusammenstellbare Fahrscheinhefte verkauft: in Berlin im Reisebureau der Hamburg—Amerika-Linie, W. 64, Unter den Linden 8, im Weltreisebureau Union, W. 64, Unter den Linden 5/6, und im Kaufhaus des Westens, Wittenbergplatz; in Breslau im Reisebureau der Paketfahrtgesellschaft, Schweidnitzer Stadtgraben 13, und im Klochschen Reisebureau, Neue Schweidnitzer Str. 4; in Hamburg im Reisebureau von Thos. Cook u. Sohn, Alsterdamm 39, und im Reisebureau der Hamburg—Amerika-Linie, Jungfernstieg 27. — Eine Annahmestelle für Bestellungen befindet sich in Berlin auch auf dem Bahnhofe Friedrichstraße.

Für jedes Fahrscheinheft ist eine Person gerechnet. Die Personenzahl für die von fremden Eisenbahnverwaltungen ausgegebenen preußisch-hessischen Streckenabschnitte ist in der Weise ermittelt, daß von diesen ebenso viele auf eine Person gerechnet sind, als im Durchschnitt preußisch-hessische Streckenabschnitte in den von eigenen Ausgabestellen verkauften Fahrscheinheften enthalten waren.

		1905	1906	1907
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:				
I. Klasse	km	891,74	860,76	738,63
II. „	=	720,35	718,37	687,68
III. „	=	699,70	702,86	754,11
überhaupt	=	722,48	720,44	721,48
Einnahme:				
a. im ganzen:				
I. Klasse	ℳ	1 853 537	1 877 202	1 237 516
II. „	=	7 449 061	7 682 052	4 844 545
III. „	=	5 142 788	5 738 742	3 396 169
alle Klassen zusammen	=	14 445 386	15 297 996	9 478 230
b. für 1 Person:				
I. Klasse	ℳ	56,35	54,39	53,35
II. „	=	33,67	33,67	32,86
III. „	=	22,99	23,09	24,18
überhaupt	=	30,23	29,93	30,47
c. für 1 Personenkilometer:				
I. Klasse	Pf.	6,32	6,32	7,22
II. „	=	4,67	4,69	4,78
III. „	=	3,29	3,29	3,21
überhaupt	=	4,18	4,15	4,22

n. Schlafwagen-Verkehr [1]).

Einnahme im ganzen	ℳ	1 661 423	1 815 054	1 890 282
davon:				
für die I. Klasse	ℳ	709 599	743 389	711 682
= = II. =	ℳ	951 824	1 071 665	1 178 600
Zahl der Reisenden in I. Klasse		93 152	99 989	93 937
„ II. „		134 119	152 336	165 128
im ganzen		227 271	252 325	259 065

[1]) Ende 1907 wurden folgende Schlafwagenkurse betrieben:

a. durch die Staatseisenbahnverwaltung: Altona — Hamburg — Osnabrück — Cöln. Altona — Hamburg — Hannover — Frankfurt a. M., Altona — Hamburg — Hannover — Würzburg, Altona — Hamburg — Wittenberge — Leipzig, Hamburg — Vamdrup — Kopenhagen, Hamburg—Vamdrup—Frederikshavn, Berlin—Wittenberge—Hamburg—Altona, Berlin—Schneidemühl—Eydtkuhnen, Berlin — Posen — Allenstein — Eydtkuhnen, Berlin—Stettin—Danzig, Berlin — Schneidemühl — Danzig, Berlin—Bromberg — Alexandrowo—Warschau, Berlin—Sagan—Kattowitz, Berlin—Leipzig—Hof—Marktredwitz — München, Berlin—Halle — Probstzella — Nürnberg—München, Berlin Ritschenhausen—Bad Kissingen, Berlin—Eisenach — Frankfurt a. Main—Karlsruhe—Basel, Berlin—Nordhausen—Cassel—Coblenz—Metz, Berlin—Nordhausen—Cassel—Frankfurt a. M. — Straßburg — Basel, Berlin — Soest — Neuß — Aachen, Berlin — Magdeburg — Hannover — Cöln, Berlin — Hannover — Bremen — Wilhelmshaven

	1905 *)	1906	1907
c. Bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif.			
Zahl der beförderten Personen	—	42 500	33 900
Zahl der Personenkilometer:			
I. Klasse	—	2 304 000	2 851 000
II. „	—	805 400	751 300
III. „	—	4 121 800	3 717 800
zusammen	—	7 231 200	7 320 100
in % des Gesamtverkehrs	—	0,01	0,01
Durchschnittliche Beförderungsstrecke:			
I. Klasse km	—	446,50	529,53
II. „ „	—	102,89	143,84
III. „ „	—	139,85	159,47
überhaupt „	—	170,31	215,80
Einnahme:			
a. im ganzen:			
I. Klasse ℳ	—	268 381	287 849
II. „ „	—	67 386	54 386
III. „ „	—	222 775	177 059
alle Klassen zusammen „	—	558 542	519 294
b. für 1 Person:			
I. Klasse ℳ	—	52,01	53,46
II. „ „	—	8,61	10,41
III. „ „	—	7,56	7,59
überhaupt „	—	13,15	15,31
c. für 1 Personenkilometer:			
I. Klasse Pf.	—	11,65	10,10
II. „ „	—	8,37	7,24
III. „ „	—	5,40	4,76
überhaupt „	—	7,72	7,09

(— Norddeich), Berlin — Stendal — Hannover — Cöln, Berlin — Hannover — Salzbergen — Amsterdam, Cöln — Bingen — Mainz — Aschaffenburg — München, Frankfurt a. Main — Cassel Halle a. Saale Leipzig, München — Frankfurt a. Main — Vlissingen, Frankfurt a. Main — München, Oberhausen — Essen a. Ruhr — Cassel — Gera — Eger, Zevenaar (Emmerich) — Cöln — Bad Münster a. Stein — Basel, Leipzig — Halberstadt Altenbeken - Elberfeld — Crefeld, Leipzig — Dresden — Görlitz — Myslowitz;

b. **durch die internationale Schlafwagengesellschaft:** Altona — Hamburg — Oberhausen — Vlissingen, Amsterdam — Nürnberg — Marienbad (Kissingen), Berlin — Dresden — Wien, Berlin — Ritschenhausen — Stuttgart, Berlin — Vlissingen, Berlin — Warnemünde — Gjedser — Kopenhagen, Berlin - Breslau - Oderberg — Wien, Berlin — Breslau — Oderberg — Sillein (Zsolna) — Budapest, Cöln — Herbesthal — Paris, Cöln — Herbesthal — Ostende, Frankfurt a. Main — Oberstein — Metz — Paris, Frankfurt a. Main — Aschaffenburg — Wien, Frankfurt a. Main — Darmstadt — Karlsruhe — Basel.

*) Für 1905 mit unter Abschnitt b (Verkehr auf Fahrkarten nach dem Normaltarif) nachgewiesen.

B. Güter- und Tierbeförderung.[1] u. [2]

a. Beförderung von Eilgut, Expreßgut, Stückgut und gewöhnlichem Frachtgut.[3]

	1905	1906	1907
α. Im ganzen.			
Zahl der Tonnen	265 463 000	283 289 000	299 422 000
Zahl der Tonnen-km	30 337 400 000	32 688 800 000	34 288 200 000
auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge für den Güterverkehr tkm	881 922	934 906	967 783
Einnahme im ganzen ℳ	1 077 828 101	1 160 438 289	1 214 559 308
für 1 Tonne ℳ	4,06	4,10	4,06
„ 1 Tonnen-km Pf.	3,55	3,55	3,54
β. Im einzelnen.			
1. Eil- und Expreßgut.[4]			
Zahl der Tonnen	2 139 000	2 422 000	2 473 000
Zahl der Tonnen-km	288 200 000	329 800 000	334 100 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	0,95 %	1,01 %	0,97 %
Einnahme ℳ	44 599 848	50 842 353	50 656 672
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	4,14 %	4,38 %	4,17 %
für 1 Tonne ℳ	20,85	21,00	20,48
„ 1 Tonnen-km Pf.	15,47	15,42	15,16
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	134,76	136,18	135,11
2. Frachtgut.			
a. Stückgut der allgemeinen Stückgutklasse.			
Zahl der Tonnen	7 103 000	7 529 000	7 799 000
Zahl der Tonnen-km	1 069 900 000	1 131 300 000	1 188 600 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	3,53 %	3,46 %	3,47 %

---

[1]) Siehe Abschnitt 12 und 13 S. 105 ff.

[2]) Ohne Dienstgut, Postgut, Militärgut auf Militärscheine und lebende Tiere.

[3]) Die Tonnen und Tonnen-km sind durchweg in runden Zahlen angegeben.

[4]) Die Ergebnisse des Expreßgutverkehrs sind bis einschl. 1905 beim Gepäckverkehr nachgewiesen. — Im Expreßgutverkehr haben betragen:

	1905	1906	1907
die Einnahme ℳ	1 949 189	1 996 887	2 296 384
„ beförderten Mengen t	70 499	72 271	88 129
„ Tonnenkilometer	4 723 811	4 960 303	6 242 502
„ Durchschnittseinnahme für 1 t ℳ	27,63	27,63	26,06
desgl. für 1 tkm Pf.	41,26	40,26	36,79
die Beförderungsstrecke für 1 t km	67,01	68,63	70,83

	1905	1906	1907
Einnahme . . . . . ℳ	116 959 673	124 374 150	130 006 682
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	10,85%	10,72%	10,70%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	16,47	16,52	16,67
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	10,93	10,99	10,94
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	150,63	150,25	152,40
b. Stückgut der Spezialtarifklasse.			
Zahl der Tonnen	2 994 000	3 187 000	3 413 000
Zahl der Tonnen-km	392 900 000	419 800 000	451 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . .	1,29%	1,28%	1,32%
Einnahme . . . . . ℳ	35 642 433	38 423 726	41 278 192
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	3,31%	3,31%	3,40%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	11,90	12,06	12,09
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	9,07	9,15	9,14
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	131,19	131,74	132,28
c. Allgemeine Wagenladungsklasse A 1.			
Zahl der Tonnen	2 082 000	2 252 000	2 299 000
Zahl der Tonnen-km	317 000 000	332 500 000	349 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	1,04%	1,02%	1,02%
Einnahme . . . . . ℳ	23 690 955	25 072 319	26 501 385
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	2,20%	2,16%	2,18%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	11,38	11,13	11,53
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	7,47	7,54	7,58
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	152,31	147,64	152,03
d. Allgemeine Wagenladungsklasse B.			
Zahl der Tonnen	4 527 000	4 798 000	4 994 000
Zahl der Tonnen-km	773 700 000	801 500 000	800 300 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	2,55%	2,45%	2,33%
Einnahme . . . . . ℳ	50 027 794	52 337 428	52 556 817
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	4,64%	4,51%	4,33%
für 1 Tonne . . . . . ℳ	11,05	10,91	10,52
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	6,47	6,53	6,57
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	170,90	167,05	160,25

	1905	1906	1907
e. Spezialtarif A 2.			
Zahl der Tonnen	4 452 000	4 749 000	4 880 000
Zahl der Tonnen-km	518 800 000	550 200 000	594 700 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,71 %	1,68 %	1,73 %
Einnahme ℳ	29 046 375	30 926 224	33 390 207
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	2,70 %	2,66 %	2,75 %
für 1 Tonne ℳ	6,52	6,51	6,84
= 1 Tonnen-km Pf.	5,60	5,62	5,62
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	116,54	115,87	121,86
f. Spezialtarif I.			
Zahl der Tonnen	11 310 000	12 049 000	12 472 000
Zahl der Tonnen-km	1 137 800 000	1 208 100 000	1 308 400 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	3,76 %	3,70 %	3,82 %
Einnahme ℳ	59 091 911	62 842 425	67 732 883
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	5,48 %	5,42 %	5,58 %
für 1 Tonne ℳ	5,22	5,22	5,43
= 1 Tonnen-km Pf.	5,19	5,20	5,18
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	100,59	100,26	104,91
g. Spezialtarif II. in Ladungen von 10000 kg.			
Zahl der Tonnen	7 605 000	8 678 000	8 812 000
Zahl der Tonnen-km	992 400 000	1 121 400 000	1 183 200 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	3,27 %	3,43 %	3,45 %
Einnahme ℳ	40 718 246	46 965 241	49 235 427
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	3,78 %	4,05 %	4,05 %
für 1 Tonne ℳ	5,35	5,41	5,59
= 1 Tonnen-km Pf.	4,10	4,19	4,16
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	130,50	129,22	134,27
h. Spezialtarif II. in Ladungen von 5000 kg.			
Zahl der Tonnen	4 125 000	4 427 000	4 874 000
Zahl der Tonnen-km	397 600 000	425 400 000	487 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,31 %	1,30 %	1,42 %

	1905	1906	1907
Einnahme . . . . . ℳ	16 873 048	18 380 220	20 619 379
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	1,56 %	1,58 %	1,70 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	4,09	4,15	4,23
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	4,24	4,32	4,23
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	96,41	96,09	100,04
i. Spezialtarif III.			
Zahl der Tonnen	57 470 000	61 120 000	62 637 000
Zahl der Tonnen-km	4 873 300 000	5 345 400 000	5 715 400 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	16,06 %	16,35 %	16,67 %
Einnahme . . . . . ℳ	153 519 124	166 150 186	177 782 853
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	14,24 %	14,32 %	14,64 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	2,67	2,72	2,84
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	3,15	3,11	3,11
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	84,80	87,46	91,25
k. Ausnahme-Tarife für Eilgut, Expreßgut, Stückgut und Wagenladungen von 5—10 Tonnen ausschließlich.			
Zahl der Tonnen	353 000	423 000	503 000
Zahl der Tonnen-km	117 800 000	145 500 000	157 700 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	0,39 %	0,45 %	0,46 %
Einnahme . . . . . ℳ	6 090 534	7 375 281	8 806 051
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	0,56 %	0,64 %	0,72 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	17,24	17,45	17,50
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	5,17	5,07	5,59
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	333,39	344,27	313,36
l. Ausnahme-Tarif für Wagenladungen von 10 Tonnen und darüber.			
Zahl der Tonnen	161 303 000	171 655 000	184 266 000
Zahl der Tonnen-km	19 458 000 000	20 877 900 000	21 717 300 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km . . .	64,14 %	63,87 %	63,24 %
Einnahme . . . . . ℳ	501 568 160	536 748 736	555 992 760
im Verhältnis zu der Einnahme aus der Güterbeförderung	46,54 %	46,25 %	45,78 %
für 1 Tonne . . . . . ℳ	3,11	3,13	3,02
= 1 Tonnen-km . . . . . Pf.	2,58	2,57	2,56
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	120,63	121,63	117,86

	1905	1906	1907
b. Kohlen-Verkehr (im Abschnitt a mitenthalten).			
1. Gesamtverkehr.			
Zahl der Tonnen	113 800 000	126 500 000	135 000 000
im Verhältnis zum gesamten Güter- und Tierverkehr	38,61 %	39,71 %	39,22 %
Zahl der Tonnenkilometer	13 548 000 000	14 949 800 000	15 589 600 000
im Verhältnis zum gesamten Güter- und Tierverkehr	40,65 %	41,36 %	40,82 %
2. Kohlenbeförderung gegen Frachtberechnung.			
Steinkohlen, -Briketts und -Koks:			
Tonnen	88 800 000	99 900 000	106 000 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	33,46	35,25	35,42
Tonnenkilometer	10 721 600 000	11 818 600 000	12 271 800 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	35,34	36,16	35,79
Einnahme ℳ	265 261 848	295 273 970	307 803 034
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	24,61	25,45	25,34
für 1 tkm Pf.	2,47	2,50	2,51
Durchschnittliche Beförderungsstrecke . . km	120,70	118,36	115,69
Braunkohlen, -Briketts und -Koks:			
Tonnen	18 000 000	18 600 000	20 300 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	6,77	6,58	6,7
Tonnenkilometer	1 245 600 000	1 356 700 000	1 451 500 000
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	4,11	4,15	4,23
Einnahme ℳ	38 078 901	42 201 984	44 315 266
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	3,53	3,63	3,65
für 1 tkm Pf.	3,06	3,11	3,05
Durchschnittliche Beförderungsstrecke . . km	69,30	72,77	71,53

	1905	1906	1907
im ganzen:			
Tonnen	**106 800 000**	**118 500 000**	**126 300 000**
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	40,23	41,83	42,20
Tonnenkilometer	**11 967 200 000**	**13 175 300 000**	**13 723 300 000**
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	39,45	40,31	40,02
Einnahme ℳ	**303 340 749**	**337 475 954**	**352 118 300**
in % der Güterbeförderung des öffentlichen Verkehrs	28,14	29,08	28,99
für 1 tkm Pf.	2,53	2,56	2,57
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	112,05	111,19	08,60
3. Dienstkohlenverkehr.			
Zahl der Tonnen	7 047 000	8 000 000	8 700 000
Zahl der Tonnenkilometer	1 580 800 000	1 774 500 000	1 866 300 000
Durchschnittliche Beförderungsstrecke km	224,31	221,26	215,70

c. Tierverkehr

(auch Pferde und Luxuspferde, aber ohne Hunde auf Hundekarten und Gepäckscheine).

Zahl der Tonnen	2 404 000	2 480 000	2 562 000
Zahl der Tonnen-km	417 400 000	445 400 000	455 500 000
im Verhältnis zu allen Tonnen-km	1,34 %	1,32 %	1,29 %
Einnahme im ganzen ℳ	31 166 477	32 905 609	33 255 779
im Verhältnis zur Gesamt-Einnahme des gesamten Güterverkehrs	2,72 %	2,66 %	2,57 %
für 1 Tonne ℳ	12,96	13,27	12,98
„ 1 Tonnen-km Pf.	7,47	7,39	7,30
Durchschn. Beförderungsstrecke für 1 Tonne km	173,61	179,64	177,82

12. Güterbewegung

auf den

deutſchen Eiſenbahnen ſowie Verſand der wichtigern Warengattungen in den norddeutſchen Binnenverkehrsbezirken (ohne Mecklenburg und Sachſen), den deutſchen Seehäfen und den Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Duisburg-Ruhrort in den Kalenderjahren 1905 bis 1907.

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre 1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Gesamtverkehr	1—70	310 865 097*	344 223 864*	359 152 174*
		313 679 437†	346 889 297†*	361 521 680†
Darunter:				
Baumwolle, rohe, und Abfälle von Baumwolle	2	767 123	794 591	901 448
		767 173†	794 735†	901 456†
Bier	3	2 009 162	2 081 333	2 177 112
		2 015 887†	2 088 797†	2 184 939†
Blei	4	333 236	358 195	353 121
		333 271†	358 278†	353 137†
Braunkohlen, rohe	6 a	15 678 348	16 271 269	17 554 649
		15 678 358†	16 271 339†	17 554 664†
Braunkohlenbriketts und -Koks	6 b	9 935 858	10 311 651	12 307 551
		9 936 060†	10 312 056†	12 307 725†
Zement	7	3 878 543	4 676 003	4 839 770
		3 893 044†	4 694 637†	4 860 916†
Düngemittel	10	9 431 370	10 251 964	10 290 562
		9 486 249†	10 295 264†	10 321 363†
Roheisen	11 a	5 115 422	5 573 203	5 646 814
		5 202 773†	5 672 495†	5 687 253†
Luppen von Schweißeisen usw.	11 b	1 803 554	2 043 277	2 062 325
		1 830 214†	2 060 263†	2 067 318†
Eisen- und Stahlbruch	11 c	2 555 436	2 846 458	3 163 335
		2 558 552†	2 850 643†	3 168 057†
Bearbeitetes Eisen	12—19 b	13 941 020	15 870 221	16 793 182
		13 970 596†	15 913 848†	16 819 819
Eisenerz, ausschl. Schwefelkies	20	11 152 255	13 866 124	13 913 176
		13 223 107†	15 761 705†	15 648 365†
Erde, Kies, Mergel, Lehm, Ton usw.	21	14 647 081	16 911 424	18 249 964
		14 688 123†	16 951 849†	18 290 815†
Bleierze usw.	22 a	390 751	508 375	524 895
		390 771†	508 375†	524 905†
Kupfererze, Kupferstein	22 b	85 442	117 133	180 327
		85 454†	117 133†	180 329†
Übrige Erze	22 c	1 767 905	1 928 944	2 300 131
		1 788 858†	1 945 804†	2 330 510†
Flachs, Hanf, Hede, Werg	25	248 100	263 333	244 002
		248 102†	263 629†	244 002†
Garn und Twiste	27	431 925	449 931	480 568
		431 950†	449 954†	480 579†
Weizen	28 a	2 670 035	2 863 295	2 773 330
		2 687 302†	2 882 602†	2 792 122†

*) Berichtigte Zahlen.

†) Bisher sind hier auch der Binnenverkehr der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahn und die überhaupt nicht in die Statistik hätten aufgenommen werden sollen. Von 1905 ab sind unter den bestimmungsgemäß ermittelten Zahlen die Gesamtmengen angegeben, d

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)								
der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Duisburg-Ruhrort im Kalenderjahre		
1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
220 770 720	244 076 759*	252 686 390	8 355 128	9 038 625	10 222 526	6 049 452	6 406 445	6 435 087
74 217	74 812	82 999	467 890	467 423	571 723	1 792	1 967	1 960
888 908	890 213	986 734	62 216	68 068	67 448	152	261	250
273 280	295 987	289 184	10 593	11 368	11 429	2 292	2 884	3 092
9 138 285	10 486 460	9 629 198	24 216	21 417	19 543	—	—	—
9 607 545	9 928 456	11 375 848	6 497	8 219	12 572	51	—	—
2 634 136	3 179 094	3 310 667	110 480	131 517	136 852	35 245	76 417	74 975
6 731 486	7 462 034	7 527 707	768 661	809 075	772 824	158 257	158 080	120 665
2 541 757	2 756 214	2 872 985	25 496	47 868	58 237	333 844	449 309	372 663
1 233 534	1 362 140	1 425 624	4 019	4 746	4 009	112 006	173 230	181 059
1 717 462	1 938 520	2 145 629	57 089	77 706	93 334	123 078	130 266	134 898
10 695 466	11 800 210	12 472 722	266 916	325 200	359 964	376 574	326 524	517 258
2 909 433	3 691 037	3 466 236	449 005	505 696	449 948	1 806 985	1 912 477	2 009 363
9 647 059	11 199 218	12 267 258	52 435	65 791	81 585	825 392	981 798	998 679
193 243	318 485	291 686	24 903	21 064	41 427	45 735	41 674	40 168
42 811	59 795	113 934	11 895	12 821	20 604	6 237	10 231	7 291
1 017 820	1 105 865	1 309 857	95 199	122 104	109 278	133 245	123 448	166 271
42 798	46 574	50 741	63 978	69 242	54 232	113	113	170
142 161	154 477	162 127	17 123	21 684	23 988	1 650	1 906	1 836
1 209 403	1 343 020	1 278 738	15 897	19 105	65 519	136 793	133 901	133 496

Teile des Versandes dieser Bahn nach Frankreich, Belgien und Holland berücksichtigt worden, schieht dies nicht mehr. Um eine Vergleichung mit den frühern Jahren zu ermöglichen nach dem frühern Verfahren aufgeführt wurden.

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre		
		1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Roggen	28 b	1 924 754 1 924 982†	1 930 526 1 930 934†	2 052 103 2 052 545
Glas und Glaswaren	29	928 518 928 736†	972 134 972 417†	1 037 038 1 037 187
Holz, europäisches,	31 a, b, c	16 659 438 16 682 753†	18 354 956 18 376 118†	18 754 156 18 776 454
„ außereuropäisches,	31 d	297 234 297 578†	276 897 276 933†	275 468 275 626
Holzzeugmasse	32	1 088 131 1 088 168†	1 149 831 1 149 894†	1 211 090 1 211 102
Hopfen	33	55 631 55 647†	51 455 51 487†	53 405 53 412†
Jute	34	86 341 86 350†	96 473 96 473†	104 950 104 950†
Kalk, gebrannter	36	3 942 026 3 988 784†	4 142 826 4 216 868†	4 236 002 4 277 751†
Kartoffeln	37	2 757 124 2 763 498†	3 079 142 3 084 402†	3 131 384 3 137 326†
Mehl, Müllereierzeugnisse	41 a	2 941 829 2 949 271†	3 076 415 3 085 304†	3 401 434 3 410 499†
Kleie	41 b	2 260 081 2 266 026†	2 491 281 2 499 265†	2 879 106 2 888 012
Öle, Fette, Tran und Talg	43	743 221 744 210†	808 886 809 955†	834 501 835 168
Ölkuchen, Kokoskuchen usw.	44	1 307 377 1 307 704†	1 254 238 1 254 492†	1 553 369 1 553 767
Papier	45	1 485 218 1 485 483†	1 625 042 1 625 378†	1 749 507 1 749 844
Petroleum und andere Mineralöle	46	1 343 100 1 346 429†	1 453 550 1 456 062†	1 599 907 1 603 899
Reis, Reismehl und Reiskleie	47	306 257 306 606†	281 500 282 021†	383 481 384 069
Rüben, Zucker- und Futterrüben, Cichorienwurzeln	49	9 551 944 9 552 577†	8 371 534* 8 372 587†	7 906 302 7 907 015
Salpetersäure, Salzsäure	51	224 684 224 685†	245 986 245 986†	248 253 248 254
Salz	52	1 572 344 1 572 460†	1 573 274 1 573 365†	1 718 924 1 718 97
Schwefelsäure	54	618 274 618 275†	697 576 697 598†	750 42 750 43
Soda	55 a, b	513 817 513 891†	564 342 564 440†	598 68 598 81
Spiritus, Branntwein, Essig	56	572 632 572 982†	634 515 634 657†	627 22 627 37
Stärke, Stärkezucker usw.	57	271 490 271 572†	317 520 317 604†	312 22 312 23

*) Berichtigte Zahl.

†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)

der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Duisburg-Ruhrort im Kalenderjahre		
1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
1 406 907	1 423 132	1 495 300	46 621	35 595	40 121	70 820	76 291	83 453
602 338	634 058	677 467	21 079	21 216	21 447	812	1 060	925
8 127 804	8 978 423	9 046 850	699 951	842 665	881 088	377 746	433 776	447 103
85 173	82 684	94 629	66 046	52 307	71 206	39 756	39 700	34 440
355 143	358 351	381 446	28 617	34 242	42 737	5 125	5 828	8 298
4 793	4 089	6 991	676	513	664	51	68	53
22 322	25 052	27 551	38 844	46 323	44 139	544	287	353
3 015 025	3 212 978	3 270 813	9 646	8 393	9 887	71	200	689
2 045 337	2 407 446	2 481 361	17 774	14 233	17 801	4 607	2 663	3 080
1 592 960	1 680 310	1 851 243	104 788	118 458	147 648	140 517	138 662	129 236
919 678	1 051 483	1 130 120	446 782	452 680	685 452	39 406	46 090	44 593
383 530	406 743	438 794	103 435	115 675	111 405	24 812	34 383	31 273
561 943	560 222	695 122	434 480	363 901	447 695	16 538	15 952	20 014
733 227	797 260	865 345	28 819	30 635	35 471	4 803	4 986	5 553
654 585	735 182	796 722	195 063	190 909	222 990	39 491	41 486	43 428
108 830	93 497	117 164	141 445	124 477	176 350	570	651	924
8 381 193	7 314 113	6 932 995	31 513	27 805	21 474	79	50	38
161 192	178 593	175 601	2 854	2 860	3 889	16 345	15 842	15 886
1 040 945	1 086 456	1 177 186	25 271	25 881	24 584	43 683	18 572	14 336
473 204	389 551	562 784	9 295	8 476	9 942	10 893	10 696	12 891
284 966	320 482	332 716	5 032	5 430	5 383	21 808	21 537	19 786
455 970	539 932	498 903	18 449	17 498	20 457	679	959	4 344
226 118	273 315	265 603	4 843	4 954	5 429	1 825	1 345	1 781

Bezeichnung der Güter	Nummer des Güterverzeichnisses	Gesamtverkehr aller deutschen Eisenbahnen im Kalenderjahre		
		1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Steine, bearbeitete	58	917 833 921 513†	918 745 919 337†	914 332 915 254†
„ , gebrannte, Bruch- und Bausteine usw.	59	31 380 757 31 455 562†	34 942 354 35 010 651†	36 579 297 36 667 003†
Steinkohlen	60 a	87 724 466 87 907 934†	94 701 354* 94 886 057†	97 803 745 97 962 752†
Steinkohlenbriketts	60 b	3 150 069 3 168 051†	3 417 766 3 430 739†	3 648 791 3 654 788†
Steinkohlenkoks	60 c	14 219 652 14 252 015†	17 434 839 17 462 161†	17 743 981 17 762 964†
Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	63	442 509 442 940†	491 841 492 174†	495 910 496 195†
Torf, Torfstreu, Holzkohlen	64	468 512 469 873†	487 286 488 553†	505 314 506 586†
Wolle	66	354 523 354 698†	391 656 392 013†	400 235 400 386†
Zink	67	366 514 366 570†	372 759 372 788†	369 642 369 678†
Zucker, roh,	68 a	1 438 619 1 438 619†	1 995 125 1 995 127†	1 647 417 1 647 419†
„ , raffiniert,	68 b	881 625 881 777†	1 070 366 1 070 638†	1 072 911 1 073 088
		Stück	Stück	Stück
Pferde	72	599 831 605 401†	660 304 664 199†	610 147 612 921†
Rindvieh	73	6 045 400 6 059 685†	6 273 941 6 289 288†	6 175 852 6 190 987†
Schafe	74	2 061 659 2 063 405†	2 006 745 2 007 688†	1 934 439 1 935 163†
Schweine	75	11 497 634 11 510 462†	11 956 602* 11 966 861†	13 736 179 13 745 466†
Geflügel	76	26 140 549 26 140 731†	21 116 080* 21 116 094†*	20 561 986 20 562 008†

*) Berichtigte Zahlen.

†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

Versand (einschließlich des Binnenverkehrs)

der norddeutschen Binnenverkehrsbezirke (mit Ausschluß von Mecklenburg und Sachsen) ohne die See- und Rheinhäfen im Kalenderjahre			der deutschen Seehafenverkehrsbezirke im Kalenderjahre			des Verkehrsbezirkes der Rheinhäfen Duisburg, Duisburg-Hochfeld und Duisburg-Ruhrort im Kalenderjahre		
1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
328 829	312 047	346 282	15 837	17 932	19 232	114	61	210
21 568 867	24 472 093	25 930 057	241 518	293 833	382 797	231 432	210 159	206 019
74 876 009	82 089 429*	83 155 878	979 187	781 992	1 168 309	349 750	58 125	20 984
2 511 035	2 870 301	2 987 052	27 665	57 745	98 205	2 843	768	366
13 592 326	16 672 727	16 936 742	42 766	39 105	53 237	16 430	20 120	15 305
267 068	292 260	289 347	11 394	12 893	14 360	242	261	187
266 862	295 384	298 720	4 499	6 146	5 414	2	7	26
134 552	146 654	153 851	74 722	81 702	93 536	107	44	96
310 171	286 769	301 601	3 140	5 238	7 100	2 155	1 631	2 200
1 292 507	1 813 598	1 506 213	6 570	12 653	6 968	261	149	115
631 582	809 565	760 856	18 650	22 798	18 471	3 104	4 677	3 863
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
363 853	434 658	400 022	43 784	42 539	38 708	166	153	161
3 479 156	3 641 873	3 669 596	179 558	169 734	167 750	571	674	897
1 562 963	1 531 564	1 452 138	49 714	41 410	36 036	63	—	—
8 864 097	9 241 981	10 747 269	287 240	304 103	461 697	2 674	559	1 884
11 056 985	8 422 235	8 623 120	162 919	103 478	94 626	—	11	—

13. Nachrichten über die Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen in den Kalenderjahren 1903 bis 1907.

	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Gesamtverkehr	286 725 309	295 941 577* 298 477 241†*	310 865 097 313 679 437	344 223 864 346 889 297†	359 152 174 361 521 680†
Versand nach dem Auslande und den Seehäfen	30 891 106	32 234 785	33 120 336	38 355 869	40 362 382
Empfang von dem Auslande und den Seehäfen	20 997 954	22 837 921	26 916 657	25 807 600	28 641 292
Durchfuhr von Ausland zu Ausland sowie zwischen dem Auslande und den deutschen Seehäfen	4 637 216	2 355 718 4 891 382†	2 396 837 5 211 177†	2 860 978 5 526 411†	3 115 190 5 484 696†

Verkehr der deutschen Seehäfen (ausschl. des Binnenverkehrs):

a. Versand.

Elbhäfen	2 027 327	2 498 578	2 561 565	2 584 725	3 109 912
Weserhäfen	1 478 113	1 495 474	1 653 615	1 754 470	1 908 739
Rostock, Lübeck, Kiel ꝛc.	829 679	888 855	956 481	1 045 787	1 082 792
Pommersche Häfen	923 021	1 103 950	1 109 449	1 414 244	1 445 178
Ostpreußische Häfen	1 303 601	1 341 991	1 353 822	648 165	771 324
Westpreußische Häfen				877 974	978 383
Emshäfen	89 167	93 706	2 907 233	109 091	149 483

b. Empfang.

Elbhäfen	3 281 777	3 830 208	3 637 574	4 259 107	4 337 984
Weserhäfen	1 852 422	1 876 652	1 850 963	2 157 593	2 159 906
Rostock, Lübeck, Kiel ꝛc.	1 177 141	1 239 440	1 197 890	1 396 978	1 597 466
Pommersche Häfen	1 055 278	1 195 020	1 091 800	1 232 933	1 221 201
Ostpreußische Häfen	1 697 279	1 797 795	1 900 096	1 240 700	1 117 632
Westpreußische Häfen				1 046 084	1 048 105
Emshäfen	264 072	327 571	309 485	338 427	334 650

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S.

Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Abfälle	128 323	124 407 124 488†	133 881 133 951†	144 706 144 828†	144 229 144 424†
Baumwolle, rohe, und Baumwollabfälle .	763 622	809 390 809 401†	767 123 767 173†	794 591 794 735†	901 448 901 456†
Bier	1 860 646	1 929 051 1 935 376†	2 009 162 2 015 887†	2 081 333 2 088 797†	2 177 112 2 184 939†
Blei	310 977	315 778 315 816†	333 236 333 271†	358 195 358 278†	353 121 353 137†
Borke und Lohe	242 059	287 618 288 174†	287 736 288 765†	291 623 292 443†	312 373 313 288†
Braunkohlen, rohe . . .	14 673 262	14 674 755 14 674 845†	15 678 348 15 678 358†	16 271 269 16 271 339†	17 554 649 17 554 664†
Braunkohlenbriketts und Koks	7 824 509	9 159 966 9 160 285†	9 935 858 9 936 060†	10 311 651 10 312 056†	12 307 551 12 307 725†
Chemikalien und Drogeriewaren	899 676	1 040 929 1 042 074†	1 168 612 1 169 949†	1 297 889 1 299 293†	1 449 613 1 450 007†
Dachpappe, Steinpappe usw.	190 655	183 950 183 953†	217 799 217 826†	240 541 240 574†	229 596 229 642†
Düngemittel, auch künstliche	8 060 148	8 753 842 8 798 581†	9 431 370 9 486 249†	10 251 964 10 295 264†	10 290 562 10 321 363†
Eisen, roh, aller Art. . .	4 705 521	4 451 456 4 491 783†	5 115 422 5 202 773†	5 573 203 5 672 495†	5 646 814 5 687 253†
Luppen von Schweißeisen usw.	1 759 014	1 678 185 1 697 466†	1 803 554 1 830 214†	2 043 277 2 060 263†	2 062 325 2 067 318†
Eisen- u. Stahlbruch . .	2 239 777	2 380 211 2 382 538†	2 555 436 2 558 552†	2 846 458 2 850 643†	3 163 335 3 168 057†
Eisen, bearbeitetes . . .	11 714 559	12 554 512 12 581 010†	13 941 020 13 970 596†	15 870 221 15 913 848†	16 793 182 16 819 819†
Eisenerze (ausschl. Schwefelkies)	12 896 464	10 709 880 12 685 836†	11 152 255 13 223 107†	13 866 124 15 761 705†	13 913 176 15 648 365†
Erde, Kies, Mergel, Lehm, Ton usw. . .	12 334 183	13 248 847 13 283 611†	14 647 081 14 688 123†	16 911 424 16 951 849†	18 249 964 18 290 815†
Erze, rohe, Bleierze usw.	383 700	398 837 399 587†	390 751 390 771†	508 375 508 375†	524 895 524 905†
Kupfererze, Kupferstein	33 699	92 644 92 645†	85 442 85 454†	117 133 117 133†	180 325 180 329†
Übrige Erze	1 608 653	1 708 590 1 731 863†	1 767 905 1 788 858†	1 928 944 1 945 804†	2 300 131 2 330 510†
Farbhölzer	45 276	33 863 33 896†	30 246 30 277†	29 707 29 722†	28 450 28 466†

†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

Noch: Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Fische	339 906	370 186 370 461†	386 209 386 547†	411 244 411 642†	451 592 451 931†
Flachs, Hanf, Hede, Werg	225 471	218 133* 218 134†	248 100* 248 102†	263 333 263 629†	244 002 244 002†
Fleisch, auch Speck	72 969	85 389 85 395†	109 273 109 289†	119 183 119 335†	96 979 96 986†
Garn und Twiste	408 181	414 177 414 183†	431 925* 431 950†	449 931 449 954†	480 568 480 579†
Weizen	2 762 828	2 691 667 2 707 408†	2 670 035* 2 687 302†	2 863 295 2 882 602†	2 773 330 2 792 122†
Roggen	1 841 838	1 954 765 1 955 217†	1 924 754* 1 924 982†	1 930 526 1 930 934†	2 052 103 2 052 545†
Hafer	1 353 739	1 461 533 1 463 627†	1 683 209* 1 685 808†	1 897 284 1 900 172†	1 838 771 1 842 095†
Gerste	2 107 988	2 176 154 2 177 162†	2 120 106* 2 121 328†	2 403 096 2 404 948†	2 713 900 2 715 598†
Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte, Mais (Kukuruz), Malz	1 703 153	1 683 553 1 687 828†	1 722 959* 1 727 503†	1 962 622 1 968 058†	2 123 894 2 130 581†
Lein- und Ölsamen	283 248	325 630 325 660†	278 250* 278 256†	311 393 311 398†	323 783 323 974†
Sämereien	250 666	240 965 242 513†	211 707* 212 737†	255 712 256 998†	280 058 281 537†
Glas und Glaswaren	784 107	872 939 873 083†	928 518* 928 736†	972 134 972 417†	1 037 038 1 037 187†
Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	411 786	427 073 427 974†	453 848* 454 458†	511 531 512 493†	481 628 482 577†
Holz, europäisches	14 972 183	16 713 054 16 737 530†	16 659 438* 16 682 753†	18 354 956 18 376 118†	18 754 156 18 776 454†
„ außereuropäisches	235 557	281 062 281 167†	297 234 297 578†	276 897 276 933†	275 468 275 626†
Holzzeugmasse, Strohmasse	900 435	970 248 970 248†	1 088 131 1 088 168†	1 149 831 1 149 894†	1 211 090 1 211 102†
Hopfen	39 371	46 367 46 367†	55 631 55 647†	51 455 51 487†	53 405 53 412†
Jute	77 459	99 300 99 300†	86 341 86 350†	96 473 96 473†	104 950 104 950†
Kaffee, Kakao, Tee	160 085	184 450 184 636†	180 541 180 890†	194 872 195 166†	205 283 205 527†
Kalk, gebrannter	3 661 505	3 689 528* 3 740 179†	3 942 026 3 988 784†	4 142 826 4 216 868†	4 236 002 4 277 751†
Kartoffeln	2 561 844	2 526 865 2 529 914†	2 757 124 2 763 498†	3 079 142 3 084 402†	3 131 384 3 137 326†

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

Noch: Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Knochen	124 725	120 020 120 030†	132 714 132 719†	133 799 133 799†	154 499 154 545†
Knochenkohle	11 575	11 776 11 776†	9 506 9 506†	9 342 9 342†	11 546 11 546†
Lumpen	419 977	459 641 460 107†	501 136 501 607†	542 789 543 179†	567 394 567 825†
Mehl, Müllereierzeugnisse	2 863 906	2 914 013 2 923 572†	2 941 829 2 949 271†	3 076 415 3 085 304†	3 401 434 3 410 499†
Kleie	2 228 928	2 259 446 2 264 756†	2 260 081 2 266 026†	2 491 281 2 499 265†	2 879 108 2 888 012†
Obst, Gemüse, Pflanzen usw.	1 086 211	1 312 640 1 313 340†	1 352 470 1 353 075†	1 558 073 1 559 190†	1 617 293 1 618 620†
Öle, Fette, Tran und Talg	680 324	709 428 710 310†	743 221 744 210†	808 886 809 955†	834 501 835 168†
Ölkuchen, Kokoskuchen usw.	1 345 954	1 321 131 1 321 347†	1 307 377 1 307 704†	1 254 238 1 254 492†	1 553 360 1 553 767†
Papier, Pappe usw.	1 244 547	1 361 413 1 361 710†	1 485 218 1 485 483	1 625 042 1 625 378†	1 749 507 1 749 844†
Petroleum und andere Mineralöle	1 145 119	1 251 025 1 254 269†	1 343 100 1 346 429†	1 453 550 1 456 662†	1 599 907 1 603 896†
Reis, Reismehl und Reiskleie	242 155	286 222 286 529†	306 257 306 606†	281 500 282 021†	383 481 384 069†
Tonröhren und Zementröhren	613 045	660 774 661 221†	703 895 704 312†	790 289 790 737†	753 220 753 888†
Rüben, Zucker- u. Futterrüben, Zichorienwurzeln	7 427 724	5 876 744 5 877 309†	9 551 944 9 552 577†	8 371 534* 8 372 587†	7 906 302 7 907 019†
Rübensirup, Melasse	403 059	343 754 343 775†	319 973 319 985†	436 343 436 405†	368 417 368 533†
Salpetersäure, Salzsäure	205 918	214 126 214 126†	224 684 224 685†	245 986 245 986†	248 255 248 256†
Salz	1 437 389	1 489 911 1 489 983†	1 572 344 1 572 460†	1 573 274 1 573 365†	1 718 924 1 718 971†
Schiefer	175 570	170 987 173 204†	185 444 188 051†	190 806 193 801†	192 641 195 370†
Schwefelsäure	536 383	555 290 555 292†	618 274 618 275†	697 576 697 598†	750 421 750 432†
Soda	472 490	509 589 509 694†	513 817 513 891†	564 342 564 440†	598 688 598 817†

*) Berechtigte Zahl.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

Noch: Gesamtmengen der einzelnen Warengruppen:

	1903 Tonnen	1904 Tonnen	1905 Tonnen	1906 Tonnen	1907 Tonnen
Spiritus, Branntwein, Essig	530 280	550 820 551 123†	572 632 572 982†	634 515 634 657†	627 229 627 378
Stärke, Stärkezucker usw.	302 233	267 191 267 205†	271 490 271 572†	317 520 317 604†	312 221 312 238
Steine, bearbeitete	941 744	1 023 140 1 024 935†	917 833 921 513†	918 745 919 337†	914 332 915 254
Steine, gebr., Bruch- und Bausteine	26 591 442	29 493 820 29 547 983†	31 380 757 31 455 562†	34 942 354 35 010 651†	36 579 297 36 667 003
Steinkohlen	85 242 855	86 615 454 86 749 536†	87 724 466* 87 907 934†	94 701 354* 94 886 057†	97 803 745 97 962 752
Steinkohlenbriketts	2 663 567	2 895 657 2 898 721†	3 150 069 3 168 051†	3 417 766 3 430 739†	3 648 791 3 654 788†
Steinkohlenkoks	12 567 639	12 464 230 12 476 048†	14 219 652 14 252 015†	17 434 839 17 462 161†	17 743 981 17 762 964†
Tabak, roh, u. Tabakrippen	120 208	117 376 117 671†	137 785 138 084†	126 255 126 729†	124 688 125 126
Teer, Pech, Asphalt, Harz usw.	1 035 907	1 084 979 1 085 566†	1 203 713 1 204 012†	1 391 248 1 391 532†	1 539 825 1 540 019
Tonwaren, Porzellan, Steingut	380 968	409 798 410 165†	442 509 442 940†	491 841 492 174†	495 910 496 195
Torf, Torfstreu, Holzkohlen	398 602	421 873 422 925†	468 512 469 873†	487 286 488 553†	505 314 506 586
Wein	424 805	414 836 415 653†	420 583 421 676†	443 078 444 381†	440 526 441 543
Wolle	353 715	354 224 354 396†	354 523 354 698†	391 656 392 013†	400 235 400 386
Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	328 939	364 913 364 966†	366 514 366 570†	372 759 372 788†	369 642 369 678
Zement	3 364 334	3 802 573 3 814 108†	3 878 543 3 893 044†	4 676 003 4 694 637†	4 839 770 4 860 916
Zucker, roh	1 365 407	1 500 274 1 500 274†	1 438 619 1 438 619†	1 995 125 1 995 127†	1 647 417 1 647 419
Zucker, raffiniert	898 464	1 040 611 1 040 789†	881 625 881 777†	1 070 366 1 070 638†	1 072 911 1 073 088
Sammelladungen	1 006 212	1 056 768 1 056 768†	1 020 452 1 020 452†	1 021 659 1 021 659†	1 076 356 1 076 398
Sonstige Güter	7 718 947	8 265 391 8 274 845†	9 000 252 9 010 123†	9 848 066 9 862 989†	10 268 851 10 282 528

*) Berichtigte Zahlen.
†) Siehe die Bemerkung auf S. 106.

14. Zahl der seit dem Jahre 1886 im Staatshaushaltsetat vorgesehenen etatsmäßigen Beamtenstellen (mit Einschluß der Stellen ohne Gehalt für beurlaubte Beamte).

(Geordnet nach dem Etat für 1909.)

Diese Nachweisung umfaßt nicht die in den Nachträgen zum Staatshaushaltsetat enthaltenen Beamtenstellen der verstaatlichten Privateisenbahnen.

Diese Stellen können im Sinne des Gesetzes als etatsmäßige erst dann angesehen werden, wenn die Privatbahnbeamten in etatsmäßige Beamtenstellen des Staatseisenbahndienstes tatsächlich übergeführt sind, was in der Regel in dem auf die Übernahme der Bahn durch den Staat folgenden Jahre stattgefunden hat.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Im Etat sind vorgesehen								
Etats-jahr	Präsidenten des Zentralamtes [1] und der Direktionen	Mitglieder des Zentralamtes [1] und der Direktionen [2]	Vorstände					Zusammen Sp. 4–8	Rechnungsdirektoren
			der Betriebs- [3]	der Maschinen- [3]	der Werkstätten-	der Verkehrs- [3]	des Wagenamtes in Essen sowie Telegraphen-inspektoren [4]		
			Inspektionen						
1886	11	237		335		16	23	374	–
1887	11	237		340		14	21	375	–
1888	11	237		343		13	20	376	–
1889	11	237		346		14	19	379	–
1890	11	237		376		14	18	408	–
1891	11	248		397		11	18	426	–
1892	11	248		411		11	18	440	–
1893	11	248		414		11	17	442	–
1894	11	248		414		11	17	442	–
1895	20	262	230	72	73	82	20	477	20
1896	20	269	235	75	73	83	20	486	20
1897	21	287	242	79	74	85	21	501	21
1898	21	301	242	79	74	85	21	501	21
1899	21	319	245	83	77	85	21	511	21
1900	21	324	245	83	77	87	21	513	21
1901	21	333	247	83	79	87	21	517	21
1902	21	351 [5]	246	82	83	87	6 [5]	504	21
1903	21	357	247	83	85	85	6	506	21
1904	21	369	254	86	86	87	6	519	21
1905	21	382	255	88	88	88	5	524	21
1906	21	388	259	89	92	88	5	533	21
1907	22	413	267	92	99	89	3	550	22
1908	22	431	277	98	105	93	3	576	22
1909	22	437	275	100	110	92	3	580	22

[1] Zu Sp. 2 und 3 (Kopf): Vom 1. April 1907 ab.
[2] Zu Sp. 3 (Kopf): Bis 1894 einschl. Betriebsdirektoren.
[3] Zu Sp. 4, 5 und 7: Bis einschl. 1894 „Mitglieder der Betriebsämter".
[4] Zu Sp. 8 (Kopf): Bis 1906 einschl. des Vorstandes des Zentralwagenamtes.

11	12	13	14	15	16	17	18	1
an etatsmäßigen Stellen für:								
Eisenbahn-Bau- und Betriebs- und Bauinspektoren [6]	Hauptkassenrendanten	Hauptkassenkassierer	Betriebskontrolleure (nichttechnische)	Oberbahnhofsvorsteher (Stationsvorsteher 1. Klasse)	Obergütervorsteher (Güterexpeditionsvorsteher)	Oberkassenvorsteher (Stationskassenrendanten)	Oberbahnmeister	Etatsjahr
226	11	11	94	314	90	29	—	1886
217	11	11	97	309	91	29	—	1887
220	11	11	102	311	95	32	—	1888
225	11	11	103	311	92	32	—	1889
264	11	11	109	313	96	36	—	1890
277	11	11	116	322	102	40	—	1891
277	11	11	120	327	110	40	—	1892
279	11	11	121	326	110	40	—	1893
279	11	11	120	324	112	40	—	1894
76 [7]	20	11	83	321	120	41	—	1895
65	20	11	53	326	123	48	—	1896
196	21	13	56	342	139	57	—	1897
184	21	21	57	356	162	72	—	1898
181	21	21	60	368	182	87	—	1899
181	21	21	72	371	191	91	—	1900
182	21	21	73	416	291	100	—	1901
180	21	21	73	421	298	102	—	1902
177	21	21	74	436	345	116	—	1903
167	21	21	75	441	366	113	—	1904
154	21	21	78		1220		150	1905
170	21	21	89		1220		200	1906
208	21	21	92		1244		207	1907
230	21	22	95		1254		211	1908
229	21	22	95		1254		211	1909

[5]) In Sp. 3 Zugang und in Sp. 8 Abgang von 15 Stellen infolge Neuordnung des technischen Telegraphenwesens.

[6]) Zu Sp. 11: Von 1895 ab zum Teil übergegangen nach Sp. 4, 5 und 6.

[7]) Zu Sp. 11: Von 1906 ab einschließl. des Direktors der Eisenbahnversuchsanstalt in Berlin.

1	19	20	21	22	23	24	25
	Im Etat sind vorgesehen						
Etatsjahr	Techn. Eisenbahnsekretäre einschl. Rechnungsrevisoren, bau- und maschinentechnische Eisenbahnbetriebsingenieure, techn. Betriebskontrolleure u. Oberbaukontrolleure [1])	Werkstättenvorsteher	Nichttechnische Eisenbahnsekretäre einschl. Verkehrskontrolleure [2]), Rechnungsrevisoren	Materialienverwalter 1. Kl.	Betriebskassenrendanten (ab 1895 künftig wegfallend)	Betriebs- und Verkehrskontrolleure (ab 1895 künftig wegfallend)	Bahnhofsvorsteher (Stationsvorsteher 2. Klasse)
1886	232	73	1 185	81	56	108	824
1887	232	75	1 186	81	56	107	817
1888	234	77	1 196	82	57	105	828
1889	235	77	1 195	79	57	106	845
1890	250	82	1 202	78	56	110	856
1891	297	90	1 240	83	58	113	895
1892	320	104	1 315	86	58	115	945
1893	332	102	1 315	86	57	118	940
1894	332	102	1 316	85	57	118	919
1895	568	10	2 038	84	32	62	912
1896	567	13	2 065	85	31	81	917
1897	629	21	2 141	91	26	74	961
1898	664	32	2 450		den noch vorhandenen gewesenen Betriebskassenrendanten sind Stellen von Hauptkassenkassierern od. nichttechnischen Eisenbahnsekretären, den im nichttechnischen Bureaudienst verwendeten Betriebs- und Verkehrskontrolleuren Stellen von nichttechnischen Eisenbahnsekretären verliehen worden.		975
1899	720	44	2 618				1 027
1900	764	44	2 822				1 029
1901	825	50	3 825				1 032
1902	838	50	3 828				1 043
1903	865	61	4 164				1 063
1904	915	66	4 206				1 089
1905	1 015	67	4 362				
1906	1 125	80	4 365				
1907	1 341	100	4 368				
1908	1 478	120	4 372				
1909	1 513	120	4 387				

[1]) Zu Spalte 19: Stellen für technische Betriebskontrolleure sind zuerst für 1907, Stellen für Oberbaukontrolleure zuerst für 1908 vorgesehen.
[2]) Zu Spalte 21: Bis 1907 Kassenkontrolleure.

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	1
an etatsmäßigen Stellen für:										
Güter-vorsteher (Güter-expedienten)	Kassen-vorsteher (Stations-einnehmer)	Bahn-meister 1. Klasse	Werk-meister	Schiffs-kapitäne 1. Klasse	Betriebssekretäre nichttechnische (künftig wegfallend ab 1895)	Betriebssekretäre technische (künftig wegfallend ab 1895)	Technische Bureauassistenten*)	Bahn-meister	Telegraphenmeister	Etatsjahr
723	241	—	537	4	4 278		—	1 733	144	1886
708	238	—	538	1	4 261	187	—	1 744	144	1887
694	239	—	548	1	4 320	190	—	1 798	147	1888
683	244	—	550	1	4 348	195	—	1 830	147	1889
687	256	—	573	1	4 338	222	—	1 848	150	1890
726	262	346	603	1	4 513	309	112	1 552	158	1891
775	270	366	648	2	4 657	332	112	1 550	165	1892
779	270	366	649	2	6 170	339	112	1 576	168	1893
773	274	396	664	2	6 169	339	112	1 547	169	1894
766	273	400	643	2	4 965	142	103	1 565	172	1895
774	274	409	650	2	4 840	142	99	1 572	178	1896
821	283	455	667	3	4 799	164	96	1 586	192	1897
897	289	510	689	3	4 639	160	160	1 556	195	1898
957	304	526	704	3	4 503	152	165	1 593	208	1899
976	304	550	732	3	4 383	142	169	1 579	214	1900
079	310	641	775	3	3 430	136	181	1 495	223	1901
110	309	664	775	3	3 161	129	181	1 705		1902
339	289	718	792	3	2 951	120	183	1 674		1903
382	289	748	822	3	2 754	120	195	1 716		1904
259		800	843	3	2 417	120	245	1 564		1905
594		824	883	3	2 246	111	335	1 514		1906
994		851	943	5	2 215		1 974			1907
276		869	1 003	6	2 090		2 097			1908
281		879	1 030	6	2 019		2 148			1909

*) Zu Spalte 33: Bis 1906 einschl. Zeichner 1. Klasse.

1	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	Im Etat sind vorgesehen									
Etatsjahr	Eisenbahnassistenten einschl. Bahnhofsverwalter u. Materialienverwalter *)									
	Nichttechnische Bureauassistenten	Bahnhofsverwalter	Stationsassistenten für den Bahnhofsdienst	Stationsassistenten für den Abfertigungsdienst	Materialienverwalter *)	Schiffskapitäne *)	Kanzlisten *)	Zeichner (künftig wegfallend)	Kanzlisten (künftig wegfallend)	Lokomotivführer
1886	—	904	5 585		134	5	—	296	496	5 503
1887	—	885	5 629		138	5	—	214	513	5 538
1888	—	941	5 745		142	5	—	221	546	5 673
1889	—	962	5 827		146	5	—	220	565	5 852
1890	—	978	6 141		151	5	—	235	578	6 353
1891	—	7 945			156	6	189	198	428	6 996
1892	—	8 701			165	6	192	231	455	7 705
1893	—	9 209			180	7	192	234	547	7 749
1894	—	9 332			176	7	192	234	546	7 775
1895	—	1 017	4 113	4 325	170	6	180	216	528	7 892
1896	31	1 036	4 233	4 350	174	6	165	213	521	7 960
1897	151	1 046	4 388	4 631	179	6	158	216	523	8 290
1898	165	1 063	4 701	4 826	182	6	269	144	397	9 392
1899	165	1 055	4 820	4 891	183	5	269	133	395	9 893
1900	165	1 040	5 052	5 126	183	7	273	121	378	10 393
1901	293	11 713			184	7	273	108	373	10 893
1902	503	11 960			176	7	273	93	313	11 145
1903	12 389				170	7	326	79	252	11 592
1904	12 661				172	8	354	64	207	12 092
1905	11 965				175	8	434	64	98	12 868
1906	12 360					8	467	16	61	13 696
1907	12 857					6	491	6	37	14 800
1908	13 285					6	528	5	—	15 800
1909	13 349					5	528	4	—	16 053

*) Zu Sp. 40—42: Bis 1908: Materialienverwalter 2. Klasse, Schiffskapitäne 2. Klasse und Kanzlisten 1. Klasse.

46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	1
an etatsmäßigen Stellen für:											
Schiffsmaschinisten und 2. Seemaschinisten*)	Maschinisten bei elektrischen Anlagen	Zugführer	Steuermänner und Bootsmänner*)	Werkführer	Wagenmeister	Schirr- (Rangier-) meister	Telegraphisten (künftig wegfallend)	Lademeister	Weichensteller 1. Klasse einschl. Bahnhofs- (Haltestellen-) aufseher	Stellwerksweichensteller	Etatsjahr
10	—	1 656	14	—	688	896	1 148	1 749	1 060		1886
8	—	1 689	13	—	678	913	1 161	1 744	1 241		1887
8	—	1 796	13	—	700	965	1 201	1 752	1 468		1888
8	—	1 862	13	—	715	996	1 217	1 762	1 684		1889
8	1	2 036	13	—	756	1 129	1 312	1 801	1 897		1890
8	1	2 251	14	620	842	1 347	1 414	1 936	2 208		1891
8	10	2 481	14	670	998	1 547	1 551	2 088	2 599		1892
8	10	2 492	15	670	1 016	1 569	1 615	2 089	2 652		1893
8	10	2 532	15	670	1 027	1 613	1 650	2 122	2 814		1894
8	10	2 556	12	670	1 028	1 628	1 680	2 122	3 029		1895
8	18	2 581	12	670	1 031	1 642	1 727	2 143	3 134		1896
11	47	2 691	13	718	1 160	1 727	1 869	2 234	3 544		1897
11	62	3 302	13	855	1 512	2 155	2 238	2 344	4 011		1898
12	67	3 510	12	885	1 527	2 403	2 283	2 484	4 011		1899
13	81	3 567	12	940	1 611	2 569	2 295	2 711	4 252		1900
13	86	3 710	12	986	1 663	2 716	2 013	2 763	4 444		1901
13	90	3 820	12	986	1 663	2 741	1 927	2 763	4 644		1902
14	105	4 062	13	1 023	1 719	2 845	1 832	2 768	4 868		1903
15	111	4 668	14	1 056	1 776	3 041	1 832	2 793	5 255		1904
16	113	5 235	14	1 091	1 813	3 221	1 832	2 888	3 355	2 400	1905
16	130	5 835	14	1 141	1 890	3 237	1 761	3 388	3 699	2 600	1906
17	145	6 635	14	1 241	2 030	3 299	1 587	3 562	4 457	2 800	1907
17	160	7 135	15	1 391	2 170	3 403	1 360	3 762	5 152	3 172	1908
21	160	7 235	16	1 441	2 170	3 403	1 276	3 762	5 352	3 272	1909

*) Zu Sp. 46 u. 49: Stellen für 2. Seemaschinisten und Bootsmänner sind zuerst für 1909 vorgesehen.

1	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68
	Im Etat sind vorgesehen											
Etatsjahr	Fahrkartenausgeber	Eisenbahngehilfinnen	Maschinenwärter bei elektrischen Anlagen	Dritte Seemaschinisten	Packmeister	Maschinenwärter	Lokomotivheizer	Schiffsheizer	Magazinaufseher	Fahrkartendrucker	Bureaudiener *)	Brückengeldeinnehmer
1886	—	—	—	—	1 767	439	5 484	9	166	42	314	19
1887	—	—	—	—	1 818	452	5 534	9	170	41	315	21
1888	—	—	—	—	1 845	479	5 673	9	175	41	321	21
1889	—	—	—	—	1 866	489	5 849	9	174	44	325	21
1890	—	—	—	—	1 987	527	6 350	9	180	46	335	21
1891	—	—	—	—	2 190	576	6 993	9	189	52	367	20
1892	—	—	—	—	2 391	639	7 705	11	198	51	387	20
1893	—	—	—	—	2 394	643	7 749	14	198	51	393	20
1894	—	—	—	—	2 256	651	7 775	13	208	54	393	20
1895	—	—	—	—	2 263	651	7 892	13	193	76	393	20
1896	—	—	—	—	2 286	685	7 960	14	195	77	395	20
1897	25	—	—	—	2 384	715	8 290	14	226	80	413	20
1898	125		—	—	2 580	777	9 392	14	234	85	415	11
1899	100	150	—	—	2 788	812	9 893	15	234	85	415	11
1900	138	206	186	—	2 832	674	10 393	16	237	94	415	11
1901	225	221	201		2 832	703	10 893	16	244	94	415	11
1902	266	266	220	—	2 707	720	11 145	16	250	94	416	10
1903	321	320	240	—	2 471	720	11 592	18	257	94	419	6
1904	373	470	242	—	1 871	730	12 092	16	263	93	425	5
1905	423	495	246	—	1 265	743	12 868	17	269	90	425	4
1906	473	571	296	—	1 115	772	13 696	17	289	90	426	4
1907	473	650	310	—	847	779	14 800	19	324	93	432	3
1908	473	750	325		800	799	15 800	19	336	93	439	3
1909	473	800	330	3	760	799	16 060	29	339	93	439	3

*) Bis 1898 waren für Kassendiener besondere Stellen vorgesehen.

69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	1
an etatsmäßigen Stellen für:										
Weichensteller einschl. Eisenbahngehilfen	Brückenwärter	Rottenführer	Kranmeister (künftig wegfallend)	Stationsschaffner (Pförtner)	Stationsschaffner (Bahnsteigschaffner)	Schaffner	Bremser	Wagenwärter	Matrosen	Etatsjahr
9 226		—		719		2 770	4 093		28	1886
9 222		—		701		2 660	4 083		28	1887
9 413		—		719		2 672	4 242		27	1888
9 380	114	—	5	660	55	2 748	4 396		25	1889
9 677	116	—	6	662	55	2 899	5 085		25	1890
10 739	132	—	6	699	95	3 215	5 889		24	1891
12 283	140	—	6	735	105	3 560	6 487		26	1892
12 760	145	—	5	722	105	3 577	6 518		26	1893
12 837	129	—	5	715	155	3 562	6 492		26	1894
12 972	131	—	5	704	155	3 619	6 511		26	1895
13 114	124	—	5	700	155	9 677	566		26	1896
13 798	123	—	5	734	1 757	10 065			28	1897
15 221	115	—	2	742	1 878	3 054	8 704	1 212	28	1898
15 868	119	—	1	742	2 103	11 992		1 362	30	1899
16 885	123	—	2	742	2 258	12 725		1 509	31	1900
17 450	124	—	2	742	2 288	13 316		1 514	32	1901
17 451	114	—	2	742	2 339	13 521		1 514	32	1902
18 296	112	—	2	748	2 489	14 391		1 561	34	1903
18 799	116	—	2	753	2 601	14 935		1 612	29	1904
20 020	120	1 800	2	761	2 666	16 547		1 650	28	1905
21 261	121	3 600	2	3 600		18 259		1 788	28	1906
23 289	121	4 020	2	3 713		20 359		1 967	34	1907
25 437	120	4 141	2	3 913		21 327		2 146	36	1908
26 937	123	4 238	1	3 913		21 527		2 146	46	1909

1	79	80	81	82	83	84	1
	Im Etat sind vorgesehen an etatsmäßigen Stellen für:						
Etatsjahr	Schirrmänner	Bahnwärter	Nachtwächter	Kranwärter (künftig wegfallend)	verschiedene inzwischen eingegangene Beamtenklassen	im ganzen	Etatsjahr
1886	—	13 418	724	11	3	70 992	1886
1887	—	13 164	715	7	3	71 075	1887
1888	—	13 088	702	6	2	72 533	1888
1889	—	13 085	700	6	2	73 791	1889
1890	—	13 033	696	6	1	77 317	1890
1891	—	13 423	721	6	—	84 829	1891
1892	—	14 222	721	7	3	92 533	1892
1893	—	14 388	721	6	1	95 670	1893
1894	—	14 607	711	6	20	96 330	1894
1895	—	14 860	704	6	21	96 593	1895
1896	—	14 952	702	4	21	96 917	1896
1897	—	15 452	704	4	21	103 123	1897
1898	—	16 274	717	3	—	114 167	1898
1899	—	17 010	727	5	—	118 781	1899
1900	—	17 409	727	4	—	123 944	1900
1901	—	18 256		3	—	127 833	1901
1902	—	18 162		3	—	128 928	1902
1903	—	18 160		3	—	132 635	1903
1904	—	17 893		3	—	135 881	1904
1905	3 221	17 643		3	—	146 183	1905
1906	3 237	16 983		3	—	154 714	1906
1907	3 299	17 186		2	—	165 297	1907
1908	3 403	17 186		2	—	174 106	1908
1909	3 403	17 021		2	—	176 808	1909.

(Von Aufnahme der üblichen Übersichten:

15. Gehaltsstufenbeträge und Vorrückungszeiträume für die etatsmäßigen Beamten,
16. Wohnungsgeldzuschuß,
17. Stellenzulagen,
18. Besoldungssätze der außeretatsmäßigen Beamten,

wird mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene allgemeine Gehaltsaufbesserung abgesehen.)

19. Beamte und Arbeiter.

a. Zahl der Bediensteten (im Jahresdurchschnitt).

1	2	3	4	5	6	7
	1905		1906		1907	
	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen
A. Beamte:						
1. etatsmäßige Beamte:						
a. höhere	1 078	—	1 125	—	1 208	—
b. mittlere	47 006	—	48 977	—	52 186	—
c. untere	97 031	495	103 818	573	111 118	649
zusammen A 1	145 115	495	153 920	573	164 512	649
im Verhältnis zu A	94,74 %	46,44 %	94,26 %	50,00 %	94,56 %	53,24 %
2. außeretatsmäßige Beamte:						
a. höhere	410	—	496	—	499	—
b. mittlere	5 916	—	6 632	—	6 953	—
c. untere	1 737	571	2 253	573	2 021	570
zusammen A 2	8 063	571	9 381	573	9 473	570
im Verhältnis zu A	5,26 %	53,56 %	5,74 %	50,00 %	5,44 %	46,76 %
zusammen A	153 178	1 066	163 301	1 146	173 985	1 219
im Verhältnis zu A+B+C	69,30 %	26,50 %	67,94 %	26,60 %	66,54 %	25,88 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	4,13	0,03	4,84	0,03	4,88	0,03
B. Technische Gehilfen . .	1 905	—	2 175	1	2 375	1
im Verhältnis zu A+B+C	0,86 %	—	0,91 %	0,02 %	0,91 %	0,02 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	0,06	—	0,06	—	0,06	—
C. Nichttechnische Gehilfen und Hilfskräfte im untern Dienste	65 959	2 957	74 869	3 161	85 096	3 490
im Verhältnis zu A+B+C	29,84 %	73,50 %	31,15 %	73,38 %	32,55 %	74,10 %
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,91	0,09	2,13	0,09	2,39	0,10
zusammen A+B+C	221 042	4 023	240 345	4 308	261 456	4 710
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	6,40	0,12	6,83	0,12	7,33	0,13

1	2	3	4	5	6	7
	1905		1906		1907	
	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen
D. Arbeiter:						
a. Betriebsarbeiter	66 056	2 264	71 314	2 213	77 131	2 411
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,91	0,06	2,04	0,06	2,16	0,07
b. Bahnunterhaltungsarbeiter . .	69 414	756	73 994	937	79 005	1 021
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	2,01	0,02	2,10	0,03	2,22	0,03
c. Werkstättenarbeiter	56 996	15	62 382	15	68 726	14
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	1,65	—	1,77	—	1,93	—
zusammen D	192 466	3 035	207 690	3 165	224 862	3 446
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	5,57	0,08	5,91	0,09	6,31	0,10
im ganzen A+B+C+D	413 508	7 058	448 035	7 473	486 318	8 156
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	11,97	0,20	12,74	0,21	13,64	0,23
auf 10000 Lokomotivnutz-km . .	9,53	0,16	9,61	0,16	9,79	0,16
auf 100000 Wagenachs-km aller Art	2,52	0,04	2,53	0,04	2,58	0,04
auf 100000 ℳ Einnahme . . .	23,91	0,41	23,99	0,40	24,89	0,42
Außerdem						
unbesoldete Regierungsbauführer .	229	—	201	—	225	—
unbesoldete Zivilsupernumerare . .	258	—	368	—	408	—
ungelöhnte Gepäckträger	899	—	988	—	1 102	—
Von der Gesamtzahl der Beamten und Arbeiter waren beschäftigt:						
im Verwaltungsdienst . . .	16 645		18 074		19 299	
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	0,48		0,51		0,54	
auf 100 000 Lokomotivnutz-km .	3,53		3,87		3,88	
auf 100 000 Wagenachs-km . .	0,10		0,10		0,10	
auf 100 000 ℳ Einnahme . . .	0,96		0,97		0,99	
im Bahnunterhaltungs- und Bahnbewachungsdienst .	108 578		116 177		123 488	
auf 1 km durchschn. Länge der unterhaltenen Strecken . . .	3,14		3,39		3,46	
auf 100 000 Lokomotivnutz-km .	25,01		24,90		24,85	
auf 100 000 Wagenachs-km . .	0,66		0,66		0,66	
im Bahnhofs-, Abfertigungs- und Zugbegleitungsdienst	176 581		194 333		212 848	
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	5,11		5,52		5,97	
auf 100 000 Lokomotivnutz-km .	40,68		41,66		42,83	
auf 100 000 Wagenachs-km . .	1,08		1,10		1,13	
im Zugförderungs- und Werkstättendienst	111 704		119 451		130 683	
auf 1 km durchschn. Betriebslänge	3,23		3,39		3,66	
auf 100 000 Lokomotivnutz-km .	25,73		25,61		26,30	
auf 100 000 Wagenachs-km . .	0,68		0,67		0,69	

1	2	3	4	5	6	7
	1905		1906		1907	
	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen	im ganzen Kopfzahl	davon weibliche Personen

b. Durchschnittlicher Jahreslohn.

Technische Gehilfen . . . . . ℳ	2 638	2 552*)	2 542*)
Nichttechnische Gehilfen und Hilfskräfte im untern Dienste . . „	931	985	1 028
Betriebsarbeiter . . . . . „	1 036	1 103	1 155
Bahnunterhaltungsarbeiter . . „	725	763	799
Werkstättenarbeiter (ohne Lehrlinge) „	1 198	1 255	1 298
Werkstättenlehrlinge . . . . . „	321	324.	327

c. Beschäftigungsalter der untern Hilfsbediensteten und Arbeiter.

Nach dem Stande vom 31. Oktober 1908 waren vorhanden:

mit einem Beschäftigungsalter von	Hilfsbedienstete	%	Betriebsarbeiter und Arbeiter im innern Dienste	%	Bahnunterhaltungsarbeiter	%	Werkstättenarbeiter	%	Hilfsbedienstete und Arbeiter zusammen	%
unter 5 Jahren	29 404	40,42	34 316	47,15	62 244	69,22	34 747	48,88	160 711	52,47
über 5—10 „	21 943	30,17	14 685	20,18	14 158	15,74	10 704	15,06	61 490	20,06
10—15 „	12 696	17,45	8 898	12,23	6 345	7,06	7 680	10,81	35 619	11,62
15—20 „	3 424	4,71	5 813	7,99	2 951	3,28	6 335	8,91	18 523	6,04
20—25 „	1 887	2,59	3 525	4,84	1 761	1,96	4 151	5,84	11 324	3,70
25—30 „	1 371	1,89	2 271	3,12	1 123	1,25	3 261	4,59	8 026	2,62
30—35 „	1 043	1,43	1 709	2,35	697	0,78	2 387	3,36	5 836	1,90
35—40 „	683	0,94	1 150	1,58	417	0,46	1 381	1,94	3 661	1,20
40—45 „	224	0,31	332	0,46	117	0,13	306	0,43	1 009	0,33
45—50 „	67	0,09	74	0,10	49	0,05	128	0,18	318	0,10
zusammen	72 724	100,00	72 773	100,00	89 922	100,00	71 080	100,00	306 517	100,00

*) Der Rückgang gegen 1905 ist darauf zurückzuführen, daß die Vergütungen der vorübergehend beschäftigten Landmesser vom 1. April 1906 an nicht mehr bei den Löhnen, sondern bei Position 1 des Titels 3 (Remunerierung von Hilfsarbeitern im Beamtenverhältnis) verrechnet werden.

d. Lebensalter der Arbeiter.

Von den am 1. Januar vorhandenen Mitgliedern der Abteilung A der Pensionskasse für die Arbeiter der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft standen in einem Lebensalter von

	1. Januar 1907	%	1. Januar 1908	%
70 Jahren und darüber . . .	1 384	0,45	1 468	0,44
65—69 Jahren	3 176	1,03	3 211	0,96
60—64 = ...	6 679	2,18	6 500	1,94
55—59 = ...	10 671	3,49	11 316	3,38
50—54 = ...	13 550	4,43	13 801	4,12
45—49 = ...	17 924	5,86	18 213	5,43
40—44 = ...	23 375	7,64	24 373	7,27
35—39 = ...	31 926	10,43	34 567	10,31
30—34 = ...	52 940	17,30	56 391	16,82
25—29 = ...	69 427	22,68	77 516	23,13
20—24 = ...	52 791	17,25	62 408	18,62
unter 20 Jahren	22 206	7,26	25 412	7,58
zusammen . .	306 049	100,00	335 176	100,00.

20. Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten und Arbeiter.

1. Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Beamten und Arbeiter.

(Nach dem Stande am Ende des Rechnungsjahrs.)

a. Durch Herstellung staatseigener Wohnungen.

(Aus Betriebs- und Neubaufonds sowie aus Mitteln der Gesetze für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der untern Staatsbetriebs-Bediensteten vom 13. August 1895[1]) ff. hergestellte Wohnungen.)

Von ihnen waren als Dienst- oder Mietwohnungen vergeben:

	1905[2])	1906[2])	1907[2])
an höhere Beamte	550	570	592
„ mittlere „	8 880	9 100	9 269
„ untere „	21 730	22 450	23 453
„ Gehilfen	90	90	76
„ Hilfsunterbeamte	5 120	5 660	6 056
„ Arbeiter	6 530	6 930	7 775
zusammen a	42 900	44 800	47 221
und zwar:			
Dienstwohnungen	28 040	28 540	29 366
Mietwohnungen	14 860	16 260	17 855
Es befanden sich von den Dienst- und Mietwohnungen			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	23 250	24 390	25 749
„ „ 11 westlichen „	19 650	20 410	21 472
Von den Wohnungen enthielten:			
einen Raum (mit Kocheinrichtung)	80	140	123
zwei Räume (der Küchenraum mitgerechnet)	4 970	4 800	4 798
drei „	16 350	16 960	17 790
vier „	12 700	14 030	15 222
fünf „	5 250	5 450	5 727
sechs „	2 070	2 010	2 092
mehr als sechs Räume	1 480	1 410	1 469
zusammen wie oben	42 900	44 800	47 221
Von den Mietwohnungen sind aus Mitteln der Gesetze zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und gering besoldeten Beamten[1]) hergestellt	5 280	5 810	6 921
davon			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	2 190	2 250	2 652
„ „ 11 westlichen „	3 090	3 560	4 269

[1]) Gesetze vom 13/8. 95 (G.-S. S. 521), 2/7. 98 (G.-S. S. 137), 23/8. 99 (G.-S. S. 165), 9/7. 00 (G.-S. S. 293), 16/4. 02 (G.-S. S. 81), 4/5. 03 (G.-S. S. 175), 15/6. 04 (G.-S. S. 145), 8/7. 05 (G.-S. S. 315), 16./7. 06 (G.-S. S. 375) und vom 12./8. 07 (G.-S. S. 267, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

[2]) Unter den Wohnungsinhabern befinden sich 724 (1906 = 724, 1905 = 757) diätarische Beamte, die der entsprechenden Klasse der etatsmäßigen Beamten hinzugerechnet sind. Wegen der Zahl der im Etat vorgesehenen Dienstwohnungen vgl. Abschnitt 21.

b. Durch Förderung von Baugenossenschaften, denen Staatsbedienstete in größerer Zahl angehören.

	1905	1906	1907
Es sind hergestellt mit Hilfe:			
1. der Staatsdarlehne (Wohnungsfürsorgegesetze vom 13. August 1895 ff) [1] . . . . . rd.	5 570	6 760	7 920
2. der Darlehne der Arbeiterpensionskasse . . rd.	2 370	2 580	2 588
zusammen (b)	7 940[2])	9 340[2])	10 508[2])
In den Häusern der Baugenossenschaften, die vom Staate oder von der Arbeiterpensionskasse oder von beiden durch Gewährung von Baudarlehnen gefördert sind, sind an Eisenbahnbedienstete vermietet	5 965	7 051	7 788
und zwar:			
in den 10 östlichen Direktionsbezirken	3 383	3 894	4 295
„ „ 11 westlichen „	2 582	3 157	3 493
Es wurden demnach von Eisenbahnbediensteten benutzt:			
a) staatseigene Wohnungen	42 900	44 800	47 221
b) Genossenschaftswohnungen	5 965	7 051	7 788
zusammen	48 865	51 851.	55 009

c. Durch Gewährung von Darlehnen an einzelne Eisenbahnbedienstete aus den Mitteln der Wohnungsfürsorgegesetze.

Entsprechend dem Vorgehen der Staatsbergverwaltung sind bisher auch im Bereiche der Eisenbahndirektion St. Johann-Saarbrücken an einzelne Arbeiter und untere Beamte der Eisenbahnverwaltung Darlehne zur Herstellung eigener Wohnhäuser (Ein- und Zweifamilienhäuser) gewährt worden. Mit Rücksicht auf die günstigen Erfahrungen, die bei dieser Art der Wohnungsfürsorge gemacht sind, ist die Dahrlehnsgewährung im Jahre 1906 versuchsweise auf die übrigen Eisenbahndirektionsbezirke ausgedehnt worden. Der Höchstbetrag des

---

[1]) Siehe Anmerkung [1]) auf S. 132.

[2]) Von den Wohnungen hatten (Küche oder die Stube mit Kocheinrichtung als Raum mitgerechnet):

	1905	1906	1907
einen Raum . . .	104	117	116
zwei Räume . . .	978	1 083	1 164
drei „ . . .	3 881	4 599	5 155
vier „ . . .	2 399	2 747	3 159
fünf „ . . .	478	649	735
sechs „ . . .	97	143	179

1905 außerdem 45 Räume
1906 „ 58 „
1907 „ 53 „
} die zu andern Zwecken im Interesse der Genossenschaften (Schule, Post, Apotheke, Verkaufsläden usw.) Verwendung gefunden haben.

einzelnen Darlehns ist auf drei Viertel der Baukosten, höchstens aber 6000 ℳ für ein Zweifamilienhaus festgesetzt worden. Der Schuldner hat mindestens 6% des empfangenen Darlehns jährlich zu entrichten und zwar 3½% zur Verzinsung und 2½% unter Zuwachs der ersparten Zinsen zur Tilgung des Darlehns, für das eine Hypothek an erster Stelle im Grundbuch einzutragen ist.

Ende 1907 waren 53 Ein- und 117 Zweifamilienhäuser fertiggestellt und bezogen, während 2 Ein- und 18 Zweifamilienhäuser noch in der Ausführung begriffen waren. Den Besitzern (190 untern Eisenbahnbediensteten) sind an Staatsdarlehen insgesamt 747 449 ℳ vertraglich zugesagt. Hiervon waren Ende 1907 bereits 673 109 ℳ ausgezahlt.

2. Freie Arzthilfe.

Für bestimmt abgegrenzte Bezirke sind Bahnärzte bestellt, denen die ärztliche Fürsorge für die mittlern und untern Beamten des äußern Dienstes obliegt. Daneben haben sie auch die Angehörigen dieser Beamten ärztlich zu behandeln. Außerdem haben sie in bestimmten Zwischenräumen das Hör- und Sehvermögen der im Betriebe beschäftigten Bediensteten zu untersuchen, bei Unfällen Hilfe zu leisten, die Rettungskasten zu beaufsichtigen, die hygienischen Verhältnisse zu beobachten und Gutachten abzugeben.

	1904	1905	1906	1907
Anspruch auf freie ärztliche Behandlung hatten . . . . . rd.	128 900	135 800	149 100	157 900
Beamte; hierfür waren	2 326	2 378	2 442	2 486
Bahnärzte bestellt, deren Bezüge rd. ℳ	1 298 800	1 499 700	1 859 100	2 442 800

betrugen.

Für die Untersuchung der Bediensteten auf das Seh- und Hörvermögen in allen Fällen, in denen die Untersuchung durch den Bahnarzt nicht ausreicht, sind besondere Augen- und Ohrenärzte bestellt. Ihre Hilfe kann von den mittlern und untern Beamten des äußern Eisenbahndienstes für ihre Person, nicht aber für ihre Angehörigen, auch bei Augen- und Ohrenerkrankungen in Anspruch genommen werden, sofern die spezialärztliche Behandlung von dem Bahnarzte für notwendig erachtet wird und in der Sprechstunde des Arztes erfolgen kann. Für die Behandlung durch diese Spezialärzte wurden 1905 = 18 640 ℳ, 1906 = 25 348 ℳ, 1907 = 43 570 ℳ ausgegeben.

3. Einrichtung von Badeanstalten.

Zur Pflege und Hebung des Gesundheitszustandes der Eisenbahnbediensteten ist die unentgeltliche Benutzung der in den Werkstätten und auf größern Bahnhöfen bestehenden Badeeinrichtungen allen im Betriebsdienste, bei der Bahnunterhaltung, auf den Güterböden in den Werkstätten beschäftigten Beamten, Hilfsbeamten und Arbeitern eingeräumt. Den übrigen Bediensteten und den Bahnhofswirten ist im Falle ärztlicher Verordnung ebenfalls der unentgeltliche Gebrauch der Bäder gestattet, während sie sonst eine geringe Vergütung dafür zu entrichten haben. Gegen die gleiche Vergütung können auch die Angehörigen der Beamten und Arbeiter sowie der Bahnhofswirte die Badeanstalten benutzen. Soweit die Bäder unentgeltlich verabreicht werden, wird auch für das Vorhalten von Decken eine Gebühr nicht erhoben.

Es waren vorhanden:	1904	1905	1906	1907
Badeanstalten	662	727	806	886
mit: Brausebädern	1 028	1 159	1 337	1 573
Wannenbädern	1 201	1 345	1 495	1 683
Dampf- und andern Bädern	40	42	46	51

4. Belohnungen und sonstige Vergünstigungen für Arbeiter.

Mit Geltung vom 1. Februar 1904*) werden Arbeitern, die 20, 25, 30, 35, 40, 45 oder 50 Jahre im Dienste der Eisenbahnverwaltung gestanden haben, bei zufriedenstellenden Leistungen und guter Führung **Belohnungen** von 20, 30, 40, 60, 80, 100 und 150 ℳ gewährt.

Bei Berechnung der Beschäftigungsdauer wird die Militärdienstzeit sowie die im Dienste der vom Staate erworbenen Privatbahnen zugebrachte Dienstzeit angerechnet, auch die Zeitdauer solcher vorübergehenden Unterbrechungen bis zur Dauer von 6 Monaten berücksichtigt, die lediglich in dem Mangel an Arbeit ihren Grund haben, insbesondere die im Winter notwendige Unterbrechung in der Beschäftigung der Bahnunterhaltungsarbeiter.

Die Belohnung wird auch außerhalb des Beamtenverhältnisses stehenden Personen gewährt, die dauernd, aber nicht voll, sondern nur stundenweise (wie z. B. Scheuerfrauen) bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigt sind, wenn diese Beschäftigung mindestens den dritten Teil der gesamten Tätigkeit eines Arbeiters oder einer Arbeiterin umfaßt.

Die Belohnung wird in barem Gelde ausgezahlt, sofern dem Empfänger nicht auf seinen Wunsch oder mit seinem Einverständnis ein auf den Betrag lautendes Sparkassenbuch einer öffentlichen Sparkasse oder einer von einem allgemeinen Eisenbahnvereine gebildeten Spar- und Darlehnskasse übergeben wird.

	1904	1905	1906	1907
Belohnungen erhielten:				
für eine 20jähr. Dienstzeit, Arbeiter	2 789	4 111	2 591	2 814
„ „ 25 „ „ „	1 578	3 190	1 963	2 030
„ „ 30 „ „ „	1 719	2 408	1 308	1 174
„ „ 35 „ „ „	593	1 582	1 021	1 254
„ „ 40 „ „ „	232	616	344	381
„ „ 45 „ „ „	58	158	97	99
„ „ 50 „ „ „	32	55	39	34
zusammen „	7 001	12 120	7 363	7 786
mit einem Kostenaufwande von ℳ	236 770	442 490	267 860	284 860

Auch aus anderer Veranlassung wurden in vielen Fällen den im Arbeiterverhältnis stehenden Bediensteten Belohnungen zugewendet, namentlich solchen, die durch besondere Umsicht Betriebsgefahren abgewendet oder durch hervorragende Dienstkenntnis und Tüchtigkeit sich ausgezeichnet hatten.

Arbeitern, die nicht ausdrücklich nur zu vorübergehenden Zwecken angenommen sind, werden in Fällen vorübergehender unverschuldeter Dienstverhinderung **Lohnvergütungen** nach folgenden Grundsätzen gewährt:

a. Arbeiter, die mindestens 1 Jahr ununterbrochen im Dienste der Verwaltung beschäftigt sind, erhalten bei militärischen Übungen von nicht mehr als 14 Tagen ⅔ des Lohnes, wenn sie verheiratet oder überwiegend Ernährer von Familienangehörigen sind. Bei länger als 14 Tage dauernden Übungen wird der bezeichnete Teilbetrag des Lohnes nur für die ersten 14 Tage gezahlt.

b. Den Arbeitern wird bei Arbeitsversäumnis infolge von Teilnahme an Kontroll-

*) Bis dahin bestand diese Vergünstigung nur für 25-, 35- und 50jährige Dienstzeit zum Betrage von 30, 60 und 100 ℳ.

versammlungen, Aushebungen und Musterungen, infolge von Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten (Schöffen-, Geschworenen-Dienst, Wahrnehmung von Terminen als Zeuge, Sachverständiger, Vormund usw., Feuerlöschdienst auf Grund öffentlich-rechtlicher Verpflichtung, Teilnahme an Reichstags-, Landtags- und Kommunalwahlen, Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindeversammlung oder als gewählter Vertreter an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der städtischen Körperschaften) der Lohn für die Dauer der notwendigen Abwesenheit weitergewährt; die etwa für den Zeitverlust anderweit gewährten Entschädigungen werden angerechnet.

c. In andern Fällen, namentlich bei Arbeitsversäumnis wegen dringender persönlicher Angelegenheiten, bleibt dem Ermessen der Verwaltung überlassen, den Lohn zu gewähren; dem Arbeiter steht ein Anspruch hierauf nicht zu.

Allen Hilfsunterbeamten sowie den Arbeitern des Betriebs- und Werkstättendienstes kann bei guter Führung und zufriedenstellenden Leistungen alljährlich ein **Erholungsurlaub** unter Fortzahlung des Lohnes erteilt werden, der betragen darf:

1. bei den mindestens 5 Jahre im Staatseisenbahndienste beschäftigten Hilfsunterbeamten ebensoviel Tage wie bei den entsprechenden Klassen der etatsmäßigen Beamten, d. h.
   a) bei den Hilfsbahnwärtern, Hilfskranwärtern und Hilfsnachtwächtern . . . . . 6 Tage,
   b) bei den übrigen Hilfsunterbeamten . . . . . 8 Tage;
2. bei den Arbeitern des Betriebs- und Werkstättendienstes:
   a) nach einer mindestens siebenjährigen Beschäftigung . . . . 4 Tage,
   b) nach einer mindestens zehnjährigen Beschäftigung . . . . 6 Tage.

Ein Recht auf Erholungsurlaub besteht für die Arbeiter ebensowenig, wie es den Beamten zusteht.

In geeigneten Fällen kann der Urlaub um einen oder zwei den eigentlichen Urlaubstagen vorausgehende oder nachfolgende Sonn- und Feiertage verlängert werden, sofern diese Tage für den zu Beurlaubenden dienstfrei sein würden und Lohn für sie nicht gezahlt wird. Bei der Berechnung der fünf-, sieben- und zehnjährigen Beschäftigungsdauer wird auch die Zeit der Ableistung der gesetzlichen Militärdienstpflicht, insoweit durch sie die Beschäftigung bei der Verwaltung unterbrochen ist, sowie die Zeit der durch militärische Dienstleistungen bewirkten Unterbrechung und endlich die Zeit solcher vorübergehenden Unterbrechungen berücksichtigt, die ihren Grund lediglich in dem Mangel an Arbeit oder in Unfällen und Erkrankungen haben, die mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit verbunden sind. Mit der Gewährung von Urlaub kann auch die Bewilligung freier Fahrt verbunden werden.

Ausgenommen von der Vergünstigung der Gewährung von Erholungsurlaub sind nur die Streckenarbeiter. Von einer Ausdehnung der Maßregel auf diese konnte mit Rücksicht auf die Art ihrer Tätigkeit, die wegen der ausschließlichen Beschäftigung im Freien und wegen der nur ausnahmsweise eintretenden Notwendigkeit, während der Nachtzeit oder an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten, im allgemeinen derjenigen der landwirtschaftlichen Arbeiter gleicht, abgesehen werden. Die Vergünstigung kommt aber denjenigen Streckenarbeitern zugute, die in regelmäßiger Wiederkehr als Stellvertreter und Ablöser im Unterbeamtendienste verwendet werden.

Außer bei Beurlaubungen wird Arbeitern und ihren Angehörigen freie Fahrt zum Einkaufe von Lebensmitteln und sonstigen Lebensbedürfnissen gewährt, soweit er an abgelegenen Stationen erschwert ist.

5. Beamtenpensionskassen.

	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Die von den Beamten auf Grund von Pensionskassenstatuten entrichteten Beiträge betrugen . .	1 532 909	1 719 159	1 306 337	1 269 660
Die statutmäßigen Zahlungen beliefen sich an:				
a. Pensionen auf	7 578 217	7 576 476	7 460 827	6 647 721
b. Witwen- u. Waisengeld auf .	6 731 691	6 908 308	7 132 483	7 300 419
c. sonstigen statutmäßigen Zahlungen auf	42 203	41 696	42 513	38 128
insgesamt auf	14 352 111	14 526 480	14 635 823	13 986 268.

Soweit die Beamten gleichzeitig Anspruch auf gesetzliche Pension erdient hatten, die auf die statutmäßige Pension anzurechnen war, ist nur der zahlbare Betrag der letztern in die Zahlen zu a eingerechnet. Die durch die Beiträge der Mitglieder nicht gedeckten Ausgaben werden aus Mitteln des Eisenbahnbetriebsfonds bestritten.

6. Arbeiterkrankenkassen.

Zur Durchführung des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883 (R.-G.-Bl. S. 73 ff.) und vom 10. April 1892 (R.-G.-Bl. S. 417 ff.) sind im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung Betriebskrankenkassen — für jeden Direktionsbezirk eine — eingerichtet, denen alle außerhalb des Beamtenverhältnisses beschäftigten Bediensteten angehören. Sie gehen überall teils in der Dauer, teils in der Höhe ihrer Leistungen nicht unbedeutend über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus, insbesondere auch darin, daß sie auch den Familienangehörigen der Kassenmitglieder eine weitgehende Fürsorge zuteil werden lassen.

Im Jahre 1907 gehörten den Betriebskrankenkassen durchschnittlich täglich 330 921 Mitglieder an, unter denen sich 1 332 freiwillige und 9 565 weibliche befanden.

Es betrug im Jahre 1907 die Zahl

a) der Erkrankungsfälle 122 083 = $36{,}_{89}$ auf je 100 Mitglieder,

b) der Krankheitstage 2 728 614 = $8{,}_{25}$ auf ein Mitglied und $22{,}_{35}$ auf einen Erkrankungsfall,

c) der Sterbefälle unter den Kassenmitgliedern 2 171 = $0{,}_{65}$ auf je 100 Mitglieder.

Die Jahreseinnahmen stellten sich, wie folgt:

	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Zinsen und andere Vermögenserträge	327 082	334 623	306 732	377 567
Eintrittsgelder	21 435	23 749	31 689	35 609
Laufende Beiträge:				
der versicherungspflichtigen Mitglieder	5 024 289	5 401 706	6 817 770	7 994 445
der Eisenbahnverwaltung . . .	2 512 445	2 701 280	3 405 135	3 997 444
der nicht versicherungspflichtigen (freiwilligen) Mitglieder . .	35 027	38 146	41 859	41 945
Seite	7 920 278	8 499 504	10 603 185	12 447 010

	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Übertrag	7 920 278	8 499 504	10 603 185	12 447 010
Ersatzleistungen der Eisenbahnverwaltung und Anderer für gewährte Krankenunterstützung	224 305	250 276	254 330	275 553
Geldstrafen und sonstige Einnahmen	35 241	40 429	48 289	48 707
Endsumme (eigentliche Eingänge) .	8 179 824	8 790 209	10 905 804	12 771 270
Dazu nachrichtlich:				
Die verkauften Wertpapiere, zurückgezogenen Bankeinlagen, aufgenommenen Darlehne usw. . . .	210 234	1 146 884	117 757	160 612
insgesamt	8 390 058	9 937 093	11 023 561	12 931 882.

Die Ausgaben betrugen:

	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Für ärztliche Behandlung . . .	1 938 384	2 190 774	2 439 891	2 885 281
Für Arznei und sonstige Heilmittel:				
für Kassenmitglieder	581 899	706 781	621 457	689 980
für ihre Angehörigen	484 931	498 795	470 268	513 882
Krankengeld:				
an Kassenmitglieder	3 681 541	4 998 982	4 024 747	4 371 412
an Angehörige in Krankenanstalten untergebrachter Kassenmitglieder	103 108	113 156	119 445	127 145
Wöchnerinnenunterstützung	7 936	8 488	8 779	8 736
Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	473 183	564 865	620 486	684 542
Sterbegeld:				
beim Tode von Mitgliedern . .	212 161	215 086	216 667	238 185
beim Tode von Angehörigen der Mitglieder	382 152	388 908	394 438	409 968
Ersatzleistungen für anderweit gewährte Unterstützungen	12	792	522	119
Verwaltungskosten	39 584	54 700	77 741	91 381
Sonstige Ausgaben	14 278	14 904	13 909	15 341
Endsumme (eigentliche Aufwendungen)	7 919 169	9 756 231	9 008 350	10 035 972
Dazu nachrichtlich:				
Für Kapitalanlagen	504 647	242 294	1 525 017	2 611 729
insgesamt	8 423 816	9 998 525	10 533 367	12 647 701.

An Krankheitskosten, d. h. Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld, Wöchnerinnenunterstützung, Sterbegeld, Kur- und Verpflegungskosten, wurden aufgewendet 9 929 250 ℳ oder 30,00 ℳ auf ein Mitglied und 81,33 ℳ auf einen Erkrankungsfall.

An Krankengeld allein wurden gezahlt 4 498 557 ℳ oder 13,59 ℳ auf ein Mitglied, 36,85 ℳ auf einen Erkrankungsfall, 1,65 ℳ auf einen Krankheitstag.

Das Vermögen der Betriebskrankenkassen belief sich am 1. Januar 1908 auf 12 924 358 ℳ = 39,06 ℳ durchschnittlich für ein Mitglied.

Außer den Betriebskrankenkassen bestehen für das bei größern Neubauten beschäftigte Personal besondere Baukrankenkassen (Ende 1907: 15), die im allgemeinen nur die gesetzlichen Mindestleistungen gewähren.

Den Baukrankenkassen gehörten 1907 im Durchschnitt 3 896 Mitglieder an. Es wurden 2 118 Erkrankungsfälle oder 0,54 auf ein Mitglied, 36 220 Krankheitstage oder 9,30 auf ein Mitglied und 17,10 auf einen Erkrankungsfall gezählt. Die Zahl der Sterbefälle betrug 41 oder auf je 100 Mitglieder 1,05.

Die Einnahmen betrugen 1907 147 899 ℳ, die Ausgaben 104 632 ℳ.

7. Arbeiterpensionskasse.

Die am 1. Januar 1891 aus der Vereinigung der frühern beiden Pensionskassen für die ständigen Betriebs- und Werkstättenarbeiter hervorgegangene, auf Grund der Satzungen vom 15. Oktober 1890 errichtete Pensionskasse für die Arbeiter der preußischen Staatseisenbahnverwaltung führt vom 1. Januar 1900 ab nach den aus Anlaß des Inkrafttretens des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 herausgegebenen neuen Satzungen vom 22. Dezember 1899 die Bezeichnung:

Pensionskasse für die Arbeiter der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft.

Durch Beschluß des Bundesrats vom 25. Januar 1900 ist sie von neuem als besondere Kasseneinrichtung im Sinne der §§ 8, 9 des Invalidenversicherungsgesetzes anerkannt worden. Sie zerfällt wie bisher in die beiden Abteilungen **A** und **B**.

Die Abteilung **A**, die das gesamte, der gesetzlichen Versicherungspflicht unterliegende Personal der Staatseisenbahnverwaltung umfaßt, hat alle Aufgaben einer reichsgesetzlichen Versicherungsanstalt im Sinne des Gesetzes zu erfüllen und ist so eingerichtet, daß die Kassenmitglieder sowohl hinsichtlich der zu leistenden Beiträge, als auch hinsichtlich der Ansprüche denjenigen versicherungspflichtigen Personen völlig gleichstehen, die bei einer reichsgesetzlichen Versicherungsanstalt versichert sind.

Die Abteilung **B**, der die Bestände der frühern Kassen zugeflossen sind, umfaßt die Mitglieder der Abteilung **A** insoweit, als sie in die dauernde Beschäftigung bei der Staatseisenbahnverwaltung eingetreten sind, d. h. die Hilfsbediensteten und ständigen Arbeiter. Sie trifft für die genannten Personen eine besondere, weitergehende Fürsorge dadurch, daß zu der gesetzlichen Invalidenrente eine Zusatzrente, nach dem Tode der Mitglieder Witwen- und Waisengelder sowie außerdem bei Todesfällen Sterbegelder gewährt werden.

Zu beiden Abteilungen der Pensionskasse leistet die Staatseisenbahnverwaltung gleich hohe Beiträge wie die Kassenmitglieder; außerdem trägt sie die Kosten der Kassen- und Rechnungsführung.

Die Kassensatzungen haben im Berichts-(Kalender-)jahr 1906 eine bedeutsame Änderung zugunsten der Mitglieder durch Erhöhung der Bezüge aus der Abteilung B an Zusatz

renten, Witwen- und Waisengeldern erfahren. Die Zusatzrenten, die schon dreimal, nämlich in den Jahren 1895, 1900 und 1904 derart erhöht worden waren, daß sie die Höhe der Renten vor 1895 um 100% überstiegen, sind vom 1. April 1906 ab um weitere 10% der ursprünglichen Renten aufgebessert worden. Ebenso sind die Witwen- und Waisengelder, wenn auch nicht in gleichem Umfange wie die Zusatzrenten, wesentlich erhöht. Die am 1. April 1906 eingetretene Steigerung der verschiedenen Bezüge ist dadurch ermöglicht worden, daß die Staatseisenbahnverwaltung von diesem Tage ab außer der Hälfte der laufenden Beiträge bis auf weiteres einen außerordentlichen Zuschuß in Höhe eines Sechstels der Gesamtbeiträge leistet. Dieser Zuschuß beträgt jährlich mehr als eine Million Mark. Die Eisenbahnverwaltung hat sich ferner damit einverstanden erklärt, daß denjenigen älteren Mitgliedern der Abteilung A, denen beim Eintritt in die Beschäftigung die Verpflichtung zum Eintritt in eine der frühern Pensionskassen nicht auferlegt war und die demzufolge bei Errichtung der neuen Pensionskasse nicht ohne weiteres Mitglieder der Abteilung B geworden sind, nochmals das Recht eingeräumt wurde, nachträglich vom 1. Januar 1891 ab der Abteilung B beizutreten. Mit diesem Einverständnis hat die Eisenbahnverwaltung zugleich die Hälfte der von den nachträglich beigetretenen Mitgliedern nachzuzahlenden Beiträge übernommen. Hierdurch erwächst ihr eine weitere Ausgabe von rd. einer Million Mark.

Im Jahre 1907 hat die Eisenbahnverwaltung gezahlt:

an laufenden regelmäßigen Beiträgen	zur Abteilung A . .	2 270 994 ℳ,
desgl.	zur Abteilung B . .	3 754 271 „,
an außerordentlichen Beiträgen	„ „ „ . .	1 438 176 „.

Ende 1907 zählte

die Abteilung A 335 176,
die Abteilung B 262 012 Mitglieder.

Von je 100 des Durchschnittsbestandes aller Arbeiter (d. i. der Mitglieder der Abteilung A) gehörten der Abteilung B Ende 1907 77 (1898 67) an. Von den Ende 1907 vorhanden gewesenen 335 176 Mitgliedern der Abteilung A entfielen

auf Lohnklasse	I (bis zu 1,16 ℳ)	6 443 Mitglieder =	1,93%
„ „	II (von 1,17 — 1,83 „) =	17 744 „ =	5,29%
„ „	III (von 1,84 — 2,83 „) =	131 121 „ =	39,12%
„ „	IV (von 2,84 — 3,83 „) =	125 938 „ =	37,57%
„ „	V (mehr als 3,83 „) =	53 930 „ =	16,09%.

Von den 262 012 Mitgliedern der Abteilung B gehörten an

	mit einem Jahresarbeitsverdienste		
der Lohnklasse	II (bis 550 ℳ) =	4 479 Mitglieder =	1,71%
„ „	III (von 551 — 850 „) =	58 860 „ =	22,46%
„ „	IV (von 851 — 1050 „) =	61 811 „ =	23,59%
„ „	V (von 1051 — 1200 „) =	55 071 „ =	21,02%
„ „	VI (von 1201 — 1350 „) =	39 847 „ =	15,21%
„ „	VII (mehr als 1350 „) =	41 944 „ =	16,01%.

Von den Mitgliedern der Abteilung B hatten bereits 55,68% Anspruch auf Zusatzrente, Witwen- und Waisengelder.

Die Einnahmen der Arbeiterpensionskasse betrugen:

Abteilung A	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Zinsen	945 462	1 043 575	1 106 132	1 199 816
Laufende regelmäßige Beiträge:				
a. der Kassenmitglieder	1 723 698	1 808 700	2 033 608	2 270 994
b. der Eisenbahnverwaltung	1 723 699	1 808 700	2 033 608	2 270 994
Beiträge freiwilliger Mitglieder	19 887	28 257	36 459	54 027
Miete und Pacht für Grundstücke	46 154	67 253	76 746	77 572
Strafgelder und sonstige Einnahmen	—	—	—	—
zusammen	4 458 901	4 756 485	5 286 553	5 873 403

Abteilung B	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Zinsen	2 301 167	2 599 621	2 813 308	3 113 104
Eintrittsgelder	35 614	37 549	45 180	61 326
Laufende regelmäßige Beiträge:				
a. der Kassenmitglieder	2 642 907	2 860 422	3 108 411	3 754 271
b. der Eisenbahnverwaltung	2 642 907	2 860 422	3 108 411	3 754 271
Außerordentl. Beitrag der Eisenbahnverwaltung	—	—	878 475	1 438 176
Beiträge freiwilliger Mitglieder, Beitragsnachzahlungen, Beiträge ehemaliger Mitglieder der braunschweigischen Arbeiterpensionskasse	429 295	608 324	860 310	1 014 330
Wiedereingezahlte Beiträge	13 574	15 125	18 064	25 031
Zuwendung aus dem Vermögen der Abteilung A an Abteilung B (§ 65 Abs. 7 der Satzungen)	305 121	328 124	373 434	432 025
Strafgelder und sonstige Einnahmen	—	—	—	19 318
zusammen	8 370 585	9 309 587	11 205 593	13 611 852

Welche Ausgaben von der Pensionskasse zu leisten waren, ergibt die folgende Zusammenstellung:

Abteilung A	1904 M	1905 M	1906 M	1907 M
Renten (§§ 125—127 des Gesetzes)	1 822 871	1 980 690	2 163 527	2 379 504
Heilverfahren	619 859	493 623	544 932	502 988
Invalidenhauspflege	15 720	42 980	52 176	51 373
Beitragserstattungen	87 272	92 460	89 375	103 453
Verwaltungskosten	11 639	10 885	8 926	26 312
Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten usw.	7 619	12 784	13 979	12 894
Schiedsgerichtskosten	3 186	3 676	4 010	3 406
Zuwendung an Abteilung B (§ 65 Abs. 7 der Satzungen)	305 121	328 124	373 434	432 025
Sonstige Ausgaben	—	—	—	205
zusammen	2 873 287	2 965 222	3 250 359	3 512 160

Abteilung B	1904 ℳ	1905 ℳ	1906 ℳ	1907 ℳ
Zusatzrenten	1 026 869	1 249 839	1 521 620	1 789 77
Satzungsmäßige Witwengelder	936 910	1 106 152	1 326 690	1 509 6
„ Waisengelder	294 621	340 474	350 465	445 0
Invalidenpensionen } auf Grund	65 311	60 204	55 890	48 03
Witwengelder } älterer	84 578	81 214	76 507	72 22
Waisengelder } Satzungen	2 739	877	461	94
Abfindungen bei Wiederverheiratung von Witwen	28 417	28 462	31 599	53 11
Sterbegelder	75 773	87 525	100 176	117 73
Beitragserstattungen	291 394	320 937	383 723	512 76
Verwaltungskosten	11 574	3 129	5 288	8 87
Sonstige Ausgaben	3 440	2 882	4 062	3 52
zusammen	2 821 626	3 281 695	3 856 481	4 561 740

Im Jahre 1907 wurden 1499 Kassenmitglieder in ständige Heilbehandlung genommen und zwar 955 Personen, die an Lungentuberkulose erkrankt waren, und 544 Personen, die an andern Krankheiten litten. Für das Heilverfahren wurden insgesamt 641 981 ℳ aufgewendet. Von diesem Betrage entfallen 102 035 ℳ auf die Unterstützung der Familien der in Heilstätten untergebrachten Mitglieder. Von den Eisenbahnkrankenkassen und andern Dritten sind 138 993 ℳ Zuschüsse geleistet worden, so daß von der Pensionskasse allein 502 988 ℳ zu tragen waren. Von den wegen Lungentuberkulose behandelten 955 Personen sind 77 (81 %) infolge des Heilverfahrens erwerbsfähig im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes geblieben.

Die Pensionskasse besitzt zwei eigene Lungenheilstätten mit 220 Krankenbetten, von denen die eine „Moltkefels", in Schreiberhau i. R., die andere „Stadtwald", in Melsungen gelegen ist, außerdem drei Invalidenheime und zwar in Jenkau bei Danzig, in Birkenwerder bei Berlin und in Herzberg a. Harz.

Von der Abteilung A bezogen am 1. Januar 1908:

a. Invalidenrente 14 053 Personen,
b. Altersrente 1 629 „
c. Krankenrente 47 „ .

Bei der Abteilung B erhielten am 1. Januar 1908:

12 348 arbeitsunfähige Arbeiter,
16 343 Witwen und
14 651 Waisen,
zusammen 43 342 empfangsberechtigte Personen laufende Bezüge.

Die Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1907:
bei Abteilung A auf 2 361 243 ℳ, bei Abteilung B auf 9 050 112 ℳ.

Das Vermögen betrug Ende 1905:
bei Abteilung A = 35 350 561 ℳ, bei Abteilung B = 88 702 000 ℳ.

8. Unfallversicherung.

In den dem Gewerbe-Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 335) unterworfenen Betrieben der Staatseisenbahnverwaltung waren, mit Ausnahme der

bei den Eisenbahnneubauten von Bauunternehmern angenommenen Personen, für 1904 jedoch einschließlich der versicherungspflichtigen Bediensteten der in diesem Jahre verstaatlichten Privatbahnen,

	1904	1905	1906	1907
unfallversicherungspflichtige Personen durchschnittlich beschäftigt .	255 043	267 823	292 947	319 787
Zahl der Verletzungen und Tötungen, die eine Festsetzung von Entschädigungen erforderlich machten	2 171	2 357	2 404	2 502
dazu die aus den Vorjahren übernommenen Ersatzfälle	16 883	18 111	19 064	20 052
Gesamtzahl der Unfälle, aus denen Entschädigungen zu zahlen waren	19 054	20 468	21 468	22 554.
Von den im Berichtsjahr eingetretenen Unfällen verursachten:				
eine nur vorübergehende Erwerbsunfähigkeit	567	833	812	771
eine dauernde teilweise Erwerbsunfähigkeit	1 057	963	1 015	1 128
eine dauernde völlige Erwerbsunfähigkeit	193	176	177	166
den Tod	354	385	400	437.
Die Zahl der Verletzungen mit dauernder völliger Erwerbsunfähigkeit betrug	8,88 %	7,47 %	7,36 %	6,64 %
auf je 1000 versicherte Personen betrug die Zahl der entschädigungspflichtigen Unfälle	8,51	8,80	8,20	7,82
die Jahresausgabe an Entschädigungen betrug	ℳ 5 538 799	ℳ 5 929 243	ℳ 6 271 942	ℳ 6 656 407
durchschnittlich sind an Renten gezahlt:				
für 1 Verletzten	271	271	272	276
„ 1 Witwe	161	165	164	166
„ 1 Waise	123	126	131	134.

9. Fürsorge für die Bediensteten während der Dienst- und Arbeitspausen.

Für das Fahrpersonal und für die auf Bahnhöfen beschäftigten Bediensteten sind zweckmäßig und sauber eingerichtete und unterhaltene Übernachtungs- und Aufenthaltsräume vorhanden. Ebenso bieten Unterkunftsräume für Streckenarbeiter

Schutz gegen die Unbilden der Witterung während der Arbeitspausen und Gelegenheit zu Erwärmung der Speisen. Auf einzelnen Bahnhöfen und in einzelnen Werkstätten sind au Kantinen eingerichtet, in denen gegen mäßigen Preis unter Aufsicht der Verwaltung Speise und Getränke — unter Ausschluß von Branntwein — verabfolgt werden.

Auf geeigneten Bahnhöfen sind die Bahnhofswirte verpflichtet, für die Bediensteten ein einfaches Mittagessen zu angemessenem Preise bereit zu halten. Daneben ist in weitestgehendem Maße dafür Sorge getragen, daß Bedienstete, die es vorziehen, sich ihr Essen selbst zuzubereiten oder das von Hause mitgebrachte Essen aufzuwärmen, überall hierzu Gelegenheit finden. Zu diesem Zwecke sind nicht nur die Aufenthalts- und Übernachtungsräume mit geeigneten Kocheinrichtungen ausgestattet, sondern es sind in gleicher Weise auch die Packwagen der Züge in der Regel mit Gaskochern, vereinzelt auch noch mit Spirituskochern ausgerüstet. Neuerdings sind auch auf den Lokomotiven Versuche zur Anbringung zweckdienlicher Wärmevorrichtungen gemacht worden. Den in nicht zu großer Entfernung von ihrem Wohnorte beschäftigten Bediensteten wird Gelegenheit geboten, sich das in der Häuslichkeit hergestellte Essen mit den Zügen zusenden zu lassen.

Bei der Diensteinteilung wird darauf Rücksicht genommen, daß den Bediensteten bestimmte Pausen für eine Hauptmahlzeit verbleiben.

Damit den Bediensteten während des Dienstes zur Erwärmung oder Erfrischung alkoholfreie Getränke — Kaffee, Selterswasser usw. — zu möglichst billigem Preise geliefert werden können, sind in größerm Umfange für Werkstätten und größere Bahnhöfe Kaffeemaschinen und Apparate zur Herstellung von Selterswasser beschafft worden. In gleicher Weise werden auf vielen Stationen Kraftbrühe, Kakao, Tee hergestellt und zu mäßigen Preisen verabreicht. Auch ist der Verbrauch an frischer Milch in der Zunahme begriffen. Der Betrieb wird teils von der Verwaltung, teils unter ihrer Aufsicht von Arbeitergenossenschaften geführt, die den sich hieraus ergebenden geringen Gewinn zu Unterstützungszwecken verwenden. Auch sind die Bahnwirte verpflichtet worden, geeignete alkoholfreie Getränke vorrätig zu halten und zu billigen Preisen an die Bediensteten abzugeben. Damit auch bei Anlässen, die außerordentliche Anforderungen stellen, die Leistungsfähigkeit der Bediensteten sichergestellt ist, werden den Lokomotiv- und Zugbegleitmannschaften bei großer Kälte oder bei ungewöhnlicher Ausdehnung der Fahrzeit, dem Rangierpersonal bei andauernd nasser kalter Witterung, ferner den bei der Wiederherstellung unfahrbarer Strecken beschäftigten Arbeitern stärkende Speisen und Getränke für Rechnung der Verwaltung verabfolgt.

10. Bekämpfung des Alkoholgenusses.

Die im Abschnitt 9 erwähnten Wohlfahrtseinrichtungen haben wesentlich die Durchführung des Verbots des Genusses alkoholhaltiger Getränke während des Dienstes erleichtert, das im Jahre 1905 für alle im Betriebsdienste einschließlich des Fahr-, Rangier- und Bahnbewachungsdienstes beschäftigten Beamten, Hilfsbeamten und Arbeiter sowie für alle im Bahnsteigschaffner-, Pförtner- und Weichenstellerdienste tätigen Bediensteten erlassen ist.

Nach den in der Zwischenzeit gemachten Erfahrungen hat sich erfreulicherweise gezeigt, daß diese Maßregel dazu geführt hat, daß das Personal nicht nur frischer zum Dienst erscheint, sondern auch den Dienst zum Vorteil der Betriebssicherheit mit mehr Ruhe, Überlegung und Willigkeit versieht. Auch der Dienstzucht ist sie insofern zustatten gekommen, als Fälle von Widersetzlichkeit gegen Vorgesetzte und Streit unter den Bediensteten selbst seltener geworden sind. Die Zahl der Erkrankungsfälle, die auf Alkoholmißbrauch beruhen, ist zurückgegangen.

Unter den Bediensteten und gerade den jüngeren, bricht sich immer mehr die Erkenntnis

von den Gefahren des Alkoholgenusses Bahn und von den vorerwähnten Wohlfahrtseinrichtungen wird in immer größerem Umfange Gebrauch gemacht.

11. Fürsorge für die Bediensteten außerhalb des Dienstes. Familienfürsorge.

An kleinen Orten, an denen zahlreiches Personal stationiert ist, unterstützt die Verwaltung in entgegenkommender Weise alle Einrichtungen, die zur Förderung der Krankenfürsorge geschaffen werden, sei es, daß es sich um den Bau von Krankenhäusern oder um Beschaffung von Hauspflege handelt, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob diese Einrichtungen lediglich von Eisenbahnbediensteten oder unter Mitbeteiligung anderer Kreise ins Leben gerufen werden. Insbesondere werden auch die Frauenvereine unterstützt, die den von Krankheit heimgesuchten Familien Krankenpflege, Unterstützung bei den häuslichen Verrichtungen, Versorgung mit Wäsche und ähnliche Hilfen angedeihen lassen.

In gleicher Weise fördert die Verwaltung auch an diesen Orten die für die Kleinkinderfürsorge geschaffenen Einrichtungen, indem sie den Kleinkinderschulen, Kindergärten, Waldschulen und ähnlichen Veranstaltungen Beiträge zu den Einrichtungs- und Unterhaltungskosten gewährt.

Hierbei wird darauf geachtet, daß den Eisenbahnbediensteten aller Konfessionen gleichmäßig Hilfe gewährt wird. Soweit an einem Orte Veranstaltungen verschiedener Konfessionen bestehen, werden sie möglichst gleichmäßig behandelt und die Beihilfen nach Verhältnis der den einzelnen Konfessionen angehörenden Eisenbahnbediensteten bemessen.

Im Jahr 1907 sind für die erwähnte Kranken- und Kleinkinderfürsorge insgesamt 72 911 ℳ ausgegeben worden. Hierfür wurden Beihilfen an insgesamt 253 Vereine, Anstalten usw. geleistet, die Kranken- und Kleinkinderfürsorge in den Familien der Eisenbahnbediensteten ausgeübt haben. Von diesen Vereinen haben 233 eine Beihilfe bis zum Betrage von 500 ℳ, 16 Vereine eine solche von über 500 ℳ bis 1000 ℳ und 4 Vereine eine solche von mehr als 1000 ℳ erhalten. Soweit von den Vereinen über ihre Tätigkeit zugunsten der Eisenbahnbediensteten Aufzeichnungen geführt worden sind, ist allein in rd. 22 500 Krankheitsfällen Fürsorge geleistet worden, bestehend in Tag- und Nachtwachen, in Wöchnerinnenunterstützung, in Führung des Haushaltes bei Erkrankung der Ehefrau, in Vorhalten von Gegenständen der Krankenpflege usw. Gegen 4 250 Kindern von Eisenbahnbediensteten wurde Kleinkinderfürsorge zuteil, von denen ein großer Teil entweder unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Schulgeld in Kleinkinderschulen Aufnahme fand. In mehreren Fällen wurden Kinder zu ihrer Kräftigung und Erholung in Sool- und Seebäder geschickt.

An einigen Orten, an denen die Verwaltung für ihre Bediensteten in größerm Umfang und zusammenhängend Wohnhäuser (Kolonien) errichtet hat oder an denen sich Anstalten von Vereinen usw. nicht befinden, hat sie selbst auf ihre Kosten Einrichtungen für die Kleinkinderfürsorge geschaffen. So sind eigene Kleinkinderschulen in Borsigwerk, Peiskretscham und Ruhnow, und für die Kolonie der Werkstättenarbeiter in Leinhausen ein eigener Kindergarten errichtet worden.

Um die Eisenbahnvereine und die daneben bestehenden besondern Beamten- und Arbeitervereine unterstützen zu können, die sich das Ziel gesetzt haben, in gesunder Lage Genesungsheime zu errichten, in denen Eisenbahnbedienstete gegen mäßiges Entgelt Aufnahme finden können, wurden der Verwaltung zum ersten Male durch den Etat für 1904 50 000 ℳ zur Verfügung gestellt. 1907 sind für diese Zwecke 100 000 ℳ an Beihilfen gewährt worden. Diese Beihilfen sind weder zu verzinsen noch zurückzuzahlen. Für

den Fall jedoch, daß ein Genesungsheim innerhalb der nächsten 30 Jahre nach Auszahlu der Beihilfe den Eigentümer wechselt oder Zwecken dienstbar gemacht wird, die mit de Wesen eines Genesungsheims nicht vereinbar sind, ferner für den Fall, daß die bei B willigung der Beihilfe vereinbarten besondern Bedingungen von dem Vereine nicht erfü werden, kann die sofortige Rückzahlung der Beihilfe (ohne Zinsen) verlangt werden. Zu Sicherung dieses Rückforderungsrechtes der Staatseisenbahnverwaltung ist eine Sicherungshypothek in Höhe der gezahlten Beihilfe in das Grundbuch einzutragen.

Durch solche Beihilfen haben bis jetzt das Erholungs- und Genesungsheim de Lokomotivführer in Münden (Hann.), das Heim der Dienststellenvorsteher in Ost-Dieveno und die Eisenbahnheime auf der Insel Borkum, in Ilsenburg (Harz) und in Elgersbu eine tatkräftige Förderung erfahren.

12. Tuberkulosefürsorge.

Wenngleich die Arbeiterpensionskasse sich in größerm Umfang an der Bekämpfung de Tuberkulose beteiligt und einem großen Teile der lungenkranken Bediensteten durch Aufnahm in ihren beiden Heilstätten ein ständiges Heilverfahren zuteil werden läßt, so bleiben doch noch viele Fälle übrig, in denen eine fürsorgliche Tätigkeit der Verwaltung auf diesem Gebiete geboten und geeignet erscheint, die auf die systematische Bekämpfung der Tuberkulose gerichteten Bestrebungen zu unterstützen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die unheilbar erkrankten Bediensteten, die in eine Heilstätte nicht mehr aufgenommen werden, und um die erkrankten Angehörigen von Bediensteten.

Um zunächst Kenntnis von den Erkrankungen an Tuberkulose zu erhalten, ist von den Bahn- und Bahnkassenärzten jeder Erkrankungsfall, der nach ihrer Ansicht die Ergreifung besonderer Maßnahmen erfordert, sofern die Erkrankten oder deren Angehörige damit einverstanden sind, zur Kenntnis der zuständigen Eisenbahndirektion zu bringen. Auf Grund dieser Anzeige werden an der Hand eines bestimmten Fragebogens über die Krankheit, die Familien- und häuslichen Verhältnisse des Kranken usw. Ermittlungen angestellt und von dem behandelnden Arzte Vorschläge über die vom ärztlichen Standpunkt erforderlich scheinenden Fürsorgemaßregeln eingeholt. In erster Linie soll dafür gesorgt werden, daß die Kranken über das Verhalten belehrt werden, das sie bei Behandlung des Auswurfes, im Verkehr mit der Umgebung, in der Behandlung der gebrauchten Gegenstände (Kleidungsstücke, Wäsche usw.) zu beachten haben. Soweit geboten, sollen ihnen Spuckflaschen, Thermometer, Uniform verwaltungsseitig beschafft und die zur Verbesserung der Ernährung erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Auch soll auf die Gestellung von Pflegepersonal und Aushilfe in der Wirtschaftsbesorgung, auf letztere insbesondere dann Bedacht genommen werden, wenn die Hausfrau erkrankt ist. Besondere Aufmerksamkeit soll aber den Wohnungen und ihrer Einrichtung zugewendet werden, da anerkanntermaßen schlechte Wohnungsverhältnisse die Entwicklung und Weiterverbreitung der Tuberkulose außerordentlich begünstigen. Hierbei soll in erster Linie dafür gesorgt werden, daß die Erkrankten, wenn irgend möglich gesondert von andern Personen, stets aber in einem besondern Bett schlafen, besonderes Eß- und Trinkgeschirr benutzen und eigene Waschgelegenheit erhalten. Bei der anerkannten Bedeutung einer ausgiebigen Wohnungsdesinfektion sind die Eisenbahndirektionen ermächtigt worden, Desinfektionsapparate zu beschaffen und das zu ihrer Bedienung erforderliche Personal ausbilden zu lassen. Daneben kommt in geeigneten Fällen die Unterbringung der Erkrankten in Heilstätten, Seehospizen, Walderholungsstätten usw. in Frage, während bei den unheilbaren Kranken auf eine geeignete Absonderung oder Aufnahme in eine Pfle-

anstalt Bedacht zu nehmen ist. Auch soll die rechtzeitige Versetzung lungenkranker Bediensteten in klimatisch günstige Stationsorte herbeigeführt werden.

Soweit die Desinfektoren von dem Chefarzt der Lungenheilstätte der Arbeiterpensionskasse „Stadtwald", Dr. Röpke, ausgebildet sind, hat sich der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten damit einverstanden erklärt, daß die Wohnungsdesinfektion, die von einem dieser Desinfektoren nach Todesfällen an Tuberkulose unter den Eisenbahnbediensteten in der Wohnung mit Formaldehyd-Desinfektionsapparaten bewirkt wird, als ausreichend im Sinne des § 19 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 13. Juni 1900 (R.-G.-Bl. S. 306 ff.), des § 8 des Gesetzes, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 (G.-S. S. 373) und der allgemeinen Ausführungsbestimmungen vom 15. September 1906 (M.-Bl. f. d. Med.-Angel. S. 371) anzusehen ist.

1907 sind bei 543 Beamten und 658 Arbeitern oder ihren Angehörigen die zur Bekämpfung der Tuberkulose getroffenen Anordnungen angewendet worden. In 434 Fällen ist Unterbringung in Lungenheilstätten, Walderholungsstätten, Seehospizen usw. erfolgt, in 507 Fällen sind die zur Besserung der Ernährung erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden, in 35 Fällen sind Wohnungsverhältnisse verbessert, die Kranken abgesondert, eigene Betten und eigenes Eß- und Trinkgeschirr für sie beschafft, in 42 Fällen Spuckflaschen usw. besorgt worden. In mehreren Fällen ist auch Krankenpflege und Aushilfe in der Wirtschaftsführung geleistet worden. In mehr als 500 Fällen sind Wohnungen desinfiziert worden. Die insgesamt für die Durchführung der Tuberkulosefürsorge aufgewendeten Kosten beliefen sich auf rd. 82000 ℳ, wovon rd. 51700 ℳ auf Beamten-, rd. 30300 ℳ auf Arbeiterfamilien entfielen.

13. Fürsorge für die schulentlassene Jugend.

In Würdigung der großen Bedeutung, die eine regelmäßige turnerische und vernünftige sportliche Betätigung der schulentlassenen männlichen Jugend für die gesunde, geistige und körperliche Entwicklung der Nation hat, sind die Eisenbahndirektionen angewiesen worden, darauf hinzuwirken, daß den in den Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Lehrlingen Gelegenheit hierzu gegeben wird.

An der Fürsorge für die schulentlassene Jugend beteiligen sich auch die Eisenbahnvereine insofern, als sie den Töchtern von Arbeitern und untern Beamten den Besuch von Haushaltungs- und Kochschulen usw. durch gänzliche oder anteilige Übernahme der Kosten erleichtern.

14. Förderung der Bienenzucht.

Die Eisenbahndirektionen sind angewiesen worden, bei Bepflanzung der Böschungen und Trennstücke nicht nur auf die Förderung der Obstbaumzucht und auf den Schutz der einheimischen Vögel, sondern auch auf die Förderung der Bienenzucht Bedacht zu nehmen und das Interesse der Bediensteten für Bienenzucht durch Belehrung und Verbreitung geeigneter Schriften wachzurufen. Sie sind ferner ermächtigt worden, die Bediensteten in der Anschaffung von Bienen zu unterstützen und ihnen den Besuch von Lehrkursen und Ausstellungen durch Gewährung von Urlaub — den Arbeitern unter Fortgewährung des Lohnes — zu erleichtern.

Dieser Anregung ist seit 1906 bereits in weitem Umfang entsprochen worden. Mit

Aufwendung von rd. 11 600 ℳ sind 1907 179 Bediensteten bei Anschaffung von Bien Unterstützungen gewährt, während 267 Bediensteten der Besuch von Lehrkursen und Au stellungen erleichtert wurde. Durch diese Maßnahmen ist das Interesse der Bedienstet für Bienenzucht geweckt und gesteigert worden. Ende 1907 betrieben über 2 343 Bedienste Bienenzucht.

15. Eisenbahnvereine.

Zur Belebung und Kräftigung des Bewußtseins der Zusammengehörigkeit der Be amten und Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung als Glieder eines großen staatliche Verwaltungskörpers und zur Pflege guter, auf Vertrauen beruhender Beziehungen zwische den Organen der Verwaltung und den Bediensteten sind Eisenbahnvereine ins Leben ge rufen, die den Beamten und Arbeitern aller Dienstzweige der Staatseisenbahnverwaltun offenstehen. An der Leitung dieser Vereine beteiligen sich neben höhern Beamten de Eisenbahndirektionen und Inspektionen mittlere und untere Beamte und Arbeiter. Di Vereine bezwecken Pflege der Geselligkeit, Unterhaltung und Fortbildung durch Einrichtun von Lesezimmern und Büchereien, Erteilung unentgeltlichen Rates in Rechts- und Wirt schaftsfragen durch Beiräte sowie Verbesserung der wirtschaftlichen Lage durch Gründun von Wohlfahrtseinrichtungen, Spar- und Darlehnskassen, Vermittlung von Lebensver sicherungen und ähnliches.

Aus den Eisenbahnvereinen sind bereits an mehreren Orten Eisenbahnfrauen vereine hervorgegangen, deren wichtigste Aufgabe die Wöchnerinnen- und Krankenunter stützung in den Familien bedürftiger Mitglieder bildet.

Erholungs- und Genesungsheime, in denen Eisenbahnbedienstete mit ihren Angehörige gegen einen mäßigen Preis Aufnahme finden, sind errichtet worden:

1. vom Eisenbahnverein in Münster auf der Insel Borkum in Form einer G nossenschaft m. b. H. unter dem Namen „Eisenbahnheim Borkum",
2. vom Verbande der Eisenbahnvereine im Eisenbahndirektionsbezirk Magdebur in Ilsenburg a. Harz.
3. vom Verbande der Eisenbahnvereine im Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt Elgersburg.

Vereine bestanden

im Jahre	1900	an	64	Orten	mit rd.	50 000	Mitgliedern,	
„ „	1901	„	128	„	„ „	93 500	„	,
„ „	1902	„	224	„	„ „	156 000	„	,
„ „	1903	„	467	„	„ „	247 600	„	,
„ „	1904	„	596	„	„ „	320 300	„	,
„ „	1905	„	637	„	„ „	350 800	„	,
„ „	1906	„	675	„	„ „	377 000	„	,
„ „	1907	„	701	„	„ „	392 300	„	.

Diese Vereine haben einen

„Allgemeinen Verband der Eisenbahnvereine der preußisch hessischen Staatsbahnen und der Reichsbahnen"

gebildet, der die Aufgaben hat, die Zusammengehörigkeit der Eisenbahnvereine zu pfleg und die gemeinsamen Zwecke dieser Vereine zu fördern, insbesondere auch durch Schaffu gemeinsamer Einrichtungen, deren Bedeutung über die Kräfte der einzelnen Vereine hina

geht und die Zusammenfassung der Gesamtheit oder Mehrheit der Eisenbahnvereine erfordert. Zu diesen Aufgaben gehört in erster Reihe die Errichtung von Hilfskassen zur Ergänzung der Pensionsbezüge, der Alters- und Invalidenrenten, der Krankengelder, der Witwen- und Waisenbezüge sowie zur Gewährung von Beihilfen in Sterbefällen.

Als erste dieser Einrichtungen ist von dem Verbande

eine Eisenbahn-Verbandskrankenkasse

errichtet worden, bei der die krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der Eisenbahnvereine sich zu dem von den Betriebskrankenkassen zu zahlenden Krankengelde einen Zuschuß in der Höhe versichern können, daß sie während der Krankheit einen Ausfall an Verdienst nicht erleiden. Mit dieser Versicherung ist gleichzeitig die Versicherung eines Sterbegeldes verbunden. Für je 25 Pf. tägliches oder 1,75 ℳ wöchentliches Krankengeld nebst 15 ℳ Sterbegeld ist ein Beitrag von wöchentlich 5 Pf. zu entrichten. Als niedrigste Versicherung ist ein tägliches Krankengeld von 50 Pf. nebst 30 ℳ Sterbegeld, als höchste Versicherung ein tägliches Krankengeld von 2,50 ℳ nebst 150 ℳ Sterbegeld zugelassen.

Neben der Krankengeldversicherung gewährt die Kasse auch die Versicherung freier Arznei für Beamte und ihre Angehörigen. Die Versicherung freier Arznei ist insbesondere für die Beamten von Wert, die für ihre Person und ihre Angehörigen bereits freie bahnärztliche Behandlung durch die Bahnärzte genießen. Mit der Versicherung freier Arznei ist gleichzeitig die Versicherung eines Sterbegeldes von 150 ℳ verbunden.

Die Zahl der Mitglieder der Tarifabteilung (Krankengeldversicherung) betrug Ende 1907 199 832, im Jahresdurchschnitt 190 713.

Von den am Jahresschluß vorhandenen Mitgliedern hatten versichert:

in	Krankengeld	von	0,50	ℳ	und ein	Sterbegeld	von	30	ℳ	= 26 300 (13,16 %)	Mitglieder
„	„	„	0,75	„	„	„	„	45	„	= 38 052 (19,01 %)	„
„	„	„	1,00	„	„	„	„	60	„	= 71 632 (35,85 %)	„
„	„	„	1,25	„	„	„	„	75	„	= 26 682 (13,35 %)	„
„	„	„	1,50	„	„	„	„	90	„	= 25 239 (12,63 %)	„
„	„	„	1,75	„	„	„	„	105	„	= 5 868 (2,91 %)	„
„	„	„	2,00	„	„	„	„	120	„	= 4 369 (2,19 %)	„
„	„	„	2,25	„	„	„	„	135	„	= 745 (0,37 %)	„
„	„	„	2,50	„	„	„	„	150	„	= 945 (0,47 %)	„

Die Zahl der Erkrankungsfälle betrug 1907 72 812 = 38,18 % der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Mitglieder. Die Zahl der Krankheitstage betrug 1 795 505, d. s. auf 1 Mitglied 9,41, auf einen Erkrankungsfall 24,66. Die Zahl der Sterbefälle belief sich auf 1 177 = 0,62 % der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Mitglieder.

Die Einnahmen betrugen 1 995 047 ℳ, die Ausgaben 2 038 375 ℳ. An Krankengeld wurden 1 913 274 ℳ, an Sterbegeld 85 600 ℳ gezahlt.

Am Tarif II (Arzneiversicherung) waren Ende 1905 17 902, Ende 1906 20 679, Ende 1907 23 257 Mitglieder (6 276 mittlere Beamte, 16 873 untere Beamte, 39 Pensionäre und 69 Witwen) beteiligt.

Die Einnahmen dieser Abteilung betrugen 291 796 ℳ, die Ausgaben 230 493 ℳ.

Für Arznei und Heilmittel wurden 215 074 ℳ, an Sterbegeldern 14 178 ℳ ausgegeben. Das Vermögen des Tarifs II betrug Ende 1907 112 232 ℳ.

Zum Ausgleich der Belastung, die der Kasse durch den im ersten Jahre ihres Bestehens zugelassenen Beitritt von Mitgliedern mit einem Lebensalter von mehr als 40 Jahren erwächst und durch die Beiträge nicht gedeckt wird, ist der Kasse durch den Etat für 1904

ein einmaliger Staatszuschuß von 3 Millionen Mark gewährt worden. Außerdem unterstü die Eisenbahnverwaltung die Kasse dauernd dadurch, daß sie die Buch- und Kassenführur unentgeltlich besorgt.

Als zweite Einrichtung des Verbandes auf dem Gebiete der Versicherung seiner Mi glieder gegen Krankheit und Dienstunfähigkeit ist

das Übereinkommen mit der Hinterbliebenen- und Pensions versicherungsanstalt des Verbandes Deutscher Beamtenverein zu Berlin

zu erwähnen, das am 1. Januar 1906 in Kraft getreten ist.

Nach diesem Übereinkommen gewährt die genannte Anstalt den Mitgliedern der Eise bahnvereine auf die tarifmäßigen Beiträge für die Dauer der Mitgliedschaft eine Ermäß gung. Die Eisenbahnverwaltung unterstützt dieses Übereinkommen durch Gewährung einige Geschäftserleichterungen.

Eine weitere Einrichtung des Allgemeinen Verbandes ist

die Verbandskasse und der Revisionsverband der Spar- und Darlehnskassen des Allgemeinen Verbandes der Eisenbahn vereine (G. m. b. H.).

Diese Einrichtung bezweckt, die von den einzelnen Eisenbahnvereinen errichteten Spar- un Darlehnskassen zu einer Genossenschaft zusammenzuschließen und sie auf eine breitere wirt schaftliche Grundlage zu stellen, eine einheitliche Geschäftsgebahrung der einzelnen Kasse herbeizuführen, einen Geldausgleich zwischen den einzelnen Kassen zu ermöglichen, auch d Gründung weiterer Spar- und Darlehnskassen mit Rat und erforderlichenfalls mit Geld mitteln zu fördern.

Neben diesen Aufgaben verfolgt der Verband noch wirtschaftliche Ziele z. B. die Ge währung von Baudarlehnen an Arbeiter. Er steht mit der Preußischen Zentralgenossenschafts kasse in Berlin in Verbindung.

16. Eisenbahn-Töchterhort.

Die im Jahre 1902 mit einem aus freiwilligen Beiträgen des Personals (Beam und Arbeiter) der vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnen und der Reichs eisenbahnen aufgebrachten Stiftungskapital von über 100 000 ℳ errichtete Stiftung „Eisen bahn-Töchterhort" bezweckt, unverheirateten Töchtern verstorbener Beamten und Arbeite im Falle der Bedürftigkeit und Würdigkeit, insbesondere zur Ausbildung und Förderun ihrer Erwerbsfähigkeit, Beihilfen zu gewähren.

Nach § 5 der Satzungen der Stiftung muß zu Bewilligungen für Töchter von Unter beamten und Arbeitern mindestens ein Betrag verwendet werden, der dem zur Verwendun kommenden Zinsenanteil des von Unterbeamten und Arbeitern aufgebrachten Teilbetrag des Stiftungsvermögens und der nicht dem Stiftungskapital zufließenden spätern Spende aus den Kreisen dieses Personals entspricht.

Der Stiftung sind im Jahre 1907 an laufenden und einmaligen Beiträgen sowie s sonstigen Zuwendungen und Zinsen zugeflossen rd. . . . . 126 174 ℳ,
das Vermögen betrug Ende 1907 . . . . . 426 200 „
Unterstützungen wurden gezahlt in 454 Fällen . . . . . 41 000 „
davon an Töchter von Unterbeamten und Arbeitern aller Dienst zweige in 207 Fällen . . . . . 13 770 „.

Die Unterstützung war in 49 Fällen zum Ankaufe von Nähmaschinen, in 127 Fällen zur Ausbildung für eine Erwerbstätigkeit, in 73 Fällen zur Unterstützung in Krankheitsfällen, in 65 Fällen zur Beseitigung einer vorhandenen Notlage, in 41 Fällen zur Ausrüstung mit Wäsche und Kleidung behufs Eintrittes in eine Anstalt oder Stellung, in 59 Fällen zur Unterstützung erwerbsunfähiger oder nur beschränkt erwerbsfähiger Personen und endlich in 40 Fällen zur Förderung der Erwerbstätigkeit, Aufnahme in Anstalten und als Beihilfe zur Erziehung bestimmt.

Der Töchterhort fördert durch Beihilfen auch die Entsendung kränklicher Mädchen in Kurorte und Erholungsstätten, um einem frühzeitigen Eintritt der Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. 1907 sind für diesen Zweck 23 400 ℳ zugunsten von 522 Mädchen — davon 17 900 ℳ für 409 Töchter von Unterbeamten und Arbeitern — aufgewendet worden.

Mehrere junge Mädchen, die sich dem Lehrerinnenberufe widmen wollen, haben teils in dem dem Vaterländischen Frauenvereine zu Schleswig unterstellten Marthahause und in dem dortigen Lehrerinnen-Seminar, teils in dem Institut der Englischen Fräulein St. Mariä zu Mainz unter besonders günstigen Bedingungen Aufnahme gefunden. Schul- und Pensionsgeld sowie eine Beihilfe zur Beschaffung von Büchern und Kleidung zahlt die Stiftung. Diese Einrichtung soll im Falle ihrer Bewährung demnächst noch weiter ausgedehnt werden.

Die Verwaltung der Stiftung beabsichtigt auch, dem in den Statuten niedergelegten Gedanken der Errichtung von Versorgungshäusern durch Gründung eines eigenen Töchterheims in Erfurt näher zu treten. Zu diesem Zwecke steht bereits ein besonderer Fonds von rd. 190 000 ℳ zur Verfügung, der teils durch Sammlungen und Veranstaltung von Wohltätigkeitsfesten, teils durch Zuwendung eines Allerhöchsten Gnadengeschenkes von 45 000 ℳ aufgebracht worden ist. Außerdem ist von der Stadtverwaltung zu Erfurt ein günstig gelegenes Grundstück kostenlos übereignet worden, das unter Hinzunahme eines angrenzenden Geländes sich als Bauplatz für das zu errichtende Heim eignen wird. Mit dem Bau wird voraussichtlich Anfang 1909 begonnen werden.

Laufende Beihilfen bezieht die Stiftung aus Staatsmitteln nicht; es ist ihr indessen in Anbetracht ihrer fürsorglichen Zweckbestimmung, namentlich für hinterbliebene Töchter unterer Bediensteten, die unentgeltliche Beförderung des Schriftwechsels und die Abführung der Geldsammlungen an die Stiftungskasse durch die Eisenbahnkassen gestattet worden.

17. Versicherung gegen Brandschaden.

Die größere Brandgefahr, der die an den Bahnstrecken und in Orten mit mangelhaften Löscheinrichtungen wohnenden zahlreichen untern Eisenbahnbediensteten ausgesetzt sind, die Umständlichkeit des Vertragsabschlusses und der Prämienzahlung sowie die meist geringen Versicherungswerte erschwerten diesen Bediensteten die Versicherung ihres Hausgeräts gegen Brandschaden bei den bestehenden Versicherungsunternehmungen derart, daß die große Mehrzahl unversichert blieb. Dies hatte zur Folge, daß sie in Brandfällen wirtschaftlich oft schwer geschädigt wurden, ohne daß es den Dienstbehörden immer möglich gewesen wäre, aus den beschränkten Unterstützungsfonds wirksam zu helfen.

Um diesem Übelstande durch Schaffung einer billigen und bequemen Versicherungsgelegenheit abzuhelfen, wurde der Brandversicherungs-Verein preußischer Staatseisenbahnbeamten am 1. Januar 1890 ins Leben gerufen.

Der Verein beruht auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit; er wird von dem Verwaltungsrat, dem Hauptausschuß, den Bezirksausschüssen, deren Bereich in der Regel den

Bezirk einer Eisenbahndirektion umfaßt, und den Vertrauensmännern ehrenamtlich verwaltet Gefahrenklassen bestehen nicht, der Beitrag ist für alle Mitglieder gleichmäßig auf 40 Pf für je 1000 ℳ der versicherten Summe festgesetzt.

Aufnahmefähig sind die etatsmäßigen und außeretatsmäßigen Beamten sowie die ständigen Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung und der Reichseisenbahnen.

	1904	1905	1906	1907
Zahl der Vertrauensmänner . . . . rd.	3 200	3 200	6 200	6 200
Zahl der Versicherten	181 575	197 463	214 369	231 634
Jahresbeitrag . . . . . ℳ	263 000	290 500	316 700	342 900
Zahl der entschädigungspflichtigen Brandfälle	2 094	2 202	2 430	2 663
Betrag der Brandentschädigungen . . ℳ	268 000	242 000	256 500	254 600
Vereinsvermögen am Ende des Jahres ℳ	1 061 100	1 190 700	1 290 700	1 362 000.

In der Zeit von 1899 bis einschl. 1907 hat der Verein an Brandentschädigungen gezahlt: rd. 1 674 200 ℳ an untere und rd. 764 500 ℳ an mittlere und höhere Bedienstete im ganzen 2 438 700 ℳ.

Aus Staatsmitteln wird der Verein nicht unterstützt. Da er sich jedoch als eine nützliche Wohlfahrtseinrichtung, namentlich für die untern Bediensteten, erwiesen hat, so ist die der Eisenbahnverwaltung keine Kosten verursachende Einbehaltung der Mitgliederbeiträge bei der Zahlung des Diensteinkommens durch die Eisenbahnkassen sowie die unentgeltliche Beförderung des Schriftwechsels mit den Eisenbahnzügen verwaltungsseitig gestattet worden.

Um die Tatsache, daß dem Verein außer preußischen auch hessische Staatseisenbahnbeamte sowie Reichseisenbahnbeamte angehören, auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen, führt er seit dem 6. Juli 1904 den Namen „Brandversicherungsverein Deutscher Eisenbahnbediensteten auf Gegenseitigkeit in Berlin".

21. Zahl der Dienstwohnungen.

(An etatsmäßige Beamte gegen Wegfall des Wohnungsgeldzuschusses und an Diätare oder sonstige Bedienstete gegen Mietvergütung überwiesen.)

(Wegen der Zahl der insgesamt vorhandenen Dienst- und Mietwohnungen für die Beamten und Arbeiter vgl. Abschnitt 20 unter 1.)

1	2	3	4	5	6
Am Ende des Jahres	etatsmäßige Beamte: Zahl der Wohnungen	etatsmäßige Beamte: der dafür einbehaltene Wohnungsgeldzuschuß betrug ℳ	Diätare und sonstige Bedienstete (Anzahl der Wohnungen)	Gesamtzahl der Dienstwohnungen *)	Bemerkungen
1895	21 100	2 996 448	—	—	für die Spalten 4 und 5 bestehen vergleichsfähige Zahlen erst von 1899 ab.
1896	21 321	3 031 253	—	—	
1897	22 381	3 258 699	—	—	
1898	23 059	3 301 287	—	—	
1899	23 475	3 337 568	1 529	25 004	
1900	23 501	3 348 000	1 618	25 119	
1901	23 884	3 378 085	1 520	25 404	
1902	24 322	3 583 769	1 448	25 770	
1903	25 010	3 797 584	1 423	26 433	
1904	25 817	4 059 395	1 391	27 208	
1905	26 264	4 154 591	1 477	27 741	
1906	26 815	4 958 224	1 504	28 319	
1907	27 626	5 118 359	1 535	29 161	

*) Ohne die Dienstwohnungen, die vorübergehend fremden Personen überlassen, wegen baulicher Veränderungen nicht bewohnbar oder in Ermangelung von Bewerbern unbenutzt waren.

22. Oberbaumaterialien.

	1905	1906	1907
a. Zur Erneuerung des Oberbaues wurden verwendet:			
Schienen . . . . . t	206 531	206 828	229 555
Durchschnittspreis für 1 t . . . ℳ	115,06	114,28	117,11
Eiserne Schwellen . . . . . t	109 925	109 781	124 942
Durchschnittspreis für 1 t . . . ℳ	108,31	107,02	108,32
Hölzerne Bahnschwellen . . . Stück	2 444 211	2 621 011	2 686 727
Durchschnittspreis für 1 Stück . ℳ	4,36	4,61	4,62
Hölzerne Weichenschwellen . . . . m	336 117	326 501	333 736
Durchschnittspreis für 1 m . . . ℳ	2,10	2,02	2,69
b. Von den zu unterhaltenden Gleisen (s. Abschnitt I unter C, S. 12) sind versehen mit Schienen auf			
Holzschwellen	70,98 %	70,48 %	69,39 %
Eisenschwellen	29,02 %	29,52 %	30,61 %
c. Die Erneuerung von Gleisen in zusammenhängenden Strecken hat stattgefunden:*)			
1. unter Verwendung von Holzschwellen km	1 370	1 381	1 362
in % vom Gesamtumbau	56,96	58,72	56,37
2. unter Verwendung von Eisenschwellen km	1 035	971	1 054
in % vom Gesamtumbau	43,04	41,28	43,63

*) Außerdem wurden auf besonders stark befahrenen Strecken mit Schienen der Formen 8, 9, 15 und 16 umgebaut . . km

und zwar:			
mit Holzschwellen . . . . . =	278	215	191
„ eisernen Querschwellen . . . . =	167	234	218.

23. Kosten der Lokomotivfeuerung.

Es wurden verwendet:	1905	1906	1907
Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks t	7 662 430	8 589 452	9 359 368
auf je 1000 Lokomotiv-km . . . . t	12,81	13,24	13,39
auf je 1000 Wagenachs-km aller Art t	0,47	0,49	0,50
Kosten der Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Koks . . . . . im ganzen ℳ	82 401 538	95 858 818	109 103 895
durchschnittlich für 1 t . . . . ℳ	10,75	11,16	11,66
auf je 1000 Lokomotiv-km . . . ℳ	137,79	147,77	156,04
auf je 1000 Wagenachs-km aller Art ℳ	5,02	5,41	5,80

24. Die beim Eisenbahnbetrieb auf den Vollspurbahnen vorgekommenen Unfälle und die Gesamtzahl der dabei verunglückten Personen.

	1905	1906	1907
1. Betriebslänge im Jahresdurchschnitt km	34 293	34 911	35 404
Entgleisungen			
2. auf freier Bahn	147	138	135
3. in Stationen	165	187	215
4. zusammen . . .	312	325	350
Zusammenstöße			
5 auf freier Bahn	31	27	19
6. in Stationen	185	241	253
7. zusammen . . .	216	268	272
Gesamtzahl der Entgleisungen und Zusammenstöße			
8. auf freier Bahn	178	165	154
9. in Stationen	350	428	468
10. zusammen . . .	528	593	622

	1905	1906	1907
Von der Gesamtzahl (Nr. 10) kommen auf:			
11. 100 km durchschnittlicher Betriebslänge . .	1,64	1,70	1,76
12. 1 Million Lokomotiv-km	0,77	0,79	0,78
13. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,03	0,03	0,03
Sonstige Unfälle*)			
14. auf freier Bahn	497	616	644
15. in Stationen	1 235	1 320	1 466
16. zusammen . . .	1 732	1 936	2 110
Unfälle im ganzen			
17. auf freier Bahn	675	781	798
18. in Stationen	1 585	1 748	1 934
19. zusammen . . .	2 260	2 529	2 732
Von der Gesamtzahl (Nr. 19) kommen auf:			
20. 100 km durchschnittlicher Betriebslänge . .	6,59	7,24	7,72
21. 1 Million Lokomotiv-km	3,30	3,39	3,45
22. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,14	0,14	0,15
23. Zahl der im Betriebe verunglückten Personen (ohne die Selbstmörder)	2 216	2 450	2 677
Von der Zahl der Verunglückten (Nr. 23) kommen auf:			
24. 1 Million Achs-km der Personenwagen	0,57	0,56	0,56
25. 1 Million Personen-km	0,12	0,12	0,13
26. 1 Million Zug-km	5,38	5,55	5,70
27. 1 Million Wagenachs-km aller Art . .	0,14	0,14	0,14

*) Hierher gehören Überfahren von Fuhrwerken usw., Feuer im Zuge, Kesselexplosionen und andere Ereignisse, wobei Personen getötet oder verletzt wurden.

25. Tötungen und Verletzungen beim Eisenbahnbetrieb auf den Vollspurbahnen.

1. Reisende.

	1905		1906		1907	
	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt
a. unverschuldet						
α. bei Zugunfällen	18	212	1	254	14	343
β. bei sonstigen Betriebsunfällen	7	39	3	47	1	31
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Benutzen, Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Züge . . .	57	96	68	107	83	110
zusammen	82	347	72	408	98	484
Es kommen auf:						
α. 1 Million beförderte Reisende . . .	0,10	0,44	0,08	0,48	0,108	0,532
β. 1 Million Personen-km	0,004	0,019	0,004	0,020	0,005	0,023
γ. 1 Million Personenwagen-Achs-km .	0,021	0,090	0,016	0,093	0,020	0,101

2. Bahnbeamte und Bahnarbeiter im Dienste.

a. bei Zugunfällen	31	195	31	178	16	191
b. durch unvorsichtiges Verhalten beim Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Fahrzeuge oder während des Aufenthaltes in diesen	50	137	70	182	89	217
c. beim Wagenschieben und Rangieren der Züge sowie beim An- und Abkuppeln .	124	287	144	305	152	302
d. durch unzeitigen Aufenthalt auf den Gleisen, namentlich beim Überschreiten der Gleise	147	120	212	159	197	191
e. durch sonstige unvorsichtige Handhabung des Dienstes usw.	64	138	55	127	72	143
zusammen	416	877	512	951	526	1 044

	1905		1906		1907	
	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt	getötet oder innerhalb 24 Stunden gestorben	verletzt
Es kommen auf:						
α. 1 Million Zug-km	1,01	2,13	1,16	2,15	1,121	2,224
β. 1 Million Wagenachs-km . . .	0,025	0,053	0,029	0,054	0,028	0,055

3. Post-, Steuer-, Telegraphen-, Polizei- und sonstige im Dienste befindliche Beamte.

a. unverschuldet	—	31	2	67	—	33
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Besteigen und Verlassen in Bewegung befindlicher Fahrzeuge oder beim Betreten der Bahn	8	6	6	11	9	6
zusammen	8	37	8	78	9	39

4. Fremde Personen.

a. durch falsche Handhabung der Wegübergangsschranken usw.	12	47	16	34	20	58
b. infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Betreten der Bahn	242	148	230	141	256	143
zusammen	254	195	246	175	276	201
Überhaupt	760	1 456	838	1 612	909	1 768
	2 216		2 450		2 677	
Es kommen auf:						
α. 1 Million Zug-km	5,38		5,55		5,70	
β. 1 Million Wagenachs-km . . .	0,14		0,14		0,14	
Außerdem durch **Selbstmord** und bei **Selbstmordversuchen**	180	—	175	15	201	14

26. Zahlungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes.

(Titel 12 Position 2.)*)

Lfd. Nr.		in den Jahren 1905			1906			1907		
		Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag	Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag	Zahl der verunglückten Personen, an die oder an deren Hinterbliebene Zahlungen geleistet wurden		Gezahlter Betrag
		getötete	verletzte	ℳ	getötete	verletzte	ℳ	getötete	verletzte	ℳ
a) Einmalige Abfindungen (nebst den Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung).										
1	Eisenbahnbeamte . . .	28	584	50 325	15	676	45 508	28	790	43 749
2	Eisenbahnarbeiter . .			7 642			6 718			9 713
3	Fremde Personen .			1 125 379			1 534 962			2 212 692
	Summe a	28	584	1 183 346	15	676	1 587 188	28	790	2 266 154
b) Fortlaufende Zahlungen.										
1	Eisenbahnbeamte . . .	1 335	2 757	1 002 940	1 297	2 837	991 849	1 291	2 993	939 367
2	Eisenbahnarbeiter . .			515 792			506 797			450 284
3	Fremde Personen .			1 424 318			1 698 410			2 071 029
	Summe b	1 335	2757	2 943 050	1 297	2 837	3 197 056	1 291	2 993	3 460 680
	Im ganzen (a + b) . .	1 363	3 341	4 126 396	1 312	3 513	4 784 244	1 319	3 783	5 726 834

*) Die gleichen Ausgaben betragen:

1897	3 344 368 ℳ.	1901	4 089 283 ℳ.
1898	4 901 370 =	1902	4 551 129 =
1899	3 900 377 =	1903	4 262 857 =
1900	3 589 780 =	1904	4 534 237 = .

Digitized by Google

GIFT
FEB 17 1914

Staats-Eisenbahnverwaltung.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1909)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil II.

Geschäftsbezirke der Eisenbahn-Behörden.

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner

Prussia. Min. d. öff. Arb.

Geschäftliche Nachrichten

(Ausgabe 1909)

für den Bereich

der vereinigten

preußischen und hessischen Staatseisenbahnen.

Teil II.

Geschäftsbezirke der Eisenbahn-Behörden.

Berlin.
Gedruckt bei Karl Marschner.
1909.

Inhalts-Verzeichnis.

Vorbemerkung: Für die Anordnung des Stoffes ist die Buchstabenfolge maßgebend gewesen.

Seite

A. Gesamtübersicht 3

1. Verteilungstabelle der Bahnlänge auf Provinzen 2c. 4

2. Übersicht der seit 1872 erworbenen Eisenbahnen a) von Preußen, b) gemeinschaftlich von Preußen und Hessen 5

3. Übersicht der Eisenbahndirektionsbezirke 9

4. Übersicht der den Eisenbahndirektionen übertragenen Geschäftsführungen oder Berichterstattungen für Gütertarife 18

5. Übersicht der Eisenbahndirektionen, denen eine Geschäftsführung für den durchgehenden, mehrere Direktionsbezirke berührenden Zugverkehr übertragen ist 19

6. Übersicht über die Besetzung der Bureaus der Eisenbahndirektionen und des Eisenbahn-Zentralamtes 20

7. Verkehrsstatistik der Eisenbahndirektionsbezirke 22

B. Einzelübersichten:

I Staatseisenbahn-Verwaltungs-Behörden:

1. Eisenbahndirektionen, Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrs-Inspektionen 25

2 Bezirke der selbständigen Bauabteilungen 38

3. Alphabetische Übersicht der Orte, an denen sich Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrs-Inspektionen befinden, nebst Angabe von Ordnungsnummern der Inspektionen 2c. 41

4. Betriebs-, Maschinen- und Verkehrs-Inspektionsbezirke mit Anschlußbahnen für nicht öffentlichen Verkehr und Stationen . . . 50

5. Haupt-, Neben- und Betriebswerkstätten, Werkstätten-Inspektionsbezirke 2c. 183

6. Ausgleichstellen für die Zuführung ausbesserungsbedürftiger und untersuchungspflichtiger Güterwagen zu den Werkstätten im Gebiete des Deutschen Staatsbahnwagenverbandes 212

7. Übersicht der Gasanstalten 214

8. Übersicht der Elektrizitätswerke 216

9. Bezirkseisenbahnräte 218

II Privat- und fremde Staatseisenbahnen in Preußen:

1. Übersicht der Eisenbahnunternehmungen nach der Buchstabenfolge 219

2. Zusammenstellung der Aufsichtsbezirke 234

III. Zusammenstellung der Kleinbahnaufsichtsbezirke der Eisenbahndirektionen 237

ht.

s = Behörde

n Strecken mit Ein

	nen			S (ohne mi
	Nummer Werkstätten	Verkehrs-	Bahnhöfe 1.	2.—3. Klasse
	1			
2	5	5	26	112
3	1	4	42	66
4	9	6	36	147
5	3	4	8	68
6	5	5	27	121
7	6	4	46	161
8	—	4	14	[illegible]
9	6	5	47	
10	4	5	29	
11	9	5	6[illegible]	
12	6	4	2[illegible]	
13	6	5	30	
14	6	5	37	
15	4	5	23	
16	4	5	9	
17	6	5	30	13[illegible]
18	3	3	24	112
19	2	3	14	71
20	5	5	15	72
21	5	3	17	99
	5	4	16	106
	0	94	572	2 140

Anmerkun

1.
2.

gebie

Provinzen und fremde Staatsgebiete	Magdeburg km
…mtlänge (am Ende des Etatsjahrs 190	1713,
Davon auf:	
A. die Provinzen	
	—
	—
…rlin)	107,
4.	—
5.	—
6.	—
7. Sach…	898
	235
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9. "	
10. Herzogtum	
11. "	
12. "	
13. "	
14. "	
15. " Anhalt	
16. Fürstentum Schwa…	
17. " Waldeck	
Reuß ä.	
Reuß j.	

des

Ge-

vom

die

te.

Vorbem.	Mainz km	Münster i. W. km	Posen km	Saarbrücken km	Stettin km	Zusammen km	2. Eisenb. unter Staatsaufsicht km	1 u. 2 zusammen km
A. Gesa[05]	1147,73	1497,65	2478,02	1106,14	2114,36	37 235,32	2 923,51	40 158,83
	—	—	—	—	—	2 682,50	48,53	2 731,03
	—	—	—	—	—	2 255,07	—	2 255,07
[1.1]	—	—	484,80	—	645,76	3 340,59	653,47	3 994,06
	—	—	—	—	1365,62	2 169,01	84,01	2 253,02
	—	—	1453,88	—	—	2 638,58	52,61	2 691,19
	—	—	539,25	—	—	4 402,32	193,72	4 596,04
[.50]	—	—	—	—	—	2 673,49	278,97	2 952,46
	—	—	—	—	—	1 319,71	217,74	1 537,45
[.73]	—	676,74	—	—	—	2 792,28	368,15	3 160,43
	—	785,38	—	—	—	2 754,35	454,47	3 208,82
	163,35	—	—	—	—	1 998,84	56,23	2 055,07
	125,73	28,76	—	1060,13	—	3 951,94	424,69	4 376,63
	—	—	—	—	—	—	90,62	90,62
B. Einz[35]	289,68	1490,88	2478,02	1060,13	2011,18	32 979,61	2 923,51	35 903,12
	—	—	—	0,22	—	0,22	—	0,22
	6,39	—	—	—	—	59,84	—	59,84
	—	—	—	—	—	165,41	—	165,41
	63,31	—	—	—	—	63,31	—	63,31
	788,95	—	—	—	—	1 317,59	—	1 317,59
	—	—	—	—	31,44	156,63	—	156,63
	—	—	—	—	—	388,19	—	388,19
	—	—	—	—	71,74	74,01	—	74,01
	—	—	—	45,79	—	73,96	—	73,96
[.82]	—	—	—	—	—	430,01	—	430,01
	—	—	—	—	—	303,05	—	303,05
	—	—	—	—	—	69,77	—	69,77
	—	—	—	—	—	291,28	—	291,28
[.88]	—	—	—	—	—	268,14	—	268,14
	—	—	—	—	—	75,85	—	75,85
	—	—	—	—	—	120,02	—	120,02
	—	—	—	—	—	49,75	—*)	49,75
	—	—	—	—	—	8,02	—	8,02
	—	—	—	—	—	61,49	—	61,49
	—	—	—	—	—	24,33	—	24,33
	—	—	—	—	—	94,79	—	94,79
	—	—	—	—	—	3,77	—	3,77
		1,09	—	—	—	50,14	—	50,14
	—	—	—	—	—	58,09	—	58,09
	—	—	—	—	—	19,46	—	19,46
	—	5,77	—	—	—	18,77	—	18,77
	—	—	—	—	—	6,94	—	6,94
		6,77	—	46,01	103,18	4 255,71	—	4 255,71

Übersicht

der

seit dem Jahre 1872

a) von Preußen,
b) gemeinschaftlich von Preußen und Hessen

erworbenen Eisenbahnen.

(S. Seite 7 u. 8.)

Vorbemerkungen.

[1]) 1852 ist die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn (389,$_{48}$ km) auf Grund des Gesetzes vom 31 März 1852 (G.-S. S. 89) erworben worden.

[2]) 1855 wurde die Münster—Hammer Eisenbahn (34,$_{94}$ km) auf Grund des Gesetzes vom 30. April 1855 (G.-S. S. 251) erworben.

[3]) Die Pommersche Zentral- und die Berliner Nordbahn sind gemäß Gesetz vom 9. Juli 1875 (G.-S. S. 529) in unfertigem Zustande vom Staate erworben. Für die Pommersche Zentralbahn sind gezahlt 2 207 348,$_{66}$ ℳ, für die Berliner Nordbahn 5 874 000 ℳ.

[4]) Die Aktien der Braunschweigischen Bahn sind mit dem Erwerbe der Berlin-Potsdam-Magdeburger und Bergisch-Märkischen Eisenbahn auf den Staat übergegangen.

[5]) Das Eigentum der Gothaischen Staatsbahnen Gotha—Ohrdruf (17,$_{31}$ km) und Fröttstädt—Friedrichroda (8,$_{62}$ km) hat der Staat durch Gesetz vom 11. Mai 1888 (G.-S. S. 119) gegen die Verpflichtung übernommen, das Bahnnetz im Gothaischen Staatsgebiet unter gewissen Voraussetzungen auszubauen.

[6]) Mit dem Erwerbe der Oberschlesischen Eisenbahn hat der Staat zugleich den Betrieb und die Verwaltung der Stargard-Posener Eisenbahn übernommen. Nach vollständiger Tilgung der Aktien — 1. Januar 1896 — ist der Staat Eigentümer der Bahn geworden.

[7]) Das Eigentum der Meiningischen Staatsbahnen von Eisfeld nach Unterneubrunn (18,$_{00}$ km) und von Hildburghausen nach Lindenau-Friedrichshall (30,$_{00}$ km) ist durch Gesetz vom 16. Juli 1895 (G.-S. S. 315) gegen einen baren Kaufpreis von 781 262,$_{50}$ ℳ, das Eigentum der schmalspurigen Nebenbahnen von Salzungen nach Vacha und von Dorndorf nach Kaltennordheim (zusammen 44,$_{00}$ km) durch Gesetz vom 28. Mai 1902 (G.-S. S. 175) gegen einen baren Kaufpreis von 1 374 074,$_{65}$ ℳ erworben.

[8]) Die Staatsregierung ist durch Gesetz vom 4. August 1897 (G.-S. S. 367) ermächtigt worden, nach Maßgabe

a) des Staatsvertrags zwischen Preußen und Belgien vom 15. April 1897 und
b) des mit der Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft geschlossenen Vertrags vom 10./27. April 1897

das Eigentum der Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft an der Eisenbahnstrecke Richterich — niederländische Grenze sowie das Miteigentum dieser Gesellschaft an den Eisenbahnstrecken Aachen Marschiertor — Richterich und Richterich — Kämpchen für den Staat zu erwerben. Die Übertragung des Eigentums hat stattgefunden am 1. Juli 1898.

[9]) Zugleich mit der am 1. Juli 1904 erfolgten Übernahme der oberschlesischen Schmalspurbahnen in den staatseigenen Betrieb sind die von dem Betriebspächter Pringsheim auf Grund des Gesetzes vom 25. Juni 1904 (G.-S. S. 113) gegen einen Kaufpreis von 207 000 ℳ erworbenen schmalspurigen Bahnstrecken von Lassowitzweiche über Georgenberg nach Bibiella und Kavollikeu, von Kesselgrube nach Danielez und Rudy-Piekar, nach Vaterfegen über Deutsch-Piekar sowie von Poremba nach Redenhütte (im ganzen 21,$_{28}$ km) in das Eigentum des Staates übergegangen.

Anmerkungen zu den Seiten 7 u. 8.

[1]) Der Zeitpunkt des Überganges der Bahnen in das Eigentum des Staates fällt im allgemeinen mit dem Zeitpunkte der Auflösung der Gesellschaften zusammen. Wo dies nicht zutrifft, ist der Zeitpunkt des Überganges der Bahnen in das Eigentum des Staates in Klammern angegeben.

[2]) Der Stand der Anleihen ist aus den Landtagsvorlagen entnommen. Die mit mehr als $3\frac{1}{2}$ % verzinslichen Anleihen sind — soweit dies zulässig war — inzwischen in $3\frac{1}{2}$ %ige Konsols konvertiert oder nach Kündigung bar zurückgezahlt. Die dann noch verbliebenen Anleihen sind der Hauptverwaltung der Staatsschulden zur Verwaltung überwiesen worden. Mit dem Erwerbe der Braunschweigischen Eisenbahn ist auch die Verbindlichkeit der Gesellschaft, an die Braunschweigische Regierung eine jährliche Annuität von 2 625 000 ℳ auf die Dauer von 64 Jahren — ab 1. Januar 1869 laufend — zu zahlen, vom Staate übernommen worden.

…zen und S…

G…nleihen: 2)

	3 %ige ℳ	2½ %ige ℳ
…bahnen:		
3/5.	—	—
7/6.	—	—
	—	—
20/12.	2 487 200	1 065 0…
	—	—
14/2.	—	—
25/2.	—	
7/3.	—	
28/3.	—	
3/5.	—	—
24/…	—	—
17/5.	—	—

Geſetz vom	Bezeichnung der Bahn	Länge km	Da… Haupt-bahnen km
…95	Braunſchweigiſche E. .	356,62	356,62
	Schleswigſche E. . .	232,23	184,76
	…ſter-Enſcheder E.	57,29	57,29
	…orau-Gube-	301,51	301,51
		947,65	
	…r E.	181,06	181,06
28/3. 87		121,88	69,11
		158,63	151,92
	Au…		—
	Ange…		—
8/4. 89	Bocholt … (Winter…		
	Bismarck-… grenze (Win…		
20/5. 02			
18/5. 03	Marienb.-M…		
	Altdamm-Kol…		
	Stargard-Cüſtrin…		
	Kiel-Eckernförde-Flensburger E.		
	…Gronau-…E.		

Barer Aufpreis der bare Zahlung ℳ	Gesamtleistung des Staates ℳ	auf 1 km Bahnlänge ℳ	Das Grundkapital betrug ℳ	Das Grundkapital auf 1 km Bahnlänge ℳ	Übernommene Lokomotiven	Übernommene Wagen	Dem Staate zur freien Verfügung anheimgefallene Aktivfonds ℳ
—	12 575 500	35 263	48 575 500	136 211	144	2 442	3 820 931
—	19 881 000	85 609	18 642 600	80 276	32	612	750 000
—	2 746 900	47 947	8 399 700	146 617	5	162	271 966
506 250	59 527 800	197 432	66 615 300	220 939	54	899	3 310 036
—	19 989 000	110 400	43 976 000	242 881	30	465	1 850 619
—	10 782 500	88 468	12 871 800	105 610	24	426	515 541
—	12 809 500	80 802	19 495 200	122 975	18	432	1 007 331
132 000	13 160 600	329 015	10 200 000	255 000	17	821	523 991
—	495 900	21 458	1 758 000	76 071	—	—	62 300
6 254 250	6 254 250	101 283	6 254 250	101 283	—	—	—
600 000	600 000	87 209	920 500	133 793	2	24	95 475
168 000	19 572 700	82 307	21 486 250	90 354	30	610	516 885
1 400 000	15 900 000	153 891	23 500 000	227 449	12	218	778 861
114 400	3 408 850	34 157	4 159 950	41 683	9	89	399 651
495 000	14 796 100	215 529	20 271 100	295 282	19	190	702 962
674 640	16 351 040	174 188	17 992 800	191 678	20	228	460 295
400 690	23 543 190	108 936	29 976 300	138 702	53	813	950 000
598 068	598 068	72 493	514 000	62 303	4	20	36 817
1 104 188	1 104 188	66 799	1 104 188	66 799	3	33	57 602
222 560	27 614 560	184 936	25 680 000	171 980	30	842	2 642 551
91 338	11 996 938	67 228	9 631 000	53 970	15	251	806 077
131 250	13 274 250	69 101	11 643 000	60 609	24	589	1 182 575
101 558	6 211 158	76 947	5 757 000	71 321	11	175	261 720
4 050 000	66 647 000	687 863	32 597 000	336 433	26	3 866	5 107 225
1 282 500	46 023 700	189 523	43 053 700	177 292	57	2 094	5 654 357
312 790	4 874 390	88 625	8 555 400	155 553	8	130	937 269
106 000	106 000	34 304	106 000	34 304	2	—	—
64 920	64 920	15 000	64 920	15 000	—	—	—
3 715 302	4 381 062 552	281 216	3 868 783 808	248 390	5 299	128 944	210 347 988
en:							
7 646 500	230 260 500	332 295	207 985 429	300 149	216	4 311	6 065 051
	7 938 470	*327 404*	—	—	—	—	*2 310 572*

Digitized by Google

Übersicht der Eisenbahndirektionsbezirke.

Vom 1. April 1909 ab.

Lfd. Nr.	Eisenbahndirektion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
1.	**Altona.**	Rauen—Hamburg, Neustadt a. Dosse — Meyenburg — Landesgrenze, Glöwen — Havelberg, Wittenberge — Lüneburg, Harburg — Stade — Cuxhaven, Hagenow Land — Oldesloe, Hollenbek — Mölln, Büchen — Lüneburg, Echem — Hohnstorf, Schwarzenbek — Oldesloe — Neumünster, Neumünster — Nordschleswigsche Weiche — Reichsgrenze, Hittfeld — Hamburg — Altona (Teil gepachtet), Hamburg — Ohlsdorf (gepachtet), Altona—Kiel, Altona—Wedel, Kiel — Eckernförde — Flensburg, Kiel — Holtenau, Kiel — Osterrönfeld, Kiel — Ascheberg, Wrist—Itzehoe, Neumünster—Neustadt i. H., Neustadt i. H. — Oldenburg i. H. — Heiligenhafen und Kleinbahn Lütjenbrode — Fehmarnsund — Orth a. F. (für Rechnung der Kreis-Oldenburger Eisenbahngesellschaft), Malente-Gremsmühlen — Lütjenburg, Neumünster — Karolinenkoog, Weddinghusen — Büsum, Rendsburg — Husum, Schleswig-Friedrichsberg — Schleswig Altstadt, Jübek — Garding, Flensburg — Lindholm, Pattburg — Sonderburg, Weiter-Satrup — Schelde, Tingleff — Tondern, Tingleff — Törsbüll, Rothenkrug — Apenrade, Woyens — Hadersleben, Elmshorn — Hvidding (Reichsgrenze), St. Margarethen — Brunsbüttelkoog, St. Michaelisdonn — Friedrichskoog, Tondern — Hoyer-Schleuse, Bredebro — Lügumkloster.
2.	**Berlin.**	Berliner Stadtbahn, Berliner Ringbahn, Charlottenburg — Wannsee, Berlin — Spandau — Wustermark, Berlin — Rauen, Berlin — Oranienburg, Schönholz — Kremmen, Berlin — Bernau, Berlin—Strausberg, Lichtenberg-Friedrichsfelde — Werneuchen, Fredersdorf — Rüdersdorf (gepachtet), Kaulsdorf — Rangierbhf. Rummelsburg, Berlin — Fürstenwalde, Berlin—Königs-Wusterhausen, Niederschöneweide-Johannisthal — Spindlersfeld, Berlin — Zossen, Berlin —Groß-Lichterfelde Süd, Berlin — Groß-Lichterfelde Ost, Berlin — Werder a. Havel, Zehlendorf — Neubabelsberg, Beelitz (Stadt) — Rauen, Rauen — Oranienburg, Michendorf — Rehfelde.
3.	**Breslau.**	Sommerfeld—Sagan—Breslau—Brieg, Gassen—Kohlfurt—Arnsdorf, Sorau — Benau, Hansdorf — Sagan, Sagan — Siegersdorf — Löwenberg i. Schl. — Hirschberg i. Schl., Kohlfurt — Görlitz — Nikrisch — Seidenberg, Görlitz — Landesgrenze (verpachtet), Seidenberg — Reichsgrenze (verpachtet), Kohlfurt — Lauban, Lauban — Markliffa, Breslau — Dittersbach — Hirschberg i. Schl.—Lauban—Görlitz, Dittersbach — Glatz, Greiffenberg i. Schl. — Friedeberg a. Q. — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Heinersdorf a. T. (gepachtet), Greiffenberg i. Schl. — Hermsdorf Bad, Liegnitz — Goldberg i. Schl. — Merzdorf, Reisicht — Goldberg i. Schl., Hirschberg i. Schl. — Petersdorf — Reichsgrenze — Grünthal i. Böhmen, Hirschberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Riesengeb. — Landeshut i. Schl., Ruhbank—Liebau, Liebau — Reichsgrenze (verpachtet), Mittelsteine — Reichsgrenze (verpachtet); Brieg — Neiße, Camenz — Neiße — Deutsch Wette,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Deutsch-Wette — Groß-Kunzendorf, Deutsch-Wette — Ziegenhals Ziegenhals — Reichsgrenze (verpachtet), Grottkau — Strehlen, Glam bach — Wansen — Brieg, Camenz — Liegnitz — Raudten, Ottmachau — Reichsgrenze bei Barzdorf, Ottmachau — Prieborn, Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau, Breslau — Ströbel — Schweidnitz Niederstadt — Charlottenbrunn, Schweidnitz-Niederstadt — Schweid nitz-Oberstadt, Maltsch — Striegau — Merzdorf, Jauer — Rohnstock Breslau — Mittelwalde, Mittelwalde — Reichsgrenze (verpachtet) Glatz — Reinerz — Schlaney, Glatz — Seitenberg a. B., Roberwa — Gnadenfrei, Strehlen — Heidersdorf, Nieder-Salzbrunn — Reichs grenze, Reichsgrenze — Halbstadt (gepachtet), Breslauer Güterzug umgehungsbahn, Brockau — Meleschwitz — Oppeln (Groschowitz Breslau — Obernigk, Breslau — Glogau, Breslau — Oels — Wilhelms brück, Schottwitz — Rosenthal, Schottwitz — Meleschwitz, Hundsfeld — Trebnitz i. Schl.
4.	**Bromberg.**	Strausberg — Schneidemühl — Thorn — Ottlotschin — Reichsgrenze Gnesen — Thorn — Schönsee, Hohensalza — Kruschwitz — Strelno — Mogilno, Cüstrin — Lebus, Cüstrin-Neustadt Hptbhf. — Glasow — Pyritz, Glasow — Arnswalde, Soldin — Landsberg a. W. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt, Posen — Kreuz — Stargard i. P Arnswalde — Callies — Falkenburg i. Pom., Wulkow — Callies — Schneidemühl, Dratzigmühle — Rogasen — Wongrowitz — Elsenau — Znin — Hohensalza, Bartschin — Mogilno, Goray — Czarnikau — Schneidemühl, Posen — Obornik — Rogasen — Kolmar i. Pos. — Schneidemühl — Jastrow — Neustettin, Wronke — Obornik, Jastrow — Tempelburg, Gnesen — Janowitz — Elsenau — Exin — Nakel — Vandsburg — Konitz, Glowno (Posen) — Schokken — Janowitz, Schokken — Wongrowitz — Gollantsch — Exin — Schubin, Gollantsch — Kolmar i. Pos., Bromberg — Hohensalza, Bromberg — Znin, Bromberg — Maxtal, Bromberg — Culmsee — Schönsee — Strasburg i. Westpr. Thorn Mocker — Culmsee. Thorn Mocker — Unislaw, außerdem für fremde Rechnung die Kleinbahnen Friedeberg (Neumark) — Alt Lie behne und Katharinenflur — Leibitsch.
5.	**Cassel.**	Seesen — Kreiensen — Holzminden — Altenbeken — Paderborn — Soest, Seesen — Herzberg — Bleicherode, Gandersheim — Groß düngen, Bodenburg — Elze, Elze — Kreiensen — Northeim — Göttingen — Cassel — Niederwalgern, Salzderhelden — Einbeck Einbeck — Dassel (für Rechnung der Ilmebahn), Göttingen — Eichs berg — Niederhone — Bebra, Blankenheim (Kr. Sangerhausen) Nordhausen — Leinefelde — Münden, Berga-Kelbra — Stolberg Rottleberode, Nordhausen — Herzberg — Northeim — Wehrden — Ottbergen, Scharzfeld — St. Andreasberg, Wulften — Leinefeld Leinefelde — Schwebda — Niederhone — Treysa, Schwebda — Treysa Cassel — Waldkappel, Walburg — Großalmerode, Cassel — Bebra Kleinbahn Grifte — Gudensberg (für fremde Rechnung), Wabern — Bad Wildungen, (Wega) Wildungen — Buhlen — Corbach, Corbach — Brilon (Wald), Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra, Gemünden a. d. Wohra, — Kirchhain i. Hess., Cölbe — Amalienhütte, Cassel Hümme — Warburg — Beitwig, Hümme — Carlshafen l. U., Warburg — Altenbeken. Warburg — Volkmarsen — Corbach — Frankenberg (Hess Nass.) — Sarnau, Volkmarsen — Obervellmar, Scherfede — Holzminden, Brilon (Wald) — Büren — Paderborn, Büren — Geseke Ruttlar — Winterberg — Allendorf b. Battenberg — Frankenberg (Hess.-Nass.), (Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf Battenberg, Göttingen — Bodenfelde.

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
6.	**Cöln.**	Cöln — Kalk Süd — Porz-Urbach — Troisdorf — Linz a. Rhein — Neuwied — Engers — Horchheim, Horchheim — Coblenz, Ehrenbreitstein — Horchheimer Brücke, Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein, Mülheim a. Rhein — Cöln-Deutz — Kalk Süd, Mülheim a. Rhein (Rh.) — Kalk Nord — Porz-Urbach — Troisdorf, Verbindungsbahn Deutzerfeld — Kalk Nord, Linz a. Rhein — Seifen i. Westerw., Cöln — Coblenz, Remagen—Adenau, Dümpelfeld—Lissendorf, Ahrdorf—Blankenheim, Bonn—Euskirchen — Düren, Kalscheuren — Euskirchen — Lissendorf, Jünkerath—Bütgenbach, Euskirchen—Münstereifel, Call—Hellenthal, Cöln—Düren—Aachen Rh. — Herbesthal — Reichsgrenze, Düren — Grevenbroich — Neuß, Düren — Heimbach (Eifel), Düren — Jülich — Baal—Dalheim, Stolberg — Jülich — Hochneukirch — M.-Gladbach, Stolberg — Herzogenrath, Stolberg — Kohlscheid, Stolberg — Walheim, Stolberg — Münsterbusch, Rothe Erde — Walheim — Lommersweiler—Reichsgrenze, Reichsgrenze—Ulflingen (gepachtet), Weismes — Malmedy — Reichsgrenze, Raeren — Herbesthal, Stolberg—Haaren — Aachen C., Aachen C. — Jülich, Aachen Rh. — Aachen-Templerbend, Reichsgrenze b. Bleyberg — Aachen T. — M.-Gladbach — Neuß, Richterich — Reichsgrenze, Lindern — Heinsberg, Rheydt — Dalheim — Reichsgrenze, Rheydt—Neersen—Crefeld, M.-Gladbach—Viersen—Crefeld, Neuß—Viersen—Kaldenkirchen, Dülken—Brüggen, Cöln-Ehrenfeld — Grevenbroich — Hochneukirch, Cöln — Neuß — Crefeld — Kempen — Geldern — Goch — Cleve — Welle, Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze, Cleve — Mörs — Trompet — Friemersheim, Büderich — Geldern — Venlo, Venlo — Kaldenkirchen—Kempen, Crefeld — Duisburg-Hochfeld Süd, Urdingen — Homberg, Homberg — Mörs, Neuß — Obercassel.
7.	**Danzig.**	Schneidemühl — Flatow — Konitz — Czersk — Pr.-Stargard—Dirschau — Simonsdorf — Marienburg (Westpr.) — Elbing — Güldenboden, Flatow — Vandsburg — Terespol — Schwetz mit Abzw. Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. B., Czersk — Laskowitz, Königsbruch — Skurz, Schöneck — Pr.-Stargard—Schmentau—Marienwerder—Riesenburg, Simonsdorf—Tiegenhof, Belgard—Gramenz—Neustettin—Schlochau—Konitz—Laskowitz—Goßlershausen—Strasburg—Soldau, Gramenz — Pollnow, Belgard — Schlawe — Stolp — Lauenburg i. Pom. — Rheda—Danzig — Dirschau, Rügenwalde — Schlawe — Zollbrück — Bütow — Lippusch — Berent — Schöneck — Hohenstein, Schlawe — Stolpmünde, Stolpmünde—Stolp — Zollbrück — Reinfeld — Neustettin, Reinfeld — Schlochau, Rummelsburg — Bütow — Lauenburg i. Pom., Berent — Karthaus — Lauenburg i. Pom. — Leba, Karthaus — Praust, Altemühle—Danzig-Langfuhr, Rheda—Putzig, Maxtal—Laskowitz — Schmentau—Dirschau, Morroschin—Mewe, Marienburg—Marienwerder—Graudenz — Culmsee, Marienwerder—Freystadt, Garnsee—Lessen, Kornatowo—Culm—Unislaw, Schönsee—Goßlershausen — Dt.-Eylau — Bergfriede, Goßlershausen — Freystadt—Riesenburg, Marienburg — Riesenburg — Dt.-Eylau — Soldau — Reichsgrenze, Dt.-Eylau—Broddydamm, Zajonczkowo — Löbau.
8.	**Elberfeld.**	Mülheim a. Rhein — Düsseldorf — Duisburg, Weddau — Rath — Opladen—Mülheim a. Rhein (Rh.), Düsseldorf—Rath, Düsseldorf—Eller, Neuß — Düsseldorf — Elberfeld — Hagen — Schwerte — Soest, Unna — Hamm, Schwerte — Iserlohn, Schwerte — Fröndenberg — Bestwig, Fröndenberg — Unna — Unna-Königsborn, Gruiten — Mülheim a. Rhein, Hilden — Solingen — Vohwinkel, Solingen — Remscheid, Mülheim a. Rhein — Immekeppel — Lindlar, Siegburg — Overath — Osberghausen — Dieringhausen — Bergneustadt — Olpe, Osberghausen — Wiehl — Waldbröl, Brüchermühle — Wildbergerhütte,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Hermesdorf — Morsbach — Wissen, Overath — Kalk, Vohwinkel — Kupferdreh, Aprath — Velbert, Wülfrath — Ratingen, Vohwinkel — Elberfeld-Barresbeck, Elberfeld-Steinbeck — Cronenberg, Barmen-Rittershausen — Lennep — Remscheid-Hasten, Remscheid — Remscheid-Bliedinghausen, Lennep — Wipperfürth — Marienheide, Born — Opladen, Lennep — Krebsöge — Langerfeld, Krebsöge — Radevormwald — Anschlag, Hagen — Altenvörde, Hagen — Herdecke-Vorhalle — Witten West, Volmarstein — Hengstei, Hengstei — Letmathe — Finnentrop — Altenhundem — Creuztal — Siegen — Betzdorf, Creuztal (Weidenau) — Dillenburg, Letmathe — Iserlohn — Fröndenberg, Menden — Neuenrade, Hemer — Sundwig, Plettenberg — Herscheid, Finnentrop — Olpe — Rothemühle — Freudenberg i. Westf. — Kirchen, Finnentrop — Wennemen m. Abzw. nach Fredeburg, Altenhundem — Fredeburg, Altenhundem — Birkelbach, Creuztal — Erndtebrück — Amalienhütte, Erndtebrück — Birkelbach — Raumland Berleburg, Hagen — Brügge — Oberbrügge — Marienheide — Dieringhausen, Brügge — Lüdenscheid, Oberbrügge — Anschlag — Wipperfürth, Düsseldorf — Gerresheim — Barmen-Wichlinghausen — Hagen-Eckesey — Löttringhausen, Barmen-Wichlinghausen — Hattingen (Ruhr), Schee — Silschede
9.	**Erfurt.**	Weißenfels — Weimar — Erfurt — Gotha — Eisenach — Vebra, Weißenfels — Zeitz — Crossen a. Elster — Gera — Weida — Triptis — Saalfeld — Probstzella, Probstzella — Bock-Wallendorf, Probstzella — bayer. meiningische Grenze (verpachtet), Zeitz — Camburg, Crossen a. Elst. — Eisenberg (Sachs.-Altenb.) — Porstendorf, Niederpöllnitz — München-bernsdorf, Triptis — Marrgrün, Hockeroda — Wurzbach — Unterlemnitz Naumburg a. S. — Teuchern, Naumburg a. S. — Reinsdorf, Laucha — Unstrut — Cölleda, Großheringen — Jena — Saalfeld, Orlamünde — Oppurg, Schwarza — Blankenburg, Großheringen — Sömmerda — Straußfurt, Weimar — Jena — Gera, Sangerhausen — Erfurt Oberröblingen a. d. Helme — Allstedt, Bretleben — Frankenhausen (Rsstth.) — Sondershausen, Wolkramshausen — Erfurt, Straußfurt — Döllstädt — Gräfentonna — Ballstädt, Kühnhausen — Döllstädt — Gräfentonna — Langensalza, Neudietendorf — Arnstadt — Plaue — Gräfenroda — Zella-St. Blasii — Grimmenthal — Ritschenhausen, Arnstadt — Saalfeld, Rottenbach — Katzhütte, Köditzberg — Königsee (Thür.), Plaue — Ilmenau — Schleusingen — Themar, Zella-St. Blasii — Schmalkalden — Wernshausen, Schmalkalden — Kleinschmalkalden Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode (für fremde Rechnung) Suhl — Schleusingen, Gotha — Ohrdruf — Gräfenroda, Georgenthal-Tambach, Fröttstädt — Friedrichroda — Georgenthal, Gotha — Silberhausen, Bufleben — Großenbehringen, Eisenach — Meiningen — Coburg — bayer. Grenze bei Ebersdorf, bayer. Grenze — Lichtenfels (gepachtet), Salzungen — Vacha, Dorndorf — Kaltennordheim Immelborn — Liebenstein-Schweina, Hildburghausen — Lindenau Friedrichshall, Eisfeld — Unterneubrunn, Coburg — Sonneberg — Lauscha (Sachsen-Meiningen), Sonneberg — Eisfeld, Köppelsdorf Oberlind — Stockheim, Coburg — Rodach (Hzgt. Coburg), Creidlitz — Rossach, Ebersdorf b. Sonnefeld — Weidhausen (Hzgt. Coburg) Gerstungen — Vacha, Vacha — Wenigentaft-Mansbach — Geisa — Tann, Wartha (Werra) — Treffurt — Mühlhausen i. Thür.
10.	**Essen a. Ruhr.**	Duisburg — Oberhausen — Wanne — Herne — Dortmund — Hoeßen Duisburger Hafenbahnen, Duisburger Umgehungsbahn, Duisburg — Oberhausen West — Osterfeld Süd, Oberhausen — Duisburg-Ruhrort, Ruhrorter Hafenbahn, Oberhausen — Ruhrorter Umgehungsbahn Frintrop — Bottrop Süd, Berge-Borbeck — Essen Nord, Altenesse C. M. — Essen Nord m. Abzw. nach Essen-Segeroth, Gelsenkirchen Hptbhf. — Gelsenkirchen-Wattenscheid — Wanne — Unser Fritz, Un

Ifd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		gehungsbahn bei Dortmund, Oberhausen — Sterkrade — Wesel — Emmerich, Emmerich Elten—Reichsgrenze (verpachtet), Elten—Welle (verpachtet), Wesel—Büderich, Oberhausen—Osterfeld Nord—Dorsten, Osterfeld Süd — Recklinghausen Ost — Hamm (Westf.) nebst Verbindungsbahnen, Wanne—Sinsen, Dortmund D. G.—Lüdinghausen, Duisburg-Hochfeld Süd — Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Heißen — Essen Nord — Kray Nord — Bochum Nord — Langendreer — Dortmund Süd — Unna-Königsborn — Welver, Heißen — Frintrop — Osterfeld Nord, Heißen—Steele Süd Altendorf (Ruhr), Kray Nord—Rotthausen (Kr. Essen) — Gelsenkirchen Hptbhf., Bochum Nord — Weitmar, Bochum Nord — Bochum-Riemke — Wanne, Langendreer — Löttringhausen, Unna-Königsborn — Kamen, Duisburg-Ruhrort — Mülheim (Ruhr) — Essen Hptbhf. — Steele Nord — Bochum Süd — Langendreer — Dortmund — Hörde — Holzwickede, Essen Hptbhf. — Kray Süd — Wattenscheid — Bochum Süd — Herne G. — Unser Fritz — Gelsenkirchen Bismarck, Essen Hptbhf. — Caternberg Nord — Gelsenkirchen Bismarck, Caternberg Nord — Vogelheim — Osterfeld Süd m. Abzw. nach Altenessen Rh., Gelsenkirchen Bismarck — Hervest Dorsten Borken (Westf.)—Reichsgrenze, Reichsgrenze — Winterswyk (gepachtet), Gelsenkirchen-Bismarck — Horst (Emscher) Nord—Osterfeld Süd m. Abzw. nach Carnap, Wanne — Gelsenkirchen-Schalke—Carnap — Osterfeld Süd — Duisburg-Ruhrort, Herne — Castrop — Dortmund, Rath — Kettwig — Werden (Ruhr) — Kupferdreh—Überruhr — Steele Nord—Dahlhausen (Ruhr) — Vollmarstein, Kettwig — Mülheim (Ruhr), Werden (Ruhr) — Essen Hptbhf., Überruhr — Altendorf (Ruhr) — Dahlhausen (Ruhr) — Weitmar — Langendreer — Witten West, Witten West — Dortmunderfeld — Huckarde W., Löttringhausen — Hörde-Hacheney — Dortmund Süd, Soest — Welver — Hamm (Westf.), Schwerte — Dortmunderfeld, Essen West — Oberhausen West, Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel, Oberhausen West — Hohenbudberg.
11.	**Frankfurt a. Main.**	Vebra — Hersfeld Hünfeld — Fulda — Bronzell — Elm — Gelnhausen — Hanau — Frankfurt Süd — Frankfurt g. M. Hptbhf., Hersfeld — Oberaula — Treysa, Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz, Hünfeld — Wenigentaft-Mansbach, Götzenhof — Tann, Bronzell — Gersfeld, Elm—Gemünden (Landesgrenze — Gemünden gepachtet), Offenbach a. M. — Bieber — Dieburg, Bieber — Dietzenbach, Frankfurt a. M. — Hanau — Aschaffenburg (Landesgrenze — Aschaffenburg gepachtet), Niederwalgern — Lollar—Gießen — Friedberg (Hessen) — Frankfurt-Bockenheim — Frankfurt a. M., Niederwalgern — Herborn —Westerburg — Montabaur, Fehl-Ritzhausen—Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerwald), Lollar — Wetzlar — Limburg — Niederlahnstein, Albshausen—Grävenwiesbach, Weilburg—Laubuseschbach, Lollar — Grünberg (Oberhessen), Gießen — Fulda, Gießen — Gelnhausen, Burg- u. Nieder-Gemünden — Landesgrenze bei Ofleiden, Kleinbahn Landesgrenze bei Ofleiden—Kirchhain, Salzschlirf—Schlitz, Gießen — Vetzdorf — Troisdorf, Dillenburg — Nikolausstollen — Wallau, Oberscheld — Auguststollen, Dillenburg — Straßebersbach, Grünebach — Daaden, Au — Altenkirchen (Westerwald), Friedberg (Hessen) — Hungen — Mücke, Beienheim — Nidda — Schotten, Vilingen — Ruppertsburg, Friedberg (Hessen) — Friedrichsdorf a. T., Friedberg (Hessen) — Hanau, Vilbel — Heldenbergen-Windecken — Stockheim (Oberhessen) — Lauterbach (Oberhessen), Frankfurt-Bockenheim — Homburg v. d. H. — Usingen — Weilmünster, Frankfurt a. M. — Hochheim, Höchst a. M. — Soden a. T., Frankfurt a. M. — Niedernhausen — Eschhofen, Limburg — Staffel — Westerburg — Altenkirchen (Westerwald)—Siershahn—Staffel, Siershahn—Engers,

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		Grenzau—Höhr-Grenzhausen, Grenzau — Hillscheid, Diez—Langenschwalbach, Frankfurt a. M. — Goldstein, Frankfurt a. M. — Isenburg, Isenburg — Neu-Isenburg.
12.	**Halle a. Saale.**	Gr.-Lichterfelde Süd — Jüterbog — Wittenberg — Bitterfeld — Halle a. S. — Merseburg — Corbetha — Weißenfels, Jüterbog — Beelitz (Stadt), Jüterbog — Röderau, Pratau — Pretzsch — Torgau, Pretzsch — Eilenburg, Bitterfeld — Stumsdorf, Halle a. S. — Teicha, Halle a. S. — Leipzig, Leipzig — Eilenburg, Leipzig — Bitterfeld — Zerbst, Dessau — Cöthen, Leipzig — Zeitz, Plagwitz-Lindenau — Pörsten, Lausen — Markranstädt, Leipzig — Corbetha, Corbetha — Deuben, Merseburg — Mücheln — Querfurt, Merseburg — Lauchstedt — Schafstädt, Lauchstedt — Schlettau, Blankenheim (Kr. Sangerhausen) — Halle a. S. — Eilenburg — Falkenberg — Cottbus — Sagan, Oberröblingen a. S. — Vitzenburg, Teutschenthal — Salzmünde, Roßlau — Wittenberg — Falkenberg — Elsterwerda — Ruhland — Hohenbocka — Horka — Kohlfurt, Zossen — Elsterwerda, Königs-Wusterhausen — Lübbenau — Kamenz i. S. (Teil gepachtet), Großenhain — Ruhland — Senftenberg (Lausitz) — Cottbus — Frankfurt a. O., Ruhland — Lauchhammer werk (Teil gepachtet), Senftenberg (Lausitz) — Zschipkau, Königs-Wusterhausen — Grunow (Lausitz), Lübbenau — Cottbus — Görlitz, Weißwasser — Forst (Lausitz) — Guben, Weißwasser — Muskau, Petershain — Hoyerswerda mit Abzw. nach Spremberg, Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha), Finsterwalde (Niederlausitz) — Luckau.
13.	**Hannover.**	Wustermark — Stendal — Oebisfelde — Lehrte — Hannover — Löhne — Heeßen (Hamm), Stendal — Ülzen — Soltau — Langwedel, Oebisfelde — Salzwedel — Lüchow — Dannenberg, Salzwedel — Geest-Gottberg (Wittenbge.), (Isenbüttel) Gifhorn — Celle, Lehrte — Gr.-Gleidingen, Hildesheim — Lehrte — Celle — Ülzen — Lüneburg — Harburg, Celle — Schwarmstedt — Wahnebergen, Lüneburg — Buchholz — Bremervörde — Geestemünde, Hesedorf — Stade, Hildesheim — Nordstemmen — Elze — Hameln — Löhne, Hannover — Elze, Hannover — Hameln — Altenbeken, Linden F. — Linden K., Weetzen — Haste, Gr.-Nenndorf — Münder a. D., Hameln — Lage — Bielefeld, Herford — Lage — Himmighausen, Schieder — Blomberg, Neubeckum — Beckum, Herrenhausen — Schwarmstedt — Walsrode — Visselhövede — Rotenburg (Hann.), Walsrode — Soltau — Buchholz, Wunstorf — Nienburg a. W. — Langwedel — Bremen — Burg-Lesum — Geestemünde — Bremerhaven, Geestemünde — Cuxhaven, Nienburg a. W. — Rahden, Lemke — Diepholz, Speckenbüttel — Bederkesa, Burg Lesum — Grohn-Vegesack, Grohn-Vegesack — Farge (für Rechnung der Farge-Vegesacker Eisenbahn).
14.	**Kattowitz.**	Brieg — Oppeln — Peiskretscham — Gleiwitz — Kattowitz — Oswiecim, Gr. Strehlitz — Bossowska, Myslowitz — Reichsgrenze bei Slupna, Oppeln — Groschowitz (Oppelner Umgehungsbahn), Groschowitz — Kandrzin — Rendza — Ratibor — Annaberg — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Oderberg (gepachtet), Annaberg — Deutsch-Krawarn m. Abzw. nach Haatsch, Oppeln — Schiedlow — Deutsch-Leippe, Schiedlow — Neiße, Oppeln — Namslau, Namslau — Kempen, Jellowa — Kreuzburg, Oppeln — Bossowska — Lublinitz — Herby — Reichsgrenze, Deutsch-Wette — Deutsch-Rasselwitz — Kandrzin — Laband, Deutsch-Rasselwitz — Leobschütz — Bauerwitz — Ratibor, Leobschütz — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Jägerndorf (gepachtet), Cosel — Poln.-Neukirch — Bauerwitz — Reichsgrenze i. d. R. auf Troppau, Studzienna — Reichsgrenze, Reichsgrenze — Troppau (gepachtet), Rendza — Riedobschütz, Annaberg — Riedobschütz — Orzesche — Kattowitz, Idaweiche — Tichau, Summin — Rybnik — Egersfeld — Preiswitz, Gleiwitz — Orzesche — Sohrau (Oberschl.) — Pawlowitz

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		— Jastrzemb — Loslau, Friedrichsgrube — Tichau, Oels — Namslau — Kreuzburg — Lublinitz — Tarnowitz — Beuthen (Oberschl.) — Schoppinitz — Tichau — Dziedzitz, Kreuzburg — Bossowska — Tarnowitz, Schoppinitz (R. O. U.) — Reichsgrenze bei Sosnowice, Schoppinitz (O. S.) — Reichsgrenze bei Sosnowice, Kunigundeweiche — Eichenau, Radzionkau — Karf — Beuthen (Oberschl.), Gleiwitz — Beuthen (Oberschl.) — Chorzow — Kattowitz, Chorzow — Schwientochlowitz, Morgenroth — Beuthen (Oberschl.) / Borsigwerk — Karf, Peiskretscham — Borsigwerk, Gleiwitz — Emanuelsegen, Kochlowitz — Antonienhütte, schmalspurige Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk.
15.	**Königsberg i. Preußen.**	Güldenboden — Braunsberg — Robbelbude — Königsberg i. Pr. — Löwenhagen — Wehlau — Insterburg — Gumbinnen — Stallupönen — Eydtkuhnen — Reichsgrenze, Bergfriede — Osterode (Ostpr.) — Allenstein — Insterburg — Memel — Bajohren, Pogegen — Laugszargen, Marienburg (Westpr.) — Allenstein, Elbing — Osterode (Ostpr.) — Hohenstein (Ostpr.), Güldenboden — Maldeuten, Liebemühl — Mohrungen — Wormditt — Heilsberg — Bischdorf — Rastenburg — Angerburg — Gumbinnen, Braunsberg — Mehlsack, Göttkendorf — Wormditt — Mehlsack — Zinten — Robbelbude, Zinten — Heilsberg — Rothfließ — Bischofsburg — Rudczanny, Allenstein — Hohenstein (Ostpr.) — Neidenburg — Soldau, Neidenburg — Ortelsburg — Bischofsburg, Allenstein — Ortelsburg — Rudczanny — Johannisburg — Lyck, Sensburg — Nikolaiken — Arys — Lyck, Johannisburg — Lötzen, Johannisburg — Olottowen, Pillau — Königsberg i. Pr. — Korschen — Lyck — Prostken — Reichsgrenze, Fischhausen — Palmnicken, Lötzen — Angerburg, Kruglanken — Marggrabowa, Königsberg i. Pr. — Tilsit — Stallupönen, Löwenhagen — Gerdauen — Angerburg — Goldap — Stallupönen, Insterburg — Goldap — Marggrabowa — Lyck, Gumbinnen — Szittkehmen, Wehlau — Friedland (Ostpr.) — Bartenstein.
16.	**Magdeburg.**	Werder a. H. — Brandenburg — Magdeburg — Eilsleben — Schöningen — Börßum — Neuekrug, Biederitz — Loburg, Biederitz — Zerbst, Eilsleben — Helmstedt — Braunschweig — Hildesheim, Wannsee — Güterglück — Güsten — Sandersleben — Blankenheim (Kr. Sangerhausen), Halle a. S. — Cöthen — Grizehne — Schönebeck — Magdeburg — Stendal — Wittenberge, Cöthen — Aken, Cöthen — Aschersleben, Grizehne — Calbe a. S. — Bernburg — Cönnern, Schönebeck — Güsten, Schönebeck — Blumenberg, Förderstedt — Etgersleben, Staßfurt — Blumenberg — Eilsleben, Magdeburg — Oschersleben — Halberstadt — Wegeleben — Thale, Magdeburg — Oebisfelde, Teicha — Aschersleben — Frose — Wegeleben — Halberstadt — Vienenburg — Goslar — Hildesheim Ost, Frose — Ballenstedt — Quedlinburg, Nienhagen — Jerxheim, Heudeber-Danstedt — Wernigerode — Bad Harzburg — Oker, Vienenburg — Grauhof — Langelsheim — Clausthal-Zellerfeld, Goslar — Langelsheim — Neuekrug, Braunschweig — Börßum — Bad Harzburg, Braunschweig — Jerxheim — Oschersleben, Schöningen — Helmstedt — Oebisfelde, Schandelah — Oebisfelde, Braunschweig — Isenbüttel — Wieren.
17.	**Mainz.**	Coblenz — Boppard — Bingerbrück — Mainz — Bischofsheim — Goldstein, Boppard — Pfalzfeld — Castellaun, Bischofsheim — Gr.-Gerau — Darmstadt — Babenhausen — Landesgrenze — Aschaffenburg, Hammelstrift — Kranichstein, Bingerbrück — Bad Münster a. St., Gau-Algesheim — Bad Münster a. St., Kempten (Bingen) — Alzey — Monsheim — Worms, Monsheim — Hohensülzen — Landesgrenze, Monsheim — Wachenheim-Mölsheim — Landesgrenze, Mainz — Armsheim — Wendelsheim, Boden-

Lfd. Nr.	Eisenbahndirektion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		heim—Alzey—Wahlheim—Landesgrenze, Undenheim-Köngernheim—Nierstein, Gau-Odernheim—Osthofen, Worms—Gundheim, Mainz—Worms — Landesgrenze, Osthofen — Hamm (Rheinhess.)—Guntersblum, Goldstein — Biblis — Landesgrenze — Mannheim-Waldhof—Mannheim Hptbhf., Mannheim-Waldhof — Mannheim-Neckarvorstadt, Goddelau-Erfelden — Darmstadt, Biblis—Hofheim i. Ried—Worms, Worms (Rheinbrücke) — Lampertheim — Weinheim, Hofheim i. Ried—Bürstadt—Bensheim, Lorsch—Heppenheim, Frankfurt a. M. (Isenburg) — Darmstadt — Heidelberg, Friedrichsfeld—Schwetzingen, Sprendlingen — Ober-Roden, Eberstadt — Pfungstadt-Bickenbach — Seeheim, Weinheim — Fürth i. Odenw., Mörlenbach — Wahlen, Darmstadt — Reinheim i. Odenw. — Wiebelsbach-Heubach — Erbach — Landesgrenze — Eberbach, Wiebelsbach-Heubach — Babenhausen — Hanau, Reinheim i. Odenw. — Dieburg, Darmstadt Ostbhf. — Gr.-Zimmern, Mombach — Kostheim — Bischofsheim mit Anschlüssen nach Mainz und Biebrich Ost, Hochheim (Landesgrenze) — Wiesbaden Hptbhf. — Niederlahnstein — Horchheim, Biebrich Ost — Wiesbaden West, Biebrich Ost — Wiesbaden Süd, Biebrich Ost — Biebrich Rheinbhf., Biebrich Ost — Biebrich West-Wiesbaden Hptbhf. — Dotzheim — Langenschwalbach, Wiesbaden—Niedernhausen.
18.	**Münster i. Westfalen.**	Löhne — Osnabrück — Rheine — Ochtrup, Kirchlengern—Oberbehme-Bünde i. W. — Bassum, Hamm i. W. — Münster i. W. — Rheine — Emden — Norden — Landesgrenze bei Jever, Norden — Norddeich-Abelitz — Aurich, Wesel — Haltern — Münster i. W. — Osnabrück — Kirchweyhe — Sagehorn — Rotenburg (Hann.) — Buchholz — Hittfeld, Rotenburg (Hann.)—Zeven—Bremervörde, Wesel—Bocholt — Winterswyk (Teil gepachtet), Empel — Bocholt — Borken i. W. — Coesfeld — Münster i. W., Dorsten—Coesfeld — Burgsteinfurt — Rheine — Quakenbrück, Sinsen — Haltern, Lüdinghausen — Dülmen — Coesfeld — Ahaus — Gronau — Reichsgrenze, Münster i. W. — Burgsteinfurt — Gronau, Münster i. W. — Rheda i. W. — Lippstadt-Osnabrück — Brackwede — Paderborn, Paderborn Nord — Lippspringe, Borgholzhausen—Bünde.
19.	**Posen.**	Fürstenwalde — Frankfurt (Oder) — Guben — Sommerfeld, Sommerfeld — Crossen (Oder), Cottbus — Guben — Bentschen, Bentschen — Birnbaum, Züllichau — Wollstein i. Pos. — Grätz, Grätz — Posen, Frankfurt (Oder) — Bentschen — Posen — Gnesen, Topper — Meseritz, Reppen — Meseritz — Wierzebaum Birnbaum—Rokietnice, Birnbaum — Samter, Landsberg a. W.-Brückenvorstadt — Schwerin (Warthe) — Meseritz — Bentschen, Roßwiese—Zielenzig, Schwerin (Warthe) — Wierzebaum, Reppen — Rothenburg (Oder) — Glogau, Benau — Grünberg, Sagan — Freystadt (Bdr. Schl.) — Neusalz — Wollstein Freystadt (Bdr Schl.) — Waltersdorf — Reisicht, (Kontopp) Kolzig — Klein-Gradiz (Glogau) m. Abzw. n. Fraustadt, Sagan — Glogau — Lissa i. Pos. — Jarotschin, Glogau—Bojanowo, Obernigk—Lissa i. Pos.—Posen, Trachenberg—Herrnstadt, Lissa i. Pos.—Wollstein i. Pos.—Bentschen, Lissa i. Pos. — Krotoschin — Ostrowo — Skalmierzyce — Reichsgrenze, Kosten i. Pos. — Grätz—Opalenitza, Czempin—Schrimm — Mieschkow, Posen—Jarotschin — Ostrowo—Kreuzburg (Oberschl.) Schildberg — Grabow — Deutschhof, Posen (Glowno) — Wreschen — Stralkowo, Gnesen — Wreschen — Jarotschin — Krotoschin — Oels Koschmin—Sandberg, Gr.-Graben — Ostrowo.
20.	**Saarbrücken.**	Andernach — Mayen — Gerolstein — Pronsfeld — Lommersweiler Pronsfeld — Neuerburg, Pronsfeld — Warweiler, Gerolstein — Hillesheim, Coblenz — Mayen, Lissendorf — Gerolstein — Ehran

Lfd. Nr.	Eisenbahn-direktion	Zu verwaltende Strecken, mit Einschluß der zugehörigen, nicht besonders aufgeführten Zweig- und Verbindungsbahnen
		— Trier West — Conz, Erdorf-Bitburg — Irrel, Coblenz — Ehrang — Trier Hptbhf. — Karthaus — Perl — Landesgrenze, Pünderich — Traben-Trarbach, Wengerohr — Wittlich — Daun, Wengerohr — Berncastel-Cues, Karthaus — Reichsgrenze bei Wasserbillig, Karthaus—Conz — Dillingen—Saarbrücken, Dillingen—Primsweiler, Langenlonsheim — Simmern — Hermeskeil — Trier Hptbhf., Simmern — Castellaun, Hermeskeil — Nonnweiler — Türkismühle, Nonnweiler — Primsweiler — Wemmetsweiler, Lebach — Völklingen, Bad Münster a. St. — Birkenfeld-Neubrücke — Türkismühle — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken — Landesgrenze bei Stieringen, Saarbrücken — Saargemünd (Teil gepachtet), Saarbrücken — Scheidt (Teil gepachtet), Heimbach (Nahe)—Baumholder, Birkenfeld-Neubrücke—Birkenfeld (Stadt) (für Rechnung der Stadt Birkenfeld), Landesgrenze bei Berbach — Neunkirchen (Saar) — Wemmetsweiler — Schleifmühle — Saarbrücken, Saarbrücken — Bous, Fürstenhausen — Groß-Rosseln.
21.	**Stettin.**	Oranienburg — Löwenberg (Mark)—Fürstenberg (Meckl.) — Neustrelitz —Neubrandenburg—Stralsund, Löwenberg (Mark) — Templin — Prenzlau, (Templin) Fährkrug—Fürstenwerder, Stralsund—Saßnitz-Hafen, Bergen a. R. — Lauterbach, Stralsund — Rostock, Velgast — Barth — Prerow, Bernau — Eberswalde — Angermünde — Stettin, Eberswalde—Freienwalde (Oder)—Frankfurt (Oder), Britz—Templin —Fürstenberg (Mecklb.), Angermünde—Freienwalde (Oder), Angermünde—Schwedt(Oder), Angermünde—Pasewalk—Stralsund,Jatznick —Ückermünde, Ducherow — Swinemünde — Heringsdorf — Wolgaster Fähre, Züssow—Wolgast, Stettin Pasewalk—Landesgrenze, Stettin — Reppen, Stettin — Jasenitz — Groß-Ziegenort, Stettin — Stargard i. Pom. — Belgard — Kolberg, Altdamm — Gollnow — Wietstock — Swinemünde, Wietstock — Cammin i. Pom. — Treptow a. R., Gollnow—Piepenburg—Treptow a. R.—Kolberg — Köslin, Piepenburg — Regenwalde Nord — Labes, Regenwalde Nord — Wietstock, Ruhnow — Neustettin, Falkenburg i. Pom. — Polzin, Schivelbein — Polzin — Gramenz, Werneuchen — Wriezen — Jädickendorf — Pyritz — Stargard i. Pom., außerdem für fremde Rechnung die Kleinbahnen Toitz-Ruitow — Loitz, Gollnow—Massow, Naugard—Daber, Güdenhagen — Groß-Möllen, Pyritz—Plönzig und Pyritz—Woltersdorf.

4. Übersicht

der den Eisenbahndirektionen übertragenen Geschäftsführungen oder Berichterstattungen für Gütertarife.

Lfd Nr.	Tarif	Geschäftsführende oder berichtende Eisenbahndirektion
1.	Binnengütertarif	Berlin, Breslau, Cöln, Essen a. Ruhr.
2.	Tarife mit andern deutschen Bahnen:	
	a) Bayrische Staatsbahnen (rechtsrheinisches Netz)	Breslau, Erfurt, Frankfurt a. M., Hannover.
	b) Sächsische Staatsbahnen	Berlin, Essen a. Ruhr.
	c) Badische und Württembergische Staatsbahnen, Bayrische Staatsbahnen (pfälzisches Netz), Reichsbahnen	Breslau, Erfurt, Frankfurt a. M.
	d) Großherzoglich Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn; niederdeutsche Privatbahnen . .	Altona, Berlin.
	e) Ost-, mittel-, west- und süddeutsche Privatbahnen	Breslau, Erfurt, Essen a. Ruhr, Frankfurt a. M.
3.	Tarife mit dem Auslande:	
	a) Rußland	Bromberg, Danzig, Königsberg i. Pr., Breslau.
	b) Dänemark, Schweden und Norwegen	Altona.
	c) England, Niederlande, Belgien	Cöln.
	d) Luxemburg	Cöln, Saarbrücken.
	e) Frankreich	Cöln, Frankfurt a. M.
	f) Schweiz und Italien	Frankfurt a. M.
	g) Österreich-Ungarn und Hinterländer	Altona, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M.
	h) Deutscher Levante- und deutscher Ost-Afrika-Verkehr über Hamburg und Bremen . . .	Altona.

Die Geschäftsführung für die besonders ausgegebenen Kohlentarife ist in der Regel der Eisenbahndirektion übertragen, in deren Bezirk die Gruben liegen (Kattowitz, Breslau, Essen a. Ruhr, Cöln, Saarbrücken und Halle a. S.)

Die Einzelnheiten siehe in der „Sammlung von Vorschriften, betreffend die Güter- und die Tiertarife“ (Berliner Sammlung G.-T.) Anhang S. 119 ff.

5. Übersicht

der Eisenbahndirektionen, denen eine Geschäftsführung für den durchgehenden, mehrere Direktionsbezirke berührenden Zugverkehr übertragen ist.

(M.-E. vom 4. Juni 1908, II C. f. 1441.)

Geschäftsführende Eisenbahndirektion	Bahnstrecken
1. **Breslau**	a) Berlin — Sagan / Kohlfurt — Breslau — Oberschlesien.
	b) Berlin — Görlitz — Breslau / Oberschlesien.
	c) Breslau — Neppen — Stettin.
2. **Posen**	a) Breslau — Posen — Stettin.
	b) Berlin / Breslau — Posen — Thorn — Insterburg.
3. **Danzig**	a) Berlin — Schneidemühl — Königsberg — Eydtkuhnen.
	b) Berlin — Stettin — Danzig.
4. **Halle a. Saale**	Halle — Cottbus — Glogau — Kalisch.
5. **Frankfurt a. Main**	a) Berlin — Weißenfels — Frankfurt a. Main.
	b) Berlin — Cassel / Niederhone — Frankfurt a. Main.
	c) Bremen / Hamburg — Hannover — Göttingen — Frankfurt a. Main.
6. **Cassel**	a) Essen / Dortmund — Holzwickede / Welver / Unna / Soest — Ottbergen — Nort heim — Nordhausen — Halle a. Saale.
	b) Elberfeld — Schwerte — Cassel — Vebra / Nordhausen.
7. **Cöln**	a) Mannheim / Frankfurt a. Main / Aschaffenburg } Emmerich / Cleve rechts u. linksrheinisch.
	b) Ruhrbezirk — Karthaus.
8. **Elberfeld**	a) Ruhrbezirk — Betzdorf — Frankfurt a. Main.
	b) Berlin — Magdeburg — Kreiensen / Altenbeken — Elberfeld — Cöln / Aachen.
9. **Hannover**	Berlin — Stendal / Braunschweig — Hannover — Cöln.
10. **Magdeburg**	Bremen / Hamburg — Hannover — Magdeburg — Dessau / Cöthen — Leipzig.

6. Übersicht über die Besetzung der Bureaus der Eisen-

nach dem Stande vom

(nichttechnischer Bureaudienst, technischer Bureaudienst und Kanzleidienst
technische Betriebskontrolleure, Oberbaukontrolleure und maschinentechnische
beschäftigte Beamte der

Laufende Nr.	Eisenbahndirektion	Zentralbureau ohne Kanzlei	Revisions- und Rechnungsbureau (nichttechn. + techn. Bureaudienst)	Betriebsbureau einschließlich Wagenbureau (nichttechn. + techn. Bureaudienst)	Verkehrsbureau
1.	Altona	30	77 + 3	40 + 2	39
2.	Berlin	60	106* + 2	33 + 1	53†
3.	Breslau	36	96* + 3	33 + 1	49†
4.	Bromberg	25	60* + 2	22 + 3	19†
5.	Cassel	41	75 + 3	32 + 3	19
6.	Cöln	53	99* + 3	43 + 2	62†
7.	Danzig	27	53 + 2	20 + —	18
8.	Elberfeld	37	74 + 2	42 + 3	32†
9.	Erfurt	31	78* + 2	31 + 2	37†
10.	Essen a. Ruhr	38	84 + 4	27 + 2	30
11.	Frankfurt a. Main	30	80 + —	38 + 3	33
12.	Halle a. Saale	39	76 + 1	34 + 3	29
13.	Hannover	39	100* + 3	32 + 3	30†
14.	Kattowitz	36	73 + 3	30 + 3	32
15.	Königsberg i. Pr.	17	52 + 3	22 + 1	45
16.	Magdeburg	37	68 + 2	32 + 2	28
17.	Mainz	30	70* + 2	27 + 2	35†
18.	Münster i. Westf.	26	62 + 2	22 + —	20
19.	Posen	22	51 + 4	22 + 1	17†
20.	Saarbrücken	28	65 + 2	29 + 1	19
21.	Stettin	28	62 + 3	30 + 2	20
	Zusammen	710	1561 + 51	641 + 40	666
	Eisenbahn-Zentralamt	—	Allgemeines Bureau 69 + 2		
		—	—		

*) Mit Einschluß des Personals der mit andern Eisenbahndirektionen gemeinsamen Drucksachenverwaltung.

†) Mit Einschluß des Personals der mit andern Eisenbahndirektionen gemeinsamen Fahrkartenverwaltung.

**) Davon 20 in der deutschen Ausgleichstelle.

bahndirektionen und des Eisenbahn-Zentralamts
1. Januar 1909

ohne Hauptkassenrendanten, Hauptkassenkassierer, Betriebskontrolleure, Kontrolleure, sowie ohne Zivilsupernumerare und in den Magazinen nichttechnischen Bureaudienstes).

Technisches Bureau (nichttechn. + technischer Bureaudienst)		Eisenbahnhauptkasse	Verkehrskontrolle I	Verkehrskontrolle II	Besondere Bureaus (Fundbureaus, Auskunftsbureaus usw.)	Kanzlei (einschließl. Kopialienschreiber		Laufende Nr.
überhaupt	davon vorübergehend für Neubauzwecke					überhaupt	davon vorübergehend für Neubauzwecke	
8 + 95	2 + 42	31	—	—	6	40	4	1.
20 + 156	— + 94	36	33	84	37**)	77	6	2.
24 + 140	4 + 94	27	28	122	2	44	7	3.
11 + 81	2 + 32	21	45	109	53	32	3	4.
14 + 161	3 + 79	24	—	—	—	43	5	5.
15 + 178	3 + 108	31	63	215	3	64	—	6.
17 + 128	— + 70	20	—	—	—	32	2	7.
28 + 127	6 + 77	26	18	86	—	37	5	8.
15 + 124	—	26	47	120	—	43	—	9.
25 + 159	2 + 54	31	—	—	12	48	13	10.
19 + 105	4 + 66	28	—	—	6	36	2	11.
20 + 133	— + 73	26	—	—	—	38	2	12.
38 + 153	11 + 101	28	54	165	2	53	9	13.
24 + 109	5 + 34	28	—	—	—	33	2	14.
19 + 148	2 + 63	22	—	—	—	25	—	15.
15 + 79	1 + 15	25	28	77	2	33	1	16.
8 + 114	6 + 68	22	64	119	—	32	6	17.
16 + 69	4 + 29	21	—	—	—	22	1	18.
14 + 97	3 + 38	23	38	88	—	29	1	19.
19 + 145	10 + 113	20	—	—	—	25	—	20.
21 + 87	— + 25	23	—	—	—	25	—	21
390 + 2588	68 + 1275	539	418	1185	123	811	69	
Bau- u. Betriebstechn. Bureau					Hauptwagenamt			
5 + 26	—	—	—	—	11	23		
Maschinentechn. Bureau					Wagenabrechn. Bur.			
8 + 53	—	—	—	—	111	—	—	

7. Verkehrsstatistik der

Laufende Nr.	Eisenbahndirektion	Zugkilometer der Schnell-, Eil-, Personen- und gemischten Züge	Zugkilometer der Güterzüge	Lokomotiv-Rangierstunden	Wagenachskilometer im ganzen	Wagenachskilometer in Güterzügen	Jahressoll der Stationskassen an Bruttoeinnahmen
		Tausend					ℳ
1.	Altona	16 064	7 425	1 663	771 051	395 022	**102** 496 112
2.	Berlin	19 582	2 856	1 650	592 338	111 466	**177** 083 334
3.	Breslau	16 029	12 555	1 483	1 056 218	713 536	**112** 747 945
4.	Bromberg	10 410	6 981	623	789 377	486 881	**38** 866 118
5.	Cassel	13 921	11 619	1 048	1 004 767	771 424	**50** 263 648
6.	Cöln	13 575	12 620	1 666	1 106 095	773 944	**129** 593 540
7.	Danzig	10 825	3 840	738	419 467	215 335	**51** 644 392
8.	Elberfeld	13 749	8 570	1 792	869 482	526 964	**110** 248 183
9.	Erfurt.	13 508	6 680	1 203	621 505	425 150	**64** 969 101
10.	Essen a. Ruhr. . .	11 257	18 203	3 075	1 448 196	1 140 552	**171** 031 644
11.	Frankfurt a. Main .	15 104	8 860	1 217	900 720	521 253	**81** 531 601
12.	Halle a. Saale . .	14 061	11 479	1 339	1 327 279	898 213	**78** 035 028
13.	Hannover	17 484	14 018	1 399	1 452 932	1 041 743	**104** 862 374
14.	Kattowitz.	7 282	12 068	1 572	1 063 154	911 129	**143** 602 790
15.	Königsberg i. Pr. .	10 325	4 275	700	430 031	215 211	**58** 878 095
16.	Magdeburg	14 072	8 815	957	996 852	616 984	**77** 963 302
17.	Mainz	14 087	6 577	821	808 690	474 312	**53** 963 822
18.	Münster i. Westf. .	9 970	10 330	603	912 422	743 691	**33** 164 406
19.	Posen	11 490	9 250	698	973 894	700 266	**50** 508 616
20.	Saarbrücken . . .	7 512	6 995	640	689 300	523 846	**49** 507 290
21.	Stettin	12 547	4 969	767	550 960	284 448	**47** 591 011
	Zusammen . .	272 854	188 985	25 654	18784730	12491381	**1 788** 552 361

Eisenbahndirektionsbezirke (1097).

Gesamtzahl der verkauften Fahrkarten	Gesamtgewicht des beförderten Stückguts (einschl. Eil- und Expreßgut)		Gesamtgewicht der beförderten Wagenladungen		Gesamtgewicht des beförderten Dienstguts		Laufende Nr.
Stück	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	
	Tonnen						
28 165 481	895 194	836 755	7 794 184	5 423 477	1 076 611	504 864	1.
142 957 244	1 016 309	1 110 148	13 095 812	4 384 396	1 320 471	386 578	2.
25 553 493	614 270	699 559	11 338 201	10 822 857	1 426 985	1 533 183	3.
9 569 117	292 310	237 546	4 763 392	3 532 740	573 428	305 387	4.
17 854 669	443 477	410 476	5 602 284	5 295 654	1 221 906	930 067	5.
37 601 104	965 766	1 122 260	29 027 614	15 943 794	1 636 553	1 146 569	6.
12 262 481	336 742	291 444	4 378 291	3 172 814	687 661	414 482	7.
31 050 437	1 067 096	1 112 410	19 260 205	18 282 283	1 329 262	1 314 733	8.
27 969 003	636 638	607 312	7 165 293	6 089 394	729 676	323 028	9.
37 482 864	929 253	656 298	44 648 034	75 766 927	1 748 503	7 021 108	10.
30 811 987	641 993	654 518	7 951 428	7 644 462	1 051 409	675 711	11.
14 317 742	467 901	541 944	8 377 921	9 104 024	994 813	593 253	12.
24 547 539	763 116	868 474	12 072 378	8 288 949	1 298 349	515 360	13.
18 053 778	434 665	282 077	12 914 549	28 520 370	1 360 263	3 836 140	14.
10 452 704	307 807	263 734	3 225 092	2 474 867	540 079	344 227	15.
21 342 213	554 794	577 384	12 567 703	14 217 538	1 002 094	1 347 707	16.
21 767 649	437 155	485 903	5 062 481	4 302 610	740 829	429 917	17.
12 106 665	321 745	322 161	4 372 097	2 744 593	567 280	679 561	18.
12 406 569	489 205	345 892	5 903 728	4 130 117	977 144	227 329	19.
16 347 658	315 460	230 402	10 996 532	12 175 128	562 899	1 274 282	20.
14 662 517	396 364	441 447	4 667 858	4 606 921	619 420	474 413	21.
567 282 914	12 327 260	12 098 144	226 095 041	241 923 915	21 465 635	24 277 899	

Noch: 7. Verkehrsstatistik der Eisenbahndirektionsbezirke (1907).

Laufende Nr.	Eisenbahndirektion	Stückzahl des beförderten Großviehs		Stückzahl des beförderten Kleinviehs		Gesamtzahl der abgefertigten Frachtbriefe	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
		Stück					
1.	Altona	301 509	464 990	1 411 555	1 900 903	6 523 036	7 191 6
2.	Berlin	392 681	134 626	7 200 747	1 342 794	7 452 021	8 640 3
3.	Breslau	140 564	158 030	1 128 512	840 018	6 028 311	6 847 3
4.	Bromberg	96 823	170 553	843 575	1 361 726	2 999 148	1 863 9
5.	Cassel	65 155	98 110	402 435	312 054	4 424 651	4 402 0
6.	Cöln	233 317	145 152	724 321	241 183	9 337 036	10 173 4
7.	Danzig	73 643	151 761	926 989	2 140 025	2 743 842	2 401 9
8.	Elberfeld	150 013	47 243	678 062	148 993	9 082 080	8 843 1
9.	Erfurt	84 531	71 016	386 994	235 663	6 238 255	5 991 7
10.	Essen a. Ruhr	241 667	124 897	1 400 551	573 189	9 780 004	10 021 9
11.	Frankfurt a. Main	213 634	173 988	1 083 545	347 420	6 361 411	6 359 6
12	Halle a. Saale	65 918	64 108	354 092	207 203	4 380 769	4 535 2
13.	Hannover	190 475	196 491	1 966 689	2 036 643	7 723 798	8 681 1
14.	Kattowitz	86 812	65 422	772 478	1 776 019	3 979 420	4 260 6
15.	Königsberg i. Pr.	129 786	345 176	5 354 786	6 084 364	2 611 001	2 123 6
16.	Magdeburg	151 280	149 303	974 131	512 572	5 752 527	5 864 6
17.	Mainz	112 354	59 936	2 686 608	1 144 515	4 151 698	4 148 2
18.	Münster i. Westf.	83 579	139 393	295 310	1 864 659	3 196 295	3 489 5
19.	Posen	86 629	200 337	638 364	3 720 277	3 408 561	2 830 6
20.	Saarbrücken	72 323	72 887	202 479	183 039	3 617 054	2 988 7
21.	Stettin	100 601	153 252	1 958 189	999 180	3 684 606	3 215 7
	Zusammen	3 073 294	3 186 671	31 390 412	27 972 439	113 475 524	114 875 0

B. Einzelübersichten.

I. Staatseisenbahn-Verwaltungs-Behörden.

1. Eisenbahndirektionen, Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrsinspektionen.

Bemerkung. Die in die nachfolgenden Übersichten 1 und 4 eingetragenen Kilometerzahlen umfassen die Gesamt-Verwaltungslängen der dem öffentlichen Verkehre dienenden Linien mit Einschluß der gepachteten und mitbetriebenen fremden sowie der z. Z. noch im Bau befindlichen Strecken, deren Betriebseröffnung im Etatsjahre 1909 bevorsteht.

Die Klammerzahlen in der 2. Spalte dieser Übersicht beziehen sich auf die einbegriffenen Nebenbahnen.

Die Kursivzahlen daselbst geben die Etats-Betriebslängen an.

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
1.	**Altona** 1956 (668) *1907*	1. Altona . .	81	13	**Maschineninspektionen.**			1. Harburg
		2. Flensburg 1	174	88				2. Neumünster a
		3. Flensburg 2	187	104	1. Altona . . .	27	—	3. Neumünster b
		4. Glückstadt .	186	72	2. Flensburg .	421	223	4. Wittenberge a
		5. Hamburg .	71	—	3. Glückstadt . .	366	166	5. Wittenberge b
		6. Harburg . .	125	6	4. Hamburg . .	126	13	
		7. Husum . .	180	94	5. Harburg . .	125	6	
		8. Kiel . . .	191*	140	6. Kiel	471*	183	
		9. Ludwigslust .	123	4	7. Wittenberge .	420	77	
		10. Neumünster .	172	62	zusammen	1956*	668	
		11. Oldesloe . .	169	12	**Verkehrsinspektionen.**			Außerdem 28 km Kleinbahnen.
		12. Wittenberge 1	155	73				
		13. Wittenberge 2	142	—	1. Altona . .	350	146	
		zusammen	1956	668	2. Flensburg .	541	287	
					3. Hamburg . .	196	6	
					4. Kiel	448*	152	
					5. Wittenberge .	421	77	
					zusammen	1956*	668	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätten-inspektionen
2.	**Berlin** **631** (51) *621*	1. Berlin 1	43	1	**Maschinen-inspektionen.**			1. Berlin a
		2. Berlin 2	23	—				2. Berlin b
		3. Berlin 3	88	—				3. Berlin c
		4. Berlin 4	51	—				4. Berlin d
		5. Berlin 5	49	5	1. Berlin 1	43	1	5. Grunewald a
		6. Berlin 6	101	11	2. Berlin 2	126	34	6. Grunewald b
		7. Berlin 7	104	—	3. Berlin 3	168	—	7. Potsdam
		8. Berlin 8	65	—	4. Berlin 4	189	11	8. Potsdam
		9. Berlin 9	75	34	5. Berlin 5	105	5	9. Tempelhof a
		10. Berlin 10	32	—	zusammen	631	51	10. Tempelhof b
		zusammen	631	51	**Verkehrs-inspektionen.**			11. Tempelhof c
					1. Berlin 1	98	1	
					2. Berlin 2	189	11	
					3. Berlin 3	175	39	
					4. Berlin 4	169	—	
					zusammen	631	51	
3.	**Breslau** **2137** (830) *2192*	1. Breslau 1	76	7	**Maschinen-inspektionen.**			1. Breslau a
		2. Breslau 2	157	92				2. Breslau b
		3. Breslau 3	132	—	1. Breslau 1	232	7	3. Breslau c
		4. Breslau 4	132	80	2. Breslau 2	318	161	4. Breslau d
		5. Brieg	115	38	3. Görlitz	339	125	5. Breslau e
		6. Glatz	126	67	4. Liegnitz	407	248	6. Breslau f
		7. Görlitz 1	136	44	5. Neiße	508	199	7. Breslau g
		8. Görlitz 2	137	29	6. Sagan	333	90	8. Breslau h
		9. Hirschberg i. Schl.	146	96	zusammen	2137	830	9. Lauban
		10. Liegnitz 1	137	13	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Liegnitz 2	163	86	1. Breslau 1	306	137	
		12. Löwenberg	178	178	2. Breslau 2	316	84	
		13. Neiße	109	28	3. Görlitz	371	47	
		14. Schweidnitz	129	48	4. Liegnitz	405	253	
		15. Sorau	139	17	5. Neiße	365	143	
		16. Waldenburg	125	7	6. Waldenburg	374	166	
		zusammen	2137	830	zusammen	2137	830	
4.	**Bromberg** **2061** (1245) *2008*	1. Bromberg 1	104	4	**Maschinen-inspektionen.**			1. Bromberg a
		2. Bromberg 2	141	39				2. Bromberg b
		3. Cüstrin	142	6	1. Bromberg	654	452	3. Schneidemühl
		4. Hohensalza	155	64	2. Schneidemühl 1	261	9	
		5. Nakel	150	150	3. Schneidemühl 2	800[1])	635	
		6. Posen 1	209	130	4. Thorn	346[2])	149	
		7. Schneidemühl 1	119	3	zusammen	2061[3])	1245	
		8. Schneidemühl 2	180	180				[1]) Außerdem 37 km Straßenbahnen.
		9. Soldin	116[1])	116	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Stargard i. Pom. 1	222	136	1. Bromberg	654	452	[2]) Desgl. 9 km.
		11. Thorn	194[2])	85	2. Cüstrin	455[1])	123	
		12. Wongrowitz 1	175	175	3. Schneidemühl	606	521	[3]) Desgl. 46 km
		13. Wongrowitz 2	157	157	4. Thorn	346[2])	149	
		zusammen	2061[3])	1245	zusammen	2061[3])	1245	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
5.	**Cassel** 1797 (576) *1788*	1. Cassel 1	103	53	**Maschinenin-spektionen.**			1. Cassel a
		2. Cassel 2	104	23				2. Cassel b
		3. Cassel 3	98	54				3. Göttingen
		4. Eschwege	148	16	1. Cassel 1	516	268	4. Paderborn a
		5. Göttingen 1	129	17	2. Cassel 2	243×	92	5. Paderborn b
		6. Göttingen 2	125	—	3. Göttingen	488	87	
		7. Marburg	139	39	4. Nordhausen	267	75	
		8. Nordhausen 1	119	21	5. Paderborn	283	54	
		9. Nordhausen 2	142	55	zusammen	1797	576	
		10. Paderborn 1	110	54	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Paderborn 2	124	—				× Außerdem 8 km Kleinbahnen.
		12. Seesen	141	53	1. Cassel 1	459	213	
		13. Warburg 1	156	85	2. Cassel 2	298×	147	
		14. Warburg 2	159	76	3. Göttingen	405	33	
		zusammen	1797×	576	4. Nordhausen	320	75	
					5. Paderborn	315	108	
					zusammen	1797	576	
6.	**Cöln** 1525 (513) *1509*	1. Aachen 1	124	26	**Maschinenin-spektionen.**			1. Cöln (Nippes) a
		2. Aachen 2	150	150				2. Cöln (Nippes) b
		3. Cleve	168	64	1. Aachen	518	327	3. Cöln (Nippes) c
		4. Coblenz	123	46	2. Cöln	407	80	4. Deutzerfeld
		5. Cöln 1	73	3	3. Cöln-Deutz	151	4	5. Oppum a
		6. Cöln 2	159	31	4. Crefeld	449	102	6. Oppum b
		7. Cöln-Deutz 1	61	3	zusammen	1525	513	
		8. Crefeld 1	113	17	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Crefeld 2	168	21				
		10. Enskirchen	167	31	1. Aachen	418	297	
		11. Jülich	143	120	2. Coblenz	198	47	
		12. Neuwied 1	76	1	3. Cöln	460	67	
		zusammen	1525	513	4. Crefeld	449	102	
					zusammen	1525	513	
7.	**Danzig** 2574 (1570) *2576*	1. Berent	195	195	**Maschinenin-spektionen.**			Keine
		2. Danzig	111	60				
		3. Dt.-Eylau 1	188	100	1. Danzig	413	294	
		4. Dt.-Eylau 2	148	9	2. Dirschau	465	120	
		5. Dirschau 1	107	28	3. Graudenz	542	297	
		6. Dirschau 2	184	67	4. Konitz	622	468	
		7. Graudenz	176	138	5. Stolp	532	391	
		8. Köslin	125	37	zusammen	2574	1570	
		9. Konitz 1	155	71	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Konitz 2	163	82				
		11. Konitz 3	185	185	1. Danzig	367	97	
		12. Lauenburg (Pom.)	230	162	2. Graudenz	542	297	
		13. Marienwerder	178	60	3. Konitz	881	601	
		14. Neustettin	202	202	4. Stolp	784	575	
		15. Stolp	227	174	zusammen	2574	1570	
		zusammen	2574	1570				

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätten-inspektionen
8.	**Elberfeld** 1260 (863) *1316*	1. Altena	83	27	**Maschinen-inspektionen.**			1. Arnsberg
		2. Arnsberg	72	2	1. Altena	221	95	2. Langenberg (Rheinl.)
		3. Cöln-Deutz 2	68	56	2. Düsseldorf	214	25	3. Opladen 1
		4. Düsseldorf 1	60	7	3. Elberfeld	310	138	4. Opladen 2
		5. Düsseldorf 2	154	18	4. Hagen	159	28	5. Opladen 3
		6. Elberfeld 1	68	24	5. Siegen	356	283	6. Siegen
		7. Elberfeld 2	117	22	zusammen	1260	569	
		8. Hagen 1	75	14	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Hagen 2	66	66	1. Altena	319	133	
		10. Hagen 3	84	14	2. Düsseldorf	214	25	
		11. Lennep	125	92	3. Elberfeld	310	138	
		12. Olve	124	124	4. Hagen	159	28	
		13. Siegen	164	103	5. Gummersbach	258	245	
		zusammen	1260	569	zusammen	1260	569	
9.	**Erfurt** 1918 (951) *1916*	1. Arnstadt	148	62	**Maschinen-inspektionen.**			1. Erfurt
		2. Coburg	178	×115	1. Erfurt	397	191	2. Gotha
		3. Eisenach	121	62	2. Jena	491	202	3. Jena
		4. Erfurt 1	125	51	3. Meiningen	612[1])	355	4. Meiningen
		5. Erfurt 2	159	42	4. Weißenfels	418	203	
		6. Gera	168	90	zusammen	1918[1])	951	
	× einschl. 18 km Schmalspurbahnen.	7. Gotha	150	79	**Verkehrs-Inspektionen.**			
		8. Jena	167	38	1. Eisenach	411	246	[1]) Außerdem 8 km Kleinbahnen.
		9. Meiningen	147[1])	72	2. Erfurt	432	155	
		10. Saalfeld	156	74	3. Gera	324	164	
	einschl. 30 km desgl.	11. Salzungen	140	×165	4. Meiningen	325[1])	187	
		12. Weimar	137	85	5. Weimar	426	199	
	† einschl. 28 km desgl.	13. Weißenfels	122	76	zusammen	1918[1])	951	
		zusammen	1918[1])	951				
10.	**Essen a. Ruhr** 1129 (69) *1099*	1. Bochum	83	5	**Maschinen-inspektionen.**			1. Dortmund 1
		2. Dortmund 1	93	6	1. Dortmund 1	206	7	2. Dortmund 2
		3. Dortmund 2	98	17	2. Dortmund 2	243	25	3. Dortmund 3
		4. Dortmund 3	98	7	3. Duisburg 1	82	14	4. Oberhausen
		5. Duisburg 1	91	4	4. Duisburg 2	131	6	5. Recklinghausen
		6. Duisburg 2	71	—	5. Duisburg 3	200	6	6. Speldorf
		7. Essen a. Ruhr 1	66	—	6. Essen a. Ruhr 1	105	—	7. Witten 1
		8. Essen a. Ruhr 2	83	11	7. Essen a. Ruhr 2	162	1	8. Witten 2
		9. Essen a. Ruhr 3	95	—	zusammen	1129	59	9. Witten 3
		10. Essen a. Ruhr 4	102	2	**Verkehrs-inspektionen.**			
		11. Hamm	87	1	1. Bochum	183	19	
		12. Recklinghausen	87	—	2. Dortmund	278	13	
		13. Wesel	75	6	3. Duisburg	198	10	
		zusammen	1129	59	4. Essen a. Ruhr 1	291	2	
					5. Essen a. Ruhr 2	179	15	
					zusammen	1129	59	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
11.	**Frankfurt a. Main** 1835 (875) *1826*	1. Betzdorf	121	22	**Maschinen-inspektionen.**			1. Betzdorf
		2. Frankfurt a. Main 1	106	9	1. Frankfurt a. M.	198	44	2. Frankfurt a. Main 1
		3. Frankfurt a. Main 2	143	71	2. Fulda	422[1])	201	3. Frankfurt a. Main 2
		4. Frankfurt a. Main 3	94	—	3. Gießen	506	213	4. Fulda
		5. Fulda	154	61	4. Hanau	324	164	5. Limburg a. Lahn a
		6. Gießen 1	163	72	5. Limburg a. L.	385	233	6. Limburg a. Lahn b
		7. Gießen 2	151	83	zusammen	1835[1])	855	
		8. Hanau	138	43				
		9. Hersfeld	142	84	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Lauterbach (Oberhessen)	153[1])	85	1. Frankfurt a. M.	259	52	1) Außerdem 9 km Kleinbahnen.
		11. Limburg a. L.	164	69	2. Fulda	472[1])	229	
		12. Neuwied 2	174	174	3. Gießen	673	295	
		13. Wetzlar	132	82	4. Limburg a. L.	431	279	
		zusammen	1835[1])	855	zusammen	1835[1])	855	
12.	**Halle a. Saale** 2034 (426) *2081*	1. Cottbus 1	196	56	**Maschinen-inspektionen.**			1. Cottbus a
		2. Cottbus 2	135	10	1. Cottbus	652	162	2. Cottbus b
		3. Cottbus 3	146	39	2. Halle a. S.	281	91	3. Delitzsch
		4. Dessau 1	98	—	3. Leipzig	233	46	4. Halle a. S. a
		5. Dessau 2	160	76	4. Torgau	461	107	5. Halle a. S. b
		6. Finsterwalde	122	—	5. Wittenberg	407	20	6. Hoyerswerda
		7. Halle a. S. 1	157	88	zusammen	2034	426	
		8. Halle a. S. 2	107	3	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Hoyerswerda	182	30	1. Cottbus	628	162	
		10. Leipzig 1	101	46	2. Dessau	357	20	
		11. Leipzig 2	107	—	3. Halle a. S.	264	91	
		12. Luckenwalde	169	—	4. Leipzig	233	46	
		13. Lübben	151	57	5. Torgau	552	107	
		14. Torgau	85	1	zusammen	2034	426	
		15. Wittenberg	118	20				
		zusammen	2034	426				
13.	**Hannover** 2060 (696) *2038*	1. Bielefeld	86	11	**Maschinen-inspektionen.**			1. Bremen
		2. Bremen 1	122	16	1. Bremen 1	559	263	2. Leinhausen a
		3. Bremen 2	167	27	2. Hameln	394	101	3. Leinhausen b
		4. Detmold	164	67	3. Hannover	427	198	4. Leinhausen c
		5. Geestemünde	177	177	4. Minden	167	14	5. Leinhausen d
		6. Hameln	157	57	5. Stendal	513	120	6. Stendal
		7. Hannover 1	81	5	zusammen	2060	696	
		8. Hannover 2	138	2	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Hannover 3	168	168	1. Bielefeld	167	14	
		10. Hildesheim	100	1	2. Bremen	466	219	
		11. Lüneburg	146	82	3. Hameln	393	101	
		12. Minden	87	2	4. Hannover	434	69	
		13. Salzwedel	180	76	5. Ülzen	600	293	
		14. Stendal 1	147	3	zusammen	2060	696	
		15. Ülzen	140	2				
		zusammen	2060	696				

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
14.	**Kattowitz** 1588 (619) *1615*	1. Beuthen O. S. 1	70	15	**Maschinen-inspektionen.**			1. Gleiwitz 1
		2. Beuthen O. S. 2×	166	166	1. Beuthen O. S.	476	213	2. Gleiwitz 1
		3. Gleiwitz 1	45	17	2. Kattowitz	216	67	3. Gleiwitz 2
		4. Gleiwitz 2	66	11	3. Kreuzburg O. S.	388	123	4. Ratibor
		5. Gleiwitz 3	64	—	4. Ratibor	508	216	
		6. Kattowitz 1	69	23	zusammen	1588	619	
		7. Kattowitz 2	182	49				
	×für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.	8. Kreuzburg O. S.	180	63	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Oppeln 1	164	77	1. Beuthen O. S.	236	181	
		10. Oppeln 2	103	20	2. Kattowitz	362	99	
		11. Ratibor 1	138	57	3. Kreuzburg O. S.	333	103	
		12. Ratibor 2	188	81	4. Oppeln	331	97	
		13. Tarnowitz	153	40	5. Ratibor	326	139	
		zusammen	1588	619	zusammen	1588	619	
15.	**Königsberg i. Pr.** 2673 (1838) *2817*	1. Allenstein 1	141	25	**Maschinen-inspektionen.**			1. Königsberg i. Pr. a
		2. Allenstein 2	177	177	1. Allenstein	712	596	2. Königsberg i. Pr. b
		3. Allenstein 3	166	166	2. Insterburg	621	419	3. Königsberg i. Pr. c
		4. Angerburg	140	140	3. Königsb. i. Pr.	475	222	4. Osterode (Ostpr.)
		5. Gumbinnen	99	99	4. Lyck	485	366	
		6. Heilsberg	139	139	5. Tilsit	380	235	
		7. Insterburg 1	132	5	zusammen	2673	1838	
		8. Insterburg 2	133	68				
		9. Königsbg. i. Pr. 1	124	32	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Königsbg. i. Pr. 2	171	76	1. Allenstein	586	470	
		11. Königsbg. i. Pr. 3	140	58	2. Königsberg i. Pr. 1	399	79	
		12. Lötzen	144	144	3. Königsb. i. Pr. 2	463	322	
		13. Lyck 1	174	60	4. Lyck	681	567	
		14. Lyck 2	223	223	5. Tilsit	544	400	
		15. Osterode (Ostpr.)	190	190	zusammen	2673	1838	
		16. Tilsit 1	188	188				
		17. Tilsit 2	192	48				
		zusammen	2673	1838				
16.	**Magdeburg** 1713 (451) *1726*	1. Aschersleben 1	127	32	**Maschinen-inspektionen.**			1. Braunschweig
		2. Aschersleben 2	89	19	1. Braunschweig	484	165	2. Halberstadt
		3. Belzig	122	1	2. Halberstadt	464	151	3. Magdeburg-Buckau a
		4 Brandenburg a. H.	97	—	3. Magdeburg 1	347	42	4. Magdeburg-Buckau b
		5. Braunschweig 1	126	2	4. Magdeburg 2	418	93	5. Salbke a
		6. Braunschweig 2	169	105	zusammen	1713	451	6. Salbke b
		7. Goslar	122	26				
		8. Halberstadt 1	84	30	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Halberstadt 2	113	63	1. Aschersleben	339	52	
		10. Helmstedt	117	35	2. Braunschweig	376	107	
		11. Magdeburg 1	48	2	3. Halberstadt	382	176	
		12. Magdeburg 2	112	26	4. Magdeburg 1	194	55	
		13. Magdeburg 3	120	57	5. Magdeburg 2	422	61	
		14. Magdeburg 4	127	39	zusammen	1713	451	
		15. Magdeburg 5	45	14				
		16. Stendal 2	95	—				
		zusammen	1713	451				

laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
17.	**Mainz** 1148 (277) *1146*	1. Bingen	112	37	**Maschinen-inspektionen.**			1. Darmstadt 1
		2. Darmstadt 1 .	92	1	1. Darmstadt .	352	78	2. Darmstadt 2
		3. Darmstadt 2 .	134	22	2. Mainz . . .	295	48	3. Mainz
		4. Darmstadt 3 .	126	56	3. Wiesbaden .	176	32	
		5. Kreuznach . .	131	11	4. Worms . .	325	119	
		6. Mainz . . .	99	10	zusammen	1148	277	
		7. Oberlahnstein	78	—				
		8. Wiesbaden 1 .	98	32	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Worms 1 . .	145	85	1. Darmstadt .	485	102	
		10. Worms 2 . .	133	23	2. Mainz . . .	375	106	
		zusammen	1148	277	3. Wiesbaden .	288	69	
					zusammen	1148	277	
18.	**Münster i. Westf.** 1498 (565) *1522*	1. Bremen 3 .	177	55	**Maschinen-inspektionen.**			1. Lingen
		2. Burgsteinfurt	192	89				2. Osnabrück
		3. Coesfeld . .	153	66	1. Bremen 2. .	267	141	
		4. Emden . . .	146	68	2. Münster 1 .	735	260	
		5. Münster 1 .	138	3	3. Münster 2 .	496	164	
		6. Münster 2 .	154	8	zusammen	1498	565	
		7. Münster 3 .	156	97				
		8. Osnabrück 1	117	—				
		9. Osnabrück 2	134	93				
		10. Osnabrück 3	131	86	**Verkehrs-inspektionen.**			
		zusammen	1498	565	1. Emden . . .	475	159	
					2. Münster . .	464	171	
					3. Osnabrück .	559	235	
					zusammen	1498	565	
19.	**Posen** 2478 (1077) *2440*	1. Bentschen . .	125	7	**Maschinen-inspektionen.**			1. Frankfurt a. O. a
		2. Frankfurt a. O. . . .	146	—	1. Bentschen . .	480	394	2. Frankfurt a. O. b
		3. Glogau 1 . .	218	112	2. Guben . . .	444	41	3. Guben
		4. Glogau 2 . .	199	79	3. Lissa i. Pos. .	587	330	4. Posen a
		5. Guben . . .	138	1	4. Ostrowo . .	540	83	5. Posen b
		6. Krotoschin .	204	79	5. Posen . . .	427	229	
		7. Lissa i. P. 1 .	184	119	zusammen	2478	1077	
		8. Lissa i. P. 2 .	147	25				
		9. Meseritz 1. .	214	214	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Meseritz 2 .	174	174				
		11. Ostrowo . .	156	1	1. Bentschen . .	480	394	
		12. Posen 2 . .	161	46	2. Guben . . .	444	41	
		13. Posen 3 . .	190	63	3. Lissa i. Pos. .	587	330	
		14. Wollstein i. Pos.	222	157	4. Ostrowo . .	540	83	
		zusammen	2478	1077	5. Posen . . .	427	229	
					zusammen	2478	1077	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätten-inspektionen
20.	**Saarbrücken** 1106 (522) *1149*	1. Mayen . . .	123	100	**Maschinen-inspektionen.**			1. Karthaus
		2. Saarbrücken 1	112	64				2. Karthaus
		3. Saarbrücken 2	80	2	1. Saarbrücken .	185	11	3. Saarbrücken
		4. Saarbrücken 3	106	9	2. St. Wendel .	356	215	4. Saarbrücken
		5. St. Wendel .	121	28	3. Trier 1. . .	218	48	
		6. Simmern . .	123	123	4. Trier 2. . .	347	248	5. Saarbrücken (Burbach
		7. Trier 1 . . .	86	18	zusammen	1106	522	
		8. Trier 2 . . .	223	148	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Trier 3 . . .	132	30	1. Coblenz . . .	356	230	
		zusammen	1106	522	2. Saarbrücken .	366	189	
					3. Trier . . .	384	103	
					zusammen	1106	522	
21.	**Stettin** 2114 (1068) *2163*	1. Dramburg .	177	177	**Maschinen-inspektionen.**			1. Eberswalde
		2. Eberswalde .	171	102				2. Eberswalde
		3. Freienwalde a. O. . . .	173	66	1. Eberswalde .	503	234	3. Greifswald
		4. Kolberg . .	213[1])	178	2. Stargard i. Pom. . .	634[5])	462	4. Stargard i. Pom.
		5. Königsberg (Neumark) .	165	46	3. Stettin . .	558[3])	239	5. Stargard i. Pom.
		6. Neustrelitz .	169	65	4. Stralsund .	419[4])	133	
		7. Prenzlau .	178	35	zusammen	2114[6])	1068	[1]) Außerdem 24 km Kleinbahnen.
		8. Stargard i. Pom. 2 .	189[2])	51				[2]) Desgl. 38 km
		9. Stettin 1 .	215[3])	178	**Verkehrs-inspektionen.**			[3]) Desgl. 17 km
		10. Stettin 2 .	132	50	1. Stargard i. Pom. . .	589[5])	416	[4]) Desgl. 7 km
		11. Stralsund 1.	163	37	2. Stettin 1 . .	442	185	[5]) Desgl. 62 km
		12. Stralsund 2.	169[4])	83	3. Stettin 2 . .	582[3])	282	[6]) Desgl. 85 km
		zusammen	2114[6])	1068	4. Stralsund .	501[4])	185	
					zusammen	2114[6])	1068	

Hiernach unterstehen den 21 Direktionen:

276 Betriebsinspektionen,
100 Maschineninspektionen,
110 Werkstätteninspektionen und
94 Verkehrsinspektionen.

Von den zur Ausführung gesetzlich genehmigten Neubaustrecken sind:

A. Zur Betriebseröffnung im Laufe des Etatsjahrs 1909 in Aussicht genommen:

1. **Eisenbahndirektionsbezirk Berlin:**

Vorortbahn Adlershof-Alt Glienicke—Grünau	3,44 km	1. Mai 1909.
Blockstat. Heerstraße—Bhf. Rennbahn (Teilstrecke der Grunewaldbahn Charlottenburg—Spandau)	= 1,40 =	20. Mai 1909.
	4,84 km	

2. **Eisenbahndirektionsbezirk Breslau:**

Lähn—Löwenberg i. Schles.	— 14,66 km	1. Juli 1909.
Boberröhrsdorf—Lähn	= 10,65 =	1. Oktober 1909.
	25,31 km	

3. **Eisenbahndirektionsbezirk Bromberg:**

Thorn-Mocker—Unislaw	— 32,20 km	1. Oktober 1909.
Wronke—Obornik	= 31,64 =	
	63,84 km	

4. **Eisenbahndirektionsbezirk Danzig:**

Vandsburg—Terespol	= 70,90 km	1. August 1909.
Schmentau Marienwerder—Riesenburg	— 43,40 =	1. Oktober 1909.
Brust—Krone a. Brahe	— 20,41 =	1. November 1909.
Bütow—Rummelsburg	= 45,26 =	1. Dezember 1909.
	179,97 km	

5. **Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt:**

Sonneberg—Eisfeld	= 32,89 km	1. September 1909.
Niederpöllnitz—Münchenbernsdorf	= 8,68 =	
Geisa—Tann	= 10,08 =	1. Oktober 1909.
Treffurt-Mühlhausen i. Thür.	= 31,62 =	1. November 1909.
	83,47 km	

6. **Eisenbahndirektionsbezirk Essen a. Ruhr:**

Verbindungsbahn Oberhausen West—Sterkrade	— 2,30 km	15. Mai 1909.

7. **Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. Main:**

Usingen—Weilmünster	— 22,69 km	1. Juli 1909.

8. **Eisenbahndirektionsbezirk Hannover:**

Güterzugumgehungsbahn Wunstorf—Linden F.—Kirchrode—Misburg (33,78 km) mit der Verbindungsbahn Waldhausen—Döhren (1,20 km)	— 34,78 km	1. Oktober 1909.

9. Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz:

Bauerwitz—Reichsgrenze auf Troppau	= 24,19 km	1. Juli 1909.
Knurow—Egersfeld	= 11,08 „	1. August 1909.
	35,27 km	

10. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

Jablonken—Mensguth	= 5,38 km	15. April 1909.
Ortelsburg—Jablonken	= 15,66 „	15. Juni 1909.
Mohrungen—Liebemühl	= 20,20 „	1. Juli 1909.
	41,24 km	

11. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

Grätz–Luban (Posen)	= 44,46 km	1. Juli 1909.
Topper–Meseritz	= 42,12 „	1. Juli 1909.
Groß-Graben—Ostrowo	= 53,92 „	1. Oktober 1909
Koschmin–Sandberg	= 29,40 „	1. Oktober 1909
	169,90 km	

12. Eisenbahndirektionsbezirk Saarbrücken:

Erdorf—Bitburg	= 6,90 km	1. Oktober 1909.

13. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

Regenwalde Nord–Gülzow	= 31,20 km	24. April 1909.
Jasenitz–Groß-Ziegenort mit Hafenbahn	= 10,36 „	1. Juli 1909.
Wietstock—Gülzow	= 10,66 „	1. November 1909
Verbindungsbahn bei Angermünde	= 4,32 „	1. November 1909
	56,64 km	

Insgesamt: 727,15 km.

B. Außerdem noch:

×a) im Bau,

b) zum Bau vorbereitet:

1. Eisenbahndirektionsbezirk Altona:

×Kiel — Holtenau	= 8,90 km
×Rendsburg — Husum	= 50,40 „
×Wester-Satrup — Schelde	= 12,90 „
	72,20 km

2. Eisenbahndirektionsbezirk Berlin:

×Bhf. Rennbahn — Spandau (Hauptbahn)	= 3,50 km
Nauen — Oranienburg (Hauptbahn)	= 37,70 „
○Michendorf — Rehfelde [Teilausführung] (Hauptbahn)	= 43,00 „
	84,20 km

3. Eisenbahndirektionsbezirk Breslau:

×Oppeln (Czarnowanz) — Brockau (Hauptbahn)	= 75,47 km
×Ottmachau — Prieborn	= 32,07 „
Schottwitz — Meleschwitz	= 21,50 „
×Wansen — Brieg	= 21,25 „
	150,29 km

4. Eisenbahndirektionsbezirk Bromberg:

○Bartschin — Mogilno	= 24,00	km
Landsberg a. W. — Soldin	= 47,90	"
Schneidemühl — Czarnikau	= 36,90	"
	108,80	km

5. Eisenbahndirektionsbezirk Cassel:

×Buhlen — Corbach	= 33,40	km
Corbach — Brilon (Wald)	= 29,90	"
×(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg	= 36,40	"
×Göttingen — Bodenfelde	= 36,50	"
×Großbodungen — Herzberg (Harz)	= 31,00	"
Kirchhain i. Hess. — Gemünden a. d. Wohra	= 21,30	"
×Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra	= 24,40	"
	212,90	km

6. Eisenbahndirektionsbezirk Cöln:

×Aachen — Hergenrath (Hauptbahn)	8,20	km
(Adenau) Dümpelfeld — Lissendorf	= 44,00	"
○Ahrdorf — Blankenheim	= 25,00	"
×Jülich — Dalheim i. Rheinprov.	= 36,10	"
Jünkerath — Bütgenbach	= 45,80	"
×Linz a. Rh. — Seifen i. Westerw.	= 31,00	"
Malmedy — Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot	= 3,70	"
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil), (Hauptbahn)	= 6,80	"
×Verbindung zwischen den Bahnen Cöln — Bonn und Kalk — Troisdorf (Hauptbahn)	= 18,20	"
	218,80	km

7. Eisenbahndirektionsbezirk Danzig:

○Altemühle — Danzig-Langfuhr	= 20,00	km
×Schlawe — Stolpmünde	= 35,40	"
	55,40	km

8. Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld:

Altenhundem — Birkelbach	= 22,80	km
×Brüchermühle — Wildbergerhütte	= 9,63	"
×(Brügge) Oberbrügge — Wipperfürth / Radevormwald	= 29,61	"
Creuzthal (Weidenau) — Dillenburg (Hauptbahn)	= 33,60	"
×Finnentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg	= 52,89	"
×Immekeppel — Lindlar	= 15,58	"
×Iserlohn — Schwerte	= 19,74	"
Menden — Neuenrade	= 22,50	"
×Overath — Kalk	= 28,66	"
○Plettenberg—Herscheid	= 16,00	"
	251,01	km

○) Hinsichtlich der in dem Gesetzentwurf vom 26. März 1909 enthaltenen — mit ○ bezeichneten — Linien ist endgültige Bestimmung über die Zuteilung an die bauleitenden Behörden noch nicht getroffen.

9. Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt:

○Laucha (Unstrut) — Cölleda	= 40,00	km
Suhl — Schleusingen	15,60	»
	55,60	km

10. Eisenbahndirektionsbezirk Essen a. Ruhr:

×Essen West — Oberhausen West (Hauptbahn)	= 14,20	km
×Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel (Hauptbahn)	= 27,50	»
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil), (Hauptbahn)	= 10,20	»
×Schwerte — Dortmunderfeld mit Abzweigung nach der Strecke Schwerte — Langschede (Hauptbahn)	17,70	»
	69,60	km

11. Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. Main:

×(Dillenburg) Oberscheld — Wallau (Biedenkopf)	= 24,76	km
×Grenzau — Hillscheid	— 6,60	»
Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerw.)	6,09	»
Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz	= 44,40	»
Selbständige Einführung der Homburger Bahn in d. Haupt-Pers.-Bhf. Frankfurt a. M. über Rebstock (Hauptbahn)	= 5,26	»
×Westerburg — Montabaur	= 24,70	»
×(Wetzlar) Albshausen — Grävenwiesbach	= 24,50	»
×Umgehungsbahn bei Elm (Hauptbahn)	7,54	»
	143,85	km

12. Eisenbahndirektionsbezirk Halle a. Saale:

×Finsterwalde — Luckau	= 32,85	km
Mücheln — Querfurt	= 18,60	»
Thekla — Leipzig Berliner Bhf. (Hauptbahn)	4,34	»
	55,79	km

13. Eisenbahndirektionsbezirk Hannover:

(Isenbüttel) Gifhorn — Celle	= 46,40	km
Lüchow—Dannenberg	= 21,40	»
×Nienburg a. W. — Rahden	= 60,00	»
Nienburg a. W. (Lemke) — Diepholz	= 61,30	»
○(Wittenberge) Geest-Gottberg — Salzwedel	43,40	»
	232,50	km

14. Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz:

×Egersfeld — Summin (Hauptbahn)	= 20,74	km
×Groß-Strehlitz — Bossowska	— 21,30	»
Kastrzemb — Loslau	— 21,40	»
×Idaweiche — Tichau (Hauptbahn)	10,90	»
×Kempen — Ramslau	= 41,00	»
×Oppeln (Groschowitz)—Czarnowanz (Hauptbahn)	15,74	»
×Sohrau (Oberschl.) — Pawlowitz — Kastrzemb	= 22,67	»
Annaberg — Hultschin — Deutsch-Krawarn mit Abzweigung nach Haatsch	= 36,76	»
	190,51	km

15. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

Angerburg — Gumbinnen	63,17	km
Arys — Lyck	36,80	»
×Bergfriede — Gr. Tauersee	51,16	»
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	= 29,60	»
Nikolaiken — Arys	= 28,16	»
Sensburg — Nikolaiken (Ostpr.)	= 22,65	»
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	= 33,70	»
	265,24	km

16. Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg:

Bad Harzburg — Oker	—	7,50 km

17. Eisenbahndirektionsbezirk Münster i. Westf.:

○Borgholzhausen — Bünde		30,20 km

18. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

Kontopp (Kolzig) — Kl. Graditz (Glogau) m. Abzw. n. Fraustadt		64,00 km
(Landsberg a. W.) Roßwiese — Zielenzig	—	38,30 =
×Schildberg — Grabow — Deutschhof	—	29,70 =
×Sommerfeld — Crossen a. O.	—	36,80 =
		168,80 km

19. Eisenbahndirektionsbezirk Saarbrücken:

Bitburg — Irrel		15,20 km
×Daun — Wittlich	—	35,80 =
Gerolstein — Hillesheim (Hauptbahn)		12,50 =
Heimbach (Nahe) — Baumholder	—	9,80 =
×Lebach — Völklingen		21,90 =
		95,20 km

20. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

×Barth — Prerow	—	18,70 km
×Heringsdorf — Wolgaster Fähre	—	34,06 =
○(Templin) Fährkrug — Fürstenwerder	—	31,70 =
		85,36 km
Insgesamt		2 553,84 km
Darunter Hauptbahnen		373,09 = .

2. Bezirke der ſelbſtändigen Bauabteilungen.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken uſw.
1	**Altona**	Kiel	Umbau des Bahnhofs Kiel.
2	„	Rendsburg	Rendsburg — Huſum.
3	**Berlin**	Berlin, Görlitzer Bhf.	Höherlegung der Vorortgleiſe Adlershof-Alt-Glienicke — Grünau, Baumſchulenweg — Rixdorf und Umgeſtaltung des Südrings Treptow — Rixdorf.
4	„	Hermsdorf	Schönholz — Oranienburg.
5	„	Oranienburg	Nauen — Kremmen — Oranienburg.
6	„	Pankow	Geſundbrunnen — Bernau.
7	„	Potsdam	Höherlegung der Strecke Potsdam — Wildpark.
8	„	Spandau	Umbau des Bahnhofs Spandau und der Bahnſtrecke Spandau — Wuſtermark.
9	**Breslau**	Breslau 1	Brockau — Mangſchütz ausſchl.
10	„	„ 2	Schottwitz — Meleſchwitz u. Brieg — Wanſen.
11	„	„ 3	Herſtellung des zweiten Gleiſes Breslau — Glogau.
12	„	Dittersbach	Herſtellung des zweiten Gleiſes Dittersbach — Neurode.
13	„	Grottkau	Ottmachau — Prieborn.
14	„	Hirſchberg i. Schl	Boberröhrsdorf — Lähn — Löwenberg i. Schleſ.
15	„	Oppeln	Mangſchütz einſchl. — Oppeln.
16	„	Schweidnitz	Herſtellung der zweiten Gleiſe Croiſchwitz — Schweidnitz Oberſtadt und Camenz i. Schl. — Königszelt; Erweiterung der Bahnhöfe Schweidnitz Oberſtadt, Gnadenfrei und Königszelt.
17	**Bromberg**	Mocker	Neuanlage des Bahnhofs Mocker, Bau der Neubauſtrecke Thorn-Mocker — Thorn-Nord (Teilſtr. der Neubaulinie Thorn-Mocker — Unislaw).
18	„	Obornik	Wronke — Obornik.
19	„	Schneidemühl	Umbau des Bahnhofs Schneidemühl.
20	**Caſſel**	Berleburg	(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg.
21	„	Bleicherode	Bleicherode — Großbodungen.
22	„	Corbach	(Wega) Wildungen — Buhlen — Corbach.
23	„	Göttingen	Göttingen — Bodenfelde.
24	„	Jesberg	Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra.
25	**Cöln**	Aachen	Neubau des Bahnhofs Aachen-Süſterfeld, Herſtellung d. Anſchlußſtrecke nach Richterich, Höherlegung der Bleyberger Strecke und Änderung der Verbindungsbahn.
		Ahrweiler	Zweigleiſiger Ausbau der Ahrtalbahn.
		Antweiler	Dümpelfeld — Liſſendorf.
		Büllingen	Jünkerath — Bütgenbach. Malmedy — Stavel
		Coblenz	Bau der neuen Moſelbrücke, Umbau des Bahnhofs Godesberg, Erweiterung der Bahnhöfe Coblenz M. (G.), Coblenz (Rh.), Coblenz-Lützel, Andernach, Mehlem und Bonn.
		esheim	Viergleiſiger Ausbau der Bahnſtrecke Jünkerath — Liſſendorf, Teilſtrecken der Bahnlinien Dümpelfeld — Liſſendorf und Jünkerath — Bütgenbach.

igitized by

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
31	**Cöln**	Jülich	Jülich — Dahlheim i. Rheinpr.
32	„	Linz a. Rhein	Linz a. Rhein — Seifen i. Westerw.
33	„	Montjoie	Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Montjoie — Lommersweiler und Bau der Bahn Malmedy—Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot.
34	„	M.-Gladbach	Erweiterung der Bahnhöfe M.-Gladbach (B.-M.) und Rheydt.
35	„	Neuß	Erweiterung der Bahnanlagen in Neuß.
36	**Danzig**	Bütow	Bütow — Rummelsburg i. Pom.
37	„	Marienwerder	Riesenburg — Marienwerder — Schmentau.
38	„	Schlawe	Schlawe — Stolpmünde.
39	„	Schwetz	Vandsburg — Terespol m. Abzw. Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. Brahe.
40	**Elberfeld**	Balve	Menden — Neuenrade.
41	„	Düsseldorf	Herstellung einer neuen Rheinbrücke und die damit verbundene Umgestaltung der Bahnanlagen in und bei Düsseldorf.
42	„	Eslohe	Finnentrop – Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg.
43	„	Hagen i. Westf. 1	Ingenieurbauten auf Bhf. Hagen i. Westf.
44	„	„ „ „ 2	Hochbauten auf Bhf. Hagen i. Westf.
45	„	Halver	Brügge (Oberbrügge) — Wipperfürth mit Abzw. Anschlag — Radevormwald.
46	„	Hoffnungstal	Overath – Kall.
47	„	Immekeppel	Immekeppel — Lindlar.
48	„	Iserlohn	Iserlohn — Schwerte.
49	„	Siegen	Weidenau — Dillenburg.
50	„	Waldbröl	Brüchermühle — Wildbergerhütte.
51	**Erfurt**	Gera	Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf.
52	„	Mühlhausen i. Thür.	Mühlhausen — Treffurt.
53	„	Sonneberg	Sonneberg — Eisfeld.
54	„	Weißenfels	Umbau des Bahnhofs Weißenfels.
55	„	Zeitz	Umbau des Bahnhofs Zeitz.
56	**Essen a. Ruhr**	Dortmund	Umbau des Bahnhofs Dortmund.
57	„	Duisburg	Ausbau des Bahnhofs Oberhausen West und Herstellung eines neuen Hafenbahnhofs südlich von Duisburg-Meiderich, Herstellung der Neubaustrecke Oberhausen—Hohenbudberg bis zur Rheinbrücke mit Abzweigungen nach Oberhausen West und Neumühl.
58	„	Duisburg-Ruhrort	Bau der Rheinbrücke für die Bahnstrec[k]hausen—Hohenbudberg, Entwu[r]tung der Ruhrbrücke im Zuge[n] gleise aus dem Duisburg[er] Oberhausen West.
59	„	Hörde	Schwerte — Dortmunderfeld [u]. Strecke Schwerte — Langsch[eid]
60	„	Langendreer	Umgestaltung der Bahnanla[gen] Bochum und Dortmund.
61	„	Oberhausen	Oberhausen — Hamborn — Walsu einschl. des Verbindungsbogens Neumühl.
62	„	Recklinghausen	Bau einer Wagenwerkstä[tte] Recklinghausen Ost.
63	„	Wanne	Umbau des Bahnhofs W[anne]

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
14.	**Kattowitz** 1588 (619) *1615*	1. Beuthen O. S. 1	70	15	**Maschinen-inspektionen.**			1. Gleiwitz 1
		2. Beuthen O. S. 2×	166	166	1. Beuthen O. S.	476	213	2. Gleiwitz 2
		3. Gleiwitz 1	45	17	2. Kattowitz	216	67	3. Gleiwitz 3
		4. Gleiwitz 2	66	11	3. Kreuzburg O. S.	388	123	4. Ratibor
		5. Gleiwitz 3	64	—	4. Ratibor	508	216	
		6. Kattowitz 1	69	23	zusammen	1588	619	
		7. Kattowitz 2	182	49				
	×für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.	8. Kreuzburg O. S.	180	63	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Oppeln 1	164	77	1. Beuthen O. S.	236	181	
		10. Oppeln 2	103	20	2. Kattowitz	362	99	
		11. Ratibor 1	138	57	3. Kreuzburg O. S.	333	103	
		12. Ratibor 2	188	81	4. Oppeln	331	97	
		13. Tarnowitz	153	40	5. Ratibor	326	139	
		zusammen	1588	619	zusammen	1588	619	
15.	**Königsberg i. Pr.** 2673 (1838) *2817*	1. Allenstein 1	141	25	**Maschinen-inspektionen.**			1. Königsberg i. Pr. a
		2. Allenstein 2	177	177	1. Allenstein	712	596	2. Königsberg i. Pr. b
		3. Allenstein 3	166	166	2. Insterburg	621	419	3. Königsberg i. Pr. c
		4. Angerburg	140	140	3. Königsb. i. Pr.	475	222	4. Osterode (Ostpr.)
		5. Gumbinnen	99	99	4. Lyck	485	366	
		6. Heilsberg	139	139	5. Tilsit	380	235	
		7. Insterburg 1	132	5	zusammen	2673	1838	
		8. Insterburg 2	133	68				
		9. Königsbg. i. Pr. 1	124	32	**Verkehrs-inspektionen.**			
		10. Königsbg. i. Pr. 2	171	76	1. Allenstein	586	470	
		11. Königsbg. i. Pr. 3	140	58	2. Königsberg i. Pr. 1	399	79	
		12. Lötzen	144	144	3. Königsb. i. Pr 2	463	322	
		13. Lyck 1	174	60	4. Lyck	681	567	
		14. Lyck 2	223	223	5. Tilsit	544	400	
		15. Osterode (Ostpr.)	190	190	zusammen	2673	1838	
		16. Tilsit 1	188	188				
		17. Tilsit 2	192	48				
		zusammen	2673	1838				
16.	**Magdeburg** 1713 (451) *1726*	1. Aschersleben 1	127	32	**Maschinen-inspektionen.**			1. Braunschweig
		2. Aschersleben 2	89	19	1. Braunschweig	484	165	2. Halberstadt
		3. Belzig	122	1	2. Halberstadt	464	151	3. Magdeburg-Buckau a
		4. Brandenburg a. H.	97	—	3. Magdeburg 1	347	42	4. Magdeburg-Buckau b
		5. Braunschweig 1	126	2	4. Magdeburg 2	418	93	5. Salbke a
		6. Braunschweig 2	169	105	zusammen	1713	451	6. Salbke b
		7. Goslar	122	26				
		8. Halberstadt 1	84	30	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Halberstadt 2	113	63	1. Aschersleben	339	52	
		10. Helmstedt	117	35	2. Braunschweig	376	107	
		11. Magdeburg 1	48	2	3. Halberstadt	382	176	
		12. Magdeburg 2	112	26	4. Magdeburg 1	194	55	
		13. Magdeburg 3	120	57	5. Magdeburg 2	422	61	
		14. Magdeburg 4	127	39	zusammen	1713	451	
		15. Magdeburg 5	45	14				
		16. Stendal 2	95	—				
		zusammen	1713	451				

laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätteninspektionen
17.	**Mainz** 1148 (277) *1136*	1. Bingen	112	37	**Maschineninspektionen.**			1. Darmstadt 1
		2. Darmstadt 1 .	92	1	1. Darmstadt .	352	78	2. Darmstadt 2
		3. Darmstadt 2 .	134	22	2. Mainz . . .	295	48	3. Mainz
		4. Darmstadt 3 .	126	56	3. Wiesbaden .	176	32	
		5. Kreuznach . .	131	11	4. Worms . .	325	119	
		6. Mainz . . .	99	10	zusammen	1148	277	
		7. Oberlahnstein	78	—				
		8. Wiesbaden 1 .	98	32	**Verkehrsinspektionen.**			
		9. Worms 1 . .	145	85	1. Darmstadt .	485	102	
		10. Worms 2 . .	133	23	2. Mainz . . .	375	106	
		zusammen	1148	277	3. Wiesbaden .	288	69	
					zusammen	1148	277	
18.	**Münster i. Westf.** 1498 (565) *1522*	1. Bremen 3 .	177	55	**Maschineninspektionen.**			1. Lingen
		2. Burgsteinfurt	192	89				2. Osnabrück
		3. Coesfeld . .	153	66	1. Bremen 2 . .	267	141	
		4. Emden . . .	146	68	2. Münster 1 .	735	260	
		5. Münster 1 .	138	3	3. Münster 2 .	496	164	
		6. Münster 2 .	154	8	zusammen	1498	565	
		7. Münster 3 .	156	97				
		8. Osnabrück 1	117	—				
		9. Osnabrück 2	134	93				
		10. Osnabrück 3	131	86	**Verkehrsinspektionen.**			
		zusammen	1498	565	1. Emden . . .	475	159	
					2. Münster . .	464	171	
					3. Osnabrück .	559	235	
					zusammen	1498	565	
19.	**Posen** 2478 (1077) *2440*	1. Bentschen . .	125	7	**Maschineninspektionen.**			1. Frankfurt a. O. a
		2. Frankfurt a. O. . . .	146	—	1. Bentschen . .	480	394	2. Frankfurt a. O. b
		3. Glogau 1 . .	218	112	2. Guben . . .	444	41	3. Guben
		4. Glogau 2 . .	199	79	3. Lissa i. Pos. .	587	330	4. Posen a
		5. Guben . . .	138	1	4. Ostrowo . . .	540	83	5. Posen b
		6. Krotoschin .	204	79	5. Posen . . .	427	229	
		7. Lissa i. P. 1 .	184	119	zusammen	2478	1077	
		8. Lissa i. P. 2 .	147	25				
		9. Meseritz 1. .	214	214	**Verkehrsinspektionen.**			
		10. Meseritz 2 .	174	174				
		11. Ostrowo . .	156	1	1. Bentschen . .	480	394	
		12. Posen 2 . .	161	46	2. Guben . . .	444	41	
		13. Posen 3 . .	190	63	3. Lissa i. Pos. .	587	330	
		14. Wollstein i. Pos.	222	157	4. Ostrowo . .	540	83	
		zusammen	2478	1077	5. Posen . . .	427	229	
					zusammen	2478	1077	

Laufende Nummer	Direktion	Betriebsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Maschinen- und Verkehrsinspektionen	Länge km	Davon Nebenbahnen km	Werkstätten-inspektionen
20.	**Saarbrücken** 1106 (1121) *1119*	1. Mayen . . .	123	100	**Maschinen-inspektionen.**			1. Karthaus
		2. Saarbrücken 1	112	64				2. Karthaus
		3. Saarbrücken 2	80	2	1. Saarbrücken .	185	11	3. Saarbrücken a
		4. Saarbrücken 3	106	9	2. St. Wendel .	356	215	4. Saarbrücken b
		5. St. Wendel .	121	28	3. Trier 1. . .	218	48	
		6. Simmern . .	123	123	4. Trier 2. . .	347	248	5. Saarbrücken (Burbach)
		7. Trier 1 . . .	86	18	zusammen	1106	522	
		8. Trier 2 . . .	223	148	**Verkehrs-inspektionen.**			
		9. Trier 3 . . .	132	30	1. Coblenz . . .	356	230	
		zusammen	1106	522	2. Saarbrücken .	366	189	
					3. Trier . . .	384	103	
					zusammen	1106	522	
21.	**Stettin** 2114 (1068) *2163*	1. Dramburg .	177	177	**Maschinen-inspektionen.**			1. Eberswalde a
		2. Eberswalde .	171	102				2. Eberswalde b
		3. Freienwalde a. O. . . .	173	66	1. Eberswalde .	503	234	3. Greifswald
		4. Kolberg . .	213[1])	178	2. Stargard i. Pom. . .	634[5])	462	4. Stargard i. Pom. c
		5. Königsberg (Neumark) .	165	46	3. Stettin . .	558[3])	239	5. Stargard i. Pom. d
		6. Neustrelitz .	169	65	4. Stralsund .	419[4])	133	
		7. Prenzlau .	178	35	zusammen	2114[6])	1068	
		8. Stargard i. Pom. 2 .	189[2])	51				[1]) Außerdem 24 km Kleinbahnen.
		9. Stettin 1 .	215[3])	178	**Verkehrs-inspektionen.**			[2]) Desgl. 38 km.
		10. Stettin 2 .	132	50				[3]) Desgl. 17 km.
		11. Stralsund 1.	163	37	1. Stargard i. Pom. . .	589[5])	416	[4]) Desgl. 7 km.
		12. Stralsund 2.	169[4])	83	2. Stettin 1 . .	442	185	[5]) Desgl. 62 km.
		zusammen	2114[6])	1068	3. Stettin 2 . .	582[3])	282	[6]) Desgl. 86 km.
					4. Stralsund .	501[4])	185	
					zusammen	2114[6])	1068	

Hiernach unterstehen den 21 Direktionen:

276 Betriebsinspektionen,
100 Maschineninspektionen,
110 Werkstätteninspektionen und
94 Verkehrsinspektionen.

Von den zur Ausführung gesetzlich genehmigten Neubaustrecken sind:

A. Zur Betriebseröffnung im Laufe des Etatsjahrs 1909 in Aussicht genommen:

1. **Eisenbahndirektionsbezirk Berlin:**

Vorortbahn Adlershof-Alt-Glienicke—Grünau	3,44 km	1. Mai 1909.
Blockstat. Heerstraße—Bhf. Rennbahn (Teilstrecke der Grunewaldbahn Charlottenburg—Spandau)	= 1,40 =	20. Mai 1909.
	4,84 km	

2. **Eisenbahndirektionsbezirk Breslau:**

Lähn—Löwenberg i. Schles.	= 14,66 km	1. Juli 1909.
Boberröhrsdorf—Lähn	= 10,65 =	1. Oktober 1909.
	25,31 km	

3. **Eisenbahndirektionsbezirk Bromberg:**

Thorn-Mocker—Unislaw	= 32,20 km	1. Oktober 1909.
Wronke—Obornik	= 31,64 =	
	63,84 km	

4. **Eisenbahndirektionsbezirk Danzig:**

Vandsburg—Terespol	= 70,90 km	1. August 1909.
Schmentau-Marienwerder Riesenburg	= 43,40 =	1. Oktober 1909.
Brust—Krone a. Brahe	= 20,41 =	1. November 1909.
Bütow—Rummelsburg	= 45,26 =	1. Dezember 1909.
	179,97 km	

5. **Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt:**

Sonneberg—Eisfeld	= 32,89 km	1. September 1909.
Niederpöllnitz—Münchenbernsdorf	= 8,68 =	
Geisa—Tann	= 10,08 =	1. Oktober 1909.
Treffurt-Mühlhausen i. Thür.	= 31,82 =	1. November 1909.
	83,47 km	

6. **Eisenbahndirektionsbezirk Essen a. Ruhr:**

Verbindungsbahn Oberhausen West—Sterkrade	= 2,30 km	15. Mai 1909.

7. **Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. Main:**

Usingen—Weilmünster	= 22,69 km	1. Juli 1909.

8. **Eisenbahndirektionsbezirk Hannover:**

Güterzugumgehungsbahn Wunstorf-Linden F.—Kirchrode—Misburg (33,78 km) mit der Verbindungsbahn Waldhausen Döhren (1,20 km)	= 34,78 km	1. Oktober 1909.

9. Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz:

Bauerwitz—Reichsgrenze auf Troppau	= 24,19 km	1. Juli 1909.
Knurow—Egersfeld	= 11,08 „	1. August 1909.
	35,27 km	

10. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

Jablonken—Mensguth	= 5,38 km	15. April 1909.
Ortelsburg—Jablonken	= 15,66 „	15. Juni 1909.
Mohrungen—Liebemühl	= 20,20 „	1. Juli 1909.
	41,24 km	

11. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

Grätz–Luban (Posen)	= 44,46 km	1. Juli 1909.
Topper—Meseritz	= 42,12 „	1. Juli 1909.
Groß-Graben—Ostrowo	= 53,92 „	1. Oktober 1909.
Koschmin—Sandberg	= 29,40 „	1. Oktober 1909.
	169,90 km	

12. Eisenbahndirektionsbezirk Saarbrücken:

Erdorf—Bitburg	= 6,90 km	1. Oktober 1909.

13. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

Regenwalde Nord—Gülzow	= 31,30 km	24. April 1909.
Jasenitz–Groß-Ziegenort mit Hafenbahn	= 10,36 „	1. Juli 1909.
Wietstock—Gülzow	= 10,66 „	1. November 1909.
Verbindungsbahn bei Angermünde	= 4,32 „	1. November 1909.
	56,64 km	

Insgesamt: 727,15 km.

B. Außerdem noch:

×a) im Bau,

b) zum Bau vorbereitet:

1. Eisenbahndirektionsbezirk Altona:

×Kiel — Holtenau	= 8,90 km
×Rendsburg — Husum	= 50,40 „
×Wester-Satrup — Schelde	= 12,90 „
	72,20 km

2. Eisenbahndirektionsbezirk Berlin:

×Bhf. Rennbahn — Spandau (Hauptbahn)	= 3,50 km
Nauen — Oranienburg (Hauptbahn)	= 37,70 „
○Michendorf — Rehfelde [Teilausführung] (Hauptbahn)	= 43,00 „
	84,20 km

3. Eisenbahndirektionsbezirk Breslau:

×Oppeln (Czarnowanz) — Brockau (Hauptbahn)	= 75,47 km
×Ottmachau — Prieborn	= 32,07 „
Schottwitz — Meleschwitz	= 21,50 „
×Wansen — Brieg	= 21,25 „
	150,29 km

4. Eisenbahndirektionsbezirk Bromberg:

°Bartschin — Mogilno	= 24,00	km
Landsberg a. W. — Soldin	= 47,90	=
Schneidemühl — Czarnikau	= 36,90	=
	108,80	km

5. Eisenbahndirektionsbezirk Cassel:

×Buhlen — Corbach	= 33,40	km
Corbach — Brilon (Wald)	= 29,90	=
×(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg	= 36,40	=
×Göttingen — Bodenfelde	= 36,50	=
×Großbodungen — Herzberg (Harz)	= 31,00	=
Kirchhain i. Hess. — Gemünden a. d. Wohra	= 21,30	=
×Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra	= 24,40	=
	212,90	km

6. Eisenbahndirektionsbezirk Cöln:

×Aachen — Hergenrath (Hauptbahn)	8,20	km
(Adenau) Dümpelfeld — Lissendorf	= 44,00	=
°Ahrdorf — Blankenheim	= 25,00	=
×Jülich — Dalheim i. Rheinprov.	= 36,10	=
Jünkerath — Bütgenbach	= 45,80	=
×Linz a. Rh. — Seifen i. Westerw.	= 31,00	=
Malmedy — Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot	= 3,70	=
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil), (Hauptbahn)	= 6,80	=
×Verbindung zwischen den Bahnen Cöln — Bonn und Kalk — Troisdorf (Hauptbahn)	= 18,20	=
	218,80	km

7. Eisenbahndirektionsbezirk Danzig:

°Altemühle — Danzig-Langfuhr	= 20,00	km
×Schlawe — Stolpmünde	= 35,40	=
	55,40	km

8. Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld:

Altenhundem — Birkelbach	= 22,80	km
×Brüchermühle — Wildbergerhütte	= 9,63	=
×(Brügge) Oberbrügge — Wipperfürth / Radevormwald	= 29,61	=
Creuzthal (Weidenau) — Dillenburg (Hauptbahn)	= 33,60	=
×Finnentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg	= 52,89	=
×Immekeppel — Lindlar	= 15,58	=
×Iserlohn — Schwerte	= 19,74	=
Menden — Neuenrade	= 22,50	=
×Overath — Kalk	= 28,66	=
°Plettenberg—Herscheid	= 16,00	=
	251,01	km

o) Hinsichtlich der in dem Gesetzentwurf vom 26. März 1909 enthaltenen — mit ° bezeichneten — Linien ist endgültige Bestimmung über die Zuteilung an die bauleitenden Behörden noch nicht getroffen.

9. Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt:

○Laucha (Unstrut) — Cölleda	=	40,00 km
Suhl — Schleusingen		15,60 =
		55,60 km

10. Eisenbahndirektionsbezirk Essen a. Ruhr:

×Essen West — Oberhausen West (Hauptbahn)	=	14,20 km
×Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel (Hauptbahn)	=	27,50 =
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil). (Hauptbahn)		10,20 =
×Schwerte — Dortmunderfeld mit Abzweigung nach der Strecke Schwerte — Langschede (Hauptbahn)		17,70 =
		69,60 km

11. Eisenbahndirektionsbezirk Frankfurt a. Main:

×(Dillenburg) Oberscheld — Wallau (Biedenkopf)	=	24,76 km
×Grenzau — Hillscheid	=	6,60 =
Marienberg-Langenbach — Erbach (Westerw.)		6,00 =
Niederaula — Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz	=	44,40 =
Selbständige Einführung der Homburger Bahn in d. Haupt-Pers.-Bhf. Frankfurt a. M. über Rebstock (Hauptbahn)	=	5,26 =
×Westerburg — Montabaur		24,70 =
×(Wetzlar) Albshausen — Grävenwiesbach		24,50 =
×Umgehungsbahn bei Elm (Hauptbahn)		7,54 =
		143,85 km

12. Eisenbahndirektionsbezirk Halle a. Saale:

×Finsterwalde — Luckau	=	32,85 km
Mücheln — Querfurt	=	18,60 =
Thekla — Leipzig Berliner Bhf. (Hauptbahn)		4,34 =
		55,79 km

13. Eisenbahndirektionsbezirk Hannover:

(Isenbüttel) Gifhorn — Celle	=	46,40 km
Lüchow—Dannenberg	=	21,40 =
×Nienburg a. W. — Rahden	=	60,00 =
Nienburg a. W. (Lemke) — Diepholz	=	61,30 =
○(Wittenberge) Geest-Gottberg — Salzwedel		43,40 =
		232,50 km

14. Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz:

×Egersfeld — Summin (Hauptbahn)	=	20,74 km
×Groß-Strehlitz — Bossowska	=	21,30 =
Rastrzemb — Loslau	=	21,40 =
×Idaweiche — Tichau (Hauptbahn)	=	10,90 =
×Kempen — Ramslau	=	41,00 =
Oppeln (Groschowitz)—Czarnowanz (Hauptbahn)		15,74 =
×Sohrau (Oberschl.) — Pawlowitz — Rastrzemb	=	22,67 =
Annaberg — Huttschin — Deutsch-Krawarn mit Abzweigung nach Haatsch	=	36,76 =
		190,51 km

15. Eisenbahndirektionsbezirk Königsberg i. Pr.:

Angerburg — Gumbinnen		63,17 km
Arys — Lyck	=	36,80 =
×Bergfriede — Gr. Tauersee		51,16 =
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	=	29,60 =
Nikolaiken — Arys	=	28,16 =
Sensburg — Nikolaiken (Ostpr.)	=	22,65 =
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	=	33,70 =
		265,24 km

16. Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg:

Bad Harzburg — Oker	=	7,50 km

17. Eisenbahndirektionsbezirk Münster i. Westf.:

○Borgholzhausen — Bünde	=	30,20 km

18. Eisenbahndirektionsbezirk Posen:

Kontopp (Kolzig) — Kl. Gradiz (Glogau) m. Abzw. n. Fraustadt	=	64,00 km
(Landsberg a. W.) Roßwiese — Zielenzig	=	38,39 „
×Schildberg — Grabow — Deutschhof	=	29,70 „
×Sommerfeld — Crossen a. O.	=	36,80 „
		168,89 km

19. Eisenbahndirektionsbezirk Saarbrücken:

Bitburg — Irrel	=	15,20 km
×Daun — Wittlich	=	35,80 „
Gerolstein — Hillesheim (Hauptbahn)	=	12,50 „
Heimbach (Nahe) — Baumholder	=	9,80 „
×Lebach — Völklingen	=	21,90 „
		95,20 km

20. Eisenbahndirektionsbezirk Stettin:

×Barth — Prerow	=	18,70 km
×Heringsdorf — Wolgaster Fähre	=	34,06 „
○(Templin) Fährkrug — Fürstenwerder	=	31,70 „
		85,33 km
Insgesamt		2553,84 km
Darunter Hauptbahnen		373,09 „ .

2. Bezirke der selbständigen Bauabteilungen.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
1	**Altona**	Kiel	Umbau des Bahnhofs Kiel.
2	„	Rendsburg	Rendsburg — Husum.
3	**Berlin**	Berlin, Görlitzer Bhf.	Höherlegung der Vorortgleise Adlershof-Alt Glienicke — Grünau, Baumschulenweg — Rixdorf und Umgestaltung des Südrings Treptow — Rixdorf.
4	„	Hermsdorf	Schönholz — Oranienburg.
5	„	Oranienburg	Nauen — Kremmen — Oranienburg.
6	„	Pankow	Gesundbrunnen — Bernau.
7	„	Potsdam	Höherlegung der Strecke Potsdam—Wildpark
8	„	Spandau	Umbau des Bahnhofs Spandau und der Bahnstrecke Spandau — Wustermark.
9	**Breslau**	Breslau 1	Brockau — Mangschütz ausschl.
10	„	„ 2	Schottwitz — Meleschwitz u. Brieg — Wansen
11	„	„ 3	Herstellung des zweiten Gleises Breslau — Glogau.
12	„	Dittersbach	Herstellung des zweiten Gleises Dittersbach — Neurode.
13	„	Grottkau	Ottmachau — Prieborn.
14	„	Hirschberg i. Schl.	Boberröhrsdorf—Lähn—Löwenberg i. Schles.
15	„	Oppeln	Mangschütz einschl. — Oppeln.
16	„	Schweidnitz	Herstellung der zweiten Gleise Croischwitz — Schweidnitz Oberstadt und Camenz i. Sch. — Königszelt; Erweiterung der Bahnhöfe Schweidnitz Oberstadt, Gnadenfrei und Königszelt.
17	**Bromberg**	Mocker	Neuanlage des Bahnhofs Mocker, Bau der Neubaustrecke Thorn-Mocker — Thorn-Nord (Teilstr. der Neubaulinie Thorn-Mocker-Unislaw).
18	„	Obornik	Wronke — Obornik.
19	„	Schneidemühl	Umbau des Bahnhofs Schneidemühl.
20	**Cassel**	Berleburg	(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg.
21	„	Bleicherode	Bleicherode — Großbodungen.
22	„	Corbach	(Wega) Wildungen — Buhlen — Corbach.
23	„	Göttingen	Göttingen — Bodenfelde.
24	„	Jesberg	Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra.
25	**Cöln**	Aachen	Neubau des Bahnhofs Aachen-Süsterfeld Herstellung d. Anschlußstrecke nach Richterich Höherlegung der Bleyberger Strecke und Änderung der Verbindungsbahn.
26	„	Ahrweiler	Zweigleisiger Ausbau der Ahrtalbahn.
27	„	Antweiler	Dümpelfeld — Lissendorf.
28	„	Büllingen	Jünkerath—Bütgenbach, Malmedy—Stavelot
29	„	Coblenz	Bau der neuen Moselbrücke, Umbau des Bahnhofs Godesberg, Erweiterung der Bahnhöfe Coblenz M. (G.), Coblenz (Rh.) Coblenz-Lützel, Andernach, Mehlem und Bonn.
30	„	Hillesheim	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Jünkerath — Lissendorf, Teilstrecken der Bahnlinien Dümpelfeld—Lissendorf und Jünkerath — Bütgenbach.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
31	**Cöln**	Jülich	Jülich — Dahlheim i. Rheinpr.
32	„	Linz a. Rhein	Linz a. Rhein — Seifen i. Westerw.
33	„	Montjoie	Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Montjoie — Lommersweiler und Bau der Bahn Malmedy—Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot.
34	„	M.-Gladbach	Erweiterung der Bahnhöfe M.-Gladbach (B.-M.) und Rheydt.
35	„	Neuß	Erweiterung der Bahnanlagen in Neuß.
36	**Danzig**	Bütow	Bütow — Rummelsburg i. Pom.
37	„	Marienwerder	Riesenburg — Marienwerder — Schmentau.
38	„	Schlawe	Schlawe — Stolpmünde.
39	„	Schwetz	Vandsburg — Terespol m. Abzw. Prust (Kr. Tuchel) — Krone a. Brahe.
40	**Elberfeld**	Balve	Menden — Neuenrade.
41	„	Düsseldorf	Herstellung einer neuen Rheinbrücke und die damit verbundene Umgestaltung der Bahnanlagen in und bei Düsseldorf.
42	„	Eslohe	Finnentrop—Meschede (Wennemen) m. Abzw. n. Fredeburg.
43	„	Hagen i. Westf. 1	Ingenieurbauten auf Bhf. Hagen i. Westf.
44	„	„ „ „ 2	Hochbauten auf Bhf. Hagen i. Westf.
45	„	Halver	Brügge (Oberbrügge) — Wipperfürth mit Abzw. Anschlag — Radevormwald.
46	„	Hoffnungstal	Overath — Kalk.
47	„	Immekeppel	Immekeppel — Lindlar.
48	„	Iserlohn	Iserlohn — Schwerte.
49	„	Siegen	Weidenau — Dillenburg.
50	„	Waldbröl	Brüchermühle — Wildbergerhütte.
51	**Erfurt**	Gera	Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf.
52	„	Mühlhausen i. Thür.	Mühlhausen — Treffurt.
53	„	Sonneberg	Sonneberg — Eisfeld.
54	„	Weißenfels	Umbau des Bahnhofs Weißenfels.
55	„	Zeitz	Umbau des Bahnhofs Zeitz.
56	**Essen a. Ruhr**	Dortmund	Umbau des Bahnhofs Dortmund.
57	„	Duisburg	Ausbau des Bahnhofs Oberhausen West und Herstellung eines neuen Hafenbahnhofs südlich von Duisburg-Meiderich, Herstellung der Neubaustrecke Oberhausen—Hohenbudberg bis zur Rheinbrücke mit Abzweigungen nach Oberhausen West und Neumühl.
58	„	Duisburg-Ruhrort	Bau der Rheinbrücke für die Bahnstrecke Oberhausen—Hohenbudberg, Entwurfsbearbeitung der Ruhrbrücke im Zuge der Ausfahrgleise aus dem Duisburger Hafen nach Oberhausen West.
59	„	Hörde	Schwerte — Dortmunderfeld m. Abzw. n. d. Strecke Schwerte — Langschede.
60	„	Langendreer	Umgestaltung der Bahnanlagen zwischen Bochum und Dortmund.
61	„	Oberhausen	Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel einschl. des Verbindungsbogens Hamborn—Neumühl.
62	„	Recklinghausen	Bau einer Wagenwerkstätte am Bahnhofe Recklinghausen Ost.
63	„	Wanne	Umbau des Bahnhofs Wanne.

Nr.	Direktionsbezirk	Sitz der Bauabteilung	Der Bezirk der Bauabteilung umfaßt den Bau der Strecken usw.
64	**Frankfurt a. M.**	Dillenburg	Oberscheld — Wallau (Biedenkopf).
65	„	Montabaur	Westerburg — Montabaur und Grenzau — Hillscheid.
66	„	Schlüchtern	Umgehungsbahn bei Elm.
67	„	Usingen	Usingen — Weilmünster und Albshausen — Grävenwiesbach.
68	**Halle a. Saale**	Finsterwalde	Finsterwalde — Luckau.
69	„	Halle a. Saale	Umbau und Erweiterung der Hauptwerkstätte Halle a. Saale.
70	„	Querfurt	Mücheln — Querfurt.
71	**Hannover**	Celle	Gifhorn — Celle.
72	„	Lüchow	Lüchow — Dannenberg.
73	„	Uchte	Nienburg (Weser) — Rhaden.
74	**Kattowitz**	Gleiwitz	Erweiterung des Bahnhofs Kandrzin.
75	„	Groß-Strehlitz	Groß-Strehlitz — Bossowska und Umbau des Bahnhofs Bossowska.
76	„	Kattowitz	Idaweiche — Tichau, zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Myslowitz — Oswiecim, Umbau des Personenbhfs. Myslowitz.
77	„	Ramslau	Kempen i. Pos. — Ramslau.
78	„	Rybnick	Egersfeld — Summin.
79	„	Sohrau O.-S.	Sohrau O.-S. — Pawlowitz — Jastrzemb.
80	**Königsberg i. Pr.**	Bischofsburg	Ortelsburg — Bischofsburg.
81	„	Gilgenburg	Marwalde einschl. — Gr.-Tauersee.
82	„	Osterode (Ostpr.)	Bergfriede — Marwalde ausschl.
83	„	Mohrungen	Mohrungen — Liebemühl.
84	„	Sensburg	Sensburg — Nikolaiken.
85	„	Wehlau	Wehlau — Friedland.
86	**Magdeburg**	Magdeburg-Neustadt	Bau eines neuen Rangierbahnhofs bei Rothensee.
87	**Mainz**	Bensheim	Erweiterung des Bahnhofs Bensheim.
88	„	Weinheim	Erweiterung des Bahnhofs Weinheim.
89	**Münster i. Westf.**	Osnabrück	Umgestaltung der Bahnhofsanlagen bei Osnabrück.
90	**Posen**	Festenberg	Groß-Graben — Ostrowo.
91	„	Koschmin	Koschmin — Sandberg.
92	„	Meseritz	Lowyer — Meseritz.
93	„	Posen	Umbau des Bahnhofs Posen.
94	„	Schildberg	Schildberg — Grabow — Deutschhof.
95	**Saarbrücken**	Bitburg	Erdorf — Bitburg — Irrel.
96	„	Daun	Daun — Wittlich (Bhf. Daun — km 13,4).
97	„	Gerolstein	Gerolstein — Hillesheim u. Um- und Erweiterungsbauten der Bahnanlagen zwischen Lissingen und Pelm.
98	„	Hensweiler	Lebach — Völklingen.
99	„	Trier	Bau einer neuen Lokomotivwerkstätte beim Bahnhofe Trier West und Herstellung des zweiten Gleises Karthaus — Wasserbillig.
100	„	Wittlich	Daun — Wittlich (km 13,41 — Bhf. Wittlich).
101	**Stettin**	Barth	Barth — Prerow.
102	„	Plathe	Regenwalde — Plathe — Wietstock.
103	„	Swinemünde	Heringsdorf — Wolgaster Fähre.

*) Die an die Betriebsinspektionen Allenstein 3 und Königsberg i. Pr. 2 angegliederten Bauabteilungen für den Ausbau der Nebenbahn Allenstein—Kobbelbude zur Hauptbahn werden mit dem Beginn regerer Bautätigkeit (Sommer 1909) in selbständige Bauabteilungen umgewandelt.

3. Alphabetische Übersicht

der

Orte, an denen sich Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten- und Verkehrsinspektionen befinden.

Vorbemerkungen:

1. In Spalte 4 sind die Ordnungsnummern derjenigen Betriebs-, Maschinen- und Verkehrsinspektionen angegeben, die mit andern Inspektionen desselben Dienstzweigs an einem Orte ihren Sitz haben, sowie derjenigen Werkstätteninspektionen, welche für die an einem Orte befindlichen, räumlich getrennten Hauptwerkstätten errichtet sind.
2. Die Abkürzungen **B M W V** in Spalte 5 bedeuten in derselben Reihenfolge Betriebs-, Maschinen-, Werkstätten-, Verkehrsinspektion.
3. In Spalte 6 ist
   a) bei den mit einer Ordnungsnummer versehenen Betriebs-, Maschinen- und Verkehrsinspektionen, wenn an dem Orte mehrere Inspektionen desselben Dienstzweigs und desselben Direktionsbezirkes sich befinden, eine der unterstellten Bahnstrecken,
   b) bei den mit einer Ordnungsnummer versehenen Werkstätteninspektionen die Hauptwerkstätte

angegeben.

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Bezeichnung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Aachen	2	1	.	1	Cöln	1	B	Aachen — Rheydt
					"	2	B	Rothe Erde — Lommersweiler
Allenstein	3	1	.	1	Königsberg i. Pr.	1	B	Bergfriede — Korschen
					"	2	B	Marienburg — Göttkendorf
					"	3	B	Göttkendorf — Mehlsack
Altena	1	1	.	1	Elberfeld			
Altona	1	1	.	1	Altona			
Angerburg	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Arnsberg (Westf.)	1	.	1	.	Elberfeld			
Arnstadt	1	.	.	.	Erfurt			
Aschersleben	2	.	.	1	Magdeburg	1	B	Teicha (Halle a. S.) — Aschersleben
					"	2	B	Calbe a. S. — Blankenheim
Belzig	1	.	.	.	"			
Bentschen	1	1	.	1	Posen			
Berent	1	.	.	.	Danzig			
Berlin	10	.	.	.	Berlin	1	B	Berliner Stadtbahn
					"	2	B	Berliner Ringbahn (Nordring)
					"	3	B	Berlin — Nauen
					"	4	B	Berlin — Fürstenwalde
					"	5	B	Berlin — Königs-Wusterhausen
					"	6	B	Berlin — Bernau
					"	7	B	Berlin — Werder
					"	8	B	Berlin — Zossen
					"	9	B	Berlin — Strausberg
					"	10	B	Berliner Ringbahn (Südring)

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Berlin	.	5	.	.	Berlin	1	M	Berliner Stadtbahn
					"	2	M	Berlin — Fürstenwalde
					"	3	M	Berlin — Werder
					"	4	M	Berlin — Nauen
					"	5	M	Berliner Ringbahn
					"	1a	W	Hauptwerkstätte am Markgrafendamm
					"	1b	W	
					"	2a	W	Hauptwerkstätte auf dem Ostbahnhofe
					"	2b	W	
					"	1	V	Berliner Stadt- u. Ringbahn
					"	2	V	Berlin — Nauen
					"	3	V	Berlin — Fürstenwalde
					"	4	V	Berlin — Werder
Betzdorf	1	.	1	.	Frankfurt a. M.			
Beuthen O. S.	2	1	.	1	Kattowitz	1	B	Tarnowitz — Beuthen O. S. — Schoppinitz
					"	2	B	Oberschles. Schmalspurbahnen
Bielefeld	1	.	.	1	Hannover			
Bingen	1	.	.	.	Mainz			
Bochum	1	.	.	1	Essen a. Ruhr			
Brandenburg a. H.	1	.	.	.	Magdeburg			
Braunschweig	2	1	1	1	"	1	B	Braunschweig (Leiferde) — Wolfenbüttel — Jerxheim
					"	2	B	Braunschweig — Oebisfelde
Bremen	2	.	1	1	Hannover	1	B	Bremen — Geestemünde
					"	2	B	Sebaldsbrück — Wunstorf
	1	.	.	.	Münster i. Westf.	3	B	
	.	1	.	.	Hannover	1	M	
	.	1	.	.	Münster i. Westf.	2	M	
Breslau	4	2	8	2	Breslau	1	B	Breslau — Obernigk
					"	2	B	" — Camenz
					"	3	B	" — Glogau
					"	4	B	" — Öls
					"	1	M	" — Brieg
					"	2	M	" — Liegnitz
					"	1a	W	Hauptwerkstätte auf dem Oberschlesischen Bahnhofe
					"	1b	W	
					"	1c	W	
					"	2a	W	Hauptwerkstätte auf d. Odertorbahnhofe
					"	2b	W	
					"	3	W	Hauptwerkstätte auf d. Märkischen Bahnhofe
					"	4a	W	Hauptwerkstätte auf d. Freiburger Bahnhofe
					"	4b	W	
					"	1	V	Breslau — Brieg
					"	2	V	" — Oels
Brieg	1	.	.	.	"			
Bromberg	2	1	2	1	Bromberg	1	B	Schneidemühl — Bromberg
					"	2	B	Bromberg — Schönsee
					"	a	W	Hauptwerkstätte Bromberg
					"	b	W	
Burgsteinfurt	1	.	.	.	Münster i. Westf.			
Cassel	3	.	.	.	Cassel	1	B	Cassel — Warburg
					"	2	B	Cassel — Wabern
					"	3	B	Guntershausen — Bebra

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Cassel	.	2	2	2	Cassel	1	M	Bestwig — Cassel
					"	2	M	Cassel — Treysa — Marburg
					"	a	W	Hauptwerkstätte Cassel
					"	b	W	
					"	1	V	Bestwig — Cassel
					"	2	V	Cassel — Treysa — Marburg
Cleve	1	.	.	.	Cöln			
Coblenz	1	.	.	1	"	1	V	
	.	.	.	1	Saarbrücken	2	V	
Coburg	1	.	.	.	Erfurt			
Cöln	2	1	.	1	Cöln	1	B	Brühl — Cöln — Worringen
					"	2	B	Cöln-Ehrenfeld — Langerwehe
Cöln-Deutz	1	1	.	.	Cöln	1	B	
	1	.	.	.	Elberfeld	2	B	
Cöln (Nippes)	.	.	3	.	Cöln	a	W	Hauptwerkstätte Cöln (Nippes)
					"	b	W	
					"	c	W	
Coesfeld	1	.	.	.	Münster i. Westf			
Cottbus	3	1	2	1	Halle a. Saale	1	B	Frankfurt a. O. — Cottbus — Sagan
					"	2	B	Lübbenau — Görlitz
					"	3	B	Cottbus — Großenhain
					"	a	W	Hauptwerkstätte Cottbus
					"	b	W	
Crefeld	2	1	.	1	Cöln	1	B	Worringen — Kempen
					"	2	B	Rheydt — Neuß
Cüstrin	1	.	.	1	Bromberg			
Danzig	1	1	.	1	Danzig			
Darmstadt	3	1	2	1	Mainz	1	B	Bischofsheim — Darmstadt — Aschaffenburg
					"	2	B	Darmstadt — Eberbach
						3	B	Frankfurt — Heidelberg
						1	W	Hauptwerkstätte Darmstadt 1
						2	W	Hauptwerkstätte Darmstadt 2
Delitzsch	.	.	1	.	Halle a. Saale			
Dessau	2	.	.	1	"	1	B	Zerbst — Bitterfeld
					"	2	B	Roßlau — Falkenberg
Detmold	1	.	.	.	Hannover			
Deutsch-Eylau	2	.	.	.	Danzig	1	B	Schönsee — Bergfriede
					"	2	B	Marienburg — Dt.-Eylau — Illowo
Deutzerfeld	.	.	1	.	Cöln			
Dirschau	2	1	.	.	Danzig	1	B	Swaroschin — Güldenboden
					"	2	B	Dirschau — Maxtal
Dortmund	3	2	3	1	Essen a. Ruhr	1	B	Herne — Dortmund (C. M.) — Courl
					"	2	B	Bochum Nord — Dorstfeld u. Bochum Süd — Witten
					"	3	B	Dortmund Süd — Welver
					"	1	M	Herne — Dortmund — Hamm — Soest
					"	2	M	Bochum — Herne — Recklinghausen — Sinsen u. Bochum — Dortmund Süd — Welver
					"	1a	W	Hauptwerkstätte (für Maschinen)
					"	1b	W	
					"	2	W	Hauptwerkstätte (für Wagen)
Dramburg	1	.	.	.	Stettin			

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. — Nähere Bezeichnung.
Düsseldorf . .	2	1	.	1	Elberfeld	1	B	Neuß — Düsseldorf — Gruiten
					"	2	B	Düsseldorf-Derendorf — Duisburg u. Düsseldorf — Mülheim a. Rhein
Duisburg . . .	2	3	.	1	Essen a. Ruhr	1	B	Duisburg — Oberhausen W., Hochfeld — Mülheim (Ruhr)-Speldorf
					"	2	B	Oberhausen (C. M.) — Sterkrade u. Oberhausen (C. M.) — Frintrop
					"	1	M	Duisburg — Mülheim (Ruhr) Speldorf — Heißen
					"	2	M	Oberhausen — Wesel — Emmerich
					"	3	M	Duisburg-Ruhrort — Osterfeld Süd — Gelsenkirchen-Bismarck — Winterswyk
Eberswalde . .	1	1	2	.	Stettin	a	W	Hauptwerkstätte Eberswalde
					"	b	W	
Eisenach . . .	1	.	.	1	Erfurt			
Elberfeld . . .	2	1	.	1	Elberfeld	1	B	Gruiten — Elberfeld — Haspe
					"	2	B	Gerresheim — Mettmann — Haspe-Heubing
Emden	1	.	.	1	Münster i. Westf.			
Erfurt	2	1	1	1	Erfurt	1	B	Weimar — Gotha
					"	2	B	Sangerhausen — Erfurt
Eschwege . . .	1	.	.	.	Cassel			
Essen a. Ruhr .	4	2	.	2	Essen a. Ruhr	1	B	Frintrop — Herne (C. M.)
					"	2	B	Heißen — Bochum Nord
					"	3	B	Mülheim (Ruhr)-Styrum — Steele West
					"	4	B	Bochum — Gelsenkirchen-Bismarck — Winterswyk
					"	1	M	Berge-Borbeck — Gelsenkirchen — Wanne
					"	2	M	Duisburg — Essen Hptbhf. — Bochum u. Rath — Kettwig — Kupferdreh — Vollmarstein
					"	1	V	Frintrop — Herne (C. M.)
					"	2	V	Ruhrort — Bochum Süd
Euskirchen . .	1	.	.	.	Cöln			
Finsterwalde . .	1	.	.	.	Halle a. S.			
Flensburg . .	2	1	.	1	Altona	1	B	Rendsburg — Nordschl. Weiche
					"	2	B	Nordschl. Weiche — Reichsgrenze (Vamdrup)
Frankfurt a. M. .	3	1	2	1	Frankfurt a. M.	1	B	Hochheim — Frankfurt a. M. — Offenbach a. M.
					"	2	B	Frankfurt-Bockenheim — Friedberg (Hess.)
					"	3	B	Frankfurt a. M. — Eschhofen
					"	1	W	Hauptwerkstätten Frankfurt a. M 1 u. 2
					"	2	W	
Frankfurt a. O. .	1	.	2	.	Posen	a	W	Hauptwerkstätte Frankfurt a. O.
					"	b	W	

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. — Nähere Bezeichnung.
Freienwalde a. O.	1	.	.	.	Stettin			
Fulda	1	1	1	1	Frankfurt a. M.			
Geestemünde	1	.	.	.	Hannover			
Gera	1	.	.	1	Erfurt			
Gießen	2	1	.	1	Frankfurt a. M.	1	B	Niederwalgern — Friedberg (Hessen)
					"	2	B	Gießen — Gelnhausen
Glatz	1	.	.	.	Breslau			
Gleiwitz	3	.	3	.	Kattowitz	1	B	Gleiwitz — Morgenroth
					"	2	B	Morgenroth — Kattowitz
					"	3	B	Kandrzin — Gleiwitz
					"	1a	W	Hauptwerkstätte (f. Wagen)
					"	1b	W	
					"	2	W	Hauptwerkstätte (f. Maschinen)
Glogau	2	.	.	.	Posen	1	B	Lissa — Glogau — Sagan
					"	2	B	Glogau — Reppen
Glückstadt	1	1	.	.	Altona			
Görlitz	2	1	.	1	Breslau	1	B	Bunzlau — Görlitz
					"	2	B	Kohlfurt — Lauban — Greiffenberg
Göttingen	2	1	1	1	Cassel	1	B	Elze — Göttingen
					"	2	B	Göttingen — Vebra
Goslar	1	.	.	.	Magdeburg			
Gotha	1	.	1	.	Erfurt			
Graudenz	1	1	.	1	Danzig			
Greifswald	.	.	1	.	Stettin			
Grunewald	.	.	2	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstätte Grunewald
						b	W	
Guben	1	1	1	1	Posen			
Gumbinnen	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Gummersbach	.	.	.	1	Elberfeld			
Hagen i. Westf.	3	1	.	1	"	1	B	Haspe — Hagen — Witten
					"	2	B	Hagen — Dieringhausen
					"	3	B	Hagen — Hamm
Halberstadt	2	1	1	1	Magdeburg	1	B	Halberstadt — Aschersleben
					"	2	B	Halberstadt — Vienenburg
Halle a. Saale	2	1	2	1	Halle a. Saale	1	B	Halle—Blankenheim (Nr. 3.)
					"	2	B	Halle — Eilenburg
					"	a	W	Hauptwerkstätte Halle a. Saale
					"	b	W	
Hamburg	1	1	.	1	Altona			
Hameln	1	1	.	1	Hannover			
Hamm i. W.	1	.	.	.	Essen a. Ruhr			
Hanau	1	1	.	.	Frankfurt a. M.			
Hannover	3	1	.	1	Hannover	1	B	Wunstorf — Kirchrode
					"	2	B	Lehrte — Oebisfelde
					"	3	B	Hannover — Visselhövede
Harburg	1	1	1	.	Altona			
Heilsberg	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Helmstedt	1	.	.	.	Magdeburg			
Hersfeld	1	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Hildesheim	1	.	.	.	Hannover			
Hirschberg i. Schl.	1	.	.	.	Breslau			
Hohensalza	1	.	.	.	Bromberg			

Digitized by Google

Sitz	Anzahl d. Inspektionen Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Hoyerswerda	1	.	1	.	Halle a. Saale			
Husum	1	.	.	.	Altona			
Inſterburg	2	1	.	.	Königsberg i. Pr.	1	**B**	Puſchdorf — Eydtkuhnen
					″	2	**B**	Korſchen — Inſterburg
Jena	1	1	1	.	Erfurt			
Jülich	1	.	.	.	Cöln			
Karthaus	.	.	2	.	Saarbrücken	a	**W**	Hauptwerkſtätte Karthaus
						b	**W**	
Kattowitz	2	1	.	1	Kattowitz	1	**B**	Kattowitz — Oswiecim
					″	2	**B**	Kattowitz — Rybnik und Kattowitz — Dziedits
Kiel	1	1	.	1	Altona			
Königsberg (Neumark)	1	.	.	.	Stettin			
Königsberg i. Pr.	3	1	3	2	Königsberg i. Pr.	1	**B**	Seepothen—Gr.-Lindenau u. Königsberg — Pillau
					″	2	**B**	Güldenboden — Seepothen
					″	3	**B**	Königsberg — Korſchen
					″	a	**W**	Hauptwerkſtätte Königsberg i. Pr.
					″	b	**W**	
					″	c	**W**	
					″	1	**V**	Seepothen — Eydtkuhnen u. Königsberg — Korſchen
					″	2	**V**	Güldenboden — Seepothen u. Königsberg — Pillau
Köslin	1	.	.	.	Danzig			
Kolberg	1	.	.	.	Stettin			
Konitz	3	1	.	1	Danzig	1	**B**	Schneidemühl — Konitz
					″	2	**B**	Konitz — Swaroſchin
					″	3	**B**	Konitz — Laskowitz
Kreuzburg O.S.	1	1	.	1	Kattowitz			
Kreuznach	1	.	.	.	Mainz			
Krotoſchin	1	.	.	.	Poſen			
Langenberg (Rheinl.)	.	.	1	.	Elberfeld			
Lauban	.	.	1	.	Breslau			
Lauenburg (Pom.)	1	.	.	.	Danzig			
Lauterbach (Heſſen)	1	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Leinhauſen	.	.	4	.	Hannover	a	**W**	Hauptwerkſtätte Leinhauſen
					″	b	**W**	
					″	c	**W**	
					″	d	**W**	
Leipzig	2	1	.	1	Halle a. Saale	1	**B**	Leutzſch—Corbetha—Deuben
					″	2	**B**	Halle — Leipzig — Eilenburg
Lennep	1	.	.	.	Elberfeld			
Liegnitz	2	1	.	1	Breslau	1	**B**	Liegnitz — Oberleſchen
					″	2	**B**	Liegnitz — Striegau
Limburg a. Lahn	1	1	2	1	Frankfurt a. M.	a	**W**	Hauptwerkſtätte Limburg a. Lahn
					″	b	**W**	
Lingen	.	.	1	.	Münſter i. Weſtf.			
Liſſa i. Poſ.	2	1	.	1	Poſen	1	**B**	Liſſa — Moſchin (Poſen)
					″	2	**B**	Liſſa — Obernigk
Lötzen	1	.	.	.	Königsberg i. Pr.			
Löwenberg i. Schl.	1	.	.	.	Breslau			
Luckenwalde	1	.	.	.	Halle a. Saale			

Digitized by Google

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Ludwigslust	1	.	.	.	Altona			
Lübben	1	.	.	.	Halle a. Saale			
Lüneburg	1	.	.	.	Hannover			
Lyck	2	1	.	1	Königsberg i. Pr.	1	B	Korschen — Prostken
					"	2	B	Lyck — Ortelsburg
Magdeburg	5	2	.	2	Magdeburg	1	B	Magdeburg-Neustadt — Magdeburg-Sudenburg
					"	2	B	Biederitz — Zerbst
					"	3	B	Magdeburg-Buckau — Nienhagen b. Halberstadt
					"	4	B	Westerhüsen-Salbke — Halle a. S
					"	5	B	Magdeburg-Buckau — Westerhüsen-Salbke
					"	1	M	Werder — Magdeburg
					"	2	M	Wannsee — Güsten
					"	1	V	Magdeburg — Halle a. S.
					"	2	V	Werder — Biederitz
Magdeburg-Buckau	.	.	2	.	"	a	W	Hauptwerkstätte Buckau
					"	b	W	
Mainz	1	1	1	1	Mainz			
Marburg	1	.	.	.	Cassel			
Marienwerder	1	.	.	.	Danzig			
Mayen	1	.	.	.	Saarbrücken			
Meiningen	1	1	1	1	Erfurt			
Meseritz	2	.	.	.	Posen			
					"	1	B	Meseritz — Rokietnice
Minden	1	1	.	.	Hannover	2	B	Bentschen — Landsberg a. W.
Münster i. Westf.	3	2	.	1	Münster i. Westf.	1	B	Münster — Papenburg
					"	2	B	Sinsen — Osnabrück
					"	3	B	Hamm — Münster — Gronau und Münster — Lippstadt
					"	1	M	Münster — Emden
					"	2	M	Sinsen — Münster — Harburg
Nakel	1	.	.	.	Bromberg			
Neiße	1	1	.	1	Breslau			
Neumünster	1	.	2	.	Altona	a	W	Hauptwerkstätte Neumünster
					"	b	W	
Neustettin	1	.	.	.	Danzig			
Neustrelitz	1	.	.	.	Stettin			
Neuwied	1	.	.	.	Cöln	1	B	
	1	.	.	.	Frankfurt a. M.	2	B	
Nordhausen	2	1	.	1	Cassel	1	B	Blankenheim (Nr. E.) — Leinefelde
					"	2	B	Nordhausen — Northeim
Oberhausen	.	.	1	.	Essen a. Ruhr			
Oberlahnstein	1	.	.	.	Mainz			
Oldesloe	1	.	.	.	Altona			
Olpe	1	.	.	.	Elberfeld			
Opladen	.	.	3	.	"	a	W	Hauptwerkstätte Opladen
					"	b	W	
					"	c	W	
Oppeln	2	.	.	1	Kattowitz	1	B	Brieg — Kandrzin
					"	2	B	Groschowitz — Borsigwerk

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	Benennung u.	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Oppum	.	.	2	.	Cöln	a	W	Hauptwerkst. (für Maschinen)
					„	b	W	„ (für Wagen)
Osnabrück	3	.	1	1	Münster i. Westf.	1	B	Osnabrück — Bassum
					„	2	B	Osnabrück — Rheine
					„	3	B	Löhne — Osnabrück und Bünde — Bassum
Osterode (Ostpr.)	1	.	1	.	Königsberg i. Pr.			
Ostrowo	1	1	.	1	Posen			
Paderborn	2	1	2	1	Cassel	1	B	Soest — Altenbeken
					„	2	B	Altenbeken — Höxter
					„	a	W	Hauptwerkstätte Paderborn
					„	b	W	
Posen	1	.	.	.	Bromberg	1	B	
	2	1	2	1	Posen	2	B	Ovalenitza — Posen — Gnesen
					„	3	B	Posen — Jarotschin
					„	a	W	Hauptwerkstätte Posen
					„	b	W	
Potsdam	.	.	2	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstätte Potsdam
					„	b	W	
Prenzlau	1	.	.	.	Stettin			
Ratibor	2	1	1	1	Kattowitz	1	B	Kandrzin — Oderberg
					„	2	B	Kandrzin — Deutsch-Wette
Recklinghausen	1	.	1	.	Essen a. Ruhr			
Saalfeld	1	.	.	.	Erfurt			
Saarbrücken	3	1	2	1	Saarbrücken	1	B	Landesgr. b. Berbach — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken
					„	2	B	Wemmetsweiler — Saarbrücken — Saargemünd
					„	3	B	Louisenthal — Conz
					„	a	W	Hauptwerkstätte Saarbrücken
					„	b	W	
Saarbrücken (Burbach)	.	.	1	.	„			
Sagan	.	1	.	.	Breslau			
Salbke	.	.	2	.	Magdeburg	a	W	Hauptwerkstätte Salbke
					„	b	W	
Salzungen	1	.	.	.	Erfurt			
Salzwedel	1	.	.	.	Hannover			
St. Wendel	1	1	.	.	Saarbrücken			
Schneidemühl	2	2	1	1	Bromberg	1	B	Zantoch — Schneidemühl
					„	2	B	Rogasen — Schneidemühl — Callies
					„	1	M	Strausberg — Schneidemühl
					„	2	M	Posen — Stargard u. Posen — Schneidemühl — Wulkow
Schweidnitz	1				Breslau			
Seesen	1			.	Cassel			
Siegen	1	1	1	.	Elberfeld			
Simmern	1	.	.		Saarbrücken			
Soldin	1	.	.		Bromberg			
Soran	1	.	.		Breslau			
Speldorf	.	.	1	.	Essen a. Ruhr			

Sitz	Anzahl d. Inspektionen: Betriebs-	Maschinen-	Werkstätten-	Verkehrs-	Direktionsbezirk	Ordnungs-Nr.	u. Benennung	d. Inspektionen desselb. Dienstzweigs, die an einem Orte ihren Sitz haben. Nähere Bezeichnung.
Stargard i. Pom.	1	.	.	.	Bromberg	1	B	
	1	1	2	1	Stettin	2	B	
					"	a	W	Hauptwerkstätte Stargard i. Pom.
					"	b	W	Hauptwerkstätte Stargard i. Pom.
Stendal . . .	1	1	1	.	Hannover	1	B	
	1	.	.	.	Magdeburg	2	B	
Stettin	2	1	.	2	Stettin	1	B	Altdamm — Cammin i. Pom. und Stettin — Pasewalk
					"	2	B	Angermünde — Stettin
					"	1	V	Stettin — Bernau
					"	2	V	Ducherow — Stettin — Reppen
Stolp	1	1	.	1	Danzig			
Stralsund . . .	2	1	.	1	Stettin	1	B	Stralsund — Ducherow
					"	2	B	Stralsund — Rostock
Tarnowitz . . .	1	.	.	.	Kattowitz			
Tempelhof . . .	.	.	3	.	Berlin	a	W	Hauptwerkstätte Tempelhof
					"	b	W	Hauptwerkstätte Tempelhof
					"	c	W	Hauptwerkstätte Tempelhof
Thorn	1	1	.	1	Bromberg			
Tilsit	2	1	.	1	Königsberg i. Pr.	1	B	Rothenstein — Tilsit — Stallupönen
					"	2	B	Insterburg — Memel
Torgau	1	1	.	1	Halle a. Saale			
Trier	3	2	.	1	Saarbrücken	1	B	Ehrang — Perl
					"	2	B	Jünkerath — Ehrang
					"	3	B	Moselweiß — Ehrang
					"	1	M	Moselweiß — Trier — Perl
					"	2	M	Jünkerath — Ehrang — Hermeskeil
Ülzen	1	.	.	1	Hannover			
Waldenburg . .	1	.	.	1	Breslau			
Warburg . . .	2	.	.	.	Cassel	1	B	Warburg — Bestwig
					"	2	B	Warburg — Altenbeken
Weimar . . .	1	.	.	1	Erfurt			
Weißenfels . .	1	1	.	.	"			
Wesel	1	.	.	.	Essen a. Ruhr			
Wetzlar	1	.	.	.	Frankfurt a. M.			
Wiesbaden . .	1	1	.	1	Mainz			
Witten	.	.	3	.	Essen a. Ruhr	1	W	Hw. Witten (für Lokomotiven)
					"	2	W	Hw. Witten (für Wagen)
					"	3	W	Hw. Witten (für Weichen)
Wittenberg . .	1	1	.	.	Halle a. Saale			
Wittenberge . .	2	1	2	1	Altona	1	B	Rauen — Glöwen
					"	2	B	Wittenberge — Lüneburg
					"	a	W	Hauptwerkstätte Wittenberge
					"	b	W	Hauptwerkstätte Wittenberge
Wollstein i. Pos. .	1	.	.	.	Posen			
Wongrowitz . .	2	.	.	.	Bromberg	1	B	Hohensalza — Rogasen
					"	2	B	Posen — Wongrowitz
Worms	2	1	.	.	Mainz	1	B	Bodenheim — Worms
					"	2	B	Goldstein — Mannheim

4. Betriebs=, Maschinen= u. Verkehrsinspektionsbezirke.*

Vorbemerkungen:

1. Mitbetriebsstrecken sind bei den Inspektionen, von denen der Fernverkehr auf S angrenzender Bezirke wahrgenommen wird, nicht besonders angegeben.

2. Die bei einigen Betriebsinspektionen nachrichtlich aufgeführten verpachteten St gehören nicht zum Amtsbezirke dieser Inspektionen.

3. Die Angaben über die Zahl der vorhandenen etatsmäßigen und außeretatsmä Beamten sowie über die Zahl der Bureaukräfte der Inspektionsbureaus beziehen sich au Stand vom 1. Januar 1909; die Zahl der Hilfsunterbeamten (Gehilfen und Hilfskräf untern Dienstes), der Betriebsarbeiter und der Bahnunterhaltungsarbeiter ist nach dem D schnitt des Rechnungsjahrs 1908, wie er sich nach dem Finanzbericht vom 5. Februar ergibt, angegeben. Für neueinzurichtende Inspektionen und zur Eröffnung kommende Strecken sind die Zahlen nötigenfalls geschätzt.

Eisenbahndirektion Altona.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen	Davon Nebenbahnen	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge	Zahl d. Stati Bahnhöfe 1.	2/3. Klasse	4
	km	km	km		km			
1. B.-I. Altona.								
(1 Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 774 Beamte, 358 Hilfsbeamte, 243 Betriebs- und 453 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. einschl.	2,96	×2,96	—					
Abzw. zwischen Altona Holstenstr. und Altona Hptbhf. nach Rangierbhf. Altona-Langenfelde	1,84	1,84	—					
Hafenbahn in Altona	3,26	—	3,26					
Altona einschl. — Blankenese einschl.	8,90	8,90	—					
Blankenese einschl. — Wedel einschl.	9,39	—	9,39					
Abzw. Bahrenfeld — Rangierbhf. Altona-Langenfelde	3,15	—	—					
Altona einschl. — Wrist ausschl.	50,80	50,80	—					
Anschlüsse	1,07	1,07	—					
× viergleisig.	81,37	65,57	12,65	44	10,00	3	9	
2. B.-I. Flensburg 1.								
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 215 Beamte, 106 Hilfsbeamte, 23 Betriebs- und 162 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Osterrönfeld einschl. — Nordschleswigsche Weiche ausschl.	60,68	60,68	—					
Nordschleswigsche Weiche ausschl. — Lindholm ausschl.	34,60	—	34,60					
Schleswig-Friedrichsberg einschl. — Schleswig Altstadt ausschl.	3,06	—	3,06					
Jübek einschl. — Husum A. Bhf. ausschl.	25,62	—	—					
Verbindungs- und Hafengleis in Rendsburg	0,70	—	0,70					
Eckernförde ausschl. — Flensburg Kieler Bhf. ausschl.	48,50	—	48,50					
Anschlüsse	0,82	—	0,82					
	173,98	60,68	87,68	7	7,27	1	6	1

*) Die Werkstätteninspektionen sind bei jedem Direktionsbezirk nachrichtlich aufgeführt

Eisenbahndirektion Altona.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
3. B.-I. Flensburg 2.									
(1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 361 Beamte, 76 Hilfsbeamte, 90 Betriebs- und 154 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Nordschleswigsche Weiche einschl. — Reichsgrenze (Vamdrup)	76,13	23,91	—						
Nordschleswigsche Weiche einschl. — Flensburg Staatsbhf. einschl.	4,59	4,59	—						
Nördlicher Verbindungsbogen bei Flensburg	1,72	1,72	—						
Hafenbahn in Flensburg	2,26	—	2,26						
Hattburg einschl. — Törsbüll — Sonderburg einschl.	39,28	—	39,28						
Ingleff einschl. — Törsbüll einschl.	16,65	—	16,65						
Ingleff einschl. — Tondern A. Bhf. ausschl.	25,53	—	25,53						
Rothenkrug einschl. — Apenrade einschl.	6,74	—	6,74						
Hafenbahn in Apenrade	1,41	—	1,41						
Rovens einschl. — Hadersleben einschl.	11,89	—	11,89						
Anschlüsse	0,87	—	0,87						
Σ (ohne Vamdrup).	187,07	30,22	104,63	12	7,60	2	9	21	7
4. B.-I. Glückstadt.									
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 323 Beamte, 56 Hilfsbeamte, 66 Betriebs- und 168 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Elmshorn ausschl. — Weddingstedt einschl.	93,15	93,15	—						
Hafenbahn in Glückstadt	1,45	—	1,45						
Abzweig. nach dem alten Bhf. Itzehoe	0,90	—	0,90						
Itzehoe einschl. — Wrist ausschl.	20,57	—	—						
Hafenbahn in Kellinghusen	0,50	—	0,50						
St. Margarethen einschl. — Brunsbüttelkoog einschl.	6,84	—	6,84						
St. Michaelisdonn einschl. — Marne einschl.	8,23	—	8,23						
Marne einschl. — Friedrichskoog III einschl.	12,77	—	12,77						
Abzweigung Kronprinzenkoog Mittel — Kronprinzenkoog Süd	1,84	—	1,84						
Abzweigung Kronprinzenkoog Nord — Norderfleth	1,08	—	1,08						
Heide i. Holst. einschl. — Karolinenkoog Fähre einschl.	16,95	—	16,95						
Weddinghusen einschl. — Büsum einschl.	20,57	—	20,57						
Anschlüsse	0,70	—	0,70						
	185,57	93,15	71,83	23	7,80	2	11	25	9
5. B.-I. Hamburg.									
(1 Betriebsing., 18 Bureaukräfte; 1042 Beamte, 50 Hilfsbeamte, 545 Betriebs- und 566 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Schwarzenbek einschl. — Tiefstack — Hamburg Hptbhf. einschl.	[1]) 37,86	37,86	—						
Zu übertragen	37,86	37,86							

[1]) Davon 0,93 km gemeinsames Eigentum der Staaten Preußen und Hamburg und der Lübeck — Büchener Eisenbahn

Eiſenbahndirektion Altona.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Statio Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2. 3. Klaſſe	4.
Übertrag	$37_{,86}$	$37_{,86}$	—					
Hamburg Hptbhf. — Hamburgiſche Grenze b. d. Straße Schulterblatt	1) $3_{,52}$	$3_{,52}$	—					
Hamburg Hptbhf. einſchl. — Ohlsdorf einſchl.	2) $11_{,28}$	$11_{,28}$	—					
Verbindung zwiſchen dem Gütergleis Rangierbhf. Rothenburgsort — Wandsbek und der Strecke Hamburg — Ohlsdorf (gepachtet)	$0_{,82}$	—	—					
Tiefſtack — Hamburg Berliner Güterbhf.	$3_{,26}$	$3_{,26}$	—					
Überführungsbahn Rangierbhf. Rothenburgsort — Oberhafen — Hamburg H. Bhf.	$2_{,65}$	$2_{,65}$	—					
Harburg Hptbhf. ausſchl. — Süderelbbrücke — Hamburg Hptbhf. einſchl.	3) $10_{,71}$	$10_{,71}$	—					
Anſchlüſſe	$1_{,20}$	—	—					
	$71_{,30}$	$69_{,28}$	—	9	$8_{,11}$	8	9	–
6. B.-I. Harburg. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 457 Beamte, 235 Hilfsbeamte, 107 Betriebs- und 376 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Harburg Hptbhf. einſchl. — Cuxhaven einſchl.	$103_{,98}$	$103_{,98}$	—					
Alte Hafenbahn in Cuxhaven (gepachtet)	$1_{,15}$	—	—					
Neue Hafenbahn in Cuxhaven (gepachtet)	$1_{,20}$	—	—					
Hafenbahn in Harburg	$2_{,77}$	—	$2_{,77}$					
Harburg Hptbhf. einſchl. — Hittfeld ausſchl.	$7_{,75}$	$7_{,75}$	—					
Anſchlüſſe (darunter Harburg Hptbhf. — Süderelbbrücke ausſchl. — $1_{,26}$ und — Richt. Lüneburg $3_{,87}$ km)	$8_{,01}$	$5_{,13}$	$3_{,18}$					
	$124_{,86}$	$116_{,86}$	$5_{,95}$	25	$7_{,67}$	2	12	[illegible]
7. B.-I. Huſum. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 267 Beamte, 196 Hilfsbeamte, 59 Betriebs- und 247 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Heide i. Holſt. ausſchl. — Tondern (M.) einſchl.	$85_{,09}$	$84_{,14}$	—					
Tondern (M.) einſchl. — Hvidding einſchl. (Reichsgrenze)	$41_{,02}$	—	$41_{,02}$					
Abzweigung zwiſchen Friedrichſtadt und Huſum (A.) — Tönning — Garding	$27_{,12}$	—	$27_{,12}$					
Hafenbahn in Tönning	$0_{,47}$	—	$0_{,47}$					
Hafenbahn in Huſum	$1_{,04}$	—	$1_{,04}$					
Tondern (M.) einſchl. — Hoyer-Schleuſe einſchl.	$13_{,31}$	—	$13_{,33}$					
Bredebro einſchl. — Lügumkloſter einſchl.	$9_{,18}$	—	$9_{,18}$					
Anſchlüſſe	$2_{,82}$	—	$2_{,06}$					
Fähranſtalt zwiſchen Tönning und Karolinenkoog								
	$180_{,07}$	$84_{,14}$	$94_{,23}$	10	$2_{,08}$	2	10	[illegible]

---

1) Viergleiſig. — $3_{,12}$ km gepachtet

2) Davon $1_{,02}$ km gemeinſames Eigentum der Staaten Preußen und Hamburg und Lübeck — Büchener Eiſenbahn, $9_{,67}$ km gepachtet.

3) Hamburg Hptbhf. — Wilhelmsburg ($6_{,71}$ km) viergleiſig; demnächſt auch Wilhelms — Harburg Hptbhf.

Außerdem gepachtet: die linkselbiſche Hafenbahn (Wilhelmsburg — Rangierbhf. Ham Süd und Blockſtelle Veddel — Rangierbhf. Hamburg Süd) — $2_{,38}$ km.

Eisenbahndirektion Altona.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
8. B.-I. Kiel.							
Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 327 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 108 Betriebs- und 206 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
el einschl. — Richtg. Neumünster	2,10	2,10	—				
xfenbahn in Kiel	2,00	—	2,00				
el einschl. — Eckernförde einschl.	31,70	—	31,70				
el einschl. — Osterrönfeld ausschl.	30,00	—	30,00				
:el einschl. — Ascheberg einschl.	26,70	—	—				
ícheberg einschl. — Eutin einschl.	21,65	—	—				
ıtin einschl. — Neustadt i. Holst. einschl.	15,60	—	15,00				
xfenbahn in Neustadt i. Holst.	0,31	—	0,31				
alente Bremsmühlen einschl. — Lütjenburg einschl.	17,26	—	17,26				
ußerdem für Rechnung der Kreis-Oldenburger Eisenbahn:							
eustadt i. Holst. ausschl. — Oldenburg i. Holst. — Heiligenhafen einschl.	43,36	—	43,36				
afenbahn in Heiligenhafen	0,29	—	0,29				
ollspurige Kleinbahn Lütjenbrode — Fehmarnsund — Burg a. F. — Orth 27,50 km, unter Überschreitung des Fehmarnsundes mittels Fähranstalt.	190,97	2,10	140,52	18	2,42	1 12 23	9
9. B.-I. Ludwigslust.							
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 323 Beamte, Hilfsbeamte, 117 Betriebs- und 229 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
end. Warnow ausschl. — Schwarzenbek ausschl.	89,00	89,00	—				
üchen einschl. — Lüneburg ausschl.	29,01	—	—				
hem einschl. — Hohnstorf (Güterbhf.) einschl.	3,31	—	3,31				
ohnstorf (Güterbhf.) — Uferladestelle daselbst	0,92	—	0,92				
nschlüsse	0,00	—	—				
(davon 0,50 km von der Lübeck-Büchener Eisenbahn gepachtet.)	123,14	89,00	4,23	4	0,62	3 5 7	1
10. B.-I. Neumünster.							
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 412 Beamte, 7 Hilfsbeamte, 73 Betriebs- und 272 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
rist einschl. — Neumünster einschl. — Kiel ausschl.	52,00	52,00	—				
eumünster einschl. — Osterrönfeld ausschl.	31,05	31,05	—				
eumünster einschl. — Heide i. Holst. ausschl.	61,00	—	61,00				
eumünster einschl. — Ascheberg ausschl.	24,81	—	—				
nschlüsse	1,00	0,00	—				
	171,81	84,00	61,00	16	3,00	1 4 18	1

Eisenbahndirektion Altona.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse
11. B.-I. Oldesloe.									
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 242 Beamte, 75 Hilfsbeamte, 27 Betriebs- und 172 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Hagenow (Land) ausschl. — Oldesloe einschl.	77,44	—	—						
Hollenbek einschl. — Mölln einschl.	11,74	—	11,74						
Schwarzenbek ausschl. — Oldesloe einschl.	35,73	—	—						
Oldesloe einschl. — Neumünster ausschl.	43,94	43,94	—						
(ohne Oldesloe, Ratzeburg u. Mölln).	168,85	43,94	11,74	7	2,59	—	7	1	
12. B.-I. Wittenberge 1.									
(— Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 324 Beamte, 127 Hilfsbeamte, 74 Betriebs- und 188 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Nauen ausschl. — Kuhblank ausschl.	82,65	82,65	—						
Neustadt a. Dosse einschl. — Meyenburg — Landesgrenze (Plau)	63,54	—	63,54						
Glöwen einschl. — Havelberg einschl.	9,24	—	9,24						
	155,43	82,65	72,78	5	1,34	—	12		
13. B.-I. Wittenberge 2.									
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 315 Beamte, 172 Hilfsbeamte, 74 Betriebs- und 201 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Kuhblank einschl. — Wend.-Warnow einschl.	40,19	40,19	—						
Wittenberge einschl. — Lüneburg ausschl.	100,78	—	—						
Anschlüsse	1,08	—	—						
	142,05	40,19	—	9	2,11	1	6		
Direktionsbezirk Altona	1956,21	861,48	668,12	189	58,83	26	112		386
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 27,70 km.									
davon 13,19 km viergleisig.									
Verpachtet ist die Abzweigung auf Bhf. Eutin (0,99 km) an die Eutin-Lübecker Eisenbahn-Gesellschaft.									
Außerdem im Bau:									
Kiel — Holtenau	8,90	—	8,90						
Rendsburg — Husum	50,16	—	50,16						
Wester-Satrup — Schelde	12,67	—	12,67						
	71,73	—	71,73						
Viergleisig wird ausgebaut:									
Harburg Hptbhf. — Wilhelmsburg	5,26								

Eisenbahndirektion Altona.

Maschineninspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Altona.*)		
(1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Altona:		
Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. . .	2,96	
Altona Hptbhf. — Blankenese	8,90	
Von B.-I. Hamburg:		
Hamburg Hptbhf. — Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt. .	3,52	
Hamburg Hptbhf. — Ohlsdorf	11,28	26,66 (—)
(60 Triebwagen, 67 Personale.)		
2. M.-I. Flensburg.		
(— Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
B.-I. Flensburg 1 . . .	173,98	
„ Flensburg 2 . . .	187,07	
Von B.-I. Kiel:		
Kiel ausschl. — Eckernförde	30,60	
Von B.-I. Neumünster:		
Neumünster ausschl. — Osterrönfeld ausschl. . .	29,58	421,23 (222,91)
(10) Lokomotiven, 86 Personale.)		
3. M.-I. Glückstadt.		
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		
B.-I. Glückstadt	185,55	
„ Husum	180,07	365,62 (166,04)
(98 Lokomotiven, 77 Personale.)		
4. M.-I. Hamburg.*)		
(— Betriebsing., 12 Bureaukräfte.)		
B.-I. Altona ohne die Strecken Hamburgische Grenze bei der Straße Schulterblatt — Altona Hptbhf. u. Altona Hptbhf. — Blankenese	69,51	
B.-I. Hamburg ohne die Strecken Hamburg Hptbhf. — Hamburg. Grenze bei der Straße Schulterblatt und Hamburg Hptbhf. — Ohlsdorf . . .	56,56	126,07 (12,65)
(231 Lokomotiven, 306 Personale.)		
Zu übertragen		939,58

Verkehrsinspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Altona.		
(1 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 135 Beamte, 54 Hilfsbeamte und 222 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Altona	81,37	
„ Glückstadt	185,55	
Von B.-I. Neumünster:		
Wrist einschl. — Neumünster ausschl.	22,20	
Neumünster ausschl. — Heide i. Holst. ausschl. . . .	60,86	349,98 (146,38)
2. V.-I. Flensburg.		
(2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 79 Beamte, 17 Hilfsbeamte und 52 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Flensburg 1 . . .	173,98	
„ Flensburg 2 . . .	187,07	
„ Husum	180,07	541,12 (286,52)
3. V.-I. Hamburg.		
(3 Verkehrskontr., 10 Bureaukräfte; 532 Beamte, 203 Hilfsbeamte und 1052 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Hamburg	71,36	
„ Harburg	124,86	196,22 (5,95)
4. V.-I. Kiel.		
(2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 113 Beamte, 50 Hilfsbeamte und 124 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Kiel	190,97	
„ Neumünster ohne Wrist einschl. — Neumünster ausschl. und Neumünster ausschl. — Heide i. Holst. ausschl. . . .	88,45	
B.-I. Oldesloe	168,95	448,27 (152,26)
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn	27,59	
Zu übertragen		1535,59

*) Die bei der M.-I. Altona aufgeführten Strecken sind, soweit es sich um den elektrischen Betrieb der Bahn Blankenese — Hamburg — Ohlsdorf und die von dem Kraftwerk in Altona ausgehende elektrische Beleuchtung handelt, der M.-I. Altona und, soweit es sich um den Dampfbetrieb handelt, der M. I. Hamburg zugeteilt.

Eisenbahndirektion Altona.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	939,58	Übertrag	1535,62
5. M.-I. Harburg. (— Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**5. V.-I. Wittenberge.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 55 Beamte, 11 Hilfsbeamte und 55 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
B.-I. Harburg	124,86	B.-I. Ludwigslust . . .	123,14
(118 Lokomotiven, 81 Personale.)	(5,95)	„ Wittenberge 1 . .	155,43
6. M.-I. Kiel. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		„ Wittenberge 2 . .	142,05 — 420,62 (77,01)
B.-I. Kiel ohne die Strecke Kiel ausschl. — Eckernförde	160,37		
B.-I. Neumünster ohne die Strecke Neumünster ausschließlich — Osterrönfeld ausschl.	141,93		
B.-I. Oldesloe	168,85 — 471,15		
(164 Lokomotiven, 153 Personale.)	(183,56)		
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn	27,59		
7. M.-I. Wittenberge. (— Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)			
B.-I. Ludwigslust . . .	123,14		
„ Wittenberge 1 . .	155,43		
„ Wittenberge 2 . .	142,05 — 420,62		
(174 Lokomotiven, 135 Personale.)	(77,01)		
Zusammen	1956,21	Zusammen	1956,21
(945 Lokomotiven u. Triebwagen, 905 Personale.)			
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 27,59 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 27,59 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Harburg,**
2. **Neumünster a,**
3. **Neumünster b,**
4. **Wittenberge a,**
5. **Wittenberge b.**

(Vergl. S. 184 u. 185.)

Eisenbahndirektion Berlin.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-J. Berlin 1.							
Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 1165 Beamte, 5 Hilfsbeamte, 305 Betriebs- und 443 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
erliner Stadtbahn: Schles. Bhf. einschl. — Charlottenburg einschl.	11,26	×11,26	—				
chles. Bhf. einschl. — Kietz - Rummelsburg ausschl.	2,90	×2,90	—				
harlottenburg einschl. — Grunewald einschl. (Ferngleise)	3,44	3,44	—				
harlottenburg einschl. — Eichkamp — Grunewald einschl.	3,44	3,44	—				
harlottenburg einschl. — Ruhleben ausschl.	6,06	6,06	—				
chles. Bhf. (Wriezener Bahnsteig) — km 0,70	0,63	—	0,63				
nschlüsse, darunter 2,08 km Grunewald — Richtung Wannsee und 1,18 km des Anschlusses der Stadtbahn an Bhf. Friedrichsfelde Ost und — nach Betriebseröffnung — 1,40 km Anschluß von Station Heerstraße nach Bhf. Rennbahn	14,03	14,03	—				
× viergleisig.	42,66	42,03	0,63	1	0,08	5 | 10 | —	1
2. B.-J. Berlin 2.							
Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 387 Beamte, Hilfsbeamte, 138 Betriebs- und 204 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
alensee ausschl. — Westend	2,12	2,12	—				
Westend — km 33,50	1,08	×1,08	—				
m 1,58 (Moabit ausschl.) — Frankfurter Allee	10,09	×10,09	—				
rankfurter Allee — km 12,20	0,53	×0,53	—				
Hierzu die Personengleise zwischen km 33,50 d Moabit (km 1,58) mit den Stationen Jungfernide, Beusselstraße und Putlitzstraße = 5,05 km, B.-J. Berlin 3.							
nschlüsse	*9,22	6,29	—				
× viergleisig.							
* Hiervon gepachtet: der Anschluß des städtischen Zentralviehhofs an die Berliner Ringbahn (2,11 km).	23,04	20,11	—	5	3,26	6 | 6 | —	1

Eiſenbahndirektion Berlin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr: Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klaſſe
3. B.-J. Berlin 3. (1 Betriebsing., 16 Bureaukräfte; 550 Beamte, 221 Hilfsbeamte, 281 Betriebs- und 336 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Berlin (Lehrter Hptbhf.) einſchl. — Nauen einſchl.	$37_{,13}$	$37_{,13}$	—					
Berlin (Hamburg—Lehrter Zollbhf.) einſchl. — Spandau (Güterbhf.) — Wuſtermark einſchl.	$32_{,34}$	°$28_{,84}$	—					
Wuſtermark einſchl. — Nauen einſchl.	$10_{,16}$	$8_{,97}$	—					
Von der Berliner Ringbahn: km $33_{,50}$ (Weſtend ausſchl.) — Moabit einſchl. (km $1_{,58}$)	$5_{,05}$	× $5_{,05}$	—					
Anſchlüſſe	$3_{,07}$	$3_{,07}$	—					
° davon $13_{,22}$ km viergleiſig. × viergleiſig. Die Perſonengleiſe auf dieſer Strecke gehören z. B.-J. Berlin 2 (ſ. d.)	$87_{,75}$	$83_{,06}$	—	33	$46_{,95}$	7	3	2
4. B.-J. Berlin 4. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 692 Beamte, 377 Hilfsbeamte, 268 Betriebs- und 325 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Kietz - Rummelsburg einſchl. — Rangierbhf. Rummelsburg einſchl.	$1_{,88}$	× $1_{,88}$	—					
Rangierbhf. Rummelsburg einſchl. — Erkner einſchl.	$19_{,40}$	×$19_{,40}$	—					
Erkner einſchl. — Fürſtenwalde einſchl.	$23_{,32}$	$23_{,32}$	—					
Anſchlußſtrecke Rangierbhf. Rummelsburg — Kaulsdorf (Teilſtr.)	$1_{,41}$	$1_{,41}$	—					
Schleſ. Güterbhf. einſchl. — Rgbhf. Rummelsburg einſchl.	$3_{,75}$	—	—					
Anſchlüſſe	$1_{,23}$	$1_{,23}$	—					
× viergleiſig.	$50_{,99}$	$47_{,24}$	—	28	$4_{,02}$	3	4	4
5. B.-J. Berlin 5. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 424 Beamte, 156 Hilfsbeamte, 175 Betriebs- und 215 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Berlin (Görl. Bhf.) einſchl. — Königs-Wuſterhauſen einſchl.	$29_{,00}$	$29_{,00}$	—					
Niederſchöneweide-Johannisthal einſchl. — Spindlersfeld einſchl.	$4_{,05}$	—	$4_{,05}$					
Vorortbahn Berlin (Vga der Ringbahn)—Adlershof-Alt-Glienicke — Grünau (Mark)	$11_{,53}$	$11_{,53}$	—					
Anſchlüſſe (darunter vom Güteranſchluß Rixdorf — Baumſchulenweg $2_{,83}$ km)	$5_{,03}$	$0_{,96}$	$1_{,00}$					
	$49_{,61}$	$41_{,49}$	$5_{,05}$	17	$6_{,98}$	2	5	3

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Berlin.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3 Klasse	4. Klasse	Haltepunkte
6. B.-I. Berlin 6.									
(Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 883 Beamte, 99 Hilfsbeamte, 307 Betriebs- und 461 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Berlin (Stett. Bhf.) einschl. — Gesundbrunnen — Bernau einschl.	23,99	[1])23,99	—						
Berlin (Stett. Bhf.) einschl. — Gesundbrunnen — Oranienburg einschl.	30,31	[2])30,31	—						
Schönholz (Reinickendorf) einschl. — Kremmen einschl.	33,34	[3]) 7,07	11,88						
Anschlüsse	13,78	4,75	—						
Davon 0,85 km viergleisig. Davon 4,34 km viergleisig. Davon 1,47 km dreigleisig.	101,42	66,12	11,88	39	47,18	5	9	7	14
7. B.-I. Berlin 7.									
(Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 720 Beamte, 10 Hilfsbeamte, 194 Betriebs- und 345 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Berlin (Potsd. Bhf.) einschl. — Werder a. H. einschl.	36,60	[4] 36,60	—						
Zehlendorf einschl. — Neubabelsberg einschl. (Wannseebahn)	11,36	11,36	—						
Grunewald ausschl. — Wannsee einschl. . . .	8,10	8,10	—						
Wildpark einschl. — Wustermark ausschl. . . .	21,12	—	—						
Teeliz (Stadt) ausschl. — Wildpark einschl. . .	17,08	—	—						
Güterglcis Berlin (Potsd. Güterbhf.) — Güterbhf. Steglitz (ehemaliges Anschlußgleis der Gasanstalt Schöneberg)	4,79	—	—						
Güterglcis Schlachtensee — Wannsee	3,19	—	—						
Anschlüsse	1,75	—	—						
Berlin — Zehlendorf (12,06 km) und Neubabelsberg — Potsdam (4,26 km) viergleisig.	103,99	56,06	—	11	8,51	3	14	3	4
8. B.-I. Berlin 8.									
(Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 489 Beamte, 7 Hilfsbeamte, 282 Betriebs- und 347 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Berlin (Anh. Bhf.) einschl. — Groß-Lichterfelde Süd einschl.	12,47	12,47	—						
Berlin (Anh. Bhf.) ausschl. — Zossen einschl. .	31,15	31,15	—						
Berlin (Potsd. Bhf., Vorortbahn) ausschl. — Groß-Lichterfelde Ost einschl.	9,32	9,32	—						
Berlin (Anh. Güterbhf.) einschl. — Tempelhof Rangierbhf. einschl.	3,88	3,88	—						
Anschlüsse, darunter 1,65 km der Zossener Vorortbahn von km 4,97 D bis km 6,62 D (Mariendorf) und 0,83 km südöstlicher Anschluß der Ringbahn an den Rangierbhf. Tempelhof	7,69	1,65	—						
	64,51	58,47	—	11	12,38	3	5	3	6

Eisenbahndirektion Berlin.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse
9. B.-I. Berlin 9.								
(1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 423 Beamte, 289 Hilfsbeamte, 207 Betriebs- und 340 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Berlin (Ostbhf.) einschl. — Strausberg einschl.	28,37	×23,24	—					
Fredersdorf — Rüdersdorf einschl. (gepachtet)	5,35	—	5,35					
Anschlußstrecke Kaulsdorf — Rangierbhf. Rummelsburg (Teilstr.)	6,41	6,41	—					
Berlin (Schles. Bhf., Wriezener Bahnsteig) ausschl. — Lichtenberg-Friedrichsfelde einschl. — Werneuchen einschl.	28,37	—	28,37					
Anschlüsse, darunter 3,33 km des Anschlusses der Stadtbahn an Bhf. Friedrichsfelde Ost	6,07	6,07	—					
× 1,86 km (Hoppegarten—Neuenhagen) dreigleisig.	74,57	35,72	33,72	38	14,02	2	8	7
10. B.-I. Berlin 10.								
(1 Betriebsing., 16 Bureaukräfte; 364 Beamte, 58 Hilfsbeamte, 162 Betriebs- und 291 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Südring der Berliner Ringbahn:								
Frankfurter Allee ausschl. (km 12,20) — Rixdorf — Halensee einschl.	17,50	×17,50	—					
Halensee einschl. — km 30,30	0,60	0,60	—					
Anschlüsse, darunter 3,34 km Vdp — Schöneberg — Potsd. Bhf. (Ringbahn)	14,24	8,78	—					
× viergleisig.	32,34	26,88	—	13	12,69	6	2	1
Direktionsbezirk Berlin	630,88	476,88	51,28	202	157,46	42	66	31
davon 104,42 km vier- und 3,33 km dreigleisig.							17	
Außerdem:								
a) Im Bau:								
Bhf. Neubabn — Spandau	3,50	3,50	—					
b) Zum Bau vorbereitet:								
Michendorf — Rehfelde (Teilausführung)	13,00	13,00	—					
Nauen — Oranienburg	37,70	—						
	80,70	13,00	—					
Zusammen	84,20	16,50	—					
Viergleisig werden ausgebaut:								
Gesundbrunnen (Nga) — Blankenburg (Mark)	4,73							
Halensee — Westend	2,72							
Schönholz — Hermsdorf (Mark)	1,20							
Zusammen	12,...							

Eisenbahndirektion Berlin.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Berlin 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
	km
B.-I. Berlin 1	42,66
	(0,63)
(188 Lokomotiven, 320 Personale.)	
2. M.-I. Berlin 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
B.-I. Berlin 4 50,99	
„ Berlin 9 74,57	125,56
	(33,72)
(182 Lokomotiven, 197 Personale.)	
3. M.-I. Berlin 3. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
B.-I. Berlin 7 103,99	
„ Berlin 8 64,51	168,50
	(—)
(112 Lokomotiven, 174 Personale.)	
4. M.-I. Berlin 4. (2 Betriebsing., 7 Bureaukräfte.)	
B.-I. Berlin 3 87,75	
„ Berlin 6 101,42	189,17
	(11,88)
Wegen der Personengleise der Ringbahn zwischen Westend ausschl. und Moabit einschl. s. Bemerk. bei M.-I. Berlin 5.	
(136 Lokomotiven, 186 Personale.)	
5. M.-I. Berlin 5. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
B.-I. Berlin 2 23,04	
„ Berlin 5 49,61	
„ Berlin 10 32,34	104,99
	(5,05)
Außerdem die Personengleise der Ringbahn zwischen Westend ausschl. (km 33,50) u. Moabit einschl. (km 1,38) = 5,05 km mit den Stationen Jungfernheide, Beusselstraße u. Putlitzstraße.	
(191 Lokomotiven, 269 Personale.)	
Zusammen	630,88
(809 Lokomotiven, 1146 Personale.)	

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I Berlin 1. (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 312 Beamte, 85 Hilfsbeamte und 146 Betriebsarbeiter.)	
	km
B.-I. Berlin 1 42,66	
„ Berlin 2 23,04	
„ Berlin 10 32,34	98,04
	(0,63)
2. V.-I. Berlin 2. (2 Verkehrskontr., 7 Bureaukräfte; 440 Beamte, 82 Hilfsbeamte und 745 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Berlin 3 87,75	
„ Berlin 6 101,42	189,17
	(11,88)
3. V.-I. Berlin 3. (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 339 Beamte, 91 Hilfsbeamte und 480 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Berlin 4 50,99	
„ Berlin 5 49,61	
„ Berlin 9 74,57	175,17
	(38,77)
4. V.-I. Berlin 4. (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 432 Beamte, 106 Hilfsbeamte und 659 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Berlin 7 103,99	
„ Berlin 8 64,51	168,50
	(—)
Zusammen	630,88

Werkstätteninspektionen:

1. **Berlin 1a,**
2. **Berlin 1b,**
3. **Berlin 2a,**
4. **Berlin 2b,**
5. **Grunewald a,**
6. **Grunewald b,**
7. **Potsdam a,**
8. **Potsdam b,**
9. **Tempelhof a,**
10. **Tempelhof b,**
11. **Tempelhof c.**

(Vergl. S. 185 bis 187.)

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl d. Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. Klasse	
1. B.-I. Breslau 1. (1 Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 1007 Beamte, 416 Hilfsbeamte, 343 Betriebs- und 363 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Breslau Hptbhf. einschl. — Kattern einschl. . .	11,48	11,48	—				
Breslau Hptbhf. einschl. — Woischwitz ausschl. .	6,10	—	6,10				
Breslau Hptbhf. einschl. — Obernigk einschl. . .	26,77	21,69	—				
Breslauer Güterzugumgehungsbahn mit den Anschlüssen nach Mochbern, Zobten und Mittelwalde	17,54	×14,04	1,25				
Breslau Hptbhf. einschl. — Mittelwalde . . .	6,06	—	—				
Anschlüsse	7,95	3,41	—				
× 10,42 km viergleisig.	75,90	50,62	7,35	16	5,56	2	4
2. B.-I. Breslau 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 186 Beamte, 195 Hilfsbeamte, 50 Betriebs- und 216 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Breslau Hptbhf. ausschl.—Camenz i. Schl. ausschl.	64,90	—	—				
Woischwitz einschl. — Ströbel einschl.	35,00	—	35,00				
Koberwitz einschl. — Gnadenfrei ausschl. . . .	38,70	—	38,70				
Strehlen einschl. — Heidersdorf einschl. . . .	16,98	—	16,98				
Anschlüsse	1,40	—	1,40				
	156,98	—	92,08	21	11,87	1	14
3. B.-I. Breslau 3. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 352 Beamte, 233 Hilfsbeamte, 117 Betriebs- und 178 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Breslau Frb. Bhf. — Mettkau einschl.	31,13	31,13	—				
Breslau Frb. Bhf. — Glogau ausschl.	94,01	2,52	—				
Breslau Hptbhf. ausschl.—Abzw. Maria Höfchen ausschl.	3,47	3,47	—				
Mochbern ausschl. — Schmiedefeld einschl. . .	0,89	—	—				
Anschlüsse	2,26	—	—				
	131,76	37,12	—	25	9,71	1	10
4. B.-I. Breslau 4. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 467 Beamte, 279 Hilfsbeamte, 199 Betriebs- und 283 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Breslau Märk. Bhf. einschl. — Deutsch Lissa einschl.	12,75	12,75	—				
Viehweidenweiche — Breslau O.-Tor — Öls einschl.	29,59	29,59	—				
Hundsfeld einschl. — Trebnitz einschl.	19,73	—	19,73				
Schottwitz einschl. — Rosenthal einschl.	5,00	—	5,00				
Viehweidenweiche einschl. — Mochbern einschl. .	1,89	1,89	—				
Öls einschl. — Wilhelmsbrück einschl.	55,34	—	55,34				
Anschlüsse	8,20	2,23	—				
	132,50	46,46	80,07	37	12,19	4	9

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
5. B.-I. Brieg. Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 191 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 50 Betriebs- und 175 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
ittern ausschl. — Brieg einschl.	32,65	32,65	—							
rieg einschl. — Neiße ausschl.	44,50	—	—							
rottkau einschl. — Strehlen ausschl.	32,14	—	32,14							
lambach einschl. — Wansen einschl.	5,74	—	5,74							
nschluß	0,21	—	0,21							
	115,24	32,65	38,09	17	3,90	1	5	13		2
6. B.-I. Glatz. Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 284 Beamte, 9 Hilfsbeamte, 88 Betriebs- und 215 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
amenz i Schl. ausschl. — Mittelwalde einschl.	57,70	28,82	—							
latz einschl. — Schlaney einschl.	42,41	—	42,41							
latz einschl. — Seitenberg a. Biele einschl.	24,36	—	24,36							
nschluß	1,77	—	—							
ohne die verpachtete Strecke Mittelwalde ausschl. — Reichsgrenze = 5,77 km.	×126,24	28,82	66,77	9	2,01	2	11	9		10
7. B.-I. Görlitz 1. Betriebsing., 16 Bureaukräfte; 531 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 232 Betriebs- und 253 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
ohlfurt einschl. — Haynau ausschl.	53,00	53,00	—							
ohlfurt einschl. — Moys — Görlitz einschl.	28,41	28,41	—							
iegersdorf einschl. — Sagan ausschl.	43,00	—	43,00							
nschlüsse	11,82	4,71	0,86							
ausschl. 10,41 km verpachtete Strecke: Görlitz ausschl.— Reichenbach (Oberl.) — Landesgrenze.	136,23	86,12	43,86	25	8,91	2	7	8		1
8. B.-I. Görlitz 2. Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 286 Beamte, 31 Hilfsbeamte, 91 Betriebs- und 241 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
örlitz einschl. — Nikrisch einschl.	9,10	—	—							
ikrisch einschl. — Seidenberg einschl.	8,01	—	—							
ohlfurt ausschl. — Lauban einschl.	20,47	—	—							
loys ausschl. — Lauban einschl.	23,38	23,38	—							
uban einschl. — Hirschberg i. Schl. ausschl.	47,45	47,45	—							
Zu übertragen	108,41	70,83								

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.
Übertrag	108,41	70,83	—						
Lauban einschl. — Markliffa einschl.	10,80	—	10,80						
Greiffenberg i. Schl. (Abzw.) — Friedeberg a. Qu. einschl. — Reichsgrenze	14,62	—	14,62						
Reichsgrenze — Verwaltungsgrenze i. R. auf Heinersdorf a. T. (gepachtet)	2,33	—	2,33						
Anschlüsse	0,96	—	0,96						
× ausschl. Seidenberg ausschl. — Reichsgrenze — 1,51 km (verpachtet), aber einschl. 2,33 km gepachteter Strecken. ohne Heinersdorf a. T.	137,11	70,83	28,70	16	4,10	2	8	3	1
9. B.-I. Hirschberg i. Schl. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 408 Beamte, 237 Hilfsbeamte, 140 Betriebs- und 275 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Hirschberg i. Schl. einschl. — Ruhbank einschl.	32,75	32,75	—						
Hirschberg i. Schl. (Abzw.) — Grünthal ausschl.	48,40	—	48,40						
Hirschberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Riesengeb. Landeshut i. Schl. einschl.	40,60	—	40,60						
Ruhbank einschl. — Liebau einschl.	16,66	5,93	—						
Hirschberg i. Schl. einschl. — Boberröhrsdorf einschl.	7,34	—	7,34						
Anschluß	0,73	—	0,73						
× ohne die verpachtete Strecke Liebau ausschl. Reichsgrenze = 2,07 km. ○ ohne Grünthal.	145,88	38,68	96,47	19	5,62	4	10	4	
10. B.-I. Liegnitz 1. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 585 Beamte, 155 Hilfsbeamte, 148 Betriebs- und 367 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Mallmitz ausschl. — Liegnitz einschl.	62,26	62,26	—						
Liegnitz einschl. — Deutsch-Lissa ausschl.	50,05	50,05	—						
Hannau einschl. — Arnsdorf einschl.	9,61	9,61	—						
Maltsch einschl. — Maltsch Hafenbhf.	2,63	—	2,63						
Hannau einschl. — Reisicht einschl.	8,81	—	8,81						
Anschlüsse	4,01	1,06	2,01						
	137,37	122,98	13,45	9	2,15	2	9	1	
11. B.-I. Liegnitz 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 220 Beamte, 190 Hilfsbeamte, 57 Betriebs- und 238 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Striegau einschl. — Liegnitz ausschl.	40,17	40,17	—						
Striegau einschl. — Merzdorf ausschl.	35,93	—	35,93						
Striegau einschl. — Maltsch ausschl.	35,55	—	35,55						
Jauer einschl. — Rohnstock einschl.	14,36	—	14,36						
Liegnitz ausschl. — Raudten ausschl.	36,50	—	—						
	162,51	40,17	85,84	31	16,18	2	13	5	

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
12. B.-I. Löwenberg i. Schles. (— Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 125 Beamte, 56 Hilfsbeamte, 49 Betriebs- und 149 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Greiffenberg i. Schl. ausschl. — Hermsdorf (Bad) einschl.	46,32	—	46,32						
Liegnitz ausschl. — Merzdorf ausschl.	59,40	—	59,40						
Löwenberg i. Schl. einschl. — Siegersdorf ausschl.	26,88	—	26,88						
Goldberg i. Schl. einschl. — Haynau ausschl.	20,50	—	20,50						
Lähn einschl. — Löwenberg i. Schl. einschl. (nach Betriebseröffnung)	14,66	—	14,66						
Boberröhrsdorf ausschl. — Lähn einschl. (nach Betriebseröffnung)	10,65	—	10,65						
Anschluß	0,12	—	0,12						
	178,53	—	178,53	19	4,69	—	6	28	11
13. B.-I. Neiße. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 378 Beamte, 242 Hilfsbeamte, 92 Betriebs- und 185 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Deutsch-Wette einschl. — Neiße einschl.	12,89	12,89	—						
Deutsch-Wette einschl. — Ziegenhals einschl.	6,84	—	—						
Deutsch-Wette einschl. — Groß-Kunzendorf einschl.	12,72	—	12,72						
Neisse einschl. — Camenz i. Schl. einschl.	38,02	38,02	—						
Camenz i. Schl. einschl. — Gnadenfrei ausschl.	18,70	—	—						
Ottmachau einschl. — Reichsgrenze	13,92	—	13,92						
Anschlüsse	5,51	0,68	1,02						
) ohne die verpachtete Strecke Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze = 10,33 km.	108,83	51,59	27,66	8	2,74	3	7	5	6
14. B.-I. Schweidnitz. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 403 Beamte, 251 Hilfsbeamte, 133 Betriebs- und 252 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Mettkau ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl.	33,65	33,65	—						
Gnadenfrei einschl. — Striegau ausschl.	46,63	8,66	—						
Ströbel ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	39,16	—	39,16						
Reichenbach i. Schl. einschl. — Ober Langenbielau einschl.	6,14	—	6,14						
Schweidnitz-Niederstadt einschl. — Schweidnitz-Oberstadt einschl.	2,49	—	2,49						
Anschluß	0,67	—	0,67						
	128,74	42,31	48,46	26	11,81	3	11	11	4
15. B.-I. Sorau. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 441 Beamte, 309 Hilfsbeamte, 124 Betriebs- und 333 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Sommerfeld einschl. — Mallmitz einschl.	46,39	46,39	—						
Hansdorf einschl. — Sagan einschl.	11,07	—	—						
Gassen einschl. — Kohlfurt ausschl.	60,67	60,67	—						
Sorau einschl. — Benau einschl.	12,71	—	12,71						
Anschlüsse	8,50	4,73	3,78						
	139,25	111,69	16,49	17	4,84	3	7	5	4

Eisenbahndirektion Breslau.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestellen
16. B.-J. Waldenburg. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 538 Beamte, 351 Hilfsbeamte, 163 Betriebs- und 309 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Ruhbank ausschl. — Nieder-Salzbrunn einschl. .	32,66	32,66	—						
Dittersbach einschl. — Glatz ausschl.	49,23	—	—						
Nieder-Salzbrunn einschl. — Halbstadt ausschl. (1,79 km gepachtet)	34,34	—	—						
Gottesberg einschl. — Fellhammer (Güterbhf.) einschl.	1,70	—	—						
Verbindung auf Bhf. Fellhammer	0,69	—	—						
Altwasser einschl. — Glückhilfgrube (Wrangelschacht) einschl.	4,71	—	4,71						
Anschluß	1,80	—	1,80						
× ohne die verpachtete Strecke Mittelsteine — Reichsgrenze — 7,3 km, dagegen mit Einschluß der gepachteten Strecke Reichsgrenze — Halbstadt ausschl. = 1,79 km. ohne Halbstadt.	× 124,58	32,63	6,51	31	7,96	4	16	2	
Direktionsbezirk Breslau	× 2137,41	792,70	830,23	326	113,45	36	147	[illegible]	
									422
* Mit Einschluß von 4,12 km gepachteter, dagegen mit Ausschluß von 37,72 km verpachteter Bahnstrecken. Davon 10,42 km viergleisig.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Oppeln (Groschowitz) — Brockau (Hauptb.) . .	75,47	75,47	—						
Ottmachau — Prieborn	32,07	—	32,07						
Wansen — Brieg	21,25	—	21,25						
	128,79	75,47	53,32						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Schottwitz — Meleschwitz	21,60	—	21,60						
Zusammen	150,39	75,47	74,92						
Zweigleisig werden ausgebaut:									
Breslau Hvbhf. — Koberwitz	20,50								
Camenz i. Schl. — Croischwitz	46,49								
Dittersbach — Neurode	29,30								
Görlitz — Nikrisch	9,50								
Schmiedefeld — Glogau	89,76								
Schweidnitz-Oberstadt — Königszelt	10,18								
Zusammen	205,70								
Zu Hauptbahnen werden ausgebaut:									
Jauer — Rohnstock	14,36								
Striegau — Merzdorf	36,05								
Zusammen	50,41								

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Breslau 1.		
(— Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		
	km	
B.-I. Breslau 1	75,99	
Von B.-I. Breslau 2:		
Breslau ausschl.— Strehlen ausschl.	30,00	
Von B.-I. Breslau 3:		
Breslau Frb. Bhf. ausschl. —Steinau ausschl. . .	54,56	
Schmiedefeld einschl. — Mochbern ausschl . . .	0,89	
Klein-Mochbern einschl. — Breslau Hptbhf. ausschl.	3,47	
Von B.-I. Breslau 4:		
Deutsch-Lissa einschl. — Mochbern ausschl. . .	8,94	
Abzw. Maria-Höfchen — Klein-Mochbern ausschl..	0,16	
Von B.-I. Brieg:		
Kattern ausschl. — Brieg ausschl.	28,86	
Brieg ausschl. — Briegisch-dorf einschl.	2,05	
Von B.-I. Liegnitz 1:		
Maltsch ausschl.— Deutsch-Lissa ausschl.	26,08	232,11 (7,35)
(268 Lokomotiven, 282 Personale.)		
2. M.-I. Breslau 2.		
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Breslau 2:		
Breslau ausschl. —Ströbel einschl. und Anschluß in Koberwitz	35,53	
Von B.-I. Breslau 3:		
Breslau Frb. Bhf. einschl. — Mettkau einschl. . .	31,13	
Anschluß Breslau Frb.Bhf. —Steinau	1,92	
AnschlüsseBreslau Frb.Bhf. — Richtung Mochbern u. Breslau Hptbhf. . . .	1,06	
B.-I. Breslau 4 ohne Deutsch-Lissa einschl — Mochbern ausschl. und Anschluß bei Klein-Mochbern	123,10	
Zu übertragen	192,74	232,11

Verkehrsinspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Breslau 1.		
(1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 209 Beamte, 62 Hilfsbeamte und 316 Betriebsarbeiter.)		
	km	
B.-I. Breslau 1	75,90	
„ Breslau 2	156,98	
Von B.-I. Brieg:		
Kattern ausschl. — Brieg einschl.	32,65	
Anschluß in Brieg(Richtung Neiße)	2,50	
Strehlen ausschl. — Grottkau einschl.	32,14	
Glambach einschl —Wansen einschl..	5,74	305,91 (137,31)
2. V.-I Breslau 2.		
(1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 224 Beamte, 53 Hilfsbeamte und 294 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Breslau 3	131,76	
„ Breslau 4	132,50	
Von B.-I. Liegnitz 1:		
Liegnitz ausschl.— Deutsch-Lissa ausschl.	48,40	
Maltsch — Maltsch Hafenbhf..	2,63	
Anschluß Maltsch — Striegau	0,73	316,02 (83,43)
Zu übertragen		621,93

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	192,74	232,11
Von B.-I. Schweidnitz:		
Mettkau ausschl. — Königszelt ausschl.	15,75	
Königszelt ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl.	15,20	
Ströbel ausschl. — Schweidnitz-Oberstadt ausschl.	18,61	
Schweidnitz-Niederstadt einschl. — Croischwitz ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	19,85	
Von B.-I. Waldenburg:		
Bhf. Charlottenbrunn nebst Anschlüssen	3,01	
Nieder-Salzbrunn einschl. — Dittersbach einschl.	13,33	
Altwasser einschl. — Wrangelschacht einschl.	4,71	
Nieder-Salzbrunn einschl. — Halbstadt ausschl.	34,31	
Anschluß Fellhammer Güterbhf. — Gottesberg	0,68	318,22
(220 Lokomotiven, 230 Personale.)		(160,57)
3. M.-I. Görlitz.		
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Görlitz 1:		
Kohlfurt ausschl. — Görlitz einschl. sowie Anschlüsse in Görlitz und Moys	35,54	
B.-I. Görlitz 2	137,11	
„ Hirschberg i. Schles.	145,88	
Von B.-I. Waldenburg:		
Ruhbank ausschl. — Dittersbach einschl.	19,33	
Verbindung bei Fellhammer	0,09	
Anschlüsse in Gottesberg u. Dittersbach nach Glatz	1,69	339,64
(212 Lokomotiven, 210 Personale.)		(125,17)
4. M.-I. Liegnitz.		
(1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Breslau 3:		
Steinau einschl. — Glogau ausschl. und Anschluß in Raudten	38,73	
Von B.-I. Liegnitz 1:		
Arnsdorf ausschl. — Maltsch einschl.	31,07	
Zu übertragen	69,80	889,97

Verkehrsinspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag		621,93
3. V.-I. Görlitz.		
(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 202 Beamte, 47 Hilfsbeamte und 279 Betriebsarbeiter.)		
	km	
V.-I. Görlitz 1 ohne Siegersdorf ausschl. — Sagan	94,23	
V.-I. Görlitz 2	137,11	
„ Sorau	139,25	370,59
		(47,05)
4. V.-I. Liegnitz.		
(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 97 Beamte, 23 Hilfsbeamte und 113 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Görlitz 1:		
Siegersdorf ausschl. — Sagan ausschl.	42,00	
Von B.-I. Hirschberg i. Schles.:		
Hirschberg ausschl. — Boberröhrsdorf einschl.	6,75	
V.-I. Liegnitz 1 ohne Liegnitz ausschl. — Deutsch-Lissa ausschl., Maltsch einschl. — Maltsch Hafenbhf. und Anschluß in Maltsch	85,61	
Von B.-I. Liegnitz 2:		
Striegau einschl. — Liegnitz ausschl.	40,17	
Anschlüsse in Striegau	1,40	
Jauer einschl. — Rohnstock einschl.	14,36	
Liegnitz ausschl. — Raudten ausschl.	36,50	
V.-I. Löwenberg i. Schles.	178,53	405,32
		(253,13)
Zu übertragen		1397,84

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	69,80	889,97
Maltsch–Maltsch Hafenbhf. und Anschluß in Maltsch	3,35	
Haynau ausschl. — Reisicht ausschl.	6,40	
Anschlüsse in Liegnitz	2,85	
B.-I. Liegnitz 2	162,51	
B.-I. Löwenberg i. Schles. ohne Löwenberg i. Schles. ausschl. — Siegersdorf ausschl.	152,25	
Von B.-I. Schweidnitz: Königszelt einschl. — Striegau ausschl. u. Anschlüsse in Königszelt	9,53	406,70 (248,70)
(164 Lokomotiven, 180 Personale.)		
5. M.-I. Neiße. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Breslau 2: Roberwitz ausschl. — Gnadenfrei ausschl.	38,17	
Strehlen einschl. — Heidersdorf einschl.	16,98	
Strehlen einschl. — Camenz i. Schl. ausschl.	34,90	
Anschluß in Strehlen	1,40	
Von B.-I. Brieg: Bhf. Brieg	1,74	
Brieg einschl. — Neiße ausschl.	44,50	
Glambach einschl. — Wansen einschl.	5,74	
Grottkau einschl. — Strehlen ausschl.	32,14	
Anschluß in Deutsch-Leippe	0,21	
B.-I. Glatz	126,24	
„ Neiße	108,63	
Von B.-I. Schweidnitz: Gnadenfrei einschl. — Königszelt ausschl.	39,80	
Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau	6,14	
Anschlüsse in Schweidnitz-Oberstadt, Croischwitz u. Gnadenfrei	3,86	
Von B.-I. Waldenburg: Dittersbach ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	4,15	
Charlottenbrunn ausschl. — Glatz ausschl.	42,90	507,80 (199,07)
(186 Lokomotiven, 192 Personale.)		
Zu übertragen		1804,47

Verkehrsinspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag		1397,84
5. V.-I. Neiße. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 144 Beamte, 29 Hilfsbeamte und 141 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Brieg: Brieg ausschl. — Neiße ausschl.	42,00	
Anschluß in Deutsch Leippe	0,21	
B.-I. Glatz	126,24	
„ Neiße	108,63	
Von B. I. Schweidnitz: Gnadenfrei einschl. — Königszelt ausschl.	39,80	
Ströbel ausschl. — Charlottenbrunn ausschl.	39,16	
Reichenbach i. Schl. einschl. — Ober-Langenbielau einschl.	6,14	
Schweidnitz-Oberstadt einschl. — Schweidnitz-Niederstadt einschl.	2,49	
Anschluß in Gnadenfrei	0,67	365,24 (143,10)
Zu übertragen		1763,18

Eisenbahndirektion Breslau.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1804,47	Übertrag	1763,18
6. M.-I. Sagan.		**6. V.-I. Waldenburg.**	
(— Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 148 Beamte, 57 Hilfsbeamte und 160 Betriebsarbeiter.)	
Von B.-I. Görlitz 1:	km		km
Kohlfurt einschl.—Haynau ausschl. und Anschlüsse in Kohlfurt	56,83	B.-I. Hirschberg i. Schles. ohne Hirschberg ausschl. —Boberröhrsdorf einschl.	139,13
Siegersdorf einschl. — Sagan ausschl. u. Anschluß in Siegersdorf	43,86	Von B.-I. Liegnitz 2:	
Von B.-I. Liegnitz 1:		Striegau ausschl.—Maltsch ausschl.	34,65
Mallmitz ausschl. — Arnsdorf einschl. u. Anschlüsse in Reisicht u. Arnsdorf .	55,80	Striegau ausschl. — Merzdorf ausschl.	35,43
Haynau einschl.— Arnsdorf einschl. u. Anschluß in Reisicht	10,91	Von B.-I. Schweidnitz:	
Von B.-I. Löwenberg i. Schles.:		Mettkau ausschl. — Nieder-Salzbrunn ausschl. . .	33,65
Löwenberg i. Schl. ausschl. — Siegersdorf ausschl. .	26,28	Königszelt einschl.— Striegau ausschl.	6,83
B.-I. Sorau	139,25	B.-I. Waldenburg . . .	124,53
	332,93		374,22
(189 Lokomotiven, 189 Personale.)	(89,47)		(166,31)
Zusammen	2137,40	Zusammen	2137,40
(1239 Lokomotiven, 1283 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Breslau 1a,**
2. **Breslau 1b,**
3. **Breslau 1c,**
4. **Breslau 2a,**
5. **Breslau 2b,**
6. **Breslau 3,**
7. **Breslau 4a,**
8. **Breslau 4b,**
9. **Lauban.**

(Vergl. S. 187 u. 188.)

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltestellen
1. B.-I. Bromberg 1.										
1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 288 Beamte, 25 Hilfsbeamte, 97 Betriebs- und 336 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
rpel einschl. — Bromberg einschl. — Brahnau ausschl.	87,00	84,07	—							
arlsdorf einschl. — Jaschnitz ausschl.	0,19	—	—							
romberg einschl. — Maxtal einschl.	10,30	10,30	—							
nschlüsse	6,04	—	4,19							
	103,53	94,37	4,19	12	3,59	1	3	8	2	
2. B.-I. Bromberg 2.										
1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 103 Beamte, 31 Hilfsbeamte, 21 Betriebs- und 167 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
romberg ausschl. — Hohensalza ausschl.	43,10	—	—							
aschnitz einschl. — Culmsee einschl. — Schönsee ausschl.	57,10	—	—							
romberg ausschl. — Jaroschewo einschl.	37,24	—	37,24							
nschlüsse	3,79	—	1,19							
	141,23	—	38,43	11	4,82	—	4	13	3	
3. B.-I. Cüstrin.										
Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 572 Beamte, 50 Hilfsbeamte, 125 Betriebs- und 608 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
trausberg ausschl. — Zantoch einschl.	114,06	114,06	—							
andsberg a. W. einschl. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt einschl.	1,58	—	1,58							
üstrin-Altstadt einschl. — Grube Vaterland ausschl.	19,70	—	—							
erbindungsbahn bei Werbig (Teil)	0,66	—	0,66							
üstrin-Neustadt Hptbhf. — Warthefluß	1,30	—	1,30							
nschlüsse, darunter Cüstrin-Neustadt Hptbhf. — (Breslau — Stettin) = 2,80 km	4,98	—	2,18							
	142,28	114,06	5,72	16	6,18	2	10	9	1	
4. B.-I. Hohensalza.										
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 312 Beamte, 9 Hilfsbeamte, 89 Betriebs- und 380 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
uesen einschl. — Thorn ausschl.	89,31	89,31	—							
ogilno einschl. — Govoiee — Hohensalza einschl.	60,07	—	60,07							
ontwy — Montwyfluß	1,08	—	1,08							
nschlüsse	4,59	1,16	3,13							
	155,05	90,47	64,28	31	13,55	2	7	9	3	

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
5. B.-I. Nakel. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte; 39 Beamte, 38 Hilfsbeamte, 8 Betriebs- und 115 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Gnesen ausschl. — Elsenau ausschl.	36,73	—	36,73				
Elsenau ausschl. — Nakel ausschl.	33,92	—	33,92				
Nakel ausschl. — Konitz ausschl.	73,46	—	73,46				
Anschlüsse	6,25	—	6,25				
	150,36	—	150,36	9	2,78	— 4	16
6. B.-I. Posen 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 192 Beamte, 204 Hilfsbeamte, 39 Betriebs- und 314 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Posen ausschl. — Kreuz ausschl.	79,05	18,78	—				
Dratzigmühle einschl. — Filehne Süd ausschl.	0,78	—	0,78				
Posen ausschl. — Rogasen einschl. — Schneidemühl ausschl.	90,10	—	90,10				
Wronke — Obornik (nach Betriebseröffnung)	31,64	—	31,64				
Anschlüsse	7,27	—	7,27				
zweigleisig.	208,84	18,78	129,79	11	2,85	— 6	11
7. B.-I. Schneidemühl 1. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 500 Beamte, 321 Hilfsbeamte, 143 Betriebs- und 424 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Jastrow ausschl. — Schneidemühl einschl.	103,23	103,23	—				
Schneidemühl einschl. — Exped ausschl.	9,70	9,70	—				
Anschlüsse	5,00	2,32	2,80				
1,68 km zweigleisig.	118,93	115,25	2,80	9	3,81	2 6	5
8. B.-I. Schneidemühl 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 55 Beamte, 72 Hilfsbeamte, 12 Betriebs- und 176 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Schneidemühl ausschl. — Neustettin ausschl.	69,00	—	69,00				
Schneidemühl (Abzw.) — Callies ausschl.	67,00	—	67,00				
Tempelburg ausschl. — Jastrow einschl.	44,34	—	44,34				
	180,34	—	180,34	5	1,52	— 2	23

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3 Klasse	4. Klasse	Haltepunkte
9. B.-I. Soldin.									
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 83 Beamte, Hilfsbeamte, 14 Betriebs- und 109 Bahnunterh.-Arbeiter)									
ritz ausschl. — Glasow — Cüstrin-Neustadt									
ptbhf. ausschl.	70,17	—	70,17						
sow einschl. — Arnswalde ausschl.	45,80	—	45,80						
	115,97	—	115,97	11	4,50	—	7	14	1
erdem folgende vollspurige Kleinbahnen: für Rechnung des Kreises Friedeberg (Neumark): Friedeberg Bhf. — Friedeberg Stadt (Friedeberger Klb.) . . . . . = 6,67 km									
für Rechnung der Kleinbahn Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne, G. m. b. H. . . . . = 30,27 =							—	1	10
zusammen 36,94 km									
10. B.-I. Stargard i. Pom. 1.									
Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 171 Beamte, Hilfsbeamte, 37 Betriebs- und 186 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ug ausschl. — Stargard i. Pom. ausschl. . .	86,32	—	—						
lies einschl. — Arnswalde einschl.	37,96	—	37,96						
lies einschl. — Wulkow ausschl.	56,96	—	56,96						
lies einschl. — Falkenburg i. Pom. ausschl. .	39,70	—	39,70						
chlüsse	1,06	—	1,06						
	222,00	—	135,68	6	1,51	—	6	24	4
11. B.-I. Thorn.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 310 Beamte, Hilfsbeamte, 116 Betriebs- und 305 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
hnau einschl. — Thorn einschl. — Schönsee									
nschl.	67,16	21,90	—						
rn einschl. — Ottlotschin — Reichsgrenze. .	14,85	—	—						
rner Uferbahn	1,90	—	1,90						
rn Stadt einschl. — Culmsee ausschl. . . .	18,77	—	—						
rn-Mocker einschl. — Katharinenflur einschl.	2,29	—	2,29						
rn-Mocker — Unislaw (nach Betriebseröffnung)	32,20	—	32,20						
önsee einschl. — Strasburg (Westpr.) ausschl. .	47,34	—	47,34						
ulitz — Weichselufer	1,45	—	1,45						
chlüsse	4,64	2,55	—						
erdem für Rechnung der Kleinbahn Aktiengesellschaft Thorn — Leibitsch in Thorn: vollurige Kleinbahn Katharinenflur—Leibitsch = 02 km.	190,60	24,45	85,18	19	13,53	1	6	15	4

Eisenbahndirektion Bromberg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse
12. B.-I. Wongrowitz 1. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 52 Beamte, 54 Hilfsbeamte, 30 Betriebs- und 104 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Dratzigmühle ausschl. — Rogasen ausschl. . . .	66,60	—	66,60			
Goray einschl. — Czarnikau einschl.	5,64	—	5,64			
Verbindungsbogen bei Goray	0,63	—	0,63			
Rogasen ausschl. — Elsenau einschl. — Hohensalza ausschl.	91,96	—	91,96			
Jarotschewo ausschl. — Znin einschl.	4,00	—	4,00			
Verbindungsbahn bei Sarbinowo (Znin) . . .	2,80	—	2,80			
Anschlüsse	3,51	—	3,51			
	175,14	—	175,14	10	9,93	—
13. B.-I. Wongrowitz 2. (— Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 34 Beamte, 71 Hilfsbeamte, 12 Betriebs- und 48 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Slowno (Posen) ausschl. — Janowitz ausschl. .	58,10	—	58,10			
Schotten einschl. — Wongrowitz ausschl. . . .	15,74	—	15,74			
Wongrowitz ausschl. Gollantsch — Exin ausschl.	31,90	—	31,90			
Exin ausschl. — Schubin ausschl.	16,40	—	16,40			
Kolmar i. Pos. ausschl. — Gollantsch einschl. .	34,57	—	34,57			
	156,80	—	156,80	1	0,16	—
Direktionsbezirk Bromberg	2061,09	457,38	1244,50	151	68,74	8
91,78 km zweigleisig. Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.						
Außerdem zum Bau vorbereitet:						
Bartschin — Mogilno	24,00	—	24,00			
Landsberg a. W. — Soldin	47,90	—	47,90			
Schneidemühl — Czarnikau	36,90	—	36,90			
Zusammen	108,80	—	108,80			
Zweigleisig wird ausgebaut:						
Bromberg (Karlsdorf) — Thorn	42,00					

Eisenbahndirektion Bromberg.

Maschineninspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Bromberg.		**1. V.-I. Bromberg.**	
Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 57 Beamte, 13 Hilfsbeamte und 79 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
I. Bromberg 1 . . .	103,53	V.-I. Bromberg 1 . . .	103,53
Bromberg 2 . . .	141,23	„ Bromberg 2 . . .	141,23
Nakel	150,36	„ Nakel	150,36
von V.-I. Wongrowitz 1: Rogasen ausschl.—Elsenau einschl. — Hohensalza ausschl.	91,96	Von V.-I. Wongrowitz 1: Rogasen ausschl.—Elsenau einschl. — Hohensalza ausschl.	91,96
Jaroschewo ausschl.—Znin einschl.	4,00	Jaroschewo ausschl.—Znin einschl.	4,00
Verbindungsbahn bei Sarbinowo (Znin)	2,80	Verbindungsbahn bei Sarbinowo (Znin)	2,80
Anschlüsse	3,51	Anschlüsse	3,51
I. Wongrowitz 2 . . .	156,80	V.-I. Wongrowitz 2 . . .	156,80
	654,19		654,19
Lokomotiven, 96½ Personale.)	(451,96)		(451,96)
. M.-I. Schneidemühl 1.			
Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			
I. Cüstrin	142,28		
Schneidemühl 1 . .	118,92		
	261,20		
Lokomotiven, 174½ Personale.)	(8,52)	**2. V.-I. Cüstrin.**	
M.-I. Schneidemühl 2.		(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 84 Beamte, 11 Hilfsbeamte und 125 Betriebsarbeiter.)	
Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			
I. Posen 1	208,84	V.-I. Cüstrin	142,28
Schneidemühl 2 . .	180,34	„ Schneidemühl 1 ohne Bhf. Schneidemühl .	109,30
Soldin	115,97	„ Soldin	115,97
Stargard i. Pom. 1	222,00	Von V.-I. Stargard i. Pom. 1: Kreuz ausschl. — Stargard i. Pom. ausschl. u. Anschlüsse bei Arnswalde (1,06 km)	87,38
on V.-I. Wongrowitz 1: Bigmühle ausschl. — Rogasen ausschl. . . .	66,66		454,93
ry einschl.—Czarnikau ischl.	5,64		(122,75)
indungsbogen bei ray	0,63	Außerdem:	
	800,02	Friedeberger Klb. . . = 6,67 km	
Lokomotiven, 107 Personale.)	(634,65)	Klb. Friedeberg (Neumark) —Alt-Libbehne . . = 30,27 =	
ßerdem:		= 36,94 km	
deberger Klb. . . = 6,67 km			
Friedeberg (Neumark) Alt-Libbehne . . = 30,27 =			
= 36,94 km			
Zu übertragen	1715,41	Zu übertragen	1109,12

Eisenbahndirektion Bromberg.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1715,41
4. M.-I. Thorn. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)	
M.-I. Hohensalza . . . 155,05	
„ Thorn 190,60	345,65 (149,46)
(166 Lokomotiven, 132 Personale.)	
Außerdem Klb. Katharinenflur — Leibitsch . . = 9,02 km	
Zusammen	2061,06
(681 Lokomotiven, 510 Personale.)	
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.	

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1109,
3. V.-I. Schneidemühl. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 34 Beamte, 3 Hilfsbeamte und 40 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Posen 1 208,84	
Von V.-I. Schneidemühl 1:	
Bhf. Schneidemühl . . . 9,62	
V.-I. Schneidemühl 2 . . 180,34	
Von V.-I. Stargard i. Pom. 1:	
Callies einschl. — Arnswalde ausschl. 37,96	
Callies einschl. — Wulkow ausschl. 56,96	
Callies einschl. — Falkenburg i. Pom. ausschl. . 39,70	
Von V.-I. Wongrowitz 1:	
Dratzigmühle ausschl. — Rogasen ausschl. . . . 66,60	
Goray einschl. — Czarnikau einschl. 5,64	
Verbindungsbogen bei Goray 0,63	60, (52,
4. V.-I. Thorn. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 98 Beamte, 11 Hilfsbeamte und 119 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Hohensalza . . . 155,05	
„ Thorn 190,60	34, (14,
Außerdem Klb. Katharinenflur — Leibitsch . . = 9,02 km	
Zusammen	20[illegible]
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 45,96 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Bromberg a,**
2. **Bromberg b.**
3. **Schneidemühl.**

(Vergl. S. 189.)

Eisenbahndirektion Cassel.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Cassel 1.										
triebsing., 6 Bureaukräfte; 158 Beamte, lfsbeamte, 40 Betriebs- und 158 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
rg ausschl. — Cassel O. ausschl.	49,30	49,30	—							
e einschl. — Carlshafen I. U. einschl. . .	16,50	—	16,50							
rsen ausschl. — Wolfhagen — Obervellmar einschl.	36,13	—	36,13							
der Verbindungsbahn Obervellmar — l Rangierbhf.	0,99	0,99	—							
	102,92	50,29	52,63	5	1,41	—	8	9	6	
2. B.-I. Cassel 2.										
riebsing., 14 Bureaukräfte; 871 Beamte, lfsbeamte, 230 Betriebs- und 303 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
jeden ausschl. — Cassel O. einschl. . . .	25,43	25,43	—							
O. einschl. — Wilhelmshöhe einschl. . .	3,63	× 3,63	—							
nshöhe einschl. — Wabern einschl. . . .	31,17	31,17	—							
n einschl. — Wildungen einschl.	17,22	—	17,22							
gen (Wega) — Buhlen	9,60	—	9,60							
Rangierbhf. — Wilhelmshöhe (Verbindungs-)	3,80	3,80	—							
Rangierbhf. — Cassel Oberstadt	2,29	—	2,29							
Rangierbhf. — Cassel Unterstadt	2,89	—	2,89							
r Verbindungsbahn Obervellmar — Cassel gierbhf.	2,96	2,96	—							
isse	5,23	4,36	0,87							
em für Rechnung einer Aktiengesellschaft: p. Kleinbahn Grifte — Gudensberg = 7,72 (eingleisig). m dreigleisig.	104,22	71,37	32,87	29	8,21	6	7	8	10	
3. B.-I. Cassel 3.										
riebsing., 5 Bureaukräfte; 135 Beamte fsbeamte, 42 Betriebs- und 175 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
ausschl. — Guntershausen ausschl. . . .	41,40	41,40	—							
nshöhe ausschl. — Waldkappel ausschl. .	45,00	—	45,00							
rg einschl. — Großalmerode einschl. . .	7,95	—	7,95							
hausen — Fuldahafen (Hafenbahn) . . .	1,63	—	1,63							
dungsbahn Beiseförth — Malsfeld (Teil)	2,32	—	—							
	98,30	41,40	54,58	38	12,04	—	11	8	9	

Eiſenbahndirektion Caſſel.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl Statio Bahnhöfe 1. 2. 3. Klaſſe	
4. B.-J. Eſchwege. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 224 Beamte, 139 Hilfsbeamte, 80 Betriebs- und 242 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Leinefelde ausſchl. — Niederhone einſchl. — Treyſa ausſchl.	126,92	47,51	—				
Bhf. Niederhone in Richtung Göttingen und Bebra	4,60	4,60	—				
Schwebda — Treffurt ausſchl.	15,50	—	15,50				
Verbindungsbahn Beiſeförth — Malsfeld (Teil)	0,24	—	—				
Anſchlüſſe	1,02	—	0,36				
	148,28	52,11	15,86	12	4,38	2	10
5. B.-J. Göttingen 1. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 832 Beamte, 281 Hilfsbeamte, 162 Betriebs- und 334 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Elze ausſchl. — Kreienſen ausſchl.	34,50	34,50	—				
Kreienſen ausſchl. — Northeim einſchl. — Oberſcheden einſchl.	71,20	71,20	—				
Gütergleiſe auf Bhf. Northeim (Richtung Ottbergen — Nordhauſen)	1,89	1,89	—				
Salzderhelden einſchl. — Einbeck einſchl.	4,23	—	4,23				
Einbeck ausſchl. — Daſſel einſchl. (für Rechnung der Ilmebahn-Geſellſchaft)	13,25	—	13,25				
Anſchlüſſe	4,22	4,22	—				
	129,29	111,81	17,48	37	14,27	2	7
6. B.-J. Göttingen 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 271 Beamte, 134 Hilfsbeamte, 82 Betriebs- und 335 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Bebra ausſchl. — Niederhone ausſchl.	29,40	29,40	—				
Niederhone ausſchl. — Göttingen ausſchl.	43,68	43,68	—				
Leinefelde ausſchl. — Eichenberg einſchl. — Münden ausſchl.	52,53	52,53	—				
	125,61	125,61	—	4	0,95	1	10
7. B.-J. Marburg. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 265 Beamte, 210 Hilfsbeamte, 66 Betriebs- und 406 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Wabern ausſchl. — Niederwalgern ausſchl.	79,10	79,10	—				
Cölbe einſchl. — Amalienhütte ausſchl.	32,39	—	32,39				
Sarnau einſchl. — Frankenberg i. Heſſ.-Naſſ. ausſchl.	25,50	—	25,50				
Anſchlüſſe	1,75	—	0,97				
	138,74	79,10	58,86	9	1,67	2	8

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Cassel.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
8. B.-I. Nordhausen 1. (Betriebsing.. 6 Bureaukräfte; 758 Beamte, Hilfsbeamte, 178 Betriebs- und 305 Bahnunterh. Arbeiter.)							
mkenheim (Kr. Sangerhausen) — Nordhausen einschl. — Leinefelde einschl.	94,10	94,10	—				
ga-Kelbra einschl. — Stolberg-Rottleberode einschl.	9,52	—	9,52				
icherode einschl. — Großbodungen einschl.	10,70	—	10,70				
chlüsse	4,03	2,80	0,37				
	118,08	96,90	20,59	32	7,35	3 13 4	5
9. B.-I. Nordhausen 2. (Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 251 Beamte, Hilfsbeamte, 89 Betriebs- und 271 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
theim ausschl. — Nordhausen ausschl.	66,60	66,60	—				
arzfeld einschl. — St. Andreasberg einschl.	15,31	—	15,31				
lften einschl. — Leinefelde ausschl.	39,48	—	39,48				
zberg (Harz) einschl. — Gittelde einschl.	20,24	—	—				
	141,63	66,60	54,79	27	0,85	1 13 11	9
10. B.-I. Paderborn 1. (Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 259 Beamte, Hilfsbeamte, 187 Betriebs- und 370 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
erborn einschl. — Soest einschl.	54,91	54,91	—				
erborn einschl. — Büren einschl. — Ringelein einschl.	36,70	—	36,70				
ke einschl. — Büren einschl.	15,26	—	15,26				
chlüsse	3,04	0,84	2,20				
	109,91	55,75	54,16	22	12,54	3 5 10	6
11. B.-I. Paderborn 2. (Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 402 Beamte, Hilfsbeamte, 80 Betriebs- und 383 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
erborn ausschl.—Altenbeken einschl. — Höxter nschl. — Landesgrenze bei Holzminden	62,86	62,86	—				
bergen einschl. — Wehrden ausschl.	4,82	4,82	—				
rden ausschl. — Northeim ausschl.	55,05	55,05	—				
chlüsse	1,97	1,97	—				
	124,20	124,20	—	11	4,88	2 10 2	10
12. B.-I. Seesen. (Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 451 Beamte, Hilfsbeamte, 110 Betriebs- und 399 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
ekrug ausschl. — Holzminden — Landesenze (Höxter)	72,44	72,44	—				
en einschl. — Gittelde ausschl.	11,56	—	—				
dersheim einschl. — Bodenburg einschl. — roßdüngen ausschl.	31,00	—	31,00				
ausschl. — Bodenburg einschl.	22,20	—	22,20				
hlüsse	3,79	3,79	—				
	140,79	76,03	53,20	17	12,70	3 6 11	7

Eisenbahndirektion Cassel.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse
13. B.-I. Warburg 1. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 285 Beamte, 128 Hilfsbeamte, 90 Betriebs- und 401 Bahnunterh. Arbeiter.)						
Bestwig einschl. — Warburg einschl.	67,29	67,28	—			
Nuttlar einschl. — Allendorf — Frankenberg i. Hess.-Nass. ausschl.	61,35	—	61,35			
Brilon (Wald) — Brilon (Stadt) — Ringelstein ausschl.	22,94	—	22,94			
Anschlüsse	4,31	3,27	0,44			
	155,88	70,55	84,73	18	7,80	2 8 2
14. B.-I. Warburg 2. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 158 Beamte, 94 Hilfsbeamte, 55 Betriebs- und 227 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Altenbeken ausschl. — Warburg ausschl.	33,24	33,24	—			
Scherfede ausschl. — Holzminden ausschl.	46,55	43,33	—			
Verbindung bei Nörde	0,96	0,96	—			
Warburg ausschl. Frankenberg i. Hess. Nass. einschl.	75,00	—	75,00			
Anschlüsse	2,93	2,10	0,83			
	158,68	79,68	75,83	9	3,46	— 5 2
Direktionsbezirk Cassel	1797,43	1101,38	575,88	270	103,05	27 121
3,63 km dreigleisig.						391
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.						
Außerdem:						
a) Im Bau:						
Göttingen — Bodenfelde	36,50	—	36,50			
Großbodungen — Herzberg (Harz)	31,00	—	31,00			
(Erndtebrück) Raumland-Berleburg — Allendorf b. Battenberg	36,40	—	36,40			
Zimmersrode — Gemünden a. d. Wohra	24,40	—	24,40			
Buhlen — Corbach	33,40	—	33,40			
	161,70	—	161,70			
b) Zum Bau vorbereitet:						
Corbach — Brilon (Wald)	29,90	—	29,90			
Marsbau i. Hess. — Gemünden a. d. Wohra	21,30	—	21,30			
	51,20	—	51,20			
Zusammen	212,90	—	212,90			

Eisenbahndirektion Cassel.

Maschineninspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Cassel 1. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
	km
B.-I. Cassel 1	102,92
„ Cassel 3	98,30
„ Warburg 1 . . .	155,88
„ Warburg 2 . . .	158,68
	515,78
(181 Lokomotiven, 177 Personale.)	(267,77)
2. M.-I. Cassel 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
B.-I. Cassel 2.	104,22
„ Marburg	138,74
	242,96
(166 Lokomotiven, 175 Personale.)	(91,73)
Außerdem Klb. Grifte — Gudensberg = 7,72 km.	
3. M.-I. Göttingen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
B.-I. Eschwege	148,28
„ Göttingen 1 ohne Bhf. Northeim . .	123,06
„ Göttingen 2 . . .	125,61
„ Seesen ohne Holzminden — Kreiensen ausschl.	91,08
	488,03
(237 Lokomotiven, 239 Personale.)	(86,54)
4. M.-I. Nordhausen. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
B.-I. Nordhausen 1 . .	118,98
„ Nordhausen 2 . .	141,63
Von B.-I. Göttingen 1:	
Bhf. Northeim	6,23
	266,84
(177 Lokomotiven, 191 Personale.)	(75,38)
Zu übertragen	1514,21

Verkehrsinspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Cassel 1. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 41 Beamte, 3 Hilfsbeamte und 42 Betriebsarbeiter.)	
	km
V.-I. Cassel 1	102,92
Von V.-I. Cassel 3:	
Guntershausen ausschl. — Vebra ausschl.	41,40
V.-I. Warburg 1 . . .	155,88
„ Warburg 2 . . .	158,68
	458,88
	(213,19)
2. V.-I. Cassel 2. (2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 218 Beamte, 28 Hilfsbeamte und 222 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Cassel 2.	104,22
„ Cassel 3 ohne Guntershausen — Vebra u. Malsfeld — Beiseförth (Teil). . . .	54,38
„ Marburg	138,74
	297,54
	(146,31)
Außerdem Klb. Grifte — Gudensberg = 7,72 km.	
3. V.-I. Göttingen. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 86 Beamte, 12 Hilfsbeamte und 122 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Eschwege	148,28
„ Göttingen 1 . . .	129,42
„ Göttingen 2 . . .	125,61
Von V. I. Cassel 3:	
Malsfeld – Beiseförth (Teil)	2,32
	405,63
	(33,34)
4. V.-I. Nordhausen. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 113 Beamte, 15 Hilfsbeamte und 117 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Nordhausen 1 . .	118,98
„ Nordhausen 2 . .	141,63
Von V.-I. Paderborn 2:	
Ottbergen ausschl. — Wehrden ausschl. — Northeim ausschl.	59,87
	320,48
	(75,81)
Zu übertragen	1482,40

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Cassel.

Maschineninspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1514,41	Übertrag	1482,4
5. M.-I. Paderborn. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**5. V.-I. Paderborn.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 164 Beamte, 39 Hilfsbeamte und 304 Betriebsarbeiter.)	
M.-I. Paderborn 1 . . . 109,91		V.-I. Paderborn 1 . . . 109,91	
„ Paderborn 2 . . . 124,20		„ Paderborn 2 ohne Ottbergen ausschl.— Wehrden ausschl. — Northeim ausschl. . 64,33	
Von M.-I. Seesen: Holzminden einschl. — Kreiensen ausschl. 49,11	283,22 (54,16)	„ Seesen 140,79	315,4 (107,8
(235 Lokomotiven, 267 Personale.)			
Zusammen	1797,43	Zusammen	1797,4
(996 Lokomotiven, 1049 Personale.) Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 7,72 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Cassel a,**
2. **Cassel b,**
3. **Göttingen,**
4. **Paderborn a,**
5. **Paderborn b.**

(Vergl. S. 190.)

Eisenbahndirektion Cöln.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Aachen 1.									
Betriebsing., 13 Bureaukräfte; 728 Beamte, Hilfsbeamte, 218 Betriebs- und 453 Bahnunterh. Arbeiter.)									
ngerwehe ausschl. — Aachen (Rh.) — Herbesthal — Reichsgrenze	35,99	35,99	—						
olberg (Rh.) — Richtung auf Walheim	1,02	—	1,02						
chen (Rh.) — Aachen (M.) — Aachen (T.)	2,56	2,56	—						
ichsgrenze bei Bleyberg — Aachen (T.) — Wickrath einschl.	56,80	56,80	—						
hterich — Niederländische Grenze	2,71	—	—						
ıdern einschl. — Heinsberg einschl.	12,27	—	12,27						
rbindung bei Stolberg	2,00	—	2,00						
schlüsse (darunter Verbindung Bhf. Rothe Erde — Aachen (Rh.) Güterbhf. = 1,31 km)	10,77	—	10,77						
zweigleisig.	124,12	95,35	26,96	25	10,52	6	13	4	3
2. B.-I. Aachen 2.									
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 365 Beamte, Hilfsbeamte, 38 Betriebs- und 284 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
the Erde ausschl. — Lommersweiler — Reichsgrenze—Ulflingen ausschl., einschl. 6,94 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Ulflingen	116,25	—	116,25						
olberg (Rh.) ausschl. — Münsterbusch einschl.	1,43	—	1,43						
olberg-Mühle einschl. — Walheim einschl.	11,99	—	11,99						
besthal ausschl. — Eupen — Raeren einschl.	12,33	—	12,33						
ismes einschl. — Malmedy einschl.	7,88	—	7,88						
schlüsse	0,39	—	0,39						
Walheim — Lommersweiler (km 13,235 bis km 5,174) = 81,91 km und Stolberg-Mühle — Walheim = 11,99 km, zus. 93,91 km zweigleisig.	150,27	—	150,27	11	3,19	—	17	8	—
3. B.-I. Cleve.									
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 318 Beamte, Hilfsbeamte, 98 Betriebs- und 272 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
upen ausschl. — Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze	64,79	51,38	—						
ve einschl. — Rheintrajekt — Welle ausschl.	6,08	—	6,08						
erich ausschl. — Venlo ausschl.	30,82	—	—						
gs ausschl. — Cleve einschl.	52,85	—	52,85						
bindung Alpen — Menzelen Ost	2,74	—	2,74						
schlüsse	1,99	—	1,99						
nschl. 0,38 km verpachtete Strecke.	168,22	51,38	63,66	12	4,2	1	15	12	7
Fähranstalt: Spyck — Welle = 0,58 km.									

Eiſenbahndirektion Cöln.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klaſſe
4. B.-J. Coblenz. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 978 Beamte, 354 Hilfsbeamte, 210 Betriebs- und 452 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Bonn (G.) einſchl. — Coblenz Hptbhf. einſchl.	63,80	63,80	—					
Bonn einſchl. — Bonn-Trajekt einſchl.	4,02	—	—					
Remagen einſchl. — Adenau einſchl.	41,58	—	41,56					
Andernacher Werftbahn	2,19	—	2,19					
Coblenz (Rh.) fr. Perſ.-Bhf. einſchl. — Ehrenbreitſtein ausſchl. = 1,54 km (außer Betrieb).								
Coblenz (Rh.) fr. Perſ.-Bhf. — Pfaffendorf = 1,54 km (vorübergehend außer Betrieb).								
Coblenz Hptbhf. einſchl. — Moſelweiß ausſchl.	2,60	2,60	—					
Coblenz Hptbhf. einſchl. — Horchheim ausſchl.	2,82	2,82	—					
Coblenz (Rh.) — Coblenz (M.) Güterbhf.	0,91	0,91	—					
Anſchlüſſe	4,50	0,18	2,02					
Fähranſtalt: Bonn — Obercaſſel.	122,42	70,31	45,79	29	14,70	7	13	
5. B.-J. Cöln 1. (1 Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 1357 Beamte, 660 Hilfsbeamte, 548 Betriebs- und 486 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Cöln einſchl. — Cöln-Ehrenfeld ausſchl.	2,23	2,23	—					
Cöln einſchl. — Bonn (G.) ausſchl.	30,43	30,43	—					
Cöln einſchl. — Worringen einſchl.	13,56	13,56	—					
Kalſcheuren einſchl. — Liblar einſchl.	12,70	12,70	—					
Verbindungsbahnen um Cöln	3,18	2,71	—					
Cölner Hafenbahn	2,62	—	2,62					
Anſchluß nach Deutz mit Rheinbrücke	1,37	1,37	—					
Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein ausſchl.	3,02	3,02	—					
Cöln-Deutz — Kalk Süd ausſchl.	1,92	1,92	—					
Verbindungsbahn auf Bhf. Deutzerfeld (zwiſchen den Strecken Deutz — Gießen und Deutz — Mülheim a. Rhein)	2,28	2,28	—					
Cöln Hptbhf. — Kalſcheuren = 10,51 km viergleiſig.	73,31	70,22	2,62	22	18,56	8	8	
6. B.-J. Cöln 2. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 557 Beamte, 240 Hilfsbeamte, 100 Betriebs- und 287 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Cöln-Ehrenfeld einſchl. — Langerwehe einſchl.	47,90	47,90	—					
Düren einſchl. — Neuß ausſchl.	47,57	47,57	—					
Düren einſchl. — Heimbach (Eifel) einſchl.	30,02	—	30,02					
Cöln-Ehrenfeld einſchl. — Grevenbroich einſchl.	31,27	—	—					
Anſchlüſſe	2,62	—	0,83					
	159,38	95,47	30,85	37	14,27	3	16	

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Cöln.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
7. B.-I. Cöln-Deutz 1.							
Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 425 Beamte, 6 Hilfsbeamte, 154 Betriebs- und 311 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
öln-Deutz ausschl.—Mülheim a. Rhein einschl. .	3,70	3,70	—				
alk Süd einschl. — Troisdorf einschl. . .	19,22	19,22	—				
erbindungsbahn Deutzerfeld — Kalk Nord . .	2,77	—	2,77				
ülheim a. Rhein einschl. — Kalk Süd einschl.	10,20	10,20	—				
ülheim a. Rhein einschl. — Troisdorf einschl. .	21,79	21,79	—				
nschlüsse	2,76	0,86	—				
	60,44	55,87	2,—	21	14,47	4 3 —	1
8. B.-I. Crefeld 1.							
Betriebsing., $10\frac{1}{2}$ Bureaukräfte; 719 Beamte, 4 Hilfsbeamte, 317 Betriebs- und 426 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
orringen ausschl. — Kempen einschl.	52,94	52,94	—				
euß einschl. — Obercassel einschl.	6,56	—	6,56				
refeld-Oppum einschl. — Hochfeld ausschl. . .	13,67	13,67	—				
erbindungsbahn bei Crefeld-Oppum	1,13	1,13	—				
refeld-Linn — Crefeld Güterbhf.	4,85	4,85	—				
rdingen einschl. — Homberg einschl.	12,32	—	—				
riemersheim einschl. — Mörs einschl. ohne das verpachtete Verbindungsgleis der Bahnhöfe in Mörs (0,74 km)	10,85	—	10,85				
nschlüsse	10,16	7,45	—				
	112,48	80,04	17,41	36	12,04	8 8 3	3
9. B.-I. Crefeld 2.							
Betriebsing., $7\frac{1}{2}$ Bureaukräfte; 688 Beamte, 2 Hilfsbeamte, 165 Betriebs- und 402 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
ickrath ausschl. — Neuß ausschl.	22,80	22,80	—				
eydt (B. M.) einschl. — Dalheim — Reichsgrenze	21,24	21,24	—				
.-Gladbach (B. M.) einschl. — Viersen einschl. — Crefeld ausschl.	22,04	22,04	—				
iersen einschl. — Kaldenkirchen einschl. . .	17,59	—	—				
mpen ausschl. — Reichsgrenze — Venlo ausschl.	21,71	4,10	—				
ülken einschl. — Brüggen einschl.	14,70	—	14,70				
uß ausschl. — Neersen einschl.	15,11	—	—				
iersen einschl. — Viersen einschl.	6,43	—	6,43				
efeld ausschl. — Rheydt einschl.	22,33	11,30	—				
schlüsse	4,26	—	—				
einschl. 2,40 km gepachtete Strecke.	168,21	81,48	21,13	14	4,24	5 14 10	10
10. B.-I. Euskirchen.							
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 283 Beamte, 2 Hilfsbeamte, 52 Betriebs- und 278 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
blar ausschl. — Lissendorf einschl.	75,20	75,20	—				
iren ausschl. — Euskirchen einschl.	29,06	—	—				
nn ausschl. — Euskirchen einschl.	31,86	—	—				
skirchen einschl. — Münstereifel einschl. . .	13,93	—	13,93				
ill einschl. — Hellenthal einschl.	17,14	—	17,14				
	167,19	75,20	31,07	19	3,83	1 19 12	7

Eiſenbahndirektion Cöln.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe
11. B.-J. Jülich. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 286 Beamte, 146 Hilfsbeamte, 54 Betriebs- und 178 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
M.-Gladbach (B. M.) ausſchl. — Jülich — Stolberg (Rh.) ausſchl.	55,70	—	44,49					
Hochneukirch einſchl. — Grevenbroich ausſchl.	9,50	—	—					
Jülich einſchl. — Düren ausſchl.	14,57	—	14,57					
Stolberg ausſchl. — Herzogenrath ausſchl.	17,60	—	17,60					
Stolberg ausſchl. — Kohlſcheid ausſchl.	11,60	—	11,60					
Aachen-Cölntor einſchl. — Würſelen — Jülich einſchl.	27,54	—	27,54					
Aachen-Cölntor einſchl. — Haaren — Rothe Erde ausſchl.	3,90	—	3,90					
Verbindung Würſelen — Haaren	0,35	—	0,35					
„ Odenkirchen — Rheydt Rangierbhf.	1,20	—	—					
„ Odenkirchen — Rheydt Perſonenbhf.	1,20	—	—					
	143,16	—	120,05	43	17,32	—	20	7
12. B.-J. Neuwied 1. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 501 Beamte, 232 Hilfsbeamte, 112 Betriebs- und 267 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Troisdorf ausſchl. — Horchheim ausſchl.	72,51	72,51	—					
Bonn-Trajekt ausſchl. — Obercaſſel einſchl. (Trajekt ausſchl.)	1,27	—	—					
Verbindungsbahn Ehrenbreitſtein — Horchheimer Brücke	1,16	1,16	—					
Anſchlüſſe (ausſchl. 0,32 km außer Betrieb)	0,82	—	0,82					
	75,76	73,67	0,82	31	21,66	3	15	—
Direktionsbezirk Cöln	1524,9 [1]	749,59 [2]	512,80 [3]	300	139,13	46	161	69
						324		
Außerdem: a) Im Bau:								
Aachen — Hergenrath	8,20	8,20	—					
Verbindung zwiſchen den Bahnen Cöln—Bonn und Kalk — Troisdorf	18,20	18,20	—					
Jülich — Dalheim in Rheinprovinz	36,10	—	36,10					
Linz a. Rh. — Seifen i. Weſterw.	31,00	—	31,00					
	93,50	26,40	67,10					
b) Zum Bau vorbereitet:								
(Adenau) Dümpelfeld — Liſſendorf	44,00	—	44,00					
Ahrdorf — Blankenheim	25,00	—	25,00					
Jünkerath — Bütgenbach	45,80	—	45,80					
Malmedy — Reichsgrenze in der Richtung auf Stavelot	3,70	—	3,70					
Oberhauſen Weſt — Hohenbudberg (Teil)	6,80	—	—					
	125,30	—	118,50					
Zuſammen	218,80	26,40	185,00					
Mehrgleiſig werden ausgebaut:								
Zweigleiſig: Grevenbroich — Odenkirchen	15,10							
Dreigleiſig: Rheydt Perſonenbhf. — M.-Gladbach	3,68							
Viergleiſig: Crefeld-Linn — Ürdingen	2,28							
Zuſammen	21,06							

---

[1] einſchl. 9,34 km pachteter und 0, verpachteter, ausſchl. 0,74 km pachteter Bahnſtre

[2] 10,81 km viergl

[3] 94,92 km zweigle

itized by Google

Eisenbahndirektion Cöln.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Aachen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Aachen.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 223 Beamte, 67 Hilfsbeamte und 272 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
B.-I. Aachen 1	124,12	B.-I. Aachen 1	124,12
„ Aachen 2	150,27	„ Aachen 2	150,27
„ Jülich	143,16	„ Jülich	143,16
Von B.-I. Cöln 2:			
Buir einschl. — Langerwehe	19,90		
Düren — Neuß	47,57		
Düren — Heimbach (Eifel)	30,02		
Anschlüsse	2,62		417,55 (296,38)
	517,66 (327,23)		
(240 Lokomotiven, 200 Personale.)			
2. M.-I. Cöln. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte.)		**2. V.-I. Coblenz 1.** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 240 Beamte, 59 Hilfsbeamte und 157 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Coblenz ohne Bonn — Obercassel (1,23), Verbindung Ehrenbreitstein — Coblenz (0,18), Niederlahnstein — Coblenz Hptbhf. (2,82), Coblenz Hptbhf. — Moselweiß ausschl. (2,60)	115,59	B.-I. Coblenz	122,42
B.-I. Euskirchen	167,19	„ Neuwied 1	75,76
			198,18 (46,61)
Von B.-I. Cöln 1:			
Cöln einschl. — Worringen einschl.	13,56		
Cöln einschl. — Cöln-Ehrenfeld ausschl.	2,23		
Cöln einschl. — Bonn (G.) ausschl.	30,43		
Kalscheuren einschl. — Liblar einschl.	12,70		
Verbindungsbahnen u. Hafenbahn bei Cöln . . .	5,80	**3. V.-I. Cöln.** (3 Verkehrskontr., 10 Bureaukräfte; 506 Beamte, 140 Hilfsbeamte und 1007 Betriebsarbeiter.)	
Von B.-I. Cöln 2:			
Cöln-Ehrenfeld einschl. — Buir ausschl.	28,00	B.-I. Cöln 1	73,31
Cöln-Ehrenfeld einschl. — Grevenbroich ausschl. .	31,27	„ Cöln 2	159,38
		„ Cöln-Deutz 1 . . .	60,44
		„ Euskirchen	167,19
	406,77 (79,48)		460,32 (67,31)
(335 Lokomotiven, 415 Personale.)			
Zu übertragen	924,43	Zu übertragen	1076,05

Eisenbahndirektion Cöln.

Maschineninspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	924,43	Übertrag	1076,[illegible]
3. M.-I. Cöln-Deutz. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.) km			
Von B.-I. Coblenz:			
Bonn — Obercassel . . . 1,23			
Verbindung Ehrenbreitstein — Coblenz . . . 0,18			
Niederlahnstein — Coblenz Hptbhf. 2,82		**4. V.-I. Crefeld.** (2 Verkehrskontr., 7 Bureaukräfte; 367 Beamte, 85 Hilfsbeamte und 479 Betriebsarbeiter.)	
Coblenz Hptbhf. — Moselweiß ausschl. 2,60			
Von B.-I. Cöln 1:			
Anschluß nach Cöln mit Rheinbrücke 1,37		B.-I. Cleve 168,22	
Cöln-Deutz — Mülheim a. Rhein ausschl. . . . 3,02		„ Crefeld 1 . . . 112,48	
Cöln-Deutz — Kalk Süd ausschl. 1,92		„ Crefeld 2 . . . 168,21	448,[illegible] (102,[illegible])
Verbindungsbahn auf Bhf. Deutzerfeld 2,28			
B.-I. Cöln-Deutz 1 . . 60,44			
„ Neuwied 1 75,76	151,62 (3,59)		
(205 Lokomotiven, 204 Personale.)			
4. M.-I. Crefeld. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)			
B.-I. Cleve 168,22			
„ Crefeld 1 112,48			
„ Crefeld 2 168,21	448,91 (102,20)		
(275 Lokomotiven, 279 Personale.)			
Zusammen	1524,96	Zusammen	1524,[illegible]
(1055 Lokomotiven, 1098 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Cöln (Nippes) a,**
2. **Cöln (Nippes) b,**
3. **Cöln (Nippes) c,**
4. **Deutzerfeld,**
5. **Oppum a,**
6. **Oppum b.**

(Vergl. S. 191 u. 192.)

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Berent. Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 64 Beamte, 1 Hilfsbeamte, 36 Betriebs- und 209 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ohenstein (Westpr.) ausschl. — Lippusch — Konitz ausschl.	119,78	—	119,78						
ütow ausschl. — Lippusch einschl.	23,34	—	23,34						
erent — Karthaus (Westpr.) einschl.	32,67	—	32,67						
chöneck — Pr.-Stargard ausschl.	17,71	—	17,71						
nschlüsse	1,20	—	1,20						
	194,70	—	194,70	6	4,84	—	4	25	4
2. B.-I. Danzig. Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 409 Beamte, 13 Hilfsbeamte, 174 Betriebs- und 282 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
irschau ausschl. — Danzig Hptbhf. — Danzig Neufahrwasser einschl.	36,96	29,74	—						
anzig Rangierbhf. lege Tor einschl. — Danzig Güterbhf. lege Tor einschl.	1,38	—	—						
oppot einschl. — Danzig Hptbhf. einschl.	12,55	11,08	—						
rauft einschl. — Karthaus (Westpr.) ausschl.	40,80		40,80						
anzig Olivaer Tor — Danzig-Neufahrwasser (Weichselbhf.) — Rangierbhf. Saspe	6,99	—	6,99						
afenbahn in Neufahrwasser	1,00	—	1,00						
anzig Rangierbhf. lege Tor einschl. — Holm einschl.	10,67	-	10,67						
nschlüsse	0,00	—	0,00						
ährbetrieb über den Kaiserhafen zwischen Troyl und Holm der Strecke Danzig Rangierbhf. lege Tor — Danzig-Holm.	111,25	41,42	60,38	28	3,93	3	8	13	8
3. B.-I. Deutsch-Eylau 1. Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 172 Beamte, 9 Hilfsbeamte, 63 Betriebs- und 415 Bahnunterh. Arbeiter.)									
chönsee (Westpr.) ausschl. — Bergfriede ausschl.	85,94	85,94	-						
trasburg (Westpr.) ausschl. — Soldau ausschl.	53,09	—	53,09						
roddydamm einschl. — Deutsch-Eylau einschl.	41,24	—	41,24						
nschlüsse	7,77	2,70	5,07						
◇ 2,09 km zweigleisig.	188,04	88,64	99,40	4	3,61	2	4	15	1
4. B.-I. Deutsch-Eylau 2. Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 130 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 46 Betriebs- und 435 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
arienburg (Westpr.) ausschl. — Riesenburg — Deutsch-Eylau ausschl.	65,77	65,77	—						
eutsch-Eylau ausschl. — Illowo — Reichsgrenze	72,64	72,64							
jonczkowo einschl. — Löbau	6,37	—	6,37						
nschlüsse	2,97		2,97						
	147,75	138,41	9,34	5	1,95	1	5	15	1

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestellen
5. B.-I. Dirschau 1. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 347 Beamte, 286 Hilfsbeamte, 155 Betriebs- und 349 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Swaroschin einschl. — Güldenboden ausschl.	72,80	72,80	—						
Simonsdorf einschl. — Tiegenhof	24,65	—	24,65						
Bhf. Elbing — Elbingfluß	1,54	—	1,54						
Anschlüsse	8,62	4,93	1,64						
15,00 km viergleisig.	107,61	77,73	27,83	—	—	3	4	6	
6. B.-I. Dirschau 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 164 Beamte, 190 Hilfsbeamte, 72 Betriebs- und 275 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Maxtal ausschl. — Dirschau ausschl.	116,10	41,88	—						
Teresvol einschl. — Schwetz ausschl.	6,78	—	6,78						
Pr.-Stargard Vorst. ausschl. — Schmentau einschl.	34,64	—	34,64						
Morroschin einschl. — Mewe einschl.	11,25	—	11,25						
Zellgosch einschl. — Skurz einschl.	6,74	—	6,74						
Anschlüsse	8,13	—	8,13						
0,80 km zweigleisig.	183,64	41,88	67,54	4	1,18	1	6	18	
7. B.-I. Graudenz. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 167 Beamte, 126 Hilfsbeamte, 50 Betriebs- und 170 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Laskowitz ausschl. — Graudenz einschl. — Goßlershausen ausschl.	48,87	—	48,87						
Goßlershausen ausschl. — Strasburg (Westpr.) einschl.	22,75	—	22,75						
Culmsee ausschl. — Graudenz	38,00	—	—						
Kornatowo einschl. — Culm einschl.	16,38	—	16,38						
Culm — Unislaw ausschl.	18,90	—	18,90						
Freystadt (Westpr.) ausschl. — Goßlershausen ausschl.	27,00	—	27,00						
Anschlüsse	2,41	—	2,41						
zweigleisig.	176,41	—	137,51	4	2,39	1	4	24	
8. B.-I. Köslin. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 97 Beamte, 103 Hilfsbeamte, 27 Betriebs- und 222 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Belgard ausschl. — Stolp ausschl.	88,25	—	—						
Zollbrück ausschl. — Rügenwalde	33,78	—	33,78						
Rügenwalder Hafenbahn	1,04	—	1,04						
Anschlüsse	1,88	—	1,88						
	124,95	—	36,70	1	0,19	—	4	8	

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
9. B.-I. Konitz 1.									
Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 203 Beamte, 37 Hilfsbeamte, 44 Betriebs- und 261 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
chneidemühl ausschl. — Konitz einschl.	83,50	83,50	—						
chlochau ausschl. — Konitz einschl.	14,07	—	○ 14,07						
chlochau ausschl. — Reinfeld ausschl.	53,80	—	53,80						
nschlüsse	3,43	—	3,43						
○ zweigleisig.	154,90	83,50	71,40	4	1,12	1	3	13	2
10. B.-I. Konitz 2.									
Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 110 Beamte,) Hilfsbeamte, 25 Betriebs- und 350 Bahnunterh.-Arbeiter)									
onitz ausschl. — Swaroschin ausschl.	80,90	80,90	—						
r.-Stargard — Pr.-Stargard Vorstadt einschl.	4,00	—	4,00						
zerst einschl. — Laskowitz (Westpr.) ausschl.	51,70	—	51,70						
önigsbruch einschl. — Zellgosch ausschl.	25,20	—	25,20						
nschlüsse	0,99	—	0,99						
	162,79	80,90	81,89	1	0,19	—	2	17	3
11. B.-I. Konitz 3.									
Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 24 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 5 Betriebs- und 104 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
onitz ausschl. — Laskowitz (Westpr.) ausschl.	67,10	—	67,10						
latow ausschl. — Bandsburg ausschl.	30,89	—	30,89						
andsburg ausschl. — Terespol ausschl. (nach Betriebseröffnung)	66,71	—	66,71						
ruft einschl. — Krone a. d. Brahe einschl. (nach Betriebseröffnung)	20,41	—	20,41						
	185,11	—	185,11	3	0,92	—	2	27	1
12. B.-I. Lauenburg (Pomm.).									
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 163 Beamte, 97 Hilfsbeamte, 46 Betriebs- und 201 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
auenburg einschl. — Zoppot ausschl.	68,13								
auenburg einschl. — Leba einschl.	32,37	—	32,37						
ütom ausschl. — Lauenburg	54,22	—	54,22						
arthaus (Westpr.) ausschl. — Lauenburg	59,24	—	59,24						
heda (Westpr.) einschl. — Putzig einschl.	15,97	—	15,97						
	229,93	—	161,80	5	0,89	—	3	36	3
13. B.-I. Marienwerder.									
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 146 Beamte, 54 Hilfsbeamte, 44 Betriebs- und 158 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
raudenz ausschl.—Marienburg (Westpr.) ausschl.	73,30	—							
Marienwerder einschl. — Freystadt (Westpr.) einschl.	28,55		28,55						
iesenburg ausschl. — Freystadt (Westpr.) einschl.	18,48	—	18,48						
arnsee einschl. — Lessen	13,46	—	13,46						
chmentau ausschl. — Marienwerder — Riesenburg ausschl. (nach Betriebseröffnung)	43,40	—	—						
	177,80	—	60,50	1	0,29	—	5	20	1

Eisenbahndirektion Danzig.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. [2]3[4]. Klasse
14. B.-I. Neustettin. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 104 Beamte, 123 Hilfsbeamte, 35 Betriebs- und 256 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Neustettin einschl. — Schlochau einschl.	47,80	—	47,80			
Neustettin einschl. — Belgard ausschl.	62,90	—	62,90			
Gramenz einschl. — Pollnow einschl.	44,72	—	44,72			
Neustettin einschl. — Rummelsburg ausschl.	44,50	—	44,50			
Anschlüsse	2,51	—	2,51			
zweigleisig.	202,43	—	202,43	4	0,77	1 4 [illegible]
15. B.-I. Stolp. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 201 Beamte, 148 Hilfsbeamte, 59 Betriebs- und 269 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Stolp einschl. — Lauenburg ausschl.	52,87	—	—			
Stolp einschl. — Stolpmünde einschl.	17,23	—	17,23			
Stolpmünder Hafenbahn	2,18	—	2,18			
Rummelsburg einschl. — Stolp (km 100,50)	56,10	—	56,10			
Zollbrück einschl. — Bütow einschl.	49,00	—	49,00			
Bütow einschl. — Rummelsburg einschl. (nach Betriebseröffnung)	45,26	—	45,26			
Anschlüsse	4,17	—	4,17			
	226,81	—	173,91	5	0,39	1 5 [illegible]
Direktionsbezirk Danzig	2574,12	552,49	1570,43	75	23,26	14 63 [illegible]
15,69 km viergleisig. 113,63 km zweigleisig.						308
Außerdem: a) Im Bau:						
Schlawe — Stolpmünde	35,40	—	35,40			
b) Zum Bau vorbereitet:						
Altemühle — Danzig-Langfuhr	20,00	—	20,00			
Zusammen	55,40	—	55,40			
Zweigleisig werden ausgebaut:						
Danzig Oliwaer Tor — Danzig-Neufahrwasser	7,00					
Pr. Stargard — Dirschau	75,16					
Stolpmünde — Lauenburg (Pom.)	26,24					
Zusammen	108,40					

Eisenbahndirektion Danzig.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Danzig.	
(2 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	km
B.-I. Berent ohne Lippusch — Konitz u. ohne Schöneck — Pr.-Stargard . . .	126,05
B.-I. Danzig	111,25
„ Lauenburg ohne Bütow ausschl.—Lauenburg ausschl.	175,71 413,01 (293,99)
(130 Lokomotiven, 113 Personale.)	
2. M.-I. Dirschau.	
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)	
Von B.-I. Berent: Schöneck ausschl. — Pr.-Stargard	17,71
B.-I. Deutsch-Eylau 2 .	147,75
„ Dirschau 1	107,61
„ Dirschau 2 ohne Zellgosch einschl. — Sturz ausschl.	176,90
Von B.-I. Konitz 2: Pr.-Stargard einschl. — Swaroschin ausschl. u. Pr.-Stargard—Pr.-Stargard Vorstadt einschl. .	14,24 464,31 (119,68)
(140 Lokomotiven, 129 Personale.)	
3. M.-I. Graudenz.	
(1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
B.-I. Deutsch-Eylau 1 . .	188,04
„ Graudenz	176,41
„ Marienwerder . .	177,80 542,25 (297,41)
(102 Lokomotiven, 137 Personale.)	
Zu übertragen	1419,57

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Danzig.	
(2 Verkehrskontr., 8 Bureaukräfte; 166 Beamte, 54 Hilfsbeamte und 357 Betriebsarbeiter.)	km
B.-I. Danzig	111,25
„ Deutsch-Eylau 2 .	147,75
„ Dirschau 1	107,61 366,61 (97,53)
2. V.-I. Graudenz.	
(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 42 Beamte, 10 Hilfsbeamte und 47 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Deutsch-Eylau 1 . .	188,04
„ Graudenz	176,41
„ Marienwerder . .	177,80 542,25 (297,41)
3. V.-I. Konitz.	
(2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 21 Beamte, 4 Hilfsbeamte und 27 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Berent	194,70
„ Dirschau 2 . . .	183,64
„ Konitz 1	154,90
„ Konitz 2	162,79
„ Konitz 3	185,11 881,14 (600,64)
Zu übertragen	1790,00

Eisenbahndirektion Danzig.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1419,57	Übertrag	1790,x
4. M.-I. Konitz.			
(— Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)			
Von B.-I. Berent:			
Konitz ausschl. — Lippusch ausschl.	50,94	**4. V.-I. Stolp.**	
Von B.-I. Dirschau 2:		(2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 52 Beamte, 20 Hilfsbeamte und 59 Betriebsarbeiter.)	
Zellgosch einschl. — Skurz ausschl.	6,74		
B.-I. Konitz 1	154,99	B.-I. Köslin	124,95
„ Konitz 2 ohne Pr.-Stargard einschl.—Swaroschin ausschl. u. Pr.-Stargard—Pr.-Stargard Vorstadt einschl.	148,45	„ Lauenburg	229,93
B.-I. Konitz 3	185,11	„ Neustettin	202,43
Von B.-I. Neustettin:		„ Stolp	226,81
Neustettin einschl.— Schlochau einschl.	49,06		784,12 (574,8)
Neustettin—Gramenz ausschl.	27,03		
	622,23		
(97 Lokomotiven, 87 Personale.)	(468,17)		
5. M.-I. Stolp.			
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)			
B.-I. Köslin	124,95		
Von B.-I. Lauenburg:			
Bütow ausschl. — Lauenburg ausschl.	54,22		
B.-I. Neustettin ohne Neustettin einschl.—Schlochau einschl. u. ohne Neustettin einschl.—Gramenz ausschl.	126,34		
B.-I. Stolp	226,81		
	532,32		
(116 Lokomotiven, 87 Personale.)	(391,20)		
Zusammen	2574,12	Zusammen	2574,12
(585 Lokomotiven, 553 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

Keine.

(Vergl. S. 192.)

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltepunkte
1. B.-I. Altena.										
(1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 337 Beamte, 23 Hilfsbeamte, 81 Betriebs- und 257 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Hengstei ausschl. — Finnentrop einschl.	55,20	55,20	—							
Letmathe einschl. — Iserlohn — Hemer — Fröndenberg ausschl.	24,50	—	24,50							
Hemer einschl. — Sundwig einschl.	1,80	—	1,80							
Anschlüsse	1,30	0,30	1,00							
× 4,60 km zweigleisig.	82,80	55,50	27,30	52	21,69	5	8	3	6	
2. B.-I. Arnsberg (Westf.).										
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 180 Beamte, 8 Hilfsbeamte, 34 Betriebs- und 250 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Schwerte ausschl. — Westwig ausschl.	69,98	69,98	—							
Anschlüsse	2,32	—	2,32							
	72,30	69,98	2,32	17	6,06	2	6	3	2	
3. B.-I. Cöln-Deutz 2.										
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 321 Beamte, 4 Hilfsbeamte, 24 Betriebs- und 120 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Rülheim a. Rhein ausschl. — Bensberg—Immekeppel einschl.	28,60	—	16,80							
Siegburg ausschl. — Overath — Osberghausen ausschl.	38,70	—	38,80							
	67,50	—	55,49	23	8,71	—	7	8	3	
4. B.-I. Düsseldorf 1.										
(1 Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 612 Beamte, 34 Hilfsbeamte, 110 Betriebs- und 324 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Deutz ausschl. — Düsseldorf-Bilk — Düsseldorf Hptbhf.	8,17	8,17	—							
Düsseldorf Hptbhf. — Gerresheim — Gruiten ausschl.	14,19	×14,19	—							
Neukirchen Eller einschl. — Düsseldorf Hptbhf. — Düsseldorf-Derendorf einschl.	7,57	7,57	—							
Neukirchen Eller — Düsseldorf-Lierenfeld — Düsseldorf-Derendorf (direkte Linie)	4,46	4,46	—							
Düsseldorf-Bilk — Düsseldorf Hptbhf. — Düsseldorf-Derendorf einschl.	3,94	1,98	—							
Düsseldorf-Derendorf — Düsseldorf-Grafenberg einschl.	3,33	—	—							
Düsseldorf-Derendorf — Gerresheim einschl. (Richtung auf Mettmann)	6,23	6,23	—							
Düsseldorf-Grafenberg einschl. — Rath ausschl.	2,45	—	2,45							
Düsseldorf-Grafenberg ausschl. — Richtung auf Gerresheim	1,50	—	1,50							
Zu übertragen	52,24	43,60	3,95							

× 2,80 km (Erkrath — Hochdahl) dreigleisig.

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stati... Bahnhöfe 1.	2.	3. Klasse	...
Übertrag	52,24	13,00	3,35						
Verbindung dieser Strecke mit Düsseldorf-Lierenfeld	0,85	—	0,85						
Verbindungsbahn Düsseldorf-Bilk — Düsseldorf Hafen	2,27	—	2,27						
Verbindungsbahn von der Strecke Rath — Eller nach Düsseldorf Hptbhf.	2,95	2,95	—						
Anschlüsse	2,04	2,04	—						
	60,35	47,99	7,05	46	26,32	6	2	—	
5. B.-I. Düsseldorf 2. (1 Betriebsing., 8 Bureauträfte; 676 Beamte, 220 Hilfsbeamte, 135 Betriebs- und 380 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Mülheim a. Rhein ausschl. — Blockst. Eller ausschl.	26,00	26,05	—						
Düsseldorf-Derendorf ausschl. — Duisburg ausschl.	18,30	18,30	—						
Wedda ausschl. — Lintorf — Rath — Düsseldorf-Derendorf ausschl.	16,31	16,31	—						
Ratingen West einschl. — Wülfrath ausschl.	16,40	—	16,40						
Rath einschl. — Eller einschl. (direkte Linie)	7,30	7,30	—						
Blockst. Eller ausschl. — Bhf. Eller — Opladen — Mülheim a. Rhein ausschl.	31,98	31,98	—						
Hilden einschl. — Ohligs einschl.	7,17	7,17	—						
Gruiten ausschl. — Ohligs — Opladen — Mülheim a. Rhein ausschl.	25,10	25,10	—						
Anschlüsse	4,53	3,23	1,30						
	153,09	135,39	17,70	45	23,69	6	12	2	
6. B.-I. Elberfeld 1. (1 Betriebsing., 8 Bureauträfte; 757 Beamte, 170 Hilfsbeamte, 150 Betriebs- und 440 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Gruiten einschl. — Haspe ausschl.	34,38	34,38	—						
Solingen Nord ausschl. — Bohwinkel einschl.	12,88	—	12,88						
Elberfeld-Steinbeck einschl. — Grenzenberg einschl.	10,00	—	10,00						
Barmen-Rittershausen einschl. — Barmen-Wichlinghausen ausschl.	2,00	—	—						
Barmen-Rittershausen einschl. — Rauenthal (Westf.) einschl.	2,43	2,43	—						
Verbindungsbogen bei Rauenthal (Westf.)	0,83	—	—						
Bohwinkel einschl. — Elberfeld-Barresbeck ausschl.	0,00	0,00	—						
Anschlüsse	3,00	2,00	0,76						
	67,05	40,28	24,24	20	4,70	7	7	1	

* 2,00 km dreigleisig: Elberfeld-Steinbeck — Elberfeld-Döppersberg — 0,00 km und Barmen-Unterbarmen — Barmen Hptbhf. = 2,00 km. 1,00 km viergleisig: Barmen Hptbhf. — Barmen-Rittershausen.

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2./3.	4. Klasse	Haltepunkte
7. B.-I. Elberfeld 2.									
Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 465 Beamte, Hilfsbeamte, 101 Betriebs- und 339 Bahnunterh.-Arbeiter)									
resheim ausschl. — Mettmann — Barmen-Wichlinghausen — Haspe-Heubing ausschl.	46,80	46,80	—						
winkel ausschl. — Kupferdreh ausschl.	23,50	23,50	—						
ath einschl. — Velbert einschl.	12,26	—	12,26						
winkel ausschl. — Elberfeld-Barresbeck ausschl.	2,18	2,18	—						
men-Wichlinghausen einschl. — Hattingen (Ruhr) ausschl.	21,90	7,70	—						
ee einschl. — Silschede einschl.	8,90	—	8,90						
chlüsse	1,52	—	0,82						
	117,46	80,18	21,08	53	16,32	3	18	4	3
8. B.-I. Hagen i. Westf. 1.									
Betriebsing., 13 Bureaukräfte; 1023 Beamte, Hilfsbeamte, 230 Betriebs- und 519 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
pe einschl. — Hagen — Hengstei einschl.	11,82	11,82	—						
en einschl. — Herdecke-Vorhalle — Witten (Best ausschl.	13,90	13,90	—						
-Hagen (Richtung auf Brügge)	3,00	—	1,20						
en einschl. — Gevelsberg-Hauße — Altenhörde einschl.	13,71	—	11,91						
pe-Heubing einschl. — Löttringhausen ausschl.	15,30	3,20	—						
en — Strecke Hagen-Eckesey — Löttringhausen	1,97	—	—						
en-Eckesey einschl. — Hengstei ausschl.	3,11	1,68	—						
pe-Heubing einschl. — Hagen ausschl.	1,82	—	—						
marstein ausschl. — Herdecke-Vorhalle — engstei einschl. (Richtung auf Siegen)	9,73	4,34	—						
bindungsbahn von Rückelhausen nach der trecke Haspe-Heubing — Hagen-Eckesey	0,40	—	0,40						
	74,96	35,94	14,51	45	18,73	6	10		3
9. B.-I. Hagen i. Westf. 2.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 152 Beamte, Hilfsbeamte, 60 Betriebs- und 135 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
en-Oberhagen ausschl. — Brügge (Westf.) — ierlinghausen ausschl.	58,40	—	58,40						
gge (Westf.) einschl. — Lüdenscheid einschl.	6,50	—	6,50						
hlüsse	0,70	—	0,70						
	65,60	—	65,60	12	2,43	2	11	3	5

Eiſenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klaſſe
10. B.-J. Hagen i. Weſtf. 3.						
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 533 Beamte, 188 Hilfsbeamte, 123 Betriebs- und 312 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Hengſtei ausſchl. — Schwerte einſchl. (Richtung auf Fröndenberg)	7,40	7,40	—			
Verbindungsbogen Hohenſyburg — Kabel ausſchl.	1,02	1,02	—			
Schwerte einſchl. — Holzwickede einſchl.	9,14	9,14	—			
Holzwickede einſchl. — Soeſt ausſchl.	36,80	36,80	—			
Unna einſchl. — Hamm ausſchl.	16,06	16,06	—			
Fröndenberg ausſchl. — Unna einſchl.	10,75	—	10,75			
Unna einſchl. — Unna-Königsborn ausſchl.	3,00	—	3,00			
	84,17	70,42	13,75	12	10,32	3 5
11. B.-J. Lennep.						
(1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 391 Beamte, 179 Hilfsbeamte, 130 Betriebs- und 301 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Rauenthal (Weſtf.) ausſchl. — Lennep — Remſcheid einſchl.	15,65	15,65	—			
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Haſten einſchl.	4,30	—	4,30			
Remſcheid einſchl. — Remſcheid-Bliedinghauſen einſchl.	2,40	—	2,40			
Lennep einſchl. — Born — Wipperfürth — Marienheide ausſchl.	29,80	—	× 29,80			
Born einſchl. — Opladen ausſchl.	23,40	—	23,40			
Lennep einſchl. — Krebsöge — Beyenburg — Rauenthal (Weſtf.) ausſchl.	20,05	—	20,05			
Krebsöge einſchl. — Radevormwald einſchl.	8,40	—	8,40			
Solingen einſchl. — Remſcheid einſchl.	11,54	11,54	—			
Ohligs ausſchl. — Solingen — Solingen Nord einſchl.	8,40	5,40	3,00			
Abzw. nach Solingen-Weyersberg	0,74	—	0,74			
× 4,20 km zweigleiſig.	124,68	32,59	× 92,09	41	12,54	3 17
12. B.-J. Olpe.						
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 197 Beamte, 112 Hilfsbeamte, 90 Betriebs- und 170 Bahnunterhalt Arbeiter.)						
Osberghauſen einſchl. — Olpe einſchl.	34,19	—	34,19			
Osberghauſen einſchl. — Hermesdorf — Waldbröl einſchl.	23,65	—	23,65			
Hermesdorf einſchl. — Morsbach (Kr. Waldbröl) — Wiſſen ausſchl.	17,54	—	17,54			
Finnentrop ausſchl. — Olpe — Freudenberg einſchl.	42,62	—	42,62			
Freudenberg einſchl. — Junkernthal ausſchl.	6,10	—	6,10			
Anſchlüſſe	0,40	—	0,40			
	121,50	—	124,50	19	4,57	1 11

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3. Klasse	4. Klasse	Haltepunkte
13. B.-I. Siegen. Betriebsing., 8 Bureaukräfte: 678 Beamte, Hilfsbeamte, 165 Betriebs- und 374 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
nentrop ausschl. — Betzdorf ausschl.	61,10	61,10	—						
enhundem einschl. — Fredeburg einschl.	23,90	—	23,90						
ugthal einschl. — Erndtebrück — Laasphe — malienhütte einschl.	56,11	—	56,11						
dtebrück einschl. — Raumland - Berleburg inschl.	15,80	—	15,80						
hen einschl. — Junkernthal einschl.	7,50	—	7,50						
	164,41	61,10	103,31	54	18,61	3	14	21	8
rektionsbezirk Elberfeld	1259,97	× 629,37	×× 569,36	439	174,29	47	128	75	65
Davon 1,90 km vier und 5,70 km dreigleisig. Davon 8,80 km zweigleisig.							315		
Außerdem: a) Im Bau:									
ichermühle — Wildbergerhütte	9,03	—	9,03						
ügge [Westf.]) Oberbrügge — Wipperfürth / Radevormwald	29,61	—	29,61						
nentrop — Meschede (Wennemen) m. Abzw. Fredeburg	52,80	—	52,80						
mekeppel — Lindlar	15,58	—	15,58						
rlohn — Schwerte	19,74	—	19,74						
rath — Kalk	28,66	—	28,66						
	156,11		156,11						
b) Zum Bau vorbereitet:									
enhundem — Birkelbach	22,80	—	22,80						
ugthal (Weidenau) — Dillenburg	33,60	—							
nden — Neuenrade	22,50	—	22,50						
ttenberg — Herscheid	16,00	—	16,00						
	94,90	—	61,30						
Zusammen	251,01	—	217,41						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
eigleisig: Born — Opladen	23,95								
Dahlhausen — Überruhr	5,00								
Hagen-Eckesey — Herdecke-Vorhalle Löttringhausen	8,20								
Hagen (Westf.) — Oberhagen — Oberbrügge	26,20								
Mülheim a. Rhein — Vensberg	12,01								
	75,36								
rgleisig: Düsseldorf (Hptbhf.) — Neuß	7,00								
Hengstei — Schwerte	7,00								
Vohwinkel — Barmen	10,20								
	25,20								
Zusammen	100,56								

Eisenbahndirektion Elberfeld.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Altena. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Altena.** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 190 Beamte, 50 Hilfsbeamte und 161 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
B.-I. Altena	82,60	B.-I. Altena	82,60
„ Arnsberg (Westf.) .	72,30	„ Arnsberg (Westf.) .	72,30
„ Hagen i. Westf. 2 . .	65,60	„ Siegen	164,41
	220,70 (95,22)		319,3 (132,2
(97 Lokomotiven, 108 Personale.)			
2. M.-I. Düsseldorf (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**2. V.-I. Düsseldorf.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 194 Beamte, 177 Hilfsbeamte und 307 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35	B.-I. Düsseldorf 1 . . .	60,35
„ Düsseldorf 2 . . .	153,69	„ Düsseldorf 2 . . .	153,69
	214,04 (24,77)		214,0 (24,7
(243 Lokomotiven, 266 Personale.)			
3. M.-I. Elberfeld. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**3. V.-I. Elberfeld.** (3 Verkehrskontr., 7 Bureaukräfte; 402 Beamte, 114 Hilfsbeamte und 393 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Elberfeld 1. . . .	67,95	B.-I. Elberfeld 1 . . .	67,95
„ Elberfeld 2 . . .	117,06	„ Elberfeld 2 . . .	117,06
„ Lennep	124,68	„ Lennep	124,68
	309,69 (138,31)		309,6 (138,3
(257 Lokomotiven, 285 Personale.)			
4. M.-I. Hagen i. Westf. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**4. V.-I. Hagen i. Westf.** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 219 Beamte, 86 Hilfsbeamte und 374 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96	B.-I. Hagen i. Westf. 1 .	74,96
„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17	„ Hagen i. Westf. 3 .	84,17
	159,13 (27,76)		159,1 (27,7
(260 Lokomotiven, 300 Personale.)			
5. M.-I. Siegen. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		**5. V.-I. Hummersbach.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 63 Beamte, 18 Hilfsbeamte und 40 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50	B.-I. Cöln-Deutz 2 . . .	67,50
„ Olpe	124,50	„ Hagen i. Westf. 2 .	65,60
„ Siegen	164,41	„ Olpe	124,50
	356,41 (283,30)		257,6 (245,0
(191 Lokomotiven, 231 Personale.)			
Zusammen	1259,07	Zusammen	1259,1
(1048 Lokomotiven, 1190 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Arnsberg** (Westf.),
2. **Langenberg** (Rheinl.),
3. **Opladen a,**
4. **Opladen b,**
5. **Opladen c,**
6. **Siegen.**

(Vergl. S. 193 u. 194.)

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4 Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Arnstadt.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 281 Beamte, Hilfsbeamte, 111 Betriebs- und 251 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
bietendorf ausschl. — Grimmenthal ausschl.	69,45	50,14	—						
ue einschl. — Themar ausschl.	60,17	—	60,17						
stadt einschl. — Singen ausschl.	16,40	—	—						
fenroda-Herrenmühle einschl. — Gräfenroda nschl.	2,10	—	2,10						
chlüsse	0,15	—	0,15						
	148,27	50,14	62,42	11	2,30	3	7	16	10
2. B.-I. Coburg.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 152 Beamte, Hilfsbeamte, 79 Betriebs- und 171 Bahnunterh. Arbeiter.)									
feld einschl. — Lichtenfels ausschl.	×42,72	—	—						
urg einschl. — Sonneberg einschl.	19,31	—	—						
neberg einschl. — Lauscha einschl.	18,74	—	18,74						
urg einschl. — Rodach (Hzgt. Coburg) einschl.	17,65	—	17,65						
dlitz einschl. — Rossach einschl.	8,08	—	8,08						
sdorf b. Sonnefeld einschl. — Weidhausen Hzgt. Coburg) einschl.	7,84	—	7,84						
pelsdorf-Oberlind einschl. — Stockheim tsschl.	12,38	—	12,38						
neberg einschl. — Eisfeld einschl. (nach Betriebseröffnung)	32,80	—	32,80						
eld einschl. — Unterneubrunn einschl. (Schmalspurbahn)	18,00		18,00						
schl. 7,25 km Pachtstrecke: Landesgrenze — Lichtenfels ausschl.	177,81	—	115,58	12	3,22	2	8	30	12
10 km sind zweigleisig.									
3. B.-I. Eisenach.									
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 232 Beamte, Hilfsbeamte, 115 Betriebs- und 242 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
tstädt ausschl. — Vebra ausschl.	58,33	58,33	—						
iha (Werra) einschl. — Treffurt einschl.	29,30	—	29,30						
urt einschl. — Mühlhausen ausschl. (nach triebseröffnung)	30,42	—	30,42						
hlüsse	3,31	1,81	1,50						
	121,36	60,14	61,22	—	—	2	5	8	10

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3	4. Klasse
4. B.-I. Erfurt 1.								
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 695 Beamte, 280 Hilfsbeamte, 244 Betriebs- und 270 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Weimar ausschl. — Gotha ausschl.	47,79	47,79	—					
Ringleben-Gebesee einschl. — Erfurt einschl.	19,55	—	—					
Güterbahn auf Bhf. Neudietendorf	1,50	1,50	—					
Kühnhausen einschl. — Döllstädt einschl.	13,90	—	13,90					
Ballstädt ausschl. — Straußfurt ausschl.	30,80	—	30,80					
Gräfentonna einschl. — Langensalza ausschl.	6,24	—	6,24					
Anschlüsse	5,40	1,77	—					
	125,18	51,06	50,94	17	4,53	3	6	
5. B.-I. Erfurt 2.								
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 257 Beamte, 181 Hilfsbeamte, 86 Betriebs- und 205 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Wolframshausen ausschl. — Ringleben-Gebesee ausschl.	51,46	—	—					
Sangerhausen ausschl. — Erfurt ausschl.	65,01	6,06	—					
Bretleben einschl. — Sondershausen einschl.	30,88	—	30,88					
Oberröblingen (Helme) einschl. — Allstedt einschl.	7,43	—	7,43					
Anschlüsse	3,67	—	3,67					
	158,45	6,06	41,98	24	8,43	—	14	
6. B.-I. Gera.								
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 453 Beamte, 306 Hilfsbeamte, 221 Betriebs- und 254 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Zeitz einschl. — Neustadt (Orla) einschl.	73,70	58,46	—					
Triptis einschl. — Markgrün ausschl.	68,60	—	68,60					
Crossen (Elster) einschl. — Eisenberg einschl.	9,70	—	9,70					
Niederpöllnitz einschl.—Münchenbernsdorf einschl. (nach) Betriebseröffnung	8,68	—	8,68					
Anschlüsse	7,63	4,02	3,21					
	167,91	62,50	90,19	22	5,73	3	8	
7. B.-I. Gotha.								
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 311 Beamte, 215 Hilfsbeamte, 155 Betriebs- und 232 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Gotha einschl. — Silberhausen-Trennungsstation ausschl.	58,23	—	—					
Bufleben einschl. — Großenbehringen einschl.	17,21	—	17,21					
Gotha einschl. — Friedrichroda einschl.	13,05	13,05	—					
Gotha einschl. — Ohrdruf-Herrenmühle ausschl.	33,60	—	33,60					
Arnstadt einschl. — Georgenthal einschl.	18,84	—	×18,84					
Georgenthal einschl. — Tambach einschl.	6,21	—	6,21					
Anschlüsse	3,01	—	3,01					
	150,15	13,05	× 78,87	13	2,59	2	10	

× 2,56 km sind zweigleisig.

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
8. B.-I. Jena.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 263 Beamte, 7 Hilfsbeamte, 101 Betriebs- und 302 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
mburg (Saale) ausschl. — Saalfeld ausschl. .	64,40	57,60	—						
imar ausschl. — Gera ausschl.	65,10	17,84	—						
lamünde einschl. — Oppurg ausschl. . . .	14,40	—	14,40						
warza einschl. — Blankenburg (Thür.) ausschl.	3,60	—	3,60						
enberg ausschl. — Porstendorf einschl. . . .	19,71	—	19,71						
	167,21	75,44	37,71	14	6,64	3	12	10	8
9. B.-I. Meiningen.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 248 Beamte, 6 Hilfsbeamte, 107 Betriebs- und 182 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
eitungen einschl. — Eisfeld ausschl.	71,55	7,10	—						
immenthal einschl. — Ritschenhausen ausschl. .	3,41	—	—						
lla-St. Blasii ausschl. — Wernshausen einschl.	30,49	—	30,49						
hmalkalden einschl. — Kleinschmalkalden einschl.	9,54	—	9,54						
ldburghausen einschl.—Lindenau-Friedrichshall einschl. (Schmalspurbahn)	30,60	—	30,60						
ischlüsse	1,80	—	1,80						
Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — otterode = 8,45 km.	146,89	7,10	71,89	13	3,24	1	7	21	9
10. B.-I. Saalfeld.									
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 287 Beamte, 6 Hilfsbeamte, 156 Betriebs- und 272 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ustadt (Orla) ausschl. — Probstzella einschl. .	49,64	25,38	—						
ngen einschl. — Saalfeld einschl.	31,36	—	—						
obstzella einschl. — Bock-Wallendorf einschl. .	16,25	—	16,25						
ttenbach einschl. — Katzhütte einschl.	24,91	—	24,91						
dixberg einschl. — Königsee (Thür.) einschl. .	4,41	—	4,41						
ckeroda einschl. — Unterlemnitz ausschl. . . .	27,46	—	27,46						
ischlüsse	1,87	0,71	1,16						
Verpachtet: Probstzella ausschl. — Landesgrenze = 1,25 km (zweigleisig).	155,80	26,09	74,19	8	4,44	2	15	11	11
11. B.-I. Salzungen.									
Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 152 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 100 Betriebs- und 169 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
enach ausschl. — Breitungen ausschl. . . .	34,62	24,74	—						
melborn einschl.—Liebenstein-Schweina einschl.	6,41	—	6,41						
lzungen einschl.—Wenigentaft-Mansbach einschl.	28,75	—	28,75						
nigentaft-Mansbach einschl. — Geisa einschl. .	6,11	—	6,11						
rstungen ausschl. — Vacha einschl.	24,35	—	24,35						
rndorf einschl. — Kaltennordheim einschl. Schmalspurbahn)	27,85	—	27,85						
sa einschl. — Tann einschl. (nach Betriebseröffn.)	10,05	—	10,05						
ischlüsse	1,52	—	1,52						
	139,72	24,93	105,17	16	8,65	1	4	24	12

Eisenbahndirektion Erfurt.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	
12. B.-I. Weimar. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 295 Beamte, 171 Hilfsbeamte, 135 Betriebs- und 214 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Naumburg (Saale) ausschl. — Weimar einschl.	40,30	40,30	—						
Bad Kösen einschl. — Camburg (Saale) einschl.	9,31	9,31	—						
Straußfurt ausschl. — Sömmerda ausschl.	10,50	—	10,50						
Sömmerda ausschl. — Großheringen einschl.	39,86	—	39,86						
Zeitz ausschl. — Camburg (Saale) einschl.	35,03	—	35,03						
Verbindungsbahn bei Bhf. Großheringen zwischen der Thüringer und der Saal Bahn	1,23		—						
Anschlüsse	1,10	—	—						
	137,33	49,61	85,39	20	5,22	4	5		
13. B.-I. Weißenfels. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 436 Beamte, 254 Hilfsbeamte, 204 Betriebs- und 193 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Weißenfels einschl. — Naumburg (Saale) einschl.	17,50	17,50	—						
Weißenfels einschl. — Zeitz ausschl.	28,96	28,96	—						
Naumburg (Saale) einschl. — Reinsdorf ausschl.	52,10	—	52,10						
Naumburg (Saale) einschl. — Teuchern einschl.	22,00	—	22,00						
Anschlüsse	1,45	—	1,45						
	122,01	46,46	75,55	30	7,32	3	8		
Direktionsbezirk Erfurt	[1] 1918,17	472,78	[2] 951,84	200	62,51	29	169		459

Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.

[1] Ohne 1,25 km verpachtete Bahnstrecken.
[2] 4,56 km sind zweigleisig.

Außerdem zum Bau vorbereitet:

Suhl — Schleusingen	15,60	—	15,60
Lancha (Unstrut) — Cölleda	40,00	—	40,00
Zusammen	55,60	—	55,60

Mehrgleisig werden ausgebaut:

Zweigleisig: Jena — Göschwitz — Hermsdorf Klosterlausnitz	27,70		
Suhl — Ritschenhausen	23,30		
Frötstädt — Waltershausen	3,57		
Coburg — Creidlitz	1,[illegible]		
	56,32		
Viergleisig: Erfurt — Neudietendorf	12,[illegible]		
Zusammen	71,[illegible]		

Eisenbahndirektion Erfurt.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Erfurt. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Eisenach.** (2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 121 Beamte, 15 Hilfsbeamte und 167 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
V.-I. Eisenach 121,36		V.-I. Eisenach 121,36	
„ Erfurt 1 125,18		„ Gotha 150,15	
„ Gotha 150,15	396,69 (191,02)	„ Salzungen 139,79	411,30 (245,28)
(254 Lokomotiven, 275 Personale.)		**2. V.-I. Erfurt** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 167 Beamte, 28 Hilfsbeamte und 215 Betriebsarbeiter.)	
2. M.-I. Jena. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		V.-I. Arnstadt 148,27	
V.-I. Gera 167,91		„ Erfurt 1 125,18	
„ Jena 167,21		„ Erfurt 2 158,45	431,90 (155,31)
„ Saalfeld 155,90	491,02 (202,09)	**3. V.-I. Gera.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 131 Beamte, 20 Hilfsbeamte und 189 Betriebsarbeiter.)	
(198 Lokomotiven, 195 Personale.)		V.-I. Gera 167,91	
3. M.-I. Meiningen. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		„ Saalfeld 155,90	323,81 (164,38)
V.-I. Arnstadt 148,27		**4. V.-I. Meiningen.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 80 Beamte, 14 Hilfsbeamte und 86 Betriebsarbeiter.)	
„ Coburg 177,81		V.-I. Coburg 177,81	
„ Meiningen 146,80		„ Meiningen 146,80	324,61 (187,41)
„ Salzungen 139,79	612,67 (355,00)	Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.	
(170 Lokomotiven, 170 Personale.)		**5. V.-I. Weimar.** (2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 121 Beamte, 15 Hilfsbeamte und 114 Betriebsarbeiter.)	
Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden: vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode = 8,45 km.		V.-I. Jena 167,21	
		„ Weimar 137,33	
4. M.-I. Weißenfels. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		„ Weißenfels 122,01	426,55 (198,65)
V.-I. Erfurt 2 158,45			
„ Weimar 137,33			
„ Weißenfels 122,01	417,79 (212,92)		
(184 Lokomotiven, 180 Personale.)			
Zusammen	1918,17	Zusammen	1918,17
(806 Lokomotiven, 820 Personale.) Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.		Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 8,45 km.	

Werkstätteninspektionen:

1. **Erfurt,**
2. **Gotha,**
3. **Jena,**
4. **Meiningen.**

(Vergl. S. 194 u. 195.)

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3 Klasse
1. B.-I. Bochum. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 671 Beamte, 246 Hilfsbeamte, 205 Betriebs- und 377 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Steele West einschl. — Höntrop — Bochum Süd einschl.	12,70	12,70	—			
Kray Süd einschl. — Wattenscheid — Bochum Süd — Bochum Gußstahlfabrik einschl.	12,40	12,40	—			
Überruhr — Steele Nord — Dahlhausen (Ruhr) — Weitmar ausschl.	11,70	6,97	—			
Kupferdreh einschl. — Überruhr — Dahlhausen (Ruhr) — Hattingen (Ruhr) — Blankenstein (Ruhr) — Bhf. Volmarstein einschl.	37,62	×9,25	—			
Verbindungsbahn Essen Rangierbhf. — Kray Süd, Endstrecke	1,00	1,00	—			
Umgehungsbahn bei Steele Nord	0,80	—	—			
Steele Süd einschl. — Altendorf (Ruhr)	4,82	—	4,82			
Anschlüsse	1,77	1,34	—			
×(Kupferdreh—Überruhr, davon 4,50 km dreigl.)	82,70	43,66	4,82	78	24,24	6
2. B.-I. Dortmund 1. (1 Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 757 Beamte, 108 Hilfsbeamte, 341 Betriebs- und 445 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Herne ausschl. — Dortmund — Courl ausschl.	28,85	28,85	—			
Huckarde C. M. einschl. — Dortmund	5,07	2,33	—			
Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl.	4,79	4,79	—			
Verbind. Lütgendortmund ausschl. — Dorstfeld — Huckarde W. — Huckarde C. M. — Dortmund Rangierbhf.	5,76		—			
Dortmunderfeld — Huckarde W	2,43		—			
Huckarde W. — Mengede	6,04		6,04			
Dortmunderfeld einschl. — Dortmund	3,74	3,74	—			
Dortmund — Dortmunderfeld (Nicht. Gleise)	3,78	3,78	—			
Verbind. im Bhf. Dortmunderfeld	0,95	0,95	—			
„ Dorstfeld — Dortmunderfeld	1,13	—	—			
„ Dortmund Hptbhf. — Eving	2,21	—	—			
„ Eving — Obereving	1,34	—	—			
Dortmund D. G. — Eving — Kirchderne einschl.	5,01	5,01	—			
Umgehungsbahn bei Dortmund (Bl. Nette — Scharnhorst)	11,94	11,94	—			
Verbind. Bl. Deusen — Dortmund Rangierbhf.	3,28	3,28	—			
„ Huckarde W. — Dortmund Süd ausschl.	4,50		—			
Anschlüsse	2,43	1,21	—			
	96,98	65,63	6,04	60	11,67	6

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3	4. Klasse	Haltepunkte
3. B.-I. Dortmund 2.									
Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 573 Beamte, 14 Hilfsbeamte, 214 Betriebs- und 327 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
erne ausschl. — Castrop — Huckarde E. M. ausschl.	16,40	11,70	—						
ochum Nord ausschl. — Langendreer — Dorstfeld ausschl.	12,30	12,30	—						
ochum Süd ausschl. — Langendreer — Lütgendortmund einschl.	14,50	14,50	—						
eitmar einschl. — Langendreer — Witten West einschl.	13,97	5,69	—						
itten West einschl. — Dortmunderfeld ausschl.	14,00	14,00	—						
ngendreer — Löttringhausen ausschl.	12,80	—	12,80						
ochum Nord ausschl. — Weitmar einschl.	4,50	—	4,50						
erbind. Bochum Nord ausschl.-Bl. Prinz v. Preußen	1,24	1,24	—						
„ Bl. Altenbochum — Bl. Prinz v. Preußen	2,52	2,52	—						
„ Langendreer — Bl. Langendreerer Holz	4,20	4,20	—						
nschlüsse	2,27	—	—						
	98,50	65,95	17,30	83	23,49	5	6	3	4
4. B.-I. Dortmund 3.									
Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 454 Beamte, 11 Hilfsbeamte, 103 Betriebs- und 287 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
elver ausschl. — Dortmund Süd einschl.	35,51	35,51	—						
una-Königsborn einschl. — Kamen ausschl.	6,20	—	6,20						
ortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl.	12,10	12,10	—						
öttringhausen einschl. — Dortmund Süd	10,10	—	—						
erbind. Dortmund Süd — Dortmund D. G. ausschl.	2,95	—	—						
irchderne ausschl. — Lüdinghausen einschl.	27,—	9,20	—						
erbind. Hörde — Hörde-Hacheney	1,18	—	—						
nschlüsse	2,56	1,62	0,51						
	98,26	57,89	6,74	55	14,45	3	6	4	3
5. B.-I. Duisburg 1.									
Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 1196 Beamte, 14 Hilfsbeamte, 487 Betriebs- und 536 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
uisburg-Hochfeld Süd einschl. — Mülheim (Ruhr)-Speldorf einschl.	8,70	8,70	—						
uisburg-Hochfeld Süd — Duisburg (frühere Rheinische Strecke)	3,44	3,44	—						
Zu übertragen	12,14	12,14	—						

Eiſenbahndirektion Eſſen a. Ruhr.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3	4. Klaſſe	
Übertrag	12,14	12,14	—						
Hochfelder Verbindungsbogen (Bl. Neudorf — Bl. Grunew.)	0,57	—	—						
Mülheim(Ruhr)-Speldorf einſchl. — Weddau einſchl.	7,22	7,22	—						
Weddau einſchl. — Duisburg	4,65	—	—						
Bhf. Duisburg (Hauptſtrecke)	4,65	4,65	—						
Duisburg — Oberhauſen Weſt einſchl.	8,45	8,45	—						
Duisburg — Duisburg-Ruhrhafen	1,75	1,73	—						
Abzweigung aus dieſer Strecke nach dem Rhein-Ruhr-Kanal	1,42	1,42	—						
Desgl. nach Duisburg-Hochfeld Süd	3,73	—	*3,73						
Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Mülheim (Ruhr)-Broich ausſchl.	1,31	—	—						
Oberhauſen ausſchl. — Duisburg Ruhrort einſchl.	5,97	5,97	—						
Abzweigung nach Ruhrort-Hafen	1,15	—	—						
Oberhauſen — Ruhrorter Umgehungsbahn:									
Oberhauſen (Bl. Brücktor) ausſchl.—Oberhauſen Weſt einſchl. (Teilſtrecke)	1,53	1,53	—						
Oberhauſen Weſt — Bl. Dümpten (Einmünd.)	1,56	—	—						
Umgehungsbahn bei Duisburg:									
Weddau — Bl. Düſſern	6,50	6,50	—						
mit Abzw. nach Duisburg-Hochfeld Süd	1,74	1,74	—						
Verbind. Oberhauſen Weſt — Duisburg Meiderich	3,56	—	—						
Duisburg Ruhrort — Mülheim (Ruhr) Styrum ausſchl.	8,20	8,20	—						
Verbind. Oberhauſen Weſt—Ruhrort Hafen neu	3,70	3,70	—						
„ Mühlheim Styrum (Bl. Hafen)—Ruhrort Hafen neu	1,76	1,76	—						
Verbind. Ruhrort Hafen (neuer Teil) mit Ruhrort Hafen (alter Teil)	2,74	—	—						
Anſchlüſſe	6,27	2,54	—						
* 2,77 km zweigleiſig.	90,57	67,55	3,73	88	10,95	6	3	–	-
6. B.-J. Duisburg 2.									
(1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 1244 Beamte, 536 Hilfsbeamte, 452 Betriebs- und 344 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Duisburg ausſchl. — Frintrop einſchl.	10,95	*10,95	—						
Oberhauſen einſchl. — Sterkrade einſchl.	6,00	6,00	—						
Oberhauſen einſchl. — Mülheim (Ruhr)-Styrum ausſchl.	2,53	2,53	—						
* Davon 1,33 km drei- und 4,48 km viergleiſig.									
Zu übertragen	19,48	19,48	—						

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
Übertrag	19,48	19,48	—						
Oberhausen — Ruhrorter Umgehungsbahn:									
Oberhausen (Bl. Brücktor) — Oberhausen West ausschl. (Teilstrecke)	1,07	1,07	—						
Verbindungsbahn Osterfeld Süd — Oberhausen	2,10	—	—						
Oberhausen — Duisburg-Ruhrort (Anfangsstr.)	2,96	2,96	—						
Frintrop — Bottrop Süd (desgl.)	1,91	1,91	—						
Oberhausen West ausschl. — Osterfeld Süd	3,30	3,30	—						
Osterfeld Süd einschl. — Sterkrade — Duisburg-Ruhrort ausschl.	15,68	× 7,56	—						
Verbind. Bl. Grafenbusch — Neumühl	4,90	—	—						
Anschlußstr. Gelsenkirchen Bismarck — Osterfeld Süd	6,49	—	—						
Anfangsstr. Osterfeld Süd — Hamm (Osterfeld Süd — Bottrop)	6,50	4,49	—						
Anschlüsse	6,21	3,20	—						
Davon 4,18 km dreigleisig.	70,60	43,97	—	39	8,35	5	1	—	1
7. B.-I. Essen a. Ruhr 1.									
(Betriebsing., 9 Bureauträfte; 1075 Beamte, 54 Hilfsbeamte, 413 Betriebs- und 371 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Frintrop ausschl. — Herne einschl.	23,40	× 23,40	—						
Verbind. Wanne — Gelsenkirchen Bismarck ausschl.	3,02	—	—						
„ Gelsenkirchen-Heßler — Gelsenkirchen Hptbhf.	3,72	3,72	—						
Essen Hptbhf. ausschl. — Gelsenkirchen-Heßler einschl.	8,90	8,90	—						
Altenberg Nord — Vogelheim — Osterfeld Süd ausschl.	7,80	7,80	—						
Verbind. Vogelheim — Frintrop	0,97	0,97	—						
„ Vogelheim — Altenessen Rh.	2,32	—	—						
„ Rotthausen ausschl. — Gelsenkirchen-Schalke Süd	2,07	—	—						
„ Altenessen — Richt. von Essen Hptbhf.	0,78	—	—						
Anschlüsse	12,96	5,21	—						
Frintrop ausschl. — Altenessen = 5,52 km und Wanne — Herne = 4,16 km dreigleisig, Gelsenkirchen Hptbhf. — Wanne = 5,06 km fünfgleisig.	65,92	50,00	—	58	11,06	6	4	2	—

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltestellen
8. B.-I. Essen a. Ruhr 2.							
(1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 400 Beamte, 166 Hilfsbeamte, 157 Betriebs- und 249 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Heißen ausschl. — Essen Nord — Bochum Nord einschl.	21,62	21,62	—				
Heißen ausschl. — Steele Süd ausschl.	10,12	—	10,12				
Heißen ausschl. — Frintrop ausschl. — Osterfeld Nord	8,58	—	—				
Oberhausen ausschl. — Dorsten ausschl.	21,06	—	—				
Berge-Borbeck ausschl. — Essen Nord (Einmündung)	1,78	—	—				
Altenessen ausschl. — Essen Nord einschl.	3,04	3,04	—				
Abzw. aus dieser Strecke nach Essen-Segeroth	1,08	—	—				
Kray Nord einschl. — Gelsenkirchen Hptbhf. ausschl.	3,52	3,52					
Anfangsst. Rotthausen — Gelsenkirchen-Schalke Süd	0,72	—	—				
Gelsenkirchen Hptbhf. — Gelsenkirchen-Wattenscheid — Wanne ausschl.	7,74	—	—				
Anschlüsse	4,—	0,89	1,00				
	85,25	29,07	11,12	97	18,89	4	9
9. B.-I. Essen a. Ruhr 3.							
(1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 661 Beamte, 261 Hilfsbeamte, 216 Betriebs- und 348 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Mülheim (Ruhr)-Styrum einschl. — Steele West ausschl.	18,21	*18,21	—				
Mülheim (Ruhr)-Styrum — Duisburg ausschl.	3,55	3,55	—				
Kettwig — Mülheim (Ruhr)	14,06	11,40	—				
Verbind. Mülheim (Ruhr)-Broich — Mülheim (Ruhr)-Styrum	0,80	—	—				
Werden (Abzw.) — Essen Hptbhf. einschl.	7,85	7,85	—				
Mülheim (Ruhr)-Speldorf ausschl. — Heißen einschl.	7,58	7,58	—				
Rath ausschl. — Kettwig — Werden — Kupferdreh ausschl.	26,22	26,22	—				
Verbindungsbahnen bei Heißen (1,42 + 0,65 km)	2,07	2,07	—				
Verbindungsbahn Essen Rangierbhf. — Kray Süd ausschl.	2,20	2,26	—				
Verbindungsbahn Essen Hptbhf. — Bl. Frillendorf	2,21	—	—				
Essen Hptbhf. — Kray Süd ausschl.	3,62	3,62	—				
Anschlüsse, darunter Verb. Essen Rangierbhf. — Richtung Werden 0,41 km	6,27	3,22	0,38				
	94,70	85,46	0,38	31	6,—	5	7

* davon 2,00 km [Mülheim (Ruhr)-Styrum — Mülheim (Ruhr)] dreigleisig.

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebs-Inspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
10. B.-I. Essen a. Ruhr 4. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 322 Beamte, 33 Hilfsbeamte, 115 Betriebs- und 247 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Gelsenkirchen-Heßler ausschl. — Gelsenkirchen-Bismarck einschl.	3,77	3,50	—						
Gelsenkirchen-Bismarck einschl. — Dorsten einschl. — Hervest-Dorsten ausschl.	19,70	18,34	—						
Hervest-Dorsten ausschl. — Borken (Westf.) einschl. — Winterswyk ausschl.	37,25	—	—						
Bochum Gußstahlfabrik ausschl. — Bochum-Riemke — Gelsenkirchen-Bismarck einschl.	13,53	13,53	—						
Präsident ausschl. — Bochum-Riemke — Wanne ausschl.	6,65	—	—						
Gelsenkirchen-Bismarck einschl. — Horst (Emscher) Nord — Bottrop ausschl.	10,30	—	—						
Horst (Emscher) Nord einschl. — Carnap ausschl.	1,18	—	—						
Gelsenkirchen-Bismarck — Gelsenkirchen-Schalke ausschl.	2,14	—	—						
Anschlüsse	7,42	—	2,40						
× einschl. 5,65 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Winterswyk ausschl.	101,77	36,07	2,40	42	4,31	54	2	8	4
○ ohne Winterswyk.									
11. B.-I. Hamm i. Westf. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 650 Beamte, 34 Hilfsbeamte, 161 Betriebs- und 453 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Bourl einschl. — Hamm einschl. — Heeßen einschl.	25,96	25,96	—						
Soest ausschl. — Welver — Hamm einschl.	24,34	24,34	—						
Waltrop einschl. — Lünen Süd — Hamm einschl.	32,30	—	—						
Anschlüsse	4,50	4,18	0,42						
	86,90	54,48	0,42	23	3,57	3	6	3	2
12. B.-I. Recklinghausen. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 266 Beamte, 91 Hilfsbeamte, 149 Betriebs- und 192 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Bottrop ausschl. — Recklinghausen Ost — Waltrop ausschl.	38,00	—	—						
Wanne ausschl. — Sinsen einschl.	15,60	15,60	—						
Verbind. Gladbeck West — Bl. Zweckel ausschl.	1,50	—	—						
„ Recklinghausen Hptbhf. — Herten	2,50	—	—						
„ Recklinghausen Hptbhf — Recklinghausen Ost	2,50	—	—						
„ Recklinghausen Ost—Recklinghausen Süd	5,30	—	—						
„ Recklinghausen Süd — Bl. Julia ausschl.	1,70	—	—						
„ Bl. Crange ausschl. — Bl. Baukau	0,66	—	—						
Wanne ausschl. — Osterfeld Süd (Rangierbhf.) ausschl.	15,42	15,42	—						
Grintrop ausschl. — Bottrop Süd einschl.	2,45	0,[illegible]	—						
Anschlüsse	1,42	0,[illegible]							
× Davon 0,62 km dreigleisig.	86,75	31,[illegible]	—	51	8,[illegible]	4	9		1

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse			
13. B.-I. Wesel. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 415 Beamte, 99 Hilfsbeamte, 76 Betriebs- und 243 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Sterkrade ausschl. — Wesel — Emmerich einschl.	54,84	54,84	—						
Wesel einschl. — Büderich einschl.	12,30	8,20	—						
Hafenbahn in Wesel	1,66	—	1,66						
Werftbahn bei Wesel	3,69	—	3,69						
Anschlüsse	3,00	—	0,80						
(Emmerich ausschl. — Reichsgrenze = 11,77 km, zweigleisig, und Welle einschl. — Elten einschl. — 3,95 km, eingl. Nebenbahn, verpachtet, vergl. Vorbem. 2, Seite 50)									
	75,49	63,04	6,15	21	7,12	3	3	5	
Direktionsbezirk Essen a. Ruhr	1128,68	× 691,64	† 59,10	726	153,67	60	68	38	18
Einschl. 5,65 km gepachtete Strecken (Wintersw. ausschl. — Reichsgrenze, Richtung auf Borken).									
Verpachtet sind außerdem 11,77 km (Emmerich — Elten — Reichsgrenze) + 3,95 km (Welle einschl. — Elten) = 15,72 km.									
Außer Betrieb ist die Fortsetzung Welle — Elten 3,08 km.									
× Davon sind 22,31 km drei-, 4,48 km vier- und 5,05 km fünfgleisig.									
† Davon sind 2,77 km zweigleisig.									
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Essen West — Oberhausen West	14,20	14,20	—						
Oberhausen — Hamborn — Walsum — Wesel	27,50	—	—						
Schwerte—Dortmunderfeld mit Abzw. nach der Strecke Schwerte—Langschede	17,70	—	—						
	59,40	14,20	—						
b) Zum Bau vorbereitet:									
Oberhausen West — Hohenbudberg (Teil)	10,20	—	—						
Zusammen	69,60	14,20	—						
Mehrgleisig werden ausgebaut:									
Zweigleisig: Unser Fritz — Wanne	3,20								
Mülheim (Ruhr) Broich — Mülheim (Ruhr)-Styrum	3,25								
	6,45								
Viergleisig: Oberhausen West — Blod Lotharstraße	7,40								
Zusammen	13,85								

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Dortmund 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Bochum.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 216 Beamte, 53 Hilfsbeamte und 143 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
B.-I. Dortmund 1 ohne Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl. und Dortmund D. E. einschl. — Eving — Kirchderne einschl. mit Anschlüssen .	77,08	B.-I. Bochum ohne Kray Süd einschl. — Wattenscheid einschl., Steele West einschl. — Steele Nord einschl., Kupferdreh einschl. — Überruhr — Steele Nord, Steele Süd einschl. — Altendorf (Ruhr) . .	57,35
Von B.-I. Dortmund 2: Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	16,40	Von B.-I. Dortmund 1: Herne ausschl. — Mengede ausschl.	9,50
Von B.-I. Dortmund 3: Dortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl. . .	12,70	B.-I. Dortmund 2 ohne Bhf. Barop u. Bhf. Lütgendortmund mit Anschlüssen	89,10
B.-I Hamm	86,30	Von B.-I. Essen 1: Bhf. Herne mit Anschlüssen	5,35
Von B.-I Recklinghausen: Recklinghausen Ost ausschl. — Waltrop ausschl. . .	12,50	Von B.-I. Essen 2: Präsident einschl. — Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen	6,81
	205,58	Von B.-I Essen 4: Präsident ausschl. — Bochum Riemke — Wanne ausschl. u. Bochum Gußst. ausschl. — Herne G. einschl. mit Anschlüssen	14,76
(246 Lokomotiven, 324 Personale.)	(6,46)		183,23 (19,12)
2. M.-I. Dortmund 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**2. V.-I. Dortmund.** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 256 Beamte, 44 Hilfsbeamte und 210 Betriebsarbeiter.)	
Von B.-I. Dortmund 1: Dorstfeld einschl. — Dortmund Süd ausschl. und Dortmund D. E. einschl. — Eving — Kirchderne einschl. mit Anschlüssen .	16,40	B.-I. Dortmund 1 ohne Herne ausschl. — Mengede ausschl.	83,88
B.-I. Dortmund 2 ohne Herne ausschl. — Castrop — Huckarde C. M. ausschl.	82,45	Von B.-I Dortmund 2: Bhf. Barop u. Bhf. Lütgendortmund mit Anschlüssen	9,37
B.-I. Dortmund 3 ohne Dortmunderfeld ausschl. — Holzwickede ausschl. .	85,50	B.-I. Dortmund 3 . . .	98,26
Von B.-I. Essen 1: Bhf. Herne mit Anschlüssen	5,45	„ Hamm	86,90
Von B.-I. Essen 2: Präsident einschl. Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen	6,84		278,41 (13,20)
Von B.-I. Essen 4: Präsident ausschl. — Bochum Riemke — Wanne ausschl. und Bochum Gußst. ausschl. — Herne G. einschl. mit Anschlüssen . . .	14,70		
Von B.-I. Recklinghausen: Wanne ausschl. — Recklinghausen Süd — Recklinghausen Hptbhf. — Sinsen einschl. u. Recklinghausen Ost mit Anschlüssen . .	32,26		
	243,47		
(235 Lokomotiven, 284 Personale.)	(25,04)		
Zu übertragen	449,05	Zu übertragen	461,64

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag		449,05
3. M.-I. Duisburg 1. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
B.-I. Duisburg 1 ohne Oberhausen West—Duisburg-Ruhrort m. Abzweigungen u. Verbindungen sowie Hafenbahnen bei Ruhrort	km 51,22	
Von B.-I. Essen 2: Heißen—Steele Süd ausschl. u. Heißen — Frintrop ausschl.	15,37	
Von B.-I. Bochum: Steele Süd einschl.—Altendorf (Ruhr) ausschl.	4,00	
Von B.-I. Essen 3: Mülheim (Ruhr)-Speldorf ausschl.—Heißen einschl. mit Abzweigungen und Verbindungen bei Heißen	11,88	82,47 (14,59)
(192 Lokomotiven, 230 Personale.)		
4. M.-I. Duisburg 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Duisburg 2: Oberhausen einschl.—Frintrop einschl., Oberhausen — Sterkrade einschl. mit Abzweigungen und Verbindungen	30,73	
Von B.-I. Essen 2: Oberhausen ausschl.—Dorsten ausschl., Frintrop ausschl.—Osterfeld Nord	24,39	
B.-I. Wesel	75,49	130,61 (6,15)
(199 Lokomotiven, 236 Personale.)		
5. M.-I. Duisburg 3. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Duisburg 1: Oberhausen West — Duisburg Ruhrort mit Abzweigungen u. Verbindungen sowie den Hafenbahnen bei Ruhrort	39,35	
Von B.-I. Duisburg 2: Osterfeld Süd einschl. — Sterkrade ausschl.—Duisburg Ruhrort, Verbind. Osterfeld Süd—Neumühl u. Osterfeld Süd—Bottrop einschl. mit Abzweigungen u. Verbindungen	39,97	
Zu übertragen	79,22	662,13

Verkehrsinspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag		461,4
3. V.-I. Duisburg. (1 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 300 Beamte, 66 Hilfsbeamte und 331 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Duisburg 1 ohne Bhf. Mülheim (Ruhr)-Speldorf u. Bhf Weddau mit Abzweigungen und Verbindungen	km 78,64	
B.-I. Duisburg 2 ohne Bhf. Frintrop u. Osterfeld Süd einschl.—Bottrop einschl. m. Anschlüssen	43,32	
B.-I. Wesel	75,49	197,4 (9,[illegible])
4. V.-I. Essen a. Ruhr 1. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 226 Beamte, 64 Hilfsbeamte und 222 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Duisburg 2: Bhf. Frintrop u. Osterfeld Süd einschl — Bottrop einschl. mit Anschlüssen	27,28	
B.-I. Essen 1 ohne Bhf. Herne mit Anschlüssen	59,97	
Von B.-I. Essen 2: Heißen ausschl.—Frintrop ausschl.—Osterfeld Nord u. Oberhausen ausschl.—Dorsten ausschl.	29,64	
B.-I. Essen 4 ohne Präsident ausschl.—Bochum-Riemke—Wanne ausschl. u. Bochum Gußst. ausschl. — Herne G. einschl. mit Anschlüssen	87,01	
B. I. Recklinghausen	86,75	29,[illegible] (2,[illegible])
Zu übertragen		94[illegible]

Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	79,22	662,13
Von B.-I. Essen 1: Laternberg Nord ausschl. — Vogelheim — Osterfeld Süd ausschl. mit Abzweig. n. Vogelheim — Altenessen Rh.	11,09	
B.-I. Essen 4 ohne Präsident ausschl. — Bochum-Riemke—Wanne ausschl. u. Bochum-Gußst. ausschl. — Herne G. mit Anschlüssen	87,01	
Von B.-I. Recklinghausen: Bottrop ausschl.—Recklinghausen Ost ausschl. mit Abzw. n. Bl. Zweckel .	23,00	200,32 (6,13)
(204 Lokomotiven, 266 Personale.)		
6. M.-I. Essen a. Ruhr 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Essen 1: Frintrop ausschl.—Wanne—Herne ausschl., Essen ausschl. — Gelsenkirchen-Heßler einschl. u. Gelsenkirchen-Heßler — Gelsenkirchen Hptbhf.	48,88	
Von B.-I. Essen 2: Heißen ausschl.—Essen Nord — Präsident ausschl. m. Abzw. n. Altenessen, Kray Nord — Gelsenkirchen u. Wanne	36,75	
Von B.-I. Recklinghausen: Wanne ausschl. — Osterfeld Süd ausschl.	18,99	104,62 (—)
(203 Lokomotiven, 256 Personale.)		
7. M.-I. Essen a. Ruhr 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		
B.-I. Bochum ohne Steele Süd einschl. - Altendorf (Ruhr) ausschl. . . .	78,79	
B. I. Essen 3 ohne Mülheim (Ruhr) - Speldorf ausschl. — Heißen einschl. mit Abzweigungen und Verbindungen bei Heißen	82,82	161,61 (0,82)
(259 Lokomotiven, 268 Personale.)		
Zusammen		1123,68
(538 Lokomotiven, 1864 Personale.)		

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	949,74
5. V.-I. Essen a. Ruhr 2. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 258 Beamte, 61 Hilfsbeamte und 161 Betriebsarbeiter.)	
Von B.-I. Bochum: **km**	
Kray Süd einschl. — Wattenscheid einschl., Steele West einschl. — Steele Nord einschl., Kupferdreh einschl. — Überruhr—Steele Nord, Steele Süd einschl. —Altendorf (Ruhr) . . 25,44	
Von B.-I. Duisburg 1: Bhf. Mülheim (Ruhr)-Speldorf u. Bhf. Weddau mit Abzweigungen und Verbindungen 11,93	
B.-I. Essen 2 ohne Präsident einschl. — Bochum Nord einschl. mit Anschlüssen u. Heißen ausschl. — Frintrop ausschl. — Osterfeld Nord u. Oberhausen ausschl. — Dorsten ausschl. . . . 46,87	
B. I. Essen 3 94,70	178,94 (14,59)
Zusammen	1128,68

Werkstätteninspektionen:

1. **Dortmund 1a,**
2. **Dortmund 1b,**
3. **Dortmund 2,**
4. **Oberhausen,**
5. **Recklinghausen,**
6. **Speldorf,**
7. **Witten 1,**
8. **Witten 2,**
9. **Witten 3.**

(Vergl. S. 195 bis 198.)

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse
1. B.-I. Betzdorf. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 554 Beamte, 161 Hilfsbeamte, 113 Betriebs- und 455 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Troisdorf ausschl. — Au — Betzdorf — Haiger einschl.	98,48	98,48	—			
Altenkirchen (Westerwald) ausschl. — Au einschl.	12,60	—	12,60			
Grünebach einschl. — Daaden einschl.	8,35	—	8,35			
Anschlüsse	1,88	0,48	1,41			
	121,31	98,96	22,35	30	16,06	2 11
2. B.-I. Frankfurt a. Main 1. (1 Betriebsing., 13 Bureaukräfte; 743 Beamte, 311 Hilfsbeamte, 251 Betriebs- und 370 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Frankfurt a. M. Hpt.-Personenbhf. einschl. — Hochheim einschl.	29,70	29,70	—			
Frankfurt a. M. Hpt.-Personenbhf. einschl. — Griesheim a. M. ausschl.	3,20	3,20	—			
Höchst a. M. einschl. — Soden i. T. einschl.	6,60	—	6,60			
Goldstein einschl. — Frankfurt a. M. Hauptpersonenbhf. einschl.	7,29	7,29	—			
Goldstein einschl. — Frankfurt Süd einschl.	5,02	5,02	—			
Frankfurt-Niederrad (Weiche 13) — Frankfurt a. M.-Betriebsbhf. H. einschl.	2,07	—	—			
Frankfurt-Niederrad (Weiche 9) — Blockstelle Gutleuthof (Einmündung in die Taunusbahn)	1,23	1,23	—			
Griesheim a. M. ausschl. — Frankfurt a. M. Betriebsbhf. H. einschl.	2,51	—	—			
Frankfurt a. M. Hpt.-Personenbhf. einschl. — Frankfurt-Oberrad einschl.	7,30	7,30	—			
Frankfurt Süd (Abzw.) — Frankfurt-Louisa einschl.	1,18	—	—			
Frankfurt a. M. Hpt.-Personenbhf. einschl. — Isenburg einschl.	9,50	9,50	—			
Isenburg einschl. — Neu-Isenburg einschl.	2,60	—	2,60			
Frankfurt Süd einschl. — Frankfurt a. M. Hafen 1. M. einschl.	1,46	—	—			
Frankfurt a. M. Lokalbhf. O einschl. — Offenbach a. M. Lokalbhf. einschl.	4,66	—	—			
Frankfurt a. M. (Gutleutstraße) — Mitte Drehscheibe des Bhfs. Frankfurt a. M. Hafen r. M.	0,44	0,44	—			
Blockstelle Mainstation einschl. — Blockstelle Hellerhof einschl.	1,42	1,42	—			
Zu übertragen	87,94	66,80	9,16			

Davon 2,18 km dreigleisig.

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
Übertrag	87,94	66,30	9,16				
angierbhf. Hpt.-Güterbhf. ausschl. — Rangierbhf. des Betriebsbhfs. H. in Frankfurt a. M. .	1,00	—	—				
nkfurt-Bockenheim einschl. — Bockenheimer Weiche einschl.	1,03	—	—				
nkfurt a. M. Hpt.-Personenbhf. einschl. — Frankfurt-Bockenheim einschl.	4,50	4,50	—				
rbindungsbahn Rödelheim ausschl. — Rebstock nit Abzw. i. d. R. auf Höchst a. M.	3,45	2,45	—				
schlüsse	8,18	4,88	—				
avon 2,18 km dreigleisig.							
	106,16	78,13	9,16	56	11,48	1 13 2	4
3. B.-I. Frankfurt a. Main 2. Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 338 Beamte, Hilfsbeamte, 82 Betriebs- und 229 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
edberg (Hessen) einschl. — Frankfurt-Bockenheim ausschl.	31,10	31,10	—				
edberg (Hessen) einschl. — Hanau Nord ausschl.	26,50	26,50	—				
nkfurt-Bockenheim ausschl. — Homburg v. d. H. inschl..	14,49	14,49	—				
nburg v. d. H. einschl. — Usingen einschl. . .	22,67	—	22,67				
edrichsdorf a. Taunus einschl. — Friedberg Hessen) einschl.	17,02	—	17,02				
bei neu (Mitte Empfangsgebäude) — Höchst . d. Nidder (Landesgrenze)	20,55	—	20,55				
hst a. d. Nidder (Landesgrenze) — Stockheim Oberhessen) ausschl.	9,51	—	9,51				
schlüsse	1,25	0,15	1,10				
,97 km zweigleisig.	143,49	72,24	70,85	12	3,91	2 11 18	11
4. B.-I. Frankfurt a. Main 3. Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 413 Beamte, Hilfsbeamte, 241 Betriebs- und 236 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
shofen ausschl. — Höchst a. M. ausschl. . .	55,46	—	—				
esheim a. M. einschl. — Höchst a. M. ausschl.	5,50	5,50	—				
esheim a. M. einschl. — Frankfurt a. M. Ostbhf. uschl.	9,50	—	—				
nkfurt a. M. Ostbhf. einschl. — Hanau West usschl.	15,50	15,50	—				
nkfurt a. M. Hpt.-Güterbhf. einschl. — Mitte langierbhf. einschl.	1,28	1,28	—				
ckstelle Hellerhof ausschl. — Rebstock ausschl.	1,45	0,45	—				
fenheimer Weiche ausschl. — Blockstelle Rebock ausschl.	1,45	—	—				
nkfurt-Niederrad (Weiche 12a) ausschl. — ixiesheim a. M. einschl. (Verbindungsb.) . .	1,75	—	—				
chlüsse	2,84						
uschl. 7,48 km gepachtete Strecke.	93,96	22,23	—	13	4,62	3 9 5	5

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Bahnhöfe Stat. 1. 2. Klasse
5. B.-I. Fulda. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 352 Beamte, 156 Hilfsbeamte, 67 Betriebs- und 358 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Steinau (Kr. Schl.) ausschl. — Götzenhof einschl.	46,90	46,90	—			
Elm einschl. — Gemünden ausschl.	45,57	—	—			
Bronzell einschl. — Gersfeld einschl.	23,38	—	23,38			
Götzenhof einschl. — Tann einschl.	37,10	—	37,10			
Anschluß auf Bhf. Fulda (von Gießen)	1,13	—	—			
einschl. 21,87 km gepachtete Strecke: Landesgrenze — Gemünden ausschl.	154,08	46,90	60,48	14	4,36	1
6. B.-I. Gießen 1. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 515 Beamte, 388 Hilfsbeamte, 199 Betriebs- und 411 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Niederwalgern einschl. — Gießen einschl. — Friedberg (Hessen) ausschl.	50,50	50,50	—			
Niederwalgern einschl. — Herborn ausschl.	41,54	—	41,54			
Gießen einschl. — Burg- u. Nieder-Gemünden ausschl.	37,10	—	—			
Grünberg (Oberhessen) einschl. — Lollar einschl.	26,75	—	26,75			
Stockhausen (Oberhessen) einschl. — Mücke einschl.	2,86	—	2,86			
Anschlüsse	4,12	2,19	0,70			
	162,87	52,69	71,85	17	6,72	1
7. B.-I. Gießen 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 148 Beamte, 183 Hilfsbeamte, 22 Betriebs- und 154 Bahnunterh.-Arbeiter.)						
Gießen ausschl. — Gelnhausen ausschl.	67,49	—	—			
Hungen einschl. — Villingen — Stockhausen (Oberhessen) ausschl.	22,00	—	22,00			
Villingen einschl. — Ruppertsburg einschl.	3,11	—	3,11			
Nidda einschl. — Schotten einschl.	14,18	—	14,18			
Friedberg (Hessen) ausschl. — Beienheim einschl. — Hungen einschl.	23,07	—	23,07			
Beienheim einschl. — Nidda einschl.	19,23	—	19,23			
Anschlüsse	1,41	—	1,41			
	150,49	—	83,19	20	9,33	—
8. B.-I. Hanau. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 562 Beamte, 306 Hilfsbeamte, 177 Betriebs- und 282 Bahnunterh. Arbeiter.)						
Hanau West einschl. — Hanau Ost einschl. Aschaffenburg ausschl.	28,55	28,55	—			
Frankfurt-Oberrad ausschl. — Hanau einschl. — Gelnhausen einschl. — Steinau (Kr. Schl.) einschl.	60,80	60,80	—			
einschl. 14,15 km gepachtete Strecke: Landesgrenze — Aschaffenburg						
Zu übertragen	84,35	84,35	—			

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltestellen
Übertrag	84,35	84,35	—							
nau Nord einschl. — Hanau Ost einschl. . .	6,31	6,31	–							
ffenbach a. M. (Hauptbhf.) einschl. — Dieburg ausschl.	30,00	—	30,00							
ieber b. Offenbach einschl. — Dietzenbach (Hessen) einschl.	9,62	—	9,62							
ffenbacher Hafenbahn.	3,11	—	3,11							
erbindungsbahn bei Hanau	1,08	1,08	—							
nschlüsse	3,40	0,59	0,42							
	137,87	92,33	43,15	21	13,31	3	15	10	6	
9. B.-I. Hersfeld. Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 412 Beamte, 2 Hilfsbeamte, 131 Betriebs- und 251 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
ötzenhof ausschl. — Hünfeld einschl. — Hersfeld einschl. — Bebra einschl.	52,40	52,40	—							
ersfeld einschl. — Treysa ausschl.	58,80		58,80							
Jenigentaft-Mansbach ausschl. — Hünfeld einschl.	24,62	—	24,62							
nschlüsse	5,47	5,47	—							
	141,49	58,07	83,42	5	2,42	2	4	16	9	
10. B.-I. Lauterbach (Oberhessen). Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 139 Beamte, 2 Hilfsbeamte, 42 Betriebs- und 314 Bahnunterh. Arbeiter.)										
ura- und Nieder-Gemünden einschl. — Lauterbach — Fulda ausschl.	67,80	—	—							
ieder-Gemünden einschl. — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden	10,66	—	10,66							
lockheim (Oberhessen) ausschl. — Lauterbach (Oberhessen) alt einschl.	64,20	—	64,20							
alzschlirf einschl. — Schlitz einschl.	10,33	—	10,33							
außerdem für Rechnung des Kreises Kirchhain: vollspur. Kleinbahn Kirchhain — Landesgrenze bei Schweinsberg = 9,40 km.	153,09	—	85,20	9	1,28	—	10	24	7	
11. B.-I. Limburg a. Lahn. Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 502 Beamte, 9 Hilfsbeamte, 114 Betriebs- und 379 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
bshausen ausschl. — Niederlahnstein ausschl. .	92,40	92,40	—							
henrhein einschl. — Oberlahnstein ausschl. . .	1,60	1,60	—							
ngenschwalbach ausschl. — Diez einschl. . .	29,69	—	29,69							
eilburg (Abzw.) — Laubuseschbach einschl. . .	15,28	–	15,28							
ingen ausschl. — Weilmünster einschl. (nach Betriebseröffnung)	22,29	—	22,29							
nschlüsse	2,68		1,91							
zweigleisig.	163,84	94,00	69,17	11	11,87	2	18	25	7	

Eiſenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe
12. B.-J. Neuwied 2.								
(1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 237 Beamte, 167 Hilfsbeamte, 70 Betriebs- und 202 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Engers ausſchl. — Grenzau — Siershahn — Altenkirchen (Weſterwald) einſchl.	60,60	—	60,60					
Grenzau einſchl. — Höhr-Grenzhauſen einſchl.	2,41	—	2,41					
Staffel einſchl. — Siershahn einſchl.	29,76	—	29,76					
Limburg ausſchl. — Staffel — Weſterburg — Altenkirchen (Weſterwald) einſchl.	63,18	—	63,18					
Fehl-Ritzhauſen einſchl. — Marienberg-Langenbach einſchl.	5,85	—	5,85					
Fehl-Ritzhauſen einſchl. — Weſterburg einſchl.	12,09	—	12,09					
3,37 km zweigleiſig.	173,89	—	173,89	46	18,82	—	23	14
13. B.-J. Wetzlar.								
(1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 326 Beamte, 209 Hilfsbeamte, 60 Betriebs- und 361 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Haiger ausſchl. — Gießen ausſchl.	44,00	44,00	—					
Dillenburg einſchl. — Straßebersbach einſchl.	15,88	—	15,88					
Dillenburg einſchl. — Oberſcheld einſchl. — Nikolausſtollen	8,11	—	8,11					
Oberſcheld (Abzw.) einſchl. — Auguſtſtollen	3,28	—	3,28					
Herborn einſchl. — Fehl-Ritzhauſen ausſchl.	36,20	—	36,20					
Lollar ausſchl. — Wetzlar einſchl.	17,34	—	17,34					
Wetzlar einſchl. — Albshauſen einſchl.	6,10	6,10	—					
Anſchluß auf Bhf. Herborn (von Niederwalgern)	1,42	—	1,42					
	132,33	50,10	82,23	22	10,86	2	6	21
Direktionsbezirk Frankfurt a. Main	1834,[illegible]	665,[illegible]	855,03	306	114,86	22	147	210
							489	

× einſchl. 42,90 km gepachteter Strecken.

□ 10,25 km zweigleiſig.

Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.

Außerdem:

	Länge km	zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Nebenbahnen km
a) Im Bau:			
Weſterburg — Montabaur	24,70	—	24,70
(Wetzlar) Albshauſen—Grävenwiesbach (Uſingen)	24,50	—	24,50
(Dillenburg) Oberſcheld — Wallau (Biedenkopf)	24,76	—	24,76
Grenzau — Hillſcheid	6,60	—	6,60
Umgehungsbahn bei Elm	7,54	7,54	—
	88,10	7,54	80,56
b) Zum Bau vorbereitet:			
Selbſtändige Einführung der Homburger Bahn in den Haupt-Perſonen-Bhf. Frankfurt a. M. über Nebiſtock	5,26	5,26	—
Niederaula—Alsfeld m. Abzw. n. Schlitz	44,40	—	44,40
Marienberg-Langenbach — Erbach i. W.	6,09	—	6,09
	55,75	5,26	50,49
Zuſammen	143,85	12,80	131,05

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km		Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. M.-I. Frankfurt a. Main. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)			**1. V.-I. Frankfurt a. Main.** (3 Verkehrskontr., 12 Bureaukräfte; 468 Beamte, 153 Hilfsbeamte und 717 Betriebsarbeiter.)		
	km			km	
M.-I. Frankfurt a. M. 1	106,10		V.-I. Frankfurt a. M. 1	106,10	
Von M.-I. Frankfurt a. M. 2: Frankfurt - Bockenheim ausschl. — Homburg v. d. H. — Nüngen einschl., Friedberg (Hessen) ausschl. — Frankfurt Bockenheim ausschl. und 4 Anschlüsse auf Bhf. Friedrichsdorf a. T., bei Rödelheim, bei Bilbel und bei Nüngen	67,30		„ Frankfurt a. M. 3 ohne Höchst a. M. ausschl. — Eschhofen ausschl. und Anschluß auf Bhf. Niedernhausen	37,90	
Von M.-I. Frankfurt a. M. 3: Frkft.-Niederrad (W. 12a) ausschl. Griesheim a. M. einschl., Griesheim a. M. einschl. — Höchst a. M. ausschl., Frankfurt a. M. Haupt Güterbhf. einschl. Mitte Rangierbhf. einschl., Blockstelle Hellerhof ausschl. — Rebstock ausschl., Bockenheimer Weiche ausschl. — Blockstelle Rebstock ausschl., Anschluß auf Bhf. Griesheim a. M. (v. Frankfurt a. M. Betriebsbhf. II), Anschluß auf Rangierbhf. Haupt-Güterbhf. Frankfurt a. M. (v. Betriebsbhf. II Frankfurt a. M.), Anschluß auf Bhf. Griesheim a. M. (v. Frankfurt a. M. Ostbhf.)	13,63		V.-I. Hanau ohne Gelnhausen ausschl. Steinau (Kr. Schl.) einschl.	114,27	258,27 (52,31)
Von M.-I. Limburg a. L.: Nüngen ausschl. — Gräveniwesbach ausschl.	10,60	197,63 (11,00)	**2. V.-I. Fulda.** (1 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 110 Beamte, 23 Hilfsbeamte und 235 Betriebsarbeiter.)		
(208 Lokomotiven, 230 Personale).			V.-I. Fulda	154,08	
2. M.-I. Fulda. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			Von V.-I. Hanau: Gelnhausen ausschl. — Steinau (Kr. Schl.) einschl.	23,60	
M.-I. Fulda	154,08		V.-I. Hersfeld	141,10	
„ Lauterbach (Oberhess.) ohne Stockheim (Oberhessen) ausschl. — Gedern ausschl., Burg- u. Nieder-Gemünden einschl. — Alsfeld ausschl. u. Nieder-Gemünden einschl. — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden	102,89		„ Lauterbach (Oberhess.)	153,90	472,25 (229,19)
			Außerdem vollsp. Kleinbahn Kirchhain—Landesgrenze bei Schweinsberg = 9,4 km.		
Zu übertragen	256,97	197,63	Zu übertragen		730,53

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Maschineninspektionen.	km	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	256,97	197,63
Von B.-I. Hanau: Gelnhausen ausschl.—Steinau (Kr. Schlüchtern) einschl.	23,69	
B.-I. Hersfeld	141,49	422,06 (201,69)
(137 Lokomotiven, 178 Personale).		
3. M.-I. Gießen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		
B.-I. Betzdorf	121,31	
Von B.-I. Lauterbach (Oberhess.): Burg- u. Nieder-Gemünden einschl. — Alsfeld ausschl. und Nieder-Gemünden einschl. — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden . .	32,76	
B.-I. Gießen 1	162,94	
Von B.-I. Gießen 2: Gießen ausschl. — Nidda ausschl., Hungen einschl. — Villingen — Stockhausen (Oberhessen) ausschl., Villingen—Ruppertsburg und Anschluß auf Bhf. Hungen	58,28	
B.-I. Wetzlar ohne Albshausen einschl. — Burgsolms ausschl.	130,23	505,52 (213,07)
Außerdem vollsp. Kleinbahn Kirchhain — Landesgr. b. Schweinsberg = 9,40 km.		
(208 Lokomotiven, 228 Personale).		
4. M.-I. Hanau. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
B.-I. Frankfurt a. M. 2 ohne Frankfurt-Bockenheim ausschl. — Homburg v. d. H. — Usingen einschl., Friedberg (Hessen) einschl. — Frankfurt-Bockenheim ausschl. und 4 Anschlüsse auf Bhf. Friedrichsdorf a. T., bei Rödelheim, bei Vilbel u. bei Usingen .	75,79	
Zu übertragen	75,79	1125,21

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	730,53
3. V.-I. Gießen. (3 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 213 Beamte, 49 Hilfsbeamte und 281 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Betzdorf	121,31
„ Frankfurt a. M. 2 .	143,09
„ Gießen 1	162,94
„ Gießen 2	150,59
„ Wetzlar ohne Herborn ausschl. — Fehl-Ritzhausen ausschl. u. Albshausen einschl.—Burgsolms ausschl.	94,93 672,8 (295,17
Zu übertragen	1403,39

Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
	km	
Übertrag	75,79	1125,21
Von B.-I. Frankfurt a. M. 3: Griesheim a. M. ausschl. — Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl., Frankfurt a. M. Ostbhf. einschl. — Hanau West ausschl.	24,27	
Von B.-I. Lauterbach (Oberhess.): Stockheim (Oberhess.) ausschl. — Gedern ausschl. .	17,44	
B.-I. Gießen 2 ohne Gießen ausschl. – Nidda ausschl., Hungen einschl. — Villingen — Stockhausen (Oberhessen) ausschl., Villingen — Ruppertsburg u. Anschluß auf Bhf. Hungen	92,31	
B.-I. Hanau ohne Gelnhausen ausschl.—Steinau (Kr. Schlüchtern) einschl.	114,27	324,08
(169 Lokomotiven, 182 Personale.)		(164,38)
5. M.-I. Limburg a. Lahn. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Frankfurt a. M. 3: Höchst a. M. ausschl.—Eschhofen ausschl. u. Anschluß auf Bhf. Niedernhausen	56,06	
B.-I. Limburg a. Lahn ohne Usingen ausschl.—Gräfenwiesbach ausschl. . . .	153,24	
B.-I. Neuwied 2	173,89	
Von B.-I. Wetzlar: Albshausen einschl.—Burgsolms ausschl.	2,10	385,29
(147 Lokomotiven, 147½ Personale.)		(232,46)
Zusammen		1834,58
(869 Lokomotiven, 974½ Personale.)		
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.		

Verkehrsinspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
	km	
Übertrag		1403,39
4. V.-I. Limburg a. Lahn. (1 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 65 Beamte, 10 Hilfsbeamte und 65 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Frankfurt a. M. 3: Höchst a. M. ausschl.—Eschhofen ausschl. und Anschluß auf Bhf. Niedernhausen	56,06	
B.-I. Limburg a. Lahn .	163,84	
„ Neuwied 2 . . .	173,89	
Von B.-I. Wetzlar: Herborn ausschl. — Fehl-Ritzhausen ausschl. und Albshausen einschl. – Burgsolms ausschl. . .	37,40	431,19
		(278,36)
Zusammen		1834,58
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahn = 9,40 km.		

Werkstätteninspektionen:

1. **Betzdorf,**
2. **Frankfurt a. Main 1,**
3. **Frankfurt a. Main 2,**
4. **Fulda,**
5. **Limburg a. Lahn a,**
6. **Limburg a. Lahn b.**

(Vergl. S. 198 bis 200.)

Eiſenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Cottbus 1.									
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 184 Beamte, 208 Hilfsbeamte, 50 Betriebs- und 338 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Cottbus ausſchl. — Frankfurt a. O. ausſchl.	69,89	—	—						
Cottbus ausſchl. — Sorau ausſchl.	57,00	57,00	—						
Sorau ausſchl. — Sagan ausſchl.	10,63	10,63	—						
Weißwaſſer ausſchl. — Forſt i. L. einſchl.	28,92	—	28,92						
Forſt i. L. einſchl. — Kaltenborn ausſchl.	27,22	—	27,22						
Anſchlüſſe	2,13	1,78	0,35						
	195,79	69,41	56,49	30	15,11	1	6	14	7
2. B.-J. Cottbus 2.									
(1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 563 Beamte, 355 Hilfsbeamte, 158 Betriebs- und 297 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Lübbenau ausſchl. — Cottbus einſchl.	28,44	28,44	—						
Cottbus einſchl. — Horka ausſchl.	71,06	42,39	—						
Horka ausſchl. — Görlitz ausſchl.	17,30	17,30	—						
Weißwaſſer einſchl. — Muskau einſchl.	7,71	—	7,71						
Cottbus einſchl. — Cottbus-Altſtadt einſchl.	1,09	—	1,09						
Anſchlüſſe	8,99	2,47	1,00						
	134,59	90,60	9,80	45	9,88	2	4	9	4
3. B.-J. Cottbus 3.									
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 217 Beamte, 247 Hilfsbeamte, 89 Betriebs- und 233 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Cottbus ausſchl. — Großenhain ausſchl.	76,90	—	—						
Ruhland einſchl. — Lauchhammer-Werk einſchl.	[1]8,49	—	8,49						
Senftenberg einſchl. — Zſchipkau ausſchl.	7,64	—	7,64						
Senftenberg einſchl. — Hohenbocka ausſchl.	7,80	1,46	—						
Hohenbocka ausſchl. — Kamenz ausſchl.	[2]20,87	—	—						
Petershain einſchl. — Proſchim Haidemühl einſchl.	9,00	—	9,00						
Proſchim-Haidemühl einſchl. — Spremberg Weſt	13,63	—	13,63						
Anſchlüſſe	2,00	—	—						
	146,33	1,46	38,76	48	17,60	1	7	8	6

[1] einſchl. 0,30 km (Anſchluß von Lauchhammer bis Lauchhammer-Werk) gepachtet.

[2] einſchl. Landesgrenze — Kamenz ausſchl. 10,79 km, gepachtet von der Königl. Sächſ. Staatsbahn.

— ohne Großenhain u. Kamenz

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
4. B.-I. Dessau 1. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 408 Beamte, 174 Hilfsbeamte, 107 Betriebs- und 281 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Zerbst einschl. — Bitterfeld ausschl.	42,90	42,90	—						
Dessau einschl. — Cöthen ausschl.	18,60	3,43	—						
Bitterfeld ausschl. — Radwitz einschl.	21,12	21,12	—						
Verbindungsbahn für Güterzüge in Roßlau	1,00	1,00	—						
Güterbhf. Roßlau einschl. — Roßlau einschl.	10,90	10,90	—						
Verbindungsbahn in Delitzsch	1,03	—	—						
Anschlüsse (Bhf. Delitzsch der Bahnstrecke Halle a. S. — Cottbus)	2,11	2,11	—						
	98,26	81,46	—	45	19,91	2	11	3	4
5. B.-I. Dessau 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 459 Beamte, 270 Hilfsbeamte, 107 Betriebs- und 266 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Wittenberg ausschl. — Güterbhf. Roßlau ausschl.	19,64	19,64	—						
Falkenberg einschl. — Wittenberg ausschl.	54,80	54,80	—						
Falkenberg einschl. — Übigau einschl.	4,25	4,25	—						
Pratau ausschl. — Torgau ausschl.	40,34	—	40,34						
Külzschau ausschl. — Pretzsch einschl.	35,78	—	35,78						
Verbindungsbahn in Falkenberg	2,19	2,19	—						
Anschlüsse (Bhf. Falkenberg der Bahnstrecke Jüterbog — Röderau)	2,00	2,00	—						
	159,00	83,78	76,12	35	11,20	1	6	15	11
6. B.-I. Finsterwalde. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 162 Beamte, 189 Hilfsbeamte, 55 Betriebs- und 285 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Zossen ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain ausschl.	66,00	66,00	—						
Dobrilugk-Kirchhain ausschl. — Cottbus ausschl.	53,55	53,55	—						
Anschlüsse	1,66	1,66	—						
	121,81	121,81	—	6	3,21	1	4	10	1
7. B.-I. Halle a. Saale 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte, 320 Beamte, 219 Hilfsbeamte, 141 Betriebs- und 324 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Halle ausschl. — Weißenfels ausschl.	26,70	26,70	—						
Merseburg einschl. — Mücheln einschl.	16,10	—	16,10						
Merseburg einschl. — Lauchstedt — Schafstädt einschl.	17,75	—	17,75						
Zu übertragen	60,55	26,70	33,85						

Eiſenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen Haltepunkte
Übertrag	60,55	26,70	33,85						
Lauchſtedt einſchl. — Schlettau einſchl.	10,22	—	10,22						
Halle ausſchl. — Blankenheim (Kr. Sangerh.) ausſchl.	42,14	42,14	—						
Teutſchenthal einſchl. — Salzmünde einſchl.	8,57	—	8,57						
Salzmünde einſchl. — Saalehafen einſchl.	0,96	—	0,96						
Oberröblingen a. See einſchl. — Bitzenburg ausſchl.	30,39	—	30,39						
Anſchlüſſe	4,31	0,41	3,90						
	157,14	69,25	87,89	53	18,03	5	5	21	9
8. B.-J. Halle a. Saale 2. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 755 Beamte, 483 Hilfsbeamte, 273 Betriebs- und 439 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Halle einſchl. — Teicha einſchl.	11,16	11,16	—						
Trotha einſchl. — Saale einſchl.	1,33	—	1,33						
Halle einſchl. — Delitzſch ausſchl.	25,24	25,24	—						
Delitzſch ausſchl. — Eilenburg einſchl. — Kültzſchau einſchl.	25,45	25,45	—						
Anſchlüſſe auf Bhf. Halle. Perſonengleiſe: n. Berlin (4,44), n. Gerſtungen (3,56), n. Magdeburg u. Leipzig (4,42), n. Caſſel (3,66 km)	16,08	16,08	—						
Gütergleiſe: n. Berlin (4,18), n. Gerſtungen (2,29), n. Caſſel (3,80), n. Cottbus (6,49) u. n. Magdeburg (2,65 km)	19,41	5,50	—						
Bhf. Halle — Steintorbhf. Halle	4,67	—	—						
Sonſtige Anſchlüſſe	3,52	1,40	2,12						
	106,86	84,83	3,45	55	18,95	3	2	5	
9. B.-J. Hoyerswerda. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 355 Beamte, 276 Hilfsbeamte, 90 Betriebs- und 453 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Kohlfurt ausſchl. — Ruhland ausſchl.	96,30	9,06	—						
Ruhland ausſchl. — Falkenberg ausſchl.	46,60	—	—						
Proichim Haidemühl ausſchl. — Hoyerswerda einſchl.	14,76	—	14,76						
Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha)	13,65	—	13,65						
Verbindungsbahn in Horka	2,36	—	—						
Desgl. in Hohenbocka	1,91	—	1,91						
Desgl. in Elſterwerda (Teilſtrecke) einſchl. 0,80 km in Mitbetrieb.	× 0,90	—	—						
Anſchlüſſe	5,27	2,10	—						
	181,75	11,16	30,32	28	14,58	—	9	14	7

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltestellen
10. B.-I. Leipzig 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 213 Beamte, 34 Hilfsbeamte, 100 Betriebs- und 181 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Leutzsch ausschl. — Zeitz ausschl.	33,40	33,40	—				
Leutzsch ausschl. — Corbetha ausschl.	21,60	21,60	—				
Plagwitz-Lindenau einschl. — Pöriten einschl.	23,64	—	23,64				
Lausen einschl. — Markranstädt einschl.	3,39	—	3,39				
Corbetha ausschl. — Deuben ausschl.	18,70	—	18,70				
	100,73	55,00	45,73	28	18,30	1 10 10	7
11. B.-I. Leipzig 2. (2 Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 955 Beamte, 109 Hilfsbeamte, 465 Betriebs- und 480 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Halle ausschl. — Lützschena — Leipzig Verl. Bhf.	34,89	34,89	—				
Lindenau ausschl. — Leipzig Verl. Bhf. einschl.	8,94	8,94	—				
Leipzig Eilenburger Bhf. einschl. — Eilenburg ausschl.	22,69	22,69	—				
Leipzig prov. Thür. Bhf. einschl. — Leutzsch einschl.	9,49	9,49	—				
Leutzsch — Wahren	3,09	3,09	—				
Wahren — Schönefeld	13,89	13,89	—				
Lützschena — Leipzig Stückgutbhf.	8,78	8,78	—				
Schönefeld einschl. — Verbindungsbogen Leipzig Dresdener Bhf.	1,43	0,72	—				
Thekla — Heiterblick	2,31	2,31	—				
Verbdgsb. zwischen Wahren—Leutzsch und Wahren — Schönefeld	1,04	1,04	—				
Leutzsch einschl. — Plagwitz-Lindenau ausschl.	1,91	1,91	—				
	107,36	106,65	—	118	28,53	6 5 6	7
12. B.-I. Luckenwalde. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 538 Beamte, 261 Hilfsbeamte, 87 Betriebs- und 449 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Groß-Lichterfelde Süd ausschl. — Jüterbog einschl.	51,70	51,70	—				
Jüterbog einschl. — Falkenberg ausschl.	47,07	47,07	—				
Falkenberg ausschl. — Röderau einschl.	28,07	28,07	—				
Jüterbog einschl. — Beelitz (Stadt) einschl.	41,70	—					
ohne 2,10 km verpachtete Strecken: Anschlußbogen bei Röderau in d. Richt. n. Leipzig 1,04 km u. nach Dresden = 1,06 km. — Vergl. Vorbem. 2, S. 50. —	168,53	126,42		16	23,14	2 9 13	4
13. B.-I. Lübben. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 279 Beamte, 251 Hilfsbeamte, 61 Betriebs- und 258 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Königs-Wusterhausen ausschl. — Lübbenau einschl.	57,30	57,30	—				
Königs-Wusterhausen ausschl. — Grunow ausschl.	56,69	—	56,69				
Lübbenau einschl. — Calau ausschl.	13,68	13,68	—				
Calau ausschl. — Senftenberg ausschl.	23,—	23,—	—				
	151,22	94,98	56,69	22	12,70	1 7 9	10

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl d. Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltestelle
14. B.-I. Torgau. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 208 Beamte, 169 Hilfsbeamte, 63 Betriebs- und 255 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Kühlschau ausschl. — Falkenberg ausschl. . . .	42,20	42,20	—							
Ülbigau ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain einschl. .	19,00	19,00	—							
Dobrilugk-Kirchhain einschl. — Elsterwerda B. Dr. einschl.	22,19	22,19	—							
Anschlüsse	1,00	—	0,82							
	84,01	83,39	0,82	15	8,77	2	4			
15. B.-I. Wittenberg. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 441 Beamte, 172 Hilfsbeamte, 106 Betriebs- und 403 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Jüterbog ausschl. — Halle ausschl.	93,10	93,10	—							
Bitterfeld einschl. — Stumsdorf ausschl. . . .	19,70	—	19,70							
Anschlüsse	5,36	4,68	0,70							
	118,46	98,08	20,40	47	16,93	2	9	6		
Direktionsbezirk Halle a. Saale	2033,84×	1178,21	426,47	591	235,82	30	98	40		
									357	

× Einschl. 0,80 km mitbetriebener und 11,18 km gepachteter Bahnstrecken.

Verpachtet sind: 2,10 km.

Außerdem im Bau:

Finsterwalde — Luckau	32,55	—	32,55							
Mücheln — Querfurt	18,60	—	18,60							
Thekla — Leipzig Berl. Bhf.	4,31	4,31	—							
Zusammen	55,79	4,31	51,48							

Zweigleisig werden ausgebaut:

Falkenberg — Hohenbocka	59,37									
Alten — Cöthen	15,18									
Zusammen	74,55									

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Cottbus. (— Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Cottbus.** (2 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 139 Beamte, 31 Hilfsbeamte und 165 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
M.-I. Cottbus 1	195,79	V.-I. Cottbus 1	195,79
„ Cottbus 2	134,59	„ Cottbus 2	134,59
„ Cottbus 3	146,33	„ Cottbus 3	146,33
„ Lübben	151,22	„ Lübben	151,22 627,93
Von M.-I Finsterwalde: Calau einschl. — Cottbus ausschl.	23,76 651,69		(161,74)
(225 Lokomotiven, 232 Personale.)	(161,74)	**2. V.-I. Dessau.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 143 Beamte, 27 Hilfsbeamte und 154 Betriebsarbeiter.)	
2. M.-I. Halle a. Saale. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		V.-I. Dessau 1 ohne Bitterfeld ausschl. — Rackwitz ausschl.	73,40
M.-I. Halle a. S. 1 . . .	157,14	V.-I. Dessau 2 ohne die bei V.-I. Torgau genannten Bahnstrecken	71,04
„ Halle a. S 2 ohne Eilenburg einschl. — Kültzschau einschl. . . .	99,24	V.-I. Luckenwalde ohne Jüterbog ausschl. — Falkenberg ausschl. — Röderau einschl.	94,17
Von M.-I. Wittenberg: Bitterfeld ausschl. — Halle a. S. ausschl.	24,50 280,88	V.-I. Wittenberg . . .	118,46 357,07
(179 Lokomotiven, 194 Personale.)	(91,34)		(20,40)
3. M.-I. Leipzig. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		**3. V.-I. Halle a. Saale.** (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 232 Beamte, 94 Hilfsbeamte und 425 Betriebsarbeiter.)	
M.-I. Leipzig 1	100,73	V.-I. Halle a. S. 1 . . .	157,14
„ Leipzig 2	107,36	„ Halle a. S. 2 . .	106,86 264,00
Von M.-I. Dessau 1: Rackwitz einschl. — Bitterfeld ausschl.	24,86 232,95		(91,34)
(186 Lokomotiven, 252 Personale.)	(45,73)	**4. V.-I. Leipzig.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 288 Beamte, 107 Hilfsbeamte und 477 Betriebsarbeiter.)	
4. M.-I. Torgau. (— Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		V.-I. Leipzig 1	100,73
M.-I. Torgau	84,91	„ Leipzig 2	107,36
„ Finsterwalde ohne Calau einschl. — Cottbus ausschl.	98,05	Von V.-I. Dessau 1: Rackwitz einschl. — Bitterfeld ausschl.	24,86 232,95
Von M.-I. Dessau 2: Pratau ausschl. — Torgau ausschl. (40,34), Pretzsch einschl. — Kültzschau ausschl. (35,78) u. Bhf. Falkenberg (12,74)	88,86		(45,73)
Von M.-I. Halle a. S 2: Eilenburg einschl. — Kültzschau einschl.	7,62		
M.-I. Hoyerswerda . . .	181,78 461,22		
(146 Lokomotiven, 140 Personale.)	(107,26)		
Zu übertragen	1626,74	Zu übertragen	1481,95

Eisenbahndirektion Halle a. Saale.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	1626,74	Übertrag	1481,68
5. M.-I. Wittenberg. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		**5. V.-I. Torgau.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 61 Beamte, 21 Hilfsbeamte und 95 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
V.-I. Dessau 1 ohne Bitterfeld ausschl. — Radwitz einschl.	73,40	V.-I. Finsterwalde . . .	121,81
V.-I. Dessau 2 ohne Pratau ausschl.—Torgau ausschl. (40,34), Pretzsch einschl. — Kültzschau ausschl. (35,78) u. Bhf. Falkenberg (12,74)	71,04	„ Hoyerswerda . . .	181,78
V.-I. Luckenwalde . . .	168,54	„ Torgau	84,91
„ Wittenberg ohne Bitterfeld ausschl. — Halle a. S. ausschl.	93,96	Von V.-I. Dessau 2: Bhf. Falkenberg (12,74), Pratau ausschl.—Torgau ausschl. (40,34), Pretzsch einschl. — Eilenburg ausschl. (35,78)	88,86
	406,94	Von V.-I. Luckenwalde: Jüterbog ausschl. — Falkenberg ausschl. — Röderau einschl.	74,37
(197 Lokomotiven, 188 Personale)	(20,40)		551,71 (107,28)
Zusammen	2033,68	Zusammen	2033,68
933 Lokomotiven, 1006 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Cottbus a,**
2. **Cottbus b,**
3. **Delitzsch,**
4. **Halle a. Saale a,**
5. **Halle a. Saale b,**
6. **Hoyerswerda.**

(Vergl. S. 200 u. 201.)

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Bielefeld. Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 429 Beamte, 14 Hilfsbeamte, 105 Betriebs- und 449 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
erford ausschl. — Heeßen ausschl.	74,90	74,90	—				
eubeckum einschl. — Beckum einschl.	5,89	—	5,89				
ielefeld einschl. — Bielefeld Ost einschl.	2,77	—	2,77				
nschlüsse	2,75	—	2,75				
	86,31	74,90	11,41	24	8,21	4 5 4	1
2. B.-I. Bremen 1. Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 738 Beamte, 38 Hilfsbeamte, 192 Betriebs- und 440 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
ebaldsbrück einschl. — Geestemünde einschl.	68,31	68,31	—				
emelingen ausschl. — Oberneuland einschl.	18,70	18,70	—				
remen Hptbhf. — Bremen (Neustadt) (davon 0,32 km Pachtstrecke).	2,39	2,39	—				
urg Lesum einschl. — Grohn-Vegesack einschl.	5,90	5,90	—				
eestemünde — Bremerhaven Inlandsbhf. (davon 0,63 km gepachtet).	3,68	—	1,12				
erbindungsbahn über den Zollinlandsbhf. Bremerhaven zum neuen und zum Kaiserhafen Ostseite (davon 2,32 km gepachtet).	3,62	—	3,17				
erbindungsbahn vom Zollinlandsbhf. Bremerhaven zum Kaiserhafen Westseite und zur Lloydhalle (davon 5,24 km gepachtet).	6,10	—	—				
weigbahn nach dem Kaiserhafen Westseite Bremerhafen (Pachtstrecke)	1,75	—	—				
weigbahn nach dem Weserbhf. in Bremen (Pachtstrecke)	0,38	—	—				
weigbahn nach dem Freihafen in Bremen (Pachtstrecke)	0,46	—	0,46				
rohn-Vegesack — Farge (für Rechnung der Farge-Vegesacker Eisenb.-Ges.)	10,44	—	10,44				
nschlüsse	0,43	—	0,43				
	122,16	95,30	15,62	35	10,28	5 9 9	3
3. B.-I. Bremen 2. Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 310 Beamte, 16 Hilfsbeamte, 53 Betriebs- und 500 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
unstorf ausschl. — Sebaldsbrück ausschl.	93,12	93,12	—				
oltau einschl. — Langwedel einschl.	46,10	46,10	—				
isselhövede einschl. — Rotenburg ausschl.	22,95	—	22,95				
nschlüsse	4,30	—	4,30				
	166,47	139,22	27,25	14	5,23	3 6 12	4

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1., 2./3., 4. Klasse	Haltestellen
4. B.-I. Detmold. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 244 Beamte, 171 Hilfsbeamte, 75 Betriebs- und 270 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Hameln ausschl. — Bielefeld Ost ausschl.	66,55	—	66,55				
Herford ausschl. — Himmighausen ausschl.	45,64	—	—				
Hameln ausschl. — Löhne ausschl.	51,60	—	—				
	163,79	—	66,55	15	5,84	1 11 2	
5. B.-I. Geestemünde. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte; 61 Beamte, 50 Hilfsbeamte, 24 Betriebs- und 313 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Geestemünde ausschl. — Cuxhaven ausschl.	41,47	—	41,47				
Speckenbüttel einschl. — Bederkesa einschl.	17,61	—	17,61				
Wulsdorf ausschl. — Bremervörde einschl.	35,91	—	35,91				
Bremervörde einschl. — Hesedorf einschl.	3,90	—	3,90				
Hesedorf einschl. — Stade ausschl.	24,90	—	24,90				
Bremervörde (Hesedorf) einschl. — Buchholz ausschl.	51,07	—	51,07				
Hafenbahn bei Bremervörde	1,33	—	1,33				
Anschlüsse	0,88	—	0,88				
	177,07	—	177,07	5	2,24	— 5 2	
6. B.-I. Hameln. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 396 Beamte, 184 Hilfsbeamte, 102 Betriebs- und 135 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Linden F. ausschl. — Hameln einschl. — Altenbeken ausschl.	97,70	11,61	—				
Weeyen einschl. — Haste ausschl.	24,00	—	24,00				
Schieder einschl. — Blomberg einschl.	6,62	—	6,62				
Münder a. D. einschl. — Gr.-Neundorf einschl.	22,47	—	22,47				
Hafenbahn bei Hameln	1,89	—	1,89				
Anschlüsse	4,95	1,38	2,33				
	157,43	13,01	57,31	26	12,52	1 12 2	
7. B.-I. Hannover F. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 957 Beamte, 452 Hilfsbeamte, 252 Betriebs- und 521 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Hannover einschl. — Kirchrode ausschl.	3,74	3,74	—				
Hannover einschl. — Wunstorf einschl.	22,17	22,17	—				
Hannover einschl. — Linden F. einschl. (Personenbahn)	8,86	8,86	—				
Linden F. einschl. — Linden K. einschl.	3,61	—	3,61				
Hannover (Abzw.) — Herrenhausen einschl.	1,70	—	1,70				
Hannover einschl. — Wülfel ausschl.	5,49	5,49	—				
Güterumgehungsbahn Wunstorf — Linden F. — Kirchrode (nach Betriebseröffnung)	30,50	30,50	—				
Verbindungsbahn Waldhausen — Döhren (nach Betriebseröffnung)	1,20	1,20	—				
Anschlüsse	3,64	3,64					
	81,01	75,40	5,31	39	16,54	6 3	

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
8. B.-I. Hannover 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 524 Beamte, 60 Hilfsbeamte, 128 Betriebs- und 532 Bahnunterh.-Arbeiter)									
Kirchrode einschl. — Lehrte einschl.	12,09	12,09	—						
Lehrte einschl. — Gr.-Gleidingen ausschl.	36,08	36,08	—						
Personenbahn Kirchrode — Lehrte	10,23	10,23	—						
Lehrte einschl. — Oebisfelde ausschl.	71,08	71,08	—						
Verbindungsbahn bei Lehrte	0,81	—	—						
Kirchrode — Misburg (Teilstrecke der Güterumgehungsbahn Wunstorf—Linden F.—Misburg) (nach Betriebseröffnung)	3,48	3,48	—						
Anschlüsse	4,64	2,41	2,23						
	138,31	135,27	2,23	19	8,16	3	7	8	3
9. B.-I. Hannover 3. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 79 Beamte, 1 Hilfsbeamte, 33 Betriebs- und 183 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Herrenhausen einschl. — Visselhövede ausschl.	70,33	—	70,33						
Walsrode einschl. — Soltau ausschl.	24,91	—	24,91						
Celle ausschl. — Schwarmstedt einschl.	34,85	—	34,85						
Schwarmstedt einschl. — Wahnebergen ausschl.	37,95	—	37,95						
	167,54	—	167,54	6	1,00	—	6	22	10
10. B.-I. Hildesheim. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 398 Beamte, 86 Hilfsbeamte, 162 Betriebs- und 381 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Lehrte ausschl. — Hildesheim Hptbhf. einschl.	23,08	23,08	—						
Hildesheim Hptbhf. einschl.—Nordstemmen einschl.	11,58	11,58	—						
Bülfel einschl. — Elze einschl.	28,20	28,20	—						
Elze einschl. — Hameln ausschl.	27,00	27,00	—						
Barnten — Escherde	3,83	—	—						
Hildesheim Hptbhf. einschl. — Hildesheim Ost einschl.	3,67	3,67	—						
Anschlüsse	2,31	—	0,97						
	100,10	94,13	0,97	28	18,38	3	10	4	1
11. B.-I. Lüneburg. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 317 Beamte, 56 Hilfsbeamte, 49 Betriebs- und 333 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Immendorf ausschl. — Harburg ausschl.	62,39	62,39	—						
Lüneburg einschl. — Buchholz ausschl.	38,99	—	38,99						
Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	42,83	—	42,83						
Anschlüsse	2,31	—	—						
	146,43	62,39	81,82	11	10,64	1	4	17	1
12. B.-I. Minden. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 872 Beamte, 52 Hilfsbeamte, 163 Betriebs- und 458 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Wunstorf ausschl. — Löhne einschl. — Herford einschl.	75,43	75,43	—						
Hafenbahn bei Minden	0,48	—	0,48						
Herford einschl. — Schweicheln einschl.	6,00	—	—						
Anschlüsse	5,43	—	1,44						
	87,49	75,43	2,37	22	9,00	5	5	2	1

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Hannover.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. Klasse		
13. B.-I. Salzwedel. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 253 Beamte, 138 Hilfsbeamte, 69 Betriebs- und 312 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Stendal ausschl. — Salzwedel einschl. — Ülzen ausschl.	104,00	104,00	—					
Oebisfelde ausschl. — Salzwedel einschl.	58,87	—	58,87					
Salzwedel einschl. — Lüchow einschl.	15,86	—	15,86					
Anschlüsse	1,30	—	1,30					
	180,03	104,00	76,03	4	2,95	1	9	15
14. B.-I. Stendal 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 731 Beamte, 363 Hilfsbeamte, 118 Betriebs- und 430 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Wustermark ausschl. — Oebisfelde einschl.	136,19	136,19	—					
Anschlüsse	9,76	5,63	2,95					
	146,25	142,12	2,95	8	4,54	2	6	10
15. B.-I. Ülzen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 394 Beamte, 261 Hilfsbeamte, 85 Betriebs- und 411 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Lehrte ausschl. — Emmendorf einschl.	86,10	86,10	—					
Ülzen einschl. — Soltau ausschl.	51,30	51,30	—					
Anschlüsse	2,77	1,17	1,60					
	140,17	138,57	1,60	9	3,09	2	6	8
Direktionsbezirk Hannover	2060,36	1149,33	696,03	265	119,51	37	104	167
* einschl. 11,10 km Pachtstrecke und 10,44 km für fremde Rechnung.								
Außerdem: a) Im Bau:								
Nienburg (Weser) — Rahden	60,00	—	60,00					
(Nienbüttel) Gifhorn — Celle	46,40	—	46,40					
Lüchow — Dannenberg	21,40	—	21,40					
	127,80		127,80					
b) Zum Bau vorbereitet:								
Nienburg (Lemke) — Diepholz	61,30	—	61,30					
(Uelzen) Geest Gottberg — Salzwedel	43,40		43,40					
	104,70	—	104,70					
Zusammen	232,50	—	232,50					
Zweigleisig werden ausgebaut:								
Geestemünde — Speckenbüttel	6,80							
Hameln — Löhne	52,45							
Löhne — Kirchlengern (Teil)	4,40							
Münder a. Deister — Hameln	11,20							
Zusammen	75,35							

Eisenbahndirektion Hannover.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Bremen 1.	
(1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
	km
B.-I. Bremen 1	122,16
„ Bremen 2	166,47
„ Geestemünde . . .	177,07
Von B.-I. Lüneburg:	
Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	42,83
Von B.-I. Ülzen:	
Ülzen ausschl. — Soltau ausschl.	50,55
	559,08
(201 Lokomotiven, 190 Personale.)	(262,77)
2. M.-I. Hameln.	
(— Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)	
B.-I. Detmold	163,79
„ Hameln ohne Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl. . .	129,44
B.-I. Hildesheim	100,30
	393,53
(128 Lokomotiven, 153 Personale.)	(100,83)
3. M.-I. Hannover.	
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
Von B.-I. Hameln:	
Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	27,99
B.-I. Hannover 1 . . .	80,91
Von B.-I. Hannover 2:	
Kirchrode einschl. — Lehrte einschl. — Gr. Gleidingen ausschl.	48,47
Personenbahn Kirchrode — Lehrte	10,23
Kirchrode — Misburg . . (Teilstrecke der Güterumgehungsbahn)	3,08
Anschlüsse	3,22
B.-I. Hannover 3 . . .	167,54
Von B.-I. Minden:	
Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	6,50
Von B.-I. Ülzen:	
Lehrte ausschl. — Ülzen ausschl.	77,80
Anschluß bei Celle nach Schwarmstedt	1,60
	427,34
(271 Lokomotiven, 278 Personale.)	(198,45)
Zu übertragen	1379,9

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Bielefeld.	
(1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 226 Beamte, 23 Hilfsbeamte und 223 Betriebsarbeiter.)	km
B.-I. Bielefeld	86,31
„ Minden ohne Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	80,69
	167,00
	(13,78)
2. V.-I. Bremen.	
(2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 318 Beamte, 86 Hilfsbeamte und 587 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Bremen 1	122,16
„ Bremen 2	166,47
„ Geestemünde . . .	177,07
	465,70
	(219,94)
3. V.-I. Hameln.	
(1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 99 Beamte, 22 Hilfsbeamte und 83 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Detmold	163,79
„ Hameln ohne Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	129,44
B.-I. Hildesheim	100,30
	393,53
	(100,83)
4. V.-I. Hannover.	
(2 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 358 Beamte, 71 Hilfsbeamte und 477 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Hannover 1 . . .	80,91
„ „ 2 . . .	138,31
Von B.-I. Hameln:	
Haste ausschl. — Weetzen einschl. — Linden F. ausschl.	27,99
Von B.-I. Hannover 3:	
Herrenhausen ausschl. — Schwarmstedt ausschl. .	34,16
Von B.-I. Minden:	
Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	6,50
B.-I. Stendal 1	146,35
	434,12
	(68,85)
Zu übertragen	1460,37

d by Google

Eisenbahndirektion Hannover.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag		1379,55	Übertrag		1460,57
4. M.-I. Minden.			**5. V.-I. Ülzen.**		
(1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)			(2 Verkehrskontr., 2 Bureaukräfte; 82 Beamte, 16 Hilfsbeamte und 90 Betriebsarbeiter.)		
	km				
V.-I. Bielefeld	86,31		V.-I. Hannover 3 ohne Herrenhausen ausschl. — Schwarmstedt ausschl. .	133,38	
„ Minden ohne Haste einschl. — Wunstorf ausschl.	80,69	167,00	V.-I. Lüneburg	146,43	
(204 Lokomotiven, 228 Personale.)		(13,78)	„ Salzwedel	180,03	
5. M.-I. Stendal.			„ Ülzen	140,17	600,61
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)					(292,63)
Von V.-I. Hannover 2:					
Lehrte ausschl. — Oebisfelde ausschl.	71,08				
Anschlüsse	2,23				
V.-I. Lüneburg ohne Soltau ausschl. — Buchholz ausschl.	103,60				
V.-I. Salzwedel	180,03				
„ Stendal 1	146,25				
Von V.-I. Ülzen:					
Ülzen einschl. — Emmendorf einschl.	8,30				
Anschlüsse	1,92	513,41			
(249 Lokomotiven, 316 Personale.)		(120,20)			
Zusammen		2060,36	Zusammen		2060,36
(1053 Lokomotiven, 1165 Personale.)					

Werkstätteninspektionen:

1. **Bremen,**
2. **Leinhausen a,**
3. **Leinhausen b,**
4. **Leinhausen c,**
5. **Leinhausen d,**
6. **Stendal.**

(Vergl. S. 201 u. 202.)

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
1. B.-I. Beuthen O. S. 1. Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 355 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 137 Betriebs- und 208 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
allo ausschl. — Beuthen R. O. U. — Laurahütte — Schoppinitz R. O. U. ausschl.	25,30	20,45	—				
adzionkau ausschl. — Karf — Beuthen O. S. einschl.	8,56	8,56	—				
obrek ausschl. — Beuthen O. S. einschl. . . .	1,96	1,96	—				
obrek (Haltep.) ausschl. — Beuthen O. S. einschl.	2,75	—	—				
obrek (Haltep.) ausschl. — Karf einschl. . . .	0,74	0,71	—				
obrek ausschl. — Karf einschl.	0,73	—	0,71				
euthen O. S. einschl. — Chorzow einschl. (Verbindungsstrecke)	5,15	5,15	—				
(Roßberg — Sammelbhf. Krugschacht = 3,95 km dauernd außer Betrieb.)							
horzow einschl. — Königshütte — Schwientochlowitz ausschl. (Zechenbahn)	4,70	—	—				
horzow einschl. — Königshütte — Schwientochlowitz ausschl. (Schnellzugstrecke)	5,10	—	—				
unigundeweiche ausschl. — Eichenau einschl. .	2,12	—	2,12				
rubenbahnen	12,59	—	12,59				
2. B.-I. Beuthen O. S. 2. Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 174 Beamte, 10 Hilfsbeamte, 67 Betriebs- und 208 Bahnunterh. Arbeiter.)	69,70	36,80	15,44	21	2,05	4 5 —	3
ie schmalspurigen Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk	165,77	—	165,77	183	5,35	— — —	—

	km
arf—Tarnowitz—Lassowitzweiche (13,18 km) mit Zweigstrecken (7,88 km) . .	21,06
arf—Maczeykowitz—Wilhelminehütte	22,25*
mit Zweigstrecken, darunter nach Scharley K. O. = 4,90, nach Königshütte = 3,11, nach Bleischarley = 3,45, nach Rosaliengrube = 4,82 und nach Marthahütte = 3,05 km	26,81
ombrowa—Karf—Morgenroth—Gleiwitz (26,81 km) mit Zweigstrecken (6,74 km)	33,55
arf—Ludwiasglück—Sosnitza (13,68 km) mit Zweigstrecken (1,84 km)	15,52
erbindung Beuthen O. S.—Bobrek	1,69
oßberg—Godullahütte (6,63 km) mit Zweigstrecken (1,42 km)	8,05
bzweigung von Gotthardschacht nach Poremba	5,39
erbindung zum bergfiskalischen Holzplatz bei Zaborze	0,60
ssowitzweiche — Georgenberg — Bibiella (11,33 km) m. Abzw. Georgenberg — Skrabatzka (1,60 km)	12,93
sselgrube - Rudy Piekar (4,67 km) m. Abzw. Rudy-Piekar—Dolomitbruch (0,64 km)	5,31
oremba — Redenhütte (2,55 km) m. Abzw. nach Prinz Schöneichschacht (0,57 km)	3,12
ssowitzweiche — Friedrichshütte	5,97
erbindungsgleis Königshütterweiche — Station Maczeykowitz	0,10
schlußgleis der Brikettfabrik Zaborze an die Strecke bei Poremba	0,33
erbindungsgleis Hauptbhf. Friedrichshütte b. Tarnowitz—Strecke Lassowitzweiche	0,89
erbindungsgleis Königin Luise Grube Makoschau—Guidogrube	1,89
erbindung Friedrichsgrube — Strecke Karf	0,40
	165,77

*) Davon 5,00 km zweigleisig.

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1.	2/3.	4 Klasse	Haltestelle
3. B.-I. Gleiwitz 1. (1 Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 735 Beamte, 286 Hilfsbeamte, 232 Betriebs- und 348 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Gleiwitz einschl. — Morgenroth ausschl.	16,80	16,80	—						
Gleiwitz einschl. — Ludwigsglück ausschl.	5,00	—	—						
Gleiwitz einschl. — Sosnitza einschl.	5,40	—	—						
Sosnitza einschl. — Poremba — Friedenshütte ausschl.	9,97	—	9,97						
Grubenbahnen	6,59	—	6,59						
Anschlüsse	0,87	—	—						
davon 5,26 km (Gleiwitz — Rangierbhf. Gleiwitz) viergleisig.	44,73	16,80	16,56	20	3,61	2	5		
4. B.-I. Gleiwitz 2. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 284 Beamte, 130 Hilfsbeamte, 139 Betriebs- und 215 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl.	9,70	9,70	—						
Schwarzwald ausschl. — Morgenroth einschl.	2,34	—	1,63						
Morgenroth einschl. — Borsigwerk einschl.	6,21	6,21	—						
Orzegow ausschl. — Bobrek (Haltep.) einschl.	1,99	1,99	—						
Morgenroth einschl. — Bobrek (Haltep.) einschl.	5,16		—						
Ludwigsglück einschl. — Borsigwerk einschl.	7,86	—	—						
Peiskretscham ausschl. — Bobrek einschl.	19,85	19,85	—						
Friedenshütte einschl. — Antonienhütte einschl.	2,86	—	2,86						
Grubenbahnen	6,42	—	6,42						
Anschlüsse	2,34	—	0,32						
davon 4,36 km (Schwientochlowitz–Kleophasgrube) dreigleisig.	65,92	37,75	11,23	26	4,42	3	4		
5. B.-I. Gleiwitz 3. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 291 Beamte, 124 Hilfsbeamte, 132 Betriebs- und 358 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Kandrzin einschl. — Gleiwitz ausschl.	35,70	35,70	—						
Peiskretscham einschl. — Laband einschl.	5,31	5,31	—						
Patschin einschl. — Peiskretscham einschl.	6,55	6,55	—						
Verbindung bei Bhf. Kandrzin	1,82	1,82	—						
Kandrzin einschl. — Cosel Oderhafen einschl.	4,90	4,90	—						
Kandrzin einschl. — Klodnitz Oderhafen ausschl.	3,70	3,70	—						
Kandrzin einschl. — Birawa ausschl.	6,46	6,46	—						
davon 3,21 km (Laband—Gleiwitz) viergleisig.	63,36	63,36	—	5	2,93	3	3		

Eiſenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
6. B.-I. Kattowitz 1.									
Betriebsing., 12 Bureaukräfte; 754 Beamte, 5 Hilfsbeamte, 226 Betriebs- und 320 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ttowitz einſchl. — Myslowitz — Oswiecim ausſchl.	34,97	○12,64	—						
yslowitz einſchl. — Reichsgrenze vor Slupna	1,71	—	—						
hoppinitz O. S. einſchl. — Reichsgrenze vor Sosnowice	2,27	—	—						
choppinitz R. O. U. einſchl. — Reichsgrenze vor Sosnowice	2,00	—	—						
hoppinitz R.O.U. einſchl. — Emanuelſegen ausſchl.	11,60	1,36	10,24						
rbindung bei Bhf. Kattowitz	0,97	—	—						
rbindung bei Bhf. Schoppinitz R. O. U.	0,95	—	—						
rubenbahnen	11,95	—	11,95						
ſchlüſſe	2,87	2,42	0,45						
Davon 3,03 km (Kleophasgrube — Kattowitz) dreigleiſig.	69,29	○16,42	22,64	22	4,67	○4	○5	2	—
ohne Oswiecim und den Bahnhof der Warſchau-Wiener Eiſenbahn in Sosnowice.									
ohne den Bahnhof der Iwangorod-Dombrowaer Eiſenbahn in Sosnowice.									
7. B.-I. Kattowitz 2.									
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 259 Beamte, 3 Hilfsbeamte, 86 Betriebs- und 293 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ybnik ausſchl. — Kattowitz ausſchl.	43,60	3,22	—						
rzeſche einſchl. — Sohrau O. S. einſchl.	13,30	—	13,30						
reiswitz einſchl. — Orzeſche einſchl.	10,47	—	10,47						
riedrichsgrube einſchl. — Tichau einſchl.	17,06	—	17,06						
daweiche einſchl. — Emanuelſegen — Dzieditz ausſchl.×	×42,07	18,94	—						
osnitza ausſchl. – Kochlowitz — Idaweiche einſchl.	20,20	—	—						
ochlowitz einſchl. — Schwarzwald einſchl.	4,40	—	—						
osnitza ausſchl. – Preiswitz — Egersfeld einſchl. (nach Betriebseröffnung)	23,10	—	—						
rubenbahnen	6,65	—	6,65						
nſchlüſſe	1,90	—	1,90						
× ohne die Pachtſtrecke Eigentumsgrenze — zieditz einſchl. = 0,31 km.	×182,18	22,16	48,78	25	4,05	○—	14	9	10
○ ohne Dzieditz.									
8. B.-I. Kreuzburg O. S.									
Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 466 Beamte, 1 Hilfsbeamte, 127 Betriebs- und 358 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
els ausſchl. — Namslau — Kreuzburg O. S. — Miſchline einſchl.	95,19	62,87	—						
amslau einſchl. — Jellowa ausſchl.	39,00	—	39,00						
ellowa ausſchl. — Kreuzburg O. S. einſchl.	24,09	—	24,09						
reuzburg O. S. einſchl. — Roſenberg O.S. ausſchl.	19,22	19,22	—						
nſchluß der Bahnſtr. Poſen — Kreuzburg an Bhf. Kreuzburg O. S.	2,86	2,86	—						
	179,86	84,45	63,09	8	1,53	1	8	16	4

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken.	Länge km	Davon zwei und mehr gleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse			
9. B.-I. Oppeln 1. (1 Betriebsing., 13 Bureaukräfte; 760 Beamte, 227 Hilfsbeamte, 164 Betriebs- und 448 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Brieg ausschl. — Oppeln — Kandrzin ausschl.	77,85	77,65	—						
(Oppeln) Sczepanowitz einschl. — Schiedlow — Reiße ausschl.	47,39	—	47,39						
Schiedlow einschl. — Deutsch-Leippe ausschl.	26,39	—	26,39						
Oppeln einschl. — Groschowitz einschl. (Oppelner Umgehungsbahn)	4,44	4,44	—						
Anschlüsse	7,76	1,46	3,20						
	163,83	83,45	77,03	20	6,14	3	7	14	
10. B.-I. Oppeln 2. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 326 Beamte, 189 Hilfsbeamte, 100 Betriebs- und 415 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Zellowa einschl. — Oppeln ausschl.	17,60	—	17,60						
Oppeln ausschl. — Bossowska einschl.	28,49	—	—						
Groschowitz ausschl. — Patschin ausschl.	48,34	48,34	—						
Mischline ausschl. — Bossowska einschl.	6,00	—	—						
Anschlüsse	1,89	—	1,89						
	103,42	48,84	19,49	13	4,51	—	7	7	
11. B.-I. Ratibor 1. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 424 Beamte, 254 Hilfsbeamte, 109 Betriebs- und 342 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
(Kandrzin) Birawa einschl. — Ratibor — Reichsgrenze (Oderberg)×	47,86	47,86	—						
Riedobschütz einschl. — Annaberg einschl.	25,68	—	25,68						
Rendza einschl. — Rybnik einschl.	28,53	8,05	—						
Ratibor einschl. — Studzienna einschl.	4,00	—	—						
Studzienna einschl. — Reichsgrenze (Troppau)	26,78	—	26,78						
Reichsgrenze — Troppau (Staatsbhf.) einschl.; gepachtet 2,05 km, in Mitbetrieb 2,39 km	4,44	—	4,44						
	137,89	56,81	56,90	15	1,80	2°	7	15	
12. B.-I. Ratibor 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 232 Beamte, 156 Hilfsbeamte, 61 Betriebs- und 333 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
(Kandrzin) Klodnitz Oderhafen einschl. — Deutsch-Wette ausschl.	58,24	58,24	—						
(Ratibor) Studzienna ausschl. — Leobschütz — Reichsgrenze (Jägerndorf)	47,00	—	14,56						
Reichsgrenze — Jägerndorf einschl.° (gepachtet)	3,85	—	3,85						
Zu übertragen	109,09	58,24	17,91						

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
Übertrag	109,25	58,24	17,01						
Leobschütz einschl. — Deutsch-Rasselwitz einschl.	15,37	—	—						
Tosel einschl. — Polnisch-Neukirch — Bauerwitz einschl.	39,32	—	39,32						
Bauerwitz einschl. — Reichsgrenze (Tropvau) (nach Betriebseröffnung)	24,19	—	24,19						
ohne Jägerndorf.	188,13	58,24	81,42	5	2,59	—	9	20	4
13. B.-I. Tarnowitz. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 556 Beamte, 90 Hilfsbeamte, 144 Betriebs- und 461 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Rosenberg O. S. einschl. — Lublinitz — Tarnowitz einschl.	65,01	65,01	—						
Lublinitz einschl. — Preußisch-Herby — Reichsgrenze (Russisch-Herby)	16,96	—	16,96						
Lublinitz einschl. — Bossowska ausschl.	23,20	—	23,20						
Bossowska ausschl. — Tarnowitz — Naklo einschl.	47,90	5,03	—						
	153,07	70,04	40,16	14	4,61	1	10	11	1
Direktionsbezirk Kattowitz	1) 1587,54	3) 4) 595,90	4) 618,56	377 (darunter 183 schmalspurige Anschlüsse.)	48,03 5,07	23	84	92	43
							242		

1) Einschl. 165,77 km Schmalspurbahnen, wovon 5,00 km zweigleisig.
2) Ohne 3,74 km (Reichsgrenze—Oberberg einschl.) und 0,31 km (Eigentumsgrenze — Dziedzitz einschl.) in Pachtbetrieb.
3) Davon 7,29 km dreigleisig.
4) Davon 8,41 km viergleisig.

Außerdem:

a) Im Bau:

Lgersfeld — Summin	20,74		—						
Kempen i. Pos. — Ramslau	41,00		41,00						
Sohrau O. S. — Pawlowitz — Jastrzemb	22,07		22,07						
Idaweiche — Tichau	10,93		—						
Oppeln (Groschowitz) — Czarnowanz	15,74	12,69	—						
Groß-Strehlitz — Bossowska	21,11		21,09						
	132,45	12,69	84,07						

b) Zum Bau vorbereitet:

Jastrzemb — Loslau	21,40	—	21,40						
Annaberg — Hultschin — Deutsch-Krawarn / Haatsch (über Kobtau — Petershofen)	36,76	—	36,76						
	58,16	—	58,16						
Zusammen	190,61	12,69	142,23						

Zweigleisig werden ausgebaut:

Gleiwitz) Ludwigsglück — Borsigwerk	3,85								
Myslowitz — Oswiecicm	22,33								
Zusammen	26,18								

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km		Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. M.-I. Beuthen O. S. (2 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)			**1. V.-I. Beuthen O. S.** (1 Verkehrskontr., 8 Bureaukräfte; 88 Beamte, 12 Hilfsbeamte und 61 Betriebsarbeiter.)		
	km			km	
M.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,50		V.-I. Beuthen O. S. 1 .	69,50	
„ Beuthen O. S. 2 .	165,77		„ Beuthen O. S. 2 .	165,77	235,27 (181,25)
„ Gleiwitz 1	44,73				
„ Gleiwitz 2 ohne Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Mathildegrube, Hubertushütte	45,18				
Von M.-I. Gleiwitz 3: Raudrzin ausschl. — Gleiwitz ausschl., Peistretscham einschl. — Laband einschl. und Patschin einschl. — Peistretscham einschl..	45,89		**2. V.-I. Kattowitz.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 267 Beamte, 52 Hilfsbeamte und 240 Betriebsarbeiter.)		
Von M.-I. Kattowitz 2: Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzeschc ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche ausschl. / Schwarzwald einschl. .	56,54		V.-I. Gleiwitz 1	44,73	
			„ Gleiwitz 2	65,92	
			„ Kattowitz 1 . . .	69,29	
			„ Kattowitz 2 . . .	182,15	362,09 (99,71)
Von M.-I. Oppeln 2: Groschowitz ausschl. — Patschin ausschl. . . .	48,01	476,45 (213,17)			
(271 Lokomotiven, 289 Personale, davon 57 Lokomotiven und 39 Personale für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.)			**3. V.-I. Kreuzburg O. S.** (1 Verkehrskontr., 2 Bureaukräfte; 60 Beamte, 14 Hilfsbeamte und 61 Betriebsarbeiter.)		
			V.-I. Kreuzburg O. S. .	179,86	
			„ Tarnowitz	153,07	332,93 (103,25)
2. M.-I. Kattowitz. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)					
Von M.-I. Gleiwitz 2: Morgenroth einschl. — Kattowitz ausschl. und Grubenanschlüsse Mathildegrube, Hubertushütte	20,74				
M.-I. Kattowitz 1 . . .	69,29		**4. V.-I. Oppeln.** (1 Verkehrskontr., 2 Bureaukräfte; 91 Beamte, 7 Hilfsbeamte und 209 Betriebsarbeiter.)		
„ Kattowitz 2 ohne Sosnitza ausschl. — Egersfeld / Orzeschc ausschl. und Sosnitza ausschl. — Idaweiche ausschl. / Schwarzwald einschl. .	125,61	215,64 (67,25)	V.-I. Gleiwitz 3	63,93	
			„ Oppeln 1	163,83	
			„ Oppeln 2	103,42	331,18 (96,—
(245 Lokomotiven, 256 Personale.)					
Zu übertragen	692,09		Zu übertragen		1261,—

Eisenbahndirektion Kattowitz.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag	692,09	Übertrag	1261,52
3. M.-I. Kreuzburg O. S. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.) km		**5. V.-I. Ratibor.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 99 Beamte, 32 Hilfsbeamte und 90 Betriebsarbeiter.) km	
V.-I. Kreuzburg O. S. . . 179,86		V.-I. Ratibor 1 137,89	
„ Oppeln 2 ohne Groschowitz ausschl. — Patschin ausschl. 54,58		„ Ratibor 2 188,13	326,02
V.-I. Tarnowitz 153,07	387,51		(138,32)
(166 Lokomotiven, 178 Personale.)	(122,74)		
4. M.-I. Ratibor. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			
V.-I. Gleiwitz 3 ohne Kandrzin ausschl. — Gleiwitz ausschl., Peiskretscham einschl. — Laband einschl. und Patschin einschl. — Peiskretscham einschl. 18,09			
V.-I. Oppeln 1 163,83			
„ Ratibor 1 137,89			
„ Ratibor 2 188,13	507,94		
(274 Lokomotiven, 272 Personale.)	(215,40)		
Zusammen	1587,54	Zusammen	1587,54
(956 Lokomotiven, 995 Personale; davon 57 Lokomativen und 39 Personale für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Gleiwitz 1a,**
2. **Gleiwitz 1b,**
3. **Gleiwitz 2,**
4. **Ratibor.**

(Vergl. S. 202 bis 204.)

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Haltestellen
1. B.-I. Allenstein 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 353 Beamte, 281 Hilfsbeamte, 76 Betriebs- und 408 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Bergfriede einschl. — Korschen ausschl.	116,40	116,40	—				
Göttkendorf einschl. — Allenstein einschl.	9,97	—	9,97				
Anschlüsse (darunter Bhf. Allenstein — Richtung Soldau = 5,19 km und Brücke über das Kunzkeimer Fließ in der Strecke Pinten — Rothfließ = 0,15 km)	14,53	—	14,53				
	140,90	116,40	24,50	2	2,07	2 3 8	1
2. B.-I. Allenstein 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 81 Beamte, 63 Hilfsbeamte, 13 Betriebs- und 134 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Güldenboden ausschl. — Maldeuten ausschl.	25,38	—	25,38				
Marienburg (Westpr.) ausschl. — Göttkendorf ausschl.	102,72	—	102,72				
Mohrungen einschl. — Wormditt ausschl.	28,14	—	28,14				
Mohrungen einschl. — Liebemühl ausschl. (nach Betriebseröffnung)	19,20	—	19,20				
Anschluß auf Bhf. Miswalde	1,80	—	1,80				
	177,44	—	177,44	5	0,74	— 6	18
3. B.-I. Allenstein 3. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 55 Beamte, 64 Hilfsbeamte, 9 Betriebs- und 165 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl.	58,23	—	58,23				
Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl.	44,48	—	44,48				
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl.	60,56	—	60,56				
Anschlüsse	2,74	—	2,74				
	166,01	—	166,01	3	0,33	— 4	16 —
4. B.-I. Angerburg. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 48 Beamte, 38 Hilfsbeamte, 6 Betriebs- und 125 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Gerdauen ausschl. — Goldap ausschl.	84,63	—	84,63				
Bischdorf ausschl. — Neumühl ausschl.	21,05	—	21,05				
Rastenburg ausschl. — Angerburg einschl.	32,32	—	32,32				
Anschluß	2,34	—	2,34				
	140,34	—	140,34	5	0,55	— 1	20 1
5. B.-I. Gumbinnen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 19 Beamte, 25 Hilfsbeamte, 3 Betriebs- und 100 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Goldap ausschl. — Stallupönen ausschl.	48,80	—	48,80				
Gumbinnen ausschl. — Szittkehmen einschl.	50,03	—	50,03				
	98,83	—	98,83	2	1,00	— — 15	

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
6. B.-I. Heilsberg. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte; 31 Beamte, 36 Hilfsbeamte, 5 Betriebs- und 133 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Zinten ausschl. — Rothfließ ausschl. (ohne die Brücke über das Kunzkeimer Fließ in km 79,55 79,70)	76,05	—	76,05				
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl. . . .	63,26	—	63,26				
	139,31	—	139,31	2	0,45	— 3	12 5
7. B.-I. Insterburg 1. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 332 Beamte, 254 Hilfsbeamte, 80 Betriebs- und 414 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Gr.-Lindenau ausschl. — Eydtkuhnen einschl. — Reichsgrenze	122,33	122,33	—				
Anschlüsse	10,06	—	4,88				
	132,39	122,33	4,88	10	3,79	2 4	4 3
8. B.-I. Insterburg 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 101 Beamte, 108 Hilfsbeamte, 12 Betriebs- und 161 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl. . . .	65,20	—	—				
Insterburg ausschl. — Gumnen einschl.	63,38	—	63,38				
Anschlüsse	4,68	—	4,68				
	133,26	—	68,06	3	0,47	— 3	12 1
9. B.-I. Königsberg i. Pr. 1. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 551 Beamte, 404 Hilfsbeamte, 193 Betriebs- und 497 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Seepothen ausschl. — Gr.-Lindenau einschl. . .	41,06	41,06	—				
Königsberg i. Pr. Südbhf. einschl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einschl. — Rothenstein (Ostpr.) einschl.	10,75	—	10,75				
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,46	—	1,46				
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf. . . .	0,28	—	0,28				
Pillau einschl. — Königsberg i. Pr. Lizentbhf. einschl. — Königsberg i. Pr. Südbhf. einschl.	46,42	* 8,34	—				
Fischhausen einschl. — Palmnicken einschl. . .	18,43	—	18,43				
Anschlüsse (darunter Königsberg i. Pr. Südbhf. — Richtung Korschen — 5,34 km)	5,94	—	0,60				
* zweigleisig: Metgethen — Königsberg i. Pr. Festungstor (km 36,67—45,01).	124,42	49,34	31,58	20	17,11	2 5	14 7

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe I.	II./III.	IV. Klasse
10. B.-I. Königsberg i. Pr. 2. (1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 186 Beamte, 152 Hilfsbeamte, 37 Betriebs- und 258 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Güldenboden einschl. — Seepothen einschl.	94,70	94,70	—					
Braunsberg einschl. — Mehlsack einschl.	27,12	—	27,12					
Mehlsack einschl. — Kobbelbude ausschl.	43,52	—	43,52					
Anschlüsse (darunter Zinten — Richtung Rothfließ = 4,50 km)	5,80	—	5,80					
zweigleisig km 103,08—103,67 = 0,59 km.	171,14	94,70	76,44	2	0,26	—	7	12
11. B.-I. Königsberg i. Pr. 3. (— Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 116 Beamte, 148 Hilfsbeamte, 32 Betriebs- und 205 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Königsberg i. Pr. Südbhf. ausschl. — Korschen einschl.	77,37	1,50	—					
Löwenhagen ausschl. — Gerdauen ausschl.	58,51	—	58,51					
Anschlüsse	3,60	1,42	—					
× zweigleisig km 127,81 — 129,37.	139,18	2,98	58,51	4	0,78	1	4	12
12. B.-I. Lötzen. (— Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 32 Beamte, 40 Hilfsbeamte, 7 Betriebs- und 136 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Johannisburg ausschl. — Lötzen ausschl.	51,90		51,90					
Lötzen ausschl. — Angerburg ausschl.	30,70	—	30,70					
Kruglanken einschl. — Marggrabowa ausschl.	43,00	—	43,00					
Johannisburg ausschl. — Diottowen einschl.	18,66		18,66					
	144,26	—	144,26	1	0,04		1	2
13. B.-I. Lyck 1. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 194 Beamte, 167 Hilfsbeamte, 61 Betriebs- und 373 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Korschen ausschl. — Lyck einschl.	97,16	97,16	—					
Lyck einschl. — Prostken einschl. — Reichsgrenze	16,43	—	—					
Gurnen ausschl. — Lyck einschl.	53,11	—	53,11					
Anschlüsse	6,75	—	6,75					
	173,45	97,16	59,86	9	3,21	1	5	10
14. B.-I. Lyck 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 70 Beamte, 95 Hilfsbeamte, 19 Betriebs- und 186 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Rothfließ ausschl. — Rudczanny einschl.	66,67	—	66,67					
Ortelsburg ausschl. — Lyck ausschl.	110,23	—	110,23					
Neusaath — Bischofsburg einschl.	23,92	—	23,92					
Ortelsburg ausschl. — Neusaath (nach Betriebsmittel)	19,94	—	19,94					
Anschlüsse	1,93		1,93					
	222,69	—	222,69	7	0,35		5	5

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltepunkte
15. B.-I. Osterode i. Ostpr.										
Betriebsing., 2 Bureaukräfte; 53 Beamte, 1 Hilfsbeamte, 7 Betriebs- und 173 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Allenstein ausschl. — Soldau ausschl.	77,34	—	77,34							
Elbing (Abzw.) ausschl. — Miswalde ausschl.	29,10	—	29,10							
Miswalde ausschl. — Osterode (Ostpr.) ausschl.	39,86	—	39,86							
Osterode (Ostpr.) ausschl. — Hohenstein (Ostpr.) ausschl.	39,53	—	39,53							
Anschlüsse	4,00	—	4,00							
	189,83	—	189,83	6	1,46	—	5	16	4	
16. B.-I. Tilsit 1.										
Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 76 Beamte, 2 Hilfsbeamte, 3 Betriebs- und 176 Bahnunterh. Arbeiter.)										
Rothenstein (Ostpr.) ausschl. — Tilsit ausschl.	113,50	—	113,50							
Tilsit ausschl. — Stallupönen ausschl.	74,08	—	74,08							
	187,58	—	187,58	2	0,23	—	5	19	11	
17. B.-I. Tilsit 2.										
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 196 Beamte, 1 Hilfsbeamte, 29 Betriebs- und 254 Bahnunterh. Arbeiter.)										
Insterburg ausschl. — Tilsit einschl. — Memel einschl.	143,94	—	—							
Memel einschl. — Bajohren einschl.	20,63	—	20,63							
Memel — Dangefluß	1,25	—	1,25							
Memeler Hafenbahn	1,79	—	1,79							
Bogegen — Langszargen	22,00	—	22,00							
Anschlüsse	2,39	—	2,39							
	192,00	—	48,06	8	2,77	1	4	16	12	
Direktionsbezirk Königsberg i. Pr.	2673,74	482,91	1838,13	91	36,59	9	65	251	63	
0,59 km sind zweigleisig.								391		
Außerdem:										
a) Im Bau:										
Bergfriede — Gr.-Tauersee	51,16	—	51,16							
b) Zum Bau vorbereitet:										
Angerburg — Gumbinnen	63,17	—	63,17							
Arys — Lyck	36,80	—	36,80							
Friedland (Ostpr.) — Bartenstein	29,60	—	29,60							
Nikolaiken — Arys	28,16	—	28,16							
Neusburg (Ostpr.) — Nikolaiken	22,65	—	22,65							
Wehlau — Friedland (Ostpr.)	33,70		33,70							
	214,08	—	214,08							
Zusammen	265,24	—	265,24							
Zur Hauptbahn wird ausgebaut:										
Allenstein—Kobbelbude (Abzw. Perwilten)	110,26									
Zweigleisig wird ausgebaut:										
Korschen — Skandau	14,00									

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. M.-I. Allenstein. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)		
	km	
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
„ Allenstein 2 . . .	177,44	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Göttkendorf ausschl. — Wormditt einschl. . . .	43,28	
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg ausschl. . . .	60,56	
Anschlüsse auf Bhf. Wormditt	1,64	
Von B.-I. Heilsberg:		
Wormditt ausschl. — Bischdorf ausschl.	63,26	
Heilsberg einschl. — Rothfließ ausschl.	35,32	
B.-I. Osterode i. Ostpr. .	189,83	712,23 (595,83)
(144 Lokomotiven, 101 Personale.)		
2. M.-I. Insterburg. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)		
B.-I. Angerburg ohne Bischdorf ausschl. — Neumühl ausschl. . . .	119,29	
„ Gumbinnen	98,83	
„ Insterburg 1 . . .	132,39	
„ Insterburg 2 . . .	133,26	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Löwenhagen ausschl. — Gr. Lindenau einschl. .	10,12	
Von B.-I. Lötzen:		
Lötzen ausschl. — Angerburg ausschl.	30,70	
Kruglanken einschl. — Margrabowa ausschl. . . .	43,00	
Von B.-I. Lyck 1:		
Gurnen ausschl. — Lyck ausschl.	53,11	
Anschluß auf Bhf. Margrabowa	0,68	621,38 (418,55)
(100 Lokomotiven, 72 Personale.)		
3. M.-I. Königsberg i. Pr. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Allenstein 3:		
Wormditt ausschl. — Mehlsack ausschl..	14,95	
Von B.-I. Heilsberg:		
Zinten ausschl. — Heilsberg ausschl.	40,73	
Zu übertragen		1333,61

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. V.-I. Allenstein. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 39 Beamte, 3 Hilfsbeamte und 60 Betriebsarbeiter.)		
	km	
B.-I. Allenstein 1 . . .	140,90	
„ Allenstein 2 ohne Mohrungen ausschl. — Wormditt ausschl. . . .	149,30	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl.	44,48	
Neidenburg ausschl. — Ortelsburg einschl. . . .	60,56	
Anschl. auf Bhf. Ortelsburg	1,10	
B.-I. Osterode i. Ostpr. .	189,83	586,1 (469,7
2. V.-I. Königsberg i. Pr. 1. (2 Verkehrskontr., 7 Bureaukräfte; 223 Beamte, 35 Hilfsbeamte und 338 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Insterburg 1 . . .	132,39	
Von B.-I. Insterburg 2:		
Korschen ausschl. — Insterburg ausschl.	65,20	
Anschlüsse auf Bhf. Gerdauen	2,08	
Von B.-I. Königsberg i. Pr. 1:		
Seepothen ausschl. — Gr.-Lindenau einschl.. . .	41,00	
Königsberg i. Pr. Ostbhf. — Rothenstein (Ostpr.) einschl.	10,75	
Königsberg i. Pr. Produktenbhf. — Königsberg i. Pr. Kaibhf.	1,16	
Rathshof — Königsberg i. Pr. Pregelbhf. . . .	0,59	
Anschlüsse	5,94	
B.-I. Königsberg i. Pr. 3 .	139,48	339,4 (79,1
3. V.-I. Königsberg i. Pr. 2. (1 Verkehrskontr., 2 Bureaukräfte; 10 Beamte, 1 Hilfsbeamter und 9 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Allenstein 2:		
Mohrungen ausschl. — Wormditt ausschl. . . .	28,14	
Von B.-I. Allenstein 3:		
Göttkendorf ausschl. — Mehlsack ausschl. . . .	58,23	
Anschlüsse auf Bhf. Wormditt	1,64	
B.-I. Heilsberg . . .	139,31	
Zu übertragen		95

Eisenbahndirektion Königsberg i. Preußen.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
Übertrag km	1333,61	Übertrag km	985,36
M.-I. Königsberg i. Pr. 1 ohne Löwenhagen ausschl. — Gr. Lindenau einschl. . 114,30		Von V.-I. Königsberg i. Pr. 1: Pillau einschl. — Königsberg i. Pr. ausschl. . . 46,55	
M.-I. Königsberg i. Pr. 2 . 171,14		Fischhausen einschl. — Palmnicken einschl. 18,43	
Von M.-I. Königsberg i. Pr. 3: Königsberg i. Pr. ausschl. — Korschen ausschl. . . 75,81		V.-I. Königsberg i. Pr. 2 171,14	463,44 (322,19)
Löwenhagen ausschl. — Gerdauen ausschl. . . . 58,51	475,44 (222,16)		
(162 Lokomotiven, 131 Personale.)			
4. M.-I. Lyck. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)		**4. V.-I. Lyck.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 49 Beamte, 6 Hilfsbeamte und 101 Betriebsarbeiter.)	
Von M.-I. Allenstein 3: Allenstein ausschl. — Ortelsburg einschl. . . . 44,18		V.-I. Angerburg 140,31	
Anschl. auf Bhf. Ortelsburg 1,10		„ Lötzen 144,26	
Von M.-I. Angerburg: Bischdorf ausschl. — Neumühl ausschl. 21,05		„ Lyck 1 173,45	
Von M.-I. Königsberg i. Pr. 3: Bhf. Korschen nebst Anschl. 5,16		„ Lyck 2 222,69	680,74 (567,15)
Von M.-I. Lötzen: Johannisburg ausschl. — Lötzen ausschl. 51,90			
Betriebsbhf. Johannisburg ausschl. — Dlottowen einschl. 18,66			
M.-I. Lyck 1 ohne Gurnen ausschl. — Lyck ausschl. und Anschluß auf Bhf. Marggrabowa 119,66			
M.-I. Lyck 2 222,69	484,70 (365,97)		
(73 Lokomotiven, 57 Personale.)			
5. M.-I. Tilsit. (Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)		**5. V.-I. Tilsit.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 27 Beamte, 6 Hilfsbeamte und 41 Betriebsarbeiter.)	
km		M.-I. Gumbinnen . . . 98,83	
M.-I. Tilsit 1 187,58		Von M.-I. Insterburg 2: Insterburg ausschl. — Gurnen einschl. . . . 63,38	
„ Tilsit 2 192,00	379,58 (235,64)	Anschlüsse auf Bhf. Goldap 2,00	
(49 Lokomotiven, 32 Personale.)		M.-I. Tilsit 1 187,58	
		„ Tilsit 2 192,00	543,79 (399,85)
Zusammen	2673,33	Zusammen	2673,33
(528 Lokomotiven, 393 Personale.)			

Werkstätteninspektionen:

1. **Königsberg i. Pr. a.**
2. **Königsberg i. Pr. b.**
3. **Königsberg i. Pr. c.**
4. **Osterode (Ostpr.).**

(Vergl. S. 204 u. 205.)

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2./3.	4. Klasse	Haltestellen
1. B.-I. Aschersleben 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 416 Beamte, 228 Hilfsbeamte, 127 Betriebs- und 240 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Teicha (Halle a. S.) ausschl. — Sandersleben ausschl.	35,00	35,00	—						
Sandersleben ausschl. — Aschersleben einschl.	13,25	13,25	—						
Cöthen ausschl. — Aschersleben einschl.	42,08	42,08	—						
Cönnern einschl. — Baalberge einschl.	11,29	—	11,29						
Bernburg (Abzw.) — Calbe a. S. ausschl.	13,73	—	13,73						
Biendorf einschl. — Gerlebogk einschl.	6,92	—	6,92						
Anschlüsse	5,31	5,31	—						
	127,58	95,64	31,94	50	42,52	3	9	4	
2. B.-I. Aschersleben 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 256 Beamte, 172 Hilfsbeamte, 81 Betriebs- und 210 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Calbe a. S. ausschl. — Güsten ausschl.	14,60	14,60	—						
Güsten ausschl. — Blankenheim (Kr. Sangerhsn.) ausschl.	35,82	35,82	—						
Eickendorf einschl. — Güsten ausschl.	18,52	18,52	—						
Etgersleben ausschl. — Förderstedt einschl.	16,90	—	16,90						
Anschlüsse	3,15	1,45	1,70						
	88,99	70,39	18,60	62	71,39	3	5	1	
3. B.-I. Belzig. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 195 Beamte, 164 Hilfsbeamte, 50 Betriebs- und 200 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Wannsee ausschl. — Calbe a. S. einschl.	118,50	118,50	—						
Anschlüsse (Calbe a. S. — Grizehne 0,12 km, Teil)	3,99	1,40	1,33						
	122,49	119,90	1,33	11	2,19	—	11	2	
4. B.-I. Brandenburg a. H. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 225 Beamte, 146 Hilfsbeamte, 42 Betriebs- und 170 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Werder (Havel) ausschl. — Brietzig ausschl.	96,75	96,75	-	6	7,72	2	5	2	
5. B.-I. Braunschweig 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 327 Beamte, 133 Hilfsbeamte, 143 Betriebs- und 190 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Leiferde b. Braunschweig einschl. — Jerxheim einschl.	36,21	36,21	—						
Wolfenbüttel einschl. — Vienenburg ausschl.	24,74	24,74	—						
Zu übertragen	60,95	60,95							

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltestellen
Übertrag	60,05	60,05	—							
Bienenburg ausschl. — Bad Harzburg einschl.	7,40	7,40	—							
Derrheim einschl. — Börßum einschl. — Ringelheim ausschl. — Neuekrug ausschl.	56,13	56,13	—							
Anschlüsse	1,77	—	1,77							
	126,34	124,57	1,77	27	10,50	4	8	1		5
6. B.-I. Braunschweig 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 325 Beamte, 108 Hilfsbeamte, 121 Betriebs- und 230 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Braunschweig einschl. — Schandelah einschl.	14,29	14,29	—							
Braunschweig einschl. — Leiferde b. Braunschw. ausschl.	6,00	6,00	—							
Braunschweig (Abzw.) — Isenbüttel ausschl.	23,08	—	23,08							
Verbindungsbahn bei Braunschweig	2,72	2,72	—							
Isenbüttel ausschl. — Wieren ausschl.	53,20	—	53,20							
Schandelah einschl. — Oebisfelde ausschl.	27,71	—	27,71							
Hildesheim ausschl. — Gr.-Gleidingen einschl. — Braunschweig einschl.	40,75	7,77	—							
Anschlüsse	0,59	0,59	—							
	169,15	31,28	104,89	26	9,06	2	7	16		11
7. B.-I. Goslar. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 285 Beamte, 106 Hilfsbeamte, 71 Betriebs- und 220 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Hildesheim Ost ausschl. — Ringelheim einschl. — Goslar einschl.	49,76	49,76	—							
Verbindungsbahn bei Grauhof	0,80	—	—							
Bienenburg ausschl. — Goslar einschl. — Neuekrug einschl.	28,17	12,01	—							
Bienenburg ausschl. — Langelsheim einschl.	14,62	—	—							
Langelsheim einschl. — Clausthal-Zellerfeld einschl.	24,38	—	24,38							
Anschlüsse	3,40	2,70	0,70							
	121,73	64,47	25,08	25	12,13	1	11	5		3
8. B.-I. Halberstadt 1. (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte; 359 Beamte, 212 Hilfsbeamte, 142 Betriebs- und 220 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Aschersleben ausschl. — Halberstadt einschl.	31,30	31,30	—							
Wegeleben einschl. — Thale einschl.	20,32	—	—							
Frose einschl. — Ballenstedt — Quedlinburg einschl.	29,30	—	29,30							
Abzwg. n. d. Güterbhf. Thale	0,52	—	—							
Anschlüsse	1,22	1,22	—							
	83,36	32,52	29,30	30	14,38	2	12	1		3

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2./3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe
9. B.-J. Halberſtadt 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 265 Beamte, 130 Hilfsbeamte, 88 Betriebs- und 220 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Halberſtadt ausſchl. — Vienenburg einſchl.	34,68	34,68	—					
Halberſtadt ausſchl. — Rienhagen einſchl.	10,35	10,35	—					
Jerxheim ausſchl. — Rienhagen einſchl.	31,98	—	31,98					
Heudeber-Danſtedt — Wernigerode — Bad Harzburg ausſchl.	31,25	—	31,25					
Anſchlüſſe	4,47	1,67	—					
	112,73	46,70	63,23	12	12,63	1	13	3
10. B.-J. Helmſtedt. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 288 Beamte, 145 Hilfsbeamte, 77 Betriebs- und 170 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Eilsleben einſchl. — Schöningen einſchl.	18,11	18,11	—					
Eilsleben einſchl. — Helmſtedt einſchl.	17,74	17,74	—					
Helmſtedt einſchl. — Schandelah ausſchl.	24,61	24,61	—					
Helmſtedt einſchl. — Jerxheim ausſchl.	21,33	10,33	—					
Helmſtedt einſchl. — Oebisfelde ausſchl.	33,75	—	33,75					
Anſchlüſſe	1,60	—	1,60					
	117,14	70,79	35,35	29	20,47	3	9	6
11. B.-J. Magdeburg 1. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 391 Beamte, 243 Hilfsbeamte, 220 Betriebs- und 200 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Biederitz einſchl. — Magdeburg Hptbhf. einſchl. — Eilsleben ausſchl.	37,55	37,55	—					
Magdeburg Hptbhf. einſchl. — Magdeburg-Neuſtadt einſchl. (Richtung auf Stendal)	3,37	3,37	—					
Magdeburg Hptbhf. einſchl. — Magdeburg-Buckau ausſchl. (Richtung auf Halle)	2,20	2,20	—					
Magdeburg Hptbhf. einſchl. — Magdeburg-Buckau ausſchl. (Richtung auf Halberſtadt)	2,20	2,20	—					
Anſchlüſſe	2,40	0,42	1,98					
	47,72	45,74	1,98	13	6,11	3	4	–
12. B.-J. Magdeburg 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 236 Beamte, 83 Hilfsbeamte, 44 Betriebs- und 165 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Biederitz ausſchl. — Güterglück ausſchl.	24,70	24,70	—					
Güterglück ausſchl. — Zerbſt ausſchl.	7,12	7,12	—					
Biederitz ausſchl. — Loburg einſchl.	26,11	—	26,11					
(Magdeburg) Bude 10 ausſchl. — Oebisfelde ausſchl.	53,70	—	—					
	111,63	31,82	26,11	10	6,78	—	11	7

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Magdeburg.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe			Haltepunkte
						1.	2/3. Klaſſe	4.	
13. B.-J. Magdeburg 3. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 320 Beamte, 94 Hilfsbeamte, 83 Betriebs- und 180 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Magdeburg-Buckau ausſchl. — Nienhagen ausſchl.	39,95	39,95	—						
Blumenberg einſchl. — Eilsleben ausſchl.	23,70	—	23,70						
Blumenberg einſchl. — Staßfurt-Leopoldshall ausſchl.	30,93	—	30,93						
Oſchersleben einſchl. — Jerxheim ausſchl.	23,44	23,44	—						
Anſchlüſſe	2,55	—	2,55						
	120,57	63,39	57,18	30	8,83	3	13	—	6
14. B.-J. Magdeburg 4. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 359 Beamte, 159 Hilfsbeamte, 119 Betriebs- und 220 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Weſterhüſen-Salbke ausſchl. — Halle a. S. ausſchl.	73,98	×73,98	—						
Blumenberg ausſchl. — Schönebeck einſchl.	23,70	—	23,70						
Schönebeck einſchl. — Eickendorf ausſchl.	9,50	9,50	—						
Cöthen einſchl. — Aken einſchl.	12,50	—	12,50						
Verbindungsbahn Grizehne — Calbe a. S. (0,12 km b. d. B.-J. Belzig)	2,14	—	2,14						
Anſchlüſſe	4,98	1,45	0,77						
× 6,04 km viergleiſig.	126,68	84,93	39,11	68	57,68	2	11	4	1
15. B.-J. Magdeburg 5. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 281 Beamte, 251 Hilfsbeamte, 178 Betriebs- und 180 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Magdeburg-Neuſtadt ausſchl. — Wolmirſtedt ausſchl.	9,63	9,63	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Weſterhüſen-Salbke einſchl. (Perſonengleiſe Richtung Halle)	6,89	×6,89	—						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Richtung auf Halberſtadt (Perſonengleiſe)	4,80	4,80	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halle (Gütergleiſe)	4,91	4,91	—						
Magdeburg-Buckau — Richtung Halberſtadt (Gütergleiſe)	4,82	4,82	—						
Verbindungsbahn in Magdeburg (Magdeburg-Buckau einſchl. — Rothenſee B. einſchl.)	7,96	—	7,96						
Magdeburg Elbbhf. — Magdeburg-Friedrichſtadt	2,31	—	2,31						
Magdeburg Elbbhf. — Ladeſtelle an der Sülze	1,80	—	1,80						
Magdeburg-Buckau einſchl. — Magdeburg-Sudenburg ausſchl.	1,43	—	1,43						
Anſchlüſſe	0,20	—	—						
× 1,41 km viergleiſig.	44,75	31,05	13,50	31	15,27	1	3	—	1

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Betriebs-Inspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltepunkte
16. B.-I. Stendal 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 240 Beamte, 83 Hilfsbeamte, 39 Betriebs- und 170 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Wolmirstedt einschl. — Stendal ausschl.	44,60	44,60	—							
Stendal ausschl. — Wittenberge ausschl.	50,36	45,56	—							
	94,96	90,16	—	8	8,39	—	7	5		
Direktionsbezirk Magdeburg	1713,03	1100,74	450,53	438	306,91	30	139	57	54	
7,45 km viergleisig.									280	
Außerdem zum Bau vorbereitet:										
Bad Harzburg — Oker	7,50	—	7,50							
Zweigleisig werden ausgebaut:										
Weest-Gottberg — Wittenberge	1,74									
Heudeber-Danstedt — Ilsenburg	18,10									
Neuekrug — Langelsheim — Goslar	16,16									
Zusammen	38,00									

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Braunschweig. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		**1. V.-I. Aschersleben.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 118 Beamte, 21 Hilfsbeamte und 121 Betriebsarbeiter.)	
	km		km
B.-I. Braunschweig 1 . .	126,34	B.-I. Aschersleben 1 . .	127,58
„ Braunschweig 2 . .	169,15	„ Aschersleben 2 . .	88,99
„ Helmstedt	117,14	„ Belzig	122,46 339,06
Von B.-I. Magdeburg 1: Eilsleben ausschl.—Magdeburg Sudenburg ausschl.	25,70		(51,37)
Von B.-I. Magdeburg 3: Eilsleben ausschl. — Blumenberg ausschl. . . .	23,20		
Jerxheim ausschl.—Oschersleben ausschl.	22,29 483,82	**2. V.-I. Braunschweig.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 105 Beamte, 12 Hilfsbeamte und 98 Betriebsarbeiter.)	
(165 Lokomotiven, 140 Personale.)	(165,21)		
		B.-I. Braunschweig 1 . .	126,34
2. M.-I. Halberstadt. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)		„ Braunschweig 2 . .	169,15
		Von B.-I. Goslar: Hildesheim Ost ausschl. — Ringelheim einschl. und Bhf. Neuekrug	34,85
B.-I. Goslar	121,73	Von B.-I. Helmstedt: Schandelah ausschl.—Helmstedt ausschl.	23,80
„ Halberstadt 1 . . .	83,84	Von B.-I. Magdeburg 3: Jerxheim ausschl.—Oschersleben ausschl.	22,29 376,43
„ Halberstadt 2 . . .	112,73		(106,66)
„ Aschersleben 1 ohne Bhf. Güsten	122,24		
Von B.-I. Magdeburg 3: Blumenberg ausschl. — Oschersleben einschl. — Nienhagen ausschl. . .	23,10 463,64	**3. V.-I. Halberstadt.** (2 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 114 Beamte, 18 Hilfsbeamte und 126 Betriebsarbeiter.)	
(207 Lokomotiven, 178 Personale.)	(150,71)		
		B.-I. Goslar ohne Hildesheim Ost. ausschl. — Ringelheim einschl. und Bhf. Neuekrug	86,88
3. M.-I. Magdeburg 1. (Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		B.-I. Halberstadt 1 . .	83,84
		„ Halberstadt 2 . .	112,73
B.-I. Brandenburg a. H. .	96,75	„ Magdeburg 3 ohne Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl. .	98,28 381,73
„ Magdeburg 1 ohne Eilsleben ausschl.—Magdeburg-Sudenburg ausschl.	22,02		(175,95)
B.-I. Magdeburg 2 . . .	111,63		
„ Magdeburg 5 ohne Buckau einschl. — Westerhüsen-Salbke einschl. u. Bhf. Buckau in der Richtung auf Halberstadt. .	21,63		
B.-I. Stendal 2	94,96 346,99		
(219 Lokomotiven, 182 Personale.)	(41,50)		
Zu übertragen	1294,45	Zu übertragen	1697,22

Eisenbahndirektion Magdeburg.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km		Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
Übertrag	1294,45		Übertrag	1097,22	
4. M.-I. Magdeburg 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			**4. V.-I. Magdeburg 1.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 277 Beamte, 66 Hilfsbeamte und 494 Betriebsarbeiter.)		
	km			km	
Von B.-I. Aschersleben 1:			B.-I. Magdeburg 1 ohne Magdeburg-Sudenburg ausschl. — Eilsleben ausschl.	22,02	
Bahnhof Güsten	5,34		B.-I. Magdeburg 4	126,68	
B.-I. Aschersleben 2	88,99		„ Magdeburg 5	44,75	193,45 (54,59)
B.-I. Belzig	122,49				
„ Magdeburg 3 ohne Blumenberg ausschl. — Eilsleben ausschl., Blumenberg ausschl. — Oschersleben einschl. — Rienhagen ausschl. u. Jerxheim ausschl. — Oschersleben ausschl.	51,98		**5. V.-I. Magdeburg 2.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 74 Beamte, 10 Hilfsbeamte und 54 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Magdeburg 4	126,68		B.-I. Brandenburg a. H.	96,75	
Von B.-I. Magdeburg 5:			„ Helmstedt ohne Schandelah ausschl. — Helmstedt ausschl.	93,31	
Buckau einschl. — Westerhüsen-Salbke einschl. und Bhf. Buckau in der Richtung auf Halberstadt	23,42	418,61 (93,02)	Von B.-I. Magdeburg 1:		
(263 Lokomotiven, 237 Personale.)			Magdeburg-Sudenburg ausschl. — Eilsleben ausschl.	25,70	
			B.-I. Magdeburg 2	111,63	
			„ Stendal 2	94,96	422,38 (61,46)
Zusammen	1713,05		Zusammen	1713,05	
(854 Lokomotiven, 737 Personale.)					

Werkstätteninspektionen:

1. **Braunschweig,**
2. **Halberstadt,**
3. **Magdeburg-Buckau a,**
4. **Magdeburg-Buckau b,**
5. **Salbke a,**
6. **Salbke b.**

(Vergl. S. 205 u. 206.)

Eisenbahndirektion Mainz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltepunkte
1. B.-I. Bingen. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 664 Beamte, 189 Hilfsbeamte, 113 Betriebs- und 296 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Coblenz ausschl. — Bingerbrück (Landesgrenze)	59,60	59,60	—						
Bingerbrück (Landesgrenze) — Gau-Algesheim einschl.	10,50	10,50	—						
Kempten einschl. — Bingen	3,17	—	—						
Castellaun ausschl. — Pfalzfeld — Boppard	37,21	—	37,21						
Anschlüsse	1,30	1,30	—						
	111,78	71,40	37,21	6	1,03	2	8	7	9
Fähranstalt (gemeinsam mit B.-I. Wiesbaden): Bingerbrück — Bingen — Rüdesheim.									
2. B.-I. Darmstadt 1. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 513 Beamte, 142 Hilfsbeamte, 95 Betriebs- und 280 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Bischofsheim (Hessen) ausschl. — Darmstadt Hptbhf. einschl. — Aschaffenburg ausschl.	62,45	62,45	—						
Verbindungsbahn Groß-Gerau — Dornberg-Groß-Gerau (Teilstrecke)	0,94	0,94	—						
Hammelstrift einschl. — Kranichstein einschl.	3,71	3,71	—						
Goddelau-Erfelden ausschl. — Darmstadt Hptbhf. einschl.	15,48	12,51	—						
Anschlüsse, darunter 6,30 km der Main-Neckarbahn mit den Bahnhöfen Darmstadt Hptbhf. und Darmstadt Süd	9,76	6,80	0,90						
	92,34	85,91	0,90	24	6,18	4	5	5	1
3. B.-I. Darmstadt 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 232 Beamte, 181 Hilfsbeamte, 71 Betriebs- und 226 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Darmstadt Hptbhf. ausschl. — Wiebelsbach-Heubach einschl.	26,40	—	—						
Darmstadt Ost einschl. — Groß-Zimmern einschl.	13,08	—	13,08						
Eberbach ausschl. — Babenhausen ausschl. Hanau ausschl.	85,31	—	—						
Dieburg ausschl. — Reinheim i. Odenw. einschl.	8,73	—	8,73						
	133,52	—	21,81	7	1,96	—	16	10	5
4. B.-I. Darmstadt 3. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 451 Beamte, 132 Hilfsbeamte, 116 Betriebs- und 391 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Isenburg ausschl. — Arheilgen einschl.	14,60	14,60	—						
Darmstadt Süd ausschl. — Heidelberg ausschl. (Einmündung in die badische Staatsbahn)	48,77	48,77	—						
Friedrichsfeld einschl. — Schwetzingen ausschl.	6,37	6,37	-						
Zu übertragen	69,14	69,14							

Eiſenbahndirektion Mainz.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Zahl	Länge km	Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klaſſe	Haltepunkte
Übertrag	69,14	69,14	—						
Sprendlingen-Buchſchlag einſchl. — Ober-Roden ausſchl.	14,60	—	14,60						
Eberſtadt einſchl. — Pfungſtadt einſchl.	1,89	—	1,89						
Bickenbach einſchl. — Seeheim einſchl.	4,35	—	4,35						
Weinheim einſchl. — Fürth i. Odenw. einſchl.	16,52	—	16,52						
Mörlenbach einſchl. — Wahlen einſchl.	15,93	—	15,93						
Anſchlüſſe	3,64	0,49	2,23						
	126,07	69,63	55,52	33	5,28	3	20	12	[illegible]
5. B.-J. Kreuznach.									
(1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 298 Beamte, 161 Hilfsbeamte, 86 Betriebs- und 297 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Bingerbrück ausſchl. — Bad Münſter a. Stein einſchl.	20,71	20,71	—						
Gau-Algesheim ausſchl. — Bad Münſter a. Stein einſchl.	23,29	23,29	—						
Monsheim ausſchl. — Kempten (Bingen) ausſchl.	48,00	7,69	—						
Landesgrenze — Wahlheim — Alzey einſchl.	8,98	—	—						
Armsheim einſchl. — Wendelsheim einſchl.	9,29	—	9,29						
Armsheim — Klein Winternheim Ober Olm ausſchl.	19,53	—	—						
Anſchlüſſe	1,60	—	1,60						
	131,40	51,69	10,89	8	1,51	3	13	10	[illegible]
6. B.-J. Mainz.									
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 785 Beamte, 352 Hilfsbeamte, 234 Betriebs- und 396 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Gau Algesheim ausſchl. — Mainz Hptbhf. einſchl.	20,07	20,07	—						
Mainz Hptbhf. einſchl. — Biſchofsheim (Heſſen) einſchl.	11,01	11,01	—						
Mainz Hptbhf. — Hafen (Eigentumsgrenze)	1,52	—	1,52						
Bodenheim einſchl. — Mainz Süd einſchl.	10,15	10,15	—						
Bodenheim einſchl. — Mommenheim einſchl.	8,00	—	8,00						
Biſchofsheim (Heſſen) einſchl. — Goldſtein ausſchl.	22,45	22,45	—						
Guſtavsburg (Hafen) — Biſchofsheim (Heſſen) einſchl.	4,17	—	—						
Mombach einſchl. — Kaiſerbrücke Oſt einſchl.	2,72	2,72	—						
(Betriebsſtation Koſtheim) — Mainbrücke ausſchl. — Biſchofsheim (Heſſen) einſchl.	1,89	1,89	—						
Anſchlußbogen Mainz — Kaiſerbrücke und umgekehrt (gemittelt)	2,99	2,99	—						
Klein-Winternheim Ober Olm einſchl. — Mainz Hptbhf. einſchl.	13,87	—	—						
Anſchlüſſe	0,17	0,17	—						
	99,01	71,45	9,52	26	7,84	3	11	8	[illegible]

Eisenbahndirektion Mainz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse i. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2.	3.	4. Klasse	Haltestelle
7. B.-I. Oberlahnstein. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 531 Beamte, 187 Hilfsbeamte, 116 Betriebs- und 361 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Erbach im Rheingau ausschl.—Horchheim einschl.	74,52	74,52	—							
Anschlüsse	3,58	3,58	—							
	78,10	78,10	—	11	4,57	3	10	1	2	
8. B.-I. Wiesbaden. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 522 Beamte, 191 Hilfsbeamte, 158 Betriebs- und 271 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Hochheim ausschl. — Wiesbaden Hptbhf. — Abzw. vor Biebrich West . . . . . (Davon viergleisig 3,46 km)	15,12	15,12	—							
Biebrich Ost einschl. — Biebrich West — Erbach i. Rhg. einschl.	13,40	13,40	—							
Kaiserbrücke Ost ausschl. — Bischofsheim ausschl.	8,50	8,50	—							
Verbindungsgleis bei Kostheim	1,77	—	—							
Kaiserbrücke Ost ausschl. — Biebrich Ost einschl. (gemittelt)	2,17	2,17	—							
Biebrich Ost einschl. — Biebrich Rheinbhf. einschl.	0,59	—	0,59							
Biebrich Ost einschl. — Wiesbaden West einschl.	5,35	—	5,35							
Biebrich Ost einschl. — Wiesbaden Süd einschl.	3,21	—	—							
Betriebsstation G. — Erbenheim einschl. . . .	3,33	—	—							
Betriebsstation G. — Eigentumsgrenze vor dem Schlachthofe Wiesbaden	1,58	—	1,58							
Wiesbaden Hptbhf. — Langenschwalbach einschl. .	23,99	—	23,99							
Wiesbaden Hptbhf. — Niedernhausen ausschl. .	18,62	—	—							
	98,06	39,19	31,91	21	8,28	3	10	7	1	
9. B.-I. Worms 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 460 Beamte, 197 Hilfsbeamte, 114 Betriebs- und 256 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Landesgrenze — Worms — Bodenheim ausschl.	37,19	37,19	—							
Undenheim-Köngernheim einschl. — Nierstein einschl.	10,31	—	10,31							
Nierstein — Hafen	0,68	—	0,68							
Worms Hptbhf. einschl. — Rheinbrücke b. Worms einschl.	3,45	3,45	—							
Hafenbahn bei Worms	2,46	—	2,46							
Worms Hptbhf. einschl. — Gundheim einschl. .	11,29	—	11,29							
Worms Hptbhf. einschl. — Monsheim einschl. .	12,20	11,53	—							
Monsheim einschl. — Wachenheim-Mölsheim — Landesgrenze	3,90	3,90	—							
Monsheim einschl. — Hohensülzen — Landesgrenze	2,44	—	—							
Zu übertragen	83,83	55,98	24,74							

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Mainz.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse		
Übertrag	83,83	55,08	24,74					
Gau-Odernheim einschl. — Osthofen einschl. . .	18,75	—	18,75					
Osthofen einschl. — Rheindürkheim — Guntersblum einschl.	18,78	—	18,78					
Hafenbahn bei Rheindürkheim	0,82	—	0,82					
Monsheim ausschl. — Alzey ausschl. . . .	22,30	—	22,30					
Anschlüsse	0,11		—					
	144,59	55,08	85,59	7	2,08	2	9	21
10. B.-I. Worms 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 537 Beamte, 214 Hilfsbeamte, 60 Betriebs- und 334 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Mannheim Hptbhf. ausschl. — Goldstein ausschl	69,84	69,84	—					
Verbindungsbahn Dornberg - Groß Gerau — Groß-Gerau (Teilstrecke)	0,91	0,91	—					
Mannheim-Neckarvorstadt einschl. — Mannheim-Waldhof einschl.	4,43	—	—					
Lampertheim einschl. — Rheinbrücke bei Worms ausschl.	9,19	—	—					
Lampertheim einschl. — Weinheim ausschl. . .	16,49	—	16,49					
Rheinbrücke b. Worms ausschl. — Biblis einschl.	6,59	6,59	—					
Hofheim i. Ried einschl. — Bensheim ausschl. .	16,02	—	—					
Hafenbahn bei Gernsheim	1,49	—	1,49					
Lorsch einschl. — Heppenheim ausschl. . . .	5,45	—	5,45					
Anschlüsse	1,74	1,74	—					
	132,80	79,08	23,54	19	5,68	1	10	12
Direktionsbezirk Mainz	1147,7	602,43	276,69	162	44,69	24	112	91
							271	

Davon viergleisig 3,46 km.

Eisenbahndirektion Mainz.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Darmstadt. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
	km
V.-I. Darmstadt 1 . . .	92,34
„ Darmstadt 2 . . .	133,52
„ Darmstadt 3 . . .	126,07
	351,93
	(78,23)
(180 Lokomotiven, 161 Personale.)	
2. M.-I. Mainz. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
V.-I. Bingen	111,78
Von V.-I. Kreuznach:	
Bingerbrück — Bad Münster a. Stein einschl. . .	20,71
Gau-Algesheim—Bad Münster a. Stein einschl. . .	23,29
Armsheim ausschl. (km 38,40) — Kempten (Bingen) .	21,80
Armsheim ausschl.—Klein-Winternheim-Ober-Olm ausschl.	17,60
Anschluß bei Langenlonsheim	1,00
V.-I. Mainz	99,01
	295,19
	(47,73)
(219 Lokomotiven, 227 Personale.)	
3. M.-I. Wiesbaden. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte.)	
V.-I. Oberlahnstein . . .	78,10
„ Wiesbaden . . .	98,06
	176,16
	(31,91)
(146 Lokomotiven, 116 Personale.)	
4. M.-I. Worms. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
Von V.-I. Kreuznach:	
Monsheim ausschl.—Armsheim einschl.	26,20
Landesgrenze — Wahlheim — Alzey einschl. . .	8,98
Armsheim einschl. — Wendelsheim einschl. . . .	9,29
Anschlüsse bei Alzey und Armsheim	2,53
V.-I. Worms 1	144,59
„ Worms 2	132,86
	324,45
	(118,82)
(126 Lokomotiven, 116 Personale.)	
Zusammen	1147,73
(671 Lokomotiven, 620 Personale.)	

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Darmstadt. (2 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 120 Beamte, 31 Hilfsbeamte und 134 Betriebsarbeiter.)	
	km
V.-I. Darmstadt 1 . . .	92,34
„ Darmstadt 2 . . .	133,52
„ Darmstadt 3 . . .	126,07
„ Worms 2	132,86
	484,79
	(101,77)
2. V.-I. Mainz. (2 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 231 Beamte, 51 Hilfsbeamte und 296 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Kreuznach	131,49
„ Mainz	99,01
„ Worms 1	144,59
	375,09
	(105,80)
3. V.-I. Wiesbaden. (2 Verkehrskontr., 5 Bureaukräfte; 184 Beamte, 34 Hilfsbeamte und 215 Betriebsarbeiter.)	
V.-I. Bingen	111,78
„ Oberlahnstein . . .	78,10
„ Wiesbaden . . .	98,06
	287,94
	(69,12)
Zusammen	1147,73

Werkstätteninspektionen:

1. Darmstadt 1,
2. Darmstadt 2,
3. Mainz.

(Vergl. S. 206 u. 207).

Eisenbahndirektion Münster i. Westfalen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2/3. 4. Klasse	Haltestellen
1. B.-I. Bremen 3. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 584 Beamte, 252 Hilfsbeamte, 128 Betriebs- und 394 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Bassum einschl. — Hemelingen einschl.	27,40	27,40	—				
Kirchweyhe einschl. — Sagehorn einschl.	11,31	11,31	—				
Oberneuland ausschl. — Hittfeld einschl.	83,05	83,05	—				
Rotenburg (Hann.) einschl. — Bremervörde ausschl.	50,76	—	50,76				
Anschlüsse	4,79	—	4,79				
	177,13	121,79	55,34	12	6,74	2 | 9 | 13	
2. B.-I. Burgsteinfurt. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 184 Beamte, 106 Hilfsbeamte, 46 Betriebs- und 238 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Herbest-Dorsten ausschl. — Coesfeld ausschl.	30,96	—	—				
Coesfeld ausschl. — Rheine ausschl.	44,40	—	—				
Rheine ausschl. — Quakenbrück einschl.	60,20	—	60,20				
Ochtrup einschl. — Rheine ausschl.	21,09	—	21,09				
Burgsteinfurt einschl. — Gronau — Reichsgrenze.	27,25	—	—				
Anschlüsse	7,41	—	6,91				
	191,34	—	88,20	13	6,74	2 | 5 | 18	
3. B.-I. Coesfeld. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 191 Beamte, 111 Hilfsbeamte, 37 Betriebs- und 254 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Dülmen Ost ausschl. — Gronau ausschl.	49,31	—	—				
Coesfeld einschl. — Borken i. W. ausschl.	29,86	—	29,86				
Borken i. W. ausschl. — Bocholt — Empel ausschl.	35,70	—	35,70				
Wesel ausschl. — Bocholt — Winterswyk ausschl. einschl. 5,77 km gepachtete Strecke: Reichsgrenze — Winterswyk ausschl.	34,55	—	—				
Anschlüsse	3,57	—	0,53				
	152,99	—	66,19	18	14,98	2 | 5 | 13	2
4. B.-I. Emden. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 274 Beamte, 164 Hilfsbeamte, 46 Betriebs- und 243 Bahnunterh. Arbeiter.)							
Aschendorf ausschl. — Emden einschl.	47,29	47,30	—				
Übergabebhf. Polder einschl. — Emden Außenhafen einschl. (Nesserland-Hafenbahn)	2,45	—	2,45				
Emden einschl. — Abelitz — Norden einschl.	30,91	—	—				
Norden einschl. — Norddeich einschl.	5,77	—	5,77				
Norden einschl. — Landesgrenze bei Jever	46,33	—	46,33				
Abelitz — Aurich einschl.	13,22	—	13,22				
Die Strecke Ihrhove — Leer = 7,66 km wird von der Oldenburgischen Staatsbahn mitbenutzt. Der Fahrdienst zwischen Wittmund und der Landesgrenze bei Jever (= 4,16 km) wird von der Oldenburgischen Staatsbahn wahrgenommen.	145,87	47,30	67,76	26	13,98	2 | 9 |	

Eiſenbahndirektion Münſter i. Weſtfalen.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1.	Bahnhöfe 2/3.	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
5. B.-J. Münſter 1. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 240 Beamte, 105 Hilfsbeamte, 64 Betriebs- und 521 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Münſter ausſchl. — Aſchendorf einſchl.	130,25	130,25	—						
km 1,44 — km 3,80 der Bahnſtrecke Münſter — Gronau	2,36	—	—						
Bhf. Rheine — Emsfluß	1,65	—	1,65						
Bhf. Lingen — Emskanal	0,78	—	0,78						
Anſchlüſſe	3,45	—	1,00						
	138,49	130,95	3,43	14	6,92	1	8	8	1
6. B.-J. Münſter 2. (1 Betriebsing., 8 Bureaukräfte; 594 Beamte 222 Hilfsbeamte, 69 Betriebs- und 581 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Sinſen ausſchl. — Münſter einſchl. — Lengerich i. Weſtf. einſchl.	85,22	85,22	—						
Haltern einſchl. — Weſel ausſchl.	37,70	—	—						
Lüdinghauſen ausſchl. — Dülmen Oſt einſchl.	13,07	—	—						
Verbindungsbahn b. Dorſten (Bhf. Dorſten ausſchl.)	1,21	—	—						
Verbindungsbahn bei Dülmen	1,25	—	—						
Münſter — Mecklenbeck einſchl. aus der Strecke Coesfeld — Münſter	6,42	—	6,42						
Anſchlüſſe	9,34	4,00	1,70						
	154,42	89,22	8,12	27	9,51	2	5	12	1
7. B.-J. Münſter 3. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 147 Beamte, 17 Hilfsbeamte, 36 Betriebs- und 245 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Münſter ausſchl. — Burgſteinfurt ausſchl.	27,95	—	—						
Hamm ausſchl. — Münſter ausſchl.	31,15	31,15	—						
Münſter ausſchl. — Rheda ausſchl.	47,64	—	47,64						
Rheda ausſchl. — Lippſtadt ausſchl.	21,95	—	21,95						
Münſter ausſchl. — Coesfeld ausſchl.	27,40	—	27,40						
	156,09	31,15	96,99	9	2,24		8	14	8
8. B.-J. Osnabrück 1. (2 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 955 Beamte, 149 Hilfsbeamte, 103 Betriebs- und 333 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Lengerich i. Weſtf. ausſchl. — Baſſum ausſchl.	103,10	103,10	—						
Eversburg einſchl. — Lüſtringen einſchl.	×9,07	8,70	—						
Verbindungsbahn Osnabrück Hann. Bhf.—Osnabrück Bremer Bhf.	0,71	—	—						
Verbindungsbahn Osnabrück Bremer Bhf. — Lüſtringen (2,83 km) und Osnabrück Bremer Bhf. — Osnabrück Hann. Bhf. (0,72 km)	3,55	—	—						
Anſchluß bei Block Hörne (Brackwede)	0,56	—	0,56						
	116,99	111,80	0,56	8	5,83	2	7	3	4

× Osnabrück Hptbhf. — Eversburg = 4,67 km wird von der Oldenburgiſchen Staatsbahn mitbenutzt.

Eiſenbahndirektion Münſter i. Weſtfalen.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3 Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
9. B.-J. Osnabrück 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 150 Beamte, 77 Hilfsbeamte, 26 Betriebs- und 212 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Eversburg ausſchl. — Rheine ausſchl.	41,10	—	—						
Osnabrück (Block Hörne) ausſchl. — Brackwede ausſchl.	48,02	—	48,02						
Brackwede ausſchl. — Paderborn Hptbhf. ausſchl.	37,48	—	37,48						
Paderborn Nord einſchl. — Lippſpringe einſchl.	7,45	—	7,45						
	134,05	—	92,95	19	7,74	—	8	19	
10. B.-J. Osnabrück 3. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 197 Beamte, 107 Hilfsbeamte, 39 Betriebs- und 195 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Löhne ausſchl. — Lüſtringen ausſchl.	41,16	38,09	—						
Oberbehme einſchl. — Kirchlengern einſchl.	3,52	—	—						
Bünde einſchl. — Baſſum ausſchl.	86,00	—	86,00						
	130,68	38,09	86,00	14	3,85	1	7	1	
Direktionsbezirk Münſter i. Weſtfalen	1497,82	569,50	565,04	160	77,33	14	71	128	3
						261			
Außerdem zum Bau vorbereitet:									
Borgholzhauſen — Bünde	30,20	—	30,20						
Mehrgleiſig werden ausgebaut:									
Dreigleiſig:									
Block Hörne — Osnabrück	4,30								
Zweigleiſig:									
Eversburg — Rheine	42,10								
Löhne — Kirchlengern (Teil)	3,67								
	45,77								

Eisenbahndirektion Münster i. Westfalen.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Bremen 2. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)	
	km
B.-I. Bremen 3	177,13
Von B.-I. Osnabrück 3:	
Bünde einschl. — Bassum ausschl.	86,00
Kirchlengern ausschl. — Oberbehme einschl. . .	3,52
	266,65 (141,34)
(117 Lokomotiven, 101 Personale.)	
2. M.-I. Münster 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
B.-I. Burgsteinfurt . . .	191,31
„ Coesfeld	152,99
„ Emden	145,87
„ Münster 1	138,09
Von B.-I. Münster 2:	
Münster — Mecklenbeck einschl. aus der Strecke Münster — Coesfeld .	6,62
Lüdinghausen ausschl. — Dülmen Ost einschl. . .	13,07
Von B.-I. Münster 3:	
Münster ausschl. — Burgsteinfurt ausschl. . . .	27,95
Hamm ausschl. Münster ausschl.	31,15
Münster ausschl. Coesfeld ausschl.	27,10
	734,48 (259,60)
(173 Lokomotiven, 151 Personale.)	
3. M.-I. Münster 2. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)	
B.-I. Münster 2 ohne Münster — Coesfeld und die Teilstrecke Lüdinghausen ausschl. — Dülmen Ost einschl.	134,73
Von B.-I. Münster 3:	
Münster ausschl. - Lippstadt ausschl.	69,59
B. I. Osnabrück 1 . . .	116,00
„ Osnabrück 2 . . .	134,05
Von B.-I. Osnabrück 3:	
Löhne ausschl. — Lüstringen ausschl.	41,16
	496,82 (164,10)
(420 Lokomotiven, 369 Personale.)	
Zusammen	1497,65
(710 Lokomotiven, 621 Personale).	

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Emden. (1 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 94 Beamte, 42 Hilfsbeamte und 113 Betriebsarbeiter.)	
	km
B.-I. Burgsteinfurt . . .	191,34
„ Emden	145,87
„ Münster 1	138,09
	475,30 (159,30)
2. V.-I. Münster. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 132 Beamte, 56 Hilfsbeamte und 170 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Coesfeld	152,99
„ Münster 2	154,42
„ Münster 3	156,09
	463,50 (171,30)
3. V.-I. Osnabrück. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 110 Beamte, 29 Hilfsbeamte und 146 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Bremen 3	177,13
„ Osnabrück 1 . . .	116,70
„ Osnabrück 2 . . .	134,05
„ Osnabrück 3 . .	130,68
	558,85 (234,35)
Zusammen	1497,65

Werkstätteninspektionen:

1. **Lingen.**
2. **Osnabrück.**

(Vergl. S. 207 u. 208.)

Eisenbahndirektion Posen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehr gleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Haltestelle
1. B.-I. Bentschen. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 187 Beamte, 155 Hilfsbeamte, 60 Betriebs- und 250 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Reppen einschl. — Bentschen einschl.	79,57	79,57	—						
Bentschen einschl. — Opalenitza ausschl.	34,45	34,45	—						
Anschlüsse	11,08	1,25	7,08						
	125,10	115,27	7,08	7	2,41	2	3	10	
2. B.-I. Frankfurt a. O. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 578 Beamte, 262 Hilfsbeamte, 94 Betriebs- und 494 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Fürstenwalde ausschl. — Guben ausschl.	80,90	80,90	—						
Guben ausschl. — Sommerfeld ausschl.	24,90	24,90	—						
Frankfurt a. O. einschl. — Reppen ausschl.	19,77	19,77	—						
Frankfurt a. O. einschl. — Booßen einschl.	7,98								
Frankfurt a. O. einschl. — Lebus ausschl.	10,46								
Anschlüsse	1,94	—							
	145,85	125,57	—	14	2,78	1	5	10	
3. B.-I. Glogau 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 278 Beamte, 302 Hilfsbeamte, 92 Betriebs- und 357 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Lissa i. Pos. ausschl. — Glogau einschl. — Sagan ausschl.	102,80	102,80	—						
Bojanowo ausschl. — Guhrau — Glogau (Abzw.)	49,48	—	49,48						
Freystadt ausschl. — Waltersdorf einschl.	21,74	—	21,74						
Waltersdorf einschl. — Reisicht ausschl.	37,95	—	37,95						
Anschlüsse	6,48	—	2,54						
	218,45	102,80	111,71	15	5,87	1	8	22	
4. B.-I. Glogau 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 152 Beamte, 304 Hilfsbeamte, 48 Betriebs- und 196 Bahnunterh. Arbeiter.)									
Glogau ausschl. — Rothenburg a. O. ausschl.	64,49	—	—						
Rothenburg a. O. ausschl. — Reppen ausschl.	55,69		—						
Benau ausschl. — Grünberg i. Schl. einschl.	39,41	—	39,41						
Neusalz a. O. ausschl. — Freystadt einschl.	9,61	—	9,61						
Freystadt einschl. — Sagan ausschl.	26,80	—	26,80						
Anschlüsse	2,94	—	2,94						
	198,70	—	78,76	14	2,54	2	3	15	

Eisenbahndirektion Posen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3. Klasse	4. Klasse	Haltestellen
5. B.-I. Guben. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 227 Beamte, 150 Hilfsbeamte, 47 Betriebs- und 191 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Cottbus ausschl. — Guben einschl.	34,84	34,84	—						
Guben einschl. — Bentschen ausschl.	97,60	97,60	—						
Bhf. Guben, Richtung Fürstenwalde—Sommerfeld	2,60	2,60	—						
Anschlüsse	3,50	—	1,20						
	138,54	135,04	1,20	15	4,50	1	4	7	1
6. B.-I. Krotoschin. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 121 Beamte, 163 Hilfsbeamte, 32 Betriebs- und 209 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Oels ausschl. — Krotoschin einschl. — Jarotschin ausschl.	91,62	—	—						
Groß-Graben einschl. — Ostrowo ausschl. (nach Betriebseröffnung)	52,78	—	52,78						
Sandberg ausschl. — Koschmin einschl. (nach Betriebseröffnung)	26,70	—	26,70						
Krotoschin einschl. — Ostrowo ausschl.	32,87	—	—						
	203,97	—	79,48	7	2,38	1	5	22	2
7. B.-I. Lissa i. Pos. 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 312 Beamte, 292 Hilfsbeamte, 90 Betriebs- und 230 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Lissa i. Pos. einschl. — Koschmin ausschl.	49,55	49,55	—						
Lissa i. Pos. einschl. — Rankel (Personengleise)	11,90	11,90	—						
desgl. — Lsb (Gütergleis)	4,71	—	4,71						
Rankel einschl. — Jarotschin ausschl.	58,03	—	58,03						
Czempin einschl. — Schrimm — Mieschkow ausschl.	52,33	—	52,33						
Anschlüsse	7,48	0,75	4,11						
Außerdem 3 Ladestellen.	184,00	62,20	119,18	16	5,29	1	6	21	3
8. B.-I. Lissa i. Pos. 2. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 132 Beamte, 203 Hilfsbeamte, 42 Betriebs- und 240 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Obernigk ausschl. — Lissa i. Pos. ausschl.	68,62	68,62	—						
Trachenberg einschl. — Herrnstadt einschl.	24,50	—	24,50						
Rankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	53,89	—	—						
Anschlüsse	0,55	—	0,55						
	147,—	68,62	25,05	7	1,93		8	14	3

Eisenbahndirektion Posen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltestellen
9. B.-I. Meseritz 1. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 143 Beamte, 62 Hilfsbeamte, 27 Betriebs- und 148 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Meseritz einschl. — Rokietnice ausschl.	94,77	—	94,77				
Schwerin a. W. ausschl. — Wierzebaum einschl.	20,64	—	20,64				
Birnbaum einschl. — Samter ausschl.	53,40	—	53,40				
Bentschen ausschl. — Birnbaum einschl.	42,40	—	42,40				
Anschlüsse	2,50	—	2,50				
	213,71	—	213,71	16	5,42	1 4 33	
10. B.-I. Meseritz 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 46 Beamte, 18 Hilfsbeamte, 10 Betriebs- und 84 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Reppen ausschl. — Meseritz ausschl.	64,73	—	64,73				
Bentschen ausschl. — Meseritz ausschl.	28,15	—	28,15				
Meseritz ausschl. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt ausschl.	41,26	—	41,26				
Topper ausschl. — Meseritz ausschl. (nach Betriebseröffnung)	38,92	—	38,92				
Anschlüsse	0,50	—	0,50				
	173,56	—	173,56	7	3,57	4 2 3	
11. B.-I. Ostrowo. (1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 409 Beamte, 385 Hilfsbeamte, 140 Betriebs- und 422 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Jarotschin einschl. — Ostrowo einschl. — Kreuzburg O. S. ausschl.	131,68	131,68	—				
Ostrowo einschl. — Skalmierzyce einschl.	18,09	—	—				
Anschlüsse	5,60	1,40	1,73				
	155,05	133,09	1,73	10	5,19	3 5 11	
12. B.-I. Posen 2. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 504 Beamte, 390 Hilfsbeamte, 212 Betriebs- und 313 Bahnunterh.-Arbeiter.)							
Opalenitza einschl. — Posen einschl.	39,24	39,24	—				
Posen einschl. — Gnesen ausschl.	49,19	49,19	—				
Posen einschl. — Moschin einschl.	19,50	19,50	—				
Grätz ausschl. — Luban einschl. (Posen)	43,16	—	43,16				
Anschlüsse	10,13	4,64	2,63				
	161,22	112,57	45,79	33	20,71	1 8 13	

Eisenbahndirektion Posen.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klasse	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltestellen
13. B.-I. Posen 3. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 232 Beamte, 86 Hilfsbeamte, 67 Betriebs- und 597 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Posen ausschl. — Jarotschin ausschl.	63,92	63,01	—						
Jarotschin ausschl. — Gnesen ausschl.	62,89	62,80	—						
Slowno ausschl. — Wreschen einschl. — Stralkowo einschl.	60,53	—	60,53						
Orzechowo — Warthehafen	1,05	—	1,05						
Anschlüsse	1,22	—	1,22						
	189,61	105,90	62,80	15	7,32	1	7	22	2
14. B.-I. Wollstein i. Pos. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 117 Beamte, 31 Hilfsbeamte, 26 Betriebs- und 172 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Lissa i. Pos. ausschl. — Bentschen ausschl.	64,99	—	—						
Lüllichau ausschl. — Wollstein i. Pos. einschl.	38,05	—	38,05						
Wollstein i. Pos. einschl. — Grätz einschl.	28,90	—	28,90						
Grätz einschl. — Opalenitza ausschl.	9,54	—	9,54						
Grätz einschl. — Kosten i. Pos. ausschl.	28,75	—	28,75						
Wollstein i. Pos. einschl. — Neusalz a. O. ausschl.	50,52	—	50,52						
Anschlüsse	1,30	—	1,30						
	222,05	—	157,06	10	4,42	—	2	32	5
Direktionsbezirk Posen	2478,02	961,05	1077,11	186	74,29	15	72	262	47
							396		
Außerdem:									
a) Im Bau:									
Schildberg — Grabow — Deutschhof	29,70	—	29,70						
Sommerfeld — Crossen a. O.	36,80	—	36,80						
	66,50	—	66,50						
b) Zum Bau vorbereitet:									
(Stontopp) Kolzig — Kl.-Gradiz (Glogau) mit Abzw. nach Fraustadt	64,00	—	64,00						
(Landsberg a. W.) Roßwiese — Zielenzig	38,39	—	38,39						
	102,39	—	102,39						
Zusammen	168,89	—	168,89						
Zweigleisig werden ausgebaut:									
Warberg — Falkstätt	8,21								
Posen — Gondek	15,70								
	23,91								

Eisenbahndirektion Posen.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km		Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. M.-I. Bentschen. (— Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)	km		**1. V.-I. Bentschen.** (1 Verkehrskontr., 2 Bureaukräfte; 14 Beamte, 4 Hilfsbeamte und 34 Betriebsarbeiter.)	km	
Von B.-I. Bentschen:			Von B.-I. Bentschen:		
Reppen einschl.—Bentschen einschl. mit Anschlüssen .	93,05		Reppen einschl.—Bentschen einschl. mit Anschlüssen .	93,05	
B.-I. Meseritz 1	213,71		B.-I. Meseritz 1	213,71	
„ Meseritz 2	173,56	480,32 (394,35)	„ Meseritz 2	173,56	480,32 (394,35)
(54 Lokomotiven, 50 Personale.)					
2. M.-I. Guben. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)			**2. V.-I. Guben.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 111 Beamte, 18 Hilfsbeamte und 153 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Frankfurt a. O. . .	145,85		B.-I. Frankfurt a. O. . .	145,85	
„ Glogau 2 ohne Neusalz a. O. ausschl.—Freystadt — Sagan ausschl. .	159,41		„ Glogau 2 ohne Neusalz a. O. ausschl.—Freystadt — Sagan ausschl.	159,41	
B.-I. Guben	138,54	443,80 (40,61)	B.-I. Guben	138,54	443,8 (40,61)
(240 Lokomotiven, 176 Personale.)					
3. M.-I. Lissa i. Pos. (— Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)			**3. V.-I. Lissa i. Pos.** (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 58 Beamte, 8 Hilfsbeamte und 83 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Glogau 1	218,45		B.-I. Glogau 1	218,45	
Von B.-I. Glogau 2:			Von B.-I. Glogau 2:		
Neusalz a. O. ausschl. Freystadt—Sagan ausschl.	39,35		Neusalz a. O. ausschl. — Freystadt—Sagan ausschl.	39,35	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 1:			Von B.-I. Lissa i. Pos. 1:		
Lissa i. Pos. einschl.—Kankel einschl.—Jarotschin ausschl. nebst Anschlüssen .	80,71		Lissa i. Pos. einschl.—Jarotschin ausschl. und Anschl.	80,71	
B.-I. Lissa i. Pos. 2 ohne Kankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	93,67		B.-I. Lissa i. Pos. 2 ohne Kankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	93,67	
B.-I. Wollstein i. Pos. ohne Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl. und Wollstein ausschl. — Grätz einschl.	154,86	587,04 (330,12)	B.-I. Wollstein i. Pos. ohne Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl. und Wollstein i. Pos. ausschl. — Grätz einschl.	154,86	587,0 (330,1
(150 Lokomotiven, 140 Personale.)					
4. M.-I. Ostrowo. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)					
B.-I. Krotoschin	203,97				
„ Ostrowo	155,65				
Von B.-I. Lissa i. Pos. 2:					
Kankel ausschl.—Krotoschin ausschl.	53,88				
Zu übertragen	413,50	1511,16	Zu übertragen		1511,1

Eisenbahndirektion Posen.

Maschineninspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
	km	
Übertrag	413,50	1511,16
B.-I. Posen 3 ohne Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. u. Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	126,13	539,63 (83,48)
(149 Lokomotiven, 153 Personale.)		
5. M.-I. Posen. (1 Betriebsing., 2 Bureaukräfte.)		
Von B.-I. Bentschen:		
Bentschen ausschl. — Opalenitza ausschl.	32,05	
B.-I. Posen 2	161,22	
Von B.-I. Posen 3:		
Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. und Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	63,48	
B.-I. Lissa i. Pos. 1 ohne Lissa i. Pos. einschl. — Jarotschin ausschl. nebst Anschlüssen	103,29	
Von B.-I. Wollstein i. Pos.:		
Wollstein i. Pos. ausschl. — Grätz einschl.	28,90	
Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl.	38,29	427,23 (228,55)
(105 Lokomotiven, 103 Personale.)		
Zusammen		2478,02
(698 Lokomotiven, 622 Personale.)		

Verkehrsinspektionen.		Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
	km	
Übertrag		1511,16
4. V.-I. Ostrowo. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 65 Beamte, 15 Hilfsbeamte und 67 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Krotoschin	203,97	
„ Ostrowo	155,65	
Von B.-I. Lissa i. Pos. 2:		
Kankel ausschl. — Krotoschin ausschl.	53,88	
B.-I. Posen 3 ohne Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. u. Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	126,13	539,63 (83,48)
5. V.-I. Posen. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 119 Beamte, 15 Hilfsbeamte und 223 Betriebsarbeiter.)		
Von B.-I. Bentschen:		
Bentschen ausschl. — Opalenitza ausschl.	32,05	
B.-I. Posen 2	161,22	
Von B.-I. Posen 3:		
Glowno ausschl. — Stralkowo einschl. und Posen ausschl. — Luisenhain einschl.	63,48	
B.-I. Lissa i. Pos. 1 ohne Lissa i. Pos. einschl. — Jarotschin ausschl.	103,29	
Von B.-I. Wollstein i. Pos.:		
Wollstein i. Pos. ausschl. — Grätz einschl.	28,90	
Opalenitza ausschl. — Kosten ausschl.	38,29	427,23 (228,55)
Zusammen		2478,02

Werkstätteninspektionen:

1. **Frankfurt a. O. a,**
2. **Frankfurt a. O. b,**
3. **Guben,**
4. **Posen a,**
5. **Posen b.**

(Vergl. S 208 u. 209.)

Eiſenbahndirektion Saarbrücken.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen		
		zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen	Nebenbahnen	Zahl	Länge	Bahnhöfe 1.	2./3.	4. Klaſſe
	km	km	km		km			
1. B.-J. Mayen. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 180 Beamte, 99 Hilfsbeamte, 32 Betriebs- und 136 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Andernach ausſchl. — Mayen einſchl.	23,40	23,40	—					
Mayen einſchl. — Pelm einſchl.	66,70	—	66,70					
Coblenz ausſchl. — Mayen einſchl.	33,05	—	33,05					
	123,15	23,40	99,75	12	2,24	1	7	17
Dazu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	3	1,85			
				15	4,09			
2. B.-J. Saarbrücken 1. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 436 Beamte, 248 Hilfsbeamte, 113 Betriebs- und 278 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Landesgrenze bei Bexbach — Neunkirchen (Saar) — Saarbrücken ausſchl.	22,90	22,90	—					
Neunkirchen (Saar) einſchl. — Wemmetsweiler einſchl.	8,92	8,92	—					
Neunkirchen (Saar) einſchl. — Ottweiler ausſchl.	5,30	5,30	—					
Wemmetsweiler einſchl. — Mariahütte einſchl.	52,30	—	52,30					
Primsweiler einſchl. — Dillingen ausſchl.	11,95	—	11,95					
Grubenbahnen, darunter Zweigbahn nach Grube Heinitz — 3,14 km	10,46	—	—					
Verbindung bei Nonnweiler (Teil)	0,03	—	0,03					
[*] 16,65 km dreigleiſig: Neunkirchen (Saar) — Reden = 4,41, Friedrichsthal (Saar) — Dudweiler = 6,82 und Dudweiler — Saarbrücken = 5,42 km.	111,86	[*] 37,12	64,28	32	11,57	1	15	16
Dazu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	1	0,13			
				33	11,70			
3. B.-J. Saarbrücken 2. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 768 Beamte, 124 Hilfsbeamte, 257 Betriebs- und 290 Bahnunterh. Arbeiter.)								
Saarbrücken einſchl. — Landesgrenze bei Stiringen	8,74	8,74	—					
Saarbrücken einſchl. — Saargemünd ausſchl. (einſchl. 0,52 km in Verwaltung; Betriebslänge = 17,97 km).	17,45	17,45	—					
Saarbrücken einſchl. — Scheidt einſchl. (einſchl. 4,03 km gepachtet).	7,31	7,31	—					
Saarbrücken einſchl. — Schleifmühle — Wemmetsweiler ausſchl.	17,20	17,20	—					
Zu übertragen	50,70	50,70	—					

Digitized by Google

Eisenbahndirektion Saarbrücken.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. 2. 3. Klasse	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klasse	Zahl der Stationen Haltestellen
Übertrag	50,70	50,70	—					
Saarbrücken einschl. — Gersweiler ausschl.	4,77	4,77	—					
Saarbrücken einschl. — Louisenthal ausschl.	5,85	5,85	—					
Merchweiler einschl. — Göttelborn einschl.	2,66	—	2,66					
Verbindung Schleifmühle — Burbach (Saar)	2,21	—	—					
Verbindung Scheidt — Brebach	1,10	—	—					
Gruben- und Zweigbahnen (darunter Burbach (Saar) — Grube v. d. Heydt = 3,77 km)	12,50	1,68	—					
	79,79	63,00	2,66	28	8,95	3 12	1	5
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	4,00			
				29	12,95			
4. B.-I. Saarbrücken 3. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 278 Beamte, 31 Hilfsbeamte, 75 Betriebs- und 313 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Louisenthal einschl. — Conz ausschl.	72,70	72,70	—					
Zweigbahn nach der Grube Püttlingen	5,95	—	—					
Zweigbahn nach der Grube Griesborn	3,17	—	—					
Gersweiler einschl. — Fürstenhausen — Vons einschl.	15,18	15,18						
Fürstenhausen einschl. — Großrosseln einschl.	7,29	—	7,29					
Anschluß v. Primsweiler auf Bhf. Dillingen	1,50	—	1,50					
	105,79	87,88	8,79	33	6,48	4 12	8	3
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	0,55			
				34	7,03			
5. B.-I. St. Wendel. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 328 Beamte, 12 Hilfsbeamte, 64 Betriebs- und 331 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Bad Münster a. Stein ausschl. — Ottweiler einschl.	93,89	93,89	—					
Birkenfeld-Neubrücke einschl. — Birkenfeld (Stadt) einschl. (für Rechnung der Stadt Birkenfeld).	5,23	—	5,23					
Türkismühle einschl. — Nonnweiler — Hermeskeil ausschl.	21,57	—	21,57					
Nonnweiler einschl. — Mariahütte ausschl.	0,45	—	0,45					
Verbindung bei Nonnweiler (Teil)	0,38	—	0,38					
	121,52	93,89	27,63	17	3,70	2 12	10	10
Dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	1	3,50			
				18	7,20			

Eiſenbahndirektion Saarbrücken.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe
6. B.-J. Simmern.								
(1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte; 88 Beamte, 73 Hilfsbeamte, 17 Betriebs- und 107 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Langenlonsheim ausſchl. — Simmern — Kirchberg — Hermeskeil ausſchl.	107,10	—	107,10					
Simmern einſchl. — Caſtellaun einſchl.	15,87	—	15,87					
	122,97	—	122,97	2	0,14	—	5	21
Dazu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	1	0,11			
				3	0,25			
7. B.-J. Trier 1.								
(— Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 696 Beamte, 379 Hilfsbeamte, 172 Betriebs- und 397 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Ehrang einſchl. — Trier Hptbhf. — Perl — Landesgrenze	54,56	54,56	—					
Conz einſchl. — Karthaus einſchl.	3,06	3,06	—					
Karthaus einſchl. — Reichsgrenze bei Waſſerbillig	7,22	4,68	—					
Ehrang einſchl. — Trier Weſt — Conz einſchl.	15,98	—	×15,98					
Ehrang einſchl. — Quinter-Hütte einſchl.	2,40	—	2,40					
Verbindung Moſelbrücke — Saarbrücke bei Conz	0,74	0,74	—					
Verbdgsbogen am Heidenberge bei Karthaus zwiſchen den Linien Trier Weſt — Karthaus und Karthaus — Waſſerbillig	1,15	—	—					
Anſchlüſſe	0,53	0,43	0,10					
× zweigleiſig.	85,64	63,47	×18,48	21	5,04	4	4	[illegible]
Dazu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	3	0,29			
				24	6,33			
8. B.-J. Trier 2.								
(1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 213 Beamte, 149 Hilfsbeamte, 34 Betriebs- und 274 Bahnunterh.-Arbeiter.)								
Liſſendorf ausſchl. — Ehrang ausſchl.	75,14	75,14	—					
Erdorf einſchl. — Bitburg einſchl. (nach Betriebseröffnung)	6,90		6,90					
Gerolſtein einſchl. — Lommersweiler ausſchl.	51,40	—	51,40					
Trier Hptbhf. ausſchl. — Hermeskeil einſchl.	51,00	—	51,00					
Pronsfeld einſchl. — Neuerburg einſchl.	25,40	—	25,40					
Pronsfeld einſchl. — Warweiler einſchl.	8,47	—	8,47					
Anſchlüſſe (darunter Gerolſtein einſchl. — Pelm ausſchl. 3,01 km)	5,30	—	5,30					
	223,61	75,14	148,47	19	3,87	1	14	[illegible]
Dazu ſchmalſpurige Anſchlüſſe	—	—	—	4	0,28			
				23	4,15			

Eisenbahndirektion Saarbrücken.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klasse	2.	3.	4.	Haltestelle
9. B.-I. Trier 3. (Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 497 Beamte, 4 Hilfsbeamte, 68 Betriebs- und 546 Bahnunterh.-Arbeiter.)										
Löfelweiß einschl. — Ehrang ausschl.	102,35	102,35	—							
Hünderich einschl. — Traben-Trarbach einschl.	10,50	—	10,50							
Bengerohr einschl. — Berncastel-Cues einschl.	15,03	—	15,03							
Bengerohr einschl. — Wittlich einschl.	4,23	—	4,23							
	132,11	102,35	29,76	4	0,23	1	18	6	14	
Direktionsbezirk Saarbrücken	×1106,14	××546,15	○522,49	168	42,82	17	99	105	64	
dazu schmalspurige Anschlüsse	—	—	—	15	11,28			285		
				183	54,10					
× einschl. 4,63 km gepachtet.										
×× davon 16,63 km dreigleisig.										
○ davon 15,98 km zweigleisig.										
Der Verbindungsbogen bei Nonnweiler (0,11 km) und die Verbindung Scheidt — Brebach (1,10 km) sind außer Betrieb.										
Außerdem im Bau:										
Hilburg — Irrel	15,20	—	15,20							
Traun — Wittlich	35,80	—	35,80							
Herolstein — Hillesheim	12,50	12,50	—							
Heimbach (Nahe) — Baumholder	9,80	—	9,80							
Bach — Völklingen	21,90	—	21,90							
Zusammen	95,20	12,50	82,70							
Zweigleisig werden ausgebaut:										
Herolstein — Prüm-Feld	32,60									
Karthaus — Wasserbillig (Neustrecke)	2,64									
Karlsmühle — Nonnweiler	13,80									
Hemmetsweiler — Primsweiler	23,30									
	72,24									

Eisenbahndirektion Saarbrücken.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km		Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
1. M.-I. Saarbrücken. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)			**1. V.-I. Coblenz 2.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 46 Beamte, 18 Hilfsbeamte und 34 Betriebsarbeiter.)		
	km			km	
B.-I. Saarbrücken 2 . .	79,79		B.-I. Mayen ohne Daun ausschl. — Gerolstein ausschl.	101,45	
„ Saarbrücken 3 . .	105,79	185,58	B.-I. Simmern	122,67	
(199 Lokomotiven, 245 Personale.)		(11,45)	„ Trier 3	132,11	356,23
2. M.-I. St. Wendel. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte.)					(230,45)
B.-I. Saarbrücken 1 . .	111,86		**2. V.-I. Trier.** (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 74 Beamte, 24 Hilfsbeamte und 88 Betriebsarbeiter.)		
„ St. Wendel . . .	121,52		Von B.-I. Mayen:		
„ Simmern	122,67	356,05	Daun ausschl.—Gerolstein ausschl.	21,70	
(116 Lokomotiven, 127 Personale.)		(214,48)	Von B.-I. Saarbrücken 3:		
3. M.-I. Trier 1. (— Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)			Ponten-Besserungen einschl. — Conz ausschl. . . .	34,82	
B.-I. Trier 1 ohne Hptbhf. Trier	85,64		B.-I. Trier 1	85,64	
B.-I. Trier 3	132,11	217,75	„ Trier 2	223,61	365,97
(202 Lokomotiven, 170 Personale.)		(48,24)			(188,24)
4. M.-I. Trier 2. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)			**3. V.-I. Saarbrücken.** (2 Verkehrskontr., 6 Bureaukräfte; 187 Beamte, 62 Hilfsbeamte und 248 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Mayen	123,15		B.-I. Saarbrücken 1 . .	111,86	
Von B.-I. Trier 1:			„ Saarbrücken 2 . .	79,79	
Hptbhf. Trier	—		„ Saarbrücken 3 ohne Ponten-Besserungen einschl. — Conz ausschl. .	70,97	
B.-I. Trier 2	223,61	346,76	B.-I. St. Wendel . . .	121,52	384,14
(99 Lokomotiven, 93 Personale.)		(248,22)			(103,24)
Zusammen		1106,14	Zusammen		1106,14
(616 Lokomotiven, 635 Personale.)					

Werkstätteninspektionen:

1. **Karthaus a,**
2. **Karthaus b,**
3. **Saarbrücken a,**
4. **Saarbrücken b,**
5. **Saarbrücken (Burbach).**

(Vergl. S. 209 u. 210.)

Eiſenbahndirektion Stettin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Zahl der Stationen Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
1. B.-J. Dramburg.									
1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte; 87 Beamte, 36 Hilfsbeamte, 31 Betriebs- und 208 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
uhnow ausſchl. — Neuſtettin ausſchl.	86,09	—	×86,09						
chivelbein ausſchl. — Polzin — Gramenz ausſchl.	54,84	—	54,84						
alkenburg i. Pom. einſchl. — Polzin einſchl.	33,68	—	33,68						
nſchlüſſe	2,10	—	2,10						
× zweigleiſig.	176,71	—	176,71	7	3,23	—	6	24	3
2. B.-J. Eberswalde.									
1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 455 Beamte, 33 Hilfsbeamte, 72 Betriebs- und 273 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
ernau ausſchl. — Eberswalde einſchl. — Angermünde einſchl.	49,30	49,30	—						
ngermünde einſchl. — Schwedt a. O. einſchl.	23,11	—	23,11						
ngermünde einſchl. — Wilmersdorf einſchl.	14,38	14,38	—						
erbindungsbahn bei Angermünde	4,32	4,32	—						
ritz einſchl. — Templin ausſchl.	41,98	—	41,98						
emplin ausſchl. — Prenzlau ausſchl.	36,70	—	36,70						
nſchlüſſe	1,31	0,76	—						
	171,10	68,76	101,79	15	3,92	2	8	15	8
3. B.-J. Freienwalde a. O.									
Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 245 Beamte, 8 Hilfsbeamte, 73 Betriebs- und 292 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
berswalde ausſchl. — Freienwalde a. O. — Wooſzen ausſchl.	77,20	18,35	—						
ngermünde ausſchl. — Freienwalde a. O. einſchl.	29,41	—	—						
erbindungsbahn bei Werbig (Teil)	0,83	—	0,83						
erneuchen ausſchl. — Wriezen a. O. einſchl.	32,15	—	32,15						
riezen a. O. einſchl. — Jäbickendorf ausſchl.	33,55	—	33,55						
	173,14	18,35	66,53	20	16,78	2	8	18	2
4. B.-J. Kolberg.									
Betriebsing, 6 Bureaukräfte; 167 Beamte, 5 Hilfsbeamte, 55 Betriebs- und 215 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
lgard ausſchl. — Kolberg einſchl.	35,28	—	—						
lberger Hafenbahn	1,30	—	1,30						
llnow ausſchl. — Kolberg einſchl.	98,90	—	98,90						
lberg einſchl. — Köslin ausſchl.	41,83	—	41,83						
epenburg einſchl. — Regenwalde Süd ausſchl.	13,46	—	13,46						
Zu übertragen	190,77	—	155,49	12	3,99	1	5	33	6

Digitized by Google

Eiſenbahndirektion Stettin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge	Davon		Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr		Zahl der Stationen			
		zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen	Nebenbahnen	Zahl	Länge	Bahnhöfe 1. Klaſſe	Bahnhöfe 2/3. Klaſſe	Bahnhöfe 4. Klaſſe	Haltepunkte
	km	km	km		km				
Übertrag	190,77	—	155,49						
Trutzlatz einſchl. — Plathe — Regenwalde Nord einſchl.	21,53	—	21,53						
Anſchlüſſe	0,78	—	0,78						
Außerdem folgende vollſpurige Kleinbahnen:	213,08	—	177,80	12	3,09	1	5	23	6
1. für Rechnung des Kreiſes Naugard: Naugard — Daber i. Pom. . . 19,21 km									
2. für Rechnung der Kleinbahngeſellſchaft gleichen Namens: Güdenhagen — Groß-Möllen . . 5,11 „									
Zuſammen 24,32 km									
5. B.-I. Königsberg (Neumark). (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 153 Beamte, 139 Hilfsbeamte, 43 Betriebs- und 200 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Podejuch ausſchl. — Cüſtrin-Neuſtadt ausſchl.	88,50	—	—						
Cüſtrin-Neuſtadt ausſchl. — Reppen ausſchl.	30,15	—	—						
Butterfelde-Mohrin ausſchl.—Jädickendorf einſchl.	0,38	—	0,38						
Jädickendorf einſchl. — Pyritz ausſchl.	45,90	—	45,90						
	164,93	—	46,28	4	3,14	—	7	19	7
6. B.-I. Neuſtrelitz. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 245 Beamte, 122 Hilfsbeamte, 70 Betriebs- und 248 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Oranienburg ausſchl. — Neubrandenburg ausſchl.	104,27	70,03	—						
Löwenberg (Mark) einſchl. — Templin einſchl.	33,76	—	33,76						
Templin einſchl. — Fürſtenberg (Meckl.) einſchl.	31,19	—	31,19						
	169,22	70,03	64,95	14	5,96	1	9	12	7
7. B.-I. Prenzlau. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 339 Beamte, 240 Hilfsbeamte, 124 Betriebs- und 362 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Wilmersdorf ausſchl. — Ducherow einſchl.	80,95	80,95	—						
Ducherow einſchl. — Swinemünde einſchl.	37,77	37,77	—						
Swinemünder Hafenbahn	2,90	—	2,90						
Swinemünde einſchl. — Oſtſwine ausſchl.	2,15	—	2,15						
Swinemünde einſchl. — Heringsdorf einſchl.	7,71	—	×7,71						
Jatznick einſchl. — Ückermünde einſchl.	19,42	—	19,42						
Ückermünder Hafenbahn	1,15	—	1,15						
Paſewalk einſchl. — Landesgrenze	24,32	—	—						
Anſchluß in Prenzlau	2,09	—	2,09						
Außerdem: Fährbetrieb zwiſchen Oſtſwine und Swinemünde = 0,72 km.	178,46	118,72	35,42	8	4,34	2	13	8	

× zweigleiſig.

Eisenbahndirektion Stettin.

Betriebsinspektionen. Zu verwaltende Strecken.	Länge km	Davon zwei- und mehrgleisige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anschlüsse f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen Bahnhöfe 1.	2/3.	4. Klasse	Zahl der Stationen Haltepunkte
8. B.-I. Stargard i. Pom. 2. (1 Betriebsing., 11 Bureaukräfte; 385 Beamte, 298 Hilfsbeamte, 162 Betriebs- und 417 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Altdamm ausschl. — Stargard i. Pom. einschl. — Ruhnow einschl.	68,77	68,77	—						
Ruhnow einschl. — Belgard einschl.	66,78	66,04	—						
Stargard i. Pom. einschl. — Pyritz einschl.	26,00	—	26,00						
Wurow einschl. — Regenwalde Nord einschl.	18,50	—	18,50						
Regenwalde Nord einschl. — Regenwalde Süd einschl.	2,12	—	2,12						
Anschlüsse	6,36	—	×4,38						
× 1,20 km zweigleisig.									
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen für Rechnung des Kreises Pyritz:									
Pyritz — Plönzig 19,20 km									
Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze 16,26 „									
Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze — Woltersdorf 2,64 „									
Zusammen: 38,10 km									
	188,53	134,81	51,60	18	10,65	2	7	20	6
9. B.-I. Stettin 1. (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte; 159 Beamte, 125 Hilfsbeamte, 60 Betriebs- und 237 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Scheune ausschl. — Pasewalk ausschl.	34,78	—	—						
Finkenwalde ausschl. — Altdamm einschl.	3,20	3,20	—						
Altdamm einschl. — Gollnow einschl.	23,25	—	23,25						
Gollnow einschl. — Wietstock einschl. — Ostswine einschl.	77,66	—	77,66						
Wietstock einschl. — Cammin i. Pom. einschl. — Treptow a. R. ausschl.	54,88	—	54,88						
Cammin i. Pom. — Cammin Hafen	1,35	—	1,35						
Wietstock einschl. — Trutzlatz ausschl.	20,40	—	20,40						
	215,52	3,20	177,54	6	1,55	1	9	26	6
Außerdem für Rechnung des Kreises Naugard: Vollspurige Kleinbahn Gollnow — Massow = 16,62 km.									
10. B.-I. Stettin 2. (1 Betriebsing., 10 Bureaukräfte; 673 Beamte, 385 Hilfsbeamte, 253 Betriebs- und 467 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Angermünde ausschl. — Finkenwalde einschl.	69,00	69,00	—						
Stettin Güterbhf. (Vpd) — Podejuch einschl.	6,77	4,97	—						
Verbindung Stettin — Finkenwalde (Vrp) mit dem chem. Breslau-Freiburger Bhf. (Sbf)	1,79	—	1,79						
Podejuch (Grl) — chem. Breslau-Freiburger Bhf.	5,84	—	5,84						
Anschluß Breslau Freiburger Bhf. — Hafen	0,—	—	0,—						
Zu übertragen	84,20	73,97	8,43						

Eiſenbahndirektion Stettin.

Betriebsinſpektionen. Zu verwaltende Strecken	Länge km	Davon zwei- und mehrgleiſige Hauptbahnen km	Davon Nebenbahnen km	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Zahl	Anſchlüſſe f. d. nicht öffentl. Verkehr Länge km	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 1. 2. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 3. Klaſſe	Zahl der Stationen: Bahnhöfe 4. Klaſſe	Zahl der Stationen: Haltepunkte
Übertrag	84,20	73,97	8,43						
Stettin einſchl. — Scheune einſchl.	6,32	—	—						
Stettin einſchl. — Jaſenitz — Gr. Ziegenort und Hafenbahn	38,39	—	38,39						
Abzw. Zabelsdorf — Grabow	1,49	—	1,49						
„ Züllchow — Vulkan-Bredow	1,31	—	1,31						
	131,91	73,97	49,62	24	7,33	3	17	9	6
11. B.-J. Stralſund 1. (1 Betriebsing., 7 Bureaukräfte; 381 Beamte, 210 Hilfsbeamte, 103 Betriebs- und 349 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Ducherow ausſchl. — Stralſund einſchl.	74,80	74,80	—						
Züſſow einſchl. — Wolgaſt einſchl.	17,85	—	17,85						
Wolgaſter Hafenbahn	1,59	—	1,59						
Greifswalder Hafenbahn	2,73	—	2,73						
Voigdehagen ausſchl. — Stralſund einſchl.	3,34	—	—						
Bhf. Stralſund einſchl. — Stralſund Hafen einſchl.	3,22	2,53	—						
Stralſunder Hafenbahn	0,66	—	0,66						
Altefähr einſchl. — Saßnitz einſchl.	44,87	—	—						
Saßnitz — Saßnitz-Hafen	1,74	—	1,74						
Bergen a. R. einſchl. — Lauterbach einſchl.	12,02	—	12,02						
Anſchlüſſe	0,10	—	0,10						
Außerdem: Fährbetrieb zwiſchen Stralſund Hafenbahn und Altefähr = 2,63 km.	163,12	77,33	36,69	25	6,70	2	11	12	2
12. B.-J. Stralſund 2. (1 Betriebsing., 5 Bureaukräfte; 145 Beamte, 105 Hilfsbeamte, 42 Betriebs- und 238 Bahnunterh.-Arbeiter.)									
Neubrandenburg ausſchl. — Voigdehagen einſchl.	85,23	—	—						
Stralſund ausſchl. — Roſtock Fr.-Fr. Bhf. ausſchl.	70,92	—	70,92						
Warnowbrücke — Roſtock Zbhf. ausſchl.	1,08	—	1,08						
Velgaſt einſchl. — Barth einſchl.	11,41	—	11,41						
Außerdem für Rechnung des Kreiſes Grimmen: Vollſpurige Kleinbahn Toitz-Ruſtow — Loitz = 7,19 km. ○ ohne Bhf. Neubrandenburg und Roſtock.	168,64	—	83,41	13	5,60	○	6	18	12
Direktionsbezirk Stettin × davon 94,91 km zweigleiſig. Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,23 km.	2114,31	565,47	× 1067,94	166	72,66	16	106	214	68
						404			
Außerdem: a) Im Bau:									
Heringsdorf — Wolgaſter Fähre	34,96	—	34,96						
Barth — Prerow	18,24	—	18,24						
	53,20	—	53,20						
b) Zum Bau vorbereitet:									
(Templin) Fährkrug — Fürſtenwerder	31,70	—	31,70						
Zuſammen	84,90	—	84,90						

b) ,
n) Fähr.

Eisenbahndirektion Stettin.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. M.-I. Eberswalde. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	
	km
B.-I. Eberswalde . . .	171,10
„ Freienwalde a. O. .	173,14
„ Neustrelitz ohne Neustrelitz — Neubrandenburg	134,98
Von B.-I. Königsberg (Neumark):	
Butterfelde-Mohrin ausschl. — Jädickendorf ausschl.	0,38
Von B.-I. Prenzlau:	
Wilmersdorf ausschl. — Prenzlau ausschl. . . .	23,24
	502,84 (233,65)
(180 Lokomotiven, 141 Personale).	
2. M.-I. Stargard i. Pom. (1 Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)	
B.-I. Dramburg	176,71
„ Kolberg	213,08
„ Stargard i. Pom. 2.	188,53
Von B.-I. Königsberg (Neumark):	
Jädickendorf ausschl. — Pyritz ausschl.	45,90
Von B.-I. Stettin 1:	
Gülzow einschl. — Trutzlatz ausschl.	10,30
	634,52
(185 Lokomotiven, 136 Personale.)	(461,71)
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen:	
1. für Rechnung des Kreises Naugard:	
Naugard—Daber . .	19,21
2. für Rechnung der Kleinbahngesellschaft gleichen Namens:	
Güdenhagen — Groß-Möllen	5,11
3. für Rechnung des Kreises Pyritz:	
Pyritz — Plönzig . .	19,20
Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze	16,26
Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze — Woltersdorf	2,64
Zusammen	62,42
Zu übertragen	1137,36

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km
1. V.-I. Stargard i. Pom. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 40 Beamte, 11 Hilfsbeamte und 45 Betriebsarbeiter.)	
	km
B.-I. Dramburg	176,71
„ Kolberg	213,08
„ Stargard i. Pom. .	188,53
Von B.-I. Stettin 1:	
Gülzow einschl. — Trutzlatz ausschl.	10,30
	588,62 (415,81)
Außerdem folgende vollspurige Kleinbahnen:	
1. für Rechnung des Kreises Naugard:	
Naugard—Daber . .	19,21
2. für Rechnung der Kleinbahngesellschaft gleichen Namens:	
Güdenhagen — Groß-Möllen	5,11
3. für Rechnung des Kreises Pyritz:	
Pyritz—Plönzig . .	19,20
Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze	16,26
Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze — Woltersdorf	2,64
Zusammen	62,42
2. V.-I. Stettin 1. (2 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 221 Beamte, 53 Hilfsbeamte und 302 Betriebsarbeiter.)	
B.-I. Eberswalde . . .	171,10
„ Freienwalde a. O. ohne die Strecke Wriezen einschl. — Jädickendorf ausschl.	139,59
„ Stettin 2	131,91
	442,60 (184,30)
Zu übertragen	1031,22

Eisenbahndirektion Stettin.

Maschineninspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
Übertrag	1137,36	
3. M.-I. Stettin. (1 Betriebsing., 4 Bureaukräfte.)	km	
Von B.-I. Königsberg (Neumark):		
Reppen ausschl. — Cüstrin-Neustadt ausschl. — Podejuch ausschl.	118,65	
B.-I. Stettin 1 ohne Gülzow einschl. — Trutzlatz ausschl.	205,22	
B.-I. Stettin 2	131,91	
Von B.-I. Prenzlau:		
Prenzlau einschl. — Pasewalk — Ducherow ausschl.	54,90	
Pasewalk einschl. — Landesgrenze	24,32	
Jatznick — Ückermünde	19,42	
Ückermünder Hafenbahn	1,15	
Anschluß in Prenzlau	2,09	557,66 (239,52)
(185 Lokomotiven, 164 Personale.)		
Außerdem für Rechnung des Kreises Naugard die vollspurige Kleinbahn Gollnow—Massow = 16,62 km.		
4. M.-I. Stralsund. (— Betriebsing., 3 Bureaukräfte.)		
B.-I. Stralsund 1	163,12	
„ Stralsund 2	168,64	
Von B.-I. Neustrelitz:		
Neustrelitz einschl. — Neubrandenburg ausschl.	34,24	
Von B.-I. Prenzlau:		
Ducherow einschl. — Swinemünde — Heringsdorf	48,29	
Swinemünder Hafenbahn	2,90	
Swinemünde einschl. — Ostswine ausschl.	2,15	419,34 (133,06)
(135 Lokomotiven, 96 Personale.)		
Außerdem für Rechnung des Kreises Grimmen die vollspurige Kleinbahn Toitz-Rustow—Loitz = 7,19 km.		
Zusammen	2114,36	
(685 Lokomotiven, 537 Personale.)		
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,23 km.		

Verkehrsinspektionen.	Länge (Nebenbahnen in Klammern) km	
Übertrag	1031,22	
3. V.-I. Stettin 2. (1 Verkehrskontr., 3 Bureaukräfte; 57 Beamte, 21 Hilfsbeamte und 46 Betriebsarbeiter.)	km	
B.-I. Prenzlau	178,46	
„ Stettin 1 ohne die Strecke Gülzow einschl. — Trutzlatz ausschl.	205,22	
B.-I. Königsberg (Neumark)	164,93	
Von B.-I. Freienwalde a. O.:		
Wriezen ausschl. — Jädickendorf ausschl.	33,55	582,16 (282,49)
Außerdem für Rechnung des Kreises Naugard die vollspurige Kleinbahn Gollnow—Massow = 16,62 km.		
4. V.-I. Stralsund. (1 Verkehrskontr., 4 Bureaukräfte; 77 Beamte, 19 Hilfsbeamte und 68 Betriebsarbeiter.)		
B.-I. Neustrelitz	169,22	
„ Stralsund 1	163,12	
„ Stralsund 2	168,64	500,98 (185,25)
Außerdem für Rechnung des Kreises Grimmen die vollspurige Kleinbahn Toitz-Rustow—Loitz = 7,19 km		
Zusammen	2114,36	
Außerdem für fremde Rechnung verwaltete Kleinbahnen = 86,23 km.		

Werkstätteninspektionen:

1. **Eberswalde a,**
2. **Eberswalde b,**
3. **Greifswald,**
4. **Stargard i. Pom. a.**
5. **Stargard i. Pom. b.**

(Vergl. S. 210 u. 211.)

5. Haupt=, Neben= und Betriebswerkstätten.

Vorbemerkungen:

1. Bei den Hauptwerkstätten sind die vorgesetzten Werkstätteninspektionen, bei den Neben= und Betriebswerkstätten die vorgesetzten Maschineninspektionen angegeben.
2. Die den Werkstätten zugeteilten Dienstbezirke umfassen die Bahnstrecken, auf denen die Werkstätten zur Unterhaltung der maschinellen Bahnanlagen sowie zur Hilfeleistung bei Betriebsstörungen verpflichtet sind. Kleinere Anschlußbahnen sind nicht besonders angegeben.
3. An Werkstätteninspektionen sowie an Haupt=, Neben= und Betriebswerkstätten sind vorhanden:

Laufende Nr.	im Direktionsbezirk	Werkstätten-Inspektionen	Werkstätten			
			Haupt-	Neben-	Betriebs-	im ganzen
		Anzahl				
1.	Altona	5	3	1	26	30
2.	Berlin	11	5	1	27	33
3.	Breslau	9	5	—	27	32
4.	Bromberg	3	2	1	11	14
5.	Cassel	5	3	1	22	26
6.	Cöln	6	3	—	31	34
7.	Danzig	—	—	3	12	15
8.	Elberfeld	6	4	—	23	27
9.	Erfurt	4	4	—	28	32
10.	Essen a. Ruhr	9	6	2	44	52
11.	Frankfurt a. Main	6	5	1	36	42
12.	Halle a. Saale	6	4	—	25	29
13.	Hannover	6	3	1	23	27
14.	Kattowitz	4	3	×1	27	31
15.	Königsberg i. Pr.	4	2	—	25	27
16.	Magdeburg	6	4	—	21	25
17.	Mainz	3	3	—	25	28
18.	Münster i. Westfalen	2	2	—	17	19
19.	Posen	5	3	1	14	18
20.	Saarbrücken	5	3	1	16	20
21.	Stettin	5	3	—	20	23
	Insgesamt	110	70	14	500	584

×) Für die oberschlesischen Schmalspurbahnen.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten*)	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
1.	**Altona**	**Hauptwerkst. Harburg**× (Werkst.-Insp. Harburg) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrste.) (52 + 52) 684	Harburg — Curhaven, Harburg — Hamburg — Altona — Wedel, Hamburg — Ohlsdorf, Altona — Elmshorn ausschl., Harburg — Hittfeld ausschl., Hamburg — Büchen einschl. — Lüneburg ausschl.	Altona
			Harburg ausschl. — Lehrte ausschl., Ulzen einschl. — Soltau ausschl., Soltau ausschl. — Buchholz ausschl., Lüneburg — Buchholz ausschl., Buchholz ausschl. — Bremervörde einschl. — Stade ausschl.	Hannover
			Hittfeld einschl. — Rotenburg ausschl.	Münster
		Hauptwerkst. Neumünster× (Werkst.-Insp. Neumünster a u. b) (2 Betriebsing., 10 Bureaukrste.) (58 + 121) 962	Elmshorn ausschl. — Neumünster — Kiel, Wrist — Itzehoe ausschl., Neumünster — Heide ausschl., Neumünster — Neustadt i. H., Neustadt i. H. — Heiligenhafen — Fehmarnsund — Burg a. F. — Orth (für Rechnung), Malente-Gremsmühlen — Lütjenburg, Ascheberg — Kiel, Kiel — Osterrönfeld, Kiel — Eckernförde — Flensburg, Neumünster einschl. — Reichsgrenze (Bamdrup), Jübek — Husum ausschl., Flensburg — Lindholm ausschl., Pattburg — Törsbüll — Sonderburg, Törsbüll — Tingleff — Tondern ausschl., Rothenkrug — Apenrade, Woyens — Hadersleben, Neumünster — Schwarzenbek ausschl., Oldesloe — Ratzeburg ausschl.	Altona
		Hauptwerkst. Wittenberge× (Werkst.-Insp. Wittenberge a u. b) (2 Betriebsing., 12 Bureaukrste.) (60 + 110) 965	Nauen ausschl. — Wittenberge — Büchen ausschl., Neustadt a. D. — Meyenburg — Landesgrenze, Glöwen — Havelberg, Wittenberge — Lüneburg ausschl., Hagenow (Land) — Ratzeburg einschl., Hollenbek — Mölln.	Altona
		Nebenwerkst. Glückstadt× (Masch.-Insp. Glückstadt) (12 + 23) 211	Elmshorn einschl. — Glückstadt, Glückstadt — Hvidding — Reichsgrenze, St. Margarethen — Brunsbüttelkoog, St. Michaelisdonn — Marne — Friedrichskoog III, Heide — Karolinenkoog, Weddinghusen — Büsum, Husum — Garding, Tondern — Hoyer-Schleuse, Bredebro — Lügumkloster.	Altona

Betriebswerkstätten:

Ohlsdorf (106)	Masch.-Inspekt.	Altona.
Eckernförde (23), Nordschleswigsche Weiche (56), *Rendsburg (1)	„ „	Flensburg.
*Heide (1), Husum (21), Itzehoe (2), *Tondern (1)	„ „	Glückstadt.

*) Die mit einem × bezeichneten Werkstätten sind zugleich Lehrwerkstätten. — Hauptwerkstätten mit besondern Weichenwerkstätten sind durch ein W gekennzeichnet.

Bei den Haupt- und Nebenwerkstätten geben die eingeklammerten Zahlen die Zahl der bedeckten Reparaturstände für Lokomotiven und Wagen an mit Einschluß der Reparaturstände für Kesselschmiede und Lackierarbeiten sowie der Stände für das Anheizen. Die erste Zahl bezieht sich auf die Reparaturstände für Lokomotiven, die zweite Zahl auf die Reparaturstände für Wagen. Sind Reparaturstände der einen oder andern Art nicht vorhanden, so ist dies durch eine Null angedeutet z. B. (0 + 48) oder (46 + 0).

Die bei jeder Haupt- und Nebenwerkstätte unter den eingeklammerten Zahlen

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Altona	Altona (204) †Altona (3) †Hamburg (10) Hamburg B 1 (17) Hamburg B 2 (75) Hamburg H (16) Hamburg-Rothenburgsort (Ra) (40) Wilhelmsburg (148)	Masch.-Inspekt. Hamburg.	
		Harburg (54) Cuxhaven (0)	" " Harburg.	
		*Heiligenhafen (1) [für Rechnung der Kreis Oldenburger Eisenbahn] Kiel (55) Neumünster (47) *Oldesloe (1)	" " Kiel.	
		*Büchen (1) *Hagenow Land (1) *Pritzwalk (2) Wittenberge (29)	" " Wittenberge.	
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 26 Betriebswerkstätten mit zusammen 192 Reparaturständen für Lokomotiven und 389 für Wagen und 3737 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
2.	**Berlin**	**Hauptwerkst. Berlin**× (Markgrafend.) (Werkst.-Insp. Berlin 1a u. 1b) (2 Betriebsing., 13 Bureaukrfte.) (53 + 86) 1309	Bhf. Zoologischer Garten d. Berliner Stadtbahn ausschl. — Fürstenwalde einschl., Anschluß der Stadtbahn a. Bhf. Lichtenberg-Friedrichsfelde, vom östlichen Teil der Berl. Ringbahn die Teilstr. v. Bhf. Frankfurter Allee ausschl. bis Bhf. Schöneberg ausschl., Berlin (Görl. Bhf.) — Nieder-Schöneweide-Johannisthal — Königs-Wusterhausen einschl., Nieder-Schöneweide-Johannisthal — Spindlersfeld, Nieder-Schöneweide-Johannisthal — Rixdorf einschl.	Berlin
			Königs Wusterhausen ausschl. — Beeskow ausschl.	Halle a. S.
		Hauptwerkst. Berlin× (Ostbahnhof) (Werkst.-Insp. Berlin 2a u. 2b) (2 Betriebsing., 18 Bureaukrfte.) (48 + 138) 1637	Vom östlichen Teil der Berliner Ringbahn die Teilstrecke vom Bhf. Gesundbrunnen ausschl. bis Bhf. Frankfurter Allee einschl., der Güt.-Anschluß vom Rgbhf. Pankow ausschl. bis Bahnhof Schönhauser Allee einschl. bezw. Berlin (Nordb. Güt.-Bhf.) einschl. bis Bhf. Gesundbrunnen ausschl., Berlin Ostbhf. — Lichtenberg-Friedrichsfelde — Kaulsdorf — Fredersdorf — Strausberg einschl., Lichtenberg-Friedrichsfelde ausschl. — Werneuchen einschl., Fredersdorf einschl. — Rüdersdorf, Kaulsdorf einschl. — Rgbhf. Rummelsburg ausschl.	Berlin
			Strausberg ausschl. — Werbig einschl. — Cüstrin einschl. — Vietz einschl.	Bromberg

angegebene weitere Zahl gibt die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeiter an. Auf diese beziehen sich auch die hinter dem Namen der Betriebswerkstätten eingeklammerten Zahlen. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeiter ist bei neuen Werkstätten nötigenfalls geschätzt. Im übrigen ist als Anzahl dieser Arbeiter die Kopfzahl angegeben, die von den Werkstätten- und Maschineninspektionen in der Nachweisung über den durchschnittlichen Reparaturstand usw. der Fahrzeuge für den Monat Januar 1909 in den Spalten 13 u. 14 nachgewiesen wurde.

Als Betriebswerkstätten sind auch die Betriebswagenwerkstätten und die Stationsschlossereien nachgewiesen worden: Betriebswagenwerkstätten sind durch ein stehendes Kreuz (†), Stationsschlossereien durch einen Stern (*) gekennzeichnet.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Berlin	**Hauptwerkst. Grunewald**× (Werkst.-Insp. Grunewald a u. b) (2 Betriebsing., 14 Bureaukrfte.) (30 + 136) 1150	Bhf. Zoologischer Garten d. Berl. Stadtbahn einschl. — Wannsee einschl., Charlottenburg einschl. — Spandau Pers.-Bhf. ausschl., Blockst. Heerstraße — Bhf. Rennbahn, der westl. Teil d. Berl. Ringbahn vom Bhf. Gesundbrunnen einschl. — Berlin (Potsd. Bhf. Ringb.) mit d. Fernbahnhöfen Gesundbrunnen, Putlitzstraße und Moabit, Berlin (Stett. Bhf.) — Gesundbrunnen — Pankow-Heinersdorf ausschl. (auch ohne Rangierbhf. Pankow), Berlin (Stett. Bhf.) — Schönholz — Oranienburg einschl., Schönholz — Kremmen.	Berlin
			Wannsee ausschl. — Belzig einschl.	Magdeb.
			Oranienburg ausschl. — Löwenberg (Mark) — Neustrelitz ausschl., Löwenberg (Mark) — Templin ausschl.	Steun.
		Hauptwerkst. Potsdam× (Werkst.-Insp. Potsdam a u. b) (3 Betriebsing., 12 Bureaukrfte.) (16 + 83) 913	Berlin (Potsd. Bhf.) — Werder a. H. einschl., Wannseebahn ausschl. Bhf. Wannsee, Beelitz (Stadt) ausschl. — Wildpark — Wustermark ausschl.	Berlin
			Werder a. H. ausschl. — Genthin ausschl.	Magdeb.
		Hauptwerkst. Tempelhof× (Werkst.-Insp. Tempelhof a, b u. c) (3 Betriebsing., 20 Bureaukrfte.) (48 + 203) 1659	Berlin (Anh. Bhf.) — Groß-Lichterfelde Süd einschl., Berlin (Anh. Bhf.) — Zossen einschl., Berlin (Potsd. Bhf., Ringbahn) ausschl. — Groß-Lichterfelde Ost mit Anschluß n. Mariendorf.	Berlin
			Groß-Lichterfelde Süd ausschl. — Jüterbog — Wittenberg ausschl., Jüterbog — Treuenbrietzen einschl., Treuenbrietzen einschl. — Beelitz (Stadt) einschl., Zossen ausschl. — Dobrilugk-Kirchhain ausschl., Jüterbog — Falkenberg ausschl.	Halle a. S.
		Nebenwerkst. Berlin (Lehrter Bhf.) (Masch.-Insp. Berlin 4) (0 + 34) 221	Berlin (Lehrter Hptbhf.) — Nauen einschl., Berlin (L. Güt.-Bhf.) — Wustermark einschl., Wustermark einschl. — Nauen einschl.	Berlin
		Betriebswerkstätten: Berlin (Schlesischer Pers. Bhf.) (143) . . Charlottenburg (68) . . . . . Grunewald (Abstellbhf.) (93) . . . . . Lichtenberg-Stadtbahn (125) . . . . . Westend (81)	Masch.-Inspekt.	Berlin
		Berlin (Schlesischer Güt. Bhf.) (147) . . Grunewald (154) . . . . . †Grunewald (110) . . . . . Lichtenberg-Friedrichsfelde (174)	„ „	Berlin
		Berlin (Anhalter Bhf.) (137) . . . . . †Berlin (Anhalter Bhf.) (166) . . . . . Berlin (Potsdamer Bhf.) (99) . . . . . †Berlin (Potsdamer Bhf.) (120) . . . . Berlin (Yorckstr.) (49) . . . . . Potsdam (46)	„ „	Berlin

Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
Berlin		Berlin (Lehrter Bhf.) (110)	
		†Berlin (Lehrter Bhf.) (87)	
		Berlin (Stettiner Bhf.) (81)	
		†Berlin (Stettiner Bhf.) (127)	Masch.-Inspekt. Berlin 4.
		Gesundbrunnen (51)	
		Pankow (59)	
		†Pankow Rgb. (21)	
		Wustermark (24)	
		Rummelsburg Rgb. (107)	
		Berlin (Görlitzer Bhf.) (96)	
		Nieder-Schöneweide-Johannisthal (58) . .	" " Berlin 5.
		Tempelhof Rangierbhf. (31)	
Zusammen	5 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 27 Betriebswerkstätten mit 195 Reparaturständen für Lokomotiven und 680 für Wagen und 9453 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
Breslau	**Hauptwerkst. Breslau** (Oberschl.)× (Werkst.-Insp. Breslau 1a, 1b und 1c) (4 Betriebsing., 21 Bureaukrfte.) (85 + 170) 1916	Breslau Hptbhf. — Obernigk einschl., Breslauer Güterzugumgehungsbahn, Breslau Hptbhf. — Ströbel — Schweidnitz-Oberstadt ausschl., Schweidnitz-Niederstadt — Croischwitz ausschl. — Charlottenbrunn ausschl., Koberwitz — Heidersdorf — Gnadenfrei ausschl., Breslau — Camenz i. Schl. einschl. — Glatz — Mittelwalde einschl., Strehlen — Heidersdorf, Glatz — Schlaney, Glatz — Seitenberg a. B., Camenz i. Schl. einschl. — Neiße — Deutsch-Wette — Ziegenhals einschl., Breslau Hptbhf. — Brieg einschl. — Neiße, Deutsch-Wette — Gr. Kunzendorf, Ottmachau — Heinersdorf (Oberschl.), Grottkau — Strehlen, Glambach — Wansen.	Breslau
		Obernigk ausschl. — Lissa i. P. ausschl., Trachenberg — Herrnstadt.	Posen
		Brieg ausschl. — Oppeln ausschl., Oppeln ausschl. — Neiße ausschl., Schiedlow — Deutsch-Leippe ausschl.	Kattowitz
	Hauptwerkst. Breslau (Odertor)× (Werkst.-Insp. Breslau 2a u. 2b) (2 Betriebsing., 9 Bureaukrfte.) (51 + 48) 709	Breslau Märk. Bhf. ausschl. — Oels einschl. — Wilhelmsbrück einschl., Hundsfeld — Trebnitz, Schottwitz — Rosenthal.	Breslau
		Oels ausschl. — Namslau — Kreuzburg ausschl. — Jellowa — Oppeln ausschl., Namslau — Jellowa.	Kattowitz
		Oels ausschl. — Krotoschin ausschl., Kreuzburg ausschl. — Ostrowo ausschl., Groß-Graben — Ostrowo (nach Betriebseröffnung).	Posen
	Hauptwerkst. Breslau (Märkisch) (Werkst.-Insp. Breslau 3) (1 Betriebsing., 6 Bureaukrfte.) (17 + 120) 509	Breslau Märk. Bhf. einschl. — Kohlfurt ausschl., Siegersdorf — Lorenzdorf — Sagan ausschl., Arnsdorf — Oberleschen ausschl., Reisicht — Haynau — Goldberg i. Schl. einschl., Liegnitz — Goldberg i. Schl. einschl., Liegnitz — Jauer ausschl., Maltsch — Striegau ausschl., Hafenbahn in Maltsch.	Breslau

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkſtätten	Benennung der Bahnſtrecken des Dienſtbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktions
	Breslau	**Hauptwerkſt. Breslau** (Freiburg)× (Werkſt.-Inſp. Breslau 4a u. 4b) (2 Betriebsing., 10 Bureaukrfte.) (28 + 100) 809	Breslau Freibg. Bhf. — Königszelt — Halbſtadt ausſchl., Nieder-Salzbrunn — Altwaſſer — Dittersbach — Glatz ausſchl., Fellhammer — Dittersbach, Königszelt — Jauer einſchl., Jauer — Rohnſtock, Striegau einſchl. — Bolkenhain — Merzdorf ausſchl., Königszelt — Camenz i. Schl. ausſchl., Reichenbach i. Schl. — Ober-Langenbielau, Breslau Freibg. Bhf. — Wohlau ausſchl.	Bresl
		Hauptwerkſt. Lauban (Werkſt.-Inſp. Lauban) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrfte.) (32 + 90) 671	Lauban — Kohlfurt einſchl. — Soran ausſchl., Hansdorf—Sagan ausſchl., Lauban—Markliſſa, Kohlfurt — Görlitz — Nikriſch einſchl. — Seidenberg, Görlitz — Hirſchberg i. Schl. — Fellhammer ausſchl., Greiffenberg i. Schl.—Löwenberg i. Schl. — Goldberg i. Schl. ausſchl., Goldberg i. Schl. ausſchl. — Merzdorf einſchl., Greiffenberg i. Schl. —Friedeberg a. Q.—Heinersdorf a. T. ausſchl., Hirſchberg i. Schl. — Löwenberg i. Schl. — Siegersdorf ausſchl., Hirſchberg i. Schl. — Petersdorf — Grünthal, Hirſchberg i. Schl. — Schmiedeberg i. Rieſengeb. — Landeshut i. Schl., Ruhbank — Liebau einſchl.	Bresl
		Betriebswerkſtätten:		
		Breslau Hptbhf. (66)	Maſch.-Inſpekt.	Breslau
		†Breslau Hptbhf. (9)		
		Brockau (77)		
		Breslau Märkiſch u. Freiburg (28)	" "	Breslau
		Breslau Odertor (9)		
		Nieder-Salzbrunn (7)		
		Oels (44)		
		*Schweidnitz Niederſtadt (2)		
		Königszelt (17)	" "	Liegnitz
		Liegnitz (25)		
		†Löwenberg i. Schleſ. (1)		
		*Striegau (2)		
		Dittersbach (32)	" "	Görlitz
		Görlitz (21)		
		Hirſchberg i. Schleſ. (20)		
		Lauban (10)		
		*Liebau (1)		
		*Brieg (2)	" "	Neiße
		*Camenz i. Schleſ. (2)		
		Glatz (24)		
		Neiße (51)		
		Strehlen (2)		
		Arnsdorf (5)	" "	Sagan
		Kohlfurt (23)		
		Sagan (16)		
		Sommerfeld (17)		
		*Soran (1)		
	Zuſammen	5 Hauptwerkſtätten und 27 Betriebswerkſtätten mit zuſammen 2[illegible] paraturſtänden für Lokomotiven und 537 für Wagen und 5134 im Jahresdurchſchnitt beſchäftigten Arbeitern.		

Digitized by Google

Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
Bromberg	**Hauptwerkst. Bromberg W** (Werkst.-Insp. Bromberg a u. b) (2 Betriebsing., 16 Bureaukrfte.) (63 + 69) 1424	Weißenhöhe ausschl. — Bromberg — Maxtal einschl., Nakel — Gnesen einschl., Nakel — Konitz ausschl., Gnesen einschl. — Thorn — Schönsee einschl., Thorn — Culmsee einschl., Thorn-Mocker- Unislaw (n Betriebseröffnung), Rogasen ausschl. — Elsenau — Hohensalza, Bromberg — Znin, Bromberg — Hohensalza — Kruschwitz — Strelno — Mogilno, Bromberg — Thorn — Ottlotschin — Reichsgrenze, Bromberg — Culmsee — Schönsee einschl., Schönsee — Strasburg (Westpr.) ausschl., Wongrowitz einschl. — Gollantsch einschl. — Schubin einschl., Kleinbahn Katharinenflur — Leibitsch.	Bromberg
		Maxtal ausschl. — Laskowitz einschl., Terespol — Schwetz, Culmsee ausschl. — Graudenz einschl., Kornatowo — Culm — Unislaw ausschl., Konitz ausschl. — Laskowitz — Goßlershausen ausschl., Schönsee ausschl. — Goßlershausen ausschl., Vandsburg ausschl. — Terespol (nach) Betriebseröffnung), Prust-Bagnitz — Krone a. d. Br. (nach) Betriebseröffnung).	Danzig
	Hauptwerkst. Schneidemühl (Werkst.-Insp. Schneidemühl) (1 Betriebsing., 6 Bureaukrfte.) (50 + 0) 373	Vietz ausschl. — Kreuz — Schneidemühl — Weißenhöhe einschl., Landsberg a. W. — Landsberg a. W.-Brückenvorstadt einschl., Schneidemühl — Callies ausschl., Rogasen einschl. — Schneidemühl — Neustettin ausschl., Gollantsch ausschl. — Kolmar i. P., Jastrow — Tempelburg ausschl., Rogasen — Dratzigmühle ausschl., Goray — Czarnikau, Kleinbahn Friedeberg (Neumark) — Alt-Libbehne.	Bromberg
	Nebenwerkstätte Schneidemühl (Masch.-Insp. Schneidemühl 2) (0 + 33) 158	Schneidemühl ausschl. — Konitz einschl., Neustettin einschl. — Belgard ausschl., Neustettin — Konitz einschl., Gramenz — Bublitz — Pollnow, Flatow einschl. — Vandsburg ausschl.	Danzig

Betriebswerkstätten:

Bromberg (32)	Masch.-Insp. Bromberg.	
*Nakel (2)		
Cüstrin-Neustadt Hptbhf. (15)	„ „	Schneidemühl 1.
Landsberg a. W. (41)		
Kreuz (11)		
Schneidemühl (27)		
*Arnswalde (1)	„ „ „	2.
Soldin (39)		
Gnesen (17)	„ „	Thorn.
Hohensalza (18)		
Thorn Hptbhf. (29)		

Zusammen: 2 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 11 Betriebswerkstätten mit 113 Reparaturständen für Lokomotiven und 102 für Wagen und 2187 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
5.	**Cassel**	**Hauptwerkst. Cassel**× (Werkst.-Insp. Cassel a u. b) (2 Betriebsing., 12 Bureaukrfte.) (112 + 75); 1058	Oberscheden ausschl. — Cassel — Niederwalgern ausschl., Cassel — Warburg ausschl., Hümme — Carlshafen l. U., Guntershausen—Bebra ausschl., Wilhelmshöhe — Walburg einschl. — Großalmerode, Wabern — Wildungen — Buhlen, Cölbe—Amalienhütte ausschl., Sarnau—Frankenberg—Volkmarsen einschl., Cassel—Volkmarsen, Malsfeld einschl.—Treysa, Kleinbahn Grifte—Gudensberg.	Cass.
		Hauptwerkst. Göttingen× (Werkst.-Insp. Göttingen) (1 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (33 + 41) 505	Elze ausschl. — Oberscheden einschl., Neuekrug ausschl.—Kreiensen einschl., Gandersheim—Großdüngen ausschl., Elze ausschl. — Bodenburg, Northeim einschl.—Nordhausen einschl., Seesen—Herzberg, Göttingen—Eichenberg einschl., Wulften — Leinefelde, Scharzfeld — St. Andreasberg, Salzderhelden—Einbeck—Dassel, Hann.-Münden ausschl. — Nordhausen — Blankenheim (Kr. Sangerhausen) einschl., Bleicherode—Großbodungen, Berga-Kelbra — Stolberg-Rottleberode.	Cassel.
		Hauptwerkst. Paderborn×W (Werkst.-Insp. Paderborn a u. b) (2 Betriebsing., 13 Bureaukrfte.) (69 + 75) 921	Soest einschl. — Altenbeken — Holzminden — Kreiensen ausschl., Ottbergen—Northeim ausschl., Altenbeken — Warburg ausschl., Paderborn — Büren — Ringelstein einschl., Geseke — Büren.	Cassel
			Lippstadt ausschl. — Rheda ausschl., Paderborn ausschl. — Brackwede ausschl., Paderborn Nord einschl. — Lippspringe einschl.	Münster i. W.
			Altenbeken ausschl. — Hameln ausschl. und Schieder — Blomberg.	Hannover
		Nebenwerkstätte Eschwege (Masch.-Insp. Göttingen) (24 + 15) 187	Leinefelde ausschl. — Malsfeld ausschl., Schwebda — Treffurt ausschl., Eichenberg ausschl. — Bebra ausschl., Waldkappel — Walburg ausschl.	Cassel

Betriebswerkstätten:

Bestwig (22)	Masch.-Inspekt. Cassel 1.	Nordhausen (70)	Masch.-Inspekt. Nordhausen.
Scherfede (17)		†Nordhausen (44)	
Warburg (7)		Northeim (42)	
Cassel (59)	Masch.-Inspekt. Cassel 2.	Sangerhausen (19)	
†Cassel (4)		Altenbeken (8)	Masch.-Inspekt. Paderborn.
Marburg (22)		Holzminden (38)	
*Hann. Münden (2)		Ottbergen (15)	
Treysa (14)		Paderborn (22)	
*Eichenberg (2)	Masch.-Inspekt. Göttingen.	Soest (25)	
Göttingen (16)		†Soest (27)	
Kreiensen (18)			
Seesen (6)			

Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 22 Betriebswerkstätten m. 238 Reparaturständen für Lokomotiven und 206 für Wagen sowie 3.. im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.

Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
Cöln	**Hauptwerkst. Cöln-Nippes**× W (Werkst.-Insp. Cöln-Nippes a, b und c) (4 Betriebsing., 29 Bureaukrfte.) (124 + 240) 2014	Cöln einschl. — Neuß ausschl., Düren einschl. — Grevenbroich — Neuß ausschl., Cöln-Ehrenfeld einschl. — Grevenbroich einschl., Herbesthal einschl. — Aachen (Rh.) — Düren — Cöln einschl., Rothe Erde einschl. — Walheim — Weismes — Lommersweiler — Reichsgrenze — Ulflingen ausschl., Weismes—Malmedy, Herbesthal einschl. — Raeren, Stolberg einschl. — Walheim, Stolberg einschl. — Münsterbusch, Düren einschl. — Heimbach (Eifel), Düren einschl. — Euskirchen einschl., Cöln einschl. — Kalscheuren — Lissendorf einschl., Euskirchen — Münstereifel, Call — Hellenthal, Bonn einschl. — Euskirchen einschl., Cöln einschl. — Coblenz Hptbhf. (G. u. P.) einschl., Bonn—Trajekt—Obercassel ausschl., Coblenz Hptbhf. einschl. — Niederlahnstein ausschl., Remagen — Adenau.	Cöln
	Hauptwerkst. Deutzerfeld× (Werkst.-Insp. Deutzerfeld) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (0 + 85) 320	Verbindungsbahn Ehrenbreitstein — Horchheimer Brücke, Horchheim ausschl. — Troisdorf — Kalk Süd — Cöln-Rheinbrücke einschl., Troisdorf — Mülheim a. Rh. (Rh.) einschl., Mülheim a. Rh. einschl. — Cöln-Deutz — Kalk Süd einschl., Cöln-Deutz einschl. — Mülheim a. Rh. einschl.	Cöln
	Hauptwerkst. Oppum× (Werkst.-Insp. Oppum a u. b) (2 Betriebsing., 15 Bureaukrfte.) (66 + 260) 1137	Aachen (Rh.) ausschl. — Aachen (T.) einschl., Reichsgrenze bei Bleyberg — Aachen (T.) — Rheydt — M.-Gladbach — Neuß einschl., Richterich — Reichsgrenze, Lindern — Heinsberg, Kohlscheid einschl. — Morsbach — Würselen — Stolberg ausschl., Aachen (C.) einschl. — Würselen — Jülich einschl., Haaren (Abzw.) einschl. — Rothe Erde ausschl., Herzogenrath einschl. — Alsdorf — Stolberg ausschl., Stolberg ausschl. — Jülich — Hochneukirch — M.-Gladbach einschl., Düren ausschl. — Jülich einschl., Grevenbroich ausschl. — Hochneukirch einschl., Rheydt einschl. — Dalheim (Reichsgrenze), Rheydt einschl. — Neersen — Crefeld einschl., Viersen einschl. — Neersen — Neuß einschl., Neuß einschl. — Obercassel einschl., Viersen einschl. — Kaldenkirchen — Reichsgrenze (Venlo), Dülken — Brüggen, Homberg a. Rh. einschl. — Urdingen — Crefeld — Viersen — M.-Gladbach einschl., Homberg a. Rh. — Mörs, Kempen (Rh.) — Grefrath — Kaldenkirchen, Neuß — Crefeld — Cleve — Welle ausschl., Urdingen — Duisburg-Hochfeld Süd ausschl., Friemersheim — Mörs — Cleve, Büderich ausschl. — Venlo ausschl., Cleve — Cranenburg — Reichsgrenze.	Cöln

Betriebswerkstätten:

Masch.-Inspekt. Aachen.
- Aachen (59) . .
- Düren (44) . .
- Herbesthal (22) .
- Jülich (6) . . .
- Rothe Erde (34) .
- St. Vith (24) . .
- Stolberg (31) . .
- Würselen (28) . .

Masch. Inspekt. Cöln.
- Bonn (21) . . .
- Coblenz Hptb. (28)
- Coblenz (Rh.G.) (50)
- †Cöln Betrbsbhf (13)
- Cöln-Eiseltor (21)
- Cöln-Gereon (65)
- †Cöln-Gereon (26)
- Euskirchen (17) .
- Jünkerath (25) .

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Cöln	Coblenz (M.G.) (21) Deutz (50) . . . Deutzerfeld (39) . †Deutzerfeld (24) . Engers (29) . . Mülheim a. Rh. (29) Troisdorf (33) .	Masch.-Inspekt. Cöln-Deutz.	Cleve (27) . . . Crefeld (37) . . Homberg a. Rh. (3) Kempen (Rh.) (15) M.-Gladbach (35) Neuß (32) . . . Rhendt (28) . .	Masch. Inspekt. Crefeld.
	Zusammen	3 Haupt- und 31 Betriebswerkstätten mit 190 Reparaturständen für Lokomotiven und 585 für Wagen und 4387 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.			
7.	**Danzig**	**Nebenwerkstätte Dirschau** (Masch.-Insp. Dirschau) (12 + 28) 213	Dirschau einschl. — Zoppot einschl., Danzig — Danzig-Neufahrwasser, Danzig — Holm, Praust — Karthaus (Westpr.) einschl., Hohenstein (Westpr.) — Berent — Bütow ausschl., Berent — Karthaus (Westpr.), Konitz ausschl. — Lippusch, Dirschau — Konitz ausschl., Dirschau — Laskowitz (Westpr.) ausschl., Morroschin — Mewe, Schöneck — Pr. Stargard — Schmentau, Czersk — Laskowitz (Westpr.) ausschl., Königsbruch — Skurz, Dirschau — Marienburg (Westpr.) ausschl., Simonsdorf — Tiegenhof.	Danzig
		Nebenwerkstätte Marienburg (Masch.-Insp. Dirschau) (4 + 16) 104	Marienburg (Westpr.) einschl. — Güldenboden ausschl., Marienburg (Westpr.) — Marienwerder einschl. — Graudenz ausschl., Marienwerder — Freystadt (Westpr.) einschl., Schmentau ausschl. — Marienwerder — Riesenburg, Riesenburg — Freystadt (Westpr.) — Goßlershausen ausschl., Garnsee — Lessen, Marienburg (Westpr.) — Deutsch-Eylau ausschl. — Soldau einschl. — Reichsgrenze, Zajonczkowo — Löbau.	Danzig
			Marienburg (Westpr.) — Miswalde ausschl. — Maldeuten einschl., Güldenboden ausschl. — Mohrungen einschl.	Königsberg i. Pr.
		Nebenwerkstätte Stolp (Masch.-Insp. Stolp) (10 + 13) 142	Belgard ausschl. — Schlawe — Stolp einschl. — Zoppot ausschl., Stolp — Stolpmünde, Schlawe — Rügenwalde einschl., Lauenburg i. Pom. — Leba, Rheda (Westpr.) — Putzig, Neustettin ausschl. — Stolp einschl., Rummelsburg i. Pom. — Bütow einschl., Schlawe — Zollbrück — Bütow einschl., Bütow — Lauenburg i. Pom., Karthaus (Westpr.) ausschl. — Lauenburg i. Pom., Schlochau ausschl. — Reinfeld i. Pom.	Danzig
		Betriebswerkstätten:			
		Danzig Rangierbhf. (42) . . . . . Danzig Oliwaer Tor (18) . . . . . †Danzig Hptbhf. (4)	Masch.-Inspekt. Danzig.		
		Dirschau (45)			
		†Dirschau (8)			
		Marienburg (Westpr.) (32)	" "		Dirschau.
		Illowo (7)			
		Graudenz (36)			Graudenz.
		Konitz (18) . . . Neustettin (30) .	Masch.-Inspekt. Konitz.	Bütow (4) . . Stolp (28) . .	Masch.-Inspekt. Stolp.
	Zusammen	3 Neben- und 12 Betriebswerkstätten mit 29 Reparaturständen für Lokomotiven und 63 für Wagen und 731 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.			

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
8.	Elberfeld	**Hauptwerkst. Arnsberg**× (Werkst.-Insp. Arnsberg) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (26 + 80) 611	Schwerte ausschl. — Westwig ausschl., Unna ausschl. — Fröndenberg einschl. — Letmathe ausschl., Hemer einschl. — Sundwig einschl.	Elberfeld
			Westwig einschl. — Wehrden ausschl. — Holzminden ausschl., Brilon (Wald) einschl. — Brilon (Stadt) — Ringelstein ausschl., Nuttlar — Steinhelle — Winterberg i. Westf. — Frankenberg (Hessen-Nassau) ausschl., Scherfede—Warburg einschl., Warburg—Volkmarsen ausschl.	Cassel
		Hauptwerkst. Langenberg× (Werkst.-Insp. Langenberg) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (19 + 84) 349	Gerresheim einschl. — Mettmann — Schwelm-Loh ausschl., Gerresheim einschl. — Gruiten einschl. — Schwelm ausschl., Vohwinkel einschl. — Solingen ausschl., Vohwinkel einschl. — Kupferdreh ausschl., Aprath einschl. — Velbert einschl., Wülfrath einschl. — Ratingen West ausschl., Vohwinkel einschl. — Elberfeld-Barresbeck einschl., Elberfeld-Steinbeck einschl. — Cronenberg einschl., Barmen-Rittershausen einschl. — Barmen-Wichlinghausen einschl. — Hattingen ausschl., Barmen-Wichlinghausen einschl. — Rauenthal (Westf.) einschl., Barmen-Rittershausen einschl. — Rauenthal (Westf.) einschl., Schee einschl.-Silschede einschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Opladen× (Werkst.-Insp. Opladen a, b u. c) (3 Betriebsing., 21 Bureaukrfte.) (96 + 220) 1721	Mülheim a. Rh. ausschl. — Düsseldorf Hptbhf. — Duisburg ausschl., Weddau ausschl. — Rath — Düsseldorf-Derendorf — Düsseldorf-Lierenfeld — Eller — Opladen — Mülheim a. Rh. ausschl. m. Abzw. i. d. R. auf Gerresheim, Verbindungsbahn von der Strecke Rath—Eller nach Hptbhf. Düsseldorf, Düsseldorf-Grafenberg einschl. — Düsseldorf-Derendorf — Gerresheim ausschl., Neuß ausschl. — Gerresheim ausschl., Gruiten ausschl. — Mülheim a. Rh. ausschl., Mülheim a. Rh. ausschl. — Immekeppel einschl., Hilden einschl. — Ohligs — Solingen — Remscheid — Rauenthal (Westf.) ausschl., Remscheid — Remscheid-Hasten, Remscheid — Remscheid-Bliedinghausen, Rauenthal (Westf.) ausschl. — Radevormwald, Krebsöge - Lennep — Born — Opladen einschl., Born—Marienheide — Dieringhausen — Siegburg ausschl., Osberghausen einschl. — Wiehl — Waldbröl einschl., Hermesdorf einschl. — Morsbach (Kr. Waldbröl) — Wissen ausschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Siegen× (Werkst.-Insp. Siegen) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (22 + 58) 439	Letmathe ausschl. — Betzdorf ausschl., Finnentrop einschl. — Rothemühle — Kirchen einschl., Olpe einschl. — Dieringhausen ausschl., Altenhundem einschl. — Fredeburg einschl., Creuzthal einschl. — Amalienhütte einschl., Erndtebrück einschl. — Raumland-Berleburg einschl.	Elberfeld
		Betriebswerkstätten: Brügge (Westf.) (19)		Masch.-Inspekt. Altena.
		Letmathe (38)		
		Düsseldorf-Derendorf (64)		„ „ Düsseldorf.
		Düsseldorf Hptbhf. (31)		
		†Düsseldorf Hptbhf. (4)		
		Opladen (17)		

Vd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes		Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Elberfeld		Barmen-Rittershausen (95)	Masch.-Inspekt.	Elberfeld
			†Barmen-Rittershausen (9)		
			Elberfeld-Steinbeck (70)		
			Elberfeld-Mirke (8)		
			Lennep (52)		
			†Lennep (12)		
			Vohwinkel (59)		
			†Vohwinkel (9)		
			Hagen (104)		
			†Hagen (3)		
			Herdecke-Vorhalle (33)	" "	Hagen.
			Holzwickede (42)		
			Schwerte (26)		
			Altenhundem (54)		
			Dieringhausen (37)		
			Erndtebrück (21)	" "	Siegen.
			Siegen (26)		
	Zusammen	4 Haupt- und 23 Betriebswerkstätten mit 163 Reparaturständen für 2[illegible] motiven und 442 für Wagen und 3953 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.			
9.	**Erfurt**	**Hauptwerkst. Erfurt**× (Werkst.-Insp. Erfurt) (1 Betriebsing., [illegible] Bureaukrfte.) (82 + 6) 579	Weißenfels einschl. — Erfurt einschl., Weißenfels — Zeitz ausschl., Naumburg a. S. — Reinsdorf, Verbindungsbahn bei Großheringen, Großheringen einschl. — Straußfurt einschl., Naumburg a. S. einschl. — Teuchern, Erfurt — Wolframshausen ausschl., Erfurt — Sangerhausen ausschl., Oberroblingen a. d. Helme — Allstedt, Bretleben — Sondershausen.		Erfurt
		Hauptwerkst. Gotha× (Werkst.-Insp. Gotha) (1 Betriebsing., 10 Bureaukrfte.) (6 + 138) 738	Erfurt ausschl. — Bebra ausschl., Gotha — Silberhausen einschl., Bufleben — Großenbehringen, Ballstädt — Tennstedt — Straußfurt ausschl., Gräfentonna — Langensalza, Kühnhausen ausschl. — Tötlstädt, Gotha — Gräfenroda-Herrenmühle ausschl., Fröttstädt — Friedrichroda — Georgenthal — Tambach, Güterbahn auf Bhf. Neudietendorf, Wartha (Werra) — Treffurt einschl., Treffurt einschl. Mühlhausen einschl. (nach Betriebseröffnung.)		Erfurt
		Hauptwerkst. Jena× (Werkst.-Insp. Jena) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (27 + 35) 458	Arnstadt ausschl. — Saalfeld, Großheringen ausschl. — Saalfeld, Schwarza — Blankenburg, Zeitz einschl. — Probstzella, Crossen a. E. — Porstendorf, Oppurg — Orlamünde, Weimar ausschl. — Gera, Triptis — Marrgrün ausschl., Zeitz — Camburg, Probstzella — Bock Wallendorf, Rottenbach — Katzhütte, Ködnitzberg — Königsee (Thür.), Hoderoda — Unterlemnitz, Niederpöllnitz — Münchenbernsdorf (nach Betriebseröffnung).		Erfurt

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Erfurt	**Hauptwerkst. Meiningen*** (Werkst.-Insp. Meiningen) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (26 + 16) 436	Eisenach ausschl. — Lichtenfels ausschl., Immelborn — Liebenstein-Schweina, Zella-St. Blasii — Wernshausen, Schmalkalden — Kleinschmalkalden, Neudietendorf ausschl. — Ritschenhausen ausschl., Plaue — Themar, Gräfenroda-Herrenmühle einschl. — Gräfenroda, Hildburghausen — Lindenau-Friedrichshall, Eisfeld — Unterneubrunn, Coburg — Rodach (Hzgt. Coburg), Coburg — Lauscha (Sachs.-Mein.), Sonneberg einschl. — Eisfeld (nach Betriebseröffnung), Köppelsdorf-Oberlind — Stockheim, Creidlitz — Rossach, Ebersdorf b. Sonnefeld — Weidhausen (Hzgt. Coburg), Gerstungen ausschl. — Vacha, Salzungen — Vacha — Wenigentaft-Mansbach einschl. — Geisa, Geisa einschl. — Tann (nach Betriebseröffnung), Dorndorf — Kaltennordheim. Außerdem für Rechnung des Kreises Schmalkalden die vollspurige Kleinbahn Kleinschmalkalden — Brotterode.	Erfurt
		Betriebswerkstätten:		
		Eisenach (18) . . } Masch.-Inspekt. Erfurt. Erfurt (60) . . Gerstungen (18) . . Gotha (12) . . . *Mühlhausen (1) .	*Dorndorf (3) . . } Masch.-Inspekt. Meiningen. *Eisfeld (1) . . *Hildburghausen (1) *Ilmenau (2) . . Meiningen (2) . *Schmalkalden (2) *Suhl (6) . . . *Vacha (2) . . .	
		Gera (41) . . . } Jena. *Göschwitz (1) . . *Lobenstein (1) . *Probstzella (1) . Saalfeld (33) . . *Triptis (1) . . . *Zeitz (1)	Artern (9) . . . } Weißenfels. *Cölleda (1) . . Naumburg a. S. (15) *Straußfurt (1) . Weimar (10) . . Weißenfels (27) .	
		Arnstadt (14) . . } Meiningen. Coburg (14) . .		
	Zusammen	4 Haupt- und 28 Betriebswerkstätten mit 151 Reparaturständen für Lokomotiven und 218 für Wagen und 2509 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
	Essen a. Ruhr	**Hauptwerkst. Dortmund** (f. Maschinen) (Werkst.-Insp. Dortmund 1a und 1b) (1 Betriebsing., 12 Bureaukrfte.) (102 + 0) 806 (Siehe auch S. 196.)	Rheda (Weiß.) einschl. — Heeßen ausschl., Neubeckum — Beckum.	Hannover
			Altenessen C M. ausschl. — Gelsenkirchen Hptbhf. — Wanne — Mengede — Dortmund — Heeßen einschl., Wanne — Sinsen einschl., Gelsenkirchen-Heßler ausschl. — Gelsenkirchen Hptbhf. — Gelsenkirchen-Wattenscheid ausschl. — Wanne, Wanne — Gelsenkirchen Bismarck — Gelsenkirchen-Schalke einschl., Gelsenkirchen Bismarck — Dorsten einschl. — Herveſt-Dorsten ausschl. — Winterswyk ausschl., Herne — Castrop — Dortmund, Soest ausschl. — Hamm einschl., Welver — Dortmund Süd einschl. — Bochum Nord einschl., Dortmund Süd — Löttringhausen einschl., Bochum	Essen a. Ruhr

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Essen a. Ruhr	**Hauptwerkst. Dortmund**× (für Wagen) (Werkst.-Insp. Dortmund 2) (1 Betriebsing., 10 Bureaukrfte.) (0 + 260) 735	Süd ausschl. — Bochum-Riemke — Herne — Gelsenkirchen-Bismarck, Bochum Nord ausschl. — Wanne, Langendreer ausschl. — Dortmund — Holzwickede ausschl., Barop einschl. — Dortmunderfeld, Unna-Königsborn—Kamen, Recklinghausen Ost ausschl. — Hamm einschl., Umgehungsbahn bei Dortmund und alle Verbindungsbahnen bei Dortmund, Dorstfeld, Huckarde und Herne.	Essen a. Ruhr
			Schwerte ausschl. — Unna einschl. — Hamm ausschl., Unna einschl. — Soest ausschl., Unna einschl. — Unna-Königsborn ausschl., Herdecke Nord einschl. — Löttringhausen ausschl.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Oberhausen× (Werkst.-Insp. Oberhausen) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (0 + 190) 402	Duisburg einschl. — Frintrop einschl. — Altenessen C. M. einschl., Weddau — Duisburg — Oberhausen West — Osterfeld Süd, Oberhausen — Osterfeld Nord — Dorsten ausschl., Oberhausen — Wesel — Emmerich einschl., Wesel — Büderich einschl., Gelsenkirchen-Schalke ausschl. — Osterfeld Süd — Sterkrade — Duisburg-Ruhrort, Oberhausen — Duisburg-Ruhrort, Gelsenkirchen-Bismarck ausschl. — Osterfeld Süd mit Abzweigung nach Carnap, Caternberg Nord ausschl. — Osterfeld Süd mit Abzweigung nach Altenessen Rh., Frintrop — Bottrop Süd sowie Hafenbahnen bei Duisburg und Ruhrort, Osterfeld Süd — Recklinghausen Ost einschl. mit Abzweigungen.	Essen a. Ruhr
			Dorsten ausschl. — Coesfeld ausschl., Wesel ausschl. — Herveſt-Dorsten einschl. — Haltern ausschl., Empel ausschl. — Bocholt — Borken ausschl. — Coesfeld ausschl., Wesel ausschl. — Winterswyk ausschl.	Münster i. W.
		Hauptwerkst. Speldorf× (Werkst.-Insp. Speldorf) (1 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (42 + 172) 547	Duisburg-Meiderich ausschl. — Mülheim (Ruhr) — Essen Hptbhf. ausschl., Mülheim (Ruhr)-Styrum — Duisburg ausschl., Duisburg-Hochfeld Süd — Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Essen Nord — Bochum Nord ausschl., Heißen — Borbeck — Frintrop ausschl. — Osterfeld Nord ausschl., Heißen—Essen-Rüttenscheid—Altendorf (Ruhr) einschl., Rath ausschl. — Kettwig — Werden — Kupferdreh — Altendorf (Ruhr), Kettwig—Mülheim (Ruhr), Werden—Essen Hptbhf. ausschl., Mülheim (Ruhr)-Speldorf — Weddau ausschl. und Umgehungsbahn bei Duisburg.	Essen a. Ruhr
		Hauptwerkst. Witten× W (Werkst.-Insp. Witten 1, 2 u. 3) (4 Betriebsing., 25 Bureaukrfte.) (128 + 251) 1677	Essen Hptbhf. einschl. — Steele Nord — Bochum Süd — Langendreer einschl., Essen Hptbhf. — Wattenscheid — Bochum Süd einschl., Essen Hptbhf. — Caternberg Nord — Gelsenkirchen-Bismarck ausschl., Steele Nord — Dahlhausen — Hattingen (Ruhr) ausschl., Dahlhausen — Weitmar—Langendreer — Witten West, Witten West einschl. — Barop ausschl., Bochum Nord ausschl. — Weitmar, Langendreer ausschl. — Löttringhausen ausschl.	Essen a. Ruhr

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Essen a. Ruhr	(Noch **Hauptwerkst. Witten**)	Schwelm-Loh einschl. — Herdecke Nord ausschl., Schwelm einschl. — Hagen — Schwerte einschl., Letmathe einschl. — Hengstei — Herdecke-Vorhalle — Volmarstein ausschl., Hagen — Herdecke-Vorhalle — Witten West ausschl., Hagen — Altenwörde einschl., Haspe-Heubing einschl. — Hagen — Brügge — Marienheide ausschl., Brügge einschl. — Lüdenscheid einschl., Hagen-Eckesey einschl. — Hengstei, Kabel einschl. — Weiche Hohensyburg.	Elberfeld
		Hauptwerkst. Recklinghausen (Werkst.-Insp. Recklinghausen) (— Betriebsing., 3 Bureaukrfte.) (0 + 260)	(Noch nicht bestimmt.)	
		Nebenwerkst. Dortmund D.G. (Masch.-Insp. Dortmund 2) (3 + 54) 116	Dortmund D.G. — Lünen — Lüdinghausen einschl.	Essen a. Ruhr
		Nebenwerkst. Hattingen *) (Masch.-Insp. Essen 2) (0 + 54) 52	Hattingen (Ruhr) einschl. — Blankenstein (Ruhr) — Volmarstein einschl.	Essen a. Ruhr
		Betriebswerkstätten:		
		Dortmund Hptbhf. (42)		Masch.-Inspekt. Dortmund 1.
		Dortmund Rangierbhf. (36)		
		*Dortmunderfeld (3)		
		*Dortmund Rangierbhf. (3)		
		Hamm (119)		
		Dortmund Süd (44)		" " Dortmund 2.
		Bochum Nord (14)		
		Herne (7)		
		†Präsident (10)		
		Recklinghausen Hptbhf. (19)		
		*Bochum-Riemke (2)		
		Langendreer (42)		
		Witten West (1)		
		*Eving (2)		
		Duisburg (42)		" " Duisburg 1.
		Duisburg-Hochfeld Süd (18)		
		Mülheim (Ruhr)-Speldorf (35)		
		†Mülheim (Ruhr)-Speldorf (19)		
		*Weddau (4)		
		Emmerich (21)		" " Duisburg 2.
		Frintrop (40)		
		Oberhausen (45)		
		Wesel (14)		

*) Wird im Laufe des Etatsjahrs 1900 in eine Betriebswerkstatte umgewandelt.

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkſtätten	Benennung der Bahnſtrecken des Dienſtbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Eſſen a. Ruhr	Duisburg-Ruhrort (39) Duisburg-Meiderich (10) Gelſenkirchen-Bismarck (11) Oberhauſen Weſt (3) Oſterfeld Süd (31) Winterswyk (15)	„ „ Duisburg 3.	
		†Alteneſſen (5) Berge-Borbeck (18) Eſſen Nord (15) Gelſenkirchen Hptbhf. (44) †Gelſenkirchen-Schalke (9) †Gelſenkirchen-Wattenſcheid (7) Wanne (für Maſchinen) (34) Wanne (für Wagen) (18)	„ „ Eſſen 1.	
		Bochum Süd (für Maſchinen) (13) Bochum Süd (für Wagen) (47) *Dahlhauſen (Ruhr) (2) Eſſen Hptbhf. (58) Kupferdreh (12) Steele Nord (16) Mülheim (Ruhr) (28)	„ „ Eſſen 2.	
	Zuſammen	6 Haupt-, 2 Neben- und 44 Betriebswerkſtätten mit 275 Reparaturſtänden für Lokomotiven und 1241 für Wagen und (ohne die neue H. W. Recklinghauſen) 5352 im Jahresdurchſchnitt beſchäftigten Arbeiter		
11.	**Frankfurt a. Main**	**Hauptwerkſt. Betzdorf** × (Werkſt.-Inſp. Betzdorf) (1 Betriebsing., 6 Bureaukrfte.) (42 + 24) 506	Troisdorf ausſchl. — Wetzlar ausſchl., Au — Altenkirchen (Weſterwald) ausſchl., Grünebach — Daaden, Dillenburg — Straßebersbach, Dillenburg — Nikolausſtollen, Oberſcheld (Abzw.) — Auguſtſtollen, Herborn — Weſterburg ausſchl.	Frankfurt a. Main
		Hauptwerkſt. Frankfurt a. Main 1 × (für Maſchinen) (Werkſt.-Inſp. Frankfurt a. Main 1) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (54 + 0) 556 **Hauptwerkſt. Frankfurt a. Main 2** (für Wagen) (Werkſt.-Inſp. Frankfurt a. Main 2) (1 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (0 + 180) 826	Frankfurt a. M. — Hochheim einſchl., Frankfurt a. M. — Niedernhauſen ausſchl., Höchſt a. M. — Soden, Goldſtein einſchl. — Frankfurt a. M. Hpt.-Perſ.-Bhf., Goldſtein einſchl. — Frankfurt Süd, Frankfurt-Niederrad — Frankfurt a. M. Betriebsbhf. H., Frankfurt-Niederrad — Blockſtelle Gutleuthof (Einmündung in die Taunusbahn), Griesheim a. M. — Frankfurt a. M. Oſtbhf., Frankfurt a. M. Oſtbhf. — Aſchaffenburg ausſchl., Verbindungsbahn bei Hanau, Frankfurt a. M. Hpt.-Perſ.-Bhf. — Gelnhauſen einſchl., Frankfurt a. M. Hpt.-Perſ.-Bhf. — Iſenburg einſchl., Iſenburg — Neu-Iſenburg, Frankfurt Süd (Abzw.) — Frankfurt-Louiſa, Frankfurt a. M. Lokalbahnhof O. — Offenbach a. M. Lokalbahnhof, Blockſtelle Mainſtation — Rangierbhf. Frankfurt a. M. — Rebſtock einſchl., Verbindungsbahn Rödelheim (Abzw.) — Rebſtock m. Abzw. i. d. R. auf Höchſt a. M., Rangierbhf. Hauptgüterbhf. — Rangierbhf. des Betriebsbhfs. H. in Frankfurt a. M., Frankfurt a. M. Hpt.-Perſ. Bhf. — Homburg v. d. H. — Uſingen, Friedrichsdorf a. Taunus — Friedberg (Heſſen),	Frankfurt a. Main

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Frankfurt a. Main	(Noch **Hauptwerkst. Frankfurt a. Main**).	Friedberg (Hessen) einschl. — Frankfurt-Bockenheim, Friedberg (Hessen) — Hanau Ost, Vilbel — Höchst a. Nidder (Landesgrenze), Höchst a. Nidder (Landesgrenze) – Stockheim (Oberhessen) ausschl., Offenbacher Hafenbahn, Offenbach a. M. — Dieburg ausschl. u. Bieber b. Offenbach — Dietzenbach (Hessen).	Frankfurt a. Main
		Hauptwerkst. Fulda× (Werkst.-Insp. Fulda) (0 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (46 + 62) 516	Gelnhausen ausschl. — Bebra einschl., Elm — Gemünden ausschl., Bronzell — Gersfeld, Götzenhof — Tann, Hünfeld — Wenigentaft-Mansbach ausschl., Hersfeld einschl. — Treysa ausschl., Alsfeld einschl. — Fulda, Salzschlirf — Schlitz, Lauterbach (Oberhessen) — Stockheim (Oberhessen) ausschl.	Frankfurt a. Main
		Hauptwerkst. Limburg a. Lahn×W (Werkst.-Insp. Limburg a. Lahn a und b) (1 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (52 + 51) 870	Albshausen einschl. — Niederlahnstein ausschl., Weilburg (Abzw.) — Laubuseschbach, Usingen — Weilmünster, Hohenrhein — Oberlahnstein ausschl., Engers ausschl. — Altenkirchen (Westerwald) einschl. — Westerburg einschl. — Staffel einschl. — Siershahn einschl., Grenzau — Höhr-Grenzhausen, Staffel — Limburg a. Lahn, Diez — Langenschwalbach ausschl., Eschhofen — Niedernhausen einschl.	Frankfurt a. Main
		Nebenwerkst. Gießen (Masch.-Insp. Gießen) (20 + 19) 160	Niederwalgern einschl. — Friedberg (Hessen) ausschl., Niederwalgern — Herborn ausschl., Lollar — Albshausen ausschl., Wetzlar einschl. — Gießen, Gießen — Alsfeld ausschl., Grünberg (Oberhessen) — Lollar, Burg- und Nieder-Gemünden — Landesgrenze bei Nieder-Ofleiden, Gießen — Gelnhausen ausschl., Friedberg (Hessen) ausschl. — Hungen — Laubach — Mücke, Villingen — Ruppertsburg, Beienheim — Nidda — Schotten, Kleinbahn Kirchhain — Landesgrenze bei Schweinsberg.	Frankfurt a. Main
		Betriebswerkstätten:		
		*Frankfurt a. M. 1 Hpt.-Pers.-Bhf. (Ferntriebanl.) (1)		Masch.-Inspekt. Frankfurt a. M.
		Frankfurt a. M. 1 Hpt.-Pers.-Bhf. (67)		
		Frankfurt a. M. 2 Hpt.-Güt.-Bhf. (33)		
		Frankfurt a. M. 3 Hpt.-Pers.-Bhf. (23)		
		†Frankfurt a. M. (23)		
		*Homburg v. d. H. (8)		
		*Höchst a. M. (1)		
		*Alsfeld (1)		„ „ Fulda.
		Bebra (69)		
		*Elm (7)		
		Fulda (23)		
		*Gemünden (1)		
		*Hersfeld (1)		
		*Hünfeld (1)		
		*Lauterbach Alt (1)		
		*Neukirchen (1)		

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkſtätten	Benennung der Bahnſtrecken des Dienſtbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Frankfurt a. Main	*Au (1) Betzdorf (14) Dillenburg (17) Gießen (96) *Herdorf (1) *Siegburg (2) *Wiſſen (1)	Maſch.-Inſpekt. Gießen.	
		Aſchaffenburg (28) *Frankfurt a. M. Oſtbhf. (8) *Friedberg (9) *Gelnhauſen (1) Hanau (63) *Nidda (1) *Offenbach a. M. Hptbhf. (2) *Ober-Roden (2)	" " Hanau.	
		*Altenkirchen (3) Limburg a. Lahn (14) *Niedernhauſen (1) *Rennerod (1) *Siershahn (1)	" " **Limburg a. Lah**	
	Zuſammen	5 Hauptwerkſtätten, 1 Nebenwerkſtätte und 96 Betriebswerkſtätten mi 214 Reparaturſtänden für Lokomotiven und 346 für Wagen un 4031 im Jahresdurchſchnitt beſchäftigten Arbeitern.		
12.	**Halle a. Saale**	**Hauptwerkſt. Cottbus**× (Werkſt.-Inſp. Cottbus a u. b) (1 Betriebsing., 9 Bureaukräfte) (42 + 65) 781	Falkenberg ausſchl. — Sorau ausſchl. — Sagan ausſchl., Grunow ausſchl. — Cottbus — Ruhland ausſchl. — Großenhain ausſchl., Königs-Wuſterhauſen ausſchl. — Cottbus — Horka ausſchl. — Görlitz ausſchl., Lübbenau — Kamenz i. Sachſ. ausſchl., Senftenberg — Zſchipkau, Finſterwalde Luckau, Weißwaſſer — Forſt — Kaltenborn ausſchl., Weißwaſſer — Muskau.	Halle a. Saale
		Hauptwerkſt. Delitzſch (Werkſt.-Inſp. Delitzſch (1 Betriebsing., 6 Bureaukräfte) (0 + 210) 466	Auf den bei der Hauptwerkſtätte Halle a. S aufgeführten Strecken: Nur die Arbeiten an nicht lauffähigen Wagen, Wegräumung und Aufgleiſung von Wagen bei Unfällen, ſoweit dieſe Arbeiten nicht von den Betriebswerkſtätten ausgeführt werden können, Unterhaltung der Bahnmeiſter- und Stationswagen	Halle a Saale
		Hauptwerkſt. Halle a Saale× (Werkſt.-Inſp. Halle a. Saale a u. b) (— Betriebsing., 0 Bureaukräfte) (48 + 0) 517	Blankenheim ausſchl. — Halle a. S. — Leipzig (Berl. Bhf.), Oberröblingen a. See — Bitzenburg ausſchl., Teutſchenthal — Salzmünde, Halle a. S. — Falkenberg ausſchl., Halle a. S. — Corbetha — Weißenfels ausſchl., Corbetha — Deuben ausſchl., Merſeburg — Schafſtädt, Lauchſtedt — Schlettau, Merſeburg — Mücheln, Leipzig (Eil. Bhf.) — Eilenburg, Leipzig (prov. Th. Bhf.) — Leutzſch — Corbetha, Leutzſch — Zeitz ausſchl., Leutzſch — Wahren — Mockau — Schönefeld, Thekla — Heiterblick ausſchl., Blagwitz-Lindenau — Pörſten, Lauſen — Markranſtädt, Halle a. S. — Wittenberg einſchl., Cöthen ausſchl. — Deſſau — Bitterfeld —	Halle a. Saale

ted by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Halle a. Saale	(Noch **Hauptwerkst. Halle a. Saale**)	Leipzig (Berl. Bhf.), Zerbst einschl. — Roßlau — Dessau Bitterfeld — Stumsdorf, Roßlau — Wittenberg einschl., Pratau — Torgau, Eilenburg — Pretzsch, Halle a. S. — Teicha einschl.	Halle a. Saale
			Halle a. S. ausschl. — Cöthen ausschl., Teicha ausschl. — Cönnern einschl.	Magdeburg
			(Wegen aller Arbeiten an Wagen vgl. Hw. Delitzsch.)	
		Hauptwerkst. Hoyerswerda (Werkst.-Insp. Hoyerswerda) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (11 + 16) 306	Wittenberg ausschl. — Falkenberg einschl. — Kohlfurt ausschl., Falkenberg—Röderau einschl., Dobrilugk-K. ausschl. — Elsterwerda B. D., Ruhland—Lauchhammer, Petershain—Hoyerswerda mit Abzweigung nach Spremberg West, Hoyerswerda — Landesgrenze (Königswartha).	Halle a. Saale
		Betriebswerkstätten:		
		*Beeskow (1)	Masch.-Inspekt. Cottbus.	
		Cottbus (46)		
		†Cottbus (6)		
		*Lübbenau (3)		
		*Senftenberg (2)		
		*Weißwasser (1)		
		Halle a. S. (61)	„ „ Halle a. S.	
		†Halle a. S. (41)		
		Oberröblingen a. See (9)		
		Leipzig (Berl. Bhf.) (59)	„ „ Leipzig.	
		†Leipzig („ „) (16)		
		Leipzig (Eilbg. Bhf.) (8)		
		Leipzig-Plagwitz (5)		
		Wahren (70)		
		*Eilenburg (2)	„ „ Torgau.	
		*Elsterwerda B. D. (2)		
		Falkenberg (38)		
		†Falkenberg (19)		
		Hoyerswerda (8)		
		*Torgau (3)		
		Bitterfeld (19)	„ „ Wittenberg.	
		Dessau (12)		
		*Jüterbog (2)		
		*Roßlau (2)		
		Wittenberg (11)		
	Zusammen	4 Haupt- und 25 Betriebswerkstätten mit 101 Reparaturständen für Lokomotiven und 291 für Wagen und 2516 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern		
13	**Hannover**	**Hauptwerkst. Bremen** (Werkst.-Insp. Bremen) (1 Betriebsing., 6 Bureaukrfte.) (29 + 66) 520	Wunstorf ausschl. — Bremerhaven, Bremen — Hemelingen ausschl., Bremen — Oberneuland einschl., Burg-Lehum — Grohn Vegesack — Farge, Langwedel — Soltau einschl., Geestemünde — Cuxhaven ausschl., Speckenbüttel — Bederkesa, Geestemünde — Bremervörde ausschl., Visselhövede — Rotenburg ausschl.	Hannover
			Kirchweyhe ausschl. — Sagehorn einschl., Hemelingen einschl. — Kirchweyhe ausschl., Oberneuland ausschl. — Rotenburg einschl., Rotenburg — Zeven — Bremervörde ausschl.	Münster i. W.

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Hannover	**Hauptwerkst. Leinhausen**× W (Werkst.-Insp. Leinhausen a, b c, u. d) (3 Betriebsing., 22 Bureaukrfte.) (124 + 302) 2472	Lehrte einschl.—Leiferde ausschl., Haste einschl.—Lehrte—Gr. Gleidingen ausschl., Lehrte—Hildesheim—Nordstemmen, Hannover — Elze einschl., Hannover — Hameln einschl., Hameln — Elze, Weetzen—Haste einschl., Linden(F.)—Linden(K.), Wunstorf—Seelze—Misburg(Güterumgehungsbahn), Waldhausen—Döhren, Münder a. D.—Groß-Nenndorf, Hannover — Visselhövede ausschl., Walsrode—Soltau ausschl., Celle ausschl. — Schwarmstedt — Wahnebergen ausschl.	Hannover
		Hauptwerkst. Stendal× (Werkst.-Insp. Stendal) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (72 + 54) 809	Wustermark ausschl.—Stendal einschl.—Oebisfelde einschl. — Leiferde einschl., Stendal einschl. — Ulzen ausschl., Oebisfelde einschl.—Salzwedel — Lüchow einschl.	Hannover
			Mahlwinkel einschl.— Stendal ausschl.—Wittenberge ausschl.	Magdeburg
		Nebenwerkst. Minden (Masch.-Insp. Minden) (14 + 20) 239	Haste ausschl.—Rheda(Westf.) ausschl., Herford—Himmighausen ausschl., Löhne—Hameln ausschl., Bielefeld — Lage — Hameln ausschl., Herford — Oberbehme ausschl.	Hannover
		Betriebswerkstätten:		

	Masch.-Inspekt.		Masch.-Inspekt.
*Bremen Güterbhf. (6)	Bremen 1.	Lüneburg (13)	Stendal.
*Bremen P. (4)		Oebisfelde (26)	
Bremen W. (36)		*Salzwedel (2)	
Geestemünde (60)		Stendal (72)	
Hameln (36)	Hameln.	Ulzen (62)	
Hildesheim (37)		*Bielefeld (6)	Minden.
*Nordstemmen (1)		Gütersloh (24)	
*Detmold (1)	Hannover.	Herford (7)	
Hainholz (32)		*Löhne (1)	
Hannover (46)		Minden (37)	
†Hannover (14)		*Porta (2)	
Lehrte (46)			

	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 23 Betriebswerkstätten mit 239 Reparaturständen für Lokomotiven und 442 für Wagen und 4611 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.
14	**Kattowitz**	**Hauptwerkst. Gleiwitz 1** (Werkst.-Insp. Gleiwitz 1a u. 1b) (3 Betriebsing., 21 Bureaukrfte.) (0 + 560) 1781

Kandrzin ausschl.—Kattowitz ausschl., Kattowitz ausschl.—Rybnik ausschl., Idaweiche—Emanuelsegen — Dziedzitz, Gleiwitz — Orzesche—Sohrau (Oberschl.), Sosnitza — Idaweiche, Gleiwitz — Poremba — Antonienhütte, Preiswitz — Egersfeld, Morgenroth—Friedenshütte — Kochlowitz, Friedrichsgrube — Lazisk — Tichau, außerdem die fiskalischen oberschlesischen Schmalspurbahnen mit Ausnahme der bei der Werkstätteninspektion Gleiwitz 2 aufgeführten. | Kattowitz |

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Kattowitz	**Hauptwerkst. Gleiwitz 2**× (Werkst.-Insp. Gleiwitz 2) (2 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (84 + 0) 940	Oppeln einschl. — Groschowitz — Peiskretscham — Laband ausschl., Peiskretscham — Borsigwerk, Gleiwitz ausschl. — Beuthen (Oberschl.) — Königshütte — Schwientochlowitz ausschl., Königshütte — Abzw. Bismarckhütte ausschl., Beuthen (Oberschl.) Morgenroth ausschl. — Borsigwerk — Karf, Oppeln — Bossowska — Tarnowitz, Bossowska — Kreuzburg (Oberschl.) einschl., Bossowska — Lublinitz — Herby, Kreuzburg (Oberschl.) einschl. — Lublinitz — Tarnowitz — Beuthen (Oberschl.), Radzionkau — Beuthen R. O. U. — Chorzow — Laurahütte — Schoppinitz R. O. U. — Emanuelsegen ausschl., Kattowitz einschl. — Oswiecim, Schoppinitz R. O. U. — Reichsgrenze vor Sosnowice, Myslowitz — Reichsgrenze vor Sczakowa, Eichenau — Kunigundeweiche, ferner die fiskalischen oberschlesischen Schmalspurbahnen Königshütter Weiche — Königshütte, Königshütter Weiche — Wilhelminehütte, Maczeikowitz — Blei-Scharley nebst Anschlußstrecken.	Kattowitz
		Hauptwerkst. Ratibor× (Werkst.-Insp. Ratibor) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (30 + 34) 545	Groschowitz ausschl. — Kandrzin — Ratibor — Oderberg, Kandrzin — Deutsch-Wette ausschl., Cosel — Polnisch-Neukirch, Polnisch-Neukirch — Bauerwitz, Bauerwitz Reichsgrenze i d Richtung n. Troppau (nach Betriebseröffnung), Rendza — Rybnik einschl., Niedobschütz — Annaberg, Ratibor — Leobschütz — Deutsch-Rasselwitz, Leobschütz — Jägerndorf, Ratibor — Troppau, Kandrzin — Cosel Oderhafen.	Kattowitz
		Nebenwerkstätte Roßberg (Masch.-Insp. Beuthen O.S.) (12 + 48) 156	Die schmalspurigen Eisenbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk. Bei Anhäufung der Arbeiten an den mechanischen Anlagen haben die Werkstätteninspektionen Gleiwitz 1a, 1b und 2 auf den ihnen zugeteilten Strecken auszuhelfen.	Kattowitz

Betriebswerkstätten:

Masch.-Inspekt. Beuthen O. S.:
- Beuthen O. S. (16)
- *Borsigwerk (1)
- *Chorzow (1)
- Gleiwitz (28)
- *Groß-Strehlitz (1)
- *Königshütte (1)
- *Laurahütte (3)
- *Peiskretscham (4)

Masch.-Inspekt. Kattowitz:
- *Dziedzitz (2)
- Kattowitz (34)
- Morgenroth (5)
- Myslowitz (22)
- *Orzesche (1)
- *Oswiecim (3)
- *Pleß (1)
- *Schoppinitz R. O. U. (4)
- *Schwientochlowitz (4)

Masch.-Inspekt. Kreuzburg O. S.:
- Kreuzburg O. S. (29)
- *Lublinitz (1)
- Tarnowitz (44)
- *Bossowska (1)

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Kattowitz	*Gogolin (1) Kandrzin (51) *Nendza (3) *Oderberg (3) Oppeln (35) Ratibor (24)	Masch.-Inspekt. Ratibor.	
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 27 Betriebswerkstätten mit bedeckten Reparaturständen für 114 vollspurige Lokomotiven, 594 vollspurige Wagen, 12 schmalspurige Lokomotiven und 48 schmalspurige Wagen und 3745 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
15.	**Königsberg i. Preußen**	**Hauptwerkst. Königsberg i. Pr.**× (Werkst.-Insp. Königsb. i. Pr. a b und c) (3 Betriebsing., 16 Bureaukrfte.) (86 + 170) 1501	Güldenboden einschl. — Königsberg i. Pr. — — Insterburg — Eydtkuhnen — Reichsgrenze, Insterburg — Lyck einschl., Braunsberg — Mehlsack einschl., Kobbelbude — Mehlsack, Insterburg — Tilsit — Memel — Bajohren, Pogegen — Laugszargen, Königsberg i. Pr. — Labiau — Tilsit einschl., Tilsit — Stallupönen, Zinten — Heilsberg ausschl., Löwenhagen — Gerdauen—Goldap—Stallupönen, Gumbinnen ausschl.—Szittkehmen einschl., Pillau—Königsberg—Korschen einschl.—Lyck einschl.—Prostken — Reichsgrenze, Fischhausen — Palmnicken, Korschen einschl. — Insterburg, Rastenburg einschl. — Angerburg einschl., Lötzen einschl. — Angerburg, Kruglanken—Marggrabowa.	Königsberg i. Pr.
		Hauptwerkst. Osterode (Ostpr.)× (Werkst.-Insp. Osterode (Ostpr.)) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrfte.) (43 + 30) 664	Bergfriede einschl. — Allenstein — Korschen ausschl., Mohrungen ausschl. — Allenstein — Ortelsburg — Lyck ausschl., Göttkendorf — Mehlsack ausschl., Mohrungen ausschl. — Wormditt — Heilsberg einschl. — Bischdorf einschl. — Neumühl ausschl., Mohrungen ausschl. — Liebemühl einschl., Heilsberg einschl. — Rothfließ — Rudczanny, Allenstein — Soldau ausschl., Elbing ausschl. — Miswalde einschl. — Osterode (Ostpr.) — Hohenstein (Ostpr.), Neidenburg — Ortelsburg — Bischofsburg, Johannisburg — Lötzen ausschl., Johannisburg — Dlottowen.	Königsberg i. Pr.
			Goßlershausen einschl. — Bergfriede ausschl., Goßlershausen — Soldau ausschl., Broddydamm — Deutsch-Eylau einschl.	Danzig
		Betriebswerkstätten:		
		Allenstein (37) *Allenstein *Heilsberg (1) Mohrungen (8) *Mohrungen Osterode (Ostpr.) (32) *Osterode (Ostpr.)	Masch.-Inspekt. Allenstein.	
		Angerburg (15) Eydtkuhnen (35) *Eydtkuhnen *Gerdauen *Goldap	„ „ Insterburg.	

Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Königsberg i. Preußen	Insterburg (54)	Masch.-Inspekt. Insterburg.	
		*Insterburg		
		*Braunsberg	" " Königsberg i. Pr.	
		Königsberg i. Pr. (91). . . .		
		†Königsberg i. Pr. (6)		
		*Königsberg i. Pr.		
		*Korschen (2)	" " Lyck.	
		Lyck (22)		
		*Lyck		
		Prostken (17)		
		Memel (20)	" " Tilsit.	
		Tilsit (26)		
		*Tilsit		
	Zusammen	2 Haupt- und 25 Betriebswerkstätten mit 129 Reparaturständen für Lokomotiven und 200 für Wagen und 2531 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
16.	**Magdeburg**	**Hauptwerkst. Braunschweig**× (Werkst.-Insp. Braunschweig) (1 Betriebsing., 6 Bureaukrfte.) (23 + 64) 503	Eilsleben ausschl. — Helmstedt — Braunschweig einschl., Schandelah einschl. — Oebisfelde ausschl., Oebisfelde ausschl. — Helmstedt einschl., Helmstedt einschl. — Schöningen einschl. — Jerxheim einschl. — Börßum einschl. — Ringelheim ausschl. — Neuekrug einschl., Büddenstedt — Trendelbusch, Braunschweig — Isenbüttel ausschl. — Wieren ausschl., Braunschweig — Gr.-Gleidingen einschl. — Hildesheim ausschl., Braunschweig — Wolfenbüttel — Oschersleben ausschl., Wolfenbüttel einschl. — Börßum — Vienenburg ausschl. — Bad Harzburg einschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Halberstadt× (Werkst.-Insp. Halberstadt) (1 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (47 + 102) 641	Oschersleben einschl. — Thale einschl., Nienhagen b. Halberstadt einschl. — Jerxheim ausschl., Quedlinburg einschl. — Frose einschl., Cönnern ausschl. — Sandersleben ausschl. — Vienenburg einschl. — Neuekrug ausschl., Goslar einschl. — Ringelheim einschl. — Hildesheim Ost ausschl., Vienenburg einschl. — Grauhof — Clausthal-Zellerfeld einschl., Heudeber Danstedt einschl. — Wernigerode — Bad Harzburg ausschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Magdeburg-Buckau× W (Werkst. Insp. Magdeburg-Buckau a und b) (1 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (131 + 0) 906	Genthin einschl. — Magdeburg — Eilsleben — Schöningen ausschl., Biederitz einschl. — Güterglück einschl. — Zerbst ausschl., Belzig ausschl. — Blankenheim (Kr. Sangerhsn) ausschl., Biederitz — Loburg einschl., Magdeburg einschl. — Oschersleben ausschl., Magdeburg — Oebisfelde ausschl., Magdeburg — Mahlwinkel ausschl., Magdeburg — Cöthen einschl., Cöthen einschl. — Aschersleben ausschl., Cöthen — Aken einschl., Biendorf einschl. — Gerlebogk einschl., Grizehne ausschl.	Magdeburg
		Hauptwerkst. Salbke× (Werkst.-Insp. Salbke b. Westerhüsen a und b) (1 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (0 + 222) 799	Calbe a. S., Calbe a. S. einschl. — Cönnern ausschl., Schönebeck einschl. — Staßfurt-Leopoldshall — Güsten einschl., Etgersleben einschl. — Förderstedt einschl., Staßfurt-Leopoldshall — Blumenberg — Eilsleben einschl., Schönebeck — Blumenberg.	

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes		Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Magdeburg	**Betriebswerkstätten:**			
		Börßum (5)		Masch.-Inspekt.	Braunschweig
		Braunschweig Hptbhf. (15)			
		†Braunschweig Hptbhf. (4)			
		Braunschweig Ostbhf. (11)			
		Eilsleben (6)			
		Helmstedt (7)			
		*Jerxheim (2)			
		Aschersleben (10)		„ „	Halberstadt
		Bernburg (4)			
		Goslar (7)			
		Halberstadt (25)			
		*Vienenburg (1)			
		Magdeburg (65)		„ „	Magdeburg 1
		†Magdeburg (18)			
		*Magdeburg-Alte Neustadt (2)			
		Cöthen (20)		„ „	Magdeburg 2
		Güsten (38)			
		Magdeburg-Buckau (22)			
		*Oschersleben (2)			
		*Schönebeck (2)			
		Staßfurt-Leopoldshall (17)			
	Zusammen	4 Haupt- und 21 Betriebswerkstätten mit 201 Reparaturständen für Lokomotiven und 388 für Wagen und 3132 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.			
17.	**Mainz**	**Hauptwerkst. Darmstadt 1** (für Wagen) (Werkst.-Insp. Darmstadt 1) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrfte.) (0 + 165) 720	Bischofsheim ausschl. — Darmstadt — Aschaffenburg ausschl., Verbindungsbahn Groß-Gerau — Dornberg Groß Gerau, Hammelstrift — Kranichstein, Darmstadt — Goddelau-Erfelden, Dieburg — Reinheim, Darmstadt — Wiebelsbach-Heubach, Hanau ausschl. — Babenhausen — Eberbach ausschl., Darmstadt Ost — Groß-Zimmern, Goldstein ausschl. — Mannheim Hptbhf. ausschl., Mannheim Waldhof — Mannheim Neckarvorstadt einschl., Lampertheim — Weinheim — Fürth i. O., Lampertheim — Rheinbrücke bei Worms ausschl., Hofheim — Biblis, Hofheim — Bensheim, Lorsch — Heppenheim, Hafenbahn Gernsheim, Einmündung der Strecke Friedrichsfeld — Heidelberg in die Strecke Mannheim — Heidelberg bis Wiesloch ausschl., Friedrichsfeld — Schwetzingen ausschl., Mörlenbach — Wahlen, Bickenbach — Seeheim, Eberstadt — Pfungstadt, Erzhausen Buchschlag — Ober-Roden ausschl.		Mainz
		Hauptwerkst. Darmstadt 2 (für Lokomotiv.) (Werkst.-Insp. Darmstadt 2) (1 Betriebsing., 3 Bureaukrfte.) (22 + 0) 280			
		Hauptwerkst. Mainz (Werkst.-Insp. Mainz) (1 Betriebsing., 5 Bureaukrfte.) (46 + 0) 440	Coblenz ausschl. — Bingerbrück — Mainz — Bischofsheim — Goldstein ausschl., Boppard — Castellaun ausschl., Bingerbrück — Bad Münster a. St. einschl., Gau-Algesheim — Bad Münster a. St., Kemvten (Bingen) — Alzey — Worms, Mainz — Armsheim — Wendelsheim, Bodenheim — Gau-Odernheim — Alzey — Wahlheim (Landesgrenze), Kierstein — Undenheim-Köngernheim, Monsheim — Hohensülzen (Landesgrenze), Monsheim — Wachenheim-Mölsheim (Landesgrenze), Gau-Odernheim — Osthofen — Rheindürkheim — Guntersblum, Mainz — Worms		Mainz

Digitized by Google

Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Mainz	(Noch **Hauptwerkst. Mainz**)	(Landesgrenze), Worms — Gundheim, Worms — Rheinbrücke einschl., Bischofsheim — Gustavsburg (Hafenbahn), Hochheim ausschl. (Landesgrenze) — Niederlahnstein — Horchheim einschl., Mainz — Biebrich Ost — Wiesbaden einschl., Biebrich Ost — Biebrich Rheinbhf., Wiesbaden — Biebrich West, Wiesbaden — Langenschwalbach einschl., Mombach — Kaiserbrücke — Bischofsheim, Wiesbaden — Niedernhausen ausschl., Biebrich Ost (Betriebsstation G.) — Erbenheim.	Mainz
		Betriebswerkstätten:		
		Bingerbrück (55) †Bingerbrück (7) Bischofsheim (18) †Bischofsheim (13) *Boppard (1) *Kreuznach (1) Mainz (40) †Mainz (20) *Münster a. Stein (1)	Masch.-Inspekt. Mainz.	
		Darmstadt (36) †Darmstadt (20) *Friedrichsfeld (2) Heidelberg (60) *Kranichstein (9) *Weinheim (1)	„ „ Darmstadt.	
		Mainz-Kastel (50) Ober- u. Niederlahnstein (60) *Rüdesheim (2) Wiesbaden (30) †Wiesbaden (6)	„ „ Wiesbaden.	
		*Alzey (2) *Mannheim Waldhof (2) Worms (40) †Worms (4)	„ „ Worms.	
	Zusammen	3 Haupt- und 25 Betriebswerkstätten mit 102 Reparaturständen für Lokomotiven und 196 für Wagen und 1890 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
18.	**Münster i. Westfalen**	**Hauptwerkst. Lingen**× (Werkst.-Insp. Lingen) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrite.) (68 + 64) 660	Münster ausschl. — Emden — Abelitz — Norden — Landesgrenze bei Jever, Abelitz — Aurich, Norden — Norddeich, Emden — Emden Außenhafen, Münster ausschl. — Gronau Reichsgrenze, Ochtrup — Rheine, Coesfeld einschl. — Quakenbrück ausschl., Lüdinghausen ausschl. — Gronau einschl.	Münster i. Westfalen
		Hauptwerkst. Osnabrück× (Werkst.-Insp. Osnabrück) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrite.) (61 + 65) 745	Sinsen ausschl. — Münster einschl. — Osnabrück einschl. — Kirchweyhe einschl., Verbindungsbahnen bei Dülmen u. Osnabrück, Rheine ausschl. — Osnabrück einschl. — Löhne ausschl., Osnabrück einschl. — Brackwede ausschl., Münster einschl. — Hamm ausschl., Münster einschl. — Rheda ausschl., Bünde — Bassum, Kirchlengern — Oberbehme einschl., Münster einschl. — Coesfeld einschl.	Münster i. Westfalen

Digitized by Google

lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Münster i. Westfalen	**Betriebswerkstätten:**		
		Kirchweyhe (17)	Masch.-Inspekt.	Bremen 2.
		*Rahden (2)	Masch.-Inspekt.	Bremen 2.
		*Rotenburg (Hann.) (2)	Masch.-Inspekt.	Bremen 2.
		Emden (56)	" "	Münster 1.
		Rheine (32)	" "	Münster 1.
		Coesfeld (11)	" "	Münster 1.
		Bocholt (11)	" "	Münster 1.
		Gronau (8)	" "	Münster 1.
		Norden (6)	" "	Münster 1.
		*Leer (3)	" "	Münster 1.
		Haltern (8)	" "	Münster 2.
		Münster (60)	" "	Münster 2.
		*Münster (Lehr-Wag.-Werkm.)	" "	Münster 2.
		*Osnabrück (3) (Lehr-Wag.-Werkm.)	" "	Münster 2.
		Osnabrück Br. Bhf. (74)	" "	Münster 2.
		Osnabrück Hptbhf. (24)	" "	Münster 2.
		*Warendorf (1)	" "	Münster 2.
	Zusammen	2 Haupt- und 17 Betriebswerkstätten mit 129 Reparaturständen für Lokomotiven und 129 für Wagen und 1723 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
19	**Posen**	**Hauptwerkst. Frankfurt a. Oder**× (Werkst.-Insp. Frankfurt a. O. a u. b) (1 Regierungsbaumeister [für einen fehlenden Betriebsing.] 1 Betriebsing., 12 Bureaukrfte.) (55 + 59) 989	Grube Vaterland ausschl. — Cüstrin ausschl.	Bromberg
			Frankfurt a. O. ausschl. — Grunow (Lausitz) einschl. — Beeskow einschl.	Halle a. S.
			Fürstenwalde ausschl. — Guben ausschl., Frankfurt a. O. — Grube Vaterland einschl., Frankfurt a. O. — Reppen — Bentschen einschl., Reppen einschl. — Meseritz einschl., Landsberg a. W.-Brückenvorstadt ausschl. — Meseritz einschl. — Bentschen einschl., Meseritz einschl. — Betsche einschl., Schwerin a. W. einschl. — Wierzebaum ausschl., Tovper — Meseritz einschl. (nach Betriebseröffnung), Bentschen einschl. — Birnbaum ausschl., Grünberg (Schles.) ausschl. — Rothenburg a. O. einschl. — Reppen einschl.	Posen
			Frankfurt ausschl. — Wriezen a. O. ausschl., Reppen ausschl. — Cüstrin ausschl. — Jädickendorf ausschl.	Stettin
		Hauptwerkst. Guben× W (Werkst.-Insp. Guben) (2 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (21 + 42) 655	Sommerfeld einschl. — Gassen — Sorau einschl., Gassen einschl. — Benau — Sagan — Oberleschen einschl., Sorau einschl. — Benau einschl.	Breslau
			Guben einschl. — Sommerfeld ausschl., Cottbus ausschl. — Guben einschl. — Rothenburg a. O. ausschl. — Bentschen ausschl., Benau ausschl. — Grünberg ausschl., Züllichau — Wollstein einschl. — Grätz ausschl., Neusalz (Oder) einschl. — Wollstein einschl.	Posen

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten.	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Posen	**Hauptwerkst. Posen**× (Werkst.-Insp. Posen a und b) (2 Regierungsbaumeister an Stelle von Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (34 + 54) 795	Posen ausschl. — Kreuz ausschl., Posen ausschl. — Rogasen ausschl., Glowno ausschl. — Janowitz ausschl., Schokken — Wongrowitz ausschl., Wronke — Obornik (nach Betriebseröffnung).	Bromberg
			Posen — Gnesen ausschl., Glowno — Stralkowo, Posen — Jarotschin — Ostrowo einschl., Gnesen ausschl. — Wreschen — Jarotschin — Krotoschin einschl., Sandberg einschl. — Koschmin einschl. (nach Betriebseröffnung), Ostrowo — Skalmierzyce — Reichsgrenze, Jarotschin — Lissa i. P. einschl., Ostrowo — Krotoschin — Lissa i. P. einschl., Posen — Lissa i. P. einschl., Czempin — Schrimm — Mieschkow einschl., Posen — Bentschen ausschl., Kosten i. P. einschl. — Grätz einschl. — Ovalenitza einschl., Grätz einschl. — Luban einschl., Rokietnice ausschl. — Wierzebaum einschl. — Betsche ausschl., Birnbaum einschl. — Samter ausschl.	Posen
		Nebenwerkstätte Glogau (Masch.-Insp. Lissa i. P.) (13 + 38) 335	Wohlau einschl. — Glogau ausschl., Raudten — Liegnitz ausschl.	Breslau
			Glogau einschl. — Grünberg (Schles.) einschl., Glogau einschl. — Bojanowo ausschl., Lissa i. P. ausschl. — Glogau einschl. — Sagan ausschl., Lissa i. P. ausschl. — Wollstein ausschl. — Bentschen ausschl., Neusalz (Oder) ausschl. — Sagan ausschl., Freystadt — Waltersdorf einschl. — Reisicht ausschl.	Posen
		Betriebswerkstätten:		
		Bentschen (8)	Masch.-Inspekt. Bentschen.	
		Birnbaum (1)		
		Meseritz (13)		
		Frankfurt a. O. (21)	„ „ Guben.	
		Grünberg i. Schl. (6)		
		Guben (8)		
		*Freystadt N.-Schl. (3)	„ „ Lissa i. P.	
		Glogau		
		Lissa i. P. (44)		
		*Wollstein (1)		
		Jarotschin (16)	„ „ Ostrowo.	
		Ostrowo (22)		
		Posen (39)	„ „ Posen.	
		†Posen (1)		
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstatte und 14 Betriebswerkstätten mit 123 Reparaturständen für Lokomotiven und 193 für Wagen und 2978 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
20.	**Saarbrücken**	**Hauptwerkst. Karthaus**× (Werkst.-Insp. Karthaus a und b) (1 Betriebsing., 7 Bureaukrfte.) (27 + 91) 901	Andernach ausschl. — Mayen — Gerolstein einschl., Gerolstein einschl. — Lommersweiler ausschl., Lissendorf ausschl. — Gerolstein — Trier Hptbhf. — Karthaus — Saarburg einschl., Coblenz Rh. ausschl. — Mayen einschl., Coblenz M. G. ausschl. — Trier Hptbhf. — Karthaus — Perl — Landesgrenze, Karthaus einschl. — Wasserbillig ausschl., Ehrang einschl. — Quint einschl., Conz einschl. — Trier West — Ehrang einschl., Wengerohr einschl. Berncastel-Cues, Wengerohr einschl. — Wittlich, Pünderich einschl. — Traben-Trarbach, Pronsfeld — Neuerburg, Pronsfeld — Warweiler, Erdorf — Bitburg.	Saarbrücken

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Saarbrücken	**Hauptwerkst. Saarbrücken**× (Werkst.-Insp. Saarbrücken a und b) (1 Betriebsing., 14 Bureaukrfte.) (78 + 20) 1094	Saarburg ausschl.—Saarbrücken—Saargemünd ausschl., Saarbrücken einschl. — Neunkirchen (Saar) ausschl. (Fischbachbahn), Neunkirchen (Saar) ausschl. — Saarbrücken — Stieringen (Landesgrenze), Merchweiler—Göttelborn, Saarbrücken einschl. — Scheidt einschl., Wemmetsweiler einschl. — Wadern ausschl., Dillingen einschl. — Primsweiler einschl., Saarbrücken—Fürstenhausen — Groß Rosseln — Bous einschl.	Saarbrücken
		Hauptwerkst. Saarbrücken-Burbach× (Werkst. Insp. Saarbrücken Burbach) (1 Betriebsing., 9 Bureaukrfte.) (0 + 174) 724		
		Nebenwerkst. St. Wendel× (Masch.-Insp. St. Wendel) (13 + 20) 308	Bad Münster a. Stein ausschl. — Kirn—Neunkirchen einschl., Birkenfeld-Neubrücke einschl. — Birkenfeld (Stadt) einschl., Türkismühle einschl. — Nonnweiler — Hermeskeil — Kirchberg (Hunsrück) — Simmern — Langenlonsheim ausschl., Simmern — Castellaun einschl., Nonnweiler — Wadern einschl., Hermeskeil — Trier Hptbhf. ausschl.	Saarbrücken
		Betriebswerkstätten:		
		*Dillingen (5)	Masch.-Inspekt. Saarbrücken	
		Saarbrücken P. (56)		
		Saarbrücken R. (83)		
		†Saarbrücken (12)		
		*Saarbrücken-Burbach (9)		
		†Saarbrücken-Malstatt (4)		
		*Völklingen (6)		
		Neunkirchen (58)	„ „ St. Wendel.	
		*Kirn (2)		
		Simmern (5)		
		Cochem (57)	„ „ Trier 1.	
		Ehrang (34)		
		Karthaus (86)		
		Gerolstein (2)	„ „ Trier 2.	
		Mayen (14)		
		Trier (13)		
	Zusammen	3 Hauptwerkstätten, 1 Nebenwerkstätte und 16 Betriebswerkstätten mit zusammen 122 Reparaturständen für Lokomotiven und 315 für Wagen und 3473 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		
21	**Stettin**	**Hauptwerkst. Eberswalde** (Werkst. Insp. Eberswalde) (1 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (24 + 50) 398	Pankow Rangierbhf. einschl.—Pankow-Heinersdorf einschl. — Bernau einschl.	Berlin
			Bernau ausschl. — Eberswalde — Angermünde — Stettin ausschl., Angermünde — Pasewalk ausschl., Angermünde — Schwedt a. O., Angermünde—Freienwalde a. O.—Wriezen a. O. einschl., Eberswalde—Freienwalde a. O., Werneuchen ausschl.— Wriezen a. O.—Jädickendorf ausschl., Britz—Templin einschl. — Fürstenberg (Meckl.) ausschl., Templin einschl.— Prenzlau einschl.	Stettin

Lfd. Nr.	Direktionsbezirk	Werkstätten	Benennung der Bahnstrecken des Dienstbezirkes	Die Strecken gehören zum Direktionsbezirk
	Stettin	**Hauptwerkst. Greifswald**× (Werkst.-Insp. Greifswald) (1 Betriebsing., 8 Bureaukrfte.) (30 + 30) 513	Neustrelitz einschl. — Neubrandenburg ausschl. — Stralsund — Bergen a. R. — Saßnitz-Hafen, Bergen a. R. — Lauterbach, Stralsund — Rostock, Velgast — Barth, Stralsund — Pasewalk einschl., Landesgrenze — Strasburg (Uckermark) — Pasewalk — Scheune ausschl., Jatznick — Ückermünde, Ducherow — Swinemünde — Heringsdorf, Swinemünde — Ostswine einschl., Züssow — Wolgast, Hafenbahnen in Stralsund, Greifswald, Wolgast, Swinemünde und Ückermünde, außerdem die Kleinbahn Toitz-Rüstow — Loitz.	Stettin
		Hauptwerkst. Stargard i. Pom.× (Werkst. Insp. Stargard i. Pom. a und b) (2 Betriebsing., 11 Bureaukrfte.) (40 + 112) 795	Scheune einschl. — Stettin — Stargard i. Pom. — Belgard einschl. — Kolberg, Kolberger Hafenbahn, Schivelbein — Polzin — Gramenz ausschl., Polzin — Falkenburg i. Pom. einschl., Wurow — Regenwalde Nord Regenwalde Süd — Piepenburg, Regenwalde Nord Gülzow Wietstock — Wollin — Ostswine ausschl., Ruhnow — Neustettin ausschl., Stettin — Groß-Ziegenort mit Abzweigungen, Stettin — Jädickendorf einschl., Stargard i. Pom. — Pyritz einschl. — Jädickendorf, Altdamm — Cammin — Treptow a. Rega, Camminer Hafenbahn, Gollnow — Plathe — Kolberg — Köslin ausschl., außerdem die Kleinbahnen Gollnow — Massow, Naugard — Daber i. Pom., Pyritzer Kreisbahn Kl. Schönfeld — Pyritz — Plönzig und Güdenhagen — Gr. Möllen.	Stettin
		Betriebswerkstätten:		
		Angermünde (5)	Masch.-Insp. Eberswalde.	
		Eberswalde (11)		
		Templin (2)		
		Wriezen a. O. (2)		
		Belgard (10)	„ „ Stargard i. Pom.	
		Kolberg (7)		
		Naugard (23)		
		*Polzin (2)		
		Pyritz (5)		
		Stargard i. Pom. (19)		
		*Altdamm (1)	„ „ Stettin.	
		Pasewalk (13)		
		*Prenzlau (1)		
		Stettin Personenbhf. (21)		
		†Stettin Personenbhf. (17)		
		Stettin Hptgüterbhf. (21)		
		Neustrelitz (9)	„ „ Stralsund.	
		Stralsund (41)		
		Stralsund Hafen (19)		
		Swinemünde (12)		
	Zusammen	3 Haupt- und 20 Betriebswerkstätten mit zusammen 133 Reparaturständen für Lokomotiven und 195 für Wagen und 2348 im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitern.		

ed by Google

6. Ausgleichstellen für die Zuführung ausbesserungsbedürftiger und untersuchungspflichtiger Güterwagen zu den Werkstätten im Gebiete des deutschen Staatsbahnwagenverbandes.

(Vorschriften für die Unterhaltung und Ausmusterung der Güterwagen des deutschen Staatsbahnwagenverbandes.)

lfd. Nr.	Ausgleichstellen	Bezirk	Werkstätten
1	**Königliche Eisenbahndirektion Altona**	Direktionsbezirke Altona und Hannover, Teile des Direktionsbezirks Cassel und des Bezirks der mecklenburgischen Staatseisenbahnen.	Wittenberge, Stendal, Leinhausen, Minden, Bremen, Harburg, Glückstadt, Neumünster und Schwerin
2	**Königliche Eisenbahndirektion Berlin**	Direktionsbezirke Berlin und Stettin, Teile des Bezirks der mecklenburgischen Staatseisenbahnen.	Berlin 1, Berlin 2, Berlin (Lehrter Bhf.), Grunewald, Tempelhof, Potsdam, Eberswalde, Greifswald, Stargard i. Pom., Malchin und Rostock.
3	**Königliche Eisenbahndirektion Breslau**	Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz und Posen.	Breslau 1—4, Lauban, Glogau, Ratibor, Roßberg, Frankfurt a. O., Guben, Posen und Glogau.
4	**Königliche Eisenbahndirektion Bromberg**	Direktionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg i. Pr.	Bromberg, Schneidemühl, Stolp, Dirschau, Marienburg, Königsberg i. Pr. und Osterode.
5	**Königliche Eisenbahndirektion Cöln**	Direktionsbezirke Cöln und Saarbrücken.	Cöln-Nippes, Oppum, Deutzerfeld, Saarbrücken, Karthaus, Saarbrücken-Burbach und St. Wendel.
6	**Königliche Eisenbahndirektion Essen a. Ruhr**	Direktionsbezirke Essen, Elberfeld, Münster und Cassel (teilweise), Bezirk der oldenburgischen Staatseisenbahnen.	Dortmund 2, Speldorf, Oberhausen, Witten 2, Hattingen, Dortmund (D. G. E.), Langenberg, Arnsberg, Opladen, Recklinghausen, Paderborn, Osnabrück, Lingen, Cassel 2, Göttingen, Eschwege und Oldenburg.
7	**Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt a. Main**	Direktionsbezirke Frankfurt a. Main, Mainz und Elberfeld (teilweise).	Frankfurt a Main, Limburg, Betzdorf, Siegen, Gießen, Darmstadt und Fulda.
8	**Königliche Eisenbahndirektion Magdeburg**	Direktionsbezirke Magdeburg, Erfurt und Halle	Salbke, Halberstadt, Braunschweig, Gotha, Meiningen, Jena, Halle, Cottbus, Hoyerswerda und Delitzsch.

Gd. Nr.	Ausgleichstellen	Bezirk	Werkstätten
9	**Kaiserliche Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen**	Bezirk der Reichseisenbahnen und der pfälzischen Eisenbahnen.	Mülhausen, Bischheim, Montigny, Saargemünd, Luxemburg, Ludwigshafen a. Rh. und Kaiserslautern.
10	**Königliche Eisenbahndirektion München**	Direktionsbezirke München und Augsburg.	Hauptwerkstätten Aubing und München und Betriebswerkstätten Augsburg, Ingolstadt, Kempten, München Ostb., Rosenheim, Simbach und Treuchtlingen.
11	**Königliche Eisenbahndirektion Nürnberg**	Direktionsbezirke Nürnberg, Regensburg und Würzburg.	Hauptwerkstätten Nürnberg, Regensburg und Weiden und Betriebswerkstätten Aschaffenburg, Bamberg, Hof, Lichtenfels, Neumarkt-Wirsberg, Nürnberg Rbf., Passau, Schwandorf, Schweinfurt und Würzburg.
12	**Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden**	Bezirk der sächsischen Staatseisenbahnen.	Dresden, Leipzig-Engelsdorf und Zwickau.
13	**Königliche Generaldirektion der Württembergischen Staatseisenbahnen in Stuttgart**	Bezirk der württembergischen Staatseisenbahnen.	Cannstatt, Aalen, Rottweil, Ulm und Friedrichshafen.
14	**Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen in Karlsruhe**	Bezirk der badischen Staatseisenbahnen.	Lauda, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe (Hauptwerkstätte), Offenburg, Freiburg, Basel, Konstanz und Villingen.

7. Gasanstalten.

Vorbemerkung.

Hinter den Ortsnamen gibt die erste Ziffer die Zahl der vorhandenen Arbeit die zweite (eingeklammerte) Ziffer die im letzten Jahre erzeugte Gasmenge in Kubi metern an.

Aerogengasanstalten sind durch Aë, Azetylengasanstalten durch Az, Benoidgas anstalten durch ein B, Fettgasanstalten durch ein F, Gasolingasanstalten durch ein G, Mi gasanstalten durch ein M, Steinkohlengasanstalten durch St und Wassergasanstalten dur ein W gekennzeichnet.

Direktionsbezirk	Der Gasanstalten	
	Zahl	Ort und Gattung
Altona	2	Altona 8 (374 558 M), Neumünster 4 (205 132 M.
Berlin	8	Berlin Lehrter Bhf. 5 (381 585 M), Fangschleuse (580 Aë), Grunewald 16 (833 789 M), Lichtenber Friedrichsfelde 13 (612 203 M), Pankow 7 (129 264 F) Rahnsdorf — (24 432 Aë), Saatkorn 1/3 (7 933 Aë Tempelhof 18 (785 500 M).
Breslau	9	Breslau Hptbhf. 16 (932 440 St), Breslau Hptbhf. (318 002 F), Breslau Hptbhf. 2 (106 060 Az), Bre lau Hptbhf. — (424 062 M), Görlitz 3 (116 790 St Kohlfurt 4 (238 343 St), Kohlfurt 5 (226 286 M Mochbern 13 (796 530 St), Obernigk 1 (26 Tag werke jährlich) (3 897 Az).
Bromberg	2	Bromberg 4 (109 010 M), Kreuz 4 (183 762 St).
Cassel	6	Cassel (Bahndreieck) 9 (798 626 St), Cassel (Bah dreieck) 5 (220 431 M), Friedland — (6 932 B Gronau — (516 Az), Kreiensen 5 (404 790 St Leinefelde — (8 753 Az).
Cöln	12	Bonn 2 (600 000 W), Coblenz 4 (79 935 M), Cöl Eifeltor 2 (1 000 000 W), Cöln-Nippes 31 (2 815 St), Cöln-Nippes 9 (419 651 M), Deutzerfeld (175 425 M), M.-Gladbach 3 (142 785 M), Neuß (300 000 W), Oppum 1 (32 820 W), Rothe-Erde (110 876 M), Stolberg 1 (271 458 W), Urdingen (150 000 W).
Danzig	4	Dirschau 6 (188 763 M), Graudenz 2 (5 433 F), M rienburg 0,3 (3 380 F), Neustettin 4 (89 343 M.
Elberfeld	4	Aprath 1 (2 141 Az), Hagen (Westf.) 2½ (298 970 M Lennep 3 (189 521 M), Siegen 3 (57 676 M).
Erfurt	1	Erfurt 6 (190 844 M).
Essen a. Ruhr	4	Derne — (1 002 Az), Mülheim (Ruhr) Speldo (171 540 M), Obrighoven b. Wesel 1 (82 662 M Steele Nord 2 (146 927 M).

Direktionsbezirk	Der Gasanstalten	
	Zahl	Ort und Gattung
Frankfurt a. Main . .	8	Bebra 3 (47 763 M), Eppstein — (5 208 G), Frankfurt a. Main Hptpersonenbhf. 12 (659 727 M), Hattersheim — (1 343 Az), Herdorf — (2 753 Az), Limburg a. Lahn 2 (117 560 M), Niedernhausen — (19 754 G), Soden a. Taunus — (1 005 Az).
Halle a. Saale	7	Beelitz (Stadt) $^1/_3$ (1 390 Aë), Coswig $^1/_3$ (13 552 B), Cottbus 3 (167 963 M), Halle 4 (179 927 M), Leipzig Hptbhf. 4 (197 075 M), Oberröblingen a. See 1 (66 330 B), Röderau $^1/_2$ (3 948 Az).
Hannover	6	Bremen 4 (190 894 M), Burgdorf $^3/_{20}$ (— Aë) (seit 1. 8. 08 im Betriebe), Hainholz 3 (115 764 M), Hannover 11 (1 287 870 St), Hildesheim 5 (182 800 M), Lehrte 3 (300 570 St).
Kattowitz	3	Gleiwitz 1 (5 993 W), Kandrzin 2 (101 834 M), Kattowitz 3 (171 863 M).
Königsberg i. Pr. . .	4	Allenstein 3 (85 355 M), Eydtkuhnen 6 (139 597 M), Insterburg 4 (113 535 M), Königsberg i. Pr. 3 (74 757 M).
Magdeburg	6	Börßum $2_{,5}$ (95 858 M), Braunschweig 9 (688 183 St), Halberstadt 1 (84 382 M), Jerxheim 3 (75 805 St), Magdeburg Hptbhf. $5_{,5}$ (213 013 M), Wittingen $0_{,4}$ (523 Az).
Mainz	5	Darmstadt — (— F) (z. Zt. außer Betrieb), Langen 1 (1 569 Az), Mainz 5 (379 304 M), Mainz Kastel $2_{,5}$ (242 884 St), Worms 3 (93 078 M).
Münster i. Westf. . . .	1	Münster 2 (179 778 M).
Posen	3	Krotoschin 1 (11 184 F), Posen 4 (164 323 M), Schalmierzyce 1 (58 621 B).
Saarbrücken	5	Karthaus 1 (20 800 W), Neuerburg — (1 240 B), Saarbrücken 4 (193 983 M), Trier 3 (86 722 M), Winningen — (— Aë) (im Bau).
Stettin	4	Pasewalk 5 (174 751 M), Pasewalk 2 (93 000 W), Passow $^1/_4$ (4 808 G), Klützow — (2 114 B).

8. Elektrizitätswerke.

Vorbemerkung.

Die Ziffer hinter den Ortsnamen gibt die Zahl der vorhandenen Arbeiter an.

Direktionsbezirk	Elektrizitätswerke	
	Zahl	Ort
Altona	5	Altona 24, Hamburg H. 3, Harburg 4, Wilhelmsburg 4, Wittenberge 5.
Berlin	8	Berlin H. W. Warschauer Straße 1, Berlin Lehrter Bhf. 6, Berlin Nebenwerkst. Lehrter Bhf. 1, Berlin Schlesischer Güterbhf. 1, Berlin Stettiner Bhf. 1, Lichtenberg-Friedrichsfelde Rangierbhf. 3, Potsdam H. W. 1, Rummelsburg Rangierbhf. 3.
Breslau	8	Breslau H. W. Oberschl. 19, Breslau H. W. Freiburg 1, Breslau H. W. Odertor 6, Breslau H. W. Odertor 11, Brockau 2, Kohlfurt 1, Mochbern 1, Neiße — .
Bromberg	4	Cüstrin-Neustadt 3, Hohensalza 4, Schneidemühl 2, Thorn 4.
Cassel	5	Altenbeken 3, Cassel Bahndreieck 9, Cassel Oberstadt —, Northeim 7, Paderborn 6.
Cöln	10	Cöln-Eifeltor 1, Cöln Hptbhf. 3, Cöln-Nippes Deutzerfeld 6, Neuß 6, Nippes 6, Oppum 3, Rath Erde 3, Stolberg 5, Troisdorf 6.
Danzig	2	Danzig Olivaer Tor 1, Illowo 1.
Elberfeld	4	Hagen i. Westf. 2½, Herdecke-Vorhalle 2, Hohenwickede 2, Langenberg (Rheinl.) 2.
Erfurt	12	Eisenach 6, Erfurt 12, Erfurt H. W. 5, Gera 4, Gerstungen 4, Gotha H. W. 8, Jena H. W. 4, Meiningen H. W. 3, Naumburg 5, Neudietendorf 3, Saalfeld 7, Weißenfels 5.
Essen a. Ruhr	7	Frintrop 5, Gelsenkirchen-Bismarck 2, Hamm (Westf.) 2, Herne 2, Oberhausen 4, Osterfeld Süd 5, Scharnhorst (Westf.) 2.
Frankfurt a. Main . .	5	Bebra 9, Betzdorf 5, Frankfurt a. Main Hptperson. bhf. 2, Fulda 8, Gießen 6.
Halle a. Saale	7	Cottbus 6, Delitzsch H. W. 4, Falkenberg b. Torgau 1, Halle a. Saale 12, Halle a. Saale H. W. 1, Leipzig Hptbhf. 5, Wahren 6.

Direktionsbezirk	Elektrizitätswerke	
	Zahl	Ort
Hannover	10	Bremen $9^1/_2$, Geestemünde 7, Gütersloh —, Löhne —, Lüneburg 2, Oebisfelde 3, Rathenow 1, Stendal 3, Ülzen 2, Wunstorf 2.
Kattowitz	11	Beuthen Oberschl. 4, Cosel Oderhafen (Lichtanlage) 3, Cosel Oderhafen (Kraftanlage) —, Gleiwitz (Wagenwerkst.) 10, Gleiwitz (Lokomotivwerkst.) 7, Kandrzin 3, Kreuzburg Oberschl. 3., Oppeln 4, Peiskretscham 3, Ratibor 1, Tarnowitz 4.
Königsberg i. Pr. . . .	5	Allenstein 4, Insterburg 9, Königsberg i. Pr. Bhf. 17, Königsberg i. Pr. H. W. 8, Pillau 1.
Magdeburg	10	Braunschweig H. 1, Braunschweig H. W. 1,5, Güsten 1, Halberstadt H. 0,21, Magdeburg-Buckau H. W. 4, Magdeburg Elbebhf. 1, Magdeburg Hptbhf. 8,5, Oschersleben 1,3, Salbke H. W. 5, Staßfurt-Leopoldshall 1.
Mainz	5	Bischofsheim 4, Darmstadt H. W. 1 3, Darmstadt H. W. 2 4, Kranichstein 2, Oberlahnstein 1.
Münster i. Westf. . . .	2	Kirchweyhe 3, Münster 2.
Posen	4	Frankfurt a.O. 3, Jarotschin—, Lissa i.P.—, Posen 10,5.
Saarbrücken	5	Cochem 5, Karthaus —, Neunkirchen 3, Saarbrücken 1, St. Wendel 1.
Stettin	8	Angermünde $1^1/_4$, Eberswalde 1, Neustrelitz 1, Pasewalk 4, Stargard i. Pom. 1, Stettin Cgb 6, Stettin Pb 7, Swinemünde 2.

9. Bezirkseisenbahnräte.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1882, betreffend die Einsetzung von Bezirkseisenbahnräten und eines Landeseisenbahnrats für die Staatseisenbahnverwaltung (G.-S. S. 313) und des Artikel 18 des Staatsvertrags zwischen Preußen und Hessen über die gemeinschaftliche Verwaltung des beiderseitigen Eisenbahnbesitzes vom 23. Juni 1896 — genehmigt durch das Gesetz vom 16. Dezember 1896 (G.-S. S. 215) — sind folgende Bezirkseisenbahnräte eingesetzt:

Lfd. Nr.	Bezirkseisenbahnrat	Für die Eisenbahndirektionsbezirke
1.	**Altona**	Altona.
2.	**Berlin**	Berlin und Stettin.
3.	**Breslau**	Breslau, Kattowitz und Posen.
4.	**Bromberg**	Bromberg, Danzig und Königsberg i. Pr.
5.	**Cöln**	Cöln, Elberfeld, Essen a. Ruhr und Saarbrücken
6.	**Erfurt**	Erfurt und Halle a. Saale.
7.	**Frankfurt a. Main**	Frankfurt a. Main, Cassel und Mainz.
8.	**Hannover**	Hannover und Münster i. Westf.
9.	**Magdeburg**	Magdeburg.

II. Verzeichnis

der in Preußen gelegenen Privat- und fremden Staatseisenbahnen und der zur Ausübung des staatlichen Aufsichtsrechtes bestellten Kommissare.

1. Übersicht

der Eisenbahnunternehmungen nach der Buchstabenfolge.

Vorbemerkung:

Nebenbahnen sind mit †, doppelgleisige Bahnen mit II bezeichnet.

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
					a. Im Be:
1	Ahaus — Enschede	Teilstrecke Ahaus—Reichsgrenze bei Broekheurne	. . .		13,55 †
2	Altona — Kaltenkirchener Eisenbahn	Altona — Kaltenkirchen — Bramstedt	47,71	†	
		Anschluß an den Staatsbhf. Eidelstedt	2,35	†	50,06 †
3	Bayerische Staatseisenbahnen*)	Jossa — Brückenau (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) . . .	. . .		4,62 †
4	Bentheimer Kreisbahn	Gronau — Bentheim — Nordhorn — Neuenhaus — Reichsgrenze gegen Coevorden	. . .		76,77 †
5	Brandenburgische Städtebahn	Treuenbrietzen — Belzig — Brandenburg a. H. — Rathenow — Neustadt a. Dosse	. . .		125,48 †
6	Braunschweigische Landes-Eisenbahn	Braunschweig — Derneburg — Seesen	20,59	†	
		Brunsrode-Flechtorf — Fallersleben (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete)	7,67	†	
		Verbindungsbahn in Fallersleben .	0,28	†	29,45 †
7	Braunschweig—Schöninger Eisenbahn	Gliesmarode—Mattierzoll (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) .	. . .		2,22 †
8	Bröltaler Eisenbahn	Hennef — Waldbröl	31,04	†	
		Hennef — Beuel	14,80	†	
		Hennef — Asbach	23,60	†	
		Rostingen — Niederpleis — Siegburg	17,80	†	
		Nur für Güter: Bennau (Tal) — Bennau (Berg)	1,28	†	88,50 †
		Außer Betrieb:			
		Zweigbahn: Schönenberg — Saurenbachtal . . 2,35 km			
9	Brohltal-Eisenbahn	Brohl — Engeln — Kempenich . .	. . .		23,— †
10	Cöln — Bonner Kreisbahnen	Cöln-Heumarkt — Brühl — Bonn-Friedrichsplatz (Vorgebirgsbahn)	36,33	†	
		Bochem — Pingsdorf	4,50	†	
		Bochem — Wesseling — Rheinwerft	5,96	†	
		Bochem — Kendenich-Hermülheim .	4,00	†	
		Cöln-Marienburg — Wesseling — Bonn Ellerstraße (Rheinuferbahn)	23,60	†	
		Bonn Ellerstraße — Bonn Staatsbhf.	2,60	†	76,49 †
		Mitbenutzung städtischer Kleinbahnen in Cöln . . . . . 4,7 km			

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
triebe:			
Direkt. der Ahaus—Enscheder Eisenb.-Ges.	Ahaus	Münster i. Westf.	Der Betrieb wird von der Generaldirektion der Holländischen Eisenb.-Ges. geführt.
Direkt. d. Altona—Kaltenkirchener Eisenb.-Ges.	Altona	Altona	
Kgl. Bayer. Eisenbahndirektion	Würzburg	Frankfurt a. Main	*) Die Kgl. Bayerisch-Pfälzischen Eisenbahnen s. unter Nr. 57.
Kreisausschuß (Bentheimer Kreisbahn)	Bentheim	Münster i. Westf.	
Direkt. der Brandenburgischen Städtebahn-Akt.-Ges.	Berlin W. 66, Wilhelmstraße 48	Magdeburg	
Direkt. der Braunschweig. Landes-Eisenb.-Ges.	Braunschweig	Hannover	
Vorstand d. Braunschweig—Schöninger Eisenb.-Aktien-Gesellschaft	Braunschweig, Geysostraße 15	Magdeburg	
Direkt. d. Bröltaler Eisenbahn-Akt.-Gesellschaft	Hennef (Sieg)	Cöln	Schmalspurbahn.
Vorstand der Brohltal-Eisenbahn-Gesellschaft	Cöln, Kaiser-Wilhelm-Ring 33	Cöln	Schmalspurbahn.
Direktion d. Akt.-Ges. d. Cöln — Bonner Kreisbahnen	Cöln, Salierring 17	Cöln	Schmalspurbahn.
			Voll- und Schmalspurbahn.
			desgl.
			desgl.
			Vollspurbahn.
			desgl.
			Vollspur. Kleinbahn.

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		Länge der Bahnen zusammen km	
11	Crefelder Eisenbahn	Crefeld Süd — St. Tönis — Süchteln — Viersen	18,01	†		
		Crefeld Süd — Hüls — Kempen — Süchteln	24,14	†		
		Süchtelnvorst — Grefrath . . .	4,50	†		
		Hüls — Mörs	13,85	†		
		Crefeld Nord — St. Tönis . . .	0,36	†		
		Crefeld Süd (neuer Bhf.) — Crefeld West (Weiche)	2,93	†	63,79	†
12	Cronberger Eisenbahn	Cronberg — Rödelheim	. . .		9,42	†
13	Dahme—Uckroer Eisenbahn	Dahme — Uckro	. . .		12,53	†
14	Eisern—Siegener Eisenbahn	Eisern — Eiserfeld — Siegen . .	9,61	†		
		Zweigbahnen:				
		Forster Weiche (km 3,58) — Reinhold Forster	0,53	†		
		Eintracht (km 8,28) — Hain — Caan-Marienborn	4,10	†	14,24	†
15	Elmshorn — Barmstedt — Oldesloer Eisenbahn	Elmshorn—Barmstedt—Oldesloe .	. . .		52,18	†
16	Freien Grunder Eisenbahn	Herdorf—Neunkirchen—Salchendorf —Unterwilden	8,20	†		
		(Salchendorf) Abzw. bei km 5,2— Grube Pfannenberger Einigkeit .	3,56	†		
		Unterwilden — Grube Bautenberg	1,98	†	13,74	†
17	Georgs-Marienhütte-Eisenbahn (Hüggelbahn)	Georgs Marienhütte — Hasbergen .	7,30	†		
		" — Osede . .	1,70	†	9,00	†
18	Gera — Meuselwitz — Wuitzer Eisenbahn	Gera — Spora (Meuselwitz) — Wuitz-Mumsdorf mit Abzw. Söllmnitz — Reußengrube . . . . . (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete)	. . .		14,55	†
19	Gernrode — Harzgeroder Eisenbahn	Stiege—Eisfelder Talmühle (Teilstr. auf preuß. Staatsgebiete) . . .	. . .		0,75	†
20	Greifswald — Grimmener Eisenbahn	Greifswald — Grimmen — Tribsees	. . .		48,43	†
21	Halberstadt — Blankenburger Eisenbahn	Halberstadt—Landesgrenze (Blankenburg)	11,95	†		
		Langenstein — Minsleben	11,90	†		
		Blankenburg — Quedlinburg mit Abzw. n. Thale (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) . . .	11,47	†		
		Landesgrenze — Elbingerode — Landesgrenze (Tanne)	13,55	†		
		Elbingerode West - Drei Annen Hohne	4,43	†	53,30	†

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Direkt. d. Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft	Crefeld	Cöln	
Verwaltungsrat d. Cronberger Eisenb.-Ges.	Cronberg (Taunus)	Frankfurt a. Main	
Direkt. d. Dahme—Uckroer Eisenbahn-Gesellschaft	Dahme (Mark)	Halle a. S.	
Direktion d. Eisern—Siegener Eisenbahn-Gesellschaft	Siegen	Elberfeld	
Direktion der Elmshorn — Barmstedt — Oldesloer Eisenb.-Ges.	Elmshorn	Altona	
Direktion der Freien Grunder Eisenb.-Akt.-Gesellschaft	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. Main	
Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hüttenverein	Georgs-Marienhütte bei Osnabrück	Münster i. Westf.	
Direktion d. Gera—Meuselwitz—Wuitzer Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Berlin S.W. 11, Bernburger Str. 15/16	Erfurt	Schmalspurbahn, vollspuriger Anschluß $1_{,8}$ km lang. Die Länge der ganzen Strecke beträgt $33_{,25}$ km.
Direkt. der Gernrode—Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft	Gernrode a. Harz	Magdeburg	Schmalspurbahn.
Direktion der Eisenb.-Ges. Greifswald—Grimmen	Grimmen	Stettin	
Direktion d. Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft	Blankenburg a. Harz	Magdeburg	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		Länge der Bahnen zusammen km	
22	Hildesheim — Peiner Kreisbahn	Hildesheim — Hämelerwald . . .	. . .		31,[illegible]	†
23	Holländische Eisenbahn	Salzbergen — Reichsgrenze bei Gildehaus	. . .		22,[illegible]	
24	Hoyaer Eisenbahn	Eystrup — Hoya	. . .		6,[illegible]	†
25	Kerkerbachbahn	Kerkerbach — Dehrn	3,68	†		
		Kerkerbach — Heckholzhausen — Hintermeilingen — Waldernbach . .	27,09	†		
		Waldernbach — Mengerskirchen .	4,50	†	35,[illegible]	†
26	Königsberg — Cranzer Eisenbahn	Königsberg — Cranz	28,80	†*		
		Cranz — Neukuhren	18,03	†		
		Cranz — Cranzbeck	2,20	†	48,53	†
27	Kreis Altenaer Schmalspurbahnen	Altena — Lüdenscheid	14,55	†		
		Werdohl — Lüdenscheid	16,19	†		
		Schalksmühle — Halver	9,45	†		
		Lüdenscheid (Schafsbrücke) — Lüdenscheid-Wehberg (Staatsbhf. Lüdenscheid)	1,20	†	41,[illegible]	†
28	Kreisbahn Eckernförde — Kappeln	Eckernförde — Kappeln	. . .		28,[illegible]	†
29	Kreis Bergheimer Nebenbahnen	Mödrath — Bergheim — Bedburg	17,11	†		
		Elsdorf — Bergheim — Rommerskirchen	18,67	†	35,[illegible]	†
30	Kremmen — Neuruppin — Wittstocker Eisenbahn	Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete	. . .		58,[illegible]	†
31	Lausitzer Eisenbahnen	Hansdorf — Priebus	22,91	†		
		Rauscha — Freiwaldau	8,42	†		
		Muskau — Teuplitz — Sommerfeld .	42,[illegible]	†	74,[illegible]	†
32	Liegnitz — Rawitscher Eisenbahn	Liegnitz — Rawitsch — Kobylin mit Abzw. von Görchen nach Gostkowo und Pakoslaw	. . .		129,[illegible]	†
33	Löwenberg — Lindow — Rheinsberger Eisenbahn	Löwenberg (Mark) — Herzberg — Lindow — Rheinsberg (Mark) .	. . .		37,[illegible]	†
34	Lübeck — Büchener Eisenbahn	(Lübeck) Landesgrenze — (Hamburg) Landesgrenze	48,43	11		
		Büchen — Landesgrenze (Lübeck) .	38,07			
		Wandsbek — Rothenburgsort . .	0,32		86,[illegible]	†
35	Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn	Rostock — Tribsees (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete) . .	. . .		1,[illegible]	
36	Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn	Strasburg (Uckermark) — Landesgrenze	. . .		5,[illegible]	†

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Direktion d. Hildesheim—Peiner Kreis-Eisenb.-Gesellschaft	Hildesheim	Hannover	
Generaldirektion der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft	Amsterdam	Münster i. Westf.	
Vorstand der Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft	Hoya (Weser)	Hannover	
Direktion der Kerkerbachbahn	Kerkerbach (Oberlahnkreis)	Frankfurt a. Main	Dreischienig für Voll- und Schmalspurbahn. Schmalspurbahn.
Direktion der Königsberg—Cranzer Eisenbahn-Gesellschaft	Königsberg i. Pr.	Königsberg i. Pr.	* Für die Dauer des Sommerfahrplans wird die Nebenbahnstrecke Königsberg — Cranz als Hauptbahn betrieben.
Direktion der Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahnen	Lüdenscheid	Elberfeld	
Kreisausschuß (Kreisbahn Eckernförde — Kappeln)	Eckernförde	Altona	Schmalspurbahn.
Kreisausschuß (Bergheimer Kreisbahnen)	Bergheim	Cöln	Voll- und Schmalspurbahnen.
Direktion d. Kremmen — Neuruppin — Wittstocker Eisenb.-Gesellsch.	Neuruppin	Altona	
Direktion der Lausitzer Eisenbahn-Gesellschaft	Sommerfeld (Bez. Frankfurt a. O.)	Breslau	
Direktion der Liegnitz — Rawitscher Eisenbahn-Gesellschaft	Rawitsch	Breslau	
Direktion der Löwenberg Lindow — Rheinsberger Eisenbahn	Rheinsberg (Mark)	Altona	
Direktion der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft	Lübeck	Münster i. Westf.	*) Außerdem 0,50 km Anteil an der Elbbrücke und der Gemeinschaftsstrecke bei Lauenburg.
Großh. General-Eisenbahndirektion	Schwerin	Stettin	
Direktion der Mecklenbg. Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn-Gesellschaft	Neustrelitz	Stettin	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
37	Meppen — Haselünner Eisenbahn	Meppen — Herzlake — Landesgrenze bei Löningen m. Abzw. Meppen—Kanalumschlagstelle Meppen . .	. . .		29,40
38	Militär-Eisenbahn	Berlin (Milit.-Bhf.) — Zossen . .	30,48		
		Zossen — Schießplatz Kummersdorf	15,13		
		Schießplatz Kummersdorf—Jüterbog	25,01		70,62
39	Mödrath — Liblar — Brühler Eisenbahn	Mödrath — Liblar Übergabebhf. — Vochem	. . .		20,31
40	Mühlhausen — Ebelebener Eisenbahn	Mühlhausen i. Th. — Landesgrenze .	. . .		8,97
41	Nauendorf — Gerlebogker Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete	. . .		7,88
42	Neuhaldensleber Eisenbahn	Neuhaldensleben — Nordgermersleben — Eilsleben	. . .		30,20
43	Neustadt — Gogoliner Eisenbahn	Neustadt O. S. — Zülz — Krappitz — Gogolin	. . .		41,40
44	Niederländische Staatseisenbahn	Emmerich — Reichsgrenze (Arnheim)	11,77	II	
		Welle — Elten	3,95	†	15,72
45	Niederländische Südbahn (Sittard—Herzogenrath)	Herzogenrath — Reichsgrenze bei Kerkrade	. . .		1,45
46	Niederlausitzer Eisenbahn	Beeskow — Lübben — Uckro — Falkenberg	. . .		113,30
47	Nordbrabant - Deutsche Eisenbahn	Büderich — Reichsgrenze bei Gennep	. . .		40,80
48	Nordhausen—Wernigeroder Eisenbahn	Nordhausen — Eisfelder Talmühle — Benneckenstein — Drei Annen-Hohne — Wernigerode mit Abzweigung Drei Annen-Hohne — Brocken . . . . . (Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete).	. . .		79,40
49	Österr. Nordwestbahn	Mittelwalde ausschl. — Reichsgrenze . . . . . × (Betriebslänge = 6,12 km).	. . .		× 5,77
50	Österreichische Staatsbahnen	Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze bei Hennersdorf . . . . . × (Betriebslänge = 11,22 km)	× 10,33	†	
		Ziegenhals ausschl. — Reichsgrenze bei Niclasdorf	4,41	†	14,74
51	Österr.-Ungar. Staatseisenbahn	Mittelsteine ausschl. — Reichsgrenze bei Ottendorf	. . .		7,60

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Kreis Eisenb.-Kommission	Meppen	Münster i. Westf.	
Königliche Direktion der Militär-Eisenbahn	Schöneberg bei Berlin	Berlin	
Direktion der Mödrath—Liblar—Brühler Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Cöln, Kaiser-Wilhelm-Ring 33	Cöln	
Vorstand der Eisenbahn-Gesellschaft Mühlhausen — Ebeleben	Mühlhausen i. Th.	Erfurt	
Direktion der Nauendorf — Gerlebogker Eisenbahn-Gesellschaft	Berlin W 66, Wilhelmstraße 48	Magdeburg	
Vorstand der Neuhaldensleber Eisenbahn-Gesellschaft	Neuhaldensleben	Magdeburg	
Direktion der Neustadt-Gogoliner Eisenb.-Ges.	Neustadt O. S.	Kattowitz	
Generaldirektion der Gesellschaft für den Betrieb Niederländischer Staatseisenbahnen	Utrecht	Essen a. Ruhr	
Gen.-Direkt. d. Ges. für den Betrieb Niederländisch. Staatseisenbahnen.	Utrecht	Cöln	
Direktion der Niederlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft	Berlin W 9, Linkstraße 19	Halle a. S.	
Direkt. der Nordbrabant-Deutschen Eisenb.-Ges.	Gennep	Essen a. Ruhr	
Direktion der Nordhausen—Wernigeroder Eisenbahn	Nordhausen	Magdeburg	Schmalspurbahn.
Direktion der K. K. priv. Österr. Nordwestbahn u. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn	Wien	Breslau	
K. K. Staatsbahndirektion	Olmütz	Breslau	
Direktion der priv. Österreich.-Ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft	Wien	Breslau	

Digitized by Google

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
52	Oldenburgische Staatseisenbahnen	Hesepe — Landesgrenze (Lohne)	9,81	†	
		Leer — Landesgrenze (Oldenburg)	× 18,84		
		Quakenbrück — Landesgrenze (Oldenburg)	0,25		
		Ihrhove — Reichsgrenze (Neuschanz)	17,46		
		Quakenbrück — Osnabrück (Eversburg)	× 45,78		
		Wilhelmshaven — Oldenburg (Teilstrecke)	0,63	II	× 92,—
53	Oschersleben — Schöninger Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete			23,7
54	Osterwieck — Wasserlebener Eisenbahn	Wasserleben — Osterwieck (Harz) — Hornburg — Börßum			20,7
55	Paulinenaue—Neuruppiner Eisenbahn	Paulinenaue — Neuruppin	28,50	†	
		Verbindungsbahn in Neuruppin	1,80	†	30,3
56	Peine — Ilseder Eisenbahn	Peine — Groß-Ilsede			7,2
57	Pfälzische Eisenbahnen	Einmündung in die Saarbrücken-Saargemünder Bahn — Scheidt			×4,9
		Bad Münster a. St. — Landesgrenze gegen Alsenz×)	0,71	II	
		Bad Münster a. St. — Scheidt×)	25,20	II	
		Staudernheim — Landesgrenze gegen Odernheim×)	0,92	†	26,8
		×) Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete.			
58	Prignitzer Eisenbahn	Perleberg — Pritzwalk — Wittstock — Landesgrenze bei Buschhof			61,6
59	Reichseisenbahnen	Landesgrenze (Teterchen) — Wadgassen — Bous	11,77	II	
		Wadgassen — Völklingen	5,17	II	
		Landesgrenze (Busendorf) — Dillingen	12,81	II	
		Verbindungsbogen nach Beckingen	1,24	II	30,9
60	Reinickendorf — Liebenwalde — Gr.-Schönebecker Eisenbahn	Reinickendorf-Rosenthal — Basdorf — Liebenwalde	36,30	†	
		Basdorf — Gr.-Schönebeck	24,15	†	
		Reinickendorf — Schönholz (Staatsbhf.)	1,57	†	62,—
61	Rhene — Diemeltal-Eisenbahn	Bredelar — Martenberg (Teilstrecke auf preuß. Staatsgebiete)			7,—
62	Rinteln — Stadthagener Eisenbahn	Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete			6,—

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Großherzogliche Eisenbahndirektion	Oldenburg	Münster i. Westf.	× Außerdem in Mitbetrieb $7_{,66}$ km und $4_{,67}$ km.
Vorstand d. Oschersleben — Schöninger Eisenbahn-Gesellschaft	Oschersleben	Magdeburg	Im Betriebe der Braunschweig — Schöninger Eisenbahn (lfd. Nr. 7).
Direktion d. Osterwieck—Wasserlebener Eisenbahn-Aktien-Gesellsch.	Berlin S.W. 11, Großbeerenstraße 88	Magdeburg	
Direktion d. Paulinenaue—Neuruppiner Eis.-Ges.	Neuruppin	Altona	
Direkt. der Ilseder Hütte	Groß-Ilsede bei Peine	Hannover	
Königliche Eisenbahndirektion	Ludwigshafen a. Rh.	Saarbrücken	Verpachtet.
		Mainz	
Direktion der Prignitzer Eisenbahn-Gesellschaft	Perleberg	Altona	
Kais. Generaldirekt. der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen	Straßburg	Straßburg*	* Präsident der Kaiserl. Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.
Dir.d.Reinickendorf—Liebenwalde—Gr.-Schönebecker Eisenb.-Akt.-Ges.	Berlin W 35, Lützowstr. 2	Berlin	
Vorstand d. Rhene—Diemeltal-Eisenb.-Ges.	Siegen	Cassel	Schmalspurbahn
Vorstand der Rinteln — Stadthagener Eisenbahn-Gesellschaft	Rinteln	Hannover	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km		zusammen km
63	Ruppiner Kreisbahn	Neustadt a. Dosse — Neuruppin — Herzberg	. . .		40,42
64	Sächsische Staatseisenbahnen	Elsterwerda — Landesgrenze (Riesa)	6,14	†	
		Elsterwerda — Landesgrenze (Großenhain)	5,84		
		(Betriebslänge = 6,48 km)			
		Görlitz ausschl. — Landesgrenze . .	10,41	II	
		(Betriebslänge = 14,86 km)×			
		Nikrisch ausschl. — Landesgr. (Zittau)	1,11		
		Zeitz — Landesgrenze (Altenburg) .	13,36	†	36,72
65	Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M. Ostbhf. — Griesheim a. M.	. . .		7,48
66	Stendal — Tangermünder Eisenbahn	Stendal — Tangermünde	10,15	†	
		Zweigbahn von Tangermünde nach der Elbe	1,68	†	
		Verbindungsbahn nach der unweit Carlbau gelegenen Zuckerfabrik .	1,40	†	13,23
67	Stralsund — Tribseeser Eisenbahn	Stralsund — Tribsees	. . .		33,—
68	Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn	Liebau ausschl. — Reichsgrenze . .	2,07		
		(Betriebslänge = 2,63 km).			
		Seidenberg ausschl. — Reichsgrenze	1,51		3,58
		(Betriebslänge = 2,11 km).			
69	Teutoburger Wald-Eisenbahn	Ibbenbüren — Brochterbeck — Lengerich — Gütersloh — Hövelhof . .	94,13	†	
		Brochterbeck — Saerbeck	7,20	†	101,33
70	Vorwohle — Emmerthaler Eisenbahn	Teilstrecke auf preuß. Staatsgebiete	. . .		8,—
71	Westfäl. Landes Eisenbahn	Lippstadt — Belecke — Warstein .	30,88	†	
		Beckum — Lippstadt (Teilstrecke) .	27,79	†	
		Soest — Belecke — Brilon Stadt .	54,18	†	
		Neubeckum — Warendorf	20,50	†	
		Sennelager — Wiedenbrück . . .	32,43	†	
		Borken i. W. — Burgsteinfurt . .	54,46	†	
		Stadtlohn — Vreden	9,20	†	
		Neubeckum — Münster	35,54	†	264,—
72	Wittenberge — Perleberger Eisenbahn	Wittenberge — Perleberg	. . .		16,—

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Direkt. d. Ruppiner Kreisbahn, Eisenb.-Akt.-Ges.	Neuruppin	Altona	Den Betrieb der Ruppiner Kreisbahn führt die Direktion der Kremmen—Neuruppin—Wittstocker Eisenbahngesellschaft (lfd. Nr. 30).
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen	Dresden	Halle a. S. (f. Elsterw. — Landesg. auf Riesa u. Großenhain) Breslau Erfurt*	Es kommen hinzu $0{,}_{80}$ km als Hälfte des gemeinschaftlichen Verbindungsgleises in Elsterwerda (s. Königl. Eisenbahndirektion in Halle a. S.). × Gepachtet. * für Zeitz — Landesgrenze.
Magistrat der Stadt Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	Cöln	Im Pachtbetriebe der Königl. Eisenbahndir. Frankfurt a. M.
Direkt. d. Stendal—Tangermünder Eisenb.-Ges.	Tangermünde	Magdeburg	
Vorstand der Eisenb.-Ges. Stralsund — Tribsees	Stralsund	Stettin	
Direktion der K. K. priv. Österreichischen Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn	Wien	Breslau	
Direkt. der Teutoburger Wald-Eisenbahn-Gesellschaft	Tecklenburg	Münster i. Westf.	
Direktion der Vorwohle—Emmerthaler Eisenb.-Gesellschaft	Eschershausen (Kreis Holzminden)	Hannover	
Direktion der Westfäl. Landes-Eisenb.-Ges.	Lippstadt	Münster i. Westf.	
Betriebsvorstand der Wittenberge — Perleberger Eisenbahn	Perleberg	Altona	

Nummer	Bezeichnung der Bahnen	Nähere Angabe der zugehörigen Strecken	Länge der Bahnen im einzelnen km	Länge der Bahnen zusammen km
73	Zschipkau – Finsterwalder Eisenbahn	Zschipkau—Sallgast—Finsterwalde .	20,16 †	
		Sallgast — Lauchhammer (Staatsbahnhof)	12,76 †	32,92
		Summe . .	. . .	2845,97
	Ohne 4,63 km der pfälzischen Eisenbahnen [lfd. Nr. 57] und ohne die Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M. – 7,48 km [lfd. Nr. 65]		. . .	2832,86

Hierzu die Eisenbahnen

1	Badische Staatseisenbahnen	Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete (Hohenzollern)	. . .	20,86
2	Württembergische Staatseisenbahnen	Teilstrecken desgl.	. . .	69,06
		× (einschl. 3,89 km†)		
		Summe . .	. . .	90,92

Bezeichnung der Verwaltung	Sitz	Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bemerkungen
Direktion der Zschipkau—Finsterwalder Eisenb.-Gesellschaft	Finsterwalde	Halle a. S.	

in Hohenzollern:

Großh. Generaldirekt. d. Badisch. Staatseisenb.	Karlsruhe	Kommissar: Regierungs-Präsident in Sigmaringen	
Generaldirekt. der Kgl. Württembergischen Staatseisenbahnen	Stuttgart		

2. Zusammenstellung der Aufsichtsbezirke.

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
Altona	1. Altona — Kaltenkirchen — Bramstedt	50,[illegible]
	2. Elmshorn — Barmstedt — Oldesloer Eisenbahn	52,[illegible]
	3. Kreisbahn Eckernförde — Kappeln	28,70
	4. Kremmen — Neuruppin — Wittstock (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	58,[illegible]
	5. Löwenberg — Lindow — Rheinsberg	37,[illegible]
	6. Paulinenaue — Neuruppin	30,[illegible]
	7. Prignitzer Eisenbahn	61,[illegible]
	8. Ruppiner Kreisbahn	40,12
	9. Wittenberge — Perleberg	10,[illegible]
	zusammen	369,57
Berlin	1. Militär-Eisenbahn	70,[illegible]
	2. Reinickendorf-Rosenthal — Basdorf — Liebenwalde, Basdorf — Gr.-Schönebeck, Verbindungsbahn Reinickendorf — Schönholz Staatsbhf.	62,[illegible]
	zusammen	132,[illegible]
Breslau	1. Sächs. Staatsbahnstrecken: Görlitz ausschl.—Landesgrenze (10,41), Nikrisch ausschl. — Landesgrenze (Zittau) (1,11 km)	11,[illegible]
	2. Lausitzer Eisenbahnen	74,[illegible]
	3. Liebau — Reichsgrenze	2,[illegible]
	4. Liegnitz — Rawitscher Eisenbahn	129,[illegible]
	5. Mittelsteine — Reichsgrenze bei Ottendorf	7,[illegible]
	6. Mittelwalde — Reichsgrenze	5,77
	7. Seidenberg — Reichsgrenze	1,[illegible]
	8. Ziegenhals — Reichsgrenze bei Hennersdorf	10,[illegible]
	9. Ziegenhals — Reichsgrenze bei Niclasdorf	4,[illegible]
	zusammen	246,[illegible]
Cassel	Rhene — Diemeltal-Eisenbahn (Teilstrecke auf preußischem Staasgebiete)	8,[illegible]
Cöln	1. Bröltaler Eisenbahn	88,[illegible]
	2. Brohltal-Eisenbahn	23,[illegible]
	3. Cöln — Bonner Kreisbahnen	76,[illegible]
	4. Crefelder Eisenbahn	63,79
	5. Kreis Bergheimer Nebenbahnen	35,[illegible]
	6. Mödrath — Liblar — Brühler Eisenbahn	20,[illegible]
	7. Sittard — Herzogenrath (Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	1,[illegible]
	8. Städtische Hafen- und Verbindungsbahn in Frankfurt a. M.	7,[illegible]
	zusammen	318,[illegible]

*) Auch für die im Fürstentum Waldeck gelegene Teilstrecke (2,06 km) ist der Präsident der Eisenbahndirektion in Cassel als Kommissar bestellt.

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
Elberfeld	1. Eisern — Siegen	14,24
	2. Kreis Altenaer Schmalspurbahnen	41,39
	zusammen	55,63
Erfurt	1. Gera—Meuselwitz — Wuitz-Mumsdorf *	14,55
	2. Königl. Sächsische Staatsbahnstrecke: Zeitz—Landesgrenze (Altenburg)	13,36
	3. Mühlhausen i. Th. — Ebeleben *	8,97
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	36,88
Essen a. Ruhr	1. Niederländische Staatseisenbahn (Emmerich—Reichsgrenze und Welle — Elten)	15,72
	2. Nordbrabant-Deutsche Eisenbahn (Büderich — Reichsgrenze bei Gennep)	40,06
	zusammen	55,78
Frankfurt a. Main	1. Bayerische Staatseisenbahnen (Jossa — Brückenau, Teilstrecke auf preußischem Staatsgebiete)	4,62
	2. Cronberger Eisenbahn	9,62
	3. Freien Grunder Eisenbahn	13,74
	4. Kerkerbachbahn	35,25
	zusammen	63,23
Halle a. Saale	1. Dahme — Uckro	12,53
	2. Niederlausitzer Eisenbahn	113,30
	3. Sächsische Staatseisenbahnen: Elsterwerda—Landesgrenze auf Riesa und Großenhain	11,98
	4. Zschipkau — Finsterwalder Eisenbahn	32,92
	zusammen	170,73
Hannover	1. Braunschweigische Landes-Eisenbahn *	29,24
	2. Hildesheim — Peiner Kreisbahn	31,40
	3. Hoyaer Eisenbahn	6,90
	4. Peine — Ilsede	7,95
	5. Rinteln — Stadthagen *	6,74
	6. Vorwohle — Emmerthal *	8,85
	* Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete. zusammen	91,08
Kattowitz	Neustadt (Oberschl.) — Gogolin	41,60
Königsberg i. Pr.	Königsberg — Cranzer Eisenbahn	48,53
Magdeburg	1. Brandenburgische Städtebahn	125,58
	2. Braunschweig — Schöninger Eisenbahn (Gliesmarode — Mattierzoll) *	2,22
	3. Gernrode — Harzgeroder Eisenbahn *	0,79
	4. Halberstadt—Blankenburg—Elbingerode—Tanne, Blankenburg — Quedlinburg m. Abzw. n. Thale *, Langenstein — Minsleben und Elbingerode West—Drei Annen-Hohne	53,30
	5. Nauendorf — Gerlebogk *	7,99
	6. Neuhaldensleber Eisenbahn	30,64
	* Teilstrecken auf preußischem Staatsgebiete Seite	220,52

Kommissar: Präsident der Eisenbahndirektion in	Bezeichnung der Bahn oder der Strecken	Länge km
(Noch **Magdeburg**)	Übertrag	220,52
	7. Nordhausen — Wernigeroder Eisenbahn* . . .	79,42
	8. Oschersleben — Schöningen*	23,70
	9. Wasserleben — Börßum*	20,73
	10. Stendal — Tangermünde	13,28
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	357,65
Mainz	1. Bad Münster a. Stein—Landesgrenze gegen Alsenz	0,71
	2. Bad Münster a. Stein — Scheidt*	25,20
	3. Staudernheim — Landesgrenze gegen Odernheim*	0,92
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	26,83
Münster i. Westf. .	1. Ahaus — Enschede*	13,86
	2. Bentheimer Kreisbahn	76,70
	3. Georgs-Marienhütte-Eisenbahn (Hüggelbahn) . .	9,00
	4. Holländische Eisenbahn (Salzbergen—Reichsgrenze)	22,01
	5. Lübeck — Büchener Eisenbahn*	86,82
	6. Meppen — Haselünner Eisenbahn	29,00
	7. Oldenburgische Staatseisenbahnen*	92,77
	8. Teutoburger Wald-Eisenbahn	101,35
	9. Westfälische Landes-Eisenbahn*	264,88
	* Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	696,65
Saarbrücken . . .	Strecken der pfälzischen Eisenbahnen bei Saarbrücken	4,53
Stettin	1. Greifswald — Grimmener Eisenbahn	48,43
	2. Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn (Rostock — Tribsees)*	1,85
	3. Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn (Blankensee — Strasburg, Uckermark)*	5,40
	4. Stralsund — Tribseeser Eisenbahn	33,73
	*) Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete. zusammen	89,41
Straßburg . . . Kommissar: Präsident der Kaiserl. Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	Reichseisenbahnen: Teilstrecken auf preuß. Staatsgebiete	30,99

Hierzu die Eisenbahnen in Hohenzollern:

Kommissar: Regierungs-Präsident in Sigmaringen	1. Badische Staatseisenbahnen	20,96
	2. Württembergische Staatseisenbahnen	69,86
	zusammen	90,82

III. Zusammenstellung

der Kleinbahnaufsichtsbezirke der Eisenbahndirektionen.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Altona	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Altona — Blankenese	8,87	1,33
	2. Altona (Ottensen) — Hamburg — Borgfelde (Zentralbahn) [preuß. Teilstr.]	10,63	—
	3. Kleinbahn auf der Insel Amrum	14,30	—
	4. Flensburger Straßenbahn	3,28	—
	5. Bahnen der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft zu Hamburg (preuß. Teilstr.)	58,08	—
	6. Kieler Straßenbahnen	23,26	1,11
	Zusammen	118,42	2,49
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Kleinbahn auf der Insel Alsen	50,50	—
	2. Alt-Rahlstedt — Volksdorf — Wohldorf (preuß. Teilstr.)	4,72	—
	3. Apenrader Kreisbahnen	85,80	—
	4. Bergedorf — Geesthacht (preuß. Teilstr.)	7,07	—
	5. Dahlenburg — Bleckede — Karze — Lüneburg m. Abzw. v. Karze n. Wendewisch u. v. Bleckede n. d. staatlichen Elbhafen daselbst	60,30	—
	6. Eckernförde — Owschlag m. Abzw. v. Eckernförde n. d. Hafen daselbst	25,38	—
	7. Flensburger Kreisbahnen	94,51	—
	8. Haderslebener Kreisbahnen	170,22	—
	9. Heide i. Holst. — Hennstedt — Pahlhude — Wrohm — Tellingstedt — Heide i. Holst.	53,93	—
	10. Kiel — Schönberg	19,65	—
	11. Kirchbarkau — Preetz — Lütjenburg	—	42,31
	12. Kyritz — Grenze m. d. Kr. Westprignitz bei Hoppenrade m. Abzw. Rehfeld — Breddin u. Lindenberg — Pritzwalk	60,20	0,48
	13. Lütjenbrode — Burg — Petersdorf auf Fehmarn — Orth unter Überschreitung des Fehmarnsundes mittels Dampffähre*)	28,58	—
	14. Munkmarsch — Westerland — Kampen — List (Sylter Dampfspurbahn)	21,30	—
	15. Niebüll — Dagebüll	13,78	—
	16. Perleberg — Grenze m. d. Kr. Ostprignitz bei Hoppenrade m. Abzw. Viesecke — Glöwen	31,27	—
	17. Pritzwalk — Putlitz	17,05	—
	Seite	744,26	42,82

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Altona**	Übertrag	744,25	42,82
	18. Ratzeburg Staatsbhf. — Ratzeburg Stadt — Kl. Thurow (preuß. Teilstr.)	13,86	—
	19. Rendsburg — Hohenwestedt m. Abzw. vom Klbhf. Rendsburg über d. Krs.-Hafen u. d. Staatsbhf. Rendsburg	30,70	—
	20. Schleswiger Kreisbahnen	110,35	—
	21. Stade — Freiburg — Itzwörden m. Abzw. v. Hörne bis zur Glashütte in Brunshausen (Kehdinger Kreisbahn)	51,80	—
	22. Trittau — Schiffbek	29,54	—
	23. Ütersen — Tornesch	4,85	—
	24. Westerland — Hörnum (Sylter Südbahn)	17,70	—
	Zusammen	1003,06	42,82
Berlin	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Alt Glienicke — Bhf. Adlershof-Alt-Glienicke	—	1,40
	2. Berlin — Charlottenburg	34,74	—
	3. Berlin (Behrenstraße) — Treptow und Berlin (Mittelstraße) — Pankow — Niederschönhausen/Franz.-Buchholz	24,03	—
	4. Berlin (Schlesischer Bahnhof) — Treptow — Nieder-Schöneweide — Cöpenick	17,50	—
	5. Berlin (Waßmannstraße) — Hohenschönhausen	4,99	—
	6. Berliner Hoch- und Untergrundbahn	19,82	5,13
	7. Berliner städt. Straßenbahn	11,65	—
	8. Große Berliner Straßenbahn	239,21	—
	9. Südliche Berliner Vorortbahn	27,11	—
	10. Westliche Berliner Vorortbahn	33,41	—
	11. Cöpenick — Friedrichshagen und Mahlsdorf	21,16	—
	12. Groß-Lichterfelde — Lankwitz — Steglitz — Südende	12,72	—
	13. Groß-Lichterfelde — Stahnsdorf — Schleuse des Teltowkanals bei Kl.-Machnow	9,93	—
	14. Potsdamer Straßenbahn	10,30	—
	15. Spandauer Straßenbahn	13,30	—
	16. Spandau — Nonnendamm m. Abzw. nach Haselhorst	—	8,46
	17. Steglitz—Dahlem—Grunewald (Wildgatter)	3,20	—
	Zusammen	483,07	15,06
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Alt-Landsberg — Hoppegarten	6,82	—
	2. Königs-Wusterhausen — Töpchin m. Abzw. nach Mittenwalde u. Schöneicherplan	21,25	—
	3. Bhf. Magerviehhof (Friedrichsfelde) — Tegel Bhf. u. Hafen	22,50	—
	4. Nauen — Ketzin (Osthavelländische Kreisbahn)	17,22	—
	5. Nauen—Velten m. Abzw. Bötzow—Spandau	36,62	6,20
	Seite	104,41	6,20

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Berlin**	Übertrag	104,41	6,20
	6. Oppenheim'sche Industriebahn [vom Stienitzsee bis Herzfelde (Dorf) mit Anschlußgleisen nach den Ziegeleien in Herzfelde]	12,53	—
	7. Rixdorf — Mittenwalde — Schöneicherplan	31,15	—
	8. Strausberg Bhf. — Strausberg Stadt	6,20	—
	9. Strausberg — Herzfelde	8,50	—
	Zusammen	162,79	6,20
Breslau	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Breslauer Straßeneisenbahn	31,15	—
	2. Breslauer Elektrische Straßenbahn	16,57	0,42
	3. Breslauer Städtische Straßenbahn	8,18	—
	4. Dittersbach — Waldenburg — Altwasser — Sorgau — Nieder-, Ober- und Neu-Salzbrunn — Weißstein — Waldenburg — Nieder-Hermsdorf	17,95	6,18
	5. Görlitzer Straßenbahn	16,29	—
	6. Hirschberg — Warmbrunn — Hermsdorf u. K. (Hirschberger Talbahn)	12,78	—
	7. Liegnitzer Straßenbahn	7,66	—
	8. Rogau — Stradau	6,30	—
	Zusammen	116,88	6,60
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		—
	1. Breslau — Trebnitz — Prausnitz	37,16	
	2. Bunzlau—Neudorf a. Gröditzberge m. Abzw. Alt-Warthau — Neu-Warthau	28,40	—
	3. Camenz — Reichenstein — Maifritzdorf	12,10	4,02
	4. Friedeberg a. Qu. — Flinsberg	—	10,80
	5. Görlitz — Krischa (Görlitzer Kreisbahn)	21,60	—
	6. Jauer — Maltsch	30,93	—
	7. Landeshut — Albendorf (Ziedertalbahn)	21,42	—
	8. Neiße — Weidenau (preuß. Teilstrecke)	—	17,88
	9. Polkwitz — Raudten	17,39	—
	10. Reichenbach — Silberberg — Mittelsteine — Wünschelburg (Eulengebirgs- und Heuscheuerbahn)	61,12	—
	11. Silberberg (Eulengebirgsbhf.)—Frankenstein —Tepliwoda—Heinrichau m.Abzw. Tepliwoda —Kurtwitz (Frankenstein-Münsterberg-Nimptscher Kreisbahn)	49,92	—
	12. Zillerthal-Erdmannsdorf — Krummhübel (Riesengebirgsbahn)	6,01	—
	Zusammen	286,95	32,70
Bromberg	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Bromberger Straßenbahn	11,75	—
	2. Landsberger Straßenbahn	6,58	—
	3. Thorner Straßenbahn	8,71	—
	Zusammen	27,04	—

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge ge- nehmigt km
Noch **Bromberg**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Bromberger Kreisbahnen	106,35	—
	2. Dahmsdorf-Müncheberg — Buckow	5,00	—
	3. Deutsch-Krone — Birchow	37,35	—
	4. Friedeberg (Neumark) Ostbhf. — Friedeberg Stadt*)	6,67	—
	5. Friedeberg Stadt — Alt Libbehne*)	30,27	—
	6. Kreuz — Schloppe — Deutsch-Krone	60,19	—
	7. Thorn-Mocker — Leibitsch	9,02	—
	8. Müncheberg Stadt—Bhf. Dahmsdorf Müncheberg	—	4,50
	9. Wirsitzer Kreisbahnen	143,78	
	10. Witkowoer Kreisbahnen	58,40	—
	11. Zniner Kreisbahnen	49,17	—
	Zusammen	506,20	4,50
Cassel	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Große Cassseler Straßenbahn	22,15	—
	2. Nordhausener Straßenbahn	5,04	—
	Zusammen	27,19	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Cassel (Staatsbhf. Wilhelmshöhe)—Naumburg	33,40	—
	2. Cassel (Wilhelmshöher Allee) — Herkules (Herkulesbahn)	6,50	1,4
	3. Ellrich — Zorge (preuß. Teilstr.)	3,92	—
	4. Gittelde — Grund (preuß. Teilstr.)	—	0,8
	5. Göttingen — Duderstadt (Gartetalbahn)	36,68	—
	6. Grifte — Gudensberg*)	7,72	—
	7. Höxtersche Kleinbahn	3,80	—
	8. Marburg Süd — Dreihausen (Marburger Kreisbahn)	16,56	—
	9. Ruhr-Lippe-Kleinbahnen	91,66	4,80
	10. Osterode — Kreiensen (Osteroder Kreisbahn) [preuß. Teilstr.]	26,10	—
	11. Steinhelle — Medebach	36,31	—
	Zusammen	262,05	6,71
Cöln	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Straßenbahnen in der Stadt Aachen sowie nach Haaren, Forst, Vaals, Preuß.-Moresnet und Eynatten (preuß. Teilstr.)	41,47	—
	2. Kleinbahnen des Landkreises Aachen	29,43	3,60
	3. Andernach—Krahnenberg (Krahnenbergbahn)	0,51	—
	4. Straßenbahnen in der Stadt Bonn u. nach Beuel	14,80	—
	5. Bonn — Mehlem	10,10	—
	6. Straßenbahnen in der Stadt Coblenz sowie nach Capellen, Ehrenbreitstein, Metternich, Moselweiß, Arenberg, Niederlahnstein, Vallendar, Sayn u. Höhr	49,15	—
	7. Straßenbahnen in der Stadt Cöln sowie nach Kalk, Mülheim und Rodenkirchen	77,93	—
	Seite	223,49	3,60

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Cöln**	Übertrag	223,49	3,00
	8. Straßenbahnen in der Stadt Crefeld sowie nach Urdingen, Hüls, Fischeln, St.Tönis und dem Rheinhafen bei Crefeld-Linn	41,44	—
	9. Düren—Birkesdorf—Hoven—Merken—Pier	9,68	—
	10. Eschweiler Kleinbahnen	72,75	13,23
	11. Haus Meer — Urdingen	12,00	—
	12. Königswinter — Drachenfels (Drachenfelsbahn)	1,52	—
	13. Königswinter—Petersberg (Petersbergbahn)	1,35	—
	14. Mörs — Homberg a. Rh.	6,50	—
	15. Straßenbahnen in der Stadt Mülheim a. Rh.	7,51	1,28
	16. Mülheim a. Rhein — Opladen	10,25	—
	17. Straßenbahnen in der Stadt M.-Gladbach sowie nach Hardt, Burgwaldniel, Lürrip, Eicken und dem städtischen Volksgarten sowie nach Viersen, Süchteln und Dülken	39,72	—
	18. Neuwied — Niederbieber — Oberbieber	6,68	—
	19. Straßenbahnen in der Stadt Rheydt sowie nach Odenkirchen, Giesenkirchen, Rheindahlen und Wickrathsberg	22,62	—
	Zusammen	455,81	17,51
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bergheimer Kreisbahnen	30,97	—
	2. Beuel — Großenbusch	6,80	—
	3. Cöln-Deutz — Buchheim — Berg.-Gladbach m. Abzw. Wichheim — Mülheim a. Rh. und Cöln-Deutz — Porz	15,00	16,24
	4. Cöln — Frechen m. Abzw. nach dem Güterbhf. Ehrenfeld	14,60	—
	5. Crefeld — Linn	5,88	4,72
	6. Dürener Kreisbahnen	40,00	10,00
	7. Düsseldorf — Crefeld u. Obercassel — Neuß	30,12	—
	8. Eupen — Reichsgrenze	1,40	—
	9. Enskirchener Kreisbahnen	57,40	—
	10. Geilenkirchener Kreisbahn	37,67	—
	11. Kaldenkirchen — Bracht — Öbel b. Brüggen	12,47	—
	12. Kalk — Brück	4,92	—
	13. Kalk — Vingst — Rath-Heumar	6,91	—
	14. Kempen — Straelen — Kevelaer (Geldorner Kreisbahn)	34,60	—
	15. Mahlberg — Rheinufer bei Rheinbrohl m. Abzw. nach Hönningen	6,53	—
	16. Mörs — Rheinberg — Schaephuysen — Mörs, Camp — Neukirchen	—	56,00
	17. Mülheim a. Rhein — Berg.-Gladbach — Herrenstrunden	—	13,20
	18. Mülheim a. Rhein — Leverkusen	5,43	—
	19. Mülheimer Hafenbahn	1,44	—
	20. Neußer Ring- u. Hafenbahn	21,10	—
	21. Neuwied Bhf. — Rasselstein	2,12	—
	22. Niederdollendorf (Rheinufer u. Staatsbhf.) — Heisterbacherott — Grengelsbitze (Heisterbacher Talbahn)	7,20	—
	Seite	342,56	100,16

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Cöln**	Übertrag	342,56	100,16
	23. Rasselstein — Augustental	2,94	—
	24. Schlebusch Bahnhof — Schlebusch Ort	3,89	—
	25. Urmitz—Mülheim a. Rhein—Kärlich—Kettig—Staatsbhf. Weißenthurm m. Abzw. von Weißenthurm n. d. Rhein	—	9,56
	26. Wesseliche Anschlußbahn Poppelsdorf—Güterbhf. Bonn	2,38	—
	Zusammen	351,77	109,66
Danzig	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Briesen i. Wstpr. Bhf. — Stadt (Stadtbahn Briesen)	3,28	—
	2. Danziger Straßenbahnen	42,00	—
	3. Elbinger Straßenbahn	6,92	—
	4. Graudenzer Straßenbahn	3,60	—
	Zusammen	55,80	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Chottschow — Garzigar	—	24,—
	2. Culmsee — Melno	45,48	—
	3. Hardenberg — Neuenburg	5,35	—
	4. Köslin — Ratzlaff m. Abzw. Manow — Schwellin — Bublitz, Belgard — Rarfin	98,12	18,78
	5. Marienwerder Kleinbahnen: Gr. Falkenau — Stangendorf (Russenau) m. Abzw. n. d. Zuckerfabrik Richtsfelde u. n. Gutsch, nach d. Weichselhafen bei Kurzebrack u. d. Bhf. Marienwerder sowie Anschlußstr. Grünhof — Sprauden	59,79	—
	6. Neustadt i. Wstpr. — Prüssau — Chottschow	37,83	—
	7. Neuteich-Ließauer Kleinbahnnetz: Ließau — Mielenz — Altmünsterberg (Wernersdorf), Ließau — Gr. Lichtenau, Neukirch — Gr. Lichtenau — Neuteich — Lindenau, Neukirch — Schöneberg	86,29	—
	8. Putzig — Krockow	22,14	—
	9. Schlawe — Pollnow — Sydow — Breitenberg m. Abzw. Jatzingen—Ratzlaff	63,39	—
	10. Stolp — Dargerose — Zezenow m. Abzw. Wendisch-Silkow — Schmolsin	61,43	—
	11. Stolp — Budow (Stolpetalbahn)	37,83	—
	12. Von der Stolpetalbahn in Stolp üb. d. städt. Gasanstalt bis zur Stolp—Bütower Chaussee m. Abzw. n. d. Holzstapelplatz der Stadt Stolp	1,84	—
	13. Linien der Westpreußischen Kleinbahn-Aktiengesellschaft:		
	a) Marienburg—Stalle Lichtfelde, Marienburg—Schönau, Marienburg — Gr.-Lesewitz — Kreisgrenze, Tiegenhof—Schöneberg, Tiegenhof — Kreisgrenze in d. Richtung n. Steegen	72,99	3,—
	b) Danzig — Hochzeit — Gemlitz, Quadendorf—Gottswalde—Gemlitz, Gottswalde—Schiewenhorst — Stutthof, Steegen — Fischerbabke	86,97	—
	c) Tiegenhof — Lindenau	—	13,—
	Zusammen	680,05	59,—

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Elberfeld	1. Barmer Straßenbahnen	17,31	1,60
	2. Barmen (Schwarzbach) — Elberfeld (Sonnborn)	11,62	—
	3. Barmen — Schwelm — Schwelmer Brunnen	7,05	—
	4. Düsseldorfer Straßenbahnen	63,28	2,29
	5. Düsseldorf — Kaiserswerth — Duisburg	21,40	—
	6. Elberfelder Straßenbahnen	11,86	—
	7. Elberfeld — Cronenfeld — Cronenberg — Sudberg m. Abzw. Cronenfeld — Remscheid	13,60	—
	8. Elberfeld — Neviges — Velbert m. Abzw. nach Langenberg (Rheinl.) u. Elberfeld — Ronsdorf (Bergische Kleinbahnen)	27,41	—
	9. Gevelsberg — Milspe — Hörde	9,31	—
	10. Hagener Straßenbahnen	28,30	—
	11. Hagen — Hohenlimburg — Letmathe — Iserlohn — Bachenwäldchen u. Grüne — Nachrodt	22,87	—
	12. Langenberg — Nierenhof — Steele m. Abzw. Nierenhof — Hattingen	21,75	—
	13. Remscheider Straßenbahnen	12,92	—
	14. Schwelm (Schwelmer Brunnen) — Milspe	3,25	—
	15. Solinger Kreisbahn	20,26	—
	16. Solinger Straßenbahnen	7,06	—
	17. Velbert — Werden	8,18	—
	18. Vohwinkel — Dornap — Mettmann — Düsseldorf-Grafenberg m. Abzw. Dornap — Wülfrath — Tönisheide	—	30,30
	Zusammen	307,46	34,19
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Barmen — Tölleturm — Ronsdorf (Barmer Bergbahn), Clarenbach — Sieperhöhe u. Ronsdorf — Müngsten — Krahenhöhe (Solingen)	26,30	—
	2. Düsseldorf — Benrath — Hilden — Vohwinkel m. Abzw. Hilden — Ohligs	31,10	—
	3. Engelskirchen — Marienheide	18,20	—
	4. Haspe — Hörde — Breckerfeld	18,39	—
	5. Hohenlimburg — Rahmertal	3,17	—
	6. Langenfeld — Monheim — Hitdorf	8,80	—
	7. Neheim-Hüsten — Sundern	14,31	—
	8. Plettenberg Stadt — Plettenberg Bhf., Holthausen im Elsetal u. Dankelmert im Ostertal	10,38	—
	9. Siegener Kreisbahn	10,00	—
	10. Velbert — Heiligenhaus — Hösel	13,31	—
	11. Vohwinkel — Elberfeld — Barmen (Schwebebahn)	13,30	—
	12. Weidenau — Deuz	11,64	—
	13. Wermelskirchen — Burg, Talsperre — Remscheid, Halbach — Lüttringhausen — Lennep — Remscheid, Burg — Krahenhöhe (Solingen)	29,12	—
	Zusammen	208,02	

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Erfurt	1. Erfurter Straßenbahn	17,80	—
	2. Straßenbahn in Mühlhausen i. Th.	9,43	—
	3. Naumburger Straßenbahn	3,37	—
	4. Zeitzer Drahtseilbahn	0,31	—
	Zusammen	30,91	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Kleinschmalkalden — Brotterode*)	8,45	—
	2. Wernshausen — Herges-Vogtei [Trusebahn] (preuß. Teilstr.)	10,78	—
	Zusammen	19,23	—
	a. Straßenbahnen.		
Essen a. Ruhr	1. Baukau — Wattenscheid — Höntrop	13,53	—
	2. Bochum — Gelsenkirchener Straßenbahnen	93,33	3,50
	3. Bochum — Gerthe — Harpen	10,67	—
	4. Dortmunder Straßenbahnen	29,44	—
	5. Dortmund Landkreis	41,32	—
	6. Duisburger Straßenbahnen	27,58	—
	7. Essener Straßenbahnen	61,00	8,10
	8. Hammer Straßenbahnen	7,98	—
	9. Herne (Städt. Straßenbahnen)	1,74	—
	10. Herne — Sodingen	4,10	—
	11. Herne — Recklinghausen	9,00	—
	12. Hörder Kreisbahnen	37,29	—
	13. Kupferdreh — Hesperbrück — Hesel (Hesperталbahn)	8,50	—
	14. Märkische Straßenbahnen	29,77	0,84
	15. Meidericher Straßenbahn	2,13	—
	16. Neumühl — Dinslaken — Walsum	13,60	1,10
	17. Mülheim a. Ruhr (Städt. Straßenbahnen)	20,13	1,50
	18. Oberhausen (Städt. Straßenbahnen)	23,30	—
	19. Recklinghausener Straßenbahnen	19,80	4,80
	20. Ruhrorter Kreisbahnen	19,60	—
	21. Ruhrort — Homberg a. Rh.	1,84	—
	22. Unna — Kamen — Werne	—	13,60
	Zusammen	475,05	33,44
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Dortmunder Hafen — Obereving — Schüren	12,04	—
	2. Zütphen — Emmerich (preuß. Teilstr.)	3,49	2,50
	3. Marxloh — Alsum	—	3,00
	4. Rees a. Rhein — Empel	5,80	—
	Zusammen	21,33	5,50
	a. Straßenbahnen.		
Frankfurt a. M.	1. Straßenbahn in Frankfurt a. M. sowie nach Eckenheim, üb. Eschersheim u. Heddernheim u. üb. Schönhof u. Rödelheim (m. Anschl. a. d. Straßenbahn in Offenbach a. M.)	59,79	3,50
	2. Hanauer Straßenbahn	5,00	—
	3. Homburger Straßenbahn	9,85	—
	4. Malbergbahn in Ems	0,52	—
	Zusammen	75,16	3,50

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Frankfurt a. M.**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Bieber — Gießen (preuß. Teilstr.)	3,82	—
	2. Braunfels Bhf. — Stadt Braunfels (Ernstbahn)	3,94	—
	3. Frankfurter Waldbahn	18,00	—
	4. Gelnhausen — Bieber-Lochborn (Spessartbahn)	21,00	—
	5. Gelnhausen — Somborn Langenselbold (Freigerichter Kleinbahn)	20,00	—
	6. Hanau — Hüttengesäß m. Abzw. nach Langenselbold	20,60	—
	7. Heddernheim — Oberursel — Hohe Mark	11,38	
	8. Heddernheim — Homburg v.d.H. (preuß. Teilstr.)	—	5,11
	9. Höchst — Königstein	15,89	—
	10. Hohenzollerische Landesbahn (preuß. Teilstr.)	65,76	15,25
	11. Kirchhain — Schweinsberg — Landesgrenze (Ohmtalbahn) *)	9,40	—
	12. Nassauische Kleinbahnen (St. Goarshausen Bhf. Zollhaus m. Abzw. nach Oberlahnstein)	77,12	—
	13. Selters — Hachenburg m. Abzw. Herschbach — Schenkelberg-Hartenfels	23,31	3,92
	14. Wächtersbach — Birstein	12,10	—
	15. Wächtersbach — Orb	6,50	—
	Zusammen	308,82	24,28
Halle a. S.	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Cottbuser Straßenbahn	8,59	—
	2. Forster Stadteisenbahn	10,83	—
	3. Elektrische Stadtbahn in Halle a. S.	16,90	—
	4. Elektrische Straßenbahn in Halle a. S.	8,39	—
	5. Halle a. S. — Merseburg	12,69	—
	6. Lützschena — Schkeuditz (preuß. Teilstr.)	—	3,00
	Zusammen	57,40	3,00
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bergwitz — Kemberg	5,93	—
	2. Crensitz — Crostitz	4,00	—
	3. Dahme — Hohenseefeld — Jüterbog / Luckenwalde m. Abzw. nach Görsdorf	80,30	—
	4. Halle a. S. — Hettstedt, Hallische Hafenbahn, Gerbstedt — Friedeburg a. S.	60,96	—
	5. Hettstedt — Leimbach — Mansfeld — Eisleben — Helfta m. Abzw. n. d. Bhf. Eisleben u. d. Friedhöfen in Eisleben (Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier)	31,85	—
	6. Horka — Rothenburg — Priebus	25,80	—
	7. Lübben — Straupitz — Cottbus m. Abzw. nach Jamlitz und Goyatz (Lübben—Cottbuser Kreisbahnen)	85,45	—
	8. Prettin — Annaburg	15,00	—
	9. Spremberger Stadtbahn m. Anschl. an die Kohlengruben Pulsberg und Terppe	18,80	—
	10. Teltow (Staatsbhf.) — Teltow (Stadt u. Kanalhafen)		3,10
	11. Torgauer Hafenbahn	2,71	—
	12. Zörbig — Radegast — Cöthen / Dessau (preuß. Teilstr.)	2,10	—
	Zusammen	334,10	3,10

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Digitized by Google

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Hannover	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Brackwede — Bielefeld — Schildesche/Sieker	13,17	—
	2. Bremerhavener Straßenbahn	9,69	3,[illegible]
	3. Celler Straßenbahn	3,75	—
	4. Straßenbahn Hannover	162,84	—
	5. Hildesheimer Straßenbahn	3,57	—
	6. Minden — Porta	5,39	—
	Zusammen	198,61	3,[illegible]
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bielefeld—Heepen—Landesgrenze b. Eckendorf	—	7,[illegible]
	2. Bielefeld — Schildesche — Enger/Werther	26,[illegible]	—
	3. Bismark — Calbe — Gardelegen/Diesdorf	81,10	—
	4. Bremen — Tarmstedt (preuß. Teilstr.)	16,82	—
	5. Bremervörde — Osterholz	—	48,[illegible]
	6. Celle — Bergen — Soltau m. Abzw. Beckedorf — Munster	29,46	55,[illegible]
	7. Celle — Wittingen	50,51	—
	8. Clötze — Binzelberg (Altmärk. Kleinbahn)	46,50	—
	9. Farge — Wulsdorf	—	3[illegible]
	10. Groß-Ilsede — Lengede	11,14	—
	11. Herford — Wallenbrück und Herford—Blotho (Herforder Kleinbahnen) [preuß. Teilstr.]	35,39	—
	12. Hoya — Syke — Asendorf u. Hoya — Bücken	38,85	—
	13. Minden — Uchte u. Minden — Lübbecke	59,17	—
	14. Rathenow — Senzke — Paulinenaue/Rauen	51,60	—
	15. Salzwedel—Diesdorf (Salzwedeler Kleinbahn)	30,20	—
	16. Salzwedel — Winterfeld (Salzwedeler Kleinbahn Südost)	17,52	—
	17. Stendal — Arendsee	44,24	3,[illegible]
	18. Stendal — Arneburg	12,97	—
	19. Voldagsen — Duingen — Delligsen (preuß. Teilstr.)	18,40	—
	20. Winsen — Evendorf	31,15	—
	21. Wittingen — Obisfelde (preuß. Teilstr.)	—	32,[illegible]
	22. Wunstorf — Uchte u. Wunstorf — Mesmerode (Steinhuder Meerbahn) [preuß. Teilstr.]	43,16	—
	Zusammen	644,29	184,[illegible]
Kattowitz	**a. Straßenbahnen.**	—	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Elektrische Kleinbahnen der O.-S. Dampfstraßenbahn-Gesellschaft	84,70	—
	2. Elektrisches Kleinbahnen der O.-S. Kleinbahnen- u. Elektrizitätswerke-Aktiengesellschaft	30,44	—
	3. Gleiwitz — Rauden — Ratibor	49,54	1,10
	4. Katscher — Gr.-Peterwitz	7,98	—
	5. Rosenberg O.-S. — Landsberg O.-S. — Landsha	22,34	—
	6. Zawodzie — Laurahütte m. Abzw. n. Rosdzin	—	11,[illegible]
	Zusammen	195,01	12,[illegible]

Digitized by Google

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	a. Straßenbahnen.		
Königsberg i. Pr.	1. Allensteiner Straßenbahn	4,68	—
	2. Linien der Königsberger städt. Straßenbahn	29,88	—
	3. Linien der Königsberger Straßenbahn-Aktiengesellschaft	13,10	—
	4. Memeler Straßenbahn	12,37	—
	5. Tilsiter Straßenbahn	10,90	—
	Zusammen	70,93	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Braunsberg — Elbing (Haffuferbahn)	48,34	—
	2. Fischhausener Kreisbahn	18,60	—
	3. Insterburger Kleinbahnen	263,85	—
	4. Königsberg — Neukuhren — Warnicken (Samlandbahn)	47,00	—
	5. Königsberger Kleinbahnen	59,70	0,90
	6. Memeler Kleinbahnen	50,42	—
	7. Pillkaller Kleinbahn	60,83	—
	8. Rastenburg—Sensburg—Lötzener Kleinbahnen	95,70	—
	9. Tharau — Creuzburg	13,63	—
	10. Wehlau — Friedländer Kreisbahn	61,40	—
	11. Wöterkeim — Schippenbeil	5,02	—
	Zusammen	724,49	0,90
	a. Straßenbahnen.		
Magdeburg	1. Halberstädter Straßenbahn	11,08	—
	2. Löderburg — Staßfurt — Hecklingen i. A. m. Abzw. n. d. Personenbhf. Staßfurt Leopoldshall (preuß. Teilstr.)	6,76	—
	3. Magdeburger Straßenbahn	36,33	—
	Zusammen	54,17	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Aschersleben — Schneidlingen — Nienhagen	45,60	—
	2. Bebitz — Alsleben a. S.	8,30	—
	3. Dom Brandenburg — Röthehof m. Anschlußstrecke Roskow — Brandenburg (Westhavelländische Kreisbahn)	45,66	—
	4. Genthin — Schönhausen — Sandau, Genthin — Milow	47,07	22,05
	5. Goldbeck — Giesenslage — Elbe bei Werben	22,00	—
	6. Gommern — Pretzien	7,00	—
	7. Gr.-Kreutz — Lehnin (Lehniner Kleinbahn)	11,42	—
	8. Heudeber — Mattierzoll (preuß. Teilstr.)	14,76	—
	9. Kleinbahnen des Kreises Jerichow I	102,38	—
	10. Marienborn — Beendorf	4,67	—
	11. Marienburg — Kalischächte im Beustertale	6,60	—
	12. Neuhaldensleben — Weferlingen	31,60	—
	13. Tangermünde — Lüderitz	17,70	—
	14. Wallwitz — Wettin	10,00	—
	15. Ziesar — Gr.-Wusterwitz	15,42	—
	Zusammen	390,18	22,05

Aufsichtsbereich der Eisenbahndirektion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Mainz	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Bingen — Bingerbrück (preuß. Teilstr.) . .	0,42	—
	2. Eltville — Schlangenbad	7,65	—
	3. Straßenbahn in der Stadt Kreuznach m. Abzw. nach Münster a. Stein	5,40	—
	4. Nerobergbahn bei Wiesbaden	0,43	—
	5. Niederwaldbahnen: a) Aßmannshausen — Jagdschloß 1,53 km, b) Rüdesheim — Niederwalddenkmal 2,30 km	3,83	—
	6. Straßenbahnen in Wiesbaden und von da nach Biebrich, Sonnenberg, Erbenheim und bis zur Landesgrenze gegen Mainz, Biebrich — Bhf. Biebrich Ost, Schierstein — Biebrich — Landesgrenze gegen Mainz	33,80	0,[illegible]
	7. Wiesbaden — Dotzheim	3,35	—
	8. Wiesbaden — Bierstadt	—	3,[illegible]
	Zusammen	54,88	4,[illegible]
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	Kreuznach — Winterburg m. Abzw. nach Wallhausen	28,90	—
Münster i. W.	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Emden (Stadt) — Außenhafen	3,74	—
	2. Straßenbahn auf der Insel Juist	2,32	—
	3. Straßenbahn in der Stadt Münster i. Westf.	7,73	—
	4. Straßenbahn in der Stadt Osnabrück . .	4,91	—
	5. Paderborn — Neuhaus — Sennelager . .	8,08	—
	Zusammen	26,78	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Bocholt—Bhf. Groenlo-Lichtenvoorde m. Abzw. Lichtenvoorde — Zeddam (preuß. Teilstr.) .	—	8,[illegible]
	2. Bohmte — Holzhausen (Wittlager Kreisbahn)	20,50	—
	3. Borkumer Kleinbahn	11,40	—
	4. Emden — Pewsum — Greetsiel	22,80	—
	5. Gendringen—Isselburg-Anholt (preuß. Teilstr.)	5,99	—
	6. Gronau — Oldenzaal (preuß. Teilstr.) . .	1,60	—
	7. Huchtingen — Thedinghausen (preuß. Teilstr.)	0,90	14,[illegible]
	8. Lathen — Werlte (Hümmlinger Kreisbahn)	27,90	—
	9. Lingen — Berge — Quakenbrück	57,07	—
	10. Piesberg — Rheine	50,40	—
	11. Wallücke — Kirchlengern (Wallückebahn) .	17,22	—
	12. Werne — Ermelinghof	11,80	—
	13. Wittmund — Aurich — Leer	67,66	—
	Zusammen	295,21	22,[illegible]
Posen	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Straßenbahn in Frankfurt a. O.	11,95	—
	2. Gubener Straßenbahn	2,44	—
	3. Posener Straßenbahn	15,35	—
	Zusammen	29,74	—

Aufsichtsbereich der Eisenbahn-direktion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
Noch **Posen**	**b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.**		
	1. Frankfurter Gütereisenbahn	6,71	—
	2. Gostyn — Gostkowo m. Abzw. nach Kartzen (Gostyner Kreisbahn)	47,09	—
	3. Kosten — Gostyn (Kostener Kreisbahn) . .	41,10	—
	4. Kriewen — Lubnica m. Abzw. Wielichowo — Rakwitz (Schmiegeler Kreisbahn)	45,72	—
	5. Krotoschin — Bhf. Pleschen — Pleschen . .	39,67	—
	6. Kunersdorf — Ziebingen	23,20	—
	7. Opalenitza — Neustadt b. Pinne m. Abzw. Glupon—Neutomischel, Rudnik—Sendzin u. Trzionka — Kaisershof (Opalenitzaer Kleinbahn)	62,07	—
	8. Schrodaer Kreisbahn	72,30	—
	9. Trachenberg — Militscher Kreisbahn . . .	67,65	—
	10. Witaschütz — Komorze m. Abzw. nach Robakow (Jarotschiner Kreisbahn)	33,40	—
	11. Wreschen — Borzykowo m. Abzw. nach Gorazdowo u. Kleparz (Wreschener Kreisbahn)	28,84	—
	Zusammen	468,65	—
Saarbrücken	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Neunkirchener Straßenbahn	5,29	—
	2. Saarbrückener Straßenbahn	1,86	—
	3. Straßenbahnen im Saartal	35,28	—
	4. Straßenbahn St. Johann — Heusweiler . .	13,10	—
	5. Trierer Straßenbahn	9,59	—
	Zusammen	65,12	—
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
	1. Ensdorf—Saarlouis—Wallerfangen u. Saarlouis — Fraulautern	9,46	—
	2. Merzig — Büschfeld	22,20	—
	3. Philippsheim — Binsfeld	8,10	—
	4. Trier — Bullay (Moselkleinbahn)	102,17	—
	Zusammen	141,93	—
Stettin	**a. Straßenbahnen.**		
	1. Stettiner Straßenbahn	31,23	3,40
	2. Stralsunder Straßenbahn	5,00	—
	Zusammen	36,23	3,40

Aufsichtsbereich der Eisenbahn-direktion	Bezeichnung der Kleinbahn oder der Strecken.	Bahnlänge im Betriebe km	Bahnlänge genehmigt km
	b. Nebenbahnähnliche Kleinbahnen.		
Noch **Stettin**	1. Altefähr — Putbus — Göhren, Vergen — Altenkirchen (Rügensche Kleinbahnen) . . .	96,83	—
	2. Anklam — Lassan m. Abzw. n. Buddenhagen	32,68	—
	3. Casekow — Pencun — Oder	42,24	—
	4. Cüstrin — Sonnenburg — Kriescht . . .	29,92	—
	5. Demmin — Treptow u. Jarmen (Demminer Kleinbahn)	66,86	—
	6. Eberswalde — Schöpfurth	8,67	—
	7. Greifenberg — Horst/Stepenitz. Greifenberg — Dargislaff — Treptow a. R., Gülzow — Schnatow (Greifenberger Kleinbahn) . . .	136,50	—
	8. Greifenhagen — Wildenbruch, Kl.-Schönfeld — Pyritzer Kreisgrenze, Finkenwalde — Neumark — Woltersdorf (Greifenhagener Kreisbahn)	74,50	—
	9. Greifswald — Jarmen m. Abzw. n. Züssow u. Gützkower Fähre	44,20	—
	10. Greifswald — Wolgast m. Abzw. n. Kühlenhagen u. dem Seebade Lubmin	57,19	—
	11. Güdenhagen — Gr.-Möllen*).	5,11	—
	12. Klockow — Pasewalk	— —	16,2
	13. Kolberg — Regenwalde, Gr.-Jestin — Stolzenberg (Gr. Pobloth, Mühlenbruch — Dummadel (Kolberger Kleinbahn)	96,76	7,3
	14. Labes—Daber, Meesow—Sallmow—Regenwalde (Regenwalder Kleinbahn)	52,91	—
	15. Löcknitz — Prenzlau — Strasburg U.-M. m. Abzw. Dedelow—Fürstenwerder (Prenzlauer Kreisbahn)	82,68	—
	16. Loitz — Loitz-Rustow*)	7,19	—
	17. Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (preuß. Teilstr.)	109,58	—
	18. Naugard — Daber, Gollnow — Massow (Naugarder Kreisbahnen)*)	35,83	—
	19. Pyritz—Plönzig und Pyritz—Pyritz-Greifenhagener Kreisgrenze (Pyritzer Kreisbahn)*)	35,46	—
	20. Schönermark — Damme (Angermünder Kreisbahn)	25,12	—
	21. Stargard i. Pom. — Trampke — Janikow, Kashagen — Kl.-Spiegel, Alt-Damerow — Daber (Saatziger Kleinbahnen)	117,44	—
	22. Stöven — Stolzenburger Glashütte — Neuwarp (Randower Kleinbahn)	50,71	—
	23. Stralsund — Barth — Damgarten, Altenpleen — Clausdorf (Franzburger Kreisbahn)	66,04	—
	24. Velgast — Tribsees, Neuseehagen — Franzburg (Franzburger Südbahn)	39,49	—
	Zusammen	1313,91	23
Insgesamt:	a) Straßenbahnen	2766,65	12
	b) Nebenbahnähnliche Kleinbahnen	8345,87	56
	Zusammen	11112,52	68

*) Im Betriebe der Staatseisenbahnverwaltung.

Digitized by Google

Digitized by Google